I.P.

TRAMINER DORFBLATT

16. Jänner 2015
Nr. 1 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Auf ein glückliches Jahr 2015!

Liebe Leserinnen und Leser sowie Kunden und Geschäftspartner des Traminer Dorfblattes!

Wir hoffen, dass Sie die Feiertage und den Jahreswechsel in Freude verbringen konnten und wünschen Ihnen ein glückliches, neues Jahr 2015! Mit dem Jahreswechsel wird auch die Bezahlung des Jahresbeitrages für das Traminer Dorfblatt fällig. Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Preise unverändert geblieben sind. Der Beitrag für Dorfblatt-Bezieher im Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Auch die Preise für Werbeinserate bleiben dieselben wie im Jahr 2014. Wir bitten Sie höflichst, den Jahresbeitrag mittels untenstehendem Einzahlungsschein innerhalb 31. Jänner zu überweisen.

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes besteht aus einem kleinen, aber sehr engagiertem Team. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Teammitgliedern, welche nahezu an 365 Tagen im Jahr für die Dorfbevölkerung im Einsatz stehen. Dies sind:
Johanna Oberhofer (Vorsitzende des Bildungsausschusses / Herausgeber des Dorfblattes), die beiden Redakteurinnen Helga Giovanett Kalser und Gabi Matzneller Mahlknecht sowie Brigitte Nössing Frötscher (Buchhaltung und Leiterin unseres Kundenservicebüros). Ein besonderer Dank geht an Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser (presserechtlich Verantwortlicher). Walter Kalser ist Gründungsmitglied des Dorfblattes und bei allen 25 Jahrgängen seit 1991 aktiv tätig. Historiker Roland Zwerger gibt in seinen Artikeln spannende Einblicke in die Geschichte des Dorfes und Meteorologe Günther Geier schreibt für das Dorfblatt viel gelesene Kolumnen. Kommunikationsdesigner Lucas Sincich ist verantwortlich für das Layout des Dorfblattes und sorgt für die graphische Gestaltung der Zeitung. So richtig bunt wird unser Dorfblatt durch die vielen Beiträge der Vereine, Organisationen und Verbände des Dorfes, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei der Gemeindeverwaltung sowie bei all unseren Werbekunden für die finanzielle Unterstützung des Dorfblattes.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen im Namen der gesamten Redaktion herzlichst
Jürgen Geier, Schriftleiter

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR TRAMINER DORFBLATT 2015

JAHRESBEITRAG:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Empfänger:

Empfängernummer:

Jahresbeitrag:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die Empfängernummer angeben!
Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2015

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen

Streusalz:
Für den Ankauf von Streusalz werden der mutmaßliche Beitrag von 2.700 Euro vorgesehen.

Neues Arbeitsfahrzeug für die Gemeinde:
Unter Eingabe des gebrauchten Fahrzeuges Piaggio Porter Baujahr 2003 wird ein neues Arbeitsfahrzeug für den Gemeindebauhof der Marke Piaggio Porter Modell Multi Tech 1.3 Benzin 4X4mit 71 PS um 24.000 Euro inbegriffen 22% Mwst. angekauft.

City-Bus Dienst nach Söll:
Die Anbindung der Fraktion Söll an die City Bus – Linie wird vom zuständigen Landesamt abgelehnt.
Die Gemeinde könnte zwar einen eigenen Citybusdienst einführen und dafür evtl. auch um einen Landesbeitrag ansuchen. Dies wird vom Gemeindeausschuss aber als nicht vertretbar erachtet.

Arbeiten entlang der Weinstraße:
Für Montag 19.Jänner ist der Baubeginn für die Arbeiten an der Weinstraße vom Abschnitt Alexander v. Keller Weg bis zur Kellerei Tramin vorgesehen. Im April sollen sie abgeschlossen werden. hgk

Gemeinde

Termine der Biomüllsammlung

Jänner, Februar, März, April, Mai: einmal wöchentlich – immer montags (wenn nicht anders angegeben)
Jänner: 19.26., Februar: 2.9.16.23., März: 2.9.16.23.30., April: 7. (Osterdienstag) 13. 20. 27., Mai: 4.11.18.26. (Pfingstdienstag)

Juni, Juli, August, September: zweimal wöchentlich - montags und freitags (wenn nicht anders angegeben)
Juni: 1. 5.8. 12. 15. 19. 22. 26. 29., Juli: 3.6.10.13.17.20.24.27.31., August: 3.7.10.14.17.21.24.28.31.
September: 4.7.11.14.18.21.25.28.

Oktober, November, Dezember: einmal wöchentlich - immer montags, (wenn nicht anders angegeben)
Oktober: 5.12.19.26., November: 2.9.16.23.30., Dezember:7. 14. 21.28.

Kindergarten

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2015/2016

Einschreibetermine:
- Dienstag, den 20. Jänner, von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr
- Mittwoch, den 21.Jänner, von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr
- Freitag, den 23. Jänner von 9 bis 11.30 Uhr

Die Einschreibungen werden im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Erforderliche Dokumente:
- Steuernummer des Kindes
- An Stelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus.

Die Kindergartenleiterin, Johanna Mayr Ungerer

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 5. Februar stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 22. Jänner.

Nächste Bauberatung: 5. Februar
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken
(Tel. 0471 864 423).

Bekanntmachung

Bauarbeiten an der Weinstraße

Projekt: Neugestaltung der Weinstraße vom A.-v.-Keller-Weg bis zur Kellereigenossenschaft Tramin und Erneuerung der Infrastrukturen.

Projekt: Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße auf Höhe des öffentlichen Parks im Bereich der Bushaltestelle (Minigolf). Vorgesehene Bauzeit vom 19. Jänner bis voraussichtlich 31. März. Die Arbeiten der ob genannten Projekte wurden den Baufirmen Gasser GmbH und Gregorbau GmbH übergeben. Als Arbeitsbeginn wurde der 19. Jänner festgesetzt.

Dazu folgende Informationen:
Verkehrsregelung Baustellenbereiche
Zeitraum: 19. Jänner bis 2. Februar
Baustellenbereich: Abschnitt Weinstraße Bushaltestelle Minigolf und Parkplätze. In diesem Abschnitt wird ein abwechselnder Einbahnverkehr eingerichtet d.h. die Weinstraße bleibt für den Verkehr geöffnet mit evtl. kurzen Wartezeiten.
Zeitraum 2. Februar bis voraussichtlich bis 31. März

Baustellenbereich: Weinstraße Kreuzung A.-v.-Keller-Weg bis Kreuzung Dr.-Josef-Noldin-Straße. In diesem Abschnitt gilt ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge jeglicher Art. Den Anrainern wird vor Ort in Absprache mit den Baufirmen die Zufahrt gewährt. Alle Traminerinnen und Traminer sind gebeten unser Dorfzentrum vom unnötigen Durchfahrtsverkehr zu verschonen und die Baustelle weiträumig (LS 14- Mittelweg) zu umfahren. Bei Nichteinhaltung des Durchfahrtsverbotes werden die von der Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Verwaltungsstrafen verhängt. Es werden Kontrollen durchgeführt!
Änderungen Busfahrpläne bzw. Haltestellen für die gesamte Bauzeit (vom 19. Jänner bis voraussichtlich 31. März:

Express- und Schulbuslinie: Die Haltestelle Weinstraße/Park (Minigolf) wird nicht angefahren. Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer-Parkplatz angefahren.

Citybus: Für die Linie Auer-Tramin-Kurtatsch wird die Haltestelle Weinstraße–Park (Minigolf) nicht angefahren. Für die Linienfahrt Kurtatsch-Tramin-Auer entfallen ebenso die Haltestelle Festplatz und Weinstraße (Park), die Linie wird über die LS 14 (Mittelweg) umgeleitet. Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer-Parkplatz angefahren.

Für evtl. Informationen können Sie sich an das Sekretariat (Tel. 0471 864 400) wenden.

Der Verkehrsreferent
Dr. Franzjosef Roner

SVP

Gemeindewahlen

Im Mai wird der Gemeinderat neu gewählt.Wie die Zukunft unseres Dorfes Tramin in den nächsten Jahren gestaltet werden soll, hängt zum Großteil von den Frauen und Männern ab, die sich für eine Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung stellen. Gestalte und entscheide auch du mit und stelle dich als Kandidat/in zur Verfügung.

Bei Interesse melde dich so bald als möglich bei der Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger.
Tel. 333 29 07 519
e-mail: christl.dissertori@yahoo.de

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Vollversammlung der Traminer Bäuerinnenorganisation

Angelika Dalprá als Ortsbäuerin bestätigt

Am 9. Jänner fand im Bürgerhaus die Vollversammlung der Bäuerinnen von Tramin statt. Die Ortsbäuerin Angelika Stolz Dalprá konnte dazu mehr als 80 Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die zwei wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen des Ausschusses und der Vortrag der Gastrednerin Dr. Luise Vieider.
Am Beginn der Veranstaltung wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder und vor allem des kürzlich verstorbenen Bezirksbauernbundobmannes Georg Jageregger gedacht.

Der neugwählte Ausschuss der Bäuerinnenorganisation von Tramin: in der Bildmitte die Ortsbäuerin Angelika Dalprá und ihre Stellvertreterin Andrea Posch.

Die Neuwahl des Ausschusses
Im heurigen Jahr stand wieder die Wahl des Ausschusses an. Zwei der bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich nicht mehr zur Verfügung. Christl Zwerger verabschiedete sich nach 32 Jahren im Ortsausschuss von der aktiven Mitarbeit und auch Heidi von Elzenbaum trat nach achtjähriger Mitarbeit im Ausschuss nicht mehr zur Wahl an.
Die Neuwahl endete mit einem großen Vertrauensvotum für die bisherige Ortsbäuerin: Angelika Dalprá erhielt mit Abstand am meisten Vorzugsstimmen. Gemäß Statut trat der neugewählte Ausschuss unmittelbar nach der Wahl zur ersten Sitzung zusammen und wählte dabei Angelika Stolz Dalprá wieder zur Ortsbäuerin, ihre Stellvertreterin ist nun Andrea Posch, die neu im Ausschuss ist. Außerdem sind im Ausschuss vertreten (in alfabetischer Reihenfolge): Ingrid Bologna, Christine Dissertori, Erika Giovanett, Waldtraud Kaneppele, Inge Kofler, Evelyn Kofler (neu im Ausschuss), Sieglinde Matzneller, Maria Moser, Heidrun Oberhauser (neu im Ausschuss und an zweiter Stelle gewählt), Notburga Pernstich.
Der neue Ausschuss wird in Kürze seine Tätigkeit aufnehmen. Wie umfangreich und vielfältig die Arbeit der Bäuerinnen im Laufe eines Arbeitsjahres ist, hatten die Anwesenden durch den Tätigkeitsbericht in Wort und Bildern eindrucksvoll erfahren.

Der Gastvortrag: „Kommunikation zwischen den Generationen! - Ein Auftrag für alle!“ Bei jeder Vollversammlung der Bäuerinnen steht auch ein Vortrag zu einem für die Bäuerinnen interessanten Thema auf der Tagesordnung. Heuer hatte der Ausschuss die Kommunikationstrainerin und Mediatorin Dr. Luise Vieider eingeladen, die über Konfliktsituationen und deren Lösung bei der Kommunikation zwischen den Generationen sprach.
Damit die Kommunikation und dadurch auch das Zusammenleben der Generationen gut funktioniert, müsse man einige Grundregeln einhalten, meinte die Referentin. Der wesentliche Grundsatz ist: durch klare Aussagen vermeidet man Missverständnisse. Eine gute Kommunikation setzt aber auch Einfühlungsvermögen voraus und verlange von beiden Seiten vor allem gegenseitigen Respekt und Wertschätzung. An Hand von konkreten Beispielen veranschaulichte Luise Vieider ihre Ausführungen und begeisterte mit ihrer Sprachgewandtheit und ihrem Humor die Anwesenden. „Mach den ersten Schritt, und du wirst sehen, welche Wirkung du damit hast“, diesen Tipp gab die Referentin den Anwesenden mit auf den Weg. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Vollversammlung dankte Erika Giovanett der alten und neuen Ortsbäu-

Große Mode kleine Preise!

Ausverkauf –
Alles um den halben Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

erin von Tramin für ihren Einsatz, gratulierte ihr zur Wiederwahl und sprach ihr die Wertschätzung der Ausschussmitglieder und aller Bäuerinnen aus. Alle Anwesenden wurden nach der Vollversammlung zu einem Umtrunk eingeladen.
Dabei zeigten die Bäuerinnen wieder ihre kulinarischen und dekorativen Fähigkeiten. Beim reichhaltigen und wunderschön vorbereiten Buffet gab es Gelegenheit, den Abend nochmals Revue passieren zu lassen, oder sich einfach ein wenig zu unterhalten. Ein sehr gut organisierter und gelungener Abend klang so in gemütlicher Runde aus. gm

Einen Blumenstrauß und einen langen Applaus gab es für die Ortsbäuerin Angelika Dalprá nach der Wahl.

GASSER

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

jungen, dynamischen, fleißigen, ortsansässigen

- spezialisierten Mitarbeiter im Bereich Tiefbau
- und erfahrenen Baggerfahrer

Tel. 0471 664 000 | Tel. 335 69 73 647,
josef@gassertiefbau.com

GASSER GmbH., Handwerkerstraße 21, 39057 Eppan (BZ)

Christl Dissertori Zwerger: Eine prägende Gestalt der Bäuerinnenorganisation tritt ab

Nach 32 Jahren im Ausschuss der Bäuerinnenorganisation hat sich Christl Zwerger erstmals nicht mehr der Wahl gestellt.Angelika Dalprá hielt aus diesem Anlass einen kurzen Rückblick auf Christls Tätigkeit in der Bäuerinnenorganisation. Am 4. Jänner1983 wurde Christine Dissertori Zwerger als junge Bäuerin erstmals in den Ortausschuss gewählt. Seit damals war sie ohne Unterbrechung Ausschussmitglied, 20 Jahre davon als Ortsbäuerin. Christl hat die Bäuerinnenorganisation mit viel Elan und Begeisterung geführt und entscheidend mitgeprägt. Sie war traditionsbewußt und gleichzeitig auch stets offen für Neues, sagte Angelika Dalprá und dankte ihr für ihren beispiellosen Einsatz zum Wohle der Bäuerinnenorganisation und des Dorfes. Diesem Dank schlossen sich alle Anwesenden mit einem herzlichen Applaus an. gm

Ihren Humor und ihre Begeisterung hat Christl Zwerger in den 32 Jahren im Ausschuss der Bäuerinnen nie verloren.

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Es ist wieder soweit! Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen findet am Freitag 6. Februar mit Beginn um 17 Uhr im Bürgerhaus statt! Alle Spielbegeisterten Frauen sind dazu herzlich eingeladen, wobei zu beachten ist, dass pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen muss. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch heuer winken wieder tolle Preise! Die Anmeldung erfolgt im Konsum Tramin.
Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss!

Wäsche gesucht

Die Waschweiber vom Egetmann Hansl freuen sich, wenn viel Wäsche zur Verfügung gestellt wird welche am „Letztn" ordentlich gewaschen wird. Abzugeben bitte beim Geschäft Elektro Bachmann!

Danke, die Waschweiber

Bauernjugend

Jahresvollversammlung

Am 15. Dezember fand im Schloss Rechtenthal die alljährliche Vollversammlung der Bauernjugend statt.

Wie alle zwei Jahre üblich, gab es auch heuer wieder Neuwahlen. Obmann Stefan Dissertori und sein Stellvertreter Daniel Dalprá wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso bestätigt wurden Ortsleiterin Christiane Calliari und ihr Stellvertreterin Petra Dissertori.
Weitere bestätigte Ausschussmitglieder sind: Oberhofer Bernd, Oberhofer Hannes, Daniel Enderle und Thomas Dezini.
Vier neue Ausschussmitglieder wurden gewählt, dies sind: Anna Scarizuola, Michael Dezini, Thomas Thaler und Kasal Philipp.
Obmann Stefan Dissertori, bedankte sich bei den scheideneden Ausschussmitliedern Martin Rellich, Monika Struffi und Hannes Dissertori für ihre gute und verlässliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

hinten v.l. Michael Dezini, Phillip Kasal, Bernd Oberhofer, Daniel Enderle, Hannes Oberhofer, Thomas Dezini, Christiane Calliari, Anna Scarizuola, Petra Dissertori vorne v.l. Thomas Thaler, Daniel Dalprá, Stefan Dissertori.

Außerdem wurden bei der Vollversammlung Tobias Karbon und Stefan Psenner, zwei ehemalige Ausschussmitglieder für ihre Verdienste in der Bauernjugend geehrt.

Bauernjugend

Verkostung neuer Apfelsorten

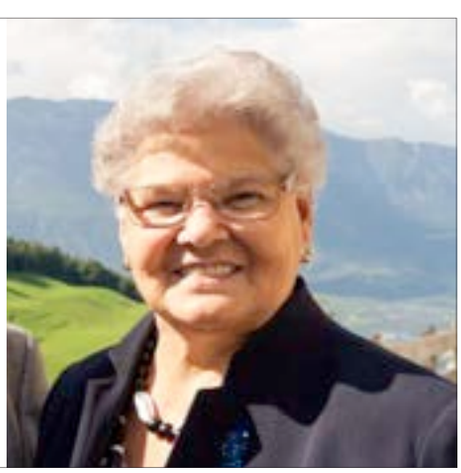
Am Freitag, 30. Jänner organisiert die Bauernjugend Tramin eine Verkostung neuer Apfelsorten mit Walter Guerra vom Versuchszentrum Laimburg im Schloss Rechtental. Dies ist eine Gelegenheit neue Sorten zu verkosten, die sich noch nicht im Anbau befinden! Die Verkostung beginnt um 19.30 Uhr und ist für alle Interessierte zugänglich.
Anmeldung bis 24. Jänner bei Bernd Oberhofer unter
Tel. 333 46 99 227.

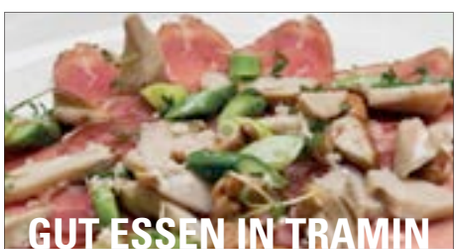
Liebe Moidl,

80 Jahre sind nun vergangen
seit dein Leben angefangen.
Zu diesem schönen Wiegenfeste
wünschen wir dir das Allerbeste!

Alles Gute zum Geburtstag

Dein Hermann,
deine Kinder und Enkel mit Familien





Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag,
Tel. 0471 863 058, abends

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und
Dienstag, Tel. 0471 8610 23, mittags

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310,
abends, So./Feiertage auch mittags

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und
Montag Tel. 0471 090 003
(13.-15. Jänner geschlossen)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Öffentlicher Nahverkehr

Jahrespauschale für Senioren-Abos ab Jänner

Im heurigen Jahr wird die Tarifreform im öffentlichen Nahverkehr schrittweise umgesetzt:

Die Jahrespauschale für die Abo+ der Schüler wird ab Schuljahr 2015/2016 eingeführt mit Ansuchmöglichkeit ab Juni, die neuen Tarife für den Südtirol Pass treten ab September in Kraft. Bereits mit 1. Jänner hingegen kommt die Jahrespauschale für die Abos der Senioren zur Anwendung.
Für die bisher ausgestellten kostenlosen Senioren-Abos „Südtirol Pass65+" gilt folgende Regelung: Jedes bereits ausgestellte Abo ist bis zum Geburtstag des Besitzers/der Besitzerin gültig.
Wer das Abo für ein weiteres Jahr verlängern möchte, kann dies frühestens einen Monat vorher durch Vorweisen des Abos und Zahlung der Jahrespauschale tun.
Derzeit können sich alle Interessierten dazu an die Verkaufsstellen des Verkehrsverbundes wenden. In nächster Zeit sollen weitere nutzerfreundliche Einzahlungsmöglichkeiten eingeführt werden. Ausnahmeregelung für: Wer in den ersten vier Monaten des Jahres Geburtstag hat und sein Abo verlängern möchte, hat bis Ende April Zeit, die Jahrespauschale einzuzahlen.
Wer erstmals das Senioren-Abo „Südtirol Pass65+" beantragt, kann dies mittels Formular bei den Verkaufsschaltern des Verkehrsverbundes erledigen.
Die Formulare stehen auch im Internet unter www.suedtirolmobil.info als Download zur Verfügung. Für diese neu ausgestellten Abos gilt in den folgenden Jahren das jeweilige Ausstellungsdatum als Fälligkeitstermin.
Der bevorstehende Ablauf der Fälligkeit aller Senioren-Abos wird vier Wochen vorher bei jeder Entwertung auf dem Display der blauen Entwertungsautomaten in den Bussen und auf den Zugbahnhöfen angezeigt. Wird der Betrag bis zum Fälligkeitsdatum nicht eingezahlt, erlischt die Gültigkeit des Abos bis zur eventuellen späteren Einzahlung des Betrages. Jahrespauschale für die Senioren-Abos: Gemäß der von der Landesregierung beschlossenen Tarifreform ist die Jahrespauschale für den „Südtirol Pass 65+" ab 1. Jänner 2015 folgendermaßen festgelegt:

- 150 Euro für Antragsteller zwischen 64 und 69 Jahren (wie bisher)
- 75 Euro für Antragsteller, die im Jahr 2015 70 Jahre alt werden
- 20 Eurofür Antragsteller ab 75 Jahren; gemäß Übergangsregelung gelten die 20 Euro im kommenden Jahr auch für alle Antragsteller ab 71 Jahren. Dieses Mindestalter wird in den nächsten vier Jahren jeweils um ein Jahr angehoben.

Keine Auswirkungen hat die Tarifreform auf den „Südtirol Pass free" für Menschen mit Invalidität ab 74 %. Die Voraussetzungen bleiben unverändert, für diese Fahrausweise ist auch weiterhin keine Jahrespauschale fällig.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Jetzt ist es wahr!

LEDERWAREN
SCHUHE

Greti
LEDERWAREN · SCHUHE
Greti

Das Geschäft „Greti" in der Hans-Feur Str. 2 bleibt ab Januar geschlossen!

Danke für 35 Jahre Treue, all meinen Kunden, Hoteliers, Gäste-, Zimmer- und Appartmentsvermietern, für die Weiterempfehlung an die Gäste. Ein ganz besonderer Dank geht an die Familie von Elzenbaum, für die stets freundliche und liebevolle Art, die ich sehr zu schätzen weiß. Ein herzliches Vergelt's Gott an Josef von Elzenbaum und Gattin Ida.

Ab 20. Jänner in der öffentlichen Bibliothek:

Ton- und Video-Chronik der Gemeinde Tramin wird zugänglich

Seit 2011 wird für Tramin eine Ton- und Video-Chronik erstellt, wobei vom Chronisten Hermann Toll jeweils auch ein Jahresfilm vorgestellt wurde.

Dieser zusammenfassende Film beinhaltet aber nur einen Teil der jährlichen Aufnahmen des Chronisten. Auch waren einige Videos in der Gemeinde deponiert und somit nicht allgemein zugänglich.

Ab 20. Jänner sind nun Tonaufnahmen, die Jahresfilme und Teile der Video-Chronik in der Öffentlichen Bibliothek mittels CD und DVD zugänglich.
Neben dem großen Bildschirm der Bibliothek wird es einen Bereich mit den CDs und DVDs geben, die dann über den Video-Recorder (AV1) abspielbar sind. In der Bibliothek gibt es dann auch ein Verzeichnis mit den Trägern zur leichteren Orientierung.

Die Sammlung wird laufend ausgebaut, wobei Ereignisse des laufenden Jahres aber auch Tonaufnahmen und Videos aus der Vergangenheit berücksichtigt werden. Am Dienstag, 20. Jänner wird der Chronist ab 9 Uhr in der Bibliothek anwesend sein, das langfristige Werk auf Wunsch kurz erläutern und auf allfällige Fragen eingehen.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 21. JÄNNER BIS 4. FEBRUAR

Käse Leerdammer 1 kg	9,90 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,52 Euro
Joghurtbutter Mila 250 gr d. St.	2,09 Euro
Tortellini Rana 250 gr d. St.	2,59 Euro
Nudel Despar 500 gr d. St.	0,45 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Dinkelmehl 1 kg	1,79 Euro
Olivenöl extrav. Sasso 1 lt	3,39 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,39 Euro
Ragu Star 400 gr d. St.	1,59 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	1,05 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,39 Euro
Spülmittel Pril 13 Taps d. St.	1,99 Euro
Flüssigseife Neutromed 300 ml d. St.	0,90 Euro
Papiertaschentücher Despar d. St.	1,99 Euro
Toilettenpapier Scottonelle x4 d. St.	1,39 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Jubiläum

HGV gratulierte Erwin Pomella zum 80. Geburtstag

Erwin Pomella vom Hotel „Traminerhof" feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Pomella ist seit 1977 Obmann der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) und ist langjähriges Mitglied im Ausschuss des Bezirkes Bozen und Umgebung sowie im Vorstand des HGV.

Links: HGV-Gebietsobmann Michael Senoner, HGV-Vizedirektorin Ester Demetz, HGJ-Bezirksobfrau Verena Huf, Erwin Pomella mit Frau, HGV-Präsident Manfred Pinzger, Klaus Berger und HGV-Vizepräsident Gottfried Schgaguler.

Das Jubiläum nahm eine Delegation des HGV, bestehend aus Präsident Manfred Pinzger, Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, Gebietsobmann Michael Senoner, HGJ-Bezirksobfrau Verena Huf und HGV-Vizedirektorin Ester Demetz zum Anlass, um Pomella zu gratulieren und ihm für seinen Einsatz im HGV zu danken.
„Der HGV ist stolz, im Verband Funktionäre zu haben, welche Jahrzehntelang im Ort, im Gebiet, im Bezirk und auf Landesebene tätig sind und dort ihre Erfahrungen und Anregungen einbringen", unterstreicht HGV-Präsident Manfred Pinzger. Noch heute wirkt Pomella mit Freude und Erfolg aktiv im HGV mit und ist damit Vorbild für alle, wie man sich mit viel Einsatz und großer Beharrlichkeit ehrenamtlich für die Mitglieder des HGV und für die Branche einsetzt.

Jahreskonzert um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Konzert zum Bauernsonntag am 8. Februar

Pünktlich zur Maschgrazeit laufen auch die Vorbereitungen der Bürgerkapelle Tramin für ihr traditionelles Konzert zum Bauernsonntag auf Hochtouren.

Seit November vergangenen Jahres bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf das Konzert zum Bauernsonntag vor. Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich für das diesjährige Konzert wieder ein anspruchsvolles, interessantes Programm unter dem Motto „von jedem etwas, für jeden etwas" einfallen lassen. Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über symphonischer Musik und Filmmusik, bis hin zu modernen Rhythmen. Zudem dürfen sich die Konzertbesucher auf die Uraufführung einer von Engelbert Wörndle komponierten Polka freuen, welche er eigens für die Bürgerkapelle Tramin geschrieben hat.

Am Sonntag, 8. Februar um 18 Uhr ist es in der Raiffeisen Sporthalle von Tramin soweit. Durch das Programm führt wieder in gekonnter Art und Weise Hermann Toll. Wir freuen uns schon darauf, Ihnen und allen Freunden der Blasmusik unser Programm zu Gehör zu bringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.buergerkapelle.com

Schnelles beherztes Handeln kann Leben retten / Wir zeigen Ihnen wie!

Erste Hilfe Kurs für alle Interessierten

Das Bürgerhaus Tramin möchte in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz einen Erste Hilfe Kurs für Jugendliche, Ehrenamtliche in den Vereinen, Sicherheitsbeauftrage der jeweiligen Betriebe und Interessierte veranstalten.

Dauer: 12 Unterrichtseinheiten zu 45 min, 8 bis 18 Uhr oder aufgeteilt auf zwei Tage

Tag: zu vereinbaren
Anmeldung und Infos unter buergerhaus.tramin@rolmail.net, Tel. 335 816 09 51

Teilnahmebestätigung: bei 100 % Anwesenheit und hat eine Gültigkeit von 10 Jahren

Kosten: ca. 130 Euro/Person (enthält Zertifikat im Rahmen der Arbeitssicherheit lt. LG 25 vom 13. Juni 2005, Risikogruppe B/C, sowie sämtliche Unterrichtsmaterialien).

Der Kurs beinhaltet Grundlagen der Hilfestellung, Rettungskette, internistische Notfälle, lebensrettende Sofortmaßnahmen, Behandlung von Verletzungen und Wunden (Wundversorgung, Druckverband). Er besteht aus theoretischen und praktischen Bestandteilen, so dass die Teilnehmer die wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen kennen- aber auch anwenden lernen. Anwesend sind ein Ausbilder und ein Arzt. Sollten Betriebe über einen Erste Hilfe Kurs mit Risikogruppe A interessiert sein, können sie sich unter buergerhaus.tramin@rolmail.net melden.
Bei genügender Anzahl an Teilnehmern wird auch ein Erste Hilfe Kurs mit Risikogruppe A organisiert. Dieser dauert 16 Unterrichtseinheiten zu 45 min., das sind 1,5 Tage.

Natur-Wissen

Phantastische Aussichten!

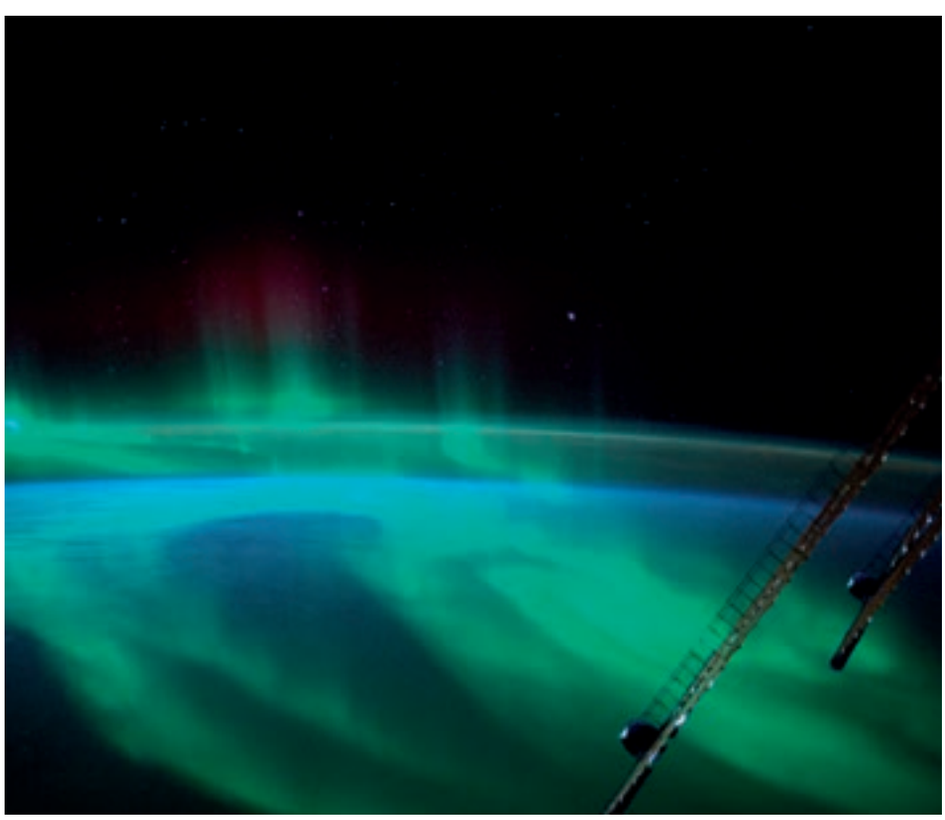
Kolumne von Günther Geier

Seit 1998 umkreist die Internationale Raumstation (ISS) unsere Erde. Neben unzähligen Experimenten im Weltraum dient sie auch zur Erdbeobachtung mit verschiedenen Sensoren.

Von der Erde aus kann sie immer wieder sehr gut gesehen werden und seit einiger Zeit kann man auch einen Blick von der Raumstation auf die Erde werfen.

Die Raumstation hat eine Größe von etwa 110 m × 100 m × 30 m und ist damit größer als ein Fußballfeld. Sie umkreist die Erde mit 28.000 km/h in etwa 400 km Höhe und für eine komplette Umkreisung benötigt sie gerade einmal 91 Minuten.

Somit umkreist sie die Erde fast 16 Mal am Tag. Derzeit befinden sich sechs Menschen an Bord der ISS.
Eine davon ist die italienische Astronautin Samantha Cristoforetti. Sie hat auch einen Bezug zu Südtirol, denn sie ist in Malè im Trentino aufgewachsen und später in Bozen zur Schule gegangen. Über den Twitteraccount „@AstroSamantha" verschickt sie fast täglich beeindruckende Fotos unseres Heimatplaneten an alle Interessierten. Im Internet gibt es aber auch die Möglichkeit Live-Aufnahmen von der ISS anzuschauen. Auf der Seite http://eol.jsc.nasa.gov/ForFun/HDEV kann man den Flug der ISS in Echtzeit verfolgen und die Erde aus dem Blickwinkel der Astronauten bestaunen.



Die ISS fliegt über den Polarlichtern hinweg. Foto von Alexander Gerst- ESA Astronaut.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1912

Jetzt ist
es wieder soweit,
es beginnt die
Faschingskrapfen-Zeit!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 17. bis Samstag, 24. Jänner

Weizenmehl 00 „Righi"
1000 g für nur

0,59 Euro
anstatt 0,89 Euro
Sie sparen 34 %!

Staubzucker
1000 g für nur

1,75 Euro
anstatt 2,88 Euro
Sie sparen 39 %!

Aprikosenmarmelade „Darbo"
450 g für nur

2,20 Euro
anstatt 3,10 Euro
Sie sparen 29 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Erdnussöl „Coop"
1000 ml für nur

1,75 Euro
anstatt 3,24 Euro
Sie sparen 46 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Einander Begegnen: Ich - Du - Wir

Einladung zur Vollversammlung der kfb - Pfarre Tramin

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die heuer am Samstag, den 31. Jänner stattfindet. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr im Bürgerhaus von Tramin.

Die Jahreshauptversammlung der kfb ist der wichtigste Termin im Arbeitsjahr der Frauenbewegung und wird auch stets als Einkehrtag für alle Mitglieder verstanden. Darum ist es unserem Führungsteam ein großes Anliegen. immer wieder interessante Gastreferenten zu diesem Anlass einzuladen, um mit ihnen gemeinsam einen Nachmittag lang Besinnung, Rückblick und Ausschau in die Zukunft zu halten.
Auch heuer haben wir eine besondere Persönlichkeit als Festrednerin gewinnen können: Frau Margit Hauft, die ehemalige Vorsitzende der Österreichischen Katholischen Frauenbewegung. Sie spricht zum Thema „Einander begegnen - Ich - Du - Wir".
Nach der Versammlung laden wir alle herzlich um 19.15 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist. Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der Kfb zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben.

Wir freuen uns, viele Interessierte zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.
Die Katholische Frauenbewegung - Pfarrei Tramin

Margit Hauft

Die Referentin der Vollversammlung der kfb

Margit Hauft stammt aus Wels in Oberösterreich, sie ist verheiratet und hat vier Töchter.

Sie engagierte sich zunächst auf Ortsebene in der Katholischen Frauenbewegung und gründete und leitete von 1982 bis 1992 das Bildungs- und Begegnungszentrum Treffpunkt der Frau in Wels.
Ab dem Jahr 2000 bis 2011 stand sie an der Spitze der Katholischen Frauenbewegung sowohl in Oberösterreich als auch österreichweit. Von 1999 bis 2011 führte sie als erste Frau den Vorsitz in der Katholischen Aktion Oberösterreich.
2012 erhielt Margit Hauft den Elfriede-Grünberg-Preis. Der Preis wurde ihr von der Welser Initiative gegen Faschismus für ihr antifaschistisches Engagement in der Katholischen Aktion zuerkannt. Neben ihren zahlreichen offiziellen Funktionen ist sie als Referentin in der Erwachsenenbildung tätig. Engagiert und sprachgewandt präsentiert sich Margit Hauft in ihren Vorträgen.
Das hat sie in Tramin bereits bewiesen, als sie als Referentin am ersten Abend der Frauenkulturtage in Tramin sprach und mit ihrem Schwung und ihrer Begeisterung die Anwesenden mitreißen konnte.

Vortrag

Mit Rheuma leben - eine Herausforderung“

Am Donnerstag, den 22. Jänner findet um 17.30 Uhr im Pfarrheim von Tramin ein Vortrag statt zum Thema „Mit Rheuma leben - eine Herausforderung". Referent ist der Rheumatologe Dr. Bernd Raffeiner. Der Vortrag wird von der kfb in Zusammenarbeit mit der Rheuma-Liga Südtirol und dem Bildungsausschuss Tramin organisiert.
Dr. Raffeiner ist besonders auf Rheumaerkrankung von Kindern spezialisiert und wird sicher auch dazu wichtige und nützliche Informationen geben können. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

Sternmarsch mit Jugendrorate

Wir machen die Kirche hell

Die Pfarre lud ein und sehr viele Jugendliche beteiligten sich am Freitag, 19. Dezember beim Sternmarsch mit anschließendem Jugendgottesdienst.

Möglich geworden war dies durch die aktiven Mitarbeit und Bewerbung der Mittelschule und der Vereine, die mit Jugendlichen arbeiten. Mit ihren Lichtern zogen die Jugendlichen in den Kirchhof und in die dunkle Kirche ein. Sie machten diese dann wirklich für die Augen und die Ohren hell.

Dazu trug auch die Jugendkapelle bei, die den Gottesdienst musikalisch mit gestaltete. Jugendseelsorger Christoph Schweigl, der eigens nach Tramin gekommen war, sprach in seiner Predigt besonders die Jugendlichen an, wenn er sagte:
„So wie man den elektrischen Strom oder die Handystrahlung nicht sehen kann, so ist es auch mit Gott. Er ist da, auch wenn man ihn nicht sieht." Nach dem Gottesdienst genossen alle bei Tee und Keksen die vorweihnachtliche Stimmung im kerzenbeleuchteten Kirchhof.

Bürgermeister Dissertori marschierte mit den Jugendlichen vom Festplatz herein.

Mit dem Trommelwirbel der Jungschützen und den Fackeln der Jungfeuerwehrmänner zogen die Jugendlichen von drei Treffpunkten aus zum Kirchhof.

Die mitgetragenen Lichter leuchteten in Form eines Sternes rund um die Osterkerze.

Mit ihnen wurde die adventliche Kirche hell und jung.

Fotos: W. Kalser

Hilfsaktion

Stern singen – Segen bringen

Mit diesem Leitwort wurden beim Gottesdienst am Neujahrstag die Sternsinger offiziell ausgesendet.

Am Tag darauf, Freitag, 2. Jänner waren sie dann den ganzen Tag von Haus zu Haus unterwegs. Überall wo sie eingelassen werden, überbringen sie mit dem Sternsingerlied die Segenswünsche für das Neue Jahr. Sie übergeben den Hausbewohnern die geweihte Kreide, Weihrauch, ein Kohlestück und ein Faltblatt mit einem Vorschlag für die Haussegnung und mit der Erklärung der Sternsingerhilfe.

Mit den Spenden dieser weltweit größten Hilfsaktion junger Menschen werden nämlich über 100 Projekte auf der ganzen Welt unterstützt. Ein Hilfsschwerpunkt der Katholischen Jungschar Südtirols, die in unserem Lande hinter der Sternsingeraktion steht, ist heuer Rumänien.

In der Stadt Pomirla werden ein Kinderdorf für Waisenkinder und eine Struktur unterstützt, in der junge Erwachsene einen Beruf erlernen können.

Wohl nirgends spürt man die Verantwortung der Kirche als Weltkirche und die Solidarität der Christen mit den Menschen auf der ganzen Welt deutlicher als bei dieser Aktion. Auch in Tramin werden die Sternsinger gerne gesehen und es wird fleißig gespendet. So kam heuer die stolze Summe von 13.458 Euro zusammen.

Ein wahrlich buntes Völkchen: 47 Sternsinger – aufgeteilt in zwölf Gruppen- besuchten mit jeweils einer Begleitperson die fast 1000 Haushalte unseres Dorfes. Am Dreikönigstag zogen sie dann zum Abschluss feierlich in die Kirche ein und gestalteten den Gottesdienst mit.

Die Sternsinger bei einem Hausbesuch in Rungg.

Die Pfarre dankt allen für ihre großzügigen Spenden. Gedankt sei den „Königen" mit ihren Begleitern und Begleiterinnen und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hintergrund, die bei der Vorbereitung, beim Ankleiden, bei der Verköstigung, sowie beim Gottesdienst helfen.
Ein besonderer Dank geht an Hansjörg Condin für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gesamtverantwortung dieser Aktion.

„Die Kinder waren brav und wir hatten eine ‚Mords Hetz'. Viele Leute waren sehr froh und dankbar über unseren Besuch und die Pizza zum Abschluss haben wir uns natürlich auch schmecken lassen."
Tizian Scarizuola, Begleiter

„Mir hat das Sternsingen gut gefallen. Es war lustig und wir hatten sehr viel Spaß. Die Leute freuten sich sehr als wir ihnen vorgesungen haben."
Hanna, 10, Sternsingerin

„Es war sehr lustig. Am besten hat mir gefallen, dass sich die Leute so gefreut haben als wir kamen.

Mir macht es Spaß, den Menschen im Dorf solch eine Freude zu machen. Ich würde gerne nächstes Jahr wieder mitgehen. Ich finde das ist ein guter Beitrag für die Gemeinschaft des Dorfes."

Franz Josef Thaler, Begleiter

Pfarrei Tramin

Teresa Zukic

Einladung zum Vortrag

Abenteuer Christsein
5 Schritte zu einem erfüllten Leben

Vortrag mit der bekannten, vielfach ausgezeichneten Schwester Teresa Zukic
Samstag, 17. Jänner 17 Uhr, Pfarrsaal Tramin

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift und die Spenden sowie die Teilnahme am Abschiedsgottesdienst meines Sohnes, Bruders und Freundes

Christian

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank. Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war. Wir sind alle sehr dankbar für die wunderschönen Jahre voller Liebe und Harmonie, die wir mit ihm verbringen durften. Unserer besondere Dank gilt Prodekan Alois Müller und Altdekan Josef Webhofer für die tröstenden Worte, dem Pfarrchor von Tramin unter der Leitung von Ursula Torggler für die würdevolle Gestaltung des Requiems, Lisi und Sybille Oberhofer für die Fürbitten sowie den Ministranten. Dem Jahrgang 1968, der Heimatbühne Tramin, den Vertretern des Männergesangsvereins Tramin und des Lechnerchores, den Mitarbeitern des Kulturinstitutes, den Freunden der klassischen Musik, vielen Freunden seines Lebens, sowie dem Egetmannverein Tramin danken wir für die zahlreiche Teilnahme.

In tiefer Trauer:
Vater Horst Hubert, Schwester Ivonne und Lebenspartner Arno

Danksagung

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die unseren lieben Onkel

Paul Wiesler

Auf seinem letzten Weg begleitet haben und auch für die Teilnahme an den Rosenkränzen. Herzlich danken möchten wir allen, die zur feierlichen Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben: Hochw. Prodekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Angelika Roner, sowie Frau Thekla Kröss im Altenheim St. Anna, der Organistin und dem Pfarrchor für die feierliche Umrahmung der Messfeier, dem Mesner, den Ministranten, den Kranz-, Licht und Sargträgern, der Abordnung der Schützen mit der Frontkämpferfahne und der Bläsergruppe. Aufrichtig gedankt sei auch für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.

Anni und Arthur mit Familie

Die Firmlinge stellen sich vor

Motto „Move your spirit – Entflamme deinen Geist“

Unter diesem Motto gestalten die Firmlinge am Samstag, 24. Jänner, um 19.15 den Jugendgottesdienst

Mit dabei: Jugendseelsorger Christoph Schweigl und Live Band „Volle Tschodo“

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen das Wohnhaus von Vinzenz Geier, gelegen an der Weinstraße an der südlichen Dorfeinfahrt. In früheren Jahren gab es in Richtung Süden hin noch keine Häuser. Das alte Haus ist von Weinbergen umgeben. Im Laufe der Jahrzehnte kamen immer wieder neue Häuser hinzu. Schließlich wurde das Haus von Vinzenz Geier saniert und erweitert. Dabei kam ein architektonisch interessanter Anbau an der Nordseite hinzu. Auch die Vegetation hat sich verändert. Verschiedene Bäume sorgen für Behaglichkeit. Die Kapelle im Bildvordergrund ist nahezu unverändert erhalten geblieben und ist stummer Zeuge unserer Religion. (jg)

Rückblick 2014

26.000 Besucher in der öffentlichen Bibliothek

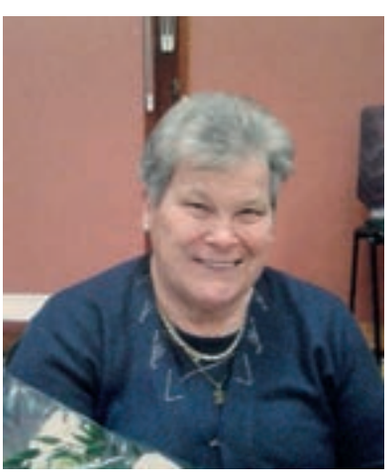
Rund 26.000 Besucher schauten im vergangenen Jahr in der Bibliothek vorbei, welche an 241 Tagen für die Bevölkerung geöffnet war.

Das sind im Durchschnitt 106 Besucher pro Tag. Zusätzlich besuchten noch die Schüler und das Lehr- und Verwaltungspersonal der Mittelschule sehr fleißig unsere Bibliothek. Es ist also immer was los, auch die zahlreichen Veranstaltungen waren gut besucht. Selten gingen unsere Besucher mit leeren Händen nach Hause, 31.852 Medien wurden im letzten Jahr ausgeliehen. Nennenswert ist noch ist Zahl 868, da die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen 868 Stunden für die Bibliothek leisteten. Dass in unserer Bibliothek ohne den Einsatz der 13 Frauen vieles nicht laufen würde, kann nicht oft genug gesagt werden. Für dieses großartige Engagement gebührt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen ein ganz großes Dankeschön!

Puppentheater am „Tag der Bibliotheken".

Ausstellung von Kochbüchern.

Herzlichen Glückwunsch



Liebe Lucilla,
85 Jahre – graue Haare,
fast keine Falten – gut erhalten,
Bleib noch lang in unserer Mitte,
dass wäre unsere Bitte!!

Alles Gute zum Geburtstag
Deine Lieben

Fußballturnier

7. SEL Hallen-Jugendfußball-Turnier

46 Mannschaften aus ganz Südtirol spielen in der Raifeisen Dreiffeld-Sporthalle in 4 verschiedenen Kategorien:

Freitag 23. Jänner
UNTER-10 Jg. 2004 / 2005, ab 16 Uhr

Samstag 24. Jänner
UNTER-10 Jg. 2004 / 2005, ab 8 bis13.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

Sonntag 25. Jänner
UNTER-8 Jg. 2006 / 2007
8 bis 13.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

UNTER-11 Jg. 2003 / 2004
13.30 bis 21 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

C-JUGEND Jg. 2002/ 2003
13.30 bis 21 Uhr
Anschließend Preisverteilung!
Alle Traminer und Traminerinnen sind rechtherzlich eingeladen vorbeizukommen und die Jugendlichen anzufeuern!

Jugendtreff

Freerunning Workshop

Am 31. Jänner organisiert der Jugendtreff mit dem Team „Flying Art“ einen Vormittag, wo Interessierte erste Kenntnisse in dieser Sportart erhalten. Die Freerunning Community ist in den letzten Jahren rasant gewachsen.
Junge Menschen haben immer mehr Lust akrobatische Bewegungen und Drehungen zu erlernen. Der Spaß und das Vergnügen stehen im Vordergrund, wobei es die Gelegenheit gibt, sich mit den Referenten einige Tricks abzuschauen und neues zu erlernen.
Anmeldung bis 22. Jänner im Jugendtreff oder unter 329 53 41 622 (Alex)

Leser schreiben

Sachbeschädigung in der Silvesternacht

Als die Anwohner des Hauses St. Jakob 15 nach einer Silvesterfeier in Innsbruck am Neujahrstag nach Hause kamen, erlebten sie eine böse Überraschung.

Die Scheibe eines Fensters im Hochparterre (nicht vom Boden erreichbar), war von außen zerstört.

Sicher wurde der Vorfall beobachtet, Zeugen melden sich bitte bei Oswald Oberhauser.

Ansonsten freuen wir uns, wenn der Täter zu seiner Tat steht und sich meldet. Eine Entschuldigung und das Weiterleiten an seine Haftpflichtversicherung wäre sicher nicht zu viel verlangt.

RONER

Für unsere Räumlichkeiten suchen wir zum **sofortigen Eintritt**

Einheimische Reinigungskraft

In Jahresstelle, für 20 Std. pro Woche

Zuschriften erbeten unter
personal@roner.com
oder Tel. 0471 864000

Mittelschule Tramin – Projekt „Theatraki“

Games - Freude oder Falle? Zock dich in den Tod!

Diese zwei, ihrem Titel und Inhalt nach gar nicht weihnachtlichen Theaterstücke führten die Schülerinnen und Schüler der 2A und 2C am Freitag 19. und Samstag 20. Dezember im Bürgerhaus auf.

Sie hatten die beiden „Einakter“ zum aktuellen Thema Spielsucht in dreißigstündiger intensiver Vorarbeit unter der Leitung der Theaterpädagogin Alexandra Hofer und mit Unterstützung ihrer Lehrpersonen erarbeitet, arrangiert und einstudiert.
Die Anregung dazu kam aus dem Sozialsprengel Unterland, der das Projekt auch finanziell unterstützte. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Geboten wurde modernes Theater in anschaulicher Choreografie und Musik. Die einzelnen Schauspielerinnen und – spieler zeigten in ihren Bewegungen und in ihrem Ausdruck, dass sie sowohl inhaltlich als auch sprachlich sehr viel gelernt hatten und traten auch als Gruppe sehr gut aufeinander eingespielt auf. Eine tolle Gemeinschaftsleistung der beiden Klassen! Zur Generalprobe am Freitagvormittag waren alle Mittelschülerinnen und – schüler geladen. Sie verfolgten im gespannt ruhigen Saal nachdenklich und sehr aufmerksam das Geschehen auf der Bühne.
Damit hatte das Projekt wohl sein Ziel er-

Liebes Kind, komm zu mir, manch schönes Spiel spiel` ich mit dir! Manch bunte Games sind an dem Strand und auf den Servern gibt's viel Tand. Siehst du nicht dort - die Mega Falle am düsteren Ort? Sei ruhig mein Gewissen, sonst geht's mir beschissen. (frei nach Erlkönig)

Ihr gabt mir wieder Zuversicht. Das kleine Wörtchen Zuversicht muss uns im Leben begleiten, es ist im Dunkel stets das Licht.

Die Magier unserer Zeit sind eine Berufsgruppe, welche darauf spezialisiert ist, Menschen wie Sie, mich und viele andere gezielt bewusst zu manipulieren. Dazu setzen sie die neuesten psychologischen und neurologischen Erkenntnisse ein.

Wir sind geboren, um die Größe, die in uns ist, zu verwirklichen. Diese Größe ist nicht nur in einigen von uns - sie ist in jedem.

reicht: nachdenken, sensibel werden und nicht zu sorglos mit den modernen Medien umgehen, denn sie können süchtig machen und krank. Auch eine aufrüttelnde Botschaft an die Eltern, die am Samstag das Bürgerhaus füllten, war enthalten: Setzt euch mit den modernen Medien auseinander, damit ihr auf Augenhöhe mit euren Sprösslingen über deren Gebrauch und Missbrauch reden und sie „medial" erziehen könnt! Also doch auch ein Weihnachtsthema, denn es wird wohl so manches Smartfone und Tablet als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum gelegen sein.

Ich bin sehr positiv überrascht. Das Theater hat mir sehr gut gefallen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben das Thema und das Projekt sehr ernst genommen und es hat allen viel gebracht.

Direktor Dr. Stefan Keim

Was ist eigentlich Sucht? Süchte sehen viele Betroffene als starke Abhängigkeit von etwas, das Entzugserscheinungen hervorruft, wenn man es nicht bekommen kann. Die Computersüchtigen verdrängen und vergessen das reale Leben und flüchten in eine alternative virtuelle Welt. Glücklich sind sie während des Spiels. Bei einer Unterbrechung werden sie unruhig, nervös und unzufrieden.

Ich sehne mich nach dir- ich genieße deine Gegenwart.

Elternfortbildung im Schulverbund

Einladung zum Vortrag „Soziale Netzwerke"

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgender Veranstaltung ein:

Gefahren und Risiken in und aus den sozialen Netzwerken und Internet

Der Inhalt soll sich aus Fragen und Diskussionen mit dem Publikum entwickeln.
Referentin: Dr. Paula Maria Ladstätter, Kinder- und Jugendanwältin
Datum: Dienstag, 3. Februar
Beginn: 20 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal der Mittelschule Tramin
Anmeldeschluss: Freitag, 23. Jänner

Die Fortbildung findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung im Sekretariat der Mittelschule:
Tel. 0471 860 195, E-Mail ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Herzlichen Glückwunsch

Kaum zu glauben aber wahr,
unsere Oma und Mami wird 80 Jahr.

Gesundheit, Gottes Segen und
weiterhin so viel Energie und Humor
sollen dich in den kommenden Jahren
weiterhin begleiten.
Alles Liebe und Gute zum Geburtstag
wünscht dir von ganzem Herzen

Deine Familie

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Langgediente Mitarbeiterinnen geehrt

Im Rahmen des Weihnachtsessens am 18. Dezember 2014 im Schneckentaler- Hof konnten unter anderem Direktor und Verwalter des Altenheimes sieben Mitarbeiterinnen für treue Dienste ehren.

Der Tagessatz 2015

Der Tagessatz 2015 bleibt unverändert mit Beschluss des Verwaltungsrates in der Sitzung vom 15. Dezember 2014.

Einbettzimmer: Euro 52,50
Zweibettzimmer: Euro 49,88

Das Pflegegeld wird dem Heimbewohner in Rechnung gestellt, so lange er dieses selbst ausbezahlt erhält: bei Kurzzeitaufenthalten und bei einer dauerhaften Aufnahme meist für einen Monat. Dann wird der Einrichtung der Pflegebeitrag für die betreffende Person direkt vom Land überwiesen.

v. r. n. l. : Direktor Kurt Niedermayr, Monika Schmid- 15 Jahre Mitarbeiterin im Pflegebereich, Elisabeth Mayr- 15 Jahre Vizeköchin, Karin Tschimben- 20 Jahre Verwaltungsassistentin, Sieglinde Wanker- 30 Jahre Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft (Wäscherei), Anita Weissensteiner Stürz- 10 Jahre Mitarbeiterin im Verwaltungsbereich. Präsidentin Thekla Peer Kröss und ihr Stellvertreter Markus Bologna, dem auch für 20 Jahre Einsatz für das Altenheim, im Besonderen für die Kulturgüter des Heimes, gedankt wurde. Nicht im Bild: Magdalena Gamper- 10 Jahre in der Raumpflege tätig und Valentina Baliychuk- 10 Jahre Mitarbeiterin in der Pflege.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Paul Wiesler
geb. am 17. November 1924,
† am 07. Dezember 2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Micheli Amalia,
geb. am 15. Dezember 2014

Stolz Lisa,
geb. 23. Dezember 2014

Nach der Haussegnung am 2. Jänner 2015 traf man sich im Sitzungsraum, um auf ein gutes Jahr anzustoßen. v. l. n. r. : Vizepräsident Markus Bologna, Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich, Franz Kröss, Pfarrer Luis Wilhelm, Präsidentin Thekla Kröss, Direktor Kurt Niedermayr und Verwaltungsrat Franz Scarizuola.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Endiviensalat 1,50 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KVW

Mitgliedsbeiträge

Geschätzte KVW Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015, können bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).

Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.

Der KVW bietet:
Solidarität 260 Ortsgruppen mit 3000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an.
Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle.

Gerechtigkeit Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein. Verständigung Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land.
Gemeinschaft Wir mischen uns ein.
Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann
Markus Stolz

KVW

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund“

Der KVW – Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 16. Jänner fünf Busfahrten (jeweils am Freitag – Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme Anlagen.

Erste Fahrt am Freitag, 16. Jänner und fünfte Fahrt am 13. Februar.

Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer – Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 34° Grad.
Heuer wird auch wieder Wassergymnastik angeboten.

Heimfahrt: Jeweils um 17.40 Uhr
der Preis, alles inbegriffen beträgt:

90 Euro für KVW-Mitglieder
95 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung:
Ab sofort im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im KVW-Raum (Pfarr-Treff) – Hans Feurstr/ Tramin.

Achtung! Nur Einzahlung gilt als angemeldet!

Hinweis: Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken. Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet! Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.

Eventuelle Auskunft unter der
Tel. 0471 820 346.

Vital und schön in und durch die Jahre für Frauen von 30 bis 90

- Fördert eine ausgeglichene hormonelle Balance
- Bringt mehr Energie und Vitalitä
- Führt zu mehr körperlicher Flexibilität + Wohlbefinden
- Hält Körper, Seele und Geist jugendlich und fit
- (Hilft auch bei Kinderwunsch)

Beginn: Freitag, den 23. Jänner (und nicht wie bereits angekündigt am 16. Jänner 2014) von 19.30 bis 22 Uhr
Ort: Tramin, Bildungsakademie Schloss Rechtental
Infos und Anmeldung:
Katholische Frauenbewegung Tel. 0471 860 636 oder 329 18 72 558
Referentin: Marlene Horrer, Zertifizierte Yogalehrerin BYV (Zusatzausbildung in Hormonyoga nach Dinah Rodriguez)
Zertifizierte Meditationslehrerin BYVG, Diplom.
Mediatorin an Schulen, Dipl. Rhythmusgruppenleiterin,
Zertif. Multimed. Arbeiten mit künstlerischen Medien, Religionslehrerin (Oberschule)

Feuerwehr Söll

32. Preiswatten und Glückstopf

Am Samstag, den 3. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an.

Die Sieger des Preiswattens: Wolfgang Oberhofer und Heidi Kerschbaumer.

Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt.Die Spieler wurden von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch und Kraut verköstigt.
Die besten Karten im Turnier hatten heuer Vizebürgermeister Oberhofer Wolgang und seine Frau Heidi. Sie erhielten aus den Händen des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori jeweils einen ansehnlichen Einkaufsgutschein sowie einen Geschenkskorb. Bei den Patzern hatten Heini Nössing und Gottlieb Gamper die Nase vorn. Sie durften sich über je eine Hamme ausgewählten Speck und einen Geschenkskorb freuen.
Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder im Parterre noch ein paar „Watter".

Das Ergebnis:
Sieger
1. Wolgang Oberhofer, Heidi Kerschbaumer
je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb
2. Franz Zelger, Walter Orian
je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
3. Jürgen Waid, Markus Kastl
je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
4. Elmar Rellich, Monika Rellich
je einen Geschenkskorb

Patzer:
1. Gottlieb Gamper, Heini Nössing
je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
2. Arnold Enderle, Hermann Ainhauser
je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
3. Karl Tetter, Moritz Nessler
je einen Geschenkskorb & einen 3er Karton Wein
4. Reinhold Zelger, Christian Zelger
je einen Obstkorb & einen 3er Karton Wein

Dank
Die FF Söll bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Ammegg Kurt Werkstatt, Amegg Dietmar, Tischlerei; Andergassen Josef; Baldo Matthias, Car-Wash; Bank für Trient und Bozen, Filiale Tramin; Baumschule Kaneppele;Baumschule Franzelin, Belutti Christian; Bernard Bau ; Bertol Reinhold; Bezugsgenossensachaft Kurtatsch, , Bistro Egetmann, Bologna Alfons Apfelsaftproduzent; Brandschutz; Brennerei Psenner; Bürgerstube, Restaurant & Pizzeria; Café Weis; Codalonga Ivo, Metzgerei; Dalvai Hubert Gasthaus Dorfner,Despar Oberhofer; Despar Weinstraße; Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau; Dibiasi Werner, Zimmerei;Elektro Ebner, Egma; Elekto Bachmann; Elektro Pernstich;Egon Mair Obst und Gemüsehandel, Eofrut; Eurospin Kaltern; Fischer Christian, Mulchgeräte; Foto Geier; Gärtnerei Paradise; Girardi Getränkehandel; Green Valley, Tankstelle; Gutmann Peter, Rebschule; Gschnell Günther Tischlerei,Gummererhof Buschenschrank, Heizungsbau Widmann; Herbst Vinzenz, Bodenleger; Kellerei Hofstätter, Kellerei Tramin; Kieser Werner, Baumschule; Kofler Hubert, Metallform; Kurmark; Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin;Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Auer, Lebensmittelgeschäft "Konsum"; Maffei Walter, Holzschnitzerei; Mayr Oskar, Gärtnerei; Mendelspeck; Moosbar; Morandini Elio, Gemischtwaren; Nessler Moritz; Osanna Fritz Malerbetrieb, Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel; Pfeifer Landtechnik; Pizzeria Schießstand; Pizzeria Weinstraße; Plattenhof; Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau; Pomella Valentin, Gasthof "Goldener Adler"; Profiklex, Malerbetrieb; Psenner Helmut Malerbetrieb; Psenner Edith, Friseursalon; Psenner Paul Buschenschrank, Raiffeisenkasse Tramin; Rebschule Thaler; Ritsch Günther, Arte Con; Salon Christa; Salon Ewald;Salon Stylingrid,Salon Lisa, Sanoll Adalbert, Landmaschinen; Sanoll Norbert, Tischlerei;Scarizuola Markus SCAM, Silvi Bad; Sparkasse Tramin; Sprühgeräte Steiner; Steinegger Heinrich, Baustoffe; Tengler Richard, Gärtnerei; Traminerhof; Trendflor,Viktors Imbiss; Walter Reisen, Weiskeller; Werth Klaus, Bodenleger; Wohnart Immobilien, Zanoll Rainer. Einen besonderen Dank der „Sparkasse von Tramin" für die tatgräftige Unterstützung.

FILMCLUB

UNTERLAND

20.00 **Neumarkt/Egna, Ballhaus**

Ab jetzt immer dienstags!

1 Di **20.01.** ma

HIN UND WEG

DE 2014, 95 Min.
Regie: Christian Zübert
mit: Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen Vogel

2 Di **27.01.** ma

DIE SCHWARZEN BRÜDER

CH/DE 2013, 103 Min.
Regie: Xavier Koller
mit: Moritz Bleibtreu, Leonardo Nigro, Ricky Müller

3 Di **03.02.** ma

STORIE PAZZESCHE
(RELATOS SALVAJES)

ES/AR 2014, 122 min.
regia: Damián Szifron
con: Ricardo Darín, Leonardo Sbaraglia

4 Di **10.02.** ma

DIE SPRACHE DES HERZENS -
DAS LEBEN DER MARIE HEURTIN

FR 2014, 98 Min.
Regie: Jean-Pierre Améris
mit: Ariana Rivoire und Isabelle Carré

5 Di **24.02.** ma

TRASH

GB 2014, 112 min.
regia: Stephen Daldry
con: Rooney Mara, Martin Sheen, Wagner Moura

6 Di **03.03.** ma

FRÄULEIN JULIE
(MISS JULIE)

NO/GB/IE/FR 2014, 129 Min.
Regie: Liv Ullmann
mit: Jessica Chastain, Colin Farrell, Samantha Morton

Leser schreiben

Felssturz in Rungg am 21. Jänner 2014

Zum ersten Jahrestag wendet sich Herbert Trebo vom Freisingerhof mit einem Dankesbrief an die Öffentlichkeit und hat folgendes an die Redaktion des Traminer Dorfblattes geschickt:

Liebe Traminerinnen, liebe Traminer!
Es ist nun ein Jahr her, dass es zum großen Felssturz am Freisingerhof kam. Auch wenn die Arbeiten aufgrund bürokratischer Hürden noch lange nicht abgeschlossen sind, möchte ich trotzdem die Gelegenheit nutzen, um all jenen, die uns in dieser nicht ganz einfachen Zeit, in unterschiedlichster Art und Weise geholfen haben, beziehungsweise uns beigestanden sind, zu danken. Dafür ein riesiges „Vergelt' S Gott". Ein besonderer Dank gilt hier natürlich den Mitgliedern der Feuerwehr, welche unzählige Stunden im Einsatz waren, aber auch den Bäuerinnen welche uns im Frühjahr beim Rebenbinden beigestanden sind. Auch dem Bauernbund mit seinen Mitgliedern, die uns unmittelbar nach dem Ereignis den Baumschnitt abgenommen haben, sei gedankt. Nicht zu vergessen sind all jene, welche uns im Laufe des Jahres mit den diversen Maschinen ausgeholfen haben. Auch möchte ich bei dieser Gelegenheit die Sicherheitskräfte nicht vergessen, die durch ihre Präsenz und in täglichen und nächtlichen Kontrollen unmittelbar nach dem Ereignis, Schlimmeres verhindert haben.
Dafür und für all die erwiesene Solidarität möchte ich nochmals danken und allen ein gesundes und glückliches Neues Jahr wünschen.

Herbert Trebo mit Familie

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Karneval in Venedig
Sonntag 8. Februar
Busfahrt € 39
Kinder unter 15 J. € 25

Portoroz in Slowenien
Wellness und Badespass
20. bis 22. Februar
Busfahrt VP/Person € 290
Kinder bis 6,9 J. € 160
Kinder bis 14,9 J. € 210
Kinder unter 3 J. gratis

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

AVS

Schneeschuhwanderung Lusia

Sonntag, den 25. Jänner

Bei Redaktionsschluss am 12. Jänner war noch kein Schnee in Sicht. Aber wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben. Bis zum Termin dieser Wanderung können ja noch ein paar Schneeflocken vom Himmel fallen.

Für diese Tour haben wir das sonnige Gebiet ober Bellamonte im Naturpark Paneveggio ausgesucht. Wir starten um 8 Uhr mit privatem PKW vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse. Anfahrt über Predazzo Richtung Rollepass bis Bellamonte.

Die Palagruppe.

Wanderung: von der Ortschaft Bellamonte (1400 m) wandern wir über den Weg Nr. 660 hinauf zum Lusia Pass (2050 m) mit dem gleichnamigen Schutzhaus.
Ab hier gehen wir über den sonnigen Panoramaweg, mit herrlicher Sicht auf die Palagruppe, meist eben hinüber zur „Malga Canvere" (1973 m). Wer will kann noch bis zur „Malga Bocche" weitergehen, wo der Panoramaweg endet.

Abstieg: Von der Canvere Alm geht es hinunter nach Castelier (1560 m). Mit dem Skibus kommen wir wieder zurück nach Bellamonte.
Gehzeit: insgesamt 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: 700 m im Aufstieg und 500 m im Abstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.

Tourenbegleitung und Auskunft:
bei Manfred 338 37 03 112, Berg Heil!

AVS

Vollmondwanderung

Samstag, den 31. Jänner

Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16.30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1363 m).
Tourenverlauf: Wanderung ab Mendelpass von der Talstation des Sessellifts bei den Golfwiesen über die Skipiste zum Gasthaus „Halbweg", wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können. Wanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges (2116 m). Gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg" mit Einkehr und Abendessen. Anschließende Rodelfahrt über die Skipiste hinunter zu den Golfwiesen und Heimfahrt.
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, Grödeln und natürlich eine Rodel.
Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338 37 03 112 und Hubert

Anmeldung: bis Donnerstag, den 29. Jänner bei Manfred wegen Vormerkung in der Halbweghütte (auch per SMS und Mail tramin@alpenverein.it)
Berg Heil!

AVS

Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 30. Jänner findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 57. Jahreshauptversammlung der AVS - Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen, den Neuwahlen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.
Der Ausschuss des AVS – Tramin

ASV – Sektion Tischtennis

Landesjugendturnier in Eppan

Am goldenen Sonntag fand in Eppan ein Landesjugendturnier statt. Unsere Jugendspieler konnten dabei einmal mehr unter Beweis stellen, dass sie zu den besten Spielern im Land zählen:

Insgesamt vier Goldmedaillen, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedaillen konnten sie nach Tramin holen. Die Platzierungen im Detail:

Kategorie Allerjüngste Mädchen:
1. Platz Armenia Leonie
Kategorie Schüler Buben:
3. Platz Paizoni Georg
Kategorie Zöglinge Mädchen:
1. Platz Paizioni Ramona
Kategorie Zöglinge Buben:
1. Platz Florian Michael,
3. Platz Lotti Sebastian,
Kategorie Junioren Mädchen:
1. Platz Pianca Siliva
Kategorie Junioren Buben:
2. Platz Segnan Patrick

Florian Maier erreichte bei den Zöglingen das Viertelfinale, Julia Florian konnte erste wichtige Erfahrungen bei einem Fitet-Turnier, Kategorie Allerjüngste, sammeln. Die anhaltenden Erfolge unserer Jugendspieler sind das Ergebnis des Einsatzes und der vielen Trainingsstunden der Spieler, sowie des Einsatzes unserer Trainer Anita und Igor. Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr an die Resultate der letzten Jahre anknüpfen können und wünschen den Spielern und den Trainern viel Erfolg und Freude am Tischtennissport.

Beim Landesjugendturnier in Eppan erhielten die Traminer vier Goldmedaillen.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften
In der zweiten Dezemberhälfte wurden folgenden Begegnungen in den Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen:

Serie B/2 Herren
Tramin – Duomofolgore 4:5 (Atz Manuel 2, Ghetta Mirko 1, Bertignoll Egon 1)
Tabelle: 2. Platz

Serie C/2 Damen
Tramin – Sarntal 0:5, Tramin – ASV Eppan TT 3:2 (Armenia Leonie 1, Armenia Dominique 1, Doppel 1), Tramin – Marling 5:0 (Armenia Leonie 2, Armenia Dominique 2, Doppel 1)
Tabelle: 2. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Die Rückründe der Herren in der Serie C/2 beginnt am 10. Januar 2015 mit dem Derby Tramin A gegen Tramin B, die nächsten Begegnungen in den übrigen Meisterschaften finden Ende Januar bzw. Anfang Februar statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 23 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren nutzten die Gelegenheit, um unter Anleitung unserer fachkundigen Skilehrer ein paar Tage im Schnee und auf der Piste zu verbringen.

Die Kleinsten erlernten mit Hilfe von Hannelore Villgrater, Sybille Springhetti und Christof Pichler spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens. Schon am zweiten Kurstag schafften es alle, die Fahrt mit dem Schlepplift und die Abfahrt auf der Schwarzhornpiste zu meistern. Die Größeren waren zusammen mit ihren Skilehrern Miriam Sattler, Silke Bachmann und Igor Pernstich auf den Pisten unterwegs, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Bei den Abfahrten auf Pisten hatten sie viel Spaß, und konnten viel dazulernen.
Aufgrund des geringen Schneefalls im heurigen Winter mussten die Kinder aber auf eine ihrer liebsten Beschäftigungen verzichten: das Fahren auf Wegelen und im tiefen Neuschnee.
Am letzten Tag fand dann das Abschlussrennen statt, bei dem die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten präsentieren konnten. Alle schafften es den Torlauf zu bewältigen, und nach der Rückkehr nach Tramin fand im Bürgerhaus die Preisverteilung statt, bei der alle Teilnehmer ein kleines Geschenk erhielten. Nachstehend die Ergebnisse des Abschlussrennens:

Die Anfängergruppe mit Hannelore Villgrater.

Die Gruppe Silke.

Die Gruppe Miriam.

Gruppe Igor – Mädchen

1. Pahl Katja	47,19
2. Thaler Madlen	48,00
3. Ferrari Mara	49,71

Gruppe Igor – Buben

1. Zuliani David	44,30
2. Zuliani Philipp	45,29
3. Dissertori Emil	50,50

Gruppe Miriam

1. Weissensteiner Greta	48,28
2. Weissensteiner Sara	49,76
3. Zuliani Julia	52,25
4. Zwerger Ariane	53,65
5. Felderer Franzelin Eva	1:01,08
6. Lantschner Sophie	1.33,99

Gruppe Silke

1. Covi Jakob Elias	47,66
2. Nössing Daniel	51,40
3. Nössing Alex	52,91
4. Nössing Philip	55,74
5. Osanna Franjo	57,31
6. Heinel Maximilian	1.00,51
7. Rellich Leon	1.03,01

Die Gruppe Igor.

Gruppe Hannelore – Anfänger

1. Kofler Alex	42,51
2. Schmid Thomas	43,87
3. Brugger Florian	45,16
4. Kerschbaumer Moritz	1.16,01

Topergebnisse beim VSS-Slalom auf der Seiseralm

Hanna Bachmann auf Rang 1 und Lisa Chisté auf Rang 13

Auch unsere Renngruppen haben während der Weihnachtsferien fast täglich fleißig trainiert, und die Athleten der VSS-Mannschaft konnten sich am vergangenen Wochenende beim ersten Rennen der Saison beweisen.

Am Sonntag 11. Jänner fuhren die Kinder mit ihrem Trainer Klaus Bachmann auf die Seiser Alm, wo es galt den relativ steilen Slalomhang zu bewältigen.

Und siehe da, Bachmann Hanna fuhr gleich aufs höchste Treppchen. Sie erreichte in der Kategorie der Jüngsten, dem Super Baby Mixed, den 1. Rang, und ließ einige gleichaltrige Buben hinter sich. In dieser Kategorie fahren nämlich Buben und Mädchen der Jahrgänge 2007/2008 gemeinsam in einer Wertung.

Die zweite gute Platzierung erreichte Lisa Chisté, die in ihrer Kategorie den 13. Rang belegte. Nachdem sie heuer gegen die älteren Mädchen fahren muss, ist besonders erwähnenswert, dass sie die Viertschnellste ihres Jahrgangs war. Ein großes Lob unseren Mädchen und weiter so.

Hanna Bachmann erreicht den 1. Platz beim VSS-Slalom auf der Seiser Alm.

Nächste Ausgabe
Freitag, 30. Jänner

Redaktionsschluss

Montag, 26. Jänner

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

ASV – Sektion Kegeln – Psenner

3. Mau Mau Turnier

Am letzten Samstag konnte Sektionsleiter Kurt Chisté die 120 Teilnehmer (davon 61 Damen) im großen Saal des Bürgerhauses Tramin zum diesjährigen Mau Mau Turnier willkommen heißen.

Die Sieger Maria Nessler, Simone Bellutti, Walter Benin mit Sektionsleiter Kurt Chisté.

Waren es 2013 noch 62, dann 2014 genau 100 und heuer sogar 120 Spieler/innen, die sich in 6 Runden gemessen und unterhalten haben, so kann man diesen Event als einen grossen Erfolg für alle daran Beteiligten werten. Nach der Begrüssung erklärte Spielleiter Peter Bellutti die Regeln und schon legten die Spieler, deren ältester Heinrich Nössing mit 70 Jahren war, zur ersten Runde los. Beim „umtaufen" mit der 9, „blitzen" mit dem Ober, ausbleiben bei der Ass, doppelt zählen wenn jemand mit einem 9er ausgeht und natürlich rechnen, dass man genau auf 200 Punkte kommt, weil es dann zurück auf Null geht, entwickelten alle ihre verschiedensten Techniken und Spielweisen. So ging es 6 sehr unterhaltsame Runden lang, manche dauerten (zum Leidwesen aller anderen, die warten mussten) sehr lange und, nachdem uns zwischen der 5. und 6. Runde unser Chefkoch Hubert Schenk mit hervorragenden Wiener Schnitzel, Salat und Kartoffelsalat eine Stärkung servierte, gab es am Ende nur zufriedene Gesichter.
Beim Schätzspiel, das aus einer ¾ Holzsteige voller köstlicher Lebensmittel bestand, deren Gewicht man genau erraten musste, gab es zwei Sieger, die das Gewicht von 24,41 kg nur um 60 Gramm verfehlten: Christine Oberhuber und Fredy Zwerger. Herz und Laub Ass entschieden dann und Fredy hatte leider Pech, Christine war der Glücksvogel. Bei der abschliessenden Preisverteilung wartete Kurt mit einer Überraschung auf; zusätzlich zu den 30 festgesetzten Preisen gab es noch 8 weitere schöne Preise, die an die/den 40sten, 50sten, 60sten, bis zum 110. vergeben wurden. Die drei Sieger Benin Walter (3.), Bellutti Simone (2.) und Nessler Maria (bei drei Turnieren ist sie die dritte Frau, die den ersten Platz belegt, während die Männer noch nie gewinnen konnten) erhielten wunderbare Preise im Gesamtwert von über 1.500 Euro. Im Anschluss an die Preisverteilung dankte Kurt nochmals allen Teilnehmern, allen Mithelfern und vor allem auch den gesamten Sponsoren und Gönnern, ohne deren tatkräftiger Unterstützung nie ein solches Turnier veranstaltet werden kann.

Dank an alle Sponsoren:

Rebschule Gutmann Peter, Fahrschule Gamper Michael, Tennisbar, Schwimmbadkomitee, Elektro Bachmann, Selected, Brigadoi Peter, Bank für Trient & Bozen, Zwerger Harald, Würth, Fliesen Steinegger Walter, Kellerei Tramin, Springhetti Kurt, Artecom Ritsch Günther, Pizzeria Schiessstand, Böden Werth Klaus, Platzgummer Andreas, Imbiss Viktor, Rella Arnold, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Modyf, Weisskeller, Baumschule Kieser Werner, s'Platzl, Walter Reisen, GM Colors Gschnell Martin, Waid Roland Rungg, Bäckerei Oberhammer Arnold, Grill Unterland, Hotel Traminerhof, Thaler Elmar, Weine Palma Alfons, Apfelsaft Bologna Alfons, Pixner Ofenbau, Salon Lisa, G'würzerkeller, Beeren Unterland, Brennerei Plonhof, BeautyStudio Herlinde, Gasthaus Löwen, Gasthaus Urbankeller, Restaurant Hofstätter Garden, Kellerei Hofstätter, Eofrut Tramin, Zanol Rainer, Restaurant Plattenhof, Sinner Gertrud, Mode am Platzl, Rebschule Thaler, Baumschule Kaneppele & Co, Bar Gerda, Bertol Reinhold, Salon Christa, Despar Oberhofer, Gutmann Andreas, Werth Walter, Dibiasi Hermann, Zelger Jakob, Konsumgenossenschaft Tramin.
Despar Matzneller Aldein, Ganischgerhof Obereggen, Restaurant Arbor Sterzing, Hofer Market, Erwin Schölzhorn Ratschings, Pretzhof Pfitsch, Engelkeller Neumarkt, Hotel Tenz Montan, Café Visentin Auer Burkhardt Gmbh Bozen, Markus Hair Kurtatsch, FruVit Auer, Metzgerei Zelger Auer, Papierhandlung Franzelin Auer, Kurmark-Unifrut Margreid, Bad Schörgau Sarntal, Amadeus Trachten, Pizzeria Pirpamer Unterinn,Restaurant Löwen Montan, Dornerhof Glen, Bar Löwen Truden, SPA Plunhof, Pizzeria Lauben Neumarkt, Bar Heidi Neumarkt, Schönrastalm Aldein, Landmaschinen Ranzi, Pizzeria Fischerhof Kurtatsch, Ratschingserhof, Nuovo Destino Laag, Schwarz Adler Kurtatsch, Braunwirt Sarntal, Gasthaus Höllrigl Sarnthein, Margonar Elio Neumarkt, Parkhotel Holzner Oberbozen, Bar Agip Neumarkt, Spedition Brigl Bozen, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Autoshop, Mode Laura Kurtatsch, Goldener Adler Graun, Gasthaus Caroline Graun, Trettl Eppan.

ASV – Sektion Volleyball / Baggern und Pritschen für Klein und Groß

3. Dreikönigsturnier

Anfang Jänner organisierte der Volleyballverein das nun schon traditionelle Dreikönigsturnier in der Turnhalle Tramin.

Am Vormittag konnten sich die kleineren Spielerinnen bis 12 Jahre untereinander messen.

Die Mannschaften haben sich dabei tierisch gute Namen wie zum Beispiel Red Panter und Wild Angel Sister ausgesucht. Natürlich stand bei den Spielen nicht der Sieg, sondern der Spaß im Vordergund.

Letztendlich konnten sich jedoch die Magic Sisters mit Sofie Terzer, Lisa Sartoni und Finja Steiner den Gesamtsieg holen und wurden anlässlich der Preisverteilung, an welcher auch Bürgermeister Werner Dissertori und Sportreferent Robert Greif teilnahmen, gebührend geehrt. Obfrau Anna Malojer war leider krankheitsbedingt abwesend und so übernahmen Bruni Wolfensberger und Elke Bachmann diese Aufgabe.
Ein Höhepunkt war für alle natürlich die Lotterie, bei welcher es tolle Preise für alle gab. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen Sponsoren danken, welche wie immer sehr großzügig die Preise zur Verfügung gestellt haben:

Obstgenossenschaft Egma,
Reco Sport,
Salon Stylingrid,
Despar Oberhofer,
X-Sport/Toccoli,
Würth/Modyf,
Morandini und die
Südtiroler Volksbank.

Am Nachmittag kamen dann die etwas Größeren zum Einsatz. Dabei wurden die Mannschaften möglichst „gerecht" zusammengewürfelt. Mit einem guten Mix aus älteren, jüngeren, besseren und weniger guten Spielerinnen und Spielern verbrachten alle einen unterhaltsamen und aktiven Volleynachmittag. Nach der Pastaparty, welche natürlich auch für die Kleinen zu Mittag organisiert wurde, gab es wiederum die Preisverteilung. Die glückliche Siegermannschaft waren die Gazellen.

Die siegreichen Gazellen (Jana Rita Peer, Valentina Toccoli, Viktoria Nessler, Alexia Zwerger, Annalena Kaneppele).

Preisverteilung mit Bürgermeister Werner Dissertori, Sportreferent Robert Greif, Bruni und Elke.

ASV – Sektion Boccia

Weihnachtsturnier 2014

Am Montag, den 30. Dezember, lud die Sektion Boccia zum Weihnachtsturnier auf die Bocciaanlage in Salurn.

Am Turnier beteiligten sich 21 Spieler/innen, welche dann, als Dreierteams, in die Gruppen „A" (4 Mannschaften), und Gruppe „B" (3 Mannschaften) zugelost wurden.

Vorrundenspiele

In der Gruppe A qualifizierte sich das Trio Toni Ladstätter, Josef Stürz und Bruni Wolfensberger, trotz einer Niederlage, mit 50 Punkten für das Finale. Zweiter wurde das Trio Herbert Bertignoll, Mathias Zelger und Karl Innerebner. Mit 46 Punkten konnten sie im letzten Spiel noch die Mannschaft um Peter Bellutti abfangen und so mit 12 Punkten Vorsprung ins kleine Finale einziehen.

Die Gruppe B, war ähnlich umkämpft. Das Trio Heini Nössing, Hans Oberhofer und Oswald Micheli zeigte keine Schwächen. Sie gewannen beide Spiele und zogen souverän mit 40 Punkten ins Finale ein. An zweiter Stelle landete das Trio Hermann Schullian, Arnold Enderle und Toni Wolfensberger. Auch sie besiegten im letzten Spiel das Trio um Reinhold Zelger und zogen mit 25 : 11 Punkten ins kleine Finale ein.

Finale

Das Finale konnte spannender nicht sein. Heini & Co. zogen rasch auf 4:1 davon. Aber das Team um Toni konterte sogleich und schaffte das 4:4. Nun ging es im Gleichschritt bis zum 8:8. Beide Mannschaften lagen somit noch gut im Rennen um den Turniersieg. Nun schaltete das Team um Heini aber einen Gang höher. Oswald legte einen hervorragenden Punkt, welchen Toni & Co., sowohl durch Stechen als auch mit Rudeln nicht abtun konnten. Hans und Heini legten weitere 3 Punkte und machten den Sack zu. Sie siegten verdient mit 12 : 8 Punkten und wurden auch dementsprechend von allen Spielern gefeiert.

v. l.: Josef Stürz, Hans Oberhofer, Bruni Wolfensberger, Heini Nössing, Oswald Micheli, Toni Ladstätter.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Heini Nössing, Hans Oberhofer und Oswald Micheli
2. Toni Ladstätter, Josef Stürz und Bruni Wolfensberger
3. Hermann Schullian, Arnold Enderle und Toni Wolfensberger
4. Herbert Bertignoll, Mathias Zelger und Karl Innerebner

Sektionsleiter Heini Nössing bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme; ganz besonders bei den Organisatoren Toni und Hans.

Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für die vorzügliche Marende, welche er für uns zubereitet hatte. Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2015, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

2015

TRAMINER DORFBLATT

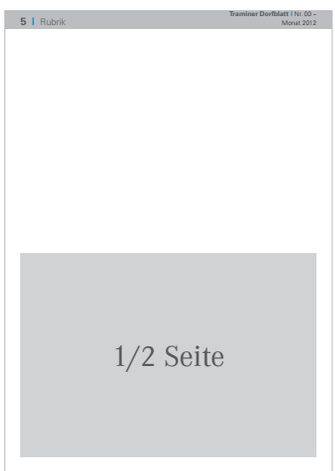
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

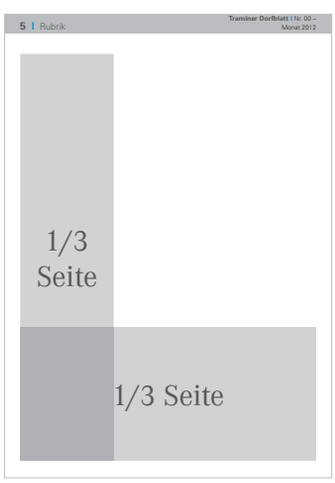
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

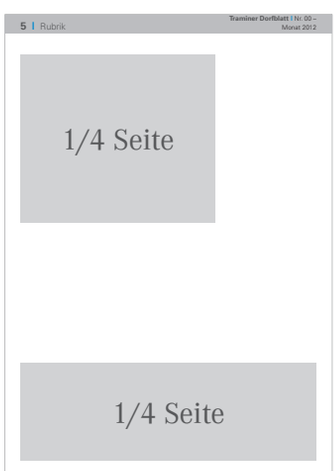
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

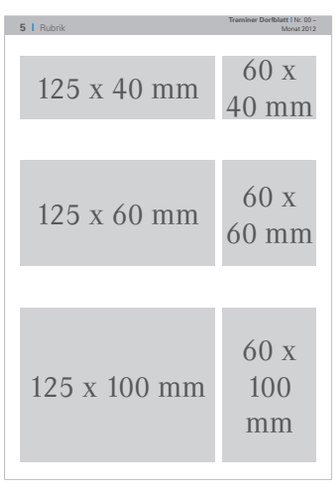
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

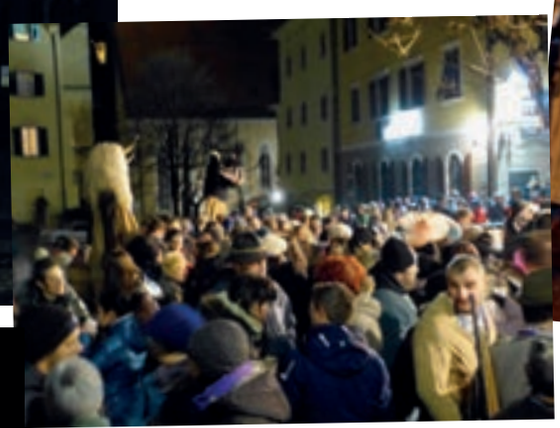
Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Fasching

Eröffnung der Faschingszeit am 7. Jänner



Fotos: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

ÄRZTE

17. bis 18. Jänner:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
24. bis 25. Jänner:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

APOTHEKENKALENDER

24. bis 30.Jänner:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
17. bis 23. Jänner:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Flohmarktsachen für die „Maschgra" und anderes zu verkaufen. Tel. 334 1288821. Weinstraße 2.

Lokal im **Dorfzentrum** (geeignet als Geschäfts- oder Büroraum) ab sofort zu vermieten. Tel. 340 47 95 072.

Ski **„Fischer"** und super Skischuhe Größe 28,5/29 fast neu, zu verkaufen. Tel. 334 12 88 821.

Suche **Nachhilfe** für Schüler der 2. OfL in technischen Fächern. Tel. 327 44 44 813.

Hotel Mühle Mayer**** sucht für kommende Saison eine **Mitarbeiterin** in Vollzeit oder zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Arbeitszeiten von 9 bis 13 Uhr und 18 bis 21 Uhr. Sonntag frei. Tel. 0471 860 219

Die Lebenshilfe sucht volljährige **Begleiter/innen** und Gruppenleiter/innen bei ihren Sommerurlauben für Menschen mit Beeinträchtigung. Tel. 0471 062 528, pedrotti@lebenshilfe.it

Große **Altbauwohnung** im Dorfzentrum zu vermieten. Tel. 340 47 95 072.
Suche leihweise **alte Fotos** vom Dorf Tramin und seinen Menschen bei der Arbeit und in der Freizeit. Siegfried Unterkircher. Tel. 349 32 63 667.

Wir suchen ein **Zimmermädchen** in Teilzeit von April bis Oktober und bieten Sommerjob für Oberschülerin von Juni bis September". Tel. 348 28 91 920.

Einzimmerwohnung, sonnig mit Garten, Klimahaus, Tiefgarage, Keller, ab Februar in Tramin zu vermieten. Tel. 348 88 63 805.

Zweizimmerwohnung, möbliert, sonnig mit zwei Balkonen, zwei Bäder, Küche, Wohnzimmer, Tiefgarage, Keller, ab sofort in Neumarkt zu vermieten. Tel. 348 88 63 805.

Matratze für bedürftige Person (1,90 x 90 m) dringend gesucht! Tel. 340 47 95 072.

Suche **Reinigungskraft** für 2 Ferienwohnungen von Ostern bis Ende Oktober immer samstags. Tel. 348 03 58 660.

Verkaufe 3.000 m² **Wein-und Obstgut** in Kurtatsch. Tel. 340 70 21 750.
Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it Tel. +39 335 20 92 05.

Verkäuferin für Weingeschäft in Teil-, bzw. Vollzeit ab Ostern gesucht. Tel. 340 47 95 072.

Küchenhilfe, erfahrenes **Zimmermädchen** und Aushilfe im Service (auch Student/in) ab 1. März gesucht. Rösslhof - Kaltern am See - Tel. 333 36 27 486.

Gelegenheit /Sanierter Altbau in Tramin **2-Zimmerwohnung** im Dachgeschoss um 135.000 Euro inkl. Garage, Tel. 349 57 90 982.

Sanierter Altbau in Tramin
Großzügige **3-Zimmerwohnung** im Dachgeschoss um 270.000 Euro, Tel. 349 57 90 982.

Wudelen für 8 bis 14 Jahren neuwertig zu verkaufen. Tel. 366 52 93 780.

Galawiese 2.651 m² in Kaltern / Pürstl zu verkaufen. Tel. 333 47 35 885.

„Federbandlen" zum Rebenbinden zu verkaufen. Tel. 0471 860 762.

Getrocknetes **Apelbaumholz** (gehackt) zu verkaufen. Tel. 338 48 49 363.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 17. Jänner	17 Uhr	Vortrag mit Schw. Teresa Zukic	Pfarrtreff
So 18. Jänner	9 Uhr	Sebastianifeier der Schützenkompanie	Pfarrkirche
Do 22. Jänner	17.30 Uhr	Vortrag: Mit Rheuma leben	Pfarrtreff
Fr 23.-So 25. Jänner		SEL Hallen Jugendfußball Turnier	Raiffeisen Turnhalle
Sa 24. Jänner	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst der Firmlinge	Pfarrkirche
So 25. Jänner	8 Uhr	AVS Winterwanderung	Bellamonte
Fr 30. Jänner	19.30 Uhr	SBJ Verkostung neuer Apfelsorten	Schloss Rechtenthal
Sa 31. Jänner	10 -14 Uhr 16 Uhr 16.30 Uhr	Freerunning Workshop KFB Vollversammlung AVS Vollmondwanderung	Raiffeisen Turnhalle Bürgerhaus Mendelpass
Di 3. Februar	20 Uhr	Vortrag: Soziale Netzwerke	Mittelschule Tramin
Fr 6. Februar	17 Uhr	SBO Frauenpreiswatten	Bürgerhaus

www.untermarzoner.it

die.küche
la.cucina
by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

30. Jänner 2015
Nr. 2 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang im Zeichen der endenden Legislaturperiode

Auch heuer hat die die Gemeindeverwaltung die Vertreter der Institutionen, Vereinsobmänner und -obfrauen, Gemeinderatsmitglieder, das geistliche Oberhaupt und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zum sog. Neujahrsempfang ins Bürgerhaus geladen. Dieser fand genau am selben Tag wie im Vorjahr statt, nämlich am 15. Jänner. Sonst war aber so Manches anders: Die Chronik, vorgeführt als Film des Dorfchronisten Herrmann Toll beinhaltete als Schwerpunkt den Felssturz von Rungg am 21. Jänner. Davon konnte vor einem Jahr noch niemand eine Ahnung haben.

In dieser Zusammensetzung wird die Gemeindeverwaltung beim nächsten Neujahrsempfang nicht mehr vor dem Fotografen stehen: Siegfried Oberhofer, Markus Stolz, Christine Dissertori Zwerger, Bürgermeister Werner Dissertori, Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Robert Greif und Franzjosef Roner. Foto: W. Kalser

Der Rückblick des Bürgermeisters war heuer auch nicht nur dem vergangenen Jahr, sondern der gesamten Legislaturperiode von 2000 bis 2015 gewidmet. Im Mai finden ja bekanntlich Gemeinderatswahlen statt. Mag. Werner Dissertori kann wegen der Mandatsbeschränkung von 15 Jahren nicht mehr als Bürgermeister kandidieren und tritt nach eigenen Angaben somit von der Gemeindebühne ab. Auch Referentin Christine Dissertori - Zwerger wird aus demselben Grund ihre politische Laufbahn beenden.

Rückblick

Beim Rückblick erwähnte der Bürgermeister zwar die Projekte des vergangenen Jahres, aber vor auch alles was in der gesamten fünfzehnjährigen Legislatur umgesetzt wurde und da kam Einiges zusammen: Errichtung der Dreifachturnhalle mit Kletterhalle, Umbau bzw. Erweiterung des Altenheimes St. Anna, der Grund- und Mittelschule, der Feuerwehrhallen in Söll und Rungg, sowie des Sporthauses, Neubau der Musikschule und der Bibliothek, Sanierung des „Hoamet Tramin Museums", Errichtung eines zentralen Fernheizwerkes für die öffentlichen Gebäude, Verlegung des Tourismusbüros in gemeindeeigene Räume, Neugestaltung von zwei Dritteln der Weinstraße, Errichtung der Wohnbauzonen Kalterer See, Söll und „Im Bad", Errichtung der Handwerkerzonen Hört und Steinacker, Einrichtung eines kleinen Sozialzentrums im Weis Anger mit ELKI, Mutter – Kind Betreuung und offener Altenpflege, Aufbau der Kindertagesstätte, Bau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Vorbereitung des Glasfasernetzes, rechtliche Weichenstellung für eine Tourismuszone und einen Campingplatz, Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes, sowie Unterstützung der Restaurierung der Pfarrkirche;

Vorschau

Die Legislatur geht im Mai zwar zu Ende, die Arbeit geht aber weiter. So müssen für be-

reits abgesegnete Vorhaben weitere Schritte gesetzt und andere abgeschlossen werden. Dazu gehören die Errichtung der Druckleitung und E-Werk bei den „Höflen", das 3. Baulos bei der Weinstraße, der Bauleitplan mit Gefahrenzonenplan, die Neugestaltung der Straße „In der Au", die Verlegung der Trink- und Abwasserleitung, Beleuchtungs- und Glasfaserrohre in der Josef v. Zallingerstraße, die Anbindung der Handwerkerzone und der öffentlichen Gebäude an das Glasfasernetz, die Erneuerung der Beleuchtung in Schießstandweg und Roenstraße, die Errichtung des Verbindungsweges vom Weis Anger zum Bürgerhaus und der Ankauf des Baugrundes für das Haus der Feuerwehr und Bürgerkapelle.

Dankesworte

Abschließend dankte Dissertori seinem Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, den Referenten, den Gemeinderäten, dem Sekretär und allen Angestellten, sowie allen Verantwortlichen der Institutionen, Vereine und Verbände im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Der Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer dankte dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und den „Freiraum", den er seinen Referenten gelassen hätte und wünschte ihm alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Museumskustos Hermann Toll bedankte sich im Namen des Vereines für Kultur und Heimatpflege für die Unterstützung bei den Sanierungsarbeiten im Hoamet Tramin Museum. Er erinnerte dabei auch an die große Aufbauarbeit des ebenfalls anwesenden Trägers der Ehrennadel Anton Rinner. „Ohne ihn gäbe es das Museum nicht", so Toll. Als Dorfchronist erklärte er schließlich, dass die Dorfchronik nun als DVD in der Bibliothek deponiert wird und dort einsehbar ist. Die Vorsitzende des Bibliotheksrates Dr. Monika Oberhofer meldete sich mit einem Dank für den Einsatz um die Kultur zu Wort und meinte sinngemäß „Der Bau der neuen Bibliothek hat sich auf jeden Fall gelohnt." Den Dankesworten schloss sich Jürgen Geier, Schriftleiter des Traminer Dorfblattes an, der auch an die Vereinsvertreter gewandt meinte: "Das Dorfblatt wäre nur halb so bunt, wenn wir nicht die Vereine hätten." Auch kündigte er Newsletter für die Vereine an. Abschließend bedankte sich noch die Kindergartenleiterin Johanna Ungerer im Namen der Kinder für „einen der schönsten Kindergärten" im ganzen Land, den Einsatz der Gemeindeverwaltung und bei den Vereinen, die den Kindern immer wieder Möglichkeiten für Erlebnisse geben. hgk

Der Neujahrsempfang ist auch eine gute Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Hier Dr. Monika Oberhofer mit Ehrenbürger Erwin Bologna und dem einzigen Träger der Ehrennadel Anton Rinner. Fotos: W. Kalser

Direktorstellvertreterin Dr. Brigitte Gang überraschte die Schulreferentin Christine Dissertori Zwerger mit einem Blumenstrauß und dankte ihr für den langjährigen Einsatz zum Wohle der Schule.

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 27. November 2014.

- Nein zu den finanziellen Kürzungen bei den Patronatsfonds - Beschlussantrag vom 17. Dezember 2014 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Süd-Tiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol"

- Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle (GRB 27 vom 8. Juli 2013 - Genehmigung der I. Abänderung

- Übergemeindliche Zusammenarbeit beim Gemeindepolizeidienst im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. und der Marktgemeinde Tramin a.d.W. - Ersetzung der Vereinbarung

- Festsetzung des geschuldeten Beitrages für das Jahr 2015 als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen bei Neubauten, gemäß Artikel 123 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 in geltender Fassung (Landesraumordnungsgesetz)

- Errichtung von primären Infrastrukturen: Bau eines Lagerraumes zur Müllentsorgung und Bau eines Verbindungsweges (Fußgängerweg) zwischen Areal „Weisanger bis zum Bürgerhaus/Turnhalle Mittelschule auf der Gp. 91/1 in E.ZI. 2620/II K.G. Tramin - Abschluss eines Raumordnungsvertrages (Art. 40/bis des L.G. Nr. 13/1997 i.g.F) - Genehmigung des Entwurfes - Ersetzung des eigenen Beschlusses Nr.38/2014

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. des Hauptortes von Tramin für das Finanzjahr 2015.

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Söll für das Finanzjahr 2015.

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Rungg für das Finanzjahr 2015.

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2015, des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2015 - 2017, sowie Genehmigung des Jahresprogramms 2015 der öffentlichen Bauvorhaben.

- Allfälliges

Der Bürgermeister Werner Dissertori

Einwohnerstatistik

3.311 Einwohner leben in Tramin

Am 1. Jänner zählte Tramin 3311 Einwohner. Im Jahre 2014 wurden 40 Kinder (15 Buben und 25 Mädchen) geboren.

21 Personen (13 Frauen und 8 Männer) sind verstorben. Dieser Geburtenüberschuss alleine ergibt schon einen Bevölkerungswachstum von 19 Personen. Zudem wurden 111 Personen (60 Frauen und 51 Männer) neu in Tramin ansässig, während 88 (47 Frauen und 41 Männer) abgewandert sind.
Auch hier ist wieder eine positive Bilanz von 23 Personen zu verzeichnen. Somit hat sich die Dorfbevölkerung gegenüber dem Vorjahr mit 3269 Einwohner heuer um 42 Personen vermehrt und ist praktisch wieder auf dem Stand vom 1. Jänner 2012 mit 3312 Einwohnern.

Neutraminer/innen
Von den 3311 Einwohnern Tramins stammen 113 Personen aus Nicht-EU Ländern:
am meisten davon aus Pakistan, Mazedonien und Marokko. 93 Personen sind aus anderen EU Ländern nach Tramin eingewandert. Der Großteil davon aus Deutschland, gefolgt von Österreich.

hgk

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Karneval in Venedig
Sonntag 8. Februar
Busfahrt € 39
Kinder unter 15 J. € 25

Portoroz in Slowenien
Wellness und Badespass
20. bis 22. Februar
Busfahrt VP/Person € 290
Kinder bis 6,9 J. € 160
Kinder bis 14,9 J. € 210
Kinder unter 3 J. gratis

Semesterferien
Musikantenstadl in PULA
26. bis 28. Juni
Ticketkauf bis 13. Februar!

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Jubiläum

Feier zum 80. Geburtstag von Rosa Roner

Neben Landtagsabgeordnetem Oswald Schiefer, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, seinem Stellvertreter Wolfgang Oberhofer und dem Vorsitzenden der Seniorenvereinigung Südtirols Otto von Dellemann, Familie und Weggefährten kam noch ein besonderer Überraschungsgast zu Rosa Roners Geburtstagsfeier am Montag 19. Jänner ins Egetmannhaus: Landesrätin Dr. Martha Stocker.

Sigmund und Rosa Roner waren froh gelaunt. hgk

Diese hatte es sich trotz ihres engen Terminkalenders nicht nehmen lassen, ein „Urgestein" der SVP Basis zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren.
Rosa Roner war über 38 Jahren hindurch als SVP Ortfrauenchefin im Gemeinde - und Bezirksausschuss tätig. Bis vor Kurzem hatte sie auch das Amt der SVP Seniorenreferentin im Bezirk inne. In jungen Jahren war sie Jungscharführerin und Madelvorsteherin, Schützenmarketenderin, spielte Theater und hat in den 60er Jahren die Volkstanzgruppe gegründet.
Damit nicht genug: Lange Zeit war sie Schriftführerin bei den Katholischen Frauen, Sopransängerin im Pfarrchor, beim KVW aktiv, rief eine Turn- und Tanzgruppe ins Leben und arbeitet immer noch beim Traminer Frauenforum und im Pfarrgemeinderat mit. Kein Wunder, dass sie sich sichtlich über die vielen Lobesworte freute, die sie von der hohen Politikerin und weiteren Gratulanten zu hören bekam. Alle waren sich einig, dass sich die Gründerin und immer noch sehr rührige Leiterin des Seniorenclubs all die Wertschätzung verdient hat, die ihr in diesen Tagen und besonders bei ihrer „offiziellen" Geburtstagsfeier zuteil wurde.

hgk

Martha Stocker gratuliert Rosa Roner zum Geburtstag.

SVP

Gemeinderatswahlen

Am 10. Mai wird der Gemeinderat neu gewählt. Wie die Zukunft unseres Dorfes Tramin in den nächsten Jahren gestaltet wird, hängt zum Großteil von den Frauen und Männern ab, die sich für eine Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung stellen.
Gestalte und entscheide auch du mit und stelle dich als Kandidat/in zur Verfügung! Tramin braucht idealistische Mitbürger die bereit sind, sich für unser Dorf einzusetzen.
Bei Interesse melde dich so bald als möglich bei der Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger,Tel. 333 2907519 , e-mail: christl.dissertori@yahoo.de

Winteröffnungszeiten

Dienstag: 18 bis 21 Uhr
Donnerstag: 18. 21 Uhr

jugendtreff tramin

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert am Sonntag, 8. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Die Bürgerkapelle Tramin freut sich, alle Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Konzert zum Bauernsonntag einzuladen.

Das Konzert findet am Sonntag, den 8. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt. Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.

Seit November vergangenen Jahres bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf das Konzert zum Bauernsonntag vor. Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich für das diesjährige Konzert wieder ein anspruchsvolles, interessantes Programm unter dem Motto „von jedem etwas, für jeden etwas" einfallen lassen.
Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über symphonischer Musik und Filmmusik, bis hin zu modernen Rhythmen. Zudem dürfen sich die Konzertbesucher auf die Uraufführung einer von Engelbert Wörndle komponierten Polka freuen, welche er eigens für die Traminer Bauern geschrieben hat.
Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm zu Gehör zu bringen.

Schnelles beherztes Handeln kann Leben retten
Wir zeigen Ihnen wie!

Erste Hilfe Kurs

Für: Sicherheitsbeauftragte der Betriebe, Ehrenamtliche in den Vereinen, Jugendliche und alle Interessierte
Dauer: 12 Unterrichtseinheiten zu 45 min. 8 bis 18 Uhr
Tag: zu vereinbaren Februar/März
Anmeldung und Infos: buergerhaus.tramin@rolmail.net, Tel. 335 81 60 951
Anmeldeschluss: Dienstag, 3. Februar
Teilnahmebestätigung:
bei 100 % Anwesenheit und hat eine Gültigkeit von 10 Jahren
Kosten: ca. 130 €/Person (enthält Zertifikat im Rahmen der Arbeits-Sicherheit lt. LG 25 vom 13. Juni 2005, Risikogruppe B/C, sowie sämtliche Unterrichtsmaterialien).

Für das Restaurant/Pizzeria mit Bar, Kegelbahnen und Wintergarten

Bürgerstube Tramin

wird ein Pächter gesucht.

Interessierte richten ihre Bewerbung an:
Kultur- und Vereinshaus Tramin
buergerhaus.tramin@rolmail.net

Jahresvollversammlung der Volkstanzgruppe

Werner Widmann zum neuen Obmann gewählt

Am 13. Jänner hielt die Volkstanzgruppe Tramin in ihrem Probelokal im Bürgerhaus ihre Jahresvollversammlung ab.

Neben einem Jahresrückblick auf ein tätigkeitsreiches Jahr und einer Vorschau auf das Jahr 2015 standen auch die Neuwahlen des Ausschusses und eine Ehrung an.
Die Obfrau Margit Dissertori bedankte sich beim scheidenden Ausschuss für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.
Der Vizeobmann Stefan Psenner bedankte sich im Namen der ganzen Gruppe bei Margit für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Neben der Obfrau stellten sich auch die Schriftführerin Elisabeth Paizoni und der Kassier Thomas Kasal nicht mehr den Neuwahlen (Bild). Zum neuen Obmann wurde Werner Widmann gewählt. Die weiteren Ausschussmitglieder sind: Thomas Dezini (Vizeobmann), Günther Enderle (Trachtenreferent), Stefan Psenner (Kassier), Daniel Stocker (Tanzleiter), Thomas Thaler (Zieharmonikaspieler) und Vera Duches (Schriftführerin). Der Ausschuss wird jeweils für drei Jahre gewählt. Außerdem wurde Georg Struffi für seine 10 - jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und bekam eine Urkunde verliehen.

Elisabeth Paizoni, Thomas Kasal und Margit Dissertori.

Seit 30 Jahren Ratgeberin in Sachen Wohnbau

Die neue Wohnbaufibel ist da

Die eigenen vier Wände stehen bei den meisten Südtirolerinnen und Südtirolern immer noch ganz oben auf der Wunschliste.

Wer sich den Traum eines eigenen Hauses oder einer Eigentumswohnung erfüllen will, tut dabei gut, sich rechtzeitig und umfassend zu informieren.
Der Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein AFB, seit Jahrzehnten ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Haus- und Wohnungsbau, hat nun eine neue und erweiterte Auflage der beliebten Wohnbaufibel herausgebracht.
Die Wohnbaufibel informiert umfassend über die aktuellen Bestimmungen im Bereich der Wohnbauförderung und vertieft alle Aspekte, die beim Bau, Kauf oder der Sanierung einer Wohnung zu berücksichtigen sind. Die Wohnbaufibel liefert Antworten auf zahlreiche Fragen: Welche Fördermaßnahmen gibt es? Wer und was ist förderungswürdig?

Wie komme ich an einen geförderten Baugrund? Welche Kosten fallen an? Was für Absetzmöglichkeiten gibt es bei Sanierungsarbeiten?
Informationen gibt es auch über Förderungen von Baumaßnahmen für Menschen mit Behinderung, die Notstandshilfe oder das kürzlich angekündigte Bausparmodell.
Neu hinzugekommen ist die Rubrik „Bau- und Sanierungstipps".
Diese enthält wertvolle Ratschläge, wie die eigenen vier Wände energietechnisch fit gemacht werden können:
So wird aufgezeigt, wie sich Wärmeverluste ausfindig machen lassen, wie ein Gebäude-Energie-Check durchgeführt wird oder welche gesetzlichen Mindeststandards einzuhalten sind. Beleuchtet wird auch, was sich auf den Energiehaushalt einer Wohnung auswirkt: von der Bauweise über den Wärmedämmstoff, Fenster, Verglasungen und Verschattungen bis hin zu Lüftung, Kühlung und Heizsystem. Die Wohnbaufibel des AFB Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsvereins wurde erstmals 1983 herausgegeben. Die 13. Auflage, verfasst von Rosa Franzelin und Christine Romen, ist im Büro des AFB in Bozen und bei allen Filialen der Raiffeisenkassen erhältlich. Gedruckt werden konnte die Wohnbaufibel dank der Unterstützung der Abteilung Wohnungsbau des Landes und der Südtiroler Raiffeisenkassen.

Die 13. Wohnbaufibel ist erhältlich

- AFB - Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein, Pfarrhofstraße 60/a, Bozen, Tel. 0471 254 199 und mehr Informationen auf unserer Homepage: www.afb.bz
- bei allen Filialen der Raiffeisenkassen (ab 19. Jänner)

Eltern-Kind-Zentrum

Das ELKI nimmt seinen Betrieb in den neuen Räumlichkeiten auf

Nach einer längeren, durch bauliche Verzögerungen und Umzugsarbeiten bedingten Pause nimmt das ELKI Anfang Februar seine Tätigkeit wieder auf.

Die Zeit des Wartens hat endlich ein Ende. Das ELKI öffnet am Montag, dem 2. Februar, und alle, Groß und Klein, sind herzlich eingeladen! Die neuen Räumlichkeiten sind zwar noch provisorisch eingerichtet, dennoch möchten wir euch unseren Offenen Treff nun wieder zugänglich machen. Unsere neue Adresse: Im Anger 1 (Ebene Parkplatz).

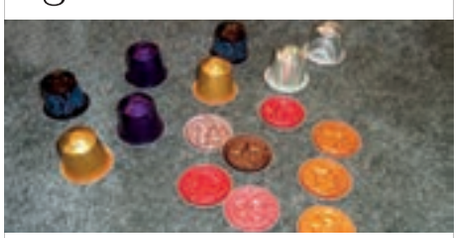
ELKI-Öffnungszeiten

Offener Treff
Im Anger 1 (Ebene Parkplatz)
Montag, Dienstag und Donnerstag 9 bis 11 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten Tauschmarkt
Julius-von Payer-Str. 16
Tel. 334 7 03 22 56
Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 11 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr
(samstags geschlossen!)

Wintersportartikel und Winterbekleidung, besonders in großen Größen ab 140 cm, sind immer noch erhältlich. Einige Faschingskostüme und Erstkommunionkleider sind bereits eingetroffen. Weitere werden aufgrund der regen Nachfrage gerne angenommen.

Kaffeekapseln gesucht!



Mancher von Ihnen greift sicher bei seinem täglichen Kaffee auf die Einweg-Nespresso-Kapseln zurück. Genau diese bunten Aluminiumkapseln und ihre vielfältigen Farbvarianten haben es uns „Bastlerinnen" angetan. Da wir aus diesen Kapseln gerne schöne, alternative Dinge entstehen lassen, würden wir uns freuen, wenn sie diese einfach sammeln könnten und an uns weitergeben. Im Konsum Tramin haben wir für diesen Zweck eine kleine Sammelbox bereitgestellt, dort können sie ihre gebrauchten Nespresso-Kapeln (auch ungereinigt) einwerfen.Wir holen die gesammelten Kapseln auch gerne bei Ihnen zu Hause ab, dazu einfach Tel. 333 44 050 38 anrufen.
Danke und viele Grüße
Doris & Mandy

Erzer Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Kurtatsch Tel. 0471 880219

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Essen auf Räder“- 2284 Mahlzeiten im Jahr 2014

Eine Bilanz des Jahres 2014 listet 2284 Mahlzeiten auf, die das Altenheim im Rahmen des Angebotes „Essen auf Räder“ für Traminerinnen und Traminer zur Auslieferung vorbereitet hat.

2008 startete dieser Dienst in der Küche des Altenheimes. Waren es anfangs fünf Wochentage, an denen das Essen vorbereitet wurde, so sind es heute sechs Tage – von Montag bis Samstag. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen des Hauspflegedienstes besorgten die Zustellung damals. Heute, d. h. seit 2013 ist es eine Gruppe von 20 Traminerinnen und Traminern, die diese wertvolle Aufgabe ehrenamtlich ausführen. Die Menüs werden in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Diätetik saisonal geändert.

In der Küche des Altenheimes: Chefkoch Heinrich Ungerer portioniert das Essen für jeden einzelnen. Im Hintergrund die Thermo- Behälter für die Lieferung.

„Essen auf Räder“- was ist das?
Es handelt sich dabei um eine Dienstleistung für Senioren oder für Menschen mit physischen und psychischen Problemen und ist die Möglichkeit, dass diese einmal am Tag eine warme Mahlzeit zugestellt erhalten.

Das Menü vom 15. Jänner auf einen Blick: Vorspeise: Karottencrem-Suppe, Hauptspeise: Polenta mit Gulasch, als gekochtes Gemüse Sprossen - Kohl, als rohes Gemüse gemischten Salat und Nachspeise: Kastanientorte.

Wer hat Anrecht?
Die Kriterien dafür wurden in letzter Zeit geändert. Hatten in der Vergangenheit in der Regel alle Personen ab dem 60. Lebensjahr Anrecht, so liegt die Betonung heute auf Senioren, die sich nicht mehr selbst versorgen können und bei denen die familiären Ressourcen ausgeschöpft sind. Die letzte Entscheidung trifft die Einsatzleitung des Hauspflegedienstes.
Die Ansuchen um die Nutzung dieses Dienstes geht daher über die Hauspflege, in unserem Fall über die Hauspflege des Sprengels mit Sitz in Neumarkt- Franz Bonatti Platz 1- Tel. 0471 826 611.

Was kostet es?
Ein Teil der Kosten geht zu Lasten der öffentlichen Hand. Der Nutzer beteiligt sich seinem Vermögen und Einkommen entsprechend.
Die Landesregierung hat für das Jahr 2015 den Mindesttarif von 4 Euro für ein volles Menü mit Zustellung, 3,50 Euro ohne Zustellung festgelegt. Der Maximaltarif beläuft sich auf 12 Euro.
Jeder Bürger hat Anrecht eine Tarifberechnung zu beantragen. Antrag und Information über die erforderlichen Unterlagen findet man im Sprengel.
Das Altenheim verrechnet die entsprechenden Herstellungskosten mit dem Sozialsprengel aufgrund eines Abkommens mit der Bezirksgemeinschaft.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Unsere „handyfreie“ Mittelschule

Schülerinnen und Schüler vor schädlicher Strahlung geschützt

Die vor Weihnachten mit großem Erfolg aufgeführten Theaterstücke über Mediensucht nahm das Traminer Dorfblatt zum Anlass bei Direktor Dr. Stefan Keim nachzufragen, wie es denn im Schulalltag um den Gebrauch von Handys und Smartphones durch die Schülerinnen und Schüler bestellt sei.

War das Theater nur eine aufrüttelnde „Eintagsfliege“ ohne weitere Konsequenzen für die Jugendlichen oder einer von mehreren Bausteinen zu dieser aktuellen Thematik? Die Antwort des Direktors war überraschend: Wir haben praktisch eine handyfreie Mittelschule. Im Gespräch mit Direktor Keim stellte sich heraus, dass sie damit landesweit eine Vorreiterrolle innehat und momentan in dieser Form wohl einmalig dasteht. Aber lesen sie selbst:

TD: Herr Direktor, Sie waren die treibende Kraft der handyfreien Mittelschule. Wie ist es denn dazu gekommen?

Direktor Keim: Wir haben im Frühjahr 2014 im Schulrat einen einstimmigen Beschluss gefasst, dass an unserer Schule im Unterricht weder von den Schülerinnen und Schülern, noch von den Lehrpersonen ein Handy zu sehen sein darf. Alle mitgebrachten Mobiltelefone sollten entweder abgeschaltet und nicht sichtbar verwahrt oder aber vor Beginn des Unterrichtes in einem eigens vorgesehenen Schrank abgelegt werden. Der Beschluss sah auch gleich die Konsequenzen bei Missachtung des Verbotes vor: Sollte jemand mit einem Handy „erwischt“ werden, egal ob ein – oder ausgeschaltet, gibt es eine Eintragung ins Klassenbuch, die auch den Eltern gemeldet wird.
Vorher haben wir uns im Lehrerkollegium und bei einem Elternabend mit der Thematik beschäftigt. Sowohl Lehrpersonen als auch Eltern hatten anfangs organisatorische Bedenken: Schaffen es alle bei der Ausgabe von maximal verwahrten 180 Stück nach Unterrichtsschluss dann noch rechtzeitig zum Bus? Da wir als Ziel vor Augen hatten, dass die Jugendlichen ihr Handy schon gar nicht in die Schule nehmen sollten, wollten wir es ihnen

In diesem Schrank werden die Handys bzw. Smartphones der Mittelschülerinnen und – schüler während des Unterrichtes sicher verwahrt. Fotos: W. Kalser

auch nicht „zu leicht“ machen und ihnen organisatorisch nicht zu sehr entgegenkommen. So fanden wir schließlich eine gute Lösung.

TD: Wie sieht diese konkret aus?
Alle Schülerinnen und Schüler müssen zu Beginn des Unterrichtes ihr Handy abgeben. Dazu steht seit November im Eingangsbe-

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 4. BIS 18. FEBBRUAR

Naturjoghurt Meraner 1 kg	1,89 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,89 Euro
Knusperjoghurt Sterzinger d. St.	0,49 Euro
Käse Asiago 1 kg	9,90 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Ice Tee Despar 0,5 lt d. St.	0,49 Euro
Säfte Skipper 1 lt d. St.	1,39 Euro
Getränke S. Ben. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,89 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,79 Euro
Weizenmehl Rieper rot 1 kg	0,69 Euro
Essiggurken Knax d. St.	1,25 Euro
Handcreme Kamill 150 ml d. St.	1,79 Euro
Küchenrolle Despar x4 d. St.	1,20 Euro
Spülmittel Nelson 1 lt d. St.	0,95 Euro
Waschmittel Dixan Kb 40 WG d. St.	4,98 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,98 Euro
Shampoo Frucits 250 ml d. St.	2,19 Euro

reich ein von der Gemeinde finanzierter verschließbarer Schrank. In diesem werden die Handys bis zum Unterrichtsende versperrt. Bei Nachmittagsunterricht bleiben sie auch während der Mittagspause im Schrank.

TD: Und wenn jemand das Handy einfach nicht abgibt - kann man das kontrollieren?

Ich kann das mit einem Messgerät für hochfrequente Strahlung kontrollieren. Das habe ich bereits einmal getan. Dabei war ich aber sehr positiv überrascht. An der am stärksten bestrahlten Stelle habe nicht mehr als vier Mikrowatt Strahlung je m2 gemessen. Das ist sehr wenig. Zum Vergleich: Für den Schlafbereich gilt eine Obergrenze von zehn Mikrowatt als unproblematisch. Also liegt der höchste Wert an unserer Schule unter dem Richtwert in einem Schlafzimmer. Und noch ein Vergleich: Unmittelbar vor einer Pustertaler Schule habe ich die Strahlung auch gemessen. Da war die Belastung an manchen Stellen bei 400 Mikrowatt. Dies auch deshalb, weil ein Handyumsetzer in der Nähe steht. Übrigens habe ich die Strahlung auch in der Grundschule gemessen. Dort tragen die Kinder zum Glück noch keine Handys bei sich und die Strahlungsbelastung war genau so gering wie in der Mittelschule.

TD: Das ist ja erfreulich. Wie hat sich denn das Handyverbot in der Mittelschule sonst noch ausgewirkt?

Wir haben von allen Seiten sehr positive Rückmeldungen erhalten. Die Lehrpersonen sagen, dass sich im Vergleich zum Vorjahr die Situation wesentlich gebessert hat. Die Schülerinnen und Schüler sind weniger abgelenkt. Es gab wegen des Handys auch noch keine einzige Eintragung. Der Großteil unserer Jugendlichen nehmen ihre Handys und Smartphones schon nicht mehr in die Schule mit. Meistens werden weniger als zehn Stück weggesperrt. Damit haben wir unser Ziel, dass das Handy von unseren Schülerinnen und Schülern zu Hause gelassen wird, fast schon erreicht. Auch die Lehrpersonen nehmen ihr Handy nicht in den Unterricht mit, sondern verwenden es nur im Lehrerzimmer. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler einmal dringend telefonieren müssen, kann er das im Sekretariat erledigen. Kürzlich waren Eltern eines anderen Dorfes bei mir. Sie überlegen ihr Kind wegen des Handyverbotes an unserer Schule einzuschreiben.

TD: Gab bzw. gibt es von Seiten der Schule noch weitere begleitende Maßnahmen zu dieser Thematik?

Ja, wir haben im vergangenen Schuljahr Polizeiinspektor Campisi eingeladen. Er referierte vor allen Klassen über Gefahren und Probleme im Umgang mit dem Handy besonders auch im Bezug auf das Internet. In einzelnen Klassen gab es dazu auch Workshops.
Und da hinein passte natürlich das Theaterprojekt, das die Thematik allen auf unterhaltsame Art bewusst gemacht hat. Am kommenden 3. Februar findet zudem ein Vortrag über Gefahren und Risiken der sozialen Netzwerke statt. Diesen hat der Elternrat organisiert.

TD: Es steht also die ganze Schulgemeinschaft dahinter. Was war denn eigentlich Ihre persönliche Hauptmotivation sich dieser Problematik anzunehmen und sie so konsequent durch zu ziehen?

1. der gesundheitliche Aspekt: Man stelle sich die Strahlung vor in einer Klasse mit zwanzig Handys bei einem eher schlechten Empfang, wie er an unserer Schule ist. Die Jugendlichen wären da stundenlang einem Riesenquantum an schädlicher Strahlung ausgesetzt.
2. die Konzentration: die Schülerinnen und Schüler lenken sich mit einem eingeschalteten Handy bzw. Smartphone ständig selber vom Unterricht ab. Sie sind sozusagen „zweigleisig" unterwegs und müssen nebenbei auch noch aufpassen, nicht ertappt zu werden. Das zieht sehr viel Energie beim Lernen ab.
3. rechtliche Aspekte: Es kam auch schon vor, dass Fotos von den Lehrpersonen geknipst und verschickt wurden und dann im Internet auftauchten. Vor solchen illegalen Handlungen und deren rechtlichen Konsequenzen wollen wir als Schule unsere Jugendlichen durch Information, aber auch durch Einschränkung des Gebrauches schützen.

Hgk

Korbflechten

am Samstag, 21. Februar
mit Haselnusszweigen mit Jakob Figl. Ganztageskurs in der Bibliothek in Graun.

Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr, **Beitrag:** 65 Euro
Anmeldung bis 15. Februar, Tel. 0471 880 289

Außenstelle der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen

Die Berufsgrundstufe Neumarkt stellt sich vor

Die Berufsgrundstufe ist ein Ausbildungsangebot der Landesberufsschulen in Südtirol, welche den Abgängerinnen und Abgängern der Mittelschulen als Orientierungsjahr dient und als erstes Fachschuljahr anerkannt wird.

Abgängerinnen und Abgänger der Mittelschule können ein Orientierungsjahr in der Berufsgrundstufe absolvieren.

In der Berufsgrundstufe kann auch das neunte Pflichtschuljahr absolviert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch alltagsnahe Lernerfahrungen Berufe praktisch kennen und erhalten einen Überblick über mehrere verwandte Berufsfelder. Die Berufsgrundstufe Neumarkt bietet Mädchen und Burschen die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Praxisfächern zu wählen und dadurch ihre technischen und handwerklichen Fähigkeiten zu erforschen und auszubauen.
So werden die Schülerinnen und Schüler individuell ihren Fähigkeiten entsprechend in den von ihnen gewählten Bereichen ausgebildet. Das erfahrene Lehrpersonal vermittelt schrittweise berufliche und theoretische Grundkenntnisse, die je nach gewählter Orientierungsrichtung (Fachbereich Holz, Metall, Elektrotechnik und Informatik) erweitert und vertieft werden.
In den allgemein bildenden Fächern (Deutsch, Italienisch, Englisch, Wirtschafts- und Berufskunde, Zeitgeschichte, Fachrechnen, Fachzeichnen, Informatik) arbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre praktischen Erfahrungen anhand von alltagsnahen Fallbeispielen auf. Betriebsbesuche geben Einblick in den jeweiligen Berufsalltag.
Die Jugendlichen haben mit dem Besuch der Berufsgrundstufe die Möglichkeit, über die konkrete Erfahrung mehr Klarheit über ihren zukünftigen Berufs- und Bildungsweg zu erhalten. Zudem werden sie für den Besuch der 2. Klasse Fachschule oder einer weiterführenden Oberschule vorbereitet und können nach diesem Orientierungsjahr zwischen den einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten wählen.
In Neumarkt befindet sich die Berufsgrundstufe für Metall, Holz und Elektrotechnik.
Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen bis zum 31. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder in Neumarkt: mittwochs von 12.30 bis 15.30 Uhr bei Herrn Ulrich Finatzer oder freitags bei Frau Hildegard Mössler von 8 Uhr bis 10.30 Uhr in der Berufsgrundstufe an der Mittelschule Neumarkt. Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt.

Außenstelle Neumarkt
Mittelschule Neumarkt, Bozner Str. 19
Tel. 04 71 812 170
Fax. 04 71 820 146

Erfahrungsberichte einiger Schüler der Berufsgrundstufe Neumarkt

In der Berufsgrundstufe Neumarkt liegt der Schwerpunkt vor allem auf den praktischen Fächern wie Holz, Metall und Elektrotechnik. Man kann sich bei der Einschreibung für Metall-Elektro oder Metall- Holz entscheiden; diese Praxisfächer werden jeweils 16 Stunden pro Woche unterrichtet.
Es werden natürlich auch die Kenntnisse in Deutsch, Italienisch, Englisch und Mathematik gefördert, was auch für einen Berufsschüler wichtig ist. Die Lehrpersonen sind sehr hilfsbereit und freundlich. Insgesamt ist diese Schule für all jene geschaffen, die sich besonders für die Grundkenntnisse in Elektrotechnik, Metall und Holz interessieren.

Thomas Bamhackl

Die Berufsgrundstufe Neumarkt ist ein guter Einstieg in die Welt des Handwerks. Man kann herausfinden, welcher Bereich einem am besten gefällt: Holz, Metall oder Elektrotechnik. In der Berufsgrundstufe ist man mit viel Spaß aber auch mit Ernst dabei. Der Schwerpunkt liegt bei den praktischen Fächern, doch auch in den allgemein bildenden Fächern werden die Sprachkenntnisse aufgefrischt und das Allgemeinwissen erweitert. Denn im Handwerk ist es auch wichtig, dass man sich in den Sprachen Deutsch, Italienisch und auch Englisch auskennt.

Ich empfehle die Grundstufe Neumarkt jedem, der ein Handwerk erlernen will. Die Lehrpersonen sind hilfsbereit, klären einen gut über die Arbeitssuche auf und arbeiten zielgerecht mit den Schülern zusammen.

Otto Pernstich

Die Berufsgrundstufe Neumarkt gefällt mir sehr gut, nicht nur weil sie so viele Praxisstunden anbietet, sondern auch wegen der allgemein bildenden Fächer.

Die Lehrer bereiten immer etwas Tolles für uns vor, das sich an alltags- und praxisnahen Themen orientiert. Zudem ist der Standort Neumarkt für die Schüler aus dem Unterland vorteilhaft, da sie nicht in den Hauptsitz nach Bozen fahren müssen. Wie schon erwähnt hat man viel Praxisunterricht in den Werkstätten, wo man sein Können zeigen kann. Ich empfehle diese Berufsgrundstufe weiter, denn hier werden die Schüler Lust haben, zur Schule zu gehen.

Hanif Musliu

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Eine gute Entscheidung

Im März ist es wieder soweit. Für die Schüler/innen der 3. Klassen der Mittelschulen steht die Wahl des weiterführenden Bildungswegs an. Mehrere Schultypen und Fachrichtungen stehen in der Südtiroler Bildungslandschaft zur Verfügung.

Schüler/innen der Wirtschaftsfachoberschule Auer.

Auer ist in den letzten Jahren zu einem großen Oberschulzentrum geworden: Die Wirtschaftsfachoberschule ist ein wichtiger Baustein in diesem Schulzentrum.
Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft, Handel und Marketing bietet diese Fachoberschule einen geeigneten Bildungsrahmen, wobei Grundlage und Voraussetzung für den Erwerb der fachlichen Kompetenzen eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeits¬bildung sind.
Der Studienplan ist einfach und übersichtlich aufgebaut:
Die ersten beiden Schuljahre haben eine für alle Schüler/innen gleiche Stunden- und Fächertafel. Neben den allgemeinbildenden Fächern führen bereits einige schulspezifische Fächer die Schüler/innen in den Schwerpunkt der Schule ein:
Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie. Nach diesen ersten beiden Schuljahren stehen zwei Schwerpunkte zur Auswahl:

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel ist neben Englisch eine zweite Fremdsprache vorgesehen. Zurzeit wird an der Schule neben Englisch auch Spanisch und Französisch unterrichtet. Das Interesse der Schüler/innen bzw. auch die Entwicklungen in der Arbeitswelt werden bei der Wahl der 2. Fremdsprache weiterhin entscheidend sein. Durch gezielte Förderangebote in den ersten beiden Schuljahren werden die Schüler/innen auf die Wahl des Schwerpunkts vorbereitet.
Info: Ein vertiefter Einblick in die Bildungstätigkeit der Wirtschaftsfachoberschule Auer ist am Tag der offenen Tür möglich. Termin: Freitag, 27. Februar von 14 bis 17 Uhr. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung in den Monaten Februar und März an folgenden Nachmittagen möglich: Dienstag und Freitag von 14.30 bis 16 Uhr. Für weitere Informationen steht die Schule gerne zur Verfügung (Tel. 0471 810 534).
Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wfo-auer.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Neu in deinem Supermarkt, zweimal wöchentlich frische hausgemachte Knödel, Lasagne, Pizza und Schluzer von Schwoagele

zum Schwoagele

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 31. Jänner bis Samstag, 7. Februar

Pusterer Bergkäse „Mila”
1000 g für nur
8,90 Euro
anstatt 13,50 Euro
Sie sparen 34 %!

Gewürzgurken „Knax”
670 g für nur
1,39 Euro
anstatt 1,79 Euro
Sie sparen 22 %!

Ungarische Salami Levoni „Levonetto”
1000 g für nur
14,99 Euro
anstatt 19,90 Euro
Sie sparen 25 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Makrelenfilets in Olivenöl „Coop”
125 g für nur
1,15 Euro
anstatt 1,45 Euro
Sie sparen 21 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

BELLAVITA Jagdhof

GERTRAUD GRUBER

weil schöne Haut kein Zufall ist.

Das Beste aus Natur, Wissenschaft und Erfahrung. Bei Gertraud Gruber Kosmetik vereinen sich ausgezeichnete Präparate und Methoden zu einzigartigen Behandlungserlebnissen. Wir konnten eine gewaltige, eindrucksvolle und sehr leereiche Zeit im Schulungszentrum Gertraud Gruber in Rottach Egern am Teegernsee mitnehmen. Hervorragendes Fachwissen, bewehrte Tradition gebündelt mit neuesten Erkenntnissen in der Ganzheitskosmetik und Behandlungsmethoden wurde an uns weitergeben und intensiv geschult. Ab Montag, den **26. Jänner** sind wir wieder für Sie da.

„Solange ich vorwärts kommen will, geht´s voran" Gertraud Gruber

Liebe Nadia wir gratulieren Dir aufs Allerherzlichste zum hervorragenden Abschluss mit Bestnoten in Rottach Egern beim Gertraud Gruber Seminar und sind alle stolz auf dich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bellavita Team

Maria-v.-Buol-Platz 5 | 39052 Kaltern
Tel. 0471 966 208 oder 366 16 80 054
www.torgglkeller.com
info@torgglkeller.com

weitere Infos auf f

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023,mittags (bis 8. Februar)

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch , Tel. 0471 860 310, abends, So./Feiertage auch mittags (bis 5. Februar)

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 817, Sa.-So. geöffnet.

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Vor Kurzem vollendete Frau Berta Bologna ihren 95. Geburtstag.
Dazu gratulierten ihr ganz herzlich Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, Rosa Roner und die gesamte Familie.

Herzlichen Glückwunsch

Otto Geier

Lieber Otto, zum 80. Geburtstag wünschen wir dir von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

Hilda, Werner und Robert mit Familien
und ganz besonders deine Enkelkinder
Tanja, Simon, Paul und Andreas

Vortrag

Mit Rheuma leben - eine Herausforderung

Auf großes Interesse stieß der Vortrag zum Thema Rheuma, der am Donnerstag, den 22. Jänner im Pfarrsaal von Tramin stattfand. Die Katholische Frauenbewegung hatte den Abend gemeinsam mit dem Bildungsausschuss und der Rheumaliga Südtirol organisiert.

Brigitte Rellich (kfb) und Johanna Oberhofer (Bildungsausschuss) bedankten sich bei dem Rheumatologen Dr. Bernd Raffeiner und den Vertretern der Rheumaliga Südtirol Christine Varesco und Stefan Oberleiter.

Referent war der aus Neumarkt stammende Rheumatologe Dr. Bernd Raffeiner, der in der Rheumaambulanz des Bozner Krankenhauses arbeitet. Bis auf den allerletzten Platz war der Pfarrsaal an diesem Abend gefüllt.
Das Interesse am Thema war sehr groß, ist doch - nach Aussagen des Referenten - etwa ein Fünftel der Bevölkerung in der einen oder anderen Form durch Rheuma betroffen. Die Krankheit tritt nicht nur bei älteren Menschen auf, sondern trifft auch zunehmend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Dr. Raffeiner stellte die häufigsten Rheumaerkrankungen vor, auch an Hand von eindrucksvollen Bildern, und wies auf die verschiedenen Behandlungsmethoden hin. Wichtig ist, so sagte er, vor allem sich genügend in Bewegung zu halten. Viele Kurse und Möglichkeiten der richtigen sportlichen Betätigung, werden von der Rheumaliga Südtirol veranstaltet und angeboten. Die Rheumaliga Südtirol ist eine Selbsthilfegruppe mit ca. 2100 Mitglieder. Diese Gruppe und ihre verschiedenen Aktionen wurden beim Vortragsabend ebenfalls vorgestellt.

gm

Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an. Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten.

Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Taufnachmittag neuer Termin:
- Am Samstag 21. Februar um 15 Uhr im Kirchhof
Anmeldung bis Montag 16. Februar 15 erforderlich!

Tauffeiern:
- Sonntag, 1. März
- Samstag, 4. April
(Osternacht)

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 335 70 78 644, (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Abenteuer Christ - Sein

Zu Herzen gehender Vortrag mit Schwester Teresa Zukic

Einen besonderen Gast hatte die Pfarre am Samstag 17. Jänner zu einem Vortrag geladen: Schwester Teresa Zukic.

Der Vorsitzende des Fachausschusses Erwachsenenbildung Thomas Mahlknecht, begrüßte die ca. 150 Zuhörerinnen und Zuhörer aus Tramin und Umgebung im Pfarrsaal und stellte die Referentin als „Multitalent" vor. Diese begann die Ausführungen mit ihrer interessanten und außergewöhnlichen Laufbahn. Dann sprach sie in heiterer und doch tiefgehender Art vom Christsein als Abenteuer und den fünf Schritten zu einem erfüllten Leben.

Sie strahlt Lebensfreude und Menschenfreundlichkeit aus: Schwester Teresa Zukic hier mit Thomas Mahlknecht, der die gefragte Referentin nach Tramin eingeladen hat.

Diese sind laut Schwester Teresa:

- Freundschaft mit sich selber: Wenn ich mich selbst liebe, kann ich auch meine Mitmenschen lieben.
- Bibel lesen – Bibel leben – Bibel werden: Die Bibel ist reich an Lebenshilfen.
- Jeden Tag Gott loben: Loben kann Wunder wirken.
- Ungewöhnliches gegen die Gewohnheit tun: Ein bisschen mehr verrückte Dinge tun.
- Vergebung: Verletzte Menschen verletzen - wer vergibt bleibt seelisch gesund.

Und es gab auch noch Hausaufgaben: „Drückt eure Lieben öfters und sagt ihnen was Nettes! Lächelt auch einmal „wildfremde" Menschen an, denn niemand soll über die Erde gehen ohne das Gefühl zu haben, geliebt zu werden.„ hgk

Trotz des ernsten Themas hatte Schwester Teresa immer wieder die Lacher auf ihrer Seite, denn sie drückte ihre positiven Aussagen auf humorvolle Art aus.

Teresa Zukic (1964) stammt aus Kroatien und kam mit sieben Jahren nach Deutschland, wo ihr Vater als Sportler tätig war. Sie schlug auch eine Sportlerkarriere ein. Bis zu ihrem 20. Lebensjahr war sie aktiv und als hessische Meisterin am Schwebebalken und Badische Meisterin im Mehrkampf auch erfolgreich. Sie war weder getauft, noch wusste sie etwas vom christlichen Glauben. Da fiel ihr im Sportinternat eine Bibel in die Hand. Sie begann darin zu lesen und war von der Bergpredigt derart „existenziell berührt", dass sie ihr Leben auf den Kopf stellte. Sie machte ein soziales Jahr, ließ sich taufen, trat ins Kloster der Vinzentinerinnen ein und war als Altenpflegerin tätig. Schließlich studierte sie Religionspädagogik und kam so mit Kindern in Kontakt. Sie initiierte Abenteuergottesdienste und Kinderfestivals, komponierte Musicals, spielte mit Kindern Hand – und Fußball und wurde durch ein Foto schließlich als „skatebordfahrende Nonne" über Nacht berühmt. Mit 30 Jahren gründete sie die „Kleine Kommunität der Geschwister Jesu". Inzwischen wurde sie als Referentin immer gefragter und hält im gesamten deutschsprachigen Raum jährlich zahlreiche vielbeachtete Vorträge. Sie sagt von sich, sie sei „im Auftrag des Herrn unterwegs". In ihrer knappen Freizeit schreibt sie Bücher, malt Bilder und ist begeisterte Hobbyköchin. Für ihre reichhaltige Tätigkeit hat sie u.a. auch schon die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten.*

Pfarrei

Einladung

Maria Lichtmess –
Darstellung des Herrn

Montag 2. Februar
Gottesdienst mit Kerzenweihe
um 19.15 Uhr

Am Lichtmesstag werden die Kerzen geweiht, die während des Jahres am Altar brennen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen auch selbst Kerzen zur Weihe mit zu bringen. Mit Maria Lichtmess endet die Weihnachtszeit endgültig. In manchen Häusern und Kirchen stehen die Krippen deshalb bis zu diesem Tag. Das Fest, liturgisch „Darstellung des Herrn" genannt, entstand im 4. Jahrhundert und erinnert an den ersten Einzug Christi in Jerusalem. Damals soll man Christus entgegengezogen sein und ihn im Licht von Kerzen in die Stadt begleitet haben.

St. Blasius
Dienstag 3. Februar
Wortgottesfeier mit Blasiussegen
um 19.15 Uhr

Der Blasiussegen wird durch zwei als Andreaskreuz gehaltene Kerzen vollzogen.
Er soll die Gläubigen auf die Fürsprache des hl. Blasius vor Halskrankheiten und allem Bösen schützen.

Einander begegnen -
Ich - Du - Wir"

Einladung zur Vollversammlung

Die kfb-Pfarre Tramin lädt alle interessierten Frauen herzlich zur Vollversammlung ein, die am Samstag, den 31. Jänner mit Beginn um 16 Uhr im Bürgerhaus von Tramin stattindet. Referentin ist die ehemalige Vorsitzende der Österreichischen Katholischen Frauenbewegung Margit Hauft. Um 19.15 Uhr feiern wir gemeinsam den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

KVW - Ortsgruppe Tramin

KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunde, Gönner unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 1. Februar, von 14 Uhr bis 19 Uhr recht herzlich ein.
Es spielen die lustigen Musikanten
„Theo und Fritz"

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Ein Jahr ist schon vergangen, seitdem uns unser lieber Tati, Egon Zwerger verlassen hat.

1. Jahrestag

Egon Zwerger

Niemand kann uns den Schmerz der Trauer nehmen, aber es gibt uns Kraft zu sehen, wie viele an unserem Schicksal Anteil nehmen. Einen herzlichen Dank den Spendern sowie den Vereinen und Schülern, die uns den Erlös verschiedener Aktionen übergeben haben. Diese großen Hilfen erlauben uns ein "Weiterkommen". Ein Dank auch im Namen meiner Kinder.

Heidi mit Elias und Lisa

„Move your spirit“

32 Jugendliche bereiten sich auf die Firmung vor

Move your spirit – entflamme deinen Geist. Unter diesem Motto steht heuer die Firmung. Beim Jugendgottesdienst am Samstag, den 24. Jänner stellten sich die Firmlinge der Pfarrgemeinde vor.

Diese hatten sich bereits am Morgen zum ersten Vorbereitungstag getroffen.

Felix Maier berichtet:
„Thomas und Hannah vom Jugenddienst haben uns Firmlinge einerseits mit Spiel und Spaß an das Thema herangeführt, andererseits mit philosophischen Fragen und Glaubensfragen konfrontiert: Gibt es Gott? Warum lasse ich mich firmen? Was macht ein guter Christ? Was ist mir im Leben wichtig? Nach der Mittagspause bastelten wir mit Geschick und auch mit Hilfe der Firmbegleiterinnen die Tischkerzen und verzierten sie kunstvoll. Dann wurde die Gestaltung der Messfeier besprochen und der Ablauf anschließend in der Kirche geprobt. Nach einer köstlichen Mahlzeit im Pfarrtreff begaben wir uns gemeinsam zur Kirche, wo der Gottesdienst stattfand.“
Die Firmlinge haben die Messfeier sehr abwechslungsreich gestaltet. Jeder der 32 Firmlinge hatte dabei eine Aufgabe. Besonders originell war ein unterhaltsames Sprechspiel, die dekorative Gestaltung und die musikalische Umrahmung mit der Liveband „Volle Tschodo“.
Jugendseelsorger Christoph Schweigl ermutigte die Jugendlichen ihren Geist immer wieder neu durch die Teilnahme am Pfarrleben zu entflammen und so ihren Weg in ein erfülltes und glückliches Leben mit Gott zu gehen.
(Mit der Firmung erneuern Mädchen und Buben das Taufversprechen, das ihre Eltern und Paten für sie abgegeben haben. Die Firmung ist ein wichtiger Schritt, die Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein.
Die Kraft des Heiligen Geistes verleiht Standvermögen und ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.) = würde ich weglassen oder als Text unter ein Bild stellen.

Alle gemeinsam in der Pfarrkirche.

Damian Cazzanelli, Werner Moser, Maximilian Schwarz, Alex Weis, Samuel Zwerger .

Patrick Bonaccio, Sara Dissertori, Vanessa Figl, Josef Oberhauser, Samira Santa, Tobias Stenico.

Vanessa Dignös, Marie-Therese Fischer, Isabel Franzelin, Caroline Maffei, Annalisa Merler, Vivienne Pernstich, Manuela Zelger

Beim gemeinsamen Essen im Pfarrtreff.

Marie Bologna, Christoph Morandell, Claudia Paizoni, Kathrin Franziska Rinner, Alexander Santer, Alex Straudi, Hanna Stürz

Isabel Bonadio, Linda Brigadoi, Indira Fischer, Elias Gutmann, Felix Maier, Laura Pernstich, Jonas Ritsch

Handwerkervereinigung

Handwerkerausflug nach Tirol

Im Dezember vorigen Jahres organisierten die Handwerker einen Ausflug nach Hall in Tirol.

Der Ausflug sollte ein kleines Dankeschön an alle Festhelfer sein. Nach dem Besuch des kleinen aber sehr netten Weihnachtsmarktes in Hall in Tirol stärkte man sich in der Ritterkuchel in Hall beim Knappenmenü. Diese etwas andere Art zu essen begeisterte Alt und Jung. Nach gut drei Stunden fröhlichen Speisens und Nonsens durchlief man noch den etwas größeren Weihnachtsmarkt in Innspruck, anschließend trat man wohl gelaunt den Heimweg an. Der Ausschuss der Handwerker bedankt sich nochmals bei allen Festhelfern.

Obmann Markus Conci

Bibliothek

Neue Bücher!

Die Stunde der Patinnen:
Frauen an der Spitze des Mafia-Clans
Mathilde Schwabeneder

Modernität und Emanzipation machen auch vor dem organisierten Verbrechen nicht Halt. Als ihre Brüder verhaftet werden, übernimmt Giusy Vitale das Kommando im sizilianischen Familienclan. Sie wird Herrin über Leben und Tod und als erste Frau wegen Vergehens gegen den Mafiaparagrafen von der Staatsanwaltschaft Palermo angeklagt. Nunzia Graviano führt die Mafia-Geschäfte im sicheren Frankreich; sie wäscht schmutziges Geld mit harter Hand rein. Anna Mazza, die schwarze Witwe der Camorra, erweitert das Reich der Schutzgelderpressungen. Die schwarz gekleideten, schmerzerfüllten Ehefrauen der Mafia-Bosse gehören längst der Vergangenheit an. Frauen werden zum Boss. Frauen, die an Härte und Brutalität ihren Männern nicht nachstehen. Und mit ihnen wächst die Zahl der Kronzeuginnen. Insiderinnen, die der Justiz Einblick in die blutgetränkte Welt des organisierten Verbrechens geben. Wie Carmela Iuculano, die aus Liebe zu ihren Kindern den Ausstieg gewagt hat. Eine packende Reportage aus dem Süden Europas.

ZERO – Sie wissen, was du tust
Marco Elsberg

Wer sich im Netz bewegt, für den gibt es kein Entkommen …
Sie wissen, Wer wir sind, Wo wir sind - und Was wir als Nächstes tun werden!

London. Bei einer Verfolgungsjagd wird ein Junge erschossen. Sein Tod führt die Journalistin Cynthia Bonsant zu der gefeierten Internetplattform Freemee. Diese sammelt und analysiert Daten – und verspricht dadurch ihren Millionen Nutzern ein besseres Leben und mehr Erfolg. Nur einer warnt vor Freemee und vor der Macht, die der Online-Newcomer einigen wenigen verleihen könnte:

Zero, der meistgesuchte Online-Aktivist der Welt. Als Cynthia anfängt, genauer zu recherchieren, wird sie selbst zur Gejagten. Doch in einer Welt voller Kameras, Datenbrillen und Smartphones gibt es kein Entkommen …

Hochaktuell und bedrohlich: Der gläserne Mensch unter Kontrolle …

Erstkommunion und Firmung

Die schönsten Ideen für einen ganz besonderen Tag!

Das Fest der Kommunion und Firmung ist ein wichtiger Tag im Leben unserer Kinder.

Mit liebevoll gestalteten Einladungskarten, kreativer Dekoration für den Tisch und einer selbst gestalteten Kerze gibt man diesem Fest eine besondere Note. In der Bibliothek stehen aktuelle Bastelbücher zur Ausleihe bereit.

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Katja!
Zu Deiner Volljährigkeit, die Du am 10. Februar feierst, alles alles Liebe und Gute für Deine Zukunft wünschen von ganzem Herzen Deine liebe Oma Martha mit Opa und besonders Deine Tota Petra.

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung bei Reinswald

Donnerstag, 5. Februar

Liebe Wanderfreunde, wieder wartet ein ganzes Jahr mit vielen schönen Wanderungen auf uns.

Wir haben für 2015 ein sehr ansprechendes Programm erstellt und hoffen, dass der Wettergott es heuer ein bisschen gut mit uns meint. Die geplanten Touren sind, wie schon immer, allesamt vollkommen ungefährlich und großteils wenig anspruchsvoll. Wer auch nur ein bisschen gut zu Fuß ist, kann sie ohne weiteres schaffen. Somit hoffen wir weiterhin auf eine rege Beteiligung. Herzlich willkommen sind auch Wanderer aus unseren Nachbargemeinden und unsere Urlaubsgäste. Als Erstes sind zwei Winterwanderung geplant.
Durchgeführt werden sie jedenfalls nur, wenn sicheres Schönwetter zu erwarten ist. Im Zweifelsfalle immer bei einem der Wanderbegleiter anrufen!
Wir beginnen mit einer gemütlichen Wanderung bei Reinswald im Sarntal. Mit dem Pichlberglift fahren wir hinauf auf 2150 m und wandern von dort 1,5 Stunden lang meistens

Unser Wanderweg.

eben hin und leicht bergab zur Getrumalm. Dort halten wir unsere Einkehr zu Mittag. Nachmittags wandern wir ca. zwei Stunden lang wenig bis mäßig steil hinunter in Richtung Sunnalm und zurück nach Reinswald. Derzeit finden wir dort überall eine ideale Schneelage und bestens gebahnte Wege vor. Es dürfte also für niemanden Probleme geben, bei dieser Wanderung mitzumachen.

Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Bei unsicherer Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 12. Februar, verschoben.

Fasching

Sicherheitsregelung beim Egetmann-Umzug

Wie alle ungeraden Jahre, jeweils am Faschingsdienstag, feiert der Egetmann-Hansl seine Hochzeit. Der Umzug startet gegen 12.30 Uhr beim Festplatz und verläuft bis zum Dorfplatz.

An einigen Umzugstagen haben etwa 15.000 Zuschauer das Spektakel verfolgt. Nach dem Umzug haben sich der Ausschuss und die Einsatzkräfte zusammengesetzt, um positive und negative Aspekte zu erläutern, wobei genau diese enorme Zuschauerzahl als nicht mehr tragbar hervorgehoben wurde. Die Hilfskräfte sind mit diesem Besucheransturm überfordert, die Beteiligten am Fasnachtsumzug haben nicht die Möglichkeit ihre Figuren zu verkörpern. Nach mehreren Besprechungen mit den Einsatzkräften und den zuständigen Ämtern ist beim heurigen Umzug eine limitierte Zuschauerzahl von 10.000 Besuchern vorgesehen.
Um diese Zahl einzuhalten, wird wie schon vor zwei Jahren bei den Dorfeingängen eine Eintrittskarte vergeben und ein Eintrittspreis von 5 Euro für Erwachsene, für Kinder bis 12 Jahren ist der Eintritt frei. Die erhaltenen Eintrittskarten müssen verwahrt werden. Sobald das Limit an Zuschauern erreicht ist, werden die Zugänge geschlossen.
Der Egetmann-Verein Tramin rät aufgrund unliebsamer Erfahrungen ab, dem Umzug mit Kinderwagen oder Tieren (Hunden) beizuwohnen.Wir appellieren an die interessierten Zuschauer, frühzeitig vor Ort zu sein, danken für ihr Entgegenkommen und hoffen auf ihr Verständnis.

Programm

Sonntag, 15. Februar
- Wagenfest am Sportplatz
- Beginn 11 Uhr

Rosenmontag, 16.Februar
- Fete am überdachten Festplatz, organisiert vom ASV Tramin Tischtennis
- Beginn 20 Uhr

Faschingsdienstag, 17. Februar
- Umzug ab Festplatz über Hans-Feur-Straße bis Dorfplatz, Speis und Trank am überdachten Festplatz,
- Beginn 13 Uhr
- Faschingsausklang am überdachten Festplatz bis 24 Uhr

ASV – Sektion Taekwondo

Taekwondotraining hat wieder begonnen

Mit Jänner hat auch das Taekwondotraining des ASV Taekwondo Tramin wieder begonnen.

Jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr ist Kindertraining und von 18.30 bis 19.30 Uhr sind die Jugendlichen dran. Unter der Leitung von der diplomierten FITA-CONI Taekwondotrainerin Eva Zadra und ihrem Assistenten Johannes Amplatz werden sich die jungen Sportler auf die nächsten Veranstaltungen im Frühjahr vorbereiten.
Infos gibt es vor und nach jeder Trainingsstunde oder auf der Vereinshomepage: www.taekwondo-tramin.it.

Johannes Amplatz mit den jungen Traminer Taekwondokas.

ASV – Sektion Ski

Wieder Topergebnisse bei VSS-Rennen

Am Sonntag 18. Januar fand das 2. VSS-Rennen dieses Winters statt, bei dem unsere VSS-Mannschaft natürlich nicht fehlen durfte.

Dieser Riesentorlauf fand bei nicht gerade angenehmstem Wetter am Jochgrimm statt. Die Kinder, Trainer und mitgereisten Eltern durften aber eine herrliche Winterlandschaft mit schneebedeckten Bäumen genießen. Darauf haben wir in dieser Saison lange warten müssen. Auch diesmal lief es für die Mannschaft sehr gut. Hanna Bachmann fuhr wieder aufs Stockerl und wurde Dritte. Auch die anderen gaben ihr Bestes, wobei David Voglreiter Rang 9, Daniel Moser Rang 17. und Lisa Chisté Rang 18 in ihrer jeweiligen Altersgruppe belegten.

Die VSS-Gruppe auf der Seiseralm.

Hanna Bachmann beim Riesentorlauf.

David Voglreiter in Aktion.

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Turnier der 3. und 4. Kategorie in Bozen

Am 11. Januar fand in Bozen ein nationales Turnier der 3. und 4. Kategorie statt und endete mit einigen Podiumsplätzen für unsere Spieler.

In der 3. Kategorie der Damen zeigten Ramona Paizioni und Silvia Pianca sehr gute Leistungen. Als Gruppenerste haben beide die Gruppenphase überstanden und konnten anschließend in das Halbfinale einziehen, wo sie aufeinandertrafen.
In einem spannenden Spiel konnte sich Ramona mit 14:12 im fünften und entscheidenden Satz durchsetzen.
Im Finale musste sich Ramona allerdings der 24-jährigen Theresa Pichler geschlagen geben. In der 4. Kategorie der Damen konnte Dominique Armenia den 2. Platz erreichen, ihre Schwester Leonie den 5. Platz. Für Dominique war es ein erfolgreiches Comeback.
Bei den Herren wurde in zwei Kategorien gespielt: in der Kategorie „TOP 2000 national" konnten unsere Jugendspieler Michael Florian und Patrick Segnan jeweils das Halbfinale erreichen und einen sehr guten 3. Platz erzielen. Michael konnte in seinen Partien einige erfahrene Spieler schlagen und Patrick hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert. In der Kategorie „Over 200" erreichte Patrick den 2. Platz.

Jugendturnier in Corte Maggiore

Insgesamt 9 Spieler unserer Sektion nahmen

In eigener Sache

TRAMINER DORFBLATT

Jahresbeitrag für Traminer Dorfblatt einzahlen!

Mit dem Jahreswechsel wird auch die Bezahlung des Jahresbeitrages für das Traminer Dorfblatt fällig.
Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Preise unverändert geblieben sind. Der Beitrag für Dorfblatt-Bezieher im Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Alle, die noch nicht eingezahlt haben, bitten wir höflichst, den Jahresbeitrag mittels Einzahlungsschein, welchen Sie auf der letzten Seite des Dorfblattes finden, innerhalb 3. Februar zu überweisen.

Herzlichen Dank!
Die Redaktion

am Jugendturnier in Corte Maggiore am 17./18. Januar teil. Jordy Piccolin ist nach langer Verletzungspause in beeindruckender Weise zurückgekehrt. In Corte Maggiore gewann er das nationale Jugendturnier in der Kategorie Junioren souverän und gab im Finale keinen Satz ab.
Jeweils den guten 5. Platz erreichten Ramona Paizoni (Kategorie Zöglinge) und Silvia Pianca (Kategorie Juniorinnen).
Ramona verlor im Viertelfinale gegen eine Spielerin aus der Lombardei äußerst knapp mit 9:11 im fünften Satz, Silvia unterlag der späteren Turniersiegerin mit 1:3 Sätzen. Michael Florian erreichte in der Kategorie Zöglinge das Hauptfeld und musste sich erst im Achtelfinale geschlagen geben. Ebenfalls ins Hauptfeld geschafft hat es Leonie Armenia.

Nächste Meisterschaftsspiele

Am Sonntag, den 8. Februar finden die nächsten Meisterschaftsspiele der Serie A/2 der Damen nicht in Tramin, sondern in Bozen, Sportzone Pfarrhof, mit Beginn um 10 Uhr statt. Es werden dabei insgesamt 9 Meisterschaftsspiele ausgetragen, jeweils drei Spiele beginnen um 10 Uhr, 12,30 Uhr und 14.30 Uhr. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen. Die Damen der Serie B spielen ebenfalls am 8. Februar.
Bei den Herren finden folgende Heimspiele jeweils um 17 Uhr in der Dreifachturnhalle in Tramin statt:

Serie B2:
am 7. Febbruar Tramin gegen Besenello
Serie C2:
am 31. Jannuar Tramin B gegen ASC Passeier

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Südeinfahrt von Tramin im Bereich der Weinstraße auf der Höhe des Hauses der Familie Zwerger. Das Haus gab es auf dem linken Foto noch nicht. Im Laufe der Zeit wurden entlang der Weinstraße verschiedene Häuse gebaut, welche heute die Straße säumen.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

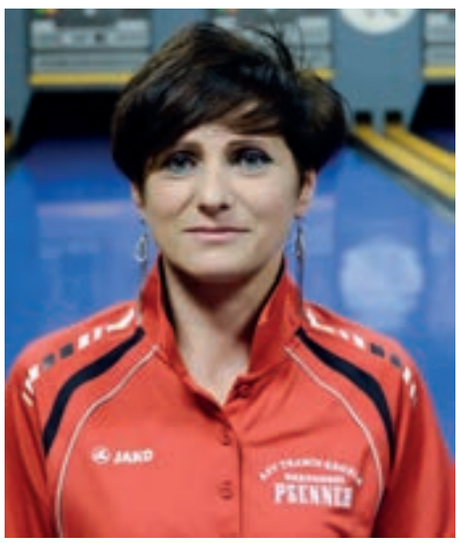
Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

ASV – Sektion Kegeln

Rückrundenstart

Nach fast zwei Monaten Winterpause startete am letzten Wochenende die Kegelmeisterschaft in die Rückrunde, die bis Mitte April dauern wird. Und besser als mit 4 Siegen konnte es für unsere Kegler nicht laufen.



Christine Oberhuber ist heuer die beständigste Spielerin bei den Damen.

Jakob Zelger, unser zuverlässiger Schlussspieler in der 1. Mannschaft.

1.Spieltag: 4 Siege

Damen: trotz akuter Spielernot wegen Krankheit und Schwangerschaft konnten unsere Damen mit einem ungefährdeten 5:1 Sieg gegen die Damen der Burggräfler voll punkten. Christine Oberhuber glänzte in den ersten beiden Sätzen und hielt bei starken 280 Kegeln, am Ende zeigte das Zählwerk 513 Kegel an und sie wurde Tagesbeste. Simone Bellutti, der Notnagel, punktete ebenfalls und mit 2:0 und + 61 Kegel starteten Sonja Mulser und Christine Waid in die letzte Runde. Sonja hatte zu viele Fehlwürfe, aber Christine spielte ruhig ihre Kugel und mit 497 Holz sorgte sie für den 3. Punkt. Die Gesamtholzzahl von 1915 brachte weitere 2 Punkte und der Sieg war perfekt. Start gelungen, bravo Mädels!

Tramin I: zum fälligen Auswärtsspiel in Deutschnofen gegen Birchabruck fuhr man mit gemischten Gefühlen, waren unsere Gegner nach der 7:1 Schlappe der Hinrunde doch auf Revanche hungrig. Roland konnte mit 566 : 518 Holz punkten, während Norbert mit 530 : 575 Holz verlor – es stand also 1:1 mit + 3 Kegeln für uns. Im zweiten Durchgang verlor Johann mit 535 Holz seinen Punkt wegen 1 Kegel, aber Arnold konnte mit 522 Holz den Punkt und 12 Kegel holen, es stand also 2:2 und 14 Kegel Gesamtholz für uns. Jetzt mussten Elmar und Jakob ran und es hiess, das Gesamtholz zu verteidigen. Elmar, heuer unsere Bank, zog gelassen seine Kugeln und mit 395 Vollen und 193 Abräumern standen am Ende famose 588 Holz und der Punkt für den Tagesbesten auf der Tafel. Auch Jakob konnte mit guten 550 Holz den Punkt holen und somit stand der 6:2 Sieg mit + 127 Kegeln und einem Mannschaftsschnitt von 548,5 Kegeln fest. So kann es jetzt weiterlaufen, wir brauchen jeden Punkt notwendig.

Tramin II: der Gast aus Riffian, die Burggräfler, musste auf 2 Stammkegler verzichten und auch in unseren Reihen fehlte mit Alexander der Beste. In einem sehr schwachen, aber spannendem Spiel, ging es hin und her mit der Führung. Peter konnte um 2 Kegel den Punkt gewinnen, während Franz wegen 4 Kegel verlor – interessanterweise wurden beide Punkte im allerletzten Schub entschieden. Arnold hatte es auf der Hand, Partie und Punkt zu gewinnen, machte dann aber im entscheidenden 116. Schub einen Fehlwurf und verlor wegen 7 Holz, weil er keinen „Stranger" (=letzter Schub ins volle Bild) bekam. Reinhold hingegen hatte einen leichten Gegner und konnte mit 472 Holz 84 Kegel für das Gesamtholz herausholen. Es stand 2:2 und wir hatten 68 Kegel Vorsprung.
Im letzten Satz konnte Hermann voll punkten, war mit 483 Holz unser bester, während Bastian nach gutem Start leider abfiel und gegen den Tagesbesten seinen Punkt abgeben musste. Dennoch konnten wir mit +98 Kegeln Gesamtholz die beiden Mannschaftspunkte holen und so hiess es am Ende 5:3 für Tramin.

Tramin III: gleich am ersten Spieltag stand der Vergleich zwischen erst- (Tramin) und zweitplatziertem (Victoria Eppan) der Tabelle auf dem Programm, wobei wir Heimrecht hatten. Luis und Egon starteten für uns und verloren prompt beide den ersten 30er, konnten aber den zweiten gewinnen. Während Egon auch die zwei nächsten Sätze gewinnen konnte und mit 512 zu 493 Gesamtkegeln den Punkt holte, musste Luis sich mit 517 Holz dem Tagesbesten (543) geschlagen geben; es stand also 1:1 mit +7 Holz für Victoria. Auch die beiden nächsten Karl und Reinhold kämpften mit Gegner und Bahn. Karl gewann sein Spiel mit 493 Holz gegen Fabio Brigadoi (434), der sich als guter Traminer erwies, während Reinhold mit nur 475 gegen 496 Holz sein Spiel verlor. Es stand also 2:2, aber die Gesamtholzzahl stand jetzt mit +38 Holz auf unserer Seite. Die beiden Schlussspieler Hubert (495) und Kurt (535) starteten furios, legten zwei gute erste 30er vor, punkteten beide und somit war ein klarer Sieg mit 6:2 Punkten (505 Holz Mann-schaftsschnitt) perfekt. Bravo Jungs, eine weitere große Hürde liegt jetzt hinter euch und hoffentlich geht es so weiter. PeBe

HOTEL Winzer HOF
BEAUTY WELLNESS

Gerne nehmen wir Reservierungen für **Erstkommunionfeiern** entgegen.

Hotel Winzerhof in Tramin
Tel. 0471 860 183

Springturnier in Verona

Emily Gschnell erreicht 1. Platz

Emily mit ihrem Coco Calypso

Neues Jahr – neue Herausforderung
Die Welt der „Springer" ist geprägt von Präzision und Eleganz. Emily Gschnell ritt am 24. Jänner einen fehlerfreien Parcours und zählte sich somit zu den Siegern. Sie wurde auf den 1. Platz gewählt, besser hätte diese Saison nicht starten können! Tel. 0471 880 289

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 30. Jänner	19.30 Uhr	SBJ Verkostung neuer Apfelsorten	Schloss Rechtenthal
Sa 31. Jänner	10 bis 14Uhr 16 Uhr 16.30 Uhr	Freerunning Workshop KFB Vollversammlung AVS Vollmondwanderung	Raiffeisen Turnhalle Bürgerhaus Mendelpass
So 1. Februar	14 Uhr	KVW Faschingsfeier	Bürgerhaus
Mo 2. Februar Maria Lichtmess	ab 9 Uhr 19.15 Uhr	Eröffnung ELKI Gottesdienst	ELKI im Weisanger Pfarrkirche
Di 3. Februar	19.15 Uhr 20 Uhr	WGF mit Blasiussegen Vortrag: Soziale Netzwerke	Pfarrkirche Mittelschule
Mi 4. Februar	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Do 5. Februar	9 Uhr	AVS Winterwanderung	Reinswald
Fr 6. Februar	17 Uhr	SBO Frauenpreiswatten	Bürgerhaus
So 8. Februar	18 Uhr	BKT Konzert zum Bauernsonntag	Raiffeisen Turnhalle
Do 12. Februar „Unsinniger"	ab 20.30 Uhr	SBO „Äpflkiachlball"	Bürgerhaus
Sa 14. Februar	8 Uhr	Gottesdienst Valentinsmarkt	St. Valentin Kirche Dorfzentrum

KLEINANZEIGER

Habe eine **Telefonkarte** gefunden.
Tel. 0471 860 636

Holzherd Marke Lohberger 74 cm breit, **Kaminanschluss** rechts zu verkaufen.
Tel. 339 35 97 613.

Kleine **Spülmaschine** (75 cm) Marke und Backrohr Küppersbusch günstig abzugeben.
Tel. 339 35 97 613.
Magazin 170 m² und Büro 120 m² zu vermieten.
Tel. 338 40 71 144.

Teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin längerfristig zu vermieten.
Tel. 335 56 26 576.

Neue **4-Zimmer-Wohnung** in ruhiger Lage mit Panoramaterrasse an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 29 07 039.

Garagenbox in der Bachgasse zu vermieten.
Tel. 339 31 84 264.

Das **Weingut Pfitscher** sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it
Tel. 335 20 92 05.

Gelegenheit /Sanierter Altbau in Tramin
2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um 135.000 EUR inkl. Garage,
Tel. 349 57 90 982

Sanierter Altbau in Tramin Großzügige 3-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um
270.000 Euro, Tel. 349 57 90 982.

Junge, **italienischsprachige** Frau mit Erfahrung sucht Stelle als Zimmermädchen oder auch Reinigungskraft.
Tel. 327 24 86 822.

60qm Wohnung mit möblierter Küche im **Ortszentrum** von Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 29 42 831.

ELKI Tramin verschenkt wegen Umzug:
2 Schreibtische, 1 kleinen Einbaukühlschrank Marke Rex (B 53 cm x H 49cm x T 50cm), 1 Spielteppich (Motiv Straßen und Häuser) für Kinderzimmer Maße ca.520cm x330cm,
1 Einbauherd Küppersbusch (B 59cm x H 59cm x T 58cm) mit vier Kochplatten. Alles befindet sich in gutem Zustand. Über eine kleine freiwillige Spende freuen wir uns.

Schönes rechteckiges **Weingut** mit Vernatsch und Lagrein auf Pergeln, 3.150 qm in Tramin, Unterstein, zu verkaufen. Tel. 335 70 55 530.

Fischer Ski 170cm AircarbonTI-RC4 und Skischuhe Grösse 28.5-29=ca 42 Atomic B120 BTECH ASYPRO Termal Fit ,neuwertig zu verkaufen. Tel. 334 12 88 82.

Neue, nur einmal probiert, **Langlaufski** Salomon Elite GRIP MIDLENGTH DENSOLITE 1000 mit Fischerbindung 174 cm zu verkaufen.
Tel. 334 12 88 821.

Suche ortsansässigen **Ausfahrer** für die Sommermonate (Mai-Juli) mit Führerschein B oder C.
Tel. 329 71 19 398.

Gerne nehmen wir **Reservierungen** für Erstkommunionfeiern entgegen. Hotel Winzerhof in Tramin. Tel. 0471 860 183.

Von April bis Oktober ortsansässige **Reinigungskraft** und Mitarbeiterin (Studentin Juni bis September) im Service vormittags 4 bis 5 Mal wöchentlich für Frühstückspension in Tramin gesucht. Tel. 333 61 39 494.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

31. bis 6. Februar, Auer
Tel. 0471 810 020
7. bis 14. Februar, Salurn
Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

31. Jänner bis 1. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
7. bis 8. Februar:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Erfahrenes, **deutschsprachiges Zimmermädchen** für Sommersaison am Kalterer See gesucht. Keine Schlafgelegenheit vorhanden.
Tel. 0471 96 0159.

Küchenzeile, neuwertig, Länge 2,65 m, 2 Elektroplatten u. Kühlschrank um 500,00 Euro zu verkaufen. varver@dnet.it Tel. 335 71 10 994.

Panorama: Einheimische Rezeptionistin (nachmittags) und einheimisches **Zimmermädchen** (vormittags) für die Saison 2015 gesucht:
Tel. 339 77 73 535.

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR TRAMINER DORFBLATT 2015

JAHRESBEITRAG:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Empfänger:

Empfängernummer:

Jahresbeitrag:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die Empfängernummer angeben!
Fälligkeitsdatum: 3. Februar 2015

13. Februar 2015
Nr. 3 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Investitionen für Trinkwasserversorgung und Glasfasernetz

Die erste Sitzung im Jänner steht stets im Zeichen des Haushaltsvoranschlages für das kommende Finanzjahr.

Das war auch am heurigen 28. Jänner so. Wegen der bereits im Vorfeld stattgefundenen „internen Sitzung", war die Verabschiedung des Haushaltes bei dieser wohl vorletzten ordentlichen Gemeinderatsitzung dieser Legislaturperiode fast nur Formsache. Für eine belebende Diskussion sorgte lediglich Gemeinderätin Annemarie Atz durch ihre Forderung nach mehr Transparenz und deutlichere Trennung der Arbeitsverhältnisse zwischen Tourismusbüro und Schwimmbadkomitee. Vorher standen noch einige formale verwaltungstechnische Angelegenheiten, die Genehmigung der Jahresabschlussrechungen der drei Feuerwehren unseres Dorfes und folgender Beschlussantrag der Südtiroler Freiheit auf der Tagesordnung:

Auf diesem Grundstück der Weinstraße soll mittelfristig ein großer Bau für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung errichtet werden. Im Haushalt wird jährlich ein Betrag dafür reserviert. Foto: W. Kalser

Nein zu Kürzungen des Patronatsfonds

Damit unterstützt die Südtiroler Freiheit die Patronate (in Südtirol sind dies u.a. der KVW und der Bauernbund) in ihrem Kampf gegen die Sparmaßnahmen der Regierung. Diese hat die Beiträge zuerst um 150 Millionen Euround nach Druck von allen Seiten schließlich dann um "nur" 35 Millionen gekürzt. Auf jeden Fall greift die Regierung damit Gelder an, so die SF, die aus den obligatorischen Sozialabgaben aller Angestellten und Arbeiter stammen und auch ihnen durch kostenlose Beratung und Unterstützung wieder zukommen sollen. Problematisch werden die Beitragskürzungen vor allem für die kleinen Patronate, die in Zukunft ihre Dienste wohl nicht mehr kostenlos anbieten können. Der Gemeinderat unterstützte den Beschlussantrag der Opposition einstimmig.

Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg

Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 62.130 Euro. Von der Gemeinde ist der gleich bleibende ordentliche Beitrag von 4.650 Euro vorgesehen. Der Haushaltsvoranschlag der Söller Feuerwehr mit einem Gesamtumfang von knapp 20.475 Euro, davon 930 Euro ordentlicher Beitrag und 2.500 Euro einmalige Kapitalzuweisung der Gemeinde und jener der Feuerwehr Rungg mit 10.680 Euro (davon 930 Euro ordentlicher Beitrag und 3.530 Euro einmalige Zuweisung der Gemeinde) wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr

Da dies der letzte zu genehmigende Haushaltsvoranschlag dieses Rates war, hielten sich Debatte, aber auch Grundsatzerklärungen von Seiten des Bürgermeisters bzw. des Sekretärs in Grenzen. Die Schuldenbelastung hat sich wegen des Auslaufens zweier Darlehen (Grundschulsanierung aus dem Jahr 1980! und Neugestaltung des Rathausplat-

zes aus dem Jahre 2000) weiter verringert. Bezüglich des Vorschlages von Frau Atz, die Leistungen des Schwimmbadkomitees in Rechnung zu stellen und das diesbezügliche Angestelltenverhältnis im Tourismusverein zu belassen, meinte dessen Präsident, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Es stimmt, dass eine Person des Tourismusbüros über das Schwimmbadkomitee angestellt ist und sich die Arbeiten in der Praxis nicht so leicht trennen lassen. Die Angestellte des Komitees macht Büroarbeiten für den Tourismusverein, während umgekehrt manche Arbeiten auch vom Tourismusbüro fürs Schwimmbad geleistet werden." Der Vorschlag von Franzjosef Roner und Konrad Dezini einen externe Person (Steuerberater, Rechnungsrevisor..) zu Rate zu ziehen und von ihm diese Problematik überprüfen zu lassen, wurde nicht weiter vertieft. Zugleich meinten diese beiden auch, der nächste Gemeinderat solle zu Beginn der nächsten Legislaturperiode ein Programm erstellen um mehr Orientierung bei der Umsetzung der Vorhaben zu erreichen. Dass dies besonders bei größeren Sachen sinnvoll, aber nicht so leicht sei, erklärte daraufhin Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und meinte dazu: „Es gab schon eine Prioritätenliste, aber der Gemeinderat hat sie, teilweise auch wegen veränderter Rahmenbedingungen z.B. durch die Landesverwaltung, selber wieder zerpflückt. " Der Haushalt wurde daraufhin nur mit der Gegenstimme von Stefan Zelger (SF (wg. der geplanten Feuerwehrhalle) und der Enthaltung von Josef von Elzenbaum (SVP) genehmigt.

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2015
Gesamtumfang: 11.299.686 Euro

Dieser gliedert sich in:
a) Laufende ordentliche Ausgaben
4.196.180 Euro
davon u.a. 976.426 Euro Personalspesen
937.000 Euro Spesen für allfällige Dienstleistungen, davon ca. 750.000 Euro für Trink– , Abwasser- und Müllabfuhrdienste, die durch Gebühren wieder eingehoben werden;
627.571 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen 372.600 Euro Spesen für Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen und Ankäufe jeglicher Art für alle gemeindeeigenen Gebäude, Bürospesen, 322.094 Euro ordentliche und außerordentliche Beiträge und Kapitalzuweisungen an Vereine und Organisationen
b) Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden: 1.375.039 Euro Kapitaltilgung der Darlehen
c) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 3.695.467 Euro

Nicht nur die Bürgerstube ist derzeit geschlossen, sondern auch andere Restaurants machen fast zeitgleich Ferien. Foto: W. Kalser.

Demnach sollen u.a. heuer investiert werden:
- 1.100.000 Euro Bau des Hochbehälters für die Trinkwasserversorgung bei den „Höflen"
- 570.000 Euro Trennung der Quellableitungen Klapf- und Bachquelle mit Austausch der Leitungen
- 450.000 Euro reservierter Betrag für den Bau einer neuen Feuerwehrhalle
- 260.000 Euro Verlegung der Glasfaserkabel in den bereits verlegten Rohren
- 240.000 Euro Umbau und Gestaltung der Straße „In der Au"
- 207.000 Euro Rücklage für das Freibad im Falle unerlässlicher Sanierungsarbeiten
- 170.000 Euro Verlegung der Rohrleitungen für das Glasfasernetz zu den Gewerbegebieten
- 110.000 Euro Generalplan: Trink und Löschwasserversorgung 4. Baulos: Zallingertsr.
- 100.000 Euro für den Bau und die außerordentliche Instandhaltung von Straßen u. Plätzen
- 80.000 Euro Umbau und Erweiterung der öffentl. Beleuchtung – Roenstr. Schießstandweg und Urberacherstr
- 61.000 Euro Verlegung des Glasfasernetzes: Mindelheimerstr. bis Rathausplatz
- 30.000 Euro für Anpassung der Räume im Doktorhaus und für Vorprojekt Sanierung Mesnerhaus
- 30.000 Euro Maßnahmen gegen Regenwasserinfiltration u.a. in der Mittelschule

Die Einnahmen bestehen u.a. aus:
- Landeszuweisungen 2.763.972 Euro
- Einnahmen aus Kapitalzuweisungen 942.169 Euro

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

- Außersteuerliche Einnahmen 1.583.614 Euro (z.B. Trinkwasser, Abwasser, Müllabfuhr Kindergartenbeiträge, Verkehrsstrafeninkasso..)
- Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden 1.700.000 Euro
- Einnahmen aus Steuern Euro 1.266.931Euro
- Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss 1.010.000 Euro.

Mündliche Anfragen bzw. Stellungnahmen der Gemeinderäte mit Antworten der zuständigen Referenten bzw. des Bürgermeisters:

Bürgerstube: Ende des Jahres hat die bisherige Pächterin den Betrieb eingestellt. Es wird nach einem neuen Pächter gesucht. Der Pachtzins beträgt, wie bisher 20.000 Euro, wobei im 1. Jahr ein verhandelbarer Skonto vorgesehen ist. Der Mensadienst für die Schülerinnen und Schüler wird zur Zeit von der Bürgerhausküche aus gewährleistet. In diesem Zusammenhang wird das Hausmeisterpaar ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit gelobt.

Offene Gastbetriebe: Es wird zum wiederholten Male die schlechte Versorgung von potentiellen Gästen durch kaum geöffnete Restaurants im Februar März beklagt.

Campingplatz in der Nähe des Schwimmbades: Die verkehrstechnische Erschließung als Voraussetzung für die Errichtung des Campingplatzes wurde vom Land genehmigt und ein Konzept steht. Nun gilt es den Bauleitplan zu ändern.

Bauleitplan: Die Verabschiedung des Bauleitplanes wird einer der ersten Amtshandlungen des neuen Gemeinderates sein. Viersternehotel Überbacher: Es müssen drei Vorschläge eingebracht werden. Bisher ist dies noch nicht geschehen.

Postdienst: Es wird der mangelhafte Postdienst beklagt. Der Bürgermeister meint, eine Privatisierung des Postdienstes sei grundsätzlich die einzige Lösung zur Behebung dieses landesweiten Problems. Zugleich glaubt er aber, dann könne es sein, dass das Traminer Postamt überhaupt geschlossen wird. Er verspricht in dieser Sache nochmals beim Gemeindenverband zu intervenieren.

Hgk

Bekanntmachung von Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Bannwald", „Mitterberg" und „Söller Berg"(Steinraffler) geschlägert und verkauft werden wird.

Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen. Der Preis für die vor Ort (Steinraffler) abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter. Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 cm Länge hingegen ein Preis von 92 Euro vorgesehen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mitte Mai beim Schotterplatz der Forststraße „Bannwald" abzuholen oder werden gegen einen Aufpreis frei Haus geliefert. Interessierte können Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Tel. 0471 864 421, vornehmen. Der Referent für das Forstwesen, Wolfgang Oberhofer

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 26. März stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 12. März.

Nächste Bauberatung: 26. März
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken Tel. 0471 864 423.

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten:

Hauptsammler Weinstraße , 4. Auszugsprojekt von der Kreuzung Mindelheimer Straße bis zur Kreuzung Alexander-von-Keller-Weg,
welche von der Tschager Bau GmbH, mit Sitz in 39050 Deutschnofen, Unterbirchabruck 28 durchgeführt wurden, nunmehr abgeschlossen sind.
Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen

Reparaturen an öffentlichen Gebäuden: 1640,81 Euro kostet der Austausch eines schadhaften Raffstore - Rolladens an der Grundschule, 3.950 Euro dringende Instandhaltungsarbeiten am Aufzug der Mittelschule und 9.084 Euro eine neue Schiebetorautomatisierung beim Recyclinghof. Alle drei Reparaturen, deren Spesen sich ohne Mehrwertsteuer verstehen, hat der Ausschuss in Auftrag gegeben.

Trockenlegungsarbeiten an der Feuerwehrhalle in Söll: Diese wurden mit 3.040 Euro + MWST veranschlagt und sollten sobald als möglich durchgeführt werden. Dazu muss noch die finanzielle Verfügbarkeit überprüft werden.

Die nicht kollaudierte Verbindungsstraße zwischen Altenburg und Söll weist mehrere Mängel auf, die behoben werden sollen. Foto: W. Kalser

Verbindungsstraße Söll /Altenburg: Der SVP Ortsauschuss von Altenburg hat an die Gemeinde Tramin ein Schreiben gerichtet mit dem Ansuchen folgende Straßenprobleme zu beheben: Aufstellen einer Leitplanke im Bereich „Schottergrube", Austritt von Grundwasser im steilen oberen Straßenabschnitt und schadhafter Straßenbelag.Während die Leitplanken mit einem Kostenpunkt von ca. 14.000 Euro demnächst über die Forstverwaltung errichtet werden, wird wegen der anderen Probleme ein Lokalaugenschein durchgeführt.

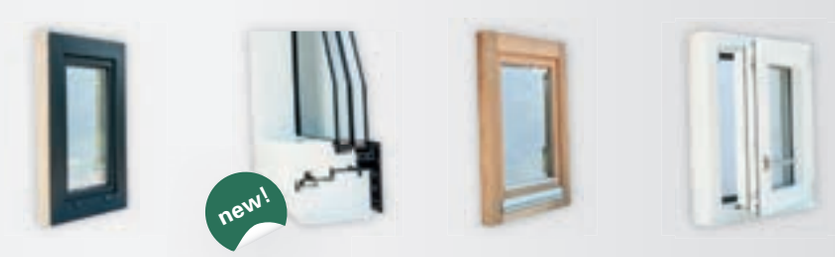
Reinigung der öffentlichen Bibliothek und der neuen Sozialräume im „Weis Anger": Über den Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft Überetsch/ Unterland konnte eine Person ausfindig gemacht werden, die diese Arbeiten übernimmt. Der Gemeinde entstehen dabei keine Kosten.

Feuerwehrhalle: Bei einem Lokalaugenschein mit Gemeindevertretern und dem Eigentümer wurde man sich noch nicht über den Kaufpreis der Teilfläche einig, auf der die Feuerwehrhalle, die Bürgerkapelle und die Bergrettung untergebracht werden sollen. Es wird ein Angemessenheitsgutachten eingeholt und dann wieder Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen.

Videoüberwachung der Einfallstraßen: Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland hat an die Gemeinde ein Schreiben gerichtet mit dem Vorschlag einer Videoüberwachung von strategischen Straßenabschnitten im Dorf.
Die Kameras sollen einerseits Autos und Kennzeichen erfassen und die Informationen mit einer Datenbank vergleichen, anderseits aber zu mehr Sicherheit für die Dorfbewohner beitragen.
Die örtliche Carabinierieinheit. die Ortspolizei, und der Gemeindeausschuss befürworten dieses Vorhaben grundsätzlich.
Es wurde auch schon geeignete Standorte definiert, das grundsätzliche Interesse dafür bekundet und die notwendigen Unterlagen an die Bezirkgemeinschaft übermittelt.

hgk

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Besonderer Besuch

Staatspräsident Sergio Mattarella 2001 in Tramin

Unser Dorf hat immer wieder ein „glückliches Händchen" mit prominenten Besuchern. Im August 1998 war es der spätere Papst Benedikt 16. der als Kardinal Josef Ratzinger nach Tramin kam.

Bürgermeister Dissertori führte ihn nach St. Jakob, nach Söll und sogar bis zum Freisingerhof in Rungg. Immer gerne erzählt er seither die Anekdote, die er damals zum Kardinal sagte: „Hochwürden, wenn sie unseren Gewürztraminer trinken, werden sie noch Papst!" Und siehe da! Sieben Jahre später war es soweit.
Ähnlich ging es mit dem damaligen Verteidigungsminister der Regierung Prodi, Sergio Mattarella. Dieser hielt sich im Mai 2001 anlässlich eines Treffens mit Parlamentariern der Parteien ULIVO, Margerita und SVP ebenfalls zu einem Kurzbesuch in unserem Dorf auf. Mattarella wurde in der Kellerei Hofstätter auch ein Gewürztraminer kredenzt. Auf das Lob des Ministers "ma che buono questo vino! " sagte der Bürgermeister auch zu ihm: „Herr Minister, wenn sie diesen Wein trinken, werden sie noch Staatspräsident!"
Es dauerte zwar ein bisschen länger als beim Papst, aber im heurigen Jänner, also nach knapp 14 Jahren, war es soweit!
Mattarella wurde tatsächlich erster Bürger dieses Staates! Mit Augenzwinkern gesagt: Entweder unser Bürgermeister hat hellseherische Fähigkeiten oder der „Gwürzer" verfügt tatsächlich über geheime Kräfte. Scheinbar wirken diese aber nur bei Kurzbesuchern derart stark…

Die Politiker haben Tramin als Treffpunkt ausersehen, weil es „auf Halbweg" zwischen Bozen und Trient liegt. Der gute Ruf als Weindorf und die rennomierte Kellerei Hofstätter werden wohl ein übriges dazu getan haben. Laut Traminer Dorfblatt vom 1. Juni 2001 trafen sich die Parlamentarier damals „um die Autonomie Südtirols und des Trentino zu verteidigen und eine engere Zusammenarbeit zu pflegen". In der dreistündigen Sitzung beschlossen die Politiker deswegen eine Arbeitsgruppe zu bilden, der alle 14 Parlamentarier der Region angehören sollten. Dies gaben sie bei der anschließenden Pressekonferenz bekannt. In der Mitte sitzend Gian Claudio Bressa, hinter ihm stehend Sergio Mattarella, die SVP Parlamentarier Anton Kofler, Oskar Peterlini, Siegfried Brugger, Karl Zeller und Hans Widmann, sowie ihre Trentiner Kollegen.

Nach vierzehn Jahren im Archiv, nun ein Foto von besonderer Bedeutung: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Bürgermeister Werner Dissertori mit dem bereits damals ranghöchsten anwesenden Politiker und jetzigen Staatspräsidenten Sergio Mattarella. Fotos: W. Kalser

Hallo Jahrgang 1940

Das Komitee lädt ins Bistro Egetmann am Freitag, 20. Februar um 18 Uhr zu einer Gulaschsuppe, zwecks Besprechung des Ausflugs zum 75sten.
Macht Euch schon mal ein paar Gedanken, was Ihr machen wollt!
Gute Vorschläge werden gerne angenommen. Wir hoffen auf zahlreiches Interesse.

Das Komitee

Fasching

Egetmann-Umzug

Programm

Sonntag, 15. Februar:
Wagenfest am Sportplatz, Beginn 11 Uhr

Rosenmontag, 16.Februar:
Fete am überdachten Festplatz, organisiert vom ASV Tramin Tischtennis, Beginn 20 Uhr

Faschingsdienstag, 17. Februar:
Umzug ab Festplatz über Hans-Feur-Straße bis Dorfplatz, Speis und Trank am überdachten Festplatz, Beginn 13 Uhr Faschingsausklang am überdachten Festplatz bis 24 Uhr.

Muss das sein?

Hundekot

Wahrlich kein Schmuck liegt am Straßenrand am vielbegangenen Valentinsweg. Und das obwohl zweihundert Meter nördlich, beim Brunnen in Viertelgraun, ein „Säckchenspender" steht! Eines ist sicher: die Hunde trifft keine Schuld, dass sich Friedhofbesucher und Spaziergänger, oft auch mit kleinen Kindern, angesichts solcher unliebsamer Haufen ärgern und grausen müssen – sehr wohl aber deren Besitzer!

Der Säckchenspender in „Viertelgraun"

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

MUSIKANTENSTADL - PULA
26.-28.Juni ***Sichern Sie Ihr Ticket!***

CHIEMSEE - HERRENINSEL
So 19. Juli

TIERPARK HELLABRUNN
So 2. August

Auf **Reisen** ans **Meer noch bis 30. April**
Frühbucherbonus **kostenlose Versicherung!**

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni
****Valamar Zagreb**
*** Valamar Pinia Hotel**

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli
****Hotel Delle More Vieste**
****Hotel D`Amato Peschici**

Hoamet Tramin Museum

Historische Original-Handschrift nun im Museum

Die Familie v. Elzenbaum und die Gemeinde Tramin einigen sich über die Leihgabe des Weistums an das Traminer Museum.

Dass Tramin eine Handschrift mit überaus wertvollen historischen Dokumenten zur Traminer Geschichte und Wirtschaft besitzt, wissen wahrscheinlich nur Eingeweihte.
Zu diesen gehören Mitglieder der Familie von Elzenbaum, Bürgermeister und Assessoren und Mitglieder des Vereins für Kultur und Heimatpflege, darunter vor allem Roland Zwerger, der bereits vor Jahrzehnten die Dokumente studierte und fotokopierte. Eine Kopie der Handschrift befand sich im Museum. Nach der Neubesetzung des Kustos nahm der Verein mit Obfrau Monika Oberhofer einen neuen Anlauf, um diese überaus interessante und wertvolle Handschrift im Museum im Original ausstellen zu können.
Erste Zusammenkünfte mit Mitgliedern der Familie von Elzenbaum, mit dem Referenten Franzjosef Roner, mit Roland Zwerger und dem neuen Kustos Hermann Toll führten endlich zum erwünschten Durchbruch, auch weil es der Gemeindeverwaltung gelungen ist, rechtliche Aspekte zu einem positiven Ausgang zu führen.
So fand denn am Mittwoch, 21. Jänner, im Rahmen einer kleinen Feier im Museum mit Bürgermeister Werner Dissertori die Übergabe der Handschrift statt, wobei anzumerken ist, dass das großformatige und rund 200 Seiten dicke Buch im Auftrag der Familie v.Elzenbaum von einem absoluten Fachmann hervorragend restauriert wurde. Darauf gingen Christoph v. Elzenbaum und Dr. Josef v. Elzenbaum ein.
Roland Zwerger erklärte, dass man ein solches Buch als Weistum oder Dorfbuch bezeichnen könne.
Man findet darin zahlreiche Ordnungen, die das Leben im Dorf im 16. und 17. Jahrhundert rechtlich regelten, von einem Wasserrecht der Langenmantel aus dem Jahre 1513 über Bürgeraufnahmen bis zu den Vorschriften für verschiedene Handwerker und Amtspersonen, nicht zuletzt die Weingartsaltner.
Abschließend kann festgehalten werden, dass der lang gehegte Wunsch, dieses alte Manuskript öffentlich zeigen zu dürfen, endlich in Erfüllung gegangen ist. Das Weistum wird im Museum einen besonderen Platz einnehmen, denn es gibt kein Exponat, das so hervorragend Aufschluss gibt über das Leben in der Gemeinde in der frühen Neuzeit.

VKHT

Der magische Moment der Übergabe des Weistums: V.l.n.r.: Christoph und Josef v. Elzenbaum, Bürgermeister Werner Dissertori, Kustos Hermann Toll, Obfrau Monika Oberhofer und Historiker Roland Zwerger.

Volkstanzgruppe Tramin

Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Getanzt werden Discofox, Polka, Boarischer und Walzer
immer freitags vom 27. Februar bis 27. März

von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger und
von 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene
im Veranstaltungsraum der Mittelschule.

Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann Tel. 346 68 50 394, Anmeldeschluss: 23. Februar

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Chronik – Öffentliche Bibliothek

Tonaufnahmen und Videos zu Tramin

Seit kurzem findet man in der öffentlichen Bibliothek Tramin eine erste Gruppe von Ton- und Bildträgern (CD, DVD) zu Traminer Ereignissen oder Begebenheiten im Unterland. Als Chronist habe ich diese im Auftrag der Gemeinde Tramin zum Teil ab 2011 erstellt oder zu einem Teil aus meinem Archiv geholt, um sie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Diese CDs und DVDs sind in der Bibliothek an einem eigens dafür bestimmten Computer einzuhören und einzusehen. In Ausnahmefällen (Studierende, Lehrpersonen, Forscher usw.) können sie auch ausgeliehen werden.
Es sind auch Ton- und Bildträger zur Faschingszeit dabei, besonders glücklich bin ich darüber, dass ich die Tonaufnahmen aus dem Jahre 1995 mit Franz Roner, dem verdienten Obmann des Egetmannvereins, anbieten kann. Mit Roner habe ich im Jänner 1995 einen Rundgang durch das Gelände mit den Wagenbauern gemacht. Die Aufnahmen dienten auch einer Radio-Sendung „Alpenländische Miniaturen".
Sehr aufschlußreich sind auch die Tonaufnahmen mit vor Jahren noch lebenden Katakombenlehrerinnen (Midl v.Sölder, Hilde Nikolussi, Maria Höchenberger), die über ihre Ausbildung und Arbeit berichten.
Es ist geplant, besondere Aufnahmen in Zukunft in Form eines eigenen Abends vorzustellen. Inzwischen gibt es hier eine erste Liste der Materialien.
Hermann Toll

Liste der Ton- und Bildträger zur Chronik Tramins

Bezugs-Zeitraum	Thema	Ton/Video
1000-1214 b	Die Fabelwesen von St. Jakob Dr. Urula Dürigl, RAI-Sender Bozen	T
1923-42	Die Südtiroler „Katakombenschule"-1 Hilde Nikolussi, Maria Höchenberger	T
1923-42	Die Südtiroler „Katakombenschule" Angela Nikoletti, (O.Parteli), Midl v.Sölder	T
1939-42	Wider das Vergessen: Option in Südtirol	V
1941-1961	Egetmann-Umzüge-hist.Aufnahmen	V
1956	Sendung Kinderecke (RAI) mit Traminer Singschar unter Erwin Vale	T
1950-2000	Lebenserinnerungen Viktor Gruber-1	T
1950-2000	Lebenserinnerungen Viktor Gruber-2	T
1986-87	Höllenbach-Murenabgang-RAI BM Erwin Bologna, FF-Erich Ritsch	V
1995	Rundgang bei Egetmann-Wagenbauern mit Franz Roner Jänner 1995 (1,2)	T
2003	Wanderung durch Kastelfeder mit Peter Ortner	T
2008	Tramin im Rundfunk: RAI-Sender Bozen Roland Zwerger, Toni Rinner, Andreas Roner Elena Walch u.a.	V
2012	Traminer Frauenforum: Frauen erzählen Von Frau zu Frau	VDL
2012	Verschiedene Ereignisse	V
2013	Jahresfilm mit verschiedenen Ereignissen	V
2013	Peter Geier-Keller, Weinbau, Brauchtum	V
2014	LH Arno Kompatscher: Südtirol Autonomie	V
2014	Egetmannumzug der Kinder (RAI)	V
2014	Das „Wunder von Rungg"	V

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Unterlandler Sommerferienprogramme

Spiele, Kreatives und allerlei Neues im Sommer

Schon seit 15 Jahren wird der Jugenddienst von den Gemeinden im Unterland mit der Durchführung der Sommerferienprogramme beauftragt.

Die Ferien sind lange und nicht nur berufstätige Eltern suchen Freizeiterlebnisse für ihre Kinder. Daher laufen die Planungen im Jugenddienst bereits auf Hochtouren, um den Unterlandler Kindern einen abwechslungsreichen Sommer zu bereiten.
Im heurigen Jahr wurden gleich 4 neue Angebote geschaffen, somit bietet der Jugenddienst in diesem Jahr auf das gesamte Unterland verteilt, 13 verschiedene Sommerferienprogramme an. Zudem werden die speziell auf Mittelschüler/innen zugeschnittenen Programme im Sommer wieder mit neuen Schwerpunkten versehen.

Die Angebote des Jugenddienstes hier im Überblick:

- Aldein: Kinder der 4. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule in den zwei Wochen vom 27. Juli bis 7. August
- Auer: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August
- Kurtatsch: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August
- Laag: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August
- Margreid: Grundschüler/innen in den fünf Wochen vom 13. Juli bis 14. August
- Montan: Kindergartenkinder und Kinder bis zur 2. Klasse Grundschule in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August
- Neumarkt: Mittelschüler/innen aus dem ganzen Unterland; Themenwochen vom 6. Juli bis 24. Juli
- Tramin: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August und Themenwochen für Mittelschüler/innen aus dem ganzen Unterland vom 27. Juli bis 14.August
- Truden: Kindergartenkinder und Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 6. Juli bis 14. August

Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Angebote der Themenwochen für Mittelschüler/innen in Neumarkt und Tramin stehen heuer unter den Mottos Action, Kreativ, Wasser, Kochen und „MischMasch".
Die Sommerferienprogramme bieten zudem etwa 40 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Anmeldeformulare und die genauen Programmbeschreibungen befinden sich im Innerem der Broschüre, welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro ab Ende Februar verteilt werden und stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.it/unterland zum Download bereit.
Der Anmeldeschluss für die Sommerprogramme ist der 20. März. Danach werden nur mehr eventuelle Restplätze vergeben.

Die Sommerangebote des Jugenddienstes sind sehr abwechslungsreich.

Mittelschule

Wie sieht meine berufliche Zukunft aus?

Diese Frage beschäftigt die Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse und natürlich auch deren Eltern im Laufe des letzten Pflichtschuljahres besonders.

Gilt es doch die ersten Weichen für das „Leben danach" zu stellen. „Es ist eine Aufgabe der Mittelschule den Jugendlichen Orientierungshilfen bei der richtigen Schul- bzw. Berufswahl zu geben!", so die zuständige Koordinatorin Dr. Laura Giacomozzi – Terzer. Das geschieht anhand mehrerer Bausteine. Dazu gehören der Besuch der Landesmeisterschaften des Handwerks im Herbst, der Berufs - Info Messe im Dezember in Neumarkt, der „Tag der offenen Tür" an verschiedenen Schulen im Februar März und natürlich der Berufserkundungstag. Dieser fand am Mittwoch 4. Februar statt.

Dabei mussten zwei Gruppen auch heuer wieder nach Kaltern fahren, um in einen Handwerkesbetrieb und nach Montan, um in einen Hotelbetrieb hinein schnuppern zu können. In Tramin selbst waren die Schülerinnen und Schüler in die Geschäfte „Buch Foto Geier", Konsum und Schuhwaren Rita eingeladen. Je eine Gruppe besuchte zudem das Altenheim St. Anna und das Baubüro im Rathaus.

Dabei erfuhren die Jugendlichen allerlei Interessantes über die verschiedenen Berufsbilder mit allem was dazu gehört. Sie beobachteten, fragten nach und sammelten Informationen. Alle Eindrücke und Informationen, aber auch ihre eigenen Gedanken verarbeiten die Schülerinnen und Schüler nun in einem Erfahrungsbericht. Die begleitenden Lehrpersonen waren voll des Lobes für die besuchten Betriebe, aber auch über ihre interessierten Schülerinnen und Schüler. Dazu Dr. Giacomozzi: „ Unsere Drittklässler lernten an diesem Tag zwar nur einen Ausschnitt der vielen Berufe kennen, die es gibt. Aber bereits dieser kleine Einblick in die Berufswelt und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufswunsch ist wertvoll.

Es war auch interessant für sie zu hören, wie wichtig nicht nur in der Schule, sondern auch im Berufsleben Grundtugenden wie Höflichkeit, Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft, sowie Teamfähigkeit sind."

Hgk

Eine Gruppe Jugendlicher informierte sich im Konsum Tramin über das Berufsbild der Verkäuferin des Verkäufers. Konsumleiter Roland Luggin zeigte und erklärte ihnen allerlei dabei allerlei Wissenswertes.
Foto: W. Kalser

Erstmals gab es heuer auch schon für die Jugendlichen der 2. Klasse einen Berufs- Vorstellungstag. Vertreter der Jugend im Hotel- und Gastwerbeverband (HGV), des Landeshandwerkerverbandes (LVH) und des Handel- und Dienstleistungsverbandes (HDS) kamen in die Schule und stellten Berufsbilder und - möglichkeiten vor. Mit dabei war hier auch der Obmann der hiesigen Handwerker, Markus Conci.

Die Mittelschule Tramin bedankt sich bei folgenden Betrieben bzw. Institutionen für die freundliche Aufnahme: Altenheim St. Anna, Bauamt der Gemeinde, Foto Buch Geier, Konsum Tramin und Schuhwaren Rita (Tramin), Motorradwerkstatt „American bike", Bäckerei Eisenstecken und Installateurbetrieb Ruedl (Kaltern) sowie Hotel Tenz (Montan) für die bereitwillige und freundliche Aufnahme. Für die organisatorische bzw. finanzielle Unterstützung sei dem Handels- und Dienstleistungsverband (hds) dem Landesverband der Handwerker LVH, und dem Hotelier- und Gastgewerbeverband HGV gedankt. Ein Dank geht an Markus Conci (Obmann der Traminer Handwerker) und Hannelore Schwabl (HGV).

Feuerwehr

Wechsel an der Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr Rungg

Bei der ordentlichen Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 7. Februar standen in diesem Jahr unter anderem auch die Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Dabei kam es an der Führungsspitze zu einem Wechsel, u.z. wurde der bisherige Kommandant-Stellvertreter Rainer Calliari einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt und der bisherige Kommandant Roland Dignös übernimmt die Funktion des Stellvertreters. Weiters wurde auch der Ausschuss neu gewählt, welcher sich nach einem einstimmigen Votum nunmehr aus Oswald Pernstich, Alexander Gostner und Simon Trebo zusammensetzt.

V.l.n.r.: Bürgermeister Werner Dissertori, Kommandant Rainer Calliari und Kommandant-Stellvertreter Roland Dissertori.

Angelobung vier neuer Wehrmänner

Ein besonders erfreuliches Ereignis bei der diesjährigen Vollversammlung war die Angelobung der in den Jahren 2013 und 214 neu aufgenommenen Wehrmänner Simon Pichler, Alexander Calliari, Simon und David Trebo, durch welche die Freiwillige Feuerwehr Rungg nunmehr 15 aktive Mitglieder zählt.

V.l.n.r.: Simon Trebo, Alexander Calliari, Simon Pichler und David Trebo.

Rückblick auf das Jahr 2014

Beim Tätigkeitsbericht des Jahres 2014 hielt man Rückschau auf eines der wohl einschneidensten Ereignisse in der Geschichte der Fraktion Rungg: den Felssturz beim Freisingerhof, welcher sich am 22. Jänner 2014 ereignete und in den Folgetagen einen Großeinsatz der umliegenden Feuerwehren auslöste. Etwa 3.500 Kubikmeter Felsgestein lösten sich von den Grauner Dolomitwänden auf knapp 800 Höhenmetern und donnerten zu Tal.

Ein 160 m³ großer Steinbrocken durchbrach das Wirtschaftsgebäude des darunterliegenden Freisingerhofes und zerstörte die sich darin befindenden landwirtschaftlichen Maschinen völlig, ein zweiter Felsbrocken (ca. 70 m³) blieb in den Trümmern des Wirtschaftsgebäudes liegen, der Dritte und mit 400 m³ größte Brocken kam eineinhalb Meter vor der Haustür des Wohngebäudes zum Stehen. Wie durch ein Wunder kamen keine Personen zu Schaden.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Luftaufnahme der Sturzbahn des Felssturzes.

Zahlen und Fakten

- Übungen: Im Jahr 2014 hat die Feuerwehr Rungg 15 Übungen durchgeführt. Dabei waren 196 Mann beteiligt, welche 269 Stunden absolvierten.
- Lehrgänge und Schulungen: Vier Wehrmänner absolvierten den Grundlehrgang Brandeinsatz
- Einsätze: Insgesamt waren 2 Einsätze bei denen 55 Mann 373 Stunden leisteten
- Sitzungen und Versammlungen: Im Jahr 2014 ist der Ausschuss 4 Mal zusammengekommen. Weitere 5 Versammlungen wurden mit allen Mitglieder der Wehr abgehalten.
- Ehrungen: Keine
- Leistungsprüfungen: Am 22. März fand in Tramin die Atemschutz-Leistungs-prüfung statt. Dabei nahm auch eine Abordnung unserer Wehr bestehend aus Kdt. Roland Dignös, Kdt.-Stv. Rainer Calliari, Gerätewart Oswald Pernstich und Atemschutzwart Alexander Gostner teil und erhielten nach vorangegangen intesiven Vorbereitungen und Übungen das Leistungsabzeichen in Bronze – Stufe 1.

Abschließend überbrachte Bürgermeister Werner Dissertori seine Grußworte und wünschte der neuen Führung eine gute Hand für die zukünftigen Aufgaben. Außerdem bestätigte er, dass auch für die Fraktion Rungg ein Erdwall zum Schutz vor etwaigen weiteren Felsstürzen errichtet wird.

Kitas

Die Wudelen in der Kitas Tramin

Auch an der Kitas geht die „Maschgrazeit" nicht spurlos vorbei, sogar bei den Allerkleinsten sind diese zotteligen und klapprigen Geschöpfe etwas ganz Besonderes. Ganz aufgeregt erzählen die Kinder von den Wudelen: „Sie hoben Zähne und tean klappern!"

Mit Zeichnungen, Bildern und Geschichten wird auch in der Kitas mit Begeisterung die Tradition der Wudelen aufrechterhalten. Dies stärkt das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder und lässt sie an etwas Gemeinsamen festhalten. Die Wudelen sind somit wichtige Weggefährten für die Jüngsten in der Dorfgemeinschaft Tramin.

Informationen über die Kitas Tramin erhalten Sie bei:
Kitas Tramin
Leiterin: Nadine Oberosler
Tel. 342 17 68 508
Mindelheimer Straße 18, 39040 Tramin
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Informationen über den Tagesmutterdienst erhalten Sie bei Koordinationsstelle Kaltern
Koordinatorin: Sonja Niklas, Kitas Kaltern
Maria Theresia Str. 4c
Mobil 340 36 38 788
Dienstag: 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!

Wir brauchen Platz für die neue Mode 2015!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Maschgrafete auf dem Festplatz

Die Sektion Tischtennis organisiert in Zusammenarbeit mit dem Egetmanverein heuer erstmals auch am Rosenmontag, 16. Februar eine Fete auf dem überdachten Festplatz. Los geht's um 20.22 Uhr bis fertig isch. Am Dienstag, den 17. Februar Faschingsausklang auf dem überdachten Festplatz mit Musik, Speis und Trank. Wir freuen uns auf alle Maschgra und wünschen gute Unterhaltung!

Heiliger Sebastian, Jahreshauptversammlung der Schützen

Im Zeichen verdienter Mitglieder und Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa

Vor Kurzem beging die Schützenkompanie ihre traditionelle Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus. Im Zeichen des Schützenpatrons hl. Sebastian feierte man zunächst mit Prodekan Alois Müller eine Messe, die vom Männergesangsverein, dem auch auf diesem Wege gedankt sei, umrahmt wurde.

Zahlreiche Freunde, darunter eine Abordnung der Straubschützen aus Hall und des Fanfarenzuges aus Baienfurt, fanden sich bei der Jahreshauptversammlung der Traminer Schützen ein.

Marion Stephan und Bürgermeister Günther Binder aus Baienfurt brachten nicht „nur" nette Worte nach Tramin, sondern auch einige Leckereien.

Im Anschluss konnte Hauptmann Peter Geier im großen Saal des Bürgerhauses zahlreiche Freunde der Schützen aus nah und fern begrüßen. Nachdem der Schweigeminute für unsere Verstorbenen, wurden langjährige Mitglieder geehrt. Franz Überbacher bekam aus den Händen von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille" für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Kompanie überreicht. Ehrenmajor Hubert Straudi und Ehrenhauptmann Hermann Kofler bekamen die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" für 55 Jahre Treue verliehen (siehe eigenen Bericht). Im Anschluss an die Ehrungen blickte Schriftführer Stefan Zelger in seinem Tätigkeitsbericht auf das Schützenjahr 2014 zurück. Als Höhepunkte nannte er dabei die Gedenkfeiern zu ehren der Freiheitskämpfer Sepp Kerschbaumer in St. Pauls und Luis Amplatz auf den Brunner Mahdern. Beide verloren vor genau fünfzig Jahren ihr Leben. „Die Kompanie war zudem innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv. Sie zählt zurzeit 60 Mitglieder und weist einen Altersdurchschnitt von 34,5 Jahren auf", so das Resümee des Schriftführers. Gleich nach dem Tätigkeitsbericht ging Zelger auf ein politisches Großereignis ein, das Unabhängigkeitsreferendum in Schottland, welches im vergangenen September stattfand. Er war selbst als Beobachter vor Ort und schilderte seine Eindrücke. Selbstbestimmung, so sein Fazit, sei auch im Herzen Europas möglich und aktueller denn je. Südtirol leide immer mehr unter der Zugehörigkeit zum italienischen Pleitestaat und müsse endlich Schritte einleiten, sich von diesem Staat zu lösen.

Hauptmann Peter Geier schlug in seiner Rede in dieselbe Kerbe und übergab daraufhin das Wort an die Gäste. Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte den Schützen zur regen Tätigkeit und hob den hohen Stellenwert der Kompanie innerhalb der Dorfgemeinschaft hervor. Er betonte die Wichtigkeit von christlichen Werten, Traditionen und sozialem Zusammenhalt. Heimatverbundenheit sei auch im europäischen Kontext ein wichtiger Wert. Prodekan Alois Müller lobte die Schützen für ihre gute Organisation und dankte für die Bewirtschaftung des Pfarrgutes. Die Kompanie sei besonders bei christlichen Hochfesten ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Hauptmann Ernst Traxler von den befreundeten Straubschützen aus Hall war mit einer größeren Abordnung zu Gast in Tramin und sprach die guten Beziehungen zwischen den beiden Kompanien an. Er dankte vor allem den ausgezeichneten Schützen Hermann Kofler und Hubert Straudi. Von ihnen könne man noch viel lernen, so Traxler. Aus Baienfurt in Baden-Württemberg angereist waren Bürgermeister Günther Binder und Marion Stephan. Bürgermeister Binder zeigte sich begeistert von den Traditionen und Trachten südlich des Brenners. Er betonte die enge Verbundenheit der verschiedenen Vereine Baienfurts und Tramins. Die Gemeinsamkeiten standen auch

bei den Grußworten des Fanfarenzuges Löwen, ebenfalls aus Baienfurt, im Mittelpunkt. So wie „Maschgra" zu Tramin gehöre, sei die „Fasnet" untrennbar mit Baienfurt verbunden. Feiern können demnach beide, so die Vertreter des Fanfarenzuges.

Hauptmann Peter Geier dankte zum Abschluss allen die zum Gelingen der Feier beitrugen, allen voran den Dekorateurinnen und Köchinnen. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Andreas Kofler rundeten die denkwürdige Feier ab.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Sebastianifeier

Hermann Kofler und Hubert Straudi Urgesteine der Traminer Schützen

Im Zuge der traditionellen Jahreshauptversammlung der Schützen im Bürgerhaus wurden verdiente Mitglieder geehrt. Franz Überbacher trat 1990 der Kompanie bei und erhielt dafür die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille" für 25 Jahre Zugehörigkeit zu den Traminer Schützen.

(v.l.n.r.) Franz Überbacher, Stefan Zelger, Hubert Straudi, Hermann Kofler, Peter Kastl, Paul Bacher, Thomas Oberhofer und Peter Geier.

Ehrenmajor Hubert Straudi und Ehrenhauptmann Hermann Kofler bekamen die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" für 55 Jahre Treue verliehen. Bereits seit 1960, also genau 55 Jahre, ist Ehrenmajor Hubert Straudi der Kompanie treu! Hauptmann Peter Geier betonte in seiner Laudatio, das Hubert über 40 Jahre mit Stolz die Fahne als Fähnrich vorantrug. Dabei hat er in all den Jahren wohl keinen Termin der Schützen verpasst und stand in guten, aber vor allem in stürmischen Zeiten, immer an vorderster Front.
Insbesondere hat er sich für das Schießwesen eingesetzt und auch mitgeholfen, den Traditions-Schießstand von Tramin zu erneuern und aufzubauen. Nicht zuletzt spendierte er der Kompanie die neue Fahne. Für seine Verdienste im Schützenbund wurde er zum Ehrenmajor ernannt. Ihm wurde von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" verliehen. Noch länger bei den Traminer Schützen ist nur Hermann Kofler. Hermann war bereits bei der Wiedergründung der Kompanie im Jahr 1959 dabei und damit genau genommen seit stolzen 56 Jahren. Hermann Kofler war maßgeblich an der Wiedergründung beteiligt und erster Oberleutnant der Kompanie. Im Jahr 1970 trat er die Nachfolge von Hauptmann Josef Gruber an und blieb bis 1990 an der Spitze der Schützen. In dieser Zeit schloss Hermann zahlreiche Kontakte nach Nord-Tirol und Deutschland, wodurch Freundschaften mit den Straubschützen aus Hall und der

Ehrenhauptmann Hermann Kofler ist das einzige Mitglied, welches seit der Wiedergründung der Kompanie 1959 dabei ist.

Schützengilde Colmberg aus Franken entstanden. 1992 wählten ihn seine Kameraden zum Ehrenhauptmann. Die Schützenkompanie Tramin dankt ihnen auch auf diesem Weg für ihren wertvollen Einsatz und wünscht ihnen noch viele weitere und hoffentlich gesunde Jahre in den Reihen der Schützen.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Am Freitag, den 6. Februar fand das schon zur Tradition gewordene Frauenpreiswatten der Bäuerinnen statt. 108 Frauen aller Altersgruppen fanden beim Spiel mit den Karten zusammen.

Sobald alle ihren Platz gefunden hatten, wurde der Wettkampf von der Ortsbäuerin Angelika Dalprà eröffnet. Über fünf Runden spielten die Frauenpaare gegeneinander bis ein Siegerpaar feststand. Die erspielten Punkte wurden vom Schiedsrichter Michael Nössing am PC zusammengezählt und ausgewertet. Aus diesem Grund hatten die Bäuerinnen Zeit, sich um die kulinarische Seite zu kümmern, und verwöhnten die Spielerinnen mit Wiener Schnitzel, Kartoffel- und gemischtem Salat. Zum Abschluss gab es noch eine fruchtige Überraschung.
Nun warteten alle gespannt auf die heurigen Preise und endlich war es soweit, der Vorhang wurde geöffnet. Beginnend bei den Letztplatzierten wurde dank der vielen Sponsoren, denen wir auf diesem Weg besonders danken möchten, jedem teilnehmenden Paar ein Preis überreicht.
Den dritten Platz belegten Weis Waltraud und Pfitscher Hedwig, sie erhielten je einen Geschenkkorb und einen Gutschein für ein drei Gänge Menü, der zweite Preis ging an Calliari Irene und Kolmsteiner Agnes, auch sie erhielten einen Geschenkkorb und einen Gutschein für eine Nagelmodellage. Die Siegerinnen Pichler Paula und Wörndle Helene, bekamen je ein Bild von Herta Dibiasi übereicht, sowie einen Birnenlikör zum Anstoßen.
Voriges Jahr hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen und die Namen vertauscht. Die Vorjahressiegerinnen sind Micheli Maria und Stürz Hildegard und nicht wie irrtümlich geschrieben Pichler Resi.

Auf diesem Weg möchten wir nochmal allen zu Ihrem Platz gratulieren und uns bei Michael Nössing und den folgenden Sponsoren herzlich bedanken:
Dibiasi Herta, Bäckerei Oberhammer, Bank für Trient und Bozen, Bar Gerda, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Bioladen Löwenzahn, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Carwash des Baldo Ivo, Despar Oberhofer, Dissertori Josefine, Drogeriemarkt

Die Siegerinnen Pichler Paula und Wörndle Helene, bekamen je ein Bild von Herta Dibiasi übereicht, sowie einen Birnenlikör zum Anstoßen.

Der zweite Preis ging an Calliari Irene und Kolmsteiner Agnes, auch sie erhielten einen Geschenkkorb und einen Gutschein für eine Nagelmodellage.

Den dritten Platz belegten Weis Waltraud und Pfitscher Hedwig, sie erhielten je einen Geschenkkorb und einen Gutschein für ein drei Gänge Menü

Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Fa. Agrifix, Fa. Artecon des Ritsch Günther, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Brigadoi, Fa. Fischer Mulchgeräte, Fa. Profiklexs KG, Fa. Psenner Alfred, Fa. Psenner & Kofler KG, Fam. Posch/Überbacher, Feinkost Bellutti, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Maier Ivane, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Seeleiten, Hotel Traminerhof, Kellerei Tramin, Köcse Enderle Juliana, Konsum Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Eofrut, Egma, Kurmark und Neufrucht, Osanna Paula, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha – Hirtenhof, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Raiffeisenkasse Tramin, Reginails der Zelger Regina, Salon Christa, Salon Haarmanie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schuhwaren Rita, Sel AG, Sparkasse Tramin, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor, Tupperware – Moser Maria, 2xUngenannt, Walter Reisen, Weingut Elena Walch, Weingut J. Hofstätter, Weingut Josef von Elzenbaum, Weingut Wilhelm Walch, Weinkellerei W.&G. Walch, Widmann Heizungen.

Musikschule Unterland Tramin – Auer

„Prima la musica“ – Gesamttiroler Landeswettbewerb

Der Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“, einer der größten Jugendmusikwettbewerbe im gesamtdeutschsprachigen Raum, findet vom 4. bis 13. März in Tramin und Auer statt. Die Abschlussveranstaltung ist am Samstag, 21. März.

Die Teilnahme ist eine große Ehre für die Gemeinde Tramin. Wir bedanken uns und verneigen uns vor den Organisatoren, den schönen Künsten und nicht zuletzt vor den eigentlichen Protagonisten dieser renommierten Musikgroßveranstaltung, den jungen Musikerinnen aus vielen Landesteilen Südtirols und Tirols. Über 1000 Teilnehmerinnen im Alter von 6 bis 20 Jahren aus dem deutschsprachigen Raum Tirols und Südtirols treten in verschiedenen Alterskategorien und in vielen unterschiedlichen Instrumental- und Kammermusik-Kategorie an und werden von Juroren bewertet. An diesen 9 Tagen und bei der Abschlussveranstaltung am 21. März stehen die Gemeinden Tramin und Auer also ganz im Zeichen der Musik, die jugendlichen Musikerinnen werden dabei ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Eine spannende, schöne, interessante und bestimmt auch erfahrungsreiche Herausforderung, ein Erlebnis für die Teilnehmerinnen und Zuhörer. Die Vorausscheidungen fürs Gran Finale finden in den einzelnen Bundesländern statt, wobei Südtirol ein Teil des Tiroler Landeswettbewerbs ist. Die besten Musikerinnen werden dann an den Bundeswettbewerb weitergeleitet, der Ende Mai im Burgenland stattfindet. „Wir sehen die Teilnahme und die Austragung als große Ehre, die gleichzeitig eine nachhaltige Förderung der Musikschüler in unserem gesamten Einzugsgebiet sein sollte“, freut sich Konrad Pichler, Direktor der Musikschule Unterland und Hauptverantwortlicher für die Organisation des gesamten Wettbewerbes. Also: Termin vormerken, man darf gespannt sein!

EINST & JETZT

Fotos von Oswald Dissertori, Betlehem

Als die Schweigglhütte alt, verrottet und nicht mehr zu gebrauchen war, wurde sie von Traminer Bergfreunden abgetragen. Im Jahre 1996 wurde dann von Hubert Rinner und Josef Anegg (langjähriger Schustermeister in Tramin) die Idee geboren, die Schweigglhütte wieder neu aufzubauen. Dies war jedoch mit vielen Hürden und Hindernissen verbunden, doch die beiden Bergfreunde ließen nicht locker und fanden im damaligen Bürgermeister Meinrad Oberhofer einen tatkräftigen Unterstützer und Befürworter. Dank seiner guten Beziehungen zur Forstbehörde und mit der Auflage die Hütte als Waldstützpunkt zu errichten, konnte die Idee verwirklicht werden! Mit dem Einsatz vieler Freunde und Helfer, wurde die „Neue“ aufgebaut und vom AVS Tramin in Führung übernommen. Die Schweigglhütte erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Jung und Alt und wird viel und gerne benutzt.

Bibliothek

Neue Bücher und Magazine

Foto-Magazin ist die moderne Monatszeitschrift für Fotografie und Imaging und zeigt die Highlights aus der Welt des Bildes. International bekannte Starfotografen berichten über aktuelle Bildtrends, ausgewiesene Profis verraten dem Leser wertvolle Praxistipps, mit denen bessere Fotos gelingen.

Fundierte Technikberichte über die neuesten Entwicklungen sowie kompetente Produkttests mit eindeutigen Bewertungen geben unentbehrliche Hilfen bei Neuanschaffungen und zeichnen foto Magazin als meistgelesene Fotoamateur-Zeitschrift im deutschsprachigen Raum aus.

In der Bibliothek entdeckt!
Eis von Ulla-Lena Lundberg

So etwas haben die windumtosten Örar-Inseln, ein Archipel abseits der Schiffsrouten zwischen Finnland und Schweden, noch nicht erlebt: Mit der Ankunft ihres neuen Pfarrers Petter Kummel Mitte der 1940er-Jahre bricht für die Inselbewohner eine ganz neue Ära an. Die Fischer und Bauern verfallen der optimistischen, aufgeklärten Ausstrahlung des jungen Pastors, seiner Frau Mona und ihrer kleinen Tochter Sanna ebenso schnell wie umgekehrt die Pfarrersfamilie dem rauen Charme der Landschaft und ihrer Gemeinde. Am liebsten möchten die Kummels für immer bleiben. Doch auf dem Meer und dem Eis, das im Winter die Kirchinsel mit den Höfen verbindet, herrschen unsichtbare, uralte Mächte, für deren Warnungen die Zugezogenen keinen Sinn zu haben scheinen... Ulla-Lena Lundberg lässt ihre Leser am Eheleben von Petter und Mona teilhaben, an Versuchungen, denen der Pastor ausgesetzt ist, an schwelenden Konflikten zwischen den Ost und den Westdörfern, aber auch am Zusammenhalt einer Gemeinschaft, die für ihre Klatschlust genauso berühmt ist wie für ihren kräftigen Gesang.
Die Autorin erzählt vom Glück, das im Familienleben und in den Dingen des Alltags liegen kann.

Die Bibliothek bleibt am Unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag geschlossen!

Heimatbühne Tramin

Vorankündigung

Wir von der Heimatbühne sind schon wieder fleißig am Proben, denn ein neues Stück soll auf die Bühne!

Unter der Leitung von Sepp Dissertori wird dreimal die Woche geübt, inszeniert und die Abläufe einstudiert!

Den Aufführungen steht nichts mehr im Wege! Mitte März ist es soweit!

Die genauen Termine werden in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes bekannt gegeben!

Hinten stehend von links: Klara Sinn, Marialuise Dibiasi, Evelyn Cavosi, Michael Siller, Sandra Calliari, Rudi Andergassen, Simon Psenner. Vorne sitzend von links: Sepp Dissertori, Carmen Bolego, Elke Zelger, Elisabeth Dissertori, Paul Bolego.

Elki

Start der 2. Spielgruppe im Elki

Auf Grund der großen Nachfrage startet am Dienstag, den 24. Februar eine zweite Spielgruppe. Wir haben noch wenige freie Plätze anzubieten.

In einer fixen Gruppe verbringen die Kinder mit unseren erfahrenden Mitarbeiterinnen unterhaltsame Stunden. Sie können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, mit ihnen singen, tanzen, spielen und basteln. Wenn es dann bald in den Kindergarten geht, sind die Kinder einander schon vertrauter. Wir stärken den Gemeinschaftssinn und leben ein liebevolles Miteinander.

Für Kinder ab 2 Jahren
10 Einheiten kosten 60,- Euro plus Mitgliedsbeitrag

Anmeldung erforderlich! Tel. 0471 860 771 oder 334 70 32 256 oder persönlich im ELKI.
Wir danken dem Geschäft Bellutti in Tramin ganz herzlich für die geschenkten Gesellschaftsspiele und Puzzle.

Zu schenken gesucht!
Wir benötigen für unser ELKI eine funktionstüchtige Waschmaschine und einen Wickeltisch, wer würde uns diese Sachen schenken? Des weiterem würden wir uns über gut erhaltene Rutschsocken oder andere „Hauspatschen" in allen gängigen Kinderschuhgrößen freuen. Danke

SVP Ortsgruppe

Einladung zur Andreas Hofer Feier

Die SVP Ortsgruppe Tramin organisiert heuer wieder die traditionelle Andreas Hofer Feier, unter Mithilfe aller mitwirkenden Vereine und Verbände. Wir laden die gesamte Dorfbevölkerung ein, dieser Feier beizuwohnen.
Am Freitag, 20. Februar um 19.15 Uhr hl.Messe, gestaltet vom Pfarrchor. Anschließend Andreas Hofer Feier und Gefallenenehrung auf dem Rathausplatz.
Die Gedenkrede wird von Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher gehalten. Das Mitwirken von Schützen, Feuerwehr, Bürgerkapelle und Männergesangsverein gibt der Feier einen besonders festlichen Ramen. Wir bitten auch an diesem Tag die Tiroler Fahnen zu hissen.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Josef Pernstich, geb. am 31.12.1930, † am 15.01.
Erwin Gschnell, geb. am 20.05.1936, † am 31.01.

Wir gratulieren zur Geburt:
Haleema Bashir, geb.am 02.01.
Jonas Marr, geb. am 08.01.
Rebecca Greif, geb. am 13.01.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kindergartenkinder und ältere Menschen

Gleich dreimal in letzter Zeit besuchten Kindergartenkinder die HeimbewohnerInnen in St. Anna: in der Vorweihnachtszeit, im Jänner und am 4. Februar. Die Kinder überraschten die Senioren mit Liedern und gemeinsamen Aktivitäten, wie Basteln von Faschingsgirlanden oder das Malen und Zeichnen von originellen „Wudele"-Bildern. Toll!

Zwei Fleißige: Frau Maria C. und Elias.

Ein kleiner Künstler war hier am Werk.

Begegnung zwischen Generationen

Eine Begegnung, vielleicht sogar eine soziale Beziehung entsteht laut Definition gerade dann, wenn – wie hier- Kinder und ältere Menschen ihr Denken, Fühlen und Handeln wechselseitig aufeinander beziehen.

Während der alte Mensch symbolisch mit zwei Kindern konfrontiert ist, dem Kind aus der Vergangenheit in sich und dem Kind der Gegenwart, hat das Kindergartenkind die Möglichkeit Vorurteile über das Alter abzubauen, Verständnis für die Eigenheiten alter Menschen (Verlangsamung der Bewegung, Nachlassen der Sinne, Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, Geduld usw.) und neue soziale Fertigkeiten zu entwickeln.

Viele Kindergartenkinder kommen heute nur mehr sporadisch mit älteren Menschen in Kontakt, weil ein Wandel in den Lebensläufen und – planungen zu verzeichnen ist, der Auswirkungen auf die Ausgestaltung und Bedeutung sozialer Beziehungen hat. Umso wichtiger werden solche soziale Netzwerke zwischen Institutionen (z. B. Kindergarten-Altenheim).

„Altwerden" ein sozialer Prozess

Das Älter- Werden ist nach ein individueller Prozess, in dem wir körperliche und psychische Veränderungen erleben.

Wir sind aber auch eingebettet in ein Geflecht sozialer Beziehungen, die im Laufe der Zeit Wandlungen unterworfen sind. Alte Menschen laufen Gefahr, durch die Auflösung sozialer Bedingungen, mit denen sie jahrelang gelebt haben, den Anschluss an ihr Umfeld zu verlieren.

Der Verlust eines Partners oder die Umsiedelung ins Altenheim verursachen oft einen Rückzug aus der sozialen Umgebung und führen unweigerlich zu Lücken in den Generationenbeziehungen. Francois Höpfliner folgert am Ende seiner Studie: „ Gute Sozialbeziehungen sind eine zentrale Quelle sozialer Unterstützung im Fall von hilfs- und pflegebedürftigen älteren Menschen.

Ein gutes soziales Netz, welches emotionale und instrumentelle Unterstützung anbietet, wirkt sich positiv auf die Gesundheit und den Behandlungserfolg aus."

Dank

Ein aufrichtiger Dank aus dem Altenheim an das Kindergartenteam, vor allem an Frau Marianne Enderle, die diese Treffen initiiert, organisiert und begleitet hat:
für das Erleben von Spontaneität, Fröhlichkeit und Zuneigung der Kinder, die Lebensfreude, Abwechslung sowie Momente des „Unbeschwertseins".

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Dein Konsum Tramin nun dauerhaft günstiger!

Seit Jänner haben wir – in Zusammenarbeit mit Coop – die Preise von mehr als **600 Markenprodukten dauerhaft gesenkt!** Dies ist kein einmaliges Sonderangebot, sondern Teil unserer Bemühungen, allen Mitgliedern und Kunden langfristig den höchstmöglichen Preisvorteil zu gewähren!

KOSTET WENIGER – COSTO MENO

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 14. bis Samstag, 21. Februar

Stilfser Bergkäse „Mila"
100 g für nur

89 Cent
anstatt 1,49 Euro
Sie sparen 40 %!

Prager Schinken „Senfter"
100 g für nur

87 Cent
anstatt 1,53 Euro
Sie sparen 43 %!

Frische Faschingskrapfen der Konditorei „Turini"
das Stück für nur

75 Cent
anstatt 1 Euro
Sie sparen 25 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Fischstäbchen „Coop"
12 St.(300g) für nur

1,49 Euro
anstatt 1,98 Euro
Sie sparen 25 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

AVS – Ortsstelle Tramin

Jahreshauptversammlung

Kürzlich fand die 57. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken.

Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Skitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen das gesamte Jahr hindurch. Insgesamt haben 1.228 Personen an allen Veranstaltungen teilgenommen.
Die Kletterhalle ist weiterhin gut besucht.
Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und die Revisoren Karl Ungerer und Josef Zelger bestätigten die ordnungsgemäße und genaue Verwaltung der Finanzen. Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Kastl, Carla Koppelstätter, Werner Menapace, Marlene Roner, Helmuth Sölva und Stefan Steinegger, für 40 Jahre Inge Ascher Kofler und für 50 Jahre Walter Gerstmayr geehrt.
Bürgermeister Werner Dissertori und Sektionsvorstand Hermann Bertolin dankten für den Einsatz, lobten die rege Vereinstätigkeit und wünschten unfallfreie und erlebnisreiche Bergtouren. Heuer standen Neuwahlen an. Alle bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich wieder der Wahl. Neu hinzugewonnen werden konnte Ivonne Pernter Werth. Alle Kandidaten wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt und bleiben nun für 3 Jahre im Amt. Weiters haben auch Vera Pernstich als Jugendwartin, Stefan Steinegger als Familienreferent und Josef Gamper als Vertreter der Wanderfreunde Sitz und Stimmrecht im Ausschuss. Die Rechnungsprüfer sind ebenso bereit ihre Aufgabe weiterhin durchzuführen.
Der Obmann bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins, bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit und bei der Raiffeisenkasse Tramin für den finanziellen Beitrag beim Ankauf der neuen Beleuchtung in der Kletterhalle. Bevor die Versammlung zu Ende ging gab es noch eine kurze Vorschau auf das Tourenprogramm.

Marlene Roner, Stefan Steinegger, Helmuth Sölva, Manfred Kastl und Werner Menapace werden von Heidi Weissensteiner für ihe 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Inge Kofler wird für ihre 40-jährige Mitgliedschaft von Manfred Kastl und Hubert Kofler geehrt.

SVP Tramin

Gemeinderatswahlen

Am 14. Mai wird der Gemeinderat neu gewählt. Wie das Dorf in den nächsten Jahren gestaltet wird, hängt von den Frauen und Männern ab,die sich im Mai zur Wahl stellen. Deshalb gestalte und entscheide auch du mit und werde Kandidat/in. Melde dich einfach und du bist dabei. Nimm die Herausforderung an. Wir wollen eine ausgewogene Liste ,von Kandidaten/innen wo alle Sparten, die in unserem Dorf leben vertreten sein sollen. Interessierte melden sich bitte bei der Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger Tel. 333 2907519 Mail christl.dissertori@yahoo.de

AVS

Schneeschuhwanderung Lusia

Sonntag, den 22. Februar

Diese Schneeschuhwanderung war für den 25. Jänner vorgesehen, konnte aber wegen der Marcialonga nicht durchgeführt werden. Diese Tour führt uns in das sonnige Skigebiet oberhalb von Bellamonte im Naturpark Paneveggio.

Wir starten um 8 Uhr mit privatem PKW vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße.
Anfahrt über Predazzo Richtung Rollepass bis Bellamonte.

Wanderung: von der Ortschaft Bellamonte (1400 m) wandern wir über den Weg Nr. 660 hinauf zum Lusia Pass (2050 m) mit dem gleichnamigen Schutzhaus. Ab hier gehen wir über den sonnigen Panoramaweg, mit herrlicher Sicht auf die Palagruppe, meist eben hinüber zur „Malga Canvere" (1973 m). Wer will kann noch bis zur „Malga Bocche" weitergehen, wo der Panoramaweg endet.

Abstieg: Von der Canvere Alm geht es hinunter nach Castelier (1560 m). Mit dem Skibus kommen wir wieder zurück nach Bellamonte.
Gehzeit: insgesamt 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: 700 m im Aufstieg und 500 m im Abstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und Othmar Tel. 338 89 20 876
Berg Heil!

AVS

Skitour

am Sonntag, den 22. Februar
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden! Mehr Informationen bei: Kofler Andreas Tel. 333 39 14 392, Anmeldung bis Samstag, den 21. Februar abends bei Andreas. Berg Heil!

Herzlichen Glückwunsch

Hermine Pedergnana

Wir wünschen Dir, dass Dein Leben nicht nur aus Arbeit besteht und Du niemals völlig von Deinen Pflichten, Aufgaben und Problemen beherrscht wirst. Wir wünschen Dir vielmehr, dass Du auch einmal alles vergessen kannst, dass Du ohne schlechtes Gewissen ausruhen und faulenzen kannst, genießen und träumen, n achdenken und lachen, und dass Du Dir die Zeit nimmst, Dich Deines Lebens zu freuen.

Liebe Mama und Omi!
Zu Deinem 85. Geburtstag, den Du am 21.Februar feierst, wünschen wir Dir von Herzen alles Liebe und Gute, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele weitere Jahre.

In Liebe, Dein Gatte, Deine Kinder und Enkelkinder

AVS-Jugend

Böckltour auf den Roen

Am Sonntag, den 22. Februar, packen wir unsere Böckln auf den Rucksack und machen eine aufregende Böckltour auf den Roen.

Nach der wunderschönen Wanderung vom Mendelpass auf den 2.116 m hohen Gipfel, erwartet euch eine unvergessliche Abfahrt- zuerst durch den frischen Pulverschnee und am Ende auch über die Piste.
Start: Wir treffen uns um 8.20 Uhr in Kaltern (St.Anton, Talstation der Mendelbahn), von wo aus wir mit der Mendelbahn auf den Mendelpass fahren werden. Um Fahrgemeinschaften zu bilden, bitte Maria bei der Anmeldung mitteilen, wer noch freie Plätze hat.
Mitnehmen: Abo+, Böckl, festes Schuhwerk und Gamaschen, Rucksack mit warmem Getränk und Proviant, warme Kleidung und Wechselzeug.

Rückkehr: Wir werden ca. um 16. bis16.30 Uhr wieder bei der Talstation der Mendelbahn sein.

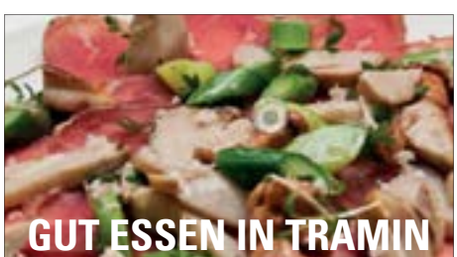
Anmeldung: Bitte bis Mittwoch, 18. Februar 15 bei Maria Kofler anmelden!
Tel. 334 16 99 227

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 18. FEBRUAR BIS 4. MÄRZ

Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	2,09 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr. d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,99 Euro
Markenspeck Despar 1 kg	15,90 Euro
Sennereikäse Gardena 1 kg	10,90 Euro
Butter Despar 250 gr d. St.	1,49 Euro
Olivenöl extrav. del Garda 1 lt	4,15 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Kekse Despar 800 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,29 Euro
Barilla Nudel 500 gr d. St.	0,65 Euro
Thunfisch Palmera 2x160 gr d. St.	3,49 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,79 Euro
Unyrain Grundreiniger 1 lt	2,99 Euro
Flüssigwaschmittel Despar 3 lt d. St.	2,99 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1,49 ml d. St.	3,99 Euro
Weichspüler Fabuloso 1,5 lt d. St.	1,39 Euro
Haarshampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Katzenfutter Gourme 85 gr d. St.	0,49 Euro
Katzenfutter crocc. Molly 400 gr d. St.	1,18 Euro
Filetti Merluzzo Findus 400 gr d. St.	4,29 Euro
Eis Cornetto Algida 450 gr d. St.	3,49 Euro



Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Bürgerhaus Tramin
Warme Küche am So. 15. Februar abends, Montag 16. und Faschingsdienstag 17. Februar mittags und abends.

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 817. (Samstag und Sonntag sowie vom 13. bis 17. Februar ganztags geöffnet).

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung Ratschings

Donnerstag, 19. Februar

Geplant hatten wir diese Tour bereits im vorigen Jahr, aber wegen zu viel Schnee konnten wir sie nicht durchführen. Weil es eine sehr schöne und unschwierige Wanderung ist, wollen wir es heuer wieder probieren.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Unsere Wanderung beginnt mitten im Ratschingsertal im Kirchdorf Bichl. Mit kurzen Anstiegen verläuft sie durch Wälder und Wiesen immer im Talbereich, vorbei an den steilen Bergflanken bekannter Gipfel wie Saxner, Glaitjoch, Kleine und Hohe Kreuzspitze, Zirmaidspitze, Hohe Wand (aus weißem Marmor) sowie an der Hohen Ferse u.a.
Der Weiler Flading im Talschluss besteht nur aus wenigen Höfen und einer Marienkapelle. Nahe dabei liegt auch das Gasthaus Schölzhornhof , in welchem wir unsere Mittagsrast halten.
Die Wanderung gehört mit nur 210 Höhenmetern Anstieg und ca. 3 Stunden Gehzeit zu jenen von der gemütlichen Sorte. Sie ist nirgends steil oder gefährlich. Trotzdem sollte die Wanderausrüstung der Jahreszeit entsprechend kältefest sein. Wasserdichte Bergschuhe sind ebenfalls angebracht.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva Tel. 0471 860 574. Die Wanderung wird nur bei bestem Wetter und guten Wegverhältnissen durchgeführt, andernfalls wird sie um eine Woche auf den 26. Februar verschoben.
Dies wird wie üblich beim Tourismusbüro angeschlagen.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Der Tag, an dem du uns verließest, kam zu früh, doch einst sollst du wissen, vergessen wirst du nie.
Am 20. Februar jährt sich zum dritten Mal der traurige Tag, an dem uns unsere liebe Mama

Maria Oberosler geb. Straudi

Volksschullehrerin i. R., *19. März 1961 † 20. Februar 2012

für immer verlassen hat. In Dankbarkeit und Liebe gedenken wir ihrer bei der heiligen Messe am Samstag, 21. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die unsere Mama am Friedhof besuchen und Ihrer mit Kerzen und Blumen gedenken.

Tramin, im Februar
In Liebe, Deine Familie

Danksagung

Hiermit bedanke ich mich bei allen, die mir beim Abschied von meinem Gatten nahegestanden sind, für ihn gebetet und im Gedenken an ihn für gute Zwecke gespendet haben.

Josef Pernstich

Ein besonderer Dank an jene, welche an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen und diese mitgestaltet haben, insbesondere Hochw. Prodekan Alois Müller für die würdige Trauerfeier.
Allen, die meines Gattens weiterhin im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott

Die Gattin Julitta

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

6. Jahrestag

Maridl Kasal

In Liebe und Dankbarkeit sind wir mit dir stets verbunden. Wir gedenken deiner bei der hl. Messe am Freitag, den 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

Bruder Karl mit Familie

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Richard Albertini

Wir sind traurig, dass du uns nun schon vor 5 Jahren verlassen hast.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der heiligen Messe am Samstag, 21. Februar, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie /deine Lieben

Pfarre

Tauferinnerungsfeier

36 Familien, die im Jahr 2014 ihre Kinder zur Taufe gebracht haben, wurden mit einer Flaschenpost zur Tauferinnerungsfeier eingeladen.

Die Wassertropfen mit den Fotos der Taufkinder bildeten eine gelegte Mitte, die zum Bibeltext von der Taufe Jesu vervollständigt wurde. Jeder Namenspatron wurde angerufen, die Taufkerzen angezündet und Fürbitten zum „lebendigen Wasser" vorgetragen. Zum Abschluss der Feier, die von der Jugendsinggruppe musikalisch umrahmt wurde, segnete unser Prodekan Müller jedes Taufkind mit seiner Familie.

Aschermittwoch feier für Kinder

Wie jedes Jahr nach der bunten Faschingszeit laden wir alle Kinder ein, am Aschermittwoch um 16 Uhr mit uns im Kirchhof der Pfarrkirche ein Feuer zu entzünden.

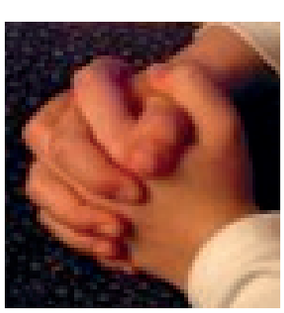
Wir lassen so Asche entstehen, die uns als Startzeichen für die Fastenzeit auf die Stirn bezeichnet wird.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder
Kinderpastoral Tramin

Pfarrei Tramin

Einladung

Ein Moment der Besinnung
während und nach der Faschingszeit …

- am „Valentinstag", Samstag 14. Februar um 8 Uhr in der Friedhofskirche
- am „Rosenmontag", 16. Februar um 19.15 Uhr im St. Josef Kirchlein in Rungg
- am Aschermittwoch,18. Februar um 16Uhr (für Kinder) und um 19.15 Uhr
- am „Andreas Hofer Tag" 20. Februar um 19.15 Uhr



Eine lebendige Gemeinschaft gibt Halt

Vollversammlung der kfb Tramin

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Am Samstag, den 31. Jänner lud die katholische Frauenbewegung von Tramin ins Bürgerhaus zur traditionellen Vollversammlung ein. Viele Mitglieder der kfb und zahlreiche Ehrengäste hatten den Weg ins Bürgerhaus gefunden, um bei der Versammlung dabei zu sein.

Die Vorsitzende der kfb-Tramin Brigitte Rellich konnte Herrn Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett Kalser begrüßen. Außerdem hieß sie die Vertreterinnen verschiedener Traminer kirchlicher und weltlicher Vereine herzlich willkommen.
Ein Hauptaugenmerk bei jeder Vollversammlung, die ja auch als Einkehrtag für die Mitglieder begangen wird, ist die Wahl einer besonders interessanten Persönlichkeit als Gastreferenten. Heuer konnte dafür die langjährige Bundesvorsitzende der Österreichischen katholischen Frauenbewegung, Frau Margit Hauft gewonnen werden.
Sie schilderte in ihrem Vortrag den anstrengenden aber lohnenden Weg vom „Ich" über das „Du" hin zum „Wir" der Gemeinschaft. Eine lebendigen Gemeinschaft lebt vom Einsatz der Einzelnen und trägt und hält ihre Mitglieder, sagte die Referentin. Es gebe zwar verschiedene Hindernisse auf diesem Weg, aber diese zu überwinden lohne sich, denn „zusammen sind wir genial", meinte Margit Hauft.
Dass die Gemeinschaft der kfb-Pfarre Tramin eine solche Gemeinschaft ist, die von der Zusammenarbeit und von den verschiedenen Talenten der Mitarbeiterinnen lebt, zeigte sich im Tätigkeitsbericht. Darin wurde in Worten und Bildern aufgezeigt, wie vielfältig und umfangreich die Arbeit der kfb im vergangenen Arbeitsjahr war: Sie umfasste die Organisation der Großveranstaltungen Suppensonntag, Rosen- und Weihnachtsaktion, die Vorbereitung verschiedener kirchlicher Feiern und der Wallfahrt, bis hin zu neuen Aktionen, die in Angriff genommen wurden. Auf der Suche nach neuen Wegen und neuen Orten organisierte die Traminer Frauenbewegung im Juni 2014 in Schloss Rechtenthal die Veranstaltung „Das Herz des Menschen erfreuen - Bibel und Wein" und fand mit dieser neuen

Diese kreative Dekoration im Saal des Bürgerhauses veranschaulichte das Motto der Vollversammlung der kfb: „Einander begegnen Ich - Du - Wir".

Bei der gemeinsamen Messfeier übernahm Frau Margit Hauft (Bildmitte) die Auslegung des Evangeliums. Auf dem Bild (2. von links): Barbara Peer, die neue Mitarbeiterin des kfb-Leitungsteams.

Art der Veranstaltung bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang. Zum Abschluss der Vollversammlung dankte Brigitte Rellich dem Ausschuss der kfb nochmals für die aktive und fleißige Mitarbeit und konnte auch eine Neuigkeit mitteilen: Frau Barbara Peer Hofer arbeitet seit kurzem im Ausschuss der kfb-Tramin mit. Ihr wünschte die Vorsitzende viel Freude und Genugtuung in der Gemeinschaft der Frauenbewegung. Für die musikalische Gestaltung der Vollversammlung und der Messfeier sorgten heuer die „Silvester-Sisters" mit Didi am E-Piano. Sie schlossen die Vollversammlung mit dem Gospel „Oh happy day" und fassten damit den Eindruck dieses Tages treffend zusammen: es war wieder ein glücklicher, ein von Freude und vielen Eindrücken erfüllter Tag gewesen.

Gabi Mahlknecht , für die kfb-Tramin

500 „Patschelen" für die Traminer Kinder

Eine Traminer Institution, die „Kolmsteinerin" wie die Hebamme Anna Kolmsteiner liebevoll im Dorf genannt wird, wurde bei der Vollversammlung der kfb besonders geehrt. Sie hat in den vergangenen zehn Jahren für die kfb 500 Paar „Kinder-Patschlen" gestrickt. Bei der Taufbegleitung werden den Familien der Neugeborenen die Taufkerze und ein Geschenk der kfb überbracht. Und diesen Geschenken wird seit Jahren auch jeweils ein Paar „Patschelen" und ein Gruß der langjährigen Hebamme beigelegt. Auf diese Weise hat Anna Kolmsteiner vielen jungen Familien eine Freude gemacht. Nun hat sie die letzen Strickarbeiten abgeliefert, denn aus Altersgründen kann sie diesem Hobby nun nicht mehr nachgehen. Die Vorsitzende der kfb Brigitte Rellich dankte der Hebamme für diese kreative Idee und alle Anwesenden ehrten die 94-jährigen Hebamme mit einem langen Applaus.

Schnelles beherztes Handeln kann Leben retten. Wir zeigen Ihnen wie!

Erste Hilfe Kurs

Das Bürgerhaus Tramin veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz einen Erste Hilfe Kurs für Sicherheitsbeauftrage der jeweiligen Betriebe (auch Gastbetriebe), Ehrenamtliche in den Vereinen und Interessierte.

Tag: Feitag, 6. März
Dauer: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Anmeldung und Infos unter buergerhaus.tramin@rolmail.net, Tel. 335 816 09 51
Anmeldeschluss: Donnerstag 19. Februar
Teilnahmebestätigung: bei 100 % Anwesenheit und hat eine Gültigkeit von 10 Jahren
Kosten: ca. 130 Euro/Person (enthält Zertifikat im Rahmen der Arbeitssicherheit lt. LG 25 vom 13. Juli 2005, Risikogruppe B/C, sowie sämtliche Unterrichtsmaterialien)

Der Kurs beinhaltet Grundlagen der Hilfestellung, Rettungskette, internistische Notfälle, lebensrettende Sofortmaßnahmen, Behandlung von Verletzungen und Wunden (Wundversorgung, Druckverband). Er besteht aus theoretischen und praktischen Bestandteilen, sodass die Teilnehmer die wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen kennen- aber auch anwenden lernen. Anwesend sind ein Ausbilder und ein Arzt.

Verpflegungsstand im Bürgerhaus

Das Bürgerhaus öffnet für Speise und Trank

Im Bürgerhaus wird zur „Maschgra-Zeit" Speise und Trank angeboten, für hungrige Gäste und Besucher.

Öffnungszeiten der Küche:
Sonntag, 15. Februar von 18 Uhr bis 20 Uhr
Montag, 16. Februar von 12 Uhr bis 14 Uhr und
von 18 Uhr bis 20 Uhr und
am Faschingsdienstag,
von 11 Uhr bis 13 Uhr. Es wird gute Hausmannskost angeboten.

Erste Frühlingsboten

Trotz der etwas tieferen Temperaturen in den letzten wochen, blühen beim Urbanbildstock von Günther Bolognga schon die Sträucher.

W. Kalser.

Mit Jesus können wir wachsen

Tramin hat heuer 31 Erstkommunionkinder

Nicht mehr lange dauert es, bis der große Tag der Erstkommunion für 19 Buben und 12 Mädchen der 2. Klassen stattfindet.

Seit Mitte November bereiten sich die Kinder in sieben Gruppen Schritt für Schritt vor und arbeiten zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen auf das Sakrament der Eucharistie hin.

Tatkräftig unterstützt werden die Eltern und Kinder erneut von Monika Kofler Devalier, die mit viel Einsatz und Freude ihre mittlerweile mehrjährige Erfahrung auf dem Weg zur Erstkommunion mit ihnen teilt.

Die Religionslehrerin Sieglinde Anrather erarbeitet und vertieft einige Themenbereiche in der Schule und übernimmt dabei einen wesentlichen Teil der Vorbereitung.

Nicht zuletzt begleitet unser geschätzter Herr Prodekan Alois Müller die Kinder gekonnt und motivierend in dieser Zeit.

Am 11. Jänner haben sich die Kinder unserer Pfarrgemeinde beim Familiengottesdienst vorgestellt. Dabei wurde das heurige Thema „Mit Jesus können wir wachsen" von den Kindern durch das Schmücken eines Baumes symbolisch dargestellt.

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit innerhalb unserer Pfarrgemeinde ist auch heuer wieder die Übernahme der Gebetspatenschaften.
Ungeduldig warteten die Kinder auf das erste Briefchen ihrer Gebetspaten, welche sie und ihre Familien im persönlichen Gebet und mit guten Gedanken begleiten.

Einige wichtige Stationen stehen den Kindern neben den Gruppentreffen noch bevor:

- Das Sakrament der Erstbeichte und die Erneuerung des Taufversprechens am 28. Februar.

- Der Besuch des Kapuzinerklosters in Neumarkt am 13. März bei Sr. Luise, die den Kindern die Zubereitung und das Backen der Hostien zeigen wird.

Arnold Dignös, Linus Gamper, Laurens Überbacher.

Laurin Benin, Ivan Dignös, Fabian Condin, Philip Prossliner.

Lena Oberhauser, Ariane Zwerger, Sophia Lantschner, Marie Oberhofer.

Alex Nössing, Leo Gutmann, Hanna Bachmann, Nina Werth, Fabian Chisté.

Fabian Nössing, Daniel Moser, Emma Giovanett, Greta Weissensteiner, Stefanie Andergassen).

Annalena Zwerger, Max Kofler, Thea Zöggeler, Michael Geier, Sara Morandell.

Jan Zwerger, Maximilian Merler, Laurin Weissensteiner, Laurenz Weger, Elias Kieser.

- Der 3. Weg- Gottesdienst am 21. März, bei dem das Thema „Das Abendmahl Jesu – damals und heute" mit den Kindern, Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und Patinnen vertieft wird.

Am 12. April, dem Weißen Sonntag, ist es dann endlich soweit, und die Kinder dürfen zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Birgit Nessler Weissensteiner
Simone Nessler Andergassen

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Jugendtreff

„Workshop Freerunning Parcour“

Am Samstag, 31. Jänner hielt die Gruppe „Flying Art“ aus Vinschgau einen Freerunning Parcour in der Turnhalle von Tramin ab. Ermöglicht wurde dies durch das Angebot Jugend-Kultur-Programm des Amtes für Jugendarbeit.

Der Workshop richtete sich an alle Jugendliche im Bezirk Unterland. Und prompt meldeten sich auch über 15 Jugendliche aus den verschiedenen Dörfern an.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde des Teams und der Teilnehmer sowie einer Aufwärm- und Dehnungsübung konnte die Gruppe „Flying Art“ mit ihrem Parcour starten. Die sogenannte „Gruppe der fliegenden Kunst“ wurde gegründet um das unglaubliche Gefühl der Freiheit und Leichtigkeit, die dieser Sport mit sich bringt, zu teilen.

Parcour ist eine Bewegungstechnik zur effizienten Fortbewegung und zur Überwindung sämtlicher Hindernisse. Mit dem Begriff Freerunning beschreibt man im Prinzip dieselbe Sportart mit einem kleinen Unterschied: Es ist nicht der direkte Weg, sondern der kreative Weg von A nach B zu gelangen.

Das Team Flying Art trifft man in ganz Südtirol an, Informationen werden regelmäßig auf Facebook unter „TeamFlyingArt“ gepostet und es werden auch immer wieder gern Workshops und Kurse angeboten.
Die Gruppe beweist ihr Talent in mehreren Videos auf youtube. (www.youtube.com/user/teamflyingart).

Den Teilnehmern hat es gefallen und alle waren der Meinung, dass solche Workshops wichtig sind um alternative Sportarten zu fördern. Wir als Jugendarbeit Unterland nehmen diese Anregung gerne auf und werden uns bemühen auch weiterhin derartige Aktivitäten zu unterstützen.

Jugendtreff Tramin - Winteröffnungszeiten

Dienstag: 18 bis 21 Uhr
Donnerstag: 18 bis 21 Uhr

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Ski

Einladung zum Vereinsrennen am 22. Februar in Petersberg

Am Sonntag, 22. Februar, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 11 Uhr beim Panoramalift in Petersberg, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 17 im Bürgerhaus von Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Anmeldungen können bis Freitag, 20. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. 339 63 85 155 oder an die Emailadresse skiclub-roentramin@rolmail.net geschickt werden. Zudem werden auch im Elektrogeschäft Bachmann Anmeldungen entgegengenommen.
Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten!
Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

ASV – Sektion Ski

Zwei Siege für Hanna Bachmann

Am Sonntag, 1. Februar fand der 2. VSS-Slalom der Saison statt. Die Kinder der Grundschule und 1. Mittelschule gingen in Deutschnofen an den Start.

Sehr gut lief es dabei wieder für Hanna Bachmann, welche in der Kategorie der Kleinsten abermals siegen konnte. Auf Lisa Chisté bestritt ein tolles Rennen, und fuhr auf Rang 13. Sie war dabei Drittschnellste ihres Jahrgangs, da sie heuer gegen die älteren Mädchen antreten muss.
Eine Woche später ging es für die VSS-Gruppe ins Sarntal. Trotz starker Windböen fand dort der Riesentorlauf statt. Auch diesmal kämpften sich unsere Kinder tapfer durch die Tore, und erreichten tolle Platzierungen. Hanna Bachmann war auch diesmal wieder die Schnellste ihrer Kategorie, und konnte aufs oberste Treppchen steigen. David Voglreiter fuhr auf Rang 15. Daniel Moser wurde 20. und Lisa Chisté 24. in ihren jeweiligen Kategorien. Bravo Kinder.

Hanna und Lisa mit Rennläuferin Sarah Pardeller.

Hanna Bachmann.

Lisa beim Riesentorlauf.

ASV Sektion – Kegeln

Ernüchterung beim 2. und 3. Rückrundenspieltag

2. Spieltag: 1 Sieg – 3 Niederlagen

Damen: die Fahrt nach Dorf Tirol zum Spitzenreiter hat sich nicht gelohnt, denn es setzte eine klare Niederlage mit 1 zu 5 Punkten. Die Tiroler Frauen erzielten einen Schnitt von 534 Kegeln und da konnten wir nicht mithalten, obwohl wir einen Mannschaftsschnitt von 496 Holz hatten. Christine Oberhuber (529) spielte wie gewohnt gut und holte auch den Ehrenpunkt, nachher aber hatten Christine Waid (505), Karin (449) und Sonja (500) gegen stark aufspielende Gegnerinnen keine Chanche, der Sieg stand für Dorf Tirol am Ende mit + 153 Gesamtkegeln fest.

Tramin I: Welschnofen war in Tramin zu Gast und wir erwiesen uns als gute Gastgeber: 3 : 5 Niederlage. Roland (489) konnte sein Können einfach nicht abrufen und Norbert (491) hatte viele Fehlwürfe – es stand 0:2 und wir waren schon 94 Holz im Rückstand. Dann konnten Arnold (531:512) und Johann (534:519) voll punkten und die Gesamt-holzzahl auf -60 verringern; jetzt begannen wir zu hoffen, denn mit Elmar und Jakob waren unsere beiden Besten auf der Bahn, aber die beiden Welschnofner Schlussspieler hielten dagegen und so konnte Jakob mit 538:530 Holz zwar punkten, aber Elmar, der mit nur 329 Vollen die Gasse nicht fand, aber sehr gut (193) abräumte, musste seinen Punkt abgeben. Mit einem Gesamtschnitt von 517 Kegel verloren wir die beiden Mannschaftspunkte um 81 Holz und am Ende freuten sich die Gäste über einen schönen Auswärtssieg.

Tramin II: wir waren in Lana zu Gast und mussten uns einem starken Gegner, der mit einem Mannschaftsschnitt von 519 Kegeln Saisonsbestleistung erzielte, geschlagen geben. Nur Peter, der 3 Sätze gewann, konnte mit weniger Gesamtholz (468:475) den Ehrenpunkt machen. Bastian (490:503), Arnold (465:543), Reinhold (428:515), Franz (491:530) und Hermann (503:548) hatten sehr starke Gegner und mit 15 Fehlwurf je Mann hatten wir nichts zu melden. Am Ende gab es eine 1:7 Niederlage und mit 474 Mannschaftsschnitt einen Rückstand von 269 Holz. Abhacken und im nächsten Spiel wieder zuschlagen, dann hoffentlich endlich mit weniger Löchern.

Reinhold Zelger konnte in den beiden letzten Spielen mit 528 und 531 Holz überzeugen.

Barbara Colaianni fehlt der Damenmannschaft gewaltig – Barabara, we're missing you.

Tramin III: in Lana, wo Nals seine Heimspiele austrägt, ging es gleich gut los – nach dem ersten Durchgang lagen wir 2:0 vorne und hatten 124 Kegel Vorsprung, denn sowohl Luis (536) als Tagesbester, als auch Egon (489) gewannen ihr Spiel. Im zweiten Durchgang sorgten Walter (458) und Kurt (473) wieder für Spannung, denn beide verloren ihr Duell, aber zum Glück nur 33 Gesamtkegel und so konnten Reinhold und Karl diesen Vorsprung verwalten und sogar noch ausbauen, denn Reinhold spielte mit 528 Holz seinen ersten 500er in dieser Saison und Karl verlor zwar mit 481, aber die Gesamtholzzahl zeigte +106 für uns und so feierten wir mit 494 Schnitt einen 5:3 Erfolg, was uns für die Tabellenspitze reichte.

3. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen

Damen: es läuft einfach wenig, das Rumpfteam der Damenmannschaft kommt nicht in Schwung und hat obendrein auch noch Pech. Gegen die Überetscher Damen setzte es eine 0:6 Heimniederlage. Simone verlor trotz mehr Gesamtkegel (490:489) mit 1,5 zu 2,5 Satzpunkten. Karin verlor ebenso knapp (461:465), hatte aber zuviele Fehlwürfe. Sonja (429) und Christine Waid (467) konnten das Spiel bis nach dem zweiten 30er ausge-glichen halten, fielen dann aber beide stark ab und die Gegnerinnen konnten mit jeweils 3:1 Satzpunkten das Spiel gewinnen. Mit einem Gesamtschnitt von nur 461 Holz hatte man schlussendlich 74 Kegel Rückstand und die Niederlage war besiegelt. Jetzt heisst es weiterkämpfen, es kann eigentlich nur noch besser werden.

Tramin I: in Dorf Tirol hätten wir uns zumindest 1 Punkt verdient, aber leider fehlten dazu am Ende 5 Kegel und die Partie endete mit einer 3:5 Niederlage. So langsam wird es jetzt eng, ab der nächsten Partie braucht es Punkte und die kommen bekannterweise nur, wenn wir auch gut kegeln. Also Jungs, gut Holz !

Tramin II: unsere (Tabellen-)Nachbarn aus Montan waren in Tramin zu Gast – es war ein Kellerderby, bei dem die Zahlen fast uninteressant waren, aber die Spannung nicht fehlte. Peter (455:500) und Bastian (453:433) starteten und es stand 1:1 mit +25 Kegeln für Montan. Alexander (489:446) und Arnold (474:426) konnten beide punkten und wir waren 66 Gesamtkegel vorne.
Im Schlussdurchgang kamen Franz und Hermann nicht recht ins Spiel und die Montaner konnten Kegel um Kegel aufholen, sodass es

nach dem dritten 30er unentschieden stand, denn beide Montaner waren voran und die Gesamtholz-zahl war auf 3 Kegel geschrumpft. Im letzten Durchgang brauchte es gute Nerven, es schwankte hin und her zwischen 3:5 verlieren, 4:4 Ausgleich oder 5:3 gewinnen. Franz konnte den Punkt nicht mehr holen (447:504), aber Hermann hatte beim Abräumen das bessere Ende für sich und konnte mit 490:479 Kegel den Punkt machen. Auch die Gesamtholzzahl blieb mit 2808 Kegel und 468 Schnitt für Tramin und somit stand am Ende gar ein 6:2 Sieg fest, Punkte die wir gut brauchen können, damit Montan in der Tabelle hinter uns bleibt.

Tramin III: Heute ist es uns in dieser Saison erstmals gelungen, die Heimbahn perfekt zu bespielen, der Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln bestätigt dies. Luis, unser Vorzeigespieler, konnte mit 554 Holz als Tagesbester lachen und räumte dabei 193 Kegel ab. Auch Walter blieb wieder über der 500er Grenze und holte mit 506 Holz den zweiten Einzelpunkt. Karl mit 533 und Reinhold mit 531 Kegeln gewannen beide alle 4 Sätze und so hiess es nach 4 Spielern 4:0 mit +190 Holz für Tramin. Hubert und Egon mussten als Schlussspieler nur noch verwalten und das taten sie auch. Hubert erzielte 531 Holz und Egon blieb mit 493 Kegeln zwar Verlierer, aber insgesamt waren es immer noch 186 Kegel Vorsprung und somit stand ein klarer Sieg mit 7:1 Punkten fest. Nach jetzt bereits 8 Siegen in Serie bleiben wir weiterhin an der Tabellenspitze. PeBe

KSV Triathlon

Sportinstruktor: Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Südtirol hat 21 neue hervorragende ausgebildete Übungsleiter. Ende Jänner ging in Brixen der zweite Lehrgang zum VSS-Sportinstruktor zu Ende.

In eineinhalb Jahren absolvierten die Teilnehmer insgesamt 140 Unterrichtsstunden. Auch Ingrid Pernstich vom KSV Triathlon (Jugendtrainerin und Übungsleiterin beim KSV 50 + -) legte mit Erfolg die letzte Prüfung zum Sportinstruktor unter den strengen Augen von Prüfungskommissar Karl Erb ab. Die Themenfelder des Lehrganges, der sich am Modell der österreichischen Lehrwart-Ausbildung orientiert, reichen von medizinischen Aspekten des Trainings über praktische Übungen, bis hin zur Bewegungslehre. Koordiniert wurde die zweite Auflage des Lehrgangs wiederum vom diplomierten Sportwissenschaftler Mattias Schnitzer. „Wir legen großen Wert darauf, sportübergreifende Lehrinhalte zu bieten", erklärt Schnitzer und verweist darauf, dass die 21 neuen Sportinstruktoren aus 15 unterschiedlichen Sportarten kommen.

Sportschützengilde

Einladung zur ördentlichen Generalversammlung

Am Mittwoch, 25. Februar findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung statt.

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2014 und Tätigkeitsvorschau
4. Kassebericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Allfälliges

Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen! Sportschützengilde Tramin

ASV Sektion – Volleyball

Anna Malojer beendet Tätigkeit als Sektionsleiterin

Für alle Traminer, welche selbst Volleyball spielten oder die Kinder zum Volley schickten, war Obfrau Anna immer die erste Ansprechpartnerin.

Walter Rellich überreicht anlässlich der Vollversammlung Anna Malojer eine Orchidee.

Fast schon wie eine Mutter hat sie sich um ihr „Baby" Volleyball gekümmert. Insgesamt war Anna fast drei Jahrzehnte im Ausschuss tätig, davon die letzten 10 Jahre als Sektionsleiterin.
Wohl keiner konnte sich daher so richtig vorstellen, dass auch diese Zeit ein Ende haben könnte, vor allem der Ausschuss nicht. Aber Anna Malojer möchte sich ihren langjährigen Traum erfüllen und im Frühling einen Gastbetrieb in Kastelaz übernehmen. Deshalb hat sie schweren Herzens die Entscheidung getroffen, vom Ausschuss des Volleyballvereins zurückzutreten.
Die Suche nach dem Nachfolger erwies sich aber als sehr schwierig, weil niemand es so richtig wagte in die Fußstapfen von Anna zu treten. Wer kann von sich schon behaupten eine perfekte Köchin, Organisatorin, Koordinatorin, Mediatorin bei Meinungsverschiedenheiten, Verhandlungspartnerin mit den Trainern und eben Ansprechpartnerin für die ganzen bürokratischen Angelegenheiten, sowohl mit den Landesorganisationen als auch mit den Vereinen im Dorf zu sein. Anna schaffte es, alles unter einen Hut zu bringen. Und wer wissen möchte, vieviel Kreitla beim vorletzte Knödelfeld eingekauft wurde oder was es bei der Weihnachtsfeier zu essen gab und wer bei der Zogglermarende mitgeholfen hatte, muss nur Anna fragen!
Anlässlich der letzten Vollversammlung, welche von unerwartet vielen Teilnehmern besucht wurde, wurde Annas Wirken sowohl von Bürgermeister Werner Dissertori als auch von Sportreferent Robert Greif gewürdigt und ihr Einsatz für den Volleysport in Tramin gebührend hervorgehoben. Uns bleibt somit nichts anderen übrig als Anna Malojer unseren innigsten Dank für das Geleistete auszudrücken und ihr mit der neuen Aufgabe im Gastbetrieb viel Erfolg und Freude zu wünschen. Der Ausschuss.

Der Winter hat kurz vorbei geschaut ...

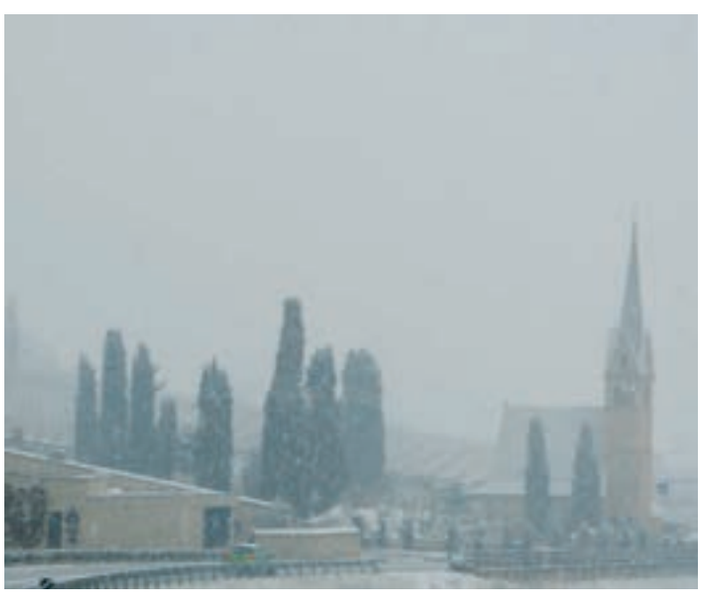


Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Tischtennis

Nationale Turniere der absoluten Kategorie

Beim nationalen Turnier der absoluten Kategorie der Damen in Turin am 18. Januar haben Miriam Sattler und Giorgia Piccolin teilgenommen.

Giorgia hat die Gruppenphase problemlos überstanden und ist ins Halbfinale eingezogen. Dort musste sie sich der Abwehrspielerin Zancaner mit 1:3 Sätzen geschlagen geben. Miriam konnte trotz eines Sieges in der Gruppenphase das Hauptfeld nicht erreichen. Im Doppel machten unsere beiden Mädels dann die Überraschung perfekt: nach einem 3:0 Sieg im Halbfinale gegen das für den ASV Eppan spielende Doppel Zu/Caraffa wartete im Finale das Doppel Tang Yao/Daniele. In einem spannenden Spiel konnten sich Miriam und Giorgia mit 3:1 Sätzen durchsetzen und somit den Sieg im Doppel der absoluten Kategorie nach Tramin holen.
Am 25. Jänner fand hingegen in Modena ein nationales Turnier der abosluten Kategorie TOP 450/2000 der Herren statt, wobei einige unserer Jugendspieler teilgenommen haben. Michael Florian konnte als einziger die Gruppenphase überstehen und nach 2 weiteren Siegen in das Feld der besten 32 Spieler vorstoßen und somit einen Achtungserfolg erzielen.

Preisverteilung beim nationalen Turnier in Turin mit den Siegerinnen im Doppel Giorgia Piccolin und Miriam Sattler.

Preisverteilung beim VSS Turnier in Eppan, ganz rechts Vanessa Dignös und Julia Florian.

VSS-Turnier in Eppan
Auch unsere Allerjüngsten hatten am 1. Februar die Möglichkeit, beim VSS-Turnier in Eppan ihre Trainingsfortschritte unter Beweis zu stellen. Insgesamt 6 Spieler nahmen am Turnier teil und konnten Turniererfahrung sammeln. Vanessa Dignös erzielte dabei im Einzel den zweiten Platz sowie im Doppel zusammen mit Julia Florian den 3. Platz.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften
Die positive Serie bei den Mannschaftsmeisterschaften hält weiter an, hier die Ergebnisse im Detail:

Serie B/2 Herren:
Tramin-Mestre 5:0
(Atz Manuel 2, Ghetta Mirko 2, Bertignoll Egon 1)
Tramin-Besenello 5:0
(Atz Manuel 2, Ghetta Mirko 2, Bertignoll Egon 1) Tabelle: 2. Platz

Serie C/2 Herren:
Tramin A-Tramin B 1:5
Tramin A-Sarntal 5:3
(Kerschbaumer Walter 2, Unterhauser Christian 2, Eheim Martina 1)
Tramin A-Milland 5:2
(Kerschbaumer Walter 3, Unterhauser Christian 2)
Tramin B-Passeier 5:3
(Florian Michael 2, Milic Igor 3)
Tramin B-Meran 5:1 (Florian Michael 2, Milic Igor 2, Segnan Patrick 1)
Tabelle: Tramin B 1. Platz, Tramin A 4. Platz

Serie D/2 Herren:
Tramin-Marling 5:3 (Maier Florian 3, Qualed Annas 1, Paizoni Georg 1) Tabelle: 1. Platz

Nächste Meisteschaftsspiele wie immer in der Raiffeisenhalle Tramin:
Samstag, 21. Februar Serie C/2 Herren um 17 Uhr Tramin A gegen Auer

Eerzer
Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Kurtatsch Tel. 0471 880219

ASV – Fußball

7. SEL Hallen-Jugendfußball-Turnier ein voller Erfolg

Bereits zum 7. Mal fand am Wochenende vom 23. bis 25. Jänner 2015 das SEL-Hallen-Jugendfußball – Turnier des ASV Tramin Fußball Roner in der Traminer Raiffeisen Dreifeldturnhalle statt.

Sage und schreibe 47 teilnehmende Mannschaften aus ganz Südtirol bezeugen, dass das Turnier nach wie vor sehr beliebt ist im ganzen Land. Auch die Zuschauer waren wieder zahlreich vertreten.

So kamen letztendlich alle auf ihre Kosten: zum einen die Kinder, die vor einer gerammelt vollen Tribüne in einer Halle spielen konnten, die weit und breit wohl ihresgleichen sucht und zum anderen die Zuschauer, die vielen spannenden Spielen beiwohnen konnten und dabei das ein oder andere Mal ins Staunen kamen ob der Fußballkünste der kleinen Ballartisten.

Das Organisationsteam, welches aus Peter und Michael Nössing gebildet wurde, hat auch heuer wieder ganze Arbeit geleistet, wovon die überaus positive Echos von Seiten aller teilnehmenden Mannschaften aus nah und fern zeugen. An dieser Stelle ein Riesenkompliment dem Organisationsteam für die tolle Arbeit und einen reibungslosen Ablauf dieser Superveranstaltung.
Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren dieses Events, und zwar den Brennereien RONER, den Firmen WÜRTH ITALIEN, SEL AG und allen anderen Unterstützern des ASV Tramin Fußball.

Des Weiteren gebührt ein großer Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch für die Zurverfügungstellung der Pokale, der Gemeindeverwaltung und der Mittelschule Tramin sowie den zahlreichen Helfern, die während dieser 3 Tage für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Die Traminer „Unter 10" Siegermannschaft mit v.l.n.r. Trainer Jürgen Weissensteiner, Alex Micheli, Niklas Morandell, Jeremias Hofer, Lukas Palla, Nils Mayr, Niklas Bachmann, Josef Pfeifer und Simon Weissensteiner.

Kategorie „Unter 11": Gruppenfoto der vier erstplatzierten Mannschaften mit den beiden Traminer Oberliga Spieler Andreas Pomella und Simon Lotti sowie Trainer Peter Nössing.

Nachstehend nun die Ergebnisse der einzelnen Kategorien:

Unter 8
1. FC NALS
2. AFC St. Pauls
3. ASV Ritten Sport
4. ASV Kalterer SV

Unter 10
1. ASV TRAMIN / Roner
2. SPG Aldein / Petersberg
3. Auswahl Wipptal
4. AFC Obermais

Unter 11
1. AFC Obermais
2. ASC Algund
3. SPG Mölten / Vöran
4. ASV Tramin / Roner

C-Jugend
1. ASV Klausen
2. SPG St. Pauls
3. SPG Etschtal
4. ASV Milland

Erscheinungstermine

TRAMINER DORFBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Februar	Nr. 03	Freitag, 13. Februar	Montag, 9. Februar
	Nr. 04	Freitag, 27. Februar	Montag, 23. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 13. März	Montag, 9. März
	Nr. 06	Freitag, 27. März	Montag, 23. März
April	Nr. 07	Freitag, 10. April	Montag, 6. April
	Nr. 08	Freitag, 24. April	Montag, 20. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 8. Mai	Montag, 4. Mai
	Nr. 10	Freitag, 22. Mai	Montag, 18. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 5. Juni	Montag, 1. Juni
	Nr. 12	Freitag, 19. Juni	Montag, 15. Juni

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 14. Februar	8 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst Valentinsmarkt Maschgrafete	St. Valentin Oberhofer Haus
So 15. Februar	11 Uhr	Wagenfest	Sportplatz
Mo 16. Februar	14 bis 17 Uhr 19.15 Uhr 20.22 Uhr	Rosenmontagsparty Gottesdienst Maschgrafete	ELKI St.Josef/Rungg Festplatz
Di 17. Februar	13 Uhr - 24 Uhr	Egetmannumzug Faschingsausklang	 Festplatz
Mi 18. Februar	16 Uhr 19.15 Uhr	Aschermittwochfeier für Kinder Gottesdienst	Kirchhof
Do 19. Februar	9 Uhr	AVS Winterwanderung	Ratschings
Fr 20. Februar	19.15 Uhr	Andreas Hofer Feier	Pfarrkirche/Rathaus-platz
Sa 21. Februar	15 Uhr	Taufnachmittag	Kirchhof
So 22. Februar	7 Uhr 8 Uhr 8.20 Uhr 11 Uhr	AVS Skitour AVS Schneeschuhwanderung AVS Jugend – Böckltour ASV Sektion Schi- Vereinsrennen	 Lusia St. Anton/Kaltern Petersberg
Mi 25. Februar	19.30 Uhr	Generalvers. Sportschützengilde	Vereinslokal
Fr 27. Februar	14. bis 17 Uhr	Tag der offenen Tür	Wirtschaftsfachoberschule /Auer

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gerne nehmen wir Reservierungen für **Erstkommunionfeiern** entgegen. Hotel Winzerhof in Tramin. Tel. 0471 860 183.

Von April – Oktober ortsansässige **Reinigungskraft** und Mitarbeiterin (Studentin Juni bis September) im Service vormittags 4-5 Mal wöchentlich für Frühstückspension in Tramin gesucht.
Tel. 333 61 39 494.

Das **Schwimmbadkomitee** sucht für die Badesaison ab 1. Juni Kassierer/in (m/w) für den Eintrittsbereich. Info und schriftliche Bewerbung richten sie bitte an Petra Micheli, petra@tramin.com,
Tel. 0471 860 131.

Tausche 2.635 m² **Gewürztraminer** mit Obstwiese. Tel. 333 11 59 875.

Suche **Arbeitsbühne** für Traktorstapler.
Tel. 338 62 76 794.

Zu verkaufen: 6.300 m² Weinbau – großteils Lagrein auf Drahtrahmen – in Tramin/Unterstein zu verkaufen.
Tel. 328 20 50 403, Tel. 334 73 63 189.
Suchen nettes **Kindermädchen**, gerne auch Schülerin/Studentin!
Tel. 338 16 82 129.

Aprilia 50 Cross zu verkaufen.
Tel. 333 95 29 569.

Suche Arbeit als „**Tuttofare**".
Tel. 327 73 26 379.

Suche Arbeit als **Putzfrau.**
Tel. 328 17 58 860.

Von April bis Oktober Reinigungskraft/ **Zimmermädchen** für 1-2 mal die Woche auf Abruf gesucht. Ansitz Romani.
Tel. 0471 860 010.

Erfahrenes, **deutschsprachiges** Zimmermädchen, halbtags, für Sommersaison am Kalterer See gesucht.
Tel. 338 73 47 756.

Einzimmerwohnung teilmöbliert mit nagelneuer Küche, Balkon, 40 m2 nur an Einheimische in Tramin zu vermieten.
Tel. 0471 860 284, mittags–abends.

Servicefachkraft und Reinigungskraft für die Saison 2015 vom März bis zum Ende Oktober, Hotel Schneckenthaler Hof, Tel. 0471 860 104

Kleines, rotes **Kätzchen** bei Martha Geier in Rungg zugelaufen. Tel. 0471 860 059.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

14. bis 20. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487
21. bis 27. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

14. bis 15. Februar:
Dr.Verena Cicala, Tel. 392 95 94 768
21. bis 22. Februar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Servicefachkraft ab Ende März bis Anfang November gesucht.
Hotel Traminerhof
Tel. 0471 860 384, info@traminerhof.it

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR TRAMINER DORFBLATT 2015

JAHRESBEITRAG:
INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Empfängernummer:

Jahresbeitrag:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die Empfängernummer angeben!

TRAMINER DORFBLATT

27. Februar 2015
Nr. 4 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Faschingsumzug

Es lebe der Egetmann!

Am Dienstag, 17. Februar, fand in unserem Dorf der berühmte Egetmannumzug statt. Der Umzug ist die größte, bekannteste und wohl auch originellste Faschingsveranstaltung Südtirols.

Im Mittelpunkt stand dabei die Hochzeit des Egetmann-Hansl, der gemeinsam mit seiner Braut von den Ratsherren durchs Dorf kutschiert wurde. Die Hochzeitsgesellschaft war von Bauern und Knechten und allerlei interessanten Figuren wie dem weißen und grünen Bär, den Burgln und Burgltreibern, dem Mann im Korb und natürlichen den klappernden Wudelen umgeben. Im Gefolge des Egetmann Brautzuges fuhren verschiedene Berufsgruppen wie Schuster, Schneider, Pfannenflicker, Schmied, Wäscherinnen uvm.

Der Egetmann-Hansl und die Ratsherren.

Die Braut des Egetmann-Hansl.

durchs Dorfzentrum. Besondere Aufmerksamkeit zieht auch immer die Altweibermühle auf sich. Mit Schubkarren wurden die alten Weibelen von den Müllern zur Mühle gebracht, da half auch kein Schreien und Recken, verjüngt wurden sie alle.
Organsiert wurde der Umzug vom Egetmannverein Tramin. Obmann Günther Bologna, sein 13-köpfiger Ausschuss und die vielen Traminer Faschingsnarren leisteten dabei ganze Arbeit und bewiesen einmal mehr, was Ehrenamtliche alles im Stande zu leisten sind. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur das lebendige Brauchtum, sondern die Gemeinschaft welche jung und alt vereint. Mehrere Feuerwehren, das Weiße Kreuz, Carabinieri und die Gemeindepolizei sorgten für den reibungslosen Ablauf des Umzuges. Zu Besuch war auch Gianni Bonazzi, Vertreter des italienischen Kulturministeriums. Es wird angestrebt, den Traminer Fasnachtsbrauch zum immateriellen Weltkulturerbe der Unesco zu ernennen. Bis dahin ist es zwar noch ein weiter weg, aber ein erster Schritt wurde getan. Nachdem der Umzug ohne nennenswerten Zwischenfälle und voller Begeisterung aller Beteiligten und Zuschauer über die Bühne ging, dürfen wir uns nun alle auf ein gutes Jahr 2015 freuen!
Bilder vom Umzug finden Sie auf den Seiten 20 bis 23 dieses Dorfblattes.

(jg)

Heimatpflegeverband

Verbesserung der Lebensqualität entlang der Brennerachse

Es war ruhig geworden um den BBT im Unterland, bis sich vor einiger Zeit eine Gruppe gebildet hat, welcher die Gesundheit der Bevölkerung und der Schutz der Umwelt sehr am Herzen liegen.

Diese Gruppe- entstanden aus Mitgliedern des Heimatpflegeverbandes Südtirol/ Bezirk Überetsch Unterland – hat inzwischen mit einem Schreiben an Landehauptmann Dr. Arno Kompatscher und den Landtagspräsidenten Dr. Thomas Widmann aufgefordert, Sofortmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu ergreifen. Es gab Treffen mit den Landesräten Dr. Richard Theiner und Dr. Florian Mussner und man einigte sich darauf, die sehr unterschiedlichen Standpunkte durch eine öffentliche Veranstaltung nochmals zu beleuchten.

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Dr. Richard Theiner, Landesrat für Raumentwicklung, Umwelt und Energie sowie
Dr. Florian Mussner, Landesrat für Mobilität der Autonomen Provinz Bozen Südtirol

und die **Initiativgruppen Unterland** und **Wipptal,**
unterstützt von den unten angeführten Verbänden, laden ein zur

Informationsveranstaltung

mit anschließender **Diskussion** – Moderation **Eberhard Daum**

Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität entlang der Brennerachse

am **09. März 2015** um **16.30** Uhr

im **Pastoralzentrum von Bozen,** Domplatz, 2

Referenten:

Prof. DDr. Konrad **Bergmeister**	Vorstand BBT SE Österreich
Manuel **Herrmann**	Alpenschutzpolitik bei Alpen-Initiative (CH)
Dr. Martin **Ausserdorfer**	Direktor BBT - Beobachtungsstelle
Prof. Dr. Ing. Markus **Hecht**	Uni Berlin – Fachgebiet Schienenfahrzeuge
Mag. Ingrid **Felipe Saint Hilaire**	Landeshauptmannstellvertreterin Tirol
Mag. Dott. **Ferdinando Imposimato**	Ex-Richter und Ex-Senator

Fachoberschule für Landwirtschaft

Tag der offenen Tür am 13. März

Landwirtschaftliche Produkte selbst verkaufen – dieses Ziel haben sich zwei vierte Klassen der Fachoberschule für Landwirtschaft Auer für den kommenden Tag der offenen Tür gesteckt.

Am Freitag, 13. März, ist es wieder soweit. Zwischen 14 und 17 Uhr können sich Interessierte die Schule und die dazugehörigen Betriebsstrukturen anschauen. Besonders Mittelschüler, die zukünftigen Oberschüler, können sich vor Ort ein Bild machen und hineinschauen in den regulären Unterrichtsbetrieb, aber auch das eine und andere Projekt einsehen.

20. Februar - Andreas Hofer Feier

Jener gedenken, die für die Verteidigung des Landes eingestanden sind

„Seit 70 Jahren leben wir in Frieden, aber dieser ist nicht selbstverständlich, sondern hängt, wie wir alle wissen, am seidenen Faden", so die Ortsobfrau der SVP Christine Dissertori Zwerger bei ihrer Begrüßung auf dem Rathausplatz, nachdenklich.

Äußerlich sah man es den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie, des Männergesangsvereines und der Bürgerkapelle, sowie der etwas spärlich erschienen Dorfbevölkerung nicht an, aber alle gaben ihr wohl innerlich recht: noch nie seit dem Ende des zweiten Weltkrieges war der Frieden in Europa so fragil und bedroht wie in dieser Zeit.

Kein geringerer als Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher hielt dann die Festrede. Er hatte auch – eine schöne Geste - dem vorangegangenen, vom Pfarrchor würdig gestalteten Gottesdienst bei gewohnt. „Andreas Hofer hat es uns vorgemacht", meinte der Landeshauptmann, denn er ist eingestanden für die Freiheit, die Selbstbestimmtheit und die Traditionen. Diese gilt es auch noch heute selbstbewusst zu leben." Und weiter: „Wenn die eigene kulturelle Identität stark ist, braucht man auch keine Angst vor dem Fremden und Neuen zu haben. Respekt braucht es davor, aber keine falsch verstandene Rücksicht."

„Die Autonomie hat als Instrument des Volksgruppenschutzes funktioniert. Wir stehen fest in Kultur und Tradition und es geht uns vergleichsweise sehr gut", sprach er dann bewusst die Zweifler an und schloss seine Rede mit dem Ausblick Richtung Europa: „Der europäische Weg hilft die Landesteile des historischen Tirol im europäischen Geist durch Zusammenarbeit noch stärker mit Leben zu erfüllen." Die Feier wurde von der Bürgerkapelle und dem Männergesangsverein musikalisch gestaltet. Die Schützen feuerten eine Ehrensalve ab und legten zu Ehren der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege zwei Kränze nieder. Prodekan Alois Müller erbat das Gebet für alle, die sich für Frieden Wohlstand und Erhaltung der Werte einsetzen. Beim abschließenden Dank an alle Mitwirkenden rief Ortsobfrau die Anwesenden auf, sich als Gemeinderatskandidaten zur Verfügung zustellen und so das Dorfgeschehen in den nächsten fünf Jahren aktiv mit zu gestalten. Hgk

SVP Ortsobfrau Christl Dissertori Zwerger (Bildmitte) begrüßte zur Feier die Dorfbevölkerung und die großen Vereine. Namentlich hieß sie Landeshauptmann Kompatscher, Bürgermeister Dissertori, Prodekan Alois Müller und „einen der letzten Zeitzeugen der unseligen Zeit", Ehrennadelträger Anton Rinner willkommen. Weiters im Bild die Gemeinderäte Brigitte Rellich, Konrad Dezini und Wolfgang Thaler, sowie Mitglieder der Bürgerkapelle.

Mit Ehrensalve, Gebet und Kranzniederlegung wurden jene Traminer gewürdigt, die im Krieg ihr Leben gelassen haben.

„Hoch an ... Feuer!“

Die Schützen und die Ehrensalve

Seit Mai 2001 ist sie fixer Bestandteil jeder Prozession: die Ehrensalve der Schützen. Für viele sind die historischen Waffen und die sogenannte „General-de-Charge“ ein interessantes Spektakel.

Die Traminer Schützen beim Abfeuern einer Ehrensalve auf dem Rathausplatz.

Einige reagieren aber auch heute noch mit Unverständnis, wenn Schützen damit beispielsweise in der Kirche oder auf dem Friedhof auftreten. Gemein ist den meisten, dass sie nicht wissen, wann und warum eine Salve überhaupt abgefeuert wird.
Die Ehrensalve ist ein altes Friedenssymbol. Es heißt: „Für dich ist niemals eine Kugel im Lauf. Ich komme zu dir und will dir als Freund begegnen!“ Das Abfeuern einer General-de-Charge ist auch die größte Ehrbezeugung, die Schützen zu vergeben haben. Deshalb ist die Exerzierordnung des Südtiroler Schützenbundes sehr streng bei der Auslegung, zu welchen Anlässen ein Ehrensalut abgegeben werden darf.
Das Regelwerk sieht vor, dass eine Ehrensalve nur Gott, verstorbene Schützenkameraden (auch bei Heldengedenken) und den obersten Regierenden zusteht.
„Für Gott“ ist dahingehend zu verstehen, dass z.B. bei Feldmessen die General-de-Charge beim Evangelium als Tribut an selbiges abgegeben wird. Der emeritierte Papst Benedikt XVI bezeichnete den Klang einer ihm gewidmeten Salve als „Explosion der Freude“.
Natürlich ist es nicht möglich in der Kirche zu schießen, deshalb, und um die Feierlichkeiten auf dem Dorfplatz aufzuwerten, geben die Traminer Schützen die Salve im Anschluss an die Prozessionen ab. Die Kompanie ist mehrmals und erfolglos beim Schützenbund mit dem Vorschlag vorgeprescht, die Anlässe für eine Salve begrenzt zu erweitern. Die Traminer Schützen feuern, anders als vom Regelwerk vorgesehen, eine General-de-Charge für verdiente alte Mitglieder ab, welche einen runden Geburtstag feiern.
Wer oftmals Jahrzehnte für die Traminer Kompanie und das Schützenwesen im Einsatz war, sollte auf die höchste Ehrbezeugung, die Salve, nicht warten müssen bis er tot ist! Die Kompanie feuert auch eine Ehrensalve ab, wenn ehemalige Freiheitskämpfer der 1960er Jahre, wie zuletzt Herr Albin Zwerger, versterben. Gerade sie haben in einer schweren Zeit ihre Freiheit und sogar ihr Leben für die Heimat riskiert. Viele wurden gefoltert und mussten Jahre im Gefängnis verbringen. Ohne den Hall der Bomben wäre Italien niemals zu ernsten Verhandlungen mit Süd-Tirol bereit gewesen, was auch der „Vater der Autonomie“, Silvius Magnago, später anerkannte. Wer hätte sich eine Ehrensalve mehr verdient?!

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

profax

Mitarbeiterin/in zur Schaltplanerstellung in Ausbildung als Projektleiter/in gesucht.

Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it

PROFAX GMBH-Frangart

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Wir suchen für die Sommermonate Mitte Juni bis Ende August einen jungen fleißigen Praktikanten für die Unterstützung unseres Teams! Der Aufgabenbereich besteht im Auffüllen von Regalen, Ordnungshaltung der Geschäftsräume und Unterstützung unseres Lieferservice!

Bist du interessiert?
Bewerbe dich schriftlich bis zum 14. März unter
konsumgen.tramin@rolmail.net

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 28. Februar bis Samstag, 7. März

Frischer Asiago DOP
100 g für nur

54 Cent
anstatt 85 Cent
Sie sparen 36 %!

Pulverwaschmittel „Dixan"
85 Waschgänge 5,53 Kg
für nur

12,90 Euro
anstatt 18,99 Euro
Sie sparen 32 %!

Kaltgepresstes Olivenöl „La Colombara"
1000 ml für nur

3,98 Euro
anstatt 6,09 Euro
Sie sparen 35 %!

Angebot nur für Inhaber der Mitgliedskarte,
gültig von Freitag, 27. Februar
bis Donnerstag, 5. März

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Konzert zum Bauernsonntag

Vielfältiges Konzert mit Solisten und Premieren

Am vergangenen Bauernsonntag, den 8. Februar hatte die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung von Norbert Rabanser wieder in die Raiffeisen-Sporthalle geladen und präsentierte in Anwesenheit von viel Prominenz ein ansprechendes und schwungvolles Programm. Dabei konnten auch mehrere Mitglieder der Kapelle ihre solistischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Flügelhornist Felix Dalprà bewies sein Können beim Militärmarsch „Der Vater des Regiments".

Die Bürgerkapelle begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichen, anspruchsvollen und unterhaltsamen Programm.

Nachdem die Kapelle den Militärmarsch „Graf Lamberg" (diese Familie gehört zum deutschen Uradel) gespielt hatte, konnte Saalsprecher Hermann Toll die vielen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßen, darunter Prodekan Alois Müller, Ehrenbürger Erwin Bologna, unseren Bürgermeister Werner Dissertori, sowie den Obmann des Bauernbundes Leo Tiefenthaler.
Als zweites Stück präsentierte die Kapelle das bekannte Leitmotiv der Filmserie „Star Wars", eine Filmmusik von John Williams, die in mächtigen Passagen die Themen Weltall, Raumschiffe, Kämpfe und Roboter musikalisch lebendig werden ließ.
Hier brillierte die Kapelle durch Disziplin in allen Registern und durch eine überzeugende Interpretation.
Anschließend war der Militärmarsch „Der Vater des Regiments" von Carl Michael Ziehrer angesagt mit einem tollen Solo von Felix Dalprá (Flügelhorn), der seinen schwierigen Part gekonnt und souverän darbrachte. Der anschließende herzliche Applaus war voll verdient.
Zwei ganz junge Mitglieder der Bürgerkapelle spielten an diesem Sonntag das erste Mal bei diesem bedeutenden Konzert mit: Sara Dissertori (Querflöte) und Josef Oberhauser (Tuba). Überhaupt ist die Kapelle relativ jung, denn das Durchschnittsalter liegt unter 30 Jahren. Unbeeindruckt davon ist Oswald Dissertori, er spielt seit 57 Jahren in der Bürgerkapelle mit! Herzlichen Glückwünsch!
Nach einem weiteren flotten Marsch – dem „Slawischen Marsch" - kam die Kapelle zu einem weiteren großen Höhepunkt. Kapellmeister Norbert Rabanser hatte im Auftrag der Villanderer Schützen das Werk „An der Sachsenklemme 1809" zum Wirken des Schützenkommandanten Dr. Sebastian Josef Mayrhofer 1809 in der Sachsenklemme komponiert. Mayrhofer hatte sich mit seiner Kompanie heldenhaft geschlagen und hatte sogar den sächsischen Oberst v. Henning gefangen nehmen können.
Wie wir wissen, waren diese Sachsen ja junge Soldaten im Zwangsdienste der machthabenden Adeligen, die mit Napoleon gegen Habsburg Position bezogen hatten.
Das Werk ist aufgebaut als symphonisches Tongemälde, das all die dramatischen Situationen der Freiheitskämpfe musikalisch lebendig werden lässt. Ein treffliches Werk, das sicher in der Tiroler Blasmusik einen festen Stammplatz haben wird. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Sebastian Mayrhofer nach den Kriegswirren in Wien Rechtswissenschaften studiert hat und in Salzburg sogar Präsident der dortigen Anwaltskammer wurde. Der Mann aus Kollmann war ein tapferer und tüchtiger Tiroler!
Nach der Pause erklang der anmutige „Rekruten Marsch" im Stile von Ernst Mosch und daraufhin bot die Kapelle ein gefälliges Medley mit Melodien aus Liedern, die Frank Sinatra „The Voice" gesungen hatte. Dieser Strauß von Melodien wurde recht jazzig dargeboten, wobei verschiedene Solisten ihr Können beweisen konnten: Georg Sattler, Tizian Scarizuola und Bernd Frei, sowie das Hornregister. Das war herzhaft dargebotene junge Musik!
Eine tolle Überraschung, eine doppelte Premiere gab es im Anschluss daran: Engelbert Wörndle, ein Kollege unseres Kapellmeis-

ters, hat der Bürgerkapelle eine Polka komponiert, die „Traminer Apfel-Polka"! Aber das Sahnehäubchen zur Musik präsentierte die Baumschule Kaneppele, die in jahrzehntelanger Arbeit einen neuen Apfel kreiert hat: den Apfel mit der Bezeichnung „Tramin"! Dieser Apfel reift noch vor der Sorte Gala und ist vor allem für den Hausanger und den privaten Bereich gedacht. Ein saftiger, gelb-roter schmackhafter Apfel, der mit dieser Polka seine Geburt musikalisch umrahmt bekam. Dem Vernehmen nach sind noch etliche Bäumchen zu haben. Engelbert Wörndle bekam jedenfalls zu seiner riesigen Freude als Dankeschön ein Bäumchen überreicht.

Nach diesem Höhepunkt ließ es die Kapelle humorvoll weitergehen. In der „Coffee-Serenade" bewiesen Bernd Oberhofer und Christoph Kaneppele, was man alles mit einer Kartonschachtel und einer Staffelei musikalisch fertigbringt, während sie in der „Löffel-Polka", vom Kapellmeister unterstützt, bewiesen, was drei Tiroler mit 6 Löffeln fertigbringen, auch ohne Suppe.

Als Saalsprecher Hermann Toll das nächste Stück als das letzte im Programm ansagte, merkte man es den Gästen im Saale an, dass es ganz fest „nouelen" tat. Auch im letzten offiziellen Stück „Music" von John Miles verursachte die Kapelle noch einmal mit Können, Feingefühl und Schwung bei so manchem Musikfan eine Gänsehaut, die unmissverständlich signalisierte: Das ist Musik, die unter die Haut geht.

Ein Dank an dieser Stelle gilt der Raiffeisenkasse Tramin für die Übernahme der Saalmiete, der Baumschule Kaneppele für die Grünpflanzen und den Traminer Schützen für den Abbau der Bühne. Beim geselligen Beisammensein nach dem Konzert konnte Obmann Heinrich Steinegger allen Musikantinnen und Musikanten für ihren beispielhaften Einsatz danken, allen voran Kapellmeister Norbert Rabanser. Herzlichen Dank erfuhren auch der Komponist Engelbert Wörndle und nicht zuletzt der Saalsprecher der Traminer, Hermann Toll. Sie waren mit vielen Besuchern der Meinung: Das war wieder ein schönes gelungenes Konzert!

Hermann Toll

Die Baumschule Reinhard Kaneppele hat einen neuen Apfel mit dem Namen „Tramin" kreiert. Ein Baum wurde dem Komponisten Engelbert Wörndle für sein Werk „Traminer-Apfel-Polka" überreicht.

Christoph Kaneppele, Kapellmeister Norbert Rabanser und Bernd Oberhofer bewiesen bei der Löffel-Polka, was sie alles mit sechs Löffeln fertigbringen.

Obmann Heinrich Steinegger und Kapellmeister Norbert Rabanser mit den zwei neuen Mitgliedern der Bürgerkapelle: Sara Dissertori (Querflöte) und Josef Oberhauser (Tuba).

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Tramin im Sommernachtstraum

Heimatbühne führt neues Stück auf

Die Heimtatbühne Tramin wird im März dieses Jahres wieder ein Theaterstück aufführen. Spielleiter ist dabei der bekannte und rührige Traminer Theaterspieler und Regisseur Sepp Dissertori. In einem Interview gab er einige Informationen zum neuen Stück.

Sepp Dissertori ist mit Leib und Seele eine Theatermensch. Auf sehr vielen Bühnen Südtirols hat er gespielt und Regie geführt.

TD: Herr Dissertori, gab es einen besonderen Anlass dafür, dass sie die Spielleitung für dieses Stück übernommen haben?

Sepp Dissertori: Ich habe der Traminer Heimatbühne schon lange versprochen, einmal bei einem Stück Regie zu führen. Ich freu mich sehr, dass es gerade jetzt geklappt hat, denn heuer feiere ich ein persönliches Jubiläum: Im Jahr 1965 war ich bei der Eröffnung des Theatersaals als Spieler dabei und jetzt genau nach 50 Jahren bin ich als Spielleiter wieder hier.

TD: Welches Stück führen sie nun mit der Traminer Theaterspielern auf?

Dissertori: Das Stück heißt „Ein Sommernachts(alb)traum", eine Komödie in drei Akten, geschrieben von Joe Henselewski. Der Autor ist auch Bildhauer und Theaterspieler und lebt in München. Sein Stück hat mir gut gefallen und ich war der Meinung, es passt gut auf unsere Bühne.

TD: Worum geht es bei dem Stück?

Dissertori: Wir spielen hier Theater im Theater, das heißt wir spielen eine Theateraufführung nach, von der Auswahl des Regisseurs und der Spieler bis zur Aufführung. Das Stück spielt in dem kleinen Dorf St. Ida. Dort hat die sehr prüde und korrekte Frau Andacht ein Theaterstück geschrieben, das das Shakespeare-Stück „Eine Sommernachtstraum" variiert. Und dieses Stück soll nun aufgeführt werden.
Als Spielleiter hat man - nachdem man bereits fünf Spielleiter vergrault hat - einen berühmten aber etwas skurrilen Regisseur gewinnen können. Im ersten Akt erleben wir ein erstes Kennenlernen der Spieler und des Regisseurs, im zweiten eine Probe und im dritten Akt steht dann die Aufführung des Stücks auf dem Programm.

Bei einem Blick hinter die Kulissen waren die Theaterspieler in vollem Einsatz zu beobachten.

TD: Wie sich aus dem Titel erahnen lässt, verläuft dieser Weg nicht ganz problemlos?

Dissertori: Es geht tatsächlich sehr turbulent zu. Bereits am Anfang können sich die Spieler nicht auf ihre Rollen einigen. Bei den Proben und bei der Aufführung geht dann alles schief, was nur schief laufen kann. Es gibt Neid und Gehässigkeiten unter den Spielern, alle plagt das Lampenfieber, die Spieler vergessen ihren Text, und so weiter.

TD: Die Zuschauer können sich also auf einen sehr vergnüglichen Abend einstellen?

Dissertori: Meiner Meinung nach ja. Es passiert mir selten, dass ich bei einem Theaterstück, das ich spiele oder ansehe von Herzen lachen kann. Aber bei diesem Stück hab ich so gelacht wie selten. Die ganze Truppe hatte bei den Proben einen Riesenspaß und ich glaube auch die Besucherinnen und Besucher werden diesen haben. Das Stück ist voller Witz und Situationskomik.

TD: Und wann finden die Aufführungen statt?

Dissertori: Am Freitag, den 13. März feiern wir Premiere. Wir führen das Stück insge-

samt fünf mal auf, nach der Premiere noch am Sonntag, 15. März und dann am Donnerstag, Freitag und Samstag der darauf folgenden Woche. Ich lade alle Traminerinnen und Traminer herzlich zu einem Besuch ein. Zum einen, weil das Stück wirklich sehens- und hörenswert ist und zum anderen auch, weil es für uns Theaterleute nichts schöneres gibt, als ein volles Haus unterhalten zu können. In annähernd 40 Proben haben die Spielerinnen und Spieler sich vorbereitet, sie waren mit großem Einsatz dabei und ich glaube, es ist ein tolles Stück daraus geworden.

TD: Herr Dissertori, vielen Dank für das Gespräch und Ihnen und allen Theaterspielern der Heimatbühne Tramin ein ganz herzliches „Toi, toi, toi"!

Endlich ist es soweit!

Ab dem 13. März heißt es ab ins Theater!

Die Heimatbühne Tramin führt, unter der Regie von Sepp Dissertori, an 5 Abenden im Pfarrsaal von Tramin das Theaterstück: „Ein Sommernachts(Alb)traum" auf! Eine Komödie in 3 Akten von Joe Henselewski.

Der vorgebliche Profiregisseur Siegfried v. Stahl hat aus purer Menschenliebe die Regie für das Stück „Eine Sommernachtstraumvariation" aus der Feder von Fräulein Magdalena Andacht angenommen, welches er mit einer Gruppe Laienschauspielern aus dem Ort einstudieren soll. Der Regisseur hat nicht nur mit Fräulein Andachts Kontrollen, sondern auch mit den Zicken, Allüren und Neurosen der Schauspieler zu Kämpfen, die ihn so langsam aber sicher in den Wahnsinn treiben!
Wäre da nicht Hilde Schlapp, seine Assistentin, die als einzige den Text gelesen hat!
Die Spannung erreicht den Siedepunkt kurz vor der Premiere. Wie werden wohl Herr von Stahl und die Laienschauspielgruppe St. Ida das Lampenfieber bewältigen bevor der Lappen hochgeht? Eine spielerische Herausforderung ….
Lassen Sie sich überraschen!

Die Termine sind wie folgt:
13. März. - 20 Uhr „Premiere"
15. März - 18 Uhr
19. März - 20 Uhr
20. März - 20 Uhr
21. März- 20 Uhr

Kartenreservierung (Aus organisatorischen Gründen keine Platzreservierung!):
Foto - Bücher Geier
Tel. 0471 / 860 169 (Geschäftszeiten)
Montag - Samstag 9 bis 12 Uhr
Montag - Freitag 16 bis 18 Uhr
Sowie eine Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Interview

Anton Rinner, eine verdiente Traminer Persönlichkeit feiert den 90. Geburtstag

Der Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirols und der goldenen Ehrennadel der Gemeinde Tramin erzählt aus seinem Leben:

TD: Toni, man muss schon dein Geburtsdatum kennen und nachrechen um es zu glauben: du wirst genau heute, am 27. Februar 90 Jahre alt. Erstmals herzliche Gratulation dazu und gleich die Frage: Wie geht es dir mit der Neun als „Vorwahl"?

Toni Rinner: Ich fühle mich ganz gut. Das sehen die Leute auch, denn sie glauben oft nicht, wie alt ich bin.

TD: Das freut uns und alle bewundern deine geistige und körperliche Vitalität! Hast du denn ein Rezept dafür?

Nie geraucht, nie getrunken, seit 65 Jahren glücklich verheiratet! Ich denke positiv und habe mir diese Lebenseinstellung trotz des frühen Todes unseres geliebten Sohnes Egon erhalten.

TD: Dabei ging es nicht so lustig los für dich und einer Kindheit in den Dreißigerjahren!

Ich bin 1925 in Meran geboren und kam mit vier Jahren zu meinen Großeltern mütterlicherseits nach Tramin. Meine Mutter war Haushälterin bei der angesehenen Unternehmersfamilie Stingl in Meran. So wurde ich

Toni Rinner.

von den Großeltern aufgezogen. Die Kindheit war damals nicht leicht. Die größte Schwierigkeit waren die italienische Schule und der Faschismus. Es waren die schlechtesten Zeiten damals.

Nach der Schule, mit vierzehn Jahren trat ich dann in die Kellerei Walch ein und damit hat mein Leben erst richtig angefangen. Im Winter habe ich dort im Keller gearbeitet, im Sommer in der Landwirtschaft.

TD: Aber dabei blieb es nicht, denn du wurdest ja Kellermeister. Wie kam es denn dazu?

Mit 16 Jahren fuhr ich dann einen ganzen Winter lang jeden Tag mit dem Rad nach San Michele und besuchte dort die Weinbauschule. Ich erinnere ich mich noch genau: bei Salurn hat der Wind oft so geweht, dass ich fast nicht weiter gekommen bin. Vor San Michele, bei der Kellerei Endrizzi, stieg ich dann vom Rad herunter und schob es. So wurden meine gefrorenen Hände und Füße wieder etwas warm. Sonst wäre ich nicht über die Stiege zur Schule hinauf gekommen.

TD: Da war schon der zweite Weltkrieg ausgebrochen und der brachte ein großes „Scharnier" in dein Leben"

Ja, ich wollte einfach in die Welt hinaus. Da habe ich mich 1942, also mit 17 Jahren, freiwillig zum Militär gemeldet und wurde am 1. September in die Unteroffiziersschule in Bergzabern (Süddeutschland) aufgenommen. Im September 1943 kam dann die Frontbewährung. Die hatte ich in Russland, genauer im Mittelabschnitt bei Smolensk. Ende November erlitt ich dann eine schwere Verwun-

dung an der Hand. Der Satz: „Prego un po`d acqua" rettete mir damals im Feldlazarett das Leben (siehe Interview TD vom 7. März 2014). Nach Lazarettaufenthalten in Wien und Ybbs a. der Donau wurde ich im Herbst 1944 schließlich als Ausbildner nach Pressburg (Tschechien) versetzt. Mit meiner lahmen Hand hätte ich nämlich nicht mehr einrücken müssen. Dann aber sagte ich zu einem hohen Parteifunktionär, er solle sich nicht so aufführen, denn der Krieg sei ja sowieso verloren. Da stellte er mich vor die Wahl: entweder ins KZ oder an die Front. Ich entschied mich für die Front und kam diesmal an die Westfront in die Ardennen (Belgien).

TD: Und dort hast du dem Tod dann wieder in die Augen geschaut.…

Ja, besonders am 6. Jänner 1945. Ich war im Schützengraben und mein Landsmann der Siegfried Mitterer war neben mir. Wir haben gerade von der Landwirtschaft zuhause gesprochen. Da kam ein Artillerieangriff. Ich hielt mir die Hand schützend vors Gesicht und rief meinem Kameraden zu: „Tu den Kopf hinunter!" Siegfried war ein Jahr älter, hatte aber keine ordentliche Ausbildung genossen so wie ich, sondern nur einen Kurs gemacht. So hatte er keine Ahnung, wie man sich verhalten muss.
Als der Angriff nach ca. zehn Minuten vorbei war, drehte ich mich zu ihm um. Da lehnte er an der Erdwand und war ganz weiß im Gesicht. Ich sah sofort: ein Granatsplitter hatte seine Halsschlagader durchbohrt. Ich zog den Splitter heraus und versuchte mit meiner Hand noch die Ader zuzupressen. Aber das war unmöglich und so verblutete Siegfried in meinen Armen. Seine letzten Worte waren: „Hoam meg i!" Mit 80 Jahren ist es mir durch meine Tochter Jutta dann gelungen, am Soldatenfriedhof in Bastogne (Belgien) sein Grab zu besuchen und eine Kerze für ihn anzuzünden.

TD: Und wie kamst du von dieser Hölle wieder heraus?

Mich hatte bei diesem Angriff auch ein Granatsplitter erwischt und zwar genau bei meiner bereits lädierten Hand. Ich hatte sie nämlich schützend vor meinen Kopf gehalten. Das spürte zuerst nicht, ich blutetet nur auf und auf. Es war aber auch Siegfrieds Blut dabei. Dann merkte ich, dass mein kleiner Finger weggerissen war. So kam ich mit dem Lazarettzug nach Rügenwalde an der Ostsee. Dort lag gerade die „Gustloff" vor Anker und sollte Richtung Westen auslaufen. Das war eigentlich ein Freizeitschiff mit Platz für 2000 Passagiere. Nun waren aber schon 6000 Flüchtlinge an Bord und immer noch drängten weitere hinauf.
Mein österreichischer Kamerad wollte unbedingt mitfahren, und drängte auch mich dazu. Doch ich hatte kein gutes Gefühl dabei und es ließ mich nicht hinauf. Schließlich gelang es mir, meinen Kameraden zu überreden mit mir Richtung Berlin zu gehen.
Wir schlossen uns einem Flüchtlingstreck an und schlugen uns in sieben Tagen zu Fuß nach Berlin durch.
Dort hörten wir dann, dass die „Gustloff" schon kurz nach ihrem Auslaufen von russischen U- Booten versenkt worden war und Tausende ertrunken sind. Von Berlin kam ich dann mit dem Zug über München und Innsbruck in einer abenteuerlichen Fahrt nach Meran.
Das Kriegsende im Mai 1945 erlebte ich im dortigen Lazarett.
Meine lahme und zerfetzte Hand wurde hier mehrmals operiert. Im Juli 1945 war sie wieder gut hergestellt und im August wurde ich entlassen.

TD: Toni, deine Heimkehr aus dem Krieg mit zwei Fronteinsätzen, zwei Verwundungen und der abenteuerlichen Rückfahrt kann man schon fast ein Wunder nennen. In Tramin hast aber dann gleich wieder Fuß gefasst …

Ja, ich bin sofort wieder beim Walch in den Betrieb eingetreten. Der Juniorchef Arnold wollte mich nach Klosterneuburg in die Weinbauschule schicken, denn ich sollte Kellermeister werden.
Da erkrankte der Kellermeister Franz Weissensteiner aber plötzlich und ich musste sogleich seine Arbeit übernehmen. So kam es, dass ich mit 21 Jahren der jüngste Kellermeister Südtirols war und dazu noch in einer der damals größten Kellereien des Landes.

TD: Alle Achtung! In dieser Zeit …

…lernte ich beim Walch auch meine Frau Irma kennen. Sie arbeitete dort im Büro. 1950 haben wir geheiratet und zogen in das Haus am Platz ein.1954 kam Jutta zur Welt und 1960 Egon. In dem Haus wohnen wir – nun mit Schwiegertochter Heidrun und Enkelin Ava – seit 65 Jahren immer noch sehr gerne.

TD: Toni, bitte blenden wir noch mal zurück: nach den unseligen Zeiten mit Faschismus, Option und Krieg galt es wohl auch, für die Dorfgemeinschaft etwas zu tun. Wer dich kennt weiß, dass du dabei sicher nicht zugeschaut hast ….

Als erstes, also 1946, hab ich die Ortstelle Tramin des Heimkehrerverbandes (später Kriegsopfer- und Frontkämpferverein) gegründet und war auch dessen erster Obmann. Unsere Aufgabe war hauptsächlich den Kriegsinvaliden zu helfen.
In einer Familie kamen z.B. zwei Brüder zurück: einer hatte das Augenlicht verloren, der andere ein Bein. Die Heimkehrer waren Optanten und bekamen deshalb vom Staat keine Unterstützung.
Um ein paar Lire hereinzuholen veranstalteten wir jedes Jahr einen Ball. Im Jahr 1959haben wir dann aus dieser Gruppe heraus im Gasthaus Schwarz die Schützenkompanie gegründet. Die ersten Schützen waren alles Heimkehrer, einer davon lebt noch: der Hermann Kofler.

TD: Und das 1960 errichtete Gefallendenkmal, geht auch auf deine Initiative zurück.

Terzer Gasthof Restaurant
lädt ein zu den
Vorspeisenwochen
vom 3. bis 15. März 2015
Tischreservierung erwünscht Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Ja! Wir wollten, dass unsere Kameraden nicht vergessen werden. Das Denkmal sollte die Wirklichkeit darstellen, wie es war, wenn ein Kamerad in deinen Armen stirbt. Es war das schönste Gefallendenkmal Südtirols.

TD: Und im Gemeinderat warst du auch noch.

Zwei Legislaturperioden in den 60er Jahren. Bürgermeister war damals Fritz Morandell.

TD: Deine „zweite Karriere" für die Dorfgemeinschaft begann dann mit dem Dorfmuseum. Dieses hast du ja in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege mit viel Herzblut aufgebaut, ständig erweitert und mit großem Einsatz 18 Jahre lang geführt.

1976 ging ich als Kellermeister in Pension. Damals war ich Mitglied im Heimatpflegeverein und bei einer Versammlung in den 80er Jahren wurden die Arbeiten eingeteilt. Da erklärte ich mich bereit ein Dorfmuseum aufzubauen. Ich hatte ja schon immer alte Sachen gesammelt. Die erste Ausstellung machten wir dann beim mir im Haus. In meiner Zeit habe ich 45.000 Leute durch das Museum geführt. Dieses war von Arco bis München überall bekannt. Jedes Frühjahr bin ich herumgefahren und habe im ganzen Unterland Prospekte verteilt. Ich versuchte immer wieder ein Lokal dazu zu bekommen, sodass ich alle gesammelten Stücke unterbringen konnte. In viele Keller und Dachböden habe ich hineingeschaut, ob es etwas fürs Museum gäbe. Alles habe ich mit großer Mühe zusammengetragen und selbst restauriert. Und ich versuchte die Stücke im Originalzustand zu zeigen. Mit 82 Jahren machte ich dann die letzte Führung.

TD: Wegen deiner Verdienste für die Dorfgemeinschaft wurde dir die goldene Ehrennadel der Gemeinde Tramin verliehen, deren einziger Träger du derzeit bist. Aber noch eine große Auszeichnung wurde dir verliehen …

… das ist die Verdienstmedaille des Landes Tirol, welche ich am Maria Himmelfahrtstag 2001 in Innsbruck aus den Händen der Landeshauptmänner Durnwalder und Weingartner erhalten habe.

TD: In den beiden vergangenen Jahren bist du schließlich auch noch unter die Schauspieler gegangen….

Das war wohl der letzte Höhepunkt in meinem Leben, dass ich im meinem Alter noch bei zwanzig Theateraufführungen über die Option im Stadttheater in Bozen mitwirken konnte. Es war immer ausverkauft. Der krönende Abschluss war dann der Auftritt im Landestheater in Innsbruck.

TD: Ja, das war sicher ein besonderes Erlebnis und du hast auf der Bühne auch eine sehr „gute Figur gemacht". Toni, solange man lebt hat man Hoffnungen und Wünsche. Willst du uns deine verraten?

Ich wünsche mir nur, dass meine Frau und ich noch eine Weile gesund bleiben und dass ich mir weiterhin meinen guten Humor erhalte. Mehr brauchen wir nicht.

TD: Das wünschen wir euch beiden auch und natürlich dass wir dir, lieber Toni in zehn Jahren zu deinem Hundertsten gratulieren dürfen!

Interview:
Helga Giovanett Kalser

Bauernjugend / Bezirksversammlung in Tramin

Petra Dissertori neue Bezirksleiterin

Am vergangenen Sonntag, 22. Februar fand die Bezirksversammlung mit Neuwahlen des Bezirksausschuss in Tramin statt.

In der Früh begann die Versammlung mit der Messe in der Pfarrkirche, danach begaben sich die einzelnen Ortsausschüsse des Bezirks Unterland und Ehrengäste zur Versammlung ins Bürgerhaus. Nach der Verabschiedung des alten Ausschusses folgte der Tätigkeitsbericht.
Der Bezirk veranstaltete mehrere Sportveranstaltungen wie z.B. die Sommerolympiade, das Fuß- und Volleyballturnier, das Traktorgeschicklichkeitsfahren, die Bezirksweinkost und andere weiterbildende Veranstaltungen.
Bei den Neuwahlen wurde Josef Amort aus Montan zum Bezirksobmann und Petra Dissertori zur neuen Bezirksleiterin gewählt, denen wir hierzu recht herzlich gratulieren.

Der Bezirksausschuss der Bauernjugend.

Umrahmt wurde die Versammlung von der jungen Traminer Tanzlmusik. Anschließend kochten wir Plent und Gulasch und ließen den Nachmittag noch in einem Traminer Keller gemütlich bei Musik ausklingen.

8. März

Live-Frühschoppen der Rai Südtirol aus der Kellerei Tramin

Am Sonntag, 8. März wird ab 11 Uhr im Rundfunk des Rai Südtirol der Live-Frühschoppen mit Norbert Rabanser aus der Kellerei Tramin gesendet.

Norbert Rabanser tourt mit Rai Südtirol während des Jahres immer wieder durch Südtirol und gastiert heuer erstmals in Tramin. Neben diversen Musikgruppen ist dieses Mal – zum ersten Mal - auch eine gesamte Blaskapelle mit dabei. Diese Ehre wurde der Bürgerkapelle Tramin zuteil.
Am Sonntag, 8. März ab 11 Uhr Radio einschalten und Rai Südtirol hören!

Moderator Norbert Rabanser.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Einladung

„Perlaggerkurs“

Der Förderkreis „Perlaggen“ hat sich zum Ziel gesetzt, das variantenreiche und mit vielen Kombinationsmöglichkeiten spielbare „Perlaggen“, das auch eine Kombination aus Kartenspiel und Denksport ist, der Bevölkerung wieder näher zu bringen.

Um dies in die Tat umzusetzen, haben sich zwei in Kaltern wohnhafte Mitglieder des Förderkreises bereit erklärt, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, in Tramin einen Kurs abzuhalten. Dabei würden Sie an mehreren Mittwochabenden (19 Uhr bis 23 Uhr) allen Anwesenden die Grundregeln dieses typischen Tiroler Kartenspiels im Urbankeller vermitteln.

Voraussetzung sind nur bestimmte Grundkenntnisse beim Kartenspielen (Watten, Labbieten usw.)

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, müssen sich alle Interessierten innerhalb 5. März bei Wolfgang Oberhofer anmelden.

Tel. 339 79 94 234.

PR-Anzeige

Stilvoll renoviert

Pohl Immobilien hat in Zusammenarbeit mit Architekt Zeno Bampi den Pfanzelter Hof in Tramin stilvoll und mit viel Liebe zum Detail renoviert.

Das Flair alter Gewölbe kombiniert mit moderner Formsprache überzeugt ebenso wie die raffinierte und durchdachte Einteilung der neuen Wohneinheiten mit Blick auf Olivenbäume und Weinreben.
Lokale Baufirmen und Handwerker legten in enger Zusammenarbeit mit Pohl Immobilien besonders großen Wert auf die Qualität des Baus und die Ausführungen der kleinsten Details. Ab sofort stehen hochwertige 2- und 3-Zimmer- Wohnungen sowie eine 4-Zimmer Mansardenwohnung zu sehr interessanten Konditionen Liebhabern dieses besonderen Hofes im Herzen von Tramin zur Verfügung. In gewohnter Pohl Immobilien Bauqualität.

Immobilien Dr. Peter Paul Pohl Hauptstraße 60 I-39021 Latsch T +39 0473 622196 F +39 0473 622139 info@pohl-immobilien.it

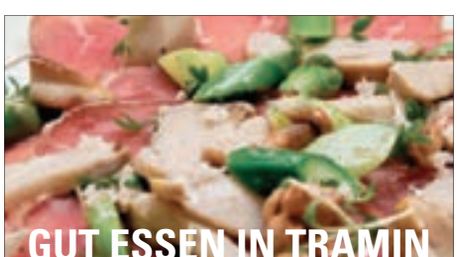
Chorgesang

Chor- und Stimmbildungswochenende mit dem Pfarrchor

Am Samstag und Sonntag, dem 7. und 8. März wird sich der Pfarrchor intensiv mit Chorgesang und Stimmbildung auseinandersetzen.

Domkapellmeister Josef M. Doeller bei einem Fortbildungsseminar in Terlan 2014.

Es freut uns, dass wir Josef M. Doeller, Domkapellmeister und Professor für Chorleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz gewinnen konnten, mit uns an diesem Wochenende zu arbeiten.
Auf dem Programm für dieses Wochenende steht nicht nur intensive stimmbildnerische Arbeit, sondern auch u.a. die Erarbeitung der Missa Tempore Quadragesimae für gemischten Chor und Orgel von Michael Haydn, dem jüngeren Bruder von Josef Haydn.
Die Besetzung ohne Instrumentalisten entspricht der Tradition der Wiener Klassik, dass in der Fastenzeit die Instrumente schweigen mussten und nur die Orgel zur Begleitung eingesetzt werden durfte.
In Teil- und Gesamtproben werden wir am Samstag, dem 7. März ab 9 Uhr bis abends um 21.30 Uhr mit Dkpm. Josef M. Doeller arbeiten und das Ergebnis dann am Sonntag, dem 8. März beim Gottesdienst um 9 Uhr präsentieren. Wir würden uns freuen, Interessierte zu diesem Wochenende in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. So besteht einerseits die Möglichkeit zur Fortbildung mit einem kompetenten Referenten.
Andererseits kann man in diesem Rahmen die Tätigkeit des Pfarrchores unverbindlich kennen lernen.
Neue Mitglieder sind stets willkommen. Interessierte mögen sich für nähere Informationen bei Chorleiterin Mag. Ursula Torggler Tel. 0471 863 206 oder bei Chormitgliedern melden.



Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag Tel. 0471 090 003.
(bis 28. Februar)

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch ,
Tel. 0471 860 817.
(Samstag und Sonntag).

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162.
(ab 3. März)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310.
(abends, Sonntag mittags und abends)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Das Patronat – Ein kostenloser unverzichtbarer Dienst für alle

Tag der Solidarität

Am Sonntag, den 8. März begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen.
Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW. Das Jahr 2014 war für das Patronat KVW/ACLI ein sehr turbulentes Jahr. Am Jahresanfang wurden die RentnerInnen informiert, dass das NISF/INPS den Schriftverkehr stark eingeschränkt hat. Fälligkeiten der RED-Einkommenserklärungen wurde mitgeteilt, steuerrechtliche Vordrucke gegebenenfalls ausgedruckt. Mit Saisonsende waren die Patronatsbüros wieder tagelang überlastet. Im Herbst musste sich das Patronat mit der Gefahr einer radikalen Kürzung der nationalen Finanzierung auseinandersetzen. Eine Unterschriftenaktion wurde gestartet, die von der Bevölkerung sehr angenommen wurde, ebenso die Beschlüsse gegen eine Reduzierung der Patronats Finanzierung der einzelnen Gemeinden, unter anderem auch der Gemeinde Tramin und der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland haben sehr dazu beigetragen, das die Kürzung wesentlich geringer ausgefallen ist als geplant. Da die Dienstleistungen des Patronates kostenlos sind, sind Spenden für das Patronat KVW/ACLI lebensnotwendig.
Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 07. und am Sonntag, den 08. März 2015, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank
Der Büroleiter, Markus Stolz

EDV Computerkurs 60+

Veranstalter: KVW Ortsgruppe Neumarkt - Tramin

Termine: Montag, 23., Mittwoch, 25. und Montag, 30. März; Mittwoch, 1. und Mittwoch, 8. April

Dauer: 5 Abende, 18 bis 20 Uhr

Ort: Neumarkt, Mittelschule

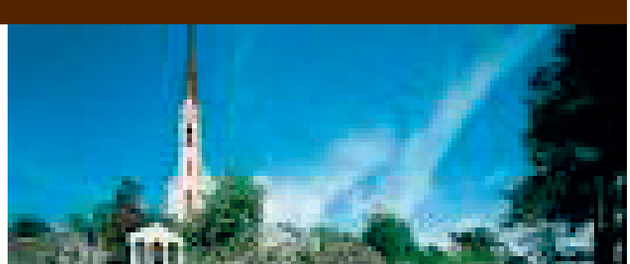
Referent: Heimo Delazer, Julian Delazer, Bozen

Gebühr: 80 Euro und 75 Euro für Mitglieder

Info: KVW Ortsgruppe Neumarkt – Tramin
Markus Stolz: Tel. 0471 820 346 (KVW Büro)

Pfarrei Tramin

Einladung zur Pfarrwallfahrt



am Sonntag 15. März
nach Maria Locherboden (Nordtirol)

Start: um 7.30 Uhr vom Mindelheimerparkpl. – Fahrtzeit ca. 2 1/2 St.
Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
Mittagessen im Restaurant „Tiroler Wirtshaus Locherboden"
Anschließend Führung im Stift Stams
Rückkehr: ca. 20 Uhr

Die Spesen für Fahrt, Mittagessen und Führung betragen 43 Euro
Kinder bis 16 Jahren insgesamt 15 Euro

Anmeldungen: bitte bis Montag 9. März! Der Anmeldeschein liegt in der Kirche auf!
Evtl. Auskünfte: Tel. 0471 860 190, 860 568 oder 863 109

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

8. März

Einladung zur Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen

Am Sonntag, 8. März um 19.15 Uhr findet in der St. Valentinskirche eine Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen statt.

Irgendwann bleibt nichts von dir auf Erden als die Erinnerung – in den Herzen der Menschen, die dich lieben.

Wir gedenken auch des 20. Jahrestags von unserem Kooperator Hochw. Markus Pföstl. Wir laden Sie ein, bei dieser Feier, gemeinsam mit uns zu beten und ein Licht anzuzünden.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:
Meinrad Oberhofer, Gaby Morandell, Angelika Roner, Adele Bologna, Sybille Oberhofer

Begreift ihr meine Liebe?

Weltgebetstag der Frauen

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Die katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Interessierten zum Weltgebetstag ein, der am Freitag, den 6. März mit Beginn um 18 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim stattfindet und als Wortgottesdienst gefeiert wird.

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln" werden Zeichen der Solidarität mit Frauen aus anderen Ländern gesetzt.

Ein wesentliches Element des Weltgebetstages ist die Kollekte, die Sammlung von Spenden die ausgewählten Frauenprojekten zu Gute kommt.

Im vergangenen Jahr konnten Dank der Hilfe vieler Menschen in ganz Südtirol mit einem Betrag von 28.560,00 Euro Projekte für Frauen aus Ägypten unterstützt werden.
Vergelt' s Gott dafür allen Spenderinnen und Spendern.

Begreift ihr meine Liebe?
Die Liturgie des heurigen Weltgebetstages wurde von den Frauen aus den Bahamas vorbereitet und steht unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?"

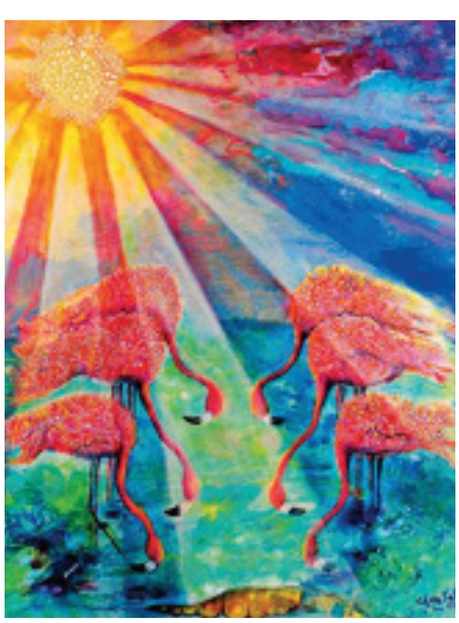
Mittelpunkt der Feier ist dabei die Bibelstelle, die für die Frauen aus den Bahamas von zentraler Bedeutung für ihren Glauben und ihre Hoffnung ist: Die Fußwaschung aus dem Johannesevangelium.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher wieder zur Agape-Feier eingeladen.

Dabei gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem karibischen Land. Wir laden alle Interessierten ein, durch die Mitfeier des Weltgebetstages Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden.

Lassen Sie sich inspirieren und anstecken von der lebendigen Geistkraft in den unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten, die in fast allen Pfarreien Südtirols gefeiert werden.

Kfb-Tramin



Pfarrei

Ministranten-Glückstopf

Loseverkauf im Kirchhof:
Am Samstag, 28. Februar nach der Abendmesse und am Sonntag, 1. März nach dem Familiengottesdienst.

Anschließend – solange der Vorrat reicht – gibt es noch Lose beim „Suppensonntag" im Bürgerhaus.

Die Preise können am Sonntag, 1. März ab 10.15 Uhr im Bürgerhaus abgeholt werden.

Viel Glück und danke für eure Unterstützung!

Die Ministrantengruppe Tramin

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Einladung zum

Suppensonntag

Sonntag, 1. März

- 9 Uhr: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
- anschließend Matinee in der Bar des Bürgerhauses mit Aperitif und Musik von Elmar Greif und Christian Dibiasi
- Lotterie der Ministranten im Foyer des Bürgerhauses
- ab ca. 11 Uhr Mittagessen: Es erwartet Sie wieder eine reiche Auswahl an köstlichen Suppen;
- danach Torten-und Kuchenbuffet - und Kaffee

Die Einnahmen sind zur Gänze für einem guten Zweck bestimmt.
mit freundlicher Unterstützung der Gemeindeverwaltung von Tramin

Pfarrei Tramin

Einladung zum Jugendgottesdienst

Jugendgottesdienst, gestaltet von den Firmlingen am Samstag, den 28. Februar um 19.15 Uhr mit dem Firmspender Pater Thomas
Thema: Ein Highlight mit Jesus

Vorbereitung auf das Osterfest

Aschekreuz

Das Aschekreuz auf die Stirn dient den Kindern als „Startzeichen" für die Fastenzeit. Eine vierzig – tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest.

In der Fastenzeit begleiten uns die Kreuzwege. Einladung zum Kreuzweg für Kinder sind alle Groß und Klein eingeladen am:

Dienstag, 10. März um 16.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zum Gastvortrag von
Architekt Walter Angonese zum Thema:

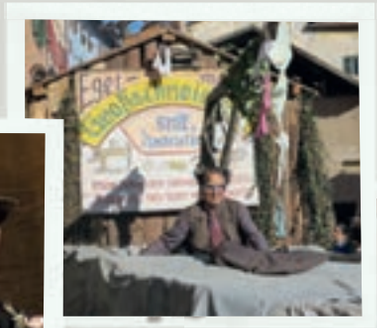
„Zielgruppendenken versus Haltungen Überlegungen zur Tourismusarchitektur"

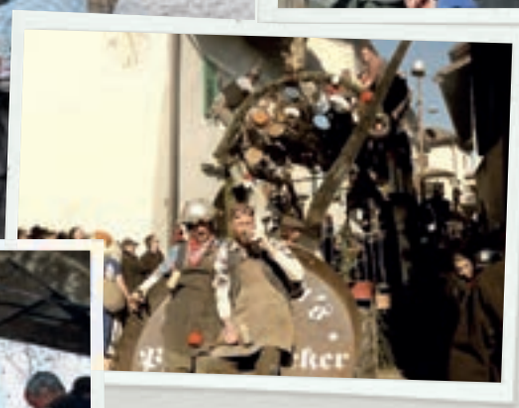
Am Montag, 2. März, Tramin, Bürgerhaus, Saal B, 20.30 Uhr
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Jahresversammlung welche um 19.30 Uhr beginnt, statt.

EGETMANNUMZUG

2015

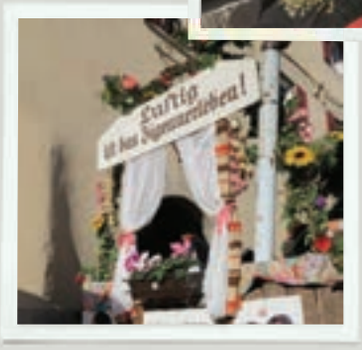
Maschgraaa...





70

Einsatzkräfte (Feuerwehr, Weißes Kreuz, Notarzt, Carabinieri, Gemeindepolizei) sorgten für Sicherheit



600

Personen und Figuren beteiligten sich beim Umzug

NUDLEE ...

10.000
Besucher säumten die Straßen Tramins

Fotos: Jürgen Geier und Hansjörg Condin

Fasching

Gäste aus Kanada besuchen den Egetmannumzug

Die Familie Tetter aus Tramin hatte anlässlich des Egetmannumzuges Besuch aus Kanada und hat der Redaktion des Traminer Dorfblattes folgenden Text zukommen lassen:

Unsere Freunde aus Kanada, Alex aus Edmonton und Gorden aus Vancouver, sind eigens zum Egetmannumzug angereist.

Alex war mit der Familie schon öfters hier, seine drei Kinder konnten diesmal wegen der Uni und dem Beruf leider nicht mitfliegen. Alex und Gorden sind am unsinnigen Donnerstag in München gelandet.

Sie waren von diesem einzigartigen Umzug sehr beeindruckt und hatten unheimlich viel Spaß. Am Aschermittwoch sind sie wieder zurückgeflogen. Hermann hat dank Internet zu unseren Freunden den engsten Kontakt. Die beiden planen bereits jetzt schon ein Wiederkommen beim nächsten Egetmannumzug im Jahr 2017.

Hermann und Karl Tetter (Bildmitte) mit den kanadischen Freunden.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 05	Freitag, 13. März
	Nr. 06	Freitag, 27. März
April	Nr. 07	Freitag, 10. April
	Nr. 08	Freitag, 24. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 8. Mai
	Nr. 10	Freitag, 22. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 5. Juni
	Nr. 12	Freitag, 19. Juni

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 4. BIS 18. MÄRZ

Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,69 Euro
Käse Asiago 1 kg	6,90 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,79 Euro
Quark Delberg 250 gr d. St.	1,39 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Blätterteig Buitoni 230 gr d. St.	1,49 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Himbeersyrup Steinrieser 1 lt d. St.	2,59 Euro
Reis Arborio Despar 1 kg	1,75 Euro
Weizenmehl Rieper Gold 1 kg	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	4,19 Euro
Maisöl Maya 1 lt	1,89 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,49 Euro
Kekse Ringo Port. 330 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Milka 200 gr d. St.	1,79 Euro
Twix x3 150 gr d. St.	1,42 Euro
Mars x6 270 gr d. St.	2,19 Euro
Spülmittel Taps Pril d. St.	1,99 Euro
Flüssigwaschmittel Burti 1,5 lt d. St.	3,49 Euro
Katzenfutter Molly 85 gr d. St.	0,39 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,49 Euro

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Fasching, die 5. Jahreszeit auch im Altenheim

„Es ist schon etwas Besonderes, die 5. Jahreszeit in Tramin zu erleben, " sagte eine Heimbewohnerin am „Unsinnigen"- Donnerstag, deutete auf eine maskierte Pflegerin und meinte: „wie im Ausnahmezustand."

Und das obwohl sich das Altenheim nicht unmittelbar im Dorfzentrum befindet und das ausgelassene Treiben außerhalb der Einrichtung von den Bewohnern kaum verfolgt werden kann. Aber Lust und Freude ins Haus getragen, Musik und Tanz, der Besuch von „Maschgra" und „Wudelen" in allen Größen wurden für die BewohnerInnen zum Erlebnis.

Zirkusartisten.

Zirkusgruppe

Geübte Artisten um Hansjörg Condin unterhielten die alten Leute am 10. Februar mit einer gelungenen Show. Ganz professionell zu lauter Zirkusmusik turnten die Clowns im geräumigen Eingangsbereich, ließen die Teller tanzen, jonglierten mit Rollen und schwangen kunstvoll bunte Bänder. Eine Menschenpyramide zum Abschluss rief Spannung bei den Zuschauern hervor und wurde mit kräftigem Applaus belohnt.

Jung und Alt hatten ihre Freude daran!

„Unsinniger"- Donnerstag

Am „Unsinnigen" Nachmittag stieg die eigentliche Faschingsfeier im Heim mit einem tollen Vorspiel: dem Besuch des „Wudele"-Nachwuchses.

Über 70 junge und jüngste „Schnappvieher" klapperten übermütig im Innenhof mit den Zähnen zur Begrüßung und später als Dank für Krapfen und Getränke.

Und dann war Fritz da - mit der Ziehharmonika. Mit lustigen Hütchen auf dem und roten Herzchen auf den Wangen genossen Bewohner und Besucher die tolle Stimmung im geschmückten Speisesaal bei Kaffee und Krapfen. Dank der Unterstützung der Freiwilligen der Singgruppe tanzte man eine Polonaise nach der anderen- selbst mit den Rollstuhlfahrerinnen, bis der Einzug der „Wilden Banda" alles übertönte.

Ein Clown- Ensemble schmetterte Faschingsklänge auf verschiedenen Blasinstrumenten von so kräftigen Trommelschlägen begleitet, dass beinah die Wände zitterten.

Ein herzlicher Beifall als Dank quittierte den Auftritt.

Ein paar der über 70 jungen „Wudelen" wagten sich in den Eingangsbereich.

Die „Wilde Banda" ganz stark.

Faschingsdienstag

Traditionsgemäß schauen am letzten Faschingstag Vormittag immer die großen „Wudelen" vorbei, nicht nur an ungeraden Jahreszahlen wie heuer, wo sie sich doch für den Hochzeitszug des Egetmanns am Nachmittag herausputzen mußten. Alle im St. Anna-Heim freuen sich stets auf das fröhliche Klappern der gewaltigen Winteraustreiber.

Gehören diese ja als treue Besucher der Senioren im Altenheim in die närrische Zeit!

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 14. März im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 13. März von 16. bis 18 Uhr

Tauschmarkt:
Samstag, 14. März von 8.30 bis 13 Uhr

Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 14. März von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte e-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS an 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Donnerstag, 12. März 12 Uhr.

Aufgrund der großen Nachfrage, bitten wir darum, nur eine Teilnehmernummer pro Familie anzufordern. Bei Verhinderung ersuchen wir um Absage, da wir bei jedem Tauschmarkt eine lange Warteliste haben.
Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an die Pfarrcaritas
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18.00 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas

Angenommen werden:
- Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel
- Kinderwagen,
- Autositze
- Fahrräder
- Roller, usw.

Spielsachen wie:
- Lego
- Playmobil
- Puppen und Zubehör
- Spielfahrzeuge, usw.,

Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle,
- Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Musikschule Tramin

Einschreibungen für das Schuljahr 2015/2016

- Montag, 30. März (8. bis 11 Uhr und (14 bis 17 Uhr)
- Mittwoch, 1. April (14 bis 17 Uhr) in der Musikschule Tramin, Mindelheimerstr. 10/a oder vom 16. bis 27. März von 9 bis 11 und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13.

Neueinschreibungen:
Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden.
Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten.
Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt", da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können.
Sie erfahren vor Schulschluss ob sie, unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: Wartejahr/e, instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung) aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)

Grundausbildung 1 und 2 – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In den Fächern Musikalische Früherziehung, Grundausbildungen und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel
Oboe – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene)

Wiederanmeldungen werden schulintern über die jeweiligen Fachlehrer/Innen vorgenommen.

Im Herbst werden keine Einschreibungen vorgenommen.

Kontakt:
Tel. 0471 810 256
Fax 0471 810 332

E-Mail:
musikschule.auer@schule.suedtirol.it

Filmtreff Kaltern

Filmprogram März

DO, 5. 3. 20.30 Uhr
Il nome del figlio
I 2014, Francesca Archibugi, 94 min. Con Micaela Ramazzotti, Valeria Golino, Alessandro Gassman, Rocco Papaleo, Luigi Lo Cascio.
In italiano

- FR, 06. 03. | 20.30 Uhr
- SA, 07. 03. | 20.30 Uhr
- SO, 08. 03. | 18 Uhr

Birdman
USA 2014, Alejandro González Iñárritu, 119 Min. Mit Michael Keaton, Zach Galifianakis, Edward Norton, Andrea Riseborough, Amy Ryan, Emma Stone u.a.

- SA, 07. 03. | 18 Uhr
- SO, 08. 03. | 20.30 Uhr

Fräulein Julie
N/IRL/GB/F 2014, Liv Ullmann, 130 Min. Mit Jessica Chastain, Colin Farrell, Samantha Morton u.a.

- FR, 13. 03. | 20.30 Uhr
- SA, 14. 03. | 20.30 Uhr
- SO, 15. 03. | 20.30 Uhr

Fifty Shades of Grey
USA 2015, Sam Taylor-Johnson, 120 Min. Mit Jamie Dornan, Dakota Johnson, Jennifer Ehle u.a.

Kinderkino im Filmtreff
SA, 14. 03.| 16 Uhr
SO, 15. 03. | 16 Uhr

Asterix im Land der Götter (2D)
F/B 2014 Louis Clichy, 86 Min. Mit den Stimmen von Milan Peschel und Charly Hübner. Animationsfilm.

- SA, 14. 03.| 18 Uhr
- SO, 15. 03.| 18 Uhr

Asterix im Land der Götter (3D)
F/B 2014 Louis Clichy, 86 Min. Mit den Stimmen von Milan Peschel und Charly Hübner. Animationsfilm.

- DO, 19. 03. | 20.30 Uhr

La Famille Bélier (Verstehen Sie die Béliers?)
F 2014, Eric Lartigau, 106 Min. Mit Louane Emera, Karin Viard, François Damiens u.a. Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

- FR, 20. 03 | 20.30 Uhr
- SA, 21. 03. | 18 Uhr
SO,22. 03. | 20.30 Uhr

The Imitation Games
USA/GB 2014, Morten Tyldum, 104 Min. Mit Benedict Cumberbatch, Keira Knightley, Matthew Goode u.a.
- SA, 21. 03. | 20.30 Uhr
- SO, 22. 03. | 18 Uhr

Veranstaltungen zum
TAG DER FRAU
am 6. und 7. März 2015 inTramin

Begreift ihr meine Liebe? – aus Bahamas
Weltgebetstag der Frauen
Wortgottesdienstfeier
Freitag, 6. März 2015 um18 Uhr im Treff. Pfarrheim

Primelaktion
zugunsten der Südtiroler Krebsforschung
Samstag, 7. März 2015 vormittags am Rathausplatz u
und vor dem Pfarrheim

Frauenfrühstück
Samstag, 7. März 2015 von 8.30 bis 11 Uhr · im Treff. Pfarrheim

Starke Mütter, starke Töchter.
Starke Frauen gestalten Zukunft.

Am Samstag, 7. März 2015 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Tramin

Frauen die Zukunft gestalten im Gespräch

Rosmarie Karbon - Diözesanvorsitzende der Kfb
Denise Karbon - ehemalige Skirennläuferin

Isabella Engl - Ehemalige Mitarbeiterin OEW Kfb
Dr^{in} phd Alice Engl - Politikwissenschaftlerin

Elisabeth Gebhard - Verwaltungsrätin und Mitarbeiterin Sinfotel
Dr^{in} Renate Gebhard - Anwältin, Abgeordnete zum Parlament

Moderation:
Evi Keifl

Das Traminer Frauenforum lädt alle herzlich ein

Einladung

Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen.

Wir zeigen Groß und Klein am Tag der offenen Tür unsere Kitas Tramin.
Für alle, die neugierig sind, gibt es:

- Besichtigung der Kitas Räumlichkeiten.
- Kennenlernen unseres Betreuungsangebotes.
- Einblicke in unserem Kitasalltag.
- Informationen
- Kleiner Umtrunk und nettes Beisammen sein

Wann? 7. März von 9 bis 12 Uhr
Wo? Kitas Tramin
Mindelheimer Strasse 18
39040 Tramin
Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it
Auf Euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter!

Bildtext

Raiffeisen-News

Mehrgefahrenversicherung: Schutz für Ihre Ernte!

Elisabeth Lantschner
Kundenberaterin und Versicherungsexpertin in der Geschäftsstelle Tramin - 0471/666574

Raiffeisenkasse Überetsch

Die globale Klimaerwärmung ist ein Umstand der sich wohl kaum noch leugnen lässt und mit ihr die stetig zunehmenden extremen Wetterereignisse. Wer kennt sie nicht die Meldungen wie „wärmster Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen“. Die Konsequenzen bekommen auch wir in Südtirol immer häufiger zu spüren. Wobei speziell für die Landwirtschaft Wetterkapriolen ein erhebliches Risiko bergen .

War es 2013 noch eine Hagelfront, die sich von Mals bis zur Salurner Klause erstreckte und über 7.000 Hektar an landwirtschaftlichen Flächen in Mitleidenschaft zog, so machten den Landwirten im vergangenen Jahr vor allem im Weinbau die lang anhaltenden Regenfälle zu schaffen. Aber auch Schäden durch Frost (wie z.B. am Ostermontag 2012) und Wind sind keine Seltenheit.

Hagelnetze bieten einen effek-tiven Schutz vor Hagelschlag, sind aber einem Risiko für Schäden an den Tragstrukturen durch Sturm oder Schneedruck ausgesetzt, gegen welches Sie sich absichern sollten. Zudem bleibt die Gefahr von Ernteeinbußen aufgrund von Starkregen und Frost weiter bestehen.

VH ITALIA ASSICURAZIONI

Hagelschutz: Wichtiger denn je!

Wir von Raiffeisen arbeiten seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas, der Vereinigten Hagel VVaG zusammen. Allein im vergangenen Jahr haben Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen sowie Hagelschutzstrukturen im Wert von 75 Mio. Euro bei Raiffeisen versichert. Somit ist unser Partner der größte Versicherer im Bereich Hagel in Südtirol.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Versicherungsberater in allen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Südtirols Süden / Messestand in Zürich

62.000 Besucher auf der Ferien-und Freizeitmesse FESPO

Die 25. FESPO, die größte Messe für Ferien und Freizeit, lockte vom 29. Januar bis 1. Februar mehr als 62.000 Besucher ins Messezentrum Zürich in Zürich-Oerlikon. Knapp 650 Aussteller informierten in fünf Hallen kompetent und unterhaltend über ihre neuesten Ferien- und Freizeitangebote.

Der Messestand des Tourismusverbandes Südtirols Süden auf der FESPO.

Bei der Jubiläumsausgabe der Messe war auch der Tourismusverband Südtirols Süden mit einem Stand vertreten, welcher vom Geschäftsführer Hansjörg Mair und einer Mitarbeiterin persönlich betreut wurde. Südtirol als Urlaubsziel ist nach wie vor für den Schweizer Gast sehr interessant, so Herr Mair. Vor allem das Thema Erreichbarkeit und Mobilität vor Ort, sprich die Card-Systeme wie z.B. die Mobilcard, Winepass plus, etc., stieß auf große Begeisterung bei den Messebesuchern. Neben den üblichen Messeaktivitäten haben sich für den Tourismusverband viele interessante Maßnahmen ergeben wie z.B. verschiedene Pressegespräche vor Ort und im Mai findet eine Pressekonferenz mit der Schweizer Bundesbahn statt.

Redaktionstour in Hamburg

Am 17. und 18. Februar wurden auf der jährlichen Redaktionstour des Tourismusverbandes Südtirols Süden mehrere renommierte Medienhäuser besucht**.** Zusammen mit der für den deutschen Markt zuständigen PR-Agentur HPR aus München war der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Hansjörg Mair, am 17. und am 18. Februar auf einer zweitägigen Redaktionstour in Hamburg unterwegs. Bei folgenden wichtigen Redaktionen konnten Termine wahrgenommen werden und mit Chefredakteuren und Journalisten gute Gespräche geführt werden: Fit for Fun, Die Zeit, Feinschmecker, Womens Health, Family Media, EatSmarter. Da Pressereisen aus Budget- und Zeitgründen immer weniger genutzt werden, bietet die Redaktionstour die effektivste Möglichkeit, mit den Medienverantwortlichen in persönlichen Kontakt zu treten und somit die Themen der Ferienregion Südtirols Süden gezielt zu platzieren und aus erster Hand zu informieren. Bei allen oben angeführten Medien konnten konkrete Maßnahmen vereinbart werden, welche in den nächsten Monaten sukzessive umgesetzt werden.

Feuerwehr Tramin

Spektakulärer LKW-Unfall endet glimpflich

Am Montag, 20. Februar ereignete sich auf der Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt ein aufsehenerregender LKW-Unfall. Ein LKW samt Anhänger fuhr in den Kreisverkehr im Bereich der Obstgenossenschaft Eofrut ein und wollte in Richtung Kurtatsch weiterfahren. Dabei geriet der LKW ins Schleudern und in der Folge stürzte der Anhänger um und blieb auf der Gegenfahrbahn liegen.

Auf dem Anhänger befand sich ein Container, der mit Wurzelstöcken beladen war. Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt des Unfalles kein Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn, sodass niemand verletzt wurde.

Auch der LKW -Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Die Freiwillige Feuerwehr Tramin sicherte die Unfallstelle ab und leuchtete den Ort des Geschehens aus.

Mit Hilfe eines Krankfahrzeuges der Berufsfeuerwehr Bozen konnte der Anhänger wieder aufgerichtet werden.

Der Straßendienst sorgte für die Säuberung der Straße. Beim Unfall wurden auch Teile des Eingangstores und der Begrenzungsmauer der Obstgenossenschaft Eofrut beschädigt. Für die Bergungsarbeiten musste die Landesstraße Kaltern-Eichholz für rund zwei Stunden gesperrt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Tramin mit rund 15 Mann im Einsatz. (jg)

Glück im Unglück. Nicht auszudenken was passiert wäre wenn auf der Gegenfahrbahn ein Auto unterwegs gewesen wäre.

Mittels Kran der Berufsfeuerwehr wurde der LKW-Anhänger wieder aufgerichtet.

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

MUSIKANTENSTADL - PULA
26.-28.Juni ***Sichern Sie Ihr Ticket!***

CHIEMSEE - HERRENINSEL
So 19. Juli

TIERPARK HELLABRUNN
So 2. August

Auf **Reisen** ans **Meer noch bis 30. April**
Frühbucherbonus **kostenlose Versicherung!**

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni
******Valamar Zagreb**
***** Valamar Pinia Hotel**

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli
******Hotel Delle More Vieste**
******Hotel D`Amato Peschici**

Feuerwehr

Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Söll

Am 31. Jänner fand die ordentliche Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Söll statt. Schwerpunkte waren die Neuwahlen, die Angelobung neuer Wehrmänner und der Rückblick auf das Jahr 2014.

Die Feuerwehrmänner kamen vollzählig im Gerätehaus zusammen. Unter Beisein von Bürgermeister Werner Dissertori, Bezirkspräsident Markus Bertignoll, Stationsleiter der Forstbehörde, Markus Unteregger und Kommandant der FF Tramin, Stefan Ritsch fanden die Wahlen statt.

Dabei wurden sowohl der Kommandant Günther Nessler, als auch der Kommandant-Stellvertreter Kofler Helmut in ihrem Amt bestätigt. Weiteres wurde auch der Ausschuss neu gewählt, welcher sich nun aus Norbert Gummerer, Andreas Nessler und Klaus Weissensteiner zusammensetzt.
Ein feierlicher Teil des Abends war die Angelobung der Wehrmänner Michael Nessler und Andreas Ruedl. Mit diesen Männern besteht die FF Söll nun aus 15 aktiven Mitgliedern, 3 Ehrenmitgliedern und einem Feuerwehrmann auf Probe.

Auch auf das vergangene Jahr wurde zurück geschaut:
2014 war für die FF Söll ein gutes Jahr. Sie wurde lediglich zu 3 Einsätzen gerufen, welche alle glimpflich ausgegangen sind. Insgesamt waren 29 Wehrmänner knapp 33 Stunden im Einsatz.

Bei zwei Ordnungsdiensten waren 6 Männer in Summe 24 Stunden im Dienst. 10 Ausbildungseinheiten wurden alleine, 6 mit anderen Wehren absolviert. Auch im Jahr 2014 hat man sich bei der Planung der Ausbildungseinheiten bemüht, möglichst realistische Einsatzszenarien zu entwerfen und die wesentlichen Anforderungen an die Kompetenzen einer Wehr abzudecken.

Demzufolge waren alle Übungen abwechslungsreich und zugleich fordernd. Insgesamt absolvierten 147 Wehrleute ca 303 Stunden an Übungen. 2014 wurden insgesamt 5 Sitzungen abgehalten.
Davon traf sich der Ausschuss drei mal, die gesamte Wehr zwei mal. Die Führungsspitze nahm an der Kommandantenbesprechung in Montan und in Kurtinig teil. Am Bezirksfeuerwehrtag in Kurtinig waren drei Männer anwesend.

Der Ausschuss der Feuerwehr Söll und Bürgermeister Werner Dissertori.

Die Feuerwehr gab bei einer Beerdigung ihr letztes Geleit. Die FF Söll nahm mit durchschnittlich neun Mann an allen drei Prozessionen, an der Andreas- Hofer Feier und am Dankgottesdienst in Rungg teil.
Auch verschiedene Veranstaltungen für die Bevölkerung, das Preiswatten im Jänner, das Söllerwatten im März, die Pulverlöscherüberprüfung und das Söllerfest wurden organisiert. Eine Neuerung im Jahr 2014 war die Ausstattung der Männer mit Personenrufempfängern.
Künftig findet die Alarmierung mittels dieser technischen Geräte statt.
Als Abschluss des offiziellen Teils überbrachten noch der Bezirksfeuerwehrpräsident, der Bürgermeister und Ehrengäste ihre Dankes- und Glückwünsche dar.

Anschließend ging es zum gemütlichen Beisammensein über und es wurde noch viel diskutiert und gefachsimpelt.

TRAMINER HOF
BIKEHOTEL

Großes kaltes und warmes Fischbuffet im Traminer Hof

Samstag, 28. Februar um 19 Uhr

Anmeldung: Tel. 0471 860 384 / info@traminerhof.it

AVS

Gardasee-Wanderung

Sonntag, 15. März

Unsere heurige Gardaseetour führt uns rund um den Monte Belpo oberhalb von Caprino am Südhang des Monte Baldo.

Wir kommen in eine sehr abwechslungsreiche Gegend mit beliebten Wanderrouten. Unsere Wanderung bietet mehrere Wegstrecken mit vielen Frühlingsblumen, andere mit grandiosem Panorama auf den Gardasee, viel Laubwald, Kastanienbäumen und natürlich Olivenanlagen.
Um 7.30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffeepause geht es von Castion (316 m) bequem auf einem schmalen Sträßchen nach Pizzon, dann auf Bergwegen und auf einem ziemlich vernachlässigten Steig hinauf zum Weiler Sperane (690 m, eine Stunde Aufstieg). Hier beginnt, jetzt auf guten Wegen, die Umrundung des Monte Belpo, mit 1,5 Stunden Gehzeit, über Lumini zurück nach Sperane.
Wer es gemütlicher angehen will, kann sich 300 Höhenmeter Aufstieg und ca. 40 Minuten Gehzeit ersparen und mit dem Bus bis oberhalb von San Zeno fahren und von dort aus die Wanderung beginnen. Diese Variante ist dann wirklich nur mehr ein etwas ausgedehnter Spaziergang.

Die Tour bietet wunderbaare Ausbliche auf den Gardasee.

Der Abstieg bleibt für alle gleich und dauert ca. 1,5 Stunden mit 650 Hm und führt uns von Lumini über San Zeno und Crero hinunter nach Pai di Sotto am Gardasee, wo uns der Bus abholen wird.
Gesamtgehzeit: 4,5 Stunden, Aufstieg 450 Hm, Abstieg 650 Hm,
Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung genügt, Wanderstöcke für den Abstieg mitnehmen.
Verpflegung: aus dem Rucksack. Sollte das Wetter für ein Mittagessen im Freien nicht geeignet sein, können wir sehr gut und preiswert im Restaurant Montebaldina in Lumini unseren Hunger stillen.

Begleitung der Tour und Auskunft: Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876) und Ivonne Werth (Tel. 335 12 44 271).
Anmeldung bis Freitag, 13. März, beim Tourismusbüro per Tel. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com BergHeil!

Öffentliche Bibliothek

Unterlandler Spieletage

Der Spieletag findet in Tramin am Freitag, den 6. März von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek statt!

Auch heuer werden die Unterlandler Spieletage vom Jugenddienst Unterland organisatorisch unterstützt und von den einzelnen Vereinen (Bibliotheken, Familienverbänden, VKE, Kath. Jungschar und Kath. Jugend) durchgeführt.
In Tramin wird der Spieletag von der Bibliothek und der SKJ gemeinsam organisiert! Es besteht die Möglichkeit über 200 Brett- und Kartenspiele kennen und spielen zu lernen. „Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden Alters bei den Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte die sich auf unseren Spieletagen treffen“, so Annemarie Thaler vom Jugenddienst.

AVS – Wanderfreude

Nach Tremosine am Gardasee

Donnerstag, 5. März

Der März ist immer die beste Zeit für eine Wanderung am Gardasee. Heuer werden wir diese wieder auf der Westseite des Sees unternehmen, und zwar in der Gemeinde Tremosine oberhalb von Limone. Je nach Wetterlage bieten sich uns in Tremosine zwei Möglichkeiten für eine nur mäßig anstrengende Wanderung an.

Achtung: Abfahrt diesmal bereits um 8 Uhr!

Sollte das Wetter wirklich sehr klar und schön sein, dann suchen wir einen der prächtigsten Panoramapunkte des ganzen Gebietes auf: den Monte Bestone.

Dazu fahren wir bis oberhalb von Vesio, spazieren zuerst auf ebenen Wegen bis zur Feriensiedlung Le Balze und von dort auf großteils mäßig ansteigendem Bergsteig zum Gipfel. Das erfordert ab Le Balze eine knappe Stunde Gehzeit bei einem Anstieg von 250 Höhenmetern. Rückkehr mehr oder weniger auf dem Hinweg. Gehzeit insgesamt ca. 3 Stunden.

Bei etwas dunstigem Wetter macht der Aufstieg zum Bestone wenig Sinn. Für diesen Fall haben wir eine Wanderung durch das Val Brasa hinauf nach Vesio vorgesehen. Da starten wir in Voltino und wandern eine knappe Stunde lang leicht bergab bis zur Häusergruppe von Ponti.

Von dort geht es mäßig ansteigend in einer weiteren Stunde hinauf nach Vesio (300 Höhenmeter). Der Weg von Voltino bis Vesio bietet zwar auch ein paar hübsche Aussichtsplätze, lohnend ist er jedoch vor allem wegen der Vielzahl an Frühlingsblumen, die Anfang März in voller Blüte sein müssten (Christrosen, Leberblümchen, Primeln, Veilchen . . .). Wahrscheinlich kehren wir auf einem anderen Weg nach Ponti und Voltino zurück (Gehzeit insgesamt ca. 4 Stunden).

Weniger tüchtige Geher können auf Wunsch auch von Vesio aus mit dem Bus zurückfahren. Somit dürfte diese Tour für niemanden gar zu anstrengend ausfallen.

Das Panorama am Bestone. Im Bild Luis Zwerger und Karl Sölva.

Wichtig: Bei der Wanderung nach Vesio werden wir dort im Restaurant zu Mittag essen. Am Bestone gibt es kein Restaurant. Daher nehme jeder das Nötigste an Verpflegung mit. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Tour auf Donnerstag, 12. März, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

AVS - Jugend

„Äktschntag“

Am Sonntag, den 8. März wartet ein aufregender „Äktschntag“ auf euch.

Bei verschiedenen Slacklinen, einer Highline und weiteren spannenden Stationen im Wald oberhalb von Tramin (in der Nähe der Zogglerwiese), könnt ihr euch austoben und euren Mut unter Beweis stellen.

Start: Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und wandern zu Fuß zur Zogglerwiese, wo die außergewöhnlichen Stationen bereits auf uns warten.

Mitzunehmen: Festes Schuhwerk sowie Tagesrucksack mit Trinkflasche, Regenschutz und warmer Kleidung.
Damit wir ungefähr wissen, wie viele Abenteurer mitmachen, meldet euch bitte bis Donnerstag, 5. März bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227 an!

Danke ...

für die vielen tröstenden Worte, die gesprochen oder geschrieben worden sind, die vielen stummen Umarmungen, die großzügigen Gedächtnisspenden sowie die zahlreichen Zeichen der Freundschaft die ich erfahren durfte. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Anteilnahme am Tod meiner lieben

Wilma

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Ein besonderer Dank gilt Hochw. Prodekan Alois Müller, P. Andreas, P.Otto, Fr. Ulrich und P. Meinrad, dem Pfarrchor und der Frauenscola, besonders der Leiterin Ursula Torggler und Helene Weis für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie dem Mesner und den Ministranten.

Danke allen, die sich an der Gestaltung der Abschiedsandachten beteiligt und teilgenommen haben. Ein aufrichtiger Dank gilt auch den Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilung Hämatologie, sowie Dr. Begher des Krankenhauses Bozen, Dr. Obrist des Krankenhauses Meran, dem Gemeindearzt Dr. Regini, dem Weißen Kreuz Unterland, dem Notarzt und der Notfallseelsorge. Ein inniger Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders meiner Nichte Angelika, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ämter des Landhauses Unterland Neumarkt, dem Jahrgang 1971, dem Kindergartenpersonal und den Krippenfreunden aus nah und fern, der Bezirkspräsidentin Mariangela Poles, dem Ausschuss, den Fahrern und den zahlreichen freiwilligen Mitarbeitern der Südt. Krebshilfe Überetsch - Unterland. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die Wilma auf ihren letzten Weg begleitet haben, für sie beten und sie weiterhin in guter Erinnerung behalten.

In stiller Trauer,
Deine Mama

Danksagung

Tief bewegt von den Zeichen anlässlich des Todes meines Lebensgefährten, unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas

Heinrich Morandell

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die so zahlreich am Rosenkranz teilgenommen haben und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Ein Dankeschön geht an Hochwürden Prodekan Alois Müller, sowie den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Adele Bologna.
Ein besonderer Dank geht an die Wudelen, den Kranzträgern, dem Jahrgang 1939, den Traktor-Veteranen, sowie für Blumen, Spenden und den mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen.
Verbunden bleiben wir allen, die meinen Lebensgefährten und unseren Tata in guter Erinnerung behalten und ihn in ihre Gebete einschließen.

In Liebe
Olga Petra und Markus mit Familien

Sportschützengilde

Josefischießen in Zeichen von „15 Jahre Bürgermeister Dissertori“

Das Josefischießen ist heuer einem besonderen Anlass gewidmet. Mag. Werner Dissertori ist seit nunmehr 15 Jahre der Bürgermeister unseres Heimatdorfes.

Da er bei der kommenden Gemeinderatswahl laut Gesetz nicht mehr als Bürgermeister kandidieren darf, wollen wir ihm das diesjährige Josefischießen als Dank und Anerkennung widmen.
Werner Dissertori stieg nach dem Theologiestudium in den Restaurantbetrieb seines Vaters ein und alsbald auch in die Gemeindepolitik, wo er im Jahr 2000 mit 29 Jahren zum jüngsten Bürgermeister in Südtirol gewählt wurde. Für uns Sportschützen hatte er immer ein offenes Ohr, bei den Eröffnungsfeierlichkeiten zum Josefischießen war er stets dabei und beteiligte sich auch aktiv und mit großer Freude an den Dorfschießen. Nach dieser Amtszeit kann er sich nun ganz seiner Familie, seinem Betrieb und seinem Hobby als Weinproduzent widmen.
Dazu wünschen wir Sportschützen ihm viel Glück, Erfolg und Freude. Die feierliche Eröffnung findet am Samstag, 7. März 2015 um 15 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt. Besonders begrüßen dürfen wir unseren Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder. Die Feier wird von der Bürgerkapelle Tramin festlich umrahmt.

Neu
Heuer wird eine neue Kategorie eingeführt: die allgemeine Hobbyklasse nur für Traminer Ortsansässige. Hier können alle Traminer Hobbyschützen ohne Schießausrüstung und nur mit Standgewehr ihr Glück versuchen!
Die Sportschützengilde Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein!

Schießtage:
07., 08., 14., 15., 21., 22., 28. und 29. März

Schießzeiten:
von 08.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr

- Am Eröffnungstag Schießbetrieb nur am Vormittag

Preisverteilung:
Mittwoch, 8. April um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

Schachclub

Schachkurs für Grundschüler

Der Schachklub Tramin organisiert einen Schachkurs für Grundschüler. Er findet jeden Freitag (außer an Schulferien) von 6. März bis 15. Mai von 14.30 bis 15.30 Uhr im Schachraum des Schachklubs (Doktorhaus neben dem Kriegerdenkmal) statt. Kursgebühr 35 Euro inkl. Abschlussturnier Ende Mai im Lido Neumarkt. Anmeldung und Info bei Verena Steinegger, Tel. 339 74 20 007 (auch per SMS).

ASV Sektion - Ski

Erfolgreiches Vereinsrennen

Am 22. Februar fand in Petersberg das Vereinsrennen der Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen des ASV Tramin statt.

Die Vereinsmeister.

Nach den Niederschlägen der Nacht auf Sonntag begrüßten uns schon auf der Hinfahrt schneebedeckte Bäume, Häuser und Straßen, und leichter Schneefall begleitete uns dann auch während des ganzen Rennens. Die 34 Kinder und 28 Erwachsenen, welche am Start waren, fanden aber trotz des Neuschnees gute Bedingungen vor, und die Piste hielt bis zum Schluss der Beanspruchung stand. Jeder Einzelne gab sein Bestes, und versuchte voller Elan die Strecke als Schnellster zu bewältigen.

Bei soviel Kampfgeist lies sich mancher Ausfall nicht vermeiden, doch zum Glück verliefen alle Stürze glimpflich. Die Verwandten und Fans beobachteten das Rennen vom Zielraum aus, und fieberten mit den Athleten um jede Hundertstelsekunde mit.

Die Jüngsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei Daniel Nössing der schnellste auf diesem Kurs war. Für die restlichen Rennfahrer der verschiedenen Altersklassen gab es heuer eine Änderung im Streckenverlauf. Statt kurz oberhalb des Steilhanges, wurde das Rennen am nördlichsten Punkt der Piste gestartet. Nach einer sehr kurzen steilen Startrampe zum Schwungholen ging es über das langgezogene Flachstück hinein in den Steilhang, und somit wieder auf die traditionelle Strecke. Aber auch bei dieser neuen Streckenführung konnte sich wieder der Vorjahrsschnellste, Klaus Bachmann, durchsetzen, und sich zum Vereinsmeister küren. Heuer waren ihm aber unsere jungen Rennläufer, die Anwärter Martin Saltuari und Daniel Ruatti, dicht auf den Fersen. Schlussendlich lagen nur 12 Hundertstelsekunden zwischen den Zeiten von Klaus und Martin.

Bei den Damen hingegen gibt es eine neue Vereinsmeisterin. Nadia Brunel war heuer die Schnellste auf dem Kurs, und hängte die restliche weibliche Konkurrenz ab. Bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2003) war David Voglreiter der Schnellste, und bei den Jugendlichen der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 2001) Christian Saltuari. Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am

Klaus Bachmann, Vereinsmeister.

Nadia Brunel, Vereinsmeisterin.

Nachmittag im Bürgerhaus von Tramin statt. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte hierzu, neben allen Teilnehmern und Fans, den Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und den Sportassessor und Präsidenten des ASV Tramin Robert Greif begrüßen. Die Vertreter unseres Hauptsponsors der Raiffeisenkasse Überetsch waren leider verhindert, ließen aber ihre herzlichen Grüße ausrichten. Beim anschließenden Umtrunk konnte man noch gemütlich plaudern, diskutieren, und den Tag Revue passieren lassen.

Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Baufirma Saltuari, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Chisté Kurt, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Eofurt, Geier Robert Obst und Gemüse, Geom. Thaler Katrin, GM Color GmbH, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, Hotel Tenz Montan, K. Werth des Werth Klaus, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Kellerei Zemmer Peter, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Obst & Gemüse Maier, Pernstich Armin -Taberna Romani, Pfraumer Roland & Co. OHG, Pizzeria Weinstraße, Profiklexs KG, Raiffeisenkasse

Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Skipassbüro Obereggen, Tennisbar, Weis Hansjörg – Privatbrennerei Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH.

Ergebnisse:

Super-Super Baby weiblich JG 09/10		
1	Chistè Alessia	23,76
2	Nössing Sara	42,88
Super-Super Baby männlich JG 09/10		
1	Nössing Daniel	19,79
2	Nössing Philip	24,00
Super Baby weiblich JG 07/08		
1	Weissensteiner Sara	20,07
2	Psenner Emma	24,61
vom Starthaus		
Super Baby Renngruppe weiblich JG 07/08		
1	Bachmann Hanna	50,96
Super Baby männlich JG 07/08		
1	Covi Jakob Elias	1.03,76
2	Nössing Alex	1.13,86
Baby weiblich 05/06		
1	Thaler Madlen	1.10,36
Baby Renngruppe weiblich 05/06		
1	Chisté Lisa	49,97
Baby Renngruppe männlich 05/06		
1	Ritsch Noah	53,60
Kinder weiblich 03/04		
1	Ortú Giulia	54,42
2	Spiess Katharina	55,63
Kinder Renngruppe weiblich 03/04		
1	Fischer Sophie	57,58
Kinder männlich 03/04		
1	Bachmann Niklas	55,04
2	Santer Tobias	57,13

Kinder Renngruppe männlich 03/04		
1	Vogelreiter David	45,18
2	Pernstich Yuri	47,96
3	Weissensteiner Simon	52,41
Schüler Renngruppe weiblich 01/02		
1	Pernstich Vivienne	45,20
2	Stürz Hanna	47,81
3	Zelger Manuela	49,63
Schüler männlich 01/02		
1	Peer Joachim	46,87
2	Santer Alexander	53,71
Schüler Renngruppe männlich JG 01/02		
1	Saltuari Christian	45,12
2	Stürz Daniel	47,64
3	Ritsch Jonas	Torfehler
Zöglinge weiblich 99/00		
1	Vogelreiter Celina	1.04,22
Zöglinge Renngruppe weiblich 99/00		
1	Katia Wolfensberger	47,68
Zöglinge Renngruppe männlich JG 99/00		
1	Stürz Alexander	43,25
2	Stürz Maximilian	43,85
Anwärter Renngruppe männlich JG 97/98		
1	Saltuari Martin	41,95
2	Ruatti Daniel	42,21
Junioren Damen JG 94 bis 96		
1	Sattler Miriam	44,65
C5 Master Damen JG 60 bis 64		
1	Villgrater Hannelore	46,41
C3 Master Damen JG 70 bis 74		
1	Braito Antie	46,00
2	Peer Christine	50,36
C2 Damen JG 74 bis 78		
1	Chistè Nadia	44,49
2	Bachmann Silke	45,37
C1 Damen JG 80 bis 84		
1	Psenner Angelika	51,93
B10 Herren JG 35 bis 39		
1	Bachmann Adolf	51,10
B6 Herren JG 55 bis 59		
1	Pernstich Herbert	45,96
A4 Herren JG 65 bis 69		
1	Bachmann Klaus	41,83
2	Bachmann Ivo	43,34
3	Stürz Willi	44,39
4	Ortu Augusto	45,70
5	Moser Armin	48,00
6	Zelger Josef	48,79
7	Wolfensberger Toni	51,92
8	Pichler Christof	54,18
9	Chisté Kurt	59,59
A3 Herren von JG 70 bis 74		
1	Spiess Franz	43,34
2	Bologna Christian	43,64
3	Covi Hermann	45,31
4	Stürz Hansjörg	45,88
5	Zwerger Uwe	48,42
A1 Herren JG 80 bis 84		
1	Mairhofer Thomas	49,99
2	Buono Enzo	Torfehler
Senioren Herren JG 85 bis 93		
1	Waid Philipp	42,98

ASV – Sektion Volleyball

Die 2. Division des ASV-Volleyball stellt sich vor

In den letzten Monaten haben wir alle Jugendmannschaften der Sektion Volleyball vorgestellt, nun ist die 2. Division an der Reihe.

Da in der vorhergehenden Saison die 2. Division in die 1. Division aufstieg, musste heuer in Tramin eine neue 2. Division zusammengestellt werden.

Die 2. Division besteht aus einigen Mädchen, welche altersbedingt nicht mehr in der Unter16 mitspielen können und andere bestreiten zwei Meisterschaften. Unterstützt werden die Traminerinnen von Spielerinnen aus Neumarkt, Auer und Aldein. Das Alter der Mädchen geht von 14 bis 19 Jahre und es herrscht ein guter Teamgeist. Trotz des Altersunteschiedes wurden neue Freundschaften geschlossen und das Training verläuft immer kollegial und unterhaltsam.

Als Trainer konnte Roberto Torri aus Bozen gewonnen werden, welcher die Mädchen drei mal pro Woche mit einem abwechslungreichen Programm auf die Meisterschaft vorbereitet. Bis heute wurden bereits 11 Spiele bestritten und die Traminerinnen liegen derzeit auf dem 5. Platz. Mit ein paar guten Spielen müsste es möchlich sein noch ein paar Positionen gutzumachen. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg bei den verbleibenden 10 Spielen.

Auf dem Foto sehen wir von hinten links nach rechts Viktoria Nessler, Lisa Mayr, Anita Rossi, Sandra Anegg, Julia Stenico, Giulia Di Fonzo, Lisa Maria Greif, Trainer Roberto Torri. Vorne von links nach rechts Martina Sandri, Nora Dibiasi, Katharina Pernter, Lea Oberhofer, Valentina Toccoli. Foto: Walter Rossi.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

EINST & JETZT

Auf den beiden Fotos ist die Süd-Ansicht unseres Dorfes zu sehen. Darauf ist gut zu erkennen wie das Dorf Tramin im Laufe der letzten Jahrzehnte gewachsen ist. Heute leben in unserer Gemeinde 3.311 Einwohner. Im Jahr 2014 wurden 40 Kinder (15 Buben und 25 Mädchen) geboren.

ASV – Sektion Kegeln

Zu Fasching sollte die Meisterschaft pausieren ...

4. Spieltag: 1 Sieg – 3 Niederlagen

Damen: die dritte Niederlage in Folge gab es im Pfarrhof gegen die Damen der Goldenen 9. Christine Oberhuber konnte mit guten 529 Keilen den Ehrenpunkt retten, während Karin mit 497 Holz gegen die Tagesbeste Elda Schranzhofer (535) den Punkt abgeben musste. Christine Waid (462) und auch die Kapitänin Sonja (442) kamen nie recht ins Spiel, verloren beide den Punkt und am Ende waren es 55 Holz, die den Gegnerinnen auch die beiden Mannschaftspunkte sicherten. 1:5 Niederlage, aber in der Faschingszeit kann uns das nicht die Feierlaune verderben.

Egon Delladio als Tagesbester mit 547 Holz und Hubert Schenk mit 524 Holz und guten Nerven hielten uns an der Tabellenspitze.

Tramin I: das Derby gegen Kaltern, Revanche für die Hinrundenniederlage war für dieses Heimspiel geplant. In Runde eins musste Roland (534:542) wegen 8 Kegel im letzten 30er den Punkt abgeben, während Norbert (523:499) einen Vorsprung von insgesamt 16 Holz halten konnte. Jetzt waren Kapitän Johann und Arnold an der Reihe, aber es kam die grosse Enttäuschung: Arnold musste nach gutem Spiel mit 539 Holz gegen den Tagesbesten Florian Wirth (582) den Punkt abgeben und Johann konnte mit 488 Holz sein Können nicht abrufen, es stand 1:3 und wir waren 55 Kegel hinten. Noch aber war nicht fertig, denn Jakob und Elmar konnten es noch drehen. Im ersten 30er sah es auch danach aus, beide konnten aufholen – aber dann war fertig. Elmar erreichte mässige 483 Holz und auch Jakob konnte mit 508 Kegel nicht punkten. So freuten sich am Ende wieder die Kalterer über den verdienten 7:1 Auswärtssieg und für uns war der Mannschaftsschnitt von 512 Holz einfach zu wenig.

Tramin II: in Algund sollten gegen den Tabellenletzten unser Punktekonto aufgebessert werden, aber es kam ganz anders. Bastian holte mit 462:450 Holz den ersten Punkt, Reinhold hingegen verlor mit 436:493 Kegeln Punkt und fast 60 Holz. Danach erging es Arnold (461:483) und Franz (472:499) nicht viel besser und wir lagen nahezu 100 Kegel hinten. In der letzten Runde spielten Hermann als Tagesbester mit 507:506 Holz und holte den 2.Punkt, während Alexander mit 489:487 Kegeln den Punkt mit 1,5:2,5 Sätzen verlor. Am Ende hatte Algund mit 486:471 Gesamtschnitt einen ungefährdeten 6:2 Sieg zu Buche stehen und wir standen mit leeren Händen und Taschen da, aber jetzt kommt Kaltern nach Tramin und wir werden im Heimspiel wieder punkten.

Tramin III: mit den 2 Punkten in der Kegeltasche kehrten wir vom Ausflug nach Pfalzen zurück, die weite Fahrt hat sich gelohnt. Unsere Schlussspieler Karl (Tagesbester mit 541 Kegel) und Kurt (522) haben heute die Kastanien aus dem Feuer geholt, denn sowohl Luis (494:473) und Egon (475:494), als auch Reinhold (490:499) und Walter (479:443) konnten nicht an die guten Zahlen der letzten Spiele anknüpfen, aber wie gesagt – Karl und Kurt erspielten noch einen Vorsprung von 90 Kegel und mit 500 Holz Mannschaftsschnitt reichte es dann doch zu einem ungefährdeten 6 : 2 Sieg. Weitere 2 Punkte die uns näher an unser Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg in die C-Klasse, bringen.

5. Spieltag: 3 Siege - 1 Unentschieden

Damen: die jungen Mädchen des punktelosen Tabellenletzten aus Ratschings konnten einem leid tun, hatten sie sogar immer wieder Fehlwürfe in das volle Bild und am Ende einen Mannschaftsschnitt von 404 Holz und 23 Fehlwürfen pro Kopf. Dass es einen 6:0 Sieg für unsere Damen gab, wobei Karin mit 501 Kegeln Tagesbeste war, ist eigentlich logisch und nebenbei gut für unsere Tabellensituation, wo wir jetzt auf Platz 8 vorgerückt sind. Weiters spielten Christine Oberhuber 494 Holz, Christine Waid 481 Holz und Kapitänin Sonja 422 Holz.

Tramin I: beim Tabellenletzten in Partschins konnten wir den direkten Abstiegsgegner mit 6:2 besiegen, erzielten dabei 528 Schnitt und sind vorerst vier Punkte vorne. Norbert (508:496) und Roland (509:484) starteten mit einem 2:0, dann verspielte Arnold (511:543), aber zugleich konnte Johann (558:515) gewinnen und wir waren 3:1 mit +48 Gesamtholz vorne. Hubert (487:496) musste den 2. Punkt abgeben, aber Elmar Thaler zeigte sich zum wiederholten Male von seiner Schokoladenseite, spielte 385 Volle und 209 Abräumer und konnte mit der Gesamtzahl von 594 Holz den gut spielenden Gegner (570) in Schach halten. Der Schnitt von 528 Holz brachte auch die 2 Mannschaftspunkte und den Sieg.

Tramin II: wie bereits oben versprochen, konnten wir auch unser 3. Heimspiel der Rückrunde gewinnen - dass es zudem noch gegen Kaltern war, freut uns umsomehr, denn Derbysiege sind immer etwas Besonderes. Peter (485:487) und Reinhold Zelger (458:481) lagen gleich mit 0:2 Punkten hinten, aber Bastian (506:413) und Arnold (496:471) glichen aus und wir lagen im Gesamtholz mit 93 Kegeln vorne. Jetzt waren Franz und Hermann an der Reihe und einer von beiden musste punkten, um den Sieg mit 5:3 perfekt

zu machen. So kam es dann auch: Hermann (517:458) siegte klar, Franz (469:520) verlor zwar sein Duell, aber die Gesamtholzzahl war mit +101 Kegeln und 489 Schnitt auf unserer Seite. 2 Punkte, die uns sehr gut tun und einen Tabellenplatz nach vorne bringen.

Tramin III: unser direkter Verfolger, Latzfons, war heute in Tramin zu Gast. Walter und Egon starteten und es ging gleich gut, denn obwohl Walter mit 527:533 Kegel den Punkt knapp abgeben musste, spielte Egon super und holte mit 547:417 Kegel den Punkt klar und wir hatten im Gesamtholz schon einen Vorsprung von 124 Holz. Die Partie war somit bereits gelaufen. Jetzt waren Kurt und Reinhold auf der Bahn und es wurde wieder spannend, denn beide verloren mit schlechten Zahlen (Reinhold 474, Kurt 475) den Punkt und zudem auch noch 58 Kegel.
Plötzlich stand es 3:1 für Latzfons und im Gesamtholz hatten wir nur noch 66 Holz Vorsprung. Aber Karl und Hubert werden es schon richten. Karl knüpfte nahtlos an Kurt und Reinhold's Zahlen an und spielte 478 Holz, verlor Punkt und 10 Kegel. Für Hubert sah es nicht viel besser aus: Rückstand mit 0:2 und -35 Kegel nach zwei 30ern. Dann allerdings zeigte er Können und Nerven, holte den dritten Satz mit 15 Kegel mehr und im letzten 30er spielte er mit 102 Vollen und 50 Abräumern den Gegner schwindlig und konnte schlussendlich den Punkt, nachdem er im vorletzten einen „Naturen" und im allerletzten Schub die unbedingt nötigen 5 Kegel traf, mit 524:523 Holz noch gewinnen und die drohende Niederlage abwenden. Es gab somit ein glückliches 4:4, mit dem beide Teams zufrieden sein können.

Lee Devils

Neue Vereinsspitze und Vorfreude auf 20 Jahr Jubiläum

Am 30. Jänner wurde bei einer außerordentlichen Vollversammlung im Restaurant Terzer in Kurtatsch von den vielen Mitgliedern ein neuer Ausschuss bestellt.

Bei seiner ersten Sitzung wurde Georg Gschnell zum Präsidenten gewählt, Daniel Peer zum Vizepräsidenten. Der Nachwuchspilot Manuel Terzer übernimmt die Funktion des Kassiers, Christian Morandell bleibt Schriftführer, auch Meinhard Bonell bleibt dem Vorstand weiterhin erhalten. Mit neuem Elan wird nun die 20-jährige Jubiläumsfeier organisiert.
Unser liebgewordener Wortgottesdienst auf der Lavinaspitze findet heuer am 18. Juli statt, der Regenbogenchor und Markus Felderer haben bereits Ihre Teilnahme zugesagt. Neben allen offiziellen Aktivitäten wie Mondscheinrodeln, Clubausflug usw. liegt uns aber das gemeinsame Fliegen besonders am Herzen.
In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen Piloten/innen viele schöne unfallfreie Flüge in diesem Jubiläumsjahr!

Männergesangsverein MGV TRAMIN

Landesfrauen-Watt-Turnier

Am 14. März findet das Watt-Turnier statt. Ab heute laufen die Einschreibungen.

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Turnier der absoluten Kategorie in Chiavari

Beim nationalen Turnier der absoluten Kategorie der Damen in Chiavari am 12. Februar konnten Miriam Sattler und Giorgia Piccolin ihre Erfolge vom letzten nationalen Turnier in Turin wiederholen.

Giorgia gewann das Turnier der Damenkategorie, Miriam kam auf den 5. Platz. Im Doppel konnten unsere Mädels wie bereits in Turin vor einem Monat wiederum das Turnier gewinnen - eine Bestätigung für die gute Form unserer beiden Spitzenspielerinnen.
Durch diese Platzierungen landete der ASV Tramin in der Vereinswertung an vorderster Stelle.

Jugendturnier in Terni
Mit insgesamt 8 Spielern nahm der ASV Tramin Tischtennis am nationalen Jugendturnier in Terni (Umbrien) am Wochenende vom 14.-15. Februar 2015 teil. Die Turniertage dauerten bis zu 12 Stunden und erwiesen sich als äußerst kräfteraubend für unsere Spieler.
Die Leistungen unserer Spitzenspieler blieben diesmal leider etwas hinter den Erwartungen zurück: Jordy Piccolin musste in seinem Viertelfinalspiel krankheitsbedingt aufgeben und verlor somit seine Chance auf den Turniersieg. Auch Ramona Paizoni schied frühzeitig aus.

Gute Leistungen und Platzierungen konnten hingegen Silvia Pianca, Florian Michael, Leonie Armenia, Sebastian Lotti und Florian Maier erzielen.
Trotzdem konnten alle Spieler wieder eine Menge wertvoller Erfahrungen sammeln im Hinblick auf die Jugenditalienmeisterschaft im April in Terni. Nicht nur die Ergebnisse alleine sind für unsere Sektion ausschlaggebend, sondern auch gute Leistungen und Freude am Tischtennissport.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften
Die positive Serie bei den Meisterschaftsbegegnungen konnte am letzten Spieltag leider nicht fortgesetzt werden, hier die Ergebnisse im Detail:

Serie B/2 Herren:
Tramin-Leoniana 3:5
(Atz Manuel 1, Ghetta Mirko 2)

Giorgia Piccolin und Miriam Sattler beim Turniersieg in Chiavari.

Mannschaft Serie B Damen: Nadja Baldo, Ramona Paizoni, Siliva Pianca (von links).

Tabelle: 2. Platz
Serie C/2 Herren:
Tramin A-ASC Auer TT 1:5 (Unterhauser Christian 1)
Tramin B-ASC TT Sarntal 5:0 (Florian Michael 1, Milic Igor 2, Segnan Patrick 2)
Tabelle: Tramin B 1. Platz, Tramin A 5. Platz

Serie B Damen:
Tramin-Eppan 0:4
Tramin-Lavis 4:2 (Pianca Sivlia 2, Paizoni Ramona 1, Baldo Nadja 1)
Tabelle: nach den letzten Spielen ist die Meisterschaft der Serie B Damen beendet, unsere Mädels landeten auf dem sehr guten 2. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Meister; dies ist für die nächste Saison vielversprechend.

Die nächsten Meisteschaftsspiele finden nach drei Wochen Pause am 14. März wie immer in der Raiffeisenhalle Tramin statt:
- Serie B/2 Herren um 17 Uhr Tramin gegen Redentore 1971;
- Serie C/2 Herren um 17 Uhr Tramin B gegen Auer.

ASV – Tennis

Wintercup

Wie letztes Jahr haben auch heuer wieder die Spieler vom Tennisverein Tramin am regionalen Wintercup der Serie C teilgenommen. Hier spielen über 25 Mannschaften aus der ganzen Region um den Titel der Serie B, C und Under.

Von links nach rechts: Hannes Holzner, Karin Estfeller, Daniel De Nadai und Markus Sanoll.

Gespielt werden immer 2 Herreneinzel, 1 Dameneinzel und 1 Herrendoppel.
In den vier Spieltagen konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Markus Sanoll konnte z.B. einen Serie B Spieler von Brixen bezwingen. Caroline Steiner setzte sich nach einer tollen Aufholjagd gegen die besser klassifizierte Spielerin aus Darzo durch.

Schlussendlich wurden alle 4 Begegnungen mit einen 2 zu 2 Ausgleich abgeschlossen! In Anbetracht der starken Gegner ist das wirklich ein tolles Ergebnis!
Bravo Mädls und Jungs! Der 2. Platz und somit ein Platz in der Finalrunde wurde nur ganz knapp verpasst. Beim letzten Spieltag, gegen die zweitplatzierten aus Mori, war die Sensation in der Luft, doch die Herren konnten das Doppel im Entscheidungstiebreak im 3. Satz nicht gewinnen und man verlor das Tiebreak 8:10.
Teilgenommen haben folgende Spieler: Anni Tetter, Caroline Steiner, Karin Estfeller, Markus Sanoll, Anton Anderlan, Daniel De Nadai, Florian Gschnell, Stefan Peer und Hannes Holzner. Wir sind froh, dass unsere Spieler mit so viel Freude und Einsatz bei der Sache sind und über das ganze Jahr fleißig spielen! Bravo!

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 28. Februar	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst	
So 1. März	9 Uhr anschl.	Familiengottesdienst Suppensonntag mit Matinee und Ministrantenglückstopf	Pfarrkirche Bürgerhaus
Mo 2. März	19.30 Uhr	Vollversammlung VKH und Gastvortrag Arch. Walter Angonese	Bürgerhaus
Do 5. März	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Tremosine (Gardasee)
Fr 6. März	14 bis 17Uhr 18 Uhr	Unterlandler Spieletag Weltgebetstag der Frauen	Öffentl. Bibliothek Pfarrtreff
Sa 7. März	8.30 bis 11Uhr 9 bis 12 15 Uhr 20 Uhr	Frauenfrühstück mit Primelaktion Tag der offenen Tür Eröffnung Josefischießen Abendveranstaltung /Tag der Frau	Pfarrtreff KITA Schießstand Bürgerhaus
So 8. März	13.30 Uhr 19.15 Uhr	Start zum „Äktschntag“ Gedächtnisfeier für die Verstorbenen	Mindelheimerparkpl. St. Valentin
Di 10. März	16.15 Uhr	Kreuzweg für Kinder	Pfarrkirche

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gerne nehmen wir Reservierungen für **Erstkommunionfeiern** entgegen. Hotel Winzerhof in Tramin. Tel. 0471 860 183.

Kleine sonnige **Wohnung** im Zentrum von Tramin zu vermieten.
Tel. 349 64 33 006.

Erledige **Verwaltungsarbeit** (Fakturierung, Beitragsgesuche, Ausschreibungen usw) für Kleinbetriebe und Handwerker auf Stundenbasis gegen Rechnung.
Tel. 339 11 34 183.

60qm Wohnung mit **möblierter** Küche im Ortszentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 29 42 831.

Zimmermädchen von April bis Oktober gesucht, vormittags ca. 2 bis 3 Stunden, Garni Sandhof, Tel. 333 22 53 803.

Anger mit Vernatsch und Lagrein kostenlos zum **Bearbeiten** und zur Ernte zu vergeben. Pumpe vorhanden.
Tel. 339 15 79 390.

Wohnung in Tramin 95 m² mit drei Zimmern, ein Bad, Wohnküche und große Terrasse um 750 Euro plus 20 Euro Kondominiumspesen zu vermieten.
Tel. 320 91 50 637 oder 0471 863 056.

Junge aus Kroatien, 22 Jahre, Deutsch- und Englischkenntnisse, sucht Arbeit als **Küchenhilfe**. Tel. 366 42 07 487.

Suche Arbeit als Kochhilfe oder **Abspüler** (10-jährige Erfahrung).
Tel. 0471 860 235 oder 328 81 75 625.

Suche Arbeit als **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen oder Betriebe (auch abends). Tel. 0471 860 235 oder 32 88 1 75 625.

Nettes **Kinderzimmer** in Massivholz, 5teilig von 0-6 Jahren um 450 zu verkaufen. Tel. 335 56 300.

Verkaufe **Kinderwagen** der Marke Buganboo2 Camelon, Wanne und Spazierwagen und zwei Stoffe. Tel. 335 56 300.

Suche **Garage** mit Tor zu kaufen oder zu mieten. Tel. 339 65 57 614.

Einzimmerwohnung teilmöbliert mit nagelneuer Küche, Balkon, 40 m² nur an Einheimische in Tramin zu vermieten.
Tel. 335 833 1500.

Das Weingut Pfitscher in Montan sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 209205

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

28. Februar bis 6. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
7. bis 14. März:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

28. Februar bis 1. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 41
7. bis 8. März
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Zuverlässige **Reinigungskraft** für unsere Ferienwohnungen in Tramin, besonders während der Sommersaison, gesucht. Tel. 338 37 68 017.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

13. März 2015
Nr. 5 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Rotes Stopplicht für Legislaturperiode Grünes Licht für touristische Zone in Söll

Zu seiner letzten, eher kurzen Sitzung in dieser Legislaturperiode trat der Gemeinderat am Donnerstag 5. März zusammen. Neben einer kleinen Änderung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe und des Haushaltsvoranschlages, wurde die Jahresabschlussrechnung des Gemeindeschwimmbades genehmigt.

Die Arbeiten an der Weinstraße gehen zügig voran und müssten bis Ende April beendet sein. Während der Osterzeit, wird laut Referent Siegfried Oberhofer, versucht werden, die Straße einspurig für den Verkehr zu öffnen. Foto: W. Kalser

Dabei stellte man für das kommende Jahr die, bei der letzten Sitzung eingeforderte, Überprüfung des Angestelltenverhältnisses zwischen Tourismusverein und Schwimmbadkomitee in Aussicht. Für die längste Diskussion sorgte – in Abwesenheit des Bürgermeisters - die Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen am Plattenhof in Söll. Bekanntlich wollte Familie Dissertori direkt oberhalb des nördlichen Hanges einen Bau mit Ferienwohnungen errichten. Im Juni 2014 lag dazu eine erste Studie vor. Der Gemeinderat machte daraufhin zur Auflage, diese dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft zu unterbreiten. Dieses Gremium riet vom Bau in dieser exponierten Lage ab, da die Gründe dafür „aus funktionaler und landschaftlicher Sicht nicht ausreichend seien". So wurde nach einer neuen Lösung gesucht, die bei der Sitzung vom anwesenden Architekten erläutert wurde. Die Fläche der auszuweisenden Zone, nun an die Nordwestecke des derzeitigen Parkplatzes zurückversetzt, beträgt 5.000m². Dafür müssen ca. 1.250m² Rebfläche gerodet werden. Der Gemeinderat hatte nun die Grundsatzentscheidung für die neue Lage der touristischen Zone als Vorgabe für die dann einzuleitende Bauleitplanänderung zu treffen. In der von Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer geleiteten Diskussion schieden sich die Geister vor allem darin, ob man die neue Studie noch einmal dem Landesbeirat unterbreiten oder diese einfach genehmigen sollte. Schließlich setzten sich die Befürworter des „rascheren Weges, " durch. Man wolle, so hieße es, einen zweiten bürokratischen Weg vermeiden, zumal Bauherr und Planer die Auflagen ja berücksichtigt hätten. Daran konnte auch das Schreiben des Vereines für Kultur und Heimatpflege nichts mehr ändern, der eine nochmalige Überprüfung des Vorhabens durch den Landesbeirat vorgeschlagen hatte. Ebenfalls mehrheitlich gutgeheißen wurde die beantragte Baudichte von 2m³ /m².

Jahresabschlussrechnung des Schwimmbades

Referent Robert Greif legte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Schwimmbadkomitees den Saisonbericht und die Jahresab-

schlussrechnung vor. Demnach war dieses in der vergangenen Badesaison vom Mai bis September an 113 Tagen geöffnet und an 22 Tagen gesperrt. In dieser Zeit wurde es von 40.067 Personen besucht, was einem Tagesdurchschnitt von 440 Personen entspricht. Das bedeutet einen Rückgang von 45% (32.000 Personen) gegenüber dem Vorjahr und brachte damit um 128.000 Euro weniger Einnahmen mit sich. Diese belaufen sich auf 154.659 Euro, während die ordentlichen Ausgaben 285.778 betragen.
Die Jahresabschlussrechnung ergibt somit einen Bilanzverlust von 91.118 Euro. „Es war damit wegen der anhaltenden Wetterkapriolen wohl das schlechteste Jahr der Schwimmbadgeschichte, " so Greif wörtlich. Nichts desto trotz hob er die gute Zusammenarbeit mit Pächter, Personal, Firmen und Gemeindeverwaltung hervor und zeigte auch Genugtuung darüber, dass es keine nennenswerten Unfälle gegeben habe.
Schließlich schlug er im Namen des Schwimmbadkomitees eine leichte Erhöhung verschiedener Eintrittspreise für Erwachsene vor, während jene für Kinder und Senioren gleich blieben. Dies und die Jahresabschlussrechnung wurden dann bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Thomas Vontavon, der treueste und – neben der Berichterstatterin des Traminer Dorfblattes- häufig einzige Zuhörer der öffentlich zugänglichen Gemeinderatssitzungen, freute sich sichtlich über einen vom Bürgermeister überreichten Essensgutschein. Thomas hatte heuer dem Gemeinderat, genau an seinem Geburtstag, einen Umtrunk spendiert. hgk

In diesem ca. 5000m² großen Areal wird, nach erfolgter Bauleitplanänderung ect., ein Haus mit 16 Ferienwohnungen entstehen. Foto: W. Kalser.

Glasfasernetz
Der Rat legte für den Anschluss ans Glasfasernetz eine einmalige Anschlussgebühr fest. Diese beträgt für Privathaushalte 100 Euro, für Gewerbetreibende 200 Euro. Bei der Bürgerversammlung am 4. Mai soll über dieses Thema ausführlich informiert werden.

Fest der Begegnung am 18. Mai
Auf Anfrage wurde diese interkulturelle Veranstaltung, - organisiert von der Katholischen Frauenbewegung- von deren Vorsitzenden Brigitte Rellich, kurz vorgestellt.

Endgültig Schluss
Die Runde der Abschlussworte eröffnete Stefan Zelger von der Südtiroler Freiheit. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit und gab

Bekanntmachung

Eintragung in die Wählerlisten

Nach Einsichtnahme in die Art. 1 und 3 des D.L.Nr. 197 vom 12. April 1996 gibt der Bürgermeister bekannt, dass jeder Bürger der Europäischen Union, welcher nicht italienischer Staatsbürger ist, in eine eigene Wählerliste eingetragen werden kann, um das Wahlrecht für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl, welche am 10. Mai stattfindet, ausüben zu können.

Um dieses Wahlrecht in Anspruch zu nehmen, muss dem Bürgermeister der Gemeinde innerhalb 31. März ein Ansuchen gestellt werden und zwar mit folgendem Inhalt:

1.) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und –ort
2.) Staatsbürgerschaft
3.) die Anschrift in der Wohnsitzgemeinde
4.) die Anschrift im Herkunftsstaat

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindewahlamt.
Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Wir haben stets fürs Dorf und seine Bewohner gearbeitet.
Bürgermeister Werner Dissertori

bekannt, dass sich die Südtiroler Freiheit wegen Kandidatenmangels bei den kommenden Gemeinderatswahlen nicht mehr beteiligen werde. Ähnlich formulierte es auch Helmuth Bologna von der Bürgerliste.
Bürgermeister Dissertori bedankte sich schließlich bei allen Gemeinderatskollegen für das gute und harmonische „Miteinander – Auskommen."
Er dankte dann noch dem Sekretär Christian Tetter und dem Traminer Dorfblatt. Auch Referentin Christine Zwerger ergriff zum Abschied ihrer fünfzehnjährigen Amtszeit als Referentin kurz das Wort.
Schließlich dankte Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer dem Bürgermeister im Namen aller für seinen großen Einsatz während der vergangenen drei Legislaturperioden. In heiter gelöster Stimmung wurde diese letzte Sitzung dann mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen. hgk

Der vollständige Gemeinderat der Legislaturperiode 2010-15 nach seiner letzten Sitzung: Von li. sitzend: Ref. Robert Greif, Ref. Christine Dissertori Zwerger, Brigitte Bernard Rellich, Sieglinde Häusl Matzneller, Annemarie Atz Teutsch, Stefan Zelger (SF), Rellich Werner, stehend: Ref. Siegfried Oberhofer, Ref. Markus Stolz, Ref. Franzjosef Roner, Helmuth Bologna (BL) , BmStv. Wolfgang Oberhofer, Bm Werner Dissertori, Josef v. Elzenbaum, Andreas Platzgummer, Wofgang Thaler, Peter Geier (SF), Ivan Bott, Peter Möltner, Konrad Dezini. (Wo nicht anders angegeben, Mitglieder der SVP Ratsfraktion) Gemeindesekretär Christian Tetter, (ganz rechts) „leistet seit 1983 bei jeder Gemeinderatsitzung seinen Beistand". Foto: W. Kalser

Bekanntmachung

Überfüllte Mülltonnen

In letzter Zeit wurde mehrfach festgestellt, dass viele Restmüllcontainer bei der Entleerung überfüllt sind, bzw. der Deckel nicht vollständig geschlossen ist. Der Art. 32 der Gemeindeverordnung über den Müllsammel- und Entsorgungsdienst besagt folgendes: „Der Abfall darf nicht in die Container gepresst werden und der Container darf nur so befüllt werden, dass sich der Deckel noch vollständig schließt."
Die Gemeindeverwaltung fordert die Bürger auf, die obgenannte Richtlinie einzuhalten. Bei Nichteinhaltung ist der Fahrer des Müllabfuhrdienstes angewiesen, die Tonne nicht zu entleeren.

Aus dem Wertstoffhof

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 17. und 18. März von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 46 vom 27. November 2014 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

- 15,00 Euro pro Auto;
- 50,00 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw.
- 100,00 Euro für jeden LKW

zu entrichten ist.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

8. März Internationaler Tag der Frau

Starke Frauen gestalten Zukunft

Unter dieses Motto wurde heuer der Frauenabend gestellt, der am Samstag 7. März im Bürgerhaus stattfand. Den Reigen der Veranstaltungen zum Tag der Frau eröffnete, wie bereits des öfteren, der Weltgebetstag der Frauen am Freitag im Pfarrtreff.

Dabei stand heuer die Solidarität mit den Frauen auf den Bahamas im Mittelpunkt. Am Samstagvormittag kamen dann viele Frauen zum Frauenfrühstück in den Pfarrtreff. Zugleich verkauften die SVP Frauen, wie jedes Jahr Primeln und andere Frühlingsblumen für die Krebsforschung. Und schließlich am Abend dann der Gesprächsabend: Starke Mütter, starke Töchter, starke Frauen gestalten Zukunft.

Das Traminer Frauenforum, eine Plattform von in der Öffentlichkeit aktiven bzw. an Frauenarbeit interessierten Frauen, hatte dazu drei prominente und starke Mutter- Tochter Paare eingeladen. Es waren dies die ehemalige Schirennläuferin Denise Karbon mit ihrer Mutter – Rosmarie, Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung. Isabella Engl, derzeit Synodalin, ehemalige Mitarbeiterin der Organisation für eine solidarische Welt (OEW) mit ihrer Tochter Alice, Politikwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der EURAC, sowie Renate Gebhard, Anwältin, Parlamentarierin und Landesvorsitzende der SVP Frauen mit ihrer Mutter Elisabeth, Verwaltungsrätin, Teleservicefachfrau und Mitbegründerin des Sinfotel. Die Moderatorin des äußerst interessanten, leider etwas schwach besuchten Abends, war Evi Keifl, selbst dreifache Mutter, ehemalige Bozner Gemeinderätin, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, Buchautorin und engagierte Verbraucher- und Umweltschützerin. Bei der gegenseitigen Vorstellung durch Mütter und Töchter waren – trotz gewisser Unterschiede- auch ähnliche Muster in der Erziehung erkennbar. Dazu gehörten u.a. eine gewisse Religiosität, gelebte Wertschätzung gegenüber anderen Personen, das Gespräch über politische Themen in der Familie und die Förderung der Töchter, bezüglich schulischer, aber auch persönlicher Bildung. Unabhängig davon wurde aber allen Anwesenden bewusst, dass jede der eingeladenen Frauen wohl auch von sich aus Anla-

„Es war eine Bereicherung für das Dorf etwas tun und miteinander gestalten zu können, " meinte Christine Dissertori Zwerger. Für ihren fünfzehnjährigen tüchtigen Einsatz als Referentin wurde ihr vom Traminer Frauenforum gedankt.

Drei starke Mutter – Tochter Paare gaben Einblicke in ihr Leben und ihr Verhältnis zueinander: von li: Dr. Renate und Elisabeth Gebhard, Denise und Rosmarie Karbon, Alice und Isabella Engl mit Moderatorin Evi Keifl

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

gen für eine starke Persönlichkeit in die Wiege gelegt bekommen hat. Nach diesem sehr persönlichen Teil des Abends schwenkte Frau Keifl geschickt zur Politik über. Dabei ging es im Besonderen um die Gemeinderatswahlen, die vor der Tür stehen. Es kamen ehemalige und amtierende Gemeinderätinnen zu Wort. Sie erzählten von ihren Erfahrungen und ihrer Motivation, von Stolpersteinen und Unterstützung. SVP Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger, aber auch die anderen Gäste riefen die Frauen dazu auf, ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, sondern sich der Wahl für den neu zu wählenden Gemeinderat von Tramin zu stellen. Zur Freude der Anwesenden und unter Applaus gab dies dann Sonja Weis bekannt. In ihrem Schlussplädojer ermunterte Dr. Renate Gebhard die Frauen, sich, aktiv in die Politik einzubringen und auch Frauen zu wählen. Bei einer kleinen „Marende" saßen die interessierten Zuhörerinnen noch eine Weile im angeregten Gespräch beisammen. Und dabei ging es sicher nicht um Küche und Kinder, sondern um Frauen in Politik und Öffentlichkeit. Hgk

Frauen stellen die Hälfte der Gesellschaft und es braucht auch den weiblichen Blick auf die Dinge. Doch nur wer mit am Tisch sitzt, redet und gestaltet mit. Dr. Renate Gebhard

Meistens reden Mütter über ihre Töchter. Es ist aber besonders interessant und spannend zu hören, was Töchter über ihre Mütter sagen.
Moderatorin Evi Keifl

Mit dem Weltgebetstag der Frauen wurde der Veranstaltungsreigen zum Tag der Frau eröffnet.

Die Frauen, die der Einladung gefolgt sind, erfuhren Lebensgeschichten interessanter Frauen, wurden zum Nachdenken über das eigen Verhältnis zur Mutter bzw. Tochter angeregt und zugleich auch zum Einsatz in der Öffentlichkeit gestärkt. Auch die jüngste Zuhörerin, Studentin Alena (ganz links), die mit ihrer Mutter zum Gesprächsabend kam, war beeindruckt.

Die Frauen des Frauenforums waren am Samstag 7. März besonders im Einsatz: beim Frauenfrühstück, beim Verkauf der Frühlingsblumen zugunsten der Krebsforschung und beim Frauenabend im Bürgerhaus.

Der Einladung zum Frauenfrühstück im Pfarrtreff folgten auch heuer wieder sehr viele Frauen. Fotos: hgk

Live – Frühschoppen aus der Kellerei Tramin

Bürgerkapelle im Hörfunk des Rai Südtirol

Am Sonntag, den 8. März wurde im Rahmen einer Live-Sendung des Rai Südtirol ein Frühschoppen aus der Kellerei Tramin übertragen.

Die Bürgerkapelle bei der Live- Übertragung durch die Rai Südtirol in der Kellerei Tramin. Rechts im Bild Kellermeister Willi Stürz.

Der Organisator und Moderator der Sendung Norbert Rabanser begrüßte um 11.05 Uhr im Nussbaumer-Saal die Ehrengäste, die Besucher, die Musikanten der Bürgerkapelle und den bekannten Liedermacher Sepp Messner Windschnur. Zu Beginn gab es den zackigen Marsch „Gruß an Böhmen". Rabanser war von der wunderschönen Aussicht, die sich von diesem Saal bietet, begeistert und schilderte den Zuhörerinnen und Zuhörern am Radiogerät die Sicht über Weinberge und Obstanlagen bis hin zum Kalterer See. Außerdem beschrieb er ihnen das Gebäude der Kellerei als gelungenes Bespiel moderner Architektur, das unbedingt einen Besuch lohne.
Die Sendung dauerte eine knappe Stunde und bot Volksmusik und zugleich Informationen über Tramin, die Kellereigenossenschaft und über Bräuche und Geschichte unseres Dorfes. Das zentrale Thema war aber selbstverständlich der Wein, vor allem der Gewürztraminer, für den unser Dorf berühmt ist. Auch die Bürgerkapelle und Sepp Messner nahmen mehrmals das Thema Wein in ihren Musikstücken auf. So wurde von der Kapelle der Weinwalzer gespielt und der Liedermacher aus Gufidaun hatte einige Weisheiten und Aussagen über den Wein im Weinboogie vertont. Windschnur sorgte u.a. mit seinen Hits „Die Waschmaschin" und „Ein Prost" für gute Stimmung und feierte die Frauen, pünktlich zum Tag der Frau. Die unterschiedlichen musikalische Akzente machten die Veranstaltung interessant und abwechslungsreich.

Zwischen den Musikstücken holte sich der Moderator einige Gesprächspartner vor das Mikrofon: der Obmann der Kellerei und damit Hausherr Leo Tiefenthaler gab Auskunft über die Vergangenheit und der jetzigen Tätigkeit der Kellerei und über die architektonischen Besonderheiten des Neubaues, der Kellermeister Willi Stürz berichtete natürlich über seine Arbeit bei der Herstellung des Weines. Hermann Toll, Kustos des Hoamet-Museums

Sepp Messner Windschnur.

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer, Freunde der Blasmusik!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.

Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2014 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 ‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht.
Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann
Heinrich Steinegger

und Dorfchronist, erzählte über Tramins Geschichte und wies darauf hin, dass im Museum eine eigene Abteilung dem Weinbau vorbehalten ist und zurzeit eine Ausstellung von Gewürztraminerweinen aus aller Welt zu besichtigen ist. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, grüßte alle Anwesenden und die Radiozuhörerinenn und -zuhörer in ganz Südtirol und gab einen kurzen Überblick über das Dorf, seine Einwohner, seine Schönheiten und Bräuche.

Alles in allem war es eine Stunde voller Musik, Unterhaltung und guter Laune, die live aus der Kellerei Tramin in alle Haushalte, Autos und überall dorthin, wo Rai Südtirol empfangen wird, gesendet wurde. Zum Abschluss spielte die Bürgerkapelle Tramin - passend zum Thema der Sendung - die „Weintrauben Polka", sodass der Live-Frühschoppen mit zufriedenen Musikanten, gut gelaunten Gästen und einem strahlenden Moderator endete.

Die Kellerei Tramin hat sich bei dieser Veranstaltung als ausgezeichneter Gastgeber erwiesen. Durch die gelungene Radiosendung wurde unser Dorf sehr positiv präsentiert und hat seinem Ruf als Heimat des Gewürztraminers alle Ehre gemacht. gm

Das Technik-Team der Rai Südtirol im hochmodernen Übertragungswagen sorgte für den guten Ton und reibungslosen Ablauf. Thomas Mahlknecht (Tontechnik), Florian Mahlknecht (Regie), Yvonne Miracolo (Musikassistenz), Raphael Fundneider (nicht im Bild).

Moderator Norbert Rabanser und Leo Tiefentahler.

Elena Walch

Das Bistrot des Weingutes Elena Walch/Tramin sucht eine freundliche Servicekraft (halbtags, nur Wochenende + Urlaubsvertretung, Mai-Ende Oktober). info@elenawalch.com

Pernhof
pension · residence
restaurant

ab 27. März wieder für Sie geöffnet!

Leckere Pizza und gute regionale Küche täglich ab 17 Uhr
Donnerstag Ruhetag - Tel. 0471 860 624
Gerne nehmen wir auch Anfragen für Familienfeiern entgegen.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch!
Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team

Schule

Elternfortbildung im Schulverbund

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgenden Veranstaltungen ein:

Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen – eine Herausforderung?
Durch den Vortrag und die anschließende Diskussion wird auf folgende Aspekte eingegangen:

- Gesprächstechniken wie Ich-Botschaften und Aktives Zuhören
- Unterscheidung von Beobachtung, Bewertung
- Mein Handeln aus Sicht des Kindes evtl. Wie viel Druck tut gut?
- Aufgaben der Elternvertreter/innen

Referentin: Elke Albertini
Datum: Montag, 23. März
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Auer, Aula der Grundschule
Anmeldeschluss: Freitag, 13. März

Soziale Netzwerke und Internet – Gefahren und Risiken
Der Inhalt soll sich aus Fragen und Diskussionen mit dem Publikum entwickeln

Referentin: Dr. Paula Maria Ladstätter, Kinder- und Jugendanwältin
Datum: Dienstag, 7. April
Beginn: 20 Uhr
Ort: Tramin, Veranstaltungssaal der Mittelschule
Anmeldeschluss: Freitag, 27. März

Die Fortbildungen finden nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden.
Anmeldung im Sekretariat des Schulsprengels
Tramin: Tel. 0471 860 195
E-Mail; ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Girls Camp

Wasser, Feuer, Erde, Luft – Erlebnistage nur für Mädchen

Das Girls Camp ist für so einige Mädchen mittlerweile zu einer festen Tradition geworden und lädt auch heuer wieder zu einem großen Abenteuer ein:

Lagerfeuer, Schwimmen, Natur, Kreatives und viel Spaß erwarten die Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren beim diesjährigen Zeltlager, das von 02. bis 08. August auf dem Fennberg (Margreid Kurtatsch) stattfinden wird. Der Kontakt mit der Natur und das Erleben in der Gruppe stehen bei diesem Girls-Camp ganz im Vordergrund, bei dem die Mädchen von einem zweisprachigen Team kompetenter Jugendarbeiterinnen begleitet werden. Das Girls Camp wird von den Bozner Jugendzentren „papperlapapp" und „Vintola18" in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum „Point" aus Neumarkt und dem Jugenddienst Bozen organisiert. Die Supervision des Camps übernimmt Irene Egger vom Jugenddienst, die auch für weitere Informationen zum Camp zur Verfügung steht. Interessierte können sich aber auch direkt an die jeweiligen Jugendzentren wenden. Die Anmeldungen sind bis 30. April auf www.papperla.net möglich und für die ganz Schnellen gibt es bei Anmeldung und Einzahlung innerhalb 31. März einen Frühbucherrabatt. Schwestern erhalten eine Ermäßigung von 25 %. Die verfügbaren Plätze für das Camp sind begrenzt.

Girls Camp: Abenteuer und Natur ganz unter Mädchen
Ort: Zeltlagerplatz Fennberg
Datum: 2. bis 8. August
Zielgruppe: Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren
Anmeldefrist: innerhalb 30. April, begrenzte Teilnehmerinnenzahl!
Kosten: 100 Euro
- 10% Frühbucherbonus bei Anmeldung u. Einzahlung innerhalb 31. März
- 25% Geschwisterrabatt

Anmeldung: www.papperla.net
Info bei Irene Egger, Tel. 0471 972 098, irene.egger@jd.bz.it bei Ulli Huber, Tel. 334 99 89 244, ulrike.huber@papperla.net

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
walter reisen

MUSIKANTENSTADL - PULA
26.-28.Juni ***Sichern Sie Ihr Ticket!***

CHIEMSEE - HERRENINSEL
So 19. Juli

TIERPARK HELLABRUNN
So 2. August

Auf **Reisen** ans **Meer noch bis 30. April**
Frühbucherbonus **kostenlose Versicherung!**

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni
******Valamar Zagreb**
***** Valamar Pinia Hotel**

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli
******Hotel Delle More Vieste**
******Hotel D`Amato Peschici**

Museum Tramin organisiert Ausstellung und Veranstaltungsreihe

Action Admiral – Ein Kapitel Dorfgeschichte

Vor 40 Jahren hat eine Gruppe Jugendlicher aus Tramin am Geist der ‚68er geschnuppert und damit für Aufregung im Dorf gesorgt. Bestehendes wurde in Frage gestellt, Alternativen zur Diskussion gestellt.

Vanessa Atalanta ist der wissenschaftliche Begriff des bunten Admiral-Schmetterlings. Er gehört zur Gruppe der Wanderfalter. Er ist das Symbol der Gruppe Action Admiral.

Das Hoamet-Tramin Museum widmet diesem Kapitel der jüngeren Traminer Dorfgeschichte im Jahr eine Sonderausstellung.
Es kommen die Protagonisten zu Wort und es werden politische und kulturelle Hintergründe beleuchtet. Die Musik und ihre Rolle für die damalige Jugendbewegung kommen ausführlich zur Sprache. Gezeigt werden Devotionalien der einstigen Revoluzzer und jene Technik, die das Hören und Abspielen von Rockmusik erst möglich gemacht hat.
Die „gute Stube" im Eingangsbereich des Museums als Ausdruck bäuerlich-traditioneller Lebensart bildet den kontrastreichen und gerade deshalb so passenden Rahmen für die Ausstellung. Betreut hat die Ausstellung Dr. Christian Terzer in Zusammenarbeit mit dem Museum und den Protagonisten jener Zeit. Die Ausstellung ist vom 21. März 15 bis 12. Juni zugänglich.
Die gesamte Veranstaltungsreihe (siehe unten) hat auch den Zweck, der heutigen Jugend aufzuzeigen, welche Wege Teile der 68er Jugend eingeschlagen haben, diese kritisch zu hinterfragen um dabei für die eigene Zukunftsgestaltung Erkenntnisse zu gewinnen.

Öffnungszeiten der Ausstellung vom 21. März bis 12. Juni:

Samstags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Ab Ostern zusätzlich an den normalen Öffnungszeiten.

- Eröffnungsabend mit Diskussion und Musik
- Die wilden Schmetterlinge und ihre Zeit

In den späten 60er Jahren und dann in den 70ern gab es weltweit einen Aufbruch der Jugend zu neuen Ufern. Dieser manifestierte sich sowohl politisch als auch kulturell und führte zum Versuch, neue Lebensformen abseits von Krieg, Wirtschaftszwängen und Gleichmacherei zu finden.
Die Jugendgruppe Action Admiral in Tramin war 1974 voll im Trend der Zeit. Doch wie haben die damals Jungen ihre Ziele gesehen und zu erreichen versucht? Was war die tragende Basis für diesen Versuch, aus welchen Quellen haben die jungen Menschen in Tramin damals ihren Aufbruch gespeist, was hat man geleistet um anders zu sein, in einer Welt, die man als zu eng und fad vehement ablehnte. Vertreter der Gruppe Action Admiral von damals werden Rede und Antwort stehen und sich gemeinsam mit den Anwesenden im Rahmen einer Diskussion auf Spurensuche begeben.
Der Abend wird beendet durch lockeres Beisammensein und Diskutieren im Foyer, bei Musik der damaligen Zeit, produziert von Platten und Plattenspielern.

- Freitag 20. März, 20 Uhr Brennereien Roner Tramin

Eine Veranstaltungsreihe des Hoamet-Tramin-Museums, gefördert durch das Amt für Museen, die Gemeinde Tramin, Raika Überetsch u.a..

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe Action Admiral – 40 Jahre:

- 15. April 20 Uhr Bürgerhaus Tramin
Kunst am Plattencover mit Musik von Anonym mit Brigitte Matthias

- 8. Mai 20.30 Uhr Jugendtreff Sky im Bürgerhaus
Die alten und die jungen Schmetterlinge: Diskussion und Musik

- 29. Mai 20.30 Uhr – Öffentliche Bibliothek Tramin
Literaturabend mit prominenten Gästen und Originalaufnahmen der Zeit

- 12. Juni 20.30 – Bürgerhaus Tramin
Abschlußabend mit Anonym und Bethlehem Revival Band

Bäuerinnen

Gelungener Äpflkiachlball

Alle zwei Jahre organisiert die Ortsgruppe der Bäuerinnen den Äpflkiachlball, der immer am Unsinnigen Donnerstag stattfindet. Der Erlös wird für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Viele Tanzbegeisterte aus Tramin und Umgebung sind auch heuer der Einladung gefolgt und haben im aufwendig dekorierten Bürgerhaus einen schönen Abend verbracht. Die Band „Net Letz" sorgte für ordentliche Stimmung und für Speis und Trank war wieder bestens gesorgt.
Ein Höhepunkt ist immer der Besuch der Wudeln, die sich gekonnt durch die kleinen Türen in den Saal begeben, und die Tanzfläche bevölkern, aber auch andere Traminer Maschgra haben mit ihren Auftritten alle begeistert. Wie schon auf dem Ball angekündigt, wird der Reinerlös im Gedenken an Wilma Gamper an die Südt. Krebshilfe Bezirk Überetsch/Unterland gespendet.

Ein Ballbesucher, welcher namentlich nicht genannt werden möchte, hat uns zu diesem Anlass eine großzügige Spende zur Verfügung gestellt, wofür wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.
Ein Dankeschön geht auch an alle, die unseren Ball besucht haben, und auf diese Weise dazu beigetragen haben, dass wir insgesamt einen Betrag von 2.500,- Euro spenden können. Herzlichst – und nicht zum Schluss - möchten wir auch allen ehrenamtlichen Helferinnen danken, denn ohne ihre Hilfe könnte der Äpflkiachlball nicht stattfinden!

Einige der Helferinnen mit dem Ausschuss der Bäuerinnen.

Ballbesucher bei der Polonaise.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag
und Dienstag,
Tel. 0471 861023.

G'Würzerkeller
Ruhetag Montag,
Tel. 0471 860 236 (ab 17. März).

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag
und Montag Tel. 0471 090 003
(ab 24. März).

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch,
Tel. 0471 860 817
(Samstag und Sonntag).

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag
Tel. 0471 860 162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch
Tel. 0471 860 310
(abends, Sonntag mittags und abends)

Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag,
Tel. 0471 860 010
(ab 19. März).

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin ein, welche am Montag, 23. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 24. März 2014
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2014
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2014
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2015
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages
8. Tätigkeitsvorschau 2015
9. Präsentation neues Erscheinungsbild durch Albert Pinggera, design.buero
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme. Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Wolfgang Oberhofer
Präsident

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 18. MÄRZ BIS 25. MÄRZ

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella Brimi 4x100 gr d. St.	2,49 Euro
Fruchtjoghurt Müller x8 d. St.	1,99 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,49 Euro
Naturjoghurt Sterzinger 1 kg	2,49 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Schlanderser Halbfettkäse 1 kg	9,40 Euro
Mineralwasser Despar 1,5 lt d. St.	0,25 Euro
Erdnussöl Despar 1 lt	2,50 Euro
Olivenöl extrav. Antico Frantoio 1 lt	3,99 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,95 Euro
Twix, Mars Miniatures 130 gr d. St.	1,49 Euro
Kekse Loacker Napolitaner x5 d. St.	1,69 Euro
Kölln-Haferflocken 500 gr d. St.	1,39 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	2,94 Euro
Essigreiniger Frosch 1 lt	1,79 Euro
Spülmittel Nelsen 1 lt	1,19 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	2,15 Euro
Katzenfutter Gourmet Gold 85 gr d. St.	0,55 Euro

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1972

Jetzt ist es wieder so weit, es beginnt die Spargelzeit!

Täglich frischer Spargel von „Condin Bernhard", dazu leckere frische Boznersauce! Lasst euch das nicht entgehen, der Frühling ist da!

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 14. März bis Samstag, 21. März

Putzen mit der Kraft der Zitrone
10, Frosch Produkte für nur

9,90 Euro
anstatt 19,90 Euro
Sie sparen 50 %!

Gelbflossen Thunfisch in Olivenöl der Marke „Coop "
240 g für nur

1,99 Euro
anstatt 2,59 Euro
Sie sparen 23 %!

Jogurt Mila Erdbeere/Aprikose/ Waldfrüchte/Banane
8 x125 g für nur

1,98 Euro
anstatt 3,80 Euro
Sie sparen 48 %!

Angebot nur für Inhaber der Mitgliedskarte,
gültig von Freitag, 13. März bis Donnerstag , 19. März

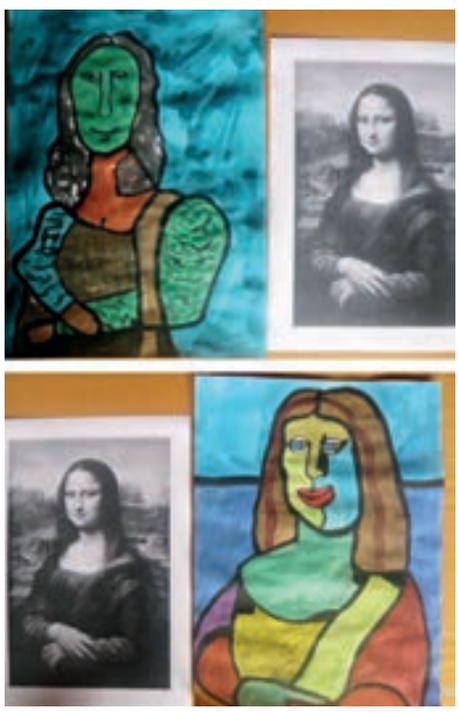
Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Workshop Elki: „Auf den Spuren von Künstlern aus aller Welt“

Zeichnen und Malen mit Kindern

Lass dich von der Kunst berühren…
Das Eltern-Kind-Zentrum organisiert für Kinder zwischen fünf und 10 Jahren einen kreativen Workshop in drei Teilen, bei dem Malen und Zeichnen zu verschiedenen Themen und in verschiedenen Techniken im Vordergrund stehen. Gemeinsam mit der Montaner Künstlerin Sybille Tezzele Kramer begeben wir uns dabei auf die Spuren von Künstlerinnen und Künstlern aus vergangenen Zeiten.



Einleitend erhalten die Kinder durch das gemeinsame Betrachten und Besprechen von Beispielen einen Einblick in die Werke von Künstlern und Künstlerinnen aus aller Welt. Von deren Techniken und Inhalten lassen wir uns dann inspirieren und machen uns selbst an das Schaffen von Kunstwerken.
Die Kinder erhalten durch diesen Workshop erste Kenntnisse über die verschiedenen Stile im Laufe der Zeit, entdecken den Reiz des Beobachtens und Vergleichens von Kunstwerken und probieren verschiedene Kunstrichtungen selbst aus, wobei der persönliche kreative Ausdruck im Mittelpunkt steht.

Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren:
Samstags vom 9 bis 12 Uhr
Termine sind: 4. April, 18. April, 2. Mai.

Kursgebühr: 45 Euro für alle drei Einheiten, ansonsten pro Einheit 17 Euro. + ELKI Mitgliedsbetrag Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wenn möglich bitte mitbringen: Pinsel und Wasserfarben, Holzfarben, Ölkreiden u.a.; Schere und Kleber; Papiersorten (auch Reste)

Anmeldung: bei Mandy 333 44 050 38 oder per Email: tramin@elki.bz.it

---

Elki

Einladung zur Vollversammlung

Liebe Mitglieder! Hiermit laden wir Euch alle zur Vollversammlung ein, welche am Dienstag, 24. März um 20 Uhr in erster und um 20.15 Uhr in zweiter Einberufung im neuem Sitz des Eltern Kind Zentrums, Im Anger 1, stattfindet.

Tagesordnung
1 .Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Ernennung eines Schriftführers
2. Tätigkeitsbericht über das Jahr 20114
3. Vorschau für das Jahr 2015
4. Bericht über den Tauschmarkt
5. Kassabericht und Entlastung des Kassierers durch die Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Ausschusses
6. Ernennung eines Vorsitzenden und der Stimmzähler
7. Neuwahl des Ausschusses
8. Allfälliges

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

E
DIE MUSS …

… ICH

… HABEN !

OK
Schuh- und Lederwaren
OBRIST

J.-Innerhofer-Str. 18
St. Michael/Eppan

Vorlesestunde in der Bibliothek

Frau Irene Moroder liest aus ihrem Buch „Florian und der kleine Igel“. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung findet am Samstag, den 28. März um 10 Uhr in der Bibliothek statt.

Buchpräsentation

mit Showküche, Kostproben und Anekdoten aus dem Küchenleben …
von und mit Markus Holzer - Küchenchef im Jora Mountain Dining (Innichen)

Freitag, 20.03.2015
20 Uhr
Bibliothek Tramin

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung innerhalb Mittwoch, 18.03.2015
Tel. 0471 861098 oder info@bibliothek-tramin.com

Bibliothek

Traminer Bücherzwerge

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

Es ist wieder soweit, das nächste Treffen der Bücherzwerge steht an. Dieses Mal steht Ostern im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Eingeladen sind Kinder ab ca. 18 Monaten mit einer Bezugsperson.

Freitag, den 20. März
Beginn um 10 Uhr

Auf viele kleine
Besucher freuen sich
Lisi und Lisi!

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen unsere Fraktion Söll mit der St. Mauritiuskirche. Der typische Charakter der Streusiedlung ist bis heute glücklicherweise erhalten geblieben. Die einzelnen Häuser liegen weit verbreitet und in unterschiedlichen Höhenlagen. Söll ist ein gutes Beispiel für eine intakte Natur- und Kulturlandschaft in Kombination mit einer wunderschönen Reblandschaft. Sämtliche Bauwerke sind der kleinstrukturierten Landschaft in Bezug auf Ihre Proportionen optimal angepaßt. Während in anderen Orten Südtirols der Mensch das Landschaftsbild zerstört hat, wird in Söll das Landschaftsbild vom Mensch positiv geprägt. (jg)

Astronomie

Sonnenfinsternis zum Frühlingsbeginn

Kolumne von Günther Geier

Zum Frühlingsbeginn am 20. März gibt es ein herausragendes Ereignis: Am Vormittag ist - wolkenloser Himmel vorausgesetzt - von Südtirol aus eine Sonnenfinsternis zu beobachten.

Knapp zwei Drittel der Sonne werden nächsten Freitag verdunkelt

Während von den Faröer Inseln eine totale Verdunkelung der Sonnenscheibe durch unseren Mond beobachtet werden kann, gibt es über Südtirol zwischen 9:28 und 11:48 Uhr nur eine partielle Finsternis zu sehen, deren maximalen Verdunkelung von etwa 63% um ca.10:36 Uhr eintreten wird.

Bei einer Sonnenfinsternis schiebt sich der Neumond von der Erde aus gesehen genau vor die Sonnenscheibe und wirft einen Schatten auf unseren Planeten.

In der Totalitätszone deckt der Mond die gesamte Sonne ab und damit wird es mitten am Tag finster. Am Himmel kann man die hellsten Sterne und Planeten erkennen und der Vogelgesang verstummt. Bei einer partiellen Finsternis wird hingegen nur ein Teil der Sonne verdunkelt. Deshalb wird es kaum dunkel und zum Beobachten braucht man unbedingt eine spezielle Sonnenfinsternisbrille mit geprüften Filterfolien, die das Sonnenlicht – auch seine unsichtbaren Anteile – auf ein sicheres Maß reduziert. Dennoch sollte man sich dieses Himmelschauspiel nicht entgehen lassen, denn die nächste von Südtirol aus zu sehende Sonnenfinsternis findet erst am 10. Juni 2021 statt. Diese ist wieder partiell, wobei die Bedeckung deutlich geringer sein wird als bei der aktuellen Finsternis. Wer in Südtirol hingegen eine totale Sonnenfinsternis beobachten will, muss sich bis zum 3. September 2081 gedulden …

Herzliche Glückwünsche

Vor kurzem feierte Frau Aloisia Oberhofer Wwe. Gruber ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Referent Markus Stolz, Rosa Roner und die gesamte Familie.

Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See

Einladung zum Seab'r Kirchtig

Sonntag, den 22. März
Feuerwehrhalle von St. Josef am See

- Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
- Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
- hausgemachter Strudel mit Kaffee
- Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

SEIK

Sie interessieren sich für eine herausfordernde und interessante Aufgabe? Wir sind führender Hersteller von Materialseilbahnen und suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

Programmierer m/w Maschinensteuerungen

Ihre Aufgaben:
- Erstellen von Steuerungsprogrammen für verschiedene SPS-Systeme (Codesys, Omron, C++ …)
- Implementierung der Programme und Inbetriebnahme der Maschinen
- Kundenberatung, Hotline-Unterstützung und Dokumentation
- Serviceeinsätze bei Kunden im In- und Ausland

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. Elektroniker/in oder Mechatroniker/in)
- Idealerweise Erfahrung/Weiterbildung zum/zur Techniker/-in in der Elektrotechnik
- Erste Erfahrung in der Programmierung von Maschinensteuerungen von Vorteil
- Zweisprachigkeit und Lernbereitschaft

Wir bieten:
- vielseitiges und anspruchvolles Aufgabengebiet
- angenehme Arbeitsumgebung
- junges, innovatives und aufgeschlossenes Team
- interessante Weiterbildungsmöglichkeiten
- anforderungsgerechte Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Seik GmbH, Handwerkerzone
Kaltenbrunn, I-39040 Truden
Tel. 0471 887 087 e-mail: info@seik.it
Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt

Heimatbühne Tramin

Heute Abend ist Premiere!

Die Heimatbühne Tramin startet in den Sommernachtstraum!
Oder wird es am Ende doch zum Albtraum?

Das könnt ihr selbst herausfinden, wenn ihr zum Ort des Geschehens kommt, an dem Siegfried von Stahl und seine Assistentin Hilde Schlapp versuchen einer Gruppe von Laienschauspielern das Stück einzustudieren. Schafft er es noch rechtzeitig oder wird es ein komplettes Debakel? Seht selbst und schaut im Pfarrsaal vorbei, wo es um 20 Uhr heißt: „Bühne frei! Der Sommernachts(alb)traum ist eröffnet!"

Pfarrei

Hüttenlager

Das Hüttenlager der Pfarrei findet in der Woche vom 9. bis 15. August in der „Alten Säge" in Grissian statt. Mitkommen dürfen alle Kinder von der 2. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule.

Merk dir diesen Termin vor und sei auch dabei! (Nähere Infos erhälst du innerhalb April über das Dorfblatt und über eigene Handzettel)

Pfarrei

Pfarrmesner gesucht!

Unser langjähriger Mesner Karl Kerschbaumer tritt ab Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir für unser Gotteshaus nun einen Pfarrmesner bzw. eine - mesnerin! Wer möchte diese besondere, verantwortungsvolle, und interessante Aufgabe übernehmen? Dann setzen Sie sich bitte mit uns für weitere Informationen und ein unverbindliches Gespräch in Verbindung. Diskretion ist selbstverständlich.

Prodekan Alois Müller:
Tel. 0471 860 190
Email: pfarre.tramin@alice.it

Pfarrei

Einladung zum Kleinkinder-gottesdienst

Am Mittwoch, den 18. März treffen wir uns um 16 Uhr in der Pfarrkirche zum Kleinkindergottesdienst. Diesmal lautet das Thema „ Die Fastenzeit“

Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottes-dienst

Pfarrei

Kirchtag in Rungg zum Fest des hl. Josef

und in Erinnerung an den Felssturz beim Freisingerhof
vor etwas mehr als einem Jahr

am Donnerstag, 19. März
um 19.15 Uhr, Gottesdienst mit Pater Martin M. Lintner OSM
Anschließend Umtrunk in der Feuerwehrhalle

Wir laden alle herzlich ein:
Kirchenrat und Freiwillige Feuerwehr Rungg

Pfarrei

Pfarrversammlung

am Montag, 23. März
um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

Pfarrmesner gesucht!
Unser langjähriger Mesner Karl Kerschbaumer tritt ab Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir für unser Gotteshaus nun einen Pfarrmesner bzw. eine - mesnerin! Helfen Sie uns dabei!
Außerdem: der Pfarrhaushalt in Zahlen, Bilder zum Pfarrleben, zukünftige Vorhaben, verschiedene Mitteilungen, Diskussion und Anregungen …

Wir laden Sie herzlich dazu ein! Prodekan Alois Müller und der Pfarrgemeinderat

Friedhof

Schwierigkeiten bei Spendenüberweisungen an den Friedhof!

Da ich schon einige Male angesprochen wurde, dass es nur umständlich möglich ist, eine Spende an den Friedhof zu überweisen, falls man kein Konto bei der Sparkasse besitzt, möchte ich die Kontonummer für die Friedhofsspenden hier bekanntgeben:

Sparkasse Tramin Friedhofsverwaltung St. Valentin IBAN:
IT90K0604558970000000220100

Weiters wurden diese Kontodaten auch bei der Raiffeisenkasse und der Bank für Trient und Bozen hinterlegt, so dass Überweisungen von den lokalen Bankinstituten nun ohne weiteres möglich sein müssten! Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei all unseren Gönnern herzlichst für die eingegangenen Spenden und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Calliari Markus
Präsident der Friedhofskommission

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Wilma Gamper,
geb. am 14. November 1971,
† am 2. Februar

Heinrich Morandell,
geb. am 1. Mai 1930,
† am 5. Februar

Albin Zwerger,
geb. am 18. Oktober 1930,
† am 9. Februar

Alfred Schwienbacher,
geb. am 6. November 1954,
† am 28. Februar

Kfb

Einladung zur Frauenliturgie

am Donnerstag, 26. März
um 18 Uhr
beim St. Anna Heim

Wir gehen den Kreuzweg nach St. Jakob und erfahren:
Uns blüht das Leben!
Alle sind herzlich eingeladen!
KFB Tramin

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich des Todes unseres Vaters und Bruders, Herrn

Erwin Gschnell

ihre aufrichtige Anteilnahme entgegengebracht haben, danken wir von ganzem Herzen. Ein besonderer Dank gilt unseren Nachbarn für Ihre Hilfe. Ein Vergelt's Gott für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes Herrn Prodekan Alois Müller, den Ministranten, dem Messner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, sowie den Vorbetern. Besonders danken wir der Feuerwehr und allen, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben.Ebenfalls bedanken wir uns für die Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen, die uns ein großer Trost waren.

Die Angehörigen

Eine Suppe für den guten Zweck

Suppensonntag – Rückblick und Dank

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Am Sonntag, den 1. März lud die Katholische Frauenbewegung alle Traminerinnen und Traminer zum „Suppensonntag" ein.

Viele Traminerinnen und Traminer folgten sichtlich gern der Einladung der kfb zum Suppensonntag.

Für viele Familien ist es bereits eine schöne Tradition geworden, an diesem Tag gemeinsam ins Bürgerhaus zu kommen um dort eine Suppenmahlzeit als Mittagessen einzunehmen. Eine reiche Auswahl an verschiedenen Suppen stand zur Auswahl und auch eine süße Nachspeise erwartete die Besucher. Auch die Matinee, die heuer erstmals am Vormittag bei der Bar des Bürgerhauses abgehalten wurde, fand guten Anklang.
So kann die kfb wieder auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Dieser Erfolg kam aber nur durch die Mitarbeit vieler Freiwilliger zu Stande. Es ist uns, dem Vorstand der kfb, ein Anliegen, allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen großen Dank auszusprechen. Wir danken den Gastbetrieben und Privatpersonen, die uns die verschiedenen Suppen gekocht und zur Verfügung gestellt haben, den Frauen, die Kuchen und Torten gebacken haben, den Kellereien und Privaten, für Wein und Apfelsaft und den Bäckereien für das Brot. Unser Dank geht auch an die Männer für ihre Hilfe beim Herrichten und Verräumen der Tische und Stühle, den Frauen, die in der Küche gearbeitet haben, jenen die für die Essens- und Getränkeausgabe zuständig waren und allen, die bei Ab- und Aufräumen geholfen haben. Außerdem danken wir den Musikern Elmar und Christian für die musikalische Unterhaltung bei der Matinee, dem Hausmeisterpaar Sabine und Christian für die gute Zusammenarbeit, der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und nicht zuletzt den Ministranten, die mit ihrer Glückstopflotterie für eine weitere Attraktion gesorgt haben. Natürlich geht ein besonderer Dank an alle jene, die ums am Suppensonntag besucht und uns durch ihre Spende unterstützt haben. Der Erlös der Aktion kommt heuer zwei Familien zu Gute, die durch den Unfall eines Familienmitglieds seit Jahren finanzieller, körperlicher und seelischer Belastung ausgesetzt sind. Unser Unterstützung stellt zum Einen eine finanzielle Hilfe dar, sie soll aber vor allem die Solidarität der Dorfbevölkerung mit diesen Familien zum Ausdruck bringen.

Gabi Matzneller
für die kfb-Pfarre Tramin

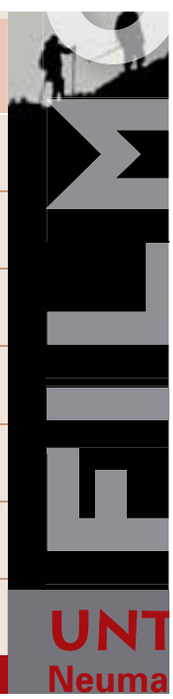
Filmclub Unterland

Programm

UNTERLAND

20.00 h	Neumarkt/Egna, Ballhaus
Di **10.03.** ma Mi **11.03.** me Sa **14.03.** sa	**HONIG IM KOPF** DE 2014, 139 Min., Regie: Til Schweiger, mit: Dieter Hallervorden, Til Schweiger, Emma Tiger Schweiger
Di **17.03.** ma	**DAS EWIGE LEBEN** AT 2014, 123 Min., Regie: Wolfgang Murnberger mit: Josef Hader, Tobias Moretti, Roland Düringer, Nora von Waldstätten
Di **24.03.** ma	**NON SPOSATE LE MIE FIGLIE** FR 2014, 97 min., regia: Philippe de Chauveron con: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan
Di **31.03.** ma	**SELMA** USA/GB 2014, 128 Min., Regie: Ava DuVernay mit: David Oyelowo, Tom Wilkinson, Giovanni Ribisi
Di **07.04.** ma	**STILL ALICE - MEIN LEBEN OHNE GESTERN** USA 2014, 99 Min., Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland mit: Kristen Stewart, Julianne Moore
Di **14.04.** ma	**MARAVIGLIOSO BOCCACCIO** IT/FR 2014, 123 min., regia: Paolo Taviani, Vittorio Taviani con: Kasia Smutniak, Riccardo Scamarcio, Jasmine Trinca
Di **21.04.** ma	**UNTER BLINDEN** AT 2014, 90 Min., Regie: Eva Spreitzhofer

www.filmclub.it



Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 06	Freitag, 27. März
April	Nr. 07	Freitag, 10. April
	Nr. 08	Freitag, 24. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 8. Mai
	Nr. 10	Freitag, 22. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 5. Juni

AVS

Wanderung zum Toblinosee

Sonntag, 29. März

Abfahrt mit dem Bus um 13 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Nach einer Stunde Fahrzeit steigen wir kurz oberhalb von Vezzano aus und wandern auf dem sehr bequemen Steig „Sentiero Stoppani" nach Süden.

Foto zeigt die Seen von Toblino und Massenza.

Unterwegs kommen wir an so genannten Gletschermühlen vorbei, ein interessantes geologisches Phänomen. In eine davon, die tiefste von allen, kann man auch hinuntersteigen. Unterwegs einige hübsche Panoramapunkte (siehe Foto) unter andererem auch bei der Ruine der Kirche San Martino, von welcher man sich eine kuriose und bewegte Geschichte erzählt. Kurz nach Calavino führt der Weg durch ein schluchtartiges Tal mit einem Wildbach und an Wasserfällen vorbei, mit unzähligen Frühlingsblumen, hinunter zu den beiden Seen von Toblino und Massenza. Auf der Promenade geht es eine knappe Stunde immer am Toblino See entlang nach Süden am bekannten Schloss-Restaurant vorbei, bis nach Sarche, wo uns der Bus erwartet. Die

Wanderung ist als leicht zu bewerten:
- Gehzeit ca. 3,5 Stunden
- Anstieg ca. 100 Höhenmeter,
- Abstieg ca. 300 Höhenmeter,
- nirgends steil.

Anmeldung: bis Freitag, den 27. März im Toursimusbüro. Tel. 0471 860 131. Christine oder per Mail: info@tramin.com

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876).

Geburtstagsständchen

Herzlichen Glückwunsch Toni!

Zum 90. Geburtstag des Trägers der goldenen Ehrennadel Anton Rinner fanden sich am Freitag 27. Februar während des ganzen Tages zahlreiche Gratulanten ein.

Dazu gehörte neben Ehrenbürger Erwin Bologna auch eine Abordnung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege. Die Schützenkompanie marschierte in voller Besetzung auf marschierte am Abend in voller Besetzung um das Geburtstagskind zu überraschen und ihm eine Ehrensalve dar zu bringen.
Den Reigen der Gratulanten schlossen am Montag dann Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, Sozialreferent Markus Stolz, Prodekan Alois Müller und die Leiterin des Seniorenclubs, Rosa Roner. Der Bürgermeister erinnerte dabei in seiner Rede an Tonis bewegtes Leben, seine Verdienste im Beruf als Kellermeister und für das Dorf, sowie seine Auszeichnungen. Wörtlich sagte er:„Die goldene Ehrennadel, die du am 31. Oktober 2004 anlässlich des Erntedankfestes erhalten hast, lieber Freund Toni, ist die zweithöchste Auszeichnung unserer Gemeinde. Sie drückt den Dank aus für alles, was du zum Wohle der Dorfgemeinschaft, besonders auch als „Vater des Dorfmuseums" geleistet hast." Rosa Roner, trug eine heiteres Geburtstagsgedicht vor und Prodekan Müller überbrachte Glück- und Segenswünsche.
Bei einem Glas Gewürztraminer stieß man dann auf das Geburtstagskind und seine Gattin Irma an. Hgk

AVS - Wanderfreunde

Kalditsch und Glen

Donnerstag, 26. März

Ende März müsste bis auf Höhen über 500m der Frühling eingekehrt sein. Da bietet sich auch einmal in unserer Gegend eine genau passende Wanderung an.

Schloss Enn oberhalb von Montan.

Wir sind hier ja sowieso kaum jemals unterwegs gewesen, dabei haben wir eine große Auswahl an schönsten Wanderwegen direkt vor unserer Haustür. Einen davon wollen wir uns diesmal anschauen. Abfahrt ist wieder, wie normal, um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Am Vormittag ist unser Weg die Trasse der ehemaligen Fleimstaler Bahn. Wir wandern von der Fleimstaler Straße weg entweder vom „Brückenwirt" oder vom Pausahof aus kurz hinauf auf den Bahnweg. Dann geht es ganz leicht abwärts bis heraus nach Kalditsch und von dort hinunter bis in die Nähe von Schloss Enn. Auf dem Bahnweg wandern wir weiter bis zur Mühlener Straße und von dort hinauf nach Hinterglen zum Lexnhof, wo wir gemütlich und gut zu Mittag essen können. Nachmittags spazieren wir, je nach Wetter und Wanderlust, über Pinzon herunter nach Montan oder weiter über Castelfeder nach Auer, wo uns der Bus abholen wird. Die ganze Tour ist als sehr leicht einzustufen. Da gibt es nur zwei kurze Anstiege, alles danach geht eben hin und mehr oder weniger leicht bergab. Gehzeit je nach Länge der Tour gegen vier Stunden oder auch unbedeutend mehr oder weniger. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Sollte die Wetterprognose gar nicht passen, müssen wir die Wanderung auf den Gründonnerstag, 2. April, verschieben.

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 21. März um 16 Uhr im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Rückblick auf die Tätigkeit des Patronates
5. Referat vom Rechtsanwalt Dr. Boris Pedri über **„Erben und Vererben - Mein Testament"**
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Ehrung langjähriger Mitglieder (25-40 50 60 Jahre Mitgliedschaft)
8. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Unter allen anwesenden Mitgliedern, werden 3 Geschenkskörbe verlost! Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme
Der KVW Ortsausschuss

KVW - Bauernbund/Bäuerinnen

Einladung zum Vortrag

Lohnstreifen richtig lesen

Dienstag 24. März um 20 Uhr
im Bürgerhaus

Wie setzt sich ein Lohnstreifen zusammen, Abzüge- Pensionsbeiträge, Steuern, Versicherungen, Abfertigung, Kennzahlen und vieles mehr.

Referentin:
Arbeitsrechtsberaterin
Frau Dr. Manuela Berger.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Brücken bauen in die Welt der Menschen mit Demenz

Die erste Märzwoche stand ganz im Zeichen der Weiterbildung mit Angelika Missberger, Expertin und Dozentin für „Integrative Validation". 40 hauptamtliche Mitarbeiter der verschiedenen Bereiche nutzten an vier Tagen das Angebot des Grundkurses. Für Freiwillige stand die Referentin zu dem Thema einen Abend zur Verfügung.

Eine der zwei Mitarbeitergruppen vor Beginn des Schulungstages am 5. März.

Auch in der Pause wurde in der Freiwilligen- Gruppe mit der Referentin (r. im Vordergrund) angeregt diskutiert.

Begriffserläuterung

„Integrative Validation" nach Nicole Richard (geb.1957-gest. 2014 in Kassel) ist die Methodik eines wertschätzenden Umgangs und Kommunizierens von pflegenden und begleitenden Personen mit demenzerkrankten Menschen. Schon vor einigen Jahren fanden im Altenheim zum Thema „Validation" Schulungen statt nach dem Konzept von Naomi Feil. Die Methodik von Richard kann als Weiterentwicklung derselben gesehen werden.

Methodischer Ansatz

Dieser besteht darin, dass man den Patienten mit seinen Antrieben (wie früh Erlerntes, Biografie, Persönlichkeit, z. B. Ordnungssinn, Pflichtbewusstsein, Humor, Fürsorge u. ä.) und seinen Gefühlen (Reaktionen, Spontaneität, usw.)ernst nimmt.
Diese sind Ressourcen, die es zu nutzen gilt. Der emotionale Gehalt einer Aussage oder eines Verhaltens verdient anerkannt und validiert zu werden, ohne ihn zu bewerten oder zu korrigieren.
Dadurch entsteht Vertrauen und Nähe. Der Zugang zur Erlebniswelt des verwirrten Menschen wird erleichtert. Ein respektvoller Umgang und das Einfühlen in das Wahrnehmen und die Verhaltensweisen des Patienten liegen der Validation zu Grunde.
Natürlich stößt man auch an seine Grenzen, wenn das Sprachvermögen als Kommunikation nicht mehr vorhanden ist.
Die Voraussetzung einer gelingenden „Integrativen Validation" ist das völlige Akzeptieren des komplexen Krankheitsbildes Demenz mit Einschränkungen, Veränderungen und Verlusten.

Freiwilligenabend

Am Dienstag, 3. März beschäftigte sich ein kleiner Kreis von Ehrenamtlichen mit dem Thema. Frau Missberger beantwortete viele

Die Referentin Angelika Missberger.

Fragen wie:

Ist Demenz erblich? Gibt es Möglichkeiten durch gezieltes Training die Krankheit aufzuhalten?

Sollte man falsche Verhaltensweisen korrigieren? Anhand von lebensnahen, persönlichen und humorvollen Beiträgen gelang es der Referentin die TeilnehmerInnen zu berühren und anzusprechen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Der Phos-Chor präsentiert

Deutsche Hits – Mitten im Leben

Mit seiner neuen Konzertreihe hat sich der Phos-Chor aus Sankt Jakob/Leifers, unter der Leitung von Barbara Oss-Emer, einmal mehr an ein für ihn neues Musikgenre herangewagt: die deutschen Hits der vergangenen Jahrzehnte.

Der Phos-Chor tritt am 27. März im Bürgerhaus auf.

Allerdings berührt die Auswahl der zuweilen überraschenden Chorarrangements mit Udo Jürgens und der Münchener Freiheit die typische deutsche Schlagermusik nur am Rande und bewegt sich eher in Richtung Pop-Rock (Peter Maffay, Herbert Grönemeyer, Sportfreunde Stiller) und Neue Deutsche Welle (Nena, Spider Murphy Gang).
Zum Zuge kommen aber auch österreichische Stars wie Rainhard Fendrich, EAV, Christina Stürmer – und der Alpenrocker Hubert von Goisern.
Einige Stücke singt der Chor a cappella, bei den anderen wird er von einer kleinen akustischen Band unter der Leitung von Dietmar „Diddi" Oberrauch begleitet:
Gitarre: Martin Niedermair; E-Bass: Uli Seppi; Percussion: Max Oberrauch; Piano: Dietmar Oberrauch
Neu sind diesmal auch die Locations: Schloss Maretsch in Bozen, das Bürgerhaus in Tramin und das Vinzentinum in Brixen.
Der Titel „Mitten im Leben", vom letzten Album des großen Chansonniers Udo Jürgens entlehnt, zieht sich gewissermaßen als roter Faden durch die Konzerte. Die meisten Stücke handeln irgendwie vom Leben. Ob dabei auch einmal etwas über das Leben der Chorsänger/innen preisgegeben wird, das bleibt dem Präsentator Lukas Lobis überlassen. Auf exklusive Enthüllungen dürfen wir also gespannt sein!

Veranstaltungstermine:
Samstag, 21. März, 20 Uhr – Schloss Maretsch – Bozen
Sonntag, 22. März, 20 Uhr – Schloss Maretsch – Bozen
Freitag, 27. März, 20 Uhr – Bürgerhaus – Tramin
Samstag, 28. März, 20 Uhr – Vinzentinum - Brixen

Infos unter:
www.phos-chor.it oder auf facebook

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung:
Tel. 333 83 09 942 (Mo bis Fr 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr) oder
E-Mail info@phos-chor.it.
Abendkasse ab 19 Uhr geöffnet.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Freiwilliger Zivildienst

Zeig, was in dir steckt!

Das Weiße Kreuz beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildiener und hat sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert, motiviert, stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an.

Dich würde das auch interessieren? Dann zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant?
Bei einer Umfrage haben unsere Zivildiener unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können". Die Zivildiener beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig.
Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst bekommen die Zivildiener für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 - 450 Euro. Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten?
Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz: Tel. 0471 444 382 oder Grüne Nummer 800 11 09 11.
www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildiener/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!

Sozialdiener der Sektion Unterland erzählen

Interview mit Helmuth Felizett aus Kurtatsch

Wie sind sie auf den Freiwilligen Sozialdienst aufmerksam geworden?

Mit meiner Mutter war ich öfters zu Visiten im Krankenhaus. Dort beobachtete ich die Mitarbeiter des WK beim Bringen oder Abholen der Patienten.
Die ersten Informationen für die Arbeit des Sozialdieners holte ich mir von der Homepage des Weißen Kreuzes und genaueres in einem Gespräch in der Zentrale in Bozen.

Wie gestaltet sich ihr Arbeitstag? Was sind ihre Tätigkeiten?
Meine Arbeit besteht hauptsächlich aus Krankentransporte, jedoch sind auch Rettungseinsätze zu machen. Mal bin ich Fahrer, mal Sanitäter. Es ist sehr abwechslungsreich. Mein Dienst ist ca. auf 2 bis 3 Tage pro Woche aufgeteilt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Ja, vor allem das Betriebsklima in der Stelle Neumarkt ist ausgezeichnet. Ich konnte mich sehr gut integrieren und die anderen Mitarbeiter schätzen mich. Auch hat es nie einen Konflikt gegeben wegen des Altersunterschiedes von Jung und Alt.

Welche Erfahrungen haben Sie bis jetzt gemacht?
Fast nur Positive. Für mich ist es eine persönliche Bereicherung anderen zu helfen.
Vor allem bei älteren Menschen genügen oft nur ein paar gute Worte um die Aufregung zu nehmen.

Wie gefällt Ihnen der freiwillige Sozialdienst beim WK?
Sehr gut, ich freue mich auf jeden Dienst.
Ich bedauere, dass der Dienst auf 32 Monate begrenzt ist!

Würden Sie den Freiwilligen Sozialdienst beim WK weiterempfehlen?
Auf jeden Fall, vor allem für jene die für neues offen sind und eine sinnvolle Tätigkeit suchen.Haben wir auch Ihr Interesse am Sozialdienst geweckt?

Genauere Informationen finden Sie im Internet unter www.weisseskreuz.bz.it oder telefonisch unter Tel. 0471 444 382.

Sportschützengilde / Josefischießen

Glanzvolle Eröffnungsfeier bei Frühlingswetter

Bei strahlendem Frühlingwetter fand der feierliche Auftakt des Josefischießens statt.

Oberschützenmeister Oswald Dissertori begrüßte zahlreiche Persönlichkeiten, die Schützenkompanie Tramin mit verschiedenen Abordnungen aus dem Bezirk, die Kaiserjäger, die Bürgerkapelle, eine Abordnung der Partnergilde Mitteleschenbach mit der Vereinsfahne sowie fast die komplette Führungsriege der Südtiroler Sportschützen.
Besonders begrüßte er den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori mit seiner Frau und seinem Sohn.
Die Festredner Landesrätin Marta Stocker, Landesoberschützenmeister August Tappeiner und Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer lobten den Bürgermeister für seine erfolgreichen fünfzehn Jahre im Amt und dankten ihm für alles, was er für Tramin und der Sportschützengilde getan hat.
Diesen Worten schloss sich besonders Oswald Dissertori an, überreichte ihm die schön gemalte Ehrenscheibe und seiner Frau einen Blumenstrauß. Auch Hermann Lang von der Partnergilde Mitteleschenbach freute sich, dass die Traminer Sportschützen eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister haben. Der Bürgermeister selbst zeigte sich geehrt, über die freundlichen Worte seiner Vorredner und er dankte den Sportschützen, dass das heurige Schiessen ihm gewidmet ist. Er sieht dies aber auch als eine Wertschätzung gegenüber der Bevölkerung und all seiner Mitarbeiter in diesen fünfzehn Jahren an. Als letzte Redner sprach Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder. Auch er erzählte eine Anekdote aus seiner Zusammenarbeit mit Werner Dissertori.
Für seine Zeit nach der politischen Karriere wünschte er ihm und seiner Familie alles Gute. Mit den Worten „Gut Schuss" eröffnete er das Josefischießen.
Wir weisen darauf hin, dass es heuer eine neue Kategorie gibt: die allgemeine Hobbyklasse nur für Traminer Ortsansässige. Hier können alle Traminer Hobbyschützen ohne Schießausrüstung und nur mit Standgewehr ihr Glück versuchen!

Oberschützenmeister Oswald Dissertori, Landesrätin Martha Stocker, Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und Bürgermeister Werner Dissertori.

Schießtage: 14., 15., 21., 22., 28. + 29. März
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Preisverteilung: Mittwoch, 8. April um 19.30 Uhr

Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Eröffnungsfeier.
Sportschützengilde Tramin

ASV – Sektion Tischtennis

Italienmeisterschaft der allgemeinen Kategorie in Terni

Ende Februar fand in Molfetta die Italienmeisterschaft der allgemeinen Kategorie statt. Giorgia Piccolin kehrt mit zwei Bronzemedaillen aus Molfetta zurück:

Einige unserer Wettkampfspieler samt Trainer mit dem neuen Trainingsanzug.

im Einzel musste Sie im Viertelfinale gegen Elisa Trotti mehrere Matchbälle abwehren, konnte sich aber nach einem 1:3 Rückstand noch mit 4:3 Sätzen durchsetzen. Im anschließenden Halbfinale unterlag Giorgia mit 2:4 Veronica Mosconi.
Veronica Mosconi konnte sich mit einer guten Leistung überraschend auch im Finale gegen die eingebürgerte Chinesin und Favoritin Wang Yu mit 4:1 durchsetzen.
Im Doppel konnte Giorgia an der Seite von Ana Brzan ebenfalls ins Halbfinale einziehen.
Jordy Piccolin hat sich von seiner Grippeerkrankung leider noch nicht vollständig erholt, weshalb er weder im Einzel noch im Doppel mit seiner Schwester Giorgia antreten konnte.

Jugendlandesmeisterschaft in Tramin am 15. März
Am Sonntag, 15. März findet in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle in Tramin die Jugendlandesmeisterschaft statt. Erwartet werden Spieler und Spielerinnen aus ganz Südtirol, die in jeweils 4 Kategorien bei den Damen und Herren die Landesmeister unter sich ausmachen werden. Das Turnier beginnt um 9 Uhr, Zuschauer sind herzlich willkommen – für Speis und Trank ist gesorgt.

Neuer Trainingsanzug für Wettkampfspieler
Seit einiger Zeit sind unsere Wettkampfspieler mit einem neuen Trainingsanzug in den Vereinsfarben unterwegs. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei den Sponsoren Raiffeisenkasse Überetsch, SEL, Igna's Tour und bei allen anderen Sponsoren und Gönnern unserer Sektion für die wertvolle Unterstützung nochmals bedanken.

Nächste Meisterschaftsspiele
Am Samstag, den 14. März finden in der Turnhalle in Tramin die nächsten Meisterschaftsspiele der Herren jeweils um 17 Uhr statt:

Serie B2:
Tramin gegen A.S.D. Redentore 1971
Serie C2:
Tramin B gegen ASC Auer

Pony Games: 1. Etappe des „4-Regionen-Turnieres"

Aufstieg in die Elite-Gruppe

Am 28. Februar und 1. März startete die Saison der Pony-Games-Turniere in Verona.

Emily mit ihrem Team und Trainerin Marina.

Emily ergriff die Chance mit einer Elite-Gruppe zu spielen und bewies ihr Können bei diversen Aktionen. Dass es gleich beim ersten Mal zum Sieg führt übertraf sämtliche Erwartungen. Die drei Mädls aus Perugia, der Junge aus Padova und Emily bildeten auf Anhieb ein Super Team und waren einfach nicht mehr zu bremsen …! Somit ist der Aufstieg in die Elite für Emily gesichert. Jetzt wird für die 2. Etappe in Biella bei Turin Ende April fleißig weiter trainiert.

ASV – Sektion Volleyball

Sigrid Dezini zur Sektionsleiterin ernannt

Sigrid Dezini tritt die Nachfolge von Anna Malojer an. Nach einigen Wochen Bedenkzeit hat sich Sigrid Dezini bereit erklärt, die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung der Sektion Volleyball zu übernehmen.

Neu dabei Viktoria Nessler, Martina Sandri, Heidrun Sinn und Othmar Oberhofer. Weiters Sigrid Dezini, Dagmar Andergassen, Bruni Zelger, Gudrun Oberhofer, Priska Anegg, Walter Rellich, Walter Rossi und Hans Waid.

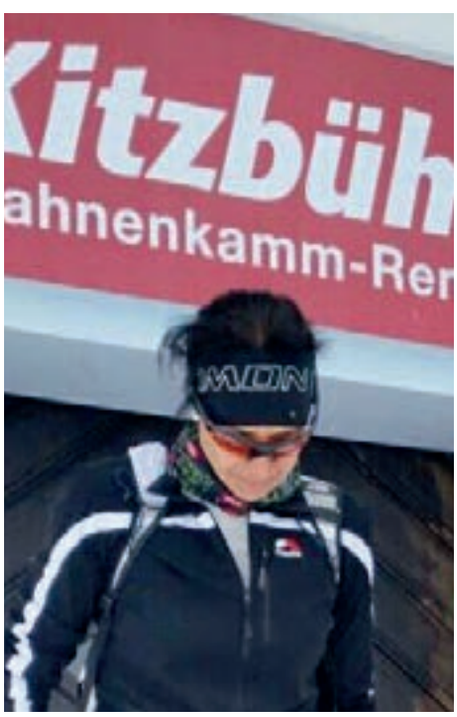
Die Bankfachfrau spielt schon seit ihrer Kindheit Volleyball in Tramin, ist seit Jahren im Ausschuss des Vereins tätig und weiß somit bestens was ihr bevorsteht. Der Obfrau steht ein Ausschuss zur Seite, welcher sich mit vier neuen Mitgliedern und viel Motivation für eine erfolgreiche Saison einsetzt. Zusätzlich zu Anna Malojer stand heuer auch Otmar Straudi nicht mehr für die Kandidatur bereit. Ihm gebührt ein angemessener Dank für die vielen Jahre im Ausschuss in seiner Tätigkeit als Kassier. Ohne Otmar werden die Sitzungen vielleicht zukünftig etwas kürzer ausfallen, aber dank Bruni's Köstlichkeiten ist auch weiterhin für ein geselliges Zusammentreffen gesorgt. Wir wünschen Sigrid viel Freude mit ihrer Aufgabe und allen Spielern und Spielerinnen noch eine erfolgreiche Saison.

KSV Triathlon

Verticalup auf der Streif

Am 28. Februar nahm Ingrid Pernstich am Verticalup auf der Streif (Kitzbühl) teil. Bei diesem Rennen galt es mit Laufschuhen, Tourenski oder Steigeisen die orginale Hahnenkammabfahrtsstrecke von unten nach oben zu bewältigen.

Der Sieg ging an Christian Hoffmann (Ramsau) mit einem neuen Streckenrekord von 30.49 Minuten. An zweiter Stelle klassierte sich der Südtiroler Urban Zemmer (Kastelruth) vor Marco Facchinielli (Italien). Ingrid Pernstich vom KSV Triathlon klassierte sich in der Damenwertung der Speedklasse (Elite) an guter 29. Stelle in der Gesamtzeit von 1.04 Stunden. Der Sieg an Susanne Mair (Österreich) in 39.49 Minuten.



Große Mode kleine Preise!

So farbenfroh wie der Frühling ist unsere Mode 2015

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Unterlandsrennen am 22. März am Jochgrimm

Am Sonntag, 22. März findet das traditionelle Unterlandsrennen am Jochgrimm auf der Schwarzhornpiste statt, welches heuer der Skiclub Truden organisiert.

Da diesen Rennen alljährlich eine der letzten Gelegenheiten ist, um sich mit den Fahrern der benachbarten Skiclubs zu messen, würden wir uns über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder freuen.

Der Startschuss erfolgt um 9.30. Alle interessierten Mitglieder können sich bis zum Dienstag 17. März bei Elektro Bachmann (Geschäft) oder unter der Email skiclubroentramin@rolmail.net anmelden.

David Voglreiter beim Riesentorlauf.

VSS- Rennen

Am Sonntag, dem 1. März fand ein weiteres Rennen der VSS-Kinder-Skimeisterschaft statt. Beim Gymkana, einem Mixed-Rennen, konnten sich Hanna Bachmann auf Rang 5 und Lisa Chisté auf Rang 18 platzieren. Lobenswert ist auch die Leistung von David Voglreiter in dieser Rennserie.

Mit seinen Ergebnissen in den einzelnen Rennen konnte er sich die Teilnahme an den 3 Kindercups sichern.

Bei diesen Rennen – 2 Slaloms und 1 GK-Veloce - treten die besten 200 Kinder (75 Mädchen und 125 Buben) der Jahrgänge 2003 und 2004 unseres Landes gegeneinander an.

Adolf Bachmann.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung
Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV Kegeln - Brennerei Psenner

6. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen

Damen: in Vöran erwarteten uns die Damen der „Blechernen", die in der Tabelle 2 Zähler hinter uns auf dem 10. Platz lagen.

Leider haben wir nach dem Spiel den Platz getauscht, denn jetzt sind die Vöraner Mädels vor uns, wenn auch punktegleich, aber mit mehr Mannschaftspunkten. Karin startete mit guten 500 Kegeln, holte einen Punkt und war am Ende Tagesbeste.
Zugleich aber verlor Dorli, die in den 4 Dreissigern alle Höhen und Tiefen mitmachte (430 Kegel), ihr Duell um 64 Kegel und es stand 1:1 mit +32 Holz für Vöran. Sonja erreichte nachher 471 Holz und konnte punkten, aber Christine Waid spielte grottenschlecht (420) und so mussten wir die zwei Mannschaftspunkte abgeben und verloren schlussendlich mit 2:4 Punkten.

Tramin I: der Tabellenerste Rodeneck war unser Gast und das merkten wir gleich beim Start, denn obwohl Roland (532) und Norbert (532) gut spielten, verloren beide den Punkt und wir lagen 51 Holz hinten.

Dann kamen Kapitän Johann und Bahnenwart Arnold an die Reihe, Johann (494) verlor weitere 61 Holz und den Punkt, während Arnold mit 561 Holz 31 Kegel und den Punkt holte. Somit stand es 1:3 mit – 81 Kegel aus Traminer Sicht. Jakob und Elmar waren gefragt und starteten furios, denn nach 2 Dreissigern lagen beide 2:0 vorne und die Kegeldifferenz betrug nur noch 7 Keile, also alles im grünen Bereich bzw. der Sieg war in Reichweite.

Jakob spielte ruhig weiter und wurde mit 571 Holz Tagesbester, aber auf der anderen Seite zeigte Elmar Nerven und konnte nicht mehr sein Niveau halten; er holte mit 524 Holz zwar auch den Punkt, aber nicht mehr die nötigen Kegel und so hiess es am Ende leider 5:3 für die Gäste, auch wenn wir einen sehr guten Mannschaftsschnitt von 536 Kegel erreichten. Schade, aber weiter so.

Tramin II: die Fahrt nach Aldein hat sich gelohnt, den mit einem 5:3 Überraschungssieg fuhren wir nach Tramin zurück. Bastian Oberhofer und Walter Maffei starteten beide mit

Tramin I mit Kapitän Johann Oberhofer und Roland Waid: kämpfen bis zum letzten Spiel ist heuer angesagt.

511 Kegeln und es stand 1:1, wir lagen 30 Gesamtholz vorne. Dann verlor Arnold (488) zwar gegen den Tagesbesten (555), aber Reinhold konnte seine Partie nach einem sehr spannendem Kampf mit 493:482 Holz gewinnen. 2:2, Aldein war 26 Kegel vorne.

Dann spielte Hermann sehr gut, erreichte mit 546 Holz seine bisher beste je geworfene Zahl und nahm dem Gegner den Punkt und 57 Kegel ab, während Franz (470) zwar verlor, aber dank zweier Naturneuner beim Abräumen im letzten 30er den Schaden in Grenzen hielt und wir schlussendlich noch 14 Gesamtkegel Vorsprung hatten. Erwähnenswert ist auch der Mannschaftsschnitt von 503 Holz, bravo Jungs !

Tramin III: einen nie gefährdeten 7:1 Auswärtssieg holten wir in Leifers gegen den Tabellenletzten.

Nur Luis (530), der mit 162 gestartet war, musste nach einer leichten Zerrung mit mehr Gesamtholz den Punkt abgeben, während alle anderen, Kurt als Tagesbester mit 543 Holz, Karl (537), Egon (536), Reinhold (516) und Walter (494) insgesamt nur 2 Dreissiger verloren und unser Gesamtvorsprung bei 526 Kegeln Mannschaftsschnitt am Ende gar 312 Kegel betrug. Der Vorsprung an der Tabellenspitze wächst, denn Latzfons hat zugleich verloren. Prima !
7. Spieltag: 1 Niederlagen – Tramin II und Tramin III spielfrei.

Damen:aus gesundheitlichen Gründen wurde dieses Spiel verschoben.

Tramin I: nach dem Tabellenersten zu Hause ging es nach Algund zum Tabellenzweiten. Auch heute war es wieder sehr knapp, aber leider mit dem schlechteren Ende für uns, denn Algund gewann 5:3. Jakob (548) punktete gegen Christian Mair (538) und Arnold (485) verlor gegen den Tagesbesten Anton Oberleitner (577). 1:1, aber 82 Kegel hinten. Dann punktete Norbert (517) und holte 19 Holz, aber zugleich verlor Roland (527) nach spannendem Kampf um 4 Holz. 2:2, bei -97 Holz. Jetzt trumpfte Johann (545) gross auf, holte Punkt und 24 Kegel, aber auf der anderen Bahn zeigte Elmar nach gutem Start einmal mehr Nerven, hatte zu viele Fehlwurf und verlor den nötigen Punkt zum Ausgleich. Jetzt heisst es kämpfen bis zum letzten Spieltag, denn der Abstieg ist nicht unsres …

Gwürzer-Keller

Das Gwürzerkeller- Team
startet ab dem 19. März wieder
in die neue Saison.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

1970 bis 2015: 45 Jahre ASV Tramin Kegeln

Freizeitkegelturnier für Traminer

Anlässlich des 45-jährigen Bestehens des Sportvereines Tramin, Sektion Kegeln, findet vom 16. bis 26. April ein Freizeitkegelturnier für Traminer auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus von Tramin statt.

Spielmodus: Kategorie Traminer Freizeitkegler/Innen:
Gespielt wird in 4er Mannschaften 50 Wurf pro Kegler/in in die Vollen.
Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmannschaften sind herzlich eingeladen, an unserem Jubiläumsturnier teilzunehmen. Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen.
Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 50 Schub beträgt 20 Minuten.
Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die beste Zahl gewertet.
Prämiert werden die 5 besten Mannschaften und die 5 besten Einzelteilnehmer, in dieser Kategorie getrennt zwischen Damen und Herren. Es gibt eine getrennte Einzelwertung für Jugendliche der Jahrgänge 2000 bis einschliesslich Jahrgang 2005. Diese können auch alleine gegen eine Gebühr von 3 Euro am Turnier teilnehmen (50 Wurf Volle).

- Teilnahmegebühr samt Buffet bei der Abschlussfeier: 60 Euro je Mannschaft.

- Die Preisverteilung ist am Samstag, 25. April um 19.30 Uhr im Bürgerhaus

Glückstopf mit 20 Wunderbaren Preisen!

Meldungen bitte per E-Mail an:
peter.bellutti@gmail.com oder
Tel. 345 84 87 260.

ASV Tramin

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Leitung des Amateursportvereins Tramin lädt Sie herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 ein.

Die Vollversammlung findet am Montag, den 16. März in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Fussball Sporthaus Sportzone Tramin statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte der Sektionsleiter,
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2014
6. Tätigkeitsvorschau 2015
7. Grußworte der Ehrengäste,
8. Ehrungen,
9. Allfälliges

Der Präsident des ASV, Robert Greif

In eigener Sache

Werbeanzeigen: Bitte Rechnungsdaten schicken

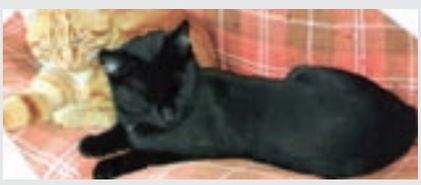
Liebe Kunden des Traminer Dorfblattes!
Wir informieren, dass Werbeanzeigen, Kleinanzeiger (betreffend Immobilien, kommerzielle Tätigkeiten, Stellenangebote) sowie Glückwünsch- und Gedächtnisanzeigen kostenpflichtig sind. Sämtliche Anzeigen werden mittels Rechnung abgerechnet. Die Rechnung kann mittels Banküberweisung beglichen werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst, beim Zusenden Ihrer Anzeigen auch die Rechnungsdatem samt Steuernummer (Firmen samt Mehrwertsteuernummer) anzugeben. Die Anzeigen und die Rechnungsdaten können innerhalb des Redaktionsschlusses (siehe www.dorfblatt.tramin.org) an dorfblatt@tramin.org gemailt werden.
Jürgen Geier, Schriftleiter / Brigitte Frötscher, Buchhaltung

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

22-jähriger sucht Arbeit als **Hilfskoch** oder Küchengehilfe. Spreche Deutsch und Englisch. Tel. 366 42 07 487.

Es ist uns ein schöner schwarzer **Kater** entlaufen. Vielleicht ist er jemand zugelaufen. Er ist sehr kinderlieb und zutraulich. Er horcht auf den Namen „Marele". Bitte um Hinweise an Tel. 366 95 55 706.



Suche Arbeit als **Putzfrau**. Tel. 328 17 58 860.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder übernehme auch Bügelarbeiten.
Tel. 329 56 49 147.

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder Abspüler (10-jährige Erfahrung).
Tel. 0471 860 235 oder 328 81 75 625.

Suche eine kleine **Wohnung** in Tramin für zwei Personen. Tel. 327 73 26 379.
Suche Arbeit als **Abpüler** oder „Tuttofare". Tel. 327 73 26 379.

Nettes **Kinderzimmer** in Massivholz, 5-teilig von 0 bis 6 Jahren um 450 Euro zu verkaufen. Tel. 335 56 30 300.

Verkaufe **Eckbank** mit rundem Tisch, zwei Stühle in Ahorn mit blauen Stoffbezug (1,63 x 1,63 m). Tel. 335 56 30 300.

Das **Schwimmbadkomitee** sucht für die Badesaison ab 1. Juni Kassierer/in (m/w) für den Eintrittsbereich.
Info und schriftliche Bewerbung richten sie bitte an Petra Micheli, petra@tramin.com, Tel. 0471 860 131.

Garage in der Zallingerstr. (Zone Walch) zu vermieten. Tel. 338 32 55 700.

Kleine **Mietwohnung** - gerne mit Balkon und Autoabstellplatz - in Tramin gesucht. Tel. 333 95 01 417.

Ortsansässiger sucht schmalen Landstreifen zu pachten, wenn möglich längs eines Wassergrabens, für kleinen Gemüsegarten. Tel 349 89 20 293.

Neuwertiges **Damenfahrad** umständehalber zu verkaufen. Tel. 339 480 0780.

Tüchtige **Friseurin** halbtägig oder ganztätig auf Abruf gesucht.
Tel. 0471 860 944.

Der Gwürzerkeller sucht eine einheimische **Bedienung** von April bis Mitte November. Tel. 339 4781200

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

14. bis 20. März:
Salurn, Tel. 0471 884 139
21. bis 27. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

14. bis 15. März:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
21. bis 22. März:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
So 15. März	7.30 Uhr 18 Uhr	Pfarrwallfahrt AVS Wanderung Theater	Locherboden (A) Gardasee Pfarrheim
Mo 16. März	19.30 Uhr	ASV Mitgliederversammlung	Sporthaus/Sportzone
Di 17.-Mi 18. März	8 bis 12 Uhr 14 bis 17Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Mi 18. März	16 Uhr	Kleinkindergottesdienst	
Do 19. März	19.15Uhr 20 Uhr	St. Josef - Kirchtag Theater	Rungg Pfarrheim
Fr 20. März	10 Uhr 20 Uhr 20.März	Traminer Bücherzwerge Eröffnungsabend: Die wilden Schmetterlinge und ihre Zeit Theater	Bibliothek Brennerei Roner Pfarrheim
Sa 21. März	10 bis 12 Uhr 16 bis 18 Uhr 16 Uhr 20 Uhr	Ausstellung: Action Admiral KVW Jahresversammlung Theater	Hoamet Tramin Museum Bürgerhaus Pfarrheim

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

27. März 2015
Nr. 6 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tirol ein klingendes Land

Über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Auer und Tramin

Dieser im österreichischen Bundesländervergleich größte Musikwettbewerb wird seit Jahren vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der autonomen Provinz Bozen - Südtirol veranstaltet. Heuer traten dabei 567 Solisten mit insgesamt zwölf verschiedenen Blasinstrumenten an.

Tizian Scarizuola, 2. v. li. hat sich schon zum zweiten Mal erfolgreich an diesem Wettbewerb beteiligt. Beim ersten Mal erhielt er aufgrund seiner herausragenden Leistungen als Saxophonspieler den ersten Preis. „Heuer spielte ich in der vorletzten Kategorie. Hier ist das Niveau ungleich höher, “ so der talentierte Jungmusikant. „Ich bin deshalb auch mit dem zweiten Preis sehr zufrieden, den unser „Experiment“ auch für die außergewöhnliche Besetzung erhielt.“

Die größte Kategorie bildeten die Trompete und Flöte, die kleinste die Oboe und das Flügelhorn. Auch 50 Schlagzeuger stellten sich der Jury und erstmals zugelassen war heuer auch die Steirische Harmonika. „Dies soll den Wert der Volksmusik widerspiegeln und die Pflege der Volksinstrumente fördern, „ so die Tiroler Landesrätin für Bildung Dr. Beate Palfrader. Weiters meinte sie:
„Die große Zahl von über 1000 Teilnehmenden spricht für die hohe Motivation der Kinder und Jugendlichen. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb ist intensiv und erfordert viel Disziplin und Übungseifer. In der Wettbewebsituation selbst ist auch noch Nervenstärke notwendig, um das Können bestmöglich zu zeigen. „Neben den Solisten traten noch 135 Kammermusikgruppen bei den stets öffentlich zugänglichen Wettbewerbskonzerten an. Dabei waren die Zupfinstrumente am stärksten vertreten.
Bürgermeister Mag. Werner Dissertori wusste, dass die Musikschule Unterland mit ihren fast 850 Schülern an vier Schulstellen (Auer, Tramin, Salurn und Kurtatsch) zu jenen Südtiroler Musikschulen gehört, die jährlich am meisten Schülerinnen und Schüler zu diesem Wettbewerb entsenden. „Dies ist durch eine bewusste Begabtenförderung und eine hohe Qualität der musikpädagogischen Arbeit der Lehrpersonen möglich, “ so der Bürgermeister, der in der Wettbewerbsschrift seine Freude über die Ausrichtung dieser großen Veranstaltung in Tramin ausdrückte.
Die Bekanntgabe der Ergebnisse und die Urkundenverleihung an die wohl gespannt wartenden Musikantinnen und Musikanten fanden täglich in beiden Aufführungsorten statt.

Traminer Dorfblatt
Erneuerung Jahresbeitrag

Letzter Aufruf!

Mit dem Jahreswechsel war auch die Erneuerung des Jahresbeitrages vom Traminer Dorfblatt fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Einige haben noch nicht bezahlt. Wir bitten Sie nnerhalb einer Woche einzuzahlen und die Abo-Nummer anzugeben, ansonsten wird die Zusendung der Zeitung eingestellt.

In ganz Tirol gibt es 37.000 Musikschülerinnen und – schüler. Davon treten ca. 1000 –zum Wettbewerb an. Wer hier dabei ist, wurde von den Lehrpersonen sorgfältig ausgewählt und gehört zu den Besten.
Musikschuldirektor Dr. Konrad Pichler

Für besondere und außergewöhnliche Leistungen gab es in jeder Wertungskategorie aber auch Sonderpreise. Diese wurden am Samstag, 21. März im Rahmen des abschließenden Preisträgerkonzertes im Oberschulzentrum in Auer verliehen.

Erfolgreiche Traminer Musikschülerinnen – und schüler:
Laut Angaben des Direktors der Musikschule Unterland Dr. Konrad Pichler beteiligten sich heuer besonders viele Traminer Jugendliche am Wettbewerb- und das auch noch mit Erfolg. Herausragend war dabei Simon Huber auf dem Saxophon. Er erhielt von der Jury einen Sonderpreis und wurde zum Bundeswettbewerb weiter geleitet. Sehr gute Leistungen erbrachten auch Miriam Devalier (1. Preis Blockflöte), Sara Dissertori (1. Preis Querflöte), Mathias Weissensteiner (2. Preis steirische Harmonika) und Tizian Scarizuola (2. Preis in der Gruppe Kammermusik- offene Besetzung). hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Der talentierte Saxophonist Simon Huber, hier mit seinem Lehrer Manfred Sinn, wurde auch zum Bundesmusikwettbewerb eingeladen.

Gemeindewahlen am 10. Mai

Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1ter Stock der Gemeinde angefordert werden.

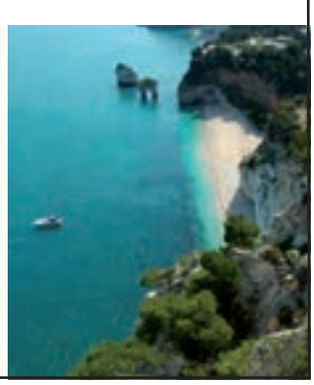
Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
walter reisen

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni ab 680€
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Hotel
kombinierbar mit
MUSIKANTENSTADL - PULA
3 Tage vom 26.-28.Juni **395€**
Sichern Sie Ihr Ticket!

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli ab 670€
****Hotel Delle More Vieste
****Hotel D`Amato Peschici



Wasserstoff und Brennstoffzellen im öffentlichen Nahverkehr – eine Option für die Zukunft?

Oberschüler lernen abgasfreien Brennstoffzellenbus kennen

In Bozen sind fünf dieser besonderen Busse im Einsatz. Einer davon fuhr am Dienstag, 10. März durch unser Dorf.

Die jungen Erwachsenen vor dem mit Wasserstoff betriebenen Brennstoffzellenbus. Werden diese als „Vierzigjährige" - also in 20 Jahren- im öffentlichen Verkehr großteils damit fahren? Für Projektleiterin Ing. Marlene Rinner (im Vordergrund) durchaus im Bereich des Möglichen. Foto: hgk

Den 35 Oberschülern der Abschlussklassen, die sich zur fünftägigen Mathematik Modellierungswoche in Schloss Rechtenthal aufhielten, zeigte die Traminer Ingenieurin Marlene Rinner die innovative Technologie der Busse und die Vorteile für die Umwelt. Anschließend fuhren die Schüler und Betreuer mit dem Brennstoffzellenbus zur derzeit einzigen Wasserstoff-Tankstelle nach Bozen.
Die Busse sind Teil des europäischen Busprojektes CHIC (sauberer Wasserstoff in europäischen Städten). Ing. Marlene Rinner leitet es über die Südtiroler Transportstrukturen AG (STA) für die Autonome Provinz Bozen. Neben Südtirol nehmen auch die Städte Aargau (CH), Mailand, Oslo und London an diesem Projekt teil. Im Aussehen, in der Leistung und in der Reichweite unterscheiden sich die Brennstoffzellen-Busse kaum von herkömmlichen Dieselbussen. Der große Unterschied liegt aber im Antrieb und in der Energieversorgung. Die Busse werden von Elektromotoren angetrieben. Den notwendigen Strom erhalten sie aus einer Brennstoffzelle, in der Wasserstoff und Luftsauerstoff miteinander reagieren. Als Nebenprodukte entstehen keine schädlichen Abgase wie bei den Verbrennungsmotoren, sondern nur Wärme und Wasserdampf. Der „Treibstoff" Wasserstoff wird in Druckflaschen auf dem Dach mitgeführt. Hergestellt wird der im Wasserstoff-Zentrum in Bozen aus Wasser, das unter Einwirkung von elektrischem Strom (Elektrolyse) in seine Komponenten Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten wird. Da der elektrische Strom in Südtirol eine erneuerbare Energie darstellt, kann man sagen, dass der Bus insgesamt ohne klima- und gesundheitsschädliche Emissionen fährt. „Warum aber nicht gleich auf einen rein elektrischer Antrieb über Batterien gehen – ohne den Umweg über Wasserstoff und Brennstoffzelle? „fragt man sich. „Mit einem rein elektrischen Antrieb, gespeist über Batterien, kommt man zurzeit an die Reichweite und Fahrgastkapazität von Dieselbussen nicht heran. Die Energiedichte der Batterien ist noch zu gering. Beim Wasserstoff liegt sie um einiges höher. Die Herausforderungen für die Zukunft werden der Bau von mehr Wasserstofftankstellen und die Reduzierung des Anschaffungspreises der Busse sein. Auch die ersten Autos mit Verbrennungsmotor waren zu Anfang keine Massenprodukte und Tankstellen waren auch rar, " meint Rinner überzeugt.

hgk

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen vom Februar und März

Reparaturen gemeindeeigener Gebäude u.a. Die geschätzten Baukosten für die Behebung der Schäden der Regenwasserinfiltration in der Dreifachturnhalle betragen ca. 20.000-30.000 Euro Dazu kommen noch 4.250 Euro + Mwst. technische Spesen für das Planungsbüro Dejaco, das die Turnhalle seinerzeit geplant hat.

Die Reparatur der Trennvorhänge kostet 2.268 Euro + Mwst. Auch das Lüftungsgerät im Sitzungssaal funktioniert nicht mehr. Die Arbeiten dafür werden in Regie vergeben (38 Euro /h). 5.438 Euro kosten die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten der Dachfläche und - rinnen auf dem Gebäude des Schwimmbades. Die Automatisierung des Gitters zum Wertstoffhof kostet 3.084 Euro + Mwst. Im Wert von 4.169 Euro wird Lärchenholz zur Errichtung bzw. Ausbesserung von Zäunen entlang der Gemeindestraßen angekauft und um 3.738 Euro werden die Reifen des Gemeindetraktors gewechselt.

Zertifikat der Energieklassen

Die öffentlichen Gebäude der Gemeinde sollen das Zertifikat der Energieklassenzugehörigkeit erhalten. Die Kosten für die technischen Unterlagen, ausgearbeitet vom Büro Franz Steiner, betragen 6.344 Euro. Diese werden an die Landesagentur Klimahaus übermittelt.

Kindergarten, Schule und Jugend

Das Ansuchen der Kindergartenleiterin im kommenden Herbst aufgrund der hohen Einschreibezahlen eine 5. Kindergartensektion einzurichten, kann nicht mehr berücksichtigt werden. Für das darauffolgende Schuljahr 2016/17 soll dann eine Lösung gefunden werden, wobei auch an die Unterbringung der KITA gedacht werden muss.

Der Mensadienst für die Schülerinnen und Schüler wird für das laufende Schuljahr in Höhe von 9 Euro je Mahlzeit (incl. Nachspeise und Getränk) an die Kultur – und Vereinshaus GMBH vergeben. 12.925 Euro (55 Euro je Kind) überweist die Gemeinde als Pro Kopf Quote für die 134 Grund- und die 101 Mittelschüler/innen an den Schulsprengel. Auch die Busspesen in Höhe von 1.038 Euro für den Transport derselben zum Training bzw. Sporttag in die Sportzone nach Altenburg übernimmt die Gemeinde. Mit 4.542 Euro und damit im Ausmaß von 19,5% im Verhältnis zu einer Vollzeitstelle beteiligt sie sich an der Einstellung eines Mitarbeiters zur Unterstützung des Jugendtreff Sky von Tramin. Für die Fortführung des Projektes „Nightliner Unterland" (Nachtbus) bis Ende des Jahres werden der Bezirksgemeinschaft außerdem 2.065 Euro zur Verfügung gestellt.

Die alten Bäume waren im Zuge der Neugestaltung des Parkplatzes und der Bushaltestelle gefällt worden. An ihrer Stelle wurden diese sechs Steinbuchen gepflanzt. Foto: W. Kalser.

Öffentliche Beleuchtung und Stromversorgung

21 Beleuchtungsmasten von der Kreuzung Weinstraße / Zallingerstraße Richtung Friedhof werden um 2.741 Euro auf LED Lampen umgestellt. 6.509 Euro hingegen kosten die Laternen mit Zubehör im Bereich der Baustelle an der Weinstraße, 5088 Euro schlagen hier die Elektroarbeiten zu Buche und 5.152 Euro der beleuchtete Fußgängerübergang.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Die alte Elektrokabine „Torrente“ in der Nähe des kleinen „Gänsplätzens“ wird abgebrochen und eine neue Doppelkabine beim Festplatz errichtet. Vom Platz der alten zur neuen Kabine wird eine unterirdische 20 kv Kabelleitung gelegt.

Gemeindepolizist
Die bis 31. März gültige provisorische Beauftragung des Gemeindepolizisten Robert Schwienbacher wird nicht mehr verlängert. Voraussichtlich mit 4. Mai 2015 soll Andreas Gschnell als Gemeinde- und Lebensmittelpolizist in Teilzeit (50 %) den Dienst aufnehmen.

Tourismusverein
Der Gesamtbetrag des Hauhaltes beträgt 309.300 Euro. Als ordentlichen Gemeindebeitrag sind 25.000 Euro vorgesehen. Zusätzlich werden 105.000 Euro Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe) an den Tourismusverein weitergeleitet.

Neues Gemeinschaftshaus
Laut Vermessung durch Geom. Del Fabro benötigt das neue Haus mit Lokalen für die Feuerwehr, Musikkapelle und den Bergrettungsdienst im Zelger Anger eine Fläche von 2.680 m².

Weitere Spesen
Die Feuerwehr von Söll erhält einen außerordentlichen Beitrag von 5.000 Euro. Ca. 3.100 Euro kostet schließlich der Versand der Zahlungsaufforderung der Gemeinde an die steuerpflichtigen Bürger und Bürgerinnen und 1.500 Euro sechs Bäume beim neugestalteten Parkplatz gegenüber dem Park.

hgk

PR - Info / Gemeinderatswahlen 2015

Warum Wirtschaft und Gesellschaft von einer starken Vertretung des Handwerks profitieren

HANDWERK BESTIMMT MIT.
GEMEINDERATS WAHLEN 2015

Lokale Arbeits- und Ausbildungsplätze, verlässliche Nahversorgung sowie hohe Lebensqualität sind nur durch eine gesunde Wirtschaft möglich.

Bei den kommenden Gemeinderatswahlen entscheiden die Südtiroler Bürger über die zukünftige Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsraum.
„Die Handwerker kommen aus einer Unternehmerrealität, dessen Erfahrungen und Know-how in politischen Entscheidungen und strategischen Überlegungen für die gesamte Bevölkerung sehr wertvoll sind.
Wirtschaftsvertreter sind darauf bedacht, Steuern und Abgaben verursachergerecht zu verteilen, entsprechende Rahmenbedingungen für lokale Betriebe und deren Mitarbeiter einzufordern sowie neue Arbeitsplätze für die Jugend zu schaffen“, unterstreicht der Ortsobmann von Tramin Markus Conci.
Außerdem seien es vorwiegend die Handwerksbetriebe, die in der Peripherie Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen, die Nahversorgung sichern und damit die Lebensqualität aufrechterhalten.
Um die Präsenz der Handwerksvertreter in der Gemeinde zu stärken, fordert der Obmann alle Bürger auf, eine Stimme dem Handwerk zu geben.
„Handwerker sind absolute Experten, wenn es um Kosten-Nutzen-Kalkulationen, Bürokratieabbau oder das Angebot gemeinsamer Dienste geht. Sie können sich vor allem bei Themen einbringen wie jene der öffentlichen Ausschreibungen, Gemeindesteuern, Dorfentwicklungskonzepten, Vergabe von Baukonzessionen und der Gemeindeverwaltung.

Markus Conci.

Zudem haben sie eine große soziale Verantwortung: viele engagieren sich ehrenamtlich in den Vereinen und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Gesellschaftsleben im Dorf.

Kurzum: unser Ziel sollte es sein, die Präsenz der Handwerker in den Gemeindestuben auszubauen, damit wir die Stärke der Wirtschaft zur Stärke der Bevölkerung machen“, so Conci.

Pernhof
pension · residence
restaurant

Restaurant Pizzeria Pernhof

Gute regionale Küche und leckere Pizza täglich ab 17 Uhr
Am Ostersonntag haben wir auch mittags für Sie geöffnet
und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team
Donnerstag Ruhetag – Reservierungen und Informationen: Tel. 0471 860 624

Männergesangsverein

16. Frauenwattturnier im Bürgerhaus

Am Samstag, den 14. März, ging das 16. Frauenwattturnier auf Landesebene des MGV Tramin im Bürgerhaus über die Bühne.

In der Mitte die Siegerinnen Jazinta Zelger u. Irmgard Fäckl aus Deutschnofen mit den Zweit- und Drittplazierten und den Ehrengästen.

Die intensiven Vorbereitungen des MGV in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" haben sich wiederum gelohnt. Fast 300 Frauen aus allen Landesteilen nahmen am beliebten Wattturnier teil. Sie wurden bereits am Eingang mit einem Getränk und dann im Saal mit einem Ständchen der Sänger, unter der Leitung der Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, begrüßt. Die wattbegeisterten Frauen verbrachten einen geselligen Nachmittag. Kaffee, Kuchen und andere Getränke wurden laufend von den Männern des MGV serviert. Nach 5 Spielrunden konnten sich schließlich Irmgard Fäckl und Jazinta Zelger aus Deutschnofen als Wattköniginnen 2015 gratulieren lassen. Sie gewannen eine Wochenendreise nach Prag, welche von der Sparkasse Tramin gestiftet wurde. Die zweitplatzierten Elisabeth Bachmann und Rita Ploner aus Niederdorf erhielten jeweils ein Jahresabonnement der Tageszeitung Dolomiten. Die drittrangingen Rosa Gruber aus Montan und Anneliese Stuppner aus Truden erhielten hingegen je ein Stilmöbel der Firma Selva aus Bozen. Auf den vierten Platz spielten sich die Traminerinnen Christine Lotti und Rosa Kieser und sie gewannen ein Wochenende im Alpenhotel Rainell in St. Ulrich – Gröden. Weitere 46 Sachpreise, unter anderem reichhaltige Geschenkkörbe, weitere Wochenendaufenthalte, Degustationsmenüs von lokalen Betrieben usw. wurden vergeben. Die älteste Teilnehmerin des Turniers mit 93 Jahren war Frau Elisabeth Hermeter aus Sarntal, die aus den Händen des Obmannes eine wunderschöne Torte als Zeichen der Anerkennung erhielt. Traditionsgemäß wurden noch vor der Preisverteilung Polenta mit Gulasch und Krautsalat serviert.

Die Veranstaltung erhielt großes Lob und fand in der Presse nachhaltig Niederschlag. Das Turnier war wiederum eine Gelegenheit, das schöne Tramin landesweit bekannt zu

Obmann Hartwig Amplatz mit der ältesten Teilnehmerin Frau Elisabeth Hermeter aus dem Sarntal.

Frauenpower im Bürgerhaus.

machen! Der MGV bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei allen Freunden und Gönnern, die die Abhaltung des Turniers mit der Spende von Sachpreisen und durch konkrete Mithilfe unterstützt haben, so unter anderem auch bei den Mitarbeiterinnen des Tourismusvereins Tramin, welche auch heuer wieder die Anmeldungen entgegengenommen haben. Die nächste Gelegenheit am traditionellen Wattturnier teilzunehmen bietet sich am 5. März 2016, natürlich in Tramin.

Gemeinde

Hinterlegung Kandidatenlisten

Öffnungszeiten für den Parteienverkehr des Wahlamtes für die Zeitdauer der Hinterlegung der Kandidatenlisten, also in der Zeitspanne vom 3. April bis 12 Uhr des 7. April (mit dem vom Gesetz ausgeschlossenen Sonntag, den 5. April):

1) Freitag, den 3. April:
8.30 bis 12Uhr
2) Samstag, den 4. April:
10.30 bis 12.30 Uhr
3) Montag, den 6. April:
10.30 bis 12.30 Uhr
4) Dienstag, am 7. April:
8.30 bis 12 Uhr

Hallo Jahrgang 1985!

Zu unserem 30. Geburtstag unternehmen wir einen Ausflug nach Salzburg am 16. und 17. Mai. Geplant ist die Besichtigung der Stiegl Bierbrauerei und der Salzwelten. Bei Teilnahme bitte bis zum 7.April bei Christoph anmelden, Tel. 338 50 01 869. Genauere Informationen folgen dann mit persönlicher Einladung.

„Pasta on the rocks“

Koch-Show in der Bibliothek

Bei der Buchvorstellung „Pasta on the rocks“ erzählte Markus Holzer, dass er nicht von Anfang an ein guter Koch war.

Vielmehr war er in den Augen seiner Chefs stets zu langsam und die Missgeschicke haben sich bei ihm angehäuft. Trotzdem kann er jetzt mit vielen Nudelgerichten eigener Kreation aufwarten. 75 Rezepte beinhaltet das Buch, welches mit vielen Anekdoten und Geschichten über seinen Werdegang in den unterschiedlichsten Küchen aufgelockert wird. Für lockere Stimmung sorgte Markus Holzer auch in der Bibliothek. Gespannt und neugierig folgten die Besucher seinen unterhaltsamen Ausführungen und seinen geschickten Händen, die aus einem Klumpen Teig im Nu schmackhafte Rohnentagliatelle und Schlutzer formten, die natürlich auch von allen gekostet wurden.
Markus Holzer kocht mit seinem Team im Familienbetrieb „Jora Mountain Dining“ in Innichen. Das Buch „Pasta on the rocks“ kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Hennenmist zu verschenken

An alle Bauern Gärtner u. Kleingärner. Ich habe Hennenmist kostenlos abzugeben.

Tel. 0471 615 266
Handy: 347 25 38 359

Bibliothek

Öffnungzeiten während Ostern

Die Bibliothek bleibt am Karfreitag nachmittags, sowie am Karsamstag geschlossen.

Ab Dienstag, den 7. April
sind wir wieder für Sie da.
Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Vorlesestunde

Florian und der kleine Igel

von Irene Moroder,
Georg Malfertheiner

Irene Moroder erzählt die Geschichte von Florian und seinem kleinen Freund, singt und zeichnet mit den Kindern.
Bibliothek Tramin
Samstag, 28. März um 10 Uhr

Für alle Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit Eltern!

Öffentliche Bibliothek Tramin

Grundschule

Zu Fuß zur Schule

Auch heuer waren die ca. 140 Kinder der Grundschule während der Fastenzeit wieder besonders bewusst „zu Fuß zur Schule" unterwegs.

Die Aktion soll jene Kinder in ihrem sinnvollen Handeln bestätigen, die das ganze hindurch ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen - und das ist der Großteil. Die Kinder, die normalerweise – aus welchen Gründen auch immer - mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sollen hingegen für das zu Fuß gehen sensibilisiert werden. Die Aktion wird von der Autonomen Provinz Bozen- Südtirol und der Umweltkommission Tramin unterstützt.

Zu Fuß zur Schule macht frohgelaunt: die Kinder, Stempelfrauen und Verkehrsrefrent Franzjosef Roner. Fotos: hgk

Die Schülerinnen und Schüler tragen während der vier Aktionswochen einen Ausweis bei sich. An acht, den Kindern unbekannten Tagen, erhalten sie bei „Kontrollstellen" grüne Aufkleber. Wer den Ausweis richtig beklebt abgibt, kann sich bei der Schulschlussfeier auf eine kleine Anerkennung freuen.

TRAMINER HOF BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

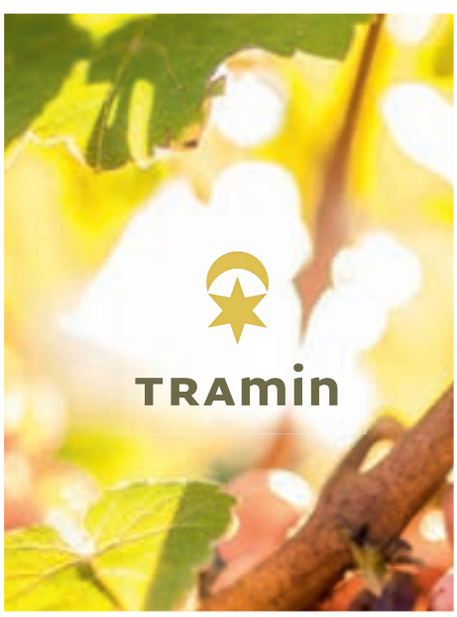
UNSER ANGEBOT VOM 25. MÄRZ BIS 8. APRIL

Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	0,99 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,59 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	1,15 Euro
Mineralwasser S. Benedetto 1,5 lt d. St.	0,32 Euro
Weizenmehl blau Rieper 1 kg	0,75 Euro
Friol 1 lt	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Oliv´e Olio 1 lt	4,29 Euro
Bandnudel Barilla 250 gr d. St.	0,89 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	4,99 Euro
Kren Schamel 145 gr d. St.	1,29 Euro
Schüttelbrot mit Knoblauch 150 gr d. St.	1,39 Euro
Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,89 Euro
Pringels 1650 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Neutralseife Haka 1 lt	3,99 Euro
Flüssigwaschmittel Der General 1,65 lt d.St.	1,99 Euro
Waschmittel Dixan 40 Waschein. d. St.	4,98 Euro
Küchenrolle Tutto d. St.	1,85 Euro

Jahreshauptversammlung Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Vorstellung des neuen Erscheinungsbildes

Die Vorstellung des neuen Themenweges „Naturerlebnisweg Tramin“ und des überarbeiteten Erscheinungsbildes waren nur einige der Punkte bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen.



Auch in diesem Jahr wurde wieder im Bürgerhaus von Tramin Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Nachdem der Präsident des Tourismusvereines Wolfgang Oberhofer kurz die Anwesenden Touristiker und Ehrengäste begrüßte trug die Geschäftsführerin, Petra Micheli den Bilanzbericht vor, welcher einstimmig genehmigt wurde. „Obwohl wir in diesem Jahr ein Minus bei den Nächtigungen zu verzeichnen hatten, konnten wir im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre einen Zuwachs von 1,72% erfassen“ sagte die Geschäftsführerin Petra Micheli. Dietmar Mitterer-Zublasing referierte kurz über die Projekte und Zugriffszahlen unserer Internetseite www.tramin.com.

Es wurde über die zahlreichen Veranstaltungen des Tourismusvereines gesprochen, den Konzerten, dem Wochenprogramm, der überaus gut besuchten „Gewürztraminer Weinstraße“, dem rekordverdächtigen „Weingassl“ und über die Realisierung der beiden Infopoints vor dem Tourismusbüro und am Rathausplatz.

Wolfgang Oberhofer bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Freiwilligen, den Partnern, der Raiffeisenkasse Überetsch als Hauptsponsor, dem Tourismusverband Südtirols Süden und der Südtiroler Weinstraße für die gute Zusammenarbeit.

Eine grundlegende Neuerung im Jahr 2014 war die Einführung der landesweiten Ortstaxe mit 01.01.2014. Nach einem Jahr kann man schon die erste Bilanz daraus ziehen, so Präsident Oberhofer. Die Ortstaxe wurde grundsätzlich von den Gästen akzeptiert.

Weiteres wurde 2014 zum ersten Mal der Winepass Plus für Betriebe angeboten. Der Winepass Plus beinhaltet die Mobilität in Südtirol, eine Vielzahl an Museumseintritten, verschiedene Weinleistungen und die Eintritte in einigen Schwimmbädern und wird jedem Gast ausgehändigt. Die Gästekarte wird bei den Traminer Vermietern gut aufgenommen. Von insgesamt 39 Betrieben die an der Südtiroler Weinstraße am Winepass Plus teilnehmen, stammen 19 aus Tramin. Der Präsident des Tourismusvereines freut sich über den großen Zuspruch und hofft diese Teilnehmeranzahl auch im nächsten Jahr wieder steigern zu können.

Präsident Oberhofer informiert über die geplanten Werbemaßnahmen 2015. Er kündigte die neuen Veranstaltungen an wie z. B. am Sonntag, 31. Mai den „Gewürztraminer Weinwandertag“ der zu einem wirklichen Erlebnis und Genuss werden wird.

Auch das ZDF plant entlang der Südtiroler Weinstraße Drehaufnahmen im Oktober für die Sendung „Fernsehgarten on tour“ aufzunehmen. Er spricht die Finanzierung der Tourismusorganisationen an und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Er dankt der Weinwirtschaft und den Brennereien für die verstärkt gute Zusammenarbeit, nur gemeinsam können wir konkret Projekte und tolle Events für unser Dorf umsetzen.

Paul Obermaier, langjähriger Präsident und Vorstandsmitglied des Tourismusvereines, stellte den neuen Themenweg vor, den „Naturerlebnisweg Tramin“ der am Samstag 18. April offiziell eingeweiht wird. Viele Schautafeln entlang des Weges weisen auf die vielfältige Flora und Fauna sowie interessante geologische Funde in dieser Gegend hin und

TRAmin

machen die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.
Albert Pinggera vom design.buero stellte das neue Konzept zum überarbeiteten Corporate Design des Tourismusvereines vor, welches von den Anwesenden regen Zuspruch fand.
Grußworte richteten zum Abschluss Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Edmund Lanziner Präsident der BZG, Tanja Dissertori-Calliari Obfrau UaB und Eduard Huber Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Das neue Logo des Tourismusvereines und verschiedene Anwendungsbeispiele.

Haus der Familie

Veranstaltungen für Eltern und Kinder

- Samstag, den 11. April von 14 bis 18.30 Uhr - Open Space Veranstaltung „Reden Sie mit! Familie und Schule“ in Lichtenstern
- Samstag, den 18. April von 11 - 16 Uhr - Waldkindergarten Lichtenstern - Tag der offenen Tür
- Montag, den 20. April um 18 Uhr - Alphabet (Dokumentarfilm - Filmclub Bozen)
- Dienstag, den 21.April um 20 Uhr Vortrag „Lernen und Leben aus Begeisterung“ in Toblach
- Mittwoch, den 22. April um 20 Uhr Vortrag „Begeistert lernen - Ökologie der Kindheit“ in Bozen
- Donnerstag, den 23. April von 9 17 Uhr - Workshop „Neugierig auf das Leben“ in Lichtenstern

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.hdf.it, 0471 345172 www.hdf.it

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Große Mode kleine Preise!

Tolle neue Frühlingsmode
für die kommenden Feiertage!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Feuerwehr Tramin / Jahreshauptversammlung

54 Einsätze - 3.994 Arbeitsstunden

Am Samstag, 21. März, hielt die Feuerwehr Tramin ihre jährliche Hauptversammlung im Bürgerhaus ab. Die Versammlung stand heuer ganz im Zeichen von Wahlen, welche alle fünf Jahre stattfinden.

Sitzend: Herta Frainer Zelger (Sektionsleiterin des Weißen Kreuzes), Kommandant Stephan Ritsch, Bürgermeister Werner Dissertori, Bezirksfeuerwehrpräsident Markus Bertignoll; Stehend v.l.: Kommandantstellvertreter Andreas Scarizuola und Bezirksschriftführer Urban Stanghier.

Einsätze

Das Jahr 2014 war für die Feuerwehr ein sehr intensives Jahr. Aus dem Jahresbericht von Schriftführer Othmar Straudi ging hervor, dass die Wehrkräfte zu insgesamt 54 Einsätzen gerufen wurden. Davon waren sieben Brandeinsätze, 46 technische Nothilfen und ein Fehlalarm. Der größte Einsatz war aufgrund des Felssturzes in Rungg zu verzeichnen. Weiters wurden 11 Brandverhütungsdienste und an acht Sonntagen während der Sommermonate der Bereitschaftsdienst ausgeführt. Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden nicht weniger als 26 Übungen abgehalten. Außerdem trafen sich die Maschinisten acht Mal zur Fahrzeugkontrolle. 23 Wehrmänner besuchten Fortbildungskurse in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Insgesamt waren bei den aufgezeigten Einsätzen, Bereitschaftsdiensten, Übungen, Lehrgängen und Schulungen 1.178 Wehrleute mit 3.994 Arbeitsstunden beteiligt.

Veranstaltungen

Zur Tätigkeit der Feuerwehr zählen aber auch Vertretungen und Fahnenabordnungen, kirchliche und kulturelle Feierlichkeiten, Sitzungen und sportliche Veranstaltungen. Zwei Wettkampfgruppen beteiligten sich an mehreren Leistungsbewerben. Sehr stolz blickt man auch auf die Feuerwehrjugendgruppe. Ihr gehören derzeit 9 Buben im Alter von 12 bis 17 Jahren an. Sie werden von Markus Zöggeler und Johann Scarizuola betreut. Im Jahr 2014 organisierte die Feuerwehr auch zwei große Feste und zwar die 130-Jahr-Feier im Juni und das traditionelle Feuerwehrfest im August.

Angelobung

Im Rahmen der Vollversammlung wurden die ehemaligen Mitglieder der Jugendgruppe, Andreas Micheli und Simon Zelger nach Ablegung des Gelöbnisses in den aktiven Wehrdienst aufgenommen. Somit hat die Feuerwehr Tramin derzeit 47 aktive Mitglieder, 13 Ehrenmitglieder, einen Wehrmann außer Dienst sowie neun Mitglieder der Jugendgruppe.

Angelobung der Jungfeuerwehrmänner Andreas Micheli und Simon Zelger.

Wahlen

Bei den Wahlen konnte das bewährte Führungsduo mit Kommandant Stephan Ritsch und seinem Stellvertreter Andreas Scarizuola alle Stimmen der Anwesenden auf sich vereinen. Dies unterstreicht einmal mehr die Geschlossenheit und den großen Zusammenhalt innerhalb der Wehrkräfte. In den Ausschuss wurden Stephan Micheli, Klaus Werth und Ivan Roccabruna gewählt. Die beiden neuen Rechnungsrevisoren sind Josef Abram und Christian Bologna.

Geschenk für Bürgermeister

Bürgermeister Werner Dissertori dankte allen Anwesenden für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Da seine 3. Amtsperiode zu Ende geht und er nicht mehr zu den Wahlen antreten kann, war es sein letzter Auftritt vor der Feuerwehr. Als Erinnerungsgeschenk überreichte ihm Kom-

Bürgermeister Werner Dissertori erhält ein Erinnerungsgeschenk.

mandant Stephan Ritsch ein schönes Gruppenfoto der Feuerwehr. Ehrenkommandant Erich Ritsch und Ehrenmitglied sowie Gönner der Feuerwehr, Dr. Josef Liedl, überbrachten ebenfalls Glückwünsch für die geleistete Arbeit und freuten sich über die schlagkräftige Wehr.

Den Abschluss der Versammlung bildete ein köstliches Abendessen, welches von Maria Gamper und Margareth Maier zubereitet wurde.

Ehrenkommandant Erich Ritsch und Dr. Josef Liedl, Ehrenmitglied und Gönner der Feuerwehr Tramin.

5 Promille für die Feuerwehr

Die Feuerwehr Tramin informiert, dass es für jede steuerpflichtige physische Person möglich ist, 5 Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Feuerwehr Tramin zukommen zu lassen. Sie können mit Ihrer Unterschrift im entsprechenden Teil der Steuererklärung ohne jeglichen Aufwand im Feld der Steuererklärung „Wahl für die Zweckbestimmung der 5 Promille" Ihre Unterschrift setzen und darunter die Steuernummer der Feuerwehr Tramin (94025610216) im dafür vorgesehen Feld eintragen. Wichtig! Die geschuldete Einkommenssteuer wird durch Ihre Unterschrift nicht erhöht, sondern es wird Ihnen damit als Steuerzahler lediglich ermöglicht, selbst zu bestimmen, was mit einem kleinen Teil Ihrer Steuer geschieht.
Herzlichen Dank im Voraus! Ihre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Raiffeisen-News

Träumen auch Sie von Ihren eigenen vier Wänden?

Manuela von Gelmini
Wohnbauberaterin

Tel. 0471 666457
manuela.von.gelmini@raiffeisen.it

Raiffeisenkasse Überetsch

Wer kennt nicht den Kinderreim „Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein…"

Sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können, steht bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern noch immer ganz oben auf der Wunschliste.

Egal ob Kauf, Neubau oder Sanierung, es ist immer wichtig sich frühzeitig über entsprechende Pläne zur Verwirklichung Gedanken zu machen. Mit Beginn der Umsetzung müssen dabei auch eine Reihe von wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Dabei stößt man unweigerlich auf Fragen wie:

- Wie finanziere ich mein Eigenheim?
- Habe ich Anrecht auf Förderungen und welche gibt es?
- Welche Kosten kommen auf mich zu?
- Welche steuerlichen Aspekte gilt es zu berücksichtigen?
- Wie funktioniert das neue Bauspar-Modell?
- Wie kann ich mich und meine Familie absichern?

Die Antworten können sich dabei oft als durchaus komplex erweisen.

Deshalb freut es uns, Ihnen als Mitglieder und Kunden unserer Raiffeisenkasse mitteilen zu können, dass wir ab sofort wieder einen speziellen Service im Bereich Wohnbau in unserem Haus anbieten können, mit welchem wir Sie von den ersten Umsetzungsgedanken bis zum Einzug in Ihr neues Eigenheim begleiten, um die für Sie besten Lösungen zu finden.

Mit unserer Wohnbauberaterin Manuela von Gelmini steht Ihnen dabei eine Expertin bei Themen wie Finanzierung, Absicherung, Förderung und finanzielle Planung zur Seite.

Vereinbaren Sie einen Termin und holen Sie sich bei einem persönlichen Beratungsgespräch wertvolle Tipps zur Verwirklichung Ihres Traums vom Eigenheim.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Traditionelles „Söller-Watten“

Tengler & Tengler haben die besten Karten

Am Sonntag, den 8. März fand im Gerätehaus der FF Söll, dass auch als Mehrzweckgebäude und „Vereinshaus“ für die Fraktion fungiert, das alljährliche Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 23 Söller Wattpaare gegeneinander an.

Diese Veranstaltung bietet den Rahmen, die Söller Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue zusammen zu bringen.
An diesem Tag geht es dann nicht nur um den tollsten Preis, sondern vor allem um ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt. Es wird gespielt, diskutiert, zusammengezählt und zusammen angestoßen. Jedes Paar musste insgesamt sechs Partien austragen, gespielt wurde auch heuer nach dem Punktesystem. Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal Feuerwehrkoch Karl Rella, welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren sehr herzlich allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.

Hier das Ergebnis:
1. Platz Tengler Luis und Tengler Matthias
2. Platz Straudi Othmar und Straudi Helmut
3. Platz Kofler Helmut und Kofler Evelyn

Ein großer Dank gilt schließlich allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Es sind dies:
Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Plattenhof/ Dissertori Werner, Pizzeria Schießstand, Bertol Reinhold, Gemüse Maier, Gärtnerei Mayer Petra, Rella Karl, Dissertori Anni, Pedergnana Oswald. Der Freiwilligen Feuerwehr Söll wird für die Bereitstellung der Getränke gedankt.

Feuerwehr Söll

Pulverlöscher-prüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert die alljährliche Pulverlöscher-Überprüfung am Samstag, den 28. März von 16 bis 18 Uhr beim Gerätehaus in Söll.

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Ostern in der Pfarrkirche!

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein, i n die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!

- Palmsonntag, 29. März
Familiengottesdienst mit Palmenweihe um 9 Uhr
anschließend Pfarrcafe` mit den Firmlingen
Kreuzweg nach St. Jakob um 20 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche

- Dienstag in der Karwoche, 31. März
Bußfeier für alle um 20 Uhr

- Gründonnerstag, 2. April
Abendmahlfeier um 20 Uhr
anschließend Ölbergstunde und Nachtanbetung

- Karfreitag, 3.April
Karfreitagliturgie um 15 Uhr

- Karsamstag, 4.April
Osternachtfeier um 20 Uhr

- Ostersonntag, 5. April
Festgottesdienst um 9.30 Uhr
anschl. Rosenverkauf zugunsten der Krebshilfe

- Ostermontag, 6.April
Emmausgang für Jugendliche um 5 Uhr
Start: Winzerhof
Wortgottesfeier um 9 Uhr in der Pfarrkirche
Ostergottesdienst um 10 Uhr im Altenheim St. Anna

Pfarrmesner/in gesucht!

Unser langjähriger Mesner Karl Kerschbaumer tritt ab Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir für unser Gotteshaus nun einen Pfarrmesner bzw. eine - mesnerin! Wer möchte diese besondere, verantwortungsvolle, und interessante Aufgabe übernehmen? Dann setzen Sie sich bitte mit uns für weitere Informationen und ein unverbindliches Gespräch in Verbindung. Diskretion ist selbstverständlich.

Prodekan Alois Müller:
Tel. 0471 860 190,
E-Mail: pfarre.tramin@alice.it

Ministranten

Glückstopf

Die Ministranten bedanken sich ganz herzlich bei allen, die zum guten Gelingen des Glückstopfs am Suppensonntag beigetragen haben.

In besonderer Weise danken wir allen, die uns Sachpreise und/oder Gutscheine zur Verfügung gestellt haben und die beim Loseverkauf, bei der Vorbereitung und Ausgabe der Preise mitgeholfen haben. Vor allem aber danken wir allen, die Lose gekauft haben. Dank bester Zusammenarbeit von Eltern und Ministranten war unsere Aktion rundum erfolgreich!

Die Ministranten der Pfarrgemeinde Tramin

Karwoche & Ostern
mit Kindern feiern

Palmsonntag
Segnung der Palmbuschen
29. März, 9 Uhr
Pfarrkirche
Familiengottesdienst
anschließend Pfarrcafè (Firmlinge) im Pfarrtreff

Gründonnerstag
„Seht wie ich euch liebe“
2. April, 16 Uhr
Pfarrkirche
Kindergottesdienst

Karfreitag
„Das Kreuz mit dem Kreuz“
3. April, 15 Uhr
Pfarrtreff
Kindergottesdienst

Ostersonntag
„Auferstehung“
4. April, 9.30 Uhr
Pfarrtreff
Kindergottesdienst
und anschließend Einzug in die Pfarrkirche (Gemeindegottesdienst ab dem Vaterunser) Ostereiersuche im Kirchhof

Nächste Ausgabe
Freitag, 10. April

Redaktionsschluss
Montag, 6. April

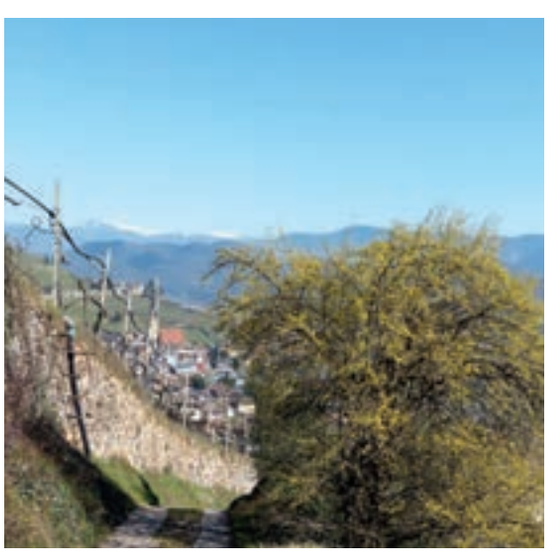
dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

TRAMINER DORFBLATT

SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Der Frühling hat uns wieder ...

Bildtext: Der Freitag, 20. März vereinte heuer mehrere Besonderheiten: es war Neumond, gab eine partielle Sonnenfinsternis und – vor allem – es begann der Frühling. Die Mandelbäume stehen inzwischen wie große Blumensträuße da. Der erste Baum aber, der sich sein Blütenkleid umwirft, ist die gelb blühende Kornelkirsche. Oft hält sie sich als zerzauster Hochstrauch am Waldrand oder im Gebüsch bescheiden im Hintergrund. Diese hingegen prägt den Grauner Lochweg unterhalb der „Karpaten„ und erfreut schon seit Wochen das Herz jedes vorbeigehenden Naturfreundes.
hgk



19. März– Kirchtag zu Ehren des hl. Josef in Rungg

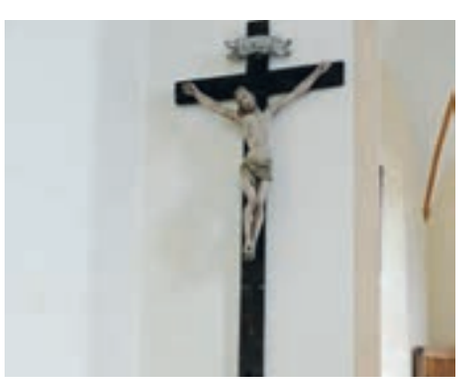
Erinnerung an den Felssturz im Jänner 2014

Auch das heurige Kirchtagsfest zum hl. Josef in Rungg stand noch unter dem Eindruck des Felssturzes beim Freisingerhof vor etwas mehr als einem Jahr.

P. Martin M. Lintner OSM vom Servitenorden, dem der große Weinhof gehört, zelebrierte deshalb gemeinsam mit Prodekan Alois Müller den Festgottesdienst. Dieser wurde von Bläsern der Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung von Walter Thaler musikalisch gestaltet. In der vollbesetzten Kirche hing heuer auch das Kreuz, das an der Südwand des Stadels gehangen und beim Felssturz verschont geblieben war. Darauf nahm Pater Martin bei der Predigt Bezug und verlas Auszüge eines Briefes, den der emeritierte Papst Benedikt XVI an den Delegaten der Tiroler Servitenprovinz für den Freisingerhof, Dr. Carl Philipp von Hohenbühel am 27. Jänner des heurigen Jahres geschrieben hatte. Nach dem Gottesdienst luden die Freiwillige Feuerwehr und der Kirchenrat von Rungg zu einem Umtrunk in die Feuerwehrhalle ein.

Das schmucke St. Josefs Kirchlein war vollbesetzt. Die Schützenkompanie Tramin und die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Kurtatsch und Rungg gaben dem Kirchtag ein besonders festliches Gepräge.

Hauptzelebrant P. Martin las einen Brief des emeritierten Papstes Benedikt XVI vor. Darin zeigte sich der Papst erschüttert über den Felssturz vom 21. Jänner 2014, aber zugleich auch getröstet. Er versicherte weiters, dass ihm der Besuch in Tramin noch in lebhafter Erinnerung ist: „Natürlich erinnere ich mich noch sehr gut an den Spaziergang in Tramin, an die herrliche Kirche und an die wundervolle Landschaft. Dass gerade ein so schönes Land auf besondere Weise bedroht ist, muss uns an die Grenzen all unseres Könnens erinnern, aber zugleich doch auch die Gewissheit geben, dass wir in guten Händen sind."



Besonders beeindruckten Benedikt die Bilder des unversehrt gebliebenen Kreuzes in der Nische an der Südseite des vollkommen zerstörten Wirtschaftsgebäudes des Freisingerhofes. Vor diesem Kreuz hatte er bei seinem Besuch am Freisingerhof im Jahr 1998 innegehalten, gebetet und es gesegnet. „Die zerstörerische Gewalt der Natur zeigt doch die Zerbrechlichkeit all unserer Werke. Aber dass das Kreuz geblieben ist, zeigt doch auch die rettende Kraft, die uns geschenkt wurde", schreibt der emeritierte Papst. Fotos: hgk

Bürgerkapelle Tramin

Osterkonzert am Sonntag, 5. April

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am Sonntag, 5. April im Anschluss an die Ostermesse um ca. 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet, ein. Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt. Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin.

Maria Locherboden

Pfarrwallfahrt nach Nordtirol

Die heurige Pfarrwallfahrt führte nach Maria Locherboden im Oberinntal. Im ca. hundert Jahre alten, malerisch auf einer Kuppe gelegenen neugotischen Kirchlein feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Prodekan Alois Müller den Gottesdienst.

In ihr Gebet schlossen sie dabei - aber auch in der darunter liegenden Gnadenkapelle- alle ein, die ihnen am Herzen liegen. Ebenso wurde an alle Pfarrmitglieder gedacht, sowie an die Jugendlichen und besonders an die Firmlinge. Auch auf der Hin- und Rückfahrt wurde gesungen und gebetet. Nach dem Mittagessen im nahe gelegenen Gasthaus fuhr man von der Anhöhe wieder ins Tal und besuchte das ehrwürdige Zisterzienserstift Stams. Hier gab es eine Führung durch die im barocken Stil gestaltete Stiftsbasilika mit dem beeindruckenden Hochaltar in Form eines Lebensbaumes. Auch der „Bernardi" Saal wurde besichtigt. Dieser Festsaal ist mit Szenen aus dem Leben des hl. Bernhard von Clairvaux ausgemalt, einem der bedeutendsten Mönche des Zisterzienserordens. Nach einer letzten Kaffeepause im stiftseigenen Gasthaus, ging es wieder heimwärts.

Die gut gelaunte Wallfahrtsgruppe vor dem Eingang der kleinen Wallfahrtskirche.

SOMMERSPASS & SPRACHEN

Allegro Italiano: Italienisch für GrundschülerInnen
17.08.–28.08.2015 — 8.30-12.30 Uhr
in Tramin und in Kurtatsch

Allegro Italiano: Italienisch für GrundschülerInnen
27.07.–07.08.2015 — 8.30-12.30 Uhr in Kaltern

Italienisch und Englisch für Mittel- und OberschülerInnen
20.07.-31.07.2015 und 17.08.-28.08.2015 in Bozen

Sommercamps: English & Riding, Italiano in azione, Español & Zumba u.v.m.
Verschiedene Altersstufen, im Juli und August in Bozen

Und viele weitere Angebote bei

alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it – www.alphabeta.it
Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Deutsche Kultur

alpha beta piccadilly
The world of language

Leser schreiben

Schließung Zweigstelle Konsumgenossenschaft

Wie viele von Ihnen bereits gehört haben, soll mit Ende des Sommers die Zweigstelle der Konsumgenossenschaft (Dorfeingang) für immer seine Türen schließen. Diese Nachricht, und viele Gespräche mit anderen Kunden dieses Geschäftes, veranlassten uns diesen Brief zu schreiben. Wie viele andere, erledigen wir unseren täglichen Einkauf in diesem Geschäft und wurden stets freundlich bedient. Die Verkäuferinnen Edith und Martha „bedienen" uns aber nicht einfach nur, nein sie beide sind mit sehr viel mehr Einsatz und Freude bei ihrer Arbeit. Manchmal bekommt man eine Kochidee oder ein Rezept noch schnell mit auf den Weg, andermal einfach ein paar nette Worte. Weiteres möchten wir betonen, dass das Geschäft stets sehr ordentlich und sauber ist. Als direkte Nachbarn sehen wir auch, dass Edith und Martha dies häufig außerhalb ihrer Arbeitszeiten erledigen. Umso schwerer können wir die Entscheidung zur Schließung und Entlassung von Arbeitskräften nachvollziehen. Viele ältere Frauen aus diesem Dorfviertel, die es zu Fuß nicht mehr schaffen ihre schweren Einkaufstaschen vom Dorfzentrum nach Hause zu tragen, schätzen das „Geschäft in der Nähe" besonders. Das Geschäft ist auch ein sozialer Treffpunkt für viele Ältere aber auch Jüngere, die vor oder nach ihrem Einkauf noch einen Kaffee im Urbankeller trinken. Soll dies jetzt plötzlich alles aussterben? Sollte eine Genossenschaft, wie es der Konsum ist, nicht die Interessen ihrer Mitglieder vertreten? Sollte sie nicht ihr Bestmögliches für Mitglieder und Kunden unternehmen? Wir dachten, in einem kleinen Dorf wie Tramin würden auch noch in der heutigen, schnelllebigen Zeit Werte und Menschen mehr gelten als Profitgier. Andere Mitglieder sammeln Unterschriften gegen die Schließung des Geschäftes, wir probieren es auf diesem Wege und hoffen mit diesen Aktionen auf offene Ohren, besonders im Ausschuss, zu stoßen.

Brigitte und Christiane Ritsch

Astronomie

Die Sonnenfinsternis vom 20. März

Kolumne von Günther Geier

Genau zum Frühlingsbeginn konnte man heuer ein seltenes Naturschauspiel beobachten. Am Vormittag des 20. März hat sich der Neumond vor die Sonne geschoben und einen Teil der Sonne verdunkelt.

Leider waren die Beobachtungsbedingungen im Unterland nicht ideal, denn Hochnebel trübte teilweise den Blick auf die Sonne. Im Vinschgau hingegen war es von der Früh weg wolkenlos und deshalb machten wir uns mit der gesamten Ausrüstung auf nach Naturns.

So hat man die Sonnenfinsternis im Unterland beobachten können. Hochnebel und Dunst sorgten für nicht ideale Beobachtungsbedingungen.

Der Mond beginnt sich vor die Sonne zu schieben. Die Aufnahmen der Sonne wurden mit dem Sonnenteleskop gemacht. Ein Schmalbandfilter lässt nur einen kleinen Teil des Sonnenlichts passieren und deshalb erscheint die Sonne in Pink.

Michael und Jakob beobachten die Sonnenfinsternis durch das Sonnenteleskop und mit einer Sonnenfinsternisbrille.

Die Sonne als Sichel am Himmel. Am Sonnenrand konnte man gleichzeitig beeindruckende Protuberanzen beobachten. Das sind heftige Materieströme auf der Sonne, die als leuchtende Bögen erscheinen.

Mit dabei waren ein spezielles Sonnenteleskop, ein Fernglas mit Sonnenfilter und mehrere Sonnenfinsternisbrillen. Damit konnte man die Sonnenfinsternis gefahrlos beobachten und verfolgen. Das Maximum der Bedeckung wurde um 10.36 Uhr erreicht und um 11.48 Uhr war wieder alles vorbei. Es war ein einmaliges Erlebnis und schwer beeindruckt machten wir uns anschließend wieder auf den Heimweg.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Kultur und Heimatpflege auf allen Ebenen

Jahresversammlung

Knapp mehr als 60 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte konnte die Obfrau Monika Oberhofer zur Mitgliederversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin am Montag, 2. März, im Bürgerhaus begrüßen.

Monika Oberhofer und Architekt Walter Angonese.

Bürgermeister Mag. W. Dissertori, Bürgermeisterstellvertreter W. Oberhofer sowie die Referentin Christl Dissertori Zwerger und der Referent Franz Josef Roner waren der Einladung ebenso gefolgt wie die Ratsmitglieder Brigitte Rellich Bernard und Frau Annemarie Atz Teutsch. Begrüßt werden konnten auch derAltbürgermeister, Ehrenbürger Erwin Bologna. Ein besonderer Gruß ging an die langjährige Obfrau des Vereins und nunmehrige Ehrenvorsitzende Waltraud Weis

Nach der Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Vorjahres ging die Vorsitzende im Rückblick kurz auf die Ausflugstätigkeiten ein Der Verein hatte zu zwei Kulturfahrten eingeladen, einmal in ein Gebiet, das – gefühlt – im entlegensten Winkel des Trentino angesiedelt ist, obwohl es nur wenige Kilometer Luftlinie von uns entfernt liegt, in den Primiero, mit seiner altösterreichischen Geschichte, einmal in den südwestlichen Zipfel des Trentino, in das Tal des Chiese bis zum Nordufer des Lago Idro, mit besonderm Schwerpunkt Bondo und seinem Gefallenendenkmal. Beide Fahrten waren ausgebucht und boten eine ansprechende Mischung aus Kultur, Geselligkeit und Kulinarik.

M. Oberhofer verwies auf die in den Statuten festgeschriebenen Aufgaben und Zuständigkeiten des Vereins: die Arbeit in der Baukommission, der Umweltkommission, der Kommission zur Ausweisung von Tourismuszonen. Mitglieder des Ausschuss vertreten dort die Anliegen nicht nur des Ausschusses, sondern vor allem die Anregungen der Mitglieder, die an den Ausschuss herangebracht werden. Sie dankte in diesem Zusammenhang Vroni Steinegger und Marlene Roner für ihren steten Einsatz.

Der Kustos des Dorfmuseums Hermann Toll berichtete: Das Tiefparterre wurde größtenteils fertiggestellt mit den Abteilungen Ackerbau, Obstbau, Weinbau und Kellerwirtschaft, die Gewürztramioner-Ausstellung neu und prominent eingerichtet. Es bleiben noch einige Arbeiten offen: Themenschwerpunkt „Pflanzen des Südens", Gestaltung des Vorhofs sowie des Zugangs zu den Lagerräumen. Die Kassierin Christl Enderle legte des Kassabericht vor, ihr wurde durch die Revisoren M. Vontavon und M. Piger eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt, sodass der Vollversammlung die Entlasung der Kassierin und des Ausschusses vorgeschlagen werden konnte, was dieser auch bestätigte. Christl Enderle gebührt der Dank, dass sie die buchalterischen Belange seit nunmehr 35 Jahren ordnungsgemäß regelt.

Die Vorschau auf die Tätigkeit 2015 wurde schriftlich vorgelegt, das Programm wird auch über das Traminer Dorfblatt kundgetan. Erwähnt seien die zwei Kulturfahrten:

- **Sa 16. Mai:** Unbekannte Landschaft zwischen Belluno und Pordenone (Vittorio Veneto - Sacile – Alpago)
- **Sa 18. Juli:** Tagesfahrt nach Osttirol: Die Osttiroler Höhenstraße mit Assling und Anras sowie Villgraten

Das umfangreiche Programm des Hoamet Tramin Museum wird im TD vorgestellt. An die4ser Stelle sei auf die Veranstaltungsfolge "40 jahre Action Admiral" hingewisen.

Monika Oberhofer dankte dem scheidenden Ausschuss, zumal dessen Rücktritt und Neuwahlen bevorstanden.

Konrad Dezini übernahm nun die Leitung der Versammlung und ließ – nachdem das Einverständnis der Anwesenden eingeholt worden war – den Ausschuss per Akklamation bestellen. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen (in alfab. Reihenfolge): Josef v. Elzenbaum, Christl Enderle, Jürgen Geier, Peter Kofler, Franz Oberhofer, Monika Oberhofer, Marlene Roner, Veronika Steinegger, Roland Zwerger sowie Christiane Ritsch, die kürzlich in den Ausschuss kooptiert worden war. Hermann Toll ist als Kustos den Museums von Amts wegen im Ausschuss vertreten. Auch die beiden Rechnungsprüfer, Monika Vontavon und Martin Piger, wurden in ihrer Funktion bestätigt. Für ihre langjährige Mitarbeit erhielten beide ein kleines Präsent. Ebenso geehrt würden 2 Mitglieder für 25 Jahre Treue zum Verein: Frau Maria Micheli und Frau Hilde Kofler, die das kleine Geschenk persönlich entgegennehmen konnte.

Zur Tradition der Jahresversammlung gehört auch die Verlosung von zwei Gutscheinen für die Kulturfahrten: Hertha Pernstich und Brigitte Rellich durften sich darüber freuen.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori würdigte in seinen Grußworten die Tätigkeit des Vereins und bezog sich im Einzelnen auf den Einsatz der Ausschussmitglieder in den verschiedenen Gremien. Nach Abwicklung der Tagesordnung begrüßte Monika Oberhofer den Gastreferenten des Abend, Arch. Dr. Walter Angonese, der zum Thema: „Zielgruppendenken versus Haltungen: Überlegungen zur Tourismusarchitektur" sprach.

(Siehe dazu den gesonderten Bericht.)

Gastvortrag Architekt Walter Angonese:

Zielgruppendenken versus Haltungen Überlegungen zur Tourismusarchitektur

Walter Angonese, Architekt aus Kaltern, Professor in Mendrisio in der Schweiz und Planer vieler herausragender Bauten, hielt den diesjährigen Gastvortrag zur Jahreshauptversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin.

Das Seehotel Ambach wirkt auch nach 40 Jahren zeitlos und modern und gilt bis heute als überaus gelungenes Beispiel guter Hotelarchitektur.

Bevor man über das Verhältnis zwischen Tourismus und Landschaft spricht, muss man Fragen, was Landschaft überhaupt ist, stellte Walter Angonese in seinem Vortrag fest. Die Landschaft, egal ob Kultur-, Natur- oder Dorflandschaft ist von uns Menschen geschaffen. Vor einigen Jahrzehnten konnte man sich in Südtirol noch von fast jedem Punkt aus 360° im Kreis drehen und erblickte immer wunderbare Landschaftsausschnitte. Heute muss man den Großteil des Sichtwinkels aussparen um das zu sehen, was wir als schöne Landschaft empfinden. Bestes Beispiel ist die Tourismuswerbung, für die es immer schwieriger wird, jene perfekten Panoramen zu finden, für die Südtirol weit über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Mit dem Tucholsky-Zitat "Heimat ist, wo das Herz weh tut" brachte Walter Angonese dieses Dilemma ironisch auf dem Punkt. Wir alle hängen mit dem Herzen an unserer Heimat und dazu gehört eben auch diese besondere Landschaft, die wir alle lieben und für die uns die vielen Touristen, die jedes Jahr nach Südtirol kommen, beneiden. Unbedachte Eingriffe führen allzuoft dazu, dass das Landschaftsbild erheblich leidet und das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität von Einheimischen und Touristen negativ beeinflusst werden. Umgekehrt können wohlüberlegte Bauten durchaus eine Aufwertung für die Kulturlandschaft sein. Dafür gibt es gerade in der Südtiroler Tourismusarchitektur eine Vielzahl von Beispielen, so Walter Angonese weiter. Angefangen bei den Grandhotels der vorletzten Jahrhundertwende machte Walter Angonese auf die noch heute herausragenden Tourismusbauten in Südtirol aufmerksam. Das Hotel Drei Zinnen in Sexten, 1930 von Clemens Holzmeister erbaut und die Pension Briol in Dreikirchen/Barbian 1928 sind herausragende Beispiele der Tiroler Moderne. Ein weiteres Kleinod errichtete Othmar Barth Anfang der 1970er Jahre am Kalterer See: Das Seehotel Ambach wirkt auch nach 40 Jahren zeitlos und modern und gilt bis heute als überaus gelungenes Beispiel guter Hotelarchitektur.

Weitere Beispiele sind das Parkhotel Laurin in Bozen oder der Zirmerhof in Radein. Besonders hervorgehoben hat Walter Angonese außerdem das Vigilius Mountain Resort von Matteo Thun. Für ihn ist es ein junges, hervorragendes Hotelkonzept, wo Architektur und Einbettung in die Landschaft ebenfalls vom Architekten perfekt umgesetzt wurden.

Wie man an diesen Beispielen sehen kann, kommt es auch immer auf die Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung, die Natur, die Landschaft oder das Dorf an.

Mit Humor und Ironie verdeutlichte Walter Angonese, dass das Gebaute und das Gestaltete nicht nur den Besitzer etwas angeht. Durch die Verschränkung der Landschaft und der Baugefüge ist jeder Besitzer und jeder Planer für alle mitverantwortlich. Mit dem Satz "Innen baut man für sich selbst und außen für alle." brachte es bereits der große Adolf Loos auf den Punkt. Für Walter Angonese ist deshalb klar: "Der Hotelier baut Innen für sich selbst und Aussen für die Landschaft". Es muss einen Dialog geben zwischen, dem was Landschaft ist und dem, was nötig ist zu bauen. Jeder der hier lebt und arbeitet befindet sich, so Walter Angonese weiter, in einem Spannungsfeld: Hotelier versus Gastgeber, Weinproduzent versus Winzer, Lokalbetreiber versus Wirt, Individuum versus Persona. Versus soll in diesem Zusammenhang nicht als Gegensatz gelesen werden, sondern als Verschränkung. Wir müssen miteinander reden und zusammenarbeiten. Jeder gestaltet die Landschaft und jeder gestaltet den Dorfraum mit. Wir gestalten alle. Wir müssen gemeinsam für unsere Landschaft als Dorfgemeinschaft bauen. Jeder ist mitverantwortlich wie wir unser Dorf präsentieren, wie es aussieht und wie es sich entwickelt. Abschließend wies Walter Angonese noch auf ein weiteres Zitat von Adolf Loos hin: "Baue nicht malerisch. Überlasse solche Wirkung den Mauern, den Bergen und der Sonne. Der Mensch, der sich malerisch kleidet, ist nicht malerisch, sondern ein Hanswurst. Der Bauer kleidet sich nicht malerisch, aber er ist es." Mit diesem Zitat verdeutlichte der Kalterer Architekt, dass man nicht versuchen solle, alte Strukturen, die wir heute als besonders ansprechend empfinden, wie zum Beispiel die im Unterland und Überetsch typischen Ansitze nachzubauen. Ein solches Vorhaben sei von Beginn an zum Scheitern verurteilt, weil es zwangsläufig im Kitsch endet.

Bei der anschließenden Diskussion wurde noch über die beiden Tourismuszonen gesprochen, die in Tramin geplant sind und deren erste Entwürfe vom Landesbeirat für Baukultur und Landschaft beurteilt wurden. Architekt Angonese betonte dabei, wie wertvoll und sinnvoll der Landesbeirat sei. Wie im letzten Dorfblatt zu lesen war, wollte leider die Mehrheit des Gemeinderates zum abgeänderten Bauvorhaben in Söll den Landesbeirat nicht mehr befragen. Deshalb freut es uns, daß Bürgermeister Werner Dissertori von sich aus angekündigt hat, den Landesbeirat für Baukultur und Landschaft weiterhin einzubinden und zu seinem Projekt zu befragen. Die Unterlagen hierfür können schon jetzt an den Landesbeirat geschickt werden.

AVS

Wanderung im Tisner Mittelgebirge

Sonntag, 12. April

Unsere heurige erste Frühlingswanderung in Südtirol führt uns auf das Hochplateau von Tisens im mittleren Etschtal.

Sie verläuft unterhalb der Felswände von Schönegg und Gantkofel durch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft zwischen Prissian und Andrian. Abfahrt um 8 Uhr mit privaten PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Fahrt bis Andrian, wo wir Autos für die Rückfahrt stehen lassen. Weiterfahrt über Nals nach Prissian (610m) zum Beginn unserer Wanderung. Am oberen Dorfrand erreichen wir den Steig W, der uns durch Hochwald nach Grissian führt. Durch ein weites Wiesengelände geht es hinauf zum Kirchlein von St. Jakob (921m), das mit seinen uralten Fresken ein kulturhistorisches Juwel unseres Landes und auf jeden Fall sehenswert ist. Das gilt auch für das nächste Höhenheiligtum, zu dem wir gelangen: St. Apollonia oberhalb Sirmian. Bis dorthin bequemer Waldweg mit vielen Frühlingsblumen. Bei St. Apollonia halten wir nach knapp drei Stunden Wanderung unsere Mittagsrast. Beim Abstieg über Sirmian, durch blühende Obstwiesen und vorbei an großen Bauernhöfen, erreichen wir den Waldweg nach Andrian (274m).

Gehzeit: insgesamt ca. 5 Stunden.
Höhenunterschied im Aufstieg ca. 400m, im Abstieg ca. 650 m.

Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: Für diese nirgends anspruchvolle Tour genügt eine normale Wanderausrüstung.
Begleitung der Tour und Auskunft: Othmar (Tel. 338 89 20 876), Bernhard (Tel. 338 48 48 493) und Peppi (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).Berg Heil!

Unter die Lupe genommen

„Sommernachts(Alb)Traum“

In den letzten Wochen führte die Heimatbühne Tramin das Stück „Sommernachts(Alb)traum“ im Pfarrsaal von Tramin auf. Ich war bei der Premiere selbst als Zuseher mit dabei und habe mir erlaubt die Aufführung und alles drum herum etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Hier ein paar Eindrücke: Zwecks Reservierung von Theaterkarten genügte ein kurzer Telefonanruf bei Foto Geier. Wie wunderbar, kein Internet und keine Kreditkarte waren notwendig, keine Warteschleife beim Anruf und dazu noch ein persönliches und herzliches Gespräch mit Horst Geier am anderen Ende der Leitung. Nächster Schritt, Tickets an der Theaterkasse abholen. Zwei Damen grüßten sehr höflich jeden einzelnen Besucher an der so nostalgisch anmutenden Theaterkasse im Foyer des Pfarrsaales. Hier bekommt man auch Tickets ohne Computer und PIN Eingabe. In einem Ordner waren die Tickets, fein nach dem Namen sortiert, bereits griffbereit. Perfekte Organisation! Dann der Weg durch die Tür in den Theatersaal. Zwei Türsteher begüßen mit einem freundlichen Lächeln die Besucher, entwerten das Ticket, beraten wo es gute Sitzplätze gibt, sorgen dafür dass alle einen Platz bekommen. Hier fühlt man sich unter Menschen, man trifft Freunde und Bekannte, Neuigkeiten werden ausgetauscht, man fühlt sich wie in einer großen Familie. Und in der Tat, die Mitglieder des Theatervereines präsentierten sich als starkes Team mit viel Leidenschaft und Freude für ihr Hobby. Beim Aufenthalt im Pfarrsaal hat man fast das Gefühl in einem Stadttheater zu sein. Die große Bühne, der mächtige Vorhang, der schräge Boden, die Klappsitze, die Loge, das Foyer und die große Eingangstreppe. Unser Pfarrsaal ist, auch wenn er in die Jahre gekommen ist und die Loge baurechtlich nicht mehr der Norm entspricht, klasse und einzigartig. Viele Theatervereine müssen sich heute mit typischen Mehrzweckhäusern begnügen, die man mittlerweile in jedem Dorf findet. Hier in Tramin haben wir noch einen echten, autenthischen Theatersaal mit besonderem Flair und Ausstrahlung. Ein Theaterbesuch ist hier etwas ganz Besonderes. Klein aber fein ist wohl die treffende Bezeichnung. Obmann Peter Frank und Regisseur Sepp Dissertori haben mit ihrem Team ganze Arbeit geleistet. Das Stück und die Art und Weise wie es aufgeführt wurde, war kurzweilig, spannend und abwechlungsreich. Gespielt wurde vor, auf und hinter der Bühne, das brachte dem Stück Dynamik und war für Besucher aller Art zugänglich. Interessant war auch die gewählte Musik während der kurzen Pausen, welche nicht besser hätte gewählt werden können. Die gesamte Aufführung klappte wie am Schnürchen. Neben den langjährig bewährten Spielerinnen und Spielern gab es auch Darsteller/innen, die zum ersten Mal auf der Bühne standen. Doch eines hatten sie alle gemeinsam: Alle spielten verblüffend sehr gut! Sie verkörperten perfekt ihre Rolle, hatten eine tolle Aussprache und es gab bei oft längeren Textpassagen keine Versprecher. Unter der Berücksichtigung, dass alle Spieler untertags einer ganz normalen Arbeit nachgehen und abends, wenn die meisten Menschen auf dem Sofa gemütlich sitzen, wochenlang Proben abhalten, sind diese Leistungen umso mehr zu würdigen.
Fazit: Wir können uns glücklich schätzen in unserem Dorf diesen schönen Theatersaal und die rührige Heimatbühne zu haben und weiterhin hoffen, dass es in diesem Saal noch viele spannende Aufführungen gibt.

Jürgen Geier, Schriftleiter

AVS

Zeltlager in Laghel

Am Wochenende vom 11.-12.04.15 ist es wieder soweit: auf der AVS-Wiese in Laghel bei Arco stellen wir unsere Zelte auf und verbringen ein spannendes Wochenende beim Klettern, Spielen und Herumtollen.

Start und Rückkehr: Wir treffen uns am Samstag um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Arco. Am Sonntag werden wir gegen Abend wieder zurückkehren.

Mitzunehmen:
Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. ein Zelt.

Kosten:
Für die Fahrt und Verpflegung sind beim Start 20 Euro einzuzahlen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt bis Mittwoch,08. April bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227!

Wer keine Kletterausrüstung hat, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.
Wir Jugendführer freuen uns auf euch!

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum traditionellen

Tag der offenen Gärtnerei

Garden Paradise

Sonntag, 29. März im Garden Paradise

von 9 bis 18 Uhr in Tramin

Motto: Heilpflanze des Jahres 2015
„Hypericum perforatum" Johanniskraut,
mit Frau Dr. Guarda Claudia.

Für die kleinen Gäste Ponnyreiten und Hüpfburg

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise.

39040 Tramin, Weinstraße 156, Tel. 0471 860 444

AVS - Wanderfreunde

Einladung zum Blütenfest

Donnerstag, 9. April

Unter all den Wanderungen in unserem Programm haben wir bisher meistens auch einmal eine Tour eingeplant, bei der wir in Freude zusammen feiern können.

Apfelblüte 2010

Heuer ist dafür die Zeit der Apfelblüte vorgesehen. Gewiss haben wir alle die blühenden Apfelbäume oft genug schon gesehen, aber ein gemütlicher Spaziergang durch die Obstwiesen ist halt doch immer wieder ein Erlebnis. Und das lässt sich bestens mit einem Grillfest verbinden. Bus brauchen wir diesmal keinen. Wir treffen uns um 9 Uhr am Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Ungefähr zwei Stunden lang wandern wir ganz gemütlich durch Feldwege und Obstwiesen (vielleicht geht sich unterwegs auch eine kurze Einkehr aus) bis zu unserem ersten Ziel, der EOFRUT.
Dort erhalten wir eine Magazinführung. Nicht allzu viele von uns haben schon einmal die gewaltigen Sortier- und Verpackungsmaschinen in Aktion erlebt. Es wird uns alles gezeigt und erklärt. Dann geht es am Großen Graben entlang in Richtung Norden bis zur „Mooshütte" vom Stürz Sepp. Dort sind unsere schon vom Fest in Altenburg her bewährten Helfer bei der Vorbereitung des Mittagessens voll in Aktion. Sicher wird es wieder eine leckere Sache. Anschließend bleibt noch jede Menge Zeit, sich zu unterhalten (Spielkarten mitnehmen!). Wahrscheinlich haben wir auch eine Musik dabei. Gemeinsam wandern wir am Ende zurück nach Tramin. Alle, die mit uns wandern und feiern möchten, sind herzlich willkommen. Freuen würden wir uns, wenn auch manche unserer älteren Wanderfreunde mitmachen täten. Sie könnten auch gegen 11 Uhr zur EOFRUT oder erst gegen 12 Uhr zum Essen kommen.
Eines ist bei all dem sicher: Teuer wird die Sache gewiss nicht. Kassiert wird nur so viel, dass die Spesen gedeckt sind.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Wir hoffen ja sehr auf günstiges Wetter. Andernfalls wird die Wanderung samt Feier auf Donnerstag, 16. April, verschoben.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Fest der Begegnung - Die Welt in Tramin

Kulinarisches, Kreatives und Musik aus aller Welt

Am Samstag, den 18. April findet in Tramin eine außerordentliche Veranstaltung statt, die es in dieser Form noch nie in unserem Dorf gegeben hat: auf dem Festplatz findet mit Beginn um 10 Uhr ein großes Fest der Begegnung statt, das den Titel trägt „Die Welt in Tramin".

Die Koordination der Veranstaltung hat Brigitte Rellich übernommen. In einem Interview hat sie dem Traminer Dorfblatt einige Informationen darüber gegeben, was die Besucherinnen und Besucher bei diesem Fest erwarten wird.

T.D: Seit Monaten ist eine Arbeitsgruppe bei der Vorbereitung des Festes im Einsatz. Wer ist in dieser Gruppe vertreten?

B.Rellich: Die Arbeitsgruppe steht unter dem Vorsitz der Katholischen Frauenbewegung und besteht aus engagierten Frauen unseres Dorfes, zu dieser Gruppe gehören Margareth Gummerer, die mit mir die Koordinierungsaufgabe teilt, die Gemeindereferentin Christl Zwerger, die Leiterin des Kindergartens Tramin Johanna Ungerer, Vertreterinnen der Grund- und Mittelschule, die Leiterin der Jugendkapelle Uta Praxmarer und die Vorsitzende des Bildungsausschusses.

T.D.: Was ist das Hauptanliegen, das die Arbeitsgruppe mit der Veranstaltung verwirklichen will?

B. Rellich: In unseren Dorf leben Menschen aus 25 Nationen. Diese große kulturelle Vielfalt soll bei den Fest der Begegnung am Samstag, den 18. April gefeiert werden. Wir möchten, dass alle Mitbürger und Mitbürgerinnen in unserem Dorf ein Stück Heimat finden und dass aus dem Nebeneinander ein Miteinander wird. Durch die Möglichkeit des Zusammenkommens können wir einander kennen und verstehen lernen, das ist für alle ebenso interessant wie bereichernd. „Wir müssen uns mit Herz und Verstand dem Anderen öffnen", diese Forderung der niederländischen Theologin Dr.in Manuela Kalsky. drückt unser Anliegen aus.

T.D.: Durch das Fest der Begegnung sollen also Menschen aus verschiedenen Nationen, die nun in Tramin eine neue Heimat gefunden habe, sich und ihren Kulturkreis vorstellen. Wie wird dieses Vorhaben konkret umgesetzt?

Vielfältig und bunt gemischt ist die Gruppe von Frauen in der Arbeitsgruppe, die das Fest der Begegnung vorbereitet; oben rechts ist das Logo des Festes, von Daniela Miklautz, ersichtlich.

B.Rellich: Bei diesem Fest der Begegnung wird Kulinarisches, Kreatives und Musik aus aller Welt geboten. Wir haben alle Angebote unter diese drei großen Bereiche eingeteilt. Es gibt typische Gerichte aus verschiedenen Ländern. Österreich zeigt sich z.B. kulinarisch von seiner „süßen Seite", Italien ist mit Pizza vertreten, es gibt Spezialitäten aus Tunesien, Tschechien, Marokko, Bolivien, Pakistan, Indien, Bangladesch und Deutschland. Tramin bietet ganz traditionell Plent und Wurst an.
Beispiele aus der kreativen Sparte sind Erzählung von Märchen und Sagen aus Österreich und Marokko, Spiele aus vergangener Zeit aus Südtirol, ein Kasperletheater, mit Henna werden Hände festlich bemalt und Haare werden nach alten Zopfmuster aus Südtirol geflochten.
Außerdem werden handwerkliche Kunstwerke aus aller Welt an verschiedenen Ständen gezeigt. Musikalisch begleiten uns die Kinder des Kindergartens, der Kinderchor der Grundschule, die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Tramin, die Gruppe KULTRUM, eine Trommlergruppe aus Mali und junge Traminer spielen mit ihrer Ziehharmonika auf.

T.D.: Wer ist zu diesem Fest eingeladen?

B. Rellich: Das Fest richtet sich an alle interessierten Menschen in Tramin und Umgebung. Es werden für die unterschiedlichen Altersgruppen Aktivitäten angeboten und umgesetzt. Das Fest ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und soll für alle, besonders für Familien und Senioren, erschwinglich sein.
Die Welt ist eine große menschliche Familie, nicht eine idyllisch verklärte, sondern eine ganz reale mit Problemen und mit viel Freuden. Wir wollen an diesem Tag die Freude gemeinsam feiern. Ich lade darum alle Interessierten herzlich ein, am 18. April Teil dieser Welt in Tramin zu sein.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Veranstaltung.
Interview: Gabi Matzneller

Öffnungszeiten Dorfblatt-Büro
Montag von 9 bis 11 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Innerlichkeit und Hoffnung- Ressource für den Umgang mit Vergänglichkeit und Tod

Ständig begegnet man in der Pflegearbeit der Vergänglichkeit. Sie berührt, verletzt, wirft Fragen auf. Es wird erwartet, dass der Pfleger versteht, tröstet, motiviert und stärkt. Zwei Abende mit Georg Reider(Theologe, Religionspädagoge, Obmann der Genossenschaft „Zentrum Tau" in Frangart), die kürzlich in unserem Altenheim stattgefunden haben, wollten die emotionale Kompetenz weiter vertiefen und die Betreuer stärken, um kräfteschonender und adäquater auf menschliche Gefühle und Bedürfnisse zugehen und Kraft schenken zu können.

Blick in die vollbesetzte Kapelle beim Gottesdienst.

Prodekan Alois Müller spendet die Krankensalbung assistiert von Pflegehelfer Martin Weger. Rechts im Hintergrund die zwei Musikschullehrerinnen Gaby (links) und Johanna (rechts).

Umgang

Wie begegne ich der Resignation oder Rebellion, die von der Bitterkeit des unausweichlichen Todes bei Betroffenen oder deren Angehörigen oft ausgelöst werden? Angst, Wut, Ohnmacht, Trauer, soll man diese Gefühle zulassen? Ja, es gibt dem Menschen die Möglichkeit, sich mit dem Leben zu befassen, das sie hinter sich lassen werden und mit der Zeit, die sie noch vor sich haben. Diese letzte Lebensphase kann eine Auseinandersetzung sein, ein Lebensrückblick von großer Intensität. Andere erleben diese Phase über spirituelle Erfahrungen mit Entspannung und tiefem Vertrauen: „Es ist als wäre da eine große Hand Gottes, die mich trägt. Äußerst hilfreich für das Pflegeteam ist es, die Wünsche und Gedanken um die letzten Dinge des Lebens des schwer Kranken und der Angehörigen zu kennen, um Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und Nähe entstehen zu lassen.

Was brauchen Menschen die sterben

Geborgenheit, Wärme und Nähe- und dies unabhängig von Werten, Moral, Kultur, Weltanschauung und Glaube. Jeder Mensch hat seine eigenen Antworten zu den letzten Fragen. Deshalb ist es wichtig, darüber schon zu einem früheren Zeitpunkt erreichbar zu sein und miteinander zu lernen, den Abschied zu leben und auch die Angst vor dem Sterben zu verringern. Dazu die Aussage eines Patienten, der um die Begrenztheit seines Lebens weiß: „Das Leben von Tag zu Tag, das Gespür für die ganz kleinen Schönheiten des Alltags, das ist jetzt das, was Hoffnung gibt, was Mut schöpfen lässt und Kraft gibt für die noch verbleibende Zeit."

Ressourcen für Begleiter

sind für den Referenten Georg Reider einmal die Innerlichkeit, die erfahrbare Verankerung bei und in sich, die Ruhe geben kann auch in Stresssituationen und emotionaler Belastung und dann die Hoffnung als innere Überzeugung und/oder Einstellung zum Schicksal, den Möglichkeiten, dass das Leben trotz allem getragen wird.

Spendung der Krankensalbung

Auch heuer wurde in der Fastenzeit das Angebot zum Sakrament der Krankensalbung ermöglicht. Eine vollbesetzte Kapelle mit Gläubigen aus dem Heim, aber auch aus dem Dorf, erwarteten Prodekan Alois Müller am 27. Februar. Nach einfühlsamen, hoffnungsvollen Worten spendete er den Interessierten das Sakrament und sagte:
„Gott lässt uns jetzt spüren, dass er uns liebt und bei uns ist- helfend und tröstend! In seinem reichen Erbarmen stehe er euch bei, rette und richte euch auf!" Mag. Gaby Morandell (Gitarre) und Johanna Gabrielli Kröss(Violine) gestalteten auch heuer die Feier besonders würdig.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1972

Dreimal wöchentlich kostenloser Lieferservice!

Bestellen Sie Ihre Waren an folgenden Liefertagen: Montag-Mittwoch-Freitag, Telefonisch, mit Fax oder E-Mail (bis 10 Uhr) und wir bringen Ihre Einkäufe noch am selben Tag kostenlos bis an Ihre Haustür! Tel. 0471 860 138, Fax 0471 861 216 oder Konsumgen.tramin@rolmail.net

LIEFER SERVICE

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 28. März bis Samstag, 4. April

Butter „Mila"
250 g für nur

1,40 Euro
anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 36 %!

Weizenmehl der Marke „Coop"
1000 g für nur

0,45 Euro
anstatt 0,59 Euro
Sie sparen 24 %!

Nur FÜR SIE

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

gültig von **Freitag, 27. März bis Donnerstag, 2. April**

Kekse Gocciole Choccolate, Pavesi

1000 g für nur

2,90 Euro

anstatt 4,39 Euro,
Sie sparen 34 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

ASV – Mitgliederversammlung

VSS ehrt Heini Nössing

Am Montag, den 16. März, lud der ASV Tramin, ihre Mitglieder, zur jährlichen Ordentlichen Mitgliederversammlung, ins Sporthaus in der Sportzone.

Dr. Ivan Bott, Heini Nössing, Robert Greif.

Begrüßung

Der Präsident Robert Greif begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den BM Mag. Werner Dissertori, den Ehrenpräsident, Alois Zwerger, den VSS Bezirksreferent, Dr. Ivan Bott, den Oberstschützenmeister der Sportschützengilde Tramin, Oswald Dissertori, sowie die Sektionsleiter, Heini Nössing, Fredi Zwerger, Kurt Chisté, Hartmann Villgrater, Egon Bertignoll, Hannes Holzer und Siegrid Dezini. Dem Hannes und der Siegrid gratulierte der Präsident zum neuen Amt als Sektionsleiter/in und wünscht ihnen alles Gute bei der Führung der Sektionen Tennis und Volleyball.

Bericht des Präsidenten

Nach einer Gedenkminute für die im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder und Gönner des ASV Tramin berichtet der Präsident von den umfangreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Insgesamt wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten. Im April wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den Lehrpersonal der Sporttag der 4. und 5. Klassen der Grundschule mit organisiert, was wiederum zu einer großen Begeisterung bei den Kindern führte. Die Sektion Volleyball organisierte im August 2014 das beliebte Knödelfest am Festplatz. Im September wurde das Fest der Vereine mit organisiert, wo aktiv mehrere Sektionen sich beteiligten.

Die Raiffeisen Sporthalle war wider gut ausgelastet. Die Zusammenarbeit mit den Aufsichtspersonen, in der Person von Frau Josiane Pereira und den Turnwarten, funktionierte einwandfrei zur vollsten Zufriedenheit der Sektionsleiter. Die Raiffeisen Sporthalle ist an den Sonn- Feiertagen, sowie in den Ferien, außer den normalen Betrieb, für ca. 1900 Stunden von den Sektionen des ASV Tramin in Anspruch genommen worden. Der Präsident bedankt sich bei Frau Pereira und den Turnwarten. Die Aufsicht der Buchhaltung oblag auch im letzten Jahr dem Kassier Heinrich Peer. Der Präsident bedankt sich für die einwandfreie Führung der Buchhaltung, der Erstellung der Abschlussrechnung und Steuerklärung 2014 mit des Steuerberater Dr. Pinter. Die Abgabe der trimestralen Belege hat einigermaßen gut funktioniert. Die Beitragsgesuche 2014 und 2015 wurden bei der Provinz Bozen und der Gemeinde Tramin termingerecht eingereicht. Der Tätigkeitsbeitrag wurde beim Land wiederum um einige Prozente gekürzt. Zu hoffen ist, dass der ASV Tramin beim Land, bei den Investitionsbeiträgen 2015 wieder berücksichtig wird. Abschließend richtet der Präsident seine Dankesworte an die Landesregierung und Gemeindeverwaltung Tramin, den Hauptsponsoren der Sektionen, wie Brennerei Roner, Südtiroler Landessparkasse, Brennerei Psenner, Raiffeisenkasse Überetsch, SEL Gas, Rothoblaas, Igna's Tour und Optik Kofler, sowie allen Gönnern und Personen die den ASV Tramin ständig unterstützen.

Berichte der Sektionsleiter

Die Sektionsleiter berichteten den Anwesenden über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die sportlichen und organisatorischen Leistungen in den einzelnen Sektionen waren hervorragend. Bei den diversen Meisterschaften, welche von den Sportverbänden organisiert wurden, hat unsere Jugend unzähligen Titel und gute Platzierungen errungen. Der Gewinn vom einigen Italenmeister- und mehreren Landesmeistertitel, ja sogar gute Platzierungen bei der Europameisterschaft im Tischtennis waren dabei. Nicht zu vergessen sind auch die Nationalen und Provinzialen Meisterschaften im Fußball, Kegeln, Ski, Tennis, Tischtennis und Volleyball, bei denen so manche Meisterschaft gewonnen wurde oder auch der eine und andere Abstieg hingenommen werden musste.

Herzliche Gratulation für diese Leistungen. Gratulieren möchten wir auch unserer Schriftführerin Sonja Mulser zum Gewinn der Goldmedaille im Mannschaftseisstockschießen, welche sie erst kürzlich in der Tschechoslowakei errungen hat. Es ist schön, wenn viele Medaillen und Meisterschaften errungen werden. Das soll auch weiterhin eines der Ziele bleiben. Im Sport braucht es immer Vorbilder. Aber oberstes Ziel der Sektionen wird weiterhin die sportliche und motorische Ertüchtigung unser Jugend sein.

Wir brauchen jeden, auch wenn er nicht die Fähigkeit zu höheren Zielen besitzt. Kurt Chistè, auch Obmannstellvertreter des Vereins, dankt nun dem Präsidenten für die geleistete Arbeit als Sportreferent in der Ge-

meindeverwaltung. Deine Amtszeit als Sportreferent geht nun zu Ende. In dir fanden wir immer einen guten Ansprechparnter für unsere Probleme. Du hast uns wirklich als Sportreferent hervorragend vetreten. Danke Robert. Der Präsident bedankt sich bei den Sektionsleitern für die geleistete Arbeit zum Wohle der Traminer Jugend. Er lobt auch die Führung und Pflege der Sportanlagen. Er dankt auch den Eltern für die geleistete Mitarbeit, vor allem bei den Transport der Kinder und Jugendlichen zu den verschiedenen Sportveranstaltungen.

Kassabericht

Der Kassier und Buchführer Heinrich Peer verliest den detaillierten Kassabericht 2014. Auch im letzten Jahr konnte das Geschäftsjahr mit einem positiven Saldo abgeschlossen werden. Sodann verliest er einige Eckdaten bezüglich der Ein- und Ausgaben und die Aufstellung der erwirtschafteten Gelder bezüglich Turniere, Fester, Sponsoring usw. und erinnert, dass die gesamte Eigenleistung der Sektionen an die 70 % beläuft. Der Präsident bedankt sich bei Heini für die exakte Führung Kassa und der Buchführung.

Grußworte

Ehrengast BM Mag. Werner Dissertori ergreift nun das Wort. Er dankt dem ASV Tramin im Namen der Gemeindeverwaltung für die vorbildliche Jugendarbeit und den großen Einsatz für unser Dorf.
Er lobt die gute Pflege der Sportanlagen und spricht den Teamgeist, die sinnvolle Freizeitgestaltung und den großen sozialen Stellenwert des Sportes in der Marktgemeinde Tramin an. Meine Amtszeit als BM neigt sich dem Ende zu. In den letzten 15 Jahren haben wir viel erreicht. Projekte, die in Angriff genommen wurden, konnten gemeinsam mit der Landesregierung, der Gemeindeverwaltung und den Führungsgremien des ASV Tramin, verwirklicht werden. Danke. Der Sportverein wir weiterhin seinen Weg gehen, und auch der kommende BM wird mit seinen Räten weiterhin ein offenes Ohr für die Jugend des ASV Tramin haben.
Ehrenpräsident Alois Zwerger dankte auch dem Präsidenten und den Sektionleitern für die hervorragende Führung des Vereins und den großartigen Leistungen der Traminer Jugend. Dankesworte gingen auch an Mag. Werner Dissertori für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz in den letzten 15 Jahren, sei es unter meiner, als auch unter der Führung von Robert Greif. Danke Werner.

Der Vorstand des ASV Tramin, v. l.: Sybille Springhetti, Hannes Holzer, Fredi Zwerger, Siegrid Dezini, Walter Rellich, Heinrich Peer, Heini Nössing, Robert Greif, Zeno Zelger, Kurt Chistè, Siegfried Atz, Karl Innerebner, Hartmann Villgrater, Egon Bertignoll, Sonja Mulser.

Ehrungen

Als Präsident habe ich nun die erfreuliche Aufgabe, gemeinsam mit den VSS - Bezirksvertreter Dr. Ivan Bott, die Ehrung eines verdienten Sportfunktionärs vorzunehmen. Auf Antrag des ASV Tramin verleiht der Verband der Sportverein Südtirols Herrn Heinrich Nössing die Ehrenurkunde „für die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Sport". Heinis sportliche Laufbahn begann als Jugendspieler 1958 im ASV Tramin Fußball. Auf 25 Jahre als aktiver Fußballer folgte ein kurzes Intermezzo (6 Jahre) als aktiver Sportkegler, dem folgte dann die aktive Laufbahn bis heute (28 Jahre) als Bocciaspieler.
Als Sportfunktionär trat Heini 1968 in den ASV Tramin ein, im welchen er noch heute eifrig mitwirkt und vor allem sein großes sportliches Wissen und Erfahrung einbringt. Im Fußball war 30 Jahre tätig. Er war Vorstandsmitglied, Jugendtrainer, Trainer der I. Mannschaft, Trainer in Eppan, Spielbeobachter des Fußballverbandes F.I.G.I., und besaß das Trainerpatent für die III. Kategorie. Die Sektion Boccia leitet er seit 1987 bis heute als Sektionsleiter (26 Jahre) oder war Vorstandsmitglied (2 Jahre).
Er ist Gründungsmitglied der Sektion Kegeln und war dort auch als Kassier und Vorstandsmitglied (6 Jahre) tätig. Weiters war er Kassier (7 Jahre) und ist heute noch Vorstandsmitglied (30 Jahre) im Dachverband des ASV Tramin. Heini wir gratulieren dir alle zur ehrenvollen Auszeichnung. Danke Heini.

Schlussworte

Elke Bachmann, zum Sportinstruktor vom VSS ausgebildet, stellt nun ein Projekt zur Jugendarbeit mit Kleinkindern vor. Sie möchte im Herbst wöchentlich in der Raiffeisen Sporthalle mit Kinder (5 und 6-jährig) arbeiten.
Sie will den Kindern motorische Bewegungsabläufe, verschiedene Ballspiele und Gemeinschaftsinn in der Gruppe, auf spielerische Art beibringen.
Das Kind kann dann später, gemeinsam mit ihren Eltern, sicher besser die Sportart wählen, welche seinen körperlichen Fähigkeiten am besten zusagt. Die Vorstellung des Projekt wird positiv von allen Anwesenden unterstützt und wünschen der Elke recht viel Erfolg.

Die Wahl des Gemeinderats steht vor der Tür. Die Kandidatenliste steht. Der Sportverein Tramin empfiehlt auch für die kommende Legislatur Robert Greif, Siegfried Oberhofer, Peter Bellutti, Armin Pomella und Otmar Straudi (letztere 3 neu auf der Liste) zu wählen und zu unterstützen.
Der Präsident schließt nun die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Imbiss.

Lignano Open

Internationales Jugendturnier vom 4. bis 8. März

Über 300 Spieler aus 39 Ländern haben beim international anerkannten Jugendturnier in Lignano teilgenommen. Gleich drei Spieler unseres Vereins durften beim Turnier für Italien an den Start gehen und konnten sehr gute Resultate erzielen: Jordy Piccolin gewann zwei Medaillen in der Kategorie Junioren (Gold im Doppel und Bronze im Mannschaftswettbewerb). Ramona Paizoni überstand die Qualifikation und setzte sich danach mit 3:0 gegen eine Spielerin aus Wales durch.

Die Teilnehmer beim Lignano Open Silvia Pianca, Jordy Piccolin und Ramona Paizioni mit Trainerin Anita Szabo-Paizoni.

Anschließend musste sie sich allerdings einer ungarischen Spielerin mit 1:3 geschlagen geben. Silvia Pianca konnte ein Spiel gewinnen und wertvolle internationale Turniererfahrung sammeln.

Jugendlandesmeisterschaft in Tramin

Wie angekündigt fand am Sonntag, den 15. März in der Raiffeisenturnhalle in Tramin die Jugendlandesmeisterschaft statt. Unsere Jugendspieler zeigten trotz Abwesenheit von Jordy Piccolin eindrucksvoll, dass Tramin nach wie vor die Tischtennishochburg in Südtirol ist: insgesamt gingen fünfzehn Medaillen nach Tramin, davon sechs Landesmeistertitel. Ramona Paizoni wurde zur erfolgreichsten Spielerin des Turniers: in der Kategorie Zöglinge gewann sie alle drei Landesmeistertitel (Einzel, Doppel und Doppel Mixed). Ramonas Doppelpartnerin Silvia Pianca erzielte eine Gold- und zwei Silbermedaillen.

Unsere Teilnehmer und Medaillengewinner bei der Jungendlandesmeisterschaft in Tramin mit den Trainern Igor und Anita.

Auch drei Medaillen mit nach Hause nehmen konnte Stefan Kerschbaumer in der Kategorie Junioren: Gold im Einzel, Silber in Doppel-Mixed und Bronze im Doppel. Michael Florian holte 2 Goldmedaillen (Einzel und Doppel Mixed) und eine Bronzemedaille (Doppel), Sebastian Lotti 1 Silbermedaille (Einzel) und zwei Bronzemedaillen (Doppel und Doppel-Mixed). Patrick Segnan holte zwei Bronzemedaillen (Einzel und Doppel).
Bei den Schülern erreichte Georg Paizoni im Einzel den dritten Platz und holte Bronze. Leonie Armenia kürte sich zur Landesmeisterin in der Kategorie der Allerjüngsten und gewann eine Silbermedaille im Doppel.
Nach diesen tollen Ergebnissen bei der Landesmeisterschaft sind unsere Spieler für die Jugend-Italienmeisterschaften Ende April in Terni gerüstet.

Meisterschaftsergebnisse

Wie im letzten Dorfblatt angekündigt fanden bei den Herren letzthin folgende Meisterschaftsspiele statt:

Serie B2:

Tramin - A.S.D. Redentore 1971 5:2 (Mirko Ghetta 2, Egon Bertignoll 2, Manuel Atz 1)

Tramin - Borgo S. Pancrazio Verona 5:3 (Mirko Ghetta 2, Manuel Atz 3)
Tabelle: 2. Platz

Serie C2:

Tramin B gegen ASC Auer 5:1 (Michael Florian 1, Igor Milic 2, Patrick Segnan 2)
Tramin B gegen SSV Bozen 5:1 (Michael Florian 2, Igor Milic 2, Patrick Segnan 1)
Tramin A gegen ASC Passaier 0:5
Tabelle: Tramin B ist bereits Meister, Tramin A auf dem 5. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele

Am Samstag, den 11. April 2015 finden in der Turnhalle in Tramin die letzten Meisterschaftsspiele der Serie C/2 der Herren in dieser Saison statt, jeweils um 17,00 Uhr: Tramin A empfängt den SSV Bozen, Tramin B den ASV Milland.

ASV Kegeln - Brennerei Psenner

Tramin I: der wichtige Heimsieg gegen Naturns kann unsere Rettung sein

8.Spieltag: 3 Siege – 2 Niederlagen

Damen: Im Nachholspiel gegen den Spitzenreiter Passeier fing es für Karin schlecht an, nach 2 Dreißigern stand sie bei 188 Holz und lag klar zurück, dann legte sie zwar 276 nach, aber zu spät, der Punkt war dahin (464:506). Christine startete stark wie immer, musste dann aber aufgrund von Übelkeit von der Bahn und Dorli (ebenfalls angeschlagen) spielte weiter. Auch hier gab es keinen Punkt (472:483).
Dann verlor Christine Waid gegen die Tagesbeste Berta (461:534) und somit konnte Sonja (486:478) nur noch den Ehrenpunkt retten; 1:5 für den Gegner, der immerhin 500 Mannschaftsschnitt erzielte.
DAMEN: Endlich wieder ein Sieg ! Gegen Schlanders konnten Christine (488) und Simone (487) punkten, während Karin (462) und Christine Waid (448) den Punkt ihren Gegnerinnen überlassen mussten. Aber dank der 51 Kegel Vorsprung im Gesamtholz kamen auch die 2 Mannschaftspunkte auf unsere Seite und unser Rumpfteam gewann mit 4 : 2 Punkten.

Tramin I: in Jenesien erwartete uns der Tabellenletzte und war dementsprechend motiviert. Norbert verlor wegen 4 Kegeln (518:522) und auch Roland konnte nicht punkten (499:564).
Dann allerdings trumpften Arnold (545) und Karl (537) groß auf und es stand 2:2. Wir waren noch 9 Kegel hinten und nun sollten es Elmar und Jakob, unsere beiden Zuver-lässigsten, richten. Elmar gewann sein Duell mit 567:525, aber leider war Jakob heute nicht in Form, erzielte „nur" 492 Kegel und gab Punkt und 55 Kegel ab. Am Ende jubelten die Hausherren, die 22 Kegel mehr Gesamtholz und somit mit 5:3 gewannen. Schade..

Tramin II: der Gast aus Schlanders bekam unsere Bahn nicht in den Griff und schon nach Runde eins (Peter 469:444 – Alexander Tagesbester mit 520:440) stand es 2:0 mit + 105 Kegeln.
Im zweiten Durchgang gewann Bastian (461:434), während Reinhold (434:491) den Punkt abgeben musste. Unser Schlussspieler ließen aber nichts mehr anbrennen und Hermann gewann mit 515:470 Holz, während Franz um 9 Kegel (492:501) den Kürzeren zog. Der Gesamtvorsprung von 111 Kegel reichte aber um einen lockeren 6:2 Sieg zu feiern.

Walter Maffei war im Spiel gegen Taufers mit 560 Holz Tagesbester.

Karin Bellutti erzielte in St. Andrä 515 Kegel, die Niederlage gab es trotzdem.

Tramin III: Das Heimspiel gegen Taufers war zwar sehr spannend, aber der Sieg mit 8:0 Punkten und 165 Gesamtholz Vorsprung bei einem Mannschaftsschnitt von 528 Kegeln stand nie in Frage. Walter, der Tagesbeste

mit 560 Kegel, holte 29 Holz und Egon gewann 522:510. Dann spielten Kurt 559:482 und Reinhold 502:493. Am Ende erzielte Hubert 511:476 Kegel und Luis und Karl miteinander steuerten den 8. Punkt mit 512:509 Holz bei.
Nach der Niederlage mit 1:7 im Hinspiel haben wir jetzt 11 Siege und 1 Unentschieden in Serie hingelegt und liegen 3 Punkte vor Latzfons an der Spitze.

9. Spieltag: 1 Sieg - 3 Niederlagen

Damen: in St. Andrä setzte es die nächste Niederlage mit 2:4 Punkten, aber unsere Leistung bei einem Gesamtschnitt von 515 Holz ist mehr als zufriedenstellend. Christine (502:564) und Karin (515:556) mussten gegen starke Gegnerinnen Punkte abgeben, dann holten Sonja (537:502) und Christine Waid (507:494) noch beide Punkte, aber leider war das Gesamtholz um 55 Kegel zu wenig. Dennoch, eine Partie mit allen 4 über 500, bravo!

Tramin I: das heutige Heimspiel entschied über Abstieg oder Verbleib in der B-Klasse. Und es war gleich spannend, Roland verlor sein Duell unglücklich mit 517:523 Kegeln und Arnold sorgte mit 551:525 für den Ausgleich und wir waren 20 Kegel voran. Dann konnte Norbert mit 552:501 Holz überzeugen und zugleich gewann auch Johann sein Duell mit 531:471.
Es stand 3:1 nach Punkten und wir waren jetzt im Gesamtholz 131 Kegel vorne, also konnte nicht mehr all zu viel passieren. Jakob legte mit 161 Kegel im ersten Satz los, aber dann konnte sein Gegner Satz für Satz punkten und letztendlich mit 12 Holz weniger (550:562) den Punkt für Naturns erspielen. Auf den anderen Bahnen spielte Elmar schlecht wie selten heuer und erzielte nur 489 Holz bei 12 Fehlwürfen, während „Lämpi" 538 Holz erzielte und den dritten Punkt für Naturns einfuhr. Das Gesamtholz war aber immer noch mit +94 Kegeln auf unserer Seite und der enorm wichtige 5:3 Sieg war perfekt. Jetzt noch 2 Spiele kämpfen und dann haben wir den Klassenerhalt.

Tramin II: es begann gut in Naturns, aber abgerechnet wird am Ende. Peter konnte mit 505:492 gewinnen und Alexander verlor zwar mit 495:524 Kegel, gewann aber 3 Sätze und somit auch den Punkt. 2:0 bei -16 Kegeln. Im zweiten Durchgang lagen Arnold und Reinhold nach 2 Sätzen beide 2:0 in Front und auch das Gesamtholz war mit 26 Kegel auf unserer Seite; es roch nach einem unerwarteten Sieg. Dann gingen die Lichter aus, bzw. die Gegner spielten stark weiter und wir fielen gewaltig ab. Sowohl Arnold (470:508), als auch Reinhold (475:491) gaben alle weiteren Sätze und Punkte ab. Bastian (474:496) und Hermann (474:491) als Schlussspieler kamen ebenso nicht zurecht und verloren beide Punkte und am Ende waren es über 100 Kegel Rückstand. 2: 6 Niederlage bei 482 Mannschaftsschnitt.

Tramin III: feierten wir vor einer Woche noch einen 8:0 Sieg, gab es diesmal, völlig uner-wartet, eine 0:8 Niederlage gegen Montan. Kurt war mit 513 Kegeln unser bester Spieler, Karl und Reinhold hatten mit 504 gerade noch über 500 gespielt, während Luis (480), Hubert (478) und Walter (464) weit darunter blieben. Bei einem Mannschaftsschnitt von 490 Holz gab es da wirklich nichts zu holen und Montan kann jetzt als Tabellendritter immer noch um den Aufstieg mitkämpfen. Also Jungs, aufgepasst und mit vollem Einsatz weiterspielen, es fehlen immer noch mindestens 4 Punkte in 4 Spielen, um auch mathematisch aufgestiegen zu sein.

ASV – Sektion Tennis

Frühjahrs- und Sommerprogramme

Der ASV Tramin - Tennis organisiert in Zusammenarbeit mit dem Unterland Tennis Center Frühjahrskurse für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensalter.

Die Kurse beginnen am Montag 13. April und dauern 2 Monate. Im Sommer können die Kinder ebenfalls an einem reichhaltigen Programm teilnehmen, das ab Montag 29. Juni beginnt. Hier die einzelnen Programm:

Tenniskurse für Kinder
Mini Tennis für Jahrgänge 2006 – 2009
Jugend Tennis für Jahrgänge 1998 – 2005
Vom 13. April bis 13. Juni 2015, Montag und Donnerstag
Entweder eine Stunde pro Woche: 75 Euro
Oder zwei Stunden die Woche: 140 Euro

Sommerprogramm ab 29. Juni

- Tenniskurse für Kinder
Tennistraining für Jugendliche
jeweils Montag und/oder Donnerstags von 16 bis 20 Uhr

- Tenniswoche mit Fussball,
20. bis 24. Juli
- Von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr
Am Freitag gemeinsamer Abschluss und kleine Preisverteilung
Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk.

- Tenniswoche mit Italienisch,
10. bis 14. August
- Von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr
Am Freitag gemeinsamer Abschluss mit kleiner Preisverteilung
Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk.

- Promo Turnier
U8 und U10, sowie VSS Turnier U13 und U18 vom 9. bis 12. Juli

Info und Anmeldung für alle Programme:
Tennisbar in der Sportzone, oder
Roland Meliss, Tel. 328 48 30 767

Unsere Kirchtürme in bunter Farbenbracht

Fotos: W. Kalser

Maurer und Baumeiser im Gesprächsaustausch

Am 8. April, 19 Uhr lädt die Ivh-Berufsgemeinschaft der Maurer und Baumeister die Unterlandler, Überetscher und Bozner Berufskollegen zur Bezirksversammlung „Marktblitz" im Gasthof Terzer in Kurtatsch ein. Zahlreiche berufsrelevante Inhalte wie die Qualität, die Ausbildung, öffentliche Arbeiten, Preispolitik usw. stehen auf der Tagesordnung. Aber vor allem aktuelle Themen und Situationen im Bezirk sollen angesprochen und diskutiert werden. Vorgestellt wird in diesem Rahmen auch der Ivh-Kompetenzbereich, der Unterstützung bei der Bewältigung der rechtlichen Kriterien, bei öffentlichen Ausschreibungen, bei den nötigen Zertifizierungen sowie bei berufsspezifischen Problemen gibt. Alle interessierten Maurer und Baumeister und Meister des Berufes sind herzlich eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch ...

Alles Gute zum Geburtstag

So schnell vrgeat die Zeit,
nägstn Sunntig ischas schun so weit!
Insre Stephanie werd 30 Johr, die grauen Haarlen kemmen schun, sel isch wohr! Obr koa Panik, denk lei dron,
"Antikes" kimp wieder volle on!
30 Johr sein ischas wert,
dass man die bsunders eahrt.
Drum welln mir diar heint sogen,
es isch schean, dass mar die hobn.

EINST & JETZT

Das Foto zeigt das Haus der Familie Scarizuola in der Bachgasse. Interessant ist die Aufschrift auf dem Haus des historischen Fotos links: „Schweine - Verkauf - Stelle". Das Haus wurde im Laufe der Zeit umgebaut und zu Wohnzwecken ausgebaut.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 27. März	20 Uhr	Konzert: Phos Chor	Bürgerhaus
Sa 28. März	10 Uhr 10-12Uhr 16-18Uhr 16-18Uhr	Vorlesestunde Ausstellung: Action Admiral Pulverlöscher Überprüfung	Bibliothek Tramin Hoamet Tramin Museum Feuerwehrhalle Söll
Palmsonntag 29. März	9 Uhr 13Uhr 20 Uhr 20Uhr	Familiengottesdienst/Palmenweihe AVS Wanderung Konzert: Phos Chor Kreuzweg	 Toblino See Bürgerhaus nach St. Jakob
Di 31. März	20 Uhr	Bußgottesdienst	
Gründonnerstag 2. April	16 Uhr 20 Uhr	Kindergottesdienst Abendmahlfeier – Nachtanbetung	
Karfreitag 3.April	15 Uhr	Karfreitagliturgie	
Karsamstag 4. April	20 Uhr	Osternachtfeier	
Ostersonntag 5. April	9.30Uhr	Festgottesdienst / Rosenverkauf / Konzert der BKT	
Ostermontag 6. April	5 Uhr 9 Uhr 10 Uhr	Emmausgang Wortgottesfeier Ostergottesdienst	Start: Winzerhof Pfarrkirche St. Anna Heim
Do 9. April	9Uhr	AVS Wanderfreunde Blütenfest	
Sa 11.- So 12. April		AVS Jugend – Zeltlager	Laghel
Weißer Sonntag 12. April	8Uhr 9.30Uhr	AVS Wanderung Erstkommunionfeier	Tisner Mittelgebirge

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche einheimische **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen von Mai bis Oktober. Tel. 339 76 00 668.

Kleine **Wohnung** mit Parkplatz im Dorfzentrum von Tramin günstig zu vermieten. Tel. 349 64 33 006 – bitte abends anrufen.

Teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin längerfristig zu vermieten. Tel. 335 56 26 576.

Universitätsstudentin erteilt Nachhilfe an Grund- und Mittelschülern in allen Fächern. Tel. 366 395 3663 (abends).

Suche Arbeit als **Küchengehilfin**. (Abspülerin, Kochhilfe). Tel. 329 564 91 47.

Suche **gebrauchtes Netz** für Spalier bzw. Guyot Reben, ca. 1350 m. Tel. 338 800 82 57.

Verkaufe **Solosprühgerät** für Reben Guyot bzw. Spalier. Vorgänge des Raupengerätes. Tel. 338 800 82 57.

22-jährige Frau sucht Arbeit als **Hilfsköchin** oder Küchengehilfe, spricht gut Deutsch und Englisch. Tel. 366 42 07 487.

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder Reinigungskraft in Ferienwohnungen oder Restaurants. Tel. 328 81 75 625.

Suche eine kleine **Wohnung** in Tramin für zwei Personen zu mieten. Tel. 327 73 26 379.

Suche Arbeit als **Abpüler** oder „Tuttofare". Tel. 327 73 26 379.

Das Bistrot des **Weingutes Elena Walch/Tramin** sucht eine freundliche Servicekraft (halbtags, nur Wochenende + Urlaubsvertretung, Mai-Ende Oktober). info@elenawalch.com

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

28. März bis 3. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 88 1011
4. bis 10. April:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

ÄRZTE

28. bis 29. März:
Dr.Regini, Tel. 329 05 54 411
4. bis 6. April:
Dr.Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Kaneppele
Baumschule - vivais - tree nursery

Entdecken Sie unser breites Sortiment an verschiedenen Obstpflanzen. Von alten Apfelsorten bis zu aktuellem Trendobst!

29. März
Tag der offenen Tür

Obstpflanzen – Ziergehölze – Rosen – Kräuter – Gemüsepflanzen
Kalterermoos 2b Tramin | Tel. 0471 810671 | www.kaneppele.com

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

I.P.

10. April 2015
Nr. 7 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Felssturz beim Freisingerhof

Land und Gemeinden bemüht um bestmöglichen Schutz für die Bevölkerung

Bei einem Treffen in der Feuerwehrhalle von Kurtatsch und einem Lokalaugenschein im Felssturzgebiet oberhalb des Freisingerhofes informierte sich der zuständige Landesrat Arnold Schuler über die aktuelle Situation bezüglich der Schutzdämme.

Einer davon ist bereits fertig gestellt, ein zweiter in Bau, ein dritter oberhalb von Rungg versprochen. Mit dem Landesrat trafen sich die beiden Bürgermeister der betroffenen Gemeinden Werner Dissertori und Martin Fischer, Tramins Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, sowie Abordnungen der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Kurtatsch. Der Freisingerhof war mit Gutsverwalter Philipp von Hohenbühel, Pater Martin Lintner vom Servitenorden und Pächter Herbert Trebo, sowie seinen Söhnen ebenfalls gut vertreten. Martin Schöpf gab als Leiter des Forstinspektorates Bozen 1, in dessen Kompetenz der Bau der Dämme liegt, die aktuellen Informationen an die Anwesenden weiter. Die Bürgermeister dankten ihrerseits allen für die gute Zusammenarbeit. Diese hob auch Kommandant Stefan Ritsch in seiner Eigenschaft als Bezirksfeuerwehrinspektor hervor. Beim anschließenden Lokalaugenschein im Felssturzgebiet machten sich alle ein Bild vom Abschluss des ersten und dem Baufortschritt des zweiten Schutzdammes. Dieser sollte nach Ostern fertig gestellt sein. Für das kommende Jahr wurde auch der Bau des dritten Schutzwalles oberhalb von Rungg konkret in Aussicht gestellt. Die Gelder für dessen Planung hat die Gemeinde Tramin jedenfalls schon heuer im Haushalt vorgesehen.

Geld vom Land wird es auch für das neue Gemeinschaftshaus in Tramin geben. Darin sollen bekanntlich die Feuerwehr, die Bürgerkapelle und die Bergrettung eine neue Heimat finden.

P. Martin Lintner, Arnold Schuler, Martin Schöpf, Martin Fischer, Werner Dissertori, Stephan Ritsch und Andreas Scarizuola betrachten nun, angesichts der Schutzdämme, wohl einigermaßen erleichtert das Felssturzgebiet.

Sie tragen in dieser Sache große Verantwortung: Landesrat Arnold Schuler und der Leiter des Forstinspektorats Martin Schöpf .

Das Land wird alles unternehmen um die Bevölkerung so gut als möglich zu schützen. Aber in einem Berggebiet ist totaler Schutz nicht möglich.
Landesrat Arnold Schuler

Das versprach der Landesrat, der auch für das Feuerwehrwesen zuständig ist. Kommandant Stephan Ritsch hatte die Gelegenheit beim Schopf gepackt und Schuler kurzerhand darauf angesprochen.
WK

Martin Schöpf erklärt dem neuen Feuerwehrkommandant von Rungg, Rainer Calliari, technische Details der Dämme.

Der Damm hat schon einige größere Steine aufgefangen. Auch der darunter vorbeiführende Forstweg ist jetzt sicherer. Foto: W. Kalser.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Holzverkauf der Marktgemeinde Tramin

Holzverkauf

Da das geschlägerte Holz in den Örtlichkeiten "Bannwald", „Mitterberg" und „Söller Berg"(Steinraffler) noch nicht zur Gänze verkauft wurde, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzlose zu 3 Raummeter bzw. Scheitholz auf Paletten anzukaufen. Interessierte können weitere Informationen und Bestellungen direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnummer 0471 864 421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Vorabinformation zur Bürgerversammlung am 4. Mai

Ausbau des Glasfasernetzes

Die Provinz Südtirol beabsichtigt im Jahr 2015 den zentralen Glasfaserknotenpunkt (POP) in Tramin zu aktivieren. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt das neue Glasfasernetz, an dem Land und Gemeinde gemeinsam in den letzten zwei Jahren gearbeitet haben, in Betrieb gehen könnte.

Das Glasfaserverteilernetz innerhalb der Gemeinde, auch „letzte Meile" genannt, somit die Anbindung aller Privaten und gewerblichen Gebäude, obliegt der Gemeinde selbst und ist trotz einiger bisher durchgeführten Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Daher hat die Gemeinde Tramin die Ingenieurgemeinschaft in.ge.na. aus Bozen beauftragt, die Projektierung einiger Bereiche des Glasfasernetzes (vorwiegend Weinstraße und Gewerbegebiete) durchzuführen.

Was ist das Glasfasernetz?

Das Glasfasernetz ist nichts anderes als der Ersatz der herkömmlichen Telefonleitungen aus Kupfer. Da Kupfer hinsichtlich seiner Übertragungskapazität technologisch bald überholt sein wird, verlegt man derzeit weltweit Glasfaserkabel, eine Technologie mit wesentlichen Vorteilen. Die um ein Vielfaches höhere Übertragungsrate bringt Vorteile bei der Nutzung von Online-Diensten im Internet, ermöglicht Telearbeit von zu Hause aus, schafft die Voraussetzungen um in ländlichen Gebieten hochqualifizierte Arbeitsplätze anzusiedeln. Diese Kabel sind wartungsärmer als die Kupferleitungen und auch nicht durch magnetische Strahlung störungsanfällig, wie sie z.B. bei Gewittern auftritt.

Ablauf und Zuständigkeiten:

Die Gemeinde verlegt die jeweiligen Leerrohre auf öffentlichem Grund bis zur Grundstücksgrenze der Hauseigentümer/Kunden. Jeder Hauseigentümer/Kunde übernimmt dann nur die Kosten für:

1. die Verlegung des von der Gemeinde bereit gestellten Leerrohres auf dem eigenen Grundstück bis in das Gebäude und
2. die interne Hausverkabelung.

Die Planung der Anschlusspunkte wird zusammen mit den Bürgern/Kunden durchgeführt, damit der Anschluss jedes Gebäude für die Bürger optimal ausfällt. Für die zügige Fertigstellung der Planung und die Priorisierung der anzubindenden Ortskernteile ist es deshalb wichtig, dass sich alle interessierten Bürger ab sofort überlegen wie bzw. von welcher Seite her ihr Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen werden soll/kann und dadurch ihr Interesse kundtun. Im beigelegten Formular sollte angegeben werden, wie der Anschluss erfolgen sollte. Der Anschluss erfolgt über ein relativ flexibles Röhrchen mit 1,4 cm Durchmesser. Dieses kann durch bestehende freie Rohrleitungen eingefädelt werden, oder über andere bestehende Öffnungen in das Gebäude eingeführt werden. Bei Bedarf ist es ratsam den Anschluss z.B. mit dem Haustechniker zusammen zu besprechen. Jedes Gebäude wird in der Regel nur mit einem einzigen Rohr und Kabel versorgt, das ausreichend viele Fasern für alle Wohneinheiten besitzt. Die interne Verteilung innerhalb des Gebäudes obliegt aber, wie gesagt, den Eigentümern. Alle interessierten Bürger werden gebeten, sich sobald als möglich bei der Gemeindeverwaltung von Tramin zu melden und das beigelegte Formular ausgefüllt abzugeben (persönlich oder mittels E-Mail info@gemeinde.tramin.bz.it, zertifizierte E-Mail tramin.termeno@legalmail.it, oder mittels fax: unter 0471 860 848).
Weitere nützliche Informationen

Allgemeine Angaben zum Glasfasernetz:

Das gesamte Glasfasernetz wird als hochqualitatives Netz mit folgenden Eigenschaften errichtet:

- FTTH: Glasfaser bis in das Gebäude (Glasfaseranschluss direkt im Gebäude), im Gegenteil zu dem was Betreiber wie Telecom, Fastweb, usw. für gewöhnlich tun, die die Glasfaser nur bis zur Verteilerkabine auf der Straße führen.
- P2P: Punkt zu Punkt Verbindung (direkte Faserverbindung zwischen POP und Kunde)
- Jede Wohneinheit erhält mindestens eine aktive durchgehende P2P-Glasfaser
- PON: passives optisches Netzwerk ohne Splitter (keine aktiven Schaltgeräte oder Splitter zwischen POP und Kunde)
- SMF: singlemode-Faser (Glasfaser mit geringer Dämpfung und hoher Bandbreite)
- Schutzrohr: Jedes Glasfaserkabel wird in einem eigenen Mikrorohr verlegt

Die Gemeinde bleibt Eigentümer des Glasfasernetzes und stellt es den Telefonie-Anbietern (z.B. Telecom, Infostrada, Brennercom usw.) zur Verfügung. Somit kann jeder Bürger den Anbieter frei wählen. Rufnummern usw. können auch bei Anbieterwechsel mitgenommen werden.

Kosten:

- Der Hauseigentümer/Kunde übernimmt die Kosten für:

a) eine einmalige Anschlussgebühr pro Gebäude in Höhe von:
- 100,00 Euro bei Privatgebäuden
- 200,00 Euro bei Gewerbetreibenden/Betriebsgebäuden

Die Anschlussgebühr beinhaltet: Leerrohre, Spleisungen, Anschlussbox, Glasfaserkabel.
N.B. diese einmalige Anschlussgebühr beinhaltet nicht:

Grabungsarbeiten, Wiederherstellung der Grabenschnitte, Entfernung und Wiederherstellung des jeweiligen Belages, eventuelle Kernbohrungen beim Gebäude.
b) Vertragsgebühren für den Anschluss an das Glasfasernetz mit dem Betreiber:
Der Hauseigentümer/Kunde schließt wie bisher einen Vertrag mit einem der zur Verfügung stehenden Anbieter (z.B. Telecom, Infostrada, Brennercom, usw.) ab.
Tarife für Internet+Telefon über Glasfaser sind derzeit vergleichbar mit denen über Kupfer bzw. den bisherigen Kosten

- Die Gemeinde trägt zwar die Kosten für den Bau und Betrieb des Gemeindeglasfasernetzes, erhält hierfür eine Netzmiete von den Anbietern. In diesem Sinn ist es sinnvoll, dass möglichst viele Bürger auf das neue Netz umsteigen, denn dadurch wird die Investition für die Gemeinde tragbar.
- Wenn ein Hauseigentümer/Kunde zu einem späteren Zeitpunkt den Glasfaseranschluss möchte, kann dies zu erheblichen Mehrkosten für ihn führen, da die spezialisierten Firmen, die die Arbeiten ausführen eigens für einen oder wenigen Anschlüssen kommen müssen.

Es ist deshalb sinnvoll das nötige Leerrohr im Zuge der geplanten Bauarbeiten mit zu verlegen, damit die Gemeinde das Glasfaserkabel bis in das Gebäude verlegen kann auch wenn man nicht sofort auf Glasfaser umsteigen möchte.

Aus dem Gemeindeamt

Ungewohnte Fahrradständer

Letzthin wurden am Rathausplatz bei der Kreuzung zur Mindelheimer-Straße ungewohnte neue Fahrradständer aufgestellt. Die Fahrradständer wurden aufgestellt, weil im vorigen Jahr einige am Tourismus interessierte Bürger an die Gemeinde herangetreten sind und bemerkt haben, dass für die vielen Fahrradfahrer am Dorfplatz kaum Abstellmöglichkeiten bestehen.

Ein Beispiel für parkierende Fahrräder auf dem neuen Modell des schonenden Fahrradständers. Die Gäste nehmen das neue Angebot bereits gerne an.

Ursprünglich plante man ganz normale Fahrradständer, wie man sie so gewohnt ist, aber auf Anraten von dem fahrradfreundlichen Tourismus nahestehenden Fachleuten wurde dieses neue Modell ausgewählt, wo auch Räder mit breiten Reifen leicht abgestellt werden können und wo die teuren Speichen und Felgen der Räder geschont werden. Dieses Modell hat sich bei Hotels bereits bestens bewährt.

Wo sollten die Fahrradständer aber hingestellt werden?
Die neuen Ständer sollten nicht auf der Terrasse hinter dem Rathaus aufgestellt werden, sondern nahe bei den Gastbetrieben, weil die Radfahrer ihre teuren Gefährte gerne in Augennähe haben.
Also wurden die beiden Parkplätze als Standort ausgewählt, die nahe bei den öffentlichen Betrieben sind und die bei einer strengen Prüfung durch verkehrstechnische Normen sowieso nicht als PKW-Parkplätze geeignet waren. Deshalb wurde dieser Standort vom Gemeindeausschuss einstimmig ausgewählt.

Für die Gemeinde
Verkehrsreferent, Franzjosef Roner

Besuch vom Osterhasen

Am Morgen des Ostersonntags - knapp vor Dienstschluss – kam der Osterhase mit einem gelben Rad auf den Traminer Rathausplatz. Ordnungsgemäß hängte er dort sein Vehikel an den neuen Radständer. Zuerst ruhte er sich von den Strapazen der Anfahrt aus. Während der Messe wurde er dann aktiv und versteckte viele Ostereier. Die Kinder im Kirchhof freuten sich jedenfalls.

Das Osterkonzert hörte sich Meister Langohr dann genüsslich in der Nähe des Rathauses an. Seine Arbeit hatte er zwar erledigt, aber in Tramin schien er sich wohl zu fühlen. Leutscheu war er auch nicht, aber nach der anstrengenden Woche wohl etwas müde.

Am Ostermontag setzte er sich an den Kastanienbaum neben dem Brunnen und schlief in der warmen Nachmittagsonne ein. Oder hat ihm ein dankbarer Zeitgenosse aus der nahen Bar vielleicht ein Gläschen Gewürztraminer spendiert? In der kalten Nacht auf den Osterdienstag haben ihn dann die Frostschutzssirenen geweckt und wohl schweren Herzens ist er aus diesem ulkigen Dorf davon gehoppelt … (Blitz)

Bekanntmachung

Sommerpraktikum für Schüler und Studenten

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, während der Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr

Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt. Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 24. April im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro Tel. 0471 864 422.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Einladung zum Informationsabend

„Sanierungsberatung" – kompakt und konkret

Donnerstag, 16. April um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

Die Autonome Provinz Bozen hat für die Sanierungsarbeiten an Erstwohnungen (Wiedergewinnungsmaßnahmen) einen Fonds über 12 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Über diesen Fonds können Eigentümer von Erstwohnungen, welche Sanierungsarbeiten in den Jahren 2014 und 2015 tätigen, um den Vorschuss (mittels zinslosem Darlehen) der staatlichen Steuerabzüge anfragen.

Die Referenten Dr. Martin Zelger, Amtsdirektor des Amtes für Wohnbauförderung und Dr. Wilhelm Palfrader Abteilungsdirektor des Amtes für Wohnungsbau informieren über:
- Welche Arbeiten werden anerkannt und bevorschusst?
- Wer hat Anrecht auf den Irpef-Abzug bzw. den Vorschuss?
- Was ist beim Landesdarlehen zu beachten?
- Wie wird es ausgezahlt und wie zurückgezahlt?

Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen!

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1972

Werte Mitglieder, Kundinnen und Kunden!

Mit Freude teilen wir euch mit, nach Wochen intensiver Arbeit eine wirtschaftlich tragfähige Lösung für unsere Filiale gefunden zu haben! Sie bleibt uns mit halbtägigen Öffnungszeiten auch in Zukunft erhalten!

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 11. bis Samstag, 18. April

Maisöl der Marke „ Coop ”
1000 ml für nur

1,25 Euro
anstatt 1,89 Euro
Sie sparen 34 %!

Rindsverschiertes der Marke „ Coop ”
350 g für nur

2,99 Euro
anstatt 3,60 Euro
Sie sparen 17 %!

Toilettenpapier der Marke „ Coop ”
1x4 Rollen für nur

0,99 Euro
anstatt 1,99 Euro
Sie sparen 50 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE“

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 10. April bis Donnerstag, 16. April**

UHT Milch „Trento” teilentrahmt
1000 ml für nur

0,69 Euro

anstatt 0,99 Euro,
Sie sparen 30 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen

Gemeindewahlen am 10. Mai

Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1ter Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Bäuerinnen

Einladung zum Vortrag „Gärtnern leicht gemacht“

Einladung für alle Interessierten zum Vortrag „Gärtnern leicht gemacht“
am Montag, 13. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Saal B.
Die Referentin Maria Gantioler – Lehrerin an der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg gibt Tipps für die Bepflanzung des Haus- und Nutzgartens.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

Ortspolizei

Hundekot auf öffentlichen Straßen

An alle Hundehalter!

Da vermehrt Reklamationen bezüglich des Hundekots auf öffentlichen Straßen und Plätzen bei der Gemeindeverwaltung eingehen, möchten wir erneut auf die geltende Gemeindeverordnung über die Haltung und Führung von Hunden hinweisen:

Hundekot:
Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremente der Tiere, die die öffentlichen Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden.

Verbotszonen für Hunde:
a) Friedhöfe,
b) Kinderspielplätze,
c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen,
d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker) während der Vegetationsperiode.

Bei Übertretungen sieht die Verordnung Verwaltungsstrafen in Höhe von 50 Euro bis 750 Euro vor. Die Ortspolizei wird vermehrt Kontrollen durchführen und bittet um Mithilfe der Bevölkerung.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liaber Tata, Opa, Urgroßopa

miar mechtn dir lei sogn,
mir sein froa di zu hobm,
du bisch oanfoch Spitze,
konnsch guat kochn und drzeln luschtige Witze,
du tuasch di guat holtn,
und olls alloan verwoltn,
bleib gsund und vital,
des isch as wirkliche Kapital,
drum tean mir dir herzlich zum Geburtstog gratuliern
und dir an bearign Tog organisiern,
deine Kinder, Enkelen und Urenkelen.

Gemeinderatswahlen

Viele neue Namen auf SVP Liste

Mit 22 Kandidatinnen und Kandidaten tritt die SVP bei den Gemeinderatswahlen am 10. Mai an. Gemeindereferentin Christl Dissertori Zwerger stellte sich selbst nicht mehr zur Verfügung. Als Ortsobfrau lag die Kandidatensuche und Aufstellung der Liste aber hauptsächlich in ihren Händen. Mit ihr hat das Traminer Dorfblatt gesprochen:

TD: Die SVP hat diesmal immer wieder öffentlich - auch über diese Zeitung – dazu aufgerufen, sich für die Gemeinderatswahlen zur Verfügung zu stellen. Damit wurde allen bewusst, dass es nicht so leicht ist, Leute für die Mitarbeit im Rathaus zu gewinnen. Stimmt dieser Eindruck?

Christine Dissertori Zwerger: Ja, es war nicht ganz einfach Leute zu finden. Aber wir hatten auch vor fünf Jahren nur zwanzig Namen auf der Liste.
Also war die schwierige Kandidatensuche nicht so neu, wie es den Eindruck hatte. Nein, das wurde mir erst bewusst, als ich unsere Liste von 2010 angeschaut habe. Trotzdem war es diesmal schwerer die Leute zu überzeugen. Man musste meist mehrmals nachhaken und bitten.

TD: Und worauf führst du das zurück?
Ich denke, die Leute, die in Frage kommen, sind beruflich stark gefordert. Andere sind in den Vereinen engagiert und wollen die Freizeit dann mit der Familie und für sich selbst verwenden. Und eine gewisse Politikverdrossenheit spielt vielleicht auch eine Rolle.

TD: Man hört auch oft: "Als einfacher Gemeinderat hast du eh nichts zu sagen - nur wenn du im Ausschuss bist. „ Stimmt das deiner Meinung nach und könnte das auch ein Grund sein dass die Leute nicht besonders motiviert sind mit zu machen?
Das stimmt nicht ganz. Sicher sind viele Beschlüsse vorgegeben und technischer Natur, aber bis heute ist jedes einzelne Ratsmitglied ernst genommen worden und gute Ideen waren immer herzlich willkommen. Es hängt ganz einfach von der Person ab, was sie aus dem jeweiligen Amt machen will.

TD: Wie sieht denn nun die Zusammensetzung der Edelweißliste aus?
Wir haben fünf Frauen und siebzehn Männer gewinnen können. Es sind erfreulich viele Junge dabei und zehn, also knapp die Hälfte davon sind Neueinsteiger. Auch sind alle Sparten unserer Dorfgemeinschaft vertreten.
Willst du uns die Namen nennen?
Natürlich, es sind: Annemarie Atz Teutsch, Peter Bellutti, Brigitte Bernard Rellich, Konrad Dezini, Josef von Elzenbaum, Patrick Ennemoser, Günther Geier, Robert Greif, Sieglinde Häusl Matzneller, Yvonne Kaneppele Frei, Siegfried Oberhofer, Armin Pomella, Jürgen Rella, Martin Rellich, Werner Rellich, Franzjosef Roner, Markus Stolz, Othmar Straudi, Tobias Ungerer und Sonja Weis Pedrotti.

TD: Und es gibt zwei Kandidaten für das Bürgermeisteramt?
Ja das stimmt. Es sind dies Martin Foradori und der bisherige Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer.
Lange Zeit sah es aus, als ob es nur einen Kandidaten geben würde …
ja, aber es ist für die Wähler sicher gut, dass es eine Auswahl gibt.
Eine Auswahl gibt es nun auch bei den Listen. Es tritt ja nun doch eine Bürgerliste an.

TD: Auch hier schien es, als hätte die SVP eine „gemähte Weise„ vor sich. Was sagst du dazu?
Wir leben in einer Demokratie und deswegen ist es sinnvoll eine Auswahl zu haben. Es ist zwar rechtlich nicht möglich, aber in einem Dorf wäre es sowieso sinnvoller parteiübergreifend und persönlichkeitsbezogen wählen zu können.

TD: In Bayern – und damit auch in unserer Partnerstadt Mindelheim ist es so. Aber zurück zum Dorf. Ohne etwas vorwegnehmen zu wollen: es ist – allein schon wegen der unterschiedlich langen Listen - klar, dass nach den Wahlen die SVP in Tramin wieder die Regierungsverantwortung übernehmen wird. Wie wollt ihr mit der Bürgerliste umgehen, sollte sie ins Rathaus einziehen?
Bis jetzt wurde mit der Opposition immer konstruktiv zusammengearbeitet und so wird es wohl auch weiterhin sein. Das hängt aber auch von den Gemeinderäten der Bürgerliste ab. Aber ich werde ja nicht mehr dabei sein und kann deshalb nicht für die anderen sprechen. Trotzdem: Kann es sein, dass eure gute Zusammenarbeit mit der Opposition dieser den Wind aus den Segeln genommen hat?
In der vorletzten Amtsperiode gehörten noch sieben Gemeinderäte nicht der SVP an, in der zu Ende gehenden immerhin noch drei…
Diese Frage kann die Opposition sicher besser beantworten. Ich kann nur sagen, dass es allen wichtiger war, zum Wohle des Dorfes etwas weiterzubringen, als Opposition zu machen. So denke ich, ist doch einiges gelungen.

TD: Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Wegen der Mandatsbeschränkung nach fünfzehnjähriger Referentinnentätigkeit gab es für dich – eine Wiederwahl vorausgesetzt- nur mehr zwei Möglichkeiten im Rathaus mit zu wirken: entweder als einfaches Gemeinderatsmitglied oder als Tramins erste Bürgermeisterin. Warum hast du den „Sprung" als Kandidatin für das höchste Amt im Dorf nicht versucht?
Für mich war eigentlich klar, dass 15 Jahre genug sind. Meine Familie musste in den letzten Jahren doch viel auf mich verzichten. Auch hatte ich Angst ein bisschen amtsmüde geworden zu sein und nicht mehr die Energie und Geduld zu haben, die man als Bürgermeister braucht. Es war für mich eine schöne Erfahrung, die ich machen durfte und ich möchte keinen Tag missen. Jetzt freue ich mich aber darauf, die Gemeindepolitik von Außen betrachten zu können.
Interview: Helga Giovanett- Kalser

Fotos gesucht

Der Dorfblattfotograf sucht alte Fotos für die Rubrik Einst & jetzt. Die Fotos kommen jeden Montag von 9 bis 11 Uhr im Büro des Dorfblattes abgegeben und auch wieder mit genommen werden.

Gemeinderatswahlen

Bürgerliste überlässt das Feld nicht nur einer Partei

Buchstäblich im letzten Moment hat sich nun doch eine Bürgerliste gebildet und will bei den Gemeinderatswahlen und im Rathaus mitmischen.

Der letzthin einzige Bürgerlistler Helmuth Bologna ist zwar nicht mehr dabei, aber er hat im Hintergrund mitgeholfen, die neue Liste aus der Taufe zu heben. Darauf finden sich je zwei Kandidatinnen und Kandidaten. Eine davon ist Annika Koppelstätter. Mit ihr hat das Traminer Dorfblatt folgendes Gespräch geführt:

TD: Annika, wie ist es dazu gekommen, dass es nun doch eine Bürgerliste gibt?
Annika Koppelstätter: Im Sinne der Demokratie haben wir es einfach schade gefunden, dass in Tramin nur eine Partei zu den Gemeinderatswahlen antritt. Deswegen haben wir es kurzfristig in die Hand genommen. Unser Plan war, quer durch die Bevölkerung engagierte Leute zu finden, die sich nicht parteipolitisch im Dorf einbringen wollen: Handwerker, Bauern, Kaufleute, Angestellte… aber das war nicht so leicht. Dann haben wir beschlossen: wir ziehen wir es einfach so durch. Innerhalb einer Woche haben wir dann die Liste aufgestellt. Wir sind stolz, dass uns das gelungen ist und auch auf den Mut dies zu tun.

TD: Was sind denn eure Beweggründe dafür?
Wir sehen unsere Liste als Angebot. Wenn wir gewählt werden, freuen wir uns und werden uns für Tramin einsetzen. Wenn nicht, dann sind wir froh, das Angebot wenigstens gemacht zu haben. Letztendlich entscheiden die Wählerinnen und Wähler. Wir sind im richtigen Alter und in der richtigen Lebenssituation uns zu engagieren und einzubringen.

TD: Wer ist wir?
Das sind Silvia Kastl, Loris Vigna, Franz Hillebrand und ich. Wir werden unsere Liste und auch unser Wahlprogramm im nächsten Traminer Dorfblatt genauer vorstellen.

TD: Braucht es eurer Meinung nach eine Opposition im Rathaus?
Ja, es braucht Kontrolle. Wir wollen jedoch nicht um jeden Preis Opposition machen und werden sicher die Zusammenarbeit suchen. Aber wir wollen auch eigene inhaltliche Akzente setzen.

TD: Die Edelweißliste hat ja auch engagierte Leute gesucht. Warum habt ihr nicht einfach da mitgemacht?
Wir wollten keinen parteipolitischen Stempel haben. Deswegen kam für uns nur eine Bürgerliste in Frage.

Interview:
Helga Giovanett- Kalser

Tourismus

Südtirols Süden präsentiert sich auf der Freizeitmesse in Nürnberg

Freizeit und Tourismus waren die großen Themen auf der 47. Freizeit Messe in Nürnberg welche vom 18. bis 22. März rund 94.500 Besucher in das Messezentrum lockte. An fünf Tagen präsentierten rund 800 Aussteller über ihre neuesten Ferien-und Freizeitangebote.

Die Messe erzielte mit einer Kombination aus Nordbayerns größter Freizeit Messe und Bayerns größte Indoor-Gartenmesse ein harmonisches Zusammenspiel der verschiedenen Themen und gewann an Attraktivität für Besucher und Aussteller.
Auch der Tourismusverband Südtirols Süden war mit einem Stand vertreten, welcher vom Geschäftsführer Hansjörg Mair und einer Mitarbeiterin persönlich betreut wurde. Die Nachfrage nach unseren Produkten war groß und der Stand wurde von vielen Stammgästen besucht, die die Ferienregion Südtirols Süden bereits sehr gut kennen, so Herr Mair.

Der Messestand des Tourismusverbandes Südtirols Süden auf der Freizeitmesse in Nürnberg.

Schuhplattler

40-jähriges Bestehen unserer Schuhplattlergruppe

Am 25. März 1975, vor genau 40 Jahren, wurde die Schuhplattlergruppe wiedergegründet.

Diesen Anlass feierten wir im Schneckenthalerhof bei einem Abendessen.
Weiteres blickten wir auf das vergangene Jahr zurück, bei dem wir 26 Auftritte bei unterschiedlichen Festen, Feiern, Heimat- und Shoppingabenden hatten. Im letzten Jahr hatten wir sogar 2 Fernsehauftritte: im Juni waren wir in Santiago de Compostela (Spanien), um in der Fernsehshow Luar aufzutreten und im Juli kam ein Australischer Fernsehsender nach Tramin, um uns zu filmen.
Auch im heurigen Jahr haben wir diverse Auftritte geplant, unser Highlight wird sicherlich der Fernsehauftritt in London werden: vom 9. bis 12. Juli fliegen wir nach London um in der TV-Show „Keep It In The Family" aufzutreten. Passend zu unserem Jubiläum werden wir auch heuer wieder am Pfingstsonntag, den 24. Mai, ein Schuhplattlerfest auf dem Festplatz veranstalten. Es wird um 10 Uhr mit einem Frühschoppen beginnen, während des Tages werden unterschiedliche Plattlergruppen ihr Können zeigen und am Abend wird die Gruppe "Trenkwalder" für die richtige Stimmung sorgen.
Weitere Infos zum Fest gibt es auf: www.schuhplatttler.org

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

VOM 15. BIS 29. APRIL

Mozzarella Brimi 400 gr d. St.	3,49 Euro
Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,79 Euro
Drinkjoghurt Bellavita d. St.	0,70 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,00 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,90 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,00 Euro
Streichkäse Mila 150 gr d. St.	1,39 Euro
Olivenöl Extrav. S. Giovanni 1 lt	4,00 Euro
Getränke San Bened. 1,5 lt d. St.	0,60 Euro
Weizenmehl Despar 1 kg	0,50 Euro
Mais Despar 3x140 gr d. St.	1,35 Euro
Pesto Premium Despar 190 gr d. St.	1,50 Euro
Kinderbriosch Ferrero Pan e Cioc. d. St.	2,00 Euro
Kekse Ringo 165 gr d. St.	1,00 Euro
Schokolade Milka 200 gr d. St.	1,83 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	2,00 Euro
Neutralseife Sopur 1 lt	2,69 Euro
Spülmittel Nelsen 1 lt d. St.	1,00 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro

Traminerin im ORF bei Barbara Karlich Show

Diese Show ist während der Woche jeden Nachmittag zu sehen. Mehrere Gäste plaudern dabei vor Publikum mit Barbara Karlich über ein Thema, das die Menschen berührt. Die Show mit dem Titel „Aufpoliert und aussortiert: Frühjahrsputz für die Liebe" wurde bereits im Februar aufgezeichnet. Dabei waren auch zwei Unterlandlerinnen mit von der Partie: Marlene Calliari aus Tramin stand direkt im Rampenlicht. Imma Maier aus Kurtatsch hingegen saß im Publikum. Mehr darf nicht verraten werden. Wer interessiert ist, soll einfach hineinschauen. Die Sendung wird am Montag, 13. April um 16 Uhr im ORF 2 ausgestrahlt. hgk

Kulinarisches, Kreatives und Musik aus aller Welt

Fest der Begegnung
Die Welt in Tramin

Bild von Daniela Miklautz

Sa. 18. April 2015
10-18 Uhr
Festplatz Tramin

Herzlich Willkommen

zu unserem
Fest der Begegnung.

Es sind die Begegnungen, die das Leben lebenswert machen.
Guy de Maupassant

Benvenuti

alla nostra
Festa dell'incontro.

Ci sono incontri che rendono la vita degna di essere vissuta.
Guy de Maupassant

N bën unì a duc chëi

che ie ruei a la
festa dl' „Ancunteda".

L ie propi l „Ancuntedes" de chëles che on debujen te nosta vita.
Guy de Maupassant

Katholische Frauenbewegung

bedankt sich für die Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung bei:

Kindergarten Tramin

Grundschule Tramin

Mittelschule Tramin

Bildungsausschuss Tramin

Gemeinde Tramin an der Weinstraße

KONSUM

DESPAR
Oberhofer - Hans-Feur- Str. 9
39040 Tramin - Tel. 0471/860166

Kulinarisches aus aller Welt

BOLIVIA, nel còrazon del Sud-America, gusta el salado: Kunapè.
Bolivien, im Herzen von Südamerika, liebt es salzig: "Kunapè".
La BOLIVIA, in Sud-America, ama il gusto salato: "Kunape".

Deutsche Gaumenfreuden – Suppenvielfalt – kleine Schmankerln.
Assaggi tedeschi – vari tipi di minestra – piccole specialità.

Buntes Bangladesh, vielseitiges Indien.
Variopinto Bangladesh, varietà indiane.

I profumi semplici della nostra terra – Pizza al taglio.
Unsere Genusswelt der mediterranen Küche – Pizza, Steck-Pizza.

kulinarische Genüsse aus 1001 Nacht - Marokko.
1001 notte … i piaceri del palato - Marocco.

Me Tafçèn Grafcèn e bijen Maqedonièn ne Tramin.
Mit "Taftsche Gratsche" holen wir Mazedonien nach Tramin.
Con "Taftsche Gratsche" portiamo i sapori macedoni a Termeno.

"Die süße Seite Österreichs" typische Kuchen und Kaffee.
La dolcezza dell'Austria: "torta e caffè".

Die Farben Pakistans.
I colori pakistani.

Traminerplent mit Wurst , Käse und Krautsalat.
Polenta di Termeno con salsiccia, formaggio, insalata di capucci.

Nejchutnèjsì z Ceska s Muzikou Karla Gotta.
Köstlichkeiten aus Tschechien mit Musik von Karel Gott.
Delizie dalla Repubblica Ceca - musica di Karel Gott.

Tunesien, die schönste Seite des Mittelmeers.
Tunisia, gioiello del Mar Mediterraneo.

Musik - Programm

10.00 Uhr **Eröffnung**
mitgestaltet von den Kindergartenkindern und dem Schulchor der Grundschule

12.00-13.00 Uhr Jugendkapelle Tramin

14.00-16.30 Uhr Gruppe Kultrum

zwischendurch gibt es musikalische Einlagen mit:

Trommlergruppe aus Mali
Matthias auf der "Steirischen"
Elias auf der "Steirischen"
Lukas auf der Knopforgel

Kreativ - Programm

„Ein Zopf auf deinem Kopf"
„Tiroler" Zopffrisuren

„Sagenumwobenes Österreich"
mit Oma Traudi um 11.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Österreich Quiz 13.00 Uhr

„Märchen aus 1001 Nacht"
mit Khadija um 12.00 und 16.00 Uhr

Einblicke – deutsche Spielkultur
Spiele für jung und alt.

Traditionelles Henna-Design
aus Pakistan

Gestalte das Bild der Begegnung mit

Grußformen aus aller Welt
in Plakatform gestaltet von den Grundschülern

„Leben ist Vielfalt"
Biografien von Schüler und Schülerinnen der Mittelschule

Filigrane Spitzen-Häckeltechniken
aus Mazedonien

Spieleecke

Sa. 18. April 2015
10-18 Uhr
Festplatz Tramin

Alten-und Pflegeheim St. Anna

Osterfeierlichkeiten in neuen Messkleidern Dank an die RAIKA Überetsch/Unterland

Die religiösen Feiern von Karwoche und Ostern konnten heuer in neuen Messkleidern gefeiert werden.

Dank
Ein aufrichtiges Vergelt' s Gott der RAIKA Überetsch/Unterland für die Finanzierung der zwei neuen Messkleider in den Farben violett und weiß.

Der Ankauf wurde notwendig, nachdem die alten in die Jahre gekommen waren und schon wiederholte Ausbesserungsarbeiten vorgenommen worden waren. Sie stammten aus der Zeit, als die Führung des Hauses in den Händen der Ordensschwestern lag.

Nun erfüllte die RAIKA Überetsch/Unterland in großzügiger Weise den Wunsch der Verantwortlichen des Heimes mit der Übernahme der Spesen für eine Neuanschaffung. Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Besucherinnen und Besucher aus dem Dorf schätzen die religiösen Angebote in der Kapelle und freuen sich über eine würdige Gestaltung, zu welcher die neuen Messkleider sicher beitragen.

Feiern der Karwoche und Ostern
Den Einzug Jesu in Jerusalem, den Palmsonntag, feierte Prodekan Alois Müller mit den Gläubigen am 27. März mit der Weihe der Olivenzweige, die uns freundlicher Weise auch heuer Meinrad Oberhofer besorgt hatte, so dass wirklich jeder und jede davon mitnehmen konnte.

Die Abendmahlfeier am Gründonnerstag zelebrierte Pfarrer Alois Wilhelm besonders erhebend mit einer Schar von Mitfeiernden in der Kapelle.

Pfarrer Alois Wilhelm im neuen Messkleid wartet in der Sakristei auf den Beginn des Gottesdienstes.

Die Jugendsinggruppe beim feierlichen Ostergottesdienst.

Zum Gedenken an den Tod unseres Herrn, den Karfreitag, betrachtete Meinrad Oberhofer mit Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie Besucherinnen und Interessierten den Kreuzweg.

Beim Ostergottesdienst schließlich am Ostermontag mit Pfarrer Wilhelm wirkte die Jugendsinggruppe um Margit Dissertori Kastl mit. In schwungvollen, rhythmischen Liedern und schon allein durch ihre Anwesenheit ließen sie die Menschen in der Kapelle des Altenheimes etwas von der Osterfreude erahnen und spüren, dass trotz Unruhen, Terror, Krieg und Leid auch heute das Wort von Altbischof Stecher in Verbindung mit dem Osterfest gilt:
„Ein Singen geht über die Erde."

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Am 24.März wurde der neue Ausschuss des Eltern Kind Zentrums gewählt

Erste Vollversammlung im neuen Elki

Um 20 Uhr versammelten sich zahlreiche Mütter, Gemeinderätin Christine Zwerger, Gemeinderätin Brigitte Rellich und der bis dahin aktuelle Ausschuss im neuen Sitz des Eltern Kind Zentrums.

Frau Sabine Geyer Bamhackl, seit 13 Jahren Vorsitzende des Vereins, leitete die Versammlung und stellte den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres, sowie das Vorhaben für das aktuelle Jahr 2015 vor.
Auch heuer wird es wieder ein zahlreiches Angebot für Kinder und Erwachsene geben. Genaueres dazu wird jeweils im Dorfblatt bekanntgegeben. Wie bisher wird auch der Tauschmarkt fortgeführt.
Wegen der großen Anfrage wurde eine zweite Spielgruppe für Kinder über zwei Jahre gestartet. Wir warten schon sehnsüchtig auf unsere neue Einrichtung, welche in den nächsten Wochen geliefert werden soll. Sabine Geyer Bamhackl stellte sich leider aus beruflichen Gründen nicht mehr für die Wahl zur Vorsitzenden zur Verfügung.
Der neue Ausschuss wurde einstimmig gewählt und Martina Pippan-Geier zur neuen Vorsitzenden ernannt.
Sabine Geyer Bamhackl wurde für Ihren langjährigen Einsatz im Elki gedankt. Wir freuen uns weiterhin auf zahlreiches Erscheinen und hoffen dass Ihr euch hier bei uns im neuen Elki wohlfühlt.

Der neugewählte Ausschuss: v.l.n.r. Elisabeth Cavosi, Annika Koppelstätter, Tanja Tschigg, Martina Pippan-Geier, Anny Brunner, Mandy Kryszon.

Einige Eindrücke vom neuen Elki.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Männergesangsverein

Konzert zum Muttertag am 9. Mai unter der Leitung von Josef Oberwalder

Der MGV Tramin bereitet sich derzeit intensiv mit Josef Oberwalder auf das Muttertagkonzert vor. Josef Oberwalder ist als Stimmbildner weitum bekannt.

Der Männerchor bei der intensiven Probe mit Prof. Josef Oberwalder.

Er lebt in Leisach b. Lienz in Osttirol, ist dort geboren und aufgewachsen in einer bäuerlichen, musikbegeisterten Familie. Ab dem frühen Kindesalter erhielt er schon musikalische Unterweisung in Geige, Klavier und Orgel durch Privatlehrer und in Musikschulen. Er absolvierte Gesangsunterricht und Fachausbildung bei verschiedenen namhaften Professoren in Innsbruck und Wien, war Gesangslehrer am Gymnasium und an der Musikschule Lienz, Stimmbildner am pädagogischen Institut Innsbruck, Prof. a.c. an der Universität Bozen/Brixen für Stimmbildung, baute die Stimmbildung beim Tiroler Sängerbund auf und war 30 Jahre aktiver Stimmbildner beim Südtiroler Chorverband. Josef Oberwalder bekam zahllose Engagements als Tenorsolist bei Konzerten, Liederabenden, Oratorien und Messen. Bekannt wurde er auch als 1. Tenor und Leiter des „Osttiroler Viergesanges", der über zwei Jahrzehnte hindurch überall in Europa auftrat und 11 Tonträger veröffentlichte. Große Anerkennung erlangte der Viergesang durch die Wiedergabe von Schubert - Quartetten.
Josef Oberwalder hat für die Veröffentlichung im Traminer Dorfblatt nachstehendes Interview gewährt.

Wie kam es dazu, dass Sie die Chorleitung des MGV Tramin im Jänner dieses Jahres übernommen haben?

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Stimmbildner und Kursleiter des Südtiroler Chorverbandes hatte ich bei verschiedenen Kursen in Tramin besonders nette, fleißige und talentierte Männer kennengelernt, die mir bei der Arbeit immer große Freude bereitet haben. Im September des letzten Jahres besuchte mich der Obmann des MGV während eines Kurses in Mölten und fragte mich, ob ich nicht für einen bestimmten Zeitraum die musikalische Leitung des MGV übernehmen könnte. Ich habe mir Bedenkzeit erbeten – ich musste die Sache auch mit meiner Frau besprechen. Mit Ende 2014 wollte ich meine Kurstätigkeit beenden.
Ich habe mich dann entschieden, bei diesen talentierten und wahnsinnig fleißigen Leuten einzuspringen, um nicht so sehr Stimmbildung durchzuführen, sondern mit dem Chor Literatur zu erarbeiten in Hinblick auf das Konzert zum Muttertag. Es war dann für mich keine schwierige Entscheidung, obwohl ich jedes Mal von Osttirol anreisen muss. Die Arbeit hier macht mir Freude.
Mir imponiert unglaublich, dass immer wieder Männer in der Arbeitskluft zur Vorbereitung kommen, die einfach ihre Arbeit im Weinberg für die Unterrichtseinheit unterbrechen um dann wieder ihre Tätigkeit aufzunehmen. Diese Bereitschaft und diesen Fleiß findet man sehr, sehr selten.

Sie haben Angebote von vielen Chören erhalten, die musikalische Leitung zu übernehmen. Was hat Sie schlussendlich bewogen, den MGV Tramin vorzuziehen und was verbindet Sie mit dem MGV?

Wie bereits gesagt, mich verbindet mit dem MGV diese liebe Freundschaft. Wir begegnen uns als gute Bekannte und Freunde. Ich fühle mich hier sehr, sehr wohl. Es ist für

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

mich ein sehr schöner Abschluss. Natürlich haben sich andere Chöre gemeldet. Der MGV Tramin hat das gewisse Etwas, das mich sagen lässt, da will ich hin, da will ich arbeiten, da macht's mir Freude.

Der MGV absolviert derzeit ein intensives Fortbildungsprogramm. Welche Ziele möchten Sie erreichen?

Der MGV hat sehr viele talentierte Sänger, die weiter kommen wollen. Ich möchte Stufe für Stufe aufbauen und Literatur bringen, die intensive Vorbereitung und Vorarbeit voraussetzt. Wir bereiten eine breite Palette von Liedern vor, angefangen bei alten Meistern, hin zu Schubert, Tiroler Volksliedern, Liedern aus Kärnten und Slowenien, eine brasilianische Habanera, die viel Rhythmik enthält, „Im tiefen Keller", der wirklich keine Selbstverständlichkeit ist.

Können Sie etwas zur Gestaltung des heurigen Konzertes verraten?

Die Gestaltung soll so sein, dass der Zuhörer vor allem die Vielfalt erkennen kann. Es werden nicht nur das Tiroler Lied und das alpenländische Lied vorgetragen, die sehr wichtig sind, nein, wir schauen auch hinüber in Nachbars Garten: diese Vielfalt zeichnet für die Qualität des Chores!

Josef Oberwalder und Hartwig Amplatz.

Es wird auch die Zeit nach dem Konzert zum Muttertag kommen. Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung des MGV bzw. was wünschen Sie dem MGV?

Ich wünsche dem MGV, dass er sich so super weiterentwickeln kann. Ich wünsche dem MGV dann, dass er eine Chorleitung bekommt, die die Männer versteht, eine Chorleitung, die nicht zu wenig, aber auch nicht zu viel verlangt, die das Gespür hat, für das was der Chor leisten kann und leisten will. Wir haben sehr viel gearbeitet, für Rhythmik und Stimmtechnik, die Lieder gezielt einstudiert, damit sich die Sänger nicht bei anderen anhängen müssen, sondern selbständig auftreten können. Wir haben dann diese erreichte Selbständigkeit zu einer Choreinheit verbunden, mehr kann man nicht. Es ist eine wunderschöne Sache. Dies sollte weiterhin die Gangart im MGV darstellen!

Der MGV bringt Ihnen eine große Wertschätzung und großen Dank entgegen!

Lob tut immer gut, aber ich muss ehrlich sagen, dass ich immer gerne komme und mich freue, mit dem MGV zu arbeiten. Wir möchten ein Klanghaus aufbauen, vom Fundament ausgehend Ziegel für Ziegel übereinander reihen und Stock für Stock aufbauen und dann dieses fertige Haus beim Konzert im neuen Glanz erstrahlen lassen. Dies wäre mein großer Wunsch und ich glaube, es wird uns gelingen!

Bauernjugend

Eigenbauweinkost und „Fruahjohrsball"

Eigenbauweinkost
Auch heuer findet wieder die Weinkost für Selbsteinkellerer statt, bei der die Weine fachkundig verkostet werden. Diese findet am Donnerstag, 30. April um 19.30 im Nussbaumersaal der Kellerei Tramin statt. Die Weinabgabe erfolgt am selben Tag von 12 bis 13 Uhr im Geschäft der Kellerei Tramin. Zur Verkostung sind auch alle interessierten Traminer und Traminerinnen eingeladen!

Fruahjohrsball
Am 18. April, ab 20 Uhr findet nach zwei Jahren wieder der „Fruahjohrsball" im Bürgerhaus Tramin statt. Für Unterhaltung sorgt die bekannte Gruppe VOLXROCK. Benno Burger wird uns wieder mit feinen Spezialitäten aus der Küche verköstigen und dazu gibt es ausgesuchte Traminer Weine. Für Partystimmung sorgt zudem DJ FYNE. Tischreservierung bei Petra unter Tel. 333 24 12 009.

Auf euer Kommen freut sich die BJ Tramin!

Herzlichen Glückwunsch ...

Hallo Sie da!
Bitte einen Brunello aus dem Piemont, einen Barolo aus der Toskana und dann noch einen Lagrein aus Sizilien … stimmt doch, oder???

Lieber Kunde nicht verzagen, sondern gleich

Sommelier Kristina
fragen!

Herzlichen Glückwunsch
Deine Eltern & Manuel

KVW

Jahresversammlung

Obmann Markus Stolz, konnte bei der Jahresversammlung der KVW Ortsgruppe Tramin, zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, den Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Gebietsvertreter Josef Guadagnini sowie die Vertreter der umliegenden Ortsgruppen, herzlich begrüßen.

Besonders begrüßte er den Referenten der heurigen Jahresversammlung, Rechtsanwalt Dr. Boris Pedri, der zum Thema „Erben –und Vererben" referierte.

Nach der Gedenkminute an die im letzten Jahr verstorbenen KVW Mitglieder, verlas die Schriftführerin Frau Resi Gamper den Tätigkeitsbericht:

Im Bild die geehrten, mit Ortsobmann Markus Stolz, Bürgermeister Mag Werner Dissertori und Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Das Arbeitsjahr wurde mit der Wallfahrt nach Kurtatsch begonnen.
Dann folgten die Adventkranzaktion und die Mitgestaltung der wöchentlichen Seniorennachmittage. Weiters fanden im Jänner die Schwimmnachmittage in den Thermen in Meran statt.

Große Wichtigkeit hat vor allem die Sozialfürsorge und besonders auch die Beibehaltung der wöchentlichen Sprechstunden, im Pfarrtreff.

Die Geehrten.

Am 1.Mai wurde im Hof des Bürgerhauses ein Frühschoppen veranstaltet.
Die Faschingsfeier für Mitglieder und Freunde gehörte auch zum festen Programm. Hier wurden einige unbeschwerte Stunden in fröhlicher Runde mit köstlichen hausgemachten Mehlspeisen, Tee und Glühwein angeboten. Das Duo „Theo & Fritz" spielten beliebte Melodien.

Für das Fahrtenprogramm gelten vor allem zwei traditionelle Ausflüge: der Seniorenausflug im Juni nach Jenesien und das Törggelen im Herbst. Beim Törggelen in Vahrn war auch ein Aufenthalt in Neustift mit Besichtigung und Führung in der dortigen Stiftsbibliothek verbunden. Auf Dorfebene, in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen beteiligte sich der KVW bei verschiedenen Aktionen, wie z.B. bei der Verteilung von „Essen auf Rädern", beim Familienfest, Girlanden winden für Prozessionen, Dorfreinigung u.a.m. Im Juni wurde ein große Heimatfernentreffen abgehalten, welches alle paar Jahre organisiert wird und auch sorgfältiger Planung bedarf. Es wurden Besichtigungen im Dorf, ein großzügig gestalteter Traminer Abend u. v. m. angeboten.

Die Patronatstätigkeit ist eine der wichtigsten Säulen im KVW. Das Patronatsbüro in Neumarkt, wurde im September 1994 eröffnet und hat nach wie vor sehr regen Zuspruch. Einen feierlichen Höhepunkt bedeuten immer die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, heuer wurden 23 Personen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Treue zum KVW geehrt, wo der Dank mit einem Zeichen der Anerkennung und kleinem Präsent zum Ausdruck gebracht wurde

Der Ortsobmann bedanke sich auch im Namen der rund 500 KVW Mitglieder beim scheidenden Bürgermeister Mag. Werner Dissertori für die gute Zusammenarbeit mit dem KVW und überreichte ihm als Zeichen des Dankes eine Weintraube aus Glas, mit der Aufschrift, 15 Jahre Bürgermeister Mag.

Werne Dissertori und Markus Stolz.

Werner Dissertori, die KVW Ortsgruppe Tramin sagt danke. In den Grußworten der Ehrengäste, hob der Bürgermeister die Wichtigkeit des KVW hervor und bedankte sich für die wertvolle Arbeit, die der Ortsausschuss für die Bevölkerung, vor allem für die sozial Schwächeren leistet.
Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, schloss sich den Dankesworten des Bürgermeisters an und freute sich über den einstimmigen Beschluss des Ortsausschusses, ihn als Bürgermeisterkandidat, bei den kommenden Gemeinderatswahlen zu unterstützen.
Abschließend bedankte sich der Ortsobmann, bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und für die finanzielle Unterstützung, weiters dankte er auch der Raiffeisenkasse Überetsch Zweigstelle Tramin, welche verschiedene Veranstaltungen der Ortsgruppe finanziell unterstützt, besonders dankte er seinem Ausschuss sowie allen freiwilligen HelferInnen für die wertvolle Mithilfe und den Mitgliedern für die Treue zum KVW und lud nun alle anwesenden zu einem Umtrunk ein.

Der Ortsausschuss

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 7. Mai stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 23. April.

Nächste Bauberatung: 7. Mai
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken Tel. 0471 864 423.

Konsumgenossenschaft

Einladung zur 104. Vollversammlung

Ich lade alle Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin recht herzlich zur 104. ordentlichen Vollversammlung ein, welche am, Freitag, den 24. April um 20 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) stattfindet.

Tagesordnung:
1) Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Mitfertiger und Ernennung des Schriftführers; Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
3) Bericht und Bilanzvorlage durch den Obmann
4) Genehmigung der Bilanz mit Beschlussfassung über die Gewinnzuweisung
5) Bericht zur Filiale
6) Projektvorstellung zur geplanten Umstrukturierung am Hauptsitz und Beschluss
7) Genehmigung einer Geschäftsordnung im Sinne des Artikels 32 des Statuts
8) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes – Interessierte Kandidaten können sich in der Genossenschaft melden
9) Allfälliges

Auch heuer werden wieder unter den anwesenden Mitgliedern schöne Sachpreise verlost!
Der Obmann, Dr. Jürgen Rella

EINST & JETZT

Die beiden Fotos zeigen den Südwestturm des Schlosses Rechentahl vor und nach der Sanierung. Foto: W. Kalser

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Fischerverein

Neuer Vereinssitz in der Spechtenhütte

Große Freude herrschte bei den Mitgliedern des Fischervereins Tramin bei der kürzlich stattgefunden Jahresversammlung.

Zum ersten Mal konnte sie im „neuen Heim" über die Bühne gehen. Die Gemeinde hatte ihnen und der Jägerschaft von Tramin für die Zukunft die so genannte Spechtenhütte zur Benützung überlassen. Es ist dies ein Holz-Blockhaus, das vor Jahren vom Land für die Arbeiter der Wildbachverbauung errichtet wurde und nunmehr an die Gemeinde übergegangen ist. Zu ebener Erde wird es von den Jägern benutzt, der Giebel vom Fischerverein. Dafür wurde der Gemeinde Tramin aufrichtig gedankt.
Der Ausschuss hat im vergangenen Jahr die Hütte mit viel Eigeninitiative eingerichtet. Dafür gebührt ihm die Anerkennung des gesamten Vereins.
Aus dem Tätigkeitsbericht gingen das Preisfischen am Zoggler und in Montiggl sowie der vom Land getätigte Fischbesatz am Großen Kalterer Graben als Haupttätigkeit hervor. Nach dem Kassenbericht standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Um es kurz vorwegzunehmen: es ist alles beim Alten geblieben. Der Obmann heißt weiterhin Alex Luggin und wird von seinem Stellvertreter Karl Rella und den Ausschussmitgliedern Daniel Dezini, Erich Luggin, Andreas Oberhofer, Helmuth Viehweider und Helmut Zelger in den nächsten vier Jahren unterstützt.
Ebenso die Kassierin Heidi Enderle und der Bewirtschafter Peter Enderle.
Man hat jetzt auch einen geeigneten Platz, heuer das 40jährige Bestehen des Vereins gebührend zu feiern. Auch für die gesamte Vereinstätigkeit und die Kameradschaft ist diese Hütte ein großer Gewinn.

Freizeitmaler – Ortsgruppe Kaltern

Sich auf „neues" Einlassen

Am 13. April beginnt der Acrylmalkurs mit der Künstlerin Verena Unterpertinger!

Thema: Stillleben für Anfänger sowie für Fortgeschrittene.
Obst, Gemüse, Vasen, Bücher, Koffer, Schuhe, … schaut euch zu Hause um und ihr werdet so manches neu entdecken!
Das Thema Stillleben lädt ein die Augen im Alltag offen zu halten und Alltagsgegenstände neu zu betrachten. Durch das bewusste Aussuchen, arrangieren und malen beleben wir die Gegenstände mit Emotionen und erwecken sie zum Leben. Kreativität und Phantasie kommen dabei nicht zu kurz!
Kurstermine: Montag, 13., Dienstag, 14., Montag, 20., Dienstag, 21. April, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr
Referentin: Verena Unterpertinger
Kursbeitrag: Euro 80 für Mitglieder und Euro 90 für Nichtmitglieder

Stillleben von Verena Unterpertinger.

Kursort: Vereinslokal im Alten Spital 3. Stock (Aufzug vorhanden)
Anmeldung bei Patrizia, Tel. 0471 962 132
Informationen bei Rosmarie Tel. 334 98 95 427. Freizeitmaler.kaltern@rolmail.net

---

Das neue Glockenjoch aus Lärchenholz für unsere „Große" kostete 20.186 Euro. Die Gesamtsumme der Spenden dafür betrug Ende März 10.716,60 Euro.

Danke den Spenderinnen und Spendern:

Frieda Sparer, Zilli Platzgummer, Erika Enderle, Ernst Calliari, Karl Sölva, den Familien Ferranti - Abram und Oberhofer – Roner (anl. von Taufen), EOFRUT, KVW Tramin (Adventkränze), Marlene Zwerger und dem Männergesangsverein (Adventsingen) sowie dem/r großzügigen ungenannten Spender/in; Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen: Mathilde Zelger, Konrad Weis, Antonia Geier, Ida Oberhofer, Gottfried Dezini, Bruna Kastl, Johann Rossi, Helene Gschnell, Hedwig Bologna. Christian Geier, Josef Pernstich und Wilma Gamper;

Pfarrversammlung

Heuer geht der Mesner – in zwei Jahren der Dekan?

Ein wichtiges Thema neben dem Bericht aus dem Pfarrleben und der Finanzsituation der Pfarre war die Suche nach einem Nachfolger für den seit 26 Jahren tätigen Mesner Karl. Dann aber ließ auch Hochw. Alois Müller mit seinen persönlichen Plänen aufhorchen. Er muss laut Kirchenrecht mit Erreichung seines 75. Lebensjahres in zwei Jahren als verantwortlicher Pfarrer den Dienst in Tramin quittieren. In diesem Zusammenhang entwickelte er einige mögliche Szenarien für die Zukunft.

Skeptisch zeigten sich die Anwesenden gegenüber einer evtl. neuerlichen Änderung der Gottesdienstzeiten an den Sonn- und Feiertagen im kommenden Winter. Dem diesbezüglichen Einwurf des Pfarrgemeinderatsmitgliedes Peter Geier fügte man nichts mehr hinzu: „Wir brauchen einen neuen Mesner, eine neue Bürokraft und haben bald keinen Pfarrer mehr. Da haben wir wahrlich andere Probleme als über eine Messe eine halbe Stunde früher oder später zu diskutieren!"

Auf jeden Fall ist es angesichts des Priestermangels unwahrscheinlich, dass unser Dorf noch einmal einen Pfarrer für sich alleine erhält. Also wird es wohl Teil einer Seelsorgeeinheit werden. Hochw. Müller schloss aber auch nicht ganz aus, als Seelsorger, nicht aber als Pfarrverantwortlicher, noch für eine begrenzte Zeit evtl. im Dorf zu bleiben. Das hänge von seinem Nachfolger ab. Er meinte aber auch: „Unabhängig davon braucht es in Zukunft sicher eine Person, die im Pfarrbüro als Ansprechpartnerin dient und die Verwaltungsaufgaben, sowie die Mitorganisation der Pfarre übernimmt. „

Prekäre Finanzsituation der Pfarre:
Von den für die Pfarre arbeitenden Personen wird derzeit nur der Mesner bezahlt. Einen Teil seines Gehalts und die Wohnung steuert die Gemeinde bei. Alle anderen Dienste, ausgenommen des Priesters, werden ehrenamtlich verrichtet. Wenn nun in absehbarer Zeit zusätzlich zur ehrenamtlich tätigen Monika Vontavon, noch eine Bürokraft eingestellt werden muss, stellt dies für die Pfarre ein echtes finanzielles Problem dar. „Im Jahre 2014 waren die laufenden Ausgaben (99.795 Euro) nämlich erstmals höher als die Einnahmen (93.230 Euro) " erklärte Dr. Anton Gamper in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates. Weiters sagte er: „Regelmäßige Einnahmen hat die Pfarre aus einigen Grundstücken, die teilweise ehrenamtlich bearbeitet werden und von mehreren Parkplätzen unterhalb des Widums. Die Klingelbeutelsammlung und die Gedächtnisspenden bei Beerdigungen sind wichtige zusätzliche Einnahmequellen. Diese sind jedoch im letzten Jahr um 20 Prozent zurück gegangen." Die Gründe dafür machte er in der sinkenden Zahl der Kirchenbesucher und dem Übergeben der Gedächtnisspenden an andere Organisationen aus.

Viele Ausgaben:
Die Pfarre hat zur Gewährleistung des Dienstes für die Dorfgemeinschaft viele laufende Ausgaben. Sie setzen sich aus Heizung, Strom und Gasspesen, Ausgaben für den Kult (Kerzen, Hostien, Blumen, usw.) Mesnergehalt, Lohn- und Sozialabgaben, Versicherungen, Gebühren und Steuern (incl. GIS), ord. Instandhaltungsarbeiten ect. zusammen. Zusätzlich müssen die Gebäude erhalten werden. Dies bringt immer wieder außerordentlichen Ausgaben mit sich. Im Jahre 2014 schlug mit 20.186,83 Euro vor allem der Austausch des Joches der großen Glocke zu Buche. Die Hälfte davon wurde durch Spenden der Bevölkerung getragen. (siehe eig. Dank) Die Sanierung der Totenkapelle ist noch im Gange. Die Kosten dafür werden zu einem beträchtlichen Teil von der Gemeinde gedeckt, der die Kapelle auch gehört. Der ebenfalls von Feuchtigkeitsschäden betroffene daneben liegende Abstellraum für Statuen u.a. muss hingegen mit Geldern der Pfarre hergerichtet werden.
Das große Problem der Erneuerung der alten, noch mit Öl betriebenen, kostspieligen Heizanlage, in den verschiedenen Pfarrräumen kann aufgrund des finanziellen Engpasses im heurigen Jahr noch nicht angegangen werden. Auch dies harrt aber einer dringenden Lösung.

Laut neuem Kirchenrecht bildet die Pfarre eine eigenständige Verwaltungseinheit, die sich finanziell selbst tragen muss. Mit dem DIUK (Diözesaninstitut zum Unterhalt des Klerus) hat sie nicht zu tun.

Dr. Toni Gamper

Zum 5. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unser lieber Vati und guter Opa

5. Jahrestag

Oswald Oberhofer

aus unserer Mitte gerissen wurde. Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit am, Samstag, den 18. April um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Die Söhne Reinhold, Werner und Wolfgang mit Familien

15. Jahrestag

Julius Punter

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner, bei der hl. Messe am Freitag, den 17. April um 10.15 Uhr im Annaheim.

Deine Frau Emma und die Angehörigen

Pfarrei Tramin

Heiligengeschichte in der Pfarrkirche

Liebe Kinder!

Am 21. April treffen wir uns um 16.10 Uhr in der Pfarrkirche, um über das Leben des Hl. Markus mehr zu erfahren. Er ist einer der vier Evangelisten und wurde durch Petrus vom Judentum zum Christentum bekehrt. Der Hl. Markus wird meist sitzend mit einer Bibel und einem Löwen dargestellt.
Er ist Patron der Bauarbeiter, Glaser, Notare und Schreiber. Am 25. April feiern all jene mit den Namen Markus ihren Namenstag.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder dabei sind!

Kinderpastoral Tramin

Pfarrmesner oder – mesnerin gesucht!

Unser langjähriger Mesner Karl Kerschbaumer tritt ab Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir für unser Gotteshaus nun einen Pfarrmesner eine – mesnerin oder eine Mesnerfamilie.

Interesse an dieser besonderen Aufgabe?
Dann setzen Sie sich bitte mit uns für weitere Informationen und ein unverbindliches Gespräch in Verbindung. Diskretion ist selbstverständlich.
Prodekan Alois Müller:
Tel. 0471 860 190.

Schule

Elternfortbildung im Schulverbund

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgendem Vortrag der Postpolizei ein:

Gefahren aus dem Internet – „zuerst denken, dann klicken"

Die Programmschwerpunkte dieses Weiterbildungsabends sind:

- Mobbing im Internet
- Phishing
- Personenaustausch und Verletzung der Datenschutzgesetze und der Privatsphäre in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter
- Kinderpornografie im Netz

Auch die SchülerInnen der Mittelschulen sind herzlich willkommen!

Referent: Francesco Campisi
Datum: Montag, 27. April
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna der Grundschule Kaltern

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden. Anmeldungen bis 15. April an das Sekretariat des Schulsprengels Tramin: Tel. 0471 860 195 oder E-Mail ssp.tramin@schule.suedtirol.it

---

Action Admiral Tramin - 40 Jahre

Kunst am Cover & Musik live mit „Anonym unplugged"

Bürgerhaus Tramin, Mittwoch, 15. April 20 Uhr. Musik wurde von den 60er bis in die 90er Jahre hinein vor allem von großen Vinyl-Schallplatten, den LP, mittels der Plattenspieler gehört.

Zahlreiche LP-Covers (Plattenhüllen) der Rockgeschichte gelten heute als Klassiker des Grafikdesigns und sind untrennbar mit unserer kollektiven Musik-Erinnerung verknüpft.

Brigitte Matthias wird einige Dutzend dieser Kult-Covers auf großer Leinwand vorstellen und dabei Hintergründe zu Künstlern, Grafikern, Entstehungsgeschichten und Besonderheiten dieser eigenständigen Marketinginstrumente der Musikbranche liefern.

Musikalisch gestaltet die Gruppe „Anonym" (siehe Foto) in ihrer Urbesetzung aus dem Jahre 1972 den Abend. Walter Casatta, Erich Debiasi, Claudio Mutinelli und Emil Vescoli spielen Songs aus den jeweiligen LP's mit Schwerpunkt Musik der 1960er und -70er Jahre. Eintritt frei.

Museum

Das Museum und Action Admiral

Wer sich über die Zeit von Action Admiral Tramin, über die lokalen und internationalen Entwicklungen in diesem Zusammenhang informieren will, hat jetzt die Möglichkeit dazu. Die Ausstellung im Museum zu Action Admiral Tramin bleibt bis 12. Juni zugänglich, täglich vom Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag und Samstag von 16-18 Uhr. Die Ausstellung ist der Kernbereich der Veranstaltungsreihe.

Eintritt frei.

AVS

Familienwanderung Vigiljoch

Sonntag, 26. April

Das Vigiljoch ist ein Hochplateau hoch über Lana, das man vom Tal mit der Seilbahn erreicht. Almwiesen, Lärchenwälder und gemütliche Steige sind geradezu ideal für Familien und kleinen Kindern.

Nach der Fahrt mit der Seilbahn Vigiljoch wandern wir von der Bergstation durch Lärchenwälder über dem Panoramaweg Nr. 7 bis zur Schwarzen Lacke. Unterwegs erwartet uns ein herrlicher Ausblick vom Schlern bis hin zu den Dolomiten.
Nach kurzer Rast beim See setzen wir unsere Wanderung auf dem Weg Nr. 9 fort. Fast am höchsten Punkt der Wanderung, auf halbem Weg unserer Runde, legen wir in den herrlichen Almwiesen eine ausgiebige Rast ein, um uns zu stärken und mit unseren Kindern auszutoben.
Der Rückweg erfolgt, vorbei an der St.-Vigilius-Kirche, abwärts über Weg Nr. 3 und Nr. 34 bis zur Bergstation. Einkehrmöglichkeit: Gasthof Jocher, unterhalb der St.-Vigilius Kirche, wo wir uns beim Rückweg bei Kaffee und Kuchen stärken können.
Heidi Weissensteiner und Hubert Kofler haben die Familienwanderungen mit diesem Jahr uns, Florian und Stefan, übergeben. Wir starten nun mit Freude von vorne los und zwar mit unseren kleinen Kindern!
Dementsprechend passen wir unsere Familienwanderungen Kindern ab 3 Jahren an, für die Kleinen wird ein Tragesystem empfohlen. Natürlich sorgen wir für ausreichend Pausen und Spielmöglichkeiten.

Termin: Sonntag, 26. April
Startzeit: 8.30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Gehzeit: 3,5 Stunden
Höhenmeter: 350 Hm
Höchster Punkt: St.-Vigilius-Kirche(1793 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack, auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit
Besonderheiten: Seilbahn, tolles Panorama, See, Märchenweg und Streichelzoo
Parken: Auf dem Parkplatz der Vigiljochbahn, Lana
Preis Seilbahn: Erwachsene: 7,50 Euro, Kinder ab 5: 4 Euro, unter 5: gratis

Begleitung und Infos:
Florian Trojer: 348 66 00 331
Stefan Steinegger: 333 63 16 483

AVS

Wartung und Markierung der Steige

Samstag, den 25. April

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte auf dem 6er Steig von Kaltbrunn Richtung Grenzläger ausgesucht, bei welchem dringende Ausbesserungsarbeiten durchzuführen sind.

Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden.
Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr am „kleinen Gänsplätzen" mit Handwerkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w. Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.

Auskunft: Georg Hanspeter Tel. 0471 860 558 oder 333 64 83 281 und Günther Enderle Tel. 340 73 67 264.

Traminer Dorfblatt
Erneuerung Jahresbeitrag

Letzter Aufruf!

Mit dem Jahreswechsel war auch die Erneuerung des Jahresbeitrages vom Traminer Dorfblatt fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Einige haben noch nicht bezahlt. Wir bitten Sie nnerhalb einer Woche einzuzahlen und die Abo-Nummer anzugeben, ansonsten wird die Zusendung der Zeitung eingestellt.

ASV Tramin Kegeln - Brennerei Psenner

Tramin I: Auswärtssieg bedeutet Rettung und Verbleib in der B-Liga

10. Spieltag: 4 Spiele = 4 Siege.
Damen: Im Heimspiel gegen den ASV Jaufenburg stand es nach den beiden Starterinnen 1:1 und wir lagen 9 Kegel zurück. Christine musste mit guten 514 Holz den Punkt an die Tagesbeste Alina Platter (538) abgeben, während Karin mit 480 Holz um 15 Kegel gewann.

Jetzt mussten Sonja und Christine Waid kämpfen. Sonja spielte gut (509), verlor aber trotzdem um 4 Kegel den Punkt. Anders Christine - ihr genügten 467 Keile um noch 32 Kegel mehr als die Gegnerin zu treffen und somit holte sie nicht nur den Punkt, sondern konnte auch die Gesamtwertung zu unseren Gunsten entscheiden. Der Sieg mit 4:2 und weitere 2 Punkte für unsere Tabelle standen fest. Bravo.

Tramin I: in Schlandersfing es schlechtfür uns an, denn die Heimmannschaft spielte immer noch um den Aufstieg in die A2-Klasse mit. Norbert erzielte zwar mit 528 Kegel 6 Holz mehr als sein Gegner, verlor aber dennoch den Punkt, weil er 3 Sätze abgeben musste. Roland hatte es noch schwerer und mit 551 Kegel verlor er Punkt und 59 Holz, denn sein Gegenüber wurde mit 610 Holz Tagesbester. Dann waren Johann (574) und Arnold (551) an der Reihe, sie spielten sehr gut undbeide konnten auch punkten und mit 14 Kegel Gesamtholz in Führung gehen. Jakob und Elmar als Schlussspieler waren jetzt gefordert. Jakob spielte sein Programm mit Ruhe, erzielte 543 Holz und holte einen weiteren Punkt und 23 Kegel. Elmar hingegen verlor gleich den ersten Satz um 4 Kegel (152:156), konnte dann aber, trotz schlechtem 2. und 3. Dreißiger, jeweils eine halben Satzpunkt holen und somit keine Kegel verlieren und auch im letzten Dreißiger verlor er nur 20 Kegel. Dank der besseren Gesamtholzzahl (+13 Kegel) bekamen wir aber die 2 Mannschaftspunkte und der immens wichtige 5:3 Sieg mit einem Schnitt von 546 Kegel, gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt, war unter Dach und Fach. Bravo, Jungs, euer Kampfgeist wurde belohnt !

Tramin II: Tirol Mutspitz, unser Gast, lag vor dem heutigen Spiel in der Tabelle einen Platz vor uns. Mit einem Sieg wollten wir den 6. Tabellenplatz erobern. Peter startete stark, fiel aber zunehmend ab und erzielte nur 479 Holz, konnte aber dennoch Punkt und 21 Holz erobern. Bastian traf besser, stand am Ende mit 485 Holz da, musste aber gegen den Tagesbesten (535) Punkt und 50 Holz abgeben. Dann traf Arnold ebenfalls 485 Kegel, die aber um 5 Kegel zu wenig für den Punkt waren. Alexander spielte besser (510), hatte einen sehr schwachen Gegner (419) und somit stand es 2:2 und wir hatten 57 Gesamtholz mehr. Hermann, unser Kapitän, spielte wie immer stark, erzielte 525 Kegel und gewann weitere 27 Kegel. Franz, der den Punkt zwar abgeben musste (491:506), konnte zugleich den Verlust in Grenzen halten und dank der 69 Gesamtkegelmehr gewannen wir mit 5:3.

Verlor seinen Punkt unglücklich: Norbert Franzelin.

Christine Waid, unsere ruhigste, holt immer wieder wichtige Punkte.

Tramin III: Gegen Überetsch Eppan startete Luis furios, nach 2 Dreißigern zeigte das Zählwerk 295 Holz an, er spielte gute 275 nach und dies ergab somit schöne 570 Kegel. Sein Gegner, ein ehemaliger Nationalspieler, erreichte aber gar 585 Holz und nahm ihm den Punkt ab. Reinhold konnte auf der anderen Bahn mit mäßigen 483 Holz hingegen Punkt und 30 Kegel holen. Im zweiten Durchgang spielten Walter (539) und Kurt (514) stark, holten beide Punkte zum 3:1 und im Gesamtholz waren wir jetzt 57 Kegel voran. Hubert (551) holte dann den Punkt und weitere 71 Kegel, deshalb konnte Karl mit 484:512 Holz den Punkt ruhig abgeben. Am Ende hieß es dennoch 6:2 für Tramin und der vorletzte Schritt in Richtung Aufstieg war perfekt. PeBe

Große Mode kleine Preise!

Alles für den Frühling
von Kopf bis Fuß

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Boccia

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Richard Dissertori beerbt Heini Nössing. Am Freitag, den 27. März, lud die Sektion Boccia, ihre Mitglieder, zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung, ins Restaurant Schießstand.

Der neue Vorstand der Sektion Boccia. st.v.l.: Hans Oberhofer, Peter Bellutti, Maria Nessler, Anton Melchiori, Siegrid Nessler, Richard Dissertori, Walter Gallmetzer, v.v.l.: Herbert Bertignoll, Hartmann Villgrater, Bruni Wolfensberger.

Begrüßung

Der Sektionsleiter Heinrich Nössing begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den Sportreferent der Marktgemeinde und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif und den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater. Entschuldigt waren Ehrenpräsident Alois Zwerger und Sektionsleiter von Boccia, Kurt Chistè.

Bericht des Sektionsleiters

Heinrich Nössing verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welchen er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug.

Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die 10 Turniere, welche im letzten Jahr auf der Boccia-Anlage am Schießstand ausgetragen wurden, sowie das Fünf Dörfer Turnier mit den Vereinen aus den Nachbardörfern Leifers, Salurn, Branzoll und Laag. Sie wurden immer zur vollen Zufriedenheit der 107 Mitglieder organisiert. Stets konnte man einige heitere, frohe und kameradschaftliche Stunden auf der Anlage verbringen. An den 10 Turnieren beteiligten sich 304 Spieler/innen, welche, zur Ermittlung der einzelnen Turniersieger, 407 Spiele aus trugen.

Im organisatorischen Bereiche erwähnte er das Preiswatten im Bürgerhaus, welches zum Traditionspreiswatten in Tramin aufgestiegen ist und im Traminer Dorfleben nun fest verankert ist. Auch der jährliche Familientag am Zoggler, der in Zusammenarbeit mit der Sektion Kegeln organisiert wird, war ein voller Erfolg. Beim Watten und Boccia-Spiel amüsiert sich groß und klein und die Sorgen des Alltags werden für einigen Stunden zur Nebensache. Bei der Autonomen Provinz Bozen haben wir erneut um einen Investitionsbeitrag für den Austausch der Dachmarkise angesucht. Wir hoffen, dass das Gesuch vom ASV Tramin 2015 berücksichtig wird. Ebenso konnte der Pachtvertrag für die Boccia Bahnen, mit der Schützengilde von Tramin, um weitere 10 Jahre verlängert werden. Abschließend richtet Heini Dankesworte an die Gemeindeverwaltung Tramin, den Sponsoren Brennerei Psenner und Raiffeisenkasse Überetsch, der Schützengilde von Tramin, der Führung des Restaurants Schießstand und allen Gönnern und Personen, die den ASV Tramin Boccia ständig unterstützen.

Kassabericht

Der Kassier Hans Oberhofer verliest den detaillierten Kassabericht 2014. Auch im letzten Jahr konnte das Geschäftsjahr mit einem positiven Saldo abgeschlossen werden. Der Sektionsleiter Heini bedankt sich bei Hans für die exakte Führung der Kassa.

Neuwahlen

Heini teilt nun der Mitgliederversammlung mit, dass er nach 26 Jahren als Sektionsleiter zurücktretet und die Führung der Sektion in andere Hände legen will. Heini lässt nun kurz 39 Jahre Sektion Boccia Revue passieren. Am 5. September 1976 erfolgte die Gründung der Sektion. 1977 wird die alte Boccia Bahn durch eine Neue ersetzt. 1978 Bau der zweiten Boccia Bahn. 1988 Abriss der alten Bahnen und Neubau der Anlage nach den Maßen des Fachsportverbandes F.I.P und Einführung der F.I.P. Regeln bei den Spielen. 1988 erfolgte auch der Beitritt beim Dachverband des ASV Tramin. 1990 wurde zum ersten Mal das Fünf Dörfer Turnier ausgetragen, welches wir nur einmal gewinnen konnten. Mit der Zeit war ein erneuter Umbau der Bahnen erforderlich. Wir entschieden uns für einen Kunststoffbelag. Am 25. 05. 1995 erfolgte die feierliche Einweihung. Den Höhepunkt der Vereinsgeschichte ist ohne Zweifel die Überdachung der Boccia Bahnen mit Fallmarkisen im Jahre 2005. Ab jetzt waren wir nicht mehr abhängig von Regen, Wind und starker Sonneneinstrahlung. Der Spielbetrieb konnte zu jeder Zeit durchgeführt werden. Heini dankt nun seinem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung und eifrige Mitarbeit bei der Führung des Vereins. Danke.

Robert Greif übernimmt nun den Vorsitz. Als erstes erfolgt die Wahl des Sektionsleiters. Er stellt den einzigen Kandidaten, in der Person von Richard Dissertori, kurz vor. Richard Dissertori wird durch Stimmeneinhelligkeit zum neuen Sektionsleiter der Sektion Boccia für die nächsten 4 Jahre gewählt. Richard nimmt das Amt an und bedankt sich für das erwiesene Vertrauen. In den Vorstand wurden folgende Personen gewählt: Peter Bellutti (neu), Herbert Bertignoll, Walter Gallmetzer (neu), Anton Melchiori, Maria Nessler (neu), Siegrid Nessler, Hans Oberhofer, Hartmann Villgrater, Bruni Wolfensberger.

Grussworte

Ehrengast Präsident Robert Greif ergreift nun das Wort. Er dankt der Sektion im Namen der Gemeindeverwaltung für die vorbildliche Ar-

beit und den großen Einsatz für unser Dorf. Heini, deine Amtszeit als Sektionsleiter ist nun vorbei. Wir fanden in dir immer eine guten Ansprechpartner. Du hast als Sektionsleiter gute Arbeit für deine Mitglieder, bei der Ausübung des Sports, geleistet. In den letzten 26 Jahren unter deiner Führung wurde viel erreicht. Projekte, es sind deren einige, die in Angriff genommen wurden, konnten gemeinsam mit der Landesregierung, der Gemeindeverwaltung und deinem Vorstand, verwirklicht werden. Danke. Die Sektion wird unter der neuen Führung weiterhin ihren Weg gehen, zum Wohle der Traminer Bevölkerung. Dir lieber Richard gratuliere ich recht herzlich zur Wahl zum Sektionsleiter. Ich wünsche dir und deinen Vorstand alles Gute bei der Führung der Sektion und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem ASV Tramin.

Schlussworte
Richard dankt nun den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wir versuchen, gemeinsam mit den Vorstand, die Sektion bestens zu führen und zu leiten. Dem scheidenen Sektionsleiter Heini dankt auch er für die geleistete Arbeit und dem Einsatz bei der Führung der Sektion.
Ebenso ergeht der gleiche Dank an die abgetretenen Vorstandsmitgliedern Rudolf Gschnell und Arnold Enderle.
Danke! Nach Verlesung der Tätigkeitsvorschau 2015 schließt der Neugewählte die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Imbiss mit Umtrunk.

ASV Tramin / Roner

Fußball–Dorfturnier vom 4. bis 6. Juni

Die Sektion Fußball des ASV Tramin veranstalten heuer wieder das Fußball – Dorfturnier.

Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen. Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1. Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2. Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden vom 04. bis 05. Juni jeweils am Abend statt.
Am Samstag 6. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten, wo sämtliche Mannschaften nochmals spielen werden.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt.

Anmeldung unter der Tel. 33 69 37 428 (Uwe) oder 348/7612695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Turnier am 9/10. Mai in Tramin

Bereits jetzt möchten wir ankündigen, dass am 9. und 10. Mai dieses Jahres in der Raiffeisenturnhalle in Tramin ein nationales Turnier stattfindet. Dabei werden ca. 300 Spieler aus ganz Italien erwartet.

Die Spiele beginnen jeweils um 9 Uhr morgens und werden bis am Abend dauern. Am Sonntag finden die Finalbegegnungen statt. Zuschauer sind willkommen, für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Meisterschaftsergebnisse
Mittlerweile wurde auch die Meisterschaft der Serie A/2 der Damen abgeschlossen.
Die Mannschaft Tramin A musste bei den letzten drei Spielen ohne die Stammspielerinnen Giorgia Piccolin, Miriam Sattler und Marion Pichler antreten und erwartungsgemäß drei Niederlagen einstecken. Trotzdem reichte es für Platz zwei und die Qualifikation für das Play-off um den Aufstieg in die Serie A1.
Tramin B erreichte den fünften Tabellenplatz und muss im Play-out gegen den Abstieg spielen.

Nächste Meisterschaftsspiele
Am Samstag, den 11. April finden in der Turnhalle in Tramin die letzten Meisterschaftsspiele der Serie C/2 der Herren in dieser Saison statt, jeweils um 17 Uhr: Tramin A empfängt den SSV Bozen, Tramin B den ASV Milland.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 22. März am Jochgrimm

Am 22. März fand am Jochgrimm die Unterlandsmeisterschaft statt, welche alljährlich gegen Ende der Skisaison von den Skiclubs Truden, Aldein, Auer, Montan (Jochgrimm) und Tramin als freundschaftlicher Wettkampf organisiert wird.

Bei widrigsten Witterungsverhältnissen gaben alle ihr Bestes, und sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen konnten eine Reihe von Kategoriensiegen und Podestplätzen herausgefahren werden. Bei den Kindern fuhren Hanna Bachmann, Vivienne Pernstich und Katja Wolfensberger auf den 1. Platz. Podestplätze gab es für Daniel Moser, Lisa Chisté, Hanna Stürz, Alexander Stürz und Maximilian Stürz. Trotz all dieser guten Platzierungen reichte es in der Mannschaftswertung auf beiden Strecken nur für Rang vier, da hierzu nicht die erzielten Punkte, sondern die fünf schnellsten Zeiten herangezogen werden. Die Leistung der Kinder war trotzdem beeindruckend, da unsere VSS-Mannschaft vorwiegend aus sehr jungen Athleten besteht, welche gegen die Älteren natürlich einen schweren Stand haben.

Katja Wolfensberger.

Noha Ritsch.

Abschlussrennen in Pampeago
Trofeo dell'amicizia am 29. März

Eine Woche später fand in Pampeago bei strahlendem Sonnenschein das letzte Rennen der Saison für unsere Kinder statt. Am Trofeo dell'amicizia dürfen alle Skiclubs teilnehmen, welche wie unsere Grand-Prix-Gruppe im Winter regelmäßig in Pampeago trainieren.
Diesmal hatten sie die Gelegenheit sich mit Athleten aus dem Fleimstal, Fassatal, Cembratal, aus Mantua, Reggio Emilia und dem Veneto zu messen.
Die Strecke war ziemlich lang und abwechslungsreich mit vielen steilen und flachen Passagen und einer anspruchsvollen Kurssetzung, welche manchen Fahrern vor allem im Zielhang zum Verhängnis wurde. Unsere Athleten konnten sie sehr gut gegen die Konkurrenz behaupten, wobei Katja Wolfensberger und Christian Saltuari in ihrer jeweiligen Kategorie siegten. Noah Ritsch, Vivienne Pernstich und Jonas Ritsch belegten Rang 2, Simon Weissensteiner und Hanna Stürz Rang 4. In der Mannschaftswertung platzierten wir uns auf Rang 4 von 10 teilnehmenden Mannschaften.
Nun heißt es nur noch mit ein paar Trainingseinheiten die Saison ausklingen zu lassen, und die Skier gut präpariert bis zum Herbst zu verstauen.

Nächste Ausgabe
Freitag, 24. April

Redaktionsschluss
Montag, 20. April

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Habe einen **Laufschuh** mit Spikes in der Alexander von Kellergasse verloren. Bin für jeden Hinweis dankbar! Tel. 331 10 71 633.

Verkaufe **Malagutti** F12 Baujahr 2002. Kontakte unter: Markus.Kelderer@gmail.it oder Tel. 327 44 44 813.

Schlosserei Walter Erich & Co. OHG Neumarkt Tel. 0471 812 426 sucht Schlossergeselle. Neuwertige Unterlandler

Frauentracht (handgemacht ungefähr Gr. 44) mit plissiertem Rock und „Tscherpl" zu verkaufen. Tel. 338 67 69 078.
Knielange **Wildlederhose** Größe 56, dunkelbraun, zu verkaufen. Tel. 338 67 69 078.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder „Badante". Tel. 329 56 49 147.

Suche gut erhaltene **Küchenmöbel**. Tel. 329 56 49 147.Suche Arbeit als Putzfrau. Tel. 328 17 58 860.

Mittelschullehrerin für Deutsch, Geschichte und Geografie erteilt Nachhilfeunterricht in verschiedenen Fächern. Tel. 338 79 28 090.

Mittelschulabgängerin sucht **Sommerjob** als Kindermädchen. Tel. 339 79 94 214.

Einzimmerwohnung teilmöbliert mit nagelneuer Küche, Balkon, 40 m² nur an Einheimische in Tramin zu vermieten. Tel. 335 833 1500.

Ältere Frau sucht **Putzhilfe** in Tramin für 2-3 Stunden wöchtentlich. Tel. 047 860 646 (abends).

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

11. bis 17. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
18. bis 24. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

11. bis 12. April:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
18. bis 19. April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 11.- So 12. April		AVS Jugend – Zeltlager	Laghel
Weißer Sonntag	8 Uhr	AVS Wanderung	Tisner Mittelgebirge
12. April	9.30 Uhr	Erstkommunionfeier	
Mo 13. April	20 Uhr	Vortrag: Gärtnern leicht gemacht	Bürgerhaus
Mi 15. April	20 Uhr	Kunst am Cover und Musik live	Bürgerhaus
Do 16. April	20 Uhr	Info Abend: Sanierungsberatung	Bürgerhaus
Sa 18. April	10-18 Uhr	Fest der Begegnung	Festplatz
	ab 20 Uhr	Bauernjugend „Fruahjohrsball"	Bürgerhaus
Di 21. April	16.10 Uhr	Heiligenschichten – hl. Markus	Pfarrkirche
Sa 25. April	7 Uhr	AVS Markierungstag	kl. Gänsplätzn
So 26. April	8.30 Uhr	AVS Familienwanderung	Vigiljoch

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

24. April 2015
Nr. 08 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Naturerlebnisweg

Durch den Söllerberg wandern und die Natur genießen ...

... konnte man auf dem Rundwanderweg von und nach Söll schon seit Längerem. Im vergangenen Halbjahr wurde dieser zu einem Naturerlebnisweg ausgebaut und damit noch interessanter gemacht.

Die Teilnehmer bei der Vorstellung des Naturerlebnisweges.

Am Samstag 18. April wurde er von Vertretern der Politik, des Tourismusvereins und des AVS, sowie der Berater begangen und dabei offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Dissertori und der Präsident des Tourismusvereines Wolfgang Oberhofer dankten allen, die zur Verwirklichung des Weges beigetragen haben." Das ist ein toller Weg für Einheimische und Gäste, bei dem man nicht nur Ruhe und Erholung finden, sondern nun auch viel über die Natur und die Geologie dieses Gebietes lernen kann", meinten sie übereinstimmend. Die diesbezüglich außerordentlichen Verdienste des ehemaligen Präsidenten des Tourismusvereines Paul Obermaier hoben sie besonders hervor. Er hatte, wie schon bei der Errichtung des Rundwanderweges, eine führende Rolle inne. Von ihm wollte das TD deshalb mehr über den neuen Naturerlebnisweg erfahren.

TD: Paul, du kannst wohl als „Vater" des neuen Naturerlebnisweges bezeichnet werden. Erzähl uns bitte, wie es dazu kam!

Paul Obermaier: Vor drei Jahren wurde ich vom Tourismusverein beauftragt alle von ihm betriebenen Wanderwege zu betreuen. So habe ich auch den neuen Rundweg durch den damals neuen Söllerberg Instand gehalten. Dabei fiel mir auf, dass dieser sowohl von der Vegetation als auch von der Geologie her gesehen sehr interessant ist.
Da machte ich es mir zur Aufgabe, dies den Wanderern und Naturliebhabern näher zu bringen. Ich besprach meine Idee mit dem Tourismusverein. Der Vorstand hieß sie gut und so konnte ich mit der Arbeit beginnen.

TD: Zuerst brauchte es da wohl Denkarbeit oder?

Genau! Zuerst machte ich mir Gedanken, was wohl für die Wanderer interessant sein könnte. Dann zog ich den Projektanten Lorenz Fischnaller aus Teis hinzu. Gemeinsam begutachteten wir diesen Weg und mit Unterstützung des Botanikers Toni Fischnaller und des Geologen Dr. Christian Aspmaier erarbeiteten wir das Konzept des Naturerlebnisweges mit verschiedenen Stationen und Schautafeln. Es war uns wichtig, den Erlebnisweg so

einfach und schlicht zu gestalten, damit die Einmaligkeit des Gebietes und der Natur nicht gestört wird.

TD: Und dann kam die konkrete Handarbeit….
Ich war eigentlich den ganzen Winter hindurch viele Tage, großteils alleine bei der Arbeit. An einigen Stellen brauchte ich auch die Hilfe eines technischen Gerätes Ich habe die Wege frei geschnitten, die Steige mit Schaufel und Pickel ausgebessert, Stufen gesetzt, Findlinge ausgegraben und am Ende die ca. sechzig Schautafeln montiert.

TD: Diese Schautafeln mit Fotos und Erklärung von Flora und Fauna, aber auch mit dem Panoramabild sind sehr lehrreich. Es gibt auch noch andere interessante Stationen entlang des Weges…
Ja besonders den Platz mit dem Findling, der während der Eiszeit, vor ca. 18.000 Jahren, aus dem Martelltal hierher zum Söller Berg geschoben wurde. Aber auch der Geologie – Platz, die Gletscherschliffe und das „Geier Knötl".

TD: Wie lang ist der Naturerlebnisweg nun denn insgesamt?
Er hat eine Länge von 3,2 km und einen Höhenanstieg von ca. 250m. Zum gemütlichen Durchwandern braucht man ungefähr zweieinhalb Stunden.

TD: Wenn wir schon bei den technischen Angaben sind: so etwas kostet ja auch Geld. Kannst du uns die Spesen und die Geldgeber nennen?
Die Kosten belaufen sich auf ca. 18.000 Euro. Je 5000 Euro wurden dankenswerterweise von der Gemeinde Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch übernommen. Der Rest kam vom Tourismusverein.

TD: Der Naturerlebnisweg wird besonders jetzt im Frühling sehre gerne begangen, aber auch befahren… stimmts?
Ja, das große Problem sind leider die Mountain Biker und sogar einzelne Motorräder. Sie beschädigen die Steige immer wieder und stören auch die Wanderer. Der Tourismusverein wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Lösung suchen, um dem Problem Herr zu werden.

TD: Paul, wenn man mit dir spricht, spürt man direkt die Freude und Genugtuung die du, trotz der obgenannten Probleme, mit dem neuen Weg hast ….
Ja das stimmt und ich werde ihn auch weiterhin pflegen. Insgesamt ist der Söllerberg ein einzigartiges Gebiet. Hier findet man Blumen, Sträucher und Bäume, die in anderen Gegenden nicht in dieser Vielfalt vorkommen. Deshalb bin ich mir sicher, dass der Naturerlebnisweg in nächster Zukunft noch attraktiver gestaltet werden kann.
Ideen dazu habe ich schon. Damit lade ich alle ein, vor allem auch Feriengäste und Schulklassen, diesen Weg zu gehen und die Natur in unserer nächsten Umgebung zu entdecken.

Interview:
Helga Giovanett- Kalser

An dieser Tafel kann man sich über die umliegenden Berge informieren.

Immer wieder laden Bänke zum Verweilen ein.

Die Schautafeln sind in zwei Sprachen gut verständlich abgefasst.

Werner Dissertori und Wolfgang Oberhofer informieren sich an der Landkarte.

Immer wieder kann man herrliche Ausblicke genießen und ins weite Land schauen.

Fotos: W. Kalser und Tourismusverein.

Einladung zur
Bürgerversammlung
zum Thema:

Ausbau Glasfasernetz

Montag, 4. Mai,
20 Uhr im Bürgerhaus

Tagesordnung:

- Jahresfilm 2014 des Dorfchronisten Hermann Toll
- Begrüßung des Bürgermeisters
- Bericht der zuständigen Landesrätin Dr. Waltraud Deeg
- Vorstellung des Projektes durch den beauftragten Techniker Ing. Marco Molon
- Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Neueröffnung

am 1. Mai 2015 in St. Jakob/Tramin

Wir freuen uns Sie ab 10 Uhr zu einem kleinen Umtrunk begrüßen zu dürfen.

Anna & Markus

Kastelaz
Keller

Gemeinderatswahlen

Das große Interview mit den Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Oberhofer und Martin Foradori

TD: Was ist Ihre Motivation sich der Wahl zum Traminer Bürgermeister zu stellen?

Oberhofer:
Auch wenn es vielleicht etwas „abgedroschen" klingen mag: Ich möchte mich wirklich zum Wohle der Dorfgemeinschaft einsetzten und etwas bewegen. Es gibt viel Begonnenes, das ich zu Ende führen möchte, aber auch viele neue Ideen und Projekte, die ich gemeinsam mit dem neuen Ausschuss, dem neuen Gemeinderat und kompetenten Mitarbeitern in den nächsten Jahren angehen möchte.
Es liegt viel schlummerndes Potenzial in unserer Heimatgemeinde, und um dessen Entfaltung und Nutzung wird es in der kommenden Gemeinderatsperiode gehen.

Foradori:
Eine Wahl mit einem einzigen Kandidaten wäre keine Wahl gewesen. Ich strebe dieses Amt aus Überzeugung an und will für das Dorf und seine Bewohner etwas erreichen. Mit dem nötigen Organisationstalent stelle ich mich den Herausforderungen des Bürgermeisteramtes, denn es ist mir ein persönliches Anliegen, neben der Führung meines Unternehmens auch wertvolle Arbeit für die Gemeinde und die Dorfbevölkerung zu leisten. Meine Familie stärkt mir den Rücken, im Weingut habe ich sehr fähige Mitarbeiter und in der Gemeinde arbeitet ein Bürgermeister Hand in Hand mit kompetenten Fachkräften, dem Vizebürgermeister und den Assessoren.
Da die finanziellen Mittel der Gemeinde bekanntermaßen immer knapp sind, verzichte ich auch zur Gänze auf das Bürgermeistergehalt, immerhin fast 270.000 Euro! Dieser Betrag soll Tramin zur Verfügung stehen!

TD: Welche fachlichen bzw. sozialen Kompetenzen sollte Ihrer Meinung nach ein guter Bürgermeister haben und welchen Führungsstil?

Oberhofer:
Ein guter Bürgermeister sollte hilfsbereit sein, zuhören können, eine bestimmte Ausgeglichenheit, Ruhe und Objektivität mitbringen.
Er sollte seine Aufgaben mit Bodenständigkeit und Bürgernähe verrichten, im Sinne guter demokratischer Praxis Diskussionen fördern, aber dann auch zielstrebig konkrete Ergebnisse herbeiführen. Dafür sind entsprechende Führungsqualitäten und gemeindepolitische Erfahrungen sicher von Vorteil.

Foradori:
Ein Bürgermeister braucht unternehmerische Erfahrung, Führungskompetenzen, planerisches und langfristiges Denkvermögen, viel Charakterstärke und Mut um für seine Ideale einzustehen.
Ein Bürgermeister muss Visionen haben und versuchen, diese Ideen gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung zum Wohle des Dorfes umzusetzen. Der Führungsstil eines Bürgermeisters soll in meinen Augen klar, geradlinig und offen sein.

TD: Was ist Ihre Vision für Tramin? Wo sollte Tramin mittelfristig stehen?

Oberhofer:
Ich wünsche mir, dass Tramin als Heimat für alle seine Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter und attraktiver wird und dass es uns gemeinsam gelingt, das wirtschaftliche Leistungsvermögen noch besser zu nutzen und auszubauen. Ich bin davon überzeugt, dass wir neue, verbesserte Rahmenbedingungen schaffen können, um in naher Zukunft als Wirtschaftsstandort jenen Stellenwert zu erreichen, der unserem großen Potential entspricht.

Foradori:
Tramin soll wieder dort sein, wo es in den 60er bis 90er Jahren war: das von allen Nachbargemeinden beneidete Juwel des Unterlandes!

TD: Welche Themenschwerpunkte möchten Sie in der nächsten Legislaturperiode setzen?

Oberhofer:
In der kommenden Legislaturperiode geht es besonders um die Verwirklichung schon bestehender Infrastrukturprogramme, die Förderung der Dorfentwicklung (z.B. Ortsmarketing), der Ausarbeitung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes sowie dem Bau eines Gemeinschaftshauses für mehrere wichtige Vereine.
Soviel zu zentralen Themen, um aber nicht unnötig auszuschweifen, möchte ich auf das

Wahlprogramm der SVP verweisen, in dem wir die gemeinsam erarbeiteten Ziele und Maßnahmen zur Information für die Bürgerinnen und Bürger angeführt haben.

Foradori:
Tramin braucht für die kommende Legislaturperiode einen Bürgermeister und eine Gemeindverwaltung, die Zukunftspläne endlich und mit Bestimmtheit in die Realität umsetzen. Mein detailliertes Programm ist auf der Internet Homepage www.martin-foradori.com bzw. dem beigelegten Infoblatt ersichtlich.

TD: Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach notwendig, um das Verkehrs- und Parkproblem in den Griff zu bekommen?

Oberhofer:
Dieses Thema stellt uns vor eine große Herausforderung! Auch wenn ich kein großer Freund davon bin, zu jedem Thema ein theo-

retisches Konzept entwerfen zu lassen, wird die Ausarbeitung und Begutachtung eines solchen bei der Verkehrs- und Parkplatzsituation angebracht sein. Wir müssen in unserem Dorf eine Ausgewogenheit zwischen Verkehr und Beruhigung herstellen. Wir dürfen unser Dorfzentrum wirtschaftlich aber keinesfalls „zu Tode beruhigen". Jede verkehrsmäßige Beruhigung geht meiner Meinung nach Hand in Hand mit dem Bau öffentlicher Parkplätze und guter Fußgängerverbindungen in der näheren Umgebung des Dorfzentrums.

Foradori:
Die Lösung dieser Problematik liegt seit Jahren auf dem Tisch der Verwaltung – bzw. fristet ihr Dasein in der sogenannten Schublade. Wie viele teure Studien, mit Steuergeldern bezahlt, müssen dazu noch in Auftrag gegeben werden? Eigentlich keine, man müsste nur endlich Courage zeigen und die Lösungen, die auf der Hand liegen, mit Beherztheit umsetzen.

TD: Welche Schwerpunkte möchten Sie im Bereich Umwelt, Soziales und Familie für das Dorf Tramin setzen?

Oberhofer:
Im diesem Bereich möchten wir weitere Spielplätze und Altenwohnungen errichten sowie verstärkt die Strukturen zur Kinderbetreuung fördern. Der Bau eines kleinen Wasserkraft-Elektrowerks soll unsere finanziellen Mittel als Gemeinde etwas aufbessern und zusätzliche energieeffiziente Maßnahmen, wie z.B. eine Umstellung der Beleuchtung auf Led, unsere Stromspesen spürbar senken. Zudem steht eine weitere Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs auf unserem Arbeitsprogramm.

Foradori:
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Selbstverständlichkeit in unserer modernen Gesellschaft. Hierzu gehört, dass die Kinderbetreuung in Kindergarten und Kitas garantiert ist, die Betreuung während der Schulferien muss ausgebaut werden.
Der Fahrplan des Citybusses muss optimiert werden, die Verbindungen zu den Bahnhöfen müssen ausgebaut werden. Auch die Fraktion Söll muss vom Citybus angefahren werden. Für diese Vorhaben wird man weiter zähen Druck auf die Landesverwaltung ausüben müssen.

TD: Die Kaufleute haben es nicht leicht mit großen Geschäften mitzuhalten. Mit welchen Maßnahmen würden Sie gerne das Ortszentrum beleben und mehr Einheimische und Gäste ins Zentrum holen?

Oberhofer:
Wie bereits geschildert, werden wir intensiv daran arbeiten, unter ganzheitlicher Berücksichtigung der jetzigen Situation und Erfordernissen eine nachhaltige Lösung zu finden. Dazu gehört eine Kombination von verkehrsberuhigenden Maßnahmen, Bau von neuen Parkplätzen und guten Fußgängerverbindungen sowie einem sogenannten „Leerflächenmanagement", d.h. einem aktiven Versuch zur Ansiedlung neuer Geschäfte. Soweit als möglich orientieren wir uns an Programmen, die in anderen Orten bereits mit Erfolg durchgeführt wurden, so z.B verschiedene wirtschaftsfördernde Aktionen in Klausen.

Foradori:
Eine Gemeindeverwaltung muss die Ansiedlung neuer Geschäfte unterstützen, ange-

fangen bei der Beseitigung von bürokratischen Hürden bis zum Angebot steuerlicher Begünstigungen für Geschäftsneueröffnungen. Auch bin ich überzeugt, dass sich ein gelöstes Verkehrs- und Parkplatzproblem positiv auf Tramin als Einkaufsdorf auswirkt. Auch die Schaffung neuer touristischer Strukturen bringt dem Dorf Kaufkraft.

TD: Der Tourismus ist Motor der gesamten Wirtschaft Südtirols und auch Tramins. Welche touristischen Ziele verfolgen Sie für Tramin?

Oberhofer:
Unser Tourismus ist noch ausbaufähig. Doch wir möchten nicht mehr nur unser eigenes „Süppchen" kochen, sondern verstärkt mit den Gemeinden Eppan und Kaltern zusammenarbeiten.
Einige konkrete Beispiele, wie gemeinsame Werbeauftritte im Ausland oder eine gemeinsamer Weinveranstaltungskalender, wurden schon umgesetzt.
Ein weiteres konkretes Ziel für unser Einzugsgebiet ist die Erreichung eines Kontingentes von ca. 1850 Betten, was dem Stand Ende der 1980er-Jahre entspricht und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bevölkerung und Gästen garantiert.

Ebenso soll ein Ausbau der touristischen Leistungen den von uns angestrebten „Qualitätstourismus“ (im Gegensatz dazu steht der „Massentourismus“) fördern.
Zu diesen Leistungen gehören der sogenannte „Winepass plus“, geführte Wanderungen, hochkarätige Weinveranstaltungen usw.
Dies bedingt eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen Tourismustreibenden, Gastbetrieben, Kellereien, Brennereien, Handelstreibenden und der Landwirtschaft.
Zusätzlich zu den Leistungen für unsere Gäste müssen wir auch neue Strukturen schaffen oder fertigstellen, darunter den Gewürztraminer-Weinwanderweg und den Radweg zum Kalterer See.

Foradori:
Tramin braucht mehr Betten und das Angebot muss differenzierter werden. Es braucht sowohl die 4-Sternehäuser, als auch den attraktiven Urlaub auf dem Bauernhof und die Privatzimmervermieter. Diese Strukturen

sind für das Dorf sehr wichtig, sie schaffen Arbeitsplätze und bringen Kaufkraft. Eines möchte ich an dieser Stelle noch hinzufügen: vergessen wir bitte nicht das Handwerk. Gesunde Handwerksbetriebe bieten sichere Arbeitsstellen im Dorf!

TD: Tramin hat einzigartige landwirtschaftliche Produkte im Bereich von Wein, Obst und Destillate? Welchen Stellenwert sollte Tramin zukünftig in diesem Sektor einnehmen?

Oberhofer:
Hier hat Tramin schon einen sehr hohen Stellenwert. Wir sind weit über Südtirol hinaus bekannt für unseren vielfach prämierten Wein, unsere hochwertigen Destillate und unser qualitativ sehr gutes Obst. Diesen Weg der Qualität werden wir überzeugt und konsequent weitergehen.
Der Gewürztraminer wird selbstverständlich weiterhin unser Aushängeschild bleiben. Diese „Marke“ ist für uns sehr wertvoll und soll uns weiterhin als Urlaubsort repräsentieren, in dem Genuss und Wein auf höchster Stufe stehen. Als Vision möchte ich hier den Bau eines Hauses des Gewürztraminers nennen.

Foradori:
Es mag zwar sehr nach Eigeninteresse klingen, aber der Gewürztraminer muss im Mittelpunkt stehen, er sichert nicht nur den Bauern ihr Einkommen sondern trägt den Namen unseres Dorfes auch hinaus in die Welt und ist für Tramin ein sehr günstiger Werbeträger. Die Synergien aus der Landwirtschaft müssen in Zukunft für den Tourismus viel besser genutzt werden.

TD: In den letzten Jahren wurden in Tramin sehr viele öffentliche Investitionen getätigt. Welche würden Sie in Zukunft als notwendig erachten?

Oberhofer:
Viele Vorhaben sind jetzt ja bereits genannt: die Umsetzung des laufenden Infrastrukturprogramms und die Errichtung eines Gemeinschaftshaus für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettungsdienst. Des Weiteren steht die Sanierung mit neuer Zweckbestimmung von gemeindeeigenen Gebäuden an.

Foradori:
Hierbei gilt es, die bereits in Angriff genommenen Projekte weiterzuführen. Zusätzlich muss vor allem in die Verkehrsberuhigung und Parkplatzschaffung investiert werden, nur so können wir unser Dorf für die Bevölkerung und die Feriengäste zu einem noch attraktiveren Lebensort machen.

TD: Die finanziellen Mittel der Gemeindevewaltung sind begrenzt. Wie könnte man die Gemeindekasse wieder stärken bzw. woraus möchten Sie neue Einnahmen schöpfen?

Oberhofer:
Die Erschließung neuer Einnahmen ist für Gemeinden allgemein schwierig. Wir wollen auf keinen Fall Steuererhöhungen für unsere Bürgerinnen und Bürger! Spielräume werden sich am ehestens durch den Bau des Wasserkraft-Elektrowerks, der (wo immer möglich und gerechtfertigten) Reduzierung unserer derzeitigen Ausgaben und dem noch sorgfältigeren Einsatz der bestehenden finanziellen Mittel ergeben. Auch die in den nächsten Jahren auslaufenden Darlehen werden uns sicherlich eine spürbare finanzielle Erleichterung bringen.

Foradori:
Um die Gemeindekasse zu entlasten verzichte ich auf mein Bürgermeistergehalt, zirka 270.000 Euro. Es gilt, die bestehende Finanzsituation genau zu prüfen. Dabei ist es wichtig, dass man die im Gemeindebesitz befindlichen Immobilien (Häuser und Flächen) einer genauen Betriebsanalyse unterzieht. Tramin sollte noch mehr zu einem Wohn-und Familiendorf werden, dies bringt Steuereinnahmen und zusätzlich erhöht es die „Pro-Kopf Quote“ (finanzielle Landeszuweisungen).
Der Bau von Seniorenwohnungen im Dorfzentrum kann für die Gemeinde einen durchaus interessanten Geschäftszweig darstellen. Vertragsurbanisitk? Warum nicht, wenn die Öffentlichkeit daraus einen Nutzen zieht!

TD: Was möchten Sie abschließend den Traminer Bürgerinnen und Bürger sagen?

Oberhofer:
Unsere Heimatgemeinde ist ein lebens- und liebenswertes Weindorf mit einer ganz be-

sonderen Lebensart und auch Lebensqualität. Bei uns haben sich Brauchtum und Kul-

tur erhalten, sind lebendiger als in vielen anderen Orten! Das zeigt unser beispielhaftes und sehr aktives Vereinsleben. Dies alles gilt es nicht nur zu erhalten, sondern mit der notwendigen Sensibilität und auch Weitsicht auszubauen und zu verbessern. Der bereits eingeschlagene Weg zeigt in die richtige Richtung, erfordert aber auch neue Maßnahmen und neue Denkansätze. Nur so kann es uns gelingen, unsere Wirtschaft, unsere sozialen Errungenschaften und unser Zusammenleben als Dorfgemeinschaft zu stärken und in eine gute und gesicherte Zukunft zuführen können! Dafür bitte ich um Eure Unterstützung!

Foradori:

Tramin befindet sich an einem Scheideweg. Die Bürger müssen sich darüber im Klaren sein, dass ein Umdenken erfolgen muss, wenn Tramins Entwicklung vorangebracht werden soll.

Leider werde ich bei der Bürgerversammlung am 27. April nicht anwesend sein. Der Termin wurde zu kurzfristig angesetzt. Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Politik muss längerfristig geplant werden.

Ich werde an diesem Tag einer Veranstaltung des Konsortiums Südtiroler Wein im Ausland beiwohnen und stelle einem Fachpublikum und Journalisten zwei wichtige Botschafter unseres Dorfes vor: die Gewürztraminer Nussbaumer und Kolbenhof!

Tramins Bürgerinnen und Bürger haben bei der Wahl die Wahl: es stehen genügend neue, motivierte und fähige Gesichter zur Verfügung, die sich auf die Herausforderung freuen. Für Tramin!

Sonntag 17.05.2015 Domenica

Ab nach Gardaland…
Am 17. Mai starten wir nach Gardaland…Spaß und Adrenalin stehen auf der Tagesordnung…
Zielgruppe: Mittelschüler.
Kosten: 45€ für Mitglieder; 50€ für nicht Mitglieder.
Anmeldung in allen Jugendtreffs und -zentren bis zum 9. Mai.
Start 8:00 Uhr im Point!

Gardaland stiamo arrivando!
Il 17 maggio si parte per Gardaland...Divertimento e adrenalina assicurati!!
Target: ragazzi delle scuole medie.
Costi: 45€ per soci; 50€ per non soci.
Iscrizioni presso tutti i centri giovanili entro il 9 maggio.
Partenza alle 8:00 dal Point

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Gemeinderatswahlen 2015

Entstehung der Bürgerliste und die Idee dahinter

Ohne Auswahl keine Wahl! Das gilt auch für demokratische Wahlen in unserer Gesellschaft, und das war für uns auch der Grund und die Motivation, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Zum Wohle der Demokratie.

Silvia Kastl, Franz Hillebrand, Annika Koppelstätter und Loris Vigna.

Wir wollen und können etwas beitragen - für Tramin. Für uns kam nur eine politisch unabhängige Bewegung in Frage, denn in einer kleinen Gemeinde sollte die Parteipolitik nicht im Vordergrund stehen. Im Gegenteil: ein Miteinander, das ist unser Ziel. In kürzester Zeit haben Silvia Kastl und Annika Koppelstätter unterschiedliche Personen kontaktiert. Wir wollten Traminer und Traminerinnen aus allen Vereinen und Interessensgebieten gewinnen. Die Bewegung sollte unser ganzes Dorf widerspiegeln und somit keine politische Richtung vorgeben, sondern einfach am Leitsatz „von TraminerInnen für TraminerInnen" ausgerichtet sein. Unsere Idee erfuhr sehr viel positive Rückmeldung in der Bevölkerung. In sprichwörtlich letzter Sekunde und mit Hilfe von Helmut Bologna trafen wir auf Loris Vigna, welcher unsere Idee teilte. Jetzt hatten wir die kleinste mögliche Liste gefunden. Nicht zuletzt hat auch Franz Hillebrand uns seine Unterstützung angeboten. So sind wir nun zu viert und voller Energie. Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern von Tramin eine Alternative bieten. Das haben wir geschafft und das freut uns. Wir sind froh darüber, euch eine kleine, überzeugte Bürgerliste präsentieren zu können. Ein großes Dankeschön an alle jene, die uns Unterstützung geboten und Mut zugesprochen haben. Danke vor allem jenen, welche uns unabhängig von politischen Präferenzen ihre Unterschrift zur Beglaubigung unserer Bürgerliste geschenkt und sich somit für die Demokratie ausgesprochen haben.
Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Wahlen

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste

Annika Koppelstätter:
In Tramin aufgewachsen und zur Schule gegangen. Oberschule für Landwirtschaft in Auer. Masterstudium der Soziologie (Gesellschaftswissenschaften) in Trento, Eichstätt (Bayern) und Salzburg. Universitäre Ausbildung in Konfliktmediation und Friedensarbeit. Mitglied des Volleyballvereins Tramin und des Alpenvereins Südtirol. Seit kurzem im Ausschuss des Eltern-Kind-Zentrums von Tramin. Neben meinem Beruf als Mutter von zwei Kindern (2,5 Jahre und 8 Monate) habe ich als Grundschullehrperson gearbeitet.
Ein besonderes Anliegen ist mir der Umweltschutz als Grundlage für nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität für Familien.

Silvia Kastl: In Tramin aufgewachsen und zur Schule gegangen. War langjähriges Mitglied der Volkstanzgruppe und der Schützenkompanie Tramin. Nach dem Besuch der Handelsoberschule in Auer im Bankwesen, in der Gastronomie und im Sozialzentrum Kurtatsch gearbeitet, diverse Auslandsreisen mit Sprachkursen in London und Sydney, Solidaritätsbesuch in Peru und noch aktives, freiwilliges Mitglied der OEW (Organisation für eine Solidarische Welt) in Brixen. Bachelorstudium der Sozialpädagogik in Brixen und währenddessen freiwillige Mitarbeiterin im Frauenhaus Brixen. Aktuell arbeitet sie als Sozialpädagogin im Schülerheim der Fachschule Laimburg und ist aktives Mitglied des Alpenvereines Tramin.
Mein Anliegen ist ein gemeinwohlorientiertes Wirtschaften zum Wohle aller Bürger.

Loris Vigna: Jahrgang 1974, hat einen Teil seiner Kindheit in Tramin verbracht und ist dann in Montan aufgewachsen. Vor einem Jahr wieder mit seiner Familie (zwei Söhne, 5 und 2) nach Tramin gezogen. Viele Jahre im Sportverein Montan-Fussball tätig: als Spieler, Kassier und Betreuer von Jugendmannschaften. Mitglied der Redaktion des Montaner Dorfblatts und der Dorfliste Matan. Freizeit-Volleyballer, leidenschaftlicher Motorradfahrer.
Nach Abschluss der Handelsoberschule in Handels- und Handwerksbetrieben in der Verwaltung tätig. Seit 2006 in der Verwaltung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen beschäftigt. Möchte gerne langsam in sein neues altes Dorf hineinwachsen.
Als langjähriger Pendler gilt mein großes Interesse der Mobilität. Als Familienvater möchte ich mich für all das einsetzen, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert bzw. ermöglicht. Aus eigener Erfahrung weiß ich, was Vereine und Freiwilligenarbeit für das Dorfleben bedeuten und möchte mich daher für das Ehrenamt einsetzen.

Franz Hillebrand: In Neumarkt am 06/11/1954 geboren und dort aufgewachsen. 1974 Matura des WissLyz, 3 Jahre Uni Innsbruck, Ausbildung zum Psychotherapeuten am Max-Plank-Institut München, Arbeit in der Drogenberatung, in der Gewerkschaft, Sektion Landwirtschaft, Gründungsmitglied der Genossenschaft Löwenzahn und Geschäftsleiter der Verkaufsstelle, Postbeamter, Aufbau und Führung eines Großhandelsbetriebes für biologische Lebensmittel, seit über 20 Jahren Führung zusammen mit seiner Frau eines Detailhandelsbetriebes für Naturkost und Naturwaren. Gründungs- und langjähriger Vorstandsmitglied vom Verband der Biofachgeschäfte Südtirols im HDS, Vorstandsmitglied im HDS, 2013 Abschluss des Masters für Management an der Uni Salzburg, Mitarbeit beim Verein für Gemeinwohlökonomie Südtirol, beim Bürgerkomitee Quasicentrum Bozen, Vater von 2 Töchtern und Großvater von 2 Enkeln.
Meine Vision von Tramin ist ein lebendiges Dorf von Menschen, die Werte wie Menschenwürde, Solidarität und Demokratie leben.

Das Programm

Grundsatz:
Die Interessen aller in Tramin lebenden Personen zu vertreten. Dies indem jeder Gehör findet; Pro und Contra abgewogen, die Situation sachlich angegangen und je nach finanzieller Möglichkeit gemeinsam im Gemeinderat entschieden wird.

Umwelt
- Einrichtung eines partizipativen Prozesses zum Thema Verkehrsberuhigung des Dorfzentrums
- Erstellung der Gemeinwohlbilanz für die Gemeinde Tramin

Familie
- Montage von liegenden Polizisten zur Verkehrsberuhigung
- Errichtung eines Spielplatzes oberhalb des St. Valentinweges
- Miteinbeziehung und Hilfestellung für die „neuen Bürger"

Vereinsleben und Soziale Netzwerke
- Mit limitierten finanziellen Mitteln eine geeignete Einrichtung für Feuerwehr, Musikkapelle und Kindertagesstätte finden
- Förderung der Nachbarschaftshilfe

Wirtschaft und Tourismus
- Initiierung und Begleitung einer Zeitbank
- Attraktivität für Gäste die das Besondere, Authentische suchen
- Förderung von innovativen, nachhaltigen Wirtschaftsbetrieben

Wir sind für eine parteiunabhängige Gemeinderatswahl, d.h. eine einzige offene Liste mit allen Kandidaten.

Redaktionsschluss
Montag, 4. Mai

Nächste Ausgabe
Freitag, 8. Mai

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gemeinderatswahlen 2015

Das Programm der SVP

Familie, Soziales, Jugend und Senioren:
- Bereitstellung von Flächen für den geförderten Wohnbau
- Ausbau und Förderung der Kinderbetreuung (Sommerbetreuung und KITAS)
- Bau eines neuen Spielplatzes
- Errichtung von Altenwohnungen
- Einsetzung eines Jugendbeirat - Vernetzung der Vereinsjugend

Kultur:
- Förderung des Vereinswesens und der Kulturprogramme
- Erhalt der alten Bausubstanz und der Kulturlandschaft
- Pflege der Partnerschaft mit den Gemeinden Urberach-Rödermark, Mindelheim und Schwaz

Verkehr:
- Realisierung der geplanten Fußgängerverbindung J.v. Zallingerstr. - Mindelheimer Straße und des Gehweges In der Au.
- Fertigstellung des Radwegnetzes (Tramin - Kalterer See)
- Ausarbeitung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes für das Dorfzentrum
- Ausbau der Bushaltestellen - Metrobus bis Tramin

Umwelt und Zivilschutz:
- Umsetzung des bestehenden Infrastrukturprogramms für das Abwasser, das Trinkwasser, die öffentliche Beleuchtung und das Glasfasernetz
- Bau eines Steinschlag-Schutzwalles in Rungg
- Realisierung eines E-werkes im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung Klapf
- Maßnahmen zur Sicherung des Höllentalbaches
- verantwortungsvoller Umgang mit Kulturgrund
- Kosteneinsparung durch energieeffiziente Maßnamen

Wirtschaft:
- Unterstützung der heimischen Wirtschaft durch Verbesserung der Rahmenbedingen
- Förderung der Dorfentwicklung und des Ortsmarketing

Mittelfristige Planungsstrategien:
- Fertigstellung und Verabschiedung des Bauleitplanes
- Planung und Neubau eines Gemeinschaftshauses für Feuerwehr, Bürgerkapelle und BRD
- Ausarbeitung eines Benutzungskonzeptes für die frei werdenden Strukturen

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Rizzolli geb. Bertagnoll Elisabeth, geb. am 26. Februar 1963, † am 14. März 2015

Pernstich Wilhelm, geb. am 12. März 1927 in Kaltern, † am 26. März 2015

Wir gratulieren zur Geburt:

Dibiasi Mara, geb. am 18. März 2015

Scarizuola Johannes, geb. am 19. März 2015

Kieser Marie, geb. am 27. März 2015

SVP-Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung: „ Unsere Gemeinde – Unsere Zukunft“

Montag, 27. April um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin
Moderation: Frau Dr. Johanna Plasinger Scartezzini

Tagesordnung:
- Begrüßung durch die Ortsobfrau
- Rückblick auf fünf Jahre Gemeindearbeit
- Vorstellung der Bürgermeister- und der Gemeinderatskandidaten/-innen
- Vorstellung des Wahlprogrammes
- Diskussion

Beim anschließenden Umtrunk haben Ihr die Möglichkeit mit unseren 22 Kandidaten/-innen ins Gespräch zu kommen und sie näher kennen zu lernen.
In der Hoffnung auf Eure zahlreiche Teilnahme verbleibt mit freundlichen Grüßen
SVP-Ortsausschuss Tramin.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt:

- Lehrjungen/Lehrmädchen zur Ausbildung als Verkäufer/in

- Verkäufer/in Teilzeit (30 Wochenstunden) für unsere Filiale

Wir bieten eine interessante berufliche Herausforderung bzw.fundierte Ausbildung mit leistungsgerechter Entlohnung, guten Weiterbildungsmöglichkeiten und Aussicht auf eine langfristige Fixanstellung! Detaillierte Informazionen zu Ihren Profil und Ihren Aufgabenberreich erhalten Sie direkt beim Geschäftsführer oder unter konsumgen.tramin@rolmail.net

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung samt Motivationsschreiben!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 25. April bis Samstag, 2. Mai

Ketchup/Maionese der Marke, Devely

875 ml für nur

2,29 Euro

anstatt 4,29 Euro

Sie sparen 46 %!

Rindsgulasch der Marke „Coop "

ca.400 g das Kg für nur

8,99 Euro

anstatt 10,90 Euro

Sie sparen 18 %!

Edamer Stangenkäse am Stück das

Kg für nur

3,50 Euro

anstatt 8,20 Euro

Sie sparen 57 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 24. April bis Donnerstag, 30. April**

Bier Forst Kronen

3x330 ml für nur

1,68 Euro

anstatt 2,69 Euro,
Sie sparen 37 %

Neue Öffnungszeiten!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Eröffnung

Bürgerstube öffnet mit neuer Pächterfamilie wieder ihre Tore

Zur Wiedereröffnung am Freitag, 9. April luden die Pächterfamilie und der Präsident des Bürgerhauskomitees Franzjosef Roner nun in die blitzblanke und neu getünchte Bürgerstube ein.

Unterhofer hat mit seiner Frau zehn Jahre lang erfolgreich die „Pizzeria Sporting" in Neumarkt geführt. Nach einer halbjährigen Auszeit sprang er dann kurzfristig als Mensakoch für die Schülerinnen und Schüler ein. Dadurch lernte er das Bürgerhaus und die darin arbeitenden Menschen kennen. Nach reiflicher Überlegung und einigem Entgegenkommen von Seiten des Bürgerhauskomitees beschloss das Ehepaar Unterhofer dann die Bürgerstube zu übernehmen. Diese war ja seit Jänner geschlossen und ein Pächter wurde dringend gesucht. Deshalb zeigten sich alle Anwesenden erfreut, dass man mit Egon Unterhofer „den Richtigen gefunden hat", so Bürgermeister Werner Dissertori. Er, aber auch Franzjosef Roner und Erwin Pomella drückten dies in ihren kurzen Grußworten aus. Sie und alle Anwesenden wünschten den Pächtern viele und zufriedene Gäste. Das sei gut für diese selbst, aber auch für das Dorf. hgk

Zuversichtlich stoßen sie auf das neue Leben in der Bürgerstube mit dem Ehepaar Unterhofer an: v.li. Bürgermeister Werner Dissertori, HGV Ortsobmann Erwin Pomella, die Sekretärin des Bürgerhauses Brigitte Frötscher, Kurt Chiste` Präsident des Kegelclubs Tramin, Franzjosef Roner Präsident des Bürgerhauskomitees und das Hausmeisterpaar Christan und Sabine.

„Jeder Gast ist willkommen und wir werden uns bemühen, alle zufrieden zu stellen, " sagen Egon und Dora Unterhofer mit Sohn Michael, den Töchtern Laura und Julia, sowie Servierkraft Thekla. Hier stehen sie noch neben unbesetzten Tischen …

… an denen kurz darauf schon die ersten Gäste Platz nehmen. Fotos: hgk

Vollversammlung

Wenn sich Wanderführer führen lassen ...

Zu ihrer jährlichen Vollversammlung trafen sich am Samstag, 11. April die Frauen und Männer, die Einheimische und vor allem Gäste durch unsere schöne Landschaft begleiten.

Die ca. vierhundert geprüften Wanderführer Südtirols haben sich zu der Vereinigung „Interessensgemeinschaft Wanderführer„ zusammengeschlossen, dessen Vizepräsident Manfred Calliari aus Rungg ist.

Er führte die ca. fünfzigköpfige Gruppe auf dem Brenntalweg durch die Obstblüte nach Kurtatsch und durch die Weinberge nach Rungg.

Vor dem Mittagessen beim Finkenhof.

Dort, in seinem Finkenhof, bewirtete Familie Calliari dann die Gäste mit dem typischen Unterlandler Mittagessen „Polenta, Wurst und Kas". Und wie es sich zu einem Wein – und Obstbauernhof gehört, wurde dazu guter Wein und Apfelsaft kredenzt. Der offizielle Teil der Vollversammlung fand dann in der Kellerei Tramin statt.

Auch hier kam bei einer Weinverkostung der Genuss nicht zu kurz. So haben die Wanderführer an diesem sonnigen Frühlingstag Tramin sicher von seiner schönsten Seite erlebt. WK

Die Vorsitzende Birgit Schuster Erb mit Manfred Calliari.

Der „Plent" schmeckt wirklich. Fotos. W. Kalser

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

SCHMIDL
WÄSCHE & MODE
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Tourismusverein Tramin

Blütenwanderwoche in Tramin

Der Tourismusverein Tramin organisierte vom 12. bis 17. April wiederum die Blüten Wanderwoche, heuer bereits zum 27. Mal. Es beteiligten sich 25 Personen aus Deutschland und der Schweiz daran, viele bekannte Gesichter waren dabei, aber auch einige neue Gäste.

Alle Teilnehmer haben in Tramin genächtigt und genossen bei schon fast sommerliche Temperaturen gemütliche Wanderungen durch die schönste Obstbaumblüte, die Traminer Gastfreundschaft beim Begrüßungs- und Abschlußabend sowie bei einer Brettljause in Söll.
Die Ziele der diesjährigen Wanderwoche führten nicht nur rund um Tramin, die Obstbaumblüte war ja in vollem Gang, sondern wie jedes Jahr auch zum Gardasee und in die schönsten Ecken Südtirols.
Am Sonntagabend wurden die Gäste im G'Würzerkeller mit Südtiroler Köstlichkeiten empfangen und der neue Wanderbegleiter Ernst Zanotti stellte das Programm vor.
Am Montag war eine leichte Einstiegstour rund um den Kalterersee und durch die Blüte zurück nach Tramin auf dem Programm. Am Dienstag verbrachten die Wanderfreunde einen schönen Tag am Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer darstellte.
Am Mittwoch wanderten die Wanderfreunde über den neuen Naturerlebnisweg nach Söll, wo sie beim Gasthof Plattenhof zu einer zünftigen Brettljause und ein-zwei Gläsern Gewürztraminer eingeladen wurden.
Am Donnerstag stand der beliebte Marlinger Waalweg auf dem Programm, immer noch bei sehr angenehmen Temperaturen.
Am Abschluss Tag war das Wetter zwar nicht mehr so schön, was aber bei einer Wanderung im Etschtal und zur Ruine Maultasch kein großes Problem darstellte, der Regenschirm musste trotzdem nicht ausgepackt werden.
Die Wanderwoche klang beim geselligen Abschlussabend im Restaurant Schneckenthalerhof aus. Dort wurde ein Gastgeschenk und das Teilnahmediplom verteilt und eine Ehrung vorgenommen.
Wir möchten uns hiermit bei unserem neuen Wanderführer Ernst Zanotti recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Er hat die Touren sehr professionell zusammengestellt und geführt. Die Teilnehmer haben wieder eine schöne Woche bei uns verbracht, alles ging verletzungsfrei über die Bühne und gar manche werden nächstes Jahr wiederkommen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Fest der Begegnung

Die Welt in Tramin ist bunt und vielfältig

Auf Initiative der Katholischen Frauenbewegung von Tramin fand am Samstag, 18. April eine für Tramin neue und einzigartige Veranstaltung statt:

ein Fest der Begegnung zwischen Menschen verschiedener Herkunftsländer und Kulturkreise. Nach der Vorstellung der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Brigitte Rellich und Margareth Gummerer sollten bei diesem Fest Menschen unterschiedlicher Herkunft einen Schritt aufeinander zu machen, sich mit gegenseitigem Respekt behandeln und vor allem einander besser kennenlernen.
Dieses Ansinnen ist beim Fest der Begegnung auf fruchtbaren Boden gefallen. Viele Interessierte, aus Tramin und Umgebung, kamen und nutzen die Gelegenheit, die große Vielfalt kennen zu lernen, die Tramin zu bieten hat. In unserem Dorf haben Menschen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten eine bleibende oder vorläufige Heimat gefunden. Viele davon waren mit vollem Einsatz bei der Veranstaltung dabei und gaben den Besucherinnen und Besuchern interessante Eindrücke ihrer kulinarischen und künstlerischen Fähigkeiten. Das Fest der Begegnung war ein buntes und fröhliches Miteinander-Feiern, eine gelungene Initiative der Verständigung. Die Welt war am Samstag, 18. April zu Gast in Tramin und unser Dorf hat sich als weltoffener und herzlicher Gastgeber gezeigt.

Für die kfb, Gabi Mahlknecht

De zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden von diesem Transparent am Eingang des Festplatzes herzlich zum großen Fest der Begegnung willkommen geheißen. Die Kindergartenkinder haben das Bild mit ihren Fußabdrücken mitgestaltet.

Auch die Kinder der Grundschule waren beim Fest der Begegnung dabei: sie sangen Lieder und zeigten Tänze; zum Sternentanz luden Sie außerdem alle Erwachsenen zum Mittanzen ein;

Im Kindergarten ist Begegnung von Kindern aus verschiedenen Herkunftsländern gelebte Realität. Die Kinder zeigten in Gesang und Tanz, wie gut sie sich verstehen.

Durch die Mitarbeit der Festbesucherinnen und -besucher entstand ein Patchwork-Bild aus kleinen Stoffquadraten, auf denen jede und jeder seinen Gedanken rund um das Fest der Begegnung aufschreiben konnte.

Für das Henna-Design braucht es Geduld und eine ruhige Hand: viele Frauen und Mädchen ließen sich von jungen Pakistani-Frauen ihre Hände kunstvoll mit Henna bemalen.

Auch der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer beglückwünschte Brigitte Rellich zum gelungen Fest.

Dekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Disstertori waren Ehrengäste des Festes und überbrachten die Grüße der Pfarrei und der politischen Gemeinde.

Fest der Begegnung

Ein herzliches Dankeschön

Für das gute Gelingen des Festes der Begegnung war die finanzielle und tatkräftige Hilfe Vieler notwenig. Ihr Beitrag und ihre Mitarbeit haben die Veranstaltung erst ermöglicht. Darum ist es uns ein großes Anliegen, danke zu sagen.

Unser Dank geht an die Gemeinde Tramin, die Bezirksgemeinschaft Unterland Überetsch, an den Bildungsausschuss Tramin, den Konsumverein, an Despar Oberhofer, an Familie Giovanett, an die Kindergartenkinder, den Schulchor der Grundschule, den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule, an die Jugendkapelle Tramin mit Obmann Heinrich Steinegger, an die Musikschule Unterland und an Lukas mit seiner Knopforgel und an all jene, die das Fest in vielen Treffen im Vorfeld organisiert haben und natürlich auch an deren Familienangehörigen, die diesen Einsatz mitgetragen haben. Und schließlich danken wir besonders allen Festbesucherinnen und -besuchern, die sich für die Begegnung geöffnet haben.
Die kfb-Tramin und die Arbeitsgruppe

Einladung: Ein Kapitel Dorfgeschichte Tramin

Diskussionsabend im Jugendtreff SKY

Vor 40 Jahren hat eine Gruppe Jugendlicher am Geist der `68er geschnuppert und Bestehendes in Frage gestellt. Sie nutzten die Musik um ihren Ideen Ausdruck zu verleihen. Das Hoamet Museum Tramin hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff SKY Tramin am 8. Mai einen Diskussionsabend geplant, in dessen Rahmen Parallelen zur heutigen Zeit gesucht werden. Inhalt und Zweck dieser Veranstaltung, die unter den Namen „Alte und Junge Schmetterlinge" laufen wird, sollen sein, dass Jugendliche und „Oldies" sich begegnen und miteinander diskutieren.
Es werden auf der einen Seite die Protagonisten zu Wort kommen die politische und kulturelle Hintergründe beleuchten und auf der anderen Seite die Jugendlichen die im Spannungsfeld von Arbeit, Selbstfindung und Freizeit die eigene Existenz ohne Zukunftsängste gestalten möchten. Die Veranstaltung wird von ResisTanz moderiert und begleitet. Junge Musiker werden auf der Veranstaltung Unplugged spielen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Bäuerinnen

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Wir laden alle Interessierten zur heurigen Bezirkswallfahrt nach Maria Weißenstein am Donnerstag, den 7. Mai ein. Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos gemeinsam nach Petersberg.
In Petersberg treffen wir uns um 14.30 Uhr in der Kirche, von dort aus pilgern wir nach Maria Weißenstein, wo wir gemeinsam die hl. Messe feiern. Auf Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

Sky

World Cafè zu den Gemeinderatswahlen 2015 im Jugendtreff SKY

der Fachkreis Jugend organisiert im Zuge der Gemeinderatswahlen am Dienstag, 28. April um 20 Uhr im Jugendtreff SKY ein Diskussionsabend zu den anstehenden Gemeinderatswahlen. Flächendeckend werden in den verschiedenen Unterlandler Gemeinden diese Abende abgehalten. Die Methode dieser Diskussion wird jene des „World-Cafe" sein und hat zum Ziel, eine Diskussion zwischen KandidatInnen, Jugendliche und interessierte Erwachsene anzuregen. Dabei werden in einem Raum mehrere Tische aufgestellt, auf welchen jeweils ein anderes Thema diskutiert wird. Im Abstand von etwa 20 Minuten wechseln die Diskussionsteilnehmer die Tische, sodass sich wieder neue Diskussionsgruppen bilden können. Die wichtigsten Ergebnisse aus den verschiedenen Diskussionen werden auf Papiertischdecken notiert.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt nach Vittorio Veneto – Sacile – Alpago
Unbekannte Landschaft zwischen Belluno und Pordenone

Samstag, 16. Mai 2015

Vittorio Veneto
Vor allem der Ortsteil Serravalle hat einen historischen Kern und weist einige attraktive Gebäude auf (Uhrturm auf der Piazza Flaminio, Museo Cenedese). Ein wahres Juwel sind die Malereien in der Kirche San Lorenzo dei Battuti. Es ist also angebracht, der Stadt ein wenig Aufmerksamkeit zu schenken.
Etwas weiter südlich befindet sich der Ortsteil San Giacomo di Veglia. Hier befindet sich in der Via della seta das Museum der Seidenraupenzucht, untergebracht in einer ehemaligen Seiden-Produktionsstätte.

Sacile
liegt bereits in der Provinz Pordenone. Die Atmosphäre dieses Kleinstädtchens (20.000 Einwohner) mit seinen Renaissancepalästen, Brücken und Kirchen gehört zum Schönsten, was das venezianische Hinterland zu bieten hat. Die Lebensader Saciles ist die rauschende Livenza, die in einer großen S-Schleife durch die Stadt fließt. Sie war von der Adria her eben bis Sacile schiffbar. Bereits in der Zeit der Dogenrepublik war Sacile ein beliebter Aufenthaltsort. Nicht umsonst erhielt die Stadt den Beinamen "Il giardino della Serenissima".

Alpago
Eine kleine Bergfahrt führt durch das Gebiet von Alpago, das uns allen völlig unbekannt ist. Es handelt sich um eine sanft ansteigende Mulde westlich des Lago di Santa Croce. Hier liegen über 30 Dörfer stufenförmig übereinander, von etwa 390 m Höhe am Seeufer bis auf etwa 1.000 m.

Abfahrt in Tramin um 7.30 Uhr.
Hinfahrt über Trient, Feltre und Belluno nach

Vittorio Veneto
Gegen 10.15 Ankunft in Vittorio Veneto, Besichtigung von Serravalle und des Museums für Seidenraupenzucht. Gegen 11.45 Weiterfahrt nach Sacile. Mittagessen und anschließend kurzer Stadtrundgang. Gegen 14.30 Uhr Rückfahrt entweder:
a) über Conegliano und Treviso nach Bassano (Aufenthalt von etwa einer Stunde). und piaveaufwärts bis Feltre oder (bei guter Witterung) über den Passo della Crosetta nach Alpago und weiter über Belluno nach Feltre. Von dort über die Val Sugana zurück nach Tramin.

Variante (nur bei schönem Wetter)
b) von Sacile über den Passo della Crosetta (1.118 m) nach Alpago. Aufenthalt auf dem Piano di Cansiglio. Weiter über Pieve d'Alpago nach Belluno und auf der Anfahrtsstrecke zurück nach Tramin.
Ankunft gegen 19 Uhr.

Achtung: Neuer Anmeldemodus:
Anmeldung ab sofort bei Walter Reisen (9 bis 11.30 Uhr) mit Anzahlung von 15 Euro

Auskunft: Tel. 0471 860 013 (Mittagszeit)

ASV Tramin – Sektion Boccia

Vereinsmeisterschaft beginnt am 4. Mai

Hallo Mitglieder und Freunde des Boccia – Sports

Ab 4. Mai beginnt die Vereinsmeisterschaft 2015 für Damen und Herren. Bitte macht alle mit und meldet euch bei Toni Melchiori an.
Tel. 339 27 20 79.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 29. APRIL BIS 13. MAI

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,89 Euro
Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,79 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	1,69 Euro
Käse Tilsiter 1 kg	8,90 Euro
Getränke Icetee Despar 0,50 lt d. St.	0,39 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,48 Euro
Mineralwasser Eva 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,49 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	2,79 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,59 Euro
Kinderbriosch Delice 420 gr d. St.	2,69 Euro
Waschmittel Dixan flüßig 1,65 ml d. St.	2,95 Euro
Spülmittel Despar 1 lt d. St.	0,79 Euro
Nivea Soft Dusche 250 ml d. St.	0,99 Euro
Shampoo Fructis 250 ml d. St.	1,88 Euro
Toilettenpapier Scottex x 10 Ro d. St.	1,98 Euro
Küchenrollen Despar x4 d. St.	1,20 Euro
Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 Euro

Frühjahrsputz

Die Pfarrkirche – wieder auf Hochglanz gebracht

Die große Pfarrkirche wird hauptsächlich von Mesner Karl sauber gehalten. Ihm zur Seite stehen schon seit Jahrzehnten mehrere Frauen unter der Führung von Hilde Zwerger.

Sie sorgen ehrenamtlich in regelmäßigen Abständen für die Reinigung der Kirche.
Einmal im Jahr, und zwar in der Woche nach Ostern findet zudem eine „Generalreinigung" statt. Dies besorgten auch heuer wieder traditionsgemäß hilfreiche Mütter und Väter der Erstkommunikanten und Firmlinge. Die Koordination der „Putzkolonne" übernimmt stets die Katholische Frauenbewegung mit ihrer Vorsitzenden Brigitte Rellich. Das Polieren der Kirchenmöbel und der Portale organisiert ebenfalls seit vielen Jahren Rita Piger mit freiwilligen Helferinnen.
Ihnen allen sei auf diesem Wege herzlich gedankt. Ein Dank geht auch an Doris Gschnell für die Bedienung der Putzmaschine und an die Firma Roner für die Bereitstellung des heißen Wassers.

Putzen - reine Frauensache? Beinahe - wenn da nicht und zwei Väter wären und der Mesner. (nicht im Bild). hgk

Pfarrei Tramin

Pfarrmesner oder – mesnerin gesucht!

Unser langjähriger Mesner Karl Kerschbaumer tritt ab Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir für unser Gotteshaus nun einen Pfarrmesner eine – mesnerin oder eine Mesnerfamilie Interesse an dieser besonderen Aufgabe?
Dann setzen Sie sich bitte mit mir für weitere Informationen und ein unverbindliches Gespräch in Verbindung. Diskretion ist selbstverständlich.
Prodekan Alois Müller:
Tel. 0471 860 190

Einladung

Flurprozession nach Unterstein
Sonntag, 3. Mai um 17 Uhr

Diese kleine Prozession führt von der Pfarrkirche nach Norden aus in den Riegel „Unterstein". Zu Beginn der Vegetationsperiode wird dabei um eine gedeihliche Witterung und eine gute Ernte gebetet. Mit dem Dank bei der Erntedankprozession schließt das Erntejahr dann ab.

Einladung

Bittgang nach Rungg – zum hl. Josef dem Arbeiter am Freitag 1. Mai

Start um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Gottesdienst in Rungg um 7 Uhr

Erstkommunion

„Mit Jesus können wir wachsen“

Der weiße Sonntag, 12. April war heuer ein besonders milder und strahlend blauer Frühlingstag. Wie geschaffen für das schöne Fest der Erstkommunion.

Trotz des späteren Zeitpunktes am 27. April, war der Einzug im Vorjahr wegen Schlechtwetters buchstäblich ins Wasser gefallen. Heuer eröffnete er das Fest wieder in vertrauter Weise.

Die Glocken läuteten und der Einzugsmarsch der Bürgerkapelle erklang. Wie schon Generationen vor ihnen begleitete sie die festlich gekleideten Erstkommunikanten in die schön geschmückte Pfarrkirche.
Dekan, Ministranten, Lehrerinnen, Eltern und viele weitere Festteilnehmer schlossen sich ihnen an.
Das Thema der heurigen Erstkommunion war: „Mit Jesus können wir wachsen.“ Passend dazu stand ein großer Baum mit den Fotos der Kinder behängt im Altarraum und ein kleines Bäumchen zierte den Volksaltar. Bei der Predigt knüpfte der Dekan an dieses Symbol an und meinte: „Ein Baum braucht Wasser und Sonne zum Leben.
Wir Menschen brauchen das auch, aber vor allem die Liebe unserer Eltern.“
Der Chor der Grundschule unter der Leitung von Marlene Zwerger und der Pfarrchor mit Mag. Ursula Torggler gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Die Kinder brachten sich in die würdige Feier mit Texten und Liedern selbst ein.
Für die bessere Sicht in der gut besetzten Kirche wurde ein Großteil des Gottesdienstes gefilmt und auf eine Großleinwand projeziert. Die kirchliche Feier endete schließlich mit dem Segen und dem Dank des Dekans an alle Mitwirkenden, besonders an Monika Kofler, die Pfarrverantwortliche für die Erstkommunion.

Mögen sie mit der Liebe der Eltern und mit Jesus, dem unsichtbaren Freund, zu einem starken Baum heranwachsen. Die 31 Kinder – großteils des Jahrganges 2007. Fotos: Antje Braita

Eltern-Kind-Zentrum

Informationsaustausch

Die neue Vorsitzende Martina Geier, ihre Stellvertreterin Elisabeth Cavosi und die scheidende Präsidentin Sabine Geyer trafen sich kürzlich zu einem Informationsaustausch.

Hierzu wurden auch die langjährigen Mitarbeiterinnen und Rechnungsrevisorinnen Annemarie Teutsch, Inge Steinegger und Patrizia Reichegger eingeladen. Es war dem alten und neuen Ausschuss des Vereins ein Anliegen der Gemeinderätin Annemarie Teutsch für die wertvolle Mitarbeit und für ihren unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde zu danken. Ebenso bedankte sich die Vereinsführung bei Patrizia Reichegger und Inge Steinegger für die Revisionstätigkeit und die begleitende Unterstützung im Verwaltungsbereich. Alle freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit in den neuen Räumlichkeiten des Vereins Eltern Kind Zentrum Tramin.

Jahrgangstreffen!

Liebe Kinder des Jahrgangs 2014,
das Elki ist unser Treffpunkt in Tramin, wo du mit anderen Kindern spielen und auf Entdeckungsreise gehen kannst. Wo deine Eltern sich austauschen und bei Kaffee gemütlich plaudern können. Am Samstag, den 9. Mai von 9 bis 11 Uhr würden wir euch gerne zu eurem 1. Jahrgangstreffen einladen.

Wir freuen uns darauf, dein Elki

Das Elki Informiert: In den Monaten April und Mai

bleibt das Elki nachmittags geschlossen!

Elterntelefon

Erziehungsberatung für Sie zu Hause

Sie haben abgestillt, aber Ihr Kind mag nicht essen; die Kindergärtnerinnen sagen Ihnen, dass Ihr Sohn oft wütend um sich schlägt; anstatt Hausaufgaben zu machen, schaut Ihre Tochter immer nur aufs Smartphone; Ihr Sohn hat in der Klasse keine Kontakte und zu Hause spielt er am Computer; Ihre Tochter ist abends mit älteren Buben viel zu lange aus; Ihr Sohn geht zwar schon arbeiten, aber er wohnt zu Hause, beschimpft Sie und redet sonst nichts mit Ihnen.

Am Elterntelefon können Eltern und alle, die im Erziehungsbereich tätig sind, anonym mit erfahrenen PsychologInnen und PädagogInnen über schwierige Situationen mit Kindern und Jugendlichen sprechen. Die zweisprachigen BeraterInnen versuchen mit Ihnen gemeinsam die Situation zu verstehen, besprechen mit Ihnen erste mögliche Schritte und sie vermitteln Kontakte zu Organisationen, bei denen Sie weitere Unterstützung finden.
Der Dienst wird vom Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol getragen und von der Familienagentur des Landes Südtirol unterstützt. Elterntelefon 800 892 829 (grüne Nummer) Montag bis Freitag 9.30 bis 12 Uhr und 17.30. bis 19.30 Uhr. Sie können uns auch eine Mail schicken an: beratung@elterntelefon.it

Das Patronat KVW informiert

Staatliches Familiengeld

Mit Stabilitätsgesetz G 190/2014 wurde ein staatliches Familiengeld für Geburten ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2017 eingeführt. Das monatliche Familiengeld beträgt 80 Euro im Monat bzw. 160 Euro im Monat und wird bis zum 3. Lebensjahr des Kindes ausbezahlt.

Ausschlaggebend für die Berechtigung ist der staatliche Vermögensindikator ISEE:
bei einem ISEE Wert von 25.000 Euro im Jahr wird der Betrag von 80 Euro ausbezahlt,
bei einem Betrag von unter 7.000 Euro der doppelte Betrag in Höhe von 160 Euro.
Das staatliche Familiengeld, sog. „bonus bebé", ist mit dem Landeskindergeld und regionalem Kindergeld vereinbar.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Patronat KVW Neumarkt, Tel. 0471 820 346 oder bei der Sprechstunde im Pfarrtreff, welche jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr abgehalten wird.
Mag. Werner Dissertori

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Auch heuer findet wieder die Weinkost für Selbsteinkellerer statt, bei der die Weine fachkundig verkostet werden. Diese findet am Donnerstag 30. April um 19.30 im Nussbaumersaal der Kellerei Tramin statt. Die Weinabgabe erfolgt am selben Tag von 12 – 13 Uhr im Geschäft der Kellerei Tramin. Zur Verkostung sind auch alle interessierten Traminer und Traminerinnen eingeladen!

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Eine Aktion zum Welttag des Buches

Märchentage in der Bibliothek

Wer in die Welt der Märchen eintauchen will ist dieser Tage in der Bibliothek herzlichst willkommen.

Mit einer Ausstellung der verschiedensten Märchenbücher, Vorlesestunden und einem Märchenrätsel ist für alle etwas dabei.
Beginn der Aktion ist am Donnerstag, den 23. April, am Welttag des Buches, mit einer Märchenstunde um 16 Uhr.
Frau Lisi Nössing wird ein bekanntes Märchen vorlesen. Ab diesem Tag werden auch die Märchenrätsel an alle Märchenfreunde verteilt. Diese sind innerhalb 7. Mai in der Bibliothek abzugeben. Unter den richtig ausgefüllten Rätseln werden dann Überraschungen verlost.
Die Gewinner werden benachrichtigt. Als Abschluss der Aktion gibt es am Donnerstag, den 14. Mai.noch eine Märchenstunde.

Neue Konsolenspiele
Mit 1. April startete der Konsolenring. Bereits vor 2 Jahren beteiligte sich die Bibliothek Tramin an diesem Angebot für Bibliotheken.

Da die Konsolenspiele bei den jüngeren Besuchern sehr beliebt sind, haben wir uns auch heuer dem Konsolenring angeschlossen. Die 11 teilnehmenden Bibliotheken erhalten jeweils ein Paket mit insgesamt 15 Spielen für Nintendo DS, Wii und WiiU, welche in der jeweiligen Bibliothek für 2 Wochen von den LeserInnen entliehen werden können.
Das Paket verbleibt dann für 4 Monate in der Bibliothek. Auf diese Weise haben die Bibliotheken die Möglichkeit, ihr Angebot auf kostengünstige Weise zu erweitern und den LeserInnen eine zusätzliche Vielfalt an Medien zu präsentieren.

TRAMINER HOF BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Die drei Eisbären“ im Altenheim

Am Samstag, 25. April um 16 Uhr kommt das Lustspiel in drei Akten von Maximilian Vitus- bearbeitet von Erich Innerebner- zur Aufführung und zwar durch das „Soziale Theater“. Regie führt Dolores Mair.

Die drei Eisbären in der Vorstellung.

Kurz zum Inhalt
Bei den drei Eisbären handelt es sich um drei Brüder, die gemeinsam einen Bergbauernhof bewirtschaften unterstützt von einer alten Wirtschafterin.
Die Lust aufs Heiraten ist den drei Junggesellen ganz und gar vergangen, weil die einzige Frau im Haus halt gar so grantig ist. Und es kommt doch anders: der Zufall bringt durch ein Findelkind neues Leben, aber auch viele offene Fragen ins Haus. Der Pfarrer soll guten Rat geben. Eine hübsche Magd erweicht die Herzen der Eisbären schließlich. Keine Chance für die Dame eines Heiratsvermittlers.

Das „Soziale Theater“
besteht aus einer Gruppe von begeisterten Akteuren aus unserem Land, das sich seit 2002 das Theater-Spielen in sozialen Einrichtungen auf ihre Fahne geschrieben hat. Heuer das vierte Mal in unserem Heim. Kulissen, Requisiten, Deko, alles bringen sie selbst mit, bauen auf, räumen ab, scheuen keine Mühe, um Bewohnerinnen und Bewohnern das Theater ins Haus zu bringen.
Einen heiteren Nachmittag zu gestalten, selbst mit Leib und Seele mit großer Begeisterung in die doch so lebensnahen Rollen zu schlüpfen, um andere zu erfreuen, das ist eine der Botschaften dieser engagierten Theaterleute.

Einladung
Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, selbst neugierig auf das Stück geworden sind, dann kommen Sie einfach ins Altenheim und erleben Sie die Aufführung mit!

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Herzlichen Glückwunsch

unseren Mitarbeiterinnen
Doris Weger und Ursula Brugger

zum erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Weiterbildung durch den Verband der Seniorenwohnheime Südtirols zu Qualitätsbeauftragten mit der Projektarbeit „Ressourcenplanung in der Pflege“!

Die Hausgemeinschaft vom
St. Anna- Heim

Weger Doris- Krankenpflegerin (r) und Ursula Brugger – Altenpflegerin (l) bei der Vorstellung ihrer Projektarbeit in der Lichtenburg in Nals am 10. April 2015.

Von Schluderns nach Laas

Wanderung am Sonnenberg

Donnerstag, 30. April

Nach der Wanderung auf der Vinschgauer Westseite im vorigen Jahr werden wir uns heuer die Ostseite, den Sonnenberg zwischen Schluderns und Laas, genauer ansehen. Außer einem weiten Blick über den oberen Vinschgau genießen wir ein großes Panorama über bekannte Berge der Ortlergruppe: Laaser Spitze, Tschenglser Hochwand, Jennwand u.a.

Wichtig: Wegen der weiten Anfahrt müssen wir diesmal bereits um 8 Uhr starten, wie üblich mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Nach einer kurzen Einkehr in der Bar in Schluderns wandern wir auf dem Sonnenweg oberhalb von Spondinig vorbei in Richtung Eyers. Blick auf das Ortlermassiv und auf den Obervinschgau. Längs des Weges können wir beobachten, dass der Obstbau bereits Höhenlagen von über 1000 m erreicht hat. An der ersten Kehre zweigen wir auf einen Güterweg, der nach Osten führt, ab. In der Gegend „Oberleiten" zweigt der Steig Nr. 23A nach Eyers ab. Auf einer nur leicht geneigten Geländestufe halten wir Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack.
Oberhalb des Ortsbereiches von Eyers treffen wir auf den Tanasbach, den wir wiederum in östlicher Richtung über eine Brücke verlassen und auf einem beinahe ebenen Waldweg (Untere Leiten) bis nach Laas wandern, wo uns der Bus abholt.
Die reine Gehzeit dieser Wanderung wird ca. 3,5 Stunden ausmachen, der Höhenunterschied im Aufstieg ungefähr 180 m und im Abstieg 240 m. Somit müsste die Wanderung mit der üblichen Bergausrüstung und mit etwas Ausdauer für jedermann zu bewältigen sein.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Im Falle von ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 7. Mai, verschoben.

Nachtrag Zu Unserer „Apfelblütenwanderung" mit Grillfete
Wiederum war es ein schöner Erlebnistag für uns Wanderfreunde. Das Wetter hat toll mitgespielt, alle waren fröhlich und gut drauf, daher ein großes Danke an die freiwilligen Mithelfer für dieses gute Gelingen.
In erster Linie ein Dankeschön an die Familie Stürz Sepp für die Bereitstellung der „Mooshütte".
Nicht minder gedankt sei der gesamten Küchenbrigade (Mary, Annemarie, Arnold und Oswald) unter der bewährten Leitung von Toni Melchiori, ferner dem Gamper Gottlieb, der uns mit seinem „Prosecco-Standl" am Brentalweg überrascht hat.
Derselbe Dank gilt auch für die Musik- und Gesangseinlagen von Oswald Dissertori, wie auch für die Überraschungstorte von unserer Wanderfreundin „Mariala". Abschließend noch ein besonderer Dank an Harald Weis, Obmann der Obstgenossenschaft EGMA, für die spontane Zusage zur Besichtigung des Obstmagazins. „Benni" Sanin hat uns dabei fachkundig und auf gesellige Art Einblicke in den enormen Arbeitsaufwand für eine optimale Vermarktung unserer Äpfel verschafft.

Deshalb an alle Traminer: Nutzt ohne Scheu die Gelegenheit, mit uns eine gemütliche Wanderung in vertrauter Gesellschaft zu unternehmen. Jede Tour ist ein Erlebnis mit bleibender Erinnerung.

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrs- und Sommermode für Groß und Klein!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Zum 90. Geburtstag ...

Ein „historisches“ Jahrgangstreffen

Hier wurde gelebte Geschichte lebendig, denn 1925 ist ein guter Jahrgang. Immerhin sind 18 der 54 „Poppelen“, die in diesem fernen Jahr geboren wurden, inzwischen neunzig Jahre alt.

„Das muss gefeiert werden“, dachte Ehrennadelträger Toni Rinner. So lud er seine Jahrgangskolleginnen und – kollegen in den Hofstätter Garten ein. Und sie kamen gerne: neun der zwölf noch lebenden Frauen und vier der sechs Männer. Gemeinsam stießen sie auf das Leben an und ließen sich das Mittagessen schmecken. Erinnerungen an gute und schlechte Zeiten wurden wieder lebendig. Sie betrachteten Fotos alte Fotos aus jungen Jahren und gedachten der bereits verstorbenen Jahrgangskollegen. Und was wäre eine Geburtstagsfeier ohne Musik! Marlene Zwerger und Tochter Sonja sorgten mit Liedern und Musikstücken für heitere Stimmung. Nach der Mittagspause wurde noch Kaffee und Kuchen aufgetischt. Schließlich gesellte sich auch Bürgermeister Dissertori zu der wackeren Gruppe.
Er dankte dem Organisator Toni für seine Initiative, gratulierte den Senioren zu ihrem runden Geburtstag und meinte: „ Neunzig Jahre ist wirklich ein schönes Alter.
Ihr seid ein Vorbild für die Jugend, denn ihr habt gezeigt, wie man auch in schweren Zeiten überleben und etwas aufbauen kann“. Faschismus, Option, Weltkrieg und die Not der Nachkriegszeit …Heute aber fühlten sich die Jubilare wohl und vergaßen für ein paar Stunden auch die eine oder andere altersbedingte Beschwerde. „Und in fünf Jahren sehen wir uns wieder, “, planten sie beim Auseinandergehen schon wieder ihr nächstes Treffen. „Ausgemacht, “ lachte Toni verschmitzt und überreichte als vollendeter Gastgeber noch jeder Frau eine Rose. hgk

Genau zur „Halbzeit“, also vor 45 Jahren organisierte Toni Rinner den ersten Jahrgangsausflug. Er führte die 1925er nach Innsbruck. Dort ließen sie sich von einem Fotografen ablichten.
Sitzend von li. na. re: Erna Pfanzelter, Waltraud Villgrater, Luise Gruber, Erna Pernter, Hilda Oberhofer, Anton Rinner, Rita Rabanser, Regina Calliari, Edith Widmann, Fr. Gabalin;
stehend: Stefan Kerschbaumer, Hermann Platter, Hermann Pernter, Walter Thaler, Franz Bologna, Walter Palma, Oswald Pedergnana, Arnold Sanin, Paul Schullian, Konrad Thaler, Luisa Zelger, Helene Mitterer, Karl Vontavon, Theresia Moser, Konrad Zwerger, Rosa Dibiasi, Anna Weger, Otto Straudi, Hans Werth, Karl Steinegger, Willi Weis und Josef Gabalin.

Sie haben sich sehr gut gehalten und sind gemeinsam über ein Jahrtausend alt - die Männer und Frauen des Jahrganges 1925: Neben Fr. Rinner (nicht zum Jahrgang gehörend) v.li. na. re: Rita Pernstich, Armida Innerhofer, Karl Steinegger, Hans Werth, Oswald Pedergnana, Anton Rinner, Rita Rabanser, Waltraud Villgrater, Anna Weger, Tullia Ascher, Aloisia Gruber, Edith Andergassen - nicht mehr im Bild: Edith Widmann.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Haben sie alte Fotos?
Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr im Büro des Traminr Dorfblattes abzugeben.

1970-2015

Jahrgangsausflug nach Rom

45 Jahre müssen gefeiert werden; wir 70ger haben uns entschlossen dies in Rom zu tun! Für eine Gruppe von 16 Personen hieß es dann vom 27. Februar bis 1. März auf nach Rom!

Die Fahrt von viereinhalb Stunden mit der Freccia Argento verging im Fluge und schon bald gab es im Speisewagen nichts mehr zum Trinken!

Nachdem wir die Koffer im Hotel verstaut hatten und unser Hunger gestillt war, haben wir Sonja Schiefer, eine Kurtatscherin die seit 9 Jahren in Rom lebt und arbeitet, kontaktiert, welche uns dann zum Senat begleitet hat, wo um 17 Uhr eine Besichtigung angesagt war.

Manch einer kam sich dann wirklich wie ein amtierender Senator (oder vielmehr Senatrice…) vor und diskutierte heftig mit unserer italienischen Führung.

Der Abend wurde dann mit einem flotten Abendessen in einer Trattoria auf Empfehlung von Senator Berger und einigen Verdauerlen zu später Stunde abgeschlossen.

Am nächsten Morgen erwartete uns eine dreistündige Führung im Vatikanmuseum.

Dank der Beziehungen unseres Bürgermeisters konnten wir durchs Hintertürchen hineingelangen und wurden sofort herzlich von Frau Roswitha empfangen, welche uns alle mit ihrer packenden und hinreisenden Erzählungskunst verzaubert und uns durch das Museum sowie durch den Petersdom begleitet hat.

An diesem Vormittag haben wir immer wieder der sehr gestaunt!
Nach dem Mittagessen haben wir uns wieder mit Sonja getroffen und sind dann ins Viertel Trastevere geschlendert wo wir den restlichen Abend und einige auch einen Teil der Nacht verbracht haben.

An diesen beiden Tagen sind wir natürlich an den meisten Sehenswürdigkeiten Roms vorbeigekommen u.a. beim Pantheon, Kolosseum, Forum Romanum, Piazza Navona, Fontana di Trevi, Piazza del Popolo, Piazza Venezia usw. Am letzten Vormittag durfte auch ein Abstecher in die berühmte Einkaufsstraße Via Condotti nicht fehlen, einige mussten sich ja noch mit Mitbringsel eindecken...

Krönender Abschluss war denn ein Mittagessen in einem Restaurant an der Spanischen Treppe denn leider mussten wir um 16.15 Uhr wieder die Heimreise antreten.. Mal schauen wohin es uns dann in 5 Jahren zieht…

Terzer
Restaurant Pizzeria
Wir verwöhnen Sie wieder
mit Kurtatscher Spargelgerichten
Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it
Obergasse 5 39040 Kurtatsch

Firmlinge

Patennachmittag

Hier ein paar Eindrücke vom Treffen der Firmlinge mit ihren Paten.

MännerGesangVerein Tramin

Vogelsang ..."
„Hörst du den
Chorkonzert
zum Muttertag
Leitung: Josef Oberwalder
„Hörst du de

Samstag, 9. Mai 2015
20 Uhr
Bürgerhaus Tramin

Südtiroler Chorverband

Unterstützt von: Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße /Raiffeisen

Männergesangverein Tramin
Schulchor der Grundschule Tramin
Josef Oberwalder Solist
Marlene Zwerger Matzneller Solistin
Isabella Schick Klavier
Klarinettenquratett:
Uta Praxmarer, Alexandra Pedrotti,
Sonja Morandini, Inge Weis

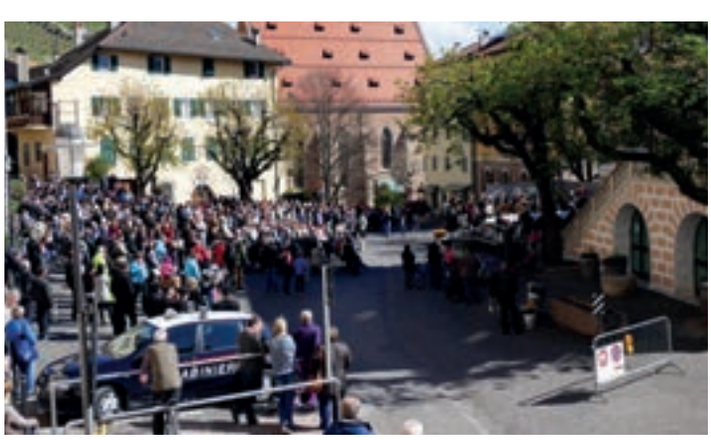
MGV TRAMIN

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

EINST & JETZT

Ein Auftritt der Bürgerkapelle zu Beginn des letzten Jahrhunderts anlässlich einer Politischen Veranstaltung.



Dieses Bild wurde beim Konzert der Bürgerkapelle am Ostersonntag 2015 aufgenommen. Foto: W. Kalser 2015

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Peer geb. Geier

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen. Herzlich danken möchten wir allen, die zur feierlichen Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben: Hochw. Prodekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad Oberhofer, Angelika Roner, Rosi Bertignoll, Gerda Roner und Monika Zanoll, der Organistin und Chorleiterin Ursula Torggler und dem Pfarrchor für die feierliche Umrahmung der Messfeier, Frau Brigitte Rellich für die ergreifenden Fürbitten, dem Messner, den Ministranten und den Kranz-, Licht- und Sargträgern. Aufrichtig gedankt sei auch für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, sowie für die vielen Gedächtnisspenden für wohltätige Zwecke. Ein besonderer Dank gilt Frau Lilijana für die jahrelange liebevolle Betreuung unserer Mutter, sowie Frau Dr. Christina Pizzini für die einfühlsame ärztliche Betreuung.

Die Trauerfamilien, Othmar, Hubert und Heinrich Peer

Danksagung

Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was uns bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die man nicht durch seinen Tod verliert.

Willi Pernstich

geb. am 12. März 1927 und gestorben am 26. März 2015

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus nah und fern für die erfahrene Anteilnahme, die tröstenden Worte und Umarmungen, sowie für die Beileidsbekundungen und Spenden bedanken. Ein Dankeschön auch an alle, die an der Gestaltung der Trauerfeiern und an der musikalischen Umrahmung mitgewirkt haben. Herzlichen Dank auch allen, welche unserem lieben Willi im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten und ihm die Ehre des letzten Geleits erwiesen haben.

Die Frau Anni, die Söhne Herbert und Günther mit Familien

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

5. Jahrestag

Ludwig Bologna

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei
der Heiligen Messe am Sonntag, den 3. Mai um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein Dank allen, die daran teilnehmen.
Deine Familie

27. internationaler Kalterersee Triathlon

Start am 9. Mai um 14 Uhr

Vor 27 Jahren fand im Juni die Premiere des mittlerweilen internationalen Kalterersee Triathlon statt.

Auf Initiative von Paul Sparer und dem damaligen Präsidenten des Kalterer Sportverein Hubert Andergassen hält diese damals noch exotische Sportart im Überetsch Einzug. Die Veranstaltung wurde zu einem Riesenerfolg und deshalb ist sie nun fixer Bestandteil im Südtiroler Sportkalender.

Der Triathlon selbst findet wie auch in den vergangenen Jahren auf der olympischen Distanz statt (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen). Informationen und die Anmeldeliste findet am im Internet unter www.kalterersee-triathlon.com

Zeitplan:
Samstag, 9. Mai
- 9 bis 12 Uhr, Registrierung und Ausgabe der Startunterlagen
- 13 Uhr, Schliessung der Wecheselzone
- 13.30 Uhr, Wettkampfbesprechung
- 14 Uhr, Start
- 17 Uhr, Pasta Party
- 18.30 Uhr, Siegerehrung (Zielgelände)

Wegen des 27. internationalen Kalterersee-Triathlons werden am 9. Mai von 14 bis 16.30 Uhr die Klugkammerstraße, der Kuchelweg, der Spiegelweg und die Zufahrtsstraße zum Kalterersee für den Verkehr gesperrt sein.

Vorankündigung

Fußball Sommercamp

Findet heuer die Woche vom 17. bis 22. August statt.

Heuer wenig Frostnächte

Bis jetzt mussten unsere Bauern erst einige male die Beregnung ausschalten. Hoffentlich bleibt das frühlingshafte Wetter bis nach der Obstblühte. Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Boccia

Tramin III wird Meister und steigt in die C-Klasse auf

Nachdem wir erst im Vorjahr unglücklich abgestiegen waren, ist es uns mit sehr guten Leistungen gelungen, sofort wieder den Aufstieg in die höhere Klasse zu schaffen.

10. Spieltag: 1 Sieg – 1 Unentschieden - 2 Niederlagen

Damen: das Gastspiel in Schlanders war recht spannend, nach den beiden ersten Runden stand es 1:1; Karin gewann ihren Punkt mit 524:520 Holz, Dorli musste mit 486:535 Kegeln passen. Im zweiten Durchgang spielte Sonja groß auf, erreichte 556:522 Holz und konnte den zweiten Punkt erkämpfen. Christine (486) spielte auch gut mit, aber in den beiden letzten 30ern musste sie neidlos die Überlegenheit der Tagesbesten (581), die beide mit jeweils 160 Holz spielte, anerkennen. Somit waren Punkt und auch die Mannschaftswertung verloren und mit 2:4 Punkten gab es eine Niederlage.

Tramin I: nachdem man bereits am vorletzten Spieltag gerettet war, konnten wir im letzten Spiel der Saison das Heimspiel gegen den ASV Vöran locker mit 6:2 Punkten gewinnen. Roland (515:512), der somit eine verkorkste Saison endlich hinter sich lassen kann und auch der Tagesbeste Arnold (559:479) stellten auf 2:0. Dann punktete Johann (556:555) ganz knapp, während Norbert seinen Punkt abgeben musste (501:532). Am Ende holte Jakob mit 503:480 Holz den 4. Punkt, Elmar hingegen konnte mit guten 534:539 Kegel nicht punkten. Mit +71 Kegel Gesamtholz gingen auch die beiden Mannschaftspunkte an uns.

Tramin II: gegen den Spitzenreiter Schlanders hingen die Trauben sehr hoch, hatte der Gegner doch 20 von 21 Partien klar gewonnen. Es begann aber spannend, denn Alexander (527:513) konnte gleich punkten und Franz verlor mit 471:505 Holz nicht allzu viele Kegel. Dann war aber alles vorbei: Arnold (462:518), Reinhold (495:549), Hermann (517:563) und Bastian (468:526) verspielten alle klar ihre Partien und am Ende hieß es 7:1 für den Gegner. Mit unseren 490 Holz Mannschaftsschnitt konnte Peter beim Verabschieden nur noch Schlanders zu deren 530 Kegel

Franz Zelger musste verletzungsbedingt einige Spiele auslassen.

Arnold Rella ist seit Jahren eine Stütze der zweiten bzw. dritten Mannschaft.

Schnitt und zum vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft gratulieren.

Tramin III: in St. Georgen erwartete uns Bruneck 67 und wie gegen den Tabellenführer üblich, strengte man sich besonders an. Nach Durchgang eins stand es 1:1, Walter (572:527) gewann überlegen, Karl (546:527) hatte aber das Pech, 3 Dreißiger knapp zu verlieren und musste den Punkt abgeben. Trotzdem waren wir gesamt 64 Kegel vorne. Nach dem zweiten Durchgang hatten wir nur noch 8 Kegel Vorsprung, denn sowohl Kurt (503:532), wie auch Reinhold (501:528) verloren ihr Spiel, man lag also 1:3 hinten. Den vierten Punkt verlor Luis (501:518), während Hubert als Tagesbester (572:507) noch den Ausgleich retten konnte (4:4). Jetzt ist Latzfons wieder mit uns punktegleich, die Spannung bleibt erhalten.

11. Spieltag: 3 Siege

Damen: die Aldeiner Gäste kamen mit einer zum Saisonsende, wenn es um nicht mehr viel geht, durchaus üblichen schwachen Mannschaft nach Tramin und somit konnten wir mit 480 Kegeln Gesamtschnitt dennoch einen klaren 5:1 Sieg einfahren.
Christine begann, wie immer wenn sie heuer spielte, mit starken 525 Holz und wurde Tagesbeste. Sonja (479) und Christine Waid (478) gewannen ebenfalls ihre Duelle, nur Karin musste mit schwachen 441 Kegeln den Punkt abgeben.

Tramin II: unseren Gästen aus Vöran, die das Hinspiel mit 7:1 gewonnen hatten, waren wir noch etwas schuldig. Und so kam es auch: Peter (457) und Alexander (498) gewannen ihre Duelle, es stand 2:0 mit +54 Holz für uns. Arnold (460) gewann sein Spiel ebenfalls, während Reinhold mit 479:469 zwar 10 Kegel Gesamtholz mehr hatte, aber 3 Sätze und somit den Punkt verlor. Also stand es 3:1 mit 102 Kegel Vorsprung für Tramin. Hermann spielte routiniert und holte mit 499 Holz Punkt Nummer 4, während Bastian mit 470 gegen den Tagesbesten (536) und einzigen 500er der gesamten Partie unterlag. Dennoch konnten wir einen 6:2 Sieg feiern und somit alle 6 Heimspiele der Rückrunde gewinnen.

Tramin III: Gröden kam nach Tramin, konnte aber unseren jetzt bereits mathematisch sicheren Wiederaufstieg nicht verhindern. Unser letzthin super spielender Walter als Tagesbester (537) und Luis (535) sorgten gleich für ein 2:0 und 88 Kegel Vorsprung. Reinhold (487) und Kurt (520) bauten auf 4:0 und + 149 Holz aus. Hubert (509:460) holte Punkt 5 und weitere Kegel und somit konnte Kapitän Karl sich den Luxus leisten, mit 469 Holz den Ehrenpunkt den Grödnern zu überlassen. Mit 510 Kegel Gesamtschnitt endete die Partie 7:1 und bei den vom neuen Bürgerstuben-Wirt Egon mit Frau Dora super zubereiteten „Pasta allo scoglio“ und Bier konnte der Aufstieg lange gefeiert werden.
12. Spieltag: 1 Sieg – 2 Niederlagen

Damen: in Deutschnofen gab es zum Saisonausklang noch die letzte Niederlage und somit beendeten wir die Meisterschaft auf dem 9. Platz von 14 Mannschaften. Sonja konnte mit 504 Holz den Ehrenpunkt zum 1:5 holen, während Christine (515), Karin (508) und auch Christine Waid (475) die Punkte den Gegnerinnen überlassen mussten. Leider war diese Partie scheinbar die letzte unserer Damenmannschaft, denn diese wird sich mangels Spielerinnen laut aktuellem Stand auflösen. Schade, denn in den vergangenen 20 Jahren konnte gar mancher schöne Abend zusammen verbracht werden. Danke jedenfalls an unsere Damen und wir hoffen weiterhin auf eine Fortsetzung.

Tramin II: gegen den bereits feststehenden Aufsteiger Passeier gab es für uns in St. Martin leider nicht viel zu holen. Unsere Aushilfe Karl war mit 521 Holz der einzige über 500, für einen Punkt reichte seine Zahl dennoch nicht. Reinhold konnte mit 494 Holz den Ehrenpunkt retten, alle anderen mussten die Punkte abgeben.
Am Ende hieß es 7:1 für Passeier und beim Verabschieden konnte Peter den Gegnern zu deren Aufstieg gratulieren. Unsere Mannschaft belegt am Ende der Meisterschaft den 6. Platz von 13 Mannschaften und wir können dennoch zufrieden sein.

Tramin III: im letzten Spiel der Saison gab es in St. Andrä gegen Plose II einen weiteren hohen Sieg und somit den Meisterschaftsgewinn vor dem punktegleichen Latzfons zu feiern. Walter (535) und Luis (527) starteten mit einem 2:0 und holten einen Vorsprung von 106 Kegeln. Kurt (516) holte den 3. Punkt und weitere 39 Kegel.
Unser „Pflasterbeck" Reinhold, der mit 537:534 Kegel sogar Tagesbester war, musste kurioserweise als einziger den Punkt abgeben, weil er 3 Dreißiger knapp verlor.

Hubert (531) und Egon (504) punkteten zum Schluss ebenfalls und mit 216 Kegel mehr Gesamtholz und 525 Kegel Mannschaftsschnitt gab es einen klaren 7:1 Sieg. Gratulation zum souveränen Meisterschaftsverlauf und verdienten Aufstieg an die gesamte Mannschaft!

Peter Bellutti

ASV – Sektion Volleyball

Beachvolley startet in neue Saison

Die Beachvolleyballsaison am Tennisplatz ist eröffnet. Das Feld kann gegen eine Gebühr von 10,00 Euro (zuzüglich eventueller Stromspesen fürs Licht) auf eigene Gefahr von allen Beachvolleyballbegeisterten benützt werden.

Hintere Reihe von links nach rechts: Jasmin Peer, Tanja Nessler, Jana Rita Peer, Ilena Greif Valentina Ortú, Annalena Kaneppele, Anna Frötscher, vordere Reihe von links nach rechts: Anika Bachmann, Caroline Maffei, Isabel Franzelin, Annalisa Merler, Sofie Terzer, Es fehlt Lena Zelger

Nach jeden Spielen ist das Feld mit dem Rechen abzuziehen und sauber zu hinterlassen. Bei Interesse an Saisons-Abos kann man sich bei Gudrun Oberhofer Tel. 320 16 37 738 melden.
Auch heuer werden wir wieder Beach-Camps für Jugendliche ab 12 Jahren organisieren. Weitere Informationen und die Termine folgen.
Es finden auch wieder Freizeitturniere statt, an denen jeder teilnehmen kann. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Tennisbar und dem Tennisclub, sowie auf eine gute Beachvolleyballsaison. Der Ausschuss des ASV Tramin Volleyball.

Vor vielen Jahren

„Kurzer Prozess gemacht"...

Am 28. April 1882 verschwand bei Johann Disertori in Söll bei Tramin aus einem Kasten eine dem Vincenz Delanjula gehörende Brieftasche mit dem Inhalte von 51Gulden und war mein Sohn Michael Christanell, Knecht dortselbst der That verdächtig, welcher dann auch in Folge dessen vom k.k. Gendarmerie-Postenführer Fügenschuh arretirt wurde und bis 22. Mai desselben Jahres in Haft war. Jetzt nach beinahe 3 Jahren stellt es sich heraus, daß derselbe unschuldig war, indem am 13. März 1885 die Brieftasche mitsammt den 51 Gulden in derselben Schublade des Kastens wieder gefunden wurde. Dies zur Rettung der Ehre meines Sohnes. J. Christanell
(Quelle: Bozner Zeitung 24.03.1885 und Meraner Zeitung: 26.3.1885)

Sporttag der Grundschüler

Dabei sein ist alles – jeder gibt sein Bestes

Die Traminer Grundschüler/innen der 4. und 5. Klassen trafen am Freitag, 10. April bei angenehmen Temperaturen und herrlichem Wetter auf der Sportanlage in Altenburg ein. Die Freude, aber auch den Nervenkitzel konnte man von ihren Gesichtern ablesen.

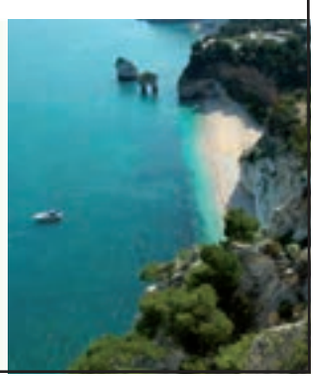
Bereits im Vorfeld bereiteten sich zahlreiche Schüler/innen im Wahlfach „Leichtathletik" auf den Sporttag vor. Es gab 5 Disziplinen, in denen die Schüler/innen gegeneinander antraten: Langstreckenlauf 400m, Kurzstreckenlauf 60m, Weitsprung und Vortex-Wurf (Weitwurf). Zum Schluss wetteiferten die Schüler im Staffellauf (400m) als Gruppe gegeneinander. Ganz nach dem olympischen Motto: „Dabei sein ist alles" zeigten die Schüler/innen Begeisterung und großen Einsatz bei den Wettkämpfen und gaben ihr Bestes. Die Mitglieder des Sportvereins, Hartmann Villgrater, Bertignoll Elke und der Präsident Robert Greif sowie einige Eltern halfen uns, nun schon traditionsgemäß, bei der Durchführung der Wettbewerbe. Die Lehrerinnen der Grundschule möchten die Gelegenheit nutzen zu danken: Dem ASV Tramin für die Unterstützung bei der Durchführung der einzelnen Disziplinen, der Gemeinde Tramin für die Finanzierung des Transportes nach Altenburg sowie für die Medaillen und der Gemeindereferentin Christl Zwerger für die Organisation der Verpflegung während des Sporttages. Ein Dankeschön auch an unseren Herr Direktor Stefan Keim, der bei der Preisverteilung mithalf und an die Eltern, die uns ebenfalls fleißig zur Hand gingen.

Grundschule Tramin

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
walter reisen

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni ab 680€
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Hotel
kombinierbar mit
MUSIKANTENSTADL - PULA
3 Tage vom 26.-28.Juni **395€**
Sichern Sie Ihr Ticket!

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli ab 670€
****Hotel Delle More Vieste
****Hotel D`Amato Peschici



ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 6. April, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf die Boccia-anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B mit je 4 Mannschaften zu gelost wurden. Die Spiele waren hart umkämpft und so manche Favoriten mussten vorzeitig die Segel streichen.

Begrüßung:
Der neu gewählte Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, den Sektionsleiter AD Heini Nössing und Hartmann Villgrater, Sektionsleiter vom Ski Club Roen. Zum Einstsand in seinem neuem Amt lud Richard alle zu einem Umtrunk. Er wünscht den Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und vor allem viel Freude und Kameradschaft bei der Ausübung des schönen Freizeitsports Boccia.
Mit einem Prosit auf Richard und auf erfolgreiche Turniere 2015 war die Spielsaison 2015 eröffnet.

Doris Bellutti, EP Luis Zwerger, SL Richard Dissertori.

Siegrid Nessler, Richard Dissertori, Bruni Zelger, Hermann Schullian.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichte das Team Hermann Schullian – Bruni Zelger – Siegrid Nessler, mit drei Siegen das Finale.
Mit 60 Punkten setzen sie sich klar, nach spannenden Spielen, gegen die Mannschaften von Reinhold Zelger - Toni Wolfensberger - Maria Nessler (47 Punkte) und Hans Oberhofer - Walter Gallmetzer - Doris Bellutti (31 Punkte) durch.
In der Gruppe B zog die Mannschaft Peter Bellutti - Josef Stürz - Dora Froner, souverän mit drei Siegen (60 Punkte) ins Finale ein. Die Teams von Heini Nössing - Herbert Bertignoll - Richard Dissertori (44 Punkte) und Rudolf Gschnell - Gottlieb Gamper - Arnold Enderle (26 Punkte) mussten klein beigeben und sich mit den Vorrunden Plätzen zwei und drei begnügen.

Finale:
Das Finale war nur zu Beginn spannend. Bis zum 6 : 6 ging es im Gleichschritt. Nun kam der große Auftritt von Bruni und Siegried. Sie schalteten einen Gang höher. Sie legten dauernd hervorragende Spielkugeln und zwangen Peter immer wieder zum Stechen. Peter unterliefen beim Stechen einige Fehlwürfe und auch die Bunde konnte sein Team nicht mehr abspielen. Nun hatte das Team um Hermann leichtes Spiel.

In Riesenschritten sammelten sie Punkt um Punkt. Sie überließen den Gegnern keinen Punkt mehr und beim Stande von 12 : 6 Punkten war der schöne Turniersieg Realität. Alle gratulierten zum schöner Erfolg.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Teams gefeiert:

1. Hermann Schullian, Bruni Zelger, Siegrid Nessler
2. Peter Bellutti, Josef Stürz, Dora Froner
3. Reinhold Zelger, Toni Wolfensberger, Maria Nessler
4. Heini Nössing, Herbert Bertignoll, Richard Dissertori

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation.
Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV – Sektion Tischtennis

Internationales Turnier in Linz

Vom 3. bis 6. April fand in Linz ein internationales Jugendturnier mit 350 Spielern aus 25 Ländern statt, welche auf insgesamt 58 Tischen die Sieger unter sich ausmachten. Vier Spieler unseres Vereins waren in der Südtirol Auswahl vertreten und konnten einige Achtungserfolge erzielen:

Silvia Pianca erreichte in der Kategorie Mannschaft Junioren den hervorragenden 5. Platz, Sebastian Lotti und Michael Florian in der Kategorie Mannschaft Zöglinge den 13. Platz und Ramona Paizoni in der Kategorie Mannschaft Zöglinge den 7. Platz.
Im Einzel hat es Silvia Pianca in das Hauptfeld geschafft; Sebastian Lotti, Michael Florian und Ramona Paizoni spielten nach der Vorrunde im Challenge-Feld. Ramona konnte dort den hervorragenden 3. Platz erreichen.
Unsere Jugendspieler haben somit ein erfolgreiches aber auch anstrengendes und spannendes Osterwochenende in Österreich erlebt.

Die Teilnehmer beim internationalen Turnier in Linz mit den Trainern Igor und Anita.

Archivbild aus der Meisterschaft der Serie A/2 der Damen aus dem Spiel Tramin A gegen Tramin B.

Südtirol Qualifikation für die Trophäe Teverino
Bei der Turnierserie zur Trophäe Teverino zählt nicht nur die Leistung im Tischtennis, sondern es kommen beim Wettbewerb auch verschiedene motorische Übungen dazu. Für die Endwertung werden die Ergebnisse in beiden Disziplinen zusammengezählt.
Unser jüngsten Spielerinnen Leonie Armenia und Julia Florian konnten in ihren jeweiligen Kategorien die Südtirol-Qualifikation gewinnen und dürfen somit Südtirol bei der Italienmeisterschaft im Juni in Terni vertreten.

Meisterschaftsergebnisse
Die Meisterschaften der Saison 2014/2015 sind mittlerweile abgeschlossen, hier die letzten Ergebnisse:

Serie B2:
Tramin – Duomofolgore Treviso 4:5 (Manuel Atz 2, Mirko Ghetta 1, Egon Bertignoll 1,)

Tabelle: 2. Platz
Serie C2:
Tramin B gegen Meran 5:0 (Stefan Kerschbaumer 2, Patrick Segnan 2, Michael Florian 1)
Tramin A gegen SSV Bozen 5:4 (Walter Kerschbaumer 2, Christian Unterhauser 2, Pichler Simon 1)
Tabelle: Tramin B ist Meister und steigt in die Serie C/1 auf, Tramin A 5. Platz.

Play – Off
Sowohl in der Serie D/2 der Herren als auch in der Serie A/2 der Damen fanden am letzten Wochenende die Play-offs statt.
Während die Herrenmannschaft mit Sebastian Lotti, Florian Maier und Anass Qualed in beiden Spielen nur einen Punkt abgaben und souverän den Aufstieg in die Serie D/1 geschafft hat, lief es bei den Damen in Terni leider nicht gut:
Die 1. Mannschaft mit Giorgia Piccolin, Miriam Sattler und Marion Pichler konnte zwar gegen Molfetta mit 4:1 gewinnen, musste sich aber dann gegen Novara mit 2:4 geschlagen geben. Die zwei Punkte von Giorgia Piccolin reichten nicht aus, Miriam Sattler und Marion Pichler mussten sich nur knapp geschlagen geben, beim Stand von 2:2 verlor

Marion unglücklich mit 9:11 im fünften Satz gegen Mosconi Andrea.
Die 2. Mannschaft mit Martina Eheim, Anita Walter und Tatjana Lotti konnte nach einer umkämpften 1:4 Niederlage und einem Ausgleich den Abstieg nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses nicht verhindern.
Das Glück war also am letzten Wochenende nicht auf der Seite unserer Mädels, in der kommenden Saison wird der ASV Tramin Tischtennis mit einer Mannschaft in der Serie A/2 vertreten sein. Den Mannschaften der Serie C/2 und der Serie D/2 gratulieren wir zum Aufstieg.

Nationales Turnier am 9/10. Mai in Tramin
Wie bereits angekündigt wird am 9. und 10. Mai in der Raiffeisenturnhalle in Tramin ein nationales Turnier stattfinden, wobei ca. 300 Spieler aus ganz Italien erwartet werden.
Die Spiele beginnen jeweils um 9 Uhr morgens und werden bis am Abend dauern. Am Sonntag finden die Finalbegegnungen statt. Zuschauer sind willkommen, für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

ASV - Sektion Volleyball

U-14 Finale in der Raiffeisenhalle Tramin

Die Meisterschaft der U-14 geht in die Endphase! Nach einer durchwachsenen und aufregenden Saison mit vielen Höhen und Tiefen, schafften es die Mädchen unserer U-14 heuer erneut, sich für die Playoff-Runde der besten acht Mannschaften zu qualifizieren.
Auch in diesem Jahr wurde die Mannschaft von Trainer Gianni Zanelli trainiert und durch seine strenge und konsequente Art und Weise durch die Saison geführt. Der Sprung unter die Top 4 wird eher schwierig sein, da auch die Konkurrenz nicht schläft, aber es ist alles noch offen!
Die Finalspiele um den Landesmeistertitel finden am Sonntag, 3. Mai in Tramin statt. Bis dahin hat die Mannschaft noch ein wichtiges Entscheidungsspiel zu bestreiten und zwar gegen Neruda Volley.
Dies entscheidet ob sie am Finaltag um die Plätze 5-8 spielen oder gar um den Landesmeistertitel kämpfen. Die ersten Spiel am Sonntag 3. Mai beginnen um 9.30 Uhr, das Endspiel um den Landesmeister wird am späteren Nachmittag stattfinden!
Wir möchten alle Interessierten und Volleyballbegeisterten einladen vorbeizuschauen, für Speiß und Trank ist bestens gesorgt. Unsere Mädchen freuen sich über eine lautstarke Unterstützung! WK

Kurs

Schabigenkurs

Am Dienstag, 28. April treffen wir uns um 17 Uhr bei der Kellerei Tramin, zum Schabigenkurs, welcher von Herrn Florian Sinn vom Südt. Beratungsring abgehalten wird.

Alle Interessierten, Neueinsteiger sowie Erfahrene sind dazu herzlich eingeladen.

Pflanzen, Samen und Gartenerfahrungen tauschen in Kurtatsch

Gartengeflüster

Liebe Gartenfreunde, HobbygärtnerInnen und Interessierte, wer von euch hat Lust Jungpflanzen aus dem eigenen Garten zu tauschen, neue Gartenfreunde kennen zu lernen und dabei Wissenswertes über die Pflanzenzucht zu erfahren?

Es können Blumen–, Kräuter-, Gemüsepflanzen sein, von denen ihr wisst, dass sie gut gedeihen, die ihr übrig habt, weil sie sich selbst aussähen und die sonst auf dem Kompost landen würden. Auch selbst vermehrtes Saatgut ist willkommen! Gebt einfach alles -gut beschriftet- in ein Kistchen und dann treffen wir uns zum Tauschen. Auch wenn ihr nur wenige Pflanzen habt seid ihr herzlich eingeladen, denn nicht die Menge zählt, sondern die Vielfalt!

Wann:
- Samstag, 2. Mai von 14 bis 17.30 Uhr
Wo:
- Ansitz Freienfeld

Anmeldung bei Sonia Schwienbacher Andreaus: Tel. 0471 880 037 oder bei Sabine Parteli Tel. 0471 880 572

Die Kurtatscher Bäuerinnen und der Bildungsausschuss Kurtatsch

Einladung zum

Kleinkindergottesdienst

Mittwoch, 29. April um
16 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir stimmen uns auf den Marienmonat Mai ein. Jedes Kind darf eine Blume mitbringen und mit uns den Marienaltar schmücken!
Wir freuen uns auf viele Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Pernhof
pension · residence
restaurant

Muttertag im Pernhof

Liebe Mütter,
am Sonntag, den 10. Mai 2015, haben wir auch mittags geöffnet und würden uns sehr freuen, Euch kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Tischreservierungen bitte unter der Telefonnummer 335 752 7255

Auf Euren Besuch freuen sich
Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 24. April	19 Uhr	Zirkusabend	Pfarrsaal
Sa 25. April	7 Uhr 16 Uhr	AVS Markierungstag Lustpiel „Die 3 Eisbären“	kl. Gänsplätzn Altenheim St. Anna
So 26. April	8.30 Uhr 10 Uhr	AVS Familienwanderung Traktorweihe mit Frühschoppen	Vigiljoch Parkplatz Bürgerhaus
Mo 27. April	20 Uhr	SVP Bürgerversammlung	Bürgerhaus
Di 28. April	17 Uhr	„Schabigen“ Kurs	Kellerei Tramin
Di 28. April	20 Uhr	Wold Cafe`zu den Gemeinderatswahlen	Jugendtreff Sky
Mi 29. April	16 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfarrkirche
Do 30. April	8 Uhr 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde SBJ Eigenbauweinkost	Sonnenberg Kellerei Tramin
Fr 1. Mai	6.30 Uhr	Bittgang	nach St. Josef/ Rungg
So 3. Mai	9.30 Uhr 17 Uhr	ASV Volleyball Finalspiele Flurprozession	Raiffeisen Turnhalle nach Unterstein
Mo 4. Mai	20 Uhr	Bürgerversammlung	Bürgerhaus
Do 7. Mai	13.45 Uhr	Bäuerinnen Bezirkswallfahrt	Maria Weißenstein
Fr 8. Mai	20 Uhr	Diskussionsabend	Jugendtreff Sky
Sa 9. Mai	9-11 Uhr	„Jahrgangstreffen“ *2014	ELKI
So 9. Mai	20 Uhr	MGV Chorkonzert zum Muttertag	Bürgerhaus
So 10. Mai		Gemeinderatswahlen	

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Für die professionelle **Aufbereitung** und Politur von Fahrzeugen suchen wir einen handwerklich begabten und selbstständigen Mitarbeiter.
Es handelt sich um eine Teilzeit- bzw. Nebenerwerbsstelle.
Tel. 333 73 87 903.

Putzfrau 2-3 Mal wöchentlich, halbtags, gesucht. Hesta GmbH - Neumarkt. Tel. 0471 812 000.

Suche Arbeit als **Betreuerin** (jahrelange Erfahrung und gute Deutschkenntnisse) Tel. 366 4207487, Referenzen
Tel. 338 89 20 876.

Wir suchen gegen Bezahlung eine zuverlässige Person, die das **Gießen** unserer Gräber übernimmt.
Tel. 339 63 81 571.
Schlosserei WALTER ERICH & Co. OHG Neumarkt sucht **Schlossergeselle**.
Tel. 0471 812 426

Weingrund, 3900 qm **Tramin-Prutznai**, zu verkaufen. Tel. 333 24 46 201.

Oberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung.** Tel. 338 24 51 196.

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/**in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494

Suche eine kleine **Wohnung** in Tramin für zwei Personen zu mieten.
Tel. 327 7326379

Suche Arbeit als **Putzfrau.**
Tel. 328 175 88 60.

Suche Arbeit als **Putzfrau**. Tel. 329 564 91 47

Suche **Zweizimmerwohnung** in Tramin zu kaufen. Tel. 336 37 98 809.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

25. April bis 1. Mai:
Tramin, Tel. 0471 860487
2. bis 8. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011

ÄRZTE

24. bis 26. April:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027
30. April bis 1. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

STEINER
RESTAURANT

Nach 6 intensiven Monaten
hämmern, bohren und schrauben,
spielt hier bald eine neue Musik

ERÖFFNUNGSFEIER!

am 1. Mai 2015
17.00 - 20.00 Uhr

Neugierig? Komm und sei dabei!

Fam. Peter Pfeifer · J.-F.-Kennedy-Straße 34 · 39055 Leifers
info@hotelsteiner.com · www.hotelsteiner.com · T 0471 954 225

Restaurant Pizzeria
mittags & abends
von Dienstag bis Sonntag

Wok Show Cooking
jeden Dienstag
Mai, Juni, Juli & August

Samstags-Brunch
im Juli & August
von 10 bis 13 Uhr

und mehr…

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

8. Mai 2015
Nr. 09 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderatswahlen am 10. Mai

2671 Wählerinnen und Wähler können mitentscheiden!

Am Sonntag, 10. Mai finden in Südtirol die Gemeinderatswahlen statt. In Tramin stellen sich die Südtiroler Volkspartei und die Bürgerliste mit insgesamt 26 Kandidatinnen und Kandidaten der Wahl.

Wer von ihnen in den nächsten fünf Jahren im achtzehnköpfigen Gemeinderat Sitz und Stimme hat bzw. wer der Gemeinde als Bürgermeister vorsteht, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger am Wahltag.

Gewählt werden kann:
Am Sonntag, 10. Mai von 7 Uhr bis 21 Uhr in der Grundschule Tramin

Wahlberechtigt sind jene erwachsenen Personen, die in die Hauptwählerliste oder in die Zusatzwählerliste für EU Bürger eingetragen sind. Dazu müssen sie die italienische Staatsbürgerschaft haben oder EU Bürger sein. Auch müssen sie seit vier Jahren in der Region und davon den längeren Zeitraum in Südtirol ansässig sein. In unserem Dorf erfüllen genau 2671 Personen (1306 Männer und 1365 Frauen) alle diese Bedingungen.

Zwei Stimmzettel:
Jeder Wähler erhält zwei Stimmzettel: einen für die Wahl des Gemeinderates, den anderen für die Direktwahl des Bürgermeister.

a) für den Gemeinderat:
Auf dem Stimmzettel zum Gemeinderat scheinen die zwei antretenden Listen mit je vier Feldern für die Vorzugsstimmen auf. Zuerst muss das Zeichen der gewünschten Liste angekreuzt werden. Daneben können bis zu vier Vorzugstimmen geschrieben werden. Diese müssen zu der angekreuzten Liste passen. Achtung: Bei gleichen Familiennamen unbedingt auch den Vornamen hinschreiben!

b) für den Bürgermeister:
Für die Bürgermeisterwahl müssen die Wähler mindestens den Familiennamen auf den Stimmzettel schreiben. In jedem Falle muss der Wählerwille erkennbar sein!

Wahlausweis verloren?
In diesem Falle kann im Wahlamt der Gemeinde ein Duplikat angefordert werden:
Öffnungszeiten:
Freitag, 8. Mai von 8.30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag, 9.Mai von 9 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 10. Mai von 7 Uhr bis 21 Uhr

Ergebnisse noch in der Nacht!
Erstmals in der Geschichte beginnt die Auszählung der Stimmen gleich nach Schließung der Wahllokale. Mit den Ergebnissen ist also noch in der Nacht zu rechnen.
Diese werden vom Wahlamt der Gemeinde sofort online gestellt und sind unter: www.gemeindewahlen.bz.it abrufbar.

Am Montagmorgen werden sie dann auch im Rathaus ausgehängt. Hgk

Wer wird in den kommenden fünf Jahren das Rathaus über diese Treppen alsBürgermeister oder als Gemeinderatsmitglied betreten? Am Montag wissen wir es.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Gute, harmonische und kollegiale Zusammenarbeit“ Bürgermeister Mag. Werner Dissertori bei Verwaltungsratssitzung

Wie üblich tagte der Verwaltungsrat des Altenheimes am letzten Montag im Monat, am 27. April; diesmal am Beginn in Anwesenheit des Bürgermeisters anlässlich seiner auslaufenden Amtsperiode.

Die Präsidentin Thekla Kröss begrüßte die Verwalter Markus Bologna und Reinhold Pernstich und den Direktor Kurt Niedermayr und hieß den Bürgermeister herzlich willkommen. Sie nutzte den Augenblick des aufrichtigen Dankes an ihn, um kurz einige Stationen des Heimes in seiner Amtszeit von 15 Jahren auf zu zeigen, in denen er die Sache rund um die alten Menschen im Heim zur Chef- Sache gemacht hat.

v. l.: Rag. Reinhold Pernstich- Verwaltungsrat, Markus Bologna- Vizepräsident, Thekla Peer Kröss- Präsidentin, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Kurt Niedermayr- Direktor.

Um- und Neubau

Zu Beginn der Amtszeit von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori war der Architekturwettbewerb für das Heim abgeschlossen, es galt die Finanzierung zu sichern: mit 18% Beteiligung der Gemeinde (58% Land, Rest Eigenmittel der Stiftung). Es erforderte schon eine Menge Zutrauen von Seiten der Gemeinde, der Stiftungsverwaltung die Bauherrenschaft zu übertragen- bei weitem nicht landesüblich! Darauf folgten unzählige gemeinsame Einsätze, um die Realisierung angehen zu können: z. B. die Sicherung der Zufahrt für die Schwerfahrzeuge.

Vier Jahre hindurch vertrat der Bürgermeister mit dem Sozialassessor Markus Calliari die Gemeinde im Bauausschuss.

2002 die Grundsteinlegung, 2005 die Einweihung. Eine Vereinbarung zwischen Altenheim und Gemeinde über die Errichtung und Führung der vier Altenwohnungen musste getroffen werden.

Nachträglich gestattete die Gemeinde die Umwidmung des Areals für die Anlegung des Berggartens.

Die Altenheimverwaltung ihrerseits erlaubte die Errichtung der Stromverteilerkabine auf Stiftungsgrund für die umliegende Wohnzone. Die Antennen der Fa. Linkem auf dem Dach des Heimes angebracht sollten einem bestimmten Dorfbereich dienen.

Tarifbeteiligung

„Nie gab es Probleme bei der Bezahlung, bzw. der Tarifbeteiligung von Seiten der Gemeinde für minderbemittelte Traminerinnen und Traminer, “ betonte die Präsidentin.

Im Jahr 2014 hat sich die Verwaltung dem Statut zu Folge im Einverständnis mit der Gemeinde ein Reglement gegeben: 35% der Erträge aus der Landwirtschaft werden an die Gemeinde abgeführt, falls sich diese im Laufe des Jahres in dem Ausmaß an der Bezahlung von Tagessätzen beteiligen musste.

Neue Dienste

In die Zeitspanne der Amtszeit des Bürgermeisters fallen auch neu eingeführte Dienste im Altenheim: Kurzzeitpflege, Tagespflege, Essen auf Räder und die Seniorenmensa. „Begleitetes Wohnen“ wird für eine Wohnung bereits durchgeführt und kann auf Wunsch ausgedehnt werden.

Nicht als Dienst, aber als Angebot wird der wöchentliche Gottesdienst am Freitag in unserer Kapelle des Hauses auch von Traminerinnen und Traminern angenommen und besucht zur Freude so mancher Bewohner.

Erreichbarkeit/Wunsch

„Nach wie vor versuchen wir durch das Dorfblatt im Dorf präsent zu sein (im Internet unter www.ah-tramin.it), “ führte die Präsidentin aus. „Wir nutzen diese Möglichkeit gerne, da unser Haus in ruhiger Lage zwar eine wunderbare Aussicht über das Unterland bietet,

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

aber von Menschen mit Beeinträchtigungen nur erschwert erreichbar ist. Und die Parkmöglichkeiten sind beschränkt." Es muss weiter unser Bestreben sein mit der Dorfbehörde, die in dieser Sache schon beim zuständigen Landesrat vorstellig geworden ist, trotz allem einen Weg – z. B. mittels City-Bus- zu besserer Erreichbarkeit zu finden.

Qualitätsverbesserung

Kümmern sich die Führungskräfte mit ihren Teams im Haus um kontinuierliche Verbesserungen, so beschäftigt sich der Verwaltungsrat augenblicklich mit der Planung von sechs Einzelzimmern als Antwort auf den Wunsch so vieler Heimbewohner und deren Angehörigen nach einem Einzelzimmer für eine bessere Wahrung der Privatsphäre. Es wird keine Bettenaufstockung deswegen geben, von den heutigen acht Zweibettzimmern verbleiben noch zwei.

Dank

Abschließend sprach der Bürgermeister über die erfolglosen Bemühungen zur City-Bus-Verbindung, die Unterstützung und das Gespräch mit den Landesbehörden unser Bauvorhaben betreffend.

Er bezeichnete die Dauer des Neu- und Umbaues in seinen ersten Amtsjahren als eine aufregende und wichtige Zeit, das Bauwerk als „gut gelungen und professionell geführt, mit sozialer und wirtschaftlicher Fachkompetenz". An die „gute, harmonische und kollegiale Zusammenarbeit" werde er sich gerne erinnern.

Bekanntmachung

Restmüllcontainer

In letzter Zeit wurde mehrfach festgestellt, dass viele Restmüllcontainer bei der Entleerung überfüllt sind, bzw. der Deckel nicht vollständig geschlossen ist. Der Art. 32 der Gemeindeverordnung über den Müllsammel- und Entsorgungsdienst besagt folgendes: „Der Abfall darf nicht in die Container gepresst werden und der Container darf nur so befüllt werden, dass sich der Deckel noch vollständig schließt. Die Gemeindeverwaltung fordert die Bürger auf, die obgenannte Richtlinie einzuhalten. Bei Nichteinhaltung ist der Fahrer des Müllabfuhrdienstes angewiesen, die Tonne nicht zu entleeren.

Anzeige

Gemeinderatswahlen

Traminer Frauenforum

Dem Frauenforum ist es ein großes Anliegen, dass Frauenarbeit im Dorf sichtbar und aufgewertet wird. Es ist notwendig, dass Frauensichtweisen und Frauenanliegen, bei Entscheidungen in der Gemeindepolitik eine Rolle spielen und mit einfließen. Das parteiunabhängige und im vorpolitischen Feld tätige Traminer Frauenforum ruft deshalb alle Wählerinnen und Wähler anlässlich der Gemeinderatswahlen am 10. Mai auf, auch Frauen ihre Stimme zu geben und Frauen zu wählen.

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

PR-Anzeige

Wer sonst vertritt unsere Interessen ?

Arbeitnehmer/innen wählen

arbeitnehmerinnen

Verwaltungstechnisch und politisch erfahren, mutig und mit Nachhaltigkeit setzten wir uns für die Belange unser Mitbürger/innen ein.

Foto v.l.n.r.: Markus Stolz, Anne-Marie Atz Teutsch, Dr. Konrad Dezini.

Am Sonntag den 10. Mai werden die Weichen für die Gemeindepolitik der kommenden fünf Jahre gestellt. Wir haben wieder die Chance **aktiv mitzuentscheiden und mitzugestalten.**
Eine **starke Vertretung der Arbeitnehmer/innen** in der Gemeindestube ist unser Ziel. In den letzten fünf Jahren ist es uns u.a. gelungen mit entsprechendem Einsatz auf den komunalen IRPEF-Zuschlag einen Freibetrag von 28.000 Euro zu erwirken, sowie den Steuersatz von 0,4 % auf 0.3 % zu reduzieren. Ziel ist es, diese zusätzliche Gemeindesteuer, die nur mehr von 12 Gemeinden in Südtirol eingehoben wird, gänzlich abzuschaffen. Damit stärken wir die Kaufkraft unserer Mitbürger, was wiederum der Wirtschaft zugute kommt.

Es geht um Tramin und seine Zukunft:
- Bereitstellung von geförderten Baugrund
- Mitarbeit bei der Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes
- Sicherung der Nahversorgung
- Optimierung der öffentlichen Verkehrsmittel

Unsere Wahlempfehlung zum Amt des Bürgermeisters: Wolfgang Oberhofer

Blumen zum Muttertag!

trendflor
flowers & decor

Oder vielleicht etwas Ausgefallenes? Wir haben heuer noch mehr besondere Geschenksideen für Eure geliebten Mamis Schaut vorbei!

Samstag ganztägig und Sonntag bis 13 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Euren Besuch !

SVP Tramin

Wahlaufruf!

PR-Anzeige

Am Sonntag, den 10. Mai finden die Gemeinderatswahlen statt. Keine Wahlentscheidung wirkt sich unmittelbarer aus, als die Wahl von Bürgermeister und Gemeinderat. Diese Wahlen haben für unser Dorf und somit auch für jede Bürgerin und jeden Bürger von Tramin direkte Bedeutung. Es ist wichtig, dass alle von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und am 10. Mai ihre Stimme abgeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP

Für die Wahl des Bürgermeisters:
Wolfgang Oberhofer
Martin Foradori

Für die Wahl des Gemeinderates:
Annemarie Atz Teutsch
Peter Bellutti
Brigitte Bernard Rellich
Dr. Konrad Dezini
Patrick Ennemoser
Mag.Günther Geier
Robert Greif
Sieglinde Häusl Matzneller
Yvonne Kaneppele Frei
Siegfried Oberhofer
Armin Pomella
Dr. Jürgen Rella
Martin Rellich
Werner Rellich
Dr. Franzjosef Roner
Markus Stolz
Otmar Straudi
Ing. Tobias Ungerer
Dr. Josef von elzenbaum
Dr.in Sonja Weis Pedrotti

Bitte geben Sie am Sonntag den Kandidatinnen und Kandidaten der SVP Ihre Stimmen!

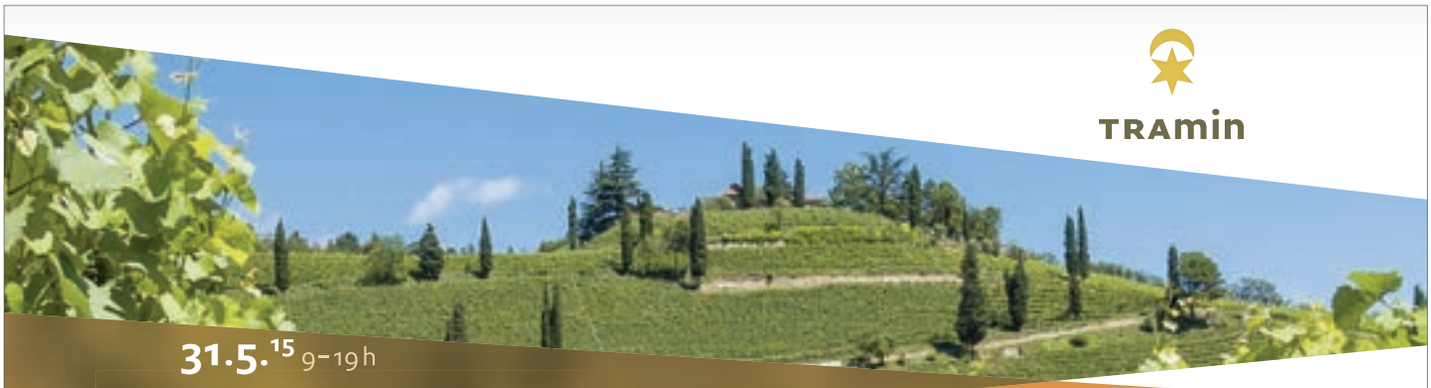
Große Mode kleine Preise!

Alles neu macht der Mai
mit der Mode von

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!



TRAmin

31.5.15 9–19 h

GEWÜRZTRAMINER
WEINwandertag

Erleben, entdecken, genießen, ist das Motto des neuen Events in Tramin an der Südtiroler Weinstraße. Wandern in der Heimat des Gewürztraminers, durch mediterrane Landschaften und Weinberge rund um Tramin. Unterwegs laden Sie unsere Kellereien und Brennereien an einmaligen Plätzen zum Verkosten und Genießen ein.

Das Hoamet Tramin Museum – Leben an der Grenze, mit seiner großen historischen Ausstellung von Gewürztraminern aus aller Welt, hält seine Tore offen und bietet Themenführungen an.

WWW.TRAMIN.COM

> Hoamet Tramin Museum
A. von Elzenbaum
Ansitz Villa Raßlhof *Gamper*
Gummererhof
Plattenhof
St. Jakob in Kastelaz
Nussbaumerhof *Kellerei Tramin*
Kolbenhof *Hofstätter – Plonhof*
Schloss Rechtenthal *Roner – Ritterhof*
Kastelaz *Elena Walch*
Ansitz *Rynnhof*
Vontavon O. *Hofkellerei W. & G. Walch*
Zur Pergola *Drauhof*

05-2015 design.buero Foto: D.Mitterer-Zublasing

Sport und Erlebnisbad Tramin

Eintauchen, relaxen und abkühlen – das Traminer Schwimmbad öffnet am 14. Mai

Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet seine Tore für die neue Badesaison. Voraussichtlicher Termin ist der 14. Mai, bei schlechten Wetterverhältnissen wird die Eröffnung um eine Woche nach hinten verschoben. Am Eröffnungstag ist der Eintritt für alle Besucher frei.

Das Schwimmbad ist täglich von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise für Erwachsene wurden im Vergleich zum Vorjahr ein wenig erhöht, jedoch bleibt das Sport- und Erlebnisbad auch in diesem Jahr kinderfreundlich. Deshalb bleiben die Preise für Kinder im Vergleich zum Vorjahr unverändert, auch das Höchstalter für Kinder mit freiem Eintritt bleibt bei einschließlich 5 Jahren!

Saisonkarten

Beim Kauf einer Saisonkarte erhalten Sie wieder eine Plastikhülle zum Schutz der Karte. Die Kaution von 5 Euro wird nur mehr erstattet, wenn die Karte nicht beschädigt wurde.

Schwimmbad direkt: Tel. 0471 860 823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
Tel. 0471 860 131
Restaurant: Tel. 0471 860 933
www.schwimmbad-tramin.com

Preise für die Saison 2015:	
Saisonkarte Erwachsene ansässig	90 Euro
Saisonkarte Kinder ansässig	40 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	30 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	13 Euro
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre	6,30 Euro
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	5,20 Euro
Einzeleintritt 6 bis einschl. 15 Jahre und Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %	3 Euro
Eintritt Kinder bis einschl. 5 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15.00 Uhr	3,50 Euro
Eintritt Kinder ab 15.00 Uhr	1,80 Euro

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Filiale der Konsumgenossenschaft bleibt erhalten

Interessante Neuigkeiten bei der Vollversammlung der Konsumgenossenschaft

Zwei Themen standen im Mittelpunkt der 104. Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin, die am Freitag, 24. April im Bürgerhaus stattfand: die Zukunft der Geschäftsfiliale und die geplante Umstrukturierung des Hauptsitzes. Diese Themen interessierten die Mitglieder, denn an die 100 davon waren ins Bürgerhaus gekommen und wurden dort vom Obmann der Konsumgenossenschaft Jürgen Rella herzlich willkommen geheißen.

Zwei Mitarbeiterinnen verließen vor kurzem den Konsumverein. Der neugewählte Obmannstellvertreter Michael Nössing überreichte als Zeichen des Dankes Manuela Sforzellini Psenner für 12 Jahre und Edith Bampi für sechs Jahre engagierte Mitarbeit je einen Blumenstrauß.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Konsumgenossenschaft waren (fast) vollständig bei der Vollversammlung dabei. Aus Gesundheitsgründen musste sich Silvia Pernstich entschuldigen. Sie hatte sich vorab bereit erklärt, sich der Wahl zu stellen und wurde einstimmig gewählt.

Die Zukunft der Filiale

Der Genehmigung des Jahresabschlusses 2014, der heuer sehr positiv ausgefallen ist, folgte der erste Themenschwerpunkt des Abends: die Informationen über die Zukunft der Filiale des Konsumvereins.

Am 2. Februar 2009 hatte der Konsumverein seine neue Zweigstelle übernommen. Damals ging man von der Annahme aus, dass sich das Geschäft selber tragen würde. Diese Annahme erwies sich aber leider als falsch. Trotz verschiedener Maßnahmen und Initiativen verbesserte sich die wirtschaftliche Situation der Filiale nicht wesentlich. Als der Pachtvertrag mit der Familie Ritsch auslief, entschied sich der Verstand nach reiflicher Überlegung, die Zweigstelle des Geschäftes aufzugeben.

Die vielen Reaktionen auf diese Entscheidung machten aber deutlich, dass Mitglieder und Kunden/innen mit dieser Entscheidung nicht einverstanden waren. Der Vorstand erstellte nun ein neues Konzept. Er beschloss, die Filiale zu halten, allerdings unter Einführung einiger Neuerungen. Das Geschäft wird von nur einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter in Teilzeit geführt und es wird nur mehr am Vormittag von 7 Uhr bis 12 Uhr geöffnet sein. Da die Hauseigentümer außerdem der Konsumgenossenschaft bei der Pacht entgegen gekommen waren, sollte sich dieses Konzept als tragfähig erweisen, meinte der Obmann:

> *Das deutliche Signal, dass Mitglieder und Kunden/innen die Filiale behalten wollen, konnte und wollte der Vorstand nicht überhören und die Kalkulationen zeigen die reelle Chance, mit dem neuen Konzept die Filiale zu erhalten.*
>
> Obmann Jürgen Rella

Die Umstrukturierung des Hauptsitzes

Der zweite Schwerpunkt des Vollversammlung betraf den Umbau des Hauptsitzes des Konsumvereins. Der letzte große Umbau des Geschäftes geht auf die Jahre 1996/1997 zurück. Der Großteil der Einrichtung stammt aus dieser Zeit. Seit 11 Jahren wurden keine größeren Investitionen im Hauptsitz mehr getätigt. Der Geschäftsführer Roland Luggin stellte ein mögliches Projekt des neuen Geschäftes vor und zeigte die Gründe auf, die für eine umfangreiche Umstrukturierung sprechen: Die Kühlelemente seien veraltert und hätten einen zu großen Energieverbrauch. Dasselbe gelte für die Beleuchtung. Auch die Einkaufsregale und die Kassen seien unbedingt zu erneuern. Das Ergebnis der Umstrukturierung brächte sowohl eine erhebliche Energieeinsparung und eine kundenfreundlichere Einrichtung als auch erleichterte Arbeitsbedingungen und letztlich eine Umsatzsteigerung mit sich, meinte Luggin. Der Umbau würde voraussichtlich maxi-

mal 200.000 bis 250.000 Euro kosten und könne - auch nach Meinung des Rechnungsrevisors des Raiffeisenverbandes - vom Konsumverein getragen werden, ohne dass der Verkauf von eigenem Vermögen notwendig sei. Nach einer kurzen Diskussion und einigen Fragen zum geplanten Umbau, gab die Vollversammlung ihre grundsätzliche Zustimmung zu diesem Vorhaben. Geplant ist der Baubeginn im November dieses Jahres.

Veränderungen im Vorstand
Bei der heurigen Vollversammlung stand auch die Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes auf der Tagesordnung. Die Versammlung hatte zuerst einer Geschäftsordnung zugestimmt, dass kein(e) Mitarbeiter/in im Vorstand vertreten sein darf. Aus diesem Grund schieden nun Roland Luggin und Edith Bampi aus dem Vorstand aus, Christl Dissertori Zwerger rückte als erste Nichtgewählte der letzten Wahl nach und Silvia Pernstich wurde neu in den Vorstand gewählt. Außerdem wurde Michael Nössing zum neuen Obmannstellvertreter gewählt.
Der Obmann des Konsumvereins schloss die Vollversammlung mit einem Dank an den Geschäftsführer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Vor allem dankte er den Mitgliedern und allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und lud die Anwesenden ein, den Abend bei einem Umtrunk um Foyer ausklingen zu lassen. gm

Redaktionsschluss
Montag, 18. Mai

Nächste Ausgabe
Freitag, 22. Mai

AVS

Wanderung im Schnalstal

Sonntag, den 17. Mai

Die nächste Wanderung führt uns ins wunderschöne Schnalstal. Wir fahren um 8 Uhr mit privatem PKW vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße bis zum Vernagter Stausee (1690 m).

Dort beginnen wir unsere Wanderung nach einer Kaffeepause am Westufer des Sees und umrunden ihn in ca. 2 Stunden. Sollten Wind und Wetter es nicht erlauben, können wir auch nur den halben See auf der Südseite in einer Stunde umrunden. Eine halbe Stunde benötigen wir dann für den Abstieg nach Unser Frau im Schnalstal (1508 m), einem der bekanntesten Wallfahrtsorte Südtirols.
Dort halten wir unsere Mittagsrast aus dem Rucksack oder in einem der Gasthöfe. Weiter geht es über den Schnalser Themenweg und den Prantlweg in leichtem auf und ab talauswärts an den Raindlhöfen vorbei bis nach Karthaus (1327 m).
Dort besichtigen wir das Kloster der Karthäuser Mönche aus dem Mittelalter, welches teilweise noch gut erhalten ist und mustergültig restauriert wurde. Auch der Ortsfriedhof ist einen Besuch wert, dort stehen viele vom Schnalser Künstler Martin Rainer geschaffene Grabkreuze. Der Abstieg nach Neuratheis (960 m) führt uns über die alte Schnalstaler Straße. Im dortigen Gasthaus warten wir bis die Autofahrer wieder von Vernagt zurückkehren.

Gehzeit: insgesamt ca. 5 Stunden;
Höhenunterschied: im Aufstieg ca. 200 m. Im Abstieg ca. 800 m;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Gasthof in Unser Frau in Schnals;
Ausrüstung: für die nicht anspruchsvolle Tour genügt eine normale Wanderausrüstung;
Begleitung der Tour und Auskunft:
Ivonne Tel. 335 12 44 271, Othmar
Tel. 338 89 20 876 und Peppi
Tel. 333 52 17 470.
Berg Heil!

Zerzer
Restaurant Pizzeria
Wir verwöhnen Sie wieder
mit Kurtatscher
Spargelgerichten
Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 880219 info@gasthof-zerzer.it
Obergasse 5 39040 Kurtatsch

AVS -Wanderfreunde

Wanderung in Lajen

Donnerstag, 14. Mai

Der Frühling hat nun auch unsere Mittelgebirge erreicht, die beste Zeit also, dort oben eine gemütliche Wanderung zu unternehmen.

Wir besuchen diesmal eine Gegend, die wir teilweise schon kennen, wo wir aber auch ein paar hübsche neue Wege finden werden. Abfahrt von nun an immer um 8 Uhr, wie gewöhnlich mit dem Bus ab Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Unsere Wanderung beginnt in St. Peter – Lajen. Auf guten Wegen geht es leicht bergauf und bergab bis nach Lajen. Dort etwas Aufenthalt, bei gutem Panorama kurzer Abstecher zum „Wasserbichl". Dann Abstieg nach Lajen – Ried, wo wir in den Putzerhof zum Mittagessen einkehren. Unterwegs kommen wir am bekannten Vogelweiderhof vorbei, wahrscheinlich das Geburtshaus von Walther von der Vogelweide, des größten deutschen Dichters im Mittelalter. Am Nachmittag wandern wir über den uralten Verbindungsweg vom Eisacktal ins Grödnertal hinunter nach Waidbruck, wo uns der Bus erwartet.
Es ist mit einer Gehzeit von guten 3,5 Stunden zu rechnen. Aufstieg nur kurze Strecken, im Abstieg wird es aber etwas mehr: ca.800 Höhenmeter. Wir könnten es aber auch so einrichten, dass der Bus einige von uns in Lajen abholt und nach Ried hinunter bringt. Der Abstieg nach Waidbruck ist dann nicht mehr so schwierig.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Im Falle von ungünstiger Wetterprognose wir die Wanderung auf Donnerstag, 14. Mai, verschoben. Alle, die mitwandern möchten, sind herzlich willkommen!

Raiffeisen-News

Einbruchsgefahr: Wie machen Sie Ihr Zuhause sicher?

Karin Hanni
Versicherungsexpertin

Tel. 0471 666576
karin.hanni@raiffeisen.it

Raiffeisenkasse Überetsch

Ein Einbruch in die sicher geglaubten eigenen vier Wände ist ein tiefgreifender Einschnitt in das Privatleben eines Menschen. Man muss sich nicht nur mit dem materiellen Schaden abfinden, sondern auch mit dem Gefühl im eigenen Zuhause nicht mehr sicher zu sein. Deshalb sind auch die psychischen Folgen nicht zu unterschätzen. Betroffene können an Schockzuständen, Traumata oder Angstphasen leiden.

Um das zu vermeiden, gibt es verschiedene Maßnahmen, welche Haus und Wohnung sicherer machen. Einige Vorkehrungen kann man dabei kostenlos und unkompliziert in Eigenregie treffen. Eine umfangreiche und maßgeschneiderte Sicherheitslösung vom Fachmann komplettiert den Schutz für die eigenen vier Wände.

Die Aktualität des Themas veranlasst uns dazu, gemeinsam mit den Elektroinstallateuren im Landesverband der Handwerker (LVH) einen Informationsabend zu veranstalten.

Dieser findet am Montag, den 18. Mai 2015 um 19:00 Uhr im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus St. Michael/ Eppan statt.

Dabei werden folgende Themen besprochen:

- Eigenhändig Sicherheitsrisiken entfernen
- Mechanische Sicherungen: Fenster und Türen
- Elektronische Sicherungen: Alarmanlagen, Überwachungsanlagen und intelligente Gebäudetechnik
- Möglichkeiten zur Versicherung
- Polizeiliche Sicherheitstipps

Die Einladung an der Veranstaltung richtet sich an **alle Interessierte - die Teilnahme ist kostenlos**.

Anmeldungen via E-Mail **rk.ueberetsch@raiffeisen.it**, telefonisch unter **0471 666418** oder direkt in einer unserer Geschäftsstellen.

Die Elektroinstallateure im LVH und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Sternfahrt „Laurinsturnier unterm Rosengarten“

Großer Spiele- und Wandertag der AVS-Jugend- & Familiengruppen

Die heurige Sternfahrt der AVS- Jugend führt uns am 17. Mai in König Laurins Reich, in das kleine Bergdorf Tiers am Rosengarten.

Wir werden je nach Teilnehmerzahl mit dem Bus oder mit Privatautos nach Tiers fahren und kommen nach einer halbstündigen Wanderung (auch für Kinderwagen geeignet), beim Wuhnleger, unterhalb des Tschafons zusammen. Dort erwarten uns den ganzen Tag Spiel und Spaß bei verschiedenen Stationen. Bei schlechtem Wetter wird die Sternfahrt abgesagt.

Mitzunehmen: Tagesproviant, für Getränke ist gesorgt; Sonnenhut, Sonnencreme, gute Schuhe, Regenschutz.
Anfahrt: Wir treffen uns beim Mindelheimer Parkplatz und fahren mit einem Bus oder mit Privatautos nach Tiers. Die Startzeit erfährt ihr bei der Anmeldung!
Kosten: 10 Euro Fahrtspesen
Bitte bis Dienstag, den 12. Mai bei Maria Kofler anmelden. Tel. 334 16 99 227.

Überraschungswochenende für Jugendliche ab 10 Jahren

Wir Jugendführer haben uns für das Wochenende vom 30. bis 31. Mai etwas Besonderes ausgedacht.
Diese actionreichen Tage sind für Jugendliche ab 10 Jahren und sollen auch Teenager im Oberschulalter ansprechen. Wenn auch du bei diesem unvergesslichen Abenteuer dabei sein willst, melde dich bis Dienstag, den 26. Mai bei Maria Kofler an, unter Tel. 334 16 99 227. Nähere Informationen kannst du im nächsten Dorfblatt nachlesen oder ruf bei Interesse einfach mal Maria an. Wir freuen uns auf dich!

Hüttenlager in Villnöß

Anmeldung am Montag, 11. Mai

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager für Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse Grundschule vom 19.-25.07. im Bergheim Zans in Villnöß.
Die Anmeldung erfolgt am Montag, 11. Mai von 18.30 bis 19 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, welche das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren.
Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird wegen der Warteliste erst beim Start eingesammelt. Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch und werden beim Wandern, Klettern und Spielen sicher wieder viel Spaß miteinander haben!

Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Maria Kofler melden. Tel. 334 16 99 227.

AVS

Klettersteig „Hoachwool“ am Naturnser Sonnenberg

Sonntag, den 17. Mai

Im letzten Sommer wurde dieser Klettersteig am Eingang des Schnalstales vis-à-vis vom Schloss Juval eröffnet: die Besonderheit dabei ist, dass im Mittelteil dem alten Hoachwool zwischen dem Schnalstal und Naturns folgt.

Der Klettersteig mit der Burg Juval im Bildhintergrund.

Der Steig erfordert viel Klettertechnik und absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Es erwartet uns eine beeindruckende, abwechslungsreiche und auch anspruchsvolle Klettersteigtour.
Wir starten am Parkplatz unterhalb vom Schloss Juval und folgen dem Weg am Bachufer mit einigen Klettersteigpassagen taleinwärts der uns zur ersten Attraktion des Steiges führt: der Seilbrücke, die in schwindelnder Höhe den Schnalser Bach überquert. Nach Querung der Seilbrücke und der alten Straße, steigen wir durch die Wände und queren in schwindelnder Höhe den alten, wieder in Stand gesetzten Waal.
Bald darauf stellen wir uns an einer senkrechten, extrem ausgesetzten Wand der schwierigsten Herausforderung (D) am „Hoachwool-Klettersteig“.
Nach einer kurzen Rast am gut angelegten Rastplatz folgen wir den leichteren Passagen, bis es wieder einige knackige Stellen zu überwinden gilt. Den Abstieg werden wir dann über den Wanderweg (10) bis zurück zum Ausgangspunkt antreten. Auf halber Höhe werden wir jedoch noch in der Jausenstation „Schwalbennest“ einkehren.

Schwierigkeit: D
Abfahrt: um 7.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Höhenmeter: 670 Hm (Klettersteig ca. 630 Hm)
Gehzeiten: Aufstieg: ca. 3/3,5 Stunden
Abstieg: ca. 11/4 Stunde
Ausrüstung: Tagesproviant, genug zu trinken, und natürlich die komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden).

Tourenbegleitung:
Andreas Kofler: Tel. 333 99 14 392
Rupert Condin: Tel. 328 27 88 602

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

45 Jahre
Volkstanzgruppe Tramin

Einladung zum offenen Tanzabend

Die Traminer Volkstanzgruppe feiert heuer ihr 45-jährigese Bestehen. Zu diesem Anlass veranstalten wir am 22. Mai einen offenen Tanzabend im Bürgerhaus Tramin.
Ab 20 Uhr sind alle Tanzfreunde herzlichst eingeladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Gruppe wurde bereits im Jahre 1961 gegründet aber schon nach fünf Jahren vom damaligen Dekan aufgelöst. Schließlich wurde der Verein 1970 erneut ins Leben gerufen. Seitdem trifft sich die Gruppe einmal wöchentlich zur gemeinsamen Probe im Bürgerhaus und zählt zurzeit 28 Mitglieder.
Es gibt unzählige verschiedene Volkstänze die beinahe in Vergessenheit geraten sind. Daher hat es sich unsere Volkstanzgruppe zum Ziel gesetzt, diese alten Tänze neu zu beleben und an möglichst viele Tanzbegeisterte weiterzugeben. Jährlich erfreut der Verein die Dorfgemeinschaft mit diversen Auftritten und trägt damit zum Erhalt unserer Kultur und des Dorflebens bei.

Einladung zum Rita Treffen

Das Treffen findet heuer am 22. Mai um 19 Uhr im Pernhof statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen!

ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKABEND

Im Mai, bold die Käferl fliagn

SAMSTAG,
16. MAI 2015
20 Uhr
Haus Curtinie
KURTINIG

Mitwirkende
- **Frisch g'strichn**
- **Kurtiniger Böhmische**
- **Traminer Zweigesang: Annemarie und Marlene**
- **Schulchor der Grundschule Tramin**
- **AVS-Singgemeinschaft Unterland**

Moderation: Sonja Matzneller

UMTRUNK UND FREIWILLIGE SPENDE

Eine Veranstaltung der
AVS-Singgemeinschaft Unterland und der AVS-Sektion Unterland

AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL · Castelfeder · Raiffeisen Raiffeisenkasse Salurn

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1972

Ab sofort,
drei mal wöchentlich portioniertes
Frischfleisch in unserer neuen Fleischtheke!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 9. bis Samstag, 16. Mai

Zucker
1kg für nur

0,59 Euro
anstatt 0,89 Euro
Sie sparen 34 %!

Weißweinessig der Marke
„Coop" 1 l für nur

0,65 Euro
anstatt 0,89 Euro
Sie sparen 27 %!

Zitronen
1 kg für nur

1,40 Euro
anstatt 2,10 Euro
Sie sparen 33 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 8. Mai bis Donnerstag, 14. Mai**

Speck
5 Monate gereift „val Rendena" verpackt ca.

1200 g für nur

9,90 Euro

anstatt 15,90 Euro
Sie sparen 38 %

Neue Öffnungszeiten!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

[hɔamət]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Sonntag 17. Mai ist unser Museum geöffnet

Internationaler Tag der Museen im Zeichen der Jugend

Auch das Hoamet-Tramin Museum öffnet am Sonntag, 17. Mai die Tore wobei alle erneuerten Abteilungen kostenfrei zugänglich sind.

Das Museum beteiligt sich an diesem Tag auch am Landes-Programm „Young&Museum", mit der Sonderausstellung „Action Admiral – Tramin".

Dabei geht es um eine Traminer Jugendgruppe, die im Geiste der 68er ihren autonomen Weg der Lebensform gesucht hat.

Öffnungszeiten: von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.

Heute Freitag 8. Mai am 20.30 Uhr

Diskussionsrunde im Jungendtreff Sky

Alte und junge Schmetterlinge im Gespräch mit Brainstorming und Diskussion, dazu live-music mit Umtrunk.
Eintritt: freiwillige Spende.

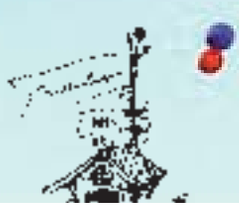
Hüttenlager der Pfarre Tramin in Grissian „Alte Säge"

von Sonntag 9. August bis Freitag 14. August 2015

SEI AUCH DU DABEI!!!

Für alle Mädchen und Buben ab der 2. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mitteschule.

Die **Anmeldung** findet am Samstag, **16. Mai 2015, von 10 – 11 Uhr im Pfarrtreff** statt. Beim ***Infoabend*** am Freitag, den 29. Mai 2015, um 19 Uhr verraten wir den angemeldeten Kindern und Eltern das Motto der Woche, das Betreuerteam sowie verschiedene Informationen rund ums Hüttenlager.
Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro.



Das Kinder- und Jugendpastoralteam

Eltern Kind Zentrum Tramin

Jahrgangstreffen!

Liebe Kinder des Jahrgangs 2014, das Elki ist unser Treffpunkt in Tramin, wo du mit anderen Kindern spielen und auf Entdeckungsreise gehen kannst. Wo deine Eltern sich austauschen und bei Kaffee gemütlich plaudern können. Am Samstag, den 9. Mai von 9 bis 11 Uhr würden wir euch gerne zu eurem 1. Jahrgangstreffen einladen.

Wir freuen uns darauf, dein Elki

Feier deinen Geburtstag im Elki!

(Ganzjährig möglich)
Anmeldung und Information im Tauschmarkt oder direkt im Elki Tel. 0471 860 771 oder 334 70 32 256.

Wir freuen uns darauf!
Dein Elki

Öffnungszeiten Tauschmarkt

Montag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17Uhr
Freitag. 9 bis 11Uhr

Tel. 0471 860771oder 334 70 32 256
Während der Schulferien bleibt der Tauschmarkt geschlossen!

Bibliothek

Ein neues “Wunderwerk” auf dem Kinderbuchmarkt - LeYo!

LeYo! ist ein neues Buchkonzept, mit welchem der Carlsen – Verlag eine Brücke zwischen dem gedruckten Kinderbuch und der digitalen Welt spannt.

LeYo! bietet Sach- und Bilderbücher für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren, aus denen mittels der LeYo!-App interaktive Geschichten werden, die nicht nur erzählt, sondern auf unterschiedlichen Ebenen erlebt werden. Die LeYo!-App kann auf jedes Smartphone oder Tablet geladen werden und lässt „hinter“ dem Gedruckten Geschichten und Inhalte entdecken: in Bildern und Geräuschen, mit Musik, Erzählungen und Spielen. Auf der Rückseite der Bücher findet sich eine erste Erklärung des Leyo!-Konzeptes. Es sollte aber auch gesagt werden, dass jedes Buch aus der Reihe auch ohne den Einsatz der App ein vollständiges, herkömmliches Buch ist.
Ein paar Exemplare wurden letzthin angekauft. Also nutzt die Gelegenheit und leiht die einzelnen Titel bei uns aus. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Bibliothek

Die Bücherzwerge feiern ...

Zuhören, schauen, singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt und lebendig wird es in der Bibliothek, wenn sich die Bücherzwerge treffen. Herzlichst laden wir nun alle zum letzten Treffen vor der großen Sommerpause ein und freuen uns auf viele kleine Besucher!

Freitag, 15. Mai
Beginn um 10 Uhr in der Bibliothek

Rungg

„In Rungg brennt ein Haus …“

Zum Glück war dies nur die Annahme bei der großen Gemeinschaftsübung, die am Abend des 23. April in Rungg abgehalten wurde.

Der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg eilten bei diesem „Brand“ die Feuerwehren des Hauptortes Tramin, der Fraktion Söll und der Nachbargemeinde Kurtatsch mit zehn Fahrzeugen zu Hilfe. Unter der Einsatzleitung des Feuerwehrkommandanten von Rungg, Rainer Calliari, „löschten“ die Männer einen Brand in einem leerstehenden Gebäude. Dabei bargen sie drei eingeschlossene Personen und brachten zwei Gasflaschen wegen Explosionsgefahr in Sicherheit. „Die Brandschutzübung lief reibungslos. Rungg ist gut mit Löschwasser. Ein nicht lösbares Problem sind die engen Straßen, „meinte Einsatzleiter Calliari nach der Übung in einer Ansprache an die Feuerwehrmänner. Er dankte den Besitzerfamilien des leerstehenden Hauses Calliari und Sattler für ihre Entgegenkommen und lud in deren Namen die Kameraden zu einer Marende in die Feuerwehrhalle ein.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Die enge Zufahrt nach Rungg - eine Herausforderung für die Fahrer der großen Tanklöschfahrzeuge.

Ein seltenes Bild in Rungg: 72 Feuerwehrmänner nahmen an der Gemeinschaftsübung teil. Nach der Gemeinschaftsübung traten sie zum Schlussappell an, hörten den abschließenden Worten des Runggner Feuerwehrkommandanten, des Bezirksinspektors und des Traminer Vizebürgermeisters Wolfgang Oberhofer zu und freuten sich wohl auch schon auf ein gemütliches Beisammensein.

Nach der Übung wurde sofort Bilanz gezogen: Bezirksinspektor Stephan Ritsch und Einsatzleiter Rainer Calliari erklärten den Führungskräften der beteiligten Feuerwehren ihre Beobachtungen und gaben wichtige Hinweise für den Ernstfall. Erstmals wurde auch die Feuerwehr Kurtatsch zur Gemeinschaftsübung eingeladen. Die Zusammenarbeit der vier Feuerwehren klappte bei der großen Übung laut Aussagen der Verantwortlichen „wie am Schnürchen“. Fotos: Hgk

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen auch in diesem Sommer Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an, und zwar von Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli.

Die Gruppen werden wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt; immer mit dem bewährten Referenten Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm
Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule. Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen.
Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.

Schwerpunkte des Kurses:
EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen. Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

Computerkurs Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt. Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Freitag, 12. Juni in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen: Tel. 0471 864 211.
Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Freizeitmaler - Ortsgruppe Kaltern

Veranstaltungen

Vortrag mit Dr. Miriam Greif

Am Mittwoch, den 13. Mai hält Dr. Miriam Greif einen Vortrag über den berühmten Maler Paul Klee.

Der Künstler hat sich mit dieser vielgestaltigen Welt befasst, Erschautes leitete er ins Werk. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, es wird sicher ein aufschlussreicher, lehrreicher Vortrag.

Wo: im Vereinslokal - Altes Spital 3. Stock (Aufzug vorhanden)
Uhrzeit: 20 Uhr

Waldtag mit Malwerkstatt

Am 16. Mai laden wir Euch liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem unterhaltsamen Tag in unserer Malwerkstatt beim traditionellen Waldtag ein. Pinsel und Farben stehen für Euch bereit. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ausflug nach Arco

Am 17. Mai planen wir einen tollen Ausflug nach Arco, dabei würde sich die Gelegenheit bieten, zu wandern von Laghel auf den Colodri, die Burg von Arco zu besichtigen und vieles mehr. Wer Lust zum Malen im Freien hat, (Heinz ist dabei behilflich) dem bieten sich viele Motive an! Walter –ReiseN wird uns bis vor Ort bringen! Die Anmeldung muss daher bis zum 11. Mai erfolgt sein.

Anmeldung:
bei Evi Tel. 0471 860 337 (vormittags) oder bei Rosmarie Tel. 334 95 98 427

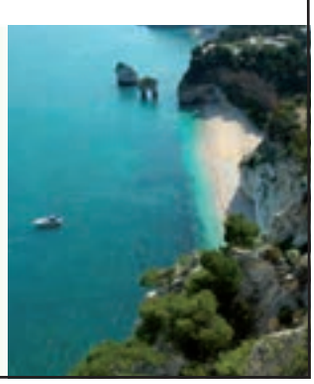
Kostenbeitrag: für nicht Mitglieder 20 Euro für Mitglieder 15 Euro

Abfahrt: 8.30 Uhr Pillhof, 8.35 Uhr Eppan Bahnhof, 8.45 Uhr Kaltern Kreisverkehr
Auf euer Mitkommen freuen sich
Die Freizeitmaler

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
walter reisen

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni ab 680€
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Hotel
kombinierbar mit
MUSIKANTENSTADL - PULA
3 Tage vom 26.-28.Juni 395€
Sichern Sie Ihr Ticket!

Paradies für Baderatten Gargano
4. - 12. Juli ab 670€
****Hotel Delle More Vieste
****Hotel D`Amato Peschici



Ox am Rathaus

Sonntag, 17.Mai 2015 ab 11 Uhr auf dem Dorfplatz

KOSCHT UND KOSCHTERLEN, OLS VAN OX!

TA(R)TAR van gonz jungen Ox
eingekochter Agrest = Verjus = Pankraz' Leitn-Gwiirzer – Saurémus

CARPACCIO
mit original Morandini-Sauertoagbrot, noch die oltn Moaschtrregln gebochn

TAIFLISCH AUSGEKOCHTS SIPPELE
mit Milzschnittn odr Leberknejdl

GOULASCH
mit Traminer Plent

GEKOCHTER TOFELSPITZ
mit Schnittlaucherdäpfl & Salsa Verde

SAURS OXNFLEISCH

ES BESCHTE ZWISCHN DIE RIPPM VAN OX
afn Holzkohle-Grill

FLEISCHKRAPFLN VAN OX
afn Holzkohle-Grill

NOCHSPEIS
BEEHMISCHE LIWANZEN
mit Brotäpfl-Eis, Pankraz' Leitn-Gwiirzer-Agrest und Steiners Powidl-Marmelad

WEINE
Weinmanufaktur Roberto Ferrari: Chardonnay, Merlot
Weingut Pitsch am Bach: Pfefferer Pitschn-Pfiff, Lagrein
Weingut Rynnhof – Bellutti: Weißburgunder, Gewürztraminer, Vernatsch

Es spielt für enk:
3 Guat aus Auer

Firmung 2015

Patennachmittag auf dem Friedensweg

Am Samstag, 18. April haben sich die Firmlinge mit Ihren Paten zu einem gemeinsamen Nachmittag getroffen. Gemeinsam sind sie nach Altenburg gefahren um dort einen Teil des Friedensweges zu gehen.

Beim Aussichtspunkt hinter der Kirche begrüßte Hansjörg Condin alle Firmlinge, Paten, Eltern und Herrn Prodekan Alois Müller. Von hier aus gingen sie über die Friedensbrücke zur Kirchenruine St. Peter und anschließend durch die Rastenbachklamm zum großen Felsen. Jeder Firmling wurde dabei von seinem Paten über die Brücke und durch die Schlucht begleitet, wie sie auch im Leben von ihnen begleitet werden.

Die Arbeitsgruppe Liturgie hat für jede Station besinnliche Texte vorbereitet, diese wurden von den Firmlingen und Paten vorgelesen und passende Lieder gesungen. Zum Abschluss bildeten alle einen großen Kreis um den Felsen, auf dem der Name „Jesus" geschrieben ist.

Alle Firmlinge bekamen einen kleinen Stein, ebenfalls mit dem Namen „Jesus", als Andenken an diesen Tag mit.
Anschließend wurde das mitgebrachte Essen auf dem Felsen verteilt und alle konnten den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.
Einige sind diesen Weg das erste Mal gegangen, aber für alle war es ein tolles Erlebnis.

Auf den Spuren von Papst Johannes Paul I

Einladung zur Wallfahrt der kfb nach Canale d'Agordo

Die heurige Wallfahrt der Kfb-Tramin findet am Mittwoch, den 27. Mai statt und führt nach Canale d'Agrodo, das in der Provinz Belluno hinter dem San Pellegrino Pass gelegen ist. Wir möchten hiermit alle Interessierten zu dieser interessanten und abwechslungsreichen Fahrt einladen.

Start ist um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus. Wir fahren durch das Fleims- und das Fassatal über den San Pellegrino Pass nach Canale d'Agordo. Dieser kleine Ort ist der Geburtsort von Papst Johannes Paul I. Bilder und Statuen, Hinweise und Informationen über den berühmten Sohn des Dorfes findet man überall in dessen Geburtsgemeinde. In der Pfarrkirche feiern wir gemeinsam mit dem Herrn Dekan die Messe und gehen dann zu Fuß zum hinter der Kirche gelegenen Gasthof „Ala vécia Bireria de Canal", wo uns eine sehenswerte Einrichtung und ein gutes Mittagessen erwarten.
Am Nachmittag gibt es eine kurze Führung durch das Dorfmuseum, in dem das Leben und Wirken von Papst Albino Luciani vorgestellt wird. Sofern das Wetter es erlaubt, werden wir auf der Heimfahrt Halt auf dem San Pellegrino Pass machen. Dort lassen wir bei einer kurzen Besinnung den Tag ausklingen. Die Rückkehr nach Tramin ist für ca. 19 Uhr geplant. Für die Fahrt berechnen wir einen Unkostenbeitrag von 45 Euro, in dem die Fahrtspesen, das Mittagessen und der Museumseintritt enthalten sind. Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Walter-Reisen" im Büro oder telefonisch (Tel.Nr. 0471 860 337) entgegengenommen. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt. Wir freuen uns auf einen guten Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung. kfb-Tramin

Der „lächelnde Papst" wurde Albino Luciani genannt und so ist er auch in der Wallfahrtskirche seines Geburtsortes dargestellt.

„Hoi Maria"

Einladung zur Maiandacht als Frauenliturgie

Die kfb-Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Maiandacht ein, die am Donnerstag, 21. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert wird.
Die Maiandacht wird von Frau Renate Dissertori Huber in Form einer Frauenliturgie gestaltet. Wir begrüßen die Gottesmutter dabei ganz südtirolerisch mit „hoi Maria".

Pfarrei

Taufnachmittage

Taufnachmittag:
- Am Samstag 28. Mai 2015 um 15.00 Uhr im Kirchhof
- Am Samstag 18. Juli 2015 um 15.00 Uhr im Kirchhof

Tauffeiern:
- Sonntag, 07. Juni 2015
- Sonntag, 05. Juli 2015
- Sonntag, 02. August 2015
- Sonntag, 06. September 2015

Anmeldung und weitere Informationen: 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)
Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Dekan Alois Müller, Arbeitsgruppe Taufbegleitung

TRAMINER HOF BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Zum 1. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unsere liebe Mama

Agnes Winkler Vontavon

aus unserer Mitte gerissen wurde. Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, den 10. Mai um 9.30 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Walter Winkler mit Familie

Liebe Mami, liebe Renate!
Am 14. Mai jährt sich zum dritten Mal der traurige Tag, an dem wir uns von Dir trennen mussten. Unvergessen bleibt die Zeit die wir mit Dir verbringen durften, unauslöschlich die Spuren, die Du hinterlassen hast.

Renate Kaneppele Paizoni

Die Gedächtnismesse feiern wir am Samstag, 16.5.13 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Am Donnerstag, 14. Mai treffen wir uns um 19 Uhr zu einer Gedächtnisandacht in der Kirche von Rungg. Danke allen die daran teilnehmen, und unsere Renate in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie.

Du bist ein Schatten am Tage
Und in der Nacht ein Licht
Du lebst in unserer Mitte
Und stirbst im Herzen nicht.

Friedrich Rückert

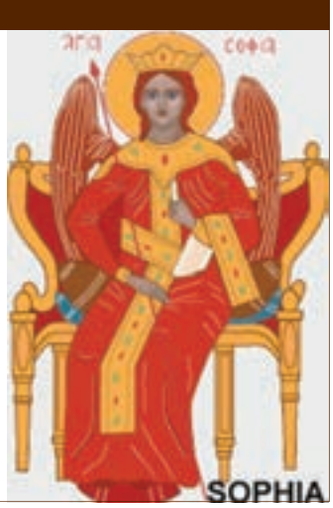
Kinderpastoral

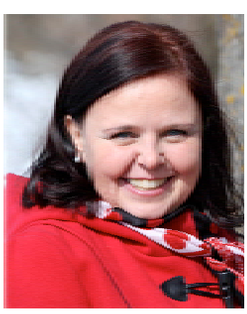
Heiligengeschichte in der Pfarrkirche

Liebe Kinder!

Die Hl. Sophia wird im Volksmund „die kalte Sophie" genannt. Sie zählt zu den Eisheiligen. Der 15. Mai ist der Abschluß der „Eisheiligen". Er gilt als der Tag, an dem erstmals bestimmte Balkonpflanzen ins Freie gesetzt werden dürfen. Die Hl. Sophia wird mit Palme und Buch, manchmal mit Schwert und Trog dargestellt. Sie wurde vom damaligen Kaiser verfolgt und fand schließlich den Märtyrertod. Mehr über das Leben dieser Heiligen erfahren wir am 12. Mai um 16.10 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns wieder auf viele Kinder!
Kinderpastoral Tramin





Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit!

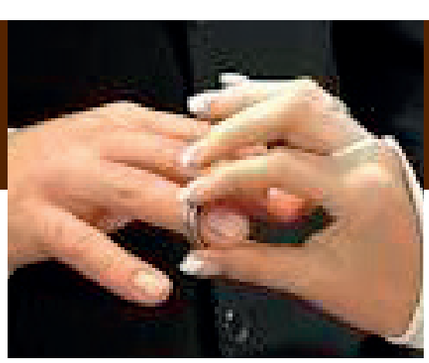
Elisabeth Rizzolli

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen, die uns beim Abschied unserer lieben Mami, Oma und Frau Elisabeth Rizzolli geb. Bertagnoll nahe gestanden sind, ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben und mit uns gebetet haben. Besonderer Dank gilt Herrn Dekan Alois Müller für die würdige Trauerfeier und alle jenen, die die Hl. Messe liebevoll mitgestaltet haben. Danke den Ministranten, Frau Gummerer Margareth, Herrn Messner Alfons, den Mitarbeitern der Robert Prossliner Stiftung, dem Pianisten Prof. Grasser Elmar, der Violinistin Prof. Belli Waldthaler Martina und der Sängerin von Elzenbaum Monika. Danke auch den Vorbetern und Vorbeterinnen für Ihren Einsatz beim Rosenkranz. Herzlich bedanken möchten wir uns ebenso bei den „Lepspickl Tramin", die unsere Mami bis zum Friedhof hinaus getragen haben. Ein großes Vergelt's Gott für die zahlreichen und großzügigen Spenden, die auf Wunsch von Lisi an die Krebshilfe und Multiple Sklerose Vereinigung gegangen sind. Es schmerzt, einen so lieben Menschen zu verlieren. Aber es gibt uns Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten und sie geschätzt haben. Danke für die vielen Besuche während Lisis Krankheit, für die aufopfernden Stunden und die zahlreichen Anrufe, die viele Freunde uns geschenkt haben. Eure Nähe hat uns Mut gemacht und uns dabei geholfen mit unserer Lisi den letzten Weg mit Würde und Verständnis zu gehen. Es war ein beschwerlicher Weg, aber wir sind ihn gern gegangen und haben jede Sekunde mit ihr genossen. Danke auch den „Lepspickl"-Frauen und der Frau Isolde für ihre Hilfe in dieser Zeit. Ein großes Dankeschön richten wir an dieser Stelle auch an all jene, die uns medizinisch begleitet und unterstützt haben. Wir danken dem Hauspflegedienst Neumarkt, Prof. Oberhofer Reinhold, Prof. Weifner Georg, Prof. Bernardo mit Team der Palliativstation Bozen, Prof. Tabiadon Giulietta und Team des Day Hospital im Krankenhaus Bozen, Krankenhaus Meran und Krankenhaus Brixen.

Dein Bruno mit Christiane, Patrizia, Anna und den Enkelen Jana und Lara.
Lisi, Mami, Oma, wir werden dich nie vergessen und immer in unserem Herzen tragen!
Du fehlst uns!
Behaltet Lisi in guter Erinnerung!
Tramin, im März 2015

Pfarrei Tramin

Tag der Ehejubiläen



Die Liebe ist glücklicher über das Wohl des anderen als über das eigene. (Katharina von Siena)

Alle Ehepaare, die im heurigen Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern und 10, 15, 20, 30, 35, 40, 45 Jahre verheiratet sind, oder den silbernen, goldenen oder gar diamantenen Hochzeitstag begehen, sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst **am Sonntag, 17. Mai um 9 Uhr.**

Die Pfarre Tramin gratuliert herzlich zum Ehejubiläum und möchte auf diese Weise Dank und Anerkennung für den gemeinsamen Lebensweg zum Ausdruck bringen. Nach dem Gottesdienst können alle bei einem kleinen Stehumtrunk im Kirchhof mit den Jubelpaaren anstoßen!

Bittgänge

- Montag, 11. Mai um 6.30 Uhr nach St. Valentin
- Dienstag 12. Mai um 6.30 Uhr nach St. Jakob
- Mittwoch 13. Mai um 19.15 Uhr Bittgottesdienst in der Pfarrkirche

Diese kleinen Prozessionen werden seit jeher vor dem Fest Christi Himmelfahrt abgehalten. Sie führen von der Pfarrkirche aus in alle „Riegel" des Gemeindegebietes und sollen Segen über unser Dorf und seine Bewohner bringen.

Tourismus

Ehrung treuer Stammgäste – Gertraud und Franz Sahler

Seit 50 Jahren sind Frau Gertraud und Herr Franz Sahler treue Tramin Gäste. Sie kommen schon seit 1965, und das meist mehrmals im Jahr nach Tramin. Das erste Mal am 1. Mai 1965 mit der Feuerwehr Memmingen. Sie waren anfangs Gäste der Zimmervermietung Leo Condin und später der Ferienwohnung des Sohnes Bernhard.

Eine solche langjährige Urlaubstreue muss natürlich gebührend geehrt werden. Im kleinen Rahmen wurden die Gäste am Samstag 2. Mai im Tourismusbüro bei einem Glas Gewürztraminer in Anwesenheit des Präsidenten Wolfgang Oberhofer, des Bürgermeisters Werner Dissertori und Frau Condin geehrt und gefeiert.

Der Präsident überreichte eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent und Frau Condin einen schönen Blumenstrauß.

Im Herbst wird das Haus Condin die langjährige Urlaubstreue nochmals mit einer hauseigenen Feier belohnen. Wir hoffen die Gäste Sahler noch viele weitere Jahre in Tramin begrüßen zu dürfen.
Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

EINST & JETZT

Jänner 1993.

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen das Traminer Bürgerhaus sowie das Gemeinschaftshaus der Bürgerkapelle und Feuerwehr. Im Jahr1993 wurde im Vorhof des Bürgerhauses eine Tiefgarage gebaut.

Opas Diandl:

Konzert in Auer

Benefizkonzert am 20. Mai für Kapverden- und Nepal-Projekt an der Fachoberschule für Landwirtschaft: Beginn 20 Uhr

Unkonventionelle Musik, die aus traditioneller Volksmusik neue Muster quer durch alle Genres entwickelt und dabei ohne technische Hilfsmittel auskommt. Seit 2007 treten Veronika Egger, Markus Prieth, Daniel Faranna, Jan Langer und Thomas Lamprecht gemeinsam auf und haben sich mit „Opas Diandl" längst einen Namen in der Musikszene gemacht. Am 20. Mai gibt das Ensemble im Schlosshof der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer ein Benefizkonzert. Beginn 20 Uhr. Der Erlös des Benefizkonzerts geht an zwei Projekte: an einen seit 2009 bestehenden Schüleraustausch mit Kap Verde und an das Nepal-Projekt. Die Schule hat 2013 Nepal gemeinsam mit dem Verein Pro Nepal zwei jungen Männern aus ein umfassendes Praktikum in Südtirol ermöglicht und steht mit beiden weiterhin in Kontakt. Der andere Teil des Erlöses aus dem Konzert geht an das Kapverden-Projekt. Aufgrund des Vulkanausbruchs im letzten Winter und der Zerstörung des Dorfes in Chá das Caldeiras kommt der Südtiroler Unterstützung eine besondere Rolle zu. Über das Projekt an der Fachoberschule für Landwirtschaft wird es möglich, Jugendlichen aus diesem Dorf längerfristige Bildungsaufenthalte auf Südtiroler Betrieben zu ermöglichen.

Herzlichen Glückwunsch ...

70 Jahre sind vergangen,
seit dein Leben angefangen.
Niemals rasten, niemals ruh´n
Du bist immer da, um Gutes zu
tun. Heute danken wir dafür.
Und wir gratulieren dir.
Wir wünschen Liebe, Freude,
Gesundheit, Sonnenschein
Dein Leben möge glücklich sein!

Alles Liebe zum 70ten

Karl, Patrizia mit Gerold,
Markus mit Monika
Und ganz besonders Deine
Enkelkinder
Sara & Lisa

KVW

Einladung zum Seniorenausflug nach Latzfons/Klausen

Wir fahren am Mittwoch, den 3. Juni um 13.30 Uhr mit zwei Busse vom Mindelheimer Parkplatz ab, direkt nach Latzfons, in der Kirche zum hl. Jakob in Latzfons, wird unser Herr Dekan Alois Müller eine Andacht halten. Anschließend begeben wir uns ins Restaurant „WEISSES KREUZ" wo uns eine gute Marende, und ein beliebiges Getränk, serviert wird. Fritz wird uns mit seiner Ziehharmonika aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen. Alle Senioren ab 65 und Alleinstehende ab 60 Jahre sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Spesenbeitrag: 10 Euro pro Person
Anmeldung und Einzahlung: Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal.
Die Heimfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.
Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

Unterlandler Freizeitmaler

Kreativität ist angesagt! – Wie wäre es mit Malen?

Die Maltage von Auer sind für Neueinsteiger sowie für Fortgeschrittene die ideale Gelegenheit das künstlerische Potential – das wir alle in uns tragen – zu erwecken und zu fördern.

Vom Mittwoch, 29. Juli bis Samstag, 1. August haben wir die beste Gelegenheit das zu tun. Vier Tage lang, von 9 bis 15 Uhr in lockerer Gemeinschaft zeichnen und malen – klingt das nicht herrlich? Wir bieten 5 Parallelkurse an: Aquarell, Abstraktionen, Akt, Figürliches und einen Kurs für Jugendliche – und all das in diversen Techniken.
Wer sich interessiert der wird im Internet fündig: www.unterlandler-freizeitmaler.it. Weitere Infos und Anmeldung bei Frau Hafner Heidi Micheletti Tel. 0471 967 045 – 339 14 69 696 oder info@unterlandler-freizeitmaler.it Am Samstag um 19 Uhr gibt es eine öffentliche Ausstellung. Eins ist sicher: Wer sich dafür entscheidet mitzutun wird es nicht bereuen! (N.B. Die Kinderkurse sind ausgebucht.).

Impression von der Zirkusaufführung der Gruppe Ying Yang

Fotos: Hansjörg Condin.

ASV Fußball - Roner

Fußball-Dorfturnier vom 5. bis 6. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro/Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Freitag 5. Juni am Abend statt. Am Samstag 6. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten. Erstmals ist auch eine Altherren-Kategorie geplant, wobei sämtliche Freizeitmannschaften aus dem Dorf herzlichst eingeladen sind: z.B. Floschngeister, Frühschopper, Kellergeister, Lepspickl, Nachtschwärmer, Oschpialer, Sturmfalken, usw. … Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt. Anmeldung unter: Tel. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder per E-Mail: fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com–harald_zwerger@hotmail.com.
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

ASV Fußball - Brennerei Roner

Alt - Herren Treffen „55 Plus“

Lieber Sportkamerad/in!
Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen AUER, ST. PAULS und TRAMIN steht wieder vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer die Paulser Sportkameraden und zwar Samstag, den 6. Juni, ab 10 Uhr, am Ansitz Matschatsch.

Programm: Ab 10 Uhr kleiner Imbiss zum Halbmittag
Ab 12.30 Uhr Mittagessen; anschließend geselliger Nachmittag. Bitte Termin vormerken; Diese Ankündigung ersetzt die schriftliche Einladung. Bitte beteiligt euch wieder zahlreich an diesem traditionellen Treffen der Junggebliebenen Fußballspieler alter Zeiten. Wer will kann sich schon jetzt anmelden, unter:
Tel. 0471 860596 oder Tel. 333 86 52 174
E-Mail: alois.zwerger@alice.it

Pernhof
pension · residence
restaurant

Muttertag im Pernhof

Liebe Mütter,
am Sonntag, den 10. Mai 2015, haben wir auch mittags
geöffnet und würden uns sehr freuen, Euch kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Tischreservierungen bitte unter der Telefonnummer 335 75 27 255

Auf Euren Besuch freuen sich
Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV Fußball U10 I

Freundschaftsspiel gegen Santa Lucia

Am 25. April trafen wir bei einem Freundschaftsspiel in Tramin auf die Mannschaft aus Santa Lucia/Verona.

Nach einer spannenden Begegnung, mit den technisch sehr starken Gegnern, konnten wir das Spiel 4:3 für uns entscheiden. Ermöglicht hatte dieses Treffen Manuel Obrist, Co-Trainer der 1. Mannschaft, welcher Kontakte zum Trainer der Mannschaft hat.
Manuel verwöhnte Spieler und Zuschauer mit Mila Yoghurt bzw. Trinkflaschen. Dankeschön!
Mit diesem Spiel bereiteten wir uns zugleich auf das Qualifikationsturnier des "Cordial Cup 2015" in St. Martin in Passeier vor. Am 2. Mai war es dann soweit.
Nach einer hart umkämpften Vorrunde gegen Junior Team Passeiertal (1:0), SSV Brixen (0:0), ASC Neugries (2:3) und gegen Academia Pavese (1:0) konnten wir uns als zweite Mannschaft für das Viertelfinale qualifizieren. Leider verloren wir dort gegen den Turniersieger FC Südtirol (0:3). Nach weiteren Siegen, gegen Steinach/Brenner (2:1) und einem klaren 5:2 gegen Auswahl Wipptal, belegten wir den stolzen 5. Platz. Wir, die U10 I, freuen uns jetzt noch auf einen erfolgreichen Saisonabschluss!

Fachkreis Senioren
Sozialsprengel -
Bezirk Unterland

Preiswatten

für alle jung gebliebenen Senioren ab „60" am Freitag, 29. Mai um 14.30 Uhr im Vereinshaus von Kurtatsch

Teilnahmegebühr: 15 Euro pro Person (Einschreibung, Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat, Getränk)

Anmeldung innerhalb 22. Mai bei: Markus Stolz, Tel. 0471 820 346

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 13. BIS 27. MAI 2015

Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Käse Montasio 1 kg	8,40 Euro
Käse Ortler 1 kg	9,90 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Quark Tirolmilch 250 gr d. St.	1,19 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,59 Euro
Lachs Despar 100 gr d. St.	4,29 Euro
Bier Gössler Dose 500 ml d. St.	0,89 Euro
Icetee Vera 1,5 lt d. St.	1,05 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo 1 lt	5,89 Euro
Friol Öl 1 lt	1,89 Euro
Maionaise Calve 500 ml d. St.	1,49 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,59 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Dallmayr Prodomo 500 gr d. St.	5,39 Euro
Magnum Mini x6 d. St.	1,89 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	2,99 Euro
WC Reiniger Despar 750 ml d. St.	0,99 Euro

ASV – Sektion Boccia – Raiffeisen

Frühlingsturnier

Am Samstag, den 25. April, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 18 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam zwei Spiele um den Einzug ins Finale.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichten Reinhold Zelger, Dora Froner und Ernst Pichler, trotz einer Auftaktniederlage, mit 31 (20 + 11) Punkten ganz knapp, vor Richard Dissertori, Maria Nessler und Bruni Zelger, welche 30 (20 + 10) Punkte erspielten, das Finale. In der Gruppe B qualifizierten sich Peter Bellutti, Herbert Bertignoll und Josef Pichler, ebenfalls nach einer Niederlage mit 28 (20 x 8) Punkten, für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 28 (20 + 8) Punkten das Team von Mathias Zelger, Dorli Nessler und Siegrid Nessler. Da sie aber das direkte Spiel gegen Peter verloren, mußten sie sie sich mit den zweiten Gruppenplatz begnügen.

Finalspiele
Das Finale konnte spannender nicht sein. Das Team um Peter erwischte einen blenden Start. Nach zwei, drei Spielen lagen sie mit 6 : 0 Punkten in Front. Reinhard und Co. gaben nicht auf. Verbissen kämpften sie um jeden Punkt und nutzen nun das Tief der Gegner eiskalt aus. Plötzlich stand es 9 : 9 und der Sieg war wieder für beide Teams in Reichweite. Beim Stande von 11 : 11 ging es in das Schlußspiel. Herbert legte einen sehr guten Bund vor, welchen die Gegner nicht mehr abspielen konnten. Der 12. Punkt war geschafft und somit auch der Sieg beim Frühlingsturniers. Herrzlichen Glückwunsch.
Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Peter Bellutti, Herbert Bertignoll, Pichler Josef
2. Reinhold Zelger, Dora Froner, Ernst Pichler
3. Mathias Zelger, Siegrid Nessler, Dorli Nessler
4. Richard Dissertori, Maria Nessler, Bruni Zelger

Mit dem Dank des Sektionsleiters Richard Dissertori an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Foto der Sieger: v.l. Herbert Bertignoll, Pichler Josef, Peter Bellutti, Richard Dissertori.

Hallo Jahrgang 1942!

Am Mittwoch, den 27. Mai treffen wir uns zu unseren Jahresausflug ins Nonstal mit Besichtigung von Schloss Thun. Abfahrt Mindelheimer Parkplatz um 8 Uhr. Anmeldungen sind bis Sonntag, den 24. Mai erbeten bei Arnold (Tel 340 504 81 79) oder bei Ilse (Tel. 0471 860 070 / 340 573 97 42)

Feuer Ende

Abschluss des Josefi Schießens

In den letzten Wochenenden wurde ein reger Schießbetrieb verzeichnet, bis zum Ende des Josefi Schießens konnten bis zu 200 Schützen gezählt werden.

Sie kamen aus dem In- und Ausland. Auch unsere Freunde der Partnerschaftsgilde aus Mitteleschenbach (D) kamen den weiten Weg nach Südtirol.
Zum Abschluss des heurigen Josefi Schießens führte Oberschützenmeister Oswald Dissertori in Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Bezirksoberschützenmeister Wolfgang Dissertori die Preisverteilung durch. Bevor er die vielen wertvollen Preise verteilte, berichtete er noch, dass 28 Meister-, 38 Eichenlaub, 48 Gold- und 16 Silberabzeichen vergeben wurden.
Oberschützenmeister Dissertori dankte auch allen freiwilligen Helfern, Schreiberinnen und Zieler/innen für ihren Einsatz, der Bürgerkapelle, Abordnungen der Schützenkompanien und den Kaiserjägern für ihre Anwesenheit bei der Eröffnung, sowie allen Sponsoren und Gönnern, die mit ihren Spenden dieses traditionelle Schießen unterstützten. Anschließend klang der Abend gemütlich aus.
Auf Einladung des Bürgermeister Mag. Werner Dissertori verbrachten die Sportschützen, die Schreiberinnen und Zieler/innen kurz darauf einen gemütlichen Abend im Plattenhof. Es waren schöne Stunden, wo man sich von den anstrengenden Wochen beim Josefi Schiessen erholen konnte.
Auf diesem Wege möchte sich die Sportschützengilde beim Bürgermeister für die großzügige Einladung recht herzlich bedanken!
Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen und Institutionen bedanken:
Mag. Werner Dissertori mit Pizzeria Plattenhof, Malerbetrieb Profiklexs, Pomella Erwin, Bikehotel Traminerhof, s'Traminer Weinhaus Alfons Palma, Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch, Kellerei Hofstätter, Kellerei Tramin,, Kellerei Elena und Werner Walch, Tischlerei Fine Line, Böden Werth Klaus, Konsumgenossenschaft Tramin, Herta Maffei, Walter Bonora, Margreid; Wolfgang Oberhauser, Alfons Bologna, Oswald Dissertori, Wolfgang Dissertori Allianz Bank, Elektro Team, Margreid; Hotel Tannhof Familie Straudi, Kaltern; Effekt!, Neumarkt; Erich Walter, Neumarkt; Valentin Grüner, Schnals; Greti Pedrini, Bozen; Dr. Gertraud und Dr. Meinhard Tasser, Kaltern; Franz Pallaoro, Neumarkt; Otmar Larcher, Frangart; Ing. Ernfried Obrist, Kaltern; Gerd Hafner, Deutschland; Heinz Moritz Hydrauliker, Auer; Metzgerei Winnischhofer, Auer; Thomas Hell Sonnenschutz, Eppan; Tiefbau Ugo Piccoli, Terlan; Hubertus Jadg & Fischerei, Bozen; Elfer, Leifers;
Sportschützengilde Tramin

Ergebnisse:
Festscheibe: 1. Siegfried Schwarzer (Bozen) 99 Teiler; 2. Martin Saltuari (Tramin) 158 Teiler; 3. Harald Lercher (Toblach) 222 Teiler
Josefi-Scheibe: 1. Daniel Reiterer (Mölten) 93 Teiler; 2. Harald Lercher (Toblach) 190 Teiler; 3. Siegfried Schwarzer (Bozen) 260 Teiler
Schützenklasse: 1. Martin Pomarolli (Salurn) 291 Ringe; 2. Harald Lercher (Toblach) 272 Ringe; 3. Manuel Adami (Moena) 270 Ringe
Allgemeine Klasse stehend: 1. Martin Saltuari (Tramin) 277 Ringe; 2. Wolfgang Dissertori (Tramin) 268 Ringe; 3. Christian Zelger (Tramin) 264 Ringe
Damen: 1. Patrizia Zucchelli (Leifers) 268 Ringe; 2. Maria Pichler (Aldein) 246 Ringe; 3. Stefania Gaspari (Eppan) 242 Ringe
Senioren: 1. Mauro Nicolussi (Leifers) 288 Ringe; 2. Hermann Bogner (Aibling) 272 Ringe; 3. Klaus Zambaldi (Neumarkt) 271 Ringe
Altschützen: 1. Mariano Vinante (Tesero) 291 Ringe; 2. Wilhelm Walch (Tramin) 280 Ringe; 3. Andreas Morandell (Kaltern) 279 Ringe
Veteranen: 1. Gert Fischer (Toblach) 300 Ringe; 2. Otmar Larcher (Frangart) 292 Ringe; 3. Karl Gasser (Eppan) 291 Ringe
Versehrte: 1. Matthias Walter (Neumarkt) 290 Ringe; 2. Roman Wiedenhofer (Kals, A) 289 Ringe; 3. Hubert Straudi (Tramin) 280 Ringe.
Hobby: 1. Horst Grunser (Tramin) 297 Ringe; 2. Giorgio Terzi (Spiazzo, TN) 297 Ringe; 3. Hubert Mittermair (Deutschnofen) 295 Ringe.
Jungschützen: 1. Patrick Prantl (Tramin) 186 Ringe; 2. Gregor Kröss (Vöran) 160 Ringe
Zöglinge: 1. Nicole Gabrielli (Pozza di Fassa, TN) 267 Ringe; 2. Johanna Boscheri (Laag) 184 Ringe; 3. Manuel Pircher (Vöran) 152 Ringe
Hobbyklasse Traminer: 1. Michael Rinner, 282 Ringe; 2. Rupert Frainer, 278 Ringe; 3. Diego Barabaschi, 274 Ringe

Restaurant · Pizzeria
Bürgerstube

Hallo, liebe Traminerinnen und Traminer, liebe Gäste!

Wir teilen Ihnen mit, dass wir, die Bürgerstube Tramin,
wieder für Sie geöffnet haben.
Passend zum Muttertag bieten wir Ihnen ein Muttertagsmenü an.
Reservierungen und Bestellungen nehmen wir gerne entgegen.

Unsere neue Telefonnummer:
Tel. 0471 86 00 48

Wir haben für sie offen:
Di. Mi. Do. von 17 bis 23 Uhr und
Fr. Sa. So. von 11 bis 14 Uhr und abends von 17 bis 23 Uhr

Neu: Pizza auch mittags!

Wir freuen uns darauf Sie zu bewirten!
Familie Unterhofer mit Team.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Weingut, ca. 2000 m², Lagrein, nähe Kalterer See zu verkaufen. Tel. 335 7187576.

Vermiete ab sofort 2 **Wohnungen** und komplett möbiliertes Büro (80 qm) an Einheimische im Dorfzentrum von Tramin (Rathausplatz 2) 85qm Wohnung mit Balkon und Gemeinschaftsterrasse und 80qm Wohnung mit Gemeinschaftsterrasse. Bitte unter 349 5762755 (Ivo) melden.

Schöne teilmöblierte **2-Zimmerwohnung**, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Autoabstellplatz zu vermieten. Tel. 335 8721246.

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer**/in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 6139494

Universitätsabgänger bietet Nachhilfe für Mittel- und Oberschüler. Tel. 3336734342

Tiefgarage Tramin 2000/Mindelheimer Straße 12: **Vermietung** einer Garage im 2. Untergeschoss. Für Informationen wenden Sie sich bitte an das DIUK, Domplatz 3, 39100 Bozen; Tel. 0471 306 300, Fax 0471 97 94 65, E-Mail: diuk.idsc@bz-bx.net.

Oberschülerin sucht **Sommerjob**. Tel. 366 74 60 178.

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** ab 20. Juni. Tel. 338 76 80 700

Suche eine kleine **Wohnung** in Tramin für zwei Personen zu mieten. Tel. 327 73 26 379.

Stockbett, auch einzeln aufzustellen, mit Nachtkästchen günstig abzugeben. Tel. 334 3677259.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

9. bis 15. Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
16. bis 22. Mai:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

9. bis 10. Mai:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
16. bis 17. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 8. Mai	20 Uhr	Diskussionsabend	Jugendtreff Sky
Sa 9. Mai	9-11Uhr 20 Uhr	„Jahrgangstreffen“ *2014 MGV Chorkonzert zum Muttertag	ELKI Bürgerhaus
So 10. Mai		Gemeinderatswahlen	Grundschule
Mo 11. Mai	6.30 Uhr	Bittprozession	nach St. Valentin
Di 12. Mai	6.30 Uhr 16.10Uhr	Bittprozession Heiligengeschichten	nach St. Jakob Pfarrkirche
Mi 13. Mai	19.15 Uhr	Bittgottesdienst	Pfarrkirche
Do 14. Mai	8 Uhr 9Uhr 16 Uhr	AVS Wanderfreunde Eröffnung der Badesaison Märchenstunde	Lajen Schwimmbad Bibliothek
Fr 15. Mai	10 Uhr	Bücherzwerge feiern	Bibliothek
So 17. Mai	7.30 Uhr 8 Uhr 9 Uhr 10-12/16-18Uhr ab 11 Uhr	AVS Klettertour AVS Wanderung Gottesdienst für Ehejubilare Intern. Tag der Museen Ox am Rathaus Sternfahrt AVS	Hoachwohl Schnalstal Pfarrkirche Hoamet Museum Dorfplatz Tiers
Do 21. Mai	19.15Uhr	Maiandacht als Frauenliturgie	Pfarrkirche
Fr 22. Mai	20 Uhr	offener Tanzabend	Bürgerhaus

Mit Euch – für Tramin!

Gemeindewahlen 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vielen Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeit und als Bürgermeisterstellvertreter unserer Heimatgemeinde habe ich **mich bemüht, mit Überzeugung, Bodenständigkeit, Ehrlichkeit, Fleiß und Hilfsbereitschaft** an der Entwicklung der Dorfgemeinschaft mitzuwirken. Dabei konnten wir für unsere Gemeinde **viel Positives umsetzen und auf den Weg bringen.**

Besonders wichtig waren mir die Themen **Wirtschaft, Familie, Soziales, Jugend und Senioren.** Aus diesem Grund haben wir in unserer Arbeit stets versucht, **mit Augenmaß und Ausgewogenheit** in jeden Bereich zu investieren.
Am Herzen lagen mir besonders auch **unsere Tradition und das Brauchtum,** weswegen ich unter Anderem schon seit vielen Jahren aktives Mitglied beim Männergesangverein Tramin bin.

Gemeinsam mit Euch möchte ich nun den **neuen Weg** als Bürgermeister beschreiten. **Mit all meiner Kraft und Entschlossenheit** werde ich mich weiterhin für das Wohl unserer Dorfgemeinschaft einsetzen.

Durch die gesetzliche Reduzierung der Anzahl des Gemeindeausschusses wird einiges an Mehrarbeit auf den Bürgermeister und die einzelnen Referenten zukommen. Dies ist meiner Erfahrung nach nur durch einen **täglichen Einsatz des Bürgermeister** zu bewältigen. Dessen bin ich mir bewusst und **dafür werde ich auch einstehen!** Dank einer starken Frau an meiner Seite kann und werde ich mich **ganz den neuen Herausforderungen widmen.**
Gemeinsam mit Euch, dem künftigen Ausschuss, dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich unser Programm für **eine gute und gesicherte Zukunft** Tramins in die Tat umsetzen.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Stimme!

Euer Bürgermeisterkandidat
Wolfgang Oberhofer

I.P.

22. Mai 2015
Nr. 10 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderatswahlen 2015

Wolfgang Oberhofer ist neuer Bürgermeister SVP: 16 Sitze – Bürgerliste: 2 Sitze

Die Gemeinderatswahlen sind Geschichte. Für den neuen Gemeinderat beginnt mit der fünfjährigen Amtsperiode jetzt die Zukunft.

Schon am Montagmorgen lagen alle Ergebnisse vor. Die Wahlbeteiligung sank gegenüber den letzten Wahlen um gut fünf Prozent. Mit 54 % der Wählerstimmen wurde Wolfgang Oberhofer, seit 15 Jahren Bürgermeisterstellvertreter, in das höchste Amt des Dorfes gewählt.
Mit 46 % sorgte sein „Herausforderer" Martin Foradori aber für die Überraschung bei diesen Wahlen. Aufgrund der Kandidatenlisten vorauszusehen war die Erneuerung des achtzehnköpfigen Gemeinderates. Spannend wird die Zusammensetzung des auf vier Referenten plus Bürgermeister verkleinerten Gemeindeausschusses. Darin ist, aufgrund des im Februar 2013 geänderten regionalen Wahlgesetzes, die Vertretung von zwei Frauen vorgeschrieben.
Der landesweite Trend zu sinkender Wahlbeteiligung war auch in Tramin zu spüren. Und das obwohl zwei Bürgermeisterkandidaten und auch zwei Listen für eine bestimmte Spannung und auch Wahlmöglichkeit sorgten. Von den 2.671 Wahlberechtigten beteiligten sich 2.093 an der Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 78,4% entspricht. Bei den letzten Wahlen waren es noch 83,8%. Ein Kuriosum am Rande: trotz niederer Wahlbeteiligung erhielt die SVP exakt gleich viel Stimmen wie bei den Wahlen vor fünf Jahren, nämlich 1.685. Das bedeutet für sie einen 5,6 prozentigen Zuwachs.
Von den 22 SVP Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat schafften sechzehn den Einzug in dieses dorfhöchste Gremium. Elf Prozent und damit praktisch doppelt so viele Wählerinnen und Wähler als 2010 kreuzten die Bürgerliste an und verhalfen damit den zwei Frauen der vierköpfigen Liste zu Sitz und Stimme im Gemeinderat.
Die SVP – in der letzten Legislatur mit vier Frauen im Rat vertreten – konnte nur mehr drei hineinhieven. Dank Bürgerliste sind nun aber fünf Frauen im Rat vertreten und das gab es noch nie. Überhaupt ist der Gemeinderat ziemlich erneuert. Acht der insgesamt achtzehn Räte sind Neueinsteiger. Sie haben den Gemeinderat der vorherigen Amtsperiode ganz ordentlich durcheinandergemischt und auch bisherige Referenten und Gemeinderäte auf hintere Plätze verwiesen. Auffallend das gute Abschneiden der Bauernkandidaten. Sie erreichten teilweise vorderste Plätze.
Die drei Arbeitnehmerkandidaten haben es wieder in den Gemeinderat geschafft, aber gegenüber den letzten Wahlen weniger Vorzugsstimmen erhalten. hgk

Drei Tage nach der Wahl - der letzte Akt des nunmehrigen Altbürgermeisters Werner Dissertori: die offizielle Übergabe des Schlüssels- und der Bürgermeisterkette. Er wünschte seinem Nachfolger Wolfgang Oberhofer alles Gute und viel Freude im neuen Amt und im Dienst für die Mitbürger und – bürgerinnen. Auch erinnerte er daran, dass Oberhofer wohl „Bürgermeisterblut" in sich trage. Sein Vater Oswald stand nämlich auch sechzehn Jahre (1969 -1985) an der Spitze des Dorfes. Der neue Bürgermeister dankte für die guten Wünsche und meinte angesichts dieses besonderen Moments: „ Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Ich habe zwar als dein Stellvertreter immer wieder in das Amt hineingeschnuppert. Aber es ist doch ein Unterschied nun plötzlich Bürgermeister und für alles verantwortlich zu sein." Foto: hgk

Gemeinderatswahlen 2015

Am Tag danach ...

Zum ersten Mal in der Geschichte waren die Wahlergebnisse schon am frühen Montagmorgen bekannt. Deshalb ging es auf dem Rathausplatz und in den Bars schon am Vormittag hoch her. Wiedergewählte und neue Gemeinderäte, SVP und Bauernbundexponenten, sowie an der Dorfpolitik Interessierte, stellten sich ein. Und es gab natürlich nur ein Thema: die Wahlergebnisse.
Da wurde beglückwünscht, fachsimpelt, analysiert und auf den Wahlerfolg angestoßen. Auch erste Vermutungen bezüglich Gemeindeausschuss wurden ausgetauscht. Als der neue Bürgermeister Wolfgang Oberhofer die Bar betrat, wurde er mit Hallo und Applaus begrüßt. In dieser gelösten Stimmung fing das TD einige erste Stimmen zu den Wahlen ein.

TD: Herzliche Gratulation zum neuen Amt, Wolfgang Oberhofer! Wie geht es Ihnen – heute am ersten Tag als Bürgermeister von Tramin?

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer:
Es ist mir bewusst, dass dieses Amt eine große Würde, aber auch eine Bürde ist. Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken und allen gewählten Gemeinderatsmitgliedern zu Ihrem Erfolg gratulieren.
Ich hoffe, dass ich mein Amt zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger ausüben kann. Heute wird noch gefeiert, aber ab morgen werden die Ärmel hochgekrempelt und mit der Arbeit begonnen.

Und was sagen Sie zum allgemeinen Wahlausgang?
Diesbezüglich gibt mir die niedere Wahlbeteiligung zu denken. Sie ist mit 78% gegenüber den letzten Gemeinderatswahlen noch zurückgegangen.
Überrascht war ich auch davon, wie die Frauen abgeschnitten haben. Es gibt jetzt zwar fünf Gemeinderätinnen, aber sie haben insgesamt eher wenig Stimmen erhalten.

Mit 46% der Stimmen hat Martin Foradori als totaler „Quereinsteiger" für das Bürgermeisteramt sehr gut abgeschnitten. Wie erklären Sie sich seinen Erfolg?

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Scheinbar wollen die Wählerinnen und Wähler eine Erneuerung. Es haben ja, außer Referent Siegfried Oberhofer, auch alle anderen Ausschussmitglieder eher mäßig abgeschnitten. An der Arbeit in der letzten Amtsperiode kann es meiner Meinung nach aber nicht gelegen haben. Es wurde ja viel getan. Natürlich sieht man viel Kleinarbeit auch nicht. Aber der Wähler ist der Souverän und hat gesprochen.

Heute ist zwar erst Tag eins für Sie als Bürgermeister, aber Sie haben sich nach dem Bekanntwerden der Ergebnisse sicher schon erste Gedanken darüber gemacht, wen sie als Referent in den Gemeindeausschuss berufen – oder?

Das einzige, was ich derzeit sagen kann ist, dass Siegfried Oberhofer sicher wieder in den Ausschuss kommt. Er hat von allen Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat am meisten Stimmen erhalten und auch schon in der vergangenen Amtsperiode gute Arbeit geleistet. Ansonsten werde ich mit allen vom Gemeinderat reden. Dieser muss den Ausschuss, den ich vorschlagen werde, ja auch gutheißen.

Martin Foradori, 815 Traminerinnen und Traminer hätten Sie gerne als Bürgermeister gesehen. Was sagen Sie zu Ihrem Erfolg und wie werten Sie ihn?
Martin Foradori: Besser hätte das Resultat nicht sein können. Ich war selbst überrascht und überwältigt, sehe das Wahlergebnis aber durchaus als Bestätigung, dass mein

Martin Foradori.

Wahlprogramm die Bevölkerung angesprochen hat und die Menschen im Dorf bereit für einen Aufbruch in eine neue Zeit sind. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken.

Und das, obwohl Sie sich im Endspurt der Wahlkampfzeit großteils in Amerika aufhielten und sich bei der SVP Wahlversammlung „nur" über eine Videobotschaft an die Anwesenden wandten…

Meine Videobotschaft war klar und deutlich. Ich wäre zwar gerne persönlich anwesend gewesen, trotzdem bin ich überzeugt, dass der eingespielte Film meinen „Geist" und meine Ideen gut vermitteln konnte.

Ich bin viel außerhalb der Grenzen unterwegs aber gerade diese Tatsache sensibilisiert mich für das, was in meinem Heimatdorf geschieht oder eben nicht geschieht. Ich bin nicht der „Dorfmensch" im herkömmlichen Sinne, gehe aber mit offenen Augen durch Tramin und bin präsenter als man meint.

Nun hat es zwar nicht für den Bürgermeister gereicht, aber als Referent kä-

men Sie sehr wohl in Frage. Würden sie dieses Amt annehmen?
Ich habe mir viele Gedanken zur Zukunft unseres Dorfes gemacht und gesehen wo Handlungsbedarf ist. 815 Traminerinnen und Traminer haben mir ihre Stimme gegeben, das ist ein großer Vertrauensbeweis und ein Auftrag an mich, diese Wählerinnen und Wähler nicht zu enttäuschen.Vizebürgermeister und Referenten werden vom Bürgermeister vorgeschlagen und vom Gemeinderat genehmigt. Ich habe mein Interesse an diesen Aufgaben bereits angemeldet. Ich bin gerne bereit, mit all meiner mir zur Verfügung stehenden Kraft einen Beitrag für das Dorf zu leisten.

Sie haben mehrmals erklärt im Falle einer Wahl auf das Bürgermeistergehalt verzichten zu wollen. Gilt diese Aussage auch für den eventuellen zukünftigen Referenten Martin Foradori?

Zu dieser Aussage stehe ich auch als Referent. Das Gehalt stelle ich der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Diese meine Entscheidung soll nun aber nicht gegen andere Mitstreiter instrumentalisiert werden, gute Arbeit soll durchaus honoriert werden.

Siegfried Oberhofer, mit 548 Vorzugsstimmen sind Sie der bestgewählte Gemeinderat und haben gegenüber den letzten Wahlen auch noch deutlich mehr Vorzugsstimmen erhalten. Was sagen Sie zu Ihrem persönlichen Erfolg und zum Wahlausgang im Allgemeinen?

Siegfried Oberhofer.

Siegfried Oberhofer: Insgesamt ist es ein guter Wahlausgang mit einem knappen Ergebnis bezüglich des Bürgermeisteramtes. Ich glaube, es ist ein guter Gemeinderat und der Bürgermeister wird einen guten Ausschuss zusammenstellen. Persönlich bin ich überrascht, dass ich so viele Stimmen erhalten habe und bedanke mich bei den Wählerinnen und Wählern fürs Vertrauen.

Otmar Straudi mit 516 Vorzugsstimmen haben Sie einen regelrechten „Senkrechtstart" hingelegt und sind gleich auf Platz zwei der Gemeinderatsliste gelandet. Selbst überrascht?

Otmar Straudi.

Otmar Straudi: Ja, ich bin mehr als überrascht, dass ich als Neueinsteiger so viele Stimmen bekommen habe.

Mit diesem Erfolg könnten Sie natürlich auch zum Referenten in den Gemeindeausschuss berufen werden - würden Sie dieses Amt übernehmen?

Das hängt natürlich vom Bürgermeister und noch weiteren Faktoren ab. Wenn er mich berufen würde, wäre ich bereit.

Sieglinde Matzneller, Sie sind mit 231 Vorzugsstimmen als bestplatzierte Frau aus diesen Wahlen hervorgegangen. Was sagen Sie dazu?

Sieglinde Matzneller: Das hätte ich mir

Sieglinde Matzneller.

nicht gedacht, dass ich von den Frauen am meisten Stimmen bekommen würde. Aber man sieht, dass die landwirtschaftlichen Vereinigungen zusammengehalten haben.
Tramin ist ein Dorf das noch großteils aus landwirtschaftlichen Betrieben besteht und es auch wichtig ist, das die Landwirtschaft in der Gemeindeverwaltung gut vertreten ist.

Der Gemeinderat und der Ausschuss wurden laut Gesetz ja verkleinert, der Anteil der Frauen im Gemeindausschuss aber verpflichtend erhöht. Das heißt, in Tramin wird es zwei Referentinnen geben. Werden Sie sich um dieses Amt bemühen?

Es ist wahrscheinlich viel Arbeit und viel Zeit damit verbunden. Man muss auch dazu fähig sein und ob ich diese Fähigkeiten habe, kann ich nicht genau beurteilen.
Aber wenn ich mein Wahlergebnis anschaue, wäre es den Wählerinnen und Wählern gegenüber auch eine Verpflichtung im Ausschuss mitzuarbeiten und ich würde sicherlich mein Bestes dafür geben.

Auch Silvia Kastl, die Erstgewählte der Bürgerliste, bat das TD um eine Stellungnahme zum Wahlausgang. Was sagen Sie zum Abschneiden der Bürgerliste?

Silvia Kastl: Wir als Bürgerliste sind glück-

Silvia Kastl.

lich, dass wir zwei Sitze bekommen haben und werden uns mit Motivation und Engagement im Gemeinderat einbringen. Es freut mich auch persönlich, dass mich so viele gewählt haben.
Ich möchte hiermit ein großes Dankeschön an die Wähler aussprechen und mich für ihr Vertrauen bedanken. Ich hatte keine großen Erwartungen und freue mich nun umso mehr meinen Beitrag leisten zu können.

Die Wählerinnen und Wähler haben die Bürgerliste wohl als Alternative zur Volkspartei angekreuzt. Wie sehen Sie Ihre Rolle innerhalb des Gemeinderates?

Wie wir schon erklärt haben, wollen wir sicher nicht Opposition machen im Sinne „gegen alles zu sein". Wir werden die Zusammenarbeit suchen und sachliche, konstruktive Diskussionen begrüßen.
Bestimmt werden wir auch unsere Interessen und eigene Ideen einbringen und dafür einstehen. Vor allem wollen wir aber zu einem breiteren Spektrum beitragen und stets im Auge haben, was für unser Dorf wichtig ist. Wir sind parteiunabhängig und können uns daher freier bewegen.

Altbürgermeister Werner Dissertori, SVP Ortsobfrau Christine Zwerger und Ehrenbürger Erwin Bologna saßen miteinander der Bar. Das TD bat sie ebenfalls um eine kurze Stellungnahme:

Am Montag gab es für den neuen Bürgermeister auf dem Rathausplatz fast kein Weiterkommen. Viele Menschen gingen auf ihn zu und gratulierten ihm zum neuen At. Dazu gehörte auch der der wiedergewählte Bürgermeister von Kurtatsch Martin Fischer, der zufällig vorbeifuhr. In diesem Falle beglückwünschten sich die beiden Bürgermeister gegenseitig „und auf gute Zusammenarbeit"! Fotos: hgk und W. Kalser.

Werner Dissertori: Ich gratuliere meinem Nachfolger Wolfgang Oberhofer und wünsche ihm eine gute Hand zur Führung der Gemeinde. Die Gemeinderäte beglückwünsche ich ebenfalls und wünsche ihnen viel Freude bei der Arbeit ums Gemeinwohl.

Christine Zwerger:
Ich gratuliere dem neuen Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und dem zweitplazierten Kandidaten für dieses Amt, Martin Foradori. Bezüglich des Abschneidens der SVP bin ich zufrieden. Nur vom Wahlausgang der Frauen bin ich eher enttäuscht. Ich wünsche allen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit in der Gemeinde.

Erwin Bologna: Ich beglückwünsche den neuen Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Martin Foradori gratuliere ich ebenfalls zum Achtungserfolg. Jetzt gilt es gemeinsam mit den vielen neuen Gemeinderäten zum Wohle der Dorfgemeinschaft zusammen zu arbeiten.

Interviews: Helga Giovanett-Kalser

DANK.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken, die mir bei den Gemeinderatswahlen ein so großes Vertrauen gegeben haben.
Danke!
Otmar Straudi

Große Mode kleine Preise!

Trendige Sommermode
für Urlaub und Freizeit

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Gemeinderatswahlen

Die Ergebnisse

	2015	%	Sitze		2010	%	Sitze
SVP	1.685	88,60	16	**SVP**	1.685	83	17
Bürgerliste	217	11,4	2	**Südtiroler Freiheit**	228	11,2	2
				Bürgerliste	117	5,8	1
gültige Stimmen	1902	90,9			2.030	93,7	
ungültige Stimmen	191	9,1			136	6,3	
Wahlberechtigte	2.671				2.586		
Wähler	2.093	78,4			2.166	83,8	

Ergebnis nach Vorzugsstimmen

Vorzugsstimmen		2015	2010	Differenz
SVP	Wolfgang Oberhofer	966	495	+471
	Martin Foradori	815		
	Siegfried Oberhofer	548	403	+145
	Otmar Straudi	516		
	Markus Stolz	445	504	-59
	Günther Geier	345		
	Franzjosef Roner	344	602	-258
	Martin Rellich	325		
	Robert Greif	299	359	-60
	Sieglinde Matzneller Häusl	231	137	+94
	Jürgen Rella	223		
	Werner Rellich	222	179	+43
	Konrad Dezini	204	367	-163
	Brigitte Rellich Bernard	176	189	-13
	Annemarie Atz Teutsch	151	144	+7
	Tobias Ungerer	143		
	Armin Pomella	131		
	Yvonne Frei Kaneppele	120		
	Patrick Ennemoser	119		
	Sonja Pedrotti Weis	103		
	Josef von Elzenbaum	101	135	-34
	Peter Bellutti	94		
Bürgerliste	Silvia Kastl	134		
Gemeinderat	Annika Koppelstätter	120		
	Franz Hillebrand	73	47	-26
	Loris Vigna	57		

Die neuen Gemeinderatsmitglieder

Bürgerversammlung

Jedes Haus soll ans Glasfasernetz – Verwirklichung braucht Zeit und Geld

Tramin ist im digitalen Zeitalter angekommen. Das wurde am Montag, 4. Mai bei der letzten Bürgerversammlung dieser Amtsperiode mehr als deutlich. Das Thema Glasfasernetz zog so viele Interessierte an wie noch nie.

Viele interessierte Traminer kammen ins Bürgerhaus.

Nach dem Jahresfilm 2014 des Dorfchronisten Hermann Toll ging es rasch zur Sache. Die zuständige Landesrätin Waldtraud Deeg und der beauftragte Techniker Marco Molon gaben allgemeine und dorfspezifische Informationen. Man erfuhr: die Leerrohre von Bozen kommend bis zur POP Zentrale in der Tiefgarage des Bürgerhauses wurden bereits verlegt. Um alle Gebäude des Dorfes an das Glasfasernetz anzuschließen, müssen ca. 53 km unterirdisch verlegt und darin die Kabel mit den Glasfasern eingeblasen werden. Dies kostet Zeit und Geld. Die Gemeindeverwalter riefen alle Anwesenden auf, ihr Interesse schriftlich zu bekunden, baten aber auch um Geduld. Eine Zwischenlösung mit spürbar schnellerer Datenübermittlung wird der Anschluss der Telecomzentrale im Weis Anger an die POP Zentrale mit sich bringen. Dies wird, wenn es nach dem, Willen der Gemeindeverwaltung geht, so bald als möglich geschehen.

„Südtirol Digital 2020"

So nennt sich der digitale Entwicklungsplan des Landes. Er sieht die Verlegung der Hauptkabel von Bozen bis in jedes Südtiroler Dorf vor. Die „letzte Meile", also die kapillare Verteilung von der Netzentrale (POP) des Dorfes zu den einzelnen Gebäuden, ist dann Sache der Gemeinden.

In Tramin ist die POP Zentrale hergerichtet, Leerrohre für die Glasfaserkabel sind, außer im südlichsten Teil, in der gesamten Weinstraße verlegt. Die Straße „In der Au", die Mindelheimerstraße und die Gewerbegebiete sollen im kommenden Winter 2015/16 damit versorgt werden. Ein Jahr später ist im Zuge der Kanalisierungsarbeiten die Josef von Zallinger Straße dran. In der Schneckenthalerstraße wurde bei derselben Gelegenheit ein großes Leerrohr verlegt, es fehlen aber die Seitenarme.

Sobald die POP Zentrale funktionsfähig ist, werden die Glasfaserkabel mit Luftdruck in die verlegten Leerrohre eingeblasen. Bis zur Grundstücksgrenze der einzelnen Gebäude geht dies auf Kosten der Gemeinde. Ab der Grundstücksgrenze ist dann jeder Einzelne selbst verantwortlich. Er wird dabei einen Techniker brauchen.

Dieser muss klären, ob für die Verlegung der Glasfaserkabel im Haus ein eigenes Rohr gelegt oder ob z.B. ein bestehendes Telefon bzw. Stromleitungsrohr verwendet werden kann. Der Anschluss kostet für Privathaushalte 100 Euro, für Gewerbetriebe 200.Dieser einmalige Spesenbeitrag deckt natürlich nicht die effektiven Kosten. Die Telefon bzw. Internetspesen für die einzelnen Kunden werden sich bei vergleichbarer Situation nicht ändern.

Interesse innerhalb 15. Juni anmelden!

Das langfristige Ziel der Gemeinde ist es, jeden Haushalt ans Glasfasernetz anzuschließen. Sie hat die ersten Weichen gestellt. Nun sind auch die Bürgerinnen und Bürger an der Reihe. Im heurigen Frühjahr wurden über 1.000 Anmeldeformulare an die Haushalte verschickt. Nur ca. ein Zehntel davon ist zurückgekommen. Damit die Gemeinde weiter planen kann, muss sie wissen, wer Interesse an einem Anschluss hat. Deshalb ein erneuter Aufruf:

Jeder, der einen Anschluss ans Glasfasernetz wünscht, möge das Anmeldeformular innerhalb 15. Juni im Gemeindeamt abgeben:
Das Formular wurde von der Gemeinde zugeschickt.
Man kann es aber auch von der Homepage der Gemeinde herunterladen www.gemeinde.tramin oder im Meldeamt holen.

Tramin digital:
Um Tramin flächendeckend mit dem Glasfaseranschluss zu versorgen braucht es für derzeit 840 Gebäude und einer eingeplanten Reserve von 40 % ca. 53 km Leerrohre.

Darin werden, laut Masterplan der Gemeinde, 4.719 Glasfasern eingeblasen. Die Kosten für dieses Mammutprojekt belaufen sich auf gut vier Millionen Euro.

Den Anschluss der öffentlichen Gebäude finanziert das Land. Eine möglichst hohe Anschlussquote an das Glasfasernetz kann, indirekt mithelfen die getätigten Spesen etwas aufzufangen. Die Gemeinde erhält vom Anbieter (Telecom, Brennercom…) nämlich eine monatliche, noch nicht genau bezifferbare Netzmiete je Kunde.

Offene Fragen:
Der Teufel steckt bekanntlich im Detail. So blieben bei der Diskussion trotz der ausführlichen Erklärungen noch viele Fragen offen. Was ist mit den kleineren Gassen und einzelnen Höfen? Muss in einem Mehrfamilienhaus jeder den Anschluss zahlen oder alle gemeinsam?

Bei geteerten Straßen kann man den Belag „aufschlitzen", was passiert aber im gepflasterten Dorfzentrum? Wird der Anschluss der Feuerwehrhallen in den Fraktionen, wie einst zwischen LH Durnwalder und Gemeindenverband vereinbart mit Landesgeldern finanziert? u.s.w.

Insgesamt wurde es allen Anwesenden bewusst: Es wird wohl noch etliche Jahre dauern bis das Projekt „Tramin digital" abgeschlossen ist. hgk

Erika Giovanett und Sieglinde Matzneller betrachten eine Stück Glasfaserkabel.

Wolfgang Oberhofer, Werne Dissertori, Inald Deeg und Siegfried Oberhofer mit einem Glasfaserkabell. Foto. W. Kalser.

Glasfaser - eine sehr innovative Technik
In die unterirdisch verlegten Leerrohre werden mit Luftdruck die Kabel eingeblasen. Darin können sich, je nach Kabelstärke, bis zu 192 Glasfasern befinden. Für jeden Haushalt braucht es mindestens eine Glasfaser. Diese hat die Dicke eines Haares und übermittelt Daten in Lichtgeschwindigkeit (300.000 km /sec.). Neben dieser Effizienz hat die Glasfaser noch weitere Vorteile. Sie baut keine Strahlung auf, ist somit unempfindlich gegenüber Magnetfeldern und hat eine lange Lebensdauer.

Die Erschließung des Landes mit einem schnellen Breitbandnetz ist Standort-Wettbewerbs- und Partizipationspolitik. Und somit sehr wichtig auch für den ländlichen Raum.
So wie früher die Eisenbahn und später die Autobahn für die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen entscheidend war, so ist es heute der Zugang zur Wissensgesellschaft.
Die digitale Autobahn ist die Lebensader des 21. Jahrhundert.
Landesrätin Waldtraud Deeg und Ing. Marco Molon

Herzlichen Glückwunsch …

Tullia Ascher

Vor kurzem feierte Frau Tullia Ascher ihren 90. Geburtstag.
Dazu gratulierten recht herzlich Prodekan Alois Müller, Markus Stolz, Rosa Roner, Sohn Hermann sowie die gesamte Familie.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Anna Geier, wwe. Peer,
geb. am 17.07.1924,
† am 11.04.2015

Paul Agreiter,
geb. am 06.04.1953,
† am 29.04.2015

Josef Oberosler,
geb. am 14.10.1954,
† am 30.04.2015

Wir gratulieren zur Geburt:

Leo Condin,
geb. 14. April 2015 in Brixen

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 18. Juni stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 4. Juni.

Nächste Bauberatung: 18. Juni
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken Tel. 0471 864 423.

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am
Montag, den 1. Juni die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Einladung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt das älteste Ratsmitglied bekannt, dass der Gemeinderat zur ersten öffentlichen Sitzung für **Donnerstag den 28. Mai,** um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und entsprechende Bestätigung (unverzüglich vollstreckbar)

- Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung (unverzüglich vollstreckbar)

- Eidesleistung des Bürgermeisters

- Vorlegung des Vorschlags des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses

- Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses (unverzüglich vollstreckbar)

- Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neugewählten Bürgermeisters. (unverzüglich vollstreckbar)

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. 29. Mai um 20 Uhr.

Ältestes Ratsmitglied
Dr. Konrad Dezini

Jugendtreff Sky

Diskussionsabend „Deine Wahl“

Der Jugendtreff SKY lud am Dienstag, 28. April zu einem Diskussionsabend ein, der unter dem Motto „Deine Wahl“ stand.

Im Vorfeld wurde mit dem „Fachkreis Jugend“ flächendeckend im Unterland an einem Konzept gearbeitet der Jugendliche partizipativ zu den Gemeinderatswahlen sensibilisieren sollte. Alle Vereine die Jugendarbeit praktizieren wurden dazu schriftlich eingeladen.

Damit wollte man jugendrelevanten Themen im Dorf anschneiden, welche in einem zweiten Moment mit den Gemeinderatskandidaten und anderen Interessierten besprechen konnte. Leider nahmen anderen Vereine diese Gelegenheit nicht wahr und somit arbeiteten mehrere Jugendliche vom SKY Fragen aus, die sie dann mit den Erwachsenen besprochen haben.

Ziel und Absicht dieses Abends war es ein gegenseitiges Kennenlernen und etwas Konkretes zu erarbeiten. Beide Anliegen konnten zur Zufriedenheit Aller erfüllt werden.

Die Thematik „Jugendbeirat“ und „Vernetzung der unterschiedlichen Vereinen“ nahm den größten Teil der Veranstaltung ein. Ebenso war kurz Zeit auf die erarbeitenden Fragen einzugehen, wie:

- Was sind die genauen Aufgaben und Tätigkeiten des Gemeinderates?
- Was will der neue Gemeinderat unternehmen, um attraktive Politik für Jugendliche zu gestalten?
- Wie können junge Menschen, die nicht im Vereinsleben involviert sind, in das Gemeinschaftsleben einbezogen werden?
- Welches Bild habt ihr vom Jugendtreff SKY?

Die abschließende Frage für Alle war, welche Schritte werden nun konkret angewandt? Die Gruppe war sich einig, dass der Jugendtreff SKY und der Jugendarbeiter Alex Dangl sich mit dem neuen Gemeinderat im Sommer zusammensetzen soll und die ausgearbeiteten Punkte dort nochmals genauer zu besprechen.

Diese Aufgabe will sich der Jugendtreff SKY gern stellen und vielleicht kann dies ein nächster Schritt sein, um mehr Jugendliche in den Prozess der MITbestimmung einzubeziehen. Auf jeden Fall wünschen wir uns eine gute Dorfpolitik und dass wir die Kandidaten, in ihrer oft nicht leichten Aufgabe auch unterstützen können. Unsere Wahl ist gefallen!

Küche · **Bad**
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1972

Zum Beginn der Sommerzeit wieder im Sortiment! Verschiedene Spezialbiere aus Deutschland und Südtirol. Es ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 23. bis Samstag, 30. Mai

Parmesankäse, Grana Padana DOP "16 Monate gereift, verpackt zu 2 kg für nur

8,90 Euro

anstatt 15,90 Euro

Sie sparen 44 %!

Weichkäse,

Asiago DOP "das Kg für nur

5,90 Euro

anstatt 11,20 Euro

Sie sparen 47 %!

Putenbrust geschnitten „Coop" das Kg für nur,

7,99 Euro

anstatt 10,90 Euro

Sie sparen 29 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 22. Mai bis Donnerstag, 28. Mai**

Pulverwaschmittel

„Dash" 32 Waschgänge,

2,08 kg für nur

5,90 Euro

anstatt 8,90 Euro

Sie sparen 34 %

Neue Öffnungszeiten!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6

Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr

Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48

Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Nachmittags geschlossen

Tel. 0471 861005

Bürgerhaus Tramin und Raiffeisenkasse Überetsch:

Dem Gemeinwohl verpflichtet!

Die Raiffeisenkasse Überetsch gehört seit Jahren zu den Förderern des Kultur- und Vereinshauses Tramin.

Die Genossenschaftsbank unterstützt jedes Jahr kulturelle Veranstaltungen im Bürgerhaus, wie zuletzt das wunderschöne Muttertagskonzert im vollbesetzten Saal, organisiert vom Männergesangsverein Tramin.
„Engagierten Vereinen und Investitionen in Tramin möchten wir helfen, ihre Ideen umzusetzen. Wir sind stets bemüht neben dem wirtschaftlichen Engagement auch das soziale und kulturelle Wohlergehen der Traminer Bevölkerung und seinen Gästen zu unterstützen," erklärt der Filialleiter Andreas Frötscher. Der Präsident Dr. Franzjosef Roner bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung und ladet alle Traminer schon heute zu den drei Konzerten im Herbst ein:
Konzert zur Apfelernte der Bürgerkapelle Tramin am 17. September
Konzert zur Weinlese der Bürgerkapelle Tramin am 8. Oktober
Volksmusikabend „s'herbstelet" des Männergesangsvereins Tramin am 15. Oktober

Hand in Hand, der Präsident des Bürgerhauses Tramin Dr. Franzjosef Roner und der Filialleiter der Raiffeisenkasse Überetsch Tramin Andreas Frötscher.

Bäuerinnen

Auslaubkurs

Am Dienstag, 26. Mai bieten die Bäuerinnen einen Auslaubkurs für alle Interessierten an.

Treffpunkt ist um 8 Uhr morgens bei der Kellerei Tramin, wo uns Herr Florian Sinn vom Südtiroler Beratungsring in Theorie und Praxis alles Wissenswerte rund ums Auslauben zeigen wird.

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

Männergesangsverein

Chorkonzert zum Muttertag mit neuen Akzenten Griaß enk olle mitanond ...

….grüßten die Sänger des Männergesangsvereins beim Eingang, sangen die Kinder des Schulchores und sagte auch der Moderator des Abends Hermann Toll aus, als er am Samstag 9. Mai im vollbesetzten Bürgerhaus auf die Bühne trat.

Sie sind aus dem Muttertagskonzert nicht wegzudenken: die Kinder des Grundschulchores, die mit ihren mehrstimmig gesungenen Volksweisen nicht nur ihre Mütter erfreuten.

Das traditionelle Muttertagskonzert war angesagt und viele Traminerinnen und Traminer, Ehrengäste und Musikliebhaber aus dem ganzen Unterland wollten sich den Ohrenschmaus nicht entgehen lassen. Und sie kamen auch voll auf ihre Rechnung.
Unter der Leitung des weitum bekannten Osttiroler Musikpädagogen und Stimmbildners Josef Oberwalder sang der 25 köpfige Männerchor ein vielfältiges und anspruchsvolles Liedprogramm.
Für herzerfrischende Momente sorgten die Kinder des Schulchores unter der Leitung von Marlene Zwerger. Sie und Josef Oberwalder brillierten auch als Interpreten von klassischem Liedgut. Ein Klarinettenquartett bestehend aus erfahrenen Musikerinnen rundete das gelungene Konzert mit Volksweisen und klassischen Stücken ab. Aber nicht nur die Klarinettistinnen spielten im Quartett. Oberwalder, selbst langjähriger Leiter des legendären des Osttiroler Viergesangs, stellte die Sänger innerhalb der Chorgemeinschaft bei manchen Liedern auch zu verschiedenen Quartetts zusammen. Je vier bzw. acht Männer sangen dann, unterstützt vom Chor, vierstimmig in dieser anspruchsvollen Formation.
Dies traute der erfahrene Chorleiter dem Männerchor genauso zu, wie das englische

Gemeinsam haben sie dem zahlreichen Publikum einen erbauenden, fröhlichen Abend beschert: der Männergesangsverein mit den beiden „Neuzugängen" Stefan Huber und Stefan Dissertori, der Kinderchor der Grundschule, die Klarinettistinnen Uta Praxmarer, Sonja Morandini, Alexandra Pedrotti und Inge Weis, die Begleiterin am Klavier Isabella Schick, Moderator Hermann Toll, sowie Marlene Zwerger und Josef Oberwalder. „Die Männer sind unglaublich fleißig und leistungsfähig. Die Wellenlänge hat gepasst und so habe ich mit Freude zugesagt, den Chor auf das Konzert vorzubereiten, „ erklärte der energiegeladene 75jährige Musikpädagoge beim Interview, das Hermann Toll mit ihm führte. Dabei verriet er auch die erste Erinnerung an seine Mutter: „Ich saß als Vierjähriger mit meiner Mutter und der Oma in der Stube und wir sangen dreistimmig. „ Einer von mehreren unter die Haut gehenden Höhepunkte des Abends: „Bei Männern welche Liebe fühlen" aus Mozarts Zauberflöte meisterhaft im Duett interpretiert von Marlene Zwerger und Josef Oberwalder. Dieser beeindruckte mit dem Lied „Ach ich hab in meinem Herzen…" auch als Solosänger.

Lied „tell me why“. Elf neue Lieder hatte er mit dem Chor seit Mitte Jänner einstudiert und war voll des Lobes für sie. Das aufmerksame Publikum dankte es ihnen, aber auch dem Grundschulchor und dem Klarinettenquartett mit viel Applaus.
Kurz vor Konzertende ergriff Obmann Hartwig Amplatz das Wort. Er sprach allen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren, dem Publikum und Mitwirkenden, besonders dem „Interims Chorleiter“ Josef Oberwalder seinen Dank aus. „Schad is, dass schon zum Hoamgeahn is“, sangen die Männer schließlich. Und das werden sich auch viele Zuhörerinnen und Zuhörer gedacht haben, als die letzten Takte des Konzerts verklungen waren. Gestärkt vom Umtrunk, die Frauen noch mit einer Rose bedacht, verließen dann alle das Bürgerhaus. Leicht möglich, dass der eine oder andere angesichts der klaren Nacht dabei noch das vorher gehörte Lied summte: „Am Himmel da funkeln die Sterne…“

Die Pianisstin Isabella Schick und die beiden Solisten Marlene Zwerger und Josef Oberwalder.

Moderator Hermann Toll beim Interwiev mit Josef Oberwalder.

Alexandra Pedrotti, Uta Praxmater, Sonja Morandini und Inge Weis. Fotos: W. Kalser.

Hallo Jahrgang 1942!

Am Mittwoch, den 27. Mai treffen wir uns zu unseren Jahresausflug ins Nonstal mit Besichtigung von Schloss Thun. Abfahrt Mindelheimer Parkplatz um 8 Uhr. Anmeldungen sind bis Sonntag, den 24.
Mai erbeten bei Arnold (Handy 340 504 81 79) oder bei Ilse, Tel. 0471 860 070 Handy 340 573 97 42.

Liebe Traminerinnen & Traminer!

Wir laden Euch herzlich zu unserer
Jubiläumsfeier
“20 Jahre Widmann Heizungen” ein.
Die Feier findet in unserem Firmensitz,
in der Handwerkerzone Steinacker,
am Samstag, 30. Mai 2015, ab 10.00 Uhr, statt.

Wir freuen uns,
diesen speziellen Tag mit Euch zu feiern.
Kommt und stoßt mit uns an!

Euer Widmann Heizungen Team!

Fest der Begegnung – die Welt in Tramin - im April

„Das Bild der Begegnung“ macht die Vielfalt in Tramin sichtbar

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Aus vielen bunten Stoffquadraten, haben die Besucherinnen und Besucher des Festes ein Bild der Begegnung gestaltet.

Namen und persönliche Gedanken, mit schwarzem Stift auf den Stoff geschrieben, machen das Bild lebendig und einzigartig.
Die Idee der Organisatorinnen war es, die bunte Vielfalt sichtbar zu machen und die vielen Momente der Begegnungen, der gemeinsamen Freude, der Kulturen und Sprachen als Erinnerung festzuhalten.

Das Bild wurde am 7. Mai dem noch amtierenden Bürgermeister Wernen Dissertori und seinem Stellvertreter Wolfgang Oberhofer von der Vorsitzenden der Katholischen Frauenbewegung Brigitte Bernard Rellich und einigen Vertreterinnen der Arbeitsgruppe „Fest der Begegnung“, im Rathaus überreicht. Der Bürgermeister bedankte sich für die wertvolle Initiative und zitierte seinen Gedanken, den er auf sein Stoffstück schrieb: “Wir gehören zusammen.“

Den Wert der Begegnungen für das Miteinander in der Dorfgemeinschaft hob auch die Gemeindereferentin Christl Dissertori Zwerger hervor. Brigitte Rellich hat mit viel Herz und Energie dieses Fest geplant und begleitet und dafür viele Frauen begeistert.
Dass es zu einem wirklichen Fest der Begegnung wurde, machen folgende Zitate deutlich: „Guat sein mitanond“, „Wos der Bauer nit kennt, soll er probiern“, „In Frieden leben“, … .

Das Bild hängt nun im Foyer des Rathauses und kann dort besichtigt werden.

Gruppenfoto: vlnr Christl Zwerger, Uta Praxmarer, Vera Rellich, Johanna Ungerer, Brigitte Rellich, Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Mandy Kryszon, Radhia Saidani, Margareth Gummerer.

Aurer Maltage

Richtigstellung

Bei der Bekanntgabe der Aurer Maltage vom 29. Juli bis 1. August ist ein Fehler unterlaufen. Gemalt wird täglich von 9 bis 17 Uhr. Die Schriftführerin des Vereins der Unterlandler Freizeitmaler ersucht die werten Leser um Nachsicht.

TRAMINER HOF **** BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

TRAMIN

GEWÜRZTRAMINER

WEINwandertag

31.5.15 9–19 h

2

Weingut A. von Elzenbaum

Halten Sie inne im Hof des alten Ansitzes Weingut A. von Elzenbaum und genießen Sie unsere Eigenbauweine. Ab 13 Uhr gibt's Krapfen bei Stimmung mit Volksmusik.

3

Ansitz Villa Raßlhof

Eigenbaukellerei Gamper

BUSCHENSCHANK GEÖFFNET

Verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden in unserem Buschenschank Familie Gamper. Wir servieren selbsterzeugte bäuerliche Produkte, die wir zu Südtiroler Spezialitäten veredeln.
www.buschenschank.it

4

Eigenbaukellerei Gummererhof

BERGGASTHOF GEÖFFNET

Gönnen Sie sich einen Wanderausflug mit herrlichem Panoramablick ins Südtiroler Unterland. Der Gummererhof ist der höchste Weinhof Tramins. Verkosten und genießen Sie Weißburgunder, Gewürztraminer und Diolinoir zu unserer Tiroler Küche. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.
www.gummererhof.com

5

Eigenbaukellerei Plattenhof

RESTAURANT DURCHGEHEND GEÖFFNET

Besichtigung des Weinkellers mit Verkostung des Gewürztraminer Eigenbaus und durchgehend warme Küche.
www.plattenhof.it

6

Nussbaumerhof in Söll

Kellerei Tramin

Verkostung verschiedener Weine der Kellerei Tramin, gepaart mit regionalen Spezialitäten aus dem Martelltal: hausgeräucherte Forelle, Biocamembert, Biorohmilchkäse vom Gandhof, Kräuterprodukte, Produkte aus der Erdbeere bzw. Beerenveredelung, Räucherprodukte vom Niederhof. Die Önothek und der Shop der Kellerei Tramin (Weinstraße 144) sind von 11 bis 19 Uhr geöffnet.
www.KellereiTramin.it

7

Kolbenhof

Weingut Hofstätter und Brennerei Plonhof

Der Kolbenhof liegt nicht nur malerisch eingebettet in der Hügellandschaft oberhalb Tramins, er ist auch Namensgeber des ersten Südtiroler Gewürztraminers der als „Vigna" klassifiziert wurde und somit erster Südtiroler Gewürztraminer aus einem klar definierten Weinberg ist. Anlässlich des Gewürztraminer Weinwandertages können Sie am Kolbenhof nicht nur eine Selektion unserer Weine, sondern auch die Edelbrände der Privatbrennerei **Plonhof** verkosten.
Es spielt für Sie **Lumbago Jazz.**
www.hofstatter.com
www.plonhof.com

INFO

Reine Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Taxi Charlie: +39 335 8252929
Taxi Moser: +39 335 5443640
Taxi Klaus: +39 338 1230285
Weitere Informationen im Tourismusbüro Tramin, Tel. 0471 860 131

Hoamet Tramin Museum [1]

Das Tiefparterre des Museums mit der Abteilung für Landwirtschaft und Weinbau ist Startpunkt des Wandertages. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte des Gewürztraminers und des Weinbaus in Tramin erhalten Sie in den Kellerräumen des Museums noch Informationsmaterial zum Wandertag.
Öffnungszeiten: 9 – 12 h, 13 – 17 h. **An jeder Wander-Station finden Sie ein besonderes Exponat aus dem Museum zum Thema Weinbau.**

8

Garten von Schloss Rechtenthal

Brennereien Roner und Ritterhof

Tauchen Sie mit uns ein in die große Vielfalt des Gewürztraminers. Vom 3-Gläser-Wein Auratus, über den Süßwein Sonus, bis hin zum Grappa Gewürztraminer jung, gealtert im Holzfass oder als raffinierter Cocktail. Abgerundet wird dies mit dazu passenden Häppchen.
www.roner.com

9

Kastelaz

Elena Walch

Das Weingut Elena Walch bietet um 10.30, 13.30, 16.30 sowie um 18 Uhr eine Verkostung seiner Gewürztraminer Weine mit Käsekombination auf dem Weingut „Kastelaz" an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.elenawalch.com

10

Ansitz Rynnhof

Eigenbaukellerei Rynnhof

Gaumenfreuden im Ansitz Rynnhof
Erleben Sie das Zusammenspiel von aromatischem Gewürztraminer und feinstem hausgemachten Kaiserschmarrn mit fruchtig frischer Kornelkirschmarmelade.
www.rynnhof.com

11

Innenhof Vontavon O.

Hofkellerei

Freuen Sie sich auf eine weinselige Zwischenrast.
www.hofkellerei.it

12

Zur Pergola

Eigenbaukellerei Drauhof

Das Weingut Drauhof präsentiert im Garten des Hofschanks Zur Pergola eine Auswahl seiner Weine. Neben der Ausstellung eines altertümlichen Arbeitsgerätes aus dem Weinbau werden typische einheimische Gerichte, u.a. „Plent und Wurst" serviert.
www.drauhof.it

SÜDTIROL · SüdtirolsSüden · Südtiroler Weinstraße · Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch Cassa Raiffeisen Oltradige

WWW.TRAMIN.COM

Mittelschule Tramin

„I feel good „ – Ich fühle mich gut!

Am Montag mit einem Projekt beginnen, vier Tage daran arbeiten und es bereits am Freitag einem breiten Publikum vorstellen.

Das können wohl nur junge Leute. In diesem Falle waren es die Mittelschüler – und schülerinnen der 1. und 2. Klassen C. „Ich fühl` mich gut - i feel good", so der ansprechende, von den Lehrpersonen vorgegebene Titel.
Der Stundenplan war aufgehoben und so arbeiteten die Jugendlichen fächerübergreifend und intensiv an einem Thema, das sie selbst auswählten und bei dem sie sich wohlfühlen.
„Dies fördert Kreativität, Teamgeist, Organisationstalent und selbständige Lernen und Spaß macht es auch noch, " so die Lehrpersonen. Und schließlich passte alles zusammen: das Thema, das eigenständige Durchführen eines Projektes und die Vorstellung der Ergebnisse. Davon konnten sich die Eltern am Freitag, 24. April überzeugen.
„Ich war erstaunt, was die Schülerinnen und Schüler in dieser Woche mit viel Kreativität auf die Füße gestellt haben". Mit diesen Worten machte Direktor Stefan Keim die Eltern auf die Ergebnisse der Projektwoche

Mit der Bewegungsstudie nach der Choreografie einer Rollstuhlklasse in den USA beeindruckten die am Boden sitzenden Erst- und Zweitklässler…

Schüler, die viel über moderne Technologien gelernt haben und Väter, die sich dafür interessieren …..

Die veränderte Perspektive machte das Theater "Die Entwicklung des Lebens auf der Erde", interessant: Zwei Mädchen vom Mars erfuhren dabei allerhand von ihrem Nachbarplaneten Erde …..

neugierig. Die am Boden des Mehrzeckraumes hockenden Schülerinnen und Schüler stimmten mit ihren Aussagen zu „i feel good" auf das Thema ein.
Die Lehrpersonen Bernadette Tappeiner und Karin Demetz erklärten die pädagogischen Ideen, die hinter der Projektwoche stand: die Interessen und Eigeninitiative der Jugendlichen. „Wir Lehrpersonen haben den Schülerinnen und Schülern mehr mit Rat als mit Tat geholfen, denn es ging um ihre Ideen und Fähigkeiten. Alles wurde von ihnen erarbeitet – die Ergebnisse sind ihr Produkt, " so die beiden Pädagoginnen, die diese Projektwo-

che gemeinsam mit allen Lehrpersonen der beiden Klassen ermöglichten.
Dann ging es auch schon in den zweiten Stock. An den aufgebauten Stationen wurden den Eltern das Erarbeitete erklärt, sie konnten mitdenken und mitspielen. Die Mädels hatten an Themen wie Mode, Trends

Ilse Dezini, eine der treibenden Kräfte des Projektes und der Reformpädagogik bespricht sich auf Augenhöhe" mit ihren Schülerinnen und Schüler.

2015, gesundes und faires Essen, Tischdecken, Katzen, aber auch Heimatort und Musiktherapie gearbeitet. Die Buben hatten sich mit den Bereichen Landwirtschaft und technische Geräte, Rom, Naturlandschaften und die wilde Zukunft auseinandergesetzt. Eine Projektgruppe führte zudem ein selbst geschriebenes Theater mit dem Titel „Die Entwicklung des Lebens auf der Erde" auf.

Modetrends 2015 - … ein Thema, das nicht nur die Schülerinnen, sondern auch ihre Mütter und Lehrerinnen interessiert. Bernadette Tappeiner (links) fühlte sich am Ende der Projektwoche selbst sichtlich „good". Sie und die Lehrpersonen der reformpädagogischen Klassen Karin Demetz, Ilse Dezini, Gerhard Neyer, Brigitte Gang, Heidi Noah, Nikolaas Padt Montani und Cocco Jole arbeiteten eng zusammen, um das Projekt zu ermöglichen. Fotos: hgk

Wir wollten, dass die Fähigkeiten, Stärken und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler noch deutlicher zum Vorschein kommen. Und das ist gelungen. Bernadette Tappeiner

*Mein Traum wäre es, dass die ganze Schule so arbeitet!
Vizedirektorin Brigitte Gang*

„I feel good"
Texte aus dem Projekttagebuch

Eine eigene Pressegruppe hielt die Projekttage in Wort, Bild und Film fest.

Tag zwei

Nachdem uns Professor Karin Demetz erklärt hat, wie der Tag verläuft, geht die gesamte Klasse 2C in den Veranstaltungssaal und übte mit Professor Brigitte Pernter die zwei vorgesehenen Tänze**.**
Nach einer Tanzstunde arbeiten alle wieder fleißig an den jeweiligen Themen weiter. Am zweiten Tag, sieht man wie es alle sehr ernst mit dem Projekt nehmen und nicht mehr so sehr aufgeregt sind, wie am Tag eins. Manche arbeiten an den Cremen weiter, manche bauen Wasserstoffautos oder kleine Roboter und andere erledigen die schriftlichen Arbeiten wie zum Beispiel das Plakat gestalten. Nach der ca. siebenstündigen harten Arbeit, können sich alle bei einer Stunde Sport austoben und erholen.

Tag drei

Am dritten Tag steigt wieder die Aufregung. Viele Gruppen sind fast fertig mit den Plakaten und mit den Texten. Jetzt üben sie schon für den Vortrag am Freitag. Die Pressegruppe hat viel zu tun. Sie muss die Informationsplakate für die Eltern gestalten. Die Gruppe, die das Thema Musiktherapie behandelt, hat ihre Instrumente dabei und musiziert.

Die Seifen- und die Cremengruppen machen fleißig an ihren selbstgemachten Cremen und Seifen weiter. Heute haben alle Gruppen sehr viel geleistet.

Firmenjubiläum

85 Jahre Auto Pichler

Josef Pichler (1903-1968), Großvater von Firmenchef Norbert Pichler, gründete vor 85 Jahren an der Kreuzung Hans Feur- Bach- und Noldinstraße eine kleine Mechanikerwerkstatt.

In den kargen Dreißigerjahren war wenig Arbeit und so reparierte er hauptsächlich Fahrräder, Milchzentrifugen und Futterschneidemaschinen. Erst nach dem zweiten Weltkrieg ging es bergauf. Pichler vertrieb Trojer Pumpen und Kondor Motoren und baute Pumpenspritzwägen.

Anfangs der Fünfzigerjahre übernahm der weitblickende Mechanikermeister, dann schon unterstützt von Sohn Erich (* 1932), die Konzession für Lambretta Motorroller. So kam es, dass zum Betanken derselben ein „Benzinbrunnen" notwendig wurde. An dieser ersten Tankstelle wurde zu 80% „miscela" getankt. Es gab ja noch wenige Autos. Dafür konnte die Zapfsäule händisch auf Benzin umgestellt werden.
Dies erzählten Erich Pichler und Familienmitglieder anhand von Bildern anlässlich der Jubiläumsfeier des traditionsreichen Betriebes, der sich seit nun schon seit 1994 in der Bahnhofsstraße befindet. Am Samstag, 16. Mai fanden sich dazu zahlreiche Freunde und

Das Auto Pichler – Team in Feierlaune: (v.li.n.re.) Robert Fedrizzi, Simone, Norbert und Christine Pichler, Hannes Geier, Patrick Dibiasi. Nicht im Bild Großvater Erich und Thomas Pichler. Dieser musste genau an diesem Tag seine Meisterprüfung ablegen. Damit ist die Fortführung der Werkstätte in vierter Generation gesichert.

Kunden ein. Auch der frisch gebackene Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gab sich die Ehre. Alle Besucher wurden bestens mit Speis und Trank versorgt. Zugleich konnten sie auch die neuesten Fordmodelle in Augenschein nehmen, dessen Konzessionär Auto Pichler schon seit vielen Jahren ist.

W.K.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Tierschutzverein Überetsch Unterland

Wildvögelfänger in unseren Obstwiesen

An alle Wanderer, Spaziergänger und Bauern ! Jedes Jahr wiederholt sich in unserem Wiesen und Wäldern dieselbe Tragödie; so auch z. B. in den letzten Jahren in der Nähe des Kalterersees.

Obwohl laut EU Richtlinien seit 1993 auch in Italien verboten ist Vögel zu fangen, werden immer noch Jahr für Jahr Millionen von Vögel auf grausamste Art und Weise gefangen. Sie flattern hilflos in Netzen oder Käfigen und werden dann in engen Behältern ohne Wasser und Futter gesteckt um unter anderem in eleganten Restaurants verspeist zu werden.

Es gibt verschiedene Fangmethoden:
- Bogenfallen, Schlagfallen
- Rosshaarschlingen
- Fangkäfige und Netze.

Sehr wichtig; Damit die Übeltäter die Orientierung behalten, werden die Nester/Fangstellen mit Farbbändern markiert. Sollten Ihnen in Wiesen und Wäldern solche Farbbänder oder verdächtige Personen/Fanggeräte auffallen, bittet der Tierschutzverein Überetsch/Unterland die Bevölkerung um Mithilfe und bei dem geringsten Verdacht folgende Behörde zu verständigen:

Forstwache Bozen: 0471 415 275
Forstwache Kaltern: 0471 963 147
Carabinieri: 112
Gemeindepolizei Kaltern: 0471 968 823

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Schuhplattler

Fest zum 40. Jubiläum

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai, veranstalten wir zu unserem 40-jährigen Wiedergründungsjubiläum wieder ein großes Schuhplattlerfest auf dem Festplatz.
Wir möchten vor allem auch die Gründungsmitglieder und die älteren, nicht mehr aktiven Plattler willkommen heißen um mit uns zu feiern.
Das Fest wird um 10 Uhr mit einem Frühschoppen und der neuen „Traminer Tanzlmusig" beginnen. Während des Tages werden unterschiedliche Plattlergruppen aus ganz Südtirol ihr Können zeigen und am Abend wird die bekannte Gruppe „Trenkwalder" für die richtige Stimmung sorgen.
Wir werden eine Gaudi-Kegelbahn aufbauen bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt!
Weitere Infos zum Fest gibt es auf www.schuhplattler.org

AVS – Jugend

Überraschungswochenende für Jugendliche ab 10 Jahren

Vom 30. bis 31. Mai ist es endlich soweit: auf geht's ins Ahrntal in die freie Wildnis- nur mit dem Notwendigsten, ohne Handy, IPod und warmer Schutzhütte.

Beim Überraschungswochenende ist viel Spaß angesagt.

Diese actionreichen Tage sind für Jugendliche ab 10 Jahren und sollen auch Teenager im Oberschulalter ansprechen. Es erwartet euch eine aufregende Wanderung, eine Übernachtung im Freien mit Schlafsack und ohne Zelt und ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Wir werden auch einen Steinofen bauen, Brot backen, Brennnesselsuppe kochen und noch Vieles mehr. Für alle, die das Überleben in freier Wildnis auskosten möchten!

Start: Wir treffen uns am Samstag um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

Mitzunehmen: Isomatte, warmer Schlafsack, Biwak Sack (wer hat), Rucksack, warme Kleidung und Mütze, Stirnlampe, große Suppenschale, Essbesteck und Taschenmesser, Gemüse zum Garen (z.B.: Kartoffeln, Zucchini, Karotten…), Schwimmsachen und Wechselzeug, da wir neben einem See sind.

Kosten: 10 Euro
Wenn auch du bei diesem unvergesslichen Abenteuer dabei sein willst, melde dich bis Dienstag, den 26. Mai bei Maria Kofler an, unter Tel. 334 16 99 227.
Nähere Informationen erhältst du bei der Anmeldung.
Wir freuen uns auf dich!

AVS - Wanderfreunde

Zur Wurzeralm

Donnerstag, 28. Mai

Inzwischen hat der Frühling auch die Almwiesen erreicht, für uns also eine günstige Zeit, wieder dort hinauf zu wandern. Diesmal geht es auf eine sehr bekannte Alm in der Gemeinde Hafling: zur Wurzeralm.

Die Abfahrt ist um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Wir fahren bis Vöran, wo beim Gasthof „Grüner Baum" nach einer kurzen Einkehr unsere Wanderung beginnt.
Durch Wald und Wiesen geht es auf wenig bis mäßig steilen Wegen hinauf zur Wurzer Alm, wo wir eine ausgiebige Mittagsrast halten werden. Die Alm ist für ihre gute Küche weitum bekannt. Großteils auf Forstwegen wandern wir dann hinunter nach Hafling, wo uns der Bus erwartet.
Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt 3,5 Stunden zu rechnen, und es sind 350 Höhenmeter an Aufstieg zu bewältigen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 4. Juni, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

40 Jahre Action Admiral Tramin

Besonderer Literatur-Abend in der Bibliothek

Am Freitag, 29. Mai um 20.30 Uhr wird es in unserer Bibliothek die nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „40 Jahre Action Admiral Tramin" geben mit einen Zusammentreffen hochkarätiger Literaturschaffender Südtirols.

Joseph Zoderer. Foto: Neue Südtiroler Tagszeitung.

An diesem Abend geht es um den Versuch einer Bestandsaufnahme des literarischen Schaffens und des kulturpolitischen Hintergrundes der frühen 70er Jahre, der Zeit von Action Admiral. Joseph Zoderer liest aus seinen frühen Werken, Ferruccio Delle Cave, Gerhard Mumelter, Gottfried Solderer, Siegfried Stuffer, Benno Simma, Werner Menapace oder Benedikt Sauer werden in Diskussionen und Stellungnahmen die verschiedenen Situationen von damals beleuchten. Dazwischen sind auch kurze Texte oder Originalaufnahmen von Zeitzeugen und Autoren wie Klaus Menapace oder Norbert C. Kaser zu hören. Das Motto des Abend lautet in Anlehnung eines ironischen Zitats „Wenn es der Wahrheitsfindung dienlich ist …". Die Verantwortlichen des Traminer Museums und der Bibliothek laden alle Interessierten herzlich zu diesem Abend ein.

Südtiroler Weinstraße

Neue Geschäftsführerin

Stefanie Pramstrahler übernimmt die Geschäftsführung der Südtiroler Weinstraße und tritt somit die Nachfolge von Ulrike Platter an, welche sich mit Anfang des Jahres neuen Herausforderungen stellte.

Foto: v.l. Ulrike Platter - scheidende Geschäftsführerin, Manfred Vescoli – Präsident, Stefanie Pramstrahler – neue Geschäftsführerin.

Nach zehn Jahren als Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße hat Ulrike Platter mit Februar eine neue berufliche Herausforderung übernommen und die Südtiroler Weinstraße verlassen. „Frau Platter hat sich in den vergangen Jahren sehr für den Verband engagiert und die Weinstraße mit Ihrem unermüdlichen Einsatz im In-und Ausland bekannt gemacht. Projekte wie der Weinpass Plus, die Weinstraßenwochen, die WeinSafari und vieles mehr haben u.a. durch sie zum Erfolg geführt", freut sich der Präsident Manfred Vescoli. Mit Anfang Mai hat Stefanie Pramstrahler das Ruder übernommen. Sie ist der Weinbranche bereits bekannt durch Ihre Mitarbeit bei der Südtiroler Weinwerbung der EOS und verschiedenen anderen Aktivitäten rund um den Südtiroler Wein. Nachdem sie in Vergangenheit für eine renommierte deutsche Weinagentur in München gearbeitet hat, freut sie sich darauf Ihre ganze Energie wieder dem Südtiroler Wein zu widmen. Manfred Vescoli freut sich mit Frau Pramstrahler eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben.

Kitas

„Ja wir sind die Kitas Kinder, wir sind alle da!“

„Ja wir sind die Kitas Kinder, wir sind alle da!“ Der Morgenkreis in der Kitas Tramin. Es ist 7.30 Uhr in der Kitas Tramin. Es sind schon die ersten Kinder in der Kitas eingetrudelt.

Jedes Kind nimmt sich sein Foto aus dem Korb und saust in den Gruppenraum. Dort darf jedes Kind sein Foto aufhängen. Dies ist ein wichtiges Ritual welches den Kindern Sicherheit und Halt gibt. Außerdem steigert dies die Vorfreude auf den anstehenden Tag und lässt Freundschaften entstehen.
Die Kinder bekommen so einen Überblick über die Gruppe und sehen sich als Teil dieser Gemeinschaft. Kinder werden so in den Alltag mit eingebunden und dies stärkt ihr Selbstwertgefühl. Um 9:00 bereiten sich die Kinder auf die Jause vor. Aber vorher werden noch alle Kinder begrüßt. Wer ist heute alles in der Kitas Tramin? Gemeinsam wird mit den Kindern gesungen, dies gefällt ihnen sehr. Voller Vorfreude warten sie auf das Begrüßungslied. Auch die Allerkleinsten sehen mit Begeisterung zu, denn jedes Kind ist Teil dieser Gruppe und gehört dazu. Informationen über die Kitas Tramin erhalten Sie bei:

Kitas Tramin, Leiterin:
Nadine Oberosler, Tel. 342 17 68 508
Mindelheimer Straße 18,
39040 Tramin
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it,

Informationen über den Tagesmutterdienst erhalten Sie bei Koordinationsstelle Kaltern
Koordinatorin: Sonja Niklas
Kitas Kaltern
Maria Theresia Str. 4c
Mobil 340 36 38 788
Dienstag: 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung

Elki

Jahrgangstreffen

Am Samstag, den 9. Mai öffnete das Elki seine Tür für die ganz, ganz kleinen Bürger und Bürgerinnen von Tramin.

Der Jahrgang 2014 versammelte sich zum ersten und sicherlich nicht zum letzten Mal.
Das Eltern-Kind Zentrum veranstaltete eine Zusammenkunft für die insgesamt 25 Mädchen und 16 Jungen und die dazu eingeladenen Eltern, Großeltern und Freunde der Kinder. Nicht wenige haben die Einladung angenommen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern der Kinder austauschen. Dies während die kleinen Jahrgangsfreunde das Spielangebot ausprobieren und sich selbst gegenseitig kennenlernen konnten.

Krabbelnd, robbend und einige auch schon sicher auf den Beinchen ging es kreuz und quer durch den Raum. Gegen Mittag wurden die meisten der Kleinen müde. In einigen Jahren werden die Treffen des Jahrgangs 2014 wohl nicht so früh zu Ende gehen.

Die neue Einrichtung des Elki ist da!
Schau doch vorbei und probiere die neue Spielelandschaft aus!

Elki

Interesse und Begeisterung bei Workshop für kleine Künstlerinnen und Künstler

Vor kurzem endete der dreiteilige Kunst-Workshop für Kinder, den das ELKI organisiert hatte.

Mit der Montaner Künstlerin Sybille Tezzele Kramer begaben sich die Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren auf die Spuren von Künstlerinnen und Künstlern aus vergangenen Zeiten und erhielten Einblick in deren Werke und Techniken. Von den Kunstwerken der Aborigines in Australien über die Naturzeichnungen von Maria Sibylla Merian und von Albrecht Dürer, zu den Urwaldbildern Henri Rousseaus zu Leonardo Da Vincis Mona Lisa, von den surrealistischen Motiven René Magrittes bis zu den Geschichten erzählenden Bildern Paul Klees: Für alle war etwas Neues und Anregendes dabei. Im Mittelpunkt stand stets der individuelle kreative Ausdruck. So entstanden nach und nach Bilder in Erdfarben, wolkenfarbene Vögel, unterschiedliche Wälder, seltsame Fantasietiere und detailgetreu gezeichnete Frühlingsblumen und Gräser sowie neuartige Mona Lisas. Sehr eifrig waren die Kinder auch am Werk, als es darum ging, Szenen einer extra für sie erfundenen Geschichte zeichnerisch darzustellen. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmenden ein kleines Faltbüchlein mit Vorschlägen und Tipps zum Zeichnen und Malen im Alltag.

Internetseite der Künstlerin:
www.sybilletezzelekramerartblog.wordpress.com

Neu im ELKI
Hypnobirthing: Geburtsvorbereitung für Paare

In anderen Kulturen rund um den Erdball ist es ganz normal, dass eine Frau ganz sanft und ohne Schmerzen ihr Kind bekommt. HypnoBirthing ist ein Handwerkzeug für werdende Eltern, das ihnen erlaubt die Geburt ihres Kindes selbstsicherer und eigenständiger zu erleben. Angst und Anspannung werden mit Hilfe von Selbst-Hypnose-Techniken durch Zuversicht, Entspannung und Wohlbefinden ersetzt. Im HypnoBirthing-Kurs erfahren Sie, wie Ihr Körper und der Körper Ihres Babys perfekt für die Geburt zusammenarbeiten. Die Kurse werden abwechselnd inden Eltern_-Kindzentren Eppan und Tramin abgehalten.

Nächster Termin: 6. Juni
Wo: ELKI Eppan, 9.30 bis 12 Uhr, Teilnehmerzahl: maximal 4 Paare
Anmeldung und Informationen: Carmen Willeit, Tel. 329 0512489
Kursleitung: Carmen Willeit, Hebamme, Fußreflexzonentherapeutin, Studium der Psychologie

Weißes Kreuz Unterland / Jahreshauptversammlung?

7.455 transportierte Patienten im Jahr 2014

Vor kurzem lud die Sektionsleitung des Weißen Kreuz Sektion Unterland zur Jahreshauptversammlung.

Neben zahlreichen Freiwilligen, Festangestellten Mitarbeitern, Mitgliedern der Jugendgruppe und Notfallseelsorge, konnte die Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger viele Ehrengäste begrüßen.
Vor einigen Tagen fand in Neumarkt die diesjährige Jahreshauptversammlung vom Weißen Kreuz Sektion Unterland statt. Nach der Begrüßung durch Sektionsleitern Herta Frainer Zelger wurden vom Dienstleiter Christoph Haas die statistischen Daten vom Jahr 2014 präsentiert. Die Sektion Unterland transportierte im Jahr 2014 7.455 Patienten. Zu 1.430 Einsätzen wurden die Rettungswagen von der Landesnotrufzentrale gerufen.
Besonders beeindruckend, 64 % der geleisteten Stunden wurden von den Freiwilligen Mitarbeitern der Sektion abgedeckt.
Eine weitere besondere Neuerung fürs Jahr 2014 brachte die First Responder Gruppe Radein. Seit September 2014 sind 16 Mitglieder in Radein als sogenannte First Responder (Ersthelfer) tätig.
Auch bei der Jugendgruppe gab es eine Neuerung. Kurz vor der eigentlichen Jahreshauptversammlung stand die Neuwahl des Vize-Jugendleiters in der Sektion Neumarkt an. Marion Dallio wurde mit großer Mehrheit in dieses Amt gewählt.
Auch die Notfallseelsorge kann auf ein gutes Jahr 2014 zurückblicken. In 31 Fällen, sechs mehr als noch 2013, wurde ihre Hilfe beansprucht.
Abschließend überbrachten die Ehrengäste noch ihre Grußworte.
Dies waren Andreas Olivetti, für die Gemeinde Neumarkt, Helmuth Eschgfäller vom Landesvorstand im Weißen Kreuz, Christian Olivo von der Bergrettung, Eduard Dalvai für die Hundestaffel ANC, Stefan Ritsch als Bezirksinspektor der Freiwilligen Feuerwehr, Sandro Fanella, Kommandant der Carabinieri Neumarkt und Hugo Terzer, Sektionsleiter im Zivilschutz.

Bei der Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuz Unterland.

SVP-Frauen bei der österreichischen Bundesministerin Sophie Karmasin

Während ihrer politischen Bildungsreise nach Wien wurden die SVP-Frauen von der österreichischen Bundesministerin Sophie Karmasin empfangen. In der Diskussion mit der Ministerin wurden viele Parallelen zu den Inititativen in Südtirol ausfindig gemacht, insbesonder das Bemühen um die höhere Wertschätzung der Familienarbeit der Frauen und um eine echte Wahlfreiheit, Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen. Die Bereiche Familie und Jugend sind Querschnittsthemen, die nicht nur Frauen angehen.

Anni Thaler (Bezirksfrauenreferentin Vinschgau), Bundesministerin Sophie Karmasin, Brigitte Rellich (Stv.Bezirksfrauenreferentin Unterland), Astrid Pichler (Bezirksfrauenreferentin Burggrafenamt)

Einladung

Kleinkinder-gottesdienst

„Wir laden euch zu unserem letzten Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien am

Mittwoch, 27. Mai um 16 Uhr im Altenheim St. Anna ein.

Wir erzählen euch von Jesus, der die Kinder segnet und auch wir bitten um den Segen, der uns den ganzen Sommer hindurch begleiten wird. Alle großen und kleinen Kinder sind herzlich eingeladen!

Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienste

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni ab **680€**
******Valamar Zagreb**
***** Valamar Pinia Hotel**
kombinierbar mit

Musikantenstadl in Pula
3 Tage vom 26.-28.Juni **395€**
Sichern Sie Ihr Ticket!

CHIEMSEE HERRENINSEL
So 19. Juli 69€ Kinder ab 35€

TIERPARK HELLABRUNN
So 2. August 45€ Kinder ab 30€

MUSICAL DIRTY DANCING
in der Arena von Verona
Mo 10. August 73€
Abfahrt 15.30 Uhr

Firmung am 10. Mai

Das Fest des Heiligen Geistes

Die Pfarrkirche war festlich geschmückt mit Blumen und Flammen – in kräftigem Orange bemalt – passend zum Motto der diesjährigen Firmung „Move your spirit" – bewege / entflamme deinen Geist.

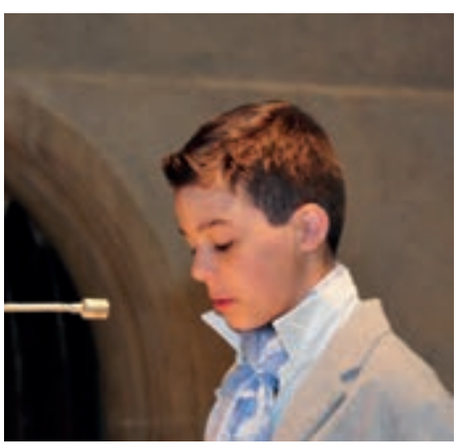
Die Firmlinge hatten sich seit Jänner gemeinsam auf diesen Tag vorbereitet. Beim Festgottesdienst hat nun jeder seinen Beitrag mit Andacht und Einsatz geleistet.

Die Messfeier war sehr abwechslungsreich: nicht nur die Firmlinge, sondern auch Paten und Eltern wirkten mit und sprachen die Lesung und die Fürbitten.

Der Firmspender Pater Thomas gestaltete seine Predigt sehr anschaulich; indem er einen bunten Schirm aufspannte, erinnerte er an die Bedeutung dieses Sakraments: es wird die jungen Menschen stärken und ihnen Schutz bieten bei jedem Wetter.
Besonders originell waren die Gaben, welche die Jugendlichen darbrachten, als Symbole für jene Tugenden, die Gott ihnen auf ihrem Weg mitgibt: unter anderem ein Teleskop um in die Ferne zu blicken, eine Taschenlampe und ein Hinweisschild, damit sie den richtigen Weg gehen, auch wenn es dunkel wird. Am Höhepunkt der Feier spendete Pater Thomas das heilige Sakrament, salbte und segnete die Firmlinge.

Der Firmspender Pater Thomas gestaltet seine Predigt besonders anschaulich.

Die Firmlinge bringen ihre Gaben dar.



Zu Beginn des Festgottesdienstes wird die Pfarrgemeinde begrüßt.

32 Jugendliche erhielten am Sonntag, den 11. Mai das Sakrament der Firmung.

Dieser Augenblick war – so wie auch die ganze Messfeier – von ergreifender Musik und festlichen Chorliedern begleitet. An dieser Stelle sei im Namen der Firmlinge allen gedankt, die zu dieser schönen und festlichen Feier beigetragen haben: Prodekan Alois Müller, Firmspender Pater Thomas, dem Pfarrchor und dessen Leiterin Frau Ursula Torggler, den Organisatoren, den Firmbegleiterinnen, den zahlreichen Eltern in den Arbeitsgruppen, … und auch den Paten, die die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben, die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Pater Thomas salbt und segnet die Firmlinge.

Gottesdienst

Feier der Ehejubiläen

Am Sonntag 17. Mai lud die Pfarrgemeinde alle Jubelpaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes bzw. halbrundes Ehejubiläum feiern. Der Einladung zum festlichen Gottesdienst, gestaltet von der Frauenscola folgten, besonders die „reiferen„ Ehepaare ab der Silberhochzeit. Drei von ihnen begehen heuer das schöne Jubiläum der diamantenen Hochzeit: Agnes und Ludwig Dibiasi, Marianne und Hermann Braun, sowie Erich und Edith Ritsch. Allen Paaren wurde Glück und Segen gewünscht und eine Erinnerungskerze überreicht. Bei einem Umtrunk im Kirchhof wurde auf die Jubelpaare angestoßen. hgk

Bürgerkapelle

Konzert zu Fronleichnam

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin alle herzlich zum Konzert zu Fronleichnam ein. Dieses findet erstmals am Freitag, 5. Juni um 20.30 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Kapellmeister Norbert Rabanser hat einen bunten Strauß verschiedenster Musikstücke zusammengestellt. Somit sollte für jeden Konzertbesucher und Freund der Blasmusik etwas dabei sein.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Bürgerhaus von Tramin statt.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin

Handels- und Dienstleistungsverband / Nahversorgung

Allianz für lebendige Orte

In Deutschland wird der Ruf nach einer Allianz für lebendige Orte immer lauter. Es verbreitet sich immer mehr die Erkenntnis, dass lebenswerte Innenstädte und Dörfer für eine gesunde gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unverzichtbar seien.

„Wir müssen jetzt alle an einem Strang ziehen. Lebendige Orte, die Stärkung des Handels in seiner gesellschaftlichen Funktion und der Erhalt der Nahversorgung sind eine Überlebensfrage für die Wirtschaft und Gemeinden", so die Forderung von Politikern und Wirtschaftsvertretern.
In Südtirol hieß es kürzlich von Seiten des Landeshauptmanns: „Südtiroler Weg fortsetzen". Gemeint ist damit, dass die Landesregierung die flächendeckende Nahversorgung auf lange Sicht sichern wolle. „Südtirol gehört europaweit zu jenen Ländern, in denen das ‚Leben im Dorf' noch gut funktioniert. Unser Ziel ist und bleibt es, den Einzelhandel in den Wohn- und nicht in den Gewerbegebieten anzusiedeln. An diesem erfolgreichen Weg halten wir fest", so der Landeshauptmann. Um die jahrzehntelang in Südtirol erfolgreich praktizierte Handelspolitik fortzusetzen, müsse der Einzelhandel auch in Zukunft in den bewohnten Zentren verankert bleiben.
Dies sei eine wichtige Grundlage dafür, Stabilität in den peripheren Landesteilen herzustellen und Abwanderungs-Tendenzen erfolgreich entgegenzuwirken. Im Südtirol sind im Einzelhandel über 7400 Geschäfte mit fast 16.000 Beschäftigten tätig. Viele dieser Unternehmen sind Klein- und Familienbetriebe, die dafür sorgen, dass unsere Orte und Dörfer noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind. Diese Besonderheit und Einzigartigkeit gilt es zu wahren und weiter zu entwickeln.

Es ist wieder Sommer...

Die warmen Temperaturen der letzten Tag luden wieder ein im Freien zu sitzen. Besonders auf dem Rathausplatz ist es nie langweilig.

Vlnr. Helena Palma, Armida Innerhofer, Paula Pernstich. Foto: W. Kalser

Einladung zum

Familienfest

am Sonntag, 31. Mai 2015

Festplatz Tramin

Programm: 9.00 Uhr Familiengottesdienst
ab 11.30 Uhr Mittagessen mit Musik
ab 13.00 Uhr Spiele, Volkstanz,
Schuhplattler und Zirkusgruppe
musikalische Unterhaltung mit
Theo Giovanett und der Jugendkapelle

Spiele: Hüpfburg
Ballspiele - Torwand
Millionenrad
schminken
basteln - Maipfeifen schnitzen
Flaschen - fischen
Schach - spielen
Lose und Speck - schätzen

Pfarrgemeinde Tramin

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt!
Auch unsere Gäste sind herzlich willkommen.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Hornensemble der Musikschule bei Muttertagfeier

Auch heuer wurde zum Muttertag eine nette Feier für alle Bewohnerinnen und Bewohner gestaltet, um die zu ehren, die Zeit ihres Lebens mütterliche Liebe und Fürsorge verschenkt haben.

Im Programm
eine Kurzgeschichte von Heimbewohnerinnen vorgetragen, Bilder als Erinnerung an glückliche Momente mit den Angehörigen, ein Gedicht aus Kindermund, Blumen wurden verteilt. Ein leckerer Kuchenteller und Kaffee rundeten das Ganze ab.

Und dann war da noch die Musik: ein Hornensemble der Musikschule mit der Lehrerin Christine Herbst begleitete und bereicherte die Feierstunde mit sorgfältig ausgewählten Stücken. Aufmerksam und beeindruckt folgten die Heimbewohner und Gäste den Klängen zeitgenössischer Musik von jungen Menschen für sie vorgetragen. Ein wahres Geschenk zum Festtag!

Aufrichtigen Dank dem Lehrerkollegium und den Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die im Laufe des Jahres immer wieder im Altenheim mit ihren Beiträgen viel Freude verbreiten.

Musik
spielt im Alter überhaupt eine wichtige Rolle, um die Lebensfreude nicht aus den Augen zu verlieren. Sie stellt allemal eine Bereicherung im Leben der Senioren dar. Das zeigt sich nicht nur bei solchen und ähnlichen Glanzstunden, zu besonderen Feierlichkeiten, sondern auch in den Jahrzehnte langen regelmäßigen offenen Singstunden mit Freiwilligen im Haus.

Die Beschäftigung mit Musik- meist aus dem Volksliedgut- wirkt als wahres Lebenselixier. Dienen die ersten Besuche in der Gruppe dem wechselseitigen Kennenlernen und dem Schaffen einer Vertrauensbasis, werden bald „verschüttete" Erinnerungen aktiviert, Körper, Seele, Geist entspannen sich, soziales Verhalten und das Gemeinschaftserlebnis werden gefördert.

Wichtig ist es, dass solche Angebote an den Erinnerungen und Erfahrungen der alten Menschen anknüpfen, also in der eigenen Biographie verankert sind, dann setzen sie immer wieder neue Akzente im Alltag des Altenheimes.

Im Vordergrund v. r. Frau Anna Finatzer und Frau Greti Gruber, die Vortragenden. Im Hintergrund die Hornklasse mit der Lehrerin Christine Herbst.

Hanna Weissensteiner erfreute die alten Menschen mit dem sinnigen Gedicht „Mutter sein" (unbekannter Verfasser) und überreichte anschließend die Blumen an die Seniorinnen und Senioren. Weiter im Bild v. r. Frau Hanni Rella, Frau Thekla Kröss und Frau Erna Rizzi.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Seniorenurlaub „Unterfennberg“ 2015

Für Senioren ab 60 Jahren

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen.

Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 14 und 17 Euro/Person.
Für die restliche Verpflegung haben wir auch heuer wieder eine Köchin organisiert, welche den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird. Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:

1. Turnus: vom Montag, den 6. Juli bis Montag, den 13. Juli
2. Turnus: vom Montag, den 13. Juli bis Montag, den 20. Juli

Uhrzeit der Anreise:
Montag zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Uhrzeit der Abreise:
Montag innerhalb 10.30 Uhr

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 5. Juni!

Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich bei den KVW Sprechstunden, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten werden oder im KVW Bezirksbüro Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr).

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg
Markus Stolz

KVW

Einladung zur Frühlingsfahrt nach Mantua

13. Juni

Abfahrt mit modernem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz, um 7 Uhr.
Um ca. 9.30 Uhr, sind wir in Mantua, wo uns die Reiseleiterin Frau Francesca einige Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen wird, unter anderem auch das Andreas Hofer Denkmal. Gegen 11 Uhr ist dann die Verkostung von typischen Produkten der Region in einer Vinothek im Zentrum.
Um 12 Uhr fahren wir weiter nach Borghetto sul Mincio, dort werden wir gegen 13 Uhr im Restaurant “San Marco” Mittag essen.
Gegen 16 Uhr treten wir die Heimfahrt an, wir fahren über Peschiera am Gardasee zurück.

Preis pro Person:
Mitglieder: 55 Euro
Nicht mitgliedern:
60 Euro

Im Preis inbegriffen:
Eintritte mit Führungen, Verkostung und Mittagessen mit Getränk

Ankunft in Tramin: spätestens um 20 Uhr. Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 5. Juni) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr, im Pfarrtreff abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring 3/1.
(Tel. 0471 820 346). In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss Tramin

Lee Devils

Clubmeisterschaft

Am 11. April trafen sich die Lee Devils um den Clubmeister zu küren. Bei herrlichen Aprilwetter wurde vom Hausberg Lavinenspitz gestartet. Die Aufgabe war, die Strecke entlang dem Mendelgebirge bis zum Gandkofel, zurück übern Mendelgebirge nach Mezzocorona, dann zum Landeplatz südlich des Kalterersees, wo eine Punktlandung auf die Piloten wartete. Die Strecke von ca 80 km die durch den aufkommenden Südwind leider nicht machbar war, wurde bis zum vorletzten Wendepunkt dem Fenner Joch geflogen. Zurück am Landeplatz wartete ein gut gekühltes Landebier und eine zünftige Marende. Es war ein schöner Tag mit Freunden, bis zum nächsten Jahr die Lee Devils.

Von Links nach Rechts, Christian Morandell, Urban Florian gemeinsam auf Platz 4, Georg Gschnell Platz 3, Meinhard Bonell Platz 2, Daniel Peer Platz 1, Gunther Mantinger Platz 3, Walter Brunetti Platz 5 und Philipp Micheli Platz 6 (Fehlt auf dem Foto)

Astronomie

Planetenparade am Frühlingshimmel

Kolumne von Günther Geier

Wenn man derzeit einen Blick in den Abendhimmel wirft, kann man mit freiem Auge drei Planeten sehen: Venus, Jupiter und Saturn. Die Planeten ziehen vor den Sternbildern ihre Bahnen und sind immer wieder an anderen Orten zu sehen.

Bis weit in den Juli hinein spielt die innere Erdnachbarin Venus als Abend"stern" eine dominante Rolle an unserem Himmel. Sie wandert als hellster aller Planeten durch die Sternbilder Zwillinge, Krebs und Löwe. Im August „wechselt sie die Seiten" und zieht unsichtbar an der Sonne vorbei. Schon Ende August wird sie wieder sichtbar - aber nun ist sie zum Morgen"stern" geworden. Der Riesenplanet Jupiter wandert vom Krebs in den Löwen.

Wie die Venus, der er in den ersten Julitagen am Himmel begegnet, ist er bis Ende Juli als sehr helles Objekt am Abendhimmel zu finden. Jetzt im Mai ist auch die beste Zeit, um Saturn zu bestaunen, denn der große Ringplanet steht am 23. Mai in Opposition.

Aus Sicht der Erde ist er jetzt der Sonne genau gegenüber, wird voll von ihr angestrahlt und hat seine geringste Entfernung zu uns. Bei Saturn sind das immer noch rund 1,3 Milliarden Kilometer. Eineinviertel Stunden braucht das Licht von ihm zu uns. Das, was Saturn aber richtig sehenswert macht, bleibt dem bloßen Auge verborgen. Doch in sehr guten Ferngläsern oder kleinen Teleskopen zeigt der Planet sein eindrucksvolles Ringsystem. Bei 15-facher Vergrößerung wird Saturn plötzlich länglich oder scheint Henkel rechts und links zu haben. So sah ihn im 17. Jahrhundert der Astronom Galileo Galilei.

Ab 22-facher Vergrößerung kann man das Ringsystem klar vom Planeten unterscheiden. Bei 200-facher Vergrößerung kommt man dann aus dem Staunen nicht mehr heraus!

Der Sternenhimmel am 23. Mai um 22 Uhr Richtung Südwesten. stellarium.org.

20. Jahrestag

Otto Wenter

1. Jahrestag

Konrad Ploner

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, den 31. Mai um 9 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Die Angehörigen

Danksagung

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gegeben. Wir möchten uns von ganzen Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben. In den Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Liebe und Anerkennung unseren lieben

Alfred

entgegengebracht wurde. Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl in so herzlicher und vielfältiger Weise bekundet haben. Ihr habt mit ihm gelacht und euch gefreut, als er noch lebte. Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet, als er von uns gegangen war. Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure Anteilnahme bekundet und damit gezeigt, dass ihr ihn gemocht habt. Dafür danken wir von Herzen!

Deine Christl mit Sabine, Heidi und Karin

Jahresgedächtnis

Johanna Zelger

Danke für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles am Sonntag, den 24. Juni um 9 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken
Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Jahrgang 1985

Ausflug nach Salzburg

Am vergangenen Wochenende, den 16. und 17.Mai hat der Jahrgang 85 zum 30ten einen Ausflug nach Salzburg unternommen.

Nach Treffpunkt am Mindelheimer-Parkplatz in den frühen Morgenstunden ging die Fahrt zur Stiegl Bierbrauerei.
Dabei wurden Erinnerungen und Geschichten aufgefrischt und somit verging die Zeit auch wie im Fluge. In der Brauerei haben wir an einer Führung durch das Stieglmuseum mit anschließender Bierverkostung teilgenommen. Vor allem das Hausbier hat es uns angetan. Mit dem Mittagessen im Biergarten endete die erste Station. Nachmittags wurde im Hotel eingecheckt, der Nachmittag stand zur freien Verfügung, wobei es jeden in die Altstadt lockte.

Der Abend stand im Zeichen der sportlichen Betätigung: ein kleines Turnier im „Bowling Universum". Am Sonntag ging die Fahrt weiter zu den Salzwelten in Hallein nahe Salzburg. Vor der Einfahrt in den Stollen mit der Grubenbahn und der anschließenden Führung wurde das Gruppenfoto geknipst. Planmäßig und ohne Zwischenfälle haben wir dann am frühen Abend Tramin wieder erreicht. Bis zum nächsten Ausflug, oder besser bis zum nächsten Hochzeitsstandl!

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 11	Freitag, 5. Juni
	Nr. 12	Freitag, 19. Juli
Juli	Nr. 13	Freitag, 3. Juli
	Nr. 14	Freitag, 17. Juli
	Nr. 15	Freitag, 31. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 28. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September
	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober

ASV Fußball - Brennerei Roner

Alt - Herren Treffen „55 Plus"

Lieber Sportkamerad/in!
Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht wieder vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer die Paulser Sportkameraden und zwar Samstag, den 6. Juni, ab 10Uhr, am Ansitz Matschatsch.

Porgramm:
- Ab 10 Uhr kleiner Imbiss zum Halbmittag
- Ab 12.30 Uhr Mittagessen;
  anschließend geselliger Nachmittag.

Bitte Termin vormerken; Diese Ankündigung ersetzt die schriftliche Einladung.
Bitte beteiligt euch wieder zahlreich an diesem traditionellen Treffen der junggebliebenen Fußballspieler alter Zeiten.

Wer will kann sich schon jetzt anmelden, unter
Tel. 0471 860 596 - 333 865 2174
E-Mail: alois.zwerger@alice.it

Aktion Admiral

„ResisTanz“ mit den „Jungen und Alten Schmetterlingen“ im Jugendtreff SKY

Unter dem Kapitel Dorfgeschichte Tramin, finden seit dem 20. März bis einschließlich 12. Juni verschiedene Rahmen- und Sonderausstellungen der „Aktion Admiral“ statt. Diesen Namen gab sich vor 40 Jahren eine Gruppe Jugendlicher, die am Geist der `68er geschnuppert und Bestehendes in Frage gestellt hat. Sie nutzte die Musik, um ihren Ideen Ausdruck zu verleihen.

Eine dieser Veranstaltungen fand auf Einladung des Hoamet Museum Tramin und dem Jugendtreff SKY am 8. Mai statt und lief unter dem Motto „Junge und Alte Schmetterlinge“. Das Ziel war eine Brücke zwischen den beiden Generationen zu schlagen und mehr voneinander zu VERSTEHEN. RESI von ResisTanz hatte die ehrenvolle Aufgabe bekommen, den Austausch der Generationen zu moderieren. Um den Abend zu gestalten, wählte sie ein partizipatives und konsensnahes Verfahren an, das alle Teilnehmer in den Prozess einbezog. Die Frage lautete: Was werden wir gemeinsam tun für die Jugend von morgen? Zu diesem Thema mischten sich die Jugend und Alten Schmetterlinge zu Zweier-Gruppen zusammen und entwickelten Vorschläge. In der Großgruppe wurden die Vorschläge vorgestellt und jene ausgewählt, welche die geringste Ablehnung erfuhren. Diese Form der Entscheidungsfindung – von den Beteiligten nicht die Zustimmung zu einem Vorschlag zu erfragen, sondern das Ausmaß des Widerstands – ermöglicht ein Ergebnis, das einem Konsens am nächsten kommt. Denn es wird für jede einzelne Lösung das Ausmaß des gesamten Widerstands der Gruppe ermittelt. Die drei Vorschläge mit den geringsten Widerständen waren:

- Den Jugendtreff fördern?
- Regelmäßige Treffen zwischen „Junge und Alte Schmetterlinge“
- Die Jugend mit ihrem individuellen Persönlichkeiten wahrnehmen und versuchen zu verstehen, z.B. ein Fest/Konzert Zusammen organisieren.

Durch diese Form konnte eine gleichwertige Berücksichtigung der Stimmen ermöglicht werden und jeder hatte das Gefühl „MITbestimmt“ zu haben.
Um auch in Zukunft in Verbindung zu bleiben, meldeten sich jeweils zwei Repräsentanten beider Generationen in Eigenverantwortung, welche bemüht sind die Schmetterlinge (junge und alte) weiterhin fliegen zulassen.
Umrahmt wurde der Abend mit zwei Bands aus jungen Schmetterlingen: „Shadow Cast“ und „Cementery Akustics“, die Unplugged ihre selbstgeschriebenen Texte vortrugen und die alle Schmetterlinge begeisterten.

Stimmen zur Veranstaltung

Die dritte Veranstaltung zu „40 Jahre Action Admiral“ brachte die Veteranen der 68er Jahre mit den Jugendlichen von heute zusammen. Es war ein sehr gelungenes Treffen, mit einem regen und offenen Meinungsaustausch, bei dem vor allem die Jungen über ihre Probleme, ihre Träume, ihre Erwartungen, aber auch ihre Kritik am kapitalistischen, nur auf Profit und Konsum aufgebauten Ge-

sellschaftssystem zum Ausdruck brachten. Wir Älteren mussten uns mehrmals der Frage stellen, wie wollen wir leben, gibt es auch alternative Lebensformen, wie können wir uns gegen diese Welt, die wir ablehnen, wehren und trotzdem ein glückliches Leben führen. Also nicht ganz andere Fragen und Problemstellungen, mit denen wir 68er uns vor vierzig Jahren auseinandersetzen mussten. Was aber die heutige Jugend von jener vor vierzig Jahren aber eindeutig unterscheidet ist, der Protest, die offenen Auseinandersetzungen mit dem System, die auch in vielen Teilen Europas zur Radikalisierung geführt hatte.

Arthur Pernstich

Der Abend war sehr gut strukturiert und organisiert, sehr lebendig und kommunikativ und brachte auch ein Ergebnis ein: Die Alten und die Jungen werden in Tramin gemeinsam ein Rock Konzert organisieren.
Arthur Pernstich

Daniel Gunsch

Für mich war es wichtig diesen Abend zu veranstalten und auch dabei zu sein um zu verstehen wie sich Jugendgruppen, welche nicht in Verbände eingebunden sind, verhalten haben um deren Ziele zu erreichen. Allerdings glaube ich, dass dafür vor allem die zukünftigen Treffen ausschlaggebend sind.
Daniel Gunsch

Rene Cavosi

Mir persönlich hat die Action „Alte und Junge Schmetterlinge" ganz gut gefallen. Es hat mich gefreut, dass so viele Leute anwesend waren. Die Musik war super. Es war ein gelungener Abend und es sollen noch mehr solche Aktionen gestartet werden, hoffentlich.
Rene Cavosi

Für mich war vor allem interessant, mit der heutigen Jugend, die ja zum Teil schon zwei Generationen älter ist als wir Jugendliche von damals, und mit der ich bisher eigentlich nur wenig bis gar keinen Kontakt hatte, einmal direkt ins Gespräch zu kommen. Dabei hat mich vor allem erstaunt, dass die gesellschaftliche Akzeptanz der heutigen Jugendlichen, die sich abseits/außerhalb der institutionalisierten Bahnen und Verbände bewegen und mit ihren Ansichten und Anliegen gegen den Strom schwimmen, immer noch nicht sehr groß ist und dass sie von den Institutionen zu wenig unterstützt und gefördert werden. Vielleicht gelingt es, mit den bei der Veranstaltung ins Auge gefassten Initiativen, unter Mithilfe der ehemaligen ‚alternativen Rebellen', in dieser Hinsicht etwas zu bewegen und zu verändern. Gut gefallen haben mir die musikalischen Darbietungen und die Begeisterung, mit der die daran Beteiligten ihre musikalischen Projekte betreiben.
Werner Menapace

Werner Menapace.

Netzwerk / Jugendarbeit im Unterland

Gemeinsam nach Gardaland

Heuer zum dritten Mal organisierten die Jugendtreffs und Jugendzentren des Unterlandes (Sky – Tramin, Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Joy – Auer und Point – Neumarkt) gemeinsam eine Fahrt nach Gardaland. Über 40 Jugendliche aus 6 Unterlandler Gemeinden, Tramin, Margreid, Neumarkt, Auer, Montan und Aldein hatten sich zusammengefunden um zusammen Spaß und Abenteuer zu erleben.

SEL AG & ASV Tramin/Fussball

Energie für die Jugend

Vielen ist es vielleicht schon im Rahmen des heurigen SEL-Hallenturniers des ASV Tramin / RONER aufgefallen. Seit neuestem ziert das Logo der Landesenergiegesellschaft SEL AG die Brust der C-Jugend, B-Jugend, A-Jugend und Junioren Jugendmannschaften.

Die SEL ist der neue Partner für den Jugendsektor des ASV Tramin Fußball.

Im Bild die C-Jugend Mannschaft mit dem neuen Logo der SEL AG auf der Brust. Stehend von links nach rechts: Trainer Peter Nössing, Alex Weis, Niklas Frank, Laurin Facchinelli, Yassine Manoun, Michael Pfeifer, Emilio Monteleoni, Peter Weissensteiner und Betreuer Walter Benin. Vorne von links nach rechts: Johannes Roner, Simon Enderle, Tobias Santer, Tizian Chisté, René Dibiasi, David Vogelreiter, Marius Benin, Alex Micheli und Georg Paizoni. Nicht im Bild: Patrik Brunner, Yuri Pernstich, Alexander Santer und Tobias Stenico.

Der ASV Tramin Fußball konnte mit der SEL AG einen starken Partner für den Jugendsektor des Vereins an Land ziehen. Jeder, der im Vorstand eines Vereins arbeitet, weiß, wie wertvoll und wichtig die Unterstützung von Seiten der Sponsoren ist, um die eigene Vereinstätigkeit aufrecht erhalten zu können.
Das Projekt, welches der ASV Tramin Fußball bereits seit mehreren Jahren im Jugendsektor vorantreibt und welches durch den alljährlichen Einbau neuer junger Spieler in die 1. Mannschaft bestätigt wird, hat wohl auch die Verantwortlichen der SEL AG davon überzeugt und so kann man gemeinsam den eingeschrittenen Weg fortführen.

Sel-Fussball Camp 2015
Kalenderwoche 34 vom 17. bis 22. August.

16. Juni: Traminer Kirchtag Patrozinium
Festbetrieb auf dem Rathausplatz.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos von Walter Kalser zeigen die Südansicht von Tramin. Glücklicherweise ist diese wunderbare Ansicht des Dorfes bis heute nahezu unverändert erhalten geblieben und zeigt drei Kirchen von Tramin: Die St. Valentinskirche, die Hauptkirche und die St. Jakopskapelle.

ASV – Boccia - Raiffeisen

Raiffeisenturnier

Am Donnerstag, den 1. Mai, organisierte die Sektion Boccia das traditionelle Raiffeisenturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B mit je vier Mannschaften zu gelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jede Mannschaft drei Spiele um den Einzug ins Finale. Die Spiele waren wiederum sehr spannend.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichte das Team Peter Bellutti, Moritz Nessler und Maria Nessler, trotz einer Niederlage, mit 46 (40 + 6) Punkten, ganz knapp das Finale. Hans Oberhofer, Markus Peterlin und Josef Pichler erspielten 45 (40 + 5) Punkte. Dies reichte aber nur zum 2. Gruppenplatz.
In der Gruppe B erreichte die Mannschaft Heini Nössing, Herbert Bertignoll und Dorli Nessler souverän mit drei Siegen (60 Punkte) das Finale. Platz zwei belegte das Trio Hartmann Villgrater, Fini Dezini und Ernst Pichler mit 49 (40 + 9) Punkten.

Finale:
Das Finale war zu Beginn sehr hart umkämpft. Beide Paare sammelten Punkte um Punkte. Kein Paar konnte sich bis zum 6 : 6 absetzen. Nun ging es Schlag auf Schlag. Das Team um Heini hatte den Matschball in der Hand. Sie hatten noch drei Kugeln und der Kleine lag frei auf der Bahn.
Aber Heini zeigte Nerven. Promt verfehlte er zweimal den Kleinen und so musste Herbert wenigstens einen Punkt retten. Im nächsten Spiel fast die gleiche Situation. Diesmal hatte Peter den Matschpoint vor Augen.
Ein Präzisionswurf auf den Kleinen stand im Raum. Trifft er, so macht er 4 Punkte und das Finale ist entschieden.
So geschah es dann auch. Kaltschnäuzig pickte er den Kleinen heraus und die vier Punkte ja sogar der Turniersieg, mit 10 : 7 Punkten, war im Trockenen. Großer Applaus brandete auf und dem Team gratulierte man zum schönen Turniersieg. Vor der Siegerehrung bedankte er sich der Sektionsleiter Richard Dissertori bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise.

Heini Nössing, Herbert Bertignoll, Dorli Nessler, Peter Bellutti, Maria Nessler, Moritz Nessler.

Folgende Teams wurden prämiert.
1. Peter Bellutti, Maria Nessler, Moritz Nessler
2. Heini Nössing, Herbert Bertignoll, Dorli Nessler
3. Hans Oberhofer, Markus Peterlin, Josef Pichler
4. Hartmann Villgrater, Fini Dezini, Ernst Pichler

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2015, welche im Mai/Juni ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 27. MAI. BIS 10. JUNI

Ricotta Brimi 250 gr d. St.	250 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,99 Euro
Sterzinger Joghurt Natur 1 kg	2,39 Euro
Sterzinger Joghurt Frucht 1 kg	2,39 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Speck Senfter 1 kg	16,90 Euro
Käse Assiago 1 kg	8,90 Euro
Coca Cola 2x1,5 lt d. St.	2,59 Euro
Fruchttiger Getränke 500 ml d. St.	0,95 Euro
Dosenbier Paulaner 0,500 ml d. St.	0,89 Euro
Bandnudel Eierteig Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Müsli Cameo 300 gr d. St.	2,39 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt d. St.	4,49 Euro
Ketchup MC Donalds 250 ml d. St.	1,19 Euro
Maionaise MC Donalds 250 ml d. St.	1,19 Euro
Briosch Despar „Plumcake" 198 gr d. St.	0,79 Euro
Kekse Bahlsen „Hit" 220 gr d. St.	1,29 Euro
Papiertaschentücher Despar 10x9 d. St.	0,79 Euro

ASV Tramin Volleyball

Die Meisterschaften gehen dem Ende zu!

Im Mai finden jedes Jahr die Finalspiele der Fipav-Landesmeisterschaft in den einzelnen Kategorien statt.

So auch dies am Sonntag, 3. Mai, wo die Spiele der Kat. U-14 weiblich in unserer Raiffeisenhalle Tramin ausgetragen wurden. Als Sieger ging überraschender Weise Neruda Volley hervor, die sich im Finale gegen den Favoriten Volley Überetsch mit 3:1 durchsetzten. Unsere Mädchen erreichten den 8. Platz
Am Muttertag, 10. Mai war in Leifers das U-16 Finale auf dem Programm. Sieger in dieser Kategorie war wie schon des Öfteren der SC Neugries, vor Neruda Volley. Auch hier konnte belegte unsere Mannschaft den 8. Platz. Die 2. Division Damen bestritt am Freitag, 8. Mai das letzte Meisterschaftsspiel und konnte sich mit einem 3:1 Sieg über den ASV Klausen auf dem 5. Platz in der Tabelle positionieren.
Unsere Allerjüngsten, die an einer Fipav Meisterschaft teilnehmen, sind die Mädchen der Kat. U-12, Jahrgang 2003/04/05. Mit neuem Teilnahmerekord von 30 Mannschaften ging hier das Finale am Sonntag, 17. Mai in Brixen über die Bühne. Unsere Mädchen setzten sich an diesem Tag gegen einige Mitfavoriten durch und erreichten den guten 8. Platz. Auch unsere Freizeitmannschaften beteiligten sich an einer Meisterschaft, die vom VSS organisiert wurde.
Die Herrenmannschaft spielte das Finale bereits Ende April in Bruneck und landete auf dem 4. Rang, während unsere Freizeitdamen am Samstag, 9. Mai zum dritten Mal in Folge den Landesmeistertitel in Latzfons holen konnten. Jetzt steht nur noch das große VSS-Finale im Minivolley auf dem Programm, das heuer auf den Sportanlagen des ASV Kastelbell/Tschars am Samstag, 30. Mai ausgetragen wird. Der ASV Tramin ist mit 5 Mannschaften dabei und wir wünschen unseren Mädchen für dieses Finale toitoitoi!

ASV – Volleyball

Abschlussfeier am Zoggler

Wie jedes Jahr laden wir dich und deine Familie/Freund/in auch heuer wieder recht herzlich zur Abschlussfeier am Pfingstmontag, 25. Mai am Zoggler ein.

Anmeldung bis 20. Mai bei Elke: Tel./SMS: 339 79 94 214.
Für Speis, Trank und Volleyballnetze ist bestens gesorgt!
Auf dein Kommen freut sich der Ausschuss des ASV Tramin – Sektion Volleyball.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Triathlon

16. Alpen Ironkid in Bozen

Eine Woche vor dem Kalterersee Triathlon fand in Bozen die 16. Auflage des Alpen Ironkid für Nachwuchs-Triathleten statt. Der KSV Triathlon war mit 10 Athleten in Bozen und alle schlugen sich beachtlich.

Josef Trebo erreichte in der Kategorie Schüler A (400 m Schwimmen, 8 km Radfahren und 2,5 km Laufen) den dritten Gesamtrang und wurde somit auch Regionalmeister!!!

Den Gesamtsieg holte sich Schatt Marinus (GER) vor Freisinger Michael (Aut). In der Kategorie Schüler B wurde Matthias Messmer zweiter in der Wertung der Regionalmeisterschaft hinter dem Nachwuchs-Triathleten des Hochpustertals Jonas Steinwandter. In der Gesamtwertung erreichte Matthias Rang drei. Bravo!!!! In der gleichen Kategorie wurde Manuel Streiter (10), Fabian Vikoler (12), Moritz Sparber (14).

Paul Sparber startete in der Jugend Klasse und erkämpfte sich vorbildhaft den achten Gesamtrang. Beachtlich schlugen sich auch die Mädchen des KSV Triathlon. Lena Göller wurde als Gesamt dritte auch zweite der Regionalmeisterschaft in der Kategorie Schüler C. Super Lena.

In der Kategorie Schüler B erreichten Sophie Mair und Lea Pichler die Ränge 13. und 14. Julia Unterhofer (Schüler A) wurde gute achte. Der KSV Triathlon gratuliert allen Nachwuchs-Triathleten zu ihren Leistungen und dankt auch den Trainern Ingrid Pernstich (Rad und Laufen) und Toni Lorenzini (Schwimmtrainer).

REDAKTIONSSCHLUSS
Montag, 1. Juni

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 5. Juni

ASV TRAMIN – SEKTION VOLLEYBALL

Beach Camp 2015

Wo findet das Camp statt?
Beim Beachvolleyballfeld neben dem Tennisplatz von Tramin

Wer darf teilnehmen?
Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

Unter der Leitung des ausgebildeten Beachtrainers Riccardo Sambucci!

Wann ist es so weit?
22.06.2015 – 26.06.2015
13.07.2015 – 17.07.2015
20.07.2015 – 24.07.2015

Weitere Infos & Anmeldung:
Elke Bertignoll: 339 799 42 14
E-mail: volleyballtramin@rolmail.net
Anmeldeschluss: 10.06.2015

ASV - Sektion Tischtennis

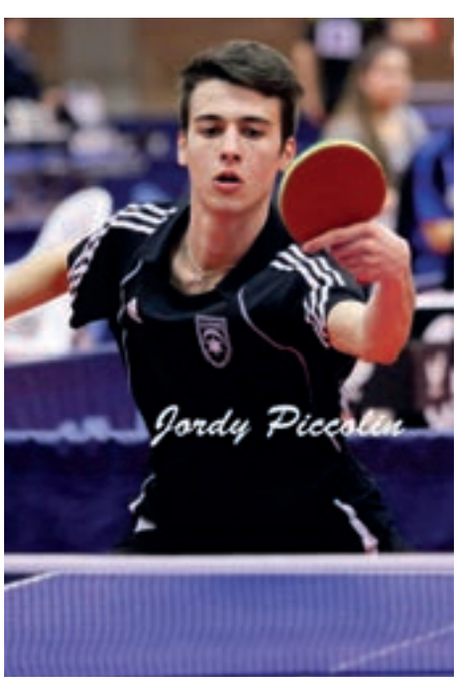
Landesmeisterschaft in Eppan

Am Sonntag, den 18. Mai fand in Eppan die Landesmeisterschaft der allgemeinen Kategorie der Saison 2014/2015 statt. Trotz Abwesenheit einiger unser besten Spieler konnte unsere Sektion sehr gut abschließen und einige Landesmeistertitel nach Tramin holen.

Hier die Ergebnisse im Detail:
Herren Einzel 4. Kategorie:
1. Platz und Landesmeister Michael Florian
Damen Einzel:
1. Platz und Landesmeisterin Miriam Sattler
Damen Einzel: 3. Platz Martina Eheim
Doppel Damen: 2. Platz Miriam Sattler/Manukyan Emilia (Meran)
Doppel Damen: 3. Platz Martina Eheim/ Anita Walter und Ramona Paizoni/Silvia Pianca
Doppel Herren:
1. Platz und Landesmeister Igor Milic/Martin Unterhauser (Sarnthein)

Preisverteilung Kategorie Einzel Damen nationales Turnier in Tramin

Jugend-Italienmeisterschaft in Terni
Auch bei der Jugenditalienmeisterschaft in Terni vom 26. April bis 1. Mai konnte unsere Sektion einige Erfolge feiern:
Jordy Piccolin und Silvia Pianca holten mit nur einem Satzverlust den Italienmeistertitel in der Kategorie Junioren-Mixed. Im Einzel unterlag Jordy im Finale Daniele Pinto aus Turin und konnte die Silbermedaille holen. Im Doppel Damen der Junioren konnte Silvia Pianca mit der für Meran spielenden Emilia Manukyan einen sehr guten dritten Platz erzielen. Eine sehr gute Leistung zeigten auch unsere Zöglinge Michael Florian, Sebastian Lotti und Florian Maier – mit der Mannschaft erreichten sie das Viertelfinale in Ihrer Kategorie. Im Einzel konnte Michael Florian das Achtelfinale erreichen. Ebenso das Achtelfinale in der Kategorie Zöglinge erreichen konnten Ramona Paizoni und Silvia Pianca.



Heimsiege beim Ranglistenturnier in Tramin
Am ersten Maiwochenende fand in Tramin wie angekündigt ein Ranglistenturnier der absoluten 5. Kategorie statt. Bei den Damen konnte Nadja Baldo erwartungsgemäß das Turnier gewinnen.
Im Doppel Herren konnten Sebastian Lotti und Florian Maier nach zwei sehr spannenden Begegnungen den Titel holen. Im Halbfinale lagen unsere Spieler bereits mit 0:2 Sätzen gegen zwei Materialspieler zurück, bewiesen aber Nervenstärkte und konnten mit viel Einsatz die Partie noch gewinnen. Im Finale verloren Sebastian und Florian klar den ersten Satz, konnten aber auch hier mit einer sehr guten Leistung das Finale und somit die Kategorie Doppel gewinnen. Es ist uns ein Anliegen, uns bei allen Helfern und vor allem den Eltern unserer Jugendspieler zu bedanken. Ohne den Einsatz aller Beteiligten wäre es für unsere Sektion nicht möglich, gleichzeitig ein nationales Turnier auszurichten und an anderen nationalen Turnieren teilzunehmen.

Ranglistenturnier in Livorno
Am selben Wochenende fand in Livorno ein Ranglistenturnier der absoluten Kategorie statt. Giorgia Piccolin erreichte den 3. Platz in der 1. Kategorie, Jordy Piccolin das Viertelfinale der 2. Kategorie und Silvia Pianca das

Viertelfinale der 3. Kategorie. Mirko Ghetta schied in der Vorrunde aufgrund des Satzverhältnisses unglücklich aus. Wir gratulieren unseren Spielern und den Trainern Anita und Igor zu diesen herausragenden Leistungen.

VSS-Sommercamp für Kinder und Jugendliche

Bereits seit einigen Jahren organisiert unsere Sektion in Zusammenarbeit mit dem VSS ein Tischtennis-Sommercamp in Deutschnofen. Kindern und Jugendlichen wird dabei im Rahmen eines reichhaltigen Freizeitprogrammes die Möglichkeit geboten, Tischtennis zu erlernen bzw. zu verbessern.

Dieses Jahr finde das Tischtennis-Sommercamp vom 22. Bis 25. Juli statt. Für Unterkunft in der Turnhalle und Verpflegung ist gesorgt, einige Details dazu findet Ihr auf dieser Seite.

Auf den Bildern sind einige Teilnehmer der diesjährigen Jugenditalienmeisterschaft in Aktion zu Sehen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Tischtennis- Sommercamp in Deutschnofen vom 22. bis 25. Juli

Mitzunehmen sind: der Südtirol Pass, kurze Hosen und T-Shirts, Trainingsanzug, Turnschuhe mit weißen Sohlen nur für die Turnhalle (ein zweites Paar Schuhe für die Freizeit), Rucksack (für eine eventuelle Wanderung), Socken, warme Kleidung, Schlafsack.

Ankunft: MI, 22.07.15 um 09.00 Uhr vor der Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen
Abschluss: Am SA, 25.07.15 findet am Vormittag ein Abschlussturnier statt, zu dem die Eltern der Kinder herzlich eingeladen sind.

Für weitere Informationen und Anmeldung stehen Egon Bertignoll (335 40 43 74) und Manuela Atz (340 24 54 672) zur Verfügung.

Fest des Egetmannvereines am Samstag, 17. Mai

Menü vom Ochs am Rathausplatz

Fotos: W. Kalser

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer**/in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Opel Astra 1.4, Baujahr 98, 120.000 km, **garagengepflegt**, letzte Revision Aug. 2014 zu verkaufen. Tel. 338 54 50 528.

Kinderschreibtisch mit neigbarer Arbeitsplatte und zwei Schubladen in Fichte günstig abzugeben. Tel. 334 36 77 259.

Gewissenhafte Bürokraft gesucht, befristet, von Anfang August bis Mitte Dezember 2015. Voraussetzungen: allgemeine Kenntnisse mit MS Office Exel/Word/Outlook. Firma ELSO electric solutions d. Markus Walter, Neumarkt, Tel. 0471/813458, Email:info@elso-bz.eu.

Einheimischen Erntehelfer/in bevorzugt Pensionist/in von Anfang September bis Mitte November in Tramin gesucht, ev. auch halbtags. Tel. 346 84 80 450.

Wer hat einen **Schlüssel** mit weißem Anhänger von Dolomiten in der Nähe von der Apotheke gefunden? Tel. 349 4562093.

Suche **Zweizimmerwohnung** im Zentrum von Tramin zu kaufen. Tel. 366 37 98 809.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder „Badante". Tel. 329 564 91 47.

Ich suche für meinen **Hund**, ein Wheaten, 6 Jahre und total nett, eine Person die sich ab und zu um ihn kümmert. Kein Hundesitter, jemand der ihn gern hat und ihn des öfteren nehmen kann. Tel. 340 14 96 009.

Tramin/Altbau: Letzte hochwertige 2-Zimmerwohnungen im sanierten Altbau zu verkaufen. Te. 0473 622 196.

Bistrot/Vinothek im Weingut Elena Walch / Tramin sucht professionelle/n Mitarbeiter/In im Service. Ganztags, Dienstag bis Samstag, ganzjährig. Bewerbungen an info@elenawalch.it.

Vielseitig interessierter 16 Jähriger sucht S**ommerbeschäftigung.**
Tel. 0471 861075 oder 346 704 8285

Suche **Reinigungskraft** für unsere Ferienwohnungen in Tramin von Juni bis Oktober.
Tel 339 59 93 469.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

23. bis 29. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020
30. Mai. bis 5. Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

23. bis 25. Mai:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
30. bis 31. Mai:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 22. Mai	20 Uhr	Tanz durch die Nacht	Bürgerhaus
Pfingstsonntag 24. Mai	ab 10 Uhr	Schuhplattlerfest	Festplatz
Pfingstmontag 25.Mai		ASV Volleyball Abschlussfeier	Zoggler
Di 26. Mai	8 Uhr	Auslaubkurs	Kellerei Tramin
Mi 27. Mai	16 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Altenheim St. Anna
Do 28. Mai	8 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Gemeinderatsitzung	Wurzeralm Rathaus
Fr 29. Mai	20.30 Uhr	Action Admiral Literaturabend	Bibliothek
Sa 30./So 31. Mai		AVS Überraschungswochenende	Ahrntal
So 31. Mai	9Uhr ab 11.30 Uhr 9 bis 19Uhr	Familiengottesdienst Familienfest Gewürztraminer Weinwandertag	Pfarrkirche Festplatz
Fr 5. Juni	20.30Uhr	Konzert zu Fronleichnam	Rathausplatz

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

5. Juni 2015
Nr. 11 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Konstituierende Gemeinderatsitzung

„Wir haben wieder einen Bürgermeister und einen Gemeinderat“

Bewährtes erhalten, neue Ideen setzen und Bevölkerung einbinden!

Die Tagesordnung für die erste, konstituierende Sitzung nach den Wahlen am Donnerstag 28. Mai war vom Gesetz vorgeschrieben. Dabei leistete der neue Bürgermeister Wolfgang Oberhofer seinen Amtseid. Die von ihm vorgeschlagene Zusammensetzung des Gemeindeausschusses wurde mehrheitlich angenommen, seine programmatische Erklärung hingegen einstimmig.

In einer vorangegangenen Fraktionssitzung wurde alles besprochen. Deshalb ging die Abstimmung über den neuen Gemeindeausschusses ziemlich schnell über die Bühne. Einzig Annemarie Atz – Teutsch äußerte diesbezüglich ihre Bedenken und bemängelte das Fehlen der Arbeitnehmer. „Sollte der Ausschuss im Laufe der Amtsperiode aufgestockt werden“, so Frau Atz, „dann müsste ein Arbeitnehmer nachrücken“. Trotz dieser einzigen kritischen Bemerkung stimmten in der geheimen Abstimmung nur 14 Ratsmitglieder dem Gemeindeausschuss in dieser Zusammensetzung zu. Es gab drei Gegenstimmen und eine Enthaltung. Der Gemeindeausschuss war somit mit deutlicher Mehrheit eingesetzt und der Bürgermeister bedankte sich bei jenen Ratsmitgliedern, die seinem Vorschlag zugestimmt hatten. Der frisch gekürte Vizebürgermeister Martin Foradori dankte seinerseits dem Bürgermeister für dessen Vertrauen und ergänzte: „Ich freue mich auf die nächsten Jahre und hoffe, dass wir die „Nein Wähler“ von unserer guten Arbeit überzeugen können.“ Schließlich verlas der Bürgermeister seine eigenen Aufgabebereiche bzw. jener der Referenten.

hgk

Diese Gemeinderäte werden in den kommenden fünf Jahren die Geschicke der Dorfgemeinschaft wesentlich mitbestimmen: v. li. n. re: sitzend: Annika Koppelstätter und Silvia Kastl (Bürgerliste), Brigitte Bernard – Rellich, Sieglinde Häusl- Matzneller, Annemarie Atz- Teutsch. stehend: Franzjosef Roner, Konrad Dezini, Robert Greif, Markus Stolz, Siegfried Oberhofer, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Martin Foradori (neu), Martin Rellich (neu), Jürgen Rella(neu), Otmar Straudi (neu), Günther Geier(neu), Tobias Ungerer (neu) Werner Rellich (alle SVP).

Der neue Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Aufgabenbereiche

Der neue Gemeindeausschuss: Siegfried Oberhofer, Brigitte Bernard – Rellich, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sieglinde Häusl - Matzneller und Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer:
Urbanistik, Bauwesen, Landschaftsschutz und Forstwirtschaft, Energie, Zivilschutz und öffentliche Sicherheit, Haushalt/Bilanz und Finanzen, Gastgewerbeordnung, Lizenzen, öffentliche Veranstaltungen, die Gemeindeämter, Partnerschaften, Vereine und Fraktionen;

Bürgermeister-Stv. Martin Foradori:
Gewerbegebiete, Industrie, Handwerk, Handel, Tourismus, Verkehr und Freischwimmbad;

Referent Siegfried Oberhofer:
Park- und Grünanlagen, Bauhof, öffentliche Arbeiten, Instandhaltung der primären und sekundären Strukturen, sowie der gemeindeeigenen Gebäude;

Referentin Sieglinde Häusl - Matzneller:
Umwelt, Müll, Kinderbetreuungsstätten, Schule, Jugend, Familie und Landwirtschaft;

Referentin Brigitte Bernard - Rellich:
Sanitätsdienst, Sozialwesen, Senioren und Altenbetreuung, Bibliothek, Kultur, Sport, Frauen und geförderter Wohnbau;
hgk

Auszüge aus der programmatischen Erklärung des Bürgermeisters:

Die Gemeindeverwaltung will sich für das Wohlergehen aller Bürgerinnen und Bürger Tramins einsetzen, mit allen gesellschaftlichen Kräften zusammenarbeiten, transparente Entscheidungen treffen, Bewährtes sichern und neue Ideen umsetzen. Sie setzt auf Werte wie Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit. Bei größeren Vorhaben will sie rechtzeitig alle Bürgerinnen und Bürger einbinden und im Sinne tief empfundener gelebter Demokratie die Diskussion fördern.

Familie:
Angestrebt werden familiengerechte und erschwingliche Wohnmöglichkeiten, Ausbau und Förderung der Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie der Bau neuer kindgerechter Aufenthaltsflächen.

Soziales und Senioren:
Man will den sozial Schwächeren helfen, sowie die Vereine und Einrichtungen für Senioren fördern;

Wirtschaft
Die wirtschaftliche Entwicklung soll vorangetrieben und die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus gezielt gestärkt werden. Dorfentwicklung und Ortsmarketing sollen gefördert und die Partnerschaften gepflegt werden.

Umwelt Kultur und Vereinsleben:
Man will mit der Kultur- und Naturlandschaft sorgfältig umgehen und das Vereinleben ausbauen und fördern.

Verkehr:
Kurzfristig sind vermehrte Kontrollen der bestehenden Verkehrs- und Parkplatzregelung geplant, mittelfristig die Ausarbeitung und Umsetzung eines Verkehrs und Parkplatzkonzeptes. Man strebt eine Ausgewogenheit zwischen Verkehr und Beruhigung an, sowie die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs.

Öffentliche Arbeiten:
An der Erneuerung der Infrastrukturen (Trink - und Abwasserleitungen, Beleuchtung) wird konsequent weiter gearbeitet und der Ausbau des Glasfasernetzes vorangetrieben. Gebaut werden ein Schutzwall oberhalb Rungg, Sicherungsmaßnahmen beim Höllentalbach, das gemeindeeigene E – Werk und das Gemeinschaftshaus für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung; hgk

Organe und Aufgaben der Gemeinde

In Südtirol gibt es 116 Gemeinden. Ihre Autonomie ist verfassungsrechtlich verankert. Die Gemeinde vertritt als autonome Körperschaft die örtliche Gemeinschaft, nimmt ihre Interessen wahr und fördert deren Entwicklung. Die Gemeinde hat Satzungs-, Ordnungs-, Organisations- und Verwaltungsbefugnis. Sie besitzt Finanzhoheit nach den Vorschriften der Staats – und Landesgesetze und eigenes Vermögen. Die Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat, der Gemeindeausschuss und der Bürgermeister.

Der Bürgermeister wird durch Direktwahl bestellt. Er ist Oberhaupt der Gemeinde und Amtswalter der Regierung. Er vertritt die Gemeinde, beruft den Rat und den Ausschuss ein und hat deren Vorsitz. Er überwacht die Tätigkeit der Dienste und Ämter, die Ausführung der Rechtsakte, sowie die Ausübung der Aufgaben der Gemeinde. Er verteilt die Amtsgeschäfte unter den Referenten und koordiniert deren Tätigkeit. Er unterzeichnet die Verträge, vertritt die Gemeinde vor Gericht, leitet die Maßnahmen zur Wahrung der Rechte der Gemeinde und übt alle vom Gesetz vorgesehenen Funktionen aus.
Der Gemeindeausschuss besteht aus dem Bürgermeister und vier Referenten. Der Gemeindeausschuss führt sämtliche Verwaltungsakte aus, die nicht dem Rat vorbehalten sind und nicht in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen. Er führt die allgemeinen Anweisungen des Rates aus und legt ihm eigene Vorschläge vor und erstellt die Tagesordnung für die Gemeinderatsitzungen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
Der Gemeinderat ist das oberste politisch verwaltungsmäßige Leitungs- und Kontrollorgan. Er behandelt und beschließt das programmatische Dokument des neugewählten Bürgermeisters, die Jahres und Mehrjahreshaushaltspläne, deren Änderungen, die Rechnungsabschlüsse, die Gebiets- und Bauleitpläne. Er beschließt die allgemeinen Grundsätze nach denen die Verwaltung geführt wird und überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde. Er wacht darüber, dass die Zielsetzungen hinsichtlich Unparteilichkeit, Transparenz, Bürgernähe, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Korrektheit der Verwaltung gewährleistet werden. Er beschließt u.a. die Bestellung sämtlicher Kommissionen und Arbeitsgruppen und genehmigt Vorprojekte von öffentlichen Ausgaben deren Ausmaß 300.000 Euro überschreiten. Er überprüft die Durchführung der pogrammatischen Erklärungen von Initiativen und Projekten, und beschließt Steuern, Abgaben, Tarife und Gebühren.
Die Ratsmitglieder vertreten die gesamte Bevölkerung der Gemeinde und üben ihre Funktionen aus ohne an einen Auftrag gebunden zu sein. Sie haben das Initiativrecht und können Interpellationen Anfragen und Beschlussanträge auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzungen geben lassen. Die Sitzungen sind öffentlich mit Ausnahme jener Fälle, in denen der Rat mit begründetem Beschluss anders entscheidet.

Brief unseres Altbürgermeisters Werner Dissertori

Ein herzliches Vergelt´s Gott!

Liebe Mitbürgerinnen- und Mitbürger,
am 10. Mai ist meine Amtszeit als Bürgermeister abgelaufen. Meinem Nachfolger Wolfgang Oberhofer und allen Gemeinderäten möchte herzlich gratulieren, und alles Gute wünschen. Damals als 29jähriger Bursch war das Bürgermeisteramt eine große Herausforderung. Doch ich war vorher bereits 5 Jahre lang im Gemeindeausschuss tätig, konnte reichlich Erfahrungen sammeln und hatte auch sonst Gelegenheit, viel herumzukommen und den eigenen Horizont zu erweitern. Ich habe zudem das Glück gehabt, gute Mitarbeiter zur Seite zu haben.
In den 15 Jahren als Bürgermeister konnte ich mit meinem motivierten Team für unser Dorf wichtige Projekte verwirklichen. Dies waren unter anderem die Sporthalle, Altenheim St. Anna, Grund- und Musikschule, Erweiterung Sporthaus, Feuerwehrhallen Söll und Rungg, Mittelschule und Bibliothek, Dorfmuseum, zentrales Heizwerk, Trinkwasserversorgung (Großwasserspeicher und Leitungen), Tourismusbüro, Neugestaltung Weinstraße, Wohnbauzonen Kalterer See Straße, Söll und Im

Bad, Handwerkerznonen „auf der Hört" und Steinacker, Sozialzentrum, Mutter-Kindberatung, Altenpflege und Elki im Weisanger, Kita, Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Fahrrad- und Wanderwege, Restaurierung Pfarrkirche. Neben diesen großen Projekten wurden unzählige kleinere Projekte verwirklicht. Mit aufrichtiger und großer Wertschätzung für das rege Vereinsleben, das das Herz einer Dorfgemeinschaft darstellt, hat man auch immer hier versucht, zu helfen wo man konnte, entweder finanziell oder anderweitig. Ich möchte darum die Gelegenheit nützen, dem Gemeindeausschuss, dem Gemeinderat, den Gemeindekommissionen und -komitees sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, besonders dem Sekretär, der mit viel Fleiß und Fachwissen seinen Dienst erfüllt, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Nachdem es stets mein Bestreben war, die Gemeinde Tramin auch nach außen hin entsprechend zu vertreten und die guten langjährigen Beziehungen mit der Landesregierung, speziell mit Landeshauptmann Luis Durnwalder, zu vertiefen, so sei auch allen Behörden, öffentlichen Ämtern und Institutionen vielmals gedankt für ihre Unterstützung.
Einen persönlichen Dank möchte ich allen Bürgern, weltlichen und kirchlichen Verbänden, Vereinen und Organisationen für Ihre wertvolle freiwillige Mitarbeit aussprechen.
Ich danke nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen Zufriedenheit, Gesundheit und ein friedliches Zusammenleben.
Euer Alt-Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Mitteilung der Gemeinde Tramin: Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 16. Juni

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.
Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 34 und 35 vom 22.09.2014 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2014 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2015 gültig.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:

Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.

Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt. Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:

Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Gebäude der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:

Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 35 vom 22.09.2014 mit 620 Euro festgelegt.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:

Mit Beschluss Nr. 34 vom 22.09.2014 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung. Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:

Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:

Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.

Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.

Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze

Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.

Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 620 Euro.

Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,58 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.

Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.

Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.

Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens

der Genossenschaften und ihrer Konsortien. Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.

Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:

- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Akontozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Das Formular F24 für die Saldozahlung, die innerhalb 16. Dezember 2015 eingezahlt werden muss, wird mit getrenntem Schreiben im November zugeschickt.

Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Zahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.

Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 30. April 2015.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?

Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471/864422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Gemeinde

Steinschlag Rungg

Hangsicherungsarbeiten und Behebung sämtlicher Gefahrenmomente

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die oben genannten Arbeiten nun abgeschlossen sind. Ab sofort sind nun der „Alte Runggner Weg" und die Forststraße Tramin-Kurtatsch offiziell geöffnet.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Erfolgreicher erster Gewürztraminer Weinwandertag

Am Sonntag, den 31. Mai fand in Tramin erstmals der Gewürztraminer Weinwandertag statt. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern hatten hierbei die Möglichkeit, einen ganzen Tag unsere gepflegte Kulturlandschaft zu erwandern und an einmaligen Plätzen Tramins, Genuss zu erleben. Viele Interessierte besuchten auch unser wunderschönes Hoamet Museum, welches den ganzen Tag frei zugänglich war. Das Museum präsentierte sich zusätzlich mit besonderen Exponaten zum Thema Weinbau in der freien Natur an jeder Wander-Station, dies war eine gelungene Idee.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Eindrücke vom Gewürztraminer Weinwandertag

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
	Nr. 12	Freitag, 19. Juli
Juli	Nr. 13	Freitag, 3. Juli
	Nr. 14	Freitag, 17. Juli
	Nr. 15	Freitag, 31. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 28. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September
	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober

Birgit Waid Facchinelli

T 333.239.29.88

insidehome.it

DIREKTVERKAUF VON KÜCHEN
EINRICHTUNG
BELEUCHTUNG

Mit Vertrauen in die Zukunft

Jubiläumsfeier 20 Jahre Heizungen Widmann

Im März 1995 hat die Aktivität der „Agentur Widmann Hermann begonnen". Heute – 20 Jahre später – bietet der moderne Betrieb zusätzlich zur vierköpfigen Familie noch weiteren sieben Mitarbeitern einen Arbeitsplatz. „Das muss gefeiert werden", dachte Familie Widmann und lud am Freitag 29. Mai zu einer Jubiläumsfeier und am Samstag zum Tag der offenen Tür für ein.

Ein motiviertes Team, das mit Vertrauen in die Zukunft blickt: v.li.n.re. Markus Zanoll, Hannes Oberrauch, Martha Fischer Abram, Mary Toll, Hermann Widmann, Daniel Franzelin, Maria Pircher Widmann, Georg Widmann, Kevin Tessari, Hannes Frei und Sonja Widmann;

Ein Zeichen des Dankes: Spende für die Hilfsplattform „Südtirol hilft".

Die Feier begann mit einer Ansprache des Firmengründers Hermann, die Sohn Georg perfekt ins Italienische übersetzte. Dabei ging er ausführlich auf die Geschichte des Betriebes und dessen Philosophie ein. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hob die Wichtigkeit gut funktionierender Betriebe für das Dorf hervor und meinte weiter: „Ich wünschte mir, es gäbe noch mehr solcher Familienbetriebe. " Prodekan Alois Müller segnete den Firmensitz und alle Anwesenden. Auch Geschenke gab es zum runden Geburtstagsfest: von der österreichischen Firma Hargassner z.B. einen modernen Heizofen. Familie Widmann übergab ihrerseits eine Spende von 2000 Euro an die Hilfsplattform „Südtirol hilft". Mit Musik vom „Sax Hartl" und einem köstlichen Buffet verlief klang der erste Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten gemütlich aus. Am Samstag wurden diese mit einem Tag der offenen Tür fortgesetzt. Dabei konnten sich alle Interessierten vom modernen Betrieb überzeugen und sich nach den neuesten Produkten erkundigen. Der nächste Winter kommt nämlich bestimmt.

Kleine Firmengeschichte:

Firmengründer Hermann Widmann war jahrelang Verkaufsleiter bei der Firma Plank und anschließend kurze Zeit bei Lohberger – Herde. Hier bekam er einen ersten Einblick in das Heizen mit Holz. Holz als Brennstoff und der ökologische Gedanke dahinter faszinierten ihn und so ging er auf Erkundungsreise nach Österreich. Er besuchte die damaligen Hackgutkessel Hersteller und studierte verschiedene Technologien von Holzheizungen. Nachdem er Partnerunternehmen gefunden hatte, machte er sich mit dem Verkauf von Hackgutheizungen selbstständig. Den Auftakt bildete die Baumesse in Bozen am März 1995, wo der erste Heizkessel verkauft wurde. Wegen der neuartigen Technologie war das am Anfang nicht einfach und es bedurfte so mancher Überzeugungsarbeit. Frau Maria unterstützte ihn wo sie konnte und drei Jahre später wurde der erste zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Im Jahre 2000 wurde schließlich die „Widmann Heizungen Gmbh" geboren. Nach und nach traten neue Mitarbeiter und auch die inzwischen erwachsenen Kinder Georg und Sonja in den Betrieb ein. Am 9. Dezember 2005 wurde schließlich der moderne Firmensitz im Gewerbegebiet Steinacker bezogen. Inzwischen reicht die Geschäftstätigkeit von „Widmann Heizungen" vom Brenner bis Rom, von Aosta bis Triest. Seit 2010 ist „Widmann Heizungen" Klimahaus - Partner und Mitglied der Arbeitsgruppe TIS, bei der an der Weiterentwicklung der Biomasseheizung in Südtirol gearbeitet wird.

WK

Sommer in der Bibliothek

Ich packe meinen Koffer: Reiseführer in großer Auswahl!

Die Ferienzeit naht und den passenden Reiseführer für Ihre Urlaubsplanung finden Sie in der Bibliothek! Ab sofort steht für alle Reiselustigen eine große Auswahl an Reiseführern aus der Eurac-Bibliothek (Eco-library Bozen) zum Schmökern oder Ausleihen bereit. Egal ob das Urlaubsziel schon fest steht oder noch kurzfristig ein interessanter Urlaubsort gesucht wird – bei uns werden Sie fündig.
Ansonsten besteht auch noch die Möglichkeit über Fernleihe, Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann" für Sie zu bestellen. Nähere Informationen dazu in der Bibliothek!

Sommerleseaktion für Grundschüler
Pünktlich mit Ferienbeginn startet die bezirksweite Sommerleseaktion für deutsche und italienische GrundschülerInnen, an der auch die Bibliothek Tramin teilnimmt.
„Lesen - einfach cool!" ist eine Aktion für die Sommerferien, bei der es vor allem um eines geht: ums Cool sein und ums Lesen. Oder ums coole Lesen. Wie das funktioniert? Einfach ein Lesezeichen in der Bibliothek holen und 3 Bücher lesen. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel. Mit dem dritten Stempel nimmt man am großen Abschlussfest am 26.September 2015 in Neumarkt teil. Abgabeschluss ist am 31. August 2015. Also schnell in die Bibliothek, leiht euch Bücher aus und fangt an zu lesen! Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Teilnehmer/Innen und wünscht viel Spaß beim „LESEN – EINFACH COOL"!

Die Bibliothek bleibt vom 17. bis 23. Juni geschlossen

Am letzten Schultag ist die Bibliothek noch vormittags geöffnet. Dann, mit Prüfungsbeginn in der Mittelschule, schließen wir für 1 Woche die Türen der Bibliothek und sind erst ab Mittwoch, den 24.06.2015 wieder für unsere Besucher da.

Sommeröffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 08.30 -11.30
Mittwoch 08.30 -11.30 | 17 – 19.30
Donnerstag 08.30 -11.30
Freitag 08.30 -11.30 | 17 – 19:30
Samstag 08.30 -11.30

1. Mai - 31. Oktober 2015
lesamol
junge Leute lesen

Lesen und gewinnen!

ist die Leseaktion im Sommer 2015, bei der es darum geht Bücher zu lesen und online zu bewerten. Lesamol beginnt im Mai und läuft bis Ende Oktober 2015. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in Südtirol wohnhaft sind, können daran teilnehmen.Aus einer Shortlist von 30 Jugendbüchern lesen die Jugendlichen eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Webseite www.lesamol.com eine Bewertung ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil, z.B. farbige Kopfhörer, Mediengutscheine ... Insgesamt werden 50 Sachpreise verlost. Auf der Webseite gibt es alle weiteren Informationen und die Shortlist der 30 Bücher. Zusätzlich zu den Sachpreisen gibt es für einfallsreiche Kids und Jugendliche zwei Kreativpreise- zwei iPad mini -zu gewinnen; eines in der Kategorie der 11- bis 13-Jährigen und eines in der Kategorie der 14- bis 16-Jährigen. All jene, die zu einem der Bücher ein neues Cover entwerfen und auf die Webseite hochladen, nehmen daran teil. Unter den Einsendungen wird eine Fachjury das originellste und kreativste Cover auswählen.

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt am 22. Juli

Unser erstes Ziel ist der Betrieb Alpe Pragas in Außerprags, mitten in den Dolomiten, im Herzen der einzigartigen Bergkulisse mit Weltnaturerbe-Status. Den glasklaren Pragser Wildsee vor Augen, die mächtigen Drei Zinnen im Rücken: das inspiriert! Dort hat Stefan Gruber begonnen, sich um Früchte statt um Milch zu kümmern, um Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren – und um deren Veredelung. Seine Vision war es, erstklassige Früchte zu exklusiven und hochwertigen Produkten zu veredeln. Wir werden dort den Betrieb besichtigen und an einer Verkostung teilnehmen.

Tal der Langsamkeit

Weiter geht es ins Tal der Langsamkeit, nach Irschen an der Drau.
Nahezu unberührte Natur, freundliche Gastgeber und kulinarische Gaumenfreuden, das zeichnet das Obere Drautal aus, diese insgesamt acht Feriendörfer umfassende Region im Westen Kärntens zwischen Lienz in Osttirol und Spittal an der Drau. Ein besonderes

Juwel ist das Dorf Irschen, das sogenannte Kräuterdorf, in dem es so ganz anders riecht als überall sonst in diesem eindrucksvoll schönen Tal. Nachdem wir uns im Landhof Irschen kulinarisch haben verwöhnen lassen, werden wir durch das Kräuterdorf Irschen geführt. Wir besichtigen das Kräuterfeld, den Kräuter Kraft Kreis und den Schaugarten. Wir erhalten fachliche Informationen und Tipps über Kräuterheilkunde, besichtigen das Kräuterhaus und erhalten die Möglichkeit zum Einkauf von Kräuterprodukten aus dem Dorf.
Auch jüngere Bäuerinnen/Frauen mit ihren Kindern sind uns bei dieser Lehrfahrt herzlich willkommen.

Nähere Informationen wie Abfahrtszeit usw. werden im nächsten Dorfblatt veröffentlicht. (Informationen vorab bei Angelika Tel: 0471/860 797 bzw. 333/265 07 92) .
Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein, bitte bis spätestens Freitag 17. Juli.
Auf Eure rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss.

Un – geliebter Radständer?!

Vier stramme „Schwizer" Radler hängten ihre Drahtesel vor Kurzem an den neuen Radständer auf dem Rathausplatz. „Bei uns gibt's die auch, aber meistens sind sie aus Holz, " meinten sie auf Nachfrage in unverkennbarem „Schwizerditsch". Wäre das Material für unseren histo-

rischen Rathausplatz besser geeignet? Wohl kaum! So richtig gefallen tun diese zwei Vorrichtungen aus Edelstahl aber niemandem. Sie stehen – ergänzt um zwei nicht zu Verschönerung beitragende Schilder – auch meistens ziemlich leer da. Die Frage drängt sich auf: müssen wir uns an den Anblick dieser „Fremdkörper" gewöhnen oder findet die neue Gemeindeverwaltung noch eine andere Lösung?
hgk

Eröffnung des Sport- und Erlebnisbades

Der Badespaß kann beginnen

Unser großes und schönes Schwimmbad blieb am Tag der Eröffnung noch leer, aber inzwischen tummeln sich schon viele Badegäste im Wasser und auf den Liegewiesen.

Eigentlich hätte das Schwimmbad schon am 14. Mai eröffnet werden sollen. Aber Regenwetter und kühle Temperaturen machten einen Strich durch die Rechnung. So wurde der Saisonauftakt um eine Woche verschoben. Aber auch diesmal spielte der Wettergott nicht richtig mit. Aus dem wolkenverhangenen Himmel regnete es zeitweise. Kein Wunder, dass sich trotz des freien Eintritts kein einziger Badegast ins Schwimmbad verirrte. Nur einige Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie des Tourismusvereines ließen es sich nicht nehmen und stießen mit dem Pächter Walter Albertini „trotz – dem…" schon mal auf eine gute Badesaison an. Doch es brauchte noch etwas Geduld brauchen, denn auch beim immer noch kühle Pfingstwochenende kamen nicht viele Gäste zum Schwimmen. „Heute ist der erste richtig schöne Tag mit normalem Betrieb, „ klang es wieder eine Woche später auf Nachfrage im Schwimmbad schon ganz zuversichtlich. Und die angekündigten Tropentage im Juni werden die Sonnenhungrigen und Wasserratten dann wohl endgültig in die beliebte Traminer Freizeitstruktur locken.

SSV Leifers

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
vom 22. Juni – 03. Juli 2015
vom 06. Juni – 17. Juli 2015
vom 27. Juli – 07. August 2015

Information: www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Karin, Tel. 349 7708034 (12 – 14 Uhr)

Weitere Kinder-Sommer-Schwimmkurse werden am Gretl am See, im Lido von Auer und Salurn und Hallenbad Leifers organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene in Leifers (Hallenbad).

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Einst & Jetzt

FOTO: W. KALSER

Die beiden Fotos entstanden vom Dachboden aus eines Hauses am Rathausplatz in Richtung Weinstraße hinab. Die wurde in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet und befand sich, links im Bild, noch im Bau. Damals gab es in diesem Dorfviertel so gut wie keine Häuser. Im Bild eines der ersten Häuser im Bau und zwar jenes von Herrn Anton Nössing. jg

31. Mai

Familiensonntag in Tramin

ALLE FOTOS: HANSJÖRG CONDIN

In Erinnerung an ihre Taufe tauchten die Kinder einen Finger in das Taufwasser und bekreuzigten sich dann „im Namen des Vaters …"

Mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Familienfest auf dem Festplatz wurde der letzte Sonntag im Mai auch heuer wieder als Familiensonntag gefeiert. Die Pfarrgemeinde lud ein und viele große, kleine, junge und ältere Familien, auch Teilfamilien kamen. Aber auch Großeltern, Tanten und Onkel, junge Paare und Gäste waren auf dem Fest zu sehen.
Sie genossen Hühnchen, Pommes, Bratwurst, Strauben, Getränke aller Art, Kaffee, Kuchen und Eis. Die Kinder unterhielten sich in der Bastel - Mal und Schminkecke, beim Flaschenfischen, dem Calcettospiel, „Boccamonn" und der Fußballtorwand. Auch ein Kasperletheater, die Rätseltombola, das Speckschätzen und das beliebte Glücksrad trugen zur Abwechslung bei. Die Schuhplattler und die Volkstanzgruppe bereicherten das Fest ebenso wie die Jugendkapelle, mit der das Fest dann seinen Ausklang fand.

Die Kinder spielen, die Muttis haben endlich einmal Zeit …

Seid ihr alle da? Auch Kinder des 21. Jahrhunderts lieben das Kasperletheater …

Danke!

Der Pfarrgemeinderat Tramin dankt allen freiwilligen Helferinnen, Helfern, Familien und Gruppen, die beim Familienfest mitgearbeitet oder zu dessen Gelingen einen Beitrag geleistet haben. Nur durch diese Unterstützung war es uns möglich den Familien und allen Festbesuchern einen unterhaltsamen Tag zu bieten:
Danke sagen wir den Frauen im KVW, der Heimatbühne Tramin, dem Pfarrchor, der Ministrantengruppe und den Kuchenbäckerinnen, der Katholischen Frauenbewegung und den Spendern von Sachpreisen, dem ELKI, sowie dem ASV Fußball. Ein besonderer Dank geht an die Volkstanzgruppe, die Schuhplattler mit ihren Ziehorgelspielern und die Jugendkapelle Tramin mit Uta Praxmarer. Danke den Firmen Garden Paradise, Obstgenossenschaft Tramin, Sport Niedermaier, sowie Cafe Obermaier und Cafe Weis.

Die Schuhplattler und auch die Volkstanzgruppe zogen mit ihren schwungvollen Einlagen viele Blicke auf sich …

Wo gegessen und getrunken wird, gibt es auch Abfälle. Diese wurden unermüdlich von den Kindern – hauptsächlich aus der Ministrantengruppe - eingesammelt.

Paul Devalier mit fleißigen Mitarbeiterinnen

Gemeinsames Musizieren und Singen kann Generationen verbinden: so wie hier diese drei tüchtigen Sängerinnen mit Theo Giovanett. Er unterhielt das Publikum mit feiner Musik, bis – erstmals bei einem Familienfest - die Jugendkapelle Tramin aufspielte.

Erstmals beim Familienfest mit von der Partie: die Heimatbühne Tramin mit Obmann Peter Frank übernahm den aufwändigen „Esspudel", und es klappte wie auf der Bühne …

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Werde Mitglied und nutze deine Vorteile:

- persöhnliche Mitgliedskarte
- monatliche Zeitschrift "Cooperazione tra consumatori"
- exlusive Angebote und Vorbestellungen aus verschiedensten Sparten
- 10% Gutschein, 1x mal pro Monat auf einem Einkauf
- Kreditfunktion - bezahlen am Monatsende
- Punkteaktionen mit interessanten Preisen

Weitere Informationen erhälst du beim Kassenpersonal oder der Geschäftsleitung!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 6. Juni bis Samstag, 15. Juni

Gelierzucker „Köln" 2:1, 500g für nur

1,20 Euro

anstatt 1,59 Euro

Sie sparen 25 %!

Bergkäse Mila „Alta Badia" das Kg für nur

8,90 Euro

anstatt 15,50 Euro

Sie sparen 43 %!

Flüssigwaschmittel „Dilly" 3l für nur

2,99 Euro

anstatt 3,73 Euro

Sie sparen 20 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 5. Juni bis Donnerstag, 11. Juni**

Batterien
Duracell
sortiert für nur
2,50 Euro
anstatt 5,40 Euro
Sie sparen 54 %

Joghurt
Mila sortiert
8 x 125g für nur
1,98 Euro
anstatt 3,45 Euro
Sie sparen 43 %

Neue Öffnungszeiten!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Pfarrchor

Wallfahrt nach Sotto il Monte

Gruppenbild im Innenhof des Geburtshauses (aufgenommen von Prodekan Alois Müller)

Der heurige Chorausflug führte am Pfingstmontag nach Sotto il Monte (BG), dem Geburtsort des heilig gesprochenen Papstes Johannes XXIII. Eine Gelegenheit die genutzt wurde in einer privaten Messfeier für die Chorgemeinschaft und ihre Mitglieder zu beten.

Morgens um 7 Uhr machten sich die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores mit Familienmitgliedern und einigen ‚Fans' auf den Weg nach Sotto il Monte . In der Kirche S. Maria in Brusicco – das ist die Kirche in der Papst Johnnes XXIII getauft wurde - zelebrierte Prodekan Alois Müller für uns eine Messe. In der kurzen Predigt wandte er sich auch direkt an den Chor und sprach den Sängerinnen und Sängern seinen Dank aus und in den Fürbitten wurde speziell für die Chormitglieder und die Chorgemeinschaft gebetet. Ungewohnt war, dass wir einen Teil der Messfeier hinter dem Altar mitfeiern mussten, da die Orgel sich auch dort versteckt befindet. Das konnte aber der innigen und persönlichen Messfeier keinen Abbruch tun. Schön war auch zu sehen, wie eine italienische Kirchenbesucherin am Beginn der Messfeier mit einem Baby im Arm zum Altar kam um den Segen für das Kind zu erbitten.
Anschließend an die Messfeier besuchten wir das Geburtshaus von Papst Johannes XXIII . In sehr interessanter Art und Weise wurde uns dessen Lebensweg geschildert und gezeigt aus welch ärmlichen Verhältnissen er stammte. Deshalb war es ihm immer ein Anliegen sich für die Armen einzusetzen und noch kurz vor seinem Tod, bereitete er den Weg für die Errichtung eines Missionarsseminars, das neben dem Geburtshaus erbaut wurde und von Missionarsbrüdern geleitet wird.
Nach dem obligaten Erinnerungsfoto im Innenhof des Geburtshauses, machten wir uns auf den Weg zum Mittagessen. Obmann Günther Roner hatte uns in der Nähe von Bergamo ein ausgezeichnetes Mittagessen organisiert. Wohl gestärkt traten wir dann wieder die Heimreise an. Da noch etwas Zeit übrig war, machten wir einen kurzen Zwischenstopp in Lazise am Gardasee und spazierten durch das schöne Städtchen.
Es war ein wunderschöner Tag den wir gemeinsam erleben durften und so möchten wir unserem Obmann Günther Roner für die Organisation, unserer Chorleiterin Ursula Torggler für die schöne Musik und Prodekan Alois Müller für die ergreifende Messfeier von Herzen danken.

Prodekan Alois Müller zelebriert die Hl. Messe in der Kirche S. Maria

Pfarrei / Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Mitarbeiter/ innen gesucht!

Unsere Arbeitsgruppe bereitete in den letzten Jahren monatlich einen Kleinkindergottesdienst vor und gestaltete wichtige Feste im Kirchenjahr kindergerecht. Der Großteil derer, die mitgearbeitet haben, sind ins Berufsleben zurückgekehrt und daher ist es uns nicht mehr möglich Kleinkindergottesdienste zu organisieren. Wem es von euch wichtig ist, dass weiterhin regelmäßig Kleinkindergottesdienste abgehalten werden, der kann uns unterstützen! Wir brauchen auch die Mithilfe von einigen, die uns dabei musikalisch begleiten können.
Wir treffen uns einmal monatlich zum Vorbereiten und einmal im Sommer um für das nächste Jahr zu planen.
Wenn Du dich angesprochen fühlst und gerne mitmachen möchtest, melde dich bei uns!

Sybille Frank, Verena Geier, Karin Prossliner, Karin Rizzolli, Roswitha Steinegger, Lisi Wohlgemuth, Andrea Zwerger

TRAMINER KIRCHTIG

am Montag
16. Juni 2015, 18 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche

Ab 18.30 Uhr Festbetrieb
auf dem Rathausplatz
Fürs leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.
Musikalische Unterhaltung
mit dem DUO VOLLGAS

Pfarre Tramin
ASV Tramin Fußball

1975-2015

Schuhplattlerfest zum 40. Jubiläum

Am 25. März 1975, vor 40 Jahren, wurde die Schuhplattlergruppe Tramin wiedergegründet.Passend zu diesem Jubiläum veranstalteten wir, am Pfingstsonntag den 24. Mai 2015, ein großes Schuhplattlerfest auf dem überdachten Festplatz in Tramin. Wie schon vor 5, und vor 10 Jahren war dies wieder ein voller Erfolg und ein tolles Fest. Wir haben dazu Schuhplattlergruppen aus ganz Südtirol eingeladen.

Traminer beim Fasslschwänzer

Das Fest begann schon am Vormittag mit dem Frühschoppen und der „Traminer Tanzlmusig". Währenddessen konnte die Traminer und die Montaner Volkstanzgruppe einige Tänze zeigen. Zu Mittag präsentierten sich dann die Traminer Schuhplattler mit der ersten Plattlereinlage. Während des gesamten Nachmittags konnten die 10 Schuhplattlergruppen ihre schönsten Plattler vorführen. Dabei war die Villnösser Gruppe die stärkste anwesende mit wohlgemerkt 31 Plattlern.
Der Höhepunkt war am späten Nachmittag als insgesamt über 140 Schuhplattler auf der Bühne einen gemeinsamen Plattler zum Besten gaben!
Am Abend sorgte die bekannte Tiroler Gruppe "Trenkwalder" für die richtige Stimmung. Es gab auch noch ein traditionelles „Pamper-Kegeln", eine Gaudi-Kegelbahn, wobei es zwei Schafe und eine Geiß zu gewinnen gab.
Wir bedanken uns auf diesem Wege bei all unseren Helfern, denn ohne die wäre es nie möglich gewesen, so ein großes und einzigartiges Fest auf die Beine zu stellen!
Mehr Fotos vom Fest gibt es auf unserer Internetseite: www.schuhplattler.org

Gruppenfoto der Schuhplattler Tramin

Über 140 Schuhplatter aus ganz Südtirol auf einer Bühne

Schuhplattler Villnöss

Theo Giovanett, langjähriger Ziehorgelspieler und der Obmann Klaus Werth

Traminer Schuhplattler spenden für Mukoviszidose - Hilfe Südtirol

Nach einem erfolgreichen Jahr, und diesem auch erfolgreichem Jubiläumsfest möchten wir mit einer Spende Südtirolern helfen.
Dieses Mal spenden wir 1500 Euro für die Mukoviszidose - Hilfe Südtirol, da wir auch in Tramin einen Fall dieser Erkrankung haben.
Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei den Traminer Schuhplattlern für diese großzügige Spende für unsere Organisation bedanken.
Da Mukoviszidose durch die eher geringe Anzahl der Erkrankten auch wenig bekannt ist, werden solche Minderheiten oft übersehen oder nicht berücksichtigt.

Martha Peer (Vorstandsmitglied)
Wilma Andergassen (Ehrenpräsidentin)

Felix Weifner, Martha Peer (Vorstandsmitglied), Wilma Andergassen (Ehrenmitglied), Klaus Werth

Was ist Mukoviszidose?

Mukoviszidose (oder auch „Zystische Fibrose“ genannt) ist die häufigste angeborenen Stoffwechselerkrankung der weißen Bevölkerung. In Südtirol leiden rund 60 Personen an dieser Krankheit. Durch einen Gendefekt wird vor allem in der Lunge und im Verdauungstrakt ein zähflüssiger Schleim produziert, der zur Verstopfung mit nachfolgender Zerstörung der Organe führt. Mukoviszidose ist eine fortschreitende Krankheit, die bis heute nicht heilbar ist. Die Einnahme von Medikamenten sowie die mehrmals tägliche Inhalations- und Physiotherapie sind notwendig, um die Lebensqualität der Patienten so lange wie möglich aufrecht zu erhalten.
Im Jahr werden in Südtirol 2 Kinder mit Mukoviszidose geboren.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Internetseite: www.mukoviszidose-bz.it

„Zwischen Mythos und Realität 1915 – 1918, Standschützen und I. Weltkrieg“

Große Standschützen-Ausstellung in Auer eröffnet!

Vor genau 100 Jahren, am 23. Mai 1915, erklärte das Königreich Italien dem Kaiserreich Österreich-Ungarn, und damit unserer Heimat, den Krieg. Da die regulären K.u.K.-Truppen bereits in Serbien und Russland im Einsatz waren, lag es nun an den Standschützen die Invasoren aus dem Süden aufzuhalten. Diese Minderjährigen und Alten waren, zum letzten Mal der alten Tiroler Wehrverfassung folgend, das letzte Aufgebot für den Krieg in Fels und Eis. Erfolgreich wehrten sie bis Kriegsende den Einfall der italienischen Truppen ab. Seit kurzem widmet sich eine Ausstellung des Schützenbezirks den Standschützen.

Unter dem Titel: „Zwischen Mythos und Realität 1915 – 1918, Standschützen und I. Weltkrieg“, ist es dem Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland und Kurator Michele Simonetti Federspiel gelungen, eine bemerkenswerte Ausstellung im Widum von Auer auf die Beine zu stellen. Diese beinhaltet verschiedene Audio- und Videoprojektionen, szenische Darstellungen, didaktische Schautafeln, historische Fotos, Sammlung von originalen Uniformen, Orden, authentische Nachbauten, alte Waffen und Vieles mehr. Insgesamt 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche versetzen den Besucher in die Zeit unserer Vorfahren zurück.

Auch einige Traminer halfen tatkräftig bei der Organisation mit; allen voran Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank, der mit seiner Mannschaft unter Zeitdruck und hohem Arbeitsaufwand diese Ausstellung möglich machte. Zu nennen sind auch Zeitgeschichtekenner Michael Rinner, die Traminer Jungschützen und Patrick Prantl, welche zum Gelingen beigetragen haben.

Zahlreiche zum Teil einzigartige Ausstellungsstücke konnten gefunden und mit v iel Liebe zum Detail der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank (links) bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung. Diese läuft noch bis zum 8. November im Widum von Auer

Die Schützenkompanie Tramin lädt alle Traminer dazu ein, die Ausstellung zu besuchen. Diese ist bis 8. November zum Eintrittspreis von 5,- Euro zugänglich und befindet sich im Widum von Auer. Geöffnet ist die Schau jeden Dienstag und Freitag, von 18.00 bis 21.00 Uhr und jeden Samstag und Sonntag, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kfb

Wallfahrt führt zum Geburtsort des „lächelnden Papstes“

Die Katholische Frauenbewegung wandelte bei ihrer heurigen Wallfahrt, am 27. Mai auf den Spuren von Papst Johannes Paul I. Ziel der Fahrt war Canale d' Agordo, der Geburtsort des „lächelnden Papstes“ wie Albino Luciani genannt wird.

Bei strahlendem Sonnenschein führte die Fahrt durch das Fleims- und das Fassatal. Während der Hinfahrt wurde den Teilnehmerinnen ein erster Eindruck von der humorvollen, freundlichen Art von Papst Luciani vermittelt.
Auch in der Pfarrkirche von Canale d' Agordo gab es Hinweise und Erinnerungen an den berühmen Sohn des Dorfes. Da Dekan Alois Müller die Wallfahrerinnen heuer nicht begleiten konnte, feierte die Frauengemeinschaft eine Andacht in der Kirche. Und anschließend an die Feier erklärte der dortige Messner - in recht gutem Deutsch - die Besonderheiten der Kirche. Er beschrieb in erster Linie den Volksaltar, der von einem einheimischen Holzschnitzer angefertigt worden ist und Szenen aus dem Leben von Papst Luciani zeigt.
Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im nahegelegen urigen Gasthaus, besuchten die Traminer Frauen das Museum, das im Widum des Dorfes untergebracht ist. Der junge Museumsführer war sehr nett und sichtlich erfreut darüber, seine Deutschkenntnisse auffrischen zu können. Er gab den Frauen einen Überblick über die Ausstellungsstücke des kleinen Museums und erklärte die vielen gesammelten Fotos, die das Leben und Wirken von Papst Johannes Paul I dokumentierten.
Auf dem Heimweg war noch ein kurzer Halt mit einer Besinnung und einer einfachen Marende auf dem San Pellegrino-Pass eingeplant, bevor es auf die Heimreise ging.
Die Teilnehmerinnen an der kfb-Wallfahrt 2015 brachten viele Eindrücke und schöne Erinnerungen nach Tramin zurück, die sie sicher nicht so schnell vergessen werden.
Für die kfb-Tramin Gabi Mahlknecht

REDAKTIONSSCHLUSS
Montag, 15. Juni

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 19. Juni

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Herzlichen Glückwunsch

Unsere lieben Eltern
Ludwig und Agnes Dibiasi
feiern am 6. Juni ihren

60. Hochzeitstag

Noch viele glückliche gemeinsame Jahre, Gesundheit und Freude wünschen wir von Herzen zu eurer Diamant-Hochzeit.
Eure fünf Kinder, Schwiegerkinder, Enkel, Urenkel, Tante Klara und Lucilla.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Schon wieder blühet die Linde“ Frühlings- und Heimatlieder erklingen im Innenhof

Am 19. Mai gab es für Bewohner und Besucher eine Einladung zu einem stimmungsvollen Nachmittag voller Sang und Klang mit der Singgemeinschaft der Senioren aus Leifers.

Die Senioren hatten ihren Besuch angekündigt. Da aus bekannten Gründen kein Bus das Altenheim anfahren kann, half unser Hausmeister Daniel mit dem hauseigenen Fahrzeug in mehreren Fahrten die Gäste vom Mindelheimer Parkplatz ins Heim zu bringen. Zunächst wurde sorgfältig und fachgemäß eingesungen. Was das heißt? Die Chormitglieder beschäftigten sich mit vorbereitenden Stimmübungen zum Gesang. Inzwischen hatten sich die Zuhörer auch eingefunden. Die kurze Begrüßung durch die Präsidentin Thekla Kröss gab den Auftakt zum Konzertbeginn.

Musikerlebnis

In vielen schönen Liedern wurde der Frühling willkommen geheißen, der Mai gepriesen. Die herrlich aufgeblühten Rhododendren, sowie die vier Linden im Innenhof sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen, besonders passend zum Lied „ Schon wieder blühet die Linde“. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei. Ein breit gefächertes Angebot hatte die Sängergruppe mitgebracht.
Der Leiterin der Senioren- Singgemeinschaft Cilli Cazzanelli- in Tramin bestens bekannt aus ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit als Musikschulleiterin, -lehrerin und Pfarrchorleiterin- gelang es auf ihre fröhliche, gewinnende Art, die Zuhörer bei mehreren Liedern aus dem Volksliedgut zum Mitsingen und Mittun zu animieren. Es entwickelte sich eine tolle Atmosphäre zwischen dem Chor und den Zuhörern. Und viel zu schnell war es Zeit zum Aufhören.

Dank

Danke der Leiferer Seniorengruppe für den glücklichen und heiteren Nachmittag und weiterhin viel Freude beim Singen und Proben, zu denen sie sich wöchentlich in ihrem Altenheim einfinden!

Jahrgang 1971

Unser Jahrgangskollege Harald Gamper heiratet am Samstag 13. Juni 2015 in Tramin.
Treffpunkt in Dirndl/Lederhose um 11:30 Uhr auf dem Hauptplatz.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!
Der Ausschuss

Frauentrachten gesucht

Die Schützenkompanie Tramin sucht Frauentrachten für Marketenderinnen zu kaufen, schenken odwer leihen; Größe 36 bis 42. Wer eine Frauentracht abzugeben hätte, bitte bei Marketenderin Simone Teutsch unter Tel. 340 8537606 melden. Danke!

Herzlichen Glückwunsch

Valentyna Baliychuk,

Mitarbeiterin im Altenheim seit 11 Jahren, 1zum erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Ausbildung zur Pflegehelferin an der italienischen Fachschule „Emmanuel Levinas“.

Südtiroler Weinstraße

Nacht der Keller am 6. Juni

Am Samstag, 06. Juni enden die Südtiroler WeinstraßenWochen mit dem Genuss Höhepunkt Nacht der Keller. Dafür öffnen 23 Kellereien und Weingüter entlang der Südtiroler Weinstraße von 17 bis 24 Uhr erneut ihre Tore und gewähren Einblicke in ihre Keller.

Das bunte Rahmenprogramm macht die ausgiebige Kellertour zum unterhaltsamen WEIN-Erlebnis. Für unbeschwerten Genuss pendeln die Besucher mit einem eigens eingerichteten Shuttledienst von Kellerei zu Kellerei.
Herr Manfred Vescoli (im Bild), am Samstag, 06. Juni findet zum wiederholten Male die Nacht der Keller statt. Was macht diese Veranstaltung so besonders?
Diese einmalige Gelegenheit unterschiedlichste Kellerräumlichkeiten von traditionellen Kellergewölben bis hin zu moderner Weinarchitektur entlang der Südtiroler Weinstraße zu besichtigen, dabei erlesene Weine zu verkosten und fachkundige Winzer persönlich kennen zu lernen ist ein einzigartiges Erlebnis. Im direkten Gespräch mit den Winzern erfahren die Gäste mehr über die Südtiroler Weinbautradition entlang der Weinstraße.

Was können sich die Besucher erwarten?

Es bietet sich den Besuchern ein buntes Rahmenprogramm, das die ausgiebige Kellertour zum unterhaltsamen Weinerlebnis macht. Neben Verkostungen und Kellerführungen stehen regionale Kulinarik, Live-Musik und Kunstausstellungen auf dem Programm.
Damit jeder ungetrübt Weine genießen kann, bringen mehrere Shuttledienste die Gäste von Keller zu Keller und von Ort zu Ort entlang der gesamten Südtiroler Weinstraße.

Nacht der Keller in Tramin:

Hier in Tramin haben in der Zeit von 17–24 Uhr zwei Kellereien geöffnet und zwar die Kellerei A. von Elzenbaum und die Kellerei Tramin.
Informationen zum Shuttledienst und zum Programm in den jeweiligen Kellereien gibt es unter.
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Freitag, 12. Juni im Bürgerhaus Tramin

Konzert mit Bethlehem Revival Band und Anonym

Die Bethlehem Revival Band im Jahre 1993: Pepi Sulzer, Manfred Schullian, Kurt Lanthaler, Georg Pedrotti, Walter Casatta, Erich Debiasi, Werner Menapace, Erich Sinner, Paul Dibiasi.

Was mit der Ausstellung Action Admiral im Museum im März begann endet am kommenden Freitag im Bürgerhaus mit einem großen Konzertabend. Bethlehem Revival und Anonym werden aus dem Vollen schöpfen und werden nostalgischen Rock und Blues spielen.
Dabei werden unter anderem für die über 30 T-Shirts der Ausstellung neue Besitzer gesucht; es handelt sich bei jedem Leibchen um ein Unikat, das vom Ideator und Kurator der Ausstellung Christian Terzer erstellt wurde.
Beginn 20.30, Bürgerhaus Tramin. Eintritt freiwillige Spende.

Seltene Jubiläen im Drauhof bei Familie Hermann Rellich

Von links nach rechts: Georgine Balk, Doris Thaler, Maria Peer Thaler, Hubert Thaler, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Altbürgermeister Mag. Werner Dissertori, Wolfgang Balk, Hildegard Rellich, Resi und Heini Marmsoler, Irma Gummerer, Hermann Rellich

Am Pfingstsonntag feierten Wolfgang Balk aus Gräfelfing in Bayern sein 50. und seine Ehefrau Georgine ihr 42. Jahresurlaubsjubiläum im Drauhof bei Familie Hermann Rellich.

Die extra dazu erschienenen Traminer Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer und Mag. Werner Dissertori ehrten die Jubilare mit besonderen Geschenken (Traminer Rucksack und T-Shirt, sowie erlesene Weine) und dankten der ganzen Familie Balk für die außergewöhnliche Treue. Herr Balk ist vielen Traminern aller Altersklassen als der große, dicke Urlauber mit der obligaten Lederhose wohl bekannt, auch noch als Motorradfahrer. Die beiden Geehrten waren sichtlich gerührt. Er bedankte sich beim Hausherren für die Gastfreundschaft mit Bayrischen Weißwürsten, Traminer Brezeln und extra gebrautem Gräfelfinger Jubiläumsbier, den Ehrengästen und allen Anwesenden mit einer Spende fürs Dorfmuseum und einem DIN A2 Plakat mit den wichtigsten Stationen seines langjährigen Aufenthalts.
Er dankte der Traminer Bevölkerung für die große Geduld und Toleranz in Gegenwart seiner ersten Vermieter/Innen Frau Maridl Thaler, Irma Gummerer und den Familien Hubert Thaler und Resi und Heini Marmsoler. 16 verschiedene Quartiere hat die Familie Balk im Laufe der Zeit bewohnt, u.a. auch bei der gastgebenden Familie Rellich.
Symbolisch bot Herr Balk den Traminern das „Du" an für die vielen glücklichen Wochen in Tramin.
Anschließend gratulierten die beiden Bürgermeister persönlich dem Hausherren Hermann Rellich zum 60. Geburtstag.
Herr Balk brachte aus Bayern einen geschnitzten Fassboden und ein Plakat zugeschnitten auf die Familie Rellich mit und gratulierte dem „Geburtstagler" ebenfalls im Namen seiner Familie.
Ehefrau Hildegard mit den 6 Kindern, deren Partnern, den Enkeln und die Verwandtschaft tischten den Jublilaren und anwesenden Haus-/Festgästen ein köstliches Mahl auf mit Südtiroler Spezialitäten und Drauhof-Wein. Bei Speis und Trank wurden die Jubilare mit Gedichten und Liedern geehrt. Ein angenehmer Pfingstsonntag endete mit Kaffee, Kuchen und der Übergabe der Geburtstagsgeschenke.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Was wächst in Nachbars Garten? Inklusive Bildung in Südtirols Schulen!

Bildungsverantwortliche der Kultusministerien, des Bundesministeriums für Unterricht, Schulräte, Schuldirektorinnen, Schuldirektoren aus dem deutschsprachigen Raum waren Teilnehmende der Tagung „Inklusive Bildung in Südtirols Schulen".

Unter diesem Titel wurde vom Bereich Innovation und Beratung des deutschen Bildungsressorts vom 11. bis 12. Mai eine Tagung in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tramin, angeboten.
Alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung in einem Klassenzimmer, geht das überhaupt? Diese Frage wird derzeit in Deutschland und Österreich sehr kontrovers diskutiert. Wie es gehen könnte, zeigt das Beispiel Südtirol. Eine Schule für alle ist hier Realität: Vor beinahe 40 Jahren hat Italien die Sonderschulen abgeschafft – ausnahmslos! Seither lernen alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam, unabhängig von ihren Begabungen und Beeinträchtigungen.
Im Rahmen der Tagung erhielten die Teilnehmenden Einblick in den Erfahrungsschatz des Südtiroler Bildungssystems, das sich jetzt auf den Weg von der integrativen zur inklusiven Schule befindet. Experten und Expertinnen aus dem Fachbereich Inklusion schilderten in Referaten die Stärken, Gelingens- und Rahmenbedingungen des inklusiven Schulsystems in Südtirol und waren offen für den Austausch und die Fragen von Seiten der Teilnehmenden. In Workshops berichteten Schulführungskräfte, Lehrpersonen sowie Mitarbeiter für Integration über ihre konkreten Erfahrungen in Schule und Unterricht. Einen Eindruck zur Umsetzung des inklusiven Gedankens in die Praxis des Schulalltags konnten sie sich durch den Besuch von verschiedenen Schulstufen verschaffen.
Mit vielen Anregungen und Impulsen für ihre konkrete Arbeit kehrten die Bildungsverantwortlichen zurück, besonders beeindruckt waren sie von der Offenheit und der Konsequenz in der Umsetzung von Individualisierung und Differenzierung im Unterricht.
„Südtirol, die Landschaft ein Paradies, die Schule ein Märchen!", so das abschließende Resümee eines Teilnehmers.

Hanne Winkler, Siegrid Zwerger

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 10.06. BIS 24.06.2015

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Streichkäse Philadelphia 250 gr	d. St. 1,69 Euro
Mozzarella Despar 3x100 gr	d. St. 1,79 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr	d. St. 0,89 Euro
Drinkjoghurt Stuffer 500 gr	d. St. 1,19 Euro
Käse Marienberger	1 kg 9,40 Euro
Aranciata, Limo 1 lt Zipperle	d. St. 0,65 Euro
Bier Bitburger Do 500 ml	d. St. 0,99 Euro
Reis Flora classico	1 kg 1,79 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli	1 lt 3,99 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr	d. St. 1,79 Euro
Nutella 825 gr	d. St. 3,98 Euro
Kekse Manner 400 gr	d. St. 2,29 Euro
Spülmittel Nelson	1 lt 0,89 Euro
Duschschaum Fa 250 ml	d. St. 1,89 Euro
Küchenrolle Despar x4 Ro	d. St. 1,20 Euro
Aiax	1 lt 0,95 Euro
Waschmittel Dash flüssig 1,495 ml	d. St. 3,79 Euro
Toilettenpapier Scottex x10 Ro	d. St. 1,98 Euro
Trockenfutter Friskis 400 gr	d. St. 1,10 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr	d. St. 0,49 Euro

Hiermit bedanken wir uns bei allen, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter

Antonia Gschnell geb. Mayer

beigestanden, für ihr gebetet und für gute Zwecke gespendet haben.

Einen besonderen Dank an jene, die an der Trauerfeier und Beerdigung teilgenommen und diese mitgestaltet haben, besondern Hochw. Prodekan Alois Müller für die würdevolle Trauerfeier.

Danke auch allen, die unserer Mutter geholfen haben.

Die Töchter mit Familien

In Erinnerung an

Franz und Josef Fischer

gedenken wir ihrer in Liebe bei einer Messfeier am Samstag, den 06.06.2015 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Herzlichen Dank für Euer Kommen.

Die Familie

Neuer Radständer mit vielen Vorteilen

Der neue Radständer am Rathausplatz lässt einige staunen, wissen doch die wenigsten warum der Radständer ausgerechnet in dieser Form aufgestellt wurde. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes hat sich bei einem der besten Kenner der Radfahrerszene von Tramin erkundigt und zwar bei Armin Pomella.

Armin ist ausgebildeter „Bikeguide“ (wörtlich übersetzt: Fahrradführer) und Inhaber des Bikehotels Traminer Hof. Also einer der es wissen muß und tagtäglich mit Fahrradfahrern aus dem gesamten Alpenraum zu tun hat. Armin hat uns erklärt dass all diejenigen, die den Fahrradständer in Frage stellen, von diesem Thema wenig verstehen, bzw. selten oder gar nicht das Fahrrad benutzen. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Fahrradständer gibt es beim neuen Fahrradständer folgende Vorteile:

- er passt für alle Räder, egal ob MTB, Rennrad oder Citybike
- die Fläche kann von anderen Verkehrsteilnehmern nicht besetzt werden
- es gibt beim Parken des Fahrrades keine kaputten oder zerkratzten Felgen

Die „klassischen“ Fahrradständer haben folgende Nachteile:

- die vorgegebenen Abstände führen dazu, dass der Ständer nur für eine Reifenbreite passt
- für Rennräder zu breit
- für MTB zu schmal
- für Scheibenbremsen sehr schädlich

Für Radfahrer mit professionellen Fahrrädern ist so ein Ständer also unerlässlich.
Hinzu kommt, dass sich Tramin neben den Themen Wein, Obst usw. auch einen Ruf als Bikedestination erarbeiten möchte. U.a. gibt es bereits jetzt die sogenannten fahrradfreundlichen Beherbergungsbetriebe, welche u.a. eben auch diese Fahrradständer den Gästen anbieten. Mit der Aufstellung dieses Fahrradständers unterstreicht Tramin Fachkompetenz in Sachen Fahrrad und bietet Gästen als auch Einheimischen am Rathausplatz einen professionellen „Fahrradparkplatz“.
jg

Tourismusverband Südtirols Süden

Journalist Thorsten Keller unterwegs in Südtirols Süden

Thorsten Keller im Gespräch mit Willi Stürz (Kellerei Tramin)

Vom 28. bis 30. Mai 2015 war Thorsten Keller, freier Journalist (schreibt u.a. für WAZ und Rheinlandpfalz am Sonntag), zu Besuch in Südtirols Süden. Die Themenschwerpunkte der Recherchereise konzentrierten sich auf den Gewürztraminer und auf Wanderurlaub.

Die Anreise wurde über die bereits seit mehreren Jahren bestehende Kooperation mit der Deutschen Bahn organisiert und gesponsert. Der Journalist war im Waldhotel Tann am Ritten untergebracht.

Thorsten Keller im Gespräch mit Martin Foradori (Weingut Hofstätter)

Das Programm:

Am Donnerstag, 28. Mai begab sich Thorsten Keller in Tramin auf die Spuren des Gewürztraminers und führte spannende und aufschlussreiche Interviews mit Martin Foradori vom Weingut Hofstätter und mit Willi Stürz, Kellermeister der Kellerei Tramin.

Am Freitag, 29. Mai erkundete der Journalist das Wanderangebot am Ritten und dank der Vorzüge der RittenCard lernte der Journalist auch die bestens funktionierende Mobilität des Sonnenplateaus und die Vorzüge der RittenCard kennen, die es Ritten-Gästen ermöglicht ganz Südtirol mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln bequem und kostenlos zu entdecken.

Nach drei Tage Recherchetour reiste der Journalist glücklich und mit vielen gesammelten Erinnerungen und -Eindrücken nach Hause.

Köstliche Speisen gab es im Restaurant Hofstätter in Tramin und im Gasthaus Bad Siess am Ritten.

Der Tourismusverband Südtirols Süden bedankt sich bei allen, die diese Recherchereise unterstützt und den Journalist bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

AVS

Bergwanderung auf die drei Gipfel des Bondone

Sonntag, den 21. Juni 2015

Der Monte Bondone gilt als Hausberg von Trient und als großartiger Aussichtspunkt auf die nahen Gletscherberge. Die 3 Gipfel des Bondone erheben sich über einer zauberhaften, weitläufigen Hochebene. Besonders augenscheinlich ist der Kontrast zwischen der sanften Hochebene, dem lieblichen Almgelände und darüber den dolomitenartigen Gipfelaufbauten von Cornetto und Dosso d´Abramo. Zum Cornetto führt eine landschaftlich beeindruckende, mittelschwere Bergwanderung hinauf, die wir über alle 3 Gipfel zu einer schönen Runde ausdehnen werden.
Abfahrt: um 7.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Strasse.
Tourenbeschreibung: Ausgangspunkt der Wanderung ist das Sportzentrum Viote am Bondone (1520 m). Der Weg verläuft anfangs über flaches Wiesengelände und führt dann allmählich steiler durch Wald hinauf zum Gipfel der „Cima Verde" (2102 m). Nach kurzer Gipfelrast geht es weiter Richtung Dosso d'Abramo (2133 m). Diesen Gipfel erreichen wir über einen mit Drahtseilen gesicherten Steig, auch der Abstieg ist Drahtseil gesichert. Wer nicht ganz trittsicher und schwindelfrei ist, kann sich diesen Anstieg ersparen und den Dosso d'Abramo unten umgehen. Vor dem Anstieg zum letzten der drei Gipfel, dem Cornetto, treffen sich die beiden Wege. Gemeinsam werden wir auch diesen Gipfel überschreiten. Der Abstieg führt über einen langgezogenen Rücken angenehm hinunter zum Ausgangspunkt.

Gehzeit: insgesamt 4-5 Stunden;
Höhenunterschied: ca. 700 Hm;
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Ausrüstung: normale Wanderbekleidung;
Anmeldung: bis Freitag den 19.Juni im Tourismusbüro bei Christine (Tel. 0471 860131) oder E-Mail: info@tramin.com.
Tourenbegleitung und Auskunft: Ivonne Tel. 3351244271 und Peter Tel. 3386953982.
Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Rundwanderung auf dem Ritten

Donnerstag, 11. Juni 2015

Der Ritten ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung wert. Unter all den Wegen findet sich immer wieder einer, der für die meisten von uns neu ist. Für unsere heurige Rittenwanderung haben wir eine Strecke gewählt, die zu den großartigsten Panorama-Rundwanderungen zählt. Noch dazu ist sie eher wenig anstrengend.
Wir starten mit dem Bus um 8.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Gegen halb zehn Uhr erreichen wir die Haltestelle Unterkematen (1310m). Die Wanderung führt uns vorerst in Richtung Maria Saal mit herrlichen Ausblicken auf die Dolomiten, dann weiter bis zum Gasthof „Bad Sieß" (1430m), wo eine angemessene Mittagsrast eingelegt wird. Auch im Bereich dieses sehr bekannten Gasthofes bietet sich, so weit es das Wetter zulässt, ein außerordentliches Panorama der Südtiroler Bergwelt. Nach der Mittagspause wandern wir auf Steig Nr.8 zur Gegend „Auf der Tann" (ca. 1490m ü.d.M.), zuletzt auf den Steigen Nr.1 und Nr.28, vorbei am Kemater Weiher, zurück nach Kematen.
Die reine Gehzeit beläuft sich auf ca. 3,5 Stunden, der zu bewältigende Höhenunterschied im Aufstieg wie im Abstieg liegt bei etwa 250 Höhenmetern.
Die Wege und Steige sind leicht begehbar, wobei im Waldbereich auf das Wurzelwerk der Bäume zu achten ist. Bergschuhe werden wegen einiger nasser Abschnitte des Weges angeraten.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).
Sollte es für den 11. Juni eine ungünstige Wetteraussicht geben, wird die Wanderung auf Donnerstag, den 18. Juni, verschoben.

ASV – Sektion Volleyball

Samira Bolego als eine der besten Volleyballspielerinnen Südtirols ausgezeichnet

In der Mitte Samira Bolego

Die Sektion Volleyball verfolgt schon seit Jahrzehnten die Förderung der Kinder und Jugendlichen als ihr Hauptziel. Bereits ab den ersten Volksschulklassen werden die Kinder mit viel Einsatz von Betreuern und Trainern dem schönen Mannschaftssport nähergebracht. Einige der Spielerinnen wechseln im Laufe der Jahre zu anderen Freizeitbeschäftigungen, aber viele bleiben beim Volleyball und verbessern sich laufend. Vom Minivolley zu den VSS-Kampfmannschaften bis hin zur 1. Division und Serie C.

Samira Bolego ist eine dieser begeisterten Volleyballerinnen. Sie hat sich ständig perfektioniert und kämpft mit sehr viel Einsatz und Verbissenheit bei jedem Spiel um jeden Punkt. Das Talent Samiras fiel auch den Funktionären der südtiroler Elitemannschaft, dem Verein Neugries, auf. Der Vorzeigeverein aus Bozen meldete sich in Tramin und natürlich waren wir gerne bereit, Samira bei Neugries spielen zu lassen. Nun trainiert Samira schon seit diversen Jahren in der Landeshauptstadt, wo sie auch die Oberschule besucht.

Die bisherigen Erfolge können sich sehen lassen. Hier ein paar Höhepunkte in der Karriere von Samira:

Landesmeisterin 2013/2014 mit den Mannschaften Unter16 und Unter18, Landesmeisterin 2014/2015 mit der Mannschaft Unter18, 2015 Auszeichnung als eine der 7 besten Spielerinnen Südtirols in ihrer Position als Zentralfeldspielerin. Für die Saison 2015/2016 steht Samira zusammen mit weiteren 2 Spielerinnen als Stammspielerin der Serie C fest.

Damit sich Samira im Sommer nicht langweilen kann, wurde sie erst kürzlich für die Südtiroler BeachVolley-Auswahl nominiert.

Wir sind sehr stolz auf Samira, welche mit dem Volleyball Tramin gewachsen ist, und wünschen ihr noch viele weitere Erfolge.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Papier

… gedruckte Kommunikation wirkt

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

ASV – Kegeln – Brennerei Psenner

Dorfturnier – 45 Jahre Kegeln

In der letzten Aprilwoche 2015 organisierte die Sektion Kegeln anlässlich ihres 45-jährigen Bestehens das Jubiläum Dorfturnier für die Freizeitkegler/innen der Traminer Bürger. Am Turnier beteiligten sich 34 Traminer Freizeitmannschaften mit rund 136 Spielerer/innen in den verschiedenen Einzel- und Mannschaftswettbewerben. Gespielt wurden 50 Schub in die Vollen. Alle Beteiligten hatten großen Spaß am Kegelsport und viele konnten aufgrund der erbrachten Leistungen einen schöne Preise mit nach Hause nehmen.

Die Abschlussfeier mit Preisverteilung fand im Bürgerhaus statt. Der Sektionsleiter Kurt Chistè und dessen Stellvertreter Arnold Weis, welche die Preisverteilung vornahmen, begrüßten alle anwesenden Sportfreunde des Kegelsports und dankten Ihnen für die Teilnahme am Turnier und gratulierten den Siegern herzlich zum Erfolg. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif, den BM-Stellvertreter Wolfgang Oberhofer und den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger. Ganz besonders begrüßte er Frau Vroni Psenner, in Vertretung unseres Sponsors „Brennerei Psenner". Er überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung einen Blumenstrauß und bedankte sich vor allem für die 26-jährige Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung.

Einen Willkommensgruß richtete er auch an die Gründungsmitglieder Heini Nössing, Helmut Brambilla, Konrad Dibiasi und Luis Zwerger. In Anerkennung für die Verdienste im Verein überreicht Kurt ihnen ein Präsent. Grußworten von Robert Greif und Wolgang Oberhofer an die Sportfreunde wurden mit großen Beifall honoriert.

Sektionsleiters Kurt dankte nun den Sponsoren GARDEN PARADISE und BRENNEREI PSENNER, welche großzügig die Hauptpreise der Veranstaltung gespendet haben. Ein Dank geht auch an Peter Bellutti für den Einsatz beim Turnier und auch allen Helfern, welche für das gute Gelingen dieses Jubiläums Dorfturnier beigetragen haben. Mit einem guten Tröpfchen Wein an der Theke klang die Feier zu später Stunde aus.

In den einzelnen Kategorien wurden folgende Preisträger ermittelt:

Mannschaftswertung Traminer Freizeitkeglerinnen			
Rang	Mannschaft	Gesamtholz	Fehlwurf
1.	Mendelwatterinnen	947	5
2.	Boccia Club	872	11
3.	Bürgerkapelle	845	25
4.	Bäuerinnen	709	37
5.	Volleyball Ii	681	47
6.	Volleyball I	674	41
7.	Pfarrchor	670	42

Einzelwertung Traminer Freizeitkeglerinnen				
Rang	Keglerin	Mannschaft	Gesamtholz	Fehlwurf
1.	Weis Inge	Bürgerkapelle	267	2
2.	Peer Rosi	Mendelwatterinnen	244	2
3.	Kerschbaumer Renate	Mendelwatterinnen	240	0
4.	Atz Heidi	Bocciaclub	237	0
5.	Andergassen Dagmar	Volleyball	223	3
6.	Zelger Bruni	Bocciaclub	221	2
7.	Giovanett Erika	Bäuerinnen	220	3
8.	Kaneppele Eva	Bürgerkapelle	209	5
9.	Zwerger Alexia	Volleyball	209	5
10.	Sattler Miriam	Mendelwatterinnen	206	3

Mannschaftswertung Traminer Freizeitkegler			
Rang	Mannschaft	Gesamtholz	Fehlwurf
1.	Die Weis- Lega	1025	4
2.	Olle Neine	1025	9
3.	FF Söll I	1023	3
4.	Mendelwatter	1014	1
5.	Bocciaclub	964	8
6.	Volleyball	958	3
7.	Tennis	937	2
8.	Floschngeister I	933	7
9.	Fugatn I	932	8
10.	Schützenkompanie II	930	15

Einzelwertung Traminer Freizeitkegler				
Rang	Kegler	Mannschaft	Gesamtholz	Fehlwurf
1.	Nessler Günther	FF Söll I	284	0
	Sanoll Markus	Tennisclub	284	0
3.	Abram Oswald	FF Söll I	280	0
4.	Goller Matys	Olle Neine	277	0
5.	Sattler Hubert	Mendelwatter	276	0
6.	Mayr Arnold	Alpenverein	275	0
7.	Nössing Michael	Elektro Bachmann II	264	0
8.	Rellich Walter	Volleyball	261	0
9.	Weis Dominik	Weis Lega	260	0
10.	Gutmann Peter	Fussball I	254	1
11.	Weissensteiner Stefan	Olle Neine	253	0
12.	Karbon Tobias	Fugatn I	252	1
13.	Peer Manuel	Weis Lega	252	1
14.	Greif Matthias	Schworzfischer	250	5
15.	Gallmetzer Walter	Bocciaclub	249	1
16.	Zelger Christian	Sportschützengilde	248	1
17.	Oberhofer Wolfgang	Mendelwatter	241	1
18.	Enderle Thomas	Fugatn I	239	1
19.	Dibiasi Lukas	Elektro Bachmann I	238	3
	Oberrauch Luis	Fugatn I	238	3

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Zusatzrente

Die Region unterstützt die Bevölkerung beim Aufbau ihrer Zusatzrente und bietet finanzielle Hilfe für ArbeitnehmerInnen, die im Jahr 2014 das Arbeitslosengeld (ASPI oder mini-ASPI), oder die Mobilitätszulage oder den Lohnausgleich erhalten haben.

Damit jemand den Antrag einreichen kann, müssen folgende Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt werden:

> Seit mindestens 2 Jahren den Wohnsitz in der Region Trentino-Südtirol vorweisen
> Seit mindestens 2 Jahren in den Zusatzrentenfond eingeschrieben sein
> Die Beitragszahlung in den Rentenfonds darf im Jahr vor Eintreten der wirtschaftlichen Notlage nicht freiwillig ausgesetzt worden sein
> Das durchschnittliche jährliche Familieneinkommen darf 57.000 Euro nach Abzug der Einkommenssteuer nicht überschritten werden
> Das Familienvermögen darf höchstens 114.000 Euro nach Abzug der Erstwohnung betragen
> Der Zeitraum der Arbeitslosigkeit, Mobilität oder Lohnausgleich muss die 30 Tage überschreiten

Treffen diese Voraussetzungen zu, können die ArbeitnehmerInnen innerhalb 30. Juni 2015 über das Patronat KVW/ACLI den entsprechenden Antrag stellen.

Für den Antrag werden folgende Unterlagen benötigt:
Gültige Identitätskarte und Steuernummer
Lohnstreifen des Arbeitgebers, vor der Arbeitslosigkeit, Mobilität oder Lohnausgleich
Angaben über den Zeitraum, in dem das Arbeitslosengeld, die Mobilitätszulage oder der Lohnausgleich ausgezahlt wurde.
Für weitere Informationen, können Sie sich an das Patronat KVW/ACLI Rathausring 3/1, 39044 Neumarkt wenden.

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 8,30 Uhr bis 12,30 Uhr
Freitagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr
Der Büroleiter Markus Stolz

ASV – Kegeln – Brennerei Psenner

Vereinmeisterschaft 2015

Die Vereinsmeisterschaft ging heuer, am Freitag und Samstag, den 24. und 25. April 2015, in der Bürgerstube von Tramin, über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 7 Damen und 20 Herren an. Die interne Rangliste bestimmte die Startreihenfolge der Spieler/innen.

Damen

Im ersten Durchgang spielten Dorli Nessler, Christine Waid, Sonja Mulser und Christine Oberhuber. Überzeugen konnte nur Christine. Sie startete furios. Sie fegte im 1. Durchgang 145 Kegel von der Bahn. Eine gute Zahl war zu erwarten. Im fortlaufenden Spiel baute sie stets ab und es reichte nur mehr zu 510 Holz. War der Vereinsmeistertitel trotz dem in Reichweite? Im zweiten Durchgang lieferten sich Barbara Colaianni und Simone Bellutti einen tollen Zweikampf. Heute war aber nicht ihr Tag. Sie fanden nie ins Spiel und mit 493 und 475 Kegel spielten sie weit unter ihren Erwartungen. Nun war im dritten Durchgang die Titelverteidigerin Karin Bellutti auf der Bahn. Von Beginn an lief es nicht nach Wunsch. Sie fand nie ins Spiel. Die Kegel wollten einfach nicht fallen. Karin baute immer mehr ab. Die Titelverteidigung war dahin und mit 454 Pins schaffte sie auch nicht den Sprung aufs Treppchen. Groß war nun der Beifall für Christine und alle gratulierten zum Vereinsmeistertitel 2015.

Herren

Im ersten Durchgang spielten Peter Bellutti, Franz Zelger, Arnold Rella und Reinhold Bellutti. Nur Arnold spielte gut und legte mit 512 Kegel für die folgenden Spieler eine gute Zahl vor. Im zweiten Durchgang waren die Nachwuchsspieler Alexander Bellutti, Bastian Oberhofer mit dem Routinier Alfons Bologna an der Reihe. Auch ihnen lief es nicht nach Wunsch. Sie mussten klein beigeben und landeten im hinteren Mittelfeld. Im dritten Durchgang standen drei Geheimfavoriten auf den Bahnen. Walter Maffei, Karl Innerebner und Kurt Chistè. Sie lieferten sich einen spannenden Dreikampf, welche Kurt mit 521 vor Walter 508 und Karl 507 Kegel zu seien Gunsten entscheiden konnte. Kurt führte somit die Rangliste nach dem ersten Tag an.
Am Samstag lieferten sich im vierten Durchgang die Paare Johann Oberhofer und Roland

Sektionsleiter Kurt Chistè, Christine Oberhuber, Luis Zwerger

ERGEBNISSE

HERREN	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Platz
Luis Zwerger	3.	370	200	570	1.
Johann Oberhofer	1.	388	163	551	2.
Hermann Oberhofer	2.	351	173	524	3.
Hubert Schenk	3.	361	161	522	4.
Kurt Chistè	3.	344	167	521	5.
Arnold Rella	2.	346	166	512	6.
Walter Maffei	3.	345	163	508	7.
Karl Innerebner	3.	356	151	507	8.
Arnold Weis	1.	343	164	507	9.
Reinhold Zelger	3.	366	141	507	10.
Roland Waid	1.	341	163	504	11.
Jakob Zelger	1.	356	142	498	12.
Norbert Franzelin	1.	349	148	497	13.
Alexander Bellutti	2.	321	159	480	14.
Elmar Thaler	1.	328	148	476	15.
Peter Bellutti	2.	344	128	472	16.
Alfons Bologna	3.	332	123	455	17.
Bastian Oberhofer	2.	333	108	441	18.
Reinhold Bellutti	2.	319	118	437	19.
Franz Zelger	2.	318	113	431	20.

Waid, sowie Hubert Schenk und Luis Zwerger spannende Zweikämpfe. Luis spielte hervorragend und auch Johann hielt immer gut mit. Erst im Endspurt konnte Luis sich absetzen und ging mit 570 Pins vor Johann mit 551 Holz in Führung. Der Grundstein für eine gute Platzierung war gelegt. Vielleicht auch der Meistertitel?Auch Roland und Hubert lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Aber mit 504 zu 522 Kegel sicherten sie sich nur einen Platz im Mittelfeld. Im letzten Durchgang standen dann der Titelverteidiger Elmar Thaler, Arnold Weis, Jakob Zelger und Hermann Oberhofer auf den Bahnen. Elmar, Arnold und Jakob erwischten einen rabenschwarzen Tag. Mit 476, 507 und 498 Pins spielten sie weit unter ihren Erwartungen. Nur Hermann spielte gut. Er startete hervorragend, baute dann aber immer mehr ab. Mit 524 Holz reichte es dann noch zum 3. Platz. Groß war nun die Freude von Luis. Er hatte es wieder einmal den Jungen gezeigt. Mit der stolzen Zahl von 570 Holz konnte er sich zum Vereinsmeister 2015 feiern lassen. Alle gratulierten zum Sieg.

ERGEBNISSE

DAMEN	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Platz
Christine Oberhuber	1.	340	170	510	1.
Barbara Colaianni	1.	359	134	493	2.
Simone Bellutti	1.	352	123	475	3.
Sonja Mulser	1.	334	125	459	4.
Karin Bellutti	1.	307	147	454	5.
Christine Herbst	1.	328	116	444	6.
Dorli Nessler	1.	327	102	429	7.

Abschlussfeier

Am Abend, lud unser Sektionsleiter Kurt Chistè alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung ins Bürgerhaus. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif, den BM-Stellvertreter Wolfgang Oberhofer und den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger. Mit den Grußworten von Robert Greif und Wolgang Oberhofer an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Kurt klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

STEINER
RESTAURANT

Pizza
beim Steiner!

Ob an lauten Sommerabenden
auf unserer Terasse, gemütlich
auf der Veranda oder auch im
modernen Saal, die Pizza
beim Steiner ist einfach lecker!

Neu: Unsere Pizzas gibt es auch
mit Kamut oder Dinkel-Vollkornteig.

Wir freuen uns auf Euch!

Wok Show Cooking

jeden Dienstag
Ma, Juni, Juli & August

Samstags-Brunch

im Juli & August
von 10 bis 13 Uhr

Reservierungen gerne unter:
T 0471 954 225 · info@hotelsteiner.com · www.hotelsteiner.com
Fam. Peter Pfeifer · J.-F.-Kennedy-Straße 34 · 39055 Leifers

ASV – Boccia – Brennerei Psenner

Vereinsmeisterschaft 2015 – Mutter Siegrid und Sohn Mathias triumphieren

Im Monat Mai wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft 2015 für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 10 Damen und 44 Herren. Die Damen ermittelten in 12 Vorrundenspielen die vier Finalistinnen. Die Herren ermittelten in 102 Vor- und Zwischenrundenspielen die 16 Finalisten. Mit den 18 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von insgesamt 142 ausgetragenen Spielen. Am Donnerstag, den 21. Mai 2015, erfolgten die Finalspiele.

v. l.: BM Wolfgang Oberhofer, Mathias Zelger, Siegrid Nessler, Richard Dissertori

Halbfinale Damen

Im Halbfinale spielte Karin Bellutti gegen Dorli Nessler und Siegrid Nessler gegen Doris Bellutti. Karin und Siegrid machten kurzen Prozess. Sie spielten ihre Gegnerinnen in Grund und Boden. Karin schneiderte Dorli mit 12 : 0 und Siegrid gewann mit 12 : 2 gegen Doris. Das Finale war erreicht.

Finale Damen

Bei den Damen spielten um den 1. Platz, wie im Vorjahr, Karin Bellutti gegen Siegrid Nessler. Karin spielte von Beginn an konzentriert und ging rasch mit 3 : 0 Punkten in Führung. Siegrid konterte sogleich mit zwei schönen Dreiern zum 6 : 3. Karin hielt dagegen und konnte zum 7 : 7 ausgleichen. Im Endspurt war Siegrid wieder voll da. Sie legte hervorragende Bunde, welche Karin nicht mehr abspielen konnte. Mit 12 : 7 Punkten gewann Siegrid verdient das Spiel und wurde als Vereinsmeisterin 2015 gebührend gefeiert. Den dritten Platz sicherte sich Doris Betllutti vor Dorli Nessler.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft Damen 2015

1. Siegrid Nessler
2. Karin Bellutti
3. Doris Bellutti
4. Dorli Nessler

Achtel- Viertelfinale Herren

Die 16 Herren ermittelten im KO – System den Vereinsmeister. Im Achtelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verloren Heini Nössing, Rudolf Gschnell, Hermann Schullian und Richard Dissertori ihre hart umkämpften Spiele und schieden aus. Im Viertelfinale erwischte es dann Jakob Zelger (10:12), Uwe Zwerger (8:12), Peter Bellutti (10:12) und Moritz Nessler (9:12); alle vier Spiele wurden erst im Endspurt entschieden.

Halbfinale

Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Hartmann Villgrater gegen Mathias Zelger und Toni Melchiori gegen Hans Oberhofer. Mathias und Hans spielten von Beginn an gut. Sie sammelten Punkt um Punkt. Hartmann und Toni versuchten verzweifelt das Spiel zu ihren Gunsten zu drehen. Aber zu mehr als 5 bzw. 6 Punkten reichte es nicht. Mathias gewann das Spiel 12 : 5 und Hans sein Spiel 12 : 6. Souverän qualifizierten sie sich fürs Finale.

Finale

Das Finale war dann die Kür für Mathias. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes Zupunktspiel abrufen. Er zwang somit Hans immer wieder beim Stechen zu Fehlern und so konnte er, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Hans bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 10 : 10 heran, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Mathias, unser jüngstes Mitglied sicherte sich die weiteren Punkte und gewann mit 12 : 10 Punkten das Finale. Als jüngster Spieler der Vereinsgeschichte wurde er dementsprechend mit großen Beifall als würdiger Vereinsmeister 2015 gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft Herren 2014.

1. Mathias Zelger
2. Hans Oberhofer
3. Hartmann Villgrater
4. Toni Melchiori
5. Moritz Nessler
6. Jakob Zelger
7. Uwe Zwerger
8. Peter Bellutti

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Richard Dissertori den neugewählten Bürgermeister, Wolgang Oberhofer, den Ehrenpräsident, Luis Zwerger und den Sektionsleiter der Sektion Ski, Hartmann Villgrater. Den würdigen Siegern überreichten Wofgang und Richard die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Sachpreise. BM Wolfgand Oberhofer richtete nun einige Grußworte an die Spieler/innen. Er bedankte sich für die Einladung und gratulierte den Vereinsmeistern zum schönen Sieg. Der Sektion wünschte er weiterhin viel Erfolg und vor allen noch viele schöne, heitere und kameradschaftliche Tage beim Boccia Spiel auf dieser Sportanlage. Richard bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders bedankte er sich bei Peter Bellutti, Toni Melchiori und Hans Oberhofer für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft. Bei Herbert, Dora und den Vorstandsmitgliedern für den Bahnendienst.
Mit einem Umtrunk auf die neuen Meister endete die Vereinsmeisterschaft 2015.

ASV – Sektion Boccia

Pfingstmontagsturnier 2015

Am Montag den 25. Mai 2015, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B, mit je vier Mannschaften, zu gelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Walter Gallmetzer, Siegrid Nessler, Peter Bellutti, Richard Dissertori

Gruppenspiele:

In der Gruppe A erreichte das Team Peter Bellutti, Siegrid Nessler, Walter Gallmetzer, mit zwei Siegen (40 + 4 Punkte) das Finale. Mit 44 Punkten setzen sie sich glücklich nach spannenden Spielen, gegen die Mannschaften von Jakob Zelger, Moritz Nessler, Dora Froner (43 Punkte) und Heini Nössing, Maria Nessler und Richard Dissertori (42 Punkte) durch.
In der Gruppe B qualifizierte sich die Mannschaft, Hartmann Villgrater, Herbert Bertignoll, Fini Dezini mit drei Siegen (60 Punkte) souverän fürs Finale, vor dem Teams von Hermann Schullian, Doris Bellutti, Rudi Gschnell (42 Punkte) und Mathias Zelger, Karin Bellutti (23 Punkte).

Finale:

Das Finale selbst war dann sehr einseitig. Das Team um Hartmann ging zwar in Führung. Aber Peter und Co. konterten postwendend. Mit zwei Dreier und weiteren Punkten zogen sie aud 9 : 1 davon. Hartmann gab sich nicht geschlagen. Sie holten nacheinander drei Spiele und stellten vorübergehend auf 9 : 4. Das Team um Peter fing sich wieder und dank der hervorragenden Bunde von Siegrid und Walter machten sie den Sack zu. Sie gewannen souverän mit 12 : 4 Punkten das Spiel und wurden als Turniersieger dementsprechend gefeiert.
Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Peter, Toni, Herbert, Dora und Hans für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:

1. Peter Bellutti, Siegrid Nessler, Walter Gallmetzer
2. Hartmann Villgrater, Herbert Bertignoll, Fini Dezini
3. Jakob Zelger, Moritz Nessler, Dora Froner
4. Hermann Schullian, Doris Bellutti, Rudi Gschnell

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Familienurlaub in Porec Kroatien
21. - 28. Juni ab 680€
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Hotel
kombinierbar mit
Musikantenstadl in Pula
3 Tage vom 26.-28.Juni 395€
Sichern Sie Ihr Ticket!

CHIEMSEE HERRENINSEL
So 19. Juli 69€ Kinder ab 35€
TIERPARK HELLABRUNN
So 2. August 45€ Kinder ab 30€
MUSICAL DIRTY DANCING in der Arena von Verona
Mo 10. August 73€
Abfahrt 15.30 Uhr

ASV – Sektion Tischtenis

Turniersiege beim internationalen Schwarzenbach-Cup in Auer

Am Pfingstwochenende fand in Auer die 31. Auflage des internationalen Turniers „Schwarzenbach-Cup" statt. Insgesamt nahmen ca. 200 Mannschaften aus verschiedenen europäischen Ländern am Turnier teil, von unserer Sektion waren zwei Mannschaften, jeweils eine Damen- und eine Herrenmannschaft, in der höchsten Kategorie angetreten.

Die Siegermannschaften beim Schwarzenbach-Cup in Auer bei der Preisverteilung

Die Qualifikationsspiele begannen bereits am Freitagabend, die Ausscheidungsspiele fanden dann am Samstag und Sonntag statt. Beide Traminer Mannschaften schafften es bis in Finale, welches am Pfingstmontag ausgetragen wurde.
Die Damenmannschaft mit Miriam Sattler und Martina Eheim konnte sich im Finale knapp gegen eine deutsche Mannschaft mit 3:2 behaupten: nachdem sie im Doppel den entscheidenden Punkt geholt hatten, behielt Miriam beim Stand von 2:2 nach einem spannenden Spiel im 5. Satz die Oberhand.
Die Herrenmannschaft mit Mirko Ghetta, Igor Milic, Egon Bertignoll hatte sich mit einem ehemaligen Weggefährten Fabio Mantegazza verstärkt und konnte sich im Halbfinale in denkbar knapp gegen die aus Italien-Legionären bestehenden Mannschaft des ehemals für Tramin spielenden Russen Sergei Krakorin durchsetzen. Im Finale ließen unsere Spieler nichts mehr anbrennen und konnten den Titel holen. Wir gratulieren unseren Spielern und unseren Spielerinnen zu diesem großen Erfolg.

Italienmeisterschaft in Turin findet Mitte Juni statt

Mitte Juni werden in Turin die diesjährigen Tischtennis-Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie stattfinden. Wir wünschen unseren Spielern viel Erfolg – von den Ergebnissen werden wir in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes berichten.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke
für alle Modebewussten!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

VSS-Sommercamp für Kinder und Jugendliche

Wie im letzten Dorfblatt angekündigt, organisiert unsere Sektion in Zusammenarbeit mit dem VSS bereits seit einigen Jahren ein Tischtennis-Sommercamp in Deutschnofen. Kindern und Jugendlichen wird dabei im Rahmen eines reichhaltigen Freizeitprogrammes die Möglichkeit geboten, Tischtennis zu erlernen bzw. zu verbessern.
Dieses Jahr findet das Tischtennis-Sommercamp vom 22. bis 25. Juli statt. Für Unterkunft in der Turnhalle und Verpflegung ist gesorgt. Interessierte können sich bei Egon Bertignoll, Tel. 335 404374 oder Manuel Atz, Tel. 3402454672 melden.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Fleißige/r einheimische/r Erntehelfer/in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 6139494

In Tramin arbeitende einheimische Frau sucht **Unterkunft**, auch gegen mithilfe möglich. Tel.3498526139 / e- Mail: mariabru@63hotmail.de

Salon Gerti in Kaltern sucht **Friseurin** oder Friseurlehrmädchen. Tel. 0471/964242

Tüchtiger, motivierter **Hydraulikerlehrling** zum sofortigem Eintritt gesucht. Fa. Frei & Runggaldier GmbH, E-Mail: franz.frei@freirunggaldier.it

3-Zimmer-Parterre-Wohnung in wunderbarer Lage in Tramin inmitten der Weinberge mit Terrasse u Autoabstellplatz, teilmöbliert um Euro 850 (warm) zu vermieten. 328 0539830 oder 0471 860583.

Tramin/Altbau: Letzte hochwertige 2-Zimmerwohnungen im sanierten Altbau zu verkaufen. Tel. 0473 622196

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

6. bis 12. Juni:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011
13. bis 19. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

ÄRZTE

6.-7. Juni.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
13.-14. Juni.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

Dr. Alfons Haller informiert

Urlaubsvertretung vom 8. bis 18. Juni durch Frau Dr. Dora Bertagnolli.
Vormerkung unter 0471 802323 oder 333 8715215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag: 15:30 – 18 Uhr
Dienstag: 9 – 11.30 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag nur auf Vormerkung.
In dringlichen Fällen erreichbar von 8 bis 20 Uhr unter der Nummer 333 8715215.
Am 19. Juni ist meine Praxis normal geöffnet!

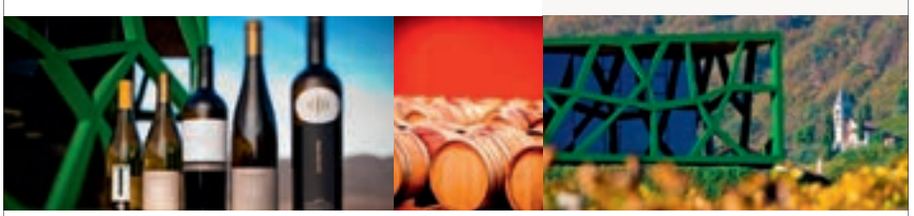
Vertretungen:

Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809 | Dr. Verena Cicala, Tel. 347 8573463
Dr. Giulia Di Criscenzo, Tel. 340 4730034

TRAMIN
KELLEREI

SAMSTAG
6. JUNI 2015
17 – 24 UHR

- Geführte **Betriebsbesichtigungen**
- **Weindegustation**
- **Restaurant im roten Keller mit Gretl am See**
- **Oberhöller Finest Gourmet Chocolate**
- **In Wurzeln Veritas: Aus Reben wird Wein, aus Holz wird Kunst.** Der Tischler und Künstler Hansjörg Oberprantacher zeigt seine Werke.



Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

19. Juni 2015
Nr. 12 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Grundschule Tramin

„Eure Schulgemeinschaft ist Spitze!“

In der Fastenzeit laufen schon seit Jahren zwei Projekte, bei denen die Kinder der Grundschule ihren Einsatz für andere Kinder und für die Umwelt beweisen.

Auch heuer sammelten sie in dieser Zeit ihren Fastenbüchsen Geld für Kinder in Haiti und gingen „Zu Fuß zur Schule!“ Bei der Schulschlussfeier am Freitag 12. Juni, welche im Schulhof und in der Aula stattfand, wurden sie dafür gebührend gelobt und erhielten auch kleine Preise.
Die Feier begann mit dem traditionellen Sternmarsch, einem Morgenlied und dem Segen des Prodekan Alois Müller im Schulhof. Anschließend bedankte sich Alfons Mesner vom „Sozialen Netzwerk Südtirol“ bei der ganzen Schulgemeinschaft für die Spenden, die sie in den vergangenen fünf Jahren für die Kinder in Haiti gesammelt hat. „Ihr seid eine tolle Schule und mit eurer Hilfe haben nun 150 Kinder in Haiti im Alter von sechs bis zwölf Jahren ein Zuhause gefunden, wo sie geschützt sind und lernen können, „ sprach er begeistert.
Mesner war schon mehrmals in diesem Land, hat die Spenden direkt hingebracht und in der Grundschule daraufhin Fotos vom unterstützten Hilfsprojekt gezeigt. In der Aula sorgte dann der Grundschulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger mit Liedern und Tänzen für eine fröhliche Stimmung. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Gemeindereferentin für Schule und Umwelt Sieglinde Matzneller und Vizedirektorin Brigitte Gang waren in ihren Ansprachen voll des Lobes für die Kinder und die Lehrpersonen. Die Preisverteilung als Abschluss des Projektes „Zu Fuß zur Schule“ sorgte schließlich noch für ein bisschen Spannung und mit einer „zauberhaften Dessertvariation“ der Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen endete die gelungene Feier. Als die Lieder „I frei mi afn Summer“ und „Radlfohrn des isch modern, “ angestimmt wurden, breitete sich endgültig Ferienlaune im Schulhaus aus. hgk

„Ich wach auf am Morgen mit der Sonne im Herz …“ klang es im Schulhof aus über hundert Kinderkehlen!

Die Grundschule dankt Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Referentin Sieglinde Matzneller, Prodekan Alois Müller, dem Schülerlotsen Hubert Palma, den beiden Dorfpolizisten Christian Battisti und Andreas Gschnell, der Projektleiterin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen“ für die Mitarbeit bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule“.
Ein besonderer Dank geht an alle Kinder und Eltern für die Unterstützung des Hilfsprojektes in Haiti.

„Eure Schulgemeinschaft ist Spitze", sagte der Vertreter des „Sozialen Netzwerkes Südtirol" Alfons Mesner. Diese Vereinigung, der hauptsächlich Schulen angehören, erhielt das Geld aus den Fastenbüchsen der letzten fünf Jahre für die Kinder in Haiti. Allein heuer war es der Schulgemeinschaft gelungen 990 Euro zu sammeln. Zum Zeichen des Dankes überreichte Mesner der Religionslehrerin Christine Sölva das erste Solidaritätsleibchen des Netzwerkes mit dem symbolträchtigen Bild: Der Elefant hilft der Maus die schwere Last zu tragen.

Der langjährige und beliebte Schülerlotse Hubert Palma erhielt von Schulleiterin Heidi Micheli - Pernstich ein kleines Dankeschön für seine wertvolle Tätigkeit zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg.

Ein Beitrag für die Umwelt ist ein Beitrag für uns alle. Ich bin stolz Bürgermeister einer Gemeinde zu sein, wo die Kinder so aktiv sind!
Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Ein Höhepunkt des Schulschlussfestes: Der Bürgermeister tanzt mit den Kindern des Grundschulchores und alle haben Spaß dabei!

Alle Kinder, die ihren Ausweis richtig mit grünen Pickerlen richtig beklebt hatten, erhielten einen kleinen Preis. Kora Weis (ganz links), die besonders viel Spenden für die Kinder in Haiti gesammelt hatte, durfte die Glücksfee spielen und die fünf Hauptpreise ziehen. Ariane Zwerger, Hannes Unterkircher, Emil Geier, Lia Sartoni und Leah Weissensteiner freuten sich darüber. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Schul- und Umweltreferentin Sieglinde Matzneller und Projektleiterin Helga Giovanett Kalser gratulierten ihnen. Fotos: hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Mit einer gelungenen Aufführung – hier wurden gerade die neuesten Brillenkreationen auf dem Laufsteg präsentiert- verabschiedeten sich die „Fünftklässler" endgültig von der Grundschule. Auf zu neuen Ufern – und alles Gute euch allen in der Mittelschule!

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Antonia Mayer,
verh. Gschnell, geb.
am 9. September 1923,
† am 13. Mai 2015

Wir gratulieren zur Geburt:

Moritz Kastl,
geb. am 4. Mai

Ivan Vinante,
geb. am 14. Mai

Mattia Paternuosto,
geb. am 22. Mai

Annalena Augustin,
geb. am 22. Mai

Kristóf Tót,
geb. am 23. Mai

winegarden party

Man nehme: einen schönen Garten mitten in Tramin, einige Flaschen mit feinen Weinen, sommerliche Aperitifs und Cocktails, chillige Musik und dazu nette Leute zum Plaudern und Tanzen. Zu finden: **vom 19. Juni bis Ende August im Hofstätter Garten – immer freitags ab 20 Uhr.**

Feiern Sie mit uns den Sommer! Wir freuen uns auf Sie!

„Hofstätter Garten"
Weinbar-Restaurant
Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag
von 10.00–14.30 und 18.00–23.00;
Sonntag von 10.00–14.00. Warme Küche:
12.00–14.00 und 18.30–22.00;
Sonntag Abend und Montag Ruhetag.
Reservierungen: +39/0471/090003 oder
info@garten-hofstatter.com
www.garten-hofstatter.com

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

„Fachkreis Senioren“ des Sozialsprengels der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Preiswatten für 100 Senioren

Es ist fast schon eine Tradition dieses Preiswatten für Senioren organisiert vom „Fachkreis Senioren“, sagt die Vorsitzende Herta Zelger Frainer.

Bis zum letzten verfügbaren Tisch war der Saal im Vereinshaus von Kurtatsch am Freitag, 29. Mai von 100 Senioren besetzt.
Die Freiwilligen des Fachkreises waren die letzten Wochen wieder fleißig unterwegs um Sachpreise in den elf Unterlandler Gemeinden zu sammeln. Die Vorsitzende bedankte sich bei den großzügigen Gönnern für die vielen gespendeten tollen Preise, die bis zum letzten Spielerpaar reichten. Der Hauptsponsor war die Raiffeisenkasse Salurn.

Im Bild v.l.n.r.: Alfred Parteli, L. Abg. Oswald Schiefer, Anton Ladstätter, Walter Nessler, Oswald Stanghier, Vorsitzende Fachkreis Herta Zelger Frainer, Bürgermeister Martin Fischer, Frieda Sparer und Greti Andergassen.

Auch von Tramin waren einige Sponsoren, und zwar:
Kellerei Elena Walch, Kellerei Hofstätter, Senioren Club Tramin und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.
Einen besonderen Dank geht an die Gemeinde Kurtatsch, welche den Saal für einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt hat.
Zur Begrüßung kam der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner und bei der Siegerehrung war der Bürgermeister von Kurtatsch Martin Fischer und der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer mit dabei.
Den ersten Preis gewann das Spielerpaar Nessler Walter mit Ladstätter Anton aus Tramin, den Zweiten Stanghier Oswald mit Parteli Alfred und den Dritten Sparer Frieda mit Andergassen Greti. Zum Abschluß wurde den Spielern noch ein Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat serviert.
Die Vorsitzende dankte den gesamten Freiwilligen des Fachkreises für ihren Einsatz und dem KVW Küchenteam von Kurtatsch, was auch die begeisterten „Watter“ mit einem anhaltenden Applaus honorierten.

Öffentliche Arbeiten

Bau einer E-Kabine

Betreff:
Stromversorgung - Bau einer neuen Doppel E-Kabine in der Örtlichkeit „Gänsplätzen“ auf dem Festplatzareal.

Bekanntgabe
Am 22. Juni beginnen die oben angeführten Bauarbeiten (Aushubarbeiten, Bau der Fundamentplatte, Aufstellung einer Elektrokabine usw.). Die Arbeiten werden voraussichtlich ca. 3 Wochen andauern.

Der Referent für öffentliche Arbeiten
Siegfried Oberhofer

Citybus nach Fennberg

In der Zeit vom 21. Juni bis 27. September kommt man auch heuer wieder am Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von Kurtatsch nach Fennberg!

Abfahrten:
Kurtatsch/Rathaus: 10.28 Uhr + 13.28 Uhr + 15.28 + 17.28 Uhr
Von Tramin aus gibt es außer mit dem Bus um 10.14 Uhr keinen Anschluss.
Deshalb zu Fuß, mit Rad oder Auto nach Kurtatsch!

Abfahrten in Fennberg:
11.04 Uhr + 14.04 Uhr + 16.04 + 18.04 Uhr
Anschluss nach Tramin um 14.41 Uhr + 16.41 Uhr + 18.41 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr:
Info: Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 Uhr
oder www.sii.bz.it
Mittelschule Tramin

Neue Gemeindeverwaltung will Verkehrs – und Parkplatzproblematik besser in den Griff bekommen

Erster Schritt: Kontrollen verstärken und diese regelmäßig durchführen

Unser enges, langgezogenes und bergseitig gelegenes Dorf Tramin hat schon seit Jahrzehnten ein Problem mit der wachsenden Anzahl der Autos und mit dem damit verbundenen Verkehr.

Jede Gemeindeverwaltung war sich dessen bewusst und bemühte sich mit verschiedenen Maßnahmen um eine Linderung des Problems. Wirklich gelöst wurde die brisante Verkehrs-und Parkplatzproblematik jedoch bis heute nicht. Nun ist die neue Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Verkehrsreferent Martin Foradori am Zug. In der programmatischen Erklärung des Bürgermeisters hieß es zu diesem Thema: „Kurzfristig sind vermehrte Kontrollen der bestehenden Verkehrs- und Parkplatzregelung geplant, mittelfristig die Ausarbeitung und Umsetzung eines Verkehrs-und Parkplatzkonzeptes."
Der neue Verkehrsreferent Martin Foradori will nun diesen Worten auch Taten folgen lassen und durch vermehrte und vor allem regelmäßige Kontrollen im Gemeindegebiet Ernst machen, wenn er sagt:

1. Die Parkplatzkontrollen werden intensiviert, flächendeckend und rund um die Uhr. Es werden die blauen Parkplätze auf Parkscheine kontrolliert und die weißen Parkplätze auf die Richtigkeit der eingestellten Zeit auf den Parkuhren. Auf das wilde Parken außerhalb der eingezeichneten Parkplätze wird ein besonderes Augenmerk gelegt, auch zu Nachtzeiten.

2. An gefährlichen Stellen werden zur Sicherheit der Bevölkerung regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt – und zwar zu allen Tages- und Nachtzeiten.

Wildes Parken auf dem Rathausplatz - wie lange noch? hgk

Diese Kontrollen sind ein erster wichtiger Schritt die bestehende, untragbare Park-und Verkehrssituation in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig kann die Gemeindeverwaltung anhand der festgestellten Sachverhalte besondere Brennpunkte erkennen und beginnen, an deren Lösung zu arbeiten.
Die Bürger Tramins sind in Zukunft gebeten, die Straßenverkehrs - und Parkplatzordnung einzuhalten, zum Wohle der Menschen, die hier leben und jener, die zu Besuch hier sind. Von einem Dorf, in dem nicht das Auto die Hauptrolle spielt, profitieren alle.

hgk

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen – Tourismusverband Südtirols Süden:

Journalist von „DIE ZEIT“ besucht Tramin

Vom 30. Mai bis 4. Juni war Michael Allmaier, Journalist von DIE ZEIT zu Besuch in Tramin. Die Themenschwerpunkte der Recherchereise konzentrierten sich auf Tramin, Heimat des Gewürztraminers, und auf die kulinarischen Aspekte der Ferienregion Südtirols Süden.

Herr Allmaier beim Gewürztraminer Weinwandertag mit Wolfgang Oberhofer und Armin Pomella. Fotoquelle: Tourismusverein Tramin/Raiffeisen.

Am Anreisetag stand bereits eine Dorfführung mit dem Kustos des Museums Hermann Toll auf dem Programm. Am nächsten Tag nahm Herr Allmaier am neuen Event „Gewürztraminer Weinwandertag“ teil. Dort hatte der Journalist die Möglichkeit die Vielfalt des Gewürztraminers zu entdecken und gleichzeitig auf viele interessante Gesprächspartner zu treffen.
Begleitet wurde er dabei von Geschäftsführerin Petra Micheli.
Interviews zum Thema Gewürztraminer führte Herr Allmaier mit Willi Stürz und Franz Scarizuola von der Kellerei Tramin, Martin Foradori vom Weingut Hofstätter, Werner Dissertori vom Weingut Plattenhof und mit Frau Walch vom Weingut Elena Walch.
Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Bike-Fachmann Armin Pomella hat Herr Allmaier getroffen und mit ihnen interessante Gespräche geführt.
Am nächsten Tag widmete sich der Journalist den kulinarischen Aspekten der Ferienregion und traf sich für ein Gespräch mit Herbert Hintner (Restaurant Zur Rose in Eppan). Hier erfuhr der Journalist, wie Herbert Hintner es schafft, täglich seiner Philosophie treu zu bleiben indem er das Heimische bzw. die Regionalität liebevoll und achtsam pflegt und trotzdem immer offen für Neues ist. Die restliche Zeit nutzte Herr Allmaier um die Südtiroler Weinstraße mit dem Fahrrad zu erkunden.
Der Journalist war im Hotel Traminerhof in Tramin untergebracht. Köstliche Speisen gab es im Restaurant Ansitz Romani in Tramin, Ansitz Rungghof in Girlan und im Restaurant Zur Rose in Eppan.Nach fünf Tage Recherchetour reiste der Journalist glücklich und mit vielen gesammelten Erinnerungen und -Eindrücken nach Hause.
Der Tourismusverein Tramin und der Tourismusverband Südtirols Süden bedanken sich bei allen, die diese Recherchereise unterstützt und den Journalist bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Werte Mitglieder,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir ab Montag den 22. Juni in beiden Verkaufsstellen mit der Verrechnung der Rückvergütungen (Skonti) des Geschäftsjahres 2014 beginnen! Weitere Informationen erhalten Sie beim Kassenpersonal oder der Geschäftsleitung!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 20. bis Samstag, 27. Juni

Schweinefleisch in Scheiben verpackt, ca. 350 g das Kg für nur

6,90 Euro

anstatt 9,20 Euro

Sie sparen 25 %!

Schnittkäse, „Nostrano Trento" das Kg für nur

7,90 Euro

anstatt 13,20 Euro

Sie sparen 40 %!

Honigmelonen das Kg für nur

0,99 Euro

anstatt 1,99 Euro

Sie sparen 50 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 19. Juni bis Donnerstag, 25. Juni**

Eistee „Belte Vera"

1500 ml sortiert für nur

0,68 Euro

anstatt 1,32 Euro
Sie sparen 48 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt nach Vittorio Veneto – Sacile – Alpago – eine Nachlese

Auch für die heurige 1. Kulturfahrt, die traditionell in den Süden führt, nahmen wir uns wiederum ein Gebiet am südlichen Alpenvorland vor.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt.

Die Fahrt führte die 50 Teilnehmenden nach Sacile, bereits in der Provinz Pordenone, und Alpago, das wir aber nur streiften. Es ist dies eine eher unbekannte Landschaft, nichtsdestotrotz lohnte sich der Besuch. Vorher aber stattete die Gruppe Vittorio Veneto (Provinz Treviso), einer namentlich wohl bekannten Stadt, einen Besuch ab.

Nahezu in jeder italienischen Gemeinde gibt es eine Straße oder einen Platz mit dem Namen Vittorio Veneto. Es war die große Schlacht von Vittorio Veneto, die gegen Ende des 1. Weltkrieges (vom 25. Oktober bis 3. November) den Zusammenbruch der k. und k. Armee besiegelte. Historisch gewachsen ist der Name der Stadt aber nicht. 1866, als das Veneto zu Italien kam, wurden zwei kleine Örtlichkeiten zu einer größeren Gemeinde zusammengeschlossen.

Zu Ehren des italienischen Königs Viktor Emanuel erhielt diese den Namen Vittorio. 1923 wurde an Vittorio der Name „Veneto" angefügt, um einen Bezug zur Region zu schaffen. Heute hat die Stadt etwa 30.000 Einwohner. Im Ortsteil San Giacomo di Veglia befindet sich in der Via della Seta das Museum der Seidenraupenzucht, untergebracht in einer ehemaligen Seiden-Produktionsstätte.

Da der Besuch beider angepeilten Ziele zeitlich nicht mehr möglich war, teilte sich die Gruppe. Die Mehrheit der Teilnehmenden hat sich für den Besuch des Museums entschieden und besuchte es in Begleitung des Kustos den Hoamet Tramin Museums, Hermann Toll. Dieses Ziel war nämlich mit Bedacht ausgewählt worden, weil wir in unserem Museum beabsichtigen, durch eine kleine Ausstellung an die Zeit der Seidenraupenzucht bei uns zu erinnern. Bereits im Bus hatte der Kustos in Vorbereitung auf den Besuch allerlei Wissenswertes über die Seide zum Besten gegeben.

Einige wenige Personen hatten sich für die Besichtigung des Oratoriums im Ortsteil Serravalle entschieden, der im historischen Zentrum einige attraktive Gebäude aufweist (Uhrturm auf der Piazza Flaminio, Museo Cenedese mit dem Oratorium). Das Oratorium wurde von der Bruderschaft der Santa Maria die Battuti (bekannt durch die Selbstgeißelungen) bereits im 14. Jahrhundert errichtet und beherbergt Fresken aus dem 15. Jahrhundert, die die Heiligen Lorenz und Markus sowie die vier Evangelisten und die Kirchenlehrer darstellen. Besonders schön ist die Kreuzigung im Altarraum

Leider gestaltete sich die Hinfahrt zu einer Irrfahrt, da wir es nicht schafften, uns „durchzufragen" (Anfahrt mit Bus in den kleinen Gassen!), sodass auch diese Gruppe schlussendlich im „Museo del Baco della Seta" in einem kleinen Rundgang die vielfältige, sehr anschauliche Ausstellung zur Geschichte, Produktion und Verarbeitung der Seide besuchen konnte. Sacile liegt bereits in der Provinz Pordenone.

Die Atmosphäre dieses Kleinstädtchens (20.000 Einwohner) mit seinen Renaissancepalästen, Brücken und Kirchen gehört zum Schönsten, was das venezianische Hinterland zu bieten hat. Die Lebensader Saciles ist die rauschende Livenza, die in einer großen S-Schleife durch die Stadt fließt. Sie war von der Adria her eben bis Sacile schiffbar. Bereits in der Zeit der Dogenrepublik war Sacile ein beliebter Aufenthaltsort. Nicht umsonst erhielt die Stadt den Beinamen „Il giardino della Serenissima". Nach dem Mittagessen im Restaurant Le Contrade, das eigens für unsere Gruppe geöffnet hatte, konnten wir uns selbst bei einem kleinen Rundgang von der Idylle des Städtchens überzeugen. Eine kleine Bergfahrt führt anschließend durch das Gebiet von Alpago, das uns allen völlig unbekannt war. Es handelt sich um eine sanft ansteigende Mulde westlich des Lago di Santa Croce.

Hier liegen über 30 Dörfer stufenförmig übereinander, von etwa 390 m Höhe am Seeufer bis auf etwa 1.000 m. Darüber befindet sich der schützende Gürtel des Bosco di Cansiglio, den schon die Republik Venedig intensiv genutzt hat. Gekrönt wird das Landschaftsbild schließlich von der halbkreisförmigen Kette des Col Nudo, mit 2.472 m der höchste Berg der Prealpi Venete. Ein Blick auf die Landschaft ließ erahnen, dass diese durchaus ein lohnendes Ausflugsziel wäre.

Mit der Heimfahrt – wiederum durch die Valsugana – endete die Kulturfahrt zur Zufriedenheit der Teilnehmenden, die sich – wie immer – von den Ausführungen zu Landschaft, Geschichte und Kultur durch den Reisebegleiter Sepp Krismer mittragen ließen.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur Sommerkulturfahrt nach Osttirol

Samstag 18. Juli
Osttiroler Höhenstraße und Villgraten

Zwischen Abfaltersbach und Lienz wird das Osttiroler Pustertal von einer langgestreckten Terrasse begleitet. Sie liegt einige Hundert Meter höher als die Talsohle der Drau und wird durch eine zwar kurvenreiche, aber durchaus gut befahrbare Höhenstraße erschlossen. Man bezeichnet sie auch als Sonnenstraße, da die nach Süden gerichtete Höhenterrasse extreme Sonnenscheinstunden aufweist. Die Straße erschließt zwei Osttiroler Gemeinden, nämlich Assling und Anras.

- Abfahrt in Tramin um 7 Uhr

- Anfahrt über das Pustertal mit Zwischenaufenthalt im Gasthof zur Sonne in Toblach

Fahrt auf der Höhenstraße nach Assling mit der Besichtigung von St. Justina und nach Anras (Mittagessen)

- Abstecher ins Villgratental mit Besichtigung der Schafwollproduktion

- Kurzaufenthalt in Kalkstein

- Rückfahrt durch das Pustertal mit erneutem Aufenthalt im Gasthof Sonne.

- Ankunft in Tramin gegen 19.30 Uhr

Anmeldung: ab sofort bei Walter Reisen mit Anzahlung von 15 Euro.

Auskunft: Tel. 0471 860 013
(Mittagszeit)

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

„Die Oper – l‘ opera“

Ein fächerübergreifendes Projekt der 2. Klasse Mittelschule

Die Idee zum Projekt „Oper“ entstand im März dieses Schuljahres. Der Vater einer Schülerin übt den Beruf des Opernsängers aus. Somit bot sich die einmalige Chance, diesen doch seltenen Beruf einmal ganz aus der Nähe kennen zu lernen.

Zur Vorbereitung auf seinen Besuch arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in mehreren Unterrichtsstunden sowohl im Fach Musik, als auch im Fach Italienisch an der Thematik. Auch ein Film über die Arbeit im Opernhaus und verschiedenste Anschauungsmaterialien in beiden Sprachen halfen ihnen dabei.
Herr Mastrototaro erzählte aus seinem Leben und welche Studien er absolvieren musste. Er berichtete von den schönen Seiten seines Berufes als Opernsänger, aber auch von den täglichen Herausforderungen. Seine Ausführungen wurden von zwei Arien untermalt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler immer wieder ihre vorbereiteten Fragen stellen. Diese Expertenstunde war für die Jugendlichen und die Lehrpersonen ein besonderes Erlebnis, konnten sie doch alle für kurze Zeit in die faszinierende Welt der Oper eintauchen.
Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses einmaligen Projektes beigetragen haben: ganz besonders an Herrn Giulio Mastrototaro, an seine Frau Sandra Giovanett für die Begleitung der Arien am Klavier, sowie an Herrn Di Tella für die wunderschönen Erinnerungsfotos.

Brigitte Gang

Eindrucksvoll zeigte Giulio Mastrototaro was man mit der Stimme alles machen kann.

Ein faszinierendes Erlebnis für alle: Einen Opernsänger ganz nahe in Aktion zu erleben.

Als zu uns ein Opernsänger kam, hat mich das wenig interessiert und ich war von der Oper nicht begeistert. Doch als uns Herr Mastrototaro erklärte, wie und was in einer Oper so alles geschieht, war ich erstaunt. Ich war noch nie in einer Oper, doch die Darbietung war so bildlich gestaltet, dass man glaubte in einer solchen zu sein. Fasziniert hat mich zudem, wozu und wie man die Stimme nutzen und einsetzen kann.

Elias 2. B

Dieses fächerübergreifende Projekt – Musik, Italienisch- hat mich sehr fasziniert. Ich war noch nie in einem Opernhaus und wusste auch nicht wirklich, was es ist.

Wäre von den Lehrpersonen nicht die Idee gekommen ein solches Projekt durch zu führen, wüsste ich es bis heute noch nicht.

Mir hat das Projekt so gut gefallen, dass ich gerne einmal eine Oper besuchen würde.

Indira 2C

Alten- und Pflegeheim St. Anna | Mit den eigenen Stärken sein Umfeld bereichern

Dank an die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Am 11. Juni lud das Altenheim seine freiwilligen MitarbeiterInnen zu einem Abendessen ein, um in Anwesenheit von Verwaltern und Gemeindevertretung Anerkennung und Wertschätzung für die geleisteten Einsätze auszusprechen.

Ein angenehmer lauer Sommerabend, die freundlich gedeckten Tische und ein vorzüglich bereitetes Essen aus leichten Sommergerichten bildeten den Rahmen für den Dank an die Gäste von Seiten des Altenheimes für die vielfältigen Einsätze, in denen die Geladenen im Laufe des Jahres durch die eigenen Stärken das Umfeld der HeimbewohnerInnen bereichert haben.

Leben an der Bar.

Die Präsidentin spricht Dankesworte an die Freiwilligen.

Ehrenamt – ein Geschenk

Die Präsidentin Thekla Kröss bezeichnete den Dienst der Ehrenamtlichen als ein großes mitmenschliches Geschenk für den Pflegealltag. Nehmen doch die Bewohner durch häufigere soziale Kontakte mehr am Leben teil, können immer wieder über ihre Situation hinausschauen, Erinnerungen wecken und sich ablenken. 45 Einladungen waren zu dem Abend verschickt worden, 40 Freiwillige hatten sie angenommen. Sie folgten der Zusammenfassung der verschiedenen Leistungen und Stunden: bei einer Steigerung von 30% zum Vorjahr waren es beachtliche 1305 Stunden von Juni 2014- Juni 2015.

Bar- Team

Seit anfangs April gibt es eine Gruppe von derzeit fünf Frauen und einem Mann, die 3mal in der Woche für einige Stunden sich bemühen, ehrenamtlich den hausinternen Barbetrieb aufzubauen.
Eine tolle Geschichte für BewohnerInnen, BesucherInnen, MitarbeiterInnen und alle, die sich im Eingangsbereich zu einem kleinen Plausch bei einer Tasse Kaffee aufhalten möchten! Ein Dank an Frau Edith Oberhofer für ihr Engagement beim Aufbau des sozialen Netzwerkes an Helferinnen!

Dank der Gemeinde

In Vertretung der Gemeinde sprach die frischgebackene Sozialreferentin, Brigitte Rellich, Lob und Anerkennung für die Freiwilligen aus, aber auch für die MitarbeiterInnen, Führungskräfte und Verwalter des Hauses, in dem man sich nur wohl fühlen kann, „wenn es mit Herzlichkeit erfüllt wird“ .

Ehrenamt – Engagement lohnt sich

Menschen, die sich in ihrer Freizeit ohne Bezahlung engagieren, sind sehr wichtig für die Gesellschaft und soziale Kultur. Aber auch der Wert für das eigene Wohlbefinden sollte nicht unterschätzt werden.
„ Sich ehrenamtlich ein zu setzen gibt mir das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun, “ erklärte eine freiwillige Seniorin im Vorfeld. „Wir sind altersmäßig näher dran an den HeimbewohnerInnen als junge Leute. Die alten Menschen befinden sich in einer Lebensrückschau, haben Lebensweisheiten erlernt und geben sie weiter. Das ist auch zeitgeschichtlich interessant. Es tut gut zu helfen und die Dankbarkeit zu spüren. Für mich quasi eine „win-win- Situation“ für alle.

Scheuen Sie sich nicht, es einmal zu versuchen!

Liebe LeserInnen, möchten Sie nicht auch eine Ihrer Stärken in einem sozialen Umfeld einsetzen?

Die meisten Bewohner freuen sich sehr über vermeintliche Kleinigkeiten- ein Lächeln, eine liebevolle Geste, ein offenes Ohr- über jemanden, der sie besucht. Geben Sie ein Stück von Ihrer Zeit und Sie werden etwas empfangen, das auch Ihnen Freude schenkt!

Reisebericht

Angenehmer Sommerausflug nach Mantua

Am 13. Juni, eher kühl und mit dem „Knirps" in der Tasche startete eine Gruppe von reisefreudigen KVW-Mitgliedern und Freunden zur Fahrt nach Mantua.

Es war eine flotte Anfahrt und bei strahlendem Sonnenschein trafen wir pünktlich vor den Toren, bzw. Schlossmauern der Stadt ein. Gleich empfing uns die sympathische Frau Francesca, welche uns in sehr gutem Deutsch durch die historische sehenswerte Innenstadt führte. Man konnte nur staunen über so viel alten Glanz und Prunk der fürstlichen und damals herrschenden Adelslinie Gonzaga. Besonders die kirchlichen Großbauten mit ihrer kunstvollen Ausstattung hatten es uns Besuchern angetan.

Nach diesen grandiosen Eindrücken hat die vorgesehene Pause mit typischen, regionalen Häppchen in einem Imbisslokal unter dem kühlenden Laubengang im Zentrum sehr wohlgetan.

Anschließend stand der Besuch des Andreas-Hofer-Denkmales auf dem Programm. Für viele war es die erste Besichtigung. Da wir auch gute Sänger/innen in der Teilnehmerrunde hatten, wurden im wohltuenden Schatten der Eiche zwei passende Lieder gesungen: „Zu Mantua in Banden" und „Ach Himmel es ist verspielt".

Auf den Stufen zum Denkmal wurde das Gruppenfoto gemacht. Somit war das Programm in Mantua erfüllt und es ging nochmals mit dem Bus weiter bis Borghetto sul Mincio, wo ein vorzügliches, ergiebiges Mittagessen reserviert war. Bis letztlich alle Menügänge in Verbindung mit erholsamen „Ratscherlen" absolviert waren, dauert so ein Mittagessen schon ausgiebig lange. Es reichte noch für einen kurzen Rundgang, um den Ort ein wenig zu erkunden. Dann war wieder Zeit zur Heimkehr und es wurde die Gardasee-Route über Peschiera gewählt. Wir staunten nicht schlecht als plötzlich unser Musikus Fritz Pernstich mit seiner Harmonika die Rückfahrt musikalisch auflockerte. Der KVW-Obmann Markus Stolz dankte abschließend allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit und für den persönlichen Beitrag zum guten Gelingen des Tagesablaufes. Der KVW-Sommerausflug ist doch jedes Mal ein Erlebnis.

Die „Ausflügler" vor dem Andreas Hofer Denkmal.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Senioren

Ausflug nach Lazfons

Beim traditionellen Seniorenausflug, welcher uns am 3. Juni nach Lazfons führte, konnte Ortsobmann Markus Stolz knapp 100 Senioren begrüßen, mit dabei war auch Herr Dekan Alois Müller und unser Altbürgermeister Mag. Werner Dissertori, welcher sich über die Einladung sehr freute und dies auch in seiner Ansprache zum Ausdruck brachte.

Nach einer kurzen Andacht, welche uns Herr Dekan Müller in der Pfarrkirche von Lazfons hielt, begaben wir uns ins Gasthof „Weisses Kreuz" wo man uns eine gute, ergiebige Marende servierte. Fritz Pernstich spielte auf seiner Ziehharmonika und sorgte für gute Stimmung. Auch das Watten, Singen und Tanzen kam nicht zu kurz.

So konnte sich Jeder auf seine Weise unterhalten und einige schöne und unterhaltsame Stunden verbringen. Gegen 18 Uhr ging es wieder heimwärts, wenn es auch nur ein halber Tag war, unsere Senioren haben sich gefreut.

Wir vom KVW bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung, für die Übernahme der Spesen eines Reisebusses, sowie bei der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die finanzielle Unterstützung.

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

die kfb- Pfarre Tramin lädt alle Frauen und Männer herzlich ein zur Veranstaltung

Im Garten der Bibel - Erinnerungen an das Paradies - Bibel und Pflanzen

am Freitag, 19. Juni 2015
um 20 Uhr
in der Baumschule Kaneppele

Auf der Suche nach spirituellen Spuren in den Wundern der Natur, ergründen wir die Pflanzenwelt von der botanischen Seite und von den Texten der Bibel her.

Musikalische Begleitung:
Esther Degasperi

Eintritt:
Freiwillige Spende

Kaneppele

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Nacht der Keller

Über das Leben und der Arbeit des Saltners

Bei der Nacht der Keller war Hermann Anegg aus Kurtatsch als Saltner in der Eigenbaukellerei A. von Elzenbaum anwesend. Er war in voller Tracht bekleidet und erzählte den Anwesenden über das Leben und der Arbeit eines Saltners, die noch bis ca. 1960 in unseren Weingütern, später auch teilweise in den Obstwiesen ihren Dienst machten.

Hermann Anegg als Saltner.

Bei langsam beginnender Traubenreife ist so manchen der Gedanke gekommen, ein paar Weintrauben von den Pergeln herunterzuklauben. Darum waren seit alters her um Jakobi rum die Saltner eingestellt. Zu diesem Ehrenamt wurden nur bestbeleumundete Burschen gewählt. In einer alten Saltner-Ordnung von 1551 heißt es: „Keiner darf einen Riegel hüten, der ein Eheweib oder einen Anhang hat, er darf sich nie in verdriesliche Geschichten einlassen oder eine Strafe erdulden haben.

Der Herrschaft und der ganzen Gemeinde hat er treu und gegenwärtig zu sein, arm und reich hat er den Nutzen zu fördern und den Schaden zu wenden und alle Frucht Tag und Nacht emsiglich zu hüten. Wenn jemand in ein Weingut gehen will, so soll er den Saltner dreimal rufen: kommt er und tut ihm auf, so ist's gut. Kommt er nicht, so soll er hineingehen ohne Straf. Findet der Saltner einen Fremden darinnen, der nichts im Riegl zu suchen hat, den soll der Saltner pfänden und die Pfand dem Landrichter überantworten. Sollte sich einer gegen den Pfand wehren, so sollen die Saltner einander pfeifen und sich behilflich sein". In ihrer Tracht waren die Saltner furchterregende Gestalten und haben mitunter großen Schrecken eingejagt. Sie trugen eine wunderliche Tracht, lederne Jacke, lederne Hosen, kurze Stiefel und eine Kette um den Hals mit Tierknochen und Tierzähne. Dazu einen dreispitzigen Hut mit Federn, Gamsbärten und Eichhornschwänzchen, die als Tarnung dienten. Der Saltner trug eine Hellbarde als Waffe und ließ sich einen Bart wachsen. Er wusch sich nicht und machte somit einen Anblick eines Räubers. Durch die Nachahmung des Vogelgezwitschers verständigten sie sich untereinander. Der Saltner wurde von der Gemeinde und den Bauern gewählt und bekam jeweils ein Gulden am Tage. So wurde das Einkommen eines Saltners in den kurzen Monaten seiner Dienstzeit, dem jährlichen eines wohlbestellten Knechtes gleich. Speis und Trank bekam er von den Bauern, musste dies wohl immer stehend oder laufend einnehmen, ohne Abbruch der beständigen Wache, auch durfte man ihn nie schlummernd antreffen. Die Bauern waren besonders streng und prüften den Saltner oft arglistig. Seine Hauptaufgabe war die Beobachtung der verbotenen Wege. Dazu zählten alle Wege, die durch Weinberge gingen und normalerweise das ganz Jahr offen waren, insbesonders auch alle Fußpfade. Nicht selten gab es Zwischenfälle zwischen Wächtern und naschhaften Dieben.

Ida von Elzenbaum

Tagesfahrten
GARDASEE GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT
VENEDIG mit Schifffahrt VERONA mit Stadtführung

Opernfestspiele in Verona
19. Juni bis 6. September 2015
Aida - Tosca - Nabucco - Romeo & Julia
Don Giovanni - Der Barbier von Sevilla
Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice +39 335 8252929

14. Juni

Fronleichnam und Herz - Jesu

Strahlend war der Sonntag, an dem das Fronleichnamsfest begangen wurde, gewitterschwül und großteils wolkenbedeckt hingegen der Herz - Jesu Sonntag, 14. Juni.

Die Prozession wurde mit Gebet und Musik in gewohnt feierlicher Form abgehalten. Auch der Aufmarsch zum Rathausplatz unter den vertrauten Klängen der Bürgerkapelle, die Ehrensalve der Schützenkompanie, die Abschreitung der Vereine und der Fahnengruß durch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer konnten noch durchgeführt werden.

Dann aber wurde es rasch „finster" und beim Umtrunk begann es zu regnen. Der Platz leerte sich im Nu. Die einen flüchteten in die Bar, die anderen ins Fojer des Rathauses.
Die Sonne zeigte sich dann den ganzen Tag nicht mehr.

Es regnete immer wieder und der Himmel blieb mit Wolken verhangen. Am Abend stiegen diese zum Glück aber in die Höhe und die Berggipfel lichteten sich.
So war das stille Leuchten der vertrauten Herz Jesu Feuer von den Bergen herunter trotzdem gut zu sehen.

Fotos: W. Kalser

Pfarrei Tramin

Einladung

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 1986 stürzten nach einem heftigen Gewitter riesige Wasser – und Schlammmassen durch den Höllentalbach herunter und richteten große Sachschäden an. Wie durch ein Wunder blieben dabei alle Anwohner und Helfer vor körperlichem Schaden bewahrt. Daran erinnern wir uns in Dankbarkeit beim Gottesdienst am Dienstag, 23. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Jubiläum

Familie Pernstich feiert 220 Lebensjahre

Am 6. Juni trafen sich die Großfamilie und Freunde in Manfreds Garten um ein besonderes Jubiläum zu feiern.

Gleich vier Familienmitglieder haben heuer einen runden Geburtstag: Oma Rita vollendete stolze 90 Jahre, Manfred 60, Wolfgang 50 und Felix 20!
Die Summe der Jahre ergibt 220 und somit ließ die Elektrikerfamilie die 220 Volt Party krachen. Das „Thaler-Duo" Christoph und Thomas unterhielt die Gäste bis spät in die Nacht.

Oma Rita mit ihren drei Söhnen, darunter die zwei Geburtstagskinder Manfred und Wolfgang.

„220-Volt-Party".

Glückwünsche

Vor kurzem feierte Frau
Rita Oberhofer Pernstich
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gratulierten herzlich
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer,
Dekan Alois Müller,
Rosa Roner, Referentin Brigitte
Bernard Rellich sowie die gesamte
Familie.

In der letzten Dorfblatt-Ausgabe ist bei der Anzeige „Mode Laura" in der Druckerei ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. In der Folge wurde die Anzeige leider falsch abgedruckt.

Wir bitten um Entschuldigung.

Große Mode kleine Preise!

Shirts, Blusen, Hosen, Kleider,
alles für einen tollen Sommer!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bücher

In der Bibliothek entdeckt!

Naturheilkunde in der Krebsbehandlung
Dr. Oskar Außerer, Dr. med. Christian Thuile

Mehr Lebensqualität bei Strahlen- und Chemotherapie

Dieser Leitfaden für Krebspatienten fußt auf den Erfahrungen aus der Zusammenarbeit der Abteilung für Komplementärmedizin und den verschiedenen Abteilungen des Meraner Krankenhauses. Dr. Christian Thuile und Dr. Oskar Außerer stützen sich auf das fundierte Wissen aus der Naturheilkunde, auf das Können der sogenannten Schulmedizin und nicht zuletzt auf die Erfahrungen, die die beiden Autoren mit ihren an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten teilen. Die meisten in diesem Buch enthaltenen Maßnahmen sind durch eine von der Charité Berlin erfolgreich durchgeführten Studie untermauert und bürgen für Qualität, geht es hier doch um die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten und um eine optimale Steuerung möglicher Nebenwirkungen aus der standardisierten Krebstherapie.

Suchen, Sammeln, Kochen
Fink Renate, Ladurner Christjan

Haselnüsse, Brombeeren und Holunderblüten, Bachkresse, Hopfen und Wiesensalbei: In unseren Wäldern und Wiesen wachsen zahlreiche Zutaten für die moderne Küche. Wer weiß, wonach er Ausschau halten muss, kann sich im Supermarkt „Wald" umsonst bedienen – und von den außergewöhnlichen Geschmäckern der Natur profitieren.

Dieses Buch bietet leicht nachzukochende, hauptsächlich vegetarische Rezepte und gibt Tipps, wo und wann man die einheimischen Pflanzen und Früchte am besten sammelt.

Filmtreff Kaltern - Programm

MO, 29. 06. 21 Uhr | **Traumfrauen**

D 2015, Anita Decker, 109 Min. Mit Hannah Herzsprung, Elyas M'Barek, Karoline Herfurth u.a.

DI, 30. 06. 19 Uhr | **Doktor Proktors Pupspulver**

N/D 2014, Arild Fröhlich, 78 Min. Mit Eilif Hellum Noraker, Anke Engelke, Emily Glaister u.a.

DI, 30. 06. 21 Uhr | MI, 01. 07. 21 Uhr | **San Andreas (3D)**

USA 2015, Brad Peyton, 114 Min. Mit Dwayne Johnson, Carla Gugino, Alexandra Daddario, Paul Giamatti u.a.

MO, 06. 07. 21 Uhr | **Das Glück an meiner Seite**

USA 2015, George C. Wolfe, 102 Min. Mit Hilary Swank, Emmy Rossum, Josh Duhamel u.a.

DI, 07. 07. 19 Uhr | **Asterix im Land der Götter (3D)**

F/B 2014 Louis Clichy, 86 Min. Mit den Stimmen von Milan Peschel und Charly Hübner. Animationsfilm.

DI, 07. 07. 21 Uhr | MI, 08. 07. 21 Uhr | **Kein Ort ohne dich**

USA 2015, George Tillman Jr., 139 Min. Mit Britt Robertson, Scott Eastwood, Alan Alda Oona Chaplin u.a. Programmänderungen vorbehalten

Bibliothek im Schwimmbad

„Tauch in ein Buch"

Die Aktion der Bibliothek Tramin „Tauch in ein Buch" beginnt in kürze. Ab dem 1. Juli wird Nora Dibiasi die Leihstelle betreuen!

Bis Ende August stellt die Bibliothek den Besuchern des Traminer Schwimmbades Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften in deutscher und italienischer Sprache zur Verfügung. Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden. Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Gemeinschaftsübung

Feuerwehren simulieren „Großbrand“ bei der Firma Scherer

Am 21. Mai veranstaltete die Feuerwehr Tramin eine große Gemeinschaftsübung bei der Firma Scherer in der Handwerkerzone von Tramin. Die Firma Scherer stellt Gussteile aus Kunststoff her. Um für den Notfall gerüstet zu sein, wurde ein Großbrand simuliert.

Dabei war die Annahme, dass im Warenlager ein Brand ausgebrochen ist und verletzte bzw. vermisste Personen gemeldet wurden. In so einem Fall gilt die „Alarmstufe 3“ für Großbrand, wo dann gleich mehrere umliegende Feuerwehren sowie die Drehleiter des Bezirkes angefordert werden.
Bei der Übung wurde auch die Errichtung des Atemschutzsammelplatzes geprobt, ebenso die Wasserversorgung mittels des bestehenden Hydrantennetzes, Tiefbrunnen und des „Großen Grabens“.
Nach rund 1,5 Stunden konnte die Übung zur Zufriedenheit aller erfolgreich abgeschlossen werden. Anschließend lud die Firma Scherer als Zeichen des Dankes alle Beteiligten zu einer Marende ein. (jg)

Löschangriff mittels Drehleiter.

Bergung der „Verletzten“.

Der Atemschutzsammelplatz. Fotos: Jürgen Geier

Brandübung Scherer Übungsdaten

17 eingesetzte Fahrzeuge
97 Wehrleute

Beteiligte Feuerwehren:
FF Tramin
FF Rungg
FF Söll
FF Kurtatsch
FF Auer
FF Neumarkt

Landesfeuerwehrverband

Ehrenmitglieder besuchen Tramin Führung mit Prodekan Alois Müller

Kürzlich machten die Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes (es handelt sich hierbei um ehemalige Ausschussmitglieder des Verbandes) einen Ausflug ins Unterland. Dabei machten sie auch einen Zwischenstopp in unserem Dorf.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte die Teilnehmer und Prodekan Alois Müller machte eine sehr interessante Führung in der St. Jakobskapelle. Im Anschluss lud die Feuerwehr Tramin im Kirchenhof zu einem typischen „Holbmittog" samt eines Glases Gewürztraminer ein. Zu den Gästen zählten u.a. Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, Landesfeuerwehrpräsident Wolfgang Gapp, sein Stellvertreter Alois Sparber, Bezirkspräsident Markus Bertignoll, Abgeordneter Oswald Schiefer, Erich Ritsch und Ehrenmitglieder aus verschiedenen Bezirken Südtirols. Bezirksinspektor Stephan Ritsch überbrachte Grußworte und bedankte sich herzlich bei Prodekan Alois Müller für die spannende Führung. (jg)

Prodekan Alois Müller bei der Kirchenführung.

Die Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes wurden in Tramin herzlichst begrüßt.

Raiffeisenkasse übergibt Tablet-PC an die Feuerwehr Tramin

Vor kurzem überreichte der Filialleiter der Raiffeisenkasse, Andreas Frötscher, der Feuerwehr Tramin einen Tablet-PC.

Kommandant Stephan Ritsch und sein Stellvertreter Andreas Scarizuola bedankten sich herzlich und erläuterten die Gründe für den Ankauf. Der Tablet-PC wird im Kommandofahrzeug aufbewahrt, sodass der Einsatzleiter jederzeit auf das Gerät zugreifen kann. Er dient dazu um bei bei Unfällen vor Ort z.B. schnelle und genaue Informationen über Konstruktionspläne der verschiedenen Fahrzeuge zu bekommen. So kann man Infos über Airbags, ideale Schnittstellen für hydraulische Rettungsgeräte oder sonstige Gefahren einholen. Aber auch die Notfallpläne aller größeren Gebäude und Firmen im Einzugsgebiet der Feuerwehr sowie die Datenblätter sämtlicher Chemikalien und sonstiger gefährlicher Stoffe können direkt und schnell digital abgerufen werden. (jg)

Andreas Scarizuola, Andreas Frötscher und Stephan Ritsch.

AVS

Großer Moosstock (3060 m)

Sonntag, 5. Juli

Der Moosstock gehört zur Durreck-Gruppe im Ahrntal. Der Weg zum Gipfel ist zwar lang und durchwegs steil, aber er bietet bei seiner Besteigung viel Abwechslung. Zuerst durch Nadel- und Zirbenwälder und später über blumenreiche Wiesen.

Die Gipfelpyramide ragt frei auf und bietet bei schönem Wetter eine herrliche Aussicht auf die Zillertaler Alpen, die Rieserferner Gruppe und die Dolomiten.
Wir fahren mit Privatautos nach Sand in Taufers und dann nach Ahornach bis zu einem großen Parkplatz kurz unterhalb des Gasteigerhofes.
Dort auf ca. 1570 m beginnt unsere Gipfeltour. Stets der Markierung 10B folgend geht es durch den Wald auf dem alten Fußweg empor zu den „Schlafhäusern" und dann weiter durch einen schönen Zirbenwald zur Baumgrenze. Nun steigen wir im freien Gelände teils flacher, teils steiler bis zu einer Geländeschulter auf ca. 2800 m (eine Stelle mit fixem Stahlseil). Vorbei am Moosstocksee, der in einer Mulde liegt, führt die letzte Wegstrecke über Felshänge hinüber zum Fuß des Gipfelgrates und dann teilweise wieder in leichter Kletterei empor zum Gipfelkreuz.
Start: 6 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz;
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden Aufstieg und ca. 3 Stunden Abstieg;
Höhenmeter: 1.510 Höhenmeter
Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute;
Voraussetzung: Ausdauer und Trittsicherheit; Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke empfehlenswert.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Hubert Kofler Tel. 333 44 70 958
Enderle Günther Tel. 340 73 67 264

Schuljahr 2015/2016

Ansuchen um Benutzung der Turnhalle

Interessierte Vereine können das Ansuchen um Benutzung der Turnhalle Tramin innerhalb Freitag, den 31. Juli im Sekretariat des Schulsprengels Tramin, Mindelheimer Straße 12, abgeben. Die Vordrucke können im Sekretariat abgeholt werden.

Informationen bei Frau Ulrike Rigott:
(Tel. 0471 860 195) eingeholt werden.

Achtung:
Informationen und Einschreibungsformulare bei allen Jugendtreffs und zentren im Unterland bis zum 30. Juni einzuholen.
Wir freuen uns auf Euch.

Eltern Kind ZentrumTramin

Neue Sommeröffnungszeiten des Tauschmarktes

Dienstag, 9 bis 11 Uhr
An den „Langen Mittwoch" Abenden von 20 bis 22 Uhr.

An allen anderen Tagen bleibt der Tauschmarkt geschlossen.

AVS - Wanderfreunde

Auf die Villanderer Alm

Donnerstag, 25. Juni

Für die nächsten Wochen bis Ende Juli haben wir drei besonders schöne und nicht anstrengende Almwanderungen im Programm. Die erste davon führt uns auf eine der weitläufigsten Almen Südtirols, auf die viel besuchte Villanderer Alm.

Die Villanderer Alm.

Wir starten mit dem Bus um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Nach einer kurzen Einkehr zum Kaffee im Hotel Samberger Hof (1530 m) wandern wir auf einem bestens ausgebauten Waldweg hinauf zur Gasserhütte (1744 m) und haben damit schon den größten Teil des Aufstieges geschafft. Auf einem weiteren bequemen Waldsteig geht es nun in einem weiten Bogen hinüber auf die Almweisen beim Rinderplatz. Dort im Gasthaus werden wir zum Mittagessen einkehren.
Am Nachmittag kehren wir über einen Wiesensteig ganz leicht bergab zurück zur Gasserhütte und wandern zuletzt auf dem bekannten Waldweg wieder hinunter zum Samberger Hof. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt 3,5 Stunden zu rechnen und mit einer Anstiegsleistung von knappen 300 Höhenmetern. Die Wege sind nirgends ernsthaft steil. Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288). Wie üblich, wird bei einer Ankündigung von ungünstigem Wetter die Wanderung um eine Woche verschoben und findet dann am Donnerstag, 2. Juli, statt.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

NEU
Waschbare Tischdecken für Ihre Sommerparty!

Sommer-Öffnungszeiten
Vom 30. Juni bis 31. August bleibt das Geschäft am Nachmittag geschlossen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 28. JUNI BIS 8. JULI

Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	2,09 Euro
Fruchtjoghurt Mila 1250 gr d. St.	0,34 Euro
Schlanderser Halbfettkäse 1 kg	8,90 Euro
Drinkjoghurt Mila 500 ml d. St.	0,84 Euro
Tortellini Rana 125 gr d. St.	1,39 Euro
Lachs Despar 100 gr d. St.	4,59 Euro
Säfte Bravo 2 lt d. St.	1,39 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,75 Euro
Olivenöl extrav. Oliv`e Olio 1 lt	4,69 Euro
Kinderbriosch Ferrero d. St.	1,99 Euro
Pringles Paprika 165 gr d. St.	1,09 Euro
Gummibärchen 200 gr d. St.	0,99 Euro
Kaffee Lavazza Qualit. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Mais Despar 285 gr d. St.	0,69 Euro
Ketchup M. Donald`s 250 gr d. St.	1,19 Euro
WC Essigreiniger Frosch 750 ml d. St.	1,59 Euro
Katzenfutter Molly crocc. 400 gr d. St.	0,69 Euro

Meteorologie

„Wetter Südtirol“: Erfolgreiche App des Landeswetterdienstes

Kolumne von Günther Geier

Seit einem Jahr ist die offizielle Südtiroler Wetter App für Smartphones und Tablets verfügbar und sie verzeichnet bereits über 160.000 Downloads.

Der Zuspruch der Bevölkerung und der Touristen ist enorm, sowohl im Google Playstore als auch im Apple Appstore gibt es hervorragende Bewertungen. Seit kurzem steht die neue Version 2.0 mit zahlreichen Verbesserungen und Erweiterungen zur Verfügung.
Ab sofort können etwa mehrere Gemeinden auf dem Startbildschirm ausgewählt werden, außerdem wurden die Widgets rundum erneuert und stehen nun auch für Apple User zur Verfügung. Mittels der App hat man Zugriff auf alle 80 Südtiroler Wetterstationen, die nicht nur auf einer Geländekarte sondern auch in tabellarischer Form dargestellt werden.
Die „Wetter Südtirol“-App für Android und iOS (iPhone, iPad) ist in vier Sprachen verfügbar (Deutsch, Italienisch, Ladinisch und Englisch) und kann in den jeweiligen Stores kostenlos heruntergeladen werden.

Der Startbildschirm der App „Wetter Südtirol“.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 13	Freitag, 3. Juli
	Nr. 14	Freitag, 17. Juli
	Nr. 15	Freitag, 31. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 28. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September

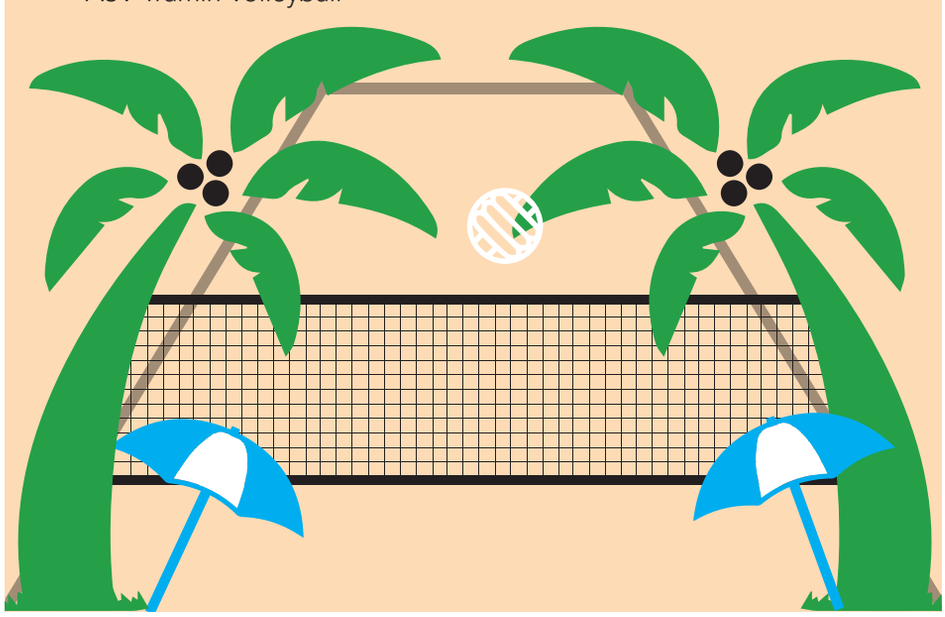
Gaudi Beach Turnier

Am 27. Juni 2015 um 17 Uhr

Beachvolleyballfeld in Tramin

- Mannschaften zu 3 Spielern werden gelost
- 5 Euro Nenngeld pro Person
- **Einzelne Anmeldung bis 24. Juni 2015**
  bei Sigrid 339 47 15 864 (Teilnehmerzahl begrenzt)
- Es erwarten euch tolle Preise!

ASV Tramin Volleyball



ASV Tramin

Die Siegerlose der Frühjahrslotterie

Frühjahrslotterie 2015 - ASV Tramin Fußball Roner

	Preise	Spendiert	Los Nr.
1	7-Tägige Mittelmeerkreuzfahrt für 2 Personen	*****S Parc Hotel am See Fam. De Carli - Kaltern	2751
2	1 Woche Fuerteventura inkl. Flug ÜN mit für 2 Personen	Aichner&Partner / Dibiasi KG d. Dibiasi Christian	2901
3	Busfahrt nach Dresden für 2 Personen	Walter Reisen - Tramin	2903
4	Fernsehgerät LED	Elektro Bachmann - Tramin	2129
5	Tablet Samsung	ASV Tramin Fussball	2931
6	Einkaufsgutschein über € 200,00.-	Metzgerei Codalonga - Tramin	220
7	Einkaufsgutschein über € 100,00.-	Fahrschule Easy Drive - Auer Tramin Bozen	490
8	Einkaufsgutschein über € 100,00.-	Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt	1260
9	Einkaufsgutschein über € 100,00.-	Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt	2370
10	Einkaufsgutschein über € 100,00.-	Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt	816
11	Universal Werkzeugsatz 91-tlg.	Firma Würth GmbH - Neumarkt	2062
12	Akku-Schrauber	Firma Würth GmbH - Neumarkt	2416
13	Geschenkskorb	Rebschule Peter Gutmann - Tramin	646
14	Geschenkskorb	Rebschule Peter Gutmann - Tramin	518
15	Geschenkskorb	Bäckerei Eisenstecken - Kaltern	516
16	Geschenkskorb	Bäckerei Eisenstecken - Kaltern	2182
17	Geschenkskorb	*****S Parc Hotel am See Fam. De Carli - Kaltern	1218
18	Geschenkskorb	Caspar Oberhofer - Tramin	1036
19	Geschenkskorb	Konsumgenossenschaft Tramin	1932
20	Geschenkskorb	Konsumgenossenschaft Tramin	2033
21	Olivenöl 5 Lt.	Gutmann Andreas - Tramin	603
22	Olivenöl 5 Lt.	Gutmann Andreas - Tramin	2482
23	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	528
24	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2494
25	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	1742
26	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2438
27	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2
28	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	723
29	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2434
30	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	756
31	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2717
32	3er Geschenkskassette Destillate	Brennerei Roner - Tramin	2177
33	6er Karton Wein	Kellerei Tramin	1964
34	6er Karton Wein	Kellerei Tramin	397
35	6er Karton Wein	Kellerei Tramin	1150
36	6er Karton Wein	Kellerei Tramin	2619
37	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	466
38	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	3
39	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	1431
40	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	2461
41	Essensgutschein	Taberna Romani Fam. Pernstich Tramin	2515
42	Essensgutschein	Restaurant Ritterhof - Kaltern	2693
43	Essensgutschein	Weis-Keller Tramin	136
44	Essensgutschein	Leerhof Fam. Biasi Günther - Glen Montan	31
45	Saisonskarte Freischwimmbad Tramin	Freischwimmbad Tramin	2135
46	1xBer Block Eintritt für Freischwimmbad Tramin	Freischwimmbad Tramin	1883
47	Radfahrer-Complet (T-Shirt / Latzhose)	Firma Würth GmbH - Neumarkt	701
48	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Pernhof - Tramin	847
49	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	1842
50	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	658
51	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	2477
52	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	1593
53	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	2741
54	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	451
55	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	398
56	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	278
57	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	1898
58	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	1463
59	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	805
60	Pizzagutschein	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	753

Die Preise können bis innerhalb 30.06.2015 im Vereinslokal am Sportplatz von Tramin abgeholt werden.
Tel. Vereinbarung (335 6781123 oder 333 5707661) . Der ASV Tramin Fußball Roner bedankt sich hiermit recht herzlich bei allen Sponsoren, die uns durch ihre großzügige Unterstützung ermöglichten, die Lotterie durchzuführen.

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Jugendarbeit im Unterland

„Actiondays 2015“

Die Netzwerkaktion (offene) Jugendarbeit im Unterland organisiert auch heuer im Sommer wieder unterschiedliche Aktionstage.

Diese gemeinde- und jugendübergreifende Arbeit hat das Ziel, Jugendliche aus den verschiedenen Dörfern zusammenzubringen. Neben der Gardalandfahrt, die im Mai abgehalten wurde, stehen noch der „SKATE – und der BIKES-SWIM-GRILL-DAY“, sowie der Sonnenaufgang am Schwarzhorn an.

Ein besonderes Highlight stellt heuer der Ausflug in die AREA 47 (Outdoor & Adventure Park) im Ötztal dar.
Um den Mitgliedern der jeweiligen Jugendeinrichtungen entgegenzukommen, haben wir die Teilnahmekosten für sie niedriger berechnet als für Nicht-Mitglieder.

Achtung: Informationen und Einschreibungsformulare bei allen Jugendtreffs und zentren im Unterland bis zum 30. Juni einzuholen.

Wir freuen uns auf Euch.

EINST & JETZT

Die beiden Fotos zeigen das Haus der Familie Ungerer in der Mühlgasse. Früher war hier eine von drei Mühlen untergebracht, welche es in dieser Gegend gab. Der alte Mühlbach rinnt noch heute direkt am Haus vorbei. Das Haus ist seit den zwanziger Jahren im Besitz der Familie Ungerer. Auf dem Foto links ist noch das alte Plumpsklo zu sehen. Der gelungene Neubau steht im Kontrast zum alten Gebäude und fügt sich gut in das Landschaftsbild ein. Der Name des Kindes im Vordergrund ist leider unbekannt. (jg)

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr.19. Juni	20 Uhr	Bibel und Pflanzen	Baumschule Kaneppele
Sa 20. Juni	18 Uhr	F.F: Sonnwendfest	Söll
So 21. Juni	10 Uhr	F.F: Sonnwendfest	Söll
Di 23. Juni	19. 15 Uhr	Dankgottesdienst Bachkatastrophe	
Do 25. Juni	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Villanderer Alm
Sa 27. Juni	17 Uhr	Gaudi Beach Turnier	Beachvolleyfeld Tramin
So 5. Juli	6 Uhr	AVS Bergtour	Gr. Moosstock

ASV – Sektion Tischtennis

Jordy Piccolin bei der EM-Vorbereitung

Jordy wird mit dem italienischen Nationalteam an der Jugendeuropameisterschaft vom 10. bis 19. Juli in Bratislava (Slowakei) teilnehmen.

Derzeit befindet er sich gemeinsam mit Antonino Amato, Luca Bressan, Matteo Cerza, Nicholas Frigiolini, Daniele Pinto und Enrico Puppo in Castel Goffredo beim Vorbereitungstraining.

Beim internationalen Turnier in Polen hat Jordy letzthin einen starken Eindruck hinterlassen und schaffte im Einzel die Qualifikation für das Hauptfeld. Dort schied er dann in der zweiten Runde aus. Ähnlich überzeugend war sein Abschneiden im Doppel- und Teambewerb.

Nach der Knieverletzung hat sich Jordy mittlerweile erholt und findet zu alter Stärke zurück. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Europameisterschaft.

Jordy Piccolin beim internationalen Jugendturnier in Polen.

Italienmeisterschaft in Turin
Derzeit finden die Tischtennis-Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie in Turin statt. Zu Redaktionsschluss lagen leider noch keine Spielergebnisse vor.

Ankündigung Mendelfeier
Am Sonntag, den 2. August findet die traditionelle Mendelfeier unserer Sektion statt. Herzlich eingeladen sind alle Spieler mit Familien, Betreuer, Sponsoren und alle fleißigen Helfer, die bei der Organisation der Turniere und bei der Maschgra-Fete mitgeholfen haben.

Bitte den Termin bereits jetzt vormerken – los geht es um 11 Uhr, für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

2015

TRAMINER DORFBLATT

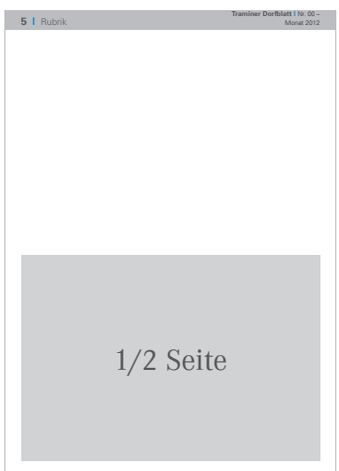
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

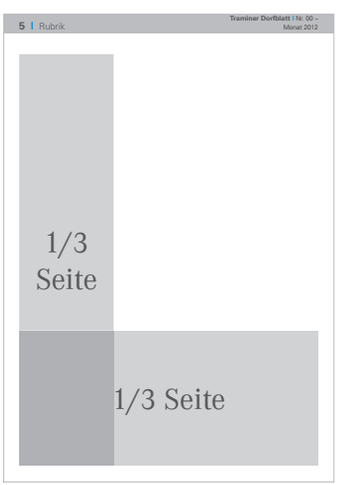
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

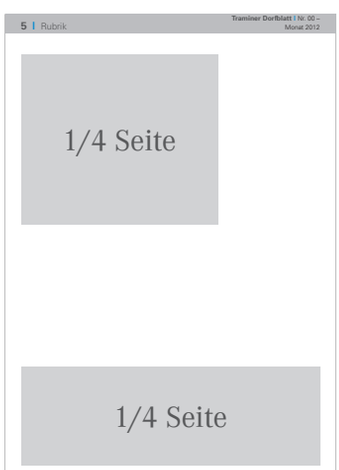
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

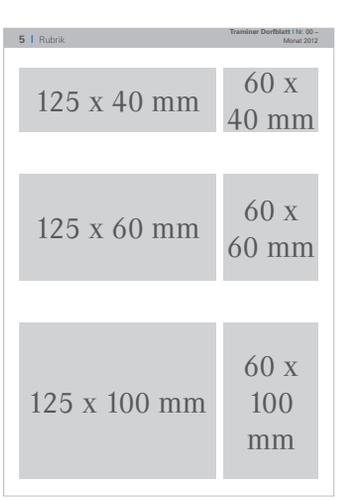
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen einheimische **Reinigungskraft** vormittags für Restaurant Hofstätter Garten.
Tel. 0471 090 003 oder 338 41 23 139.

Suche Arbeit als Putzfrau oder „**Badante**". Tel. 328 175 88 60.

22-jähriger sucht Arbeit als **Tuttofare** oder Erntehelfer. Spreche gut deutsch und englisch. Tel. 366 42 07 487.

Suche Arbeit als **Badante** oder Putzfrau. Tel. 324 98 73 480.

Salon Gerti in Kaltern sucht **Friseurin** oder Friseurlehrmädchen.
Tel. 0471 964 242.

Tüchtiger, motivierter **Hydraulikerlehrling** zum sofortigem Eintritt gesucht. Fa. Frei & Runggaldier GmbH, E-Mail: franz.frei@freirunggaldier.it

Miete Tramin: nette **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon. Bettina Gratl Immobilien Service: 338 19 27 617, info@gratl.it

Verkauf Tramin: charmante **Dachgeschosswohnung** mit Traum Aussicht. Bettina Gratl Immobilien Service: 338 19 27 617, info@gratl.it

Verkauf Tramin: geräumiges Haus mit **2 Wohnungen**. Bettina Gratl Immobilien Service: 338 19 27 617, info@gratl.it

In Tramin arbeitende einheimische Frau sucht **Unterkunft**, auch gegen mithilfe möglich. Tel. 349 85 26 139, E-Mail: mariabru@63hotmail.de.

Mehrere große **Plastikbehälter** (fürs Regenwasser) an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 339 63 81 571, abends.

Verkaufe **Motorrad** Marke Malaguti, schwarz, F12, Bj. 2006 in gutem Zustand. Versichert bis April 2016 und kürzlich revisioniert.
Tel. 335 82 12 223.

Ich suche für meinen Hund, ein **Wheaten**, 6 Jahre und total nett, eine Person die sich ab und zu um ihn kümmert. Kein Hundesitter, jemand der ihn gern hat und ihn des öfteren nehmen kann.
Tel. 340 14 96 009.

Suchen einheimische **Reinigungskraft** für unsere Ferienwohnungen in Tramin (nur Samstags).
Tel. 338 16 82 129.

Einheimische **Erntehelfer** für die Zeit Anfang August bis Mitte September in Neumarkt gesucht.
Tel. 333 91 40 787.

Kleine Wohnung mit Parkplatz im Dorfzentrum zu vermieten.
Tel. 349 64 33 006.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

20. bis 26 Juni,
Auer, Tel. 0471 810 020
27. Juni bis 3. Juli:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

20. bis 21. Juni:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
27. bis 28. Juni:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Redaktionsschluss
Montag, 29. Juni

Nächste Ausgabe
Freitag, 3. Juli

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

3. Juli 2015
Nr. 13 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Action Admiral Tramin – 40 Jahre

Großes Interesse für die 70er Jahre

Was Ende März im Rahmen der Landesinitiative „young & museum" mit der Ausstellung zu Action Admiral Tramin begann wurde mit einer umfassenden Veranstaltungsreihe zu Themen der 70er Jahre ein großer Erfolg mit einer großen Medienpräsenz.

Die Gäste des Literaturabends – Joseph Zoderer, Benno Simma, Gottfried Solderer, Gerhard Mumelter und Ferruccio delle Cave. In der Mitte Moderator Hermann Toll. Fotos: W. Kalser

Heuer beging die Welt der Museen das Jahr der Jugend „young & museum" und so beschlossen die Verantwortlichen unseres Museums, sich mit einer Ausstellung zur Traminer Jugendgruppe Action Admiral daran zu beteiligen.
Action Admiral Tramin, das war eine Jugendgruppe der frühen 70er Jahre, die sich zum Großteil aus dem dörflichen Vereinsleben ausgeklinkt hatte und ohne Fremdbestimmung ihre Inhalte und Ziele autonom gestaltete. Indirekt gab es natürlich eine Anlehnung an internationale Formen der Jugendidentifikation: Lange Haare, Hippie-Kleidung, barfuß gehen und dergleichen; dies alles, um sich vom Traditionellen abzugrenzen. Problematischer für die Generation der Väter war dann die Sympathie für die Rockmusik, die mit Tirols Tradition nichts gemeinsam hatte, als „Geplärre" (J. Rampold) empfunden wurde und darüber hinaus in der Sprache der ehemaligen Kriegsgegner gesungen wurde. Das war höchst provokativ und rief natürlich heftigen Widerstand hervor. Dieser Widerstand stachelte wiederum die Jungen an, und so waren Missverständnisse, Konflikte und Vorurteile quasi vorprogrammiert.
In dieser aufgeheizten Stimmung gingen damals im Dorfe die Leistungen der Jungen leider unter: Selbstbestimmtes Gestalten der Freizeit, Liebe zur Musik und Literatur, Weltoffenheit, Diskussionskultur, Theaterabende und politische Diskussionen, Verantwortung füreinander und Solidarität untereinander oder Gleichberechtigung der Geschlechter. Die Ausstellung im Museum zeigte all diese Inhalte und wurde von Christian Terzer, dem Ideator, kuratiert.
Die weiteren Veranstaltungen boten dann ein breites Spektrum an Inhalten, die diese Zeit aus damaliger und heutiger Sicht verständlich machten. Zuerst stellten die heute lebenden ehemaligen Mitglieder in den Räumen der Brennerei Roner ihre damaligen Ideen und Aktionen vor. Am 15. April gestaltete dann Brigitte Matthias einen denkwürdigen Abend zum Thema „Kunst am Cover", wobei sie anhand von künstlerisch gestalteten Plattenhüllen einen beeindruckenden Überblick über Kunstbild und Graphik jener Zeit bot. Die Gruppe Anonym, eine der ersten Bands im Unterland, begleitete den Abend.
Die heutige Jugend wurde am 8. Mai im Rahmen der Veranstaltung „Junge und alte Schmetterlinge" involviert und gestaltete im Jugendtreff mit der Jugendorganisation „Resis-Tanz" einen denkwürdigen Brainstorming-Abend, dem weitere Abende zum gemeinsa-

men Diskutieren und Kennenlernen folgen sollen. Auch hier tolle Musik mit Eigenkompositionen von jungen Newcomern.
Literatur und Kulturpolitik wurden dann bei der bestens besuchten Veranstaltung vom 29. Mai behandelt, in der die profiliertesten Vertreter der jungen Literatur der 70er Jahre in der Bibliothek die verschiedenen Aspekte der damaligen Literatur beleuchteten, von den Beziehungen zur deutschen Literatur über Autorenveröffentlichungen und kulturpolitischen Problemen bis hin zu Arbeiterlyrik. Das war eine literarische Sternstunde für Tramin mit Ferruccio delle Cave, Gerhard Mumelter, Gottfried Solderer, Benno Simma, Joseph Zoderer und Werner Menapace, der Gedichte von seinem Bruder Klaus vortrug. Der Museumsleiter hatte zu Beginn als Einstimmung eine Audio-Collage zu dieser Zeit angeboten. Dieser Abend wurde aufgezeichnet und somit gibt es darüber ein bleibendes Zeitdokument.
Am 12. Juni dann war zum Abschluss Nostalgie angesagt, Rockmusik mit der Bethlehem Revival Band und Anonym. RAI-Südtirol zeichnete auf, das Bürgerhaus war voll besetzt, die Musik gefiel und dazwischen gaben einzelne Mitglieder der ehemaligen Gruppe Texte von Christian Terzer zum Besten, die auf den T-Shirts der Museumsausstellung aufgedruckt worden waren. Diese T-Shirts konnten dann gegen eine Spende mitgenommen werden. Nur eines von 30, jenes mit der Aufschrift „Es war eine Zeit des Aufruhrs", blieb übrig, sinnigerweise für das Archiv des Museums. Hervorzuheben ist für diesem Abend der beispielhafte Einsatz der Jungen vom Jungendtreff Sky. Alle Musiker und Mitwirkenden waren dem Vernehmen nach bei allen Veranstaltungen ehrenamtlich im Einsatz, denn Solidarität war für Action Admiral Tramin immer schon ein wichtiges Thema. Deshalb werden die eingegangenen Spenden sämtlicher Abende nach Abzug der Spesen der Südtiroler Kinderkrebshilfe übergeben.

BRB in Aktion.

Detail aus der Ausstellung.

Gut besuchte Bibliothek am Literaturabend.

Resi in Tramin.

Marktgemeinde Tramin

Bekanntmachung

Es wird bekanntgegeben, dass ab Montag den 29. Juni bis Freitag den 4. September der Sommerstundenplan in Kraft tritt.

Öffnungszeiten der Gemeindebüros:
- Montag bis Donnerstag: Vormittag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- Freitag: Vormittag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr
- Dienstag: Nachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Die Büros bleiben am Mittwoch und Donnerstag nachmittags geschlossen. Aufgrund des Sommerstundenplanes bleiben die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr unverändert!

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Die Gemeinde informiert

Gefahr durch ungeschnittene Hecken, Sträucher und Bäume

Sehr geehrte Mitbürger,
wir erinnern daran, dass gemäß Art. 29 der Straßenverkehrsordnung, die angrenzenden Eigentümer an öffentlichen Flächen für die Pflege der Hecken und Sträucher sowie für das Schneiden der über den Straßenrand oder Gehsteig wachsenden Zweige selbst zuständig sind. Wir ersuchen Sie daher, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Der Verstoß gegen diese Vorschrift sieht eine Verwaltungsstrafe von 168 Euro bis 674 Euro als auch das Entfernen der Schnittabfälle zu eigenen Lasten, vor.
Sollten Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, wird eine Abschrift des Strafbescheides dem Regierungskommissariat übermittelt, welches seinerseits einen diesbezüglichen Mahnbescheid ausstellen wird und die Entfernung der Grünabfälle zu Lasten des Übertreter veranlassen kann.

In der Hoffnung auf Ihre Mitarbeit verbleibt mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeisterstellvertreter und Verkehrsreferent
Martin Foradori

winegarden party

Man nehme: einen schönen Garten mitten in Tramin, einige Flaschen mit feinen Weinen, sommerliche Aperitifs und Cocktails, chillige Musik und dazu nette Leute zum Plaudern und Tanzen. Zu finden: **vom 19. Juni bis Ende August im Hofstätter Garten – immer freitags ab 20 Uhr.**

Feiern Sie mit uns den Sommer! Wir freuen uns auf Sie!

„Hofstätter Garten"
Weinbar-Restaurant
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag
von 10.00 – 14.30 und 18.00 – 23.00;
Sonntag von 10.00 – 14.00. Warme Küche:
12.00 – 14.00 und 18.30 – 22.00;
Sonntag Abend und Montag Ruhetag.
Reservierungen: +39/0471/090003 oder
info@garten-hofstatter.com
www.garten-hofstatter.com

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Gemeinde

Gemeinderastversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den 13. Juli um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 28. Mai
- Ernennung der Gemeindewahlkommission
- Verleihung von Ehrungen an Personen mit Verdiensten von außerordentlicher Tragweite um die Gemeinde und ihre Bürger - Ernennung der Kommission
- Ernennung der Friedhofskommission
- Ernennung der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz
- „Kultur- und Vereinshaus Tramin G.m.b.H." Ernennung der 5 Gemeindevertreter für den Vorstand
- Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades - Ernennung der 2 Gemeindevertreter
- Ernennung des Vertreters für das KonsortiumW.E.G.
- Verein „Südtiroler Weinstraße" - Ernennung des Gemeindevertreters
- Vereinbarung des Tagessatzes in Alters- und Pflegeheimen - Ernennung eines Gemeindevertreters - (Periode 2015-2020)
- Kommission für die Regelung der Flur- und Straßennamen - Ernennung der Gemeindevertreter
- Kommission für die Verwaltung und Führung der Mittelschule „Rudolf Riedl" - Ernennung der drei Gemeindevertreter - (Periode 2015-2020)
- Örtlicher Bildungsausschuß (L.G. 07.11.1983, Nr. 41 i.g.F.) - Ernennung des Gemeindevertreters (Periode 2015-2020)
- Vorstellung der ersten Maßnahmen zur Lösung der Verkehrs- und Parkplatzproblematiken durch den Bürgermeisterstellvertreter - Entscheid
- Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2014.
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2014.
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2014.
- Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31. Dezember.
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2014.
- Bilanzausgleich 2015.

Allfälliges**:**
Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, und zwar am 14. Juli um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

‘s Traminer Dorfleben beginnt am Mittwoch, 15. Juli

Schwungvolle Musik, kulinarische Spezialitäten, Einkaufsvergnügen, Kinderanimation und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ab dem 15. Juli bis zum 2. September jeden Mittwochabend im verkehrsfreien Ortskern von Tramin. Das genaue Programm finden Sie unter www.tramin.com

Kinderflohmarkt
Am 26. August findet, im Rahmen der langen Mittwochabende, wieder unser Kinderflohmarkt statt. Alle Interessierten möchten wir bitten sich bis spätestens 20. August beim Tourismusverein Tramin (Tel. 0471 860 131) zu melden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt am 22. Juli

Wie bereits im Dorfblatt vom 5.Juni angekündigt, führt uns heuer die Lehrfahrt nach Prags wo wir den **Fruchtverarbeitungsbetrieb „Alpe Pragas"** besichtigen werden, mit Verkostung feinster Fruchtdelikatessen aus Südtirol. Weiter geht die Fahrt zum Mittagessen zum Landhof Irschen, wo wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Nachmittags gibt es eine Führung durch das **Kräuterdorf Irschen.** Wir besichtigen das Kräuterfeld, den Kräuter Kraft Kreis, den Schaugarten und das Kräuterhaus und erhalten fachliche Informationen und Tipps über Kräuterheilkunde.

Termin: Mittwoch, den 22 Juli
Abfahrt: Um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz

Voraussichtliche Rückkehr: nach Tramin ca. 20.30 Uhr

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsum Tramin, bitte bis Freitag 17. Juli anmelden! Infos bei Angelika unter Tel. 0471 860 797 bzw. 333 26 50 792.
Alle interessierten Frauen sind zu dieser Lehrfahrt eingeladen und auch Kinder sind herzlich willkommen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss.

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Glückwünsche

Vor kurzem feierte Herr
Herbert Paizoni
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gratulierten herzlich:
(hinten von links nach rechts)
Brigitte Bernard Rellich,
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer,
Petra Morandell Stuppner,
Herta Dissertori Paizoni, Paizoni Kurt,
Dekan Alois Müller; (vorne von links nach rechts) Alex Stuppner,
Rosa Gutmann Roner, Jubilar Herbert Paizoni (90 Jahre) und Paula Tschaikner

Erste Tagung der „Plattform Land“ in der Kellerei Tramin

„Erhalt des ländlichen Raumes ist Herausforderung der Zukunft“

Die Attraktivität des ländlichen Raumes zu stärken, ist das Ziel der Plattform Land, erklärte der Sprecher der Plattform, Bauernbund-Obmann Leo Tiefenthaler. Gegründet im Herbst 2013 vom Südtiroler Bauernbund und dem Südtiroler Gemeindenverband, gehören der Plattform heute die Landesressorts für Wirtschaft sowie Landwirtschaft, die Handelskammer Bozen, die Verbände hds, HGV, lvh und UVS sowie der Raiffeisenverband Südtirol an.

Dass der ländliche Raum in Südtirol besser dastehe als in vielen anderen Regionen des Alpenraumes, sei der Politik der letzten Jahrzehnte zu verdanken. „Sie hatte rechtzeitig erkannt, dass der ländliche Raum letztlich jeden von uns etwas angeht“, unterstrich der Gemeindeverbandspräsident und Vizesprecher der Plattform Andreas Schatzer auf der Tagung in der Kellerei Tramin.

Wohl auch, weil der ländliche Raum in Südtirol eine besondere Bedeutung hat, wies Tiefenthaler hin. „Der ländliche Raum ist Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum sowie die Grundlage für die Lebensmittelproduktion und den Tourismus. Wesentlich für die Attraktivität ist das Vorhandensein von Arbeitsplätzen.“ Auch deshalb stehe der ländliche Raum für die Politik weiterhin ganz oben auf der Agenda, sicherte Landeshauptmann und Plattform-Mitglied Arno Kompatscher zu.

„Der Erhalt des ländlichen Raumes ist die Herausforderung der Zukunft. Wir werden die Geldmittel für die Instandhaltung des Wegenetzes aufstocken. Das Breitbandnetz, die Straße des 21. Jahrhunderts, soll zügig ausgebaut werden.

Aber auch in soziale Strukturen wollen wir weiterhin stark investieren.“ Zudem soll es Anreize für Unternehmen geben, die Arbeitsplätze in strukturschwachen Gebieten schaffen. Gestärkt werden könnte der ländliche Raum durch die Verlagerung von öffentlichen Diensten. „Dank des Breitbandes können diese Dienste in Zukunft auch außerhalb der Zentren angesiedelt werden.“

Recht erfolgreich ist die Unterstützung der kleinen Nahversorger in der Peripherie durch

Das Thema „Netzwerke im ländlichen Raum“ stand im Mittelpunkt der 1. Tagung der Plattform Land. Dazu hatte die Plattform Experten aus Südtirol, der Schweiz, Österreich und Bayern eingeladen. Von links: SBB-Obmann Leo Tiefenthaler, Elisabeth Sojer-Falter, Abteilungsleiterin Landratsamt für Regionalentwicklung Regensburg, Univ.-Prof. Gerlind Weber von der Universität für Bodenkultur in Wien, Gemeindeverbands-Präsident Andreas Schatzer, Renate Breuß, Geschäftsführerin Werkraum Bregenzerwald, Landeshauptmann Arno Kompatscher und Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 8. BIS 22. JULI 2015:

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,89 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,50 Euro
Joghurt Activ x4 500 gr d. St.	2,00 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,99 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,98 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,00 Euro
Getränke S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Olivenöl extrav. Garda 1 lt	4,50 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	3,00 Euro
Sugo Barilla Basilikum, arrab. d. St.	1,00 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Jakobs 250 gr d. St.	2,95 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,60 Euro
Essiggurken Zuccato 370 gr d. St.	1,50 Euro
Maionaise Despar Tb 150 ml d. St.	0,49 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,70 Euro
Spülmittel Nelson 900 ml d. St.	1,00 Euro
Haarshampoo Despar 300 ml d. St.	1,00 Euro
Duschdas Palmolive 250 ml d. St.	1,00 Euro

die Landesregierung. „Diese könnte sogar noch verbessert werden", ließ der Landeshauptmann durchblicken. Er machte aber auch klar: Die Landespolitik könne nur die Rahmenbedingungen schaffen. Dann liege es an den Gemeinden und den Privaten vor Ort, aktiv zu werden.

Wo liegen zukünftig die größten Herausforderungen für den ländlichen Raum?

Für Univ-Prof. Gerlind Weber von der Universität für Bodenkultur in Wien sind dies die Globalisierung, der demographische Wandel, die Teilhabe an der Wissensgesellschaft und die eingeschränkten Finanzierungsspielräume. „Die Globalisierung führt zu einem Wettbewerb zwischen den Standorten, der auch den ländlichen Raum betrifft. Dieser steigenden Konkurrenz kann durch Netzwerke und Kooperation begegnet werden.

So sollten sich Gemeinden Aufgaben teilen. Helfen könnten auch Partnerschaften zwischen Stadt und Land oder die Kofinanzierung sozialer Infrastrukturen durch die Wirtschaft." Kaum aufzuhalten sei, dass vor allem junge Menschen in die Städte ziehen. Mit denen gelte es, in Kontakt zu bleiben und die Rückwanderung aktiv zu unterstützten – etwa durch maßgeschneiderte Programme (günstige Wohnungen, Kinderbetreuung usw.). Die Aus- und Weiterbildung muss besser auf den Arbeitsmarkt abgestimmt werden, damit Studierende nicht gezwungen werden, abzuwandern. Sollten die Fördergelder weiter sinken, müsse mehr in die Software (Bildung, Pflege, Gesundheit, Betreuung usw.) statt in die Hardware investiert werden.

„Für alle Bereiche gilt aber, Netzwerke zu bilden", sagte Weber. Beispiele dafür gibt es im Landkreis Regensburg. „Gemeinden arbeiten dort seit Jahren sehr erfolgreich zusammen und sichern so die Lebensqualität. Der Verein für Naherholung hat sich die Verbesserung der Freizeit-Infrastruktur zum Ziel gesetzt und erschließt Badeseen und gemeinsame Bootswanderwege.

Im Bereich Wirtschaft sind interkommunale Gewerbegebiete stark im Kommen", berichtete auf der Tagung Elisabeth Sojer-Falter, die Leiterin der Abteilung Regionalentwicklung und Wirtschaft im Regensburg. Im Bregenzerwald wurde vor 15 Jahren der Werkraum Bregenzerwald gegründet, dem 85 Handwerksbetriebe aus 25 verschiedenen Branchen angehören. Der Werkraum fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben untereinander, aber auch mit externen Dienstleistern.

Das neu eröffnete Werkraumhaus dient als Showroom für die Leistungen des Handwerks. Dank des Werkraumes Bregenzerwald konnten neue Arbeitsplätze geschaffen, die Wertschöpfung ausgebaut und die Attraktivität des Handwerks gesteigert werden.

Konzert im Ansitz Rynnhof

Die Traminer Böhmische und die Tanzlmusig spielten auf

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisierte letzten Freitag ein wunderschönes Konzert mit der Traminer Böhmischen und der Traminer Tanzlmusig unter der Leitung von Walter Thaler im wunderbaren Innenhof des Ansitz Rynnhof der Familie Bellutti.

Zahlreiche Gäste und Einheimische konnten Stücke von Robert Schwärzer und Peter Moser, sowie der bekannten „Inntaler" oder „Böhmischen" Blasmusik erleben. Auch die neue „Traminer Apfelpolka" von Englbert Wörndle, welche beim diesjährigen Bauernsonntag-Konzert uraufgeführt wurde, wurde von den Traminer Musikern gespielt. Das Konzert wurde von der Harfenspielerin Brunhild Gasser aus Ahornach begleitet und mit Solostücken künstlerisch wunderbar ergänzt. Wir danken den Musikern für dieses einmalige Konzert und der Familie Bellutti für die Bereitstellung ihres Hofes.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Eindrücke vom Konzert. *TV Tramin/Raiffeisen.*

Hallo Jahrgang 85!

Im heurigen Sommer heiraten gleich zwei unserer Jahrgangskolleginnen, Hochzeitsstandln werden organisiert. Elisabeth heiratet am Samstag, den 11. Juli, wir treffen uns um 14 Uhr beim Löwen. Simone heiratet am Samstag, den 18. Juli, hierfür treffen wir uns um 11 Uhr im Park beim Minigolf.

Jahrgangsschürze nicht vergessen!

Große Mode kleine Preise!

Ab 10. Juli alles zum ½ Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Verkostung

Die Gewürztraminer Weinstraße

… verkosten und genießen Sie bei unserer renommierten Veranstaltung am Freitag, den 10. Juli im Weindorf Tramin, einen der gefragtesten Weine Südtirols.

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen lädt zu einer einzigartigen Verkostung ein:
22 Kellereien und Weingüter der Südtiroler Weinstraße, sowie 2 Gastkellereien aus dem Trentino präsentieren ihre besten und teils ausgezeichneten Gewürztraminer auf dem Rathausplatz.
Neben dem beliebten Gewürztraminer finden Weinliebhaber auch ausgezeichnete Rotweine – vorgestellt und serviert von den Produzenten selbst.
Kleine sommerliche Gerichte und die passende musikalische Unterhaltung von Karl Hanspeter mit seiner Band, runden das Traminer Genusserlebnis ab.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

TV Tramin/Raiffeisen.

Redaktionsschluss
Montag, 13. Juli

Nächste Ausgabe
Freitag, 17. Juli

walter reisen
Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

CHIEMSEE HERRENINSEL
Familienausflug
SO 19. Juli
Abfahrt 5.30 Uhr
69 Euro
Kinder ab 35 Euro

TIERPARK HELLABRUNN
Familienausflug
SO 02. August
Abfahrt 6.00 Uhr
45 Euro
Kinder ab 30 Euro

MUSICAL DIRTY DANCING
in der Arena von Verona
MO 10. August
Abfahrt 15.30 Uhr
73 Euro

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1972

Werte Mitglieder,

wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass ab sofort die monatliche Mitgliederzeitschrift „cooperazione tra consumatori" nicht mehr mit der Post versendet wird, sondern in der jeweiligen Konsumgenossenschaft, wo sie Mitglied sind, abgeholt werden kann!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 4. Juli bis Samstag, 11. Juli

Parma Rohschinken
16 Monate gelagert
das Kg für nur

16,90 Euro
anstatt 25,70 Euro
Sie sparen 34 %!

Hartkäse „Mezzano alta montagna"
das Kg für nur

6,90 Euro
anstatt 13,20 Euro
Sie sparen 48 %!

Zucker
1 Kg für nur

59 Cent
anstatt 85 Cent
Sie sparen 30 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 3. Juli**
bis Donnerstag, 9. Juli

Kekse Balocco „Gocciolotti"

1000 g ml sortiert für nur

2,58 Euro

anstatt 3,99 Euro
Sie sparen 35 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Weissenstein- ein besonderes Erlebnis für Gläubige

Die traditionelle Wallfahrt nach Maria Weissenstein fand heuer anfangs Juni statt und ist bei den TeilnehmerInnen so gut angekommen, dass der Wunsch nach einem weiteren Angebot im Herbst aufkam.

11 BewohnerInnen, 3 Pflegerinnen, die Freizeitgestalterin, die Physiotherapeutin und die Präsidentin starteten bei trübem, eher kühlem Wetter am frühen Nachmittag nach Maria Weissenstein. Die Anmietung eines geeigneten Fahrzeuges für den Transport von Menschen mit Beeinträchtigungen machte es möglich, dass mehrere RollstuhlfahrerInnen mit kommen konnten.

Vor dem Gnadenaltar.

Spezielle Atmosphäre

War beim einen die Motivation mitzukommen die Tatsache, dass Reisen wie Leben ist, so wie Leben Reisen ist, war beim anderen die Wallfahrt ein anderes, besonderes Erlebnis. Für die Gläubigen strahlt die Wallfahrtskirche eine spezielle Atmosphäre aus, in der man zur Ruhe kommen kann, die für viele Genesung brachte und nicht zuletzt auch geschichtsträchtig ist. Die vielen bunten Votivtafeln an den Wänden lassen die spirituelle Kraft spüren, die von dem einzigartigen Ort ausgeht, wo viele Menschen aus aller Welt zusammen kommen, um mit neuer gebündelter Kraft nach Hause zurück zu kehren.

Gottesdienst

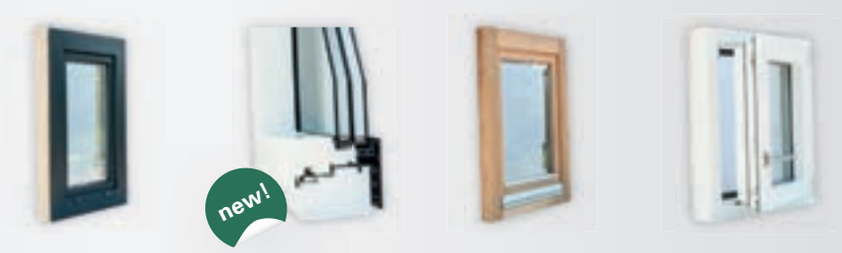
Ein Pater aus dem Kloster feierte eigens für und mit den WallfahrerInnen aus dem Altenheim von Tramin das heilige Opfer. Er betonte, dass wir alle unterwegs seien mit Gleichgesinnten und hier den Glauben leben und erleben könnten. Einmal die gewohnten Wege verlassen und die Möglichkeit nutzen um in einer Wallfahrt still zu werden, sie als religiöses Grundbedürfnis und wichtiges Element des Glaubens erfahren, das sei wahrlich eine Kostbarkeit für jeden Gläubigen.

Sichtlich erfreut! Herr Hans Giovanett und Krankenpflegerin Christine.

Gemeinschaftserlebnis

Auch einige Angehörige hatten den Weg nicht gescheut, um sich in Weissenstein mit der Pilgergruppe aus dem Traminer Altenheim zu treffen.
Im nahen Gasthaus saß man nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde bei Kaffee und Strudel zusammen, bevor es wieder am späten Nachmittag heimwärts ging.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

AVS - Unterland

Sektionswanderung im Naturpark Fanes-Sennes-Prags

Sonntag, 12. Juli

Die heurige Sektionswanderung wird von der Ortsstelle Kurtatsch-Margreid organisiert und führt uns zu einem der schönsten Orte der Dolomiten, ins sagenumwobene Reich der Fanes. Ausgangspunkt für unsere Wanderung ist das Berggasthaus Pederü in St. Vigil in Enneberg.

Nach einem 2-stündigen Aufstieg über den Wandersteig Nr. 7 erreichen wir die Faneshütte. Sie liegt im gleichnamigen Naturpark Fanes-Sennes-Prags inmitten der einzigartigen Südtiroler Dolomitenwelt auf 2060 m. Dann steigen wir zum Limopass 2172 m empor und am fast ausgetrockneten Limosee vorbei, dann leicht abwärts bis zur Alm Granfanes 2104 m. Hier halten wir unsere Mittagspause (Rucksackproviant).
Nach einer Stärkung geht`s dann weiter über Steinhalden die geprägt sind vom gelb leuchtenden Alpenmohn bis zur schönen Aussichtsloge „Col de Locia" mit wunderbarem Blick zur Sellagruppe und zur Marmolada. Von dort steigt der Bergweg über Felsen und Stufen rund 300 m hinab. Dann wandern wir gemütlich am Ufer des Sare-Baches, vorbei an der „Capanna Alpina" Hütte, wo wir nach ca. 20 Minuten Saré bei St. Kassian erreichen, wo der Bus auf uns wartet.

Abfahrt: Margreid: Kreuzweg um 6.30 Uhr
Kurtatsch: Hauptplatz um 6.40 Uhr
Tramin: Mindelheimer Straße um 6.50 Uhr
Neumarkt: Autobahneinfahrt um 7 Uhr
Höhenmeter/Gehzeit: ca. 650
5,5 bis 6 Stunden
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, Sonnen- und Wetterschutz

Anmeldung: Bei der jeweiligen Ortsstelle bis spätestens Donnerstag, 9. Juli im Tourismusbüro per Telefon 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Regenprogramm: Museumsbesuch

AVS

Wanderung zur Zirmtalalm

Sonntag, den 19. Juli

Hoch über Kastelbell, auf der bewaldeten Seite des Vinschger Nörderberges, liegt auf stolzen 2114 m die Zirmtalm neben dem gleichnamigen, von uralten Zirbelkiefern und Lärchen umgebenen herrlichen See.

Die Anfahrt erfolgt von der Vinschger Straße bei Tschars auf der Höhe des Hotels Winkler über den Bahnübergang und die Etschbrücke auf einer schmalen asphaltierten Straße empor Richtung Tomberg bis zum Parkplatz Schartegg.
Vom Parkplatz (1494 m) aus folgen wir den Schildern Marzoner Alm, die wir gemütlich in ca. 1 Stunde und 100 Hm erreichen. Hier beginnt der eigentliche Aufstieg durch lichten Wald, an Bächen entlang auf moorigen Böden und Alpenrosenhängen, in ca. 1,5 Stunden auf Steig Nr. 18 zur einmalig schön gelegenen Zirmtalalm. Wer noch weiterwandern möchte, kann in 1,5 Stunden die wunderschön gelegenen Plombodenseen (2588 m) erreichen und auf dem selben Weg zur Zirmtalalm zurückkehren. Dort werden wir zu Mittag essen, entweder aus dem Rucksack oder

Zirmtalalm.

in der Alm (Schöpsernes oder Bockenes sind sehr zu empfehlen). Für den Rückweg wählen wir den Steig Nr. 18A, der zügig zur Altalm und weiter zum Parkplatz führt.

Start: um 7 Uhr mit privatem PKW vom Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit: 4,5 Stunden bis zur Alm, 7 Stunden bis zu den Plombodenseen

Höhenunterschied: 650 Hm bis zur Alm, 1150 Hm bis zu den Plombodenseen
Anforderungen: schöne Almwanderung, etwas Ausdauer kann nicht schaden
Verpflegung: aus dem Rucksack oder auf der Zirmtalalm;
Torenbegleitung und Auskunft:
Othmar, Tel. 338 89 20 876 und
Georg Tel. 333 64 83 281. Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Blühende Almwiesen am Passo San Pellegrino

Donnerstag, 9. Juli

Am San-Pellegrino-Pass erstrecken sich in Richtung Norden kilometerweite Almen, die zurzeit in voller Blüte stehen.

Das sind Flächen mit einer Vielfalt an Alpenblumen, wie wir sie in Südtirol leider nicht mehr finden. Wir haben uns dort eine unschwierige Wanderung ausgesucht, bei der es auch für reine Spaziergänger eine hübsche Variante gibt.
Abfahrt mit Bus um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Auf der Passhöhe beginnt unsere Wanderung, zunächst ein Stück auf Fahrstraße, dann etwas steiler ansteigend über eine Skipiste (war bis vor kurzem noch ein Wandersteig). Nach einer halben Stunde Gehzeit ist es mit Straßen und Pisten endlich vorbei, und wir kommen nur noch auf gemütliche Wanderwege, die zuerst über einen Hang und hinunter in ein Almtal führen und am Weg zum Rifugio Fuciade enden. Im Schutzhaus werden wir zum Mittagessen einkehren. Nachmittags werden wir bei günstiger Wetterlage eine Runde eben hin quer durch die Wiesen und kurz hinunter in das Valfredda unternehmen. Nach einem kurzen Aufstieg kommen

wir zu einem schönen Bergsee und wenige Minuten weiter zurück zum Bus. Wer sich diese Tour so nicht antun will, kann es sich auch sehr gemütlich einteilen.
Vom Pass zum Rifugio Fuciade führt ein beinahe ebener Forstweg. Er ist nur drei Kilometer lang. Auf diesem kann man dann auch wieder zurück zum Pass wandern. Vom einen Weg wie vom anderen genießen wir bei klarem Wetter eine grandiose Aussicht auf nahe und ferne Bergketten (im Bild die Pala-Gruppe). Die Wanderung bietet also beides: Alpenflora und Panorama. Was sie aber kaum bietet, ist ein wenig Schatten.

Sonnenschutz ist zu empfehlen! Gehzeit insgesamt 3,5 Stunden, Aufstieg am Vormittag ca. 200 Höhenmeter, am Nachmittag 80 Hm.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder Tel. 333 52 17 470) und Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

Die Wanderung wird nur bei sicherem Schönwetter unternommen, andernfalls wird sie auf Donnerstag, 16. Juli, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

Verein für Kultur und Heimatpflege – Einladung zur Sommerkulturfahrt

Osttiroler Höhenstraße und Villgraten

Samstag, 18. Juli

Zwischen Abfaltersbach und Lienz wird das Osttiroler Pustertal von einer langgestreckten Terrasse begleitet.
Sie liegt einige Hundert Meter höher als die Talsohle der Drau und wird durch eine zwar kurvenreiche, aber durchaus gut befahrbare Höhenstraße erschlossen.
Man bezeichnet sie auch als Sonnenstraße, da die nach Süden gerichtete Höhenterrasse extreme Sonnenscheinstunden aufweist. Die Straße erschließt zwei Osttiroler Gemeinden, nämlich Assling und Anras.

Abfahrt: in Tramin um 7 Uhr.
Anfahrt über das Pustertal mit Zwischenaufenthalt im Gasthof zur Sonne in Toblach Fahrt auf der Höhenstraße nach Assling mit der Besichtigung von St. Justina und nach Anras (Mittagessen). Abstecher ins Villgratental mit Besichtigung der Schafwollproduktion Kurzaufenthalt in Kalkstein.
Rückfahrt durch das Pustertal mit erneutem Aufenthalt im Gasthof Sonne. Ankunft in Tramin gegen 19.30 Uhr

Anmeldung: Ab sofort bei Walter Reisen mit Anzahlung von 15 Euro
Auskunft: Tel. 0471 860 013 (Mittagszeit)

Pfarre

Die Feste feiern wie sie fallen

Im Juni ging es Schlag auf Schlag: Am Dienstag 16. war nicht nur Schulschluss, sondern auch Tag unserer Kirchenpatrone St. Julitta und Quirikus, also unser Kirchtag.

Dazu wurde in der Pfarrkirche zuerst ein Festgottesdienst gefeiert. Erstmals lud – der ASV Tramin – Sektion Fußball anschließend zum Kirchtagsfest auf dem Rathausplatz.
Am Sonntag, 21. Juni, dem Tag des hl. Aloisius dann der Namenstag unseres Prodekan Alois Müller. Zugleich hielten die Gebirgsjäger Burgau im Anschluss an den Gottesdienst und das Namenstagsständchen eine Gefallenenehrung vor dem Kriegerdenkmal ab. Diese wurde von der Bürgerkapelle musikalisch mit gestaltet.

Fotos: W. Kalser

Wir ehren heute die gefallenen Soldaten beider Weltkriege und das Leid ihrer Familien soll unvergessen bleiben. Wir gedenken aber auch all jener Soldaten der Vereinten Nationen, die in den letzten 70 Jahren bei Einsätzen für den Frieden und die internationale Sicherheit in den weltweiten Kriegs- und Krisengebieten ums Leben kamen. Vizebürgermeister Martin Foradori

Bei der Gefallenenehrung der Burgauer Gebirgsjäger in Anwesenheit einer Fahnenabordnung der Traminer Schützen, des Ehrenbürgers Erwin Bologna, des Ehrennadelträgers Anton Rinner, des Prodekan Alois Müller, des Altbürgermeisters Werner Dissertori hielt, neben Oberstabsfeldwebel Wagner, Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori seine erste offizielle Rede.

Prodekan Alois Müller freute sich an seinem Ehrentag sichtlich über das Namenstagsständchen der Bürgerkapelle und die Glückwünsche der Vereinsabordnungen, sowie der Kirchenbesucher und – besucherinnen. Das Sträußchen hatte er vom wohl jüngsten, erst zweijährigen „Namenstagskollegen" Luis Greif erhalten.

Doppelter Festtag von Hochw. Alois Wilhelm

Hochw. Alois Wilhelm trägt den Namen des hl. Aloisius von Gonzaga, dessen Todestag am 21. Juni begangen wird. Dass er an diesem Tag auch seinen Geburtstag feiert, war Anlass für die Söller Kirchengemeinde, dem Sonntag eine besondere Note zu geben.

Drei Musikantinnen gestalteten die Messe sehr feierlich mit, das war das besondere Geschenk an Herrn Pfarrer Wilhelm.
Vor Verlassen der Kirche wurden die Glückwünsche überbracht und auch der Dank ausgesprochen für die sonntäglichen Messfeiern, die in der Zeit des großen Priestermangels keine Selbstverständlichkeit sind.
In seiner Bescheidenheit griff er die Aussage von Papst Franziskus auf, indem er erwiderte: Betet für mich. Im Kirchhof hatten einige Söller Frauen (und Männer) einen Tisch mit verschiedenen Köstlichkeiten vorbereitet, sodass der Festtag auch noch im weltlichen Sinne in einem gemütlichen Zusammensitzen begangen werden konnte.

Aus der Grundschule

Bitte Fundsachen abholen!

In unserer Findekiste haben sich viele Kleidungsstücke, Jauseboxen, Schirme, Schuhe und sogar 2 Armbanduhren angesammelt. Eine der Armbanduhren wurde am letzten Schultag im Klassenraum der 5B gefunden.
In der Woche vom **Montag, 6. Juli bis Freitag 10. Juli** können die Sachen im Eingangsbereich der Grundschule vormittags abgeholt werden.
Die Grundschule hingegen wäre auf der Suche nach einem gebrauchten Kühlschrank mit Gefrierfach sowie eventuell einer Mikrowelle. (Tel 0471 863 008).

Mindelheim

Unsere Partnerstadt im Fieber des Frundsbergfestes

Alle drei Jahre lässt unsere Partnerstadt beim Frundsbergfest das Mittelalter aufleben. Ganz Mindelheim ist an den zwei Wochenenden Ende Juni und Anfang Juli auf den Beinen – ein beträchtlicher Teil der ca. 14.000 Einwohner in mittelalterlicher Kleidung, die Männer großteils mit Bart. Das fröhliche Fest hat sich in Erinnerung an Ritter Georg von Frundsberg (1473 – 1528) aus einem ursprünglichen Kinderfest immer mehr zu einem großen mittelalterlichen Stadtfest entwickelt. Der Faszination dieses Festes kann sich kaum jemand entziehen.

Beim historischen Altstadtfest gibt es urige Lager der sechs Landsknechtfähnlein mit Lagerfeuer und Kerzenschein, große und kleine Schänken zur Verpflegung der vielen Teilnehmer und Besucher aus nah und fern, die Zunftstraße und den Mittelaltermarkt. Trommel- Pauken- Trompeten- und Fanfarenklänge, mittelalterliche höfische Musik mit Pfeifen, Lauten, Drehorgeln und Schellen klingen durch die Straßen und Gassen.
Da werden Fahnen geschwungen, es wird gesungen, getanzt und marschiert und ge - „jubelt". Spanferkel werden gegrillt, Fladen und „Küchle" gebacken, Würste und Schnitzel gebraten, Rahmflecken aufgetischt, Suppen und Eintöpfe kredenzt und das Bier fließt in Strömen. Höhepunkt des Festes ist der an zwei Sonntagen stattfindende farbenprächtige historische Festumzug durch die mit vielen Fahnen und aus den Fenstern hängenden Tüchern bunt geschmückte Stadt.
An dem langen Umzug beteiligen sich über 2.500 Frauen. Männer und Kinder je nach Stand in schlichten, aber auch farbenprächtigen mittelalterlichen Gewändern, Dutzende Pferde, aufwändig mit Blumen geschmückte Kutschen und Wägen, Fahnenschwinger und viel Fußvolk. Vom Fürstbischof zu den Edelleuten über die Lanzen und meterhohe Spieße tragenden Landsknechte, Bauern, Handwerker, Bürger bis zu den Bettlern ist das ganze Spektrum der Menschen im Mittelalter zu sehen. Mittelpunkt des Umzuges ist Georg von Frundsberg hoch zu Ross mit seinem höfischen Gefolge. In den „zehn Tagen Mittelalter" wird aber auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten.
Da gibt es u.a. Stadtführungen, Bauernumzug und Bauernmarkt, Festgottesdienst mit allen Honorationen in mittelalterlicher Kleidung, Theater- Akrobatik - und Tanzaufführungen und auch die aufwändige Nachstellung der Schlacht von Peutelstein.
Wer also einmal so richtig ins Mittelalter ein-

tauchen will, dem sei ein Kurzurlaub in unserer Partnerstadt Mindelheim wärmstens empfohlen – so wie dies bereits Vertreter der Bauernjugend, der Jungfeuerwehr und andere Junggebliebene aus Tramin gemacht haben. Am kommenden Wochenende fahren eine offizielle Delegation der Gemeinde mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und sicher noch weitere Fans nach Mindelheim und genießen unsere Partnerstadt im Mittelaltertaumel!

hgk

Fotos: W. Kalser

EINST & JETZT

Heute veröffentlichen wir ein weiteres Foto, welches vom Dachboden eines Wohnhauses am Rathausplatz aufgenommen wurde. Auf dem linken Foto, welches Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts entstanden ist, gab es die Weinstraßen noch nicht. Die Bäume des Parks der Familie Elzenbaum waren früher noch viel kleiner als heute. In den letzten Jahrzehnten wurden entlang der Weinstraße viele Häuser neu errichtet. Unten im Talboden hat sich auch einiges verändert. Dort wurden viele Hagelschutznetze installiert. WK

JUBILÄUM

Dorfblatt 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 1 - I. Jahrgang

P.I.A.P. - Gr.2\B - 70%
erscheint 15-tägig

15. Juni 1991

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Nun ist es soweit! Wir haben eine Dorfzeitung, das "Traminer Dorfblatt". Die Zeitung wird alle 14 Tage erscheinen und jedem Haushalt kostenlos zugeschickt.

Dem Bildungsausschuß, der sich aus Vertretern der Gemeinde, des Pfarrgemeinderates, der Schulen und der Vereine zusammensetzt, war es schon seit geraumer Zeit ein Anliegen, ein Dorfblatt herauszugeben.

Warum und wozu eine Dorfzeitung? Die erste und wichtigste Aufgabe eines Dorfblattes sehen wir darin, die Bevölkerung zu informieren. Der Bürger soll wissen, was in der Gemeindestube vor sich geht, welche wichtigen Beschlüsse gefaßt werden, welche neuen Pläne für die Zukunft bevorstehen. Für die Gemeindeverwalter ist ein Dorfblatt ein wertvolles Instrument, die eigene Arbeit verständlich zu machen, schwierige Beschlüsse und Maßnahmen zu erklären und die Bürger durch sachliche Informationen auch dafür zu gewinnen.

Weiters sehen wir unser Dorfblatt als Sprachrohr der Vereine. In Tramin gibt es viele - nach meiner Zählung 30 - Vereine, welche das Dorfleben wesentlich mitgestalten. Daher ist es wichtig, daß sie die Dorfbevölkerung über ihre vielfältige Tätigkeit informieren können. Und wie könnte dies besser und einfacher gemacht werden als über ein regelmäßig erscheinendes Dorfblatt?

Schließlich sollte unser Dorfblatt eine Plattform sein für eine offene, wenn nötig auch kritische Diskussion über dorfbezogene Themen und Probleme. Alle Vereine sind daher eingeladen, ihre Meinung und ihre Anliegen zu äußern und Beiträge zu bringen.

Wir begrüßen daher die Bereitschaft unseres Redaktionsteams, die Gestaltung unseres Dorfblattes zu übernehmen. Hermann Toll führt die Schriftleitung und betreut die Werbung, Reinhold Pernstich berichtet aus der Gemeinde, Mag.Gabi Matzneller schreibt über besondere Anlässe, Walter Kaiser liefert Photos und organisiert das diesbezügliche Archiv und Gerhard Passini übernimmt die Buchhaltung.

Dankend hervorheben möchte ich auch, daß unser Traminer Journalist Dr.Eberhard Daum presserechtlich verantwortlich zeichnet und uns mit Erfahrung und Rat beistehen wird.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserer Gemeindeverwaltung, die unserem Dorfblatt positiv gegenübersteht und es auch finanziell unterstützt.

Wir setzen großes Vertrauen in unsere Redaktionsgruppe, daß sie stets sachliche Informationen liefert und so beiträgt, die Dorfgemeinschaft zu stärken und die Einbindung aller Bürger ins Dorfleben fördert.

Wir wünschen unseren Zeitungsmachern viel Schwung und Erfolg.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des "Traminer Dorfblattes", wünschen wir, daß Sie unsere Zeitung als echten Dienst erfahren und auch viel Freude damit erleben.

Bildungsausschuß Tramin
Die Vorsitzende Gretl Andergassen

GRUSSWORTE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Erscheinen des "Traminer Dorfblattes" wird nicht nur für die Gemeindeverwaltung, sondern auch für die Traminer Bevölkerung ein langgehegter Wunsch Wirklichkeit.

Nachdem es nicht möglich war, uns an das "Gemeindeblatt" von Kaltern/Eppan anzuschließen, hat sich der BILDUNGSAUSSCHUSS die Aufgabe gestellt, für unser Dorf ein eigenes Informationsblatt herauszubringen.

Was soll unser "Dorfblatt" nun sein? In erster Linie wohl ein Forum, auf dem sich Gemeindeverwaltung, Vereine/Verbände und Bürger finden.

Wesentliche Entscheidungen, Ausführungen und Vorhaben der Verwaltung werden ebenso mitgeteilt wie Aktuelles aus der stark ausgeprägten Vereinstätigkeit.

Dadurch entsteht eine umfangreiche Dokumentation des Dorflebens mit seinen vielschichtigen Verflechtungen von wirtschaftlichen, gesellschaftli-

Erste Ausgabe:
15. Juni 1991

Am 15. Juni 1991 erschien das erste Dorfblatt. Somit war dies der erste Jahrgang unserer beliebten Dorfzeitung. Jetzt, 24 Jähre später, halten Sie liebe Leserinnen und Leser, den 25. Jahrgang des Traminer Dorfblattes in der Hand. Die Redaktion des Dorfblattes freut sich dieses Jubiläum in Erinnerung zu rufen und deshalb finden Sie nebenstehend die Titelseite des allerersten Dorfblattes. Das Layout war damals noch völlig anders gestaltet als heute. Unten finden Sie weitere Abbildungen verschiedener Dorfblatt-Ausgaben. Im oberen Bereich sind Seiten des ersten Jahrganges zu sehen und im unteren Bereich die wohl wichtigste Erneuerung der langjährigen Dorfblatt-Geschichte, nämlich die Umstellung des Druckes von Schwarz-Weiß in Farbe. In der Hoffnung, dass das Traminer Dorfblatt noch viele Jahre weiterbesteht und die gesamte Dorfgemeinschaft positiv prägt, grüßen wir Sie im Namen des gesamten Dorfblatt-Teams!

Herzlichst, Jürgen Geier, Schriftleiter

Erste Ausgabe in Farbe: 13. Jänner 2012

2015

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

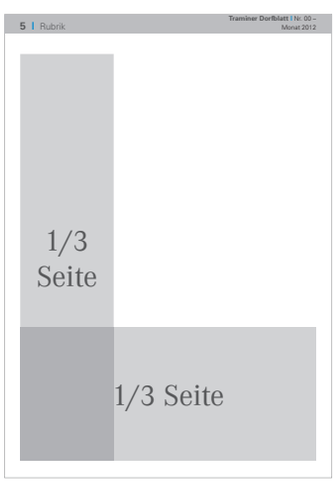
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

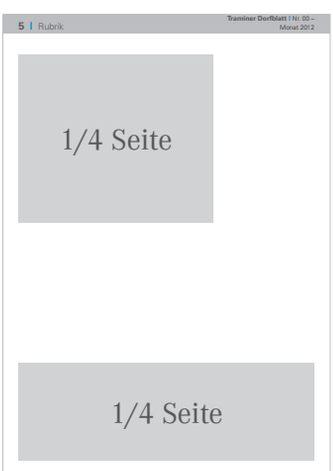
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

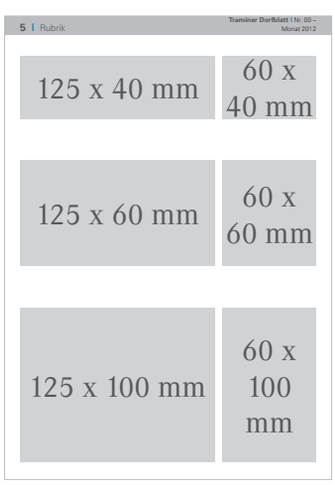
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

ASV

In Gedenken an den 50. Todestag von Walter Franzelin

Bereits zum 50. Mal jährt sich einer der tragischsten Momente in der Geschichte des ASV Tramin Fußball.

Die Rede ist vom tragischen Tod Walter Franzelin am 20. Juni 1965, gerade einmal zwei Tage vor seinem 19. Geburtstag.
Die 1. Mannschaft des ASV Tramin spielte in der Saison erstmals in der 1. Amateurliga (damals die höchste regionale Amateurspielklasse) und konnte sich mit den besten Klubs der Region messen. Doch am 20. Juni 1965 widerfuhr der Dorfgemeinschaft ein schwerer Schicksalsschlag, der bis weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Bestürzung hervorrief: während eines der letzten Meisterschafsspiele der Saison zog ein leichtes Gewitter über Tramin auf.
Dabei schlug ein Blitz auf dem Traminer Sportplatz ein und traf den jungen Walter Franzelin, ein großes Fußball- und Leichtathletiktalent, tödlich. Zum Gedenken an das Unglück veranstaltet der ASV Tramin Fußball in der Vorbereitungsphase zur kommenden Oberligameisterschaft 2015/16 ein Gedächtnisturnier am Traminer Sportplatz, an welchem die Nachbarsklubs St. Pauls, Eppan, Weinstraße Süd, Neumarkt, Auer und Tramin teilnehmen werden. Die Gruppenspiele werden Mittwoch 5. und Donnerstag 6. August, die Finalspiele am Samstag 8. August gespielt.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

SOMMER Schluss Verkauf
4. Juli bis 14. August 2015

SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

Für Herren:
Pyjama kurz von „Schiesser" 53,95 -35,22% = 34,95 €
Boxer-Short „Schiesser" Doppelpack. 38,95 -35,94% = 24,95 €
Slip „Schiesser" Doppelpackung 28,95 -38,00% = 17,95 €
Sport-Shirt und Sport-Slip „Schiesser" 16,95 -41,30% = 9,95 €
Herren Pullover, Strickjacken in Baumwolle von Commander - 40% reduziert
Hemden von Cassera, Ingram, Commander und Baselfield, Restposten - 40% reduziert

Für Kinder:
Kindermoden der Marken „Mayoral" und „BFC" - 50% reduziert
Kindermoden der Marken „LCKR" und „Staccato" - 50% reduziert
Kindermoden der Marken „Creation Stummer" - 50% reduziert

Für Damen:
Pyjamas kurz von „Schiesser" 53,95 -35,22% = 34,95 €
Nacht-Shirt 1/2 Arm von „Schiesser" 49,95 -40,04% = 29,95 €
Damen Kurz-Pyjama von „Ringella" 39,99 -35,01% = 25,99 €
Damen Top von „Schiesser" Doppelpackung 31,95 -40,69% = 18,95 €
Damen Slip von „Schiesser" Doppelpackung 21,95 -41,00% = 12,95 €
Top mit Spitze von „Speidel" 15,95 -37,62% = 9,95 €
Slip mit Spitze von „Speidel" 9,95 -30,16% = 6,95 €
Damen-Trägerhemd von „Speidel" Modefarben 8,95 -22,35% = 6,95 €
Dessous von Chantele, Passionata, Felina - 40% reduziert
Unterwäsche von „Calida" Restposten - 40% reduziert
T-Shirt von „Clarina" - 40% reduziert
Blusen und Röcke - 50% reduziert

Schmidl 2 x in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 und Marktplatz 9

Bibel und Pflanzen

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Ein paradiesischer Abend inmitten der Pflanzenwelt

Einen kleinen Blick in das Paradies konnten alle Interessierten bei der Veranstaltung „Bibel und Pflanzen „ am Freitag, 19. Juni werfen. Die katholische Frauenbewegung hatte in die Baumschule Kaneppele eingeladen, um die Pflanzenwelt von verschiedenen Seiten her zu betrachten: von der botanischen, von der spirituellen und von der Erfahrungswarte aus.

Die Mitarbeiterinnen der kfb-Pfarre Tramin, Waltraud Kaneppele, Monika Oberhofer und Lotte Dalsass freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

162 verschiedene Pflanzenarten werden in der Bibel erwähnt. Eine kleine Auswahl davon wurde an diesem Abend vorgestellt. Waltraud Kaneppele gab botanische Informationen über Granatäpfel, Olivenbäume, Feigen, Rosen und Kräuter und Monika Oberhofer verlas Bibelstellen, in denen von diesen Pflanzen die Rede ist. Lotte Dalsass und Gabi Matzneller erläuterten und vertieften die biblischen Texte. Außerdem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Früchte, Kräuter und Blumen schmecken, riechen oder kosten. Bei den Verkostungspausen unterhielten Esther und Miriam die Gäste mit gefühlvollen und passenden Liedern. Brigitte Rellich, die Vorsitzende der kfb Tramin, danke zum Abschluss der Veranstaltung allen, die zum Gelingen des Abend beigetragen haben. Einen besonderen Dank sprach sie der Baumschule Kaneppele für die herzliche Gastfreundschaft und allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Teilnahme und Spende aus.

kfb-Pfarre Tramin

Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Pepi Campregher

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Schwiegervater nahegestanden sind, ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht und mit uns gebetet haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Hochw. Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, den Ministranten, dem Messner, der Orgelspielerin und dem Pfarrchor für die feierliche Umrahmung der Messe, den Kreuz-, Licht-, Kranz- und Sargträgern sowie dem Jahrgang 1939. Aufrichtig gedankt sei auch den Volkstanz und Schuhplattlergruppen aus nah und fern, besonders der Kalterer Volkstanzgruppe und Herrn Erwin Kramer, für den ergreifenden Abschied am Friedhof. Herrn Karl Larcher danken wir innigst für die ergreifende Abschiedsrede. Dank auch der Schützenkompanie für die aufrichtige Anteilnahme. Ein Vergelt's Gott für die vielen Spenden und die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift.

Deine Frau Annemarie
mit Kindern und Familien

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Zur Erinnerung an

Matthias Dissertori

geb. 22. April 1936 in Tramin | gest. 25. Mai in Berlin
Die Urnenbeisetzung wird noch bekannt gegeben.

In Liebe
Zenzi und Markus mit Familien

Zum Jahrestag

Das Erste, was wir im Leben wahrnehmen, das Letzte, wonach wir die Hand ausstrecken,
das Kostbarste, was wir im Leben besitzen, sind … die Eltern.

† 10. Juli 2011

Emma Kerschbaumer
geb. Straudi

† 6. Juli 2009

Max Kerschbaumer

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir euer ganz besonders bei der heiligen Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin am Samstag, 11. Juli. Allen, die mit uns beten oder in Gedanken bei unseren Lieben sind, danken wir von Herzen.

In Liebe Lotte, Erika und Christl mit Familien

Tramin, im Juli 2015

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juli	Nr. 14	Freitag, 17. Juli	Montag, 13. Juli
	Nr. 15	Freitag, 31. Juli	Montag, 27. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 28. August	Montag, 24. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September	Montag, 7. September

Gleitschirmfliegen

Die Lee Devils feiern 20 Jahre

Dass es Menschen gibt, die sich über das Fliegen Gedanken machen, wie Otto Lilienthal (1848-1896) sagte, gab es schon vor langer Zeit.

Wir, die Lee Devils, feierten am Samstag, den 30. Mai das 20-jährige Bestehen unseres Vereins. Unsere Geschichte des freien Fliegens geht aber weit zurück bis in die 70er Jahre: vor 41 Jahren wagten einige wagemutige Pioniere des Flugsportes die ersten Flüge vom Penegal und vom Lawinenspitz.
Hans Renner aus Kaltern war der erste der vom Lavinenspitz seinen ersten Flug bis zum Kalterersee machte. Anhand eines Filmes erzählte uns Hans Renner von seinen ersten Flügen.
Bis Mitte der 80er beherrschten die Hängegleiterdrachen den Himmel über Kaltern. Nicht mehr als 10 Piloten aus dem Unterland und dem Überetsch wagten es, diesen Sport auszuüben.
Mitte der 80er wurden die Paragleiter – auch Gleitschirme genannt- entwickelt. Das Fliegen wurde somit einfacher für sie und ihn. Jung und alt konnten sich den Traum des Fliegens erfüllen.
Wir sind Menschen aus den verschiedensten Schichten, die alle denselben Traum haben: sich vom Wind tragen lassen, sich frei zu fühlen wie ein Vogel.
Und so ging es weiter, Jahr für Jahr beim Südtirolcup, Italiencup und bei jeder sonstigen Flugveranstaltung in Südtirol waren die Lee Devils vertreten. Das Wichtigste für alle, ob Rennen, Acro oder Streckenfliegen, war die Leidenschaft die uns bis heute verbindet. Doch auch die Jugend -und das Jungbleibenwaren uns immer schon wichtig. Durch unsere Schnupperkurse können wir unseren schönen Sport für andere zugänglich machen und das Bestehen unseres Clubs sichern.
Und wie sich mit der Zeit so manches verändert, verändert sich auch unser Sport. Während das Drachenfliegen an Zuspruch verliert, bekommt das Gleitschirmfliegen einen richtigen Aufschwung.
Es ist ein Genuss mit dem Schirm auf den Rücken früh morgens auf den Berg zu steigen und nach dem steilen Aufstieg mit Genuss bei Sonnenaufgang ins Tal hinab zu gleiten. Der krönende Abschluss ist dann ein kühles Bierchen mit Freunden.

Hans Renner startet vom Roen.

Clubausflug Lee Devils.

Auch unsere Ehrengäste die Bürgermeister von Kurtatsch Martin Fischer, Tramin Wolfgang Oberhofer und Kaltern Gertrud Benin Bernard sowie auch der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer richteten ihre Grußworte an die geladenen Gäste und übernahmen auch die Ehrungen, die wir für unsere Mitglieder Joachim Oberhauser, Oliver Forer, Christian Fischer und Hubert Wegleiter als Dank für ihre sportliche Leistung.
Zählte für unsere Pioniere noch die Höhe oder die Dauer eines Fluges, so ist heutzutage die Strecke beeindruckend.
200 km Fai Dreiecke bis zu 11,5 Stunden in der Luft um die Strecke zu meistern, dank unserer Piloten sind die Lee Devils im Online

Contest immer unter den ersten drei in der Gesamtwertung. Abschließend richtet der Präsident noch einen herzlichen Dank an die Sponsoren und allen die tatkräftig mitgeholfen haben diese Feier zu organisieren.

Herzlichen Glückwunsch ...

Ein kleines Wort - Danke - findet zu dir,
weil große Worte für alles, was wir
sagen möchten, zu klein sind dafür.

Am 29. Juni 2015
feierte unsere liebe Mama und Oma
Edith Andergassen
ihren 90. Geburtstag.

Dazu die besten Glücks- und
Segenswünsche.
Die Kinder, die Schwiegersöhne
und Enkelkinder.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Flug übern Höllental Richtung Kalterersee.

Pony Games – Elite U14

Emily Gschnell immer vorne dabei

Bei den letzten Turnieren, vier Regionen in Turin, drei Regionen in Treviso gab es einen dritten und zweiten Platz für Emily und ihr Team. Einen ersten Platz in Rovigo für Gimkana Cross – Einzelwettbewerb und einen zweiten Platz bei der Italienmeisterschaft in Cervia Gimkana 2 Einzel.

Ihre Leistungen sind beeindruckend. Man könnte sagen sie ist ein Naturtalent, allerdings gehört auch fleißiges Training, Ausdauer und Nervenstärke dazu.

Anfang September geht es wieder nach Cervia (RA) zur dritten Etappe des Vier Regionen Turniers und bis dahin wird trainiert, trainiert, trainiert … Bravo Emily!

Gimkana 2 – Zweitbeste Zeit bei der Italienmeisterschaft in Cervia.

Höchstgeschwindigkeiten bei den Spielen.

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

ASV – Sektion Tischtennis

Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie

Wie angekündigt fanden in Turin am vorletzten Wochenende die Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie statt.

Unsere Spieler konnten einige Erfolge verzeichnen, mussten sich aber das eine oder andere Mal äußerst knapp geschlagen geben.

Hier die Ergebnisse im Detail:
Erfolgreichster Spieler war Jordy Picccolin: Italienmeister der 2. Kategorie im Doppel-Mixed an der seite von Tatiana Steshenko, 3. Platz im Doppel der 2. Kategorie an der Seite von Sinigallia Marco, wobei das Halbfinale äußerst knapp mit 10:12 im fünften Satz verloren ging.
Auch im Einzel hatte Jordy kein Glück - nach dem Gruppensieg und drei weiteren Siegen, musste er sich im Achtelfinale mit 10:12 im fünften Satz geschlagen geben.
In der 3. Kategorie waren Michael Florian, Mirko Ghetta und Igor Milic im Einsatz. Igor und Mirko konnten im Herren-Doppel den 3. Platz erreichen.
Auch hier war im Halbfinale eine knappe Niederlage in fünf Sätzen zu verzeichnen. Michael und Mirko überstanden die Gruppenphase, schieden dann aber in der ersten bzw. zweiten Runde aus. Igor war im Einzel nicht angetreten, da er sich auf die Betreuung der Spieler konzentrierte.
In der dritten Kategorie gab es sowohl für das Damendoppel (Martina Eheim - Silvia Pianca) als auch für das Doppel-Mixed (Martina Eheim - Igor Milic) in der zweiten Runde eine Niederlage und somit das unerwartete Turnier-Aus.
Die vierte Kategorie bestritten Florian Maier und Sebastian Lotti, beide schieden in der Vorrunde aus, Sebastian aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Im Doppel schieden die beiden ebenfalls in der ersten Runde aus.
Sowohl Florian als auch Sebastian konnten auch in der fünften Kategorie antreten, da Sie sich im Laufe der Saison von der 5. Kategorie in die 4. Kategorie verbessert hatten. Dort lief es für beide besser: nach der Vorrunde verlor Florian Maier in der 2. Runde des Hauptfeldes, Sebastian konnte sogar die 3. Runde erreichen.

Sebastian konnte an der Seite von Vanessa Volgger zwei Spiele gewinnen, die beiden schieden allerdings dann gegen die zukünftigen Italienmeister aus.

Trainingsabschluss
Das laufende Training in der Turnhalle wurde sowohl für die Wettkampfspieler als auch für die Freizeitspieler mit Schulende beendet. Nach der Sommerpause wird das Training zu Schulbeginn wieder aufgenommen.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

50 + 1 Grillfete

Auf der Mendel bei Kompatscher Walter (Golfwiesen) am 18. Juli Anmeldung bei Wolfgang Tel. 0471 860 166 bis einschließlich 15. Juli.

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreiches „Gaudi-Beach-Turnier“

Am Abend des 27. Juni fand das Gaudi-Beach-Turnier bei den Beachfeldern statt. Die 24 angemeldeten Teilnehmer wurden durch das Los zu Mannschaften mit je drei Spielern zusammengewürfelt.

Die 8 Mannschaften spielten sich durch die Vorrunde, wobei jeweils 2 Sets zu 15 Punkten gespielt wurden.
Das spannende Finale bestritten Markus Dezini, Riccardo Sambucci und Birgit Waid gegen Peter Buratti, Anna Anegg und Franziska Mayr. Das Finale wurde auf 2 Gewinnsätze gespielt wobei Peter, Anna und Franzi den Sieg davontrugen. Den 3ten Platz errangen Julian Micheli, Alexia Zwerger und Heidrun Sinn.
Wir danken den großzügigen Sponsoren für die Bereitstellung der Sachpreise: Konsum Tramin - Gemüse Maier - Brennerei Psenner - Das Traminer Weinhaus des Palma Alfons - Electro Pernstich - Pizzeria Bürgerstube - Kastelaz Keller - Reco Sport d. Stuppner Hansjörg - Würth Neumarkt - Obstgenossenschaft Egma - Café Weis - Despar Oberhofer - Kellerei Tramin - Volksbank Eppan - Metzgerei Codalonga.

ASV – Sektion Volleyball

Volley-Camp 2015

In Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch organisiert der ASV Tramin Volleyball wieder ein Volley Camp. Es findet von Montag, 24. bis Freitag, 28. August vormittags in der Dreifachturnhalle von Tramin statt.

Das Camp ist für alle interessierte Mädchen und Buben der Jahrgänge 2004 bis 2007 offen, auch Anfänger sind willkommen.

Info und Anmeldung:
Elke: 339 799 42 14 oder E-mail:
volleytramin@rolmail.net
Einschreibegebühr: Euro 65
Anmeldeschluss: 10. Juli!

Glückwünsche

Vor kurzem feierte Frau Rita Rothauer Rabanser ihren 90. Geburtstag.
Dazu gratulierten herzlich Prodekan Alois Müller,
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Rosa Roner und die gesamte Familie.

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemarium
DOLOMITI-UNESCO

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das **Latemarium** mit sieben interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sessellift Obereggen-Oberholz: 21.06. - 11.10.2015, 8:30 - 18:00

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 30 Euro. Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Helmuth Rier, Pierluigi Orler, Günther Pichler

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen einheimische **Reinigungskraft** vormittags für Restaurant Hofstätter Garten.
Tel. 0471 090 003 oder 338 41 23 139.

Salon Gerti in Kaltern sucht Friseurin oder **Friseurlehrmädchen.**
Tel. 0471 964 242.

Bar Cafe Eisdiele gegen Inventarablöse ab 2016 zu vermieten.
Tel. 335 5606854.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Küchenhilfe. Spreche deutsch, italienisch und englisch, habe einen Abschluss absolviert. Tel. 0471 80 2401 oder Mobil 380 74 24 674.

Aprilia RX50 zu verkaufen.
Tel. 333 95 29 569.

Vermiete ab sofort **2 Wohnungen** und komplett möbliertes Büro (80m²) an Einheimische im Dorfzentrum von Tramin Rathausplatz 2. 85 m² Wohnung mit Balkon und Gemeinschaftsterrasse und 80 m² Wohnung mit Gemeinschaftsterrasse. Bitte unter 349 57 62 755 (Ivo) melden.

Wir suchen **Student** oder Studentin im Monat August zur Auffrischung des Leerstoffes für das kommende Schuljahr.
Tel. 338 73 07 527.

Kurze, hellbraune **Trachtenlederhose**, Größe 44 (S), wie neu, um 60 Euro abzugeben. Tel. 349 60 23 486.

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) ab Mitte August in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Suche **Wollreste** und Gestricktes (Pullover, Schals...) zum Auftrennen und Weiterverarbeiten für ältere Frau als Freizeitbeschäftigung. Tel. 349 60 23 486.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

4. bis 10. Juli:
Tramin, Tel. 0471 860 487
11. bis 17. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

4. bis 5. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
11. bis 12. Juli:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
So 5. Juli	6 Uhr	AVS Bergtour	Gr. Moosstock
Do 9. Juli	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	San Pellegrino Pass
Fr 10. Juli	19 bis 24 Uhr	Gewürztraminer Weinstraße	Rathausplatz
So 12. Juli	6.50 Uhr	AVS Sektionswanderung	Naturpark Fanes/ Sennes/Prags
Mo 13. Juli	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Mi 15. Juli	abends	Beginn s` Traminer Dorfleben	Ortszentrum
Sa 18. Juli	7 Uhr	VKH Sommerkulturfahrt	Osttiroler Höhenstraße
So 19. Juli	7 Uhr	AVS Wanderung	Zirmtalalm
Mi 22. Juli	7 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Prags

I.P.

17. Juli 2015
Nr. 14 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sinnvolle Beschäftigung für Jugendliche

Fünf Jugendliche arbeiten als Sommerpraktikanten im Altenheim, drei machen ein Vorpraktikum.

Pünktlich mit Beginn der Sommermonate begegnet man im Altenheim sehr jungen Menschen in Arbeitskleidung.
Sie haben schon geraume Zeit vorher um die Möglichkeit angesucht, ein Ausbildungs- oder Orientierungspraktikum im Heim absolvieren zu dürfen mit dem Ziel, die in der Schule erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Arbeitswelt umzusetzen oder ganz einfach einen Abstecher in die Berufswelt zu wagen.

Vor Arbeitsantritt: Schulung für die jungen Leute durch den Leiter der Dienststelle für Arbeitssicherheit Daniel Steinegger (1. v. r.). V. l.: Julian, Sandra, Samira, Lisa Maria und Christine.

Gesetzliche Vorgaben

Leider können nicht alle Anfragen berücksichtigt werden, da die Kapazität der Aufnahme von Sommerjob- Jugendlichen mit maximal 10% des Personalstandes im entsprechenden Gesetz verankert ist.

Der „befristete Vertrag für Jugendliche" regelt die so genannte „verminderte Entlohnung". Das Altenheim deckt ordnungsmäßig die zivilrechtliche Haftung gegenüber Dritten und schließt die Unfall- Versicherung ab.

Arbeitsbereiche

Lisa Maria Greif jobbt zum zweiten Mal in der Küche. Sandra Scarizuola arbeitet in der Wäscherei, Christine Dissertori – auch zum zweiten Mal im Heim- in der Raumpflege und Samira Bolego in der Betreuung und Freizeitgestaltung. Julian Augustin hat den Platz im Landwirtschaftsbetrieb des Heimes erhalten.

Vorpraktika zur Ausbildung

In den Monaten Juli und August finden sich zusätzlich drei Absolventinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Neumarkt jeweils zu einem vierwöchigen Vorpraktikum im Pflegebereich ein, um dann zur Vollzeitausbildung zur Sozialbetreuerin an der Landesfachschule „Hannah Arendt" zugelassen zu werden.

Anvertrauungsabkommen

Gegenwärtig bietet das Altenheim auch- wie schon des Öfteren in der Vergangenheit- im Rahmen eines Anvertrauungsabkommens mit der Dienststelle für Arbeitseingliederung einer Person die Möglichkeit in einem passenden Bereich mitzuarbeiten und Erfahrungen zu sammeln.

Gemeinde

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten: CUP: G44E13000530001 / CIG: 59021765B6 **Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße auf Höhe des öffentlichen Parks im Bereich der Bushaltestelle** welche von der Firma Gregorbau GmbH aus I - 39050 Völs am Schlern, Völs, Steg Nr. 5, Steuerkodex- und MwSt. Nr. 01647520210, durchgeführt wurden, nunmehr abgeschlossen sind.

Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, **innerhalb von 60 Tagen** nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

In eigener Sache

Letztes Dorfblatt vor der Sommerpause am 31. Juli

Am Freitag, 31. Juli erscheint das letzte Traminer Dorfblatt vor der Sommerpause. Der Redaktionsschluss ist am Montag, 27. Juli. Das übernächste Dorfblatt erscheint dann wieder am Freitag, 28. August.

Redaktionsschluss:
Montag, 24. August.
Die Redaktion

TRAMINER DORFBLATT

Gemeinde

Entleerung Restmülltonnen

In letzter Zeit wurde mehrfach festgestellt, dass viele Restmüllcontainer auch nach der Entleerung noch über einen längeren Zeitraum von den öffentlichen Plätzen und Flächen nicht entfernt werden. Der Art. 38 der Gemeindeverordnung über den Müllsammel- und Entsorgungsdienst besagt, dass der Container frühestens am Vorabend des Tages der Entleerung an einer verkehrssicheren Stelle am Straßenrand aufgestellt werden darf.
Weiters ist der Container nach der Entleerung vom Containerbenutzer wieder auf privaten Grund zurückzustellen. Die Gemeindeverwaltung fordert die Bürger auf, die oben genannte Richtlinie einzuhalten, da ein Verstoß gegen diese Vorschrift eine Verwaltungsstrafe von 52 Euro bis 516 Euro vorsieht.

Gemeinde - Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **29. Juli** stattfindet.

walter reisen

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

TIERPARK HELLABRUNN Familienausflug	*SO 02. August Abfahrt 6.00 Uhr*	*45 Euro Kinder ab 30 Euro*
MUSICAL DIRTY DANCING in der Arena von Verona	*MO 10. August Abfahrt 15.30 Uhr*	*73 Euro*
VOLKSMUSIKEVENT Stars der Volksmusik in Verona	*SO 20. September Abfahrt 14.00 Uhr*	*84 Euro*

Interview

Paul Obermaier – Neuer Präsident des Tourismusvereines - Tramin Raiffeisen

Seit 2010 stand Wolfgang Oberhofer dem Tourismusverein als Präsident vor und war, nach Ablauf der vierjährigen Amtszeit, 2014 wieder bestätigt worden. Nach seiner Wahl zum Bürgermeister trat er dann aber von diesem Amt zurück. Daraufhin wurde - zum 3. Mal - Paul Obermaier vom Vorstand zum Präsidenten gewählt.

Herr Obermaier Sie waren - mit Unterbrechungen- schon zweimal Präsident des Tourismusvereines. Was hat sie dazu bewogen, dieses Amt nun zum dritten Mal anzunehmen?
Wir waren nicht in der Lage einen jungen Präsidenten zu finden. Darum wurde ich vom Vorstand gebeten, dieses Amt noch einmal zu übernehmen. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dann bis zum Ende dieser Legislatur, also bis März 2018, zur Verfügung gestellt.

Der Tourismus in unserem Dorf steht, laut Auskunft des Tourismusbüros, ganz gut da. Es scheint heuer auch wieder ein Nächtigungsplus zu geben. Worauf führen sie das zurück?
Ich glaube, dass Ausschuss und Vorstand des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen immer wieder bestrebt sind Topveranstaltungen zu organisieren. Das bringt viele Gäste und trägt einen positiven Namen nach außen. So z.B. die gerade organisierte, sehr gut besuchte „Gewürztraminer Weinstraße" oder das traditionelle „Weingasslfest".
Auch das attraktive Wochenprogramm mit Rad- und Wandertouren trägt dazu bei, dass wir die Nächtigungsrückgänge stoppen konnten. Heuer spielt natürlich auch das schöne Wetter eine große Rolle.

Paul Obermair bei der Eröffnung der „Gewürztraminer Weinstraße.

Trotzdem: Gibt es auch Schwachstellen?
Ja das gibt es genug. Wir sind z.B. leider nicht imstande den Dorfkern mit neuen Geschäften und durchgängig geöffneten Gastbetrieben zu beleben.

Kann der Tourismusverein diesbezüglich etwas unternehmen?
Im Bezug darauf sind uns gesetzlich die Hände gebunden. Das geht nur aus eigener Überzeugung.

Was können und wollen Sie als Präsiden dann angehen und bewegen?
Mein Schwerpunkt sind attraktive Wanderwege, wie der Naturerlebnisweg im Söller Berg und die Fahrradverbindung zum Kalterer See. Ich glaube wir können die Nächtigungszahlen in Tramin halten und steigern, wenn wir ein breites Angebot an Wanderungen, Radfahrten und Unterhaltung bieten.

Interview: Helga Giovanett - Kalser

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88
insidehome.it

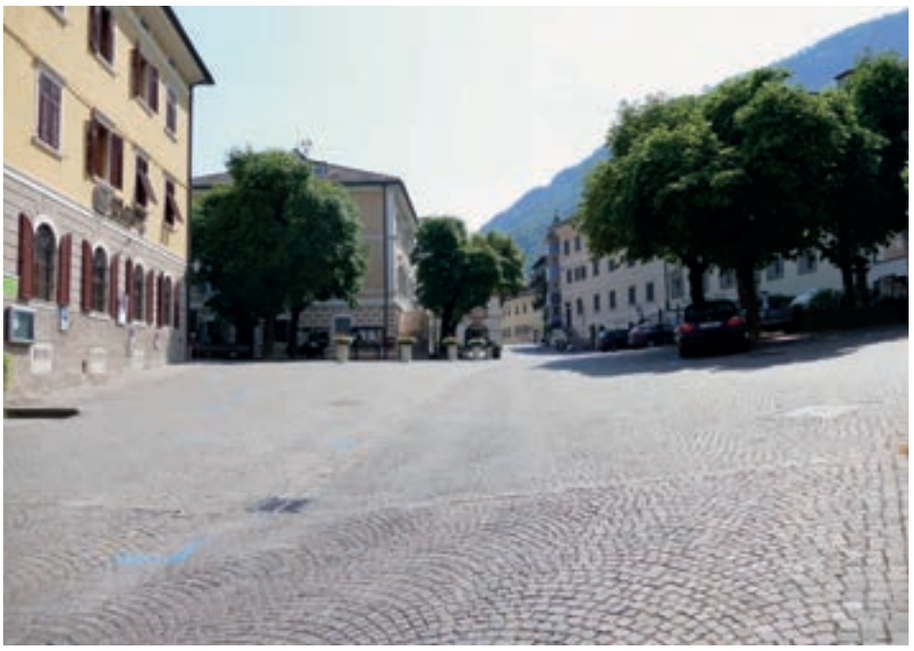
DIREKTVERKAUF VON KÜCHEN
EINRICHTUNG
BELEUCHTUNG

Sommerloch

Wenn der Löwe „aus dem Haus ist“ ...

…dann ist für die anderen Bars auf dem Rathausplatz nicht „Kirchtig“ sondern fast „tote Hose“. So geschehen in den letzten Wochen. Das berühmte Sommerloch Ende Juni- Anfang Juli bei unseren Bars im Dorfzentrum wird schon seit Jahren beklagt.

So schlimm wie heuer war es, besonders sonntags und montags, aber wohl noch nie. Montags ist, wenn die Bar Löwen Urlaub macht, von den immerhin vier Betrieben am Rathausplatz kein einziger geöffnet. So geschehen am Montag 22. Juni. Neben den Einheimischen und Kurzbesuchern, die nirgends einkehren konnten, standen auch mehrere Dutzend Gäste aus Kärnten vor verschlossenen Türen. Sie waren mit einem Bus in unser Dorf gekommen und feierten in der Pfarrkirche eine heilige Messe. Dann freuten sie sich auf ein kühles Bier, einen Kaffee, einen Kuchen gleich in der Nähe. Doch Fehlanzeige: keine offene Tür im Dorfzentrum. Dasselbe Szenario dann an den Sonntagen 5. und 12. Juli. Nach dem Gottesdienst – kein Betrieb offen. Unschlüssig standen viele Messbesucher herum. Nun hieß es: entweder nach Hause gehen oder in entlegenere Bars ausweichen. Diese zu Fuß zu erreichen, wenn sie nicht auf dem Weg liegen, überlegte man sich bei der Hitze aber allemal.
Ein „sonntäglich gemeinschaftliches Gasthausgefühl im Dorfzentrum “ kam da jedenfalls nicht auf.



Geschlossene Bars – leerer Rathausplatz!? Foto: W. Kalser

Einige Stimmen dazu:

„Auch am Montag und Dienstag darauf war noch alles zu“, beklagte sich eine Geschäftsfrau im Ortszentrum und weiter „ sogar Einheimische sagen, wenn ich eh zum Einkaufen mit dem Auto fahre, kann ich gleich einen Abstecher ins Nachbardorf machen. Dort finde ich wenigstens eine offene Bar.“
„ Bei den Leuten von auswärts hat es sich sowieso schon herumgesprochen, dass man im Traminer Zentrum zu manchen Zeiten nicht mal einen Kaffee bekommt!“, gibt ihr eine Kundin recht. „ Und am Sonntagnachmittag irren das ganze Jahr über Wanderer am Rathausplatz herum und fragen vergeblich nach einer Einkehrmöglichkeit, “ erklären gleich mehrere Einheimische auf dem Platz ihre Beobachtungen.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hat das Wort:

Was sagen Sie dazu, dass am Sonntagnachmittag in der Regel gar kein Gastbetrieb im Dorfzentrum geöffnet hat, ebenso an manchen Wochentagen zu Sommerbeginn?
Mir ist die Problematik vollkommen bewusst und ich bin selbst unglücklich darüber. Der Sonntagnachmittag ist eine Sache. Da ist leider schon seit Jahren im Dorfzentrum keine Bar geöffnet. Bin überhaupt nicht erfreut darüber. Die Ruhetage sind aber schon lange Zeit so festgelegt und ich habe als Bürgermeister keine Handhabe diese einfach abzuändern. Man muss auch wissen, dass vom Gesetz bis zu zwei Ruhetage möglich sind.
Was das sog. Sommerloch betrifft, so möchte ich sagen, dass sich auch mein Vorgänger Werner Dissertori bemüht hat, die Ferienzeiten besser zu koordinieren.
Leider ist es nie leicht, dass alle Wirte an einem Strang ziehen. Niemand möchte sich dreinreden lassen. Noch dazu ist es möglich

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari
BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

– wieder vom Gesetz vorgeschrieben - die Ferien, erst einige Tage vorher zu melden, wenn sie nicht länger als zwei Wochen dauern. Und auch bei längerem Urlaub muss dieser nur eine Woche vorher mitgeteilt werden.

Wie sind solche Mängel in der Dienstleistung gegenüber Gästen und Einheimischen mit einem so großen (Tourismus) – Dorf vereinbar?
Vor Jahren gab es das Problem zu gewissen Zeiten auch mit den Gasthäusern. Das hat sich nun schon merklich gebessert, aber die gleichzeitig geschlossenen Bars vor allem am Rathausplatz und das Gerede darüber sind unserem Ruf als Tourismusdorf sicher nicht zuträglich. Natürlich klagen auch viele Einheimische darüber.
Sicherlich schließen die Betriebe hauptsächlich in einer etwas "ruhigeren" Zeit. Gerade das führt aber dann dazu, dass in diesen Zeitabschnitten noch weniger Gäste nach Tramin kommen und sich die Lage noch mehr verschlimmert und die ohnehin schon kurze Tourismussaison damit noch mehr verkürzt wird…. ein Teufelskreis also.

Sie sind als Bürgermeister für die Öffnungszeiten der Betriebe verantwortlich. Da fragt man sich: Haben Sie denn diesbezüglich keine Handhabe?
Ja das stimmt, ich bin in meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Verantwortliche für die Öffnungszeiten der Betriebe. Dabei muss ich mich aber an die Gesetze halten.
Und da wir in einer liberalen Marktwirtschaft leben, sind diese teilweise sehr weit gefasst. Ich kann zum Beispiel einen Betrieb erst – unter Androhung einer Verwaltungsstrafe - zwingen geöffnet zu halten, wenn „die Versorgung nicht mehr gewährleistet ist".
Nachdem zwar nicht am Rathausplatz - aber einige hundert Meter davon entfernt immer einige Bars geöffnet haben, man denke an Kaffee Weis, Bar Obermaier, Urbankeller, Bar Gerda und jetzt auch wieder die Bürgerstube, kann man nicht sagen, dass die Versorgung im Dorf nicht gewährleistet ist. Das Problem ist wirklich am Rathausplatz. Ich verspreche aber für die kommende Saison alles in meiner Macht stehende zu tun, um die Situation zu verbessern.….

Wo wollen Sie da ansetzen?
Der zuständige Tourismusreferent Martin Foradori und ich werden alle Gastgewerbetreibenden einladen. Wir werden hauptsächlich an ihre Vernunft und ihren Unternehmer, sowie ihren Hausverstand appellieren und Ihnen bewusst machen, dass es auch um Ihren guten Ruf und den unseres Dorfes geht. Zur besseren Koordination werden wir alle um rechtzeitige Bekanntgabe der Ferienzeiten ersuchen.

Auch werde ich noch mal alle gesetzlichen Möglichkeiten prüfen, die ich als Bürgermeister diesbezüglich habe, um zu verhindern, dass es Tage ohne offene Bar auf dem Rathausplatz, der „guten Stube" unseres Dorfes gibt. hgk

Folgende Bars im Dorfkern und nächster Nähe haben in den Sommermonaten an den Sonntagen von morgens bis abends durchgehend geöffnet:
- Kaffee Obermaier
- Kaffee Weis

Montags sind durchgehend geöffnet:
Bar Löwen, Kaffee Obermaier, Kaffee Weis, Urbankeller.

Bibliothek

Neue Bücher!

Jürgen Todenhöfers Report über den IS-Terror.

Zehn Tage lang reiste Jürgen Todenhöfer als erster westlicher Publizist in Begleitung schwer bewaffneter Jihadisten durch den »Islamischen Staat«. Eine abenteuerliche Unternehmung mit ungewissem Ausgang. Doch nur so ist es möglich, das Leben der gefährlichsten Terroristen der Welt hautnah nachzuvollziehen, ihren Alltag, ihre Motive. Bislang ist es niemandem gelungen, den IS so genau zu recherchieren. Todenhöfer: »Man muss dort gewesen sein, um das IS-Phänomen zu verstehen. Man muss seine Feinde kennen, wenn man sie besiegen will.«
Eindringlich wird vor den radikalen und unmenschlichen Zielen des IS gewarnt, für die es keine Rechtfertigung gibt. Vor allem keine islamische.
Der IS sei ein Kind des völkerrechtswidrigen Krieges gegen den Irak. Todenhöfers dramatischer Report aus dem „Reich des Bösen" ist eine eindringliche Mahnung, einen politischen Ausweg aus der Gewaltspirale im

Mittleren Osten zu finden. Und ein Plädoyer für eine klügere Anti-Terrorpolitik.

Bibliothek / Vorankündigung

Improvisationstheater:
Achtung – jetzt kommen die wilden Zehn

Kleines Improvisationstheater in der Bibliothek mit Roswitha Heißenhuber
für etwa 15 Schülerinnen und Schüler der Grundschule
Wann? 20. August, ab 9 Uhr (ganztägig)
Wo? Bibliothek
Details können in der Bibliothek erfragt werden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

In den Monaten August bis Septemberbleibt unser Geschäft am Nachmittag geschlossen.

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 15	Freitag, 31. Juli
	Sommerpause	
August	Nr. 16	Freitag, 28. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November

Einladung zum Patrozinium in St. Jakob

am Samstag, 25. Juli
um 8 Uhr – feierlicher Gottesdienst

Ab 18 Uhr Kirchtagsfest auf dem Kirchhügel!

Aus dem Friedhof

Danke für die Spenden

Werte Mitbürger!

Ich möchte mich im Namen der Friedhofkommission für die Spenden an den Friedhof, anlässlich des Verabschiedungsgottesdienstes von Franz Weissensteiner, herzlichst bedanken. Wir werden das Geld, im Sinne von Franz und den Spendern,für den Erhalt und die Pflege des Friedhofes bestmöglich einsetzen!

Allen Spendern und Gönnern ein herzliches Dankeschön, Vergelt's Gott!
Calliari Markus, Präsident der Friedhofskommission

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Pfarrcaritas

Bitte um Sachspenden

Beim langen Mittwoch am 5. August veranstaltet die Pfarrcaritas einen Glückstopf. Der Erlös daraus geht an unser Projekt in Rumänien. Dabei werden Kinder mit Down Syndrom und Autismus in Botosani unterstützt. Wir bitten herzlich um Sachspenden und ersuchen diese am Samstag 1. oder Montag 3. August von 9 -11 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim abzugeben.

Weitere Auskünfte unter:
Tel. 0471 860 179 oder
Tel. 0417 860 233.
Vergelt`s Gott!

Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Maltage für Kinder und Jugendliche

Liebe Kinder und Jugendliche, die Freizeitmaler möchten euch für drei Vormittage zu einem tollen und interessanten Acryl-Kurs einladen. Ihr könnt euer kreatives Potential am 21.bis 22. und 23. Juli von 9. bis 12 Uhr in unserem Vereinslokal ausleben. Ideen, Gedanken und Gefühle können ohne Noten und Leistungsdruck bildnerisch dargestellt werden. Es wird auf Papier oder Leinwand experimentiert. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kursleiterinnen: Künstlerin Prof. Klara Kofler und Künstlerin Marlene Haller
Wo: im Alten Spital, 3. Stock (neben Kirche)
Kursbeitrag: 10 Euro/Teilnehmer (Geschwister 8 Euro); Material im Preis imbegriffen.
Mitzubringen: Schürze oder altes Hemd, wenn möglich einen Pinsel
Infos: bei Rosmarie
(Tel. 334 95 98 427).

Aufbahrungskapelle und Abstellraum renoviert

Spesen noch nicht ganz gedeckt

Die Arbeiten an der durch Feuchtigkeitsschäden beeinträchtigten Aufbahrungskapelle und des danebenliegenden Abstellraumes sind nun abgeschlossen.

Die einstmals feuchten Wände der Totenkapelle und des daneben liegenden Abstellraumes sind nun trockengelegt und jeder kann sich von der außen und innen gelungenen Renovierung überzeugen.

Die Renovierung zog sich über ein Jahr hin und war angesichts der in den Hang gebauten und schlecht zugänglichen Baustellenbedingungen ein schwieriges Unterfangen. Der Kleinbagger musste z.B. mit dem Kran auf die nordseitige Fläche hinter die Räumlichkeiten gehievt werden.
Erde wurde abgetragen, Folien ausgebracht und Drainagen verlegt. Einen Teil der „groben Vorarbeiten" leisteten dankenswerterweise einige Männer der Schützenkompanie Tramin. Schließlich wurden die Feuchtigkeitsschäden behoben und die Mauern innen und außen neu geweißt.
Die Prozessionsstatuen, die bisher unpassend in der Aufbahrungskapelle abgestellt werden mussten, fanden nun im trockenen Abstellraum ihren geeigneten Platz.
Von den insgesamt knapp 25.000 Euro vorgesehenen Spesen übernimmt die Gemeindeverwaltung 17.600 Euro. Dies auch deshalb, weil eine Aufbahrungskapelle für ihre verstorbenen Bürgerinnen und Bürger, aber auch für plötzlich verschiedene Gäste, zur Grundausstattung eines Dorfes gehört. Den Rest der Spesen, besonders den Abstellraum betreffend, muss die Pfarre selbst bestreiten. Bisher sind dafür 825 Euro an Spenden eingegangen. Aus diesem Grunde bittet die Pfarre bei zukünftigen Gedächtnisspenden weiterhin an diese für die ganze Dorfgemeinschaft wichtigen Räumlichkeiten zu denken.

Danksagung

Nicht gestorben- nur vorangegangen

Franz Weissensteiner

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gegeben. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken. Für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes danken wir der hohen Geistlichkeit Alois Müller, Josef Webhofer , Reinhard Lazzeri, sowie Mag. Ursula Torggler, Johanna und Werner Kröss für den erhebenden musikalischen Beitrag. Weiteres danken wir den Vertretern der Vereine, die unserem lieben Verstorbenen viel bedeutet haben: dem „Weissen Kreuz", den Funkamateuren, dem Friedhofskomitee, den Imkern, den Fischern und dem Freundeskreis aus Kaltern. Auch den Jahrgängen 1938, 1943, 1969 und der Fa. L. Psenner mit Mitarbeitern herzlichen Dank. Ein Vergelt's Gott an den Sprengeldienst Unterland für die Unterstützung in den allerletzten Tagen. Herrn Walter Morat danken wir für die freundschaftliche Begleitung und Zuwendung, die er unserm lieben Verstorbenen besonders auf seinem Leidensweg geschenkt hat. Leider ist es uns nicht möglich, allen einzeln zu danken, die uns in der schweren Zeit des Abschieds von Franz mit Gebet, Beileidschreiben und Gedächtnisspenden Zuneigung und Mitgefühl entgegengebracht haben. Die vielen Beweise haben uns sehr berührt. DANKE dafür.

Die Trauerfamilie,
Tramin, im Juli 2015

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Parktickets erhältlich!

Ab sofort erhalten Sie bei uns Parktickets für 30 Minuten um 50 Cent. Zeigen Sie das bei uns gekaufte Ticket, nach Gebrauch wieder vor und wir verrechnen es mit Ihrem Einkauf !

(Pro Einkauf 1 Ticket).

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 18. bis Samstag, 25. Juli

Mozzarella Bocconcino Brimi
125 g für nur

0,85 Euro
anstatt 1,49 Euro
Sie sparen 43 %!

Käse „Asiago DOP“
das Kg für nur

5,90 Euro
anstatt 11,20 Euro
Sie sparen 47 %!

Bier „Hacker Pschorr Münchener Hell“
20 x 0,33 ml für nur

14,88 Euro
anstatt 17,80 Euro
Sie sparen 16 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE“

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 17. Juli bis Donnerstag, 23. Juli**

Sterzinger Joghurt sortiert

8 x 125 g für nur
1,68 Euro
anstatt 3,39 Euro
Sie sparen 50 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Die Kalterer Seespiele

Eleganz – Summer feeling – Emotion

Seit 15 Jahren finden sie bereits statt: Die Kalterer Seespiele, auf Südtirols einziger Seebühne direkt am Kalterer See. 2015 gibt es eine Konzertreihe der Extraklasse von Klassik, über Reggea bis hin zu Deutschem Rock.

Das Haydn Orchester von Bozen und Trient wird dieses Jahr am Dienstag, den 21. Juli die Premiere der Seespiele gestalten und unter dem Titel The Fool On The Hill ein musikalisches Meisterstück mit Titel der Beatles präsentieren, die speziell für die Seespiele konzipiert und vom Dirigenten Roberto Molinelli transkribiert und arrangiert wurde. Der musikalische Exkurs wird von Giampaolo Bandini an der Gitarre und vom Schauspieler Jakob Seeböck, auch bekannt als Kommissar in der TV-Serie SOKO Kitzbühel, begleitet. Wo kommt bei Reggae Musik bessere Stimmung auf, als in der lockeren Atmosphäre am Kalterer See?

Am Dienstag, 28. Juli gibt Jimmy Cliff persönlich seine Welthits wie I can see clearly now, Many rivers to cross, You can get it if you really want oder Sitting in Limbo zum Besten. Er begleitet das Publikum durch einen Konzertabend, wie man ihn nur erträumen könnte.

Seine Lieder wurden von vielen Künstlern weltweit gecovert. Er gilt als Inspirationsquelle, sowohl für seine Musik als auch für die wertvolle Botschaft, die er mittels seiner Musik in die Welt hinaus trägt. Zum Abschluss einer fulminanten Konzertreihe wird die deutsche Rockband Revolverheld am Dienstag, 4. August die Bühne nochmals richtig zum Beben bringen.

Lassen Sie sich diese wundervollen Augenblicke nicht entgehen und genießen Sie die unvergessliche Atmosphäre am Kalterer See.

Karten können vorab telefonisch oder per Mail reserviert werden. Tickets können nach Bezahlung an der Abendkasse oder im Tourismusverein von Kaltern entgegengenommen werden. Ticketpreis 39 Euro, Beginn jeweils um 21 Uhr. Tourismusverein Kaltern,
Tel. +39 0471 965 436, info@kaltern.com,
www.kaltern.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 22. JULI BIS 5. AUGUST

Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Eistee Vera 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Bier Forst Premium VP 660 ml d. St.	0,89 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	3,99 Euro
Min. Wasser Despar 1,5 lt d. St.	0,25 Euro
Nudel Despar 500 gr d. St.	0,45 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	4,39 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,15 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,29 Euro
Müsli Cameo Vitalis 300 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Kimbo classico 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,95 Euro
Fischstäbchen Findus x12 d. St.	2,59 Euro
Eis Carte d`Or 530 gr d. St.	1,94 Euro
Eis Magnum Mini 300 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Mini Coni Despar 225 gr d. St.	2,24 Euro
Windeln Despar d. St.	3,69 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 Euro
Taschentücher Tempo 6x9 d. St.	0,85 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,29 Euro

Ein wunderbarer Sommerabend

Gewürztraminer Weinstraße

Fotos: W. Kalser

Sommerfest in Matschatsch

Wir entflohen der Hitze und fuhren in die Frische. Am 1. Juli feierten Senioren aus Tramin in Matschatsch ein Sommerfest. Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die finanzielle Unterstützung und bei allen die für Musik, Spiele, köstliche Verpflegung und gute Unterhaltung gesorgt haben.
Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Leser schreiben

Neue Fahrradständer am Hauptplatz – eine Verschönerung?

Ich beobachte fast täglich wie viele Fahrräder darauf hängen. Bis heute sah ich immer das einzige gelbe Kinderfahrrad mit Draht angebunden. Die vier „Schwitzer Radfahrer" haben wohl extra ihre Räder aufgehängt, damit ein schönes Foto fürs Dorfblatt gemacht werden konnte. Wäre z.B. hinter dem Kriegerdenkmal auf der rechten Seite nicht der bessere Standort gewesen? Nebenbei hat man noch zwei Parkplätze geopfert. Ich glaube kaum, dass diese zwei aufgestellten Stangen den Traminer Bürgern Freude bereiten. Ist dies wieder einmal einigen Wichtigtuern in den Kopf geschossen fast mitten am Rathausplatz eine kleine Festung aufzustellen? Wichtig ist immer etwas anschaffen. Ob es benützt wird, ist nur Nebensache. So z.B. auch die Steinbank beim Alexander von Keller Weg. Dort sitzt das ganze Jahr über auch kein Mensch. Sozusagen außer Spesen nichts gewesen. Aber die Herren der Gemeinde bezahlen ja nichts, es sind ja nur unsere Steuergelder. Hoffentlich wird uns die Gemeindeverwaltung vor weiteren solchen Überraschungen in Zukunft verschonen. Natürlich haben sich die Zeiten verändert, aber ich und hunderte Bürger und Bürgerinnen von Tramin, machen Sie einmal eine Umfrage, dann werden Sie sehen und hören wie viele gegen solche Investitionen sind.
Ich selbst fahre ja schon bald siebzig Jahre mit verschiedenen Fahrrädern, mit schmalen oder breiten Reifen. Habe mehrere tausende Kilometer auf vielen Pässen hinauf und herunter geradelt und habe bis heute immer einen passenden Parkplatz für mein Rad gefunden. Hier hat meiner und vieler anderer Meinung nach die Gemeindeverwaltung unüberlegt oder alles auf den zuständigen Referenten und auf den Tourismusverein übertragen. Eines ist sicher: die Gäste, die nach Tramin kommen, parken ihr Fahrrad oder ihre Fahrräder im Raum ihrer Unterkunft und fahren bestimmt nicht zum Rathausplatz um sie dort aufzuhängen. Ich bin überzeugt, dass auch der Traminer Fahrradführer Armin sein Fahrrad nicht am Rathausplatz aufhängt. Es wäre sehr wichtig, dass man mit den Steuergeldern, die angeblich so knapp sind, vorsichtiger umgeht. Aber wie es scheint, hat unserer Gemeindeverwaltung immer noch Geld in Hülle und Fülle für solche unnötigen Zwecke.
Karl Kasal

Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Wir entfliehen der Hitze: Sommerausflug nach Deutschnofen

Eingeladen sind alle Frauen und Männer ab 60 Jahre.
Dienstag, 4. August

Abfahrt um 10.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz mit Bus
Mittagessen im Restaurant Sportcenter. Am Nachmittag gemütliches Beisammensein, Spaziergang durch die Wälder, Kartenspielen …
Unkostenbeitrag: 25 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Tel. 0471 860 337 von 9 bis 11 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Super Preise beim Sonderschlussverkauf bis zu 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

AVS – Gletschertour in den Ötztaler Alpen vom 31. Juli bis 2. August.

Weißseespitze 3532 m – Langtauferer Spitze 3528 m

1.Tag

Wir treffen uns am Freitag den 31. Juli um 13 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Graun im Vinschgau. Dort geht es weiter ins Langtauferertal bis zum Parkplatz Melag 1915 m.

Von dort aus wandern wir eine knappe halbe Stunde Richtung Melager Alm. An einer Brücke, knapp unterhalb der Alm, folgen wir links vom Bach dem gut ersichtlichen Steig Nr. 2. In zügiger Steigung über viele Kehren, dann etwas flacher, führt uns der panoramareiche Steig hoch zur schön gelegenen Weißkugelhütte 2542 m. Aufstiegszeit: ca. 2 Stunden.

2. Tag

Am 2. Tag nehmen wir uns die Weißseespitze vor. Aufstieg: Gleich hinter der Kapelle der Hütte 2542 m, folgen wir dem „Richterweg" - der Weg zum Brandenburger Haus - immer in östlicher Richtung auf dem aperen und panoramareichen Südhang bis zur Fels- und Eisbarriere der Langtauferer Eiswände (auch Vernagl Wände).

Ab hier führt der etwas ausgesetzte Steig nördlich über teils gesicherte Felspassagen hoch zum Gepatschferner. In einem flachen Becken am Fuße des Ferners, kann man nun Steigeisen, Seil und Pickel auspacken, und über ihn aufsteigen. Gleich am Anfang muss eine etwas steilere Rampe überwunden werden, ehe man dann ein sanftes Gletschergelände erreicht. Nördlich geht es nur leicht ansteigend zur Weißseespitze.

Östlich hingegen geht es zum Brandenburger Haus, das wir uns bereits für die 2. Nacht reserviert haben.

Wir steigen also über sanfte Mulden und Hänge in Richtung Weißseespitze, dessen schönes Gipfelkreuz auf einem Felsvorsprung steht. Im Abstieg überqueren wir den Gepatschferner und gelangen dabei direkt zum Brandenburger Haus 3274 m, wo wir die 2. Nacht verbringen.

3. Tag

Am 3. Tag besteigen wir die Hinter- Hintereisseespitze 3485 m und die Langtaufererspitze 3528 m. Wir überqueren den Gepatsch-Ferner Richtung Südosten und erreichen die

Hinter- Hintereissee Spitze, den höchsten Punkt dieser Bergkette. Nach kurzer Rast steigen wir nordwestlich über Schnee und Eis zu den Vernagel-Wänden ab, Von dort suchen wir uns einen sicheren Abstieg zum Langtauferer-Ferner.

Am Ferner angekommen gehen wir Richtung Norden über eine Rinne aufs Langtaufarer-Joch 3170 m. Über die Ostschulter steigen wir auf die Langtaufererspitze 3528 m, wo wir mit einem wunderschönen Gipfelkreuz und einem herrlichen Panoramablick belohnt werden.

Der Abstieg erfolgt über den Westgrad zum Weißkugeljoch 3355 m und über den Langtauferer-Ferner zurück zur Weißkugelhütte. Von dort wandern wir wieder zurück zum Autoparkplatz.

1. Tag: Aufstieg Weißkugelhütte ca.600 Hm. 2 h,
2. Tag: Aufstieg Weißseespitze 1000 Hm. 3 – 3,5 h,
3. Tag:Aufstieg Hintere-Hintereisseespitze 200 Hm 1,5 h, Abstieg Langtauferer-Ferner 550 Hm, Aufstieg Langtaufererppitze 550 Hm, Gesamt Abstieg 1870 Hm.

Ausrüstung:

Technisches Material:
steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen, Eispickel, Hüftgurt, 2 HMS Karabiner (Schraubkarabiner), Teleskopstöcke, 1 Bandschlinge, Helm, Stirnlampe, Eisschrauben, Gamaschen.

Bekleidung und sonstiges:

wetterfeste, warme Bekleidung, warme Handschuhe, Mütze usw. 1 gute Gletscherbrille, Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, AVS-Ausweis.

Voraussetzung:

gute Kondition, Trittsicherheit, Kameradschaft.

Anmeldung:

Bis zum 27. Juli bei Günther Enderle:
Tel. 340 73 67 264.
Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, beschränkte Teilnehmerzahl.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS - Wanderfreunde

Über die Ultner Almen

Donnerstag, 23. Juli

Hoch über Ulten finden wir rund um das Tal Dutzende von Almen, die großteils leicht zugänglich und somit für uns lohnende Wanderziele sind. Für unsere nächste Wanderung haben wir uns ein sehr bekanntes Gebiet vorgenommen: die Schwemmalm, die Kuppelwieser Alm und die Steinrastalm.

Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis zur Talstation der Schwemmalm-Umlaufbahn in Kuppelwies (1150m). Mit der Bahn erreichen wir die Äußere Schwemmalm (2160m).
Wir wandern zunächst leicht aufwärts (ca. 100 Höhenmeter) über das Almgelände und weiter in leichtem Auf und Ab über ein paar Höhenrücken zur Kuppelwieser Alm (1906m), insgesamt also ein Abstieg von ca. 250 Hm. Der Steig ist zwar da und dort etwas steinig, aber gut ausgebaut. Auf kurzer Strecke quert er einen eher steilen Hang.
Nach einer kurzen Einkehr auf der Alm, wo wir etwas trinken können, wandern wir auf einem Steig, bald aber auf dem alten Almweg, hinunter zur Steinrastalm (1720 m), wo wir zum Mittagessen einkehren. Bis hier her brauchen wir ungefähr 2,5 Stunden Gehzeit.
Nachmittags haben wir nur mehr einen bestens angelegten Waldweg bis nach St. Moritz (1635m) vor uns. Eine knappe Stunde Gehzeit auf einem schattigen Weg, gemütlich wie auf einer Promenade.
Im hübschen, alten Gasthaus von St. Moritz können wir einkehren und auf den Shuttlebus warten, der uns bis zur Talstation in Kuppelwies bringt. Tüchtige Geher nehmen zum Abstieg von 500Hm den Wandersteig durch den Wald hinunter.
Die Wanderung bis St. Moritz ist eher als leicht einzustufen. Durchwegs genügend breit angelegte Steige und Wege, über kurze Strecken aber ein wenig steil bergab und steinig. Im Aufstieg ca. 150 Höhenmeter, im Abstieg gute 500 Hm. Gehzeit insgesamt 3,5 – 4 Stunden. Etwas Sonnenschutz ist zu empfehlen. Wald finden wir erst unterhalb der Kuppelwieser Alm.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701)
und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).

Bei ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 30. Juli, verschoben.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Jahrgangsfahrt 1935

Ausflug zum 80. Geburtstag

Am 17. Juni ging die Fahrt nach Lienz. In Lienz besichtigen wir das Schloß Bruck. Zuerst zeigte uns die Kustos die interessanten Skulpturen des berühmten Künstlers, Figur und Raumausstatters Jos Pirkner, dann die bekannten Gemälde des Malers und Künstlers Egger Lienz, der sich auch viel in Südtirol aufhielt.
Nach dem vorzüglichen Mittagessen ging es noch nach Aguntum, die römischen Ausgrabungen zu besichtigen, die wirklich erstaunliche Funde zeigten. Anschließend konnte sich jeder frei in der Stadt Lienz bewegen um Einkäufe zu erledigen oder einen Kaffee zu genießen. Alles in allem ein vielfältiges Programm. Froh und zufrieden kehrten wir wieder nach Tramin zurück. Die Kameradschaft kam auf ihre Kosten. Danke allen Teilnehmern und Organisatoren. (Rosa Roner)

Vereinigung Neurofibromatose

Danke

Die Vereinigung Neurofibromatose Südditol / Alto Adige „Die Rastlosen", möchte sich beider der Klasse 3A Mittelschule Rudolf Riedl in Tramin, ganz besonders bei der Schülerin Annalena Kaneppele die den Vorschlag gemacht hat bedanken für die getätigte Spende. Im Namen der Vereinigung Neurofibromatose Südtirol / Alto Adige „ Die Rastlosen"

Der Vorsitzende Dietmar Kaneppele

Redaktionsschluss
Montag, 27. Juli

Nächste Ausgabe
Freitag, 31. Juli

Glückwünsche

Vor kurzem feierten Frau Edith Sulzer Andergassen und Amalia Morandell Bertagnoll ihren 90 Geburtstag.
Auf den Bildern sind die Geburtstagsständchen zu sehen.

von links nach rechts:
Tochter Brigitte, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Prodekan Alois Müller, Jubilarin Edith Sulzer Andergassen, Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner, Tochter Marialuise, Referentin Brigitte Rellich, Tochter Elfriede.

von links nach rechts:
Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner, Referentin Brigitte Rellich, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Tochter Maria, Prodekan Alois Müller, vorne die Jubilarin Amalia Morandell Bertagnoll

Filmtreff Kaltern

Programm

MO, 27. 07. | 21.00 Uhr
Honig im Kopf
D 2014, Til Schweiger, 138 Min. Mit Til Schweiger, Emma Schweiger, Dieter Hallervorden u.a.

DI, 28. 07. | 19.00 Uhr
Gespensterjäger
D/A/IRL 2015, Tobis Baumann, 99 Min. Mit Anke Engelke, Bastian Pastewka, Milo Parker u.a.

DI, 28. 07. | 21.00 Uhr | MI, 29. 07. | 21.00
Die Frau in Gold
GB/USA 2015, Simon Curtis, 107 Min. Mit Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl u.a.

MO, 03. 08. | 21.00 Uhr
Heute bin ich Samba
USA 2014, Eric Toledano, Olivier Nakache, 118 Min. Mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim u.a.

DI, 04. 08. | 19.00 Uhr
Fünf Freunde 4
D 2014, Mike Marzuk, 95 Min. Mit Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiepen, Neele-Marie Nickel, Samuel Finzi u.a.

DI, 04. 08. | 21.00 Uhr | MI, 05. 08. | 21.00
Für immer Adaline
USA 2015, Lee Toland Krieger, 113 Min. Mit Blake Lively, Michiel Huisman, Harrison Ford, Amanda Crew u.a.

MO, 10. 08. | 21.00 Uhr | DI, 11. 08. | 21.00 Uhr
Die Entdeckung der Unendlichkeit
USA 2014, James Marsh, 123 Min. Mit Eddie Redmayne, Felicity Jones, Tom Prior u.a.

DI, 11. 08. | 19.00 Uhr
Ostwind 2
D 2015, Katja von Garnier, 95 Min. Mit Hanna Binke, Jannis Niewöhner, Jürgen Vogel, Conny Froboess u.a.

Das Kino ist vom 12. – 20. August 2015 geschlossen.
Il cinema rimane chiuso dal 12 al 20 agosto 2015

FR, 21. 08. | 20.30 Uhr | SA, 22. 08. | 18.00 Uhr | SO, 23. 08. | 20.30 Uhr
Gefühlt Mitte zwanzig
USA 2015, Noah Baumbach, 97 Min. Mit Ben Stiller, Naomi Watts, Adam Driver, Amanda Seyfried u.a.

SA, 22. 08. | 20.30 Uhr | SO, 23. 08. | 18.00 Uhr
Spy – Susan Cooper undercover
USA 2015, Paul Feig, 120 Min. Mit Melissa McCarthy, Jason Statham, Jude Law u.a.

FR, 28. 08. | 20.30 Uhr | SA, 29. 08. | 20.30 Uhr | SO, 30. 08. | 18.00 Uhr
Luis Trenker – Der schmale Grat der Wahrheit
D/A 2015, Wolfgang Murnberger, 98 Min. Mit Tobias Moretti, Brigitte Hobmeier, Barbara Romaner, Arndt Schwering-Sohnrey, Anna Unterberger u.a.

EINST & JETZT

Foto: Leigabe Robert Dezini.

Foto: W. Kalser.

Auf dem linken Bild sieht man Max Dezini aus Söll vom Förstnerhof. Er bringt seine „Praschglt" in die Kellerei Walch. Es hat zu dieser Zeit wohl nicht die Hektik von heute gegeben. Ein Ochse ging einfach seinen langsamen Gang. Mit den heutigen Traktoren geht ja alles viel schneller. Dieses Foto wurde Ende der 60er Jahre gegenüber dem Winzerhof gemacht.

Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Es ist Hochsommer und die Sportschützengilde veranstaltet wieder das mittlerweile schon traditionelle Unterhaltungsschiessen.

Diese Veranstaltung für Feriengäste, aber auch für Interessierte Einheimische findet bis zum 8. September jeden Dienstag von 19.30 bis 22 statt.

Zu gewinnen gibt es auf der Serie, je nach erreichter Punktezahl, ein Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze, sowie auf der Glücksscheibe eine Flasche 0,75 lt. hervorragenden Traminer Wein.

Herzlich laden wir auch heuer dazu ein und freuen uns darauf, recht viele Gäste in unserem Schießstand begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen eine ruhige Hand, Treffsicherheit, aber vor allem angenehme und unterhaltsame Stunden!

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin/Raiffeisen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nochmals die Termine:
vom 21. Juli bis zum 8. September 2015
jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr

Erfolgreiche Italienmeisterschaft

In Bologna fanden vor kurzem die Italienmeisterschaften im Sportschießen statt. Über die Qualifikationsschiessen, die über den Winter hindurch austragen wurden, konnte sich Wolfgang Dissertori in der Kategorie Luftgewehr Schützenklasse qualifizieren. Letzte Woche war es dann soweit: bei brütender Hitze fand der Wettkampf statt. Wolfgang kämpfte um jeden Punkt und wurde hervorragender Dritter in der Gruppe C.

Dieser Platzierung ist umso höher zu bewerten, da in der Schützenklasse die meisten Teilnehmer zu verzeichnen sind und die Leistungsdichte hoch ist.

Die Sportschützengilde gratuliert dazu recht herzlich!

Vorankündigung:

Sportschützengilde beim „Traminer Dorfleben“

Am 29. Juli sind wir wieder am Langen Mittwoch mit einem Lasergewehrstand am Hauptplatz vertreten, wo alle Interessierten üben können, ob sie mit ruhiger Hand ins Zentrum treffen können.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen! Sportschützengilde Tramin

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Bayern Fanclub: Rege Tätigkeit und wieder viel zu feiern ...

„Die roatn Traminer“ ziehen positives Saisonfazit

Der FC Bayern schwimmt sportlich von einer Erfolgswelle zur nächsten und erfreut sich international immer größerer Beliebtheit. Mit über 260.000 Mitgliedern ist der Fußballclub aus München inzwischen zum größten Sportverein der Welt aufgestiegen.

Weit bescheidener, aber nicht minder euphorisch, geht es in Tramin zu. Die roatn Traminer zählen mittlerweile knapp 200 Mitglieder und können erneut auf eine aufregende Spielzeit mit Höhen und Tiefen zurückblicken.
Dem Fanclub glückte es auch im abgelaufenen Spieljahr zahlreiche Mitglieder mit Eintrittskarten für die Münchner Arena und mit Fanartikeln zu versorgen. Angesichts einer nach wie vor größer werdenden Nachfrage kein leichtes Unterfangen. Seit Februar 2007 war jedes (!) Spiel der Bayern ausverkauft und schon jetzt sind alle Partien in der kommenden Saison überbucht. Trotzdem war es dem Fanclub gelungen, zu den Spielen gegen den AS Rom, FC Porto und Borussia Dortmund eine Busfahrt zu organisieren. Vor allem das 6-1 im Viertelfinal-Rückspiel der Champions League gegen den FC Porto, nach einer 1-3 Niederlage im Hinspiel, wird den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.
Doch die Tätigkeit beschränkte sich nicht auf Busfahrten alleine. Spiele, bei denen man nicht im Stadion sein konnte, wurden gemeinsam auf Leinwand verfolgt.
Das ein oder andere Mal auch mit Gästen, denn Tramin ist auch für andere Fanclubs ein beliebtes Ausflugsziel.
So war im Herbst der befreundete Verein aus Leitzachtal und im Frühjahr der Bayern-Fanclub aus Überacker zu Gast (beide Bayern).
Neben dem bereits zur Tradition gewordenen Mitgliedergrillen am Saisonbeginn, wurde auch eine Weihnachtsfeier und ein zünftiges Frühschoppen zur Feier der 25. deutschen Meisterschaft veranstaltet. Auch die kommende Spielzeit verspricht wieder viele schöne Tore, Höhen und Tiefen, gemeinsames Mitfiebern und hoffentlich wieder einige Titelfeiern im Zeichen des FC Bayern. FC Bayern Fanklub „Die roatn Traminer“. Stefan Zelger

Die roatn Traminer vor dem Spiel gegen den FC Porto.

German und Harald sind die Meister am Grill.

Mit dem Fanclub aus Leitzachtal wurde u.a. die Kellereigenossenschaft besichtigt.

In der Arena ist auch dank der Traminer immer eine prächtige Stimmung. Hier mit Christian und Dieter.

ASV – Sektion Tischtennis

Fröhliche Mendelfeier

Bereits seit vielen Jahren organisiert unsere Sektion im Sommer die Feier bei Theo auf der Mendel.

Dieses Jahr findet die Feier am 2. August statt. Los geht's um 11 Uhr, zu Mittag wird traditionell gegrillt und Plent gekocht.
Am Nachmittag warten Spiel und Spaß auf der großen Wiese vor der Hütte und gemütliches Beisammensein mit der Gelegenheit, die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen. Herzlich eingeladen sind alle Spieler mit Familien, Betreuer, Sponsoren und alle fleißigen Helfer, die bei der Organisation der Turniere und bei der Maschgra-Fete mitgeholfen haben.

Anmeldung bitte per E-Mail und weitere Informationen bei Mirko (Mirko.Ghetta@interconsult.bz.it oder Tel. 349 86 87 893).

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, bei schlechtem Wetter kann die Feier leider nicht stattfinden.

Standl bei Hochzeit von Simone Pichler
Es müssen nicht immer Turniere und Meisterschaften sein – unsere Sektion rückt auch gerne bei festlichen Anlässen aus. Neulich geschehen beim „Standl" zur Hochzeit von Simone Pichler, bei dem das Brautpaar auf einem kleinen Tisch mit Mini-Schläger und Holzbrett um Punkte spielte. Simone war in Ihrer Jugendzeit sehr erfolgreich (unter anderem Serie A/2, Vize-Italienmeisterin und Teilnahme an der Jugend EM) und greift auch heute noch ab und zu gerne zum Schläger. Wir wünschen dem Brautpaar nochmals alles Gute.

Jahrgang 1966

Sommergrillen

Heuer treffen wir uns wieder beim Egetmannhaus am Freitag, 7. August um 19.30 Uhr. Wäre fein, wenn Salate und Nachspeisen mitgebracht werden.
Auf einen bärigen Sommerabend!
Sei dabei!

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Triathlon

„Kids Tri Games“ in Kitzbühel

Am 27. Juni fanden in Kitzbühel die „Kids Tri Games“ statt. Bei diesem internationalen Triathlon nehmen Kinder aus ganz Europa teil. Für den KSV Triathlon waren sechs Nachwuchsathleten sehr erfolgreich am Start.

Lena Göller erreichte in der Kategorie Schüler C (200m Schwimmen, 6 km Radfahren und 2 km Laufen) den ausgezeichneten vierten Rang in der Gesamtzeit von 20.40 Minuten. Der Sieg ging an Lea Schöllenbach (Triathlon Wörgl) in der Zeit von 19.15 Minuten.
Ebenfalls knapp das Podest verfehlte Maren Brunner (Jahrgang 2002) mit dem vierten Rang in der Kategorie Schüler B. Matthias Messmer (18.24 Minuten) und Moritz Sparber (22.48 Minuten) erreichten in der gleichen Kategorie der Buben die Ränge 7. und 20. Der Sieg ging in diesem hochklassigen Feld ging an Oberleitner Klemens (17.43 Minuten). Die schon was älteren Nachwuchs-Triathleten des KSV Josef Trebo (Jahrgang 2001) und Paul Sparber (Jahrgang 2000) gingen in der Kategorie Schüler A und Jugend an den Start. Josef erreichte nach 49.02 Minuten als achter das Ziel.
Paul erkämpfte sich den 20. Gesamtrang in 57.42 Minuten. Bei diesem Rennen fehlte es den Nachwuchstriathleten auch nicht am Spaß. Sie übernachteten am Campingplatz in Kitzbühel . Der KSV Triathlon gratuliert allen zu ihren erbrachten Leistungen.

Raiffeisen-News

Geschäftsstellenleiter-Wechsel in St. Pauls

Manfred Donà
Neuer Geschäftsstellenleiter
St. Pauls

manfred.dona@raiffeisen.it

Raiffeisenkasse Überetsch

Unsere Geschäftsstelle in St. Pauls präsentiert sich ab 3. August 2015 mit einem neuen Geschäftsstellenleiter an der Spitze.

Manfred Donà, bisheriger Leiter der Agentur Kaltern übernimmt die Leitung von Dieter Spitaler, welcher im Sitz St. Michael/Eppan neue Aufgaben übernehmen wird.

Manfred Donà 54-jähriger Bankkaufmann aus Nals begann seine berufliche Laufbahn in unserer Raiffeisenkasse 1980 in der Geschäftsstelle Kaltern und war anschließend bereits für knapp 10 Jahre in der Geschäftsstelle St. Pauls tätig. Weitere wichtige Meilensteine im Verlauf seiner 35-jährigen Karriere in unserer Raiffeisenkasse waren die Leitung der Wertpapierabteilung am Sitz in St. Michael/Eppan, die Leitung der Geschäftsstelle Girlan in den Jahren 2002 bis 2011 sowie anschließend der Agentur Kaltern.

Dieter Spitaler
Bisheriger Geschäftsstellenleiter
St. Pauls

Dieter Spitaler, der die Leitung der Geschäftsstelle St. Pauls seit dem Jahre 2005 inne hat bereitet sich seinerseits ab Mitte August im Sitz St. Michael/Eppan auf seine neue Aufgabe vor.

Er übernimmt im November die Leitung der Geschäftsstelle St. Michael/Eppan vom derzeitigen Leiter Oswald Meraner, welcher nach über 37-jähriger Tätigkeit bei unserer Raiffeisenkasse in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Oswald Meraner
Derzeitiger Geschäftsstellenleiter
St. Michael/Eppan

Wir als Raiffeisenkasse Überetsch möchten durch Kontinuität die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Mitglieder und Kunden weiter ausbauen.

Unsere Mitarbeiter freuen sich Ihnen bei einem persönlichen Beratungsgespräch die auf Sie individuell angepassten Lösungen in allen finanz- und versicherungstechnischen Fragen bieten zu können.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Fernfahrer Markus Dissertori erzählt

Im vereinigten Königreich

Mit Deutschland im Rückspiegel überquere ich die deutsch-niederländische Grenze bei Aachen. Von Italien kommend habe ich bereits 16 Stunden Fahrzeit hinter mir, mit Pause, versteht sich.

Im Hafen von Dunkerque.

Die in Verona verladene Presse misst satte 3 m Breite und ist mit einem Gewicht von 28 t ein Sondertransport. Die Charakteristik der Maschine erfordert einen auf der rechten Seite in die Standspur hinausragenden Überhang. 8 schwere Stahlketten verhindern ein Verrutschen dieser schweren Fracht.
Ziel meiner Reise ist das in Zentralengland liegende Oakham. Oakham befindet sich etwas oberhalb von Leicester, zwischen Birmingham und Nottingham.
Von Holland geht es durch Belgien, vorbei an der Großstadt Brüssel nach Gent, wo ich übernachte. Dass ich hier meine Ruhepause einlege hat 2 wichtige Gründe: zum Einen, dass meine Fähre nach Dover erst Morgen Früh gebucht ist, zum Anderen wegen der Flüchtlinge, welche sich entlang der Transitstrecke in Belgien und Frankreich herumtreiben um über Calais und Dunkerque illegal nach Großbrittanien zu gelangen. Diese stellen für LKW-Fahrer im Englandverkehr ein großes Problem dar, da nämlich auf gewollten oder ungewollten Menschenschmuggel hohe Gefängnis- und Geldstrafen stehen. Junge Syrier, Eriträer, Iraker, Iraner und Afrikaner versuchen jeden Tag waghalsig auf parkende und vorbeifahrende LKWs aufzuspringen. Manche wagen sogar den Sprung von der Autobahnbrücke auf darunter vorbeifahrende Lastzüge. Andere hängen sich über das Achsagregat rollender LKWs, klammern sich an die Hecktüren der Kühlzüge oder legen sich in Palettenkisten. Nicht wenige bezahlen ihren Mut mit dem Tod. Mittlerweile, so schätzen die französischen Behörden, belagern etwa 2500 Illegale Calais und Umgebung. Hohe Löhne und das lasche Einwanderungsgesetz machen England für Illegale zum Einwanderungsland Nr. 1 in Europa. Doch wieder zurück nach Gent. Hier suche ich vor der Abfahrt am Morgen meinen LKW penibel mit der Taschenlampe nach evt. versteckten, blinden Passagieren ab und fahre anschließend über Oostende ins nahe Hafenstädtchen Dunkerque an der französischen Nordküste, wo meine Fähre wartet. Hier laufen Illegale jetzt zu Dutzenden am Straßenrand, lauern im Gras und warten auf ihre Chance. Jetzt bloß nicht anhalten! Ich darf ihnen keine Gelegenheit geben aufzuspringen. Durch die wenigen Kreisverkehre gelingt es mir zügig durchzufahren. In das, durch meterhohe Zäune gesicherte Hafengelände gelangen sie nun, auch aufgrund der zahlreichen Polizei- und Zollbeamten, nicht mehr so einfach. Einmal im Hafen, muss jeder LKW durch mehrere Sicherheitsstationen. Eine davon ist die „Heartbeat"-Station, wo mehrere Sensoren das Fahrzeug nach menschlichen Herzschlägen absuchen. Andere Sensoren prüfen den Co2-Gehalt unter der Plane. Alles gut , außer mir niemand im Fahrzeug! Nach der Ticketregistrierung und der Passkontrolle reihe ich mich in die vorgegebene Fahrspur ein.
Freunde der guten Küche sparen sich den Weg in die Schiffskantine. Die englische Küche macht hier schon ihrem Namen alle Ehre: fettige Würstchen, ölige Spiegeleier, triefende Bratkartoffeln und Dosenbohnen werden es wohl nicht auf meinen Frühstücksteller schaffen! Vom Ärmelkanal aus erkennt man schon von Weitem die über 100 m hohen Kalkfelsen von Dover mit ihrem Leuchtturm, und markieren den Zielhafen. Einmal auf englischem Boden geht es gleich im Linksverkehr aus dem Hafen von Dover auf die gut ausgebaute Autobahn A20 vorbei an Folkestone und Ashford, richtung Hauptstadt. Die Londoner Ringautobahn ist durch den Linksverkehr und seinen logischer Weise nach links auslaufenden Ausfahrten auch für Geübte etwas verwirrend. London verlassend biege ich ab auf die Route M1 Richtung Schottland. Anschließend bei Nottingham auf die A43, direkt nach Oakham. Dort treffe ich früh Abends am Bestimmungsort ein. Zum Abendessen im Restaurant im Stadtzentrum liegt ein saftiges „Sirlon"-Steak vom Schottischem Hochlandrind auf meinem Teller. Dazu bestes englisches Bier! Oakham ist eine Kleinstadt mit etwa 10.000 Einwohnern. Das ‚Oakham Castle' (14. Jh) und die ‚All Saints Church' (12. Jh) zählen, wie auch der mittelalterliche Dorfplatz und die berühmte ‚Oakham school' zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Ort. Bemerkenswert auch, dass aus diesem Hochschulinternat Englands beste Akademiker hervorgehen. Bei dem am Sonntag ausgetragenem Rugby-Spiel der verschiedenen Klassen am Sportplatz, darf ich natürlich nicht fehlen. Montag Morgen, 8 Uhr, wird die Maschine entladen! Das Wetter schlägt jetzt auf „very british" um und so erfolgt die Beladung der alten Maschine, welche ich wieder nach Verona zurückbringen soll, unter Grau in Grau Dauerregen, Wind kommt auf. Sintflutartige Regenfälle und starke Seitenwinde behindern auf dem Rückweg den eh schon verstopften Londoner Ring. Zurück in Dover löse ich mein Ticket für die Überfahrt nach Calais (Frankreich). Hohe Wellen schlagen an die Kaimauer, als ich meinen Zug endlich auf das Schiff rangieren darf. Der tiefschwarze Ärmelkanal wirkt bedrohlich und unheimlich. Das schwankende Schiff liegt unruhig am Ableger. Während die Matrosen die Leinen lösen und wir Kurs auf Frankreich nehmen, hole ich mir noch schnell einen Kaffee, um die Überfahrt zu verkürzen. Good bye England, bis bald!
God safe the Queen! …. und mich natürlich auch!

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Fleißige/r einheimische/r Erntehelfer/in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) ab Mitte August in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags.
Tel. 333 61 39 494.

Verkaufe **Bugaboo** Cameleon mit viel Zubehör.
Tel. 333 85 97 773.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder „Badante". Tel. 329 56 49 147.

Frau aus Polen, spricht gut italienisch, sucht Arbeit als **Badante.**
Tel. 331 96 42 588.

Vermiete ab sofort **2 Wohnungen** und komplett möbliertes Büro (80m²) an Einheimische im Dorfzentrum von Tramin Rathausplatz 2. 85 m² Wohnung mit Balkon und Gemeinschaftsterrasse und 80 m² Wohnung mit Gemeinschaftsterrasse. Bitte unter 349 57 62 755 (Ivo) melden.

3.200 l gebrauchtes **Stahlfass** (Inox) zu verkaufen.
Tel. 338 768 0700.

Suche Arbeit als **Fahrer** (Führerschein B) oder auch als „Tuttofare".
Tel. 389 85 87 816.

Physikstudent gibt Nachhilfe in **Mathematik** und Physik.
Tel. 335 59 32 697.

Wohnung in Margreid zu vermieten, 1 Schlafzimmer, 1 Bad, 1 Wohnzimmer/Küche, 60 qm, voll möbliert.
Tel. 388 83 03 133.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

18. bis 24. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
25. bis 31. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

18. bis 19. Juli:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
25. bis 26. Juli:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
18. bis 19. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 18. Juli	7 Uhr	VKH Sommerkulturfahrt	Osttiroler Höhenstraße
So 19. Juli	7 Uhr	AVS Wanderung	Zirmtalalm
Mi 22. Juli	7 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Prags
Do 23. Juli	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Ultner Almen
Sa 25. Juli/Jakobi	8 Uhr	Gottesdienst	St. Jakob Kirche
	10.30 Uhr	St. Anna Kirchtag	Altenheim
	ab 18 Uhr	Kirchtagsfest	St. Jakob
Do 30. Juli	11 Uhr	Sommerausflug für Senioren mit rundem und halbrundem Geburtstag ab 70!	Zoggler
Fr 31. Juli – So 2. August	13 Uhr	AVS Gletschertour	Weißsee- und Langtauferer Spitze
Di 4. August	10.30 Uhr	Sommerausflug 60 +	Deutschnofen

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

31. Juli 2015
Nr. 15 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Einheitlicher Parktarif und strengere Kontrollen für mehr Sicherheit

Nicht weniger als 21 Tagesordnungspunkte umfasste die Gemeinderatssitzung am Montag 13. Juli. Dabei wurden aufgrund der neuen Amtsperiode Gemeindevertreter bzw. - vertreterinnen für zwölf verschiedene Kommissionen ernannt. Dies ging jedoch, relativ rasch über die Bühne. Einen großen Brocken mutete Verkehrsreferent Martin Foradori dem Rat dann aber mit den „ersten Maßnahmen zur Lösung der Verkehrs- und Parkplatzproblematik" zu. Dabei stellte er gut zwanzig kurz- mittel- und längerfristige Maßnahmen vor und wollte sie gleich absegnen lassen. Dies war aber zuviel auf einmal und so wurden zwar kurzfristig umsetzbare kleinere Maßnahmen beschlossen, die komplexeren jedoch vertagt. Zu später Stunde wurden dann noch die Jahresabschlussrechungen der Feuerwehren und des Gemeindehaushaltes genehmigt.

Um „gefährliche Nadelöhre" in der Hans Feur Straße zu beseitigen standen mehrere Parkplätze auf der Streichungsliste des Verkehrsreferenten. Seine Zustimmung gab der Rat schließlich nur zu diesem bei der Friseurin in der Hans-Feur-Straße. hgk

„ Zwei Säulen sollen uns helfen die teilweise chaotische Situation auf unseren Straßen zu verbessern, „ meinte Martin Foradori bei der Vorstellung seines Maßnahmenpaketes. 1. Regelmäßige und ständige Kontrollen der Parkplätze und 2. die Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger auf Tramins Straßen." In diesem Zusammenhang kündigte er auch die Unterstützung der Carabinieri vor allem für nächtliche Kontrollen an. Die Gemeinderäte gaben in der anschließenden langen Diskussion Stellungnahmen zu einzelnen Vorschlägen bzw. zum ganzen Paket ab. Danach wollte Foradori noch im Schnelldurchlauf über jede einzelne Maßnahme abstimmen lassen.

Damit begann die Diskussion von Neuem und unter den Räten breitete sich zunehmend Unbehagen aus. „Zu schnell, zu viel auf einmal, zu wenig Nachdenkmöglichkeit…" hieß es da. Sie hatten das Maßnahmenpapier zwar zur Vorbereitung auf die Sitzung erhalten, es fehlte den meisten aber doch die Zeit für eine ausführliche Besprechung mit Abwägung der Vor- und Nachteile und der Folgen der im „Hauruck Verfahren" abgerungenen Entscheidungen. Auch forderten sie die Einbindung der Vorschläge in ein Gesamtkonzept. Die einschneiderenden Maßnahmen wurden

demnach vertagt, folgende hingegen beschlossen:

Einheitlicher Parktarif: Auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen wird der Tarif mit einem Euro je Stunde vereinheitlicht. Auf dem Mittelschulparkplatz ist eine halbe Stunde, wie bisher, kostenfrei.
Der Ticketautomat bei der Apotheke wird für bessere Ersichtlichkeit am südlichen Eck des Widums installiert. Auf dem Friedhof wird ein Invalidenparkplatz ausgewiesen.

Radarkontrollen: Nach erfolgter Eichung der Radarpistole sollen regelmäßige Kontrollen auf allen Gemeindestraßen und im Dorfzentrum erfolgen.
Parkgutscheine für Kunden werden den Handelstreibenden angeboten.

Festplatz: Außer bei Festbetrieb werden hier von 8 bis 18 Uhr ca. 10 Parkplätze zeitbegrenzt auf 90 Minuten zur Verfügung gestellt werden. Beim Einfahrtstor wird eine Höhenbegrenzung angebracht.

Begrenzungsstangen werden vor dem Konsum und dem Weingut Elzenbaum angebracht. Parkplätze in der Hans Feur Straße: vor der Friseurin wird reden sie gestrichen, vor dem Widum in flacherem Winkel eingezeichnet; Zebrastreifen werden beim kleinen Gänsplätzn eingezeichnet. Angedacht bzw. vertagt wurde u.a. die Ausarbeitung einer Verkehrskonzeptes mit Schaffung von Anrainerparkplätzen im Dorfzentrum sowie in einzelnen Wohnvierteln und der Vorschlag für die Parkplätze beim Sportplatz in der Sommersaison Gebühren einzuheben.

Jahresabschlussrechungen:
Die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde weist einen Verwaltungsüberschuss von 1.655.609 Euro auf. Davon sind 1.010.000 Euro bereits in den laufenden Haushalt eingebaut worden. Der Betrag von 645.000 Euro muss noch im laufenden Haushalt als Bilanzausgleich für Investitionen verwendet werden.
Dafür hat der Rat Folgendes vorgesehen:
- 356.000 Euro ohne spezifische Zweckbestimmung
- 150.000 Euro Rückstellung für den Bau einer Feuerwehrhalle zum Ankauf des Grundes
- 77.000 Euro Zusatzbetrag für den Umbau und Gestaltung der Straße „In der Au" 1. Baulos
- 30.000 Euro für Mehrspesen bei der Errichtung des Hauptsammlers entlang der Weinstraße (Mindelheimerstr. - Alexander v. Keller Weg)
- 10.000 Euro für Sanierungsarbeiten beim Fußballhaus
- 10.000 Euro für den Kindergarten (Austausch der Lattenroste im Außenbereich)
- 6.000 Euro für Bürgerhaus/Bürgerstube
- 3.600 Euro Kapitalzuweisung an den Sportverein für Sanierung kleiner Fußballplatz
- 2.400 Euro Zusatzbeitrag für Sanierung der Totenkapelle

Es gibt Straßenverkehrsordnung, die eingehalten werden muss und gefährliche Stellen müssen behoben werden. Den Worten müssen Taten folgen: die Augen der Traminer Bürgerinnen und Bürger sind auf den Gemeinderat gerichtet. Es liegt an uns im Dorf für Ordnung und Sicherheit zu sorgen.

Vizebürgermeister Martin Foradori

„Wir haben einen sehr gepflegten Friedhof der landauf landab seinesgleichen sucht. Dies ist großteils der Verdienst der ehrenamtlich tätigen Friedhofskommission unter der Leitung von Markus Calliari, dem ich hiermit öffentlich danken möchte, " so Bürgermeister Oberhofer anlässlich der Bestellung der Friedhofskommission. W. Kalser.

Die wirtschaftliche Situation der Gemeinde hat sich durch verstärkte Eigeneinnahmen (z.B. Stromverkauf aus den Photovoltaikanlagen) und den Abbau der Schulden leicht verbessert. Die Investitionen sind rückläufig, da über den Landeshaushalt und die verschiedenen Finanzierungsgesetze weniger Geldmittel zur Verfügung stehen

Gemeindesekretär Christian Tetter

Bei der Sitzung wurden auch, wie vom Gesetz vorgeschrieben, die Jahresabschlussrechnungen der drei Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes zur Genehmigung vorgelegt.
Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2014 mit einem Kassastand von 35.000 Euro jene von Söll mit 19.900 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 177 Euro abgeschlossen.

Ich danke Franzjosef Roner als Vorsitzendem der Kultur und Vereinshaus G.m.b.H für seinen Einsatz in schwierigen Zeiten des Bürgerhauses. Mit neuen Pächtern, neuen Hausmeistern und der neuen Sekretärin hat er Top- Leute gefunden und das Bürgerhaus ist nun in guten Händen.

Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Kommissionen

Folgende Räte werden die Gemeinde in den verschiedenen Kommissionen vertreten:
(Die jeweiligen Ersatzmitglieder sind hier nicht genannt.)

Gemeindewahlkommission:
Günther Geier, Tobias Ungerer und Silvia Kastl (Bürgerliste)

Kommission zur Verleihung von Ehrungen an verdienstvolle Personen:
Wolfgang Oberhofer, Brigitte Bernard Rellich, Dr. Konrad Dezini, Othmar Straudi;

Friedhofkommission:
Siegfried Oberhofer, Brigitte Bernard Rellich;

Gemeindeleitstelle für Zivilschutz
Wolfgang Oberhofer und Günther Geier;

„Kultur und Vereinshaus G.m.b.H. (Bürgerhaus)
Dr. Franzjosef Roner, Martin Rellich, Sieglinde Häusl Matzneller, Günther Geier, Markus Stolz;

Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades:
Martin Foradori und Werner Rellich;

Konsortium: W.E.G.
Wolfgang Oberhofer

Verein „Südtiroler Weinstraße
Martin Foradori;

Vereinbarung des Tagessatzes im Altersheim:
Brigitte Bernard Rellich;

Kommission für die Regelung der Flur- und Straßennamen:
Martin Foradori, Sieglinde Häusl Matzneller, Anne - Marie Atz Teutsch, Dr. Franzjosef Roner Robert Greif;

Kommission für die Verwaltung und Führung der Mittelschule:
Dr. Konrad Dezini, Sieglinde Häusl Matzneller, Jürgen Rella;

Örtlicher Bildungssauschuss:
Dr. Franzjosef Roner;

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Josef Campregher,
geb. am 6. Jänner 1939 in Bozen,
† am 4. Juni

Franz Weissensteiner,
geb. 6. August 1938 in Tramin,
† am 26. Juni

Wir gratulieren zur Geburt:

Mathias Gaspar,
geb. am 4. Juni

Anna Oberhauser,
geb. am 12. Juni

Leina Sadiku,
geb. 20. Juni

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 5 BIS 19. AUGUST 2015

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	0,98 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 500 gr d. St.	0,99 Euro
Knusperjoghurt Sterzinger 150 gr d. St.	0,49 Euro
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Säfte Rauch 1 lt	1,15 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,69 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Sasso 1 lt	4,69 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr d. St.	4,59 Euro
Duschgel Despar 300 ml d. St.	0,99 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	2,25 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto 1,57 lt d. St.	3,99 Euro
Eis Cornetti 450 gr d. St.	2,94 Euro
Eis Despar 500 gr d. St.	2,39 Euro
Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 Euro

Ausflug

40 Jahre Partnerschaft Tramin – Rödermark

Vom 17. bis 19. Juli weilte die Bürgerkapelle gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister außer Dienst Meinrad Oberhofer, Ehrenbürger Erwin Bologna, Vertretern der Feuerwehr Tramin, sowie einigen Ehrengästen in Urberach, einem Stadtteil der Partnerstadt Rödermark.

Während im hinteren Teil des Busses fleißig gewattet wurde, herrschte im vorderen Teil rege Betriebsamkeit mit Geschichten der letzten 50 Jahre.

Am Samstag, 18. Juli besichtigten wir die Stadt Frankfurt. Hier eine Gruppe, welche die modernen Häuser der Innenstadt betrachtet.

Am Freitag, 17. Juli trafen wir uns kurz vor 5 Uhr am Mindelheimerparkplatz. Einige fragende Blicke und reichlich „Stockerei" später, fand entgegen vieler Erwartungen doch noch alles seinen Platz in einem einzigen Bus. Somit stand der Fahrt in die fast 700 km entfernte Stadt Rödermark nichts mehr im Wege. Während im hinteren Teil des Busses fleißig gewattet bzw. geschlafen wurde, herrschte im vorderen Teil rege Betriebsamkeit. So war man geschäftig daran sich allerhand Geschichten der letzten 50 Jahre zu erzählen bzw. immer wieder die Landkarte zu studieren. Ein Mitreisender meinte: „Dieser Ausflug wäre etwas für unseren Dorfchronisten Hermann Toll.
Der könnte die Dorfchronik der letzten 50 Jahre auf nur einer Fahrt vervollständigen."
Unser köstliches Mittagessen nahmen wir bei hochsommerlichen Temperaturen im Landhotel und Gasthof Seerose in der Nähe von Nürnberg ein. Anschließend bescherte uns unser „GPS-Mann" Richard in Zusammenarbeit mit unserem Buschauffeur eine Panoramarundfahrt durch verschiedene Dörfer. Völlig verschwitzt kamen wir 12 Stunden nach unserem Start in Tramin endlich in der Feuerwehrhalle in Urberach an, wo wir von Bürgermeister Roland Kern herzlich begrüßt wurden. In der Feuerwehrhalle wurden wir sofort mit kalten Getränken versorgt, herrschten doch in Urberach dieselben hohen Temperaturen wie bei uns zu Hause in Tramin. Im Anschluss wurden wir auf die verschiedenen Unterkünfte aufgeteilt, bevor am Abend ein gemeinsames Grillen in der Feuerwehrhalle angesagt war.
Die sehr gastfreundlichen Feuerwehrmänner hatten an diesem Tag nicht nur uns zu verköstigen, sondern gleichzeitig auch noch drei Einsätze zu bewältigen. Während viele den Abend im Park am Entenweiher bei einem Stummfilm ausklingen ließen, zog es die Jungen in die nahegelegene Stadt Frankfurt, um dort zu feiern. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Besichtigung der Stadt Frankfurt. Bei leichtem Nieselregen erfuhren wir viel Wissenswertes über die Stadt und besichtigten den bekannten Stadtplatz „Römerberg", das Goethe-Haus, die Paulskirche, den Frankfurter Dom u.v.m. Während unserer Mittagspause wurden wir im Zentrum der Stadt Zeugen des „Christopher Street Day" – einem Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag für Homosexuelle, Bisexuelle und Transgender – und verfolgten mit Argusaugen das Geschehen. Zur anschließenden Schiffrundfahrt auf dem Main, gesellten sich auch wieder die Feuerwehrmänner und einige Musikanten zu uns, welche am Vormittag den Frankfurter Flughafen, den Maintower und einige weitere Sehenswürdigkeiten besichtigten. Unsere Schifffahrt führte uns vorbei an den schön gestalteten Mainufern, der Europäischen Zentralbank und einem Abstecher in den Frankfurter Osthafen. Wir hielten an der Gerbermühle an, wo wir uns stärken konnten. Am Abend kehrten wir wieder zurück nach Urberach, wo sich die meisten in traditioneller Kleidung – Dirndl und Lederhose – zum

Brückenfest am Entenweiher aufmachten. Doch dort suchten viele vergeblich nach einem „Giggerle", fanden im Gegenzug allerdings Gyros, Riwwelkuche, Mokka, Caj und Apfelwein. Das Brückenfest in Urberach war schließlich eine Art Fest der Begegnung, der Integration, mit dem Ziel Brücken zu bauen.
Der Höhepunkt der Fahrt fand schließlich am Sonntag statt.
Dabei wurde das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft Tramin – Rödermark gefeiert. Dazu erschienen waren vier ehemalige Bürgermeister – Meinrad Oberhofer und Erwin Bologna aus Tramin, sowie Walter Faust und Alfons Maurer aus Rödermark –, die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips, Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Beldermann und erster Stadtrat Jörg Rotter.
Die ursprüngliche Partnerschaftsurkunde wurde vor 40 Jahren von Oswald Oberhofer und Walter Faust für die damals noch selbstständige Gemeinde Urberach unterzeichnet.
Zu Beginn seiner Ansprache meinte Wolfgang Oberhofer mit einem breiten Grinsen im Gesicht: „Ich wollte ja frei reden, aber ich war mir nicht sicher, ob mir heute mein Verstand folgt, nach einer Nacht in Rödermark - deshalb hab ich mir meine Worte lieber aufgeschrieben".
Damit hatte er die Herzen aller Zuhörer gewonnen und ihr Lachen obendrein. Beide amtierenden Bürgermeister hoben hervor, wie wichtig es sei, dass diese Partnerschaft auch der Jugend nähergebracht werde.
Gerade in dieser Hinsicht sei in den vergangenen Jahren einiges geschehen, erklärte Wolfgang Oberhofer mit Blick auf den Schüleraustausch zwischen der NBS und der Traminer Mittelschule und die Aktivitäten der Urberacher Pfadfinder, die in den vergangenen beiden Jahren ihr Zeltlager in Tramin aufgeschlagen hatten.
Enge Verbindungen pflegen besonders die Feuerwehren von Tramin und Urberach. Ehrenbürger Erwin Bologna hob in seiner Ansprache besonders einen Mann hervor: den ehemaligen Kommandanten der Feuerwehr Urberach Hans Sulzmann.
Dieser sei bis heute einer der Motoren der Partnerschaft. Beendet wurde der Festakt mit dem gemeinsamen Pflanzen und Angießen eines Gingko-Baums im Park am Entenweiher. Umrahmt wurden diese Feierlichkeiten von der Bürgerkapelle Tramin, welche unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Rabanser zum Frühschoppen aufspielte und immer wieder mit Standing Ovations für ihre Darbietungen vom Publikum belohnt wurde.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und sein Rödermarker Amtskollege Roland Kern pflanzten anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft Tramin-Rödermark einen Gingko-Baum.

Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung von Norbert Rabanser sorgte für die feierliche Umrahmung des Festaktes und unterhielt die Gäste mit Blasmusik vom Feinsten.

Nach einer kurzen Stärkung am Brückenfest traten wir wieder die Heimreise an.
Nach anfänglichem starken Verkehrsaufkommen, ging es anschließend flott weiter, sodass uns unser Buschauffeur Oswald kurzerhand noch eine Raststättentour präsentierte. Mit dem Ziel unser Abendessen zu uns zu nehmen, benötigten wir immerhin drei Versuche, fuhren also drei verschiedene Raststätten an, bis wir endlich einen Parkplatz für unseren Bus gefunden hatten und unser wohlverdientes Abendessen zu uns nehmen konnten.
Nach 11stündiger Fahrt kamen wir kurz vor 2 Uhr nachts endlich in Tramin an.
Diese Fahrt wird allen Teilnehmern besonders aufgrund der langen Busfahrt, inkl. Panoramarundfahrt und Raststättentour, sowie dem außergewöhnlichen Essen auf dem Brückenfest lange in Erinnerung bleiben.
Ein Dank an dieser Stelle gebührt der Gemeindeverwaltung von Tramin, welche die Fahrtspesen und das Essen auf der Hin- und Rückfahrt übernommen hatte, sowie der Stadtgemeinde Rödermark für die Organisation dieses Ausfluges und der Übernahme der Unterkunftsspesen.

Redaktionsschluss
Montag, 24. August

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 28 August

Bibliothek im Schwimmbad

„Tauch in ein Buch“

Noch bis zum 31. August stellt die Öffentliche Bibliothek Tramin den Besuchern des Traminer Schwimmbades Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften in deutscher und italienischer Sprache zur Verfügung.

Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden. Nora Dibiasi wurde dieses Jahr von der Gemeinde Tramin mit der Betreuung der Leihstelle im Schwimmbad beauftragt!
Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Kleines Impro-Theater/Für Kinder von 7 bis 11 Jahren

„Achtung – jetzt kommen die wilden Zehn“

Die „Wilden Zehn“ (es dürfen ja dann auch mehr sein) sind allesamt Vögel, die aber sehr menschliche Eigenschaften haben. Nachdem einige Menschen ratlos sind, lösen die „Wilden Zehn“ das Problem auf ihre besondere Art.

Bei diesem Stück müssen die Kinder nichts auswendig lernen, jede(r) ist mit seiner Art und seinen Besonderheiten wichtig. Jeder kann mitspielen. Nachdem nicht den ganzen Tag geprobt werden kann, machen wir zwischendurch die Plakate und auch ein wichtiges Requisit. Bevor die Kinder abgeholt werden, sind die Erwachsenen und alle weiteren Interessierten zu einer kleinen „Impro-Vorführung“ eingeladen!

Donnerstag, 20. August
von 9 Uhr bis 17 Uhr in der Bibliothek Tramin
Anmeldeschluss ist am 14. August!

Nähere Information in der Bibliothek Tramin während der Öffnungszeiten!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Vorleseaktion

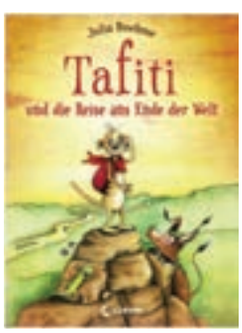
Die öffentliche Bibliothek Tramin startet auch in diesem Jahr wieder, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, jeden Donnerstag um 10 Uhr eine Vorleseaktion.

- 6. August
Bilderbuchkino „Tafiti und die Reise ans Ende der Welt"

-13. August
„Das Traumfresserchen" Vorlesestunde mit anschließendem Basteln

- 20. August
Clown Theater zum Mitmachen mit Jim und Sauerkirsche

- 27. August
„Mit Susi und Max im Märchenland" Märchenstunde mit Frau Waltraud Holzner
Weitere Informationen beim Tourismusverein Tramin Tel. 0471 860 131 oder bei der öffentlichen Bibliothek Tramin Tel. 0471 861 098.



ELENA WALCH
CASTEL RINGBERG
KASTELAZ

Für unseren **Weinverkauf in Tramin** suchen wir für den Zeitraum September - Oktober ganztags eine/n engagierte/n

Verkäufer/in

Ihr ideales Profil:

- Freude am Wein und Weinkenntnisse
- Deutsch und Italienisch
- Freundliches Auftreten

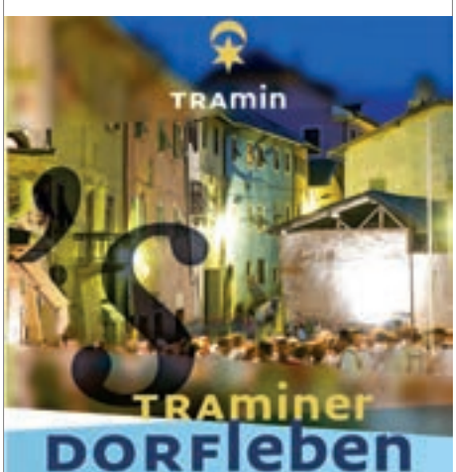
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weingut Elena Walch, 39040 Tramin, info@elenawalch.it

's Traminer Dorfleben

Flohmarkt

Am 26. August findet, im Rahmen der langen Mittwochabende, wieder unser Kinderflohmarkt statt. Alle Interessierten möchten wir bitten sich bis spätestens 20. August beim Tourismusverein Tramin (Tel. 0471 860 131) zu melden.



's Traminer Dorfleben

Die ersten Abende sind schon vorbei, jedoch erwartet euch bis Anfang September noch einiges: Freiwillige Feuerwehr, Volkstanz, Schuhplattler, Bauernjugend, die Heimatbühne und viele weitere Vereine und Aussteller. Dazu gibt es schwungvolle Musik, kulinarische Spezialitäten, Einkaufsvergnügen, und Kinderanimation. Noch bis zum 2. September jeden Mittwochabend im verkehrsfreien Ortskern von Tramin. Das aktuelle Programm kann unter www.tramin.com abgerufen werden.

TRAMINER HOF **** BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1972

Verkostung von Südtiroler Räucherspezialitäten!

Jeden Mittwoch-Abend,bietet die Metzgerei Max Siebenförcher verschiedene Wurstwaren kostenlos zur Probe an. Zudem erhalten sie beim Kauf von Speck und Kaminwurzen der Marke Siebenförcher einen Sofortrabatt von 15%.
Lasst euch das nicht entgehen!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 1. August bis Samstag, 8. August

Kaufe 2 zahle 1

Mineralwasser
Coop 1500 ml.
2 Stück für nur

0,29 Euro

Kaufe 2 zahle 1

Mozzarella Bocconcino
Coop 125 g
2 Stück für nur

1,15 Euro

Kaufe 2 zahle 1

Butter Mila 250 g
2 Stück für nur

2,19Euro

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE“

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 31. Juli bis Donnerstag, 6. August**

Eis Algida
„Fior di fragola”

1 x 8 Stück für nur

1,98 Euro

anstatt 3,29 Euro
Sie sparen 40 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Südtiroler Freiheit / Keine privaten Feiern

Auf Schloss Rechtenthal hat's sich ausgetanzt ...

Schloss Rechtenthal, die Fortbildungsakademie des Landes, malerisch inmitten der Weinberge Tramins gelegen, ist auch für private Veranstaltungen ein beliebter Ort.

Jüngst fand im Garten des Schlosses und in den Kellerräumen auch eine Hochzeitsfeier statt. Folgeanfragen für weitere Hochzeiten, vor allem von Personen aus dem Dorf, wurden von den Betreibern des Gastronomiebereiches leider abgelehnt. Die Süd-Tiroler Freiheit hat aus diesem Grund eine Anfrage im

Stefan Zelger.

Landtag eingereicht. Über die Austragung von privaten Feiern entscheidet die Sozialgenossenschaft „Renovas", welche den Gastronomiebereich des Schlosses führt. Die Genossenschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte zur Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderung zu fördern. Dies ist natürlich nur zu begrüßen! Private Hochzeitsfeiern, so ging aus der Beantwortung der Landtagsanfrage durch Landesrat Philipp Achammer hervor, seien für die Betreibergesellschaft deshalb mit zu viel Aufwand verbunden. „Dies ist bedauerlich, da den Betreibern, die ja auch öffentliche Beiträge erhalten, eine Einnahmequelle entgeht und, was wichtiger ist, vielen Einheimischen dieser schöne Ort vor der eigenen Haustür verschlossen bleibt", so Stefan Zelger, Landtagssekretär der Süd-Tiroler Freiheit und Ortssprecher der Bewegung in Tramin. „Außerdem ist das Argument, wonach der Aufwand zu groß sei, nicht stichhaltig. Die Veranstalter der letzten Hochzeit haben sowohl den Pavillon selbst organisiert, als auch einen privaten Catering-Service engagiert. Der eigentliche, von „Renovas" geführte Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb, wurde also nicht in Anspruch genommen", gibt Zelger zu bedenken. Dies könne man bei weiteren Veranstaltungen durchaus als Kriterium festlegen. Dadurch würde sich der Aufwand für die Betreibergesellschaft in Grenzen halten, eine Einnahmequelle erschlossen werden und die Traminer Heiratswilligen könnten „ihr" Schloss nutzen, so die Süd-Tiroler Freiheit abschließend.

Stefan Zelger,
Sekretär der Landtagsfraktion der
Süd-Tiroler Freiheit

Große Mode kleine Preise!

Ausverkauf !

Shirts, Blusen, Hosen, alles um 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag Vormittag geöffnet!
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Platzgummer

Fa. Platzgummer Adalbert & Co. Ohg
Handwerkerzone, Max-Valier-Str. 24
39040 Tramin, Tel. 0471 860 255
Fax. 0471 860 910

Wir sind ein modernes, wachsendes Handels-und Handwerksunternehmen im Bereich Rohrsysteme und Beregnungsbau. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen jungen, einheimischen, dynamischen Mitarbeiter zwischen 20 und 40 Jahre zum baldigen Eintritt.

Ihre Aufgaben:
- Einbau und Montage von Beregnungsanlagen, Filter- und Pumpenstationen
- Mitarbeit im Magazin
- Maschinenwartung
- Materialauslieferung

Wir erwarten:
- selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Einsatzfreude
- evtl. technische Erfahrung im Maschinenbau
- evtl. Führerschein C

Wir bieten:
- interessante und abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- viel Spielraum für Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten
- leistungsgerechte Entlohnung

Wenn Sie diese interessante Aufgabe anspricht, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an info@platzgummer.it oder rufen Sie uns an.

Unfallchronik

Schwerer Motorradunfall südlich des Kalterer Sees

Am Samstag, 25. Juli ereignete sich südlich der Kalterer Sees im Bereich der Lokalität Gmund ein schwerer Motorradunfall. Dabei prallte ein Motorradlenker mit einem PKW zusammen.

Der Motorradfahrer wurde dabei schwer verletzt und von den Einsatzkräften des Weißen Kreuzes erstversorgt und in das Krankenhaus gebracht. Die freiwillige Feuerwehr Tramin führte die Aufräumarbeiten durch. Die Carabinieri ermittelten den genauen Unfallhergang.

Ein Mitglied der Feuerwehr Tramin bei den Aufräumarbeiten nach dem schweren Verkehrsunfall.

ASV - Sektionen
Kegeln und Boccia

Einladung zum Familientag am Zoggler

Die Sektionen Kegeln und Boccia laden alle Mitglieder, Gründungsmitglieder und Gönner, am 23. August, zum alljährlichen Familientag am Zoggler, ein.

Ab 10 Uhr treffen wir uns, wie immer, mit Familie, Partner/in auf der Zogglerwiese.

Für Spiel, Spaß und Unterhaltung, sowie für Speisen und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sektionsleiter
Kurt und Richard

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Raumkühlung effizient

Gastronomie, Büro-, Geschäfts- & Wohnräume

gesund & hygienisch
völlig geräuschlos & keinerlei Luftzug

ruedl haustechnik.wohlfühlen

www.ruedl.it

Traktor-Veteranen-Tramin

Leiferer Schleppertreffen

Beim Traktor-Oldtimer Bergzeitfahren von Leifers nach Seit zu den Schneiderwiesen durften wir nicht fehlen und unsere Teilnahme war ein voller Erfolg.

Unsere Mitglieder belegten bei 65 Teilnehmern in der Gesamtwertung alle Plätze vom 2. bis zum 10. Rang. Außerdem gewannen wir die Damenwertung mit Moser Maria, die den 12 Gesamtrang herausgefahren hat. Zudem war unser Verein mit Abstand der Verein mit am meisten Teilnehmern und zugleich in der Vereinswertung der beste Verein. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Moser Walter und Schwarz Armin die mit ihren Fendt-Traktoren den 2. Bwz. 3. Gesamtrang herausgefahren haben. Eine Klasse für sich war unser jüngstes Mitglied Moser Werner der mit seinem Lugli Liliput den 4. Rang erreicht hat. Der Verein gratuliert seinen Mitgliedern für die tollen Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Spaß mit ihren Oldtimertraktoren und gute Fahrt.

Raiffeisen-News

Vielen Dank für 38 Jahre gute Zusammenarbeit!

Herbert Trettl

Raiffeisenkasse Überetsch

Am 31. Juli 2015 tritt mit Herbert Trettl aus St. Michael/Eppan einer der prägendsten Mitarbeiter der Geschäftsstelle Kaltern nach 38-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.
Nachdem Herbert seinen Dienst in der Raiffeisenkasse Überetsch im Jahre 1977 angetreten ist, kann man ohne Übertreibung sagen, dass er ein Mann der ersten Stunde ist und er maßgeblich zum Aufbau der Geschäftsstelle Kaltern beigetragen hat.
Zunächst war er in seiner Arbeit als Kassier tätig, wurde dann 1983 zum Stellvertreter der Geschäftsstelle ernannt und war seit 1986 Kreditsachbearbeiter in Kaltern.

Es sind gerade Mitarbeiter wie Herbert denen Raiffeisen sein Image in den Bereichen Kontinuität, Nachhaltigkeit und Kundennähe verdankt.

Deshalb ist es uns an dieser Stelle ein besonderes Anliegen ihm für seine 38-jährige Tätigkeit in der Raiffeisenkasse Überetsch zu danken und ihm die besten Glückwünsche für seinen zukünftigen Lebensabschnitt auszusprechen.

Herbert war nie ein Mann der großen Worte, sondern der fleißige Mitarbeiter im Hintergrund, welcher stets und unermüdlich im Dienste unserer Mitglieder und Kunden stand.

Wir möchten ihm hier die Gelegenheit bieten selbst noch einmal das Wort zu ergreifen:
„Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, nachdem der Tag meiner Pensionierung jetzt gekommen ist, ist es mir von großer Wichtigkeit mich bei Ihnen für das in den letzten 38 Jahren entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.
In einer sich immer schneller wandelnden Zeit war ich stets bemüht Ihnen als Berater in allen Lebensphasen zur Seite zu stehen. An dieser Stelle möchte ich mich für die vielen Erfahrungen bedanken, welche ich in all den Jahren sammeln durfte.
Gleichzeitig gilt mein Dank auch der Raiffeisenkasse Überetsch und all meinen Arbeitskollegen für den großen Zusammenhalt und den gemeinsam erreichten Erfolg.
Zukünftig steht Ihnen mit Günther Debelyak als mein Nachfolger ein weiterhin kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.“

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag festlich begangen

Am 25. Juli, einen Tag vor dem kirchlichen Gedenktag der hl. Anna, lud das Altenheim auch heuer zum Feiern ein.

Jeglichem Wetter, Hitze oder Regen, wurde bei den unmittelbaren Vorbereitungen im Innenhof und im Eingangsbereich Rechnung getragen.

Es kam wie erträumt, so dass für die zahlreichen Festteilnehmer, der Gottesdienst, Musik der Böhmischen, reichlich Essen und Trinken und die wunderbaren Strauben der Bäuerinnen den Tag zu einem Festtag werden ließen. Bereits eingangs dankte die Präsidentin allen Mitarbeitern und Helfern für den Einsatz bei den Vorbereitungen, bei der Durchführung und der Nachbereitung des Festes.

Der Festgottesdienst beginnt. Der Pfarrchor (Bildmitte) und Pfarrer Luis Wilhelm am Altar.

Gäste

Neben Heimbewohnern, Angehörigen, dem Verwaltungsrat des Betriebes, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern begrüßte die Präsidentin Thekla Kröss die Sozialreferentin Brigitte Bernard Rellich, die die Grußworte der Gemeinde überbrachte, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Übersetsch/Unterland Edmund Lanziner und Herbert Bertignoll, Vorsitzender des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols. Ein besonders lieber Gast der junge „Alt"- Bürgermeister Mag. Werner Dissertori. Die Obfrau der Bäuerinnen Angelika Dalprà war mit ihrem Team vor Ort.

v. r. n. l. Sozialreferentin Brigitte Bernard Rellich, Prodekan Alois Müller (verdeckt), Bezirksgemeinschaftspräsident Edmund Lanziner, Mag. Werner Dissertori, RAIKA- Filialleiter und Verwaltungsrat Andreas Frötscher und im Vordergrund Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich.

Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett Kalser feierte mit, genauso wie zwei Seniorengruppen, eine aus dem Altenheim Kaltern und eine aus Kurtatsch. Prodekan Alois Müller fand sich beim Mittagessen ein.

Rückblick/Ausblick

Auf den Tag genau vor 10 Jahren gab es einen Festtag im Haus: der Um- und Neubau wurde nach seiner Fertigstellung gesegnet. „Freude und Dank erfüllen uns in der Erinnerung, " betonte die Präsidentin, „über Erfahrungen und Erkenntnisse verfügen wir heute, nachdem darin ein Jahrzehnt gelebt und gearbeitet wurde."

Auffallend der Trend, dass sich fast jeder Heimbewohner für seinen Lebensabschnitt im Altenheim einen Platz im Einzelzimmer wünscht. Auch die Pflege gestaltet sich oft problematisch in den 8 Zweibettzimmern. So wird nun nach den notwendigen Rücksprachen konkret die Planung eines Zubaues für die Errichtung von 6 Einzelzimmern angegangen, um die Qualitätswünsche erfüllen zu können und dem Leitbild gerecht zu werden „Unser Heim ist zum Leben da".

Drei von den fleißigen Mitarbeiterinnen beim Fest: v. l. Sommerpraktikantin Samira, Freizeitgestalterin Evelyn und Physiotherapeutin Elisa.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Großes Musikfest am 5. und 6. September

Zwei Topgruppen der Blasmusikszene mit dabei Eintritt frei!

Das große Musikfest der Bürgerkapelle Tramin, seit Jahren nicht nur beliebter Treffpunkt für Freunde der Blasmusik, findet heuer am 5. und 6. September statt.

Heuer ist es der Bürgerkapelle Tramin erstmals gelungen das renommierte Unterhaltungsblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer", sowie die europaweit bekannte „Innsbrucker Böhmische" nach Tramin zu holen.

„Uwe Sauter und die Böhmerländer"
Das Profiblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer" sorgt am Samstagabend für Musik auf höchsten Niveau. Gar einige werden sich noch an dieses Ensemble erinnern. War dieses Orchester doch 2011 beim Bezirksmusikfest des VSM-Bezirkes Bozen bereits in Tramin zu Gast. Damals wie heute verzaubert dieses Profiblasorchester die Zuhörer mit böhmischer Blasmusik und modernen Rhythmen. Dieses Blasorchester wurde im Jahre 1991 gegründet und besteht aus einer Reihe von Musikern, welche bei verschiedenen Orchestern in Deutschland engagiert sind, wie etwa Waltaru Tagaki, Thorsten Halder und Heiko Klaiber.
Außerdem spielt bei dieser Formation der ehemalige Kapellmeister und Ehrenmitglied der Bürgerkapelle Tramin Karl Hanspeter mit.

Die Innsbrucker Böhmische unter der Leitung von Norbert Rabanser spielt am Sonntagabend des 6. September auf.

Die „Innsbrucker Böhmische"
Die „Innsbrucker Böhmische" unter der Leitung von Norbert Rabanser – Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin – sorgt am Sonntagabend mit ihrem unverkennbaren, einzigartigen Sound für den richtigen Schwung. Die „Innsbrucker Böhmische" ist eine 7-Mann Besetzung aus 6mal Blech und 1mal Schlagzeug und wurde vor mittlerweile mehr als 20 Jahren gegründet um Blasmusik mit Begeisterung, Schwung und in größtmöglicher Perfektion zu hegen und zu pflegen. Die unkonventionelle 7-Mann-Besetzung blieb anfangs nicht unkritisiert. Mittlerweile hat sich diese Besetzung in der böhmischen Blasmusikszene jedoch etabliert und begeisterte Anhänger, sowie zahlreiche Nachahmer gefunden. Ein Markenzeichen der „Innsbrucker Böhmischen" sind die Eigenkompositionen und Eigenarrangements, die eine hohe Virtuosität am Instrument voraussetzen.
Dies ist natürlich nur dadurch möglich, da in den Reihen dieser Gruppe hochrangige, ausgezeichnete Musiker sitzen, die ein absolviertes Studium vorweisen können und in renommierten Orchestern und Formationen spielen oder spielten, sowie an Musikschulen, am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum unterrichten. Besonders hervorzuheben ist, dass die Innsbrucker Böhmische mit der Singleproduktion „Dem Land Tirol die Treue" als erste Blasmusikformation in Österreich mit „Gold" ausgezeichnet wurde. Neben diesen zwei Profikapellen „Uwe Sauter und die Böhmerländer, sowie „Die Innsbrucker Böhmische" sorgen am diesjährigen Musikfest auch der Musikverein Stetten-Haigerloch am Samstagnachmittag, sowie die Traminer Böhmische und die Musikkapelle Kurtatsch beim Frühschoppen am Sonntag und die Musikkapelle Lengmoos am Sonntagnachmittag für die richtige Unterhaltung. Beide Konzerte dieser zwei Topgruppen der Blasmusikszene sind für alle frei zugänglich, in der heutigen Zeit bei solch erfolgreichen Ensembles keine Selbstverständlichkeit mehr.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Das Linke Bild wurde 1991 aufgenommen. Damals wohnte noch Josef Gamper im Haus. Das Egetmann Denkmal wurde erst später aufgestellt. Auch die elektronische Infotafel wurde erst kürzlich errichtet.

Glückwünsche

Vor kurzem feierte Karl Steinegger in „Viertl Graun" seinen 90. Geburtstag. Dazu überreichten Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Rosa Roner in Vertretung der Senioren und Prodekan Alois Müller dem rüstigen Jubilar die besten Wünsche der Dorfgemeinschaft für weitere schöne Jahre im Kreise seiner Familie. In der Bildmitte der Jubilar, der vor kurzem seinen Führerschein erneuern konnte, im angeregten Gespräch mit Ehefrau Helene und den Gratulanten.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
August	Nr. 16	Freitag, 28. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Donnerstag, 4. Dezember

AVS - Wanderfreunde

In das Zentrum des Rosengartens

Donnerstag, 6. August

Unsere letzte Wanderung in diesem Sommer wird wieder eine von der sehr gemütlichen Sorte. Aber sie führt uns in eine der großartigsten Gegenden unserer Dolomiten: in das Vajolet-Tal, das Herz des Rosengartens.

Rosengarten-Ostwand und Vajoletttürme.

Abfahrt ist noch einmal um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Wir fahren bis Vigo di Fassa und von dort aus mit der Seilbahn hinauf nach Ciampedie (1995 m). Der erste Teil unserer Wanderung bis zum Rifugio Gardeccia ist ein total gemütlicher Spaziergang auf ebenem Weg und meistens durch Wald.
Dann geht es auf Forstweg, diesmal ohne Schatten, ca. 240 Höhenmeter hinauf zur Vajolethütte, wo wir zum Mittagessen einkehren. Nach einer ausgiebigen Mittagspause wandern wir auf dem gleichen Weg zurück zur Seilbahn.
Die viel besuchte Vajolethütte steht mitten in der gewaltigsten Felsenlandschaft des östlichen Rosengartens: Zum Greifen nahe haben wir vor uns die wuchtige Ostwand des Rosengartens, die schlanken Vajolettürme und die wild zerrissenen Grate und Zacken der Larsec-Gruppe.
Die gesamte Gehzeit dieser Tour geht kaum über die drei Stunden hinaus. Wer etwas mehr tun will, kann weiter hinauf wandern, entweder in Richtung Grassleitenpass oder etwas steiler und steiniger, aber auch beeindruckender, in Richtung Gartl.
Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel 0471 860 288) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509). Achtung: Die Wanderung wird nur bei sicherem Schönwetter unternommen. Eine Verschiebung gibt es diesmal nicht, da fällt sie eben aus.

Jahrgang 1966

Sommergrillen

Heuer treffen wir uns wieder beim Egetmannhaus am Freitag, 7. August um 19.30 Uhr.

Wäre fein, wenn Salate und Nachspeisen mitgebracht werden.
Auf einen bärigen Sommerabend!

Sei dabei!

Herzlichen Glückwunsch ...

Mit 90 Jahren noch so fit,
liebe Armida,
da feiern wir alle gerne mit!

Liebe Mamma, Omi und Uri,
zu Deinem 90. Lebensjahr
wünschen wir Dir alles Gute und
vor allem viel Gesundheit!

Deine Töchter Waltraud
mit Alfons, Monika mit Peppi,

Deine Enkelinnen Sonja mit
Jürgen, Heidi
Dein Urenkel Marian

AVS

Bergtour zur Kalfanwand (3061 m) im Martelltal

Sonntag, den 23. August

Die Kalfanwand ist ein leichter und in jeder Hinsicht lohnender Hochgipfel. Die Aussicht auf die umliegenden vergletscherten Gipfel ist grandios und einmalig! Diese Tour bietet auch abwechslungsreiche Naturerlebnisse: prächtige Zirbenwälder, auffallende Felsspalten und Gebirgsformationen und eine vielfältige Alpenflora.

Wir starten vom Gasthaus Enzian im Martelle r Talschluss (2055 m), gehen kurz talauswärts, zweigen bald links ab und auf einem Waldsteig (Nr. 39) geht es hinauf zur Pederstier-Alm (2252 m), weiter durch einen Zirbenwald hinauf zum Pederköpfl (2585 m) und über Gras- und Schrofenhänge zum Gipfel der Kalfanwand (3061 m). Der Rückweg führt uns über die Lyfi-Alm wieder ins Tal zurück.

Variante:
wer möchte kann bis zum Pederköpfl (2585 m) hinaufsteigen und dort bereits eine herrliche Aussicht und Blumenwelt genießen und dann gemütlich nach rechts zur Lyfialm weiterwandern. Somit wäre nur ein Höhenunterschied von 500 Hm zu bewältigen und eine Gehzeit von ca. 4 Stunden.

Start: um 7 Uhr Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos

Gehzeit: 5 1/2 Stunden (3 Aufstieg, 2 1/2 Abstieg)
Höhenunterschied: 1.006 Hm
Verpflegung: aus dem Rucksack, auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit auf der Lyfi-Alm
Ausrüstung: normale Bergbekleidung
Tourenbegleitung und Infos:
Heidi (Tel. 349 07 12 849 oder
Tel. 0471 860 899) Ivonne (Tel. 335 12 44 271).

EIGENHEIMFINANZIERUNG
DAS SOMMERANGEBOT!
Spread ab 1,40%*
Für neue Finanzierungen oder Wechsel von anderen Banken zur Sparkasse
Bis 30. September 2015
www.sparkasse.it 840 052 052
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO
Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Für den TAEG (jährlicher globaler effektiver Zinssatz), für die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen und für alle nicht ausdrücklich angeführten Konditionen, lesen Sie die Informationsblätter, die in den Geschäftsstellen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind. Die Gewährung des Darlehens unterliegt der Genehmigung von Seiten der Bank. // * Das Angebot bezieht sich auf Darlehen, die innerhalb 30/09/2015 ausbezahlt werden, für Beträge bis zu 50% des Immobilienwertes und bis zu max. 250.000 Euro pro Darlehen, der Spread von 1,40% anwendbar für einen variablen Zinssatz Euribor 3 Monate aufgerundet auf 1/8 Punkt entspricht einem TAEG vn 1,79%, berechnet auf einen Zinssatz von 1,525% (Parameter Euribor 3 Monate (365) vom 30/03/2015 gleich 0,018%, aufgerundet auf 1/8, erhöht um einen Spread von 1,40%) für eine Summe von € 100.000,00 für eine Dauer von 10 Jahren.

AVS

Über den Sarntaler Mittelkamm am 9. August

Durnholzer-Jöchl 2.235 m, Karnspitz 2.412 m, Gentersberg Spitze 2.411 m, Hurler 2.405 m, Kallmanspitz 2398 m , Radelspitz 2.422 m, Leiterspitz 2.375 m, Gentersberg Alm 2.025 m.

Diese wunderschöne, aber lange Kammwanderung von Durnholz bis Astfeld bietet Abwechslung und tolle Ausblicke auf die umliegenden Sarner Berge, genauso wie auf die Gletscher des Alpenhauptkamms als auch auf die kahlen Felstürme der Dolomiten.
Nach dem steilen Aufstieg von Durnholz bis zum Durnholzer Jöchl, wandern wir immer den Kamm entlang nach Süden. Zu Beginn, in der Nähe der Karnspitz, ist der Kamm schmal und manchmal ein wenig ausgesetzt.
Trittsicherheit und Konzentration sind gefragt. Aber bald schon geht der Kamm in einen breiten Rücken über. Hier kann man das wunderbare Panorama und die Einsamkeit der Sarner Berge in vollen Zügen genießen.
Man erreicht mehrere Gipfel, von denen nur der Hurler ein großes Kreuz trägt.
Dort werden wir eine kleine Stärkung aus dem Rucksack zu uns nehmen. Nach dem Abstieg ins Kallmanjöchl folgt ein kurzer, anspruchsvoller aber seilgesicherter Aufstieg Richtung Radelspitz, mit einem imposanten Gipfelkreuz.
Anschließend gelangen wir über die Leiterspitz zur Gentersbergalm.
Dort werden wir gegen 14 Uhr eintreffen um Mittag zu essen. Danach steigen wir in ca. 2 Stunden und 1000 Hm ab zurück ins Tal.
Wir treffen uns am Sonntag den 9. August. um 5 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos ins Sarntal nach Astfeld, wo wir das Auto hinter der Bushaltestelle parken. Dort geht es weiter mit dem Linienbus (Abfahrt 06.35 Uhr) nach Durnholz. Von der Bushaltestelle folgt man dem Weg Nr. 12 ins Dorf Durnholz.
Dann geht es weiter durch Wiesen, Wald und über Latschenhänge bis zum Durnholzer Jöchl. Nun wandern wir entlang dem Weg Nr. 17, der in ständigem auf und ab über mehrere Gipfel und Jöcher wieder nach Astfeld führt.

Strecke: 17,5 km, Gehzeit: 7,30 Stunden,
Aufstieg: 1.400 Hm, Abstieg: 1.920 Hm;
Ausrüstung: Bergbekleidung, Gutes Schuhwerk, Teleskopstöcke, reichlich zum Trinken (mindestens 2 lt.), Verpflegung aus dem Rucksack für Halbmittag. Mittagessen in der Gentersbergalm: Angeboten werden traditionelle Almgerichte. Auf Bestellung gibt es Kitzfleisch mit Speck-Knödel. Wer diese Spezialität kosten möchte, kann es bei der Anmeldung per E-Mail oder SMS bei Enderle Günther bestellen, damit sich der Almwirt auf eine größere Gruppe vorbereiten kann. Anmeldung bis 5. August bei Günther!

Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Tourenleiter:
Günther Enderle: Tel. 340 73 67 264,
guenther.enderle@gmail.com
Daniel Steinegger: Tel. 339 38 66 458

VOLKSMUSIKEVENT
mit den Kastelruther Spatzen
84€ in der Arena von Verona
SO, 20.09.2015
Preis Busfahrt inkl. Ticket nicht num Stufenplatz
Abfhart von Tramin, Kaltern und Eppan

DIRTY DANCING
Musik und Tanzshow
73€ in der Arena von Verona
MO, 10.08.2015
Preis Busfahrt inkl. Ticket nicht num Stufenplatz Sektor E
Abfhart von Tramin, Kaltern und Eppan

ANMELDUNG & AUSKUNFT:
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreiseen.com
walter reisen
Tickets jeder Kategorie bei uns im Reisebüro erhältlich!

In unseren Herzen lebst
du weiter

Unsere Toten sind nicht abwesend, sie sind unsichtbar und immer bei uns, um uns zu begleiten und zu beschützen.

Egon Rinner

Seit elf Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen. Unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr. Es stimmt nicht, dass die Zeit alle Wunden heilt, sie vernarben, aber der Schmerz bleibt.

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten.

In Liebe
Deine Familie

Durch den Tod verliert man einen Menschen,
aber niemals die Erinnerung an ihn.

1. Jahrestag

Mathilde Zelger geb. Zwerger

† 07.08.2014

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe am Samstag, den 8. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlichst.

Deine Familie

Wir machen Ferien!

Das Büro des Dorfblattes ist wieder am Montag den 24. August von 9 bis 11 Uhr für Sie geöffnet.

TRAMINER DORFBLATT

Einladung zum feierlichen Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor

Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stillehalten, lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Am **„Hochfest Maria Himmelfahrt"**
am Samstag 15. August um 9 Uhr
Die Segnung der Kräutersträußchen ist ein Zeichen der Freude über die Schönheit der Schöpfung und die Heilkraft der Natur.

ASV – Sektion Boccia

Alt–Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zu Besuch bei Freunden

Auf Einladung der Sektion Boccia, Hermann Dibiasi und Ehrenpräsident Luis Zwerger kam Alt – Landeshauptmann Luis Durnwalder, am 30. Juni 2015, zu einem Freundschaftsbesuch nach Tramin. Auf der Boccia Anlage begrüßte Luis Zwerger den Ehrengast recht herzlich und dankte ihm recht herzlich für die großzügige Unterstützung während seiner Amtsperioden. Ebenso begrüßte er den BM Wolfgang Oberhofer, den Gönner Hermann Dibasi, die Sektionsleiter Richard Dissertori, Hartmann Villgrater und Heinrich Nössing als Sektionsleiter a.D. Luis Durwalder dankte recht herzlich für die Einladung.

Es ist immer wieder schön, dass man von Personen auch nach meiner Amtszeit als Alt-LH zu einem geselligen Abend eingeladen wird. Das zeigt, dass Personen auch jetzt noch hinter mir stehen, welchen ich nicht mehr finanziell helfen, gegeben falls nur noch mit guten Ratschlägen zur Seite stehen kann. Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer richtete Grußworte an die Anwesenden.
Er überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung von Tramin. Er dankte dem Alt-LH für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten zum Wohle der Traminer Bürger/innen. Mit den Grußworten durch Sektionleiter Richard Dissertori ging man zum geselligen Abend über. Zuerst wurde mit Plent, Hauswurst und einem Gläschen Wein der Hunger bzw. der Durst gestillt.
So dann kam das Watten nicht zu kurz. Es wurde geboten, gehalten und auch geplöfft. Wer zum Schluss besser spielte und wer verloren hat, verraten wir nicht. Eines ist sicher, alle erfreuten sich am geselligen Abend. Gewonnen haben nur unsere fleißigen Damen, welche das großzügige Trinkgeld, nach jeder verloren Partie, einstreichen durften. Zwischendurch wurde noch Eis serviert.
Auch an den wohl schmeckenden reifen Kirschen konnte jeder mit Genuss naschen.
Richard dankte zum Schluss allen seinen Vorstandsmitgliedern für die Organisation dieses Abends.
ei einem Gläschen Wein ließ man den geselligen Abend gemütlich ausklingen.

Hermann Dibiasi, Moritz Nessler, Doris Bellutti, Luis Durnwalder, Luis Zwerger.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ASV – Sektion Boccia

Wild - West Turnier 2015

Im Monat Juli organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesen Boccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

Am Turnier beteiligten sich 40 Spieler/innen, welche dann als zweier Teams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. In 30 Vorrundenspielen qualifizierten sich 12 Paare für das Halbfinale, im welchen dann 4 Paare für das Finale ermittelt wurden. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.

Viertelfinale:
Am Viertelfinale beteiligten sich 20 Paare. An fünf Tagen wurden die 12 Paare fürs Halbfinale ermittelt. Jedes Paar absolvierte drei Spiele. Die Spiele waren spannend. In jeder Gruppe spielte ein Paar hervorragend und erreichte mit je drei Siegen (60 Punkte) das Halbfinale.
Peter Bellutti/Oswald Micheli, Mathias Zelger/Dora Froner, Siegrid Nessler/Doris Bellutti, Luis Zwerger,Maria Nessler und Hartmann Villgrater/Fredi Zwerger waren die Glückspilze. Auf der Strecke hingen blieben Spieler wie Hans Oberhofer, Hermann Schullian, Reinhold Zelger, Jakob Zelger, Moritz Nessler und Walter Gallmetzer.

Halbfinale:
Während im Viertelfinale noch zwei Paare jeder Gruppe weiter kamen, qualifizierte sich nun nur der Gruppen Erste und der beste Gruppen Zweite fürs Finale.
In Gruppe eins und zwei qualifizierten sich mit drei Siegen die Paare Peter Bellutti/Oswald Micheli und Fini Nessler/Gottlieb Gamper. Die Gruppe drei war schon harter umkämpft. Kein Paar schaffte drei Siege.
Schlussendlich hatte das Paar Arnold Micheli/Josef Stürz mit 56 Punkten die Nase vorne. Sie wiesen die Paare Luis Zwerger/Maria Nessler (52 P.) und Harmann Villgrater/Fredi Zwerger (47 P.) auf die Plätze zwei und drei. Herbert Bertignoll/Kurt Weger zogen als beste Zweiter mit 56 Punkten auch ins Finale ein.

v. l.: Richard Dissertori, Kurt Weger, Herbert Bertignoll.

Finale:
Auch im Finale spielte Jeder gegen Jeden. Oswald und Peter hatten einen Traumstart. Mit zwei Siegen gegen Herbert/Kurt (20 : 12) und Fini/Gottlieb (20 : 1) gingen sie mit 40 Punkten klar in Führung. Herbert und Kurt kamen mit einem Sieg gegen Arnold/Josef (20 : 8) auf 32 Punkte. Auch Fini und Gottlieb fuhren einen Sieg ein.
Sie siegten gegen Arnold/Josef (20 : 8) und

So lacht Südtirol

Finale des Kabarettwettbewerbes beim Kolpingzeltplatz in Graun/Kurtatsch

Samstag, 22. August

- 16.30 Uhr:
Beginn Wettbewerb und Auftritt des Innsbrucker Kabarettisten Markus Koschuh

- 18.30-19.30 Uhr: Abendessen
- 19.30 Uhr: Auftritt Dietmar Prantl
- 20 Uhr: Wettbewerb und anschließender Auftritt der Kabarettisten „Toni Marci" aus dem Trentino
- 21.30 Uhr: Siegerehrung

Ehrenschutz: Landesrat Philipp Achammer
Eintritt: freiwillige Spende
Der Abend wird von Sepp Messner Windschnur musikalisch begleitet

Anmeldung und Tischreservierung unter Kolpinghaus Bozen Tel. 0471 308 400 oder jugend@kolping.it

kamen auf 21 Punkte. Arnold und Josef erreichten ohne Sieg 19 Punkte. In den letzten zwei Spielen ging es um den Turniersieg. Peter und Oswald spielten gegen Arnold /Josef. Sie hofften auf ein leichtes Spiel. Aber wie es so ist, kam es ganz anders.
Arnold legte dauernd hervorragende Bunde und Josef, war sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen, spitze. Oswald schwächelte ein wenig und auch Peter musste beim Stechen und Rudeln öfters klein beigeben.
So kam es, dass sie mit 1 : 17 in Rückstand gerieten. Auch ein Zwischenstopp, bei einer Stärkung mit einem Teller Pasta, half nichts mehr. Sie verloren eindeutig das Spiel mit 1 : 20. Auch der ersehnte Turniersieg war dahin. Durch diese Niederlage stiegen die Schanzen auf den Turniersieg von Herbert/Kurt. Souverän siegten sie mit 20 : 1 gegen Fini/Gottlieb. Mit 52 Punkten war der Turniersieg nun Realität und wurde dementsprechend auch von allen Spielern und Zuschauer mit großen Beifall honoriert.

Siegerehrung:
1. Herbert Bertignoll – Kurt Weger: 52 Punkte
2. Peter Bellutti – Oswald Micheli: 41 Punkte
3. Arnold Enderle – Josef Stürz: 39 Punkte
4. Fini Dezini – Gottlieb Gamper: 22 Punkte

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Peter, Toni, Hartmann, Hans, Herbert und Dora für dessen Organisation. Peter Bellutti wies darauf hin, dass die Sektion eine Rangliste, nach der Platzierung der Vereinsmeisterschaft, erstellt hat.
Jeder Spieler hat nun die Möglichkeit einen Spieler, der vor ihm platziert ist, heraus zu fordern um sich bei einem Sieg in der Rangliste zu verbessern.

Man kann auch mehrmals Spieler heraus fordern. Dies wurde eingeführt um den Spielbetrieb auch außerhalb der Turniere anzuregen. Mit dem Hinweis auf den Familientag am Zoggler, am 23. August 2015 und auf das Herbstturnier im Oktober 2015, zu dem wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

TRAMINER
NUDELFEST

Samstag | sabato
8|8|2015
Ore 18 – 24 Uhr
(überdachter Festplatz | Piazza delle Feste)

Es unterhalten Sie | Suona il gruppo
Bürgerkapelle Tramin

Köstliche Nudelgerichte
und erlesene Traminer Weine
Piatti di pasta e vini locali

TRAmin

Herzlichen Glückwunsch

Oswald Pedergnana

90 Jahre, ein langes Leben,
nicht viele Menschen dürfen das erleben.
Es war ein Leben voll Fürsorge und Pflicht,
voller Liebe und Freude, doch sorgenfrei
nicht. Du hast Krieg und Leiden durchgemacht, trotz allem hast Du viel gelacht.

Zu Deinem 90. Geburtstag sowie für
Deine weiteren Lebensjahre wünschen
wir Dir von ganzem Herzen alles Liebe,
Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.
Hab Dank für alles Gute!

Deine Gattin und Deine
drei Töchter mit Familien

Lee Devils

Wortgottesdienst auf dem Lawinenspitz

Wie jedes Jahr treffen sich die Lee Devils auf ihren Hausberg um den traditionellen Wortgottesdienst für unsere Kollegen, die all zu früh von uns gegangen sind, zu feiern.

Es ist immer wieder schön viele Freunde und Wanderer zu sehen, die daran teilnehmen. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt um sich bei den Berggeistern Alois Pfraumer, Roland Sparer und Walter Micheli für das Errichten einer Bank mit Tisch und einem Altar für die Abhaltung unseres Wortgottesdienstes zu bedanken. Anlässlich unserer 20Jahr Feier die unser Verein heuer hatte, wurden einige unserer Piloten die sich besonders im Streckenfliegen und Wettkampf einsetzen geehrt. Die Lee Devils Das sind Oliver Forer, Joachim Oberhauser und Hubert Wegleiter. Da uns einer noch fehlte, der zur 20Jahr-Feier nicht kommen konnte, holten wir das in diesen Anlass nach.
Christian Fischer wurde eine Trophäe für seinen sportlichen Einsatz im Streckenfliegen überreicht. Dank der Leistung dieser Piloten sind die Lee Devils immer unter den ersten drei im Online Contest. wurde das Wort Markus Felderer übergeben, der wie immer die passenden Worte für diesen Wortgottesdienst einbrachte. Der Regenbogenchor Kaltern umrahmte mit sehr schönen Liedern die Feier. Nach dem Wortgottesdienst gab es einen gemeinsamen Umtrunk und die Piloten machten sich Startbereit. Der Tag versprach am Morgen schon sehr schön zu werden, somit wurde noch ein toller Flug gemacht. Nach der Landung am Kalterersee konnte bei einem gemütlichen Bierchen der Tag seinen Ausklang finden.
Die Lee Devils möchten sich bei allen die daran teilgenommen haben bedanken, besonders bei Markus Felderer und dem Regenbogenchor.
Im Vordergrund sitzend die Bergeister, Erwin Schulz, Alois Pfraumer, Roland Sparer und Martin Sparer. Es fehlt Walter Micheli.
Hinten stehend Christian Fischer, Meinhard Bonell, Georg Gschnell, Daniel Peer und Christian Morandell.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Bike Club Neumarkt

Veronika Widmann und Anita Rossi sind Mountainbike-Italienmeisterinnen

Die junge Traminerin Veronika Widmann, die für den Bike Club Neumarkt fährt, hat am vergangenen Wochenende den Italienmeistertitel im Downhill eingefahren.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Präsident Bike Club Arthur Cappelletti, Italienmeisterin Veronika Widmann, Italienmeisterin Anita Rossi, Drittplatzierte Downhill Julia Tanner, Georg Widmann, Sportassessorin Brigitte Rellich.

Downhill ist eine Disziplin, wo mit einem speziell gebauten Mountainbike bergabwärts gefahren wird. Das ist gar nicht so einfach, es braucht die richtige Mischung aus Technik, Feingefühl aber auch Schnelligkeit. Wie beim Skifahren kann ein kleiner Fehler den Sieg kosten oder schlimmstenfalls zu einem Sturz führen. Veronika hat in diesem Jahr schon viele Rennen im In- und Ausland bestritten, doch dieser Italienmeistertitel, so sagt sie, sei Ihr persönliches Saisonsziel gewesen. Das Rennen war sehr spannend. In der Qualifikation war Veronika noch an zweiter Stelle und alle drei italienischen Hauptkonkurrentinnen lagen innerhalb einer knappen Sekunde. Im Finale gelang Veronika ein souveräner, sauberer Lauf und so konnte sie den Titel nach Hause holen.
Anita Rossi, welche schon seit Jahren auch Stammspielerin der Traminer Volleyballerinnen ist, konnte vor kurzem ebenfalls einen Italienmeistertitel in der Kategorie Mountainbike-Enduro einfahren. Diese Spezialität ist ähnlich wie Downhill, allerdings müssen auch Anstiege bewältigt werden. Einige Wochen zuvor gelang es Anita zudem auch einen zweiten Italienmeistertitel in der Spezialität Mountainbike-Eliminator zu gewinnen.
Natürlich wurden diese Titel auch gebührend gefeiert. Der Bike Club Neumarkt organisierte für seine zwei Italienmeisterinnen Veronika und Anita eine Feier, zu welcher auch unser Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und die Referentin für Sport Brigitte Rellich eingeladen waren. In einer Anrede sprach Bürgermeister Oberhofer dem Präsidenten des Bike Clubs, Arthur Cappelletti, ein Kompliment für seine Arbeit und für die sportlichen Erfolge der Athlethinnen aus. Scherzend bemerkte Bürgermeister Oberhofer auch, dass die Traminerinnen wohl besonders gute Gene fürs Radfahren haben müssten, denn auch Anita Rossi ist aufgrund ihres Traminer Vaters eine halbe Traminerin.
Die beiden Sportlerinnen können nun für ein ganzes Jahr das Meisterleibchen bei allen offiziellen Rennen tragen und sind somit als Italienmeister sofort zu erkennen.
Wir wünschen ihnen noch viele Erfolge und vor allem keine Verletzungen.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

St. Lorenzi am
Buschenschank Lenzenhof
Graun | Kurtatsch
Sonntag, den 9. August
Ab 11 Uhr
Es unterhalten Sie die Latemarpuppen
Für Speis und Trank wird bestens gesorgt
Familie Wieser freut sich auf Ihr kommen

ASV – Sektion Fußball

Gedächtnisturnier Walter Franzelin

5., 6. und 8. August in Tramin
Der Amateursportverein Tramin Fußball veranstaltet Anfang August das Gedächtnisturnier Walter Franzelin, da sich das tragische Unglück heuer zum 50-sten Mal jährte.

Am Turnier nehmen sechs Mannschaften aus den Nachbardörfern teil, welche in zwei Dreiergruppen eingeteilt wurden:

Gruppe A
- AFC St. Pauls
- SSV Weinstrasse Süd
- ASC Auer

Gruppe B
- ASV Tramin
- AFC Eppan
- AFC Neumarkt

Spielplan:
Mittwoch, 5. August,
Gruppenspiele der Gruppe A, jeweils 45 Min.
19 Uhr, AFC St. Pauls, ASC Auer
20 Uhr, AFC St. Pauls, SSV Weinstrasse Süd
21 Uhr, ASC Auer, SSV Weinstrasse Süd

Donnerstag, 6. August,
Gruppenspiele der Gruppe B, jeweils 45 Min.
19 Uhr, ASV Tramin, AFC Neumarkt
20 Uhr, ASV Tramin, AFC Eppan
21 Uhr, AFC Neumarkt, AFC Eppan

Samstag, 8. August,
Finalspiele, jeweils 2x45 Min.

- 16 Uhr, Spiel um den 5.Platz, 3. Gruppe A – 3. Gruppe B
- 18 Uhr, Spiel um den 3.Platz, 2. Gruppe A – 2. Gruppe B
- 20 Uhr, Spiel um den 1.Platz, 1. Gruppe A – 1. Gruppe B

ASV Tramin Fußball
Der Ausschuss

Fahrradsport

Tour Transalp

Bei der heurigen Transalp 2015 haben 600 Zweierteams in sieben Tagen 886km und 19152 Höhenmeter bewältigt.

Der gebürtige Traminer Hannes Vinante und sein Teampartner Norbert Luggin aus Kaltern nahmen an der Tour teil.
Die Tour führte von Sondhofen über Imst, Davos, Livigno, Aprica, Kaltern und Trient nach Arco. Mit einer Zeit von 30:56.50 Stunden belegten Hannes und Norbert den hervorragenden 45. Gesamtrang und waren damit das zweitschnellste Südtiroler Team.

Hannes Vinante und Norbert Luggin mit anderen Teilnehmern an der Transalp.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Meteorologie

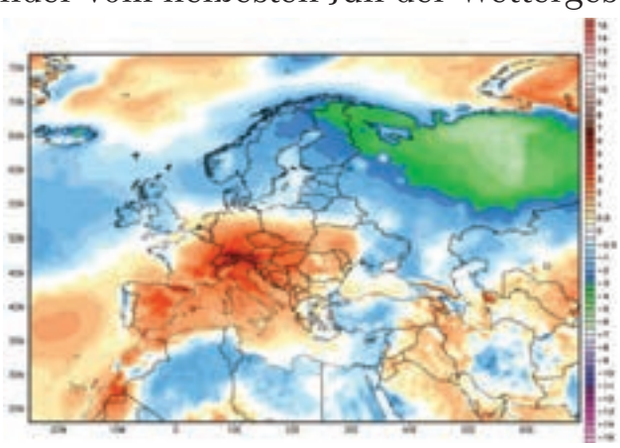
Rekord-Juli 2015: Zahlen und Fakten

Kolumne von Günther Geier

Trotz leichter Abkühlung in den letzten Tagen geht der Juli 2015 im Unterland nicht nur als heißester Juli in die Wettergeschichte ein, sondern er war überhaupt der wärmste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen! Die positiven Abweichungen im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten betragen vier Grad.

An der Messstation in Auer wurde eine Mitteltemperatur von 27,3 °C gemessen, die Temperatur des bisherigen Rekordmonats Juli 2010 von 26,0 °C wurde damit nochmals deutlich übertroffen. Im Juli wurde zwar kein neuer Tageshöchstwert erreicht, unangefochten bleiben die 40,1 °C vom 11. August 2003 in Tramin, bemerkenswert waren aber die lange Dauer der Hitzewellen und die hohe Luftfeuchtigkeit (gefühlte Schwüle).
Der heißeste Tag war der 21. Juli mit 38,2 °C in Auer. Nicht nur tagsüber war der Juli extrem heiß, sondern auch nachts sanken die Temperaturen kaum ab. In den tiefen Tallagen des Etschtals und Unterlands wurde bereits Ende Juli ein neuer Rekord von sog. Tropennächten verzeichnet (Tiefsttemperatur nicht unter 20°). Bis Redaktionsschluss (29. Juli) gab es im Unterland bereits 22 Tropennächte.
Die wärmste je gemessene Nacht war dabei jene auf den 7. Juli mit einem Tiefstwert in Auer von 25,3 °C. Auch bei der Niederschlagsbilanz zeigt sich im Unterland ein eindeutiges Bild. Im Süden Südtirols fielen bis Redaktionsschluss (29. Juli) gerade einmal 10-15 mm Regen, der langjährige Durchschnitt beträgt hier 90 mm.

Bilder vom heißesten Juli der Wettergeschichte!



Fotos: W. Kalser

2015

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

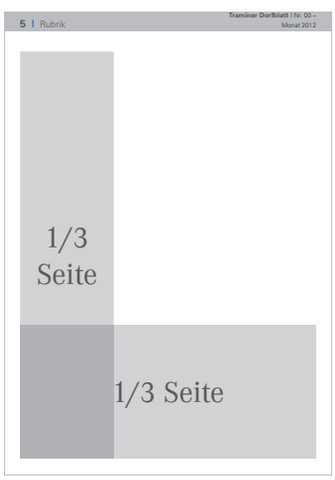
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

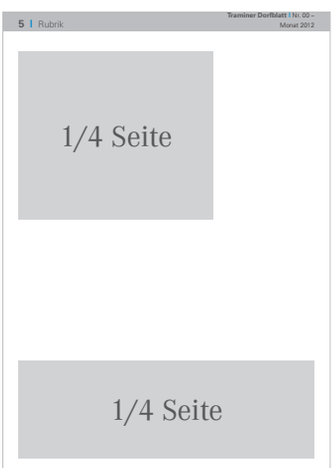
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

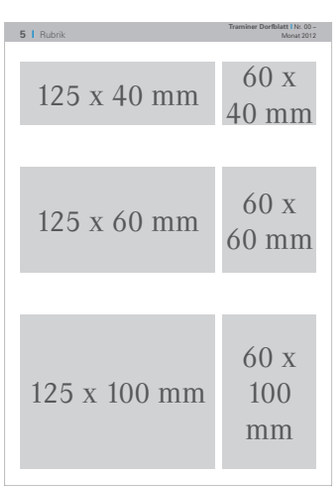
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) ab Mitte August in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Suche **Pensionisten** mit Führerschein B für gelegentlichen Obsttransport. Tel. 333 48 63 420.

Welche **kinderliebende Frau** würde mein Schulkind 1 bis 2 Mal die Woche bei sich essen lassen und ab und zu für ca. 2 bis 3 Stunden aufpassen? Freue mich auf ihren Anruf! Tel. 340 66 77 891.

Apfelbaumholz zur Rodung zu vergeben. Tel. 335 84 72 950.

Aquarium 84 Liter (60x30x45) inkl. neuwertigem Eheimfilter, Heizung, Dekoration gut erhalten zu verkaufen VB Euro 50. Tel. 331 33 44 977.

Wir sind eine fünfköpfige, traminer Familie und suchen ab September eine einheimische Frau zur **Betreuung** unserer Kinder (3-4 Nachmittage). Wir freuen uns auf ihren Anruf, Tel. 335 70 78 644

Kurtatsch: **Vierzimmerwohnung** mit autonomer Heizung, Klimahaus C, an Einheimische zu vermieten. Tel. 338 59 95 821.

Zuverlässige Frau sucht Arbeit als **Reinigungskraft** in Tramin. Tel. 328 73 04 990.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Badante. Tel. 329 56 49 147.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

8. bis 14. August:
Tramin, Tel. 0471 860 487
1. bis 7. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139
15 bis 21. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
22. bis 28. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

1. bis 2. August:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
8. bis 9. August:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
14. bis 15. August:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
22. bis 23. August:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 31. Juli – So 2. August	13 Uhr	AVS Gletschertour	Weißsee- und Langtauferer Spitze
So 2. August	10.30 Uhr	Gottesdienst mit MGV Tramin	Mendelkirche
Di 4. August	10.30 Uhr	Sommerausflug 60 +	Deutschnofen
jeden Mi im August	abends	s` Traminer Dorfleben	
jeden Do im August	10 Uhr	Vorleseaktion	Bibliothek Tramin
Mi 5. Do 6. Sa 8. August		ASV Sektion Fußball Walter Franzelin Gedächtnisturnier	Sportplatz
Do 6. August	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Rosengarten
Sa 8. August	18 bis 24 Uhr	Traminer Nudelfest	Festplatz
So 9. August	5 Uhr	AVS Bergtour	Sarntaler Mittelkamm
Sa 15. August Mariä Himmelfahrt	9 Uhr	Festgottesdienst mit Kräuterweihe	
Do 20. August	9 bis 17 Uhr	Kleines Impro - Theater	Bibliothek Tramin
So 23. August	7 Uhr	AVS Bergtour	Kalfanwand/ Martelltal

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

28. August 2015
Nr. 16 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinde Tramin

Ein froher Tag für „Senioren - Geburtstagskinder“

„Das Schöne der Jahre dankbar annehmen und zum Herrn vertrauensvoll sagen, bitte nimm mich bei der Hand. „ Mit diesem Rat machte Prodekan Alois Müller beim Gottesdienst auf dem Zoggler den vielen Seniorinnen und Senioren Mut, die heuer einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern. Dorthin waren sie am vom Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin eingeladen worden.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie Sozialreferentin Brigitte Rellich richteten dabei Worte der Dankbarkeit an die rüstigen 70- bis über 90 jährigen Anwesenden, sowie die Helferinnen und Helfer. Das Mittagessen wurde im neuen, überdachten Holzanbau neben dem Geräteschuppen serviert.
Dass die Seniorinnen und Senioren einer Generation angehören, in der man aß, was auf den Tisch kam, merkte man an ihrer Unkompliziertheit.
Alle genossen die Polenta aus dem großen Kessel und die dazupassenden Beilagen und waren sehr dankbar dafür. Auch die köstliche Strauben als Nachtisch ließen sie sich schmecken. Und was wäre ein Zogglerfest ohne Ziehorgelmusik? Fritz Pernstich spielte unermüdlich auf und sang, heuer unterstützt von Oswald Dissertori alias „Klettn Oswald“ mit seiner kräftigen Stimme, und später auch von Ehrenbürger Erwin Bologna ein Lied nach dem anderen.
Die Senioren unterhielten sich, in Gruppen auf das ganze Gelände verteilt, beim Plaudern und vor allem beim Kartenspiel. So war für jeden etwas dabei und am Abend kamen sie alle wohl bereichert durch einen schönen Tag zufrieden nach Hause. hgk

Mehr als siebzig Seniorinnen und Senioren der Jahrgänge 1945, 1940, 1935,1930, 1925 und darüber waren der Einladung auf den Zoggler gefolgt und verbrachten hier einen netten Tag. Fotos: hgk

Das bewährte Team bestehend aus Kindergartenköchin Maria Hofer, den Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich, SVP Ortsobfrau Christine Zwerger, unterstützt von Bürgermeister Wolfgang – und Referent Siegfried Oberhofer, sowie Paul Bolego, hatte die Bewirtung der großen Gruppe gut im Griff.

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am Donnerstag, den **10. September** stattfindet.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Leon Spitaler,
geb. am 3. Juli 2015 in Bozen

Matthias Christof,
geb. am 6. Juli 2015 in Bozen

Luis Andergassen,
geb. am 16.Juli 2015 in Bozen

Max Liuni,
geb. am 22. Juli 2015 in Meran

Fredi von Elzenbaum-Wiesenheim,
geb. am 27. Juli 2015 in Meran

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Elsa Welponer geb. Dellavaja ,
geb. am 11. Februar.1938 in Kastelruth,
† am 15. Juli 2015

Gewusst wie - Parken auf dem Mittelschulparkplatz!

Eine halbe Stunde gratis!
Für Kurzaufenthalte genügt es beim Automaten einen Parkschein – ohne Gebühr - auszudrucken. Bleib 2 Stunden bis zahl 1,5! Sollten Sie einen längeren Aufenthalt planen: z.B. zwei Stunden, so ist auch in diesem Falle die erste halbe Stunde gratis! hgk

Aus dem Gemeindeausschuss

Interessantes aus den Sitzungsprotokollen Juli – August

Kindergarten, Schule, Jugend, Senioren: Für die Klimaanlage der Mittelschule wird um insgesamt 3.097 Euro eine Primärpumpe geliefert und eingebaut.

Der Kindergarten erhält zwei Gebläse - Ventilatoren mit Regler für die Umluftanlage: Kostenpunkt insgesamt 2.696 Euro.
Die Mutter – und Kindberatungsstelle wird Anfang Oktober in die neuen Räume des Weisangerareals übersiedeln. Das Gesuch der Bezirksgemeinschaft um Bezuschussung der Pflegebadewanne für die neuen Räume der offenen Alten- und Hauspflege (betrieben von der BZG Ü/U) im Weisangerareal wurde vom Land abschlägig behandelt. Da die Bezirksgemeinschaft das Beschaffungsverfahren dafür erst einleiten muss, wird die ca. 12.000 Euro teure Wanne erst gegen Jahresende installiert werden. Dann erfolgt die vollständige Inbetriebnahme der Räumlichkeiten.

Organspende:
In Zukunft kann - muss aber nicht - der Bürger seinen Willen zur Organspende auf der Rückseite der Identitätskarte vermerken lassen. Die Gemeinde will eine diesbezügliche Mitteilung dem Standartbrief „Ablauf der Identitätskarte" beilegen. Dies, um der Bevölkerung eine möglichst gute Information zu bieten und zur Organspende zu ermuntern.

Straßen:
Zur Behebung des Wasseraustrittes an der Oberfläche der Verbindungsstraße zwischen Altenburg und Söll wird die Firma Saltuari KG zum Kostenpunkt von insgesamt 2.684 Euro beauftragt. Am „Etschgüterweg" (Gemeinde Kaltern) sollen nach der Ernte oder im Frühjahr von der Firma die notwendigen Asfaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Kosten dafür betragen, laut Angebot der Firma Betonasfalti insgesamt 15.711 Euro, wobei die Hälfte zu Lasten der Gemeinde Tramin geht.

Festplatz:
Die Bürgergenossenschaft kauft 30 neue Garnituren Festplatzbänke – und tische an und will die alten (35 Tische und 30 Bänke) veräußern. Die Gemeinde ist an zehn Garnituren interessiert, will sie aber unentgeltlich erhalten, da sie zu einem großen Teil auch von ihr finanziert wurden. Sollte dies nicht möglich sein, will man für den eigenen Bedarf zehn neue Garnituren ankaufen. Die Bürgergenossenschaft will ihre neuen Festplatzbänke nicht mehr verleihen.

Sport:
Die Firma Walter Steinegger wird zum Kostenpunkt von insgesamt 1.464 Euro beauftragt, die Instandhaltungsarbeiten (neue Kehrleisten, Silikonfugen) in den Umkleide- und Duschräumen des Sport- und Fußballhauses vorzunehmen.

W-Lan:
Es wird entschieden das WLAN auf dem Rathausplatz in der Zeit von 23 Uhr bis 6Uhr außer Betrieb zu setzen. Ein diesbezüglicher Antrag muss an die Informatikabteilung des Gemeindenverbandes gestellt werden. Hgk

Tiroler Schnitzel
& *Wiener* Speckknödel

Musikalisch-literarische Lustbarkeiten der Älpler und der Flachländer

Tirol und Wien – eine Realsatire der besonderen Art. 372,671 km Luftlinie trennen diese beiden, Platz genug für alle Formen der Zu- wie Abneigung zwischen vorsätzlicher Verachtung und unerwiderter Liebe.

Mit bitterböser Ironie und schmunzelndem Ernst unterziehen die Schauspielerin *Eva Maria Gintsberg* und die Akkordeonistin *Alexandra Hirsch* die Zweckehe zwischen Tirol und Wien einer Überprüfung: Sie wird kräftig durchgerührt und wieder neu zusammengekocht.

Ein musikalisch-literarischer Abend, nach Auftritten in Tirol und Wien nun erstmals auch in Südtirol zu erleben – *kulinarische Menübegleitung inklusive!*

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Musik, Literatur & Genuss

19.9.
19 Uhr

Reservierung mit Menüfolge:
+39/0471/090003 oder
info@garten-hofstatter.com
Nähere Informationen:
www.garten-hofstatter.com

Drei „Städte“ feiern drei Tage

25 Jahre Städtepartner Mindelheim - Schwaz

Die gemeinsame Geschichte der beiden Städte reicht weit ins Mittelalter zurück. Burg Frundsberg (heute Freundsberg) ober Schwaz war einst Stammsitz der angesehenen Tiroler Adelsfamilie von Frundsberg. 1467 verkaufte Ulrich von Frundsberg die Burg jedoch und erwarb die Mindelburg ober Mindelheim.

Die neuzeitlichen Bewohner der beiden Städte erinnerten sich der gemeinsamen Geschichte und besiegelten sie 1990, also vor 25 Jahren, offiziell als Städtepartner mit Vertrag und Urkunde.
„Grund genug zu feiern“, dachten sich die beiden Partnergemeinden, luden Tramin mit ein und richteten so am ersten Augustwochenende flugs ein „Drei Städte Fest“ aus. Auf diese Weise kam unser Dorf auch kurzzeitig zur Ehre einer „Stadt“. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete eine Jubiläumsausstellung mit Bildern von Mindelheimer Künstlern zum Thema „Frundsberg“ auf der fast gleichnamigen Burg.
Am Tag darauf folgte der Festakt im Rathaus. Dabei begrüßte Bürgermeister Hans Lintner die Delegationen der Schwazer Partnerstädte: Mindelheim, Bourg de Peage (F), East Grinstead (GB) Trient und Tramin. Diese wurde von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer angeführt. Auch Altbürgermeister Mag. Werner Dissertori gehörte dazu. Ihm und Mindelheims Bürgermeister Stefan Winter wurde zum Dank für die langjährigen Bemühungen um die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden das Ehrenzeichen der Stadt Schwaz verliehen.
Die beiden ehemaligen Bürgermeister von Mindelheim und Schwaz, Erich Mair und Herbert Danzl erhielten hingegen eine Ehrenurkunde. Der umtriebige Referent Walter Egger zeigte einen interessanten Rückblick auf die Freundschaft der beiden Städtepartner. Die Feier endete mit der Eintragung der Festgäste ins „Goldene Buch“ der Stadt Schwaz und einem von der Hausmusik Waldauf umrahmten Abendessen. Der Samstag stand schließlich ganz im Zeichen des „Drei Städte Festes: Mindelheim- Schwaz – Tramin“. Diese ließen

Die Ehrengäste in der ersten Reihe.

Am ganzen Tag gab es viel zu tun. Die Spezialitäten aus Tramin waren sehr gefragt.

Dr. Stefan Winter und Werner Dissertori nach der Ehrung mit Urkunde und Medaille.

E

AKTION

Schule und Kindergarten
mit Überraschungsgeschenk

SALOMON

ab 59,90 Euro

Turnschuhe mit heller Sohle

OK
Schuh- und Lederwaren
OBRIST

J.-Innerhofer-Str. 18
St. Michael/Eppan

sich nicht lumpen und boten an eigenen Ständen ihre Spezialitäten an. Neben Wein, Speck Käse und Schüttelbrot fanden am Traminer Stand vor allem die köstlichen Straubenreißenden Absatz. So war das Fest jeder Hinsicht eine bereichernde Begegnung und trug einmal mehr zur Vertiefung der Freundschaft zwischen den Partnergemeinden, vor allem aber ihrer Menschen bei.

WK

v.l.n.r. Walter Egger, Werner Dissertori, BM. Hans Lintner und Karl Mark, der Bezrikshauptmann aus Schwarz.

Die fleißigen Straubenbackerinnen.

Beim Einzug zum Stadtfest.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Wertes Mitglied,

wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass ab sofort die monatliche Mitgliederzeitschrift **„Cooperazione tra consumatori"** nicht mehr mit der Post versendet wird, sondern in der jeweiligen Konsumgenossenschaft, wo sie Mitglied sind, abgeholt werden kann!

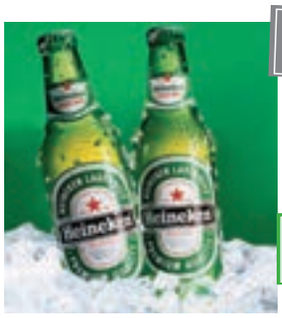
Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 29. August bis Samstag, 5. September

Kaufe 2 zahle 1

Dixan Pulver Waschmittel
74 Waschgänge
2 Stück für nur

15,90 Euro



Kaufe 2 zahle 1

Bier „Heineken" 3x330 ml
2 Stück für nur

3,08 Euro

Parma Schinken
20 Monate gelagert
100 g für nur

1,79 Euro

anstatt 2,89 Euro

Sie sparen 38 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 28. August bis Donnerstag, 3. September**

Kekse „Novellino Campiello"

700 g für nur

1,98 Euro

anstatt 3,75 Euro
Sie sparen 47 %

Nur solange der Vorrat reicht!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Wein

23. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 24. August die 23. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 60 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien.

Es wurden 20 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet. Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Europaparlamentarier Herbert Dorfmann, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer,Obmann des Südt. Bauernbundes Leo Tiefenthaler, FC Südtirol Präsident Walter Baumgartner, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Edmund Lanziner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (Tramin), Bürgermeister Wilfried Trettl (Eppan), Bürgermeister Ludwig Bussetti (Nals), Erwin Pomella, Primar Reinhold Oberhofer, Grosmeister der Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Christoph Pichler , Rudi Piger und viele andere mehr.
Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet. Dieser edle Weiswein (Jahrgang 2014) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung. Es sei für die Südt. Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können. So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis …

v.l.n.r. Wolfgang Oberhofer, Wolfgang Tratter, Ludwig Kaneppele, Willi Stürz, Herbert Dorfmann, Oswald Schiefer, Werner Dissertori.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer stoßt mit Frau Heidi auf ihren Geburtstag an, den sie an diesem Tag feierte.

Dieses Trio versteht sich bestens. Fotos: W. Kalser

Rang	Kellerei	Weinlinie	PUNKTE
1.	Ritterhof, Kaltern	Auratus	17,14
2.	Kellerei Tramin	Nussbaumer	17,11
3.	Kellerei St. Pauls	Passion	16,66
4.	Kellerei Girlan	Flora	16,07
5.	J. Hofstätter	Kolbenhof	15,86

1915-2015: „An der Front“ – Größte gemeinsame Aktion der Schützen

Traminer Kompanie gedenkt am Tonale den Standschützen

Das Jahr 2015 begehen die Schützen im gesamten historischen Tirol im Zeichen des Ersten Weltkrieges, welcher vor hundert Jahren vor die eigene Haustür heranrückte.

Vom westlichsten Punkt, dem Monte Tonale im Trentino, bis zum östlichsten in Kartitsch in Ost-Tirol, wurden durch die Schützen aller Landesteile Stahlkreuze zum Gedenken an die Standschützen angebracht. Hier, an der südlichen Frontlinie des Ersten Weltkrieges, erinnerten tausende Schützen am 8. August an die Vorfahren, die in Fels und Eis die Heimat gegen die anstürmenden Italiener verteidigen mussten.
Es war die größte Aktion, welche Schützen aller Landesteile jemals gemeinsam durchführten. Die 320 beteiligten Kompanien hielten an 75 historischen Punkten Feldmessen ab, entzündeten Bergfeuer und blickten gemeinsam auf die fürchterlichen Ereignisse zurück, welche Europa damals heimsuchten. Die Urkatastrophe für Tirol begann am 23. Mai 1915 mit der Kriegserklärung des Königreichs Italien an das Kaiserreich Österreich-Ungarn, und damit an unserer Heimat. Da die regulären k.u.k. Truppen bereits in Serbien und Russland im Einsatz waren, lag es nun an den Standschützen die Invasoren aus dem Süden aufzuhalten.
Diese Minderjährigen und Alten waren das letzte Aufgebot. Erfolgreich wehrten sie, später verstärkt durch reguläre Truppen, bis Kriegsende den Einfall der italienischen Streitkräfte ab.

Auf den Spuren der Vorfahren

Den Tonale-Pass und Tramin trennen nur 51 Kilometer Luftlinie. Der Pass markierte bis zum Ersten Weltkrieg die Grenze zwischen Italien und Österreich-Ungarn. Mit dem Überfall Italiens wurde er zur Frontlinie, an der auch Traminer Standschützen kurzzeitig im Einsatz waren.
In Erinnerung an alle Standschützen wurde bereits Mitte Juli am 2.696 Meter hohen Gipfel des „Monte Tonale Orientale“ durch Traminer, Kronmetzer und Zirler Schützen das fast 60 Kilogramm schwere Stahlkreuz montiert. Am „Forte Mero“ unterhalb des Gipfels

Friedl Berger, Hauptmann der Schützenkompanie Reith bei Seefeld, feierte mit den Schützen aus allen Landesteilen den Wortgottesdienst.

Bereits Mitte Juli wurde das schwere Stahlkreuz auf dem Gipfel des „Monte Tonale Orientale“ angebracht. Über 75 dieser schlicht gehaltenen Kreuze erinnern nun der Standschützen entlang der ehemaligen Frontlinie.

Fast alle Schützenkompanien in Welsch-, Süd-, Ost- und Nord-Tirol haben an den Gedenkfeiern teilgenommen. Insgesamt waren 320 Kompanien beteiligt.

konnte Hauptmann Peter Geier am 8. August zahlreiche Schützen und Freunde aus Tramin, Kronmetz (Mezzocorona) und Zirl begrüßen. Er erinnerte in seinen Eröffnungsworten an die Vorfahren, die vor hundert Jahren aus ihrem bekannten Leben gerissen und an den Fronten des Weltkrieges zerrieben wurden. Geier blickte aber auch auf die Ereignisse nach der italienischen Machtergreifung zurück und mahnte, dass Süd-Tirol keine weiteren hundert Jahre bei Italien bleiben dürfe. Nach Geiers Ausführungen wurde durch Friedl Berger, Hauptmann der Schützenkompanie Reith bei Seefeld, ein beeindruckender Wortgottesdienst gefeiert.

Stefan Zangerl, langjähriger Landeskommandant-Stellvertreter des Bundes der Tiroler Schützen und ehemaliger Bundesrat, bekräftigte in seiner Gedenkrede, dass Tirol eine kulturelle Einheit sei und endlich auch politisch zusammenwachsen müsse was zusammen gehöre.

Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank und der Kronmetzer Hauptmann Fabrizio Sonn dankten allen beteiligten Schützen für die Organisation, besonders auch Hubert, Theo und Sepp Kofler für die ausgezeichnete Verpflegung der Teilnehmer. Danach wurde in kameradschaftlicher Runde der denkwürdige Tag ausklingen gelassen.

Diese herrliche Gebirgskulisse lässt nur schwer erahnen, dass hier vor hundert Jahren ein erbitterter und grausamer Krieg geführt wurde.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Süd-Tiroler Freiheit

Das neue „Tiroler Merkheft“ wird kostenlos in Tramin verteilt!

Pünktlich zum Schulanfang und bereits zum sechsten Mal bringt die Süd-Tiroler Freiheit das beliebte und vieldiskutierte „Tiroler Merkheft“ heraus. In diesem Jahr kann man das Werk sogar kostenlos beziehen.

Schwerpunkte der heurigen Ausgabe sind die verschiedenen Hauptorte und Mundarten in Tirol, historische Persönlichkeiten, sowie die Selbstbestimmungsbestrebungen in Europa.
Das 140 Seiten umfassende Merkheft enthält neben Schulinfos und Ferienplänen auch geographische, historische und folkloristische Informationen zum gesamten Tirol. Abgerundet wird die Ausgabe von nützlichen Alltagstipps und interaktiven QR-Codes.
„Es ist das einzige Merkheft, das Schüler aller Tiroler Landesteile anspricht und somit einen wichtigen Beitrag zur Annäherung von Nord- Süd- und Ost-Tirol darstellt“, so Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit. „Das Merkheft der Bewegung ist trotz, oder gerade wegen aller Polemiken und Störaktionen der letzten Jahre, längst zum beliebten Kult-Objekt geworden, das aus vielen Schultaschen nicht mehr wegzudenken ist!“
In diesem Jahr kann das „Tiroler Merkheft“ erstmals kostenlos bezogen werden. Die Süd-Tiroler Freiheit ist am Samstag, den 5. September von 9 bis 12 Uhr am Hauptplatz von Tramin mit einem Stand vertreten, wo das Merkheft an alle Interessierten verteilt wird. Es kann außerdem unter der Rufnummer Tel. 0471 970 208 oder unter stefan.zelger@suedtiroler-freiheit.com bestellt werden.

Am 5. September wird das neue „Tiroler Merkheft“ am Hauptplatz kostenlos verteilt.

Stefan Zelger,
Landesleitungsmitglied und Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin

Grundschüler aufgepasst

Lesezeichen in der Bibliothek abgeben!

Die Sommerleseaktion für die Grundschüler ist voll im Gange! Bereits 69 Schüler/innen haben ihr Lesezeichen in der Bibliothek abgeben. Einige Schüler/innen haben sogar mehrere Lesezeichen fertig gebracht.
Und das sieht man auch unserem Kaktus an! Mit jedem gelesenen Buch bekam er mehr Stacheln. Die allerletzte Abgabechance der Lesezeichen bietet sich am Dienstag, den 1. September!

Bibliothek

Neue Öffnungszeiten in der Bibliothek mit Schulbeginn

8. September bis 18. Juni 2016

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 9 bis 11 und 14.30 bis 17 Uhr
- Mittwoch: 9 bis 11 und 14.30 bis 17 Uhr
- Donnerstag: 9 bis 11 und 14.30 bis 18 Uhr
- Freitag: 9 bis 11 und 14.30 und 17 Uhr
- Samstag: 9 bis 11 Uhr

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Familiengeld der Region

Ab 1. September kann wieder um die Verlängerung des Familiengeldes der Region für den Bezugszeitraum 2016 angesucht werden.

Ausbezahlt wird das Familiengeld der Region an Familien mit:
- einem Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74% unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon 1 minderjähriges Kind

Voraussetzungen

- Der Antragsteller muss einen ununterbrochenen Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in der Region Trentino-Südtirol vorweisen beziehungsweise einen historischen Wohnsitz von mindestens 15 Jahren, davon mindestens 1 Jahr ununterbrochen vor Einreichung des Antrages.
- Nicht ansässige EU-Bürger/innen müssen in der Region Trentino-Südtirol ein Arbeitsverhältnis haben
- Politische Flüchtlinge und Personen mit subsidiärem Schutz sind den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt
- Wenn die antragstellende Person diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss diese der Ehepartner besitzen.

Familienzusammensetzung

Die Kinder müssen mit der antragstellenden Person zusammenleben. Dies muss aus dem Familienbogen hervorgehen.

- Die volljährigen Kinder, falls eine Zivilinvalidität von mehr als 74% anerkannt wurde
- Die minderjährigen Enkelkinder oder volljährigen Enkelkinder, falls es sich um anerkannte Zivilinvaliden von mehr als 74% handelt
- Die minderjährigen Geschwister, Nichten und Neffen, die Vollwaisen sind
- Die minderjährigen Geschwister, Nichten und Neffen, falls es sich um anerkannte Zivilinvaliden von mehr als 74% handelt
- Die vom Gericht oder mit Verwaltungsmaßnahme auf Vollzeit anvertrauten minderjährigen Kinder
- Die volljährigen Zivilinvaliden von mehr als 74% unter Vormund- oder Pflegschaft und Sachwalterschaft des Antragstellers.

Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE- Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wir das Einkommen und Vermögen des Jahres 2014.
Für die Abfassung der EEVE- Erklärung ist mit dem KVW Service in Neumarkt, unter der Telefonnummer 0471 820 033 ein Termin zu vereinbaren.
Sollte die EEVE- Erklärung für das Jahr 2014 bereits gemacht worden sein, können die Antrag für regionale Familiengeld auch übers Patronat gestellt werden, hierfür ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Zu beachten:
- Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag auf Familiengeld der Region

- Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronates mitgeteilt werden
-

Auch wenn im letzten Jahr kein Antrag auf Familiengeld der Region gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert hat.

Weitere Informationen erhalten sie im Patronat KV/ACLI, Rathausring 3/1 39044 Neumarkt, Tel. 0471 820 346.

Der Büroleiter
Markus Stolz

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 12. September 2015 ab 10 Uhr

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt! Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären!

Pomella Bernhard
Endergasse 13
39040 Kurtatsch
Tel. 0471 880 378
Fax. 0471 881 368
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

Geburtstagsständchen und Ausflug

Sommerliche Höhepunkte im Vereinsleben des MGV Tramin

Gleich zwei gesellschaftliche Höhepunkte kennzeichneten in den vergangenen Wochen die Sommerpause des Männergesangsverein Tramin: Zum einen wurde dem neuen Bürgermeister und langjährigem Vereinsmitglied Wolfgang Oberhofer ein Geburtstagsständchen dargebracht, andererseits fand der jährliche Tagesausflug auf die Mendel statt.

Am Donnerstag, den 23. Juli machten die Sänger mit Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer ihre Aufwartung, um mit diesem seinen Geburtstag zu feiern. Er hatte den Chor – einer unter Altbürgermeister Mag. Werner Dissertori begründeten Tradition – zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Chorobmann Dr. Hartwig Amplatz würdigte nach den dargebrachten Liedern den Jubilar als einen im Chor allseits geschätzten Sänger und Kameraden und hob seinen – trotz zahlreicher Verpflichtungen – großen Fleiß hervor.
Anschließend wurden die Sänger auf der Terrasse vom Geburtstagskind und seiner Familie vorzüglich verköstigt und man ließ den sommerlichen Abend mit ausgewählten Weinen in heiterer Runde ausklingen. Auf diesem Wege dankt der MGV noch einmal seinem Mitglied BM Wolfgang Oberhofer für die Gastfreundschaft und den schönen, gemeinsamen Abend!
Am Sonntag, den 2. August fanden sich die Sänger mit ihren Frauen sowie zahlreiche Freunde und Gönner auf der Mendel ein, um den jährlichen Traditionsausflug zu begehen.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller dirigierte den Chor, der die Heilige Messe in der Mendelkirche, zelebriert von Prodekan Alois Müller, musikalisch umrahmte. Anschließend gaben die Sänger vor der Kirche einige beschwingte Lieder zum Besten, bevor man gemeinsam der Einladung der Familien Lechner Ernst und Dieter folgte, bei ihrer Hütte einen Aperitif zu nehmen.
Wie jedes Jahr wurden ausgezeichnete Weißweine dargeboten, zu welchen allerlei von Sängerfrauen selbstgemachte Häppchen gereicht wurden. Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Mittagessen und das nachmittägliche Beisammensein im „Golf" beim Ferienhaus der Familien Kastl Julius und Scarizuola Andreas.
Die Sänger und Familienmitglieder wurden mit traditionellem Plent mit Wurst und zahlreichen, hervorragenden Beilagen sowie verschiedenen hausgemachten Süßspeisen und

frisch zubereiteten Strauben ausgezeichnet bewirtet.
Man ließ das vergangene, spannende Sängerjahr Revue passieren und verbrachte einen angenehmen, unterhaltsamen Nachmittag bei Ziehharmonikaspiel und Gesang. Für das Gelingen des Ausfluges seien auf diesem Wege besonders den Familien Lechner, Kastl, Scarizuola und der Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller gedankt.

Egetmannverein

Jakobi-Kirchtag

Heuer sind es nun schon zwanzig Jahre, dass der Egetmann-Verein das Fest am Jakobi-Kirchtag ausgerichtet hat und damit eine Tradition wiederbeleben konnte, die für die Einwohner dieses historischen Ortsteils, aber wohl auch für alle Traminer eine willkommene Abwechslung im Jahresverlauf bedeutet.

Der Dank geht daher an alle Anrainer, die dies möglich gemacht haben.
Der Egetmannverein hätte sich gern auch in anderer Form dankbar gezeigt und zu diesem Anlass den in die Jahre gekommenen Sträucherbestand am Kirchweg erneuert.
Dazu ist es allerdings nicht gekommen, weil jemand den allzu bürokratischen Weg einschlagen wollte.

Daher geht die heurige Spende von 1.000 Euro an den Traminer Friedhof für Verbesserungsarbeiten.
Wir hoffen, dass unser Vorhaben ein anderes Mal gelingt und dass wir auch in den nächsten Jahren – zusammen mit vielen anderen Traminern – wieder zu Jakobi in St. Jakob zu Gast sein dürfen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 2. BIS 16. SEPTEMBER 2015

Fruchtjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	1,19 Euro
Streichkäse Philadelphia 250 gr d. St.	1,99 Euro
Stilfser Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,39 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,59 Euro
Syrup Himbeere M&G 750 ml d. St.	3,89 Euro
Syrup Orangen M&G 750 ml d. St.	3,69 Euro
Getränke Skipper 1 lt	1,39 Euro
Dosenbier Heineken 330 ml d. St.	0,69 Euro
Dinkelmehl Rieper 1 kg	1,79 Euro
Olivenöl extrav. Garda 1 lt	4,75 Euro
Briosch Bauli 240 gr d. St.	0,89 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Fleischsugo Barilla 400 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Pellini espresso 2x250 gr d. St.	5,89 Euro
Waschmittel Dixan KB 40 Waschein. d. St.	4,95 Euro
Papiertaschentücher Scottex x12 d. St.	1,19 Euro
Eis Despar 500 gr d. St.	2,29 Euro
Magnum Mini 300 gr d. St.	3,99 Euro
Katzenfutter Friskes 400 gr crocc. d. St.	1,19 Euro

Traminer Tänzer auf schwedischem Festland

Europaede 2015 in Helsingborg

78 Volkstänzerinnen und Volkstänzer aus den verschiedenen Teilen des Landes, darunter auch 10 Traminer waren in diesem Jahr in Helsingborg (Schweden) beim größten Folklorefestival Europas, der Europeade, zu Gast und haben dabei sage und schreibe 2.900 km in acht Tagen zurückgelegt.

Die Unterlandler und Überetscher Volkstänzer bei der Europeade in Schweden.

Am 3. August starteten zwei Busse mit reiselustigen Südtirolern Richtung Schweden – mit Zwischenstopp in der Hansestadt Hamburg. Ziel war die Europeade 2015 in Helsingborg. Das größte Folklorefestival Europas, das 2010 auch in Bozens stattfand, geht jedes Jahr in einer anderen Stadt über die Bühne und zieht über 5.000 Volkstänzer, Chöre und Musikanten aus ganz Europa an. Auch 78 Südtiroler Volkstänzer waren dabei und haben die Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol in Schweden vertreten.
Bereits bei der großen Eröffnungsfeier hatten die Südtiroler Tänzer ihren Hauptauftritt. Bei dieser Feier stellen alle Teilnehmer einen ausgewählten und für ihr Land typischen Tanz vor. Vier Ziachorgeln begleiteten die bejubelten Volkstänzer bei ihrer gelungenen Vorführung eines zünftigen Boarischen. Auch beim großen Trachtenumzug quer durch die Stadt Helsingborg zeigten sich die Südtiroler in bester Laune und präsentierten voller Stolz die Tiroler Tracht. Anschließend gab es mehrere Auftritte an verschiedenen Plätzen im beschaulichen Städtchen.
Nach fünf erlebnisreichen Tagen in Schweden ging es schließlich wieder Richtung Heimat, dieses Mal mit einem Zwischenstopp in Berlin. Die Teilnehmer waren allesamt begeistert: „Wir konnten viele neue Freundschaften gewinnen sowie viele positive und bereichernde Eindrücke sammeln – dies ist das Besondere an einer Europeade “, so eine der Südtiroler Teilnehmerinnen.

Volkstanzgruppe

Mitglieder gesucht

Die Volkstanzgruppe würde sich freuen in Zukunft neue Mitglieder zu begrüßen. Wer Freude und Spaß am Tanzen hat, ist herzlichst dazu eingeladen bei unseren Proben vorbeizuschauen um die Tiroler Tanzkultur etwas näher kennenzulernen. Geprobt wird jeden Dienstag ab 20.30 Uhr im Bürgerhaus.
Auch wenn du noch nicht tanzen kannst, bist du bei uns jederzeit willkommen. Wenn du Fragen hast, melde dich einfach bei unserem Obmann, Tel. 346 68 50 394.

Ein Schaf entfloh der Hitze

Foto: Helga Lechner

Da staunte der Schaffner der Mendelbahn: Mitten auf der Trasse des steilen Bahnls graste an einem glutheißen Augusttag seelenruhig ein Schaf. Der verdutzte Mann legte eine Vollbremsung hin: „So was hab ich noch nie gesehen!“ Die Fahrgäste nahmen's locker: „Das arme Tier mit dem Wollkleid ist wohl auch auf dem Weg in die Frisch.“ Hgk

Großes Musikfest am 5. und 6. September

Zwei Topgruppen der Blasmusikszene mit dabei – Eintritt frei

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das traditionelle Musikfest der Bürgerkapelle Tramin. Heuer mit Spitzenmusik von Topgruppen aus dem In- und Ausland und wie immer Tiroler Spezialitäten, dem legendären „Schopf mit Plent", edle Tropfen, uvm.

Am ersten Wochenende im September wird Tramin wieder in eine Musikhochburg verwandelt. Denn dann steht das große Musikfest vor der Tür, an dem rund 200 Musikanten mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden werden.
Neben den zwei Südtiroler Musikkapellen Kurtatsch und Lengmoos freut es uns besonders auch den Musikverein Stetten (Haigerloch, Baden Württemberg) wieder in Tramin begrüßen zu dürfen.
Die Highlights des diesjährigen Festes liefern jedoch das renommierte Unterhaltungsblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer", sowie die europaweit bekannte „Innsbrucker Böhmische". Die Konzerte dieser zwei Topgruppen der Blasmusikszene sind für alle frei zugänglich, in der heutigen Zeit bei solch erfolgreichen Ensembles keine Selbstverständlichkeit mehr. Sie werden sicherlich gemeinsam mit den vorhin genannten Musikkapellen und der Traminer Böhmischen für Stimmung und gute Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Tagesfahrten
GARDASEE GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT
VENEDIG mit Schifffahrt VERONA mit Stadtführung
Opernfestspiele in Verona
19. Juni bis 6. September 2015
Aida - Tosca - Nabucco - Romeo & Julia
Don Giovanni - Der Barbier von Sevilla
Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice +39 335 8252929

Jungbläserwoche

Musik liegt in der Luft

Am Sonntag, 26. Juli war es wieder soweit. Die 17. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie wiederum in Tret statt.

19 Jungmusikantinnen und –musikanten – 17 aus Tramin, zwei aus Margreid – zogen für sechs Nächte in die „Casa Alpina" in Tret, auf ca. 1.150 Höhenmeter, ein und wurden vom Betreuerteam um Jugendleiterin Uta Praxmarer begrüßt. Die Jungmusikanten wurden in drei Ensembles - Schlagzeug, Blech- und Holzbläser - unterteilt, in denen sie Technikübungen, Ensemblespiele und für die Orchesterprobe am Abend geübt haben. Mehrere der Jungmusikanten hatten noch nie in einem Ensemble oder einer größeren Gruppe musiziert und so war das Üben und Proben in diesen sechs Tagen sehr wichtig. Bei diesen zahlreichen Proben – bis zu 4 täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Der nahegelegene Waldfußballplatz wurde sehr gerne von den fußballbegeisterten Buben besetzt. Aber nicht nur Fußball wurde gespielt, sondern auch diverse andere Gruppenspiele, bei denen viel gerannt und gelacht wurde.

Am 29. Juli war für den Nachmittag ein Fußmarsch zum Felixer Weiher angesetzt worden, der leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Aber dennoch ließen sich die Jungmusikanten ihre Abkühlung nicht nehmen und stiegen so am nächsten Abend in den ‚Dorfbrunnen'.

Auch das Mau-Mau-Turnier fand heuer wieder statt. Nach vielen intensiven Spielen, standen die Sieger fest:

Der 1. Platz ging an Hanna Steinegger und Alexandra Peer, die schon in den beiden vorherigen Jahren den Sieg errungen hatten. Sie bekamen einen Pizzagutschein der Pizzeria Bürgerstube. Der 2. Platz ging an Thea und Armin Oberhauser, die einen Eisgutschein vom Café Weis erhielten.

Eine Notenschlüsselklammer bekamen die drittplatzierten Hanna Kofler und Sara Kaneppele. Alle anderen gingen nicht leer aus, sondern erhielten Trostpreise.

Neben dem Mau-Mau-Tunier gab es auch einen kleinen Wettbewerb unter den Jungmusikern. In vier Gruppen unterteilt standen diverse Spiele, u.a. Fußball und Eierlauf mit Äpfeln auf dem Programm. Für den letzten

Die Jungmusikantinnen und –musikanten begeisterten die Zuhörer mit den einstudierten Musikstücken.

Die Blechbläser haben mit der Lehrkraft Veronika Seidl (ganz rechts) ein Theater- & Musikstück komponiert.

Die Teilnehmer, Lehrkräfte und das Lagerteam hatten großen Spaß während der diesjährigen Jungbläserwoche.

Abend war eine Schatzsuche mit Geisterjagd angesetzt worden, bei der die Musikanten mit jedem Hinweis ihrem Ziel einen Schritt näher kamen, Fragen beantworten und zu guter Letzt einen Geist fangen mussten. Die Preise waren anschließend viele Gummibärchen.
Und ehe man sich versah, war man auch schon am Ende dieser Jugendbläserwoche angekommen und das Konzert stand vor der Tür. Am Samstag, 1. August gegen 11 Uhr wurde das Konzert von der Jugendkapelle eröffnet.
Anschließend wurde von den Schlagzeugern auf Kartonen ein Cover zum Stück „Boxing Day" getrommelt. Die Blechbläser haben in Zusammenarbeit mit den Schlagzeugern ein selbstgeschriebenes Theater- und Musikstück unter dem Titel „Ab in den Süden" zum Besten gegeben. Und auch die Holzbläser, die unter dem Namen „Blattllutscher" und „Lochpfeifer" auftraten, spielten diverse Stücke vor, wobei Simon Huber mit dem Saxophon und Sara Dissertori mit der Querflöte ein Solo spielten.
Alle gemeinsam schlossen das Konzert mit einigen flotten Stücken der Jugendkapelle ab. Obmann Heinrich Steinegger war voll des Lobes für die Jungmusikanten und konnte unter den zahlreichen Gästen auch Brigitte Bernard Rellich, welche in Vertretung der Gemeindeverwaltung Tramin nach Tret gekommen war, begrüßen.
Abschließend möchten wir noch einige Dankesworte aussprechen.
Danke an unsere Lehrkräfte Manfred Sinn (Holzbläser), Veronika Seidl und Lukas Hanspeter (Blechbläser) und Fabian Kluckner (Schlagzeug), welche sich tagtäglich mit uns abmühten und uns viel beibrachten. Ein riesengroßes Dankeschön an unser Betreuerteam - Marion Kofler, Christian Bologna und Alex Dissertori - welches uns rund um die Uhr versorgte, besonders unsere Köchin Inge Weis war einsame Spitze.
Das größte Dankeschön gebührt jedoch unserer Jugendleiterin Uta Praxmarer. Sie hat die gesamte Jungbläserwoche organisiert und die Gesamtleitung der Jugendkapelle übernommen.
Weiters danken möchten wir der Gemeinde Tramin für den jährlichen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit, der Pizzeria Bürgerstube, Café Weis und der Konsumgenossenschaft Tramin für die Preise fürs Mau-Mau-Turnier, der Firma Roner für die Leihgabe des Zeltes und der Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin für die Leihgabe des Beamers. Herzlichen Dank an alle!

Wir werden die Jungbläserwoche in guter Erinnerung behalten und uns sicherlich im nächsten Jahr wiedersehen!

Die Holzbläser mit den Lehrkräften Uta Praxmarer und Manfred Sinn (hinten).

Die Schlagzeuger mit der Lehrkraft Fabian Kluckner (zweiter von rechts) beeindruckten mit dem Stück „Boxing Day".

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten

Kinder erleben den Sommer mit allen Sinnen

Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten, so lauteten die Schwerpunkte des heurigen Sommerkindergartens, welcher in Kooperation mit dem KSP Neumarkt statt fand. Durch viele verschiedene Aktivitäten wurde versucht, diese Sinne bei den Kindern anzusprechen.

Die 41 eingeschriebenen Kinder hatten einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Alltag, der vom Bemalen des Bachlaufs, Knete selbst herstellen, kochen, experimentieren, singen, schminken und noch vielen weiteren Angeboten gefüllt war.

Auch Wünsche der Kinder wurden in den Alltag miteinbezogen, wie z.B. das Schminken, das Kino,… Dabei kam auch das freie Spiel nicht zu kurz, bei dem die Kinder die verschiedensten Spielzeuge und Materialien des Kindergartens nutzten.

Auch die heißen Sommertage wurden gut genutzt – durch das Plantschen im „Kindergartenpool" und gegenseitiges Nassspritzen mit dem Wasserschlauch. Das machte besonders viel Spass!
Einer der Höhepunkte des Sommerkindergartens war der Besuch vom Zivilschutzdienst, bei dem den Kindern die Aufgaben dieses Dienstes etwas nähergebracht wurden und sie dann anschließend die Fahrzeuge von innen und außen begutachten und bestaunen durften.

Ein weiteres Highlight war der kleine Ausflug in die Traminer Bibliothek. Hier wurde uns eine spannende Geschichte anhand eines Bilderbuchkinos vorgelesen.
Den runden Abschluss des Sommerkindergartens bildete dann unsere kleine Grillfeier im Garten, wo es leckere Hamburger gab.
Bedanken möchten wir uns besonders bei Johanna Mayr und Ines Zelger, die uns in dieser Zeit tatkräftig zur Seite standen, den Köchinnen Maria Hofer, Marlene Wohlgemuth, Petra Nössing und Magdalena Kofler für das köstliche Essen und nicht zuletzt bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Das Sommerkindergarten – Team
Sabrina & Giada

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Die Sommerferien gehen zu Ende ...

Informationen zum Schulbeginn

Grundschule Tramin
Am 7. September findet um 8 Uhr der Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin statt. Anschließend gehen die Schüler/innen gemeinsam mit den Lehrpersonen zur Schule. Die Schüler/innen der 1. Klassen werden von den Eltern zum Schulhof begleitet und dort von den Lehrpersonen empfangen. Der Unterricht endet um 10 Uhr.
Die Materiallisten liegen ab dem 2. September um 8.30 Uhr beim Eingang der Grundschule Tramin auf.

Mittelschule Tramin:
Die Schüler/innen treffen sich am 7. September um 7.40 im Schulhof beim Haupteingang der Mittelschule Tramin. Die Schülermesse findet am 14. September um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche Tramin statt. Der Unterricht endet um 10 Uhr.
Die Schüler gehen gemeinsam von der Schule zur Messe.
Die Klassen- und die Materiallisten werden ab 31. August beim Haupteingang der Mittelschule Tramin und auf der Homepage des Schulsprengels Tramin unter:
http://ssptramin.info/ veröffentlicht.

Einkauf im Weltladen-warum?

Den Weltladen in den Neumarkter Lauben gibt es seit fast vier Jahren. Geführt wird er von einer Gruppe von Freiwilligen aus einigen Dörfern des Unterlandes.

Er bietet Produkte aus dem fairen Handel, die aus kleinen Werkstätten und bäuerlichen Genossenschaften stammen.
Der faire Handel ist ein Gegenentwurf zu den oft ausbeuterischen Methoden des Welthandels, dessen Gewinne den multinationalen Konzernen zu Gute kommen und der die kleinen Produzenten oft mit kläglichen Hungerlöhnen abspeist. Ein Einkauf im Weltladen ist ein Schritt gegen Not und Elend. Der faire Handel zahlt gerechte Preise, die den Produzenten ein Leben in Würde ermöglichen und ihnen eine Zukunft bieten. Das ist angesichts der Flüchtlingswellen nicht gering zu schätzen, denn wer in seiner Heimat ein Auskommen hat, stürzt sich nicht in eine lebensgefährliche Flucht. Neben den klassischen Produkten wie Schokolade, Tee, Kaffee gibt es im Weltladen Naturkosmetik, Taschen, Silberschmuck, Schmuck aus Naturmaterialien, interessante Recyclingprodukte und eine Auswahl an Geschenken für Groß und Klein.

Martha Kob

Redaktionsschluss
Montag, 7. September

Nächste Ausgabe
Freitag, 11. September

Wir wünschen unseren liebsten
Eltern Charlotte und Roberto Sincich
alles alles Gute und Liebe zum

40. Hochzeitstag

Eure Kinder Patrick, Nike, Vanessa, Lucas, Philipp, Mattheus, Isabella und Maximilian

Große Mode

Wir machen Urlaub von
30.08. bis 07.09.2015

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Jugenddienst Unterland

Spiel, Spaß und Abenteuer bei den Sommerferienprogrammen

Der Jugenddienst Unterland organisiert bereits seit über 10 Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Unterlandler Gemeinden verschiedene Sommerferienprogramme.

Diese zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Für einen Zeitraum von 6 Wochen wurden spannende Programme angeboten, bei denen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer, aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund standen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren. Auch in Tramin wurde ein Programm für Grundschulkinder angeboten.
Neben einer Menge Spiele auf dem Gelände der Mittelschule, Bastelarbeiten und kreativen Angeboten passend zum jeweiligen Wochenthema, versprachen wöchentliche Lidobesuche im Sport- und Erlebnisbad von Tramin, sowie verschiedene Ausflüge eine abwechslungsreiche Unterhaltung für die Kinder.
Der Hochseilgarten in Kaltern, der Haflingerhof in Jenesien und die Schönrastalm in Aldein waren nur einige der Ziele, die den Kindern die Möglichkeit boten viel Neues und Spannendes zu erfahren und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. In Tramin wurden außerdem eine „Sport und Action Woche", eine Woche zum Thema „Kreativwoche Extrem!" und eine Kochwoche für Mittelschüler aus dem gesamten Unterland angeboten. In den ersten beiden Wochen trafen die Jugendlichen auf verschiedene Herausforderungen und testeten verschiedene Sportarten aus. In der „Kreativwoche Extrem!" wurde gebacken, gemalt, getüftelt und gehämmert. Somit war für jeden etwas dabei.
Während der gesamten Zeit kümmerten sich die Köchinnen des Kindergartens um das leibliche Wohl der Kinder und Betreuer. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön!
Am 14. August fand heuer wieder ein großes Familien-Abschlussfest für ALLE Kinder und Jugendlichen aus ALLEN Sommerprogrammen des Jugenddienstes, samt Familien auf dem Festplatz von Graun (Kurtatsch) statt.
Die 48 Sommerbetreuer des Jugenddienstes boten verschiedene Spiel- und Bastelstationen an und sorgten den ganzen Tag für Spaß und Unterhaltung. Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferienprogramme von den Gemeinden, der Familienagentur, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und durch die Teilnehmerbeiträge finanziert. An dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen dieser Sommerferienprogramme beigetragen haben herzlich gedankt. Ein Dank gebührt auch der Raiffeisenkasse Salurn-Neumarkt, der Raiffeisenkasse Überetsch, der Raiffeisenkasse Unterland, sowie der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein für ihre finanzielle Unterstützung.

Die etwas andere „Geburtsvorbereitung"

Sich Zeit nehmen. In Liebe gemeinsam wachsen

Das Heranwachsen eines Babys ist das größte Wunder der Natur, mit dem wir beschenkt werden.

Während der gesamten Schwangerschaft macht es Sinn, die emotionale Bindung zum Baby zu fördern und aufzubauen. Das Baby fühlt sich dabei von Anfang an angenommen und entwickelt gegenüber der Welt, in die es hineingeboren wird, die Wurzeln des Selbstbewusstseins und der Sicherheit, das „Urvertrauen". Die starke vorgeburtliche Bindung ist entscheidend dafür, dass die werdende Mutter in ihre Kraft und ihr Vertrauen kommt, damit wird der Weg einer natürlichen und sicheren Geburt geebnet. Kursinhalte:
Erlernen des Beckenbodens mittels gezielter Wahrnehmungsübungen, die mit Atmung und Muskelaktivität und visueller Vorstellung verbunden werden.
Über die Atmung, Tiefenentspannung, Traumreisen wirst du ganz innige und stärkende Augenblicke mit dem Kind erleben. Die Selbsthypnose erlaubt es dir, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. Der Schwerpunkt liegt also im Erlernen und Anwenden einfacher und wirksamer praktischer Übungen und in einer bewusst wahrgenommenen „Zeit zu zweit". Dieser Kurs eignet sich für Erst- und Mehrgebärende.
Der Kurs beginnt am Montag, den 31. August, um 19 Uhr in Eppan Kursdauer:

5 Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden Infos und Anmeldung bei Hebamme Carmen Willeit unter 329 051 24 89.

Busreisemarkt

Südtirols Süden präsentiert sich auf dem RDA-Workshop in Köln

Seit 1975 hat die Tourismuswirtschaft einen „jour fix" im Spätsommer: Den RDA Workshop, den Branchentreff für Unternehmen am europäischen Busreisemarkt.

Dienstleister aus allen Tourismussparten präsentierten vom 21. bis 23. Juli 2015 in Köln ihre Ideen und Produkte.

Auch dieses Jahr war der Tourismusverband Südtirols Süden zusammen mit einigen Partnerhotels der Businitiative „Bushotels", der Angebotsgruppe Eisackbus des Tourismusverbandes Eisacktal und dem Tourismusverband Kronplatz, auf der RDA, der wichtigsten Fachmesse für Busunternehmer und Gruppenreisen-Anbieter, präsent.

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat eine eigene Angebotsgruppe, in welcher Hotels zusammenarbeiten, die auf den Bustourismus spezialisiert sind.

Der Tourismusverband Südtirols Süden koordiniert diese Angebotsgruppe und setzt eine Reihe von Maßnahmen um. Dazu gehören der eigene spezifische Buskatalog mit fünf themenbezogenen Ausgaben, welcher über Fachzeitschriften, mittels gezielter Online-Maßnahmen und Sales Promotion bei Busunternehmern vertrieben wird, regelmäßiger Eventsnewsletter-Dienst und weitere B2B-Aktionen sowie auch der gemeinsame Auftritt auf der RDA in Köln.

Der Messestand auf der RDA 2015.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf dem linken Bild sieht man, daß der Rathausplatz in den Neunziger Jahren noch nicht mit einem Pflaster versehen war. Er wirkte ziemlich leer. Nach der Umgestaltung schaut unser Rathausplatz jetzt doch etwas wohnlicher aus.Nur der starkte Verkehr, besonders an den Vormittagen, trübt diesen Eindruck manchmal. Die „Boller" mit den Blumen schaffen dahinter eine Ruhezone, von der Gäste wie auch Einheimische Gebrauch machen. Wk

Bäuerinnen

Lehrfahrt zur „Alpe Pragas“ und zum Kräuterdorf Irschen

Am Mittwoch, den 22. Juli fand die heurige Lehrfahrt der Bäuerinnen statt. Zahlreiche Bäuerinnen hatten sich für die Lehrfahrt angemeldet und so startete in der Früh ein vollbesetzter Bus in Richtung Pustertal.

Nach einer kurzen Kaffepause fuhren wir weiter zu unserem ersten Ziel, dem Fruchtverarbeitungsbetrieb “Alpe Pragas” in Prags. Ein Mitarbeiter der Früchte-Manufaktur erklärte uns den Weg der Früchte, vom Anbau über die Verarbeitung bis hin zum Endprodukt. Dabei wird auf die Qualität der Früchte besonders Wert gelegt.
Bei der anschließenden Verkostung konnten wir uns selber davon überzeugen.DieVielfalt der Fruchtaufstriche, Chutneys und Sirupe sah man auch beim Rundgang durch das Verkaufslokalund gar manche von uns, hat einige der Köstlichkeiten mit nach Hause gebracht. Aber vorher ging die Fahrt weiter nach Kärnten zu unserm nächsten Ziel, dem Natur – und Kräuterdorf Irschen.
Beim Mittagessen im Landhoflrschen begann unsere Reise durch die Welt der Kräuter mit einer Kräutercremesuppe und Zitronen-Kräuter-Parfait. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde beschlossen die Kräuterwanderung abzukürzen, um die schattigen Plätze nutzen zu können.
Frau Annette Wallner führte uns zum Kräuterfeld und erklärte uns mit anschaulichen Worten den Kräuterkraftkreis. In der Mitte des Kreises sind in vier Holzsäulen die vier Elemente eingearbeitet und dazu in Pflanzkisten die entsprechenden Kräuter eingepflanzt. Früchte werden dem Element Feuer zugeteilt, die Blätter symbolisieren das Wasser, die Wurzeln die Erde und die Blüten das Element Luft. Im Schaugarten fanden wir neben bunten Blumenbeeten auch eine Vielzahl von Kräutern von der Anisminze bis zum Zitronenmelisse. Frau Annette Wallner gab uns fachkundige Auskunft über die verschiedenen Kräuter und deren Anwendung. Anschließend konnten wir uns im Kräuterstadel bei einem Glas Lavendelsirup von der Hitze erholen. Das reichhaltige Sortiment der Kräuterprodukte wurde hier in einem passenden Rahmen präsentiert. Man hatte Zeit zwischen Büchern, selbstgemachten Postkarten, verschiedenen Säften, Tees, Kräuterschnäpse usw. zu stöbern.
Anschließend traten wir die Heimfahrt an. Während der Fahrt begleitete uns ein Regenschauer,aber in Tramin trafen wir wieder bei wolkenlosem Himmel ein. Es war eine interessante Lehrfahrt und ein schöner entspannter Tag.

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Raumkühlung effizient

Gastronomie, Büro-, Geschäfts- & Wohnräume

gesund & hygienisch
völlig geräuschlos & keinerlei Luftzug

ruedl haustechnik.wohlfühlen

www.ruedl.it

Verkehrsunfall auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer

PKW fährt zwei Fahrradfahrer an

Am Dienstag, 11. August ereignete sich gegen 22.10 Uhr auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer ein folgenreicher Verkehrsunfall.

Ein Pkw-Fahrer der in Richtung Auer unterwegs war, rammte dabei zwei Fahrradfahrer, die in derselben Fahrtrichtung unterwegs waren. Beide Radfahrer kamen dabei zu Sturz und fielen in den danebenliegenden Straßengraben, der glücklicherweise kein Wasser führte. Beide Radfahrer wurden verletzt und von den Helfern des Weißen Kreuzes und der Feuerwehr Tramin erstversorgt. Da es stockdunkel war, leuchtete die Feuerwehr Tramin die Unfallstelle aus und half bei den Aufräumarbeiten mit. Die Carabinieri ermitteln den Unfallhergang.

Ausleuchten der Unfallstelle.

Erstversorgung der Verletzten.

Das beschädigte Fahrrad.
Fotos: Jürgen Geier

Langer Mittwoch

Danke für die Sachspenden

PfarrCaritas Tramin

Die Caritas – Ortsgruppe Tramin bedankt sich hiermit bei allen Sachspenderinnen und Sachspendern für die vielen großzügigen Geschenke! Besonders danken wir für Ihren Besuch an unserem Stand am 5. August im Rahmen der Veranstaltung: „Langer Mittwoch".

Der Reinerlös des Glücktopfes geht zur Gänze an das Projekt „Tramin hilft Kindern in Rumänien!" Im Namen dieser Kinder und im Namen der Schwestern vor Ort sagen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas ein aufrichtiges und von Herzen kommendes „Vergelt's Gott!"

Blumen und Kräuter - Geschenk und Auftrag

Am Fuße des Volksaltares blühte und duftete es beim Gottesdienst am Fest Maria Himmelfahrt aus über tausend Blumen und Kräutern. „Diese sollen uns mitten im Sommer die Heilkraft und Schönheit der Natur bewusst machen ", sprach Prodekan Alois Müller bevor er sie segnete und weiters meinte er: „Zugleich machen sie uns auf die Brüchigkeit der Umwelt aufmerksam und regen dazu an, uns für deren Erhalt einzusetzen.

„Die Messbesucher freuten sich über die bunten Sträußchen, die ihnen der Traminer Bäuerinnenausschuss mit Ortsbäuerin Angelika Dalpra` überreichte.

Einige Frauen hatten auch selbst einen Strauß zur Kräuterweihe in die Pfarrkirche gebracht und so wie die Bäuerinnen mitgeholfen den sinnvollen Brauch lebendig zu erhalten.

hgk

Schon in den Tagen vor dem Fest hatten die Bäuerinnen eifrig Blumen und Kräuter gesammelt. Viele davon bekamen sie dankenswerterweise geschenkt. So banden sie dann mit geschickten Händen in den Räumen der Firma Kaneppele Hunderte von Sträußchen.

Glückwünsche

Vor kurzem vollendete
Herr Oswald Pedergnana
ihren 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche
von Seiten der Gemeindeverwaltung,
des Seniorenclubs und der Pfarrei.

Vordere Reihe von links nach rechts: Frau Rosa Roner, Ehefrau Hermine, Jubilar Oswald Pedergnana, Tochter Petra, Prodekan Alois Müller
Hintere Reihe von links nach rechts: Referentin Brigitte Bernard Rellich, Tochter Christa, Enkelkind Miriam, Tochter Gerlinde, Enkelkind Hannes, Schwiegersohn Hansjörg, Bürgermeister Wolfgang Obehofer

Abenteuer

„Unser tolles Hüttenlager“

Heuer führte uns das Hüttenlager der Pfarrgemeinde Tramin nach Grissian zur „Alten Säge“. Von Sonntag, 9. August bis Freitag, 14. August gestalteten die Betreuer Sybille, Lisi, Josef, Patrick, Petra sowie Tanja und Anna die Tage sehr abwechslungsreich.

Bei Lagerfeuer, Wanderungen, Wasserschlachten, Sternschnuppenbeobachtungen und verschiedenen Waldspielen, die auch nachts durchgeführt wurden, vergingen die Tage sehr schnell.

Die Köchinnen Angelika, Lisa und Edith verwöhnten uns mit sehr guten, ausreichenden Speisen. Die Tage begannen immer mit einer Morgenbesinnung in der nahegelegenen, wunderschönen St. Jakobskirche. Am letzten Tag kamen die Eltern und unser Prodekan Alois Müller, der zum Schluss in der St. Jakobskirche mit uns einen Dankgottesdienst feierte.

Mir persönlich hat das Hüttenlager sehr gut gefallen, das Wetter spielte auch immer mit, das Haus war komfortabel und alle Beteiligten kamen gut miteinander aus.

Indira Fischer

Es war eine erlebnisreiche Woche für alle.

Die Pfarre Tramin dankt dem Fachausschuss Kinder und Jugendpastoral mit Sybille Oberhofer und Lisi Morandell, den Betreuern und Betreuerinnen Josef, Patrick, Petra, Tanja und Anna, den Köchinnen Angelika, Lisa und Edith, sowie an Inge Weis und Günther Gschnell für die wertvolle Unterstützung. Ein Dank geht an die Gemeindeverwaltung, die KURMARK, die Firma Modyf, den Jugenddienst Unterland, sowie im Besonderen an die Eltern und Großeltern für die Naturalien aus Garten und Speisekammer.

Schloss Rechtenthal / Dienstleistungen

Die Sozialgenossenschaft Renovas stellt sich vor

Geschätzte Bürgerinnerinnen und Bürger der Gemeinde Tramin. Wir freuen uns Ihnen die Sozialgenossenschaft Renovas vorzustellen, die seit Januar 2014 in Tramin im Schloss Rechtenthal tätig ist.

Die Sozialgenossenschaft wurde im Jahre 2009 gegründet und hat Ihren Sitz in Bozen. Renovas ist im Dienstleistungssektor tätig und verfügt über verschiedene Strukturen und Angebote in mehreren Südtiroler Bezirken. Als „Sozialgenossenschaft Typ B“ verfolgt Renovas das Ziel der Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen und Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, die auf zwei Ebenen stattfindet: neben der Möglichkeit einer Festanstellung in der Genossenschaft bietet Renovas zudem zeitlich befristete Praktikumsprojekte als gezielte Vorbereitung für den freien Arbeitsmarkt. Im Schloss Rechtenthal sind im Schnitt 10 Mitarbeiter tätig deren Aufgabenbereiche die Gastronomie (Küche und Service), die Beherbergung und den Reinigungsservice umfassen.

Bis heute wurden 20 Praktikumsprojekte mit mehr als 5.000 Praktikumsstunden positiv abgeschlossen. Im Vordergrund der sozialpädagogischen Arbeit von Renovas steht die Hilfe zur Selbsthilfe, besonders durch die Aktivierung der persönlichen Potentiale der beschäftigten Menschen. Die Teilhabe am realen Arbeitsleben gibt den Menschen Wertschätzung, Lebenssinn und soziale Kontakte. Gleichzeitig können Isolation, Frust sowie die langfristige Abhängigkeit von Sozialleistungen vermieden werden, während die Chancen auf eine selbständige Eingliederung in die Arbeitswelt steigen.

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit im gesamten Traminer Umfeld.

Schloss Rechtenthal – die Fortbildungsakademie des Landes

Nutzung von Räumlichkeiten

In den letzten Wochen und Monaten hat es von Seiten der Traminer Bevölkerung immer wieder An- und Nachfragen in Bezug auf die Nutzung des Schlosses für private Zwecke gegeben. Als Leiterin der Fortbildungsakademie ist mir eine gute Zusammenarbeit und der Austausch mit der Traminer Bevölkerung ein Anliegen, und so möchte ich auf diesem Wege kurz den Auftrag der Fortbildungsakademie und darüber hinaus weitere Möglichkeiten der Nutzung von Räumlichkeiten aufzeigen.

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal gehört zum Bereich Innovation und Beratung des Deutschen Bildungsressorts. Als Fortbildungsakademie des Landes Südtirol dient sie der südtirolweiten Fortbildung von Lehrpersonen, Schulführungskräften und pädagogischen Fachkräften im Kindergarten. Speziell während der Sommermonate sind auch immer wieder Schülerinnen und Schüler in der Akademie und dürfen im Rahmen der Sapientia Ludens erfahren, wie vielseitig, spannend und auch humorvoll ein Lernen in der Gemeinschaft sein kann.

Neben dieser primären Zweckbestimmung der Akademie besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten derselben auch für bildnerische und kulturelle Veranstaltungen anzumieten. Dieses Angebot wird von Seiten verschiedenster Traminer Vereine bereits gerne angenommen und genutzt.

Immer mehr Ämter, Vereine und private Firmen entdecken die Akademie für sich und nutzen deren ansprechendes Ambiente gerne für die Austragung ihrer Fortbildungsangebote, Klausuren, Vollversammlungen u. ä. Sehr beliebt ist die Akademie auch bei Ministerien, Schulführungskräften und Schulen aus dem benachbarte deutschsprachigen Raum. Diese Zielgruppe verbringt gerne einige Tage im Schloss: neben der Fortbildungstätigkeit in den Seminarräumen des Hauses bieten die Veranstalter den Seminarteilnehmenden in diesen Fällen meist auch ein umfangreiches, abwechslungsreiches Rahmenprogramm an, wie beispielsweise Kellereibesichtigungen, Dorfführungen, kulinarische Abendessen in typischen Lokalen u. a. m. mit etwas entspannendem und unterhaltsamen Programm außerhalb der Arbeitszeiten. Sehr viele Traminer lernen in diesem Rahmen Tramin kennen und schätzen und so kommt es auch des Öfteren vor, dass sie in den Folgejahren ein paar Tage Urlaub in einem Traminer Gastbetrieb verbringen.

Seit Januar 2014 ist der Gastronomiebereich (Unterkunft und Verpflegung) an die Sozialgenossenschaft Renovas mittels Konzession vergeben. Die Sozialgenossenschaft hat von Seiten der Akademie den Auftrag, für das leibliche Wohl der Seminarteilnehmenden zu sorgen. Darüber hinaus hat Renovas auch die Möglichkeit, den Speisesaal und das Untergeschoss für die Umsetzung von privaten Feierlichkeiten für geschlossene Gruppen zu nutzen. Diese Feierlichkeiten dürfen allerdings in keinster Weise den Seminarbetrieb behindern und können damit nur zu Zeiten und Tagen stattfinden, in denen im Hause kein Seminarbetrieb herrscht.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass zum einen die Anfragen für Fortbildungszwecke an die Akademie steigen, zum anderen aufgrund der Struktur und Ausstattung von Küche, Speisesaal und Räumlichkeiten eine maximale Gästezahl von 60 Personen zielführend ist.

Als Leiterin von Schloss Rechtenthal möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Hauptaufgabe der Akademie darin besteht, Fortbildungen und kulturelle Veranstaltungen zu beherbergen, und in diesem Rahmen stehen die Schlosstore auch immer für die Traminer Bevölkerung offen.

Anfragen für private Feierlichkeiten für geschlossene Gruppen laufen über die Sozialgenossenschaft Renovas. Abschließend bedanke ich mich für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit mit den Traminer Vereinen, Beherbergungsbetrieben und Organisationen und freue mich weiterhin auf reichlich „Traminer Leben" im Schloss.

Siegrid Zwerger

AVS

Bergwanderung rund um den Mulàz

Sonntag, den 6. September

Rund um den Mulàz (2906 m) dreht sich auf dieser Runde fast alles. Ständig ist er präsent, ein riesiger Koloss, über den Tälern von Venegiota und Focobòn.

Blickfang und zugleich die Aussicht versperrend. Am Passo Mulàz stellt sich die Frage ob man dem „Esel" nicht gleich aufs Haupt steigt oder nicht. In einer knappen Stunde kann man den Gipfel problemlos besteigen und von dort die herrliche Aussicht bis zur Ortlergruppe und den Ampezzaner Dolomiten genießen.

Anfahrt: wir starten um 7 Uhr mit privatem PKW vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse und fahren über Predazzo, weiter Richtung Passo di Valles, bis zum großen Parkplatz am Anfang des Val Venegia.
Wanderung: vom Parkplatz wandern wir zuerst über die Forststrasse, bis zur Venegiota Alm. Kurz nach der Alm beginnt der Steig Nr. 710, der schön angelegt über viele Serpentinen hinauf zum Mulàzpass (2619 m) führt. Von dort erreichen wir in wenigen Minuten die Mulàzhütte. Wer will kann vom Pass in ca. 45 Minuten und 280 Hm den Gipfel besteigen.

Abstieg: der Abstiegsweg führt uns über leichte Felsstufen (2 Passagen sind mit Drahtseilen gesichert) an der Ostseite des Berges mit einem Gegenanstieg von 170 Hm hinüber zum Venegiota Pass und von dort hinunter ins Val Venegia und zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeiten: Aufstieg 2,5 bis 3 Stunden bis Abstieg 3,5 Stunden
Höhenmeter: 1100 m ohne Gipfel

Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich
Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, festes Schuhwerk
Verpflegung: Aus dem Rucksack oder Einkehr in der Mulàzhütte
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred: Tel. 338 37 03 112 und Hubert: Tel. 333 44 70 958

Berg Heil!

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

19. bis 25. Juli

Erlebnisreiches Hüttenlager der AVS-Jugend

In diesem Jahr führte uns das Hüttenlager nach Villnöss ins Bergheim Zans. Dort verbrachten 26 Kinder, 14 Jugendführer, drei Begleiter und zwei Köchinnen eine spannende und erlebnisreiche Woche.

Am Sonntag, 19. Juli machten wir gemeinsam mit einigen Eltern eine gemütliche Wanderung vom Kirchlein St. Johann über die Dusler Alm zu unserem Bergheim auf 1680m. Dort angekommen spielten wir noch bei der Hütte, bevor wir mit der Schlafplatzeinrichtung begannen.
Am folgenden Tag brachen wir zu unserer ersten Tageswanderung Richtung Kreuzjoch (2294m) auf, wo wir nach dem Halbmittag weiter auf den Medalges (2454m) wanderten und anschließend auch den Zendleserkofel (2423m) erklommen. Beim Abstieg über die Wiesen der Ostseite des Berges durfte eine Einkehr auf der Wörndle-Loch-Alm (2143m) nicht fehlen. Am Abend klang der Tag nach einem kühlen Bad im Bach und im Brunnen, sowie bei leckeren Wienerschnitzeln und lustigen Spielen aus, auch wenn es mit der Nachtruhe nicht so streng genommen wurde. Nichtsdestotrotz ließen wir uns die weitaus strengere Wanderung am Dienstag nicht entgehen. Gemeinsam bestiegen wir über den Herrnsteig und einem kurzen Klettersteig den Tullen auf 2653m. Nach diesem „zachen" Gipfel gingen die etwas Schwächeren über die Koflerwiesen zurück ins Tal, während die anderen noch über den Günther-Messner-Steig, den Wälschen Ring (2623m) und den Zendleserkofel zur Schlüterhütte marschierten und von dort aus auch den Abstieg antraten. Das regnerische Wetter beim Spieletag am Mittwoch kam den Kindern zu Gute, da die Wanderung vom Tag zuvor bei einigen an den Kräfte nagte. Unter dem Motto „Die Tiere im Wald" tobten wir bei verschiedenen Spielen ums Haus, bis uns um die Mittagszeit ein Regenguss in die Hütte trieb. Trotz der

Beim Spieletag hatten die „Waldtiere" trotz des Regens viel Spaß.

Die ganze Truppe auf dem Zendleserkofel (2423m).

ELEKTRO BACHMANN
SONDERRABATT AUF GESAMTE BELEUCHTUNG
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 16.00 - 19.00 Uhr
Mindelheimerstraße 7, Tramin - Tel. 0471 860 198

noch feuchten Wiesen ließen wir uns aber am Nachmittag nicht davon abhalten, bei wiederkehrenden Sonnenstrahlen weiterzuspielen und den Schatz aus dem flutenden Bach zu retten.

Am nächsten Tag hieß es für die Größeren der Gruppe früh aufstehen: Ziel war der Sass Rigais mit 3025m. Über die Mittagsscharte (2597m) und den anspruchsvollen Klettersteig wurde der Gipfel erklommen, auf welchem wir leider nicht allzu lange ausruhen konnten, da eine Wetterfront drohte. Flott stiegen wir auf die hintere Scharte ab, von der aus wir nach einer längeren Rast durchs Wasserrinnental ins Grödnertal gingen und auf der Hinterseite wieder die Mittagsscharte bestiegen.

Trotz der ausgiebigen Wanderung ließen wir uns den Spaß beim „Lahnen-running" nicht entgehen. Nach einer verdienten Einkehr auf der Gschnagenhardtalm (2001m) kehrten wir nach der 12-stündigen Wanderung hungrig zur Hütte zurück, wo uns die anderen 13 Kinder schon erwarteten. Sie machten an diesem Tag eine gemütlichere Runde zur Gschnagenhardtalm und über den Adolf-Munkel-Weg zur Hütte zurück, hatten aber mindestens genau so viel Spaß und tolle Erlebnisse wie die Gipfelstürmer.
Der Freitag wurde dann für alle gemütlicher: es hieß „auf zum Klettergarten". Diesen erreichten wir nach einer knappen Gehstunde und konnten dort unsere Kletterkenntnisse am Fels testen, bis uns am Nachmittag der Regen wieder heimwärts trieb. Erneut hatten wir Glück und es hörte bald auf zu wittern, sodass wir Holz für das am Abend geplante Lagerfeuer suchen und noch im Freien spielen konnten.
Nach einem sättigenden Grill-Abendessen stand dem Endzünden des Feuers und dem Anstimmen der Tiroler Lieder nichts mehr im Wege. Die Köchinnen verwöhnten uns auch noch mit „Kniakiachl".
Die Nacht brachte einen weiteren Höhepunkt des Lagers mit sich, denn kaum war ansatzweise Ruhe eingekehrt, schellten schon die Glocken der „Hobrgoaß" und erschreckten die Kinder (teilweise).
Am Samstag war nur mehr putzen, aufräumen und Abschied nehmen auf dem Programm und so ging wieder eine tolle Woche zu Ende.
Abschließend möchten wir noch ein herzliches „Vergelts Gott" den Köchinnen Andrea und Klementine sagen, die uns wie immer

Gipfelfoto nach der Besteigung des Tullens (2653m) über den Klettersteig.

ausgezeichnet verköstigt haben. Auch Günther, Hubert und Daniel sei gedankt für ihre Unterstützung und ihre Ratschlägen, die uns Jugendführern immer wieder zu Gute kommen. Natürlich danken wir auch den Kindern, die mit uns diese „pearige" Woche ausgehalten haben und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Aktionen im kommenden Bergjahr 2015/16.
Berg Heil

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Von der Lust am Lesen- auch im Sommer

Dem Alltagsgeschehen entrückt sieht man im Garten, auf dem eigenen Balkon oder an einem beliebten Erkerfenster einen Leser oder eine Leserin in die eigene Lektüre vertieft, schweigsam, andächtig.

Es ist nicht das Tagesgeschehen in Zeitungen oder Inhalte von Romanheften, was diese Leser beseligt, sondern vielmehr die Freude am Lesen selbst, die ihnen- wie sie sagen- eine hoch beglückende Erfahrung öffnet und eine interessante Freizeitgestaltung allemal ist.
Im Gespräch mit drei Heimbewohnern, die man eigentlich als sogenannte Leseratten bezeichnen könnte, über die persönliche Bedeutung des Lesens für sich selbst, über die Motivation, ein gezieltes Genre und den eigenen Weg zum Buch selbst äußerten sie sich unterschiedlich.

Nur mehr wenige Seiten, dann wartet auf Hans Giovanett das nächste interessante Buch über das Leben von Dr. Silvius Magnago.

Man trifft Anna Finatzer häufig in der Kapelle, mit dem neuen Gotteslob hat sie schon lange Freundschaft geschlossen.

Endlich Zeit zum Lesen

Für Frau Maria Geier(Jahrgang 1926) hat sich mit fortschreitender Zeit auch die Gesellschaft verändert, so nimmt das Lesen eine ganz andere Bedeutung ein als früher. „War das Buch in meiner Kindheit eher als Luxus anzusehen, steht heute der Zugang auch zu den neuen Medien (Internet, Fernsehen, Computer) allen offen. Die Arbeit hatte damals absoluten Vorrang vor der Leselust."
Aufgewachsen in einer Bauernfamilie und dann selbst Bäuerin wurde sie Mitglied der deutschen Buchgemeinschaft. In der Folge häuften sich die ungelesenen Bücher im Schrank. „Heute im Altenheim habe ich endlich Zeit sie nach und nach zu lesen." Ihr Lieblingsautor heißt Hans Ernst.

Erinnerungen

Herr Hans Giovanett (Jahrgang 1927) sitzt gerade im Südgarten, mal in der Sonne, mal im Schatten, über seine aktuelle Lektüre gebeugt „Holt Hartmann vom Himmel"- die Geschichte des erfolgreichsten Jagdfliegers der Welt von Toliver, einem amerikanischen Autor. „Ich lese mit Interesse die Erzählungen mit politischem Hintergrund aus mir nicht unbekannten Zeiten.
Ich bekomme so Zugang zur Gefühlswelt anderer, meist uns fremder Menschen. Ich finde mich wieder in Erinnerungen, bin nicht nur passiv dabei." Und Herr Giovanett fährt fort: „Ich hatte früher nur sehr wenig Zeit zum Lesen von Büchern, heute genieße ich die vielfältigen Möglichkeiten und den freien Zugang zur deutschen Literatur."

Erfahrung des Glücks

Die dritte im Bücher- Lesekreis ist Frau Anna Finatzer(Jahrgang 1929), unsere Fürbitten-Lektorin bei den Freitagsmessen. Als langjährige Bibliothekarin in der Gemeinde Truden hat sie eine besondere Beziehung zum Buch, das sie als Bildungsfaktor betrachtet. „Für mich ist das Lesen ein Gradmesser für die Bildung." Die Freude am Lesen beschert ihr Erfahrungen des Glücks, indem sie die Welt anderer besser verstehen lernt, sich in ihre Lage versetzen und dadurch ihr Leid erkennen kann. Also präzise soziale Phantasie möglich macht, die den eigenen inneren Radius vergrößert.
Zu ihrer Lieblingsliteratur zählen nicht so sehr Romane, sondern Poesie, Berichte, Geschichten mit Wahrheitshintergrund und religiöse Lektüre (Bischof Stecher, Romano Guardini..)
So kann Lesen auch in der heißen Jahreszeit Spaß machen, weiterbilden, Erinnerungen wecken und alles nur durch schwarze Farbe auf weißem Papier, ist doch wirklich eine klasse Sache.

CRAFT Bike-Transalp

For Fun Cycling Team Kaltern startete bei dem härteste Mountainbike-Etappenrennen über die Alpen

Vom 19. Juli bis zum 25. Juli starteten rund 1.000 Teilnehmer bei Europas härteste Mountainbike-Etappenrennen für Hobbyradsportler über die Alpen.

Über sieben Tagesetappen ging es über eine spannende und anspruchsvolle Strecke: Von Ruhpolding in Deutschland startete das Peloton über 611 Kilometer und insgesamt 19.002 Gesamthöhenmeter durch Österreich bis nach Italien nach Riva del Garda. Gestartet wurde in Zweier-Teams bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen zwischen 26 und 36 Grad Celsius.
Eine unvergessliche Woche, die den Teilnehmern nicht nur sportliche Leistungen abverlangte, sondern sie auch durch wunderschöne einzigartige Landschaften führte. Das Team For Fun Cycling Team Kaltern mit Atz Wolfgang aus Kaltern und Egon Mahlknecht aus Tramin startete bei der diesjährigen Craft Bike-Transalp in der Kategorie MEN (Gesamtalter bis 80 Jahre) und fuhr mit einer Gesamt-Zeit von 38:55:36 Stunden auf den 124 Platz in der Gesamtwertung.

- Etappe 1 Ruhpolding - Saalfelden km 101,88 2.260 Höhenmeter

Freudvolle Ankunft in Riva del Garda.

Egon Mahlknecht (Tramin) und Wolfgang Atz.

- Etappe 2 Saalfelden - Mittersill km 64,34 2.405 Höhenmeter
- Etappe 3 Mittersill - Sillian km 118,29 3.577 Höhenmeter
- Etappe 4 Sillian -Alleghe km 89,95 2.538 Höhenmeter
- Etappe 5 Alleghe - San Martino km 73,28 3.137 Höhenmeter
- Etappe 6 San Martino - Levico Terme km 88,78 2.530 Höhenmeter
- Etappe 7 Levico Terme - Riva del Garda km 74,75 2.555 Höhenmeter

www.bike-transalp.de

25 Jahre
METALL FORMER OHG
Samstag, 5. September
ab 9.00 Uhr

Anlässlich unseres 25-jährigen Firmenjubiläum möchten wir uns bei unseren Kunden und Lieferanten für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken und laden zu einer kleinen Feier mit Weißwurst und Bier ein.

Hubert und Klementine Kofler

Gewerbegebiet „Auf der Hört“ Nr. 9 | 39040 Tramin
Tel. 0471-812051 | metallformer@dnet.it

ASV – Sektion Volleyball

Knödelfest im Regen

Wie alle Jahre hat die Sektion Volleyball auch heuer wieder am 14. August das traditionelle Knödelfest organisiert.

Das Team um Obfrau Sigrid Dezini hat bereits Wochen zuvor mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Unter der Koordination von Walter Rellich waren Duzende von freiwilligen Helferinnen und Helfer im Einsatz.
Geübte Frauenhände formten tausende Knödel um den Gäste die typische Speise in bester Qualität bieten zu können. Leider fielen vor 20 Uhr schon die ersten Tropfen und schon bald regente es wie aus Kübeln. Viele Gäste verliesen deshalb das Fest früher oder kamen gar nicht.
Das Knödelfest ist für den Volleyballverein natürlich eine sehr wichtige Einnahmequelle, um dem sportlichen Nachwuchs ein angemessenes Training ermöglichen zu können. Aber trotzdem war das Fest ein Erfolg, denn wiederum hat es sich gezeigt, dass die vielen Spielerinnen, die Eltern, Freunde, Bekannte und Gönner des Volleyballvereins zusammenhalten und mit vollem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Deshalb möchte der Ausschuss auch allen freiwilligen Helfern von Herzen danken!
Wer Fotos vom Fest anschauen möchte findet diese in Facebook unter „ASV Tramin Volleyball".

Foto: Walter Rossi

ASV – Sektion Volleyball

Beachcamps in Tramin

In diesem Sommer organisierte der ASV Tramin Volleyball gleich mehrere Beachcamps! Die Nachfrage war sehr groß und somit waren alle 4 Camps gut besucht, mehr als 50 Teilnehmer/innen erlernten die verschiedenen Techniken des Beachens!

Trainiert wurden die Mädchen und Buben wie bereits im Vorjahr vom fachkundigen Beachlehrer Riccardo Sambucci! Einige Mädchen nahmen auch an den verschiedenen Etappen des Raiffeisen Beachcups teil. Das Finale um den Landesmeister in den verschiedenen Kategorien, fand wie jedes Jahr in Bruneck statt. Am Samstag, 15. August wurden die Landesmeister in den Kategorien U-16 männlich/weiblich und Freizeit Damen/Herren ermittelt. Sehr erfreulich das Resultat in der Kategorie U-16 Mädchen! Es holten sich den Turniersieg und Landesmeistertitel das Duo Anika Bachmann und Nora Gasser (Kaltern), die im spannenden Finale gegen Lena Florian und Stefanie Plattner 21/15 10/21 15/13 als Sieger hervorgingen! Somit geht die Beachsaison für die Mädchen langsam dem Ende zu und schon bald wird mit den Trainingseinheiten in der Halle begonnen werden.

ASV

Kinder-sportgruppe

Der Sportverein Tramin, unter der Leitung von Elke Bachmann startet demnächst das Projekt einer Kindersportgruppe. Eingeladen dazu sind alle Mädchen und Buben der Jahrgänge 2009/2010! In Zusammenarbeit mit einigen Sektionen des Sportvereins, erhalten die Kinder die Möglichkeit verschiedenste Sportarten kennenzulernen und sich zugleich durchs Jahr motorische Bewegungsabläufe anzueignen, verschiedene Ballspiele und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe auf spielerische Art kennen zu lernen. Genauere Infos folgen über Flugzettel oder auch vorab unter der: Tel. 339 79 94 214 (Elke).

ASV – Fußball Roner

Sel-Fussball-Camp 2015

Fünf einzigartige Tage erlebten 54 junge Fußballer und Fußballerinnen der Jahrgänge 2009 – 2002 vom 17. bis zum 22. August auf dem Traminer Fußballplatz.

Die Spieler und Spielerinnen waren in drei Gruppen eingeteilt und wurden von den Trainern Peter Nössing, Jürgen Weissensteiner und Andreas Gasser sowie den vier Assistenten Michael und Stefan Frötscher, Alex Mayr und Manuel Stuppner geschult. Ihnen wurde das Passen, das Schießen, Kopfball bis hin zum Fallrückzieher beigebracht, kleine Spiele und Spielformen gehörten ebenfalls zu den Inhalten.
Ein besonderes Highlight war der Schwimmbadbesuch am Freitag Nachmittag. Das Fußballcamp endete am Samstag mit der gemütlichen Abschlussgrillfeier.
Ein besonderer Dank geht an das Schwimmbadkomitee sowie an die Fußballcamp Sponsoren, Hauptsponsor Brennereien Roner, Sport Sigi, SEL AG, EMT Transport, Moosbar, Tankstelle Green Valley und Cafe Weis!

Fußballsaison 2015/2016

Folgende Jugendmannschaften wurden für die kommende Saison bei den VSS und LEGA Verbänden eingeschrieben:

- Junioren Jg. 1994-1998 - Trainer Lorenz Franzelin
- A-Jugend Regional Jg. 1999-2000 - Trainer Andreas Frötscher
- B-Jugend Provinzial Jg. 2001-2002 - Trainer Daniela Bayer
- C-Jugend Provinzial Jg. 2003 – Trainer Andreas Gasser
- Unter-11 Jg. 2004-2005 - Trainer Jürgen Weissensteiner
- Unter-10 I Jg. 2005-2006 - Trainer Hansjörg Huber
- Unter-10 II Jg. 2007 - Trainer Peter Nössing
- Fußballschule Jg. 2008 - 2010 – Trainer Silke Bachmann, Peter Gutmann und Gerd

Die Teilnehmer am SEL–Fußball-Camp 2015 mit den Trainern und Assistenten.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) ab Mitte August in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Schöne teilmöblierte **2-Zimmerwohnung,** Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Autoabstellplatz in Tramin zu vermieten. Tel. 335 87 21 246.

3.200 l gebrauchtes **Stahlfass** (Inox) zu verkaufen. Tel. 338 76 80 700.

Deutsche Frau sucht Arbeit als **Erntehelferin.** Tel. 348 86 28 068.

Kinderschreibtisch aus Massivholz (Kiefer) mit Drehstuhl um 30 Euro zu verkaufen. Tel. 334 36 77 259.

Verkaufe **Kreissäge** 220 Volt um 700 Euro , ein Sprüher a 100 l um 250 Euro und ein Aufsitzmäher mit Schneidemesser von 80 cm um 500 Euro.
Tel. 338 80 08 257 oder 340 52 02 244.

Verkaufe neuwertige **Winterreifen** für VW Sharan Dunlop Winter Sport 215/55/ R16 um 150. Tel. 339 80 25 408

Zweizimmerwohnung, teilmöbliert mit Balkon, Garage und Keller längerfristig zu vermieten. Tel. 0471 861 249.

Verkaufe **Weinfässer** aus Edelstahl (2x500 l und 1x1000 l). Tel. 0471 86 0142

Neuwertige **Matratzen** (190x90) günstig abzugeben. Tel. 0471 860 142.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

29. August bis 4. September:
Auer, Tel. 0471 810 020
5. bis 11. September:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

29. bis 30. August:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
5. bis 6. September:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 5. September Sa 5./ So 6. September	9 bis12 Uhr	Stand der Südtiroler Freiheit Musikfest mit Frühschoppen	Rathausplatz Festplatz
So 6. September	7 Uhr	AVS Bergwanderung	Rund um den Mulaz
Mo 7. September	8 Uhr 7.40 Uhr	Eröffnungsgottesdienst der Grundschule Schulbeginn der Mittelschule	
Sa 12./ So 13. September		Traditionelles Schützenfest	Festplatz
Mo 14.September	7.45 Uhr	Schulmesse für Mittelschüler	

Glückwünsche

Vor kurzem vollendete
Frau Armida Pernstich Innerhofer
ihren 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

Vordere Reihe von links nach rechts: Frau Rosa Roner, Tochter Monika, Jubilarin Armida Pernstich Innerhofer, Tochter Waltraud, Referentin Brigitte Bernard Rellich, Schwiegersohn Alfons

Hintere Reihe von links nach rechts: Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

11. September 2015
Nr. 17 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schulsprengel Tramin

Schülerzahl steigt in der Grundschule Stundenplan bleibt gleich – Direktor gewechselt

Das vergangene Schuljahr wird im Schulsprengel Tramin wohl als Rarität in die Schulgeschichte eingehen. Es war – nach fast jährlichen Änderungen - das zweite Jahr mit der Fünftagewoche und gleichem Direktor.
Während die Zeitorganisation auch heuer stabil geblieben ist, ist mit der Führungskontinuität schon wieder Schluss. Dr. Stefan Keim hat den Schulsprengel nämlich Richtung Pustertal verlassen. Seine Nachfolgerin ist Dr. Ulrike Hofer, bisher Direktorin des Grundschulsprengels Auer.

Stundenplan – wie gehabt:
Der Unterricht beginnt seit Einführung der Fünftagewoche vor drei Jahren in der Grundschule schon um 7.45 Uhr, in der Mittelschule fünf Minuten früher. Die Grundschüler verlassen um 12.35 Uhr, die Mittelschüler 20 Minuten später das Schulgebäude. Für alle heißt es aber auch an manchen Nachmittagen Schulbank drücken: für die Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse am Dienstag und an 20 Donnerstagen. Für die Erstklässler nur dienstags vom November bis Mai, für die Mittelschüler praktisch jeden Dienstag – und Donnerstag. Zusätzlich werden an beiden Schulen, großteils mittwochs, freiwillig zu besuchende Wahlfächer angeboten.
„Der Stundenplan ist zwar gleich geblieben, aber es gibt doch etwas Neues, „ erklärt Heidi Micheli, Schulleiterin an der Grundschule „und zwar für die Kinder, die die Musikschule besuchen. Sie können sich nun im Ausmaß von 35 Wochenstunden von den Wahlpflichtfächern befreien zu lassen. Bei all diesen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Wahl-, Wahlpflicht- und Pflichtfächer war die Stundenplanerstellung eine Riesenorganisation, aber sind insgesamt sind wir jetzt zufrieden damit.“ Nicht so zufrieden ist

An den ersten Klassen erkennt man den leichten Aufwärtstrend bei den Schülerzahlen. Für die insgesamt 38 Erstklässler ist der erste Schultag ein besonderes Ereignis. Voller Erwartung und wohl auch mit pochenden Herzchen – die neunzehn Kinder der 1. A in der Bärenklasse. Foto: W. Kalser

sie mit dem „schleichenden Stellenabbau“, wenn sie sagt: „Den Teamunterricht wie vor zehn Jahren gibt es praktisch nicht mehr und dazu auch noch zu wenig Integrations- und Betreuungsstunden.“

Teamorientiertes Lernen:
An Motivation fehlt es den Lehrpersonen trotzdem nicht und sie haben sich bei zwei pädagogischen Tagen auch einen erzieherische Schwerpunkt gegeben. Es ist das teamorientierte Lernen. Erklärtes Ziel dabei: die Kinder und Jugendlichen sollen noch besser im Team arbeiten können. Dazu besuchen alle 70 Lehrpersonen des Sprengels denselben zweijährigen Lehrgang, der - und das gab es noch nie – aufgrund des großen Interesses direkt in Tramin stattfindet. hgk

Schülerzahlen:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188
2015/16	146	177

… und die neunzehn Kinder der 1. B in der Löwenklasse. Auch für ihre Lehrerinnen beginnt mit den „Kleinsten“ wieder eine spannende Zeit. Foto: W. Kalser.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Fehlende Katastereintragung

Keine Verjährung der Strafen, keine zeitliche Begrenzung der freiwilligen Berichtigung

Aufgrund einer neuen Ausrichtung der Rechtssprechung muss das Katasteramt die Strafen verhängen, welche für die unterlassene Meldung von neuen Gebäuden oder von Änderungen an denselben vorgesehen sind.

Und zwar auch dann, wenn die Meldung schon vor 20 Jahren hätte gemacht werden müssen.
Die unterlassene Meldung stellt nämlich eine dauerhafte Verwaltungsübertretung dar und deshalb beginnt die Verjährungsfrist der diesbezüglichen Strafen solange nicht zu laufen, bis die Meldung beim Katasteramt eingereicht oder bis das Gebäude zerstört wird.
Es handelt sich dabei um eine Strafe mit dem Mindestbetrag von 1.032,00 Euro und dem Höchstbetrag von 8.264,00 Euro für jede nicht gemeldete Immobilieneinheit.
Hinzu kommen noch die Ausgaben für die von Amts wegen durchgeführte Eintragung im Kataster (Anfertigung der Pläne von Seiten eines Geometers usw.).

Es besteht aber eine Möglichkeit, diese Unkosten zu verringern:
ab diesem Jahr und nur für die von der Agentur der Einnahmen verwalteteten Einnahmen hat der Bürger die Möglichkeit, zeitlich unbegrenzt eine freiwillige Berichtigung mit dementsprechender Reduzierung der vorgesehenen Strafen vorzunehmen.
Im obgenannten Fall bedeutet dies, dass die Strafe auf ein Sechstel reduziert werden könnte und 172,00 Euro betragen würde.
Voraussetzung für die freiwillige Berichtigung ist, dass der Bürger die Initiative ergreift und die Meldung für die Eintragung im Kataster einreicht, bevor das Katasteramt seine Position überprüft.

Spätsommer auf dem Rathausplatz

Nach den Rekordtemperturen diesen Sommers sind jetzt die auch etwas kühleren Tage wohltuend. Doch die Tage sind noch so angenehm mild, sodass sich diese vier Herren gerne am Rathausplatz in lockerer Art und Weise zum Plaudern treffen. Auch der rege Verkehr tut der guten Laune keinen Abbruch. Im Bild v.l.n.r.: Alfons Anegg, Josef Andergassen, Heinrich Mayer und Richard Sinn.

Foto: W. Kalser

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
September	Nr. 18	Freitag, 25. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2014 ein

1. Rate am 20. September fällig, 2 Rate am 20. November

In den nächsten Tagen werden alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Müllabfuhrgebühr erhalten.

Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31. Dezember 2014. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2014 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge, bzw. der im Jahr 2014 produzierten Müllmenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2014 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr
Der Einheitstarif für das Jahr 2014 beträgt 0,056338 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2013 leicht erhöht (0,003358 Euro).
Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2014 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt. Die Gebühr für die Sammlung und Entsorgung des Biomülls für die Nutzer, die diesen Dienst beanspruchen beträgt:
- für Private jährlich 40,00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne
- für Betriebe jährlich 100.00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne

Trinkwasser/Abwassergebühr
Trinkwasser:
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.

- Gebühr bis 350 m³ pro Familie: 0,35 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2013 gleich geblieben);
- Gebühr über 350 m³ pro Familie: 0,56 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2013 gleich geblieben);
- Gebühr private Schwimmbäder: 1,32 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2013 gleich geblieben);
- Tarif für Amortisation: 0,37 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2013 um 0,025 Euro verringert);

Neu ist ab dem Jahr 2014 die Einführung eines jährlichen Grundbetrages pro Anschluss, welcher nach der Größe des Zählers gestaffelt ist;

Abwasserentsorgung:
Im Vergleich zum Jahr 2013 hat sich der Tarif um 0,018 Euro erhöht.

- Gebühr: 1,3526 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform:
Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein. Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:

- Mit dem der Zahlungsaufforderung beiliegenden FRECCIA-Erlagsschein in der Bank oder durch Homebanking im vorgesehenen FRECCIA-Zahlungsmodus

In Zukunft können Sie auch mit einem Dauerauftrag die automatische Abbuchung von Ihrem Konto veranlassen. Dazu müssen Sie die Gemeinde Tramin mittels einer Vollmacht (SEPA-Mandat) ermächtigen.

Wenden Sie sich dafür mit Ihren Bankdaten (IBAN-Nr.) an das Steueramt (Rathaus 3. Stock – Micheli Evi) der Gemeinde.
Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471 864 425) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Internationaler Tag der Senioren

Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag

Der Fachkreis Senioren- Sprengel unterwegs der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, ladet alle Senioren des Sprengels Unterland, anlässlich des internationalen Tages der Senioren, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende, am Samstag den 10. Oktober ab 15 Uhr, im „Kulturhaus J. Fischer" in Montan ein.

Anmeldung innerhalb 2. Oktober im Sozialsprengel Unterland Tel. 0471 826 611.
Wir wünschen Allen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag

Der Präsident des Sprengelbeirates, Markus Stolz

Heute, Freitag, 11. September um 20 Uhr im Bürgerhaus

Klassisches Konzert des Tölzer Knabenchores

Der international renommierte Tölzer Knabenchor mit seinen stimmgewaltigen jungen Sängern ist zu Gast im Unterland.

Geistliche und weltliche Chorwerke erwarten das Publikum am Freitag, 11. September 2015, um 20 Uhr im Bürgerhaus in Tramin.
Namhafte Dirigenten wie Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Riccardo Muti, Lorin Maazel, ZubinMetha, Leonard Bernstein und viele andere haben mit dem Tölzer Knabenchor erfolgreich gearbeitet. Der Chor erhielt zahlreiche Auszeichnungen für Einspielungen, u.a. auch den Deutschen Schallplattenpreis für Bachs Weihnachtsoratorium.
Der Konzertverein Südtiroler Unterland lädt alle Liebhaber zu diesem einmaligen musikalischen Abend ein. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf beim Tourismusverein Tramin:
Tel. 0471 860 131 - E-Mail: info@tramin.com
Bürozeit: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr - Samstag 9 bis 12,30 Uhr. **Eintritt:** 15 Euro

Der Tölzer Knabenchor.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 16. BIS 30. SEPTEMBER 2015

Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,79 Euro
Kochsahne Peri 200 ml d. St.	0,85 Euro
Butter Despar 250 gr d. St.	1,39 Euro
Naturjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Ravioli Buitoni 240 gr d. St.	2,49 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,90 Euro
Bier Kronen 660 ml d. St.	1,29 Euro
Getränke „Hohes C“ 1 lt	1,49 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	4,99 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	2,99 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	5,69 Euro
Kren Schamel 145 gr d. St.	1,29 Euro
Kekse Ringo 330 gr d. St.	1,80 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,95 Euro
Essiggurken Knax 185 gr d. St.	0,99 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto 1,5 ml d. St.	3,99 Euro
Essigreiniger Frosch 1 lt	1,79 Euro
Neutralreiniger Frosch 1 lt	1,79 Euro
Toilettenpapier Regina x6 Ro d. St.	2,99 Euro
Küchenrollen Despar x4 d. St.	1,20 Euro

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1972

Wieder im Sortiment,

frische Hauswürste, Selchkarre, Rippen und Knödel,
sowie frisches Sauerkraut!

Die Törggele – Saison kann beginnen!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 12. September bis Samstag, 19. September

Frische Hauswurst
„Max Siebenförcher"
das Kg für nur

6,90 Euro
anstatt 10,99 Euro
Sie sparen 37 %!

Emmentaler Stangenkäse
das Kg für nur

5,86 Euro
anstatt 10,90 Euro
Sie sparen 46 %!

Gorgonzola
„dolce latte" Galbani,
das Kg für nur

8,52 Euro
anstatt 13,90 Euro
Sie sparen 39 %!

„Angebote ausschließlich für Inhaber der Mitgliedskarte in COOPERAZIONE"

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 11. September bis Donnerstag, 17. September**

Toilettenpapier
„Foxy Mega"

12 Rollen für nur

5,98 Euro

anstatt 9,45 Euro
Sie sparen 37 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Gemeinde

Gewusst wie – Billiger Parken mit Parkscheinen der Geschäfte!

Ein Parkschein aus dem Parkautomat kostet 50 Cent je halbe Stunde. Die Traminer Kaufleute bieten für ihre Kunden einen interessanten Service an. Sie kaufen Parkscheine bei der Gemeinde und geben sie für dieselbe Zeit um 40 Cent an ihre Kunden weiter. In einer Stunde hat man damit bereits 20 Cent gespart. Nach einer Woche " schaut schon ein Kaffee heraus!" Die Handhabe der Parkscheine ist nicht in jedem Geschäft gleich. Gute Kunden erhalten sie aber fast überall noch billiger bzw. komplett gratis. In Tramin einkaufen lohnt sich also! W. Kalser

Aus dem Friedhof

Danke

Im Namen der Friedhofskommission möchte ich dem Egetmannverein für die Übermittlung der Spende an den Friedhof, im Werte von 1.000 Euro, recht herzlich danken.

Wir möchten heuer eine einfach verwendbare, fix installierte Lautsprecheranlage realisieren, um diesen Dienst bei Beerdigungen weiterhin zu garantieren! Bisher hat immer unser letztlich verstorbenes Mitglied, Herr Franz Weissensteiner, diesen Dienst versehen und die mobile Anlage auf- und abgebaut und zuverlässig gewartet. Wir werden daher die eingehenden Spendenbeträge heuer hauptsächlich für diese Fix-Lautsprecheranlage, aber auch weiterhin für die Wartung und Pflege des Friedhofs verwenden. An dieser Stelle sei allen Gönnern des Friedhofs für die Spenden bei den Beerdigungen recht herzlich gedankt. Vergelt's Gott!

Calliari Markus
Präsident der Friedhofskommission

E
VOLKSMUSIKEVENT
am 20. September in der Arena von Verona
Abfahrt von: Eppan, Kaltern und Tramin
Preis Busfahrt +Ticket (nicht num. Stufenplatz) : 84€
Tickets jeder Kategorie bei uns im Reisebüro erhältlich!
Kastelruther Spatzen
walter reisen
ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE:
WALTER REISEN I-39040 Tramin BZ, Hans-Feur-Straße 18
Mail: info @walterreisen.com, Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com

Meditation und Atemübungen
Yoga
Stressbewältigung
und Entspannung
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Mittwoch und/oder Freitag
vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger
Beginn
7. bzw. 9. Oktober 2015
oder 4. bzw. 6. November 2015
Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger
St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 83 79 026
335 58 70 179
E-Mail: erika.zelger@gmail.com

Sicherheit im Straßenverkehr

S.O.S Zebra: Rad steht - Kind geht

Das ist die Zukunftsvision des Vereins für Kinderspielplätze und Erholung (VKE). In Zusammenarbeit mit der Landesabteilung für Mobilität und Straßendienst strebt man das Ziel an, dass die Autofahrer nicht nur bei roten Ampeln, sondern auch bei Zebrastreifen anhalten. Ein Baustein auf dem Weg dahin sind diese nicht zu übersehenden Plakate. Sie wurden pünktlich zum Schulbeginn in hundert Gemeinden Südtirols, so auch in Tramin, an den Dorfeinfahrtstraßen aufgehängt und sollen zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Bezahlt wurden die dreisprachigen Plakate von Land und Stiftung Sparkasse. hgk. W. Kaiser.

Mini-Volley

Trainings-beginn

Hallo Mädchen aufgepasst!

Bist du zwischen 8 und 10 Jahre alt und hast Lust das Volleyballspielen mal kennenzulernen? Dann komm einfach am Freitag, 18. September zu einem Schnuppertraining vorbei und zwar von 14.30 bis 16 Uhr in der Raiffeisenhalle Tramin!

Für weitere Infos und Auskünfte:
Tel. 339 79 94 214
oder E-Mail:
volleytramin@rolmail.net

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

EIGENHEIMFINANZIERUNG
DAS SOMMERANGEBOT!
Spread ab 1,40%*
Für **neue Finanzierungen** oder **Wechsel** von anderen Banken zur Sparkasse
Bis 30. September 2015
www.sparkasse.it 840 052 052
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO
Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Für den TAEG (jährlicher globaler effektiver Zinssatz), für die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen und für alle nicht ausdrücklich angeführten Konditionen, lesen Sie die Informationsblätter, die in den Geschäftsstellen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind. Die Gewährung des Darlehens unterliegt der Genehmigung von Seiten der Bank. // * Das Angebot bezieht sich auf Darlehen, die innerhalb 30/09/2015 ausbezahlt werden, für Beträge bis zu 50% des Immobilienwertes und bis zu max. 250.000 Euro pro Darlehen, der Spread von 1,40% anwendbar für einen variablen Zinssatz Euribor 3 Monate aufgerundet auf 1/8 Punkt entspricht einem TAEG vn 1,79%, berechnet auf einen Zinssatz von 1,525% (Parameter Euribor 3 Monate (365) vom 30/03/2015 gleich 0,018%, aufgerundet auf 1/8, erhöht um einen Spread von 1,40%) für eine Summe von € 100.000,00 für eine Dauer von 10 Jahren.

Diesen Samstag und Sonntag?

Schützen feiern ihr traditionelles Fest

Am morgigen Samstag und Sonntag lädt die Schützenkompanie Tramin alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Festplatz ein.

Neben den Einzügen der Abordnungen und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag zudem ein Frühschoppen auf dem Programm.
Dieses Jahr unterhalten die Stadtkapelle Vöhringen, die Blaskapelle Unterroth, die Musikkapelle Pflugdorf-Stadel und die Musikkapelle Uderns aus dem Zillertal. Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen vom Haupt- zum Festplatz, begleitet von der Stadtkapelle Vöhringen.
Diese, und die Blaskapelle Unterroth, unterhalten mit schwungvoller Stimmungsmusik bis in die Nachtstunden. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad oder den Hackstöcken versuchen. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Pflugdorf-Stadel. Junge und ältere Frauen können sich eine schöne Tiroler Zopffrisur flechten lassen.
Für die Kinder bietet das ELKI eine Schmink- und Kinderecke an.
Ab 12 Uhr erklingt traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Uderns aus dem Zillertal. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und die Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße (gegenüber Kellerei Walch) und marschieren Richtung Festplatz. Ab 15.30 Uhr unterhält die Blaskapelle Unterroth welche um 19 Uhr von der Stadtkapelle Vöhringen abgelöst wird. Der Festbetrieb läuft dann noch bis 23 Uhr. Alle Traminerinnen, Traminer und Urlaubsgäste sind herzlich zu diesem Ereignis eingeladen!
Schützenkompanie Tramin

Festprogramm:

Samstag
- 17 Uhr: Aufstellung der Schützenabordnungen am Rathausplatz und Abmarsch zum Festplatz mit der Stadtkapelle Vöhringen.
- 17.30 Uhr: Festmusik mit der Stadtkapelle Vöhringen.
- 19.30 Uhr: Festmusik mit der Blaskapelle Unterroth.

Sonntag:
- 10.30 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadel.
- 12 Uhr: Traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Uderns aus dem Zillertal.
- 15 Uhr: Einmarsch der Schützenabordnungen ausgehend von der Andreas-Hofer-Straße über den Rathausplatz zum Festplatz, begleitet von den Kapellen Uderns und Unterroth.
- 15.30 Uhr: Festmusik mit der Blaskapelle Unterroth.
- 19 Uhr: Festmusik mit der Stadtkapelle Vöhringen.

Tourismusverband Südtirols Süden

Journalistin Laura Engels unterwegs in Südtirols Süden

Vom 10. bis 13. August war Laura Engels von der Rhein-Zeitung zu Besuch in Südtirols Süden. Die Themenschwerpunkte der Recherchereise konzentrierten sich auf das Thema „Kombination Stadt & Berg" und Genussradeln.

Das Programm:
Der Anreisetag begann mit einer Stadtführung durch Bozen und anschließend nahm die Journalistin an der Lorenzinacht in Bozen teil wo Bozner Kellereien und Weinerzeuger ihr besten Weine zum Verkosten anbieten. Auch hatte die Journalistin während ihres Aufenthaltes noch die Möglichkeit das Shoppingangebot der Stadt selbst unter die Lupe zu nehmen. Den nächsten Tag verbrachte die Journalistin im Wandergebiet Rittnerhorn und genoss dort den einzigartigen Panoramablick und die Vielfalt der Wanderwege. Dank der Vorzüge der RittenCard lernte sie auch die bestens funktionierende Mobilität des Sonnenplateaus und die Vorzüge der RittenCard kennen.
Am letzten Tag entdeckte die Journalistin mit dem E-Bike die Besonderheiten der Südtiroler Weinstraße. Die Genusstour startete von Bozen aus und ging weiter nach Terlan, Eppan, Kaltern und Tramin. Ein Zwischenstopp wurde bei der Kellerei Terlan und beim Weingut Elena Walch eingelegt um die Keller zu besichtigen und Weine zu verkosten.
Köstliche Speisen gab es im Restaurant Löwengrube in Bozen, Feltuner Hütte am Ritten und im Restaurant Paulser Hof in St. Pauls-Eppan. Die Journalistin war im Hotel Magdalener Hof in Bozen untergebracht. Der Tourismusverband Südtirols Süden bedankt sich bei allen, die diese Recherchereise unterstützt und die Journalistin bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

E-Bike-Tour entlang der Südtiroler Weinstraße (rechts Laura Engels, Mitte Stefanie Pramstrahler (Geschäftsführerin Südtiroler Weinstraße).

Ausschreibung

Tennisbar Tramin zu verpachten

Für die Tennisbar in der Sportzone in Tramin wird ein neuer Pächter gesucht. Die Übernahme kann ab 1. Jänner 2016 oder u.U. auch früher erfolgen.

Angebote sollen bis zum **30. September**, schriftlich, unter folgender E-Mailadresse eingereicht werden: gschnell.martin@gm-color.it
Zusätzliche Informationen bei Martin Gschnell (Tel. 335 79 02 258).

Achtsamkeitsyoga

Yoga ist ein ganzheitliches System das Körperarbeit, Atemarbeit und Tiefenentspannung sowie Meditation verbindet um zu einer ganzheitlichen Gesundung und Entwicklung des Menschen beizutragen.

Ort: Schloß Rechtenthal, Tramin

- Kostenlose Schnuppereinheit am 6. Oktober von 19.15 bis 20.15 Uhr
- Kurse ab Dienstag, 6. Oktober jew. von 19.15 bis 20.15 Uhr (10x)
- Leitung: Martina Gallmetzer, Yoga-Meditations-Kontemplationslehrerin

Fastenwoche
- Fastenseminar nach Dr. Buchinger unter der Leitung von Ralf Bodeutsch, Donzent der Deutschen
- Fastenakademie und Georg Reider.
- Ort: Schloß Rechtenthal, Tramin
- Zeit: Freitag, 20. November – Freitag, 27. November

Für Informationen und Anmeldung:
Tel. 0471 964 178 oder info@zentrum-tau.it, www.zentrum-tau.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Zu Gast bei Freunden

Seit einigen Jahren pflegen die Altenheime des Bezirkes untereinander verstärkt Kontakt in den verschiedensten Bereichen im Sinne einer konstruktiven Vernetzung. Daraus entstanden auch die beliebten Einladungen zu den jeweiligen sommerlichen Gartenfesten für die Bewohner.

Einladungen
So durften wir zum Kirchtag, am 25.Juli, eine Seniorengruppe aus Kurtatsch und eine aus Kaltern begrüßen. Den Gegenbesuch machten unsere Bewohner am 8. August in Kurtatsch und am 21. August in Kaltern.

Am 29. August konnte eine Gruppe im Seniorenwohnheim in Neumarkt am Gartenfest teilnehmen. Überall gab es fröhliche Menschen, flotte Musik im Freien und eine tolle Bewirtung.

Diese Angebote entwickeln sich unter anderem immer mehr zu einem Treff mit alten Bekannten, mit denen man Ereignisse aus längst vergangenen Tagen an die Oberfläche holt und damit nochmals eine wunderbare Zeit erlebt.

Bezirkstreffen
Das Bezirksfest der Altenheime in Matschatsch ist bereits zu einem fixen Sommertermin geworden. Heuer am 9. Juli: Ein wunderbarer Tag unter den uralten schattigen Bäumen mit so vielen lieben Menschen und bestens umsorgt!

Ein Dank an dieser Stelle dem Direktor des Altenheimes von Kaltern, Luis Anderlan, für die Organisation.

v. l. Frieda Paoli, Praktikantin Samira, Josefine Kastl und Karoline Ludwig beim Gartenfest in Neumarkt.

Die Teilnehmergruppe aus Tramin in Kaltern.

Im Vordergrund der Seniorentisch aus Kurtatsch beim Kirchtag im St. Anna- Heim.

Redaktionsschluss
Montag, 21.9.2015

Nächste Ausgabe
Freitag, 25.9.2015

Unter die Lupe genommen

Aufwertung des Rathausplatzes

Der Traminer Rathausplatz bildet das Zentrum unseres Dorfes wo die wichtigsten Verkehrswege zusammenlaufen und wo sich Handels-, Gastgewerbe und Diensleistungseinrichtungen, Bau- und Kulturdenkmäler, Verwaltungsreinrichtungen sowie historische Gebäude konzentrieren. Der Rathausplatz zählt dank seiner Vielfalt an unterschiedlichen Gebäuden mit verschiedenen Funktionen wie Bars, Bistros, Rathaus, Kellereien, Hoamet-Museum, Gefallenendenkmal, Brunnen, Banken, Geschäften und höchstgemauertem Kirchturm Südtirols samt wunderbarer Pfarrkirche zu den wohl schönsten Plätzen Südtirols. Wir können uns glücklich schätzen auf so engem Raum ein solch buntes Spektrum an Sehenswürdigkeiten und Angeboten zu haben!

Der Rathausplatz am 31. August um 21 Uhr.

Dieses Foto könnte an einem grauen Novembertag gemacht worden sein wo es nebelig und kalt ist. Ein finsteres Bild das nicht zum Verweilen einlädt. Doch dieses Foto stammt vom Montag, 31. August, aufgenommen um 21 Uhr. Also mitten in der touristischen Hauptsaison.

An diesem Abend herrschte in Tramin eine Außentemperatur von 28 Grad. Also perfektes Wetter zum Bummeln, Flanieren, Eis essen, sich zu unterhalten, was zu erleben und einen Spaziergang durch das Dorfzentrum zu machen. Gäbe es solch sagenhaftes, mildes Wetter in Gröden oder im Pustertal, so würden dort die Zentren täglich höchst belebt sein, alle Bars und Geschäfte wären bis in die Abenstunden geöffnet. Die dortigen Unternehmer würden nur jede erdenkliche Gelegenheit nutzen um daraus Werte für alle zu schaffen.

Tramin hätte das Potential, das schönste, interessanteste und vielseitigste Wein- Kultur- und Genussdorf des gesamten Alpenraumes zu sein, doch dieses unermessliche Potential an Erfolgsmöglichkeiten wird bislang zu wenig genutzt. Es geht hier gar nicht darum ob an diesem Abend alle Bars am Rathausplatz (Ausnahme Goldene Traube) geschlossen waren, das ist einzig und allein eine unternehmerische Entscheidung der Betriebsinhaber, die in einem freien Markt selbstverständlich eigenständig entscheiden wann sie ihre Betriebe offen halten. In dieser Rubrik soll niemand des Dorfes kritisiert werden. Vielmehr geht es um die Frage welche Botschaft wir den Gästen vermitteln wollen? Freilich könnte man jetzt sagen da waren zufällig genau an einem Montag alle Rolläden unten. Doch könnten Sie, liebe Leserinnen oder Leser es verstehen, wenn sie im August Ihre Ferien im Pustertal, am Gardasee oder am Meer verbringen, dass an einem Tag in der Woche ein ganzes Zentrum menschenleer ist? Wohl kaum.

Im Vergleich zu anderen Feriendestinationen die mit zwei Tourismussaisonen aufwarten könnten (Winter-Sommertourismus) bzw. gar Ganzjahrestourismus, gibt es in Tramin nur eine relativ kurze Hochsaison zwischen Juli und Oktober.

Können wir es uns zukünftig leisten bei so einer kurzen Saison auch nur an einem Tag pro Woche einen menschenleeren Rathausplatz zu haben? Gäbe es nicht Möglichkeiten, im Rahmen eines touristischen Gesamtkonzeptes das Dorfzentrum während der gesamten Hochsaison sieben Tage pro Woche zu beleben und einladend zu gestalten? Zudem haben wir das Problem dass die Hans-Feur-Straße sehr langgezogen ist und entlang dieser langen Straße kaum Schaufenster bzw. gastronomische Angebote existieren. Sofern zukünftig entlang der Hans-Feur-Straße im Bereich der vielen leerstehenden Räumlichkeiten nicht neue Betriebe angesiedelt werden, ist der Rathausplatz der einzige Ort des Dorfes wo man von einem Zentrum, also einer Ansammlung von Attraktionen sprechen kann. Somit nimmt der Rathausplatz einen ganz besonders wichtigen Stellenwert des dörflichen Lebens und Empfinden des Gastes ein.

Der Rathausplatz sollte für Gäste als auch Einheimische beliebter Abendtreffpunkt, Flaniermeile, Anziehungspunkt sein. Unsere Gäste würden wohl nichts lieber tun als am Rathausplatz (der guten Stube und Seele des Dorfes) im Freien sitzen und ein gepflegtes Glas Wein trinken oder Eis essen. Stattdessen parken reilich viele Autos am Rathausplatz. Deshalb hier drei Vorschläge, wie man mit wenig Aufwand den Rathausplatz aufwerten könnte:

- *Verbesserung der Zentrumsbeleuchtung, insbesondere der des Rathausplatzes mit professioneller Beleuchtung der Außenfassaden der Häuser und Plätze wie vor dem Hoamet-Museum, Terrasse hinter dem Rathaus, rund um den Brunnen bzw. im Bereich der Grünanlage des Kirchhofes usw. > weg vom finsteren, hin zum hell und einladend beleuchteten Rathausplatz*

- *Entfernung der Parkplätze am Rathausplatz und stattdessen Schaffung von mehr Sitzplätzen sowie Spiel- und Freiräumen für Erwachsene und Kinder > Der Rathausplatz als Ort der zwischenmenschlichen Begegnung und der Kommunikation, aber auch Ort*

der Ruhe und Entspannung sowie des Genusses
- *Der Rathausplatz als Ort wo sich Angebot und Nachfrage gemäß Definition eines Marktplatzes treffen:*

Die Gemeindeverwaltung könnte die Rahmenbedingungen schaffen um Interessierten die Möglichkeit zu bieten, während der Hochsaison in den Abendstunden am Rathausplatz Waren oder Dienstleistungen, bzw. Angebote jeder Art anzubieten > Ein starkes Angebot würde dann noch weitere Angebote nachziehen und die Dorflebung würde weitgehend eigenständig positiv in Gang gesetzt werden.

Jürgen Geier

KLIMA-
BÜNDNIS

AKTIONSWOCHE
ZUR MOBILITÄT

9. AUTOFREIER RADTAG AUF DIE MENDEL

Samstag,
19. September 2015

Straßensperre für den motorisierten Verkehr von 9.00 bis 16.30 Uhr ab Kreuzung Oberplanitzing bis zur Mendelpass-Höhe
(Strecke~13 km / Höhenunterschied~860 m)

Vor Ort Verpflegung durch drei Erfrischungsstände (Matschatsch, Mendelpass) Klimaquiz mit Sachpreisen

Kalterer Sportverein | KSV-Leichtathletik

Leichtathletik-Training für Grund-, Mittel- und Oberschüler

Dritte bis fünfte Klasse Grundschule: montags und mittwochs ab 21. September von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle in der Grundschule Kaltern.
Mittel- und Oberschüler: montags und mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Grundschule Kaltern

Infos und Anmeldung:
Per E-Mail an ambach.renate@gmail.com,
Tel. 338 17 46 911 (ab 13 Uhr).

Aerobic
Bodypump mit Kurzhantel – Pilates in der Grundschule St. Josef am See

Das Turnen findet donnerstags ab 1. Oktober in zwei Turneinheiten entweder von 19 bis 20 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Grundschule St. Josef am See statt. Wir organisieren ein interessantes und abwechslungsreiches Training in Kombination von Aerobic - Bodypump mit Kurzhantel und Pilates, sowie Zirkeltraining für Kraftausdauer des Herz-Kreislauf-Systems, um unseren Körper über die Wintermonate fit zu halten. Der Kurs wird in zwei Blöcken zu jeweils 12 Einheiten abgehalten.
Infos und Anmeldung: per E-Mail an ambach.renate@gmail.com,
Tel. 338 17 46 911 (ab 13 Uhr).

Infos und Anmeldung:
Per E-Mail an ambach.renate@gmail.com,
Tel. 338 17 46 911 (ab 13 Uhr).

Große Mode kleine Preise!

Alles für den Herbst:
Pullover, Jacken und Hosen zu tollen Preisen

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet,
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Das Leben auf Erden endet manchmal sehr unerwartet
und hinterlässt unfassbaren Schmerz, was jedoch für immer bleibt,
ist Liebe, Erinnerung und große Dankbarkeit für die Zeit,
in der du, lieber Gottfried, bei uns warst.

1. Jahrestag

Gottfried Dezini

† 20.09.2014

Ganz besonders denken wir an dich bei der hl. Messeam Sonntag, 20. September, um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die daran teilnehmen, dich in lieber Erinnerung behalten, dein Grab besuchen ein herzliches Danke.

In liebe und Dankbarkeit deine Familie

Gespräche, Gedanken, Augenblicke, sie werden uns stets an dich errinnern. Sie werden uns glücklich und traurig machen, und dich immer in unseren Herzen sein lassen.

3. Jahrestag

Viktor Gruber

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe
am Montag, 21. September um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.
Deine Familie

Hüttenlager der Pfarre

Einladung zum Fotoabend

Am Freitag, 18. September um 19 Uhr
laden wir alle Kinder mit ihren Familien
zum Fotoabend in den Pfarrtreff ein.

Gemeinsam wollen wir uns nochmals
an die tollen und erlebnisreichen Tagen
in Grissian erinnern.

Auf euch freuen sich die
Betreuer/innen und Köchinnen

Sportschützengilde

Trainingsbeginn

Nach der Sommerpause beginnt nun wieder das Training der Sportschützen. Für alle aktiven Sportschützen ist der Schießstand ab dem 15. September jeden Dienstag und Donnerstag offen. Dienstags findet zusätzlich ein intensives Training für die Jugend statt.

Ab 18 Uhr steht euch unsere in Hochbrück (Deutschland) ausgebildete Trainerin Sandra Bonora zur Verfügung, damit jeder Schuß sitzt und ins Schwarze trifft. Mit regelmäßigen und richtigen Training können tolle Ergebnisse erzielt werden! Wir laden alle interessierten Jugendlichen ab 10 Jahren ganz herzlich ein, unseren Sport näher kennen zu lernen und auszuprobieren. Das Training wird immer von einer geprüften Schiess- und Standaufsicht begleitet.
Wir laden alle Interessierten ein, unseren Schießstand zu besuchen und freuen uns über viele neue Gesichter!

Hier die Traingszeiten:
Dientag von 18 bis 20 Uhr mit Jugendtrainerin Sandra Donnerstag von 19 bis 21 Uhr

Sportschützengilde Tramin

Sonntag, 20.09.2015

Abschlussfest zum Ausklang des Almsommers - Mit Gegrilltem, Knödel, Schepsens, Straubn und Musik

Rosi & Stefan mit Buabm und Kollegn freuen sich auf euch!

Pfarrei Tramin

Einladung zum „Patrozinum“ St. Mauritius in Söll

Sonntag, 20. September

9 Uhr:
Feierlicher Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor

Anschließend Umtrunk im Kirchhof

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Weißes Kreuz – Sektion Unterland

Grillfest in Altrei – Erste Hilfe Kurs für Mitglieder

Das Weiße Kreuz, Sektion Unterland hat vor kurzem eine alte Tradition wieder aufleben lassen und ein Familiengrillen organisiert. Zahlreiche Freiwillige und Festangestellte Mitarbeiter sind der Einladung auf den Festplatz nach Altrei gefolgt.

Das Zivilschutzteam, rund um den Leiter Hugo Terzer, sorgte für das leibliche Wohl.
Viele Frauen hatten außerdem hausgemachte Kuchen fürs Nachttischbuffet mitgebracht.
Allerhand Spiel und Spaß wurde auch für die Kleinsten geboten. Für die Größeren gabs ein Wattturnier, bei welchem die beiden Sozialdiener David Terleth und Helmuth Felizett als Sieger hervorgingen.
Als besondere Gäste konnte das Vorstandsmitglied Silvia Baumgartner, der Vize Leiter der Notfallselsorge Unterland, Erich Pichler, sowie die Vize Jugendleiterin Marion Dallio begrüßt werden.
Ein großer Dank, gilt allen Organisatoren, die diese tolle Tradition wieder ins Leben gerufen haben.

Erste Hilfe Kurs für Mitglieder
Am Samstag, 3. Oktober, findet im Zivilschutzzentrum von Neumarkt ein Erste Hilfe Kurs für Mitglieder statt. Informationen und Anmeldung unter 0471 444 396.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

JU JITSU Neumarkt – Selbstverteidigung

Kursbeginn

Am Dienstag 15. September beginnen die Selbstverteidigungskurse - JU JITSU - für Jugendliche ab 14 und Erwachsene in der Turnhalle der italienischen Mittelschule von Neumarkt. Das Training findet zwei mal wöchentlich jeweils von 20 bis 21.30 Uhr statt. Ab Freitag 2. Oktober beginnen die Ju Jitsu Kurse Grundschüler von 17.30 bis 18.30 Uhr und von 18.30 bis 19.45 Uhr Mittelschüler. Die Kurse werden bis Ende Mai 2016 abgehalten. Ju Jitsu kann unabhängig vom Alter und Geschlecht trainiert werden. Es bietet ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Selbstverteidigung und stärkt den Charakter und das Selbstbewusstsein. Es ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Besonders die Trainingseinheiten der Kleinsten sind so gestaltet, dass auf spielerische Weise Konzentration, Koordination und Disziplin der Kinder gefördert werden, um sie langsam an die Grundtechniken des Ju Jitsu heran zu führen. Dadurch erlernen Kinder und Jugendliche, Konflikte untereinander friedlich miteinander zu Lösen. Die Vereinsleitung bedankt sich noch herzlich bei den Sponsoren RAIFFEISENKASSE Salurn / Neumarkt – IGNA´S TOUR – Sport Sigi für die wertvolle Unterstützung.Weitere Infos gibt es auf unserer Website www.jujitsu.bz.it auf Wunsch per E-Mail info@jujitsu.bz.it oder telefonisch bei Karlheinz Kieser 334 65 65 414.

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

ASV – Sektion Tennis

Mannschaftsmeisterschaften 2015

Wie jedes Jahr fanden auch heuer im Frühjahr wieder die Tennis Meisterschaften statt. Südtirolweit messen sich hierbei Mannschaften in verschiedenen Ligen.

In den vergangenen Jahren nahmen vom ASV Tramin Tennis zwei bis drei Herren und eine Damen Mannschaft daran teil. Heuer allerdings hatten wir zum ersten Mal drei Herren (1 x D2 und 2 x D4), vier Damenmannschaften (1 x D2 und 3 x D4) und eine Under 18 Jugendmannschaft am Start! Insgesamt spielten 30 Athleten aus Tramin mit.
Während den fünf Spielwochenenden im Juni konnten fast alle Mannschaften beachtliche Erfolge einfahren, sodass fünf Mannschaften fast problemlos die Runde für den Aufstieg in die höhere Liga erreichten – so viele wie fast kein anderer Club Südtirols! Diese sogenannte Aufstiegsrunde wird in Turnierform ausgetragen und begann Ende August. Dort geht es immer besonders heiß her, da die besten Clubs Südtirols aufeinandertreffen und nur sehr wenige den Aufstieg effektiv schaffen.
Unsere Jungs von der D2 Herrenmannschaft aber konnten ihre Jahresform auch in der Aufstiegsrunde bestätigen und schafften vergangenen Sonntag den Aufstieg in die 1. Liga! Noch nie spielte eine Mannschaft aus Tramin in der D1 mit, deshalb wollen wir die Mannschaftsspieler hier namentlich nennen: Markus Sanoll, Hannes Holzner, Petr Kaczmarzyk, Florian Gschnell und Daniel De Nadai! Herzichen Glückwunsch und weiter so! Kommenden Sonntag, 13. September spielen sie auf den Tennisplätzen in Tramin um den Landesmeistertitel!

Unsere Aufsteiger: vlnr. Daniel De Nadai, Hannes Holzner, Florian Gschnell, Petr Kaczmarzyk, Markus Sanoll.

Mit Spannung werden die Matches verfolgt, vor allem jene auf dem Center Court.

Gedächtnisturnier Mauro Antoniazzi

Wie in den vergangenen 2 Jahren wird auch heuer wieder vom 5. bis 13. September ein nationales Tennisturnier der Kategorien 3-4-NC mit 1.000 Preisgeld ausgetragen. Heuer im Gedenken an unseren Tenniskollegen Mauro Antoniazzi, der vor einem Jahr bei einem Autounfall viel zu jung sein Leben verlor. Insgesamt haben sich für das Turnier über 150 Spieler angemeldet – ein neuer Rekord! Durch diese hohe Teilnehmeranzahl war auch der Zeitplan sehr eng gesteckt, trotzdem sind wir gut im Rennen! Mit Unterstützung der

Tennisclubs von Margreid und Auer konnten wir vergangenen Sonntag über 50 Spiele unterbringen.
Besonders in der Endphase des Turniers am 11., 12. und 13. September sind Spiele auf hohem Niveau zu erwarten! Jeder ist herzlich eingeladen am Tennisplatz vorbeizuschauen, sich etwas abzugucken oder einfach nur die Turnieratmosphäre zu genießen.

VSS Turnier und FIT Promo

Da das nationale Tennisturnier vorwiegend für Jugendliche und Erwachsene Tennisspieler ist, wurde im Juli auch von unserem Tennislehrer Roland ein VSS Turnier für Kinder und ein FIT Promo Turnier für die Jüngsten organisiert. Insgesamt nahmen knapp 60 Kinder in verschiedenen Altersklassen teil.
An den ersten 3 Tagen gingen die gesamten Gruppenspiele über die Bühne. Am Sonntag fanden die Finalspiele, sowie das Promo-Turnier für die Kleinsten statt. Es herrschte eine angenehme Turnier-Atmosphäre und die Kinder wurden kulinarisch versorgt.

Gruppenfoto mit Tennislehrer Roland Meliss.

Mehr Informationen über unsere Aktivitäten, Spielberichte, Live-Score und Fotos können auf unserer Internetseite abgerufen werden: www.asvtramin-tennis.com.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die Wimmzeit hat begonnen! Doch welch Unterschied zwischen früher und heute. Beide Fotos entstanden während der Zeit der Traubenernte auf dem Rathausplatz. Früher wurde die „Praschglt" in Holzbottichen oder in einer „Kaschglt" mit dem Ochsenfuhrwerk zum Keller gebracht. Links im Bild ist Herr Max Dezini aus Söll zu sehen. Auch Pferdefuhrwerke waren im Einsatz um die Traubenmaische zu transportieren. Die Erntezeit dauerte früher wesentlich länger als heute. U. a. waren die Erntemengen auch wesentlich größer. Der Qualitätsweinbau von heute erfordert eine deutliche Mengenreduktion. Was heute in wenigen Tagen geschafft wird, dauerte früher oft mehrere Wochen. Mit den heutigen Transportmitteln kann im Vergleich zu früher mehr als die zehnfache Menge an Trauben auf einem Anhänger transportiert werden. Rechts im Bild ist Albert Oberhofer mit seinem Traktor samt Anhänger zu sehen. Foto: W. Kalser

Kletterhalle

Saisonstart

Mit nächstem Montag, 14. September 2015, beginnt die neue Saison der Kletterhalle Tramin. Das Team rund um Benjamin Kofler hat auch diesen Sommer die gesamte Anlage gereinigt und viele neue Kletterrouten geschraubt.

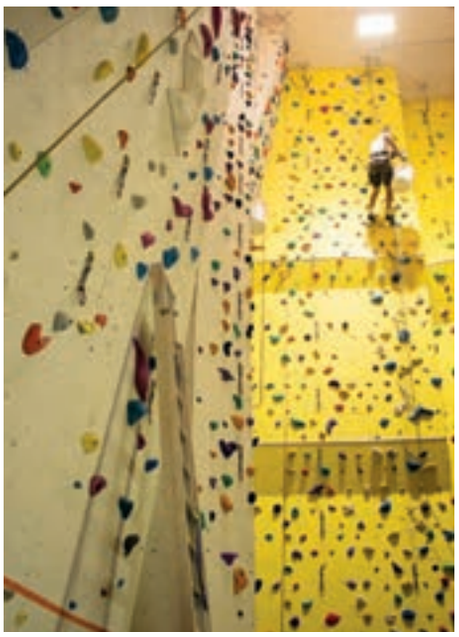
Die Kletterhalle ist wieder Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 18 - 22 Uhr geöffnet. Donnerstags findet der Erwachsenen-Kletterkurs statt und die Anlage bleibt für das Publikum geschlossen.
Die Termine für die Kletterstunde der AVS-Jugend sowie für das Kindergartenklettern werden in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes mitgeteilt.

Kletterkurse der Saison 2015/2016

Kletterkurs für Jahrgänge 2008 und 2009 (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 8. Oktober
(Folgetage: Donnerstag oder Freitag - Der Kletterkurs wird auf die Termine der Fußballschule abgestimmt)
Uhrzeit: Donnerstags von 17 - 18 Uhr oder Freitags von 15 bis 16 Uhr
Leiter: Stefan Steinegger
Dauer: Oktober bis April
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: Der Kurs ist kostenlos, 25 Euro für Eintritt und Kletterausrüstung
Anmeldung: stefan.steinegger@alpenverein.it oder 333 63 16 483

Kletterkurs für Jahrgänge 2003 bis 2007 (Anfänger)
Beginn: Mittwoch, 14. Oktober
Uhrzeit: 16.30 bis 18 Uhr
Leiter: Daniel Springeth
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 85 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it oder 333 63 16 483

Kletterkurs für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 5. November
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Roman Stuefer
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 120 Euro



Im Juli und August wurden zahlreiche neue Kletterrouten geschraubt. Besonders bei der diesjährigen Hitze war es für die Routenbauer eine anstrengende körperliche Arbeit, mehrere Stunden am Tag in der Wand hängend neue Kletterherausforderungen zu schrauben.

Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com oder 329 40 89 007

Sportklettern 40+/ für jung-gebliebene Traminer
(für Anfänger, und Wieder Einsteiger)

Für alle, die Spaß an der Bewegung und am Klettern haben und Ihre Kenntnisse im Klettern und Sichern auffrischen wollen.
Beginn: Samstag 14. November
Uhrzeit: 1. Kurstag 19 bis 21 Uhr
(Uhrzeiten nachfolgender Kurstage können noch abgesprochen werden)
Leiter: Daniel Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: Der Kurs ist kostenlos, 50 Euro für Eintritt und Kletterausrüstung
Anmeldung: daniel.andrea@gmx.net
oder 339 38 66 458 (mittags o. abends)

Allgemeine Informationen

Voraussetzungen:
Die Kletterkurse werden vom AVS-Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen muss man AVS-Mitglied sein.
Ausrüstung:
Die Kletterausrüstung wird vom AVS zur Verfügung gestellt. Wer hat, darf seine persönliche Ausrüstung natürlich verwenden.
Versicherung:
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Person zurückzuführen sind.
Die AVS-Versicherung ist keine persönliche Unfallversicherung.

Bitte in einem separaten Block auf der selben Seite:
Dank an Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin. Die alten Scheinwerfer der Traminer Kletterhalle wurden vom AVS-Tramin durch neue, energiesparende Led-Leuchten ersetzt. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Tramin. Besonderer Dank gilt dem Mitglied des Verwaltungsrates Herrn Harald Weis und dem Filialleiter Herrn Andreas Frötscher.

Der AVS-Ausschuss und das Kletterhallenteam

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Ballettstudio Renate Kokot

Der Ballettnachwuchs tanzte sich an die Spitze

Beim IX. Ballettwettbewerb „Premio & Excellent“ am 19. Juli im Grieser Stadttheater tanzte sich der Ballettnachwuchs an die Spitze.

Mit dem „Tanz der Rohrflöten“ aus dem „Nussknacker“ ertanzten sich die 8-11ährigen einen 1. Platz, mit der „Ambos-Polka“ von Josef Strauß erzielte die Gruppe einen hervorragenden 2. Platz und mit einer humorvollen Choreographie von Renate Kokot, nach der Filmmusik „Good Morning, Good Morning“, bekamen die jungen Tänzerinnen und Tänzer schließlich auch noch den Sympathie-Preis der Jury zugesprochen.
Die Freude war riesengroß und natürlich freute sich auch die Ballettlehrerin für ihre Schüler. Besonders motiviert und erwartungsvoll können alle Wettbewerbsteilnehmer kaum den Beginn des neuen Ballettschuljahres am Montag, den 14. September 2015 erwarten.

Die Kurse im neuen Schuljahr 2015/16
- Tanz-Spiele 4 ½-6 Jahre 2 mal wöchentlich
- Kreativer Kindertanz 6-8 Jahre 2 mal wöchentlich
- Ballett-Förderkurs 9-12 Jahre 3 mal wöchentlich
- Ballett-Fortgeschrittene 13 bis 18 (u. mehr) Jahre 2 mal wöchentlich
- Ballett-Erwachsene 1 mal wöchentlich
- Modern-Dance für Fortgeschrittene 1 mal wöchentlich
- Fitness-Pilates-Mix für Erwachsene 1 mal wöchentlich
- NEU! Kangatraining für Mutter u.Kleinkind 2 mal wöchentlich

Info:
marina@kangatraining.com
Tel. 340 89 87 839,
ballettstudio@virgilio.it, 339 16 96 354.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 12. September 2015 ab 10 Uhr

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt! Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären!

Pomella Bernhard
Endergasse 13
39040 Kurtatsch
Tel. 0471 880 378
Fax. 0471 881 368
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

ASV – Tischtennis

Tischtennissaison beginnt

Die Tischtennissaison 2015/2016 wurde mit Schulbeginn bereits eröffnet, die Wettkampfspieler haben entsprechend das Training bereits aufgenommen.

Die Sektion Tischtennis bietet auch heuer wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport auszuüben: vom Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche über das tägliche Training der Wettkampfspieler bis hin zur Freizeitbeschäftigung für jung und alt.
Das Training und die Freizeitkurse beginnen ab sofort, auch für Erwachsene besteht die Möglichkeit, Tischtennis zu erlernen.
Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende:

Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Wettkampfspieler. Für nähere Auskünfte stehen die Trainer Igor Milic igor.milic72@gmail.com – Tel. 333 23 57 757 und Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348 22 01 247 gerne zur Verfügung.

Am Montag und Freitag abends jeweils ab 20 bis 22 Uhr Freizeitspieler: Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen. Die Tische stehen bereit.

Mannschaftsmeisterschaften
Nachdem einige unserer letztjährigen Spitzenspieler in der kommenden Saison nicht mehr für Tramin spielen werden, wurden die Mannschaften für die Meisterschaften neu formiert. Insgesamt gehen in der Saison 2015/2016 sechs Mannschaften an den Start:

- bei den Damen: Serie A2 und Serie C
- bei den Herren: Serie B2, Serie C1, Serie C2 und Serie D1

Die Heimspiele werden wie voriges Jahr jeweils am Samstag um 17,00 Uhr in der Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin stattfinden, die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

In der kommenden Saison wird es wieder einige interessante Begegnungen geben.

Eindrücke von der Mendelfeier.

Die Geschwister Jordy (mittlerweile Nr. 22 in Italien und Mitglied der Jugendnationalmannschaft) und Giorgia Piccolin (Mitglied der Nationalmannschaft) werden in der kommenden Saison für andere Vereine die Serie A1 bestreiten und weiterhin in der Nationalmannschaft spielen. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Mendelfeier
Im August fand bei strahlenden Sonnenschein die traditionelle Feier unserer Sektion auf der Mendel statt. Nach einem herzhaften Grillteller, Spiel und Spaß sowie leckeren Strauben klang die Feier gegen Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus.
Wir möchten uns bei Theo und allen fleißigen Helfern für die gelungene Feier bedanken.

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Lehrling für unseren **Hydraulikerbetrieb gesucht.** Voraussetzung: Arbeitswille und sehr gute Deutschkenntnisse Roner GmbH – Auer, Tel. 0471 810 044

Suche einen großen -alten- **Schrank** für die Garage, 1-1,5m breit, und ab 1,50 m hoch. Tel. 340 14 96 009.

Verkaufe rustikalen **Stubenschrank**, Fichte, Massivholz, l 2,37 m h 2,08 m t 0,60 m in sehr gutem Zustand. Tel. 333 44 15 742.

Junge Familie in Tramin sucht **Babysitter** für 8-monatiges Kind (stundenweise). Veronika. Tel. 340 81 31 085.

Schwarz weiße langhaarige **Katze** mit Zeckenhalsband seit einiger Zeit vermisst. Tel. 339 71 60 763.

Neusanierte Möblierte **Kleinwohnung** mit Privatparkplatz im Zentrum von Tramin zu verkaufen! Zelger Gerd, Tel. 345 11 66 652.

Verkaufe vier neuwertige **Winterreifen** Winter Sport 215/55/R16 um 150 Euro. Tel. 339 80 25 408.

Junger **Bäckerlehrling** sucht Mitfahrgelegenheit gegen 1 oder 2 Uhr morgens bis Montan (natürlich gegen Bezahlung). Tel. 349 43 55 127.

Weinfässer aus Edelstahl (2x500 l und 1x1000) günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860 142.

Kinderbett und Stubenwagen, beides mit Matratze, günstig abzugeben. Tel. 0471 860 142.

Neuwertige **Matratzen** (190x90) günstig abzugeben. Tel. 0471 860 142.

Teilmöbilierte Wohnung (74qm) in Tramin Zentrum zu vermieten.Sie besteht aus einer Wohnküche, zwei Schlafzimmer, zwei Bäder und einem kleinen Abstellraum. Monatliche Miete beträgt 650 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter konsumgen.Tramin@rolmail.net

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

12. bis 18. September:
Tramin, Tel. 0471 860 487
19. bis 25. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

12. bis 13. September:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
19. bis 20. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

www.dorfblatt.tramin.org

Kastelazkeller
Einheimische Hilfskraft (mittags u. abends) für September, Oktober gesucht. Tel. 349 75 20 449.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 11. September	20 Uhr	Konzert des Tölzer Knabenchores	Bürgerhaus
Sa 12. - So 13. September		Traditionelles Schützenfest	Festplatz
Mo 14. September	7.45 Uhr	Schulmesse für Mittelschüler	
Fr 18. September	14.30 bis 16 Uhr 19 Uhr	Schnuppertraining Mini - Volley Fotoabend – Hüttenlager	Raiffeisen-Turnhalle Pfarrtreff
So 20. September	9 Uhr	St. Mauritius - Patrozinium	Söll

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemar.ium
DOLOMITI-UNESCO

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das **Latemarium** mit sieben interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sessellift Obereggen-Oberholz: 21.06. - 11.10.2015, 8:30 - 18:00

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 30 Euro. Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Helmuth Rier, Pierluigi Orler, Günther Pichler

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

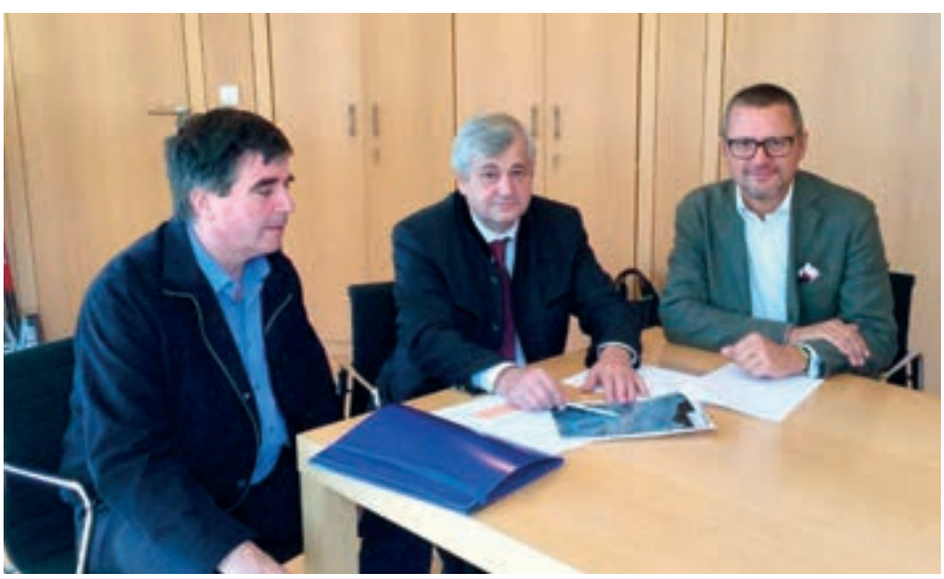
25. September 2015
Nr. 18 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinde fordert von Landesrat Mussner:

Mehr Busverbindungen und Radweg nach Kaltern

Die Verbesserung der Busverbindungen und der Radweg zum Kalterer See standen im Mittelpunkt eines Treffens von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seines Stellvertreters, Verkehrsreferent Martin Foradori mit Landesrat Florian Mussner. Dabei übergaben die beiden Gemeindepolitiker Dr. Mussner ein Promemoria mit folgenden Beobachtungen und Anliegen:



„Wir haben nicht nur gemault – sondern auch Lösungsvorschläge unterbreitet," meint Vizebürgermeister Martin Foradori nach dem Treffen mit Landesrat Mussner insgesamt zufrieden.

1. Bus: Tramin - Bozen am Morgen:

Der Express Bus mit Start um 6.45 Uhr ab Tramin ist immer überfüllt. Auch der Morgenbus aus Kurtatsch ist voll besetzt, wenn er in Tramin ankommt. Die hiesigen Schülerinnen und Schüler haben nur noch Stehplätze zur Verfügung. Vorschlag: Ein zweiter Bus ab Tramin, der das Zentrum von Bozen über die Freiheitsstraße anfährt - um die Oberschülerinnen und - schüler näher zu ihren Schulen zu bringen.

2. Bus: Bozen - Tramin am Nachmittag:

Zu den Stoßzeiten um 16.35 Uhr und 17.35 Uhr ist der Bus von Bozen nach Tramin bereits beim Start derart überfüllt, dass an den folgenden Haltestellen oft nur mehr einzelne bis gar keine Leute mehr einsteigen können, Vorschlag:
Ein zusätzlicher Bus (nicht Express Bus) gegen 17 Uhr bis Tramin oder ein zusätzlicher Express Bus um 16.30 bzw. 17.30 Uhr nur für Eppan und Kaltern.

3. Bus: Bozen - Tramin am Abend

Der letzte Bus nach Tramin fährt um 19.40 Uhr ab, wogegen es nach Kaltern bis 23.45 Uhr noch vier weitere Busse gibt.

4. Citybus: Bahnhof Auer, Söll und Neumarkt:

Die Zeiten der Citybusse von und zum Bahnhof Auer sind so knapp bemessen, dass bestimmte Züge regelmäßig verpasst werden. Diese Citybusse sind dann kaum besetzt, da sie zu wenig zuverlässig sind. Die Fraktion Söll muss für deren Bewohner und die Wanderer an das Citybusnetz angeschlossen werden. Tramin besitzt keine direkte Verbindung nach Neumarkt. Die Fahrzeit über Auer beträgt über 30 Minuten.

Radweg: Tramin - Kalterer See

„Der Radtourismus nimmt jährlich zu und ist von enormer Wichtigkeit. Deshalb will Tramin auf den Radweg zum Kalterer See nicht mehr länger verzichten, „so Bürgermeister Oberhofer und sein Vize Foradori in dem Schreiben. Sie ersuchten den Landesrat sich dafür einzusetzen und hoffen auf eine Realisierung in „absehbarer Zeit„ (max. 2 Jahre).

hgk

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. Über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. Vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag 8. Oktober um 20 Uhr in einer Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Vorlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 13. September.
- Einsetzung und Ernennung des Bibliotheksrates – (Periode 2015 bis 2020).
- Bestimmung der Gemeinderäte, die zur Teilnahme an der Kommission zur Aufstellung der Gemeindeverzeichnisse der Volksrichter berufen werden (Periode 2015 bis 2020).
- Einsetzung des Fachbeirates für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen“ - (Periode 2015 bis 2020).
- Durchführung von Volksbefragungen (Referenden) – Ernennung der Fachkommission - (Periode 2015 bis 2020). Ernennung des Seniorenbeirates - (Periode 2015 bis 2020).
- Ernennung der Gemeindebaukommission.
- Ernennung der Gemeindekommission für Unbewohnbarkeitserklärung – Art. 130. Absatz 1 des L.G. Von 17. Dezember 1998, Nr. 13 i.g.F. - (Periode 2015 bis 2020).
- Beratende Kommission für Umweltfragen – Ernennung der Gemeindevertreter für die Legislatur von 2015 bis 2020.
- Einsetzung einer Kommission für das „Dorfmarketing“ - Festlegung des Aufgabenbereiches, der Zuständigkeiten, die Finanzierung und die Zusammensetzung.
- Kommission für das „Dorfmarketing“ - Ernennung
- Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen – II. Abänderung
- Wahl des Rechnungsprüfers – Abänderung der Dauer der Beauftragung erteilt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 36 vom 29. November 2012 und einmalige Wiederwahl für die nächste Dreijahresperiode (vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2018).
- II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2015 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
- Allfälliges

In Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. am 9. Oktober 2015 um 20 Uhr.
Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Julia Bertignoll,
geb. am 5. August in Meran

Julian Mitterer,
geb. am 8. August in Meran

Julia Weissensteiner,
geb. 15. August in Meran

Iris Albertini,
geb. am 15. August in Brixen

Anna von Elzenbaum Wiesenheim,
geb. 17. August in Meran

Lukas Kofler,
geb. am 29. August in Bozen

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Konrad Geier,
geb. 18. Dezember 1937 in Tramin
† am 24. August 2015

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 30. SEPTEMBER BIS 14. OKTOBER 2015

Mozzarella St. Lucia 125 gr d. St.	0,99 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 500 gr d. St.	1,19 Euro
Mineralwasser Eva 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Getränke San Bene. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,75 Euro
Bandnudel Eierteig Despar 500 gr d. St.	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Rocchi 1 lt	3,99 Euro
Frittieröl Despar 1 lt	1,45 Euro
Kaffee Lavazzo Oro 2x250 gr d. St.	6,59 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	3,45 Euro
Mayonaise Despar Tb 150 ml d. St.	0,50 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Flüssigwaschmittel Dixan 1,3 lt d. St.	3,49 Euro
Weichspüler Vernell 1,5 lt d. St.	1,75 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega x4 d. St.	1,99 Euro

Gemeindeausschuss

Interessantes aus den Sitzungsprotokollen vom August bis September

Trinkwasserversorgung: Den Zuschlag unter den acht eingereichten Angeboten zum Bau eines Trinkwasserbehälters und der Trinkwasserleitung zur Örtlichkeit „Höflen" in Söll erhielt die Fa. Josef Pichler aus Montan um den Betrag von 896.00 Euro.

Das technische Büro des Ing. Dr. Günther Vieider wurde nach einer Ausschreibung mit der Bauleitung dieses Projektes beauftragt: Honorar 29.051 Euro. Zum Sicherheitskoordinator wurde das technische Büro des Ing. Dr. Marco Bianchini bestimmt.
Sein Honorar: 3.468 Euro.
Den Zuschlag für die Trennung der Quellableitungen „Klapf und Bach" mit Austausch der Leitungen erhielt unter fünf Angeboten um 426.937 Euro die Fa. CO.GI Gmbh Salurn.

Mobilfunkstandort: Machbarkeitsstudie
Schon vor längerer Zeit wurde als Standort für den Handyumsetzer ein Grundstück beim „Menzenweg" unterhalb des Auffangbeckens des Höllentalbaches ausfindig gemacht. Die Realisierung des einst dringlich erscheinenden Mastens wurde aber nicht in Angriff genommen. In der Gemeinde gibt indes immer wieder Anfragen von Mobilfunkbetreibern.
Dazu gehört auch die Rundfunkanstalt Südtirol RAS. Diese hat der Gemeinde angeboten auf eigene Kosten eine Machbarkeitsstudie für einen Handyumsetzer auszuarbeiten.
Dieser würde als gemeinsame Infrastruktur für alle Kommunikationsdienste errichtet und betrieben werden soll.
Das scheint sinnvoll und der Bürgermeister wird deshalb einen diesbezüglichen Antrag an die Rundfunkanstalt richten.

Öffentliche Beleuchtung:
Den Zuschlag unter drei Angeboten für den Umbau und die Erweiterung der Beleuchtung in der Zone Roen – und Urberacherstraße, sowie Schießstandweg, erhielt Fa. Elektro Pernstich um 58.849 Euro.

Kindergarten/ Alten- und Hauspflege/ Eltern - Kindberatung:
Für den Kindergarten wird um den Betrag von 2.026 Euro wird neues Geschirr für die Ausspeisung angekauft.
Die Gemeinde übernimmt die Kondominiumsspesen der Räumlichkeiten für Alten - und Hauspflege, Eltern /Kindberatung und ELKI im Weis Anger in Höhe von insgesamt 4.418 Euro.
Festplatz: Die Gemeinde kauft zehn alte Festplatzgarnituren um je 15 Euro zzgl. Mwst. vom Verein der Vereine. hgk

In der Roenstraße, der Urberacherstraße und im Schießstandweg wird die Beleuchtung erneuert. W. Kalser

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Beirat für Chancengleichheit

Das Traminer Frauenforum als Modell vorgestellt

Sich kennen lernen, austauschen, Anregungen holen und sich vernetzen war das erklärte Ziel des 4. Netzwerktreffens des Beirates für Chancengleichheit am Freitag, 11. September in der Eurac (Europäischen Akademie) in Bozen.

Aufmerksame Zuhörerinnen beim 4. Netzwerktreffen – im Vordergrund die Landerätin für Chancengleichheit Dr. Martha Stocker, Abgeordnete Dr. Renate Gebhard und Bürgermeisterin Roselinde Gunsch Koch – rechts SVP Ortsobfrau Christine – Dissertori Zwerger und Referentin Brigitte Bernard Rellich. hgk

In Anwesenheit von Landesrätin Dr. Martha Stocker, Abgeordnete zum italienischen Parlament Dr. Renate Gebhard und ca. 70 in Gesellschaft und Politik tätigen Frauen unseres Landes, referierte die Vorsitzende des Landesbeirates für Chancengleichheit Dr. Ulrike Oberhammer über die diesbezüglichen, teils umstrittenen gesetzlichen Bestimmungen. Bürgermeisterin Roselinde Gunsch - Koch beschrieb ihren Werdegang zur Bürgermeisterin von Taufers im Münstertal.
Dann wurden verschiedene Modelle von Frauenarbeit in Südtirol vorgestellt: der „Gender Haushaltsplan" von Meran, die Aktivitäten der Kommission für Chancengleichheit in Brixen und Leifers und schließlich - als einziges Dorf – das Traminer Frauenforum. Helga Kalser, Christine Zwerger und Brigitte Rellich beschrieben dabei die Entstehungsgeschichte, Ziele, Erfahrungen und Aktivitäten des vor fünfzehn Jahren gegründeten Forums. Dieses ist kein eigener Verein, sondern eine Plattform bestehend aus Frauen, die im öffentlichen Leben Tramins als Politikerinnen oder Vereinsvorsitzende aktiv oder an Frauenarbeit interessiert sind. Man bespricht darin Vorhaben der Gemeinde, bringt Ideen ein und unterstützt die Gemeinderätinnen in ihrer Arbeit.
Jährlich organisiert das Frauenforum den Tag der Frau mit Frauenfrühstück, Primelverkauf und einer Abendveranstaltung. Aber auch Großveranstaltungen wie die Frauenkulturtage und der Frauenmärz gehen auf seine Initiative zurück. hgk

Die Frauenquote im Gemeinderat sollte man gar nicht brauchen.

Derzeit ist sie aber eine unumgängliche Starthilfe für qualifizierte Frauen in der Politik.

Dr. Renate Gebhard – Vorsitzende der SVP Frauen

Gästeehrung

Bei strahlenden Sonnenschein und in fröhlicher Rund feierte unser schon in ganz Tramin bekannte „Wurst-Rudi" mit seiner Frau Margit sein 50-jähriges Jubiläum in der Pension Erna:

Dazu dankten und gratulierten ihm die Gastgeberfamilie Gschnell/Nössing, der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Alt-Bürgermeister Werner Dissertori, Tourismuspräsident Paul Obermaier und treue Freunde.

Es war eine Überraschungsfeier der scheidenden Gastgeberfamilie Gschnell.

Gemeinde

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 43), ausgeschrieben ist.

Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum **Wettbewerb:** 26. Oktober – 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden.

Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Bürgerkapelle

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am:

Donnerstag, den 8. Oktober
um 20 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Pfarrchor

Start in das neue Arbeitsjahr

Mit der Gestaltung der Patrozinium-Messfeier in Söll am Sonntag den 20. September hat der Pfarrchor Tramin das neue Arbeitsjahr begonnen.

Am Mittwoch 16. September haben wir uns mit viel Schwung und guter Laune zur ersten Probe getroffen.
Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird neben der festlichen musikalischen Gestaltung der hohen Fest- und Feiertage, ein Probenwochenende und ein Konzert mit dem deutschen Kirchenmusiker Thomas Gabriel sein.
Er ist einer der bedeutenden zeitgenössischen Komponisten von Neu-Geistlichen-Liedern.
Auch die Südtiroler Messe, geschrieben für gemischten Chor und Kinderchor, stammt aus seiner Feder und wurde schon mehrere Male vom Pfarrchor Tramin gesungen, unter anderem auch zusammen mit der Jugendsinggruppe.

Begeisterte Sänger gesucht:
Damit es in all zu naher Zukunft nicht wieder stille Messfeiern ohne Chorgesang gibt, brauchen wir Unterstützung durch jüngere Sängerinnen und Sänger.
Voraussetzung sind eine gute Stimme, sowie viel Freude am Singen und an Musik unterschiedlichster Stilrichtungen, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit. Vielleicht gibt es Mitbürger /-innen, die nach Tramin gezogen sind und zuvor in anderen Kirchenchören und sonstigen Chören gesungen haben. Eure Unterstützung würde uns sehr freuen.
Wir sind eine tolle, lustige Gemeinschaft, die nicht nur gerne zusammen singt, sondern auch mal gerne feiert.
Wer Zweifel hat, ob er/sie in unsere Runde passt oder Gefallen an der von uns gesungenen Musik findet, kann gerne für einige Proben zum gegenseitigen Kennenlernen kommen. Probentag ist immer Mittwoch um 20 Uhr.
Meldet Euch bitte bei unserem Obmann Günther Roner (Tel. 0471 860 667) oder bei der Chorleiterin Mag. Ursula Torggler (Tel. 0471 863 206 vormittags).

Singt mit, lasst uns gemeinsam schwungvolle und festliche Gottesdienste feiern und gute Gemeinschaft erleben!

Probe mit Domkapellmeister Josef Döller aus Graz beim Fortbildungswochenende des Chores im März 2015.

Ein wahrer Ohrenschmaus

Konzert des Tölzer Knabenchores

Viel Freude bereitete der Tölzer Knabenchor den zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörern am Freitag 11. September im Bürgerhaus.

Im ersten Teil des gelungenen Konzertes sangen die Knaben mit ihren klaren Stimmen geistliche und klassische Lieder.
Im zweiten Teil erfreute der dann auf 70 Sänger erweiterte Chor das beeindruckte Publikum mit Volksliedern und gehobener Chorliteratur.
Insgesamt ein einmaliger Konzertgenuss, der die Musikliebhaber und Freunde der Chormusik nach lang anhaltendem Applaus zufrieden nach Hause gehen ließ. WK

Fotos: W. Kalser

PSENNER&KOFLER

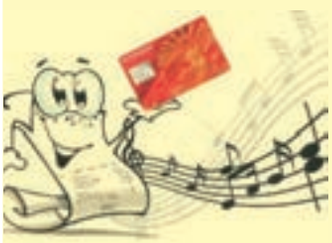
Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com | Like

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912



Werte Mitglieder,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Punkteaktion **„ Symphonie "** am **30. September** endet! Ihre gesammelten Punkte sind bis zum **31. Oktober** einlösbar. Suchen Sie sich schon jetzt Ihre Preise aus, bestellen sie vor oder spenden sie für wohltätige Zwecke.
Der Preiskatalog liegt in den Verkaufsstellen auf . Weitere Informationen erhalten Sie beim Kassenpersonal.

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 26. September bis Samstag, 3. Oktober

Hartweizennudeln sortiert „De Cecco"
500g für nur

0,99 Euro
anstatt 1,30 Euro
Sie sparen 24 %!

Schnittkäse „Nostrano Trento"
am Stück das Kg für nur

7,90 Euro
anstatt 13,20 Euro
Sie sparen 40 %!

Ungarische Salami „Buone Tradizioni"
am Stück das Kg für nur

8,40 Euro
anstatt 12,90 Euro
Sie sparen 35 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 25. September bis Donnerstag, 1.Oktober**

Parmesankäse „Trentingrana"

1000g das Kg für nur

9,90 Euro

anstatt 15,50 Euro
Sie sparen 36 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Buslinie

Öffentlicher Busdienst zum Besucherzentrum Geoparc Bletterbach

Seit 2013 fährt die öffentliche Buslinie 146 von Aldein zum Besucherzentrum des Dolomiten Unesco Welterbe Geoparc Bletterbach. So besteht nun eine direkte Anbindung zur Buslinie Neumarkt – Weißenstein (142).

„Wir freuen uns, dass immer mehr Wanderer dieses nachhaltige Verkehrsmittel benutzen, um das Weltnaturerbe zu besichtigen." begrüßt Peter Daldos, Präsident des Geoparc Bletterbach die Entwicklung der öffentlichen Linie. Die Fahrt von Aldein zum Besucherzentrum kostet 3 Euro.
Unsere Tipps: Fahrgäste bekommen den Eintritt (Bletterbachschlucht und zwei Museen, Helmverleih) zum Vorzugspreis von 3 Euro (anstatt 5 Euro) angerechnet. Der Fahrtpreis kann erheblich reduziert werden, wenn eine Wertkarte oder gar der Südtirol Pass (family) verwendet wird.
Und Schüler fahren gar kostenlos mit dem Abo+ auf der Strecke. Ab dem Besucherzentrum des Geoparc Bletterbach können nicht nur verschiedene Wanderungen durch die Bletterbachschlucht oder zum GEOMuseum Radein unternommen werden. Als Ziel kann auch der Gipfel des Weißhorn, die umliegenden Almen oder der Wallfahrtsort Maria Weißenstein gelten. Ab Maria Weißenstein kann wieder die Rückfahrt mit der öffentlichen Linie 142 nach Neumarkt erfolgen.

Eltern Kind Zentrum Tramin

Öffnungszeiten des Elki:
Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr Freitag ist Spielgruppe Mittwochs bleibt das Elki geschlossen. Die Spielgruppe beginnt am 2. Oktober von 9 bis 11 Uhr, 10 Einheiten

Kunstturnen: Start am Montag 5. Oktober in der Turnhalle von Margreid Kindergartenkinder und Erstklaessler von 16 bis 17 Uhr
2. bis 5. Klasse von 17 bis 18 Uhr
Anmeldung unter Tel. 340 33 85 230
Die Kurse findet ihr auch auf unserer Homepage. Ein großes Dankeschön an die Konsumgenossenschaft Tramin, Despar Oberhofer, Gutmann Peter & Andreas und Gemüse Maier für Obst und Kuchen am Langen Mittwoch.

Jugendzentrum Westcoast

Das Gemeinwohl im Aug‘

Das Thema liegt in der Luft, und bereits seit einigen Jahren sind vermehrt Strömungen wahrzunehmen, die versuchen Alternativen zu bieten, Alternativen zum so genannten neoliberalen Denken, zu den übermächtigen Interessen, die durch die Globalisierung in das Leben der Bürger eindringen, zum Konsum-Zwang und anderes mehr.

Das Jugendzentrum Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig versucht mit der Veanstaltungsreihe „Das Gemeinwohl im Aug‘“ einige dieser Alternativen aufzuzeigen und hat dazu drei Vertreter unterschiedlicher Denk- und Handlungsweisen eingeladen.

Bei jeder dieser drei Veranstaltungen ist die Diskussion, das Stellen von Fragen und die freie Meinungsäußerung als wichtiger Punkt fest eingeplant.

Die Termine:
Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, im Jugendtreff „Juma” Margreid
Helmut Bachmayr (Vorsitzender der „Weltläden/Botteghe del Mondo”, Südtirol) spricht über den fairen Handel – Kurzreferat mit anschließender Diskussion.

Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, im Jugendtreff „Joker” Kurtatsch
Roland Furgler („Ethical Banking” der Raiffeisenkassen Südtiol): „Ethical Banking - eine Alternative für verantwortungsbewusste Sparer” – Kurzreferat mit anschließender Diskussion.

Montag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturhaus Kurtatsch. Christian Felber spricht über „Geld und Gemeinwohl”. Vortrag mit anschließender Diskussion.

Klavier- und Keyboard
Unterricht für Jung und Alt
bei Ihnen zu Hause.

Info: musikschule@dnet.it

40 Jahre Kondominium

Straßenfest in der Schießstandstraße

Am Samstag, 12. September feierten mehrere Generationen in der Schießstandstraße Nr. 1 ein buntes Straßenfest. Grund zum Anlass war das 40-jährige Bestehen der Reihenhäuser, sowie die 40-jährige Nachbarschaft der Parteien. Alle ursprünglichen Bewohner wohnen immer noch glücklich und zufrieden, wie sich an den Bildern unschwer erkennen lässt.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Törggeletage in Tramin

Am ersten Wochenende im Oktober lädt Tramin zu seinen traditionellen Törggeletagen. Am Freitag, den 2. Oktober und Samstag, den 3. Oktober ab 17 Uhr kann der „Neue" mit typischen Gerichten zur Törggelezeit verkostet werden.

Neben dem frischen Wein zählen auch dieses Jahr wieder Traminer Spitzenweine der Kellereien und auch der Eigenbaukellereien zum Sortiment.

Heuer wieder mit dabei: Vincent und Fernando! Die Sieger des Grand Prix der Volksmusik. Mit unzähligen Schlagerohrwürmern zum Mitklatschen und Mitsingen, sorgen Vincent & Fernando für richtig tolle, fröhliche Stimmung. Die Bühne richtig einheizen werden die frechen, jungen und flippigen Volxrocker, die bekannte Partyband aus Südtirol. Aber auch zwei Topgruppen der Blasmusik laden zum Feiern ein: die Penoner Böhmische mit Karl Hanspeter und die Bürgerkapelle Tramin mit Norbert Rabanser.

Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird. Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.

Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten. Für Verwandte und Gäste außerhalb von Tramin fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kaltern am See und Kurtatsch.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Unternehmenserfolg

Pomella Fenster feiert 25-Jahr-Jubiläum

Es ist ein Zeichen von Vertrauen und Kontinuität, wenn eine Firma ein 25. Jubiläum feiert. Aus einer kleinen Schreinerei mit Vater und Sohn entwickelte sich ein moderner, innovativer Tischlereibetrieb mit 9 Mitarbeitern und Sohn Manuel.

Betriebserweiterungen und Innovationen fanden in unserem Betrieb ihre Umsetzung und sowohl die Technik als auch die Geschwindigkeit, in der heute die Ideen umgesetzt werden, entwickeln sich stets weiter.
Ohne den unermüdlichen Einsatz und ohne den großen Fleiß meiner Mitarbeiter wäre dies bisher nicht möglich gewesen und dafür bedanke ich mich sehr.

Sie haben als Kunde, Partner, Lieferant und Arbeitnehmer mit dazu beigetragen, dass wir nun diesen Geburtstag feiern durften.
Ohne Vernetzung, gemeinsames Ziehen an einem Seilende und die Bereitschaft zu einer guten und harmonischen Zusammenarbeit wären wir heute nicht an diesem Punkt. Hierfür möchten wir ihnen ein herzliches „Dankeschön" aussprechen.
Bernhard und das gesamte Team

Von links nach rechts: Daniel, Jürgen, Hannes, Manuel, Ulrike, Daniel, Jonathan, Bernhard , Manuel, Ivan, Matthias und : Wir sagen „dankeschön"!

Filmclub Unterland

Neumarkt, Ballhaus, dienstags um 20 Uhr

6. Oktober: Der Chor – Stimme des Herzens
Der 11-jährige Stet, der gerade den Tod seiner Mutter verkraften muss, bekommt die Chance, sein einmaliges Talent an der renommiertesten US-Chorschule zu entfalten.

13. Oktober: Sei vie per Santiago – Walking the Camino
Von allen Teilen Europas ziehen Menschen auf den uralten Pilgerwegen nach Santiago de Compostela.

20. Oktober: Auf Skiern am Limit
Die zwei besten Steilwandskifahrer machen sich an ein gefährliches Abenteuer. Erinnert wird auch an den Pionier, unseren 1977 verunglückten Heini Holzer.

27. Oktober: Picknick mit Bären
Der alternde Schriftsteller will sich noch einmal an den Appalachen-Trail wagen: Unterhaltsame Komödie um die Tücken der Natur – und des Alters.

30 JAHRE FILMCLUB UNTERLAND
Feier mit Umtrunk und Überraschungsfilm
Sa. 17. Oktober, 20 Uhr, Ballhaus

Einladung

Unsere Einweihungsfeier im neuen Elki

Liebe Familien, Freunde & Mitglieder,

wir möchten euch ganz herzlich einladen, mit uns
den Einzug in die neuen Räumlichkeiten zu feiern.

Wann? 10. Oktober 2015
Wo? Anger 1 - in Tramin

Programm

10:00 Eröffnung und Begrüßung
11:00 Einweihung durch Herrn Pro-Dekan Alois Müller
11:30 Frühschoppen mit Weißwurst und Brezen, sowie mit Kuchenbuffet
16:00 Ende des Festbetriebs

Für musikalische Unterhaltung sorgt Josef Oberhauser mit seiner Ziehorgel.
Weiters gibt es eine Schminkecke, ein Kasperltheater und der Zauberer Flo wird uns besuchen.

Es ist uns eine große Freude, euch an diesem Tag zahlreich begrüßen zu können!

Euer Elki-Team Tramin

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Ressort für Familie, Gesundheit und Sozialwesen

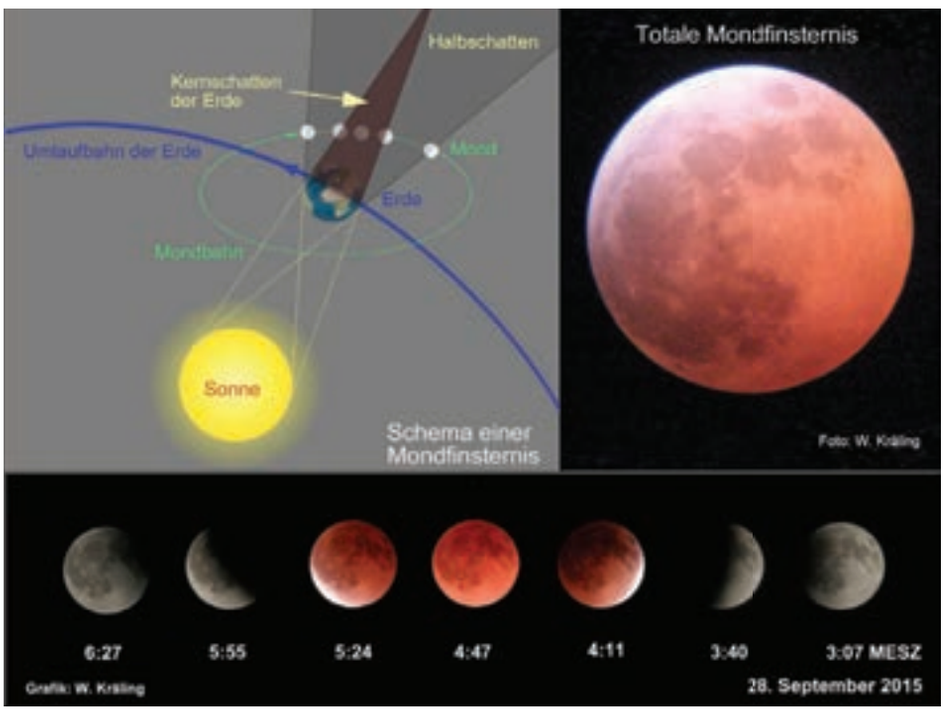
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Dipartimento alla famiglia, sanità e politiche sociali

Astronomie

Der Rote Mond

Kolumne von Günther Geier

Nach 7 1/2-Jahren können wir in Mitteleuropa wieder eine totale Mondfinsternis in voller Länge bewundern. Das Himmelsereignis findet in der Nacht von Sonntag auf Montag, 28. September, zwischen 2 und 7.30 Uhr statt. Der Höhepunkt der Finsternis wird um 4.47 Uhr erreicht.



Entstehung der Mondfinsternis in der Nacht von Sonntag auf Montag. © Volkssternwarte Marburg.

Bei einer Mondfinsternis durchläuft der Vollmond den Schatten der Erde und wird deshalb verfinstert.
Die Mondfinsternis beginnt mit der ersten Berührung des Halbschattens durch den Mond. Für einen Beobachter auf der Nachtseite der Erde ändert sich der Anblick des Vollmondes nicht. Nach etwa einer halben oder 3/4 Stunde kann man ein Helligkeitsgefälle der Mondscheibe von Osten nach Westen erkennen.

Die totale Mondfinsternis beginnt, wenn der Mond vollständig in den Kernschatten eintaucht. Dies nennen die Astronomen den dritten Kontakt. Die Gebiete des Mondes, die gerade eben noch im Sonnenlicht waren, leuchten nun kupferrot.
Bei der Finsternis am Montag dauert die totale Phase von 4.11 bis 5.24 Uhr. Zum Beobachten der Mondfinsternis benötigt man eigentlich nichts außer den eigenen Augen. Wer ein Fernglas, und sei es auch nur ein kleines Opernglas, besitzt, sollte es zusätzlich benutzen - der Anblick des roten Mondes ist dann noch um vieles eindrucksvoller. Besonders Interessierte können auch die Sternwarte in Gummer besuchen, die ihre Türen extra von 3 bis 6 Uhr öffnen wird.
Nun bleibt nur zu hoffen, dass auch das Wetter mitspielt, denn die nächste totale Mondfinsternis findet bei uns erst wieder in 15 Jahren statt!

Jahrgang 1955!

Aufgepasst!
Der 60er ist gekommen im hohen Flug, deshalb werden wir zum Runden eine tolle Reise machen.

Das genaue Programm wird allen per Post zugeschickt. Datum der Fahrt ist der Samstag 24.Oktober 2015.

Wenn ihr Lust habt, dabei zu sein, haltet euch jetzt schon diesen Termin frei.

Die Radlfiarer vom 1955er JG

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

KVW

EDV Computerkurs 60+ und Seniorenturnen

Möchten Sie die interessanten Möglichkeiten von Computer und Internet verstehen und nutzen? In diesem Kurs lernen Sie anhand vieler praktischer Übungen und Beispiele:

- Einführung in die Textverarbeitung
- Umgang mit Internet und E-Mail
- Einführung in das Windows Betriebssystem

Veranstalter: KVW Ortsgruppen Neumarkt und Tramin
Zeit: Mo. 09.11. - Mo. 23.11.2015
Dauer: 5 Abende, jew. Mo. und Mi., 19 Uhr bis 21 Uhr
Ort: Neumarkt, Mittelschule, Neumarkt
Referent: Julian Delazer, Bozen
Gebühr: 80 Euro / 75 Euro für KVW Mitglieder
Hinweis: Infos und Anmeldung bei Rosmarie Bonora Griesmair Tel. 0471 812 037 oder beim Patronat KVW/ACLI Neumarkt, Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten, Mo bis Fr 8.30 Uhr bis 12)
Code: 15H65A21

Seniorenturnen

Der KVW Ortsausschuss Tramin, organisiert ein einfaches Seniorenturnen, für Senioren ab 60 Jahren, mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses, müssen die Teilnehmer aufkommen.

Beginn: Dienstag, den 20. Oktober um 18 Uhr (20 Einheiten zu je einer Stunde)
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal – B
Spesenbeitrag: 30 Euro
Anmeldung: jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr, während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473.
Alle Frauen und Männer die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, sind herzlich dazu eingeladen.
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen
KVW Ortsausschuss Tramin

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Oktober	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember

St. Anna

Einladung zum Tag der Senioren im im Altenheim St. Anna am 1. Oktober

In der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr gibt es gratis Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr: „Herbstdekorationen gestalten" – Schauen Sie Floristin Katharina Zwerger über die Schulter, und lernen Sie unter fachkundiger Anleitung, wie schöne Herbstgestecke zusammengestellt werden können. Wer will, kann auch selbst Hand anlegen und mit oder für einen Bewohner / eine Bewohnerin einen Strauß binden.

Ab 15 Uhr sorgt dann auch noch Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika für schwungvolle Unterhaltung, dann geht das Binden sicher noch besser von der Hand.

„Weisswurstessen".

Ein aufrichtiger Dank der Familie Hofer vom „Garden Paradise" nicht nur für die Freistellung ihrer Mitarbeiterin, sondern auch für die kostenlose Überlassung des benötigten Materials!

„Alles Wurst"
Bereits große Tradition hat nunmehr das „Weisswurstessen" in der ersten Septemberwoche im Altenheim für alle Messbesucher und -besucherinnen gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen.

Nach Wunsch konnte es auch eine „Meraner" oder „Frankfurter" sein. Natürlich für jeden nach seinem Geschmack!

Große Mode kleine Preise!

So farbenfroh wie der Herbst
ist unsere Mode!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen

Redaktionsschluss
Montag, 5. Oktober

Nächste Ausgabe
Freitag, 9.Oktober

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.

Konrad Geier

* 18.12.1937 † 24.08.2015

Wir danken für jeden Händedruck, jede Umarmung, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für das Gebet, für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die Blumen und Gedächtnisspenden. Ein herzliches Dankeschön den Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilung Chirurgie im Krankenhaus Bozen, den liebevollen Krankenschwestern vom Sprengel Unterland, dem Hausarzt Dr. Regini, dem Dekan Alois Müller, Sybille und Meinrad Oberhofer, dem Mesner, den Ministranten, den Schworzfischern und der Organistin mit den Sängern. Gedankt sei allen, die am Abendrosenkranz und an der Beerdigung teilgenommen haben, ganz besonders Schwägerin Erna und Peter mit Familie für die Aufbahrung von Konrad in der Hauskapelle. Nicht vergessen möchten wir den Jahrgang 1937, sowie die Kollegen Adolf und Franz für die vielen Krankenbesuche.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott.
Frieda und Günther mit Familie

Zum achten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

8. Jahrestag

Helmut Mayer

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 3. Oktober um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Von dem Menschen, den man geliebt hat, wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen, von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

15. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 4. Oktober um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

AVS

Familienwanderung Rodenecker Alm

Sonntag, 4. Oktober

Die Hochfläche der Lüsner und Rodeneckeralm ist aussichtsreich und sonnig und damit ideal für eine gemütliche Herbstwanderung. Almwiesen, lichte Wälder und feine Wege ohne viel Steigung sind perfekt für Familien mit kleinen Kindern.

Nach der Fahrt über Rodeneck zum Ausgangspunkt beim Parkplatz Zumis wandern wir durch einen lichten Wald mit leichter Steigung über den Confinweg (Nr. 4) bis zur Ronerhütte, wo wir kurz Rast machen. Liebliche Wiesen und ein überwältigendes Panorama führen uns weiter über die breite Forststraße (Nr. 2) bis zur Rastnerhütte.
Auf den herrlichen Almwiesen in der Umgebung der Hütte machen wir ausgiebig Rast zum Mittagessen und dem einen oder anderen Spiel.
Zurück geht's über einen wunderschönen Steig (68 und 68a) bis zur Ronerhütte und von dort auf dem gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs bieten sich die Rastner- und die Ronerhütte für eine Kaffee- und Kuchenpause an.

Die Ronerhütte.

- Termin: Sonntag, 4. Oktober
- Startzeit: 7.30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
- Gehzeit: 3,5 Stunden
- Höhenmeter: 230 Hm
- Höchster Punkt: 1920 m
- Verpflegung: aus dem Rucksack, auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit
- Besonderheiten: Tolles Panorama, Almwiesen
- Anfahrt: Über die Autobahn bis zur Ausfahrt Brixen, Richtung Pustertal bis Mühlbach, rechts ab nach Rodeneck, von dort weiter bis zum Parkplatz Zumis
- Parken: Auf dem Parkplatz Zumis
- Preis Parkplatz: 4 Euro

Begleitung und Infos:
Florian Trojer: Tel. 348 66 00 331
Stefan Steinegger: Tel. 333 63 16 483

Beschreibung der Wanderung und Karte:

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

AVS - Jugend & Familie

AVS-Jugend-Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler

Ab dem 2. Oktober bis Ende April 2016 ist die Kletterhalle Tramin wieder jeden Freitag für die AVS-Jugend reserviert. Alle Traminer Mitglieder ab Jahrgang 2008 (2. Klasse Grundschule) können kostenlos unter Betreuung der Jugendführer von 17 bis 18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Die Kletterstunde entfällt an schulfreien Tagen. Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Maria Kofler melden. Tel. 334 16 992 27.

AVS-Jugendprogramm Herbst
- 10. Oktober – Klettertag im Freien
- 14. November – Wanderung mit Törggelen auf der Zogglerwiese
- 11. Dezember – Fotoshow mit Schnappschüssen vom vergangenen Bergjahr
- 2. bis 4. Januar 2016 – Winterlager in Pfelders

Alle Aktionen werden nochmals genauer im Dorfblatt bekannt gegeben. Bei Interesse für eine Neumitgliedschaft könnt ihr euch einfach im Tourismusbüro einschreiben. Für nähere Informationen könnt ihr euch gerne an Maria Kofler wenden. Tel. 334 16 99 227.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Bergjahr mit euch!

Eltern-Kind Klettern für Kindergartenkinder
Diesen Winter ist die Kletterhalle regelmäßig jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr für Eltern mit ihren Kindergartenkindern und Schülern der 1. Klasse Grundschule geöffnet. Für das Eltern-Kind Klettern stellt der AVS-Tramin für seine Mitglieder die Kletterhalle und die Kletterausrüstung kostenlos zur Verfügung.
Florian und Marlene sowie Stefan und Rosi werden mit ihren Kindern selbst zum Klettern dort sein und Hilfestellung geben.
Ansonsten müssen Eltern ihre Kinder selbst betreuen und sichern. Zur Vorbereitung und Einführung findet für die Eltern ein Kletterkurs mit drei Einheiten statt, bei denen das Sichern gelehrt wird, die Ausrüstung und Knoten erklärt werden und alle weiteren Details gemeinsam vereinbart werden.
Natürlich wird dabei auch gemeinsam geklettert!

Klettern im Klettergarten Zans, Villnöss.

Termine Einführungsabende:
Donnerstag, 8. Oktober
Donnerstag, 15. Oktober
Donnerstag, 22. Oktober
Uhrzeit: von 20 bis 22 Uhr
Anmeldung und Infos zu den Einführungsabenden: tramin@kletterhalle.it

Termine Eltern-Kindklettern:
Ab Freitag, 23. Oktober von 16 bis 17 Uhr,
Das Klettern entfällt an schulfreien Tagen

Voraussetzungen:
Nur für Traminer Eltern und Kinder, welche Mitglied beim AVS-Tramin sind. Die Eltern sind für ihre Kinder selbst verantwortlich, es ist keine Betreuung! Die Erwachsenen müssen an den Einführungsabenden teilnehmen. Kleinkinder (1. + 2. Lebensjahr) sollten nicht mit in die Halle genommen werden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin, Herrn Andreas Frötscher, und dem Vorstandsmitglied Herrn Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages und die jahrelange positive Zusammenarbeit.

Andreas Frötscher Harald Weis und Hartmann Villgrater bei der Bestätigung des Sponsorvertrages.

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten. Wie der aufmerksame Leser feststellen kann, beginnt auch für die Skifahrer die Vorbereitung auf die Wintersaison.
Während die Erwachsenen beim Skiturnen mit Hermann Ascher ihre Muskeln aufbauen können, beginnt auch für die jungen Rennfahrer das Trockentraining in der Halle. Sobald es die Schneebedingungen zulassen, können sie dann die ersten Schwünge auf den Pisten unserer Gletscherskigebiete ziehen. Wir wünschen ihnen und allen anderen begeisterten Skifahren einen schönen und verletzungsfreien Winter. Ski Heil!

EINST & JETZT

Auf dem linken Foto ist die Kreuzung zwischen der A.-Hofer-Straße und Zallingerstraße zu sehen und zwar im Bereich der Weinkellerei Walch. Dort reihte sich ein Ochsenfuhrwerk nach dem anderen. Beim „Wimmen" waren die Bauern täglich mit dem Maischetransport beschäftigt, der sich oft stundenlang hinzog. Der Transport selbst aber auch das Abladen dauerten ziemlich lange. Den Bauern blieb häufig die Zeit zum Plauden oder ein Gläschen zu trinken, manchmal wurden es auch mehrere… Rechts im Bild die Anlieferung heute. Die Abladestationen arbeiten dank moderner Technik höchst effizient, die Wartezeit ist deshalb nur sehr kurz. Es ist leider nicht überliefert, wann das historische Foto aufgenommen wurde, vermutlich in den 50er Jahren. Vielleicht erinnert sich jemand von den Dorfblattlesern und teilt der Redaktion das Datum mit oder erkennt gar Personen die darauf zu sehen sind? W.K.

Die Schachsaison kann beginnen!

Schachkurse für interessierte Kinder und Jugendliche starten wieder

Das Gartenschach beim langen Mittwoch hat die heißen Sommermonate erfolgreich überbrückt. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme der Traminer und Gäste gefreut.

Doch nun beginnt die eigentliche Schachsaison. Nach der erfolgreichen Titelverteidigung der Spielgemeinschaft Tramin/Kaltern in der A Liga, steht die neue Saison der Südtiroler Schachmeisterschaft vor der Tür.
Erneut gehen wieder drei Mannschaften in der A-, B- und C-Liga ins Rennen, wobei Letztere vorwiegend aus unserem Schach-Nachwuchs besteht. Auf www.schachbund.it können alle Interessierten die Ergebnisse und Spiele der Meisterschaft verfolgen.
Für interessierte Grund- und Mittelschüler bietet der Schachklub Tramin auch heuer wieder einen Schachkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene an.

- Wann: immer Montags, von 14.30 bis 15.30 Uhr, vom 5. Oktober 2015 bis zum 25. Jänner 2016 (außer an Schulferien)
- Wo: im Klublokal des Schachklubs im Doktorhaus (neben der BTB)
- Kursleiterin: Verena Steinegger
- Kursgebühr: 40 Euro

Informationen und Anmeldung: bevorzugt per E-Mail verenasteinegger@yahoo.de oder unter Tel. 339 74 20 007.
Schach fördert das kreative Denkvermögen. Eine deutsche Studie bestätigt, dass Kinder, die Schach spielen, auch bessere schulische Leistungen erbringen. Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder und Jugendliche viel Freude am Schachspiel haben. Zahlreiche Infos auch auf unseren neuen Webseite: www.schachklubtramin.org. Wir freuen uns, auf Euer Interesse und Eure Anmeldungen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

ASV – Fußball

Der Ball Rollt wieder...

Die 1. Mannschaft ist schwer in diesjährige Oberliga-Meisterschaft gestartet. Nach dem vierten Spieltag müssen trotz teilweiser guter Leistungen drei Niederlagen verbucht werden. Nur im Heimspiel gegen Mori S. Stefano konnte ein Sieg gefeiert werden. Auch sämtliche Jugendmannschaften und die B-Mannschaft haben bereits ihre Meisterschaften begonnen.

Der Kader der 1. Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Torhüter
Dezini Christoph, 1996
Holzknecht Willi, 1997
Roncador Alex, 2000
Trevisan Fabio, 1997

Verteidigung:
Calliari Alexander, 1996
Dissertori Simon, 1998
Franzelin Daniel, 1993
Franzelin Dieter 1987
Frötscher Alex, 1997
Huber Matthias, 1989
Pernstich Matthias, 1999
Pomella Andreas, 1995
Rellich Stefan, 1990

Mittelfeld:
Di Pauli Maximilian, 1997
Greif Simon, 1987
Kaptina Arnaldo, 1993
Kaptina Elis, 1986
Lotti Simon, 1992
Pichler Martin, 1989
Psenner Dennis, 1996
Valtingoier Lukas, 1990

Angriff:
Goller Matys, 1989
Pfitscher Alex, 1994
Pfitscher Daniel, 1990
Pomella Fabian, 1997

Trainerstab:
Trainer: Pomella Hugo
Co-Trainer: Viehweider Andreas
Tormanntrainer: Bampi Stefano
Teammanager: Dibiasi Thomas
Betreuer: Grenzi Paolo

Mannschaftsfoto der 1. Mannschaft .

Zugänge:
Valtingoier Lukas (Tramin Freizeit), Holzknecht Willi (FC Südtirol Berretti), Huber Matthias (St. Pauls), Roncador Alex, Pernstich Matthias, Pomella Fabian (alle eigene Jugend)

Abgänge:
Torggler Julian (Salurn), Psenner Fabian (Montan)

Karriereende:
Palma Christian

Die Spielergebnisse

Oberliga
Comano – ASV Tramin/Roner 1:0

ASV Tramin/Roner – Naturns 1:4
Tor: Matys Goller

ASV Tramin/Roner – Mori S.Stefano 4:2
Tore: Daniel Pfitscher (2), Dieter Franzelin, Matys Goller

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 3:1
Tor: Matys Goller

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – St. Pauls I 0:2
Auer - ASV Tramin/Roner 0:0

Junioren Regional
Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner 0:3

ASV Tramin – SPG Burggrafenamt 3:2

Brixen – ASV Tramin/Roner 4:1

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Brixen 3:2
Tore: Stefan Frötscher (2), Alex Gius

Jugend Neugries – ASV Tramin/Roner 0:0

VSS U-15
Kaltern/Tramin – Weinstrasse Süd 3:1
Tore: Simon Bendetta (2), Manuel Morandell

Branzoll/Leifers - Kaltern/Tramin 1:7
Tore: Hannes Frena, Simon Bendetta, Philip Spiess, Daniel Rella (2), Martin Degiampietro, Alex Codalonga

B-Jugend
Laugen Tisens - ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Franzelin Felix (2x)

ASV Tramin/Roner - 1:2
SPG Untervinschgau / Tor: Manoun Yassine

C-Jugend

Eppan – ASV Tramin/Roner 2:2

ASV Tramin/Roner – Virtus DB II 3:0

VSS U-11
Marling/Tscherms – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Mayr Nils (2), Dezini Julian

VSS U-10 Kreis B
ASV Tramin/Roner - Neugries II 2:3

VSS U-10 Kreis C
Neumarkt II – ASV Tramin/Roner 6:2
Tore: Leo Gutmann (2)

ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St.Pauls Rot 4:3
Tore: Fabian Chisté, Leo Gutmann (3)

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 27. September um 15.30 Uhr gegen Eppan
Mittwoch, 7. Oktober um 20 Uhr gegen St. Martin I.P.

Nächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 4. Oktober um 15.30 Uhr gegen Mezzocorona in Ala Avio

B-Mannschaft
Freitag, 25. September um 20.45 Uhr gegen Aldein
Freitag, 09. Oktober um 20.45 Uhr gegen Girlan

Junioren Regional
Montag, 28. September um 20 Uhr gegen Salurn

A-Jugend Regional
Sonntag, 27. September um 10.30 Uhr gegen Eppan
Sonntag, 04. Oktober um 10.30 Uhr gegen St. Georgen

Vss U-15 – Spg Kaltern/Tramin
Samstag, 26. September um 10.30 Uhr gegen Mölten (Spielort: Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 03. Oktober um 15.30 Uhr gegen Neumarkt

C-Jugend
Samstag, 3. Oktober um 10 Uhr gegen Salurn

VSS U-11
Samstag, 3. Oktober um 10.30 Uhr gegen Branzoll-Leifers

VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 30. September um 19 Uhr gegen St. Jakob
Mittwoch, 7. Oktober um 18 Uhr gegen Kaltern Blau

VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 30. September um 18 Uhr gegen Voran Leifers
Freitag, 9. Oktober um 18 Uhr gegen Unterland Berg

ASV – Tischtennis

Jugendturnier in Auer

Am 13. September fand in der Nachbargemeinde Auer bereits das erste Fitet-Jugendturnier statt. Unsere Jungendspieler konnten dabei erfolgreich in die neue Saison starten. Bei den Junioren konnte sogar ein Dreifachsieg erzielt werden – hier die Ergebnisse im Detail:

Allerjüngste Damen: 2. Platz Florian Julia
Schüler Damen: 3. Platz Armenia Leonie
Zöglinge Damen: 1. Platz Paizoni Ramona
Junioren Herren: 1. Platz Florian Michael,
2. Platz Lotti Sebastian, 3. Platz Segnan Patrick

Dreifachsieg beim Jugendturnier in Auer: v.l. Sebastian Lotti, Michael Florian und Patrick Segnan.

Siegerehrung beim nationalen Ranglistenturnier in Cortemaggiore: links im Bild Ramona Paizoni.

Nationales Ranglistenturnier in Cortemaggiore

In Cortemaggiore in der Provinz Piacenza wurde vor zwei Wochen ein Ranglistenturnier der 3. und 4. Kategorie ausgetragen. Dabei handelt es sich um ein Turnier der allgemeinen Klasse, also ohne Altersbeschränkung bzw. Alterskategorien.
Für den ASV Tramin nahmen einige unserer Jugendspieler teil und konnten beachtliche Erfolge erzielen: Ramona Paizoni musste sich erst im Finale geschlagen geben und belegte den sehr guten 2. Platz in der 3. Kategorie. Michael Florian kam in einem gut besetzten Feld ebenfalls bis ins Finale und konnte somit die Silbermedaille gewinnen. Stefan Kerschbaumer überstand die Vorrunde problemlos und konnte bis ins Achtelfinale vordringen.
Somit sind unsere Jugendspieler mit einigen Achtungserfolgen gut in die neue Saison gestartet, wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Tischtennis als Freizeitbeschäftigung für jung und alt

Wir möchten nochmals alle Interessierte daran erinnern, dass am Montag und Freitag abends jeweils ab 20 bis 22 Uhr die Halle auch für Freizeitspieler geöffnet ist.
Sowohl für Anfänger als auch für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene wird die Möglichkeit geboten, Tischtennis zu spielen bzw. zu erlernen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen.
Die Schläger liegen bereit, Interessierte können gerne zum kostenlosen Probetraining oder zu einem Spiel vorbeikommen.

Tramin hat eine neue Spitzensportlerin

Veronika Widmann ist Downhill - Vizeeuropameisterin

Die 22 Jährige ist derzeit eine der erfolgreichsten Radsportlerinnen Südtirols. Ihre Disziplin ist Downhill, was so viel heißt wie „hinunter über den Hügel". Erst im heurigen Frühjahr begann Veronika auf „Profiniveau" Rennen zu fahren und war in der Kategorie „Damen Elite" gleich sehr erfolgreich: im Juli Italienmeisterin, im August achter Platz beim Heimweltcuprennen im Val di Sole und jetzt im September in Wisla (Polen) wurde sie gar Vizeeuropameisterin. Zu diesem Anlass führte das TD mit der jungen Sportlerin ein Gespräch:

Mutig und konzentriert – Veronika in voller Fahrt! „Das Downhillrad ist speziell fürs Abwärtsfahren gebaut: es ist stabil, die Federgabel und der Dämpfer haben einen viel größeren Federweg als ein normales Mountainbike, die Reifen sind breiter, es hat weniger Gänge und ist fürs normale „treten" nicht geeignet, „ erklärt die erfolgreiche Sportlerin fachmännisch.

TD: Herzlichen Glückwunsch Veronika zu deiner Spitzenleistung. Wie fühlst du dich als Vizeeuropameisterin im Downhill?

Veronika Widmann: Es war eine überraschende Saison für mich und ich habe viel mehr erreicht als ich gedacht hätte. Ich bin viel herumgekommen: war in Schottland, Frankreich, Polen und auch bei der Weltmeisterschaft in Andorra.
Dort kam ich trotz eines Sturzes noch auf den 13. Platz, also unter die „top fünfzehn". Am meisten gefreut habe ich mich aber über den 8. Platz beim Weltcuprennen im Val die Sole. Es ist heuer mein erstes Jahr im Weltcup und die Qualifikation unter die besten 20 Fahrerinnen war schwierig. Auch der Vizeeuropameistertitel kam unerwartet, obwohl hier sicher weniger Konkurrenz war als beim Weltcuprennen.

Alle Achtung! Kannst du uns erklären was Downhill ist und worauf es beim Rennen in dieser Disziplin ankommt?

Downhill ist ähnlich wie Schifahren, nur eben mit dem Rad. Man startet einzeln und es wird die Zeit genommen wie bei einem Schirennen. Es ist eine Strecke abgesteckt mit Hindernissen wie z.B. Sprüngen, die man so schnell wie möglich bewältigen muss.
Die Schwierigkeit dabei ist, das richtige Maß zwischen Risiko und Sicherheit zu finden. Um einen guten Lauf zu fahren, muss man schnell sein. Aber ich darf nicht über meine Grenzen hinausgehen, denn ein Sturz kann den Sieg kosten.
Die Strecke muss ich genau kennen, und jede kleine Passage im Kopf haben, um dann beim Rennen die richtigen Linien zu erwischen um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Veronika Widmann – eine sympatische Botschafterin unseres Dorfes!

Dein Sport scheint nicht ganz ungefährlich zu sein. Bist du vor den Rennen nervös und wie bereitest du dich mental vor?

Man muss sicher 100% konzentriert sein – aber ich glaube dieser Sport ist nicht gefährlicher als andere. Ein bisschen nervös bin ich schon, das gehört dazu. Aber spätestens, wenn ich im Starthaus bin und die Sekunden bis zum Start ablaufen, bin ich voll und ganz auf das Rennen fokussiert. Ich schaue mir die Strecke vorher genau an und habe sie dann im Kopf. Außerdem trage ich natürlich einen Helm, Knie, Ellbogenschützer und auch einen Rückenschutz. Mir ist zum Glück noch nie ein schlimmer Sturz passiert.
Unfein ist es bei regnerischem Wetter. Dann ist der Boden weich und schlammig und die Wurzeln sind nass. Da kommt man leicht ins Rutschen. Aber die Bedingungen sind ja für jeden dieselben.

Deine Schilderungen ringen einem ganz schön Respekt ab: Worauf führst du deinen Erfolg denn zurück?

Radfahren ist das, was mir gefällt und Downhill macht mir Spaß. Ich will es machen und

weiß nun, dass ich es kann. Aber ich habe auch die Unterstützung durch meine Familie, besonders von Kusin Georg.
Aber auch Freunde und der Radclub Neumarkt mit Präsident Arthur Cappelletti stehen voll hinter mir und mit Fahrrad, Reparaturen, Ersatzteilen bin ich ausgestattet und in guten Händen.

Das Radfahren scheint dir ja fast in die Wiege gelegt worden zu sein. Deine Mutter hat erzählt, du seist schon mit drei Jahren nichts lieber als Rad gefahren und dazu von Anfang an ohne Stützräder. Und immer schon hast du gesagt, du möchtest einmal Radrennfahrerin werden. Erinnerst du dich noch daran?
Ja, als ich anfing Rad zu fahren, habe ich immer im Hof Runden gemacht: bis zum Gitter und wieder zurück.
Hier haben wir - mein Bruder Werner, meine Kusinen Sonja und Georg und ich - als Kinder auch Rennen gemacht. Und da habe ich schon gesagt:" Mama, ich möchte Radrennfahrerin werden."

Wie ist denn aus deinem eher ungewöhnlichen „Berufswunsch" dann Wirklichkeit geworden?
Radfahren war immer schon meine Begeisterung. Und mit zwölf Jahren kam ich dann zum Radclub Neumarkt. Meine Kusinen Georg und auch Sonja waren da schon Mitglieder. Und mir hat es auch gleich gefallen. Bis zur Matura bin ich immer mit dem Mountainbike gefahren und habe auch viele Rennen gemacht. Nachher ging ich nach Innsbruck zur Krankenpflegeschule.
Dann bin ich auf das Downhill Rad umgestiegen. Das Abwärtsfahren hat mich beim Mountainbiken immer schon fasziniert und so wollte ich es mal mit dem Downhillrad versuchen. Bis Ende der vorjährigen Saison habe ich Downhillrennen in meiner Freizeit gemacht. Dann wurde der Nationaltrainer Roberto Vernassa auf mich aufmerksam. Er ermunterte mich Weltcup zu fahren und alles professioneller anzugehen.

Hochschule in Innsbruck und quasi Profisportlerin! Wie hast du das besonders heuer geschafft unter einen Hut zu bringen?
Den theoretischen Teil der Schule habe ich im Frühling abgeschlossen. Es fehlen mir jetzt noch die Praktika, die Facharbeit und die Abschlussprüfungen.
Diese habe ich wegen der Rennen im Sommer ausgesetzt. Jetzt ist die Saison fast zu Ende und ab Oktober gehe ich dann den letzten Teil meines Studiums an.

Super! Hast du denn jetzt nach den Europameisterschaften noch Rennen zu fahren oder kannst du erst mal ausspannen?
Jetzt habe ich noch zwei Rennen: Europacup am 19. und 20. September in Österreich und den Italiencup in Bormio. Dann ist die Saison für heuer zu Ende.

Wie, wo und wieviel trainierst du eigentlich um an der Weltspitze mitmischen zu können?
Ich fahre mehrmals in der Woche, oft auch in einer kleinen Gruppe mit dem Mountainbike. Mit dem Downhillrad kann ich hier in der Gegend einige Bikeparks benutzen.
Im Sommer geht es fast von einem Rennen zum anderen. Da bin ich nicht viel zuhause. Im Winter bereite ich mich im Fitnessstudio auf die neue Saison vor.

Apropos Gruppe: Wieviele Downhiller gibt es denn in Südtirol und sind andere auch so erfolgreich wie du?
Wir sind ca. 50 Leute, die Rennen fahren. Freizeitmäßig sind sicher viel mehr unterwegs. Wir sind eine tolle Gruppe, kennen uns alle. Im Vorjahr war Johannes von Klebelsberg sehr stark unterwegs. Heuer hat er sich leider verletzt, aber ich glaube nächstes Jahr wird er wieder voll zuschlagen.

So wie du heuer, Veronika! Hast du eigentlich einen Trainer und wie finanzierst du deinen Sport?
Mein „Manager" und Trainer ist Kusin Georg. Durch ihn bin ich auch zum Radclub Neumarkt gekommen. Die Finanzen sind schon ein bisschen ein Problem. Ich habe einen Sponsor fürs Rad und fürs Material und zwar Pepi Innerhofer aus Tscherms. Aber das Reisen ist teuer und der Verband ist klein und übernimmt nur wenig Kosten. Unterstützung bekomme ich von der Firma Echonova aus Tramin. Bisher musste ich mir aber viel selbst finanzieren und deshalb suche ich noch Sponsoren.

Wie siehst du denn insgesamt deine berufliche und sportliche Zukunft?
Heuer möchte ich, wie gesagt, die Hochschule in Innsbruck abschließen und bin dann Gesundheits- und Krankenpflegerin. In der nächsten Saison möchte ich dann wieder mit dem Rennsport weiter machen.

Dazu wünschen wir die jetzt schon viel Erfolg und komm immer heil „über den Hügel runter! "
Danke! hgk

Musik

Drei Tage „Kaltern Pop"

Vom 15. bis 17. Oktober wird unser Nachbardorf zum Zentrum des außergewöhnlichen Musikfestivals „Kaltern Pop„ .Der Zeitpunkt ist geschickt gewählt: Genuss und Besinnung im Herbst am der Ende der Weinlese und eines langen, arbeitsreichen Sommers. „Zum Saisonabschluss gibt es nochmals eine grandiose Veranstaltung, auf die wir mit Vorfreude hinfiebern und bei der wir die internatonale Musikszene mit Spannung erwarten„ freut sich Sighard Rainer vom Tourismusverein Kaltern.

Dazu gehören ausgesuchte Bands, Pop Musiker und DJs, die an verschiedenen Orten im Dorf drei Tage lang musizieren. Dabei kann man guten Wein und leckeres Essen genießen. Die künstlerische Leitung dieses Genießer - Festival hat das erfolgreiche Pop Haldern Festival, das heuer bereits zum 32. Mal in Rees- Haldern am Niederrhein stattfand.

Weitere Informationen:
Tourismusverein Kaltern Tel. 0471 965 436 – www.kaltern.com

ASV – Tennis

Gedächtnisturnier Mauro Antoniazzi

Am 12. und 13. September fanden die Halbfinal- und Finalspiele des nationalen Tennisturniers der dritten und vierten Kategorie statt. Von den über 150 Spielern die sich für das Turnier angemeldet hatten, nahmen 24 Traminer teil.

Sechs Traminer (2 Damen, 4 Herren) überstanden die Qualifikation für das Hauptfeld: Estfeller Karin, Steiner Caroline, Anderlan Anton, Holzner Hannes, Kaczmarzyk Petr und Peer Stefan. In der dritten Kategorie setzte sich bei den Herren der Trentiner Alessandro Dagnoli mit 6:0 6:2 gegen den Brixner Filippo Orrù, der im Halbfinale gegen Markus Sanoll in drei Sätzen gewann, durch.
Bei den Damen ging der Sieg an Elisa Crazzolara vom TC Kaltern. Im Finale traf sie auf die Turnierfavoritin Michela Pola, die sie mit 1:6, 6:4, 6:4 besiegte. Das Herren-Turnier der vierten Kategorie endete mit einem Triumph von Petr Kaczmarzyk. Im Halbfinale siegte er gegen Klaus Gallmetzer und im Endspiel gegen Tobias Kirchlechner mit 6:3 6:1. Bei den Damen gewann Cristina Pandolfi gegen Caroline Steiner mit 6:2 6:2 das Turnier.
Ein großes Dankeschön dem Turnierleiter Roland Meliss sowie allen freiwilligen Helfern, welche maßgeblich zu einem reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.
Während der ganzen Woche waren stets viele tennisbegeisterte Zuschauer anzutreffen.

Vereinsturnier vom 8. bis 10. Oktober
Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung. Anmeldung und Sms bei Caroline unter: Tel. 340 92 81 009.

v.l.n.r. Turnierleiter Meliss Roland, Crazzolara Elisa, Pola Michela, Filippo Orrù, Dagnoli Alessandro, Sektionsleiter Holzner Hannes.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 21. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 21. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2016.
Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Arbeit als **Näherin**.
Tel. 388 87 86 138.

Erdbeeren aus Truden. Bestellung unter, Tel. 339 14 72 282.

Vermiete ab sofort an Einheimische, teilmöbilierte **Dreizimmerwohnung** (80 qm) mit Gemeinschaftsterrasse im Dorfzentrum von Tramin (Rathausplatz 2) und doppelte Tiefgarage (Mindelheimer Straße) Tel. 349 57 627 55 (Ivo).

Verkaufe schwarzen **Holzherd** mit Backrohr 60x60cm, in sehr gutem Zustand.
Tel. 333 44 15 742.

Wir vermissen unser **schwarzweiß geflecktes Kätzchen**. Sollte es jemand gesehen haben, bitte unter
Tel. 334 99 75 221 melden.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Haltungsturnen

Beginn: Freitag, 9. Oktober

10 Einheiten von Oktober bis Dezember 2015 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
(mit Bernardette Morandell)

Fortsetzung 2016 möglich

Anmeldung:
Tel. 0471 061 444 (Volkshochschule)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

26. September bis 2. Oktober:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
3. bis 9. Oktober:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

26. bis 27. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
3. bis 4. Oktober:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

www.dorfblatt.tramin.org

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Do 1. Oktober	ab 14 Uhr	Tag der Senioren	Altenheim St. Anna
Fr 2./ Sa 3. Oktober	ab 17 Uhr	Törggeletage	Festplatz
So 4. Oktober Franz v. Assisi	7.30 Uhr 9 Uhr	AVS Familienwanderung Familiengottesdienst	Rodenecker Alm
Do 8. Oktober	20 Uhr 20 Uhr	Gemeinderatssitzung Konzert zur Weinlese	Rathaus Bürgerhaus
Sa 10. Oktober	10 Uhr	ELKI - Einweihungsfeier	Weis Anger 1

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL

Südtirol • Alto Adige

I.P.

9. Oktober 2015
Nr. 19 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Traminer Schuhplattler im englischen Fernsehen

Im heurigen Sommer durften die Traminer Schuhplattler beim englischen Fernsehsender ITV einen aufplattlen.

Die 12 Plattler mit dem Ziehorgelspieler Felix.

Im März haben wir wieder einmal eine E-Mail von einem Fernsehsender bekommen, dieses Mal war es ITV, der größte und bekannteste kommerzielle Fernsehsender Großbritanniens, mit der Anfrage, ob wir in ihrer Show „Keep it in the Family" auftreten möchten. Die Kosten für den Flug und die Unterkunft würden dabei vom Sender übernommen. Natürlich waren wir von diesem Angebot wieder alle gleich begeistert.
Das Schwierigste war jetzt jedoch zwischen den vier vorgeschlagenen Terminen des Senders, einen zu finden an dem 12 Plattler und ein Ziehharmonikaspieler für 4 Tage Zeit fanden nach London zu fahren.
Dabei waren die Engländer nun nicht so flexibel wie die Sender der letzten Fernsehauftritte im ZDF, RAI, spanischen und australischen Fernsehen. Hier mussten erst Verträge mit jedem Einzelnen abgeschlossen werden. Der Auftritt sollte den Watschinger und den Fasslschwänzer enthalten und das mit max. 2 Min. Also mussten wir uns erst einmal treffen, um den neuen Plattler zu proben und um zu schauen ob wir es in der angegebenen Zeit schaffen.
Am Donnerstag, 9. Juli um 8 Uhr starteten wir dann endlich von Tramin und fuhren zum Flughafen in Verona, von dem wir nach Gatwick - London geflogen sind. Am Flughafen angekommen, wurden wir schon von einer Stewardess erwartet die uns zu unserem Shuttle brachte, der uns ins BBC Filmstudio in Elstree, nördlich von London, fuhr. Dort mussten wir nun unseren Auftritt besprechen, und hatten auch schon die erste Probe des eigens für die Show einstudierten Plattler. Erst anschließend konnten wir unser Gepäck ins nahe Hotel bringen. Eigentlich wollten wir gleich nach London fahren, jedoch war genau an dem Tag U-Bahn und Zugstreik, und so mussten wir in der Vorstadt bleiben. Nach einigen ordentlichen Grilltellern in einem Steakhouse, ließen wir den Abend in einem Pub ausklingen. Am Freitagvormittag probten wir wieder im Filmstudio unseren bevorstehenden Auftritt und am Nachmittag konnten wir endlich mit dem Zug nach London fahren. Dort besichtigten wir das historische Zentrum Londons mit deren Sehenswürdigkeiten: Buckingham Palace, Westminster Abbey, Tower Bridge uvm.
An diesem Abend konnten wir nun in London feiern, und sind dann mit dem letzten Zug wieder zurück in die Vorstadt gefahren. Am Samstag mussten wir den ganzen Tag im Filmstudio verbringen, obwohl unsere Platt-

lereinlage erst am Nachmittag aufgenommen wurde. Dabei hatten wir einen eigenen Backstage Raum, wo wir auf unseren Auftritt warten mussten. Bei dieser Show spielten zwei Familien gegeneinander und mussten dabei einige Aufgaben erfüllen.
Eine Aufgabe bestand darin, bei unserem Plattler mitzumachen. Zwei von uns mussten zum Schluss die Familien bewerten. Nach dem langen Tag im Studio erkundeten wir dieses Mal mit Lederhosen das Nachtleben von London. Am vierten Tag ging es nach diesen erlebnisreichen und aufregenden Tagen, nach einem letzten Vormittag in London, wieder ab in die Heimat.
Das Video der Show und einige Fotos können auf unserer Internetseite angeschaut werden: www.schuhplattler.org.

Der Auftritt bei „Keep it in the Family".

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember

Terzer
Restaurant Pizzeria
Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Grundschule

Leuchtwesten für die Erstklässler

Die Sicherheit der Kinder auf den Dorfstraßen ist der Gemeindeverwaltung sehr wichtig. Deshalb erhalten die Erstklässler zu Beginn ihrer „Schulkarriere" Leuchtwesten und machen mit den Gemeindepolizisten einen Rundgang durch das Dorf.

Heuer geschah dies – zufällig, aber durchaus symbolträchtig – in der am „autofreien" Tag, den 22. September.
Die Kinder schauten den Polizisten erwartungsvoll entgegen, die mit einer Kartonschachtel unter dem Arm in den Schulhof traten. Hinter ihnen Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sein Stellvertreter Martin Foradori und Schulreferentin Sieglinde Matzneller.
„Bitte zieht die Leuchtwesten an - damit ihr immer gut nach Hause kommt, " appellierte der Bürgermeister an die Kinder in seiner kurzen Rede. Dann gaben die Gemeindepolitiker jedem Kind eine der neongelben Westen mit den phosphorisierenden Streifen. Diese zogen sie gerne an, inspizierten sie und be-

„Abstand halten, wenn ihr hinter parkenden Autos vorbei geht," erklärte der Dorfpolizist den Kindern und „ und die Erwachsenen sollen mit gutem Beispiel vorangehen," meinte er augenzwinkernd Richtung Begleitpersonen im Hintergrund.

In eigener Sache

Keine Dialekt-Schreibweise im Dorfblatt

Wir weisen alle Schreiberinnen und Schreiber von Texten für das Dorfblatt darauf hin, dass im Traminer Dorfblatt nur Texte in Hochdeutsch und mit Groß- und Kleinschreibung veröffentlicht werden können.
Immer öfters werden Texte im Dialekt, die voller Schreibfehler und nur in Kleinbuchstaben geschrieben werden, an die Redaktion des Dorfblattes geschickt.
Diese müssen dann von der Redaktion in mühsamer Arbeit korrigiert und komplett umgeschrieben werden. Wir bitten um Verständnis, dass solche Texte nicht veröffentlicht werden können.

Die Redaktion

Trüffel Wochen
hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Seit 2000 Jahren wird versucht das Rätsel der Trüffel zu lösen. Die alten Griechen glaubten, dass Donner und Blitz diesen kulinarisch wertvollen Pilz hervorbringen. Heute weiß man, dass sich Trüffel wie alle Pilze mittels Sporen vermehren.

Wir vom **hofstätter garten** bereiten Ihnen vom 13. bis 25. Oktober leckere Gerichte mit diesem edlen „Alba" Trüffel aus dem Piemont zu, und natürlich empfehlen wir Ihnen dazu auch die besten Weine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rathausplatz 7 - 39040 Tramin
Reservierungen erwünscht: 0471 09 00 03
www.garten-hofstatter.com

Die Kinder übten so das richtige Überqueren der Straße! Fotos: hgk

trachteten sich gegenseitig. So ausgestattet unternahmen die Erstklässler mit ihren Lehrpersonen und den Gemeindepolizisten Christian Battisti und Andreas Geschnell einen Rundgang. An neuralgischen Stellen erklärten diese das richtige Verhalten als Fußgänger im gar nicht autofreien Dorf und übten es mit ihnen. hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Grundschule

Miteinander verknüpft

„Miteinander verknüpft". Mit dem heurigen Jahresthema „Miteinander verknüpft" stellen wir - besonders im Religionsunterricht - den achtvollen Umgang miteinander und das solidarische Handeln in den Vordergrund.

In unserer Schulgemeinschaft gilt es, sich selbst und die anderen wertzuschätzen, jeden und jede in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen und Solidarität zu üben. In unser Band der Gemeinschaft knüpfen wir auch Menschen von außen ein, wir sind offen für andere und achten ihr Anderssein.

Morgenbesinnung
Am Donnerstag, 8. Oktober findet die erste Morgenbesinnung in der Aula der Grundschule statt. Wir treffen uns zweimal im Monat jeweils um 7.25 Uhr.

Dieses bunte Netz hängt in der Eingangshalle unserer Schule.

Rosenkränze gesucht
Wer hat für den Religionsunterricht in der Grundschule einen Rosenkranz zu verschenken?

Schule

Elternfortbildung

Sicherheit im Internet

Die Programmschwerpunkte dieser Weiterbildung sind:

- Sicherheit im Netz und bei Mobiltelefonen
- Personenaustausch und Verletzung der Datenschutzgesetze und der Privatsphäre in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter
- Privatsphäre in Schulen
- Kinderpornografie im Netz
- Phishing

- Referent: Francesco Campisi
- Zeit: Freitag, 16. Oktober ab 15 Uhr
- Ort: Veranstaltungssaal der Mittelschule Tramin

Alle Eltern sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist diesmal nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich nur an Erwachsene.

Alpine Straße der Romanik

Tag der offenen Tür in der St. Jakobskapelle

Samstag, 10. Oktober

Wir bewegen uns in der Zeit des mittelalterlichen Burgen- und Kirchenbaues und der Klostergründungen.

Hinter unscheinbaren Gemäuern verbergen sich qualitativ hochwertige Wandmalereien, darunter die ältesten Fresken im deutschen Sprachraum. Die architektonischen und künstlerischen Elemente stellen Kunstschätze von europäischem Wert dar. Führungen in mystischen und spärlich beleuchteten Räumen bringen Sie dem Mittelalter ein Stück näher, eröffnen Ihnen einen neuen Blickwinkel auf eine Epoche die von tiefer Religiosität geprägt war.
Im Rahmen von „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik" findet vom 4. bis 10. Oktober die vielseitig gestaltete Veranstaltungswoche „Unterwegs auf der Straße der Romanik" statt. Zum Abschluss, am Tag der offenen Tür, Samstag, 10. Oktober, werden

Besichtigungen in einigen dieser romanischen Kulturstätten angeboten, darunter in der bekannten St. Prokulus Kirche in Naturns, in der St. Margareth Kirche in Niederlana, in der St. Jakobskirche in Grissian und in Tramin in der Kirche St. Jakob in Kastelaz. Die Kirche steht weit sichtbar auf dem Kastelaz Hügel oberhalb des Dorfes.
Den Gläubigen war es lange Zeit verwehrt die seltsamen Darstellungen miteinander kämpfender Mensch-Tier Wesen in der Sockelzone der Apsis zu betrachten.
Über der Sockelzone ist das himmlische Jerusalem mit den Aposteln dargestellt und in der Wölbung die zentrale Figur, Christus in der Mandorla.
Am Samstag, 10. Oktober ist die St. Jakobs Kirche ganztägig geöffnet. Um 10 Uhr, 11 Uhr und 15.30 Uhr werden kostenlose Führungen mit Dekan Alois Müller und Herman Toll, Kustos des Hoamet Tramin Museums, angeboten. Das detaillierte Prospekt ist im Tourismusbüro erhältlich.

Dachverband für Natur- und Umweltschutz

Projekt „Lebenswerte Gemeinde"

Einladung zum Vortrag
Baubiologie und Elektrosmog
Mittwoch, 14. Oktober 20 Uhr
Haus Unterland in Neumarkt

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

inside home
INNENARCHITEKTUR

DIREKTVERKAUF VON KÜCHEN
EINRICHTUNG
BELEUCHTUNG

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88
insidehome.it

Coop Konsum Tramin

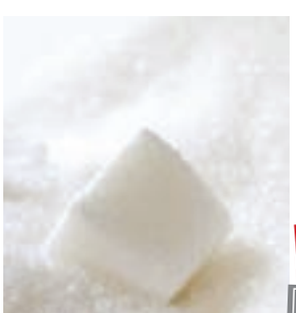
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1972

Jetzt wird eingeheizt!

Verschiedene Brennmaterialien
ab sofort wieder im Sortiment.

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 10. Oktober bis Samstag, 17. Oktober



Zucker
1000 g für nur

0,65 Euro
anstatt 0,89 Euro
Sie sparen 27 %!

Gorgonzola „C. Leonardi
"DOP das kg für nur

8,90 Euro
anstatt 12,80 Euro
Sie sparen 30 %!

Toilettenpapier „Tempo"
4 Rollen
für nur

1,90 Euro
anstatt 3,63 Euro
Sie sparen 48 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 9. Oktober bis Donnerstag ,15. Oktoberr**

Kekse
„Novellino Campiello"

350 g für nur

0,99 Euro

anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 55 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Tourismus

Traminer Weingassl

Der Tourismusverein Tramin und die Traminer Weinwirtschaft laden am Samstag, den 17. Oktober, ab 14.30 Uhr zum traditionellen Weingassl.

Hier können Sie Spitzenweine, Kulinarisches und schwungvolle Musik in der verkehrsberuhigten Hans-Feur-Straße genießen. Neben den renommierten Traminer Kellereien werden auch in diesem Jahr private Weinbauern an der Veranstaltung teilnehmen. Für Ihr kulinarisches Wohl sorgen die Traminer Gastwirte, Kaufleute und die Bäuerinnen.
Als Rahmenprogramm treten die Volkstanzgruppe- und die Schuhplattler von Tramin auf. Musikalisch wird unser Fest von der „Traminer Böhmischen", den „4krynern", den „Jungen Südtirolern", „Volle Tschodo" und „Trinciato Forte" begleitet.
Um 10 Uhr findet die Kultur-Kulinarische-Weinbergführung durch Tramin mit Verkostung und traditionellen Südtiroler Spezialitäten statt. Anmeldung erwünscht!
Bei schlechtem Wetter weichen wir auf den überdachten Festplatz aus. Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com.

Meditation und Atemübungen
Yoga
Stressbewältigung
und Entspannung

Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene

Mittwoch und/oder Freitag
vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger

Beginn
7. bzw. 9. Oktober 2015
oder 4. bzw. 6. November 2015

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger
St. Julittagasse 6
39040 Tramin

Tel. 333 83 79 026
335 58 70 179
E-Mail: erika.zelger@gmail.com

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Schuhplattler

Traminer Schuhplattler in australischer Reise-TV-Show

Im Juli 2014, wie schon letztes Jahr im Dorfblatt berichtet, hat der australische Fernsehsender Seven Network die Reise-TV-Show „Anh Does Italy" aufgenommen, bei der vom Moderator verschiedene Orte Italiens bereist wurden.

Dabei waren diese auch in Südtirol, und wollten uns unbedingt dabei haben.
Also wurden wir zuerst im Buschenschank Gamperkeller bei einer Marende, und später auf dem Dorfplatz bei unserem Auftritt aufgenommen, bei dem der Moderator „Anh" mit uns Platteln durfte.
Auch dieses Video kann man auf unserer Internetseite anschauen: www.schuhplattler.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Raiffeisen-News

Bausparen: Informationsabend und „Tag der offenen Baustelle"

Manuela von Gelmini
Wohnbauberaterin

Tel. 0471 666457
manuela.von.gelmini@raiffeisen.it

Raiffeisenkasse Überetsch

Seit dem 1. Juli 2015 ist das neue Bausparmodell des Landes Südtirol gestartet und hat bereits etlichen Familien zu ihrem Eigenheim verholfen.

1. Raiffeisen Bausparwoche

Nachdem nun konkrete Erfahrungen in der Abwicklung gesammelt werden konnten, kristallisieren sich die bereits bekannten Vorteile noch stärker heraus. Wir möchten Sie als unsere Mitglieder und Kunden im Rahmen der landesweit stattfindenden 1. Raiffeisen Bausparwoche über die Möglichkeit wie Sie schneller zu Ihrem Eigenheim kommen ausführlich informieren.

Informationsabend

Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich zum Informationsabend „Bausparen & Förderungen im Wohnbau" am Montag, 12. Oktober 2015, um 19:30 Uhr im Filmtreff Kaltern ein. Es freut uns dabei sehr, als Referentin die Landesrätin Dr.in Martha Stocker gewonnen zu haben.

Dr.in Martha Stocker
Landesrätin
Bausparen & Förderungen im Wohnbau

Tag der offenen Baustelle

Weiters möchten wir Ihnen in diesem Zuge einen Ausblick auf den am Samstag, 17. Oktober 2015, um 9 Uhr stattfindenden „Tag der offenen Baustelle" geben. An diesem Tag bieten wir Ihnen die Gelegenheit zwei Baustellen zu besichtigen, welche von lokalen Betrieben in Bezug auf Ausgangslage, Konzeption, Umsetzung bis hin zur Ausführung detailliert erläutert werden.

Tag der offenen Baustelle
Samstag, 17.10.2015, um 9 Uhr mit Treffpunkt am Sitz der Raiffeisenkasse Überetsch in St. Michael/Eppan

Aufgrund der begrenzten Plätze ersuchen wir für beide Veranstaltungen um Anmeldung unter 0471 666418 oder kommen Sie einfach direkt in Ihrer Geschäftsstelle vorbei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Raiffeisenkasse Überetsch

Neuer Kundenberater in der Geschäftsstelle Tramin

Mit 5. Oktober hat Lukas Rossi aus Kaltern die Nachfolge von Elisabeth Lantschner als Kundenberater angetreten.

Elisabeth stand seit knapp 15 Jahren im Dienste unserer Traminer Mitglieder und Kunden und hat sich nun entschlossen ein Studium zu absolvieren. Lukas Rossi seinerseits war bisher in der Geschäftsstelle Kaltern tätig und freut sich auf seine neue Aufgabe.

Redaktionsschluss
Montag, 19. Oktober

Nächste Ausgabe
Freitag, 23. Oktober

V.l.n.r. Elisabeth Lantschner, Lukas Rossi und Geschäftsstellenleiter Andreas Frötscher.

Konzertverein Südtiroler Unterland

Haydn Orchester von Bozen und Trient zu Gast im Konzertsaal Auer

Mit einem erlesenen Programm gastiert das Symphonieorchester am Dienstag, 13. Oktober um 20.30 Uhr im Konzertsaal (Aula Magna) in Auer.

Unter der Leitung des in London geborenen Dirigenten George Jackson kommen die Symphonie in g-Moll von Joseph Haydn, sowie die Symphonie Nr. 3 in Es-Dur, op. 55 „Erojca" von Ludwig van Beethoven zur Aufführung.
Das Haydn Orchester wurde 1960 auf Veranlassung der Städte Bozen und Trient gegründet. Seither ist das Orchester in den renommiertesten Konzertsälen und Festspielen im In- und Ausland zu Gast, wo es vom Publikum als auch von Seiten der Fachwelt mit Begeisterung aufgenommen wird.
Das Symphonieorchester zählt, was die Aufführung des klassischen und zeitgenössischen Repertoires betrifft, zu den erfolgreichsten Klangkörpern Italiens.
International renommierte Komponisten vertrauten dem Orchester ihre Werke zur Uraufführung an. Am Pult des Orchesters standen zahlreiche bedeutende Dirigenten wie Cl. Abbado, R. Muti, R. Chailly, E. Imbal, D. Oren und G. Kuhn. Seit 2014 bekleidet Arvo Volmer das Amt des Chefdirigenten.
Zum Konzert lädt der Konzertverein Südtiroler Unterland.

Kartenvormerkungen:
Tourismusverein Castellfeder Auer,
Tel. 0471 810 231.

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Lee Devils

Gleitschirmfliegen: Schnupperkurs

Am 17. Oktober laden die Lee Devils wieder zum Schnupperkurs ein. Und zwar auf der Seiser Alm. Es soll eine Gelegenheit sein diesen wunderbaren Sport näher kennenzulernen und ein bisschen Höhenluft zu spüren. Mitzubringen sind Bergschuhe, sportliche Kleidung und vor allem gute Laune.

Genauere Informationen und Anmeldung beim Präsidenten Georg Gschnell,
Tel. 335 82 49 355, E-Mail: lee.devils@hotmail.com

Reisebericht

Ein „mörderischer“ Ausflug an den Achensee ...

Am Samstag, 22. August starteten wir bei herrlichen Wetter um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz Richtung Jenbach in Tirol. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir das 1. Ziel unseres Ausfluges: die Talstation der Achensee-Bahn.

Die 125 Jahre alte Dampfbetriebene Zahnradbahn brachte uns zuverlässig an unser 2. Ziel: dem Achensee! Im Hotel angekommen, ging es direkt weiter zum „Dorfwirt“. Dort erwartete uns ein zünftiges und schmackhaftes Mittagessen.
Den restlichen Nachmittag verbrachten wir gemütlich am ruhigen smaragdgrünen Achensee. Einige „Mutige“ wagten sogar ein Bad im 13° „warmen“ Wasser! Abends hieß es dann sich für das bevorstehende Dinner auf dem Schiff, schick zu machen.
Pünktlich um 19 Uhr ging es los. Wir nahmen im schön und elegant geschmückten Festsaal des Schiffes Platz und schon ging es schwungvoll los…
Zwischen Vorspeise, Hauptgericht und exzellenten Dessert, brachten die Schauspieler des Gastrotheaters Innsbruck ein spannendes und unterhaltsames Kriminalstück auf die „Bühne. Die Heimatbühne Tramin hatte die Ehre, sich direkt am Stück beteiligen zu dürfen! Gesucht wurde ein Probebräutigam und ein Gerichtsmediziner. Unsere beiden „Export“-Schauspieler schlüpften souverän in ihre Rollen und konnten dabei vollends überzeugen! Nach dem Dinner konnten wir noch einige Zeit auf dem Schiff verbringen und so manche bekamen, dank der mittlerweile guten „Beziehungen“ zur Crew, noch eine Extraführung auf der Brücke! Nachdem das Schiff wieder angelegte hatte, gingen wir von Bord. Aber der Abend war noch lange nicht vorbei! Es wurde bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert und getanzt!
Einigen viel das Aufstehen am Sonntagmorgen sichtlich schwer, doch trotzdem konnten wir nach dem Frühstück unsere Reise pünktlich fortsetzten.
Bei strahlenden Sonnenschein erreichten wir das 3. und letzte Ziel unseres Ausfluges: den Tegernsee.
Zu Mittag aßen wir im Bräustüberl. Danach verbrachten noch einige gemütliche Stunden mit Shoppen, Spaziergängen oder relaxen auf einer der vielen gepflegten Liegewiesen direkt am See. Leider hieß es aber auch schon wieder Abschied nehmen und wir mussten die Heimreise antreten. Einige „Nachtwächter“ nutzten die Heimfahrt noch um fehlende Stunden Schlaf nachzuholen.

Zusammengefasst:
Ein hervorragendes Krimidinner, herrliches Wetter & super Stimmung mit einer geilen Truppe! Wir möchten uns hier nochmals bei Evi und Karl von „Walter Reisen“ für die super Organisation des gesamten Ausfluges bedanken!
#HBT #2k15, Heimatbühne Tramin

Bibliothek

Traminer Bücherzwerge

Ein wenig Zeit, viel Freude und Begeisterung – das genügt, um Ihrem Kind die spannende Welt der Wörter und Bücher zur öffnen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!
Jeden dritten Freitag im Monat findet in der Bibliothek ein Treffen der Bücherzwerge statt.
Es wird ein Bilderbuch angeschaut und vorgelesen, Finger- und Bewegungsspiele werden eingelernt und Lieder gesungen. Und wir haben Zeit zum Basteln, Spielen und Schmökern … Eingeladen sind Kinder ab ca. 18 Monaten mit einer Bezugsperson.

Freitag, den 16. Oktober
Beginn um 10 Uhr

Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek und ganz besonders Lisi Nössing Bertignoll!

Bibliothek

Lesen einfach cool – Abschluss der Sommerleseaktion

Alle lesefreudigen Grundschüler der teilnehmenden Bibliotheken des Unterlandes, die den Sommer über mindestens 3 Bücher gelesen haben und das Lesezeichen in der Bibliothek Ende August abgegeben haben, konnten einen Nachmittag mit den Clowns „Tino & Pia“ verbringen.
Rund 200 Kinder fanden sich am Samstag, 26. September im Haus Unterland ein, erlebten eine kurzweilige, lustige Vorstellung und erhielten gezauberte Gummibärchen. Dafür sorgten die Clowns Tino & Pia mit einem ganz besonderen Zauberrezept .
Denn Clown Tino konnte nicht zählen und nicht lesen, dafür aber glücklicherweise zaubern. Alpha, Beta, Gamma, Delta: kommt der Winter, wird es kälter“, so der lustige Zauberspruch. Dabei unterstützten ihn auch die 46 Traminer Kinder. Der Trick gelang und jeder Teilnehmer bekam dann auch Gummibärchen von den Clowns überreicht.

73 Traminer Grundschüler haben an der Sommerleseaktion teilgenommen und mindestens 3 Bücher gelesen. Viele fleißige Leser/innen haben sogar mehrere Lesezeichen abgegeben.

Sensibilisierungskampagne zum Thema Adoption

Eine etwas andere Geschichte

„Als wir Verena zum ersten Mal im Arm hielten, wussten wir: Das ist unser Kind! Das war ein wunderschöner Moment", erzählt Adoptivmutter Irene Pichler. Die Adoption als besonderer Akt der Solidarität gegenüber einem Kind steht nun im Mittelpunkt einer Kampagne des Sozialressorts des Landes.

„Der Anruf vom Jugendgericht kam am Aschermittwoch und ich bin mit zwei Mappen Dokumenten, die für die Adoption notwendig sind, unterm Arm sofort hingefahren", sagt Irene.
Sie und ihr Mann waren zuerst etwas erschrocken und ängstlich, als sie sofort im Landeskleinkinderheim in Bozen ihre Adoptivtochter Verena auf den Arm bekommen haben.
„Nach einer Woche konnten sie das Baby mit nach Hause nehmen, wo es von Anfang an keine Probleme mit Trinken und Schlafen gegeben hat. Etwas verschüchterter ist da ihre zweite Adoptivtochter Bian gewesen, die sie mit 18 Monaten aus Vietnam abgeholt haben.
„Sie hat sich umarmen lassen, ein bisschen geweint und sich am Anfang Zeit gelassen Vertrauen zu fassen und immer wieder mal geschaut, was wir ihr so bieten können, berichtet Irene. Am meisten gestrahlt hat die kleine Bian als sie das Frühstück bei ihrer Adoptivfamilie gesehen hat - so viel zum Essen!

„Es gibt keinen zeitlichen Richtwert für wartende Adoptiveltern", sagt Petra Frei, Direktorin des Landesamts für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion (Foto: Daniel Rabanser).

Voraussetzungen Adoptivbewerber:
Das Paar ist seit mindestens drei Jahren verheiratet oder verheiratet und seit mindestens drei Jahren nachweisbar in einer stabilen Partnerschaft zusammenlebend.
Der Mindestaltersunterschied zwischen Adoptiveltern und Adoptivkind beträgt 18 Jahre; der maximale Altersunterschied liegt bei 45 Jahren für ein Elternteil und bei 55 Jahren für den anderen, wobei dies ausgeweitet werden kann, sollte das Paar zwei oder mehrere Geschwister adoptieren oder falls sie bereits ein leibliches Kind oder Adoptivkind haben (hängt jedoch stark von den Anforderungen des Herkunftslandes des Adoptivkindes ab).

Info:
Dienststelle Adoption Südtirol, Vittorio-Veneto-Straße 5, Bozen, Tel. 0471 469 684, Tel. 0471 401 929, E-Mail: adoption@sozialbetrieb.bz.it.

Landesamt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion, Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1, Bozen,
Tel. 0471 418 230, E-Mail: kinderjugendinklusion@provinz.bz.it.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Elki

Kurse

Malworkshop für Eltern mit der Künstlerin Sybille Tezzele Kramer
„Ich bastle ein deutsches oder italienisches Herbstleseabenteuerkartenspiel für mein Kind“

Für Erwachsene:
Eltern, Kindergärtnerinnen oder Lehrerinnen, die ihr Kind mit einem selbstgezeichneten Leseabenteuerspiel überraschen möchten oder es im Zweitsprachenunterricht einsetzen möchten. Das fertige Spiel eignet sich zum Vorlesen oder Selberlesen für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren.

Freitag, 30. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Kursgebühr: 22 Euro

Malworkshop für Kinder
„Lust auf ein Leseabenteuer?
Wir zeichnen und basteln ein eigenes Herbst-Leseabenteuer-Kartenspiel“

Für Kinder, die gerne zeichnen und Geschichten mögen. Bei Interesse können auch Eltern gerne mitmachen!
Alter: 6 bis 10 Jahre
Samstag, 31. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Kursgebühr: 20 Euro
Bei beiden Kursen können maximal 8 Kinder bzw. Erwachsene teilnehmen!
Anmeldung im ELKI Tramin Tel. 0471 860 771 oder über Mandy Tel. 333 44 05 038 bzw. über unsere Email: tramin@elki.bz.it

Die Kraft aus der Mitte“ Beckenbodentraining
Start am 28. Oktober von 8.30 bis 9.30 Uhr
Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakras.
Das Wurzelchakra steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, innere Stärke, sowie Sicherheit und Ur-Vertrauen in direktem Zusammenhang. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität.
Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größere Lust und Empfindung sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben“ und „be-leben“. Dieser Kurs eignet sich für Frauen jeglicher Altersgruppen.

- Referentin: Carmen Willeit- Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin.

Streicheleinheiten für Körper und Seele - Babymassage
Start am 28. Oktober von 10 bis 11.30 Uhr
Die Babymassage ist eine leicht erlernbare Möglichkeit zum Wohlfühlen der Kleinen beizutragen. Regelmäßige Massagen fördern die körperliche und motorische Entwicklung des Babys. Zusätzlich werden wir gemeinsam die Füße der Kleinen massieren mit dem Ziel die Immunabwehrkräfte zu fördern, das Zahnen der Babies zu erleichtern und ihren Schlaf positiv zu beeinflussen.

Kursleitung:
Carmen Willeit - Hebamme, Fußreflexzonentherapeutin, Psychologin

Infos und
Anmeldung im Elki.

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 24. Oktober im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme: Freitag, 23. Oktober von 14.30 bis 16.30 Uhr (Achtung neue Zeit!)

Tauschmarkt: Samstag, 24. Oktober von 8.30 bis 13 Uhr.

Warenrückgabe und Ausbezahlung: Samstag, 24. Oktober von 17 bis 18 Uhr.

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte E-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS an Tel. 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Donnerstag, 22. Oktober 12 Uhr. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an die Pfarrcaritas
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas

Angenommen werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle
- Plüschtiere
- Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Kfb-Pfarre Tramin

Das neue Arbeitsjahr beginnt

Bei der Messfeier am 2. Oktober wurde auch das neue Faltblatt vorgestellt, das die Katholische Frauenbewegung erarbeitet hat.

Darin werden alle Termine und Veranstaltungen des Arbeitsjahres 2015/2016 bekannt gemacht. Das Faltblatt gibt außerdem einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Frauenbewegung. Für die erste Seite wurde ein ausdrucksstarkes Bild des kfb - Jahreskalenders gewählt, das den Titel trägt „katholisch-miteinander". Das Bild und der dazugehörige Spruch bringen die innere Haltung der Frauen, die in der Frauenbewegung aktiv mitarbeiten, zum Ausdruck. Das Faltblatt liegt auf dem Schriftenstand der Pfarrkirche auf, und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, ein Exemplar davon mit zu nehmen. Ein besonderes „Vergelt' s Gott" geht an die Raiffeisenkasse Überetsch für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Kfb

Das Faltblatt der kfb-Pfarre Tramin Informiert und begleitet durch das Arbeitsjahr.

Seniorenclub

Beginn der Seniorennachmittage

Hallo liebe Senioren!

Ab Dienstag, den 20. Oktober beginnen wieder die Seniorennachmittage. Zum Auftakt fahren wir traditionsgemäß nach Maria Weissenstein. Start um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmelden bitte im Konsum, letzter Meldetag Samstag, 17. Oktober. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen. Kommt zahlreich!
Herzlich Eure Seniorenleiterin Rosl

Advent

Hofadvent in Bethlehem

Im Rahmen des Traminer Advent gibt es auch dieses Jahr den kleinen aber feinen Adventmarkt unter dem Motto „Hofadvent in Bethlehem".

Es sollen kleines, anspruchsvolles Kunsthandwerk und Produkte vom Bauernhof sowie kulinarische Spezialitäten angeboten werden.

Der Markt findet am 8. Dezember im Innenhof das Rynnhofes statt. Vereine und Privatpersonen, die sich daran beteiligen möchten, können sich bei Christl Zwerger, Tel. 333 29 07 519 oder Mandy Kryszon:
Tel. 333 44 05 038 melden.

Pfarre

Einladung zur Jugendmesse

Am Samstag, 10. Oktober um 19.15 Uhr findet ein Dankgottesdienst mit P. Thomas statt. Besonders eingeladen sind die Firmlinge des heurigen Jahres und alle Jugendlichen, die 2016 gefirmt werden.

Komm auch du – mit deinen Eltern und Paten/Patinnen!
Bitte vormerken: am 25. Oktober ist Erntedankprozession. Gemeinsame Teilnahme (alte + neue Firmlinge) – in der Kirche sind Plätze reserviert.

Zirkusgruppe Yin Yang

Hallo, hast du Lust bei uns in der Zirkusgruppe Yin Yang mitzumachen? Wir treffen uns jeden Montag von 17.30 bis 19 Uhr im Pfarrheim Tramin.

Wir machen nicht nur Zirkus und Feuershows, sondern unternehmen auch sonst einiges miteinander (Radtouren, Pizzaessen, Spiele, …)
Infos: Tel. 328 49 54 603

Wir freuen uns auf dein Kommen
Die Zirkusgruppe Yin Yang

Großer Werbeverkauf vom 15. bis 29. Oktober

Verschiedene Modelle von Stiefeln, elegant und sportlich
Damenschuhe, Winterschuhe aller Art
Für Damen, Herren und Kinder

Rabatte bis zu 70%

Schuhhaus GREGOR – Goldgasse 10 – Kaltern
Geöffnet Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr 15-19 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr 15-18 Uhr

Veranstaltungen im Museum

[hɔamət]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr

Erlesenes vom Wein

Musik und Verkostung
Hermann Toll (Lesung)
Barbara Grimm (Zither, Drehleier)
Weinverkostung mit Franz Oberhofer

Samstag 17. Oktober,
Weingassl
Museum geöffnet von 10 bis 16 Uhr
Gewürztraminer – Sammlung
freier Eintritt

Immer wieder gehen Touristen aber auch Einheimische von Tramin über Rungg nach Kurtatsch. Fast alle bleiben einen Moment stehen und bewundern den schönen Bogen im Garten von Frau Elva Bauer. Er ist ein richtiger „Hingucker" der den Vorbeigehenden viel Freude macht.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Pilgerweg

Alle Wege führen nach Rom

Plötzlich waren sie da! Die kleinen Aufkleber mit dem gelben Pfeil auf blauem Grund: Erst ein Pilger, der an Rungg vorbei nach Rom marschierte, öffnete uns die Augen dafür.

Unser Interesse war geweckt:
Es ist die via romea stadensis, also der Romweg des Abtes Albert von Stade, die von dieser Stadt im hohen Norden Deutschlands über Österreich und den Brenner durch unser Land bis nach Rom führt.

Die Route wird offiziell zwar durch Neumarkt beschrieben, aber sie führt auch durch Tramin und Kurtatsch.

Wie lange schon?
Offiziell " aus der Taufe gehoben" wurde der Pilgerweg im Jahre 2009 und seit 2012 gibt es eine Vereinbarung zwischen dem Förderverein Romweg in Deutschland und der Associazione Via Romea in Italien. Seinen Namen hat der neu belebte Weg von Abt Albert von Stade. Dieser machte sich im Jahre 1236 von seinem einflussreichen Benediktinerkloster in Stade – wahrscheinlich zu Pferd und über Frankreich- nach Rom auf.

Er wollte von Papst Gregor IX die Erlaubnis erhalten, im Kloster die strengeren Regeln der Zisterzienser einzuführen.

Die Via Romea zeichnet seinen Weg in direkter Linie von Norden nach Süden über den Brenner nach.

Im letzten Abschnitt bei Viterbo mündet sie dann in den derzeit bekanntesten Pilgerweg nach Rom– die Via Francigena – den Franziskusweg.

Überall in Europa lebt das Pilgern auf. So gewinnt eine uralte christliche Tradition in einer Welt ständiger Beschleunigung durch besinnliche Langsamkeit wieder an Bedeutung. Immer mehr Menschen wollen auf alten Wegen nicht nur nach Santiago de Compostela, sondern auch in die Ewige Stadt. Und einer davon führt über Rungg.

Hotel *** Schneckenthaler Hof

Winteröffnung

Gerne organisieren wir Ihr Jahrgangsessen, Betriebsfeiern, Jubiläen und Taufen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Schneckenthaler Hof.
Tel. 0471 860 104.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 14. OKTOBER. BIS 28. OKTOBER

Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,32 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,69 Euro
Nutella 630 gr d. St.	2,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Frittieröl Friol 1 lt	1,99 Euro
Säfte Bravo 1 lt	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Casolare 1 lt	5,69 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Fruchtmarmelade Darbo 450 gr d. St.	2,49 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1,49 ml d. St.	3,49 Euro
Spülmaschinentaps Pril 30 St. d. St.	3,99 Euro
Handcreme Kamill 150 ml d. St.	1,79 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,99 Euro
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,69 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,50 Euro

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt nach Villgraten – eine Nachlese

Es ist zwar schon einige Wochen her, dass der Verein für Kultur und Heimatpflege zur traditionellen Sommer-Kulturfahrt eingeladen hat, aber für angenehme Erinnerungen ist es nie zu spät. Die Fahrt ging zu den Nachbarn im Osten, genauer ins Villgratental.

Nachbarn sind die Villgratner im engsten Sinne des Wortes, Innervillgraten und Gsies sind seit Zeiten ihrer Besiedelung durch vielfältige Kontakte über die Jöcher verbunden. Im Jahr 2002 wurde gemeinsam ein die Grenze (Österreich-Italien) überschreitendes EU-Interreg-Projekt namens „Über die Jöcher: Villgratental – Gsiesertal" verwirklicht.
Auf drei Lehrpfaden informieren Tafeln über alte Geschichten um Brauchtum, Tradition, Bewirtschaftung und Schmugglerwesen in den vergangenen Jahrzehnten.
Der Schmuggler-Steig ist also einer davon. Die Schmuggler allerdings waren nur eine kurze Periode in der Geschichte der beiden Talschaften. Grenzen, über die geschmuggelt wurden, gab es nur in zwei Zeitabschnitten, von 1810 bis 1814 (Staatsgrenze zwischen Bayern und dem italienischen Königreich) und nach der Grenzziehung zwischen Österreich und Italien.
Dieses Seitental des Osttiroler Pustertals zählt zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Alpen. Den jahrhundertealten Wurzeln und Traditionen verbunden, erfüllt man hier das größte Bedürfnis gestresster Zeitgenossen: „Ruhig bleiben", steht im Leitbild der Region.

Aber nun der Reihe nach:
Als erstes schauten wir uns die „Punbrugge" bei Heinfels an, die in 66 m Länge über den Villgratenbach führt. Es ist eine überdachte Holzbrücke aus dem Jahr 1781, ein Meisterstück des schwäbischen Zimmerleute-Handwerks und eine der schönsten gedeckten Holzbrücken in Österreich. Der Vorgängerbau der „Punbrugge" wurde bereits 1548 urkundlich erwähnt. In der Mitte der Brücke steht eine Statue des heiligen Johannes Nepomuk aus der Zeit um 1800.
Die Burg Heinfels ist eine ausgedehnte Burganlage oberhalb von Heinfels. Der Kern der Burg wurde zwischen dem Ende des 13. Jahrhunderts und dem Beginn des 14. Jahrhunderts errichtet und bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts mehrfach ausgebaut.
Für 10 Uhr hatten wir eine Führung bei Villgratn Natur gebucht, in der der lange Verarbeitungsweg der Wolle vom Schaf zum Endprodukt sehr ausführlich erklärt wurde. Was der Schafbauer Josef Schett vor über 25 Jahren begann, beschäftigt und begeistert mittlerweile ein Team von mehr als 10 Mitarbeitern.
In den hellen, sonnendurchfluteten Räumen aus heimischem Zirben- und Lärchenholz findet man neben dem Villgrater Natur Schlafsystem und den Woolin Dämmstoffen auch kulinarische Spezialitäten Schafmilchkosmetik und Seifen, viele nette Geschenksideen und handgemachten Produkte. Nach der Verkostung von Schafwurst und einem Schnapsl blieb dann noch Zeit zum Einkauf der traditionellen Produkte.
Zum Mittagessen ging es ins Talinnere nach Kalkstein zur Badl Alm (1.640 m), einem Gastbetrieb zwischen einem schönen Lärchenwald und der kürzlich renovierten Wallfahrtskirche.
Wir besichtigten sowohl die Kirche als auch das Wilderergrab im Friedhof.

Hier die Geschichte dazu:
Vor mehr als 25 Jahren, fiel der tödliche Schuss, der Pius Walder, einen Osttiroler Holzfäller, im Hinterkopf traf. Er war in der Dämmerung bei Kalkstein in den Wald gegangen, er wollte wildern. Sein Gesicht war mit Ruß geschwärzt und über seiner Schulter hing ein Gewehr. Der Grabstein in Kalkstein ist längst zum Anziehungspunkt für Wanderer geworden, die diese nicht endende Geschichte fasziniert, und das seit mehr als 25 Jahren.

Inschrift:
„Ich wurde am 8. September 1982 in Kalkstein von zwei Jägern aus der Nachbar-

schaft kaltblütig und gezielt beschossen und vom 8. Schuss tödlich in den Hinterkopf getroffen“
Die Weiterfahrt führte uns nach St. Justina in Assling. Forschungen zufolge folgt die Pustertaler Höhenstraße der römischen Trasse. Streufunde bezeugen eine sporadische Begehung von St. Justina auch in der Spätantike. Im Mittelalter wurden an jener Straße mehrere Burgen und Herrschaftssitze errichtet, durch welche sich die Bedeutung der Route nachweisen lässt. Schriftlich wird St. Justina erstmals in der Besitzbestätigung für Stift Neustift im Frühjahr 1177 genannt. Die Ursprünge liegen in der romanischen Zeit, aus der gotischen Phase der Umgestaltung stammen der Kirchturm und die westseitige Vorhalle. Die Statue der hl. Justina im spätgotischen Flügelaltar wird auf 1430, das Fresko des hl. Christophorus an der Ostseite auf 1513 datiert. Im 18. Jahrhundert erfolgte eine weitere Renovierung im barocken Stil.
Bekannt ist der “Juwelenkragen” von St. Justina, dessen Entstehung möglicherweise im 11. Jahrhundert anzusetzen ist.
Dann ging es auf der Pustertaler Höhenstraße weiter nach Anras zum Pfleghaus. Anras befand sich im Besitz des Hochstiftes Brixen, das ab dem 13. Jh. auch die Gerichtsbarkeit im Pflegschaftsbezirk Anras ausübte. Mit der Säkularisierung des Stiftes Brixen wurde das Gericht Anras 1806 aufgelöst. Das Pfleghaus ist im Kern ein mittelalterlicher Bau und wurde 1757 barock umgestaltet und vergrößert. Im Inneren sind noch gotischen Bauteile erhalten.
Die alten Räume beherbergen das Gerichtsmuseum mit einer Ausstellung über den Strafvollzug seit 1499.
Über Asch ging es zurück nach Heinfels, wo die Gruppe im denkmalgeschützten Gasthaus „Burg Heimfels“ es sich bei einer Jause gemütlich machte, bevor es dann endgültig auf die Heimfahrt ging. Wie immer sorgte der Reisebegleiter Sepp Krismer für eine gelungene Mischung von Information und Möglichkeiten der Entspannung.

„Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!

Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten. Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Im Vordergrund stehen der Spass, die Freude und das Lachen!

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 26. Oktober bis 21. März 2016

1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info (auch per SMS):
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl
oder Metzgerei Codalonga (Katharina).

Ostschweizer Regional Akkordeon-Orchester

ORO

KONZERT

Leitung: Peter Stricker

Dienstag 13. Oktober
20.30 Uhr
Bürgerhaus Tramin

Eintritt frei!

„Törggele Fest“ 2015

Fotos: W. Kalser

Jahrgangsfeiern

Jahrgang 1956

Törggelezeit!
Wir treffen uns am Freitag, 23. Oktober um 19.30 Uhr auf den Mindelheimer Parkplatz und fahren zu unseren Jahrgangskollege Paul, „Rösslhof" am Kalterersee.
Anmeldung notwendig!
Anni, Tel. 339 48 00 780
Christl, Tel. 335 13 70 973

Jahrgang 1965

Zum Törggelen kehren wir heuer, wie kann es anders sein, bei unserer Anna im Kastelazkeller ein. Am 31. Oktober um 19 Uhr ist es soweit, hoffentlich habt Ihr alle Zeit.
Wer schon einmal bei Anna war, weiß, Parkplatz ist da rar. Also treffen wir uns am Rathausplatz in Tramin und gehen zu Fuß zur Anna hin. Anmeldung bitte bis 28. Oktober per SMS oder WhatsApp bei Anna Tel. 349 75 20 449 oder Elke Tel. 340 53 47 250.

Anna&Elke

Jahrgang 1971

Wir törggelen am Freitag 30. Oktober um 20 Uhr im Lenzenhof in Graun.
Treffpunkt entweder um 18.30 Uhr Gänsplätzen, dann fahren wir gemeinsam zur Zogglerstange und gehen zu Fuß nach Graun (Stirnlampen nicht vergessen!) oder um 19.30 Uhr Gänsplätzen für die Autofahrer.
Anmeldung bis spätestens Montag 26. Oktober bei Anita Tel. 339 32 65 928.

Wir freuen uns auf Euch!
Der Ausschuss

Tourismus

Traminer Dorfleben Danke

In diesem Jahr wurde die Veranstaltungsreihe „Traminer Dorfleben" nicht wie gewohnt von Neubürgermeister Wolfgang Oberhofer organisiert und so hat es für kurze Zeit ausgesehen, als müsste man den langen Mittwochabend in Tramin sprichwörtlich ins Wasser fallen lassen.
Glücklicherweise haben sich noch einige Freiwillige gefunden, die in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro Tramin die Organisation in die Hand genommen haben. Dieses Team möchte sich bei allen Beteiligten Vereinen, Verbänden, Gruppen, der Gemeindepolizei und den Anrainer für die gute Zusammenarbeit und sechs gelungenen Mittwochabenden bedanken.

Jahrgang 1974

„Warum in die Ferne schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah"

Wir treffen uns zum Törggelen
am Samstag, 24. Oktober 2015
um 19.30 Uhr im Kastelaz Keller.

Termin vormerken und kemmen!
Für Alle die sich noch nicht angemeldet haben: bitte bis 21. Oktober bei:
Antie Tel. 339 63 85 155.

Jahrgang 1986

Am 24. Oktober um 20 Uhr gehts zum Lexnhof, wo es gutes Essen und Trinken gibt.

Anmeldung bis zum 19. Oktober bei Gudrun, Tel. 320 16 37 738.
Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Herbstmode für kühle Tage

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet,
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Jugendzentrum Westcoast

Neue Öffnungszeiten im Jugendtreff von Kurtatsch (und Unterfenn)

Mit September 2015, hat der Jugendtreff „Joker" Kurtatsch, der auch von Traminer Jugendlichen oft und gerne besucht wird, eine neue zusätzliche Öffnungszeit eingeführt:

Neben den „klassischen" Zeiten – Freitag, 20 bis 23 Uhr und Samstag, 19 bis 23 Uhr – wird der Jugendtreff auch für die Mittelschüler geöffnet sein, und zwar jeden Montag, von 15 bis 18 Uhr. Neu ist zudem auch der Jugendtreff in Unterfennberg, der jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 16 bis 19 Uhr seine Tore unter der Führung des Jugendzentrums Westcoast öffnet und bereits gut besucht wird von den Fenner Jugendlichen.

Der Eingang zum Jugendtreff in Kurtatsch.

Ist seit September zwei Mal im Monat für die Fenner Jugendlichen geöffnet: Der Jugendtreff in Unterfennberg befindet sich im Gebäude der „Alten Schule".

Jugendzentrum Point

Das Sprachcafe wird zum Straßencafe!

Mittlerweile ist das Sprachcafe, dass im Point von Oktober bis Mai stattfindet schon ein Begriff. Hier trifft sich wer seine Fremdsprache verbessern will, hier treffen sich Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und Ländern.

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswochen organisierte das Jugendzentrum Point in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neumarkt, der Bar 3x3 und dem Gasthaus Post ein Straßencafe.
Wir verlegten einfach das Sprachcafe ins Zentrum von Neumarkt, besser gesagt auf die Durchfahrtsstraße durchs Dorf und so wurde aus dem Sprachcafe ein Straßencafe. Hierfür wurde die Straße gesperrt und mit Tischen, Stühlen und Menschen besetzt.
Umrahmt mit Musik aus Bolivien, Russland, Marokko, Indien und Frankreich unterstrich den multikulturellen, festlichen Charakter der Initiative. Fürs kulinarische sorgten die Frauen aus Marokko, Indien, Pakistan und Russland. Das Straßencafe auf öffentlichen Plätzen, schafft Begegnungen und gibt allen Menschen die Möglichkeit aus der Anonymität herauszutreten.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die drei Bilder dokumentieren eindrucksvoll wie sich das Bild rund um den Traminer Rathausplatz im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Konkret geht es um das Haus welches sich am Beginn der Julius-von-Payer-Straße befindet. Auf dem ersten Bild sieht man noch das „Calliari-Haus", an dessen Stelle später die „Casa del Littorio" - meist einfach „Fascio-Haus" genannt - erbaut wurde. Nach der Zeit des Faschismus wurde die Außenfassade mit politischer Werbung bemalt. Kurioser Weise wirbt ausgerechnet die Südtiroler Volkspartei an der Außenfassade des unbeliebten Turmes um die Gunst der Wähler. Dies ist wohl als Zeichen des Protestes gegenüber der italienischen Herrschaft und den damit verbundenen Unterdrückungen zu verstehen.
Im Parterre war für einige Zeit auch das Traminer Tourismusbüro untergebracht. Das immer als störend empfundene Gebäude mußte 1983 dem Neubau der Sparkasse weichen. Diese befindet sich heute immer noch in diesem Haus. (jg)

Kinderschwimmkurse

Anfänger, Fortgeschrittene und Babyschwimmen
Beginn am Freitag, den 30. Oktober ab 15.15 Uhr.
Wassergym und Schwimmkurse für Erwachsene ab Mittwoch, den 28. Oktober ab 19 Uhr. Die Kurse finden im Traminerhof statt. Info ab 17 Uhr bei Annette, Tel. 327 23 342 81.

AVS - Wanderfreunde

Goldrain und sein Schloss

Donnerstag, 15. Oktober

Unsere lange Sommerpause geht wieder zu Ende. Für den Herbst haben wir nun vier Wanderungen im Programm, wie bisher schon üblich alle von der gemütlicheren Sorte. Beginnen wollen wir mit einer sehr schönen und interessanten Wanderung im Vinschgau.

Wir besuchen dabei ein bestens erhaltenes Schloss: Goldrain. Achtung auf die Abfahrtszeit: Um 8.30 Uhr mit dem Bus ab Mindelheimer Parkplatz.

Wir fahren bis ins Zentrum von Schlanders. Schon dieses ist recht sehenswert. Also halten wir uns für eine etwas längere Kaffeepause auf und haben dabei Zeit für eine kurze Besichtigung des Ortes. Am Fuß des Sonnenberges beginnt unser Wanderweg.

Das erste Stück geht bald etwas steil und steinig bergauf. Wir gehen es ganz gemütlich an, so dass es für niemanden zu anstrengend wird. Über weite Strecken mehr oder weniger eben hin und leicht bergab führt uns der Weg Nr. 13 bis oberhalb von Vezzan und von dort bis zum Schloss Goldrain.

Als besonderes Entgegenkommen der Schlossverwaltung bekommen wir im großen Speisesaal des Schlosses unser Mittagessen. Wer eine Schlossführung mitmachen möchte, kann auch diese bekommen. Zeit dafür haben wir leicht genug.
Nachmittags wandern wir am Bergfuß weiter, auch ein Stück am Latschanderwaal entlang bis zur Talstation der Seilbahn nach St. Martin bei Latsch.

Dort erwartet uns der Bus. Gehzeiten: Vor dem Mittagessen zwei Stunden, nachher ungefähr noch eine.
Anstieg insgesamt nur 180 Höhenmeter.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Im Falle von ungünstiger Wetteraussicht wird die Wanderung auf den nachfolgenden Donnerstag, 22. Oktober, verschoben.
Berg Heil

AVS-Jugend

Kletternachmittag am Fels

Bevor es allzu kalt wird, wollen wir den Samstagnachmittag am 10. Oktober noch nutzen, um uns beim Klettern im Freien auszutoben. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos zu einem Klettergarten. Dort könnt ihr das Gelernte aus der Kletterhalle bei einfachen und schwierigeren Routen am richtigen Felsen erproben. Den Klettergarten werden wir je nach Gruppe kurzfristig auswählen.

Mitzunehmen: kleiner Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Proviant, Trinkflasche und wer hat Kletterausrüstung (auch Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.
Anmeldung: bitte bis Donnerstag, 8. Oktober bei Maria anmelden,
unter Tel. 334 169 92 27.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Taser Höhenweg

Herbstwanderung

Sonntag, den 18. Oktober

Eine wunderschöne Herbstwanderung hoch über dem Meraner Becken und auf der rechten Seite am Eingang des Passeiertales ist der Taser Höhenweg.

Ein herrliches Pamorama auf die Texelgruppe, die Ultner Berge, den Ifinger und die Verdinser Plattenspitzen und aus der Ferne sogar auf die Königsspitze, erwartet uns.
Wir starten um 7.30 Uhr mit privaten PKWs vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren bis Meran auf den Parkplatz vor dem Zugbahnhof. Von dort nehmen wir den Linienbus, der uns zur Talstation der Seilbahn Meran 2000 bringt, von wo wir bis zur Mittelstation hinaufschweben (1250 m). Dort beginnt unsere Wanderung, die uns zuerst hinauf zum Gsteier Hof (1372 m) und dann durch Waldhänge und über Wiesen an den Höfen Egger, Greiterer und Taser vorbei (ca. 400 Hm) in leichtem Auf und Ab und ebenen Abschnitten in ca. 4 Stunden zum Höhenweiler Videgg (1536 m) führt. Dort kehren wir beim Berggasthof Haashof ein und können die ausgezeichnete Hausmannskost (z.B. Schöpsernes) genießen. Nach ausgiebiger Rast geht es weiter in ca. 1 Stunde hinunter zur Mittelstation der Ifinger Seilbahn in Prenn-Obertall (1404 m). Mit der Seilbahn geht es hinunter nach Saltaus, von wo wir mit dem Linienbus hinaus nach Meran fahren.

Taser Höhenweg 2.

Gehzeit: ca. 5 Stunden;

Höhenunterschied: 450 Hm im Aufstieg und 150 Hm im Abstieg;

Verpflegung: im Berggasthof Haashof in Videgg;

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung und Wanderstöcke, eventuell leichte Steigeisen, sollte es in der Zwischenzeit schneien und gefrieren (Waldwege und Schattenseiten);

Variante: sollte wegen schlechter Wetterbedingungen die Wanderung nicht wie geplant durchgeführt werden können, dann wäre der sonnigere Almenweg von Klammeben über die Stafellalm nach Videgg und hinunter nach Prenn-Obertall eine machbare Alternative.

Begleitung und Auskunft:
Othmar Tel. 338 89 20 876,
Josef Tel. 333 52 17 470 oder
Daniel Tel. 339 38 66 458.

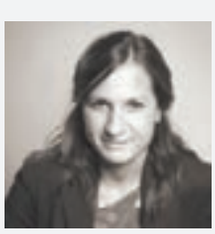
cdp & Anwaltskanzlei Studio Legale

NEUERÖFFNUNG

Die Kanzlei Corti Deflorian & Partner, mit Sitz in Bozen, Sterzing und Cavalese teilt die Eröffnung ihres neuen Standorts in Kaltern, Goldgasse 23, mit.

Ra. Paolo Corti

Ra. Umberto Deflorian


Ra. Karin Ambach

Ra. Isabel Brunner

Ra. Christian Dorigatti

Ra. Massimo Mira

Bozen - Cavalese - Sterzing - Kaltern
Tel. 0471 324023 - info@cdp.bz.it - www.cdp.bz.it

Danksagung

Sie hat uns verlassen, wird aber immer in unserer Erinnerung bleiben!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grußmutter

Emma Pernstich geb. Hanspeter

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und auch all jenen, die an den Seelenrosenkränzen teilgenommen haben. Wir danken auch für die erwiesene Anteilnahme, die tröstenden Worte sowie für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und die großzügigen Spenden. Bedanken möchten wir uns auch bei all jenen, die zur feierlichen Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben: Hochw. Dekan Alois Müller, dem Vorbeter Meinrad Oberhofer, der Organistin Helene Weis, dem Jugendchor um Linda Pernstich, der Sängerin Anna Lucia Nardi, dem Messner, den Ministranten sowie den Kranz-, Licht- und Sargträgern . Ein Dank geht auch an Frau Dr. Pizzini für die aufmerksame ärztliche Betreuung und dem Personal des Altenheimes „St. Anna" für die fürsorgliche Begleitung unserer lieben Mamma in den letzten zwei Monaten ihres Lebens.

Die Kinder Arthur, Kurt, Christine und Dietmar Pernstich mit Familien.

Danksagung

Ganz leise ohne ein Wort, gingst du von uns fort.

Toni Pernstich

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied unseres lieben Toni ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Hochw. Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, der Orgelspielerin und Thea für die musikalische Umrahmung, den Kranz-, Licht- und Sargträgern sowie dem Jahrgang 1956. Ein Dankeschön für die Spenden und die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift. Allen, die Toni in guter Erinnerung behalten und für ihn beten unser aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilien

Es bleiben die Erinnerungen und der Dank für alles, was dein Leben uns brachte.

4. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe am Sonntag den 18. Oktober um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an ihn denken, ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe deine Familie

KVW

Auf zum Törggelen nach St. Lorenzen ins Pustertal

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach St.Lorenzen zum Törgglen. Wir fahren am Freitag, den 23. Oktober um 9 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab.

Auf der Hinfahrt werden wir uns in Vintl, bei der „Lodenwelt" aufhalten und uns beim „Lodenwirt" für die Weiterfahrt stärken Gegen 11 Uhr fahren wir dann weiter nach St. Lorenzen, wo wir im Gasthof „Messnerhof" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden.

Für musikalische Unterhaltung sorgt Pernstich Fritz. Der Preis für die Fahrt, das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt:

50 Euro für die KVW-Mitglieder und 55 Euro für Nichtmitglieder.
Anmeldung und Einzahlung am Montag den 12. und 19. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal, Eventuelle Auskünfte unter der Telefonnr. 0471 820 346 (Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr).
Der KVW-Ortsausschuss wünscht einen schönen Tag

Politik

Bundestagsabgeordnete besuchen Tramin

Vor kurzem besuchten Abgeordnete des deutschen Bundestages das Gebiet der Südtiroler Weinstraße.

Es handelte sich hierbei um Mitglieder des Fachausschusses Tourismus, welche sich verschiedene touristische Konzepte und Projekte entlang der Weinstraße anschauten. Die Lehrfahrt wurde vom Verein Südtiroler Weinstraße unter der Leitung von Stefanie Pramstrahler organisiert. Dabei besuchten die Abgeordneten auch das Dorf Tramin und besichtigen zunächst die Kellerei Tramin. Anschließend lud Jürgen Geier die Abgeordneten zu einer Dorfführung ein, wo u.a. die Pfarrkirche, die Eigenbaukellerei von Elzenbaum, das Langenmantelhaus und der Rynnhof besichtigt wurden. Die Gäste zeigten sich sehr angetan vom historischen Dorfzentrum, vom vielfältigen kulturellen Angebot, von den gelebten Traditionen und den guten Wein der verschiedenen Kellereien. Im Bild die Abgeordneten in Begeleitung von Jürgen Geier im Ortsviertel „Betlehem".

Alten und Pflegeheim St. Anna

Buntes Rahmenprogramm macht den Tag der Senioren perfekt

Dank an die Floristin Katharina Zwerger, an die Fa. „Garden Paradise" für sämtliches Material zu den herbstlichen Gestecken, an Fritz Pernstich mit der Ziehharmonika, und nicht zuletzt an ehrenamtliche und hauptamtliche die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die alle zum Gelingen des Seniorentag, den 1. Oktober, beigetragen haben!

Direktor Kurt Niedermayr eröffnet den Nachmittag und begrüßt die Floristin Katharina Zwerger.

Lecker schmeckte der Kuchenteller von fleißigen Händen vorbereitet.

In fröhlicher Runde: v. l. Hilde Zwerger, Emma Punter, Anna Finatzer, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.

Auch für ernste Themen gab es Raum und Zeit.

Viel Freude beim Blumenstecken!

Taekwondokas

Olympisches Taekwondo - es geht wieder los!

Mit Dienstag, den 13. Oktober beginnen die Traminer Taekwondokas wieder mit ihrem Training. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendlichen im Breiten- sowie im Wettkampfsport.

Die Kurse leitet die vom Fachverband Fita-Coni diplomierte Trainerin Eva Zadra Albanesi und Assistenztrainer ist Roberto Melchiori. An die 30 Kinder und Jugendlichen betreiben bereits seit 10 Jahren in Tramin Taekwondo.

Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin sind gleich wie im Vorjahr:
- Kinder von 6 bis ca. 10 Jahren: dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Jugend ab ca. 11 Jahre: dienstags von 18.30 bis 19.30 (20) Uhr

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch oder Bozen.
Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden oder unter der Rufnummer Tel. 349 72 02 144 (Eva) einholen. Infos findet man auch auf der Homepage des Sportvereins www.taekwondo-tramin.it oder auf offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it.

Die jungen Traminer Taekwondokas mit Trainerin Eva bei einem Wettkampf.

Freunde deutscher Schäferhunde Eppan

Haushundekurs

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 24. Oktober bis 22. November einen Haushundekurs für ihren vierbeinigen Freund ab 8 Monate bis 99 Jahre und für die Babyhunde ab 3 Monate gibt es eine Welpengruppe.

Beginnend mit einer theoretischen Einführung über das Wesen der Hunde, deren Pflege und richtige Ernährung, werden wir Ihnen anschließend in praktischen Übungseinheiten das notwendige Wissen und Handling vermitteln.
Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg statt. Zusätzlich findet ein Vortrag mit einem Tierarzt und Gemeindepolizisten statt. Samstags von 14 bis 15.30 Uhr, Mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr. Abschluss am Sonntag, 22. November. Die Anmeldungen zum Kurs sind Vorort am Übungsplatz, am Samstagnachmittag, über die E-Mail: schaeferhunde.eppan@gmail.com ab sofort möglich. Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl.

PLATTENHOF

Restaurant Pizzeria Weingut Plattenhof

Der ideale Treffpunkt für:
- Firmenessen
- Jahrgangsfeiern
und zum Törggelen

Bis 28. Dezember geöffnet.
Reservierungen für Weihnachts-und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - Tel. 0471 860162
Tramin, Söll 33 www.plattenhof.it

AVS - Fußball

Unsere Trainer und Betreuer

Neben der 1.Mannschaft nehmen folgende Mannschaften an den Meisterschaften der LND (FIGC) und VSS teil:

B-Mannschaft (VSS-Freizeit)
Trainer: Lorenz Franzelin
Betreuer: Thomas Dibiasi

Junioren Regional (LND-FIGC)
Trainer: Lorenz Franzelin
Betreuer: Michael Nössing

A-Jugend Regional (LND-FIGC)
Trainer: Andreas Frötscher
Betreuer: Rupert Pernstich
Betreuer: Günther Rella
Betreuer: Hansjörg Stuppner

U-15 VSS Kaltern
Trainer: Roland Zozin
Co-Trainer: Andreas Frötscher

B-Jugend Provinzial (LND-FIGC)
Trainer: Slavko Jovicic
Betreuerin: Daniela Bayer

C-Jugend Provinzial (LND-FIGC)
Trainer: Andreas Gasser
Betreuer: Walter Benin

U-11 (VSS)
Trainer: Jürgen Weissensteiner
Betreuer: Ivo Bachmann
Betreuer: Christian Degasperi

U-10 Kreis B (VSS)
Trainer: Hansjörg Huber
Betreuer: Christof Wenter

U-10 Kreis C (VSS)
Trainer: Peter Nössing
Betreuer: Gerd Kofler

Unter 8 (VSS)
Trainer: Peter Nössing
Betreuer: Gerd Kofler

Unter 8
Trainer: Simon Greif

Fußballschule
Trainer: Silke Bachmann
Trainer: Peter Gutmann
Trainer: Gerd Kofler

Stehend von links nach rechts: Trainer Andreas Frötscher, Betreuer Günter Rella, Michael Frötscher, Daniel Rella, Simon Gutmann, Simon Bendetta, Ferdinand Morandell, Simon Rella, Alex Mayr, Adittaya Saha, Matthias, Pernstich, Betreuer Rupert Pernstich, Co-Trainer Roland Zozin. Vorne von links nach rechts: Alex Codalonga, Bastian Lechner, Theo Stürz, Alex Gius, Daniel Spitaler, Alexander Stürz, Alex Roncador, Matthias Zelger, Tobias Gasser, Martin Degiampietro, Stefan Frötscher, Philip Spiess und Leo Lechner.
Es fehlt: Matthias Dissertori.

Tormanntrainer Jugend:
Fabio Trevisan und Massimo Schipilliti

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Eppan 2:3
Tore: Arnaldo Kaptina, Elis Kaptina

Mezzocorona – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Daniel Pfitscher (2), Matys Goller

B-Mannschaft
Kaltern – ASV Tramin/Roner 1:0
ASV Tramin – Aldein/Peterberg 2:1
Eppan – ASV Tramin/Roner 1:3

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Salurn 1:1
Virtus DB – ASV Tramin/Roner 2:0

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Eppan 2:0
Tore: Alex Gius, Daniel Rella

FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 7:1
Tor: Tobias Gasser

ASV Tramin/Roner – St. Georgen 6:0
Tore: Alex Gius, Stefan Frötscher, Simon Rella, Simon Bendetta (2), Daniel Rella

VSS U-15
Kaltern/Tramin – Mölten/Vöran 3:3
Tore: Alex Roncador, Mattias Dissertori, Simon Bendetta

B-Jugend
Eppan – ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Felix Franzelin, Patrick Bonaccio, Emilio Monteleoni

ASV Tramin/Roner – Neumarkt 6:2
Tore: Felix Franzelin (2), Patrick Bonaccio, Tobias Gurndin, Emilio Monteleoni, Julian Gelmini

C-Jugend
Neugries – ASV Tramin/Roner 2:2
(Tore 1:1)

ASV Tramin/Roner – Salurn 3:1
(Tore 7:0) Tore: David Toll 3, Niklas Frank 2, Tobias Santer, Patrick Brunner

VSS U-11
Eppan Rot – ASV Tramin/Roner 2:0

ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll 0:1

VSS U-10 Kreis B
SPG Frangart/Girlan/St.Pauls Blau – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Leander Maffei, Raphael Dezini

ASV Tramin/Roner – St.Jakob/Grutzen
Tore: Matthias Geier, Andreas Geier, Ranja Fischer, Raphael Dezini, Alex Stuppner (2)

VSS U-10 Kreis C
ASV Tramin/Roner – Eppan Weiss 0:5

ASV Tramin – Voran Leifers Grün 3:4
Tore: Fabian Chisté (2), Linus Gamper

VSS U-8
Turnier vom 26. September in Tramin
ASV Tramin – Weinstrasse Süd 6:1

ASV Tramin/Roner – Eppan II 9:1
Tore: Laurin Benin, Fabian Chisté (6), Linus Gamper (2), Leo Gutmann (3), Max Kofler, Maximilian Merler (2)

Turnier vom 3. Oktober in Kaltern
ASV Tramin – Kaltern 1:3
ASV Tramin – Branzoll/Leifersl 2:1
Tore: Leo Gutmann (3)

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 18. Oktober um 15.30 Uhr
gegen St. Georgen

Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 11. Oktober um
15.30 Uhr gegen Calciochiese

B-Mannschaft
Freitag, 09. Oktober um 20.45 Uhr
gegen Girlan
Freitag, 23. Oktober um 20.45 Uhr
gegen Eggental

Junioren Regional
Samstag, 10. Oktober um 17 Uhr
gegen Ahrntal
Freitag, 23. Oktober um 20 Uhr
gegen Naturns

A-Jugend Regional
Sonntag, 11. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Milland
Sonntag, 25. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Neugries

VSS U-15 – SPG Kaltern/Tramin
Samstag, 10. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Glurns (Spielort: Kaltern)
Samstag, 24. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Ritten (Spielort: Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 17. Oktober um 15.30 Uhr
gegen Olimpia Holiday
Samstag, 24. Oktober um 15 Uhr
gegen St. Pauls

C-Jugend
Samstag, 17. Oktober um 10 Uhr
gegen Voran Leifers

VSS U-11
Samstag, 24. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Eppan Weiss

VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 7. Oktober um 18 Uhr
gegen Kaltern Blau
Mittwoch, 21. Oktober um 19 Uhr
gegen Virtus Db

VSS U-10 Kreis C
Freitag, 9. Oktober um 18 Uhr
gegen Unterland Berg
Mittwoch, 21. Oktober um 18.30 Uhr
gegen Laag

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 21. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 21. Oktober.

Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.

Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2016. Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

Frauenturnen

Am Dienstag, den **20. Oktober** beginnt wieder das Frauenturnen, jeweils dienstags um 20 Uhr. Anmeldung bzw. Auskunft bei Sieglinde unter Tel. 320 03 65 199.

ASV Kegeln - Brennerei Psenner

Meisterschaft 2015-2016 gestartet

Auch in dieser Saison nimmt die Sektion Kegeln mit 4 Mannschaften an der Meisterschaft im ISKV teil und zwar eine Damen- (B-West) und drei Herrenmannschaften (B-West, C-Mitte und D-West).

1. Spieltag:
Der Start war sehr holprig, nur der Aufsteiger Tramin II konnte klar siegen, sonst setzte es saftige Niederlagen.

Damen:
Es war ein Heimstart zum Vergessen; gegen Überetsch konnte nur Christine Oberhuber ihren Punkt holen (487 Holz), während Karin (482), Christine Waid (460) und auch Sonja (436) ihren jeweiligen Gegnerinnen die Punkte überlassen mussten. Am Ende gab es eine 1:5 Niederlage bei 466 Kegeln Mannschaftsschnitt, während Überetsch mit 497 Holz Schnitt beide Punkte mit nach Hause nehmen konnte.

Tramin I:
Gegen Naturns wurde das Heimspiel mit 2:6 Punkten klar verloren und auch der Mannschaftsschnitt von 515 Holz war nicht das, was man sich erwartet hatte. Startspieler Roland kämpfte wie ein Bär und konnte den Punkt mit 530:519 Holz beim Abräumen im letzten 30er noch holen, während Norbert gleichzeitig mit 498:544 Holz den Punkt abgeben musste.
Im zweiten Durchgang konnten sowohl Elmar (536:545) als auch Johann (523:546) nicht punkten und Naturns lag 3:1 mit + 69 Kegeln vorne, jetzt mussten Jakob und Hubert als Schlussspieler zuschlagen. Es wurde aber nicht mehr spannend, denn Jakob konnte zwar punkten (502:494), aber Hubert unterlag mit 501:526 Holz und Naturns konnte mit 14 Kegeln mehr Mannschaftsschnitt siegen.

Tramin II:
Der Meisterschaftsstart beim Nachbarn Kurtatsch konnte nicht besser sein, schon nach den beiden Startspielern Egon (519:428) und Luis (537:510) waren wir mit 2:0 Punkten und + 118 Kegeln vorne und das Spiel eigentlich gelaufen.
Im zweiten Durchgang legten Walter (Tagesbester mit 549:509 Holz) und Kurt (524:502) nach und bei 4:0 und + 180 Holz war alles entschieden. Hubert (517:530) und Kapitän Karl bzw. Aufsteiger Hermann Oberhofer (463:507) konnten ihre Punkte den Gast-gebern überlassen, damit hiess es am Ende 6:2 für uns und mit 518 Kegeln Mannschaftsschnitt konnten wir auch zufrieden sein.

Sonja Mulser fegte im Pfarrhof 557 Kegel von der Bahn .

Walter Maffei spielt derzeit in bestechender Frühform, 549 Kegel in Kurtatsch und 568 Holz im letzten Heimspiel – BRAVO !

Tramin III:
In Lana sah es lange gut aus und wir speku-

lierten heimlich mit einem knappen Sieg, am Ende (in den beiden letzten 30er) kam es aber ganz anders und mit 2:6 ging der Sieg an die Hausherren. Peter (465:455) punktete, Alexander (482:491) verlor sein Spiel knapp, es stand 1:1 Punkten, aber wir 1 Kegel vorne. Im zweiten Durchgang schlug der Tagesbeste Reinhold Zelger (535:408) zu, aber gleichzeitig verlor Kapitän Bastian den Punkt (408:501); es stand 2:2 und wir waren 35 Kegel vorne. Im Schlussdurchgang startete Franz furios, fiel aber ständig ab und gab am Ende Punkt und 42 Kegel ab (440:482), und auch Alfons verlor klar (447:535).

2. Spieltag:

Damen:

Im Pfarrhof gegen die Goldene Neun wollten wir die Auftaktniederlage wiedergutmachen.
Christine Oberhuber punktete mit 511:505 Kegeln, Karin musste hingegen trotz guter Zahl (539) den Punkt an die Tagesbeste Elda Schranzhofer (558) abgeben; es stand 1:1, wir lagen 13 Holz zurück.
Dann punktete Christine Waid knapp (468:460) und Sonja Mulser wollte und konnte zeigen, dass die 436 Kegel im Heimspiel ein Ausrutscher waren, denn mit 557 (349 Volle, 208 Abräumer) Kegel nahm sie der Gegnerin Punkt und 95 Holz ab. Somit war der 5:1 Sieg bei einem Mannschaftsschnitt von 519 Holz perfekt.

Tramin I:

In Tirol gab es gegen Mutspitz den ersten Punkt für unsere Mannschaft. Den Unterschied machten zwei Spieler der Gegner, die mit 603 bzw. 600 Kegel groß auftrumpften, beide Punkte und das Gesamtholz holten und schlussendlich das 4:4 für die Gastgeber retteten.
In Runde eins verlor Roland (534:600), während Arnold den Punkt holte (563:533). Im zweiten Durchgang konnte Johann (530:527) und auch unser Bester Norbert (574:532) den Punkt und Kegel aufholen, wir lagen 3:1 vorne, hatten auch 9 Kegel Gesamtholz mehr. Im Schlussdurchgang sollten es Jakob und Elmar richten – Jakob gewann (547:520), aber Elmar zeigte Nerven und musste nach gutem Start mit 510:603 Kegel sowohl den Punkt als auch 93 Kegel abgeben. Schade, aber mit 543 Mannschaftsschnitt konnten wir jedenfalls einen Punkt mit nach Tramin nehmen.

Tramin II:

2 Spiele, 2 Siege – 12:4 Mannschaftspunkte, 4 Punkte und Platz 2 in der Tabelle, so kann es bleiben.
Im Heimspiel gegen Naturns gab es wieder einen 6:2 Sieg bei einem Mannschaftsschnitt von 519 Holz. Luis (527:502) punktete, Egon (488:523) hingegen verlor, es stand 1:1 bei -10 Kegeln.
Dann konnte Hermann (493:480) punkten und auch der in Hochform spielende „Schnitzler" war mit 568:454 Kegeln mehr als überzeugend. Es stand 3:1, wir waren 117 Holz vorne.
Auch der Schlussspieler Hubert punktete (523:467), während Kurt (517:568) gegen den ebenfalls Tagesbesten Franz Kaserer den zweiten Punkt den Gästen überlassen musste. Bravo, weiter so !

Tramin III:

Mutspitz IV war unser Gast und es lief vom Anfang an für uns: Alexander als Tagesbester (509:489) und Peter (475:461) punkteten beide, wir waren 34 Gesamtholz vorne.
Dann musste Arnold mit 21 Fehlwürfen seinen Punkt abgeben (475:490), während Bastian mit weniger Kegel (472:455) den Punkt für uns holen konnte.
Im Schlussdurchgang punkteten sowohl Reinhold Zelger (489:447), als auch Alfons (481:471) und der 7:1 Sieg war perfekt. Einzig der Gesamtschnitt von nur 483 Kegeln und die insgesamt 74 Fehlschübe sind noch gewaltig zu verbessern.

Leser schreiben

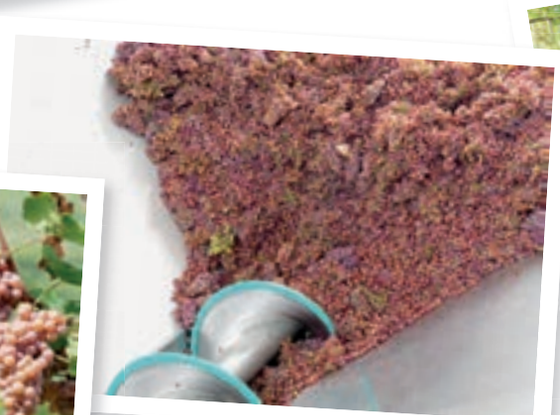
Gefährlicher Hund

Am Sonntag, den 27. September spazierte ich wie so oft vom Zentrum Richtung Rungg mit meinen kleinen Hund an der der Leine. Bei der Kreuzung, Andreas-Hofer-Straße und Valentinsstraße, gegenüber dem Brunnen, schaute ein Schäferhund durch die Gitterstäbe und streckte den Kopf heraus.
Plötzlich schnappte der Schäferhund nach meinem Hund, biss die Leine durch, riss meinen Hund durch die Gitterstäbe und zerbiss ihn so sehr, dass ich ihn nach kurzer Zeit beim Tierarzt in Kaltern einschläfern musste. Diese Kosten haben die Besitzer übernommen. Nach einem Gespräch mit der Besitzerin des Hundes teilte diese mit dass „ihr Hund habe ein ausgeprägtes Teritolialverhalten ". Am nächsten Tag wurde ein enges Gitter angebracht und es sollen weiter folgen. Ich möchte nur davor warnen sich dem Tor oder der Mauer zu nähern.

Florian Burger

EIGENHEIMFINANZIERUNG
DAS SOMMERANGEBOT!
Spread ab 1,40%*
Für **neue Finanzierungen** oder **Wechsel** von anderen Banken zur Sparkasse
Verlängert bis 31. Oktober 2015
Besuchen Sie die Sparkasse auf der **WOHNBAUMESSE** im Waltherhaus in Bozen: **Samstag 17.10** und **Sonntag 18.10.2015**. Wir bieten die passende Lösung für Ihre Finanzierung.
www.sparkasse.it 840 052 052
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO
Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Für den TAEG (jährlicher globaler effektiver Zinssatz), für die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen und für alle nicht ausdrücklich angeführten Konditionen, lesen Sie die Informationsblätter, die in den Geschäftsstellen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind. Die Gewährung des Darlehens unterliegt der Genehmigung von Seiten der Bank. // * Das Angebot bezieht sich auf Darlehen, die innerhalb 30/11/2015 ausbezahlt werden, für Beträge bis zu 50% des Immobilienwertes und bis zu max. 250.000 Euro pro Darlehen, der Spread von 1,40% anwendbar für einen variablen Zinssatz Euribor 3 Monate aufgerundet auf 1/8 Punkt entspricht einem TAEG von 1,66%, berechnet auf einen Zinssatz von 1,400% (Parameter Euribor 3 Monate (365) vom 29/06/2015 gleich -0,016%, aufgerundet auf 1/8, erhöht um einen Spread von 1,40%) für eine Summe von € 100.000,00 für eine Dauer von 10 Jahren.

Die „Wimmetzeit ist schon fast vorbei“



Fotos: W. Kalser

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Apfelbaumholz, ca. 3000 m² ums Roden zu vergeben (Kalterermoos).
Tel. 333 63 04 538.

Hat jemand alte **Küchenmöbel** zu verschenken oder günstig abzugeben?
Tel. 333 41 12 764.

Schöne teilmöblierte **Wohnung** (75 m²), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Terrasse, 2 Balkone, Keller, Garage und 1 Stellplatz in ruhiger, sonniger Lage in Tramin ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. 339 86 92 327.

BMW 320 d, schwarz,Touring, BJ Dez.`09, 89000 km, unfallfrei, Navigation, Freisprechanlage, Multifunktionslenkrad, Isofix- Befestigung und weitere Extras, inklusive Sommer-und Winterreifen jeweils mit Alu- Felgen, umständehalber um 15.000 Euro in Tramin zu verkaufen. Tel. 366 44 01 955.

Suche Arbeit als **Tellerwäscher** oder Hausmeister. Tel. 388 17 99 192.

Frau sucht Arbeit als **Putzhilfe** in Tramin oder als „Badante".
Tel. 388 17 99 192.

42 - jährige sucht stundenweise Arbeit im **Gastgewerbe**.
Tel. 339 65 57 682.

Schöne vollständig möblierte **Zweizimmerwohnung** mit Balkon und eigenem geschlossenen Parkplatz ganzjährig am Kalterer See an Einheimische zu vermieten. Tel. 334 11 71 650.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

10. bis 16. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139
17. bis 23. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

10. bis 11. Oktober:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
17. bis 18. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 10. Oktober	10 bis 16 Uhr	ELKI – Einweihungsfeier Tag der offenen Tür mit Führungen um 10, 11, 15.30 Uhr	Anger 1 St. Jakob Kirche
	19.15 Uhr	Jugendmesse mit den Firmlingen	Pfarrkirche
Di 13. Oktober	20.30 Uhr	Konzert: Akkordeon Orchester	Bürgerhaus
Do 15. Oktober	8.30 Uhr	AVS Wanderfreunde	Schloss Goldrain
Fr 16. Oktober	10 Uhr ab 15 Uhr 20 Uhr	Traminer Bücherzwerge Elternfortbildung: Sicherheit im Internet Erlesenes vom Wein	Bibliothek Mittelschule Museum
Sa 17. Oktober	14.30 bis 24 Uhr	Traminer Weingassl	Dorfzentrum
So 18. Oktober	7.30 Uhr	AVS Herbstwanderung	Taser Höhenweg
Di 20. Oktober	13.30 Uhr	Fahrt des Seniorenclubs	Maria Weißenstein
Sa 24. Oktober	17.30 Uhr	Mit Schauergeschichten zum Schloss Rechtenthal	Bibliothek

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

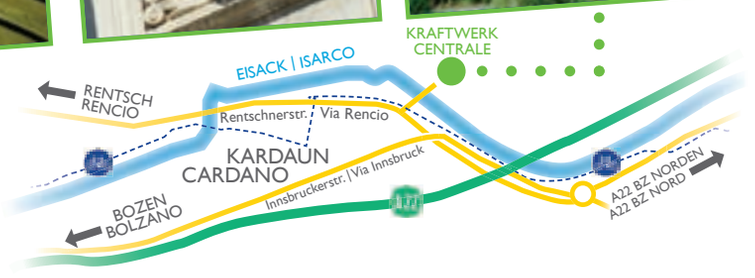
VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols. Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen. Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:
www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:
www.sel.bz.it/centraliaperte



SEL

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

23. Oktober 2015
Nr. 20 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Buntes Fest für Kinder und Eltern

Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums gesegnet

Am Samstag, den 10. Oktober fand die feierliche Segnung der neuen Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums-Tramin statt. Zahlreiche Ehrengäste, Mütter, Väter und vor allem viele Kinder waren zur Wohnanlage „im Anger", gekommen, wo das Elki im Parterre ein endgültiges Zuhause gefunden hat.

Die Vorsitzende Martina Geier begrüßte alle Anwesenden und sprach der Gemeindeverwaltung und der Landesregierung ihren Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und für die finanzielle Unterstützung aus.

Der Vorstand des Elki und die Ehrengäste, darunter Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, und Landesrätin Waltraud Deeg freuten sich über die gelungene Segnungsfeier.

Elki - eine Einrichtung von großem sozialen Wert

In ihren Grußworten dankten Landesrätin Waltraud Deeg, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Altbürgermeister Werner Dissertori und Gemeindereferentin Sieglinde Matzneller dem Elki für seine wertvolle Arbeit zum Wohle von Kindern und Familien.

Außerdem wünschten sie den Verantwortlichen, den Eltern und natürlich den Hauptpersonen, den Kindern, viel Freude in den neuen Räumen.

Landesrätin Deeg bezeichnete die 20 Eltern-Kind-Einrichtungen im Land als wichtigen Treffpunkt der Familien in den Gemeinden, in welchen soziale Kontakte geknüpft und Informationen ausgetauscht werden und nannte diese Einrichtungen einen wesentlicher Baustein in der Familienpolitik.

Prodekan Alois Müller nahm die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor, er segnete auch alle ihre Bewohner und Gäste und schloss damit den offiziellen Teil der Einweihungsfeier ab. Die Kinder warteten schon ungeduldig auf das nachfolgende Fest.

Die Verantwortlichen des Elki luden nämlich alle Anwesenden zu einem Frühschoppen ein.Vor den Räumen des Elki waren Festbänke aufgestellt worden, auf denen man bei warmen Sonnenschein die Weißwürste genießen konnte. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut worden, Zauberer Flo gab eine Vorstellung und von Kindern und Erwachsenen wurden die Räume genau in Augenschein genommen. Die neuen Räumlichkeiten sind, nach Aussage der Vorsitzenden des ELKI, bestens für die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten des Elki geeignet.

Der Hauptraum ist groß, hell und kindergerecht eingerichtet. Im hinteren Teil gibt es eine gut ausgestattete kleine Küche. Außerdem ist ein Bad und ein Büro vorhanden.

Die zahlreiche Teilnahme am Fest stellte deutlich unter Beweis, welche wichtige Rolle das Elki in Tramins gesellschaftlichem und sozialen Leben einnimmt.

gm

Die Entwicklungsgeschichte des Elki

Das Eltern-Kind-Zentrum wurde im Jahre 1996 von einigen engagierten Traminer Frauen gegründet. 13 Jahre lang führte Sabine Bamhackl den Vorsitzen des Elki Tramin. Sie hielt bei der Einweihungsfeier eine kurze Rückschau auf die Geschichte des Vereins. Seine erste Unterkunft fand das Elki im Jugendtreff und siedelte bald darauf ins Doktorhaus um. Ein Jahr später übersiedelte das Elki erneut und zwar in das Überbacherhaus über dem Gasthof „Goldener Löwe". Im Jahr 2006 wurde in der Payer-Straße der ständige Tauschmarkt eröffnet. Viele Jahre lang intervenierte der Ausschuss bei der Gemeindeverwaltung mit der Bitte um die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten. Im Jänner 2015 konnten diese dann schließlich im Haus „im Anger" bezogen werden. Vorstand, Eltern und Kinder waren von diesem neuen Heim von Anfang an begeistert und haben es bereits mit viel Leben gefüllt. gm

Der Raum wird auf zwei Ebenen ausgenutzt: die Kinder fühlen sich auch im „Hochbau" sichtlich wohl.

Zauberer Flo in Aktion: mit einer Assistentin aus dem Publikum begeisterte er die Zuschauer mit seinen Zaubertricks. Fotos: GM

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 12. November stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 29. Oktober.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Jonas Stuefer,
geb. am 03.09.2015

Philipp Überbacher,
geb. am 16.09.2015

Oscar Weis,
geb. am 20.09.2015

Jonas Rohregger,
geb. am 22.09.2015

Arvy Milaqi,
geb. am 23.09.2015

Simon Pirpamer,
geb. am 24.09.2015

Julitta Zöggeler,
geb. am 26.09.2015

Raffael Goller,
geb. am 29.09.2015

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Emma Hanspeter, verh. Pernstich
geb. am 11.10.1919 in Tramin,
† am 02.09.2015

Hansjörg Thaler,
geb. am 24.04.1965 in Tramin,
† am 05.09.2015

Olga Teutsch, verh. Zanotti
geb. am 07.05.1924 in Bozen,
† am 20.09.2015

Anton Pernstich,
geb. am28.10.1956 in Bozen
† am 25.09.2015

Lukas Verdorfer,
geb. am 10.06.1989 in Meran,
† am 28.09.2015

Verkehrsplanung für oder gegen die Menschen?

Vortrag:
mit Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. tech. Hermann Knoflacher. Verkehr verstehen heißt die Menschen verstehen

Dienstag, 10. November
20 Uhr
Bürgerhaus Tramin

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin lädt alle herzlich ein!

Einladung zum Treffen Dorfentwicklung

Jeder Traminer der gerne aktiv bei der Dorfentwicklung Mitarbeiten möchte, ist herzlich am Donnerstag 5. November um 19.30 Uhr in die Gemeinde eingeladen.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Projektgruppe Dorfentwicklung

PLATTENHOF
Restaurant Pizzeria Weingut

Der ideale Treffpunkt für:
- Firmenessen
- Jahrgangsfeiern
und zum Törggelen

Bis 28. Dezember geöffnet.
Reservierungen für Weihnachts-und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - Tel. 0471 860162
Tramin, Söll 33 www.plattenhof.it

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Neue Öffnungszeiten ab dem 2. November

Hauptsitz:
Montag - Freitag:
von 7.30 bis 12 / 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 / 15 bis 18 Uhr

Filiale:
Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Samstag von 7 bis 12 Uhr
Nachmittags geschlossen

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 24. bis Samstag, 31. Oktober

Für Allerheiligen,
10 % Rabatt auf unser gesamtes Kerzensortiment

Pulverwaschmittel „Dixan“
74 Waschgänge, für nur

9,90 Euro
anstatt 15,90 Euro
Sie sparen 38 %!

Papiertaschentücher „Coop“
15 x 9 Stück für nur

0,99 Euro
anstatt 1,89 Euro
Sie sparen 48 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 23. Oktober bis Donnerstag, 29. Oktober**

Flüssigwaschmittel „Dixan”

1365 ml sortiert für nur

2,89 Euro

anstatt 6,75 Euro
Sie sparen 57 %

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Rathausempfang

Bauern aus dem Allgäu zu Besuch in Tramin

Vom 9. bis 11. Oktober verweilten über 40ig Bäuerinnen und Bauern des Landkreises Unterallgäu in Tramin. Nach einem herzlichen Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Altbürgermeister Mag. Werner Dissertori besuchten sie auch das „Hoamat Tramin Museum".

Dort wurden sie vom Kustos Hermann Toll und der Obfrau des Vereines für Kultur- und Heimatpflege Frau Dr. Monika Oberhofer empfangen und durch das Museum geführt. Natürlich durfte auch ein Treffen mit den Traminer Ortsbäuerinnen mit an der Spitze Frau Angelika Dalprà und der Bezirksbäuerin Frau Theresia Jageregger im Gamperkeller nicht fehlen. Des Weiteren stand auch eine Führung durch die Brennerei Roner und der Obstgenossenschaft Eofrut auf dem Programm. Die stellvertretende Bezirksbäuerin und Kreisbäuerin des Landkreises Unterallgäu Frau Margot Walser bedankte sich für die Gastfreundschaft und überreichte als Gastgeschenk schmackhafte Käsespezialitäten aus dem Allgäu.

Zu viel aufgepackt!

An diesem überladenen Container ist das Müllauto letzthin grad vorbei gefahren. So war es von der Gemeinde auch angekündigt – übervolle Mülkübel werden nicht mehr geleert! Müllgebühren sparen kann man auch anders: den Müll zusammendrücken, besser trennen, oder bereits beim Einkaufen vermeiden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE VOM 28. OKTOBER BIS 11. NOVEMBER

Käse Dolomitenkönig 1 kg	10,90 Euro
Speck Senfter 1 kg	11,50 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	1,19 Euro
Min. S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Ice Tee S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,89 Euro
Fruchtsaft Despar 1 lt	0,89 Euro
Reis Flora classico 1 kg	1,99 Euro
Thunfisch Maruzella 3x80 gr d. St.	2,29 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,85 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,75 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,98 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	2,99 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto 1,57 lt d. St.	2,99 Euro
Küchenrolle Regina x3 d. St.	1,65 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Aus dem Gemeinderat

Tramin mit Dorfmarketing weiterentwickeln

Grünes Licht gab es bei der Gemeinderatsitzung am 8. Oktober für die seit längerer Zeit erwartete Kommission „Dorfmarketing". Zudem wurden weitere sieben Kommissionen – bzw. Beiräte durch die Ernennung der Gemeindevertreter handlungsfähig.

Schließlich änderte der Rat den Haushaltsvoranschlag u.a. zugunsten Museum, Zogglerareal und Schwimmbad leicht ab. Dies alles ging großteils einstimmig und ohne Einwände über die Bühne. Im Vorfeld hatte es nämlich für die Gemeinderäte eine sog. Info Sitzung gegeben, bei der praktisch alle Tagesordnungspunkte ausdiskutiert worden waren. Annika Koppelstätter von der Bürgerliste bemängelte unter „Allfälliges" deshalb die „für die Zuschauer eher langweilige Sitzung".
Zur Einsetzung der neuen Kommission für das Dorfmarketing meinte der Bürgermeister: „ Eine Kommission, die schon seit Jahren diskutiert wird, hat nun Gestalt angenommen." Der zuständige Referent Martin Foradori las die Satzungen vor.
Demnach soll die beratende Kommission mit neuen Impulsen, Ideen und Konzepten Tramin als Wirtschaftsstandort aufwerten und das Dorf in verschiedenen Bereichen weiter entwickeln. Dazu seien, so Foradori, „kreative und engagierte Köpfe" gefragt. Vier Mitglieder dieser Kommission kommen aus dem Gemeinderat, vier von außen.

Folgende Räte werden die Gemeinde in den verschiedenen Kommissionen vertreten:
(Die jeweiligen Ersatzmitglieder sind hier nicht genannt.)

Kommission für das Dorfmarketing:
- Bürgermeisterstellvertreter: Martin Foradori, Dr. Konrad Dezini, Annika Koppelstätter, Martin Rellich;

Gemeindebaukommission:
- Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Othmar Straudi, Ing. Tobias Ungerer

Umweltkommission:
- Referentin Sieglinde Matzneller, Annika Koppelstätter, Silvia Kastl, Martin Rellich, Dr. Franzjosef Roner;

Bibliotheksrat:
- Referentin Brigitte Rellich, Günther Geier;

Seniorenbeirat:
- Referentin Brigitte Rellich, Markus Stolz;

Fachbeirat für die Ausweisung touristischer Zonen:
- Bmstv: Martin Foradori, Tobias Ungerer;

Fachkommission zur Durchführung von Volksbefragungen:
- Jürgen Rella;

Kommission zur Aufstellung des Gemeindverzeichnisses der Volksrichter:
- Annemarie Atz, Werner Rellich;

Gemeinderat Werner Rellich schlug vor, diesen Kurvenbereich in der Steinackerstraße für Fußgänger sicherer zu gestalten. Foto: W. Kalser

Folgende Änderungen hat der Rat im Investitionsteil des Haushaltsvoranschlages gut geheißen: 16. 800 Euro für das Museum, 15.000 Euro für die Instandhaltung der Zogglerhütte, sowie die Sanierung der Spielwiese; zusätzliche 9.000 Euro für die Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung im Schwimmbad, 7.500 Euro für eine Badewanne in den neuen Räumen der offenen Altenpflege, 3.860 Euro für einen Rasentraktor des Sportvereines;

Info Sitzung ja oder nein?
Nach der ausführlichen Diskussion über den Sinn der sogenannten Infositzungen stellten die Räte unter Punkt „Allfälliges" mündliche Anfragen zu folgenden Themen:
Kindergartengeld, wildes Parken am Rathausplatz, abgewirtschafteter Zustand des Schwimmbadgebäudes (siehe eigener Bericht), Mobilfunkantenne, Vorgehensweise bei neuer Gewerbezone Fischer Areal und Jugendbeirat. hgk

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
November	Nr. 21	Freitag, 6. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember

Gemeinderat: Lokalaugenschein

Mängel im Sport- und Erlebnisbad

Auf Einladung des stellvertretenden Bürgermeisters, Tourismusreferenten und Präsidenten des Komitees zur Führung des Traminer Erlebnisbades, Martin Foradori, fand am Vormittag des 3. Oktober eine Besichtigung des Schwimmbades statt, zu der der Gemeinderat und die Mitglieder des Komitees geladen waren.

Der Gemeinderat war durch Annemarie Atz Teutsch, Annika Koppelstätter, Silvia Kastl, Konrad Dezini, Otmar Straudi, Tobias Ungerer, Martin Rellich, Franzjosef Roner, Günther Geier und Werner Rellich (Mitglied des Schwimmbadkomitees) vertreten. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und die Mitglieder des Gemeindeausschusses waren entschuldigt.

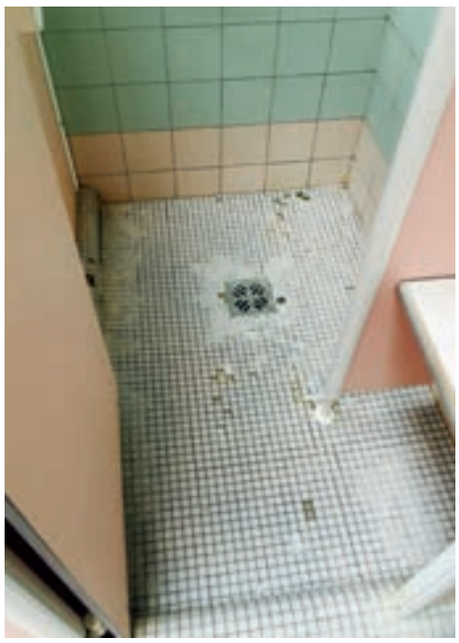
Das Erlebnisbad ist mittlerweile bereits 23 Jahre alt. Allfällige Wartungsarbeiten wurden jährlich bei Bedarf durchgeführt. Martin Foradori hat vor zirka einem Monat zusammen mit dem Hausmeister des Erlebnisbades Günther Mayr eine genaue Aufnahme aller akuten und unausweichlichen Arbeiten gemacht und dabei festgestellt, dass die Struktur einige Mängel aufweist.

Diese gilt es, in den kommenden Wintermonaten zu beheben.

Da es sich in Summe um eine Investition handelt, die den Gemeindehaushalt 2016 nicht unmerklich belasten wird, wollte Foradori den Entscheidungsträgern im Gemeinderat vor Ort ein Bild der Situation geben. Sobald alle Kostenvoranschläge eingeholt sind, wird der zuständige Referent den Gemeinderat auch über die anstehenden Kosten informieren. Das Schwimmbad ist eine wichtige Einrichtung im Dorf und für die Bevölkerung und den Tourismus von großer Bedeutung. Es ist die Pflicht der Gemeindeverwaltung, diese Struktur, wenn notwendig, finanziell zu unterstützen.

Abschließend bedankte sich Martin Foradori bei Werner Rellich, der in den Sommermonaten als Vertreter der Gemeinde das Erlebnisbad betreut hat, sowie bei Günther Mayr, seit 21 Jahren Hausmeister des Schwimmbades, für ihren Einsatz.

Ob die derzeitige Form der Führung des Freibades noch zeitgemäß ist, darüber wird man sich in den nächsten Monaten in der Gemeindestube noch ausführlich unterhalten. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, die für die anfallenden Spesen der Instandhaltung und indirekt des Personals aufkommen muss, und den Mitgliedern des Komitees, das aus dem Ausschuss des Tourismusvereins hervorgeht, muss reibungslos und vor allem transparent sein. Anschließend machten sich die anwesenden Gemeindevertreter auch ein Bild der angrenzenden „Tennisbar". Martin Foradori



23 Jahre Schwimmbadnutzung hinterlässt deutliche Spuren. So wie beim Fliesenbelag in dieser Dusche sind in den meisten Sanitär- und Umkleideräumen Mängel und Abnützungserscheinungen festzustellen.

Ohne Worte: Ein Loch in der Duschtrennwand!

Terzer
Restaurant Pizzeria
Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Politikertreffen

Würth-Spitze trifft Unterlandler Bürgermeister

Die Würth-Spitze und die Bürgermeister des Unterlandes hatten ein angenehmes Treffen, das die Beteiligten als sehr interessant bewerteten. Das Treffen wurde mit einem Überblick über die wichtigsten Produktionszahlen der ersten 9 Monate des Jahres 2015 eröffnet, um sodann auf die Wachstumsziele bis 2020 überzugehen. Mit einer Erläuterung des LED-Projekts wurde die Versammlung abgeschlossen.

Von links, stehend die Teilnehmer am Treffen: Dr. Horst Pichler, Norman Atz, Michael Epp, Dr. Ing. Alessandro Beati, Alessandro Bertinazzo, Roland Pichler, Edmund Lanziner, Wolfgang Oberhofer, Dr. Martin Fischer, Roland Lazzeri, Roberto Cavosi, von links sitzend Dr. Roberto Dalsasso, Dr. Nicola Piazza, Monika Delvai Hilber, Harald Santer, Theresia Degasperi Gozzi.

Am Samstag, dem 26. September, nahmen die zehn Bürgermeister des Bezirks Unterland und dessen Präsident an einem wichtigen Treffen mit der Betriebsspitze teil, in dessen Verlauf Geschäftsführer Nicola Piazza und die Direktionsmitglieder Harald Santer, Roberto Dalsasso, Roberto Cavosi und Norman Atz die Gelegenheit wahrnehmen konnten, die Daten der ersten 9 Monate von 2015 zu schildern.
Daraus ging hervor, dass Würth Italia – nachdem sämtliche Maßnahmen für den Schutz aller Arbeitsplätze getroffen wurden – gemäß den Vorhersagen über die Entwicklung des Marktes und des BIP sich wieder in einem Wachstum befindet.
Das Treffen wurde mit der Schilderung der ehrgeizigen Wachstumsprojekte der Würth-Gruppe bis 2020 fortgesetzt. Auch Würth Italia hat einige wichtige Wachstumsziele: Umsatz, Expansion des eigenen Detailhandelsnetzes durch Eröffnung 80 weiterer Geschäfte (damit wären es 190), Synergie mit den neuen Technologien und neuen Einkaufsmethoden, Erwerb neuer Gesellschaften und Aufstockung der internen und externen Mitarbeiter.
All diese Wachstumsmaßnahmen sind in der Vision Move 2020 zusammengefasst. Die Anwesenden zeigten sich sehr beeindruckt von der Kraft, die Würth darstellt, und äußerten ihre Wertschätzung dafür, wie Würth sich auf dem Markt zu bewegen und die Wachstumschancen, auch durch Einsatz technologischer Innovation, zu nutzen weiß. Diesbezüglich stellte Harald Santer, Verkaufsleiter für Italien und Mitglied der Generaldirektion, den Bürgermeistern eine neue Beleuchtungsmethode vor, die im Einklang mit der Umwelt und mit einem aufmerksamen Auge für die Gemeindekassen arbeitet. Das LED-Projekt ist für Würth ein ethisch nachhaltiges Business. Dank Unterstützung des Polytechnikum von Turin ist man damit in der Lage, den Gemeinden eine Ersparnis von bis zu 70% beim Energieverbrauch und somit eine erhebliche Ersparnis auf die Stromrechnungen der Bürger zu verschaffen. Würth glaubt an dieses Projekt, weil es auch aufgrund der Entsorgung der alten Anlagen eine große Nachhaltigkeit im Umweltbereich bietet und ein Höchstmaß an Qualität bei der Beleuchtung durch gleichzeitige Steigerung des Arbeitskomforts. Dabei kann die Finanzierung der Investition auch ohne Bilanzeinschränkungen gewährleistet werden. Das Projekt wird von einem qualifizierten und durch Accredia zertifizierten Energieberatungsdienst betreut. Die Bürgermeister zeigten großes Interesse für diese neue Technologie und werden bestimmt mit unseren leitenden Funktionären Kontakt aufnehmen, um die Machbarkeitsstudien einzuleiten. Der Abend klang in Oktoberfeststimmung aus: ein Fest, das Tausende von Kunden aus ganz Italien zu bewegen weiß. In diesem geselligen, volkstümlichen Rahmen zapften der Neumarkter Bürgermeister Horst Pichler, Nicola Piazza und Harald Santer das erste Bierfass an: „O'Zapft is".

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 18. Oktober feierte Frau

Edith Dissertori Widmann

Ihren 90. Geburtstag.

Unaufhaltsam läuft die Uhr,
wo bleiben die Jahre nur?
Man kann´s kaum glauben,
doch es stimmt,
90 wird das Geburtstagskind.
Nicht an diesem Tag allein
solltest du zufrieden sein.
Immer soll des höchsten Segen
über Deinem Haupte schweben.
In Liebe Deine Familie

Schulsprengel Tramin | Bildung ist wichtig

Interview mit der neuen Direktorin Ulrike Hofer

Nach nur zwei Jahren hat Direktor Stefan Keim den Schulsprengel Tramin wieder Richtung Pustertal verlassen. Seit 1. September trägt nun Dr. Ulrike Hofer die Hauptverantwortung für den schulstufenübergreifenden Sprengel mit seinen 428 Schülerinnen und -schülern, 70 Lehrpersonen und fünf Schulstellen.

TD: Frau Direktor, Sie standen bisher dem Grundschulsprengel Auer vor. Nun führen sie einen Sprengel mit Grund- und Mittelschule....

Dr. Ulrike Hofer: Nach sieben Jahren in Auer ist dies für mich eine neue Herausforderung. Es war mir ein Anliegen, auch die Mittelschule kennen zu lernen und somit die Schülerinnen und Schüler in ihrer ganzen Pflichtschullaufbahn beobachten und begleiten zu können. Es ist spannend mit einem Kollegium zu arbeiten, das aus Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule besteht.

Es ist mir wichtig, dass diese Schulstufen immer mehr zusammenwachsen, dass sie voneinander mehr wissen und einander näher kommen. So kann auch gewährleistet werden, dass der Übertritt der Kinder von der Grund- in die Mittelschule immer besser gelingt. Beide Stufen sollten sich längerfristig gesehen fragen: wo liegt unser gemeinsamer Schwerpunkt bzw. was ist unser gemeinsamer Nenner?

Und der ist für Sie als Direktorin?

Dass die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Der pädagogische Ansatz, die Haltung gegenüber den Kindern und Jugendlichen und die Beziehung zu ihnen sind für mich das Wichtigste.

Welchen ersten Eindruck haben Sie vom Schulsprengel?

Die Lehrpersonen unseres Sprengels sind sehr engagiert und innovativ, sowohl in der Grund- als auch in der Mittelschule. Sie sind an der Weiterentwicklung der Schule sehr interessiert.

So gibt es z.B. seit längerem reformpädagogische Bestrebungen und Freiarbeitsphasen während des Unterrichts, die das eigenverantwortliche Lernen fördern. Zudem werde ich tatkräftig unterstützt von der Direktor-

Direktorin Ulrike Hofer.

stellvertreterin, den Schulstellenleiterinnen und den Mitarbeiter/innen im Sekretariat.

Wie glauben Sie das Kollegium darin weiter unterstützen zu können?

Ich will in den Schulen präsent sein. Ich möchte die Lern- und Schulkultur jeder einzelnen Schule kennen lernen.

Nur dann weiß ich, welche Rahmenbedingungen vor Ort gebraucht werden und kann so mit gestalten. Ich möchte nicht nur reine Verwaltungsarbeit machen, denn ich bin Lehrerin geblieben und mir fehlen die Kinder.

Und doch haben Sie die Laufbahn der Direktorin eingeschlagen?

Ich bin Direktorin geworden um mehr Möglichkeiten zu haben, Schule aktiv zu gestalten. Das macht mir Freude.

Ich möchte die Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen gewinnen und die pädagogische Diskussion fördern. Dabei geht es mir hauptsächlich um folgende Fragen:

1. Was ist uns als Schule wichtig?
2. Wie können wir das Lernen und Zusammenleben organisieren, dass jedes Kind gut lernen kann?
3. Wie können wir Kinder mit ihren Begabungen, aber auch mit ihren Lernschwierigkeiten fördern und die Rahmenbedingungen so gestalten, dass jeder seinen Stärken gemäß in der Klasse arbeiten kann? Denn wenn das nicht in der Schule möglich ist - wo dann?
4. Wie können wir die Freude der Schülerinnen und Schüler am Lernen erhalten und weiter entwickeln?
5. Wie können wir die Zusammenarbeit von Grund- und Mittelschule fördern?

Bei letzterem Punkt passt es sicher in ihr Konzept, dass heuer in Tramin ein Lehrgang für Grund- und Mittelschullehrpersonen stattfindet …

Ja, das Lehrekollegium hat sich als pädagogischen Schwerpunkt das Lernen nach den Grundsätzen des teamorientierten Unterrichts gesetzt und macht dazu einen gemeinsamen Lehrgang.

Daran beteiligen sich viele Lehrpersonen beider Schulstufen.

Das ist eine gute Möglichkeit, dass sich beide Schulstufen näher kennen lernen und von- und miteinander lernen.

Noch ein Wort zur Rolle der Eltern…

Mit den Eltern ist mir eine gute Zusammenarbeit wichtig. Die Eltern kennen ihre Kinder länger und auch besser und können uns wertvolle Informationen geben.

Die Lehrpersonen ihrerseits sind die Experten für das schulische Lernen. Jeder soll in seiner Rolle respektiert und wert geschätzt werden.

Und: Bleibt die Mittelschule auch unter Ihrer Leitung handyfrei?

Ja, denn der diesbezügliche Schulratsbeschluss vom Vorjahr bleibt weiterhin aufrecht.

Wir haben sowohl von Eltern als auch von den Schüler/innen viele positive Rückmeldungen zu dieser Regelung erhalten.

Zuallerletzt noch das Thema häufiger Direktorenwechsel am Schulsprengel Tramin. Wollen Sie dazu etwas sagen?

Mein Führungsauftrag geht vorerst vier Jahre. Ich hätte aber auch vor länger zu bleiben.

Interview:
Helga Giovanett – Kalser

Projekt

Grundschüler beschäftigen sich mit dem Thema Weinbau

Die Schüler der 4. Klassen der Grundschule haben sich heuer eingehend mit dem Thema Traube/Wein befasst. Dabei haben sie viel Neues gehört und auch in der Praxis kennen gelernt. Die 4.B besuchte mit der Lehrerin Theresa Tiefenthaler die Kellereigenossenschaft, während die 4. A mit Lehrerin Evelyn Frainer bei einem Mitschüler zu Hause beim Wimmen helfen durfte.

Der Saltner besuchte uns genau an dem Tag, an dem Frau Direktor Dr. Hofer mit einer Delegation von Schulführungskräften aus Bayern anwesend war.

Die Schüler der 4. A nach getaner Arbeit.

Beim Wimmen

Vorgestern waren wir bei Nils wimmen. Leos und Thomas Väter halfen uns und erklärten alles was man wissen sollte. Die Trauben waren schön blau. Es war nass und kalt. Wir bekamen alle einen Eimer. Wir wimmten 4 lange Reihen. Silas schnitt sich mit der Wimmschere in den Finger. Später bekamen wir alle etwas zu essen. Wir spielten Verstecken. Ich musste nie zählen. Wir kosteten süßen Traubensaft. Danach schütteten wir die letzten Kübel in die Großkiste. Wir erhielten auch einen Apfelsaft. Es war sehr interessant und lehrreich.

Hanna und Basma kontrollieren den Zuckergehalt.

In der Kellereigenossenschaft

Am Dienstagnachmittag ist meine Klasse mit Lehrerin Theresa in die Kellerei Tramin gegangen. Wir sind um 14:00 Uhr gestartet und die Weinstraße entlang gegangen. Als wir in der Kellerei ankamen, sahen wir gleich meinen Papi mit meiner Schwester Alessia. Wir stellten uns in einem Halbkreis auf. Mein Papi erklärte uns die Regeln, wie lang er schon arbeitet und wann die Kellerei gebaut wurde. Er führte uns dann in den Hof. Da kam ein Traktor mit Gewürztraminertrauben. Mein Papi erlaubte uns, ein paar Trauben herunter zu zupfen und dann zu naschen. „Der Traktor mit den Trauben wird jetzt gewogen und dann der Traktor alleine. So kann man ausrechnen, wie viele Trauben der Bauer gebracht hat", erklärte er. Als der Traktor weg war, gingen wir in den Keller hinunter. Im Keller war es kalt und nass. Der erste Keller, in den wir hinein gingen, hieß Gärkeller. Der Name Gärkeller ist nicht nur so erfunden, er heißt so, weil in diesem Keller viele Gärgase sind. Früher sind viele Mitarbeiter an den Gärstoffen gestorben. Wir durften deshalb nicht zu lange in diesem Raum bleiben. Der nächste Keller hieß Edelkeller. Im Edelkeller waren viele Fässer. Mein Papi erklärte uns, dass ein Fass 40-60 Euro kostet. Eines von den großen Fässern schnitzte Leanders Papa Walter. Der größte Raum war der Rote Keller, auch da waren kleine und große Fässer. Danach gingen wir wieder hinauf. Mein Papi sagte: „Wir trinken einen Gewürztraminer", aber es war Apfelsaft. Es war ein toller Ausflug.

Lisa Chistè, 4.B

Danke

Wir danken Herrn Siegfried Unterkircher für die Organisation des Saltners, Herrn Her-

mann Anegg. Weiters bedanken wir uns bei Herrn Kurt Chistè für die Führung in der Kellereigenossenschaft. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Peter Geier und Petr Kaczmarzyk, sowie der Mutter Monika Gruber für den tollen Wimmtag.

Wie süß ist der Traubensaft?

Peter Geier erklärt, wie wir die Trauben abschneiden sollen.

Herr Chistè erklärt uns ausführlich alles Wissenswerte über die Kellereigenossenschaft.

Beim Erarbeiten wichtiger Informationen.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jahrgang 1997

Herbstzeit - „Leaslerzeit“

Heuer war der Jahrgang 1997 mit dem Leaslen an der Reihe. Der ursprüngliche Brauch des Feierns der Tauglichkeit zum Militär ist in Zeiten des Berufsheeres zwar verloren gegangen, das Leaslen hat sich aber als Ritual zur Volljährigkeit erhalten.

Der Name stammt vom „Los ziehen“, mit dem ein Teil der Burschen einstmals für den Militärdienst ausgelost wurden. Vergangene Zeiten! In Tramin wird das Leaslen aber, wie viele volkstümliche Bräuche, von den jungen Männern immer noch ordentlich zelebriert. Und das von fünf Uhr morgens bis spät in die Nacht. Der heurige Leaslerjahrgang machte es jedenfalls so: Böllern in St. Jakob, Goaßlschnölln am Rathausplatz, zünftiger Frühschoppen in Söll, deftiges Essen wieder in Tramin, ausgelassene Dorfrunde mit dem geschmückten Lealserwagen, Aufspritzen der Adler und – wer nach dem ganztägigen Feiern und „Tegelhebn“ seine Tauglichkeit bewiesen hatte, ein feucht – fröhlicher Abschluss in Rungg.
Während der Feier -Tag aber vergeht, gehört die Lealsertafel im Herbst monatelang zum Rathausplatz, wie die Rosskastanien unter den Bäumen. Diese Tradition ist in Tramin seit über 90 Jahren nie wirklich abgebrochen. Es gehört wohl zur Ehre eines jeden Jahrganges eine kunstvoll gemalte Tafel bereits am frühen Morgen unter großem Hallo quer über den Rathausplatz zu hängen. hgk

Die heurige Leaslertafel ist ein besonderer Hingucker. Sie wird von zwei stolzen Adlern bewacht und wurde nach einem Entwurf von David Zwerger mit gestaltet.

Die 97 er - ein guter Jahrgang! Um sieben Uhr morgens waren die Burschen schon seit zwei Stunden auf den Beinen. Zum Ausklang des „anstrengenden“ Leaslertages waren auch die Mädchen mit von der Partie!

Das interessante Buch: „Traminer Leaslerbuabm“ – Brauchtum in Vergangenheit und Gegenwart, 2013 herausgegeben von der Schützenkompanie Tramin, ist im Geschäft Oberhofer erhältlich.

DIE
ZEITEN
ÄNDERN SICH
UNSERE
WERTE
NICHT
Neue
Öffnungszeiten
ab 2. November:
Montag bis Samstag
7.00-12.15 Uhr
15.00-18.30 Uhr
SEIT 1868 IST
UNSER BETRIEB
IN FAMILIENBESITZ.
Wir freuen uns, Sie in unserem Geschäft wieder persönlich begrüßen zu dürfen.
Gerne überzeugen wir Sie von unserer Kundenfreundlichkeit und unseren Qualitätsprodukten, welche seit jeher Familientradition sind.
Ihre Familie Bellutti!
BELLUTTI
rotschopf.it
SPEZIALITÄTEN, GESCHENKIDEEN UND EVENTS IM DORFZENTRUM VON TRAMIN

Törggelefest

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich bei allen Helfern

Das Törggelefest am ersten Oktoberwochenende war auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt und lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern nach Tramin.

Das Fest lief reibungslos ab und konnte Trotz Nieselregen und herbstlichen Temperaturen genossen werden.
Am Freitag wurde mit der Penoner Böhmischen mit Karl Hanspeter, den Schuhplattlern und den Volxrocker bis in die späten Abendstunden gefeiert.
Am Samstag lockten die Publikumslieblinge Vincent und Fernando zahlreiche Besucher schon vor Festbeginn nach Tramin. Nach dem Auftritt der Volkstanzgruppe gab die Bürgerkapelle Tramin ihr Bestes.
Die Besucher waren vom Törggelefest begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes. Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern bedanken, ohne euren Einsatz wäre dieses Fest so nicht möglich.
Vielen Dank! Paul Obermaier Präsident Tourismusverein/Raiffeisen

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Herbert, liebe Hanni

Die Zeit vergeht, der Tag ist da
jetzt sind es 50 Jahr.
Mal ging's bergauf, und mal bergrunter,
trotzdem seid ihr noch recht munter.
Gesundheit, Glück und das Allerbeste
wünschen wir euch zum Jubelfeste.
Brigitte mit Klaus, Lisa und Peter
Sibille mit Hannah

KARI-KG

Wir sind seit über 25 Jahren in den Bereichen Buchhaltung, Löhne, Kostenrechnung sowie Betriebs-, Wirtschafts- und Steuerberatung tätig und suchen zur Verstärkung unseres Teams am Sitz in Montan einen engagierten

Buchhalter
Vollzeit mit Berufserfahrung

Praktikant
Wirtschafts- und Steuerberater

Ihre Bewerbung bitte per E-Mail oder Telefon an
Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70 / Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Winzer Wanderwoche Tramin

Schon seit 29 Jahren organisiert der Tourismusverein Tramin alljährlich geführte Wanderwochen. Die Blüten Wanderwoche im April und die Winzer Wanderwoche im Oktober, ist nun erfolgreich zu Ende gegangen. Das Wetter hat es dieses Jahr zwar nicht gut mit den 141 Teilnehmer gemeint, die Wanderer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg haben aber trotzdem das gesamte Programm durchgeführt. Unsere kompetenten Wanderführer haben die Wanderfreunde durch unsere schöne Landschaft geführt. Die Gäste waren alle in Traminer Gastbetrieben untergebracht.

Am Montag konnten die Teilnehmer noch warmes, sonniges Oktoberwetter genießen, aber schon ab Dienstag dominierten leider die Wolken und es regnete häufig.
Das hat aber niemanden abgeschreckt, die Wanderungen bei Hafling, am Rosengarten, beim Montiggler See und bei Lajen mitzumachen.

Die Gäste konnten entscheiden, ob sie an den gemütlichen Wanderungen bis max. 10 km täglich, oder an den etwas anspruchsvolleren Wanderungen teilnehmen wollten.
Das beliebte Törggelen in der Wochenmitte, welches immer ein besonderes Highlight darstellt, wurde dieses Jahr samt Musik von Heini Marmsoler und gebratenen Kastanien auf den Festplatz verlegt. Sehr gesellig gestaltete sich auch der Abschlussabend im schön dekorierten Bürgerhaus, wo die Gäste bei Schweinshaxen mit Kraut und Knödel und einem leckeren Dessertbuffett und Musik von Oswald Dissertori verwöhnt wurden. Somit waren die Gäste trotz des ungünstigen Wetters wieder begeistert und gar einige davon haben sich schon für die Wanderwoche 2016 angemeldet.

Wir bedanken uns bei allen, die für eine reibungslose Abwicklung der Winzer Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern im Bürgerhaus, beim Törggelen am Festplatz und besonders bei den sechs Wanderführern Sepp Dissertori, Daniel Steinegger, Hermann Runggatscher, Franco Plaga, Ernst Zanotti und Brigitte Scarizuola.

Jahrgang 1988 besucht Kellerei Walch

Der Jahrgang 1988 kam vor kurzem in den Genuss einer beeindruckenden Führung durch die Kellerei „Elena Walch". Karoline Walch führte kompetent durch den Betrieb und gab Einblicke in dieses traditionsreiche Traminer Familienunternehmen. Hiermit bedankt sich der Jahrgang nochmals herzlich für diesen interessanten Abend bei seinem Jahrgangsmitglied Karoline und dem „Weis-Keller" für das hervorragende Törggele-Menü!

Südtiroler Weinstraße: Viel erreicht und interessante Aussichten

Manfred Vescoli als Präsident wiedergewählt

Anlässlich der Vollversammlung am 26. August sind die Gremien des Vereins Südtiroler Weinstraße neu bestellt worden. Bei der ersten Vorstandssitzung zwei Tage später wurde der Vollzugsausschuss gewählt und Manfred Vescoli als Präsident bestätig. Helmuth Hafner von der Kellerei Kaltern und Philipp Waldthaler vom Tourismusverein Eppan werden dem Präsidenten als Vize zur Seite stehen.

Manfred Vescoli und Stefanie Pramstrahler.

Manfred Vescoli, Sie vertreten u.a. die Gründergemeinde Salurn im Vorstand der Weinstraße und hatten bereits seit fünf Jahren das Amt des Präsidenten inne. Was hat sich die letzten Jahre im Verein Südtiroler Weinstraße getan?
Die Weinstraße hat in den letzten Jahren eine eigene gemeindeübergreifende Identität entwickelt. Dieser territoriale Gemeinschaftsgedanke zur Bewerbung des Weines, des Weintourismus und insgesamt der gesamten Weinstraße ist in Südtirol und Italien einzigartig.
Auch in der Produktentwicklung hat sich einiges getan wie z.B. die einheitliche Beschilderung entlang des gesamten Gebietes und die Ausarbeitung einer exklusiven Gästekarte, dem WinePass PLUS. Dieser ermöglicht es den Gästen der Partnerbetriebe kostenlos den Zugang zu gesamten Mobilität, den Eintritt in über 80 Museen und den Zugang zu über 40 Weinangeboten.

Was wird sich in Zukunft beim Verein Südtiroler Weinstraße tun?
Ich bin überzeugt davon, dass die Weinstraße noch ein enormes Potenzial zum einen in ihrer geografischen Ausbaufähigkeit, zum andern auch in der Produktentwicklung und der Positionierung hat.
Die Zusammenarbeit mit Partnern und Mitgliedern aus Landwirtschaft und Tourismus wird auch in Zukunft intensiviert und ausgebaut werden.
Durch die Spezialisierung des Vereins auf Produktentwicklung sind wir auch für andere Destinationen in Südtirol zum perfekten Ansprechpartner zum Thema Wein&Tourismus geworden. Hier könnten sich in den nächsten Jahren sicherlich neue Kooperationen und Partnerschaften entwickeln.

Neu bestellt wurden nicht nur die Gremien des Vereins, seit Mai wird der Verein auch von der neuen Geschäftsführerin Stefanie Pramstrahler geleitet und bereichert.
Stimmt, Frau Pramstrahler hat bereits einige Jahre Erfahrung in der Weinbranche und kennt die Südtiroler Weinwirtschaft sehr gut. Wir sind sehr froh, Sie als Geschäftsführerin für den Verein erworben zu haben, denn wo Gemeinden, Tourismusvereine und Kellereien an einem Strang ziehen sollen, ist es von großer Wichtigkeit Kenntnis der Strukturen zu besitzen und Passion für das Produkt zu entwickeln.

Was bringt das Jahr 2016?
2016 haben wir das 10 Jahre Jubiläum der Südtiroler WeinstraßenWochen und der Nacht der Keller.
In der Zeit vom 22. April bis zum 11. Juni werden unterschiedlichste, lehrreiche aber auch unterhaltsame Veranstaltungen rund um den Wein geboten.
Zusätzlich wird es ein interessantes Rahmenprogramm geben, wo den Gästen und Einheimischen jede Menge Wissenswertes geboten wird. Den Wein und dessen Landschaft entlang der Weinstraße dem Gast und Einheimischen näher zu bringen, ist weiterhin unser oberstes Gebot.

Südtiroler Weinstraße: Daten und Fakten

Mitglieder:
16 Gemeinden (Nals, Andrian, Terlan, Bozen, Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn, Neumarkt, Montan, Auer Branzoll und Pfatten)
66 Kellereien (Weingüter, Kellereigenossenschaften und Freie Weinbauern)
8 Tourismusvereine
Wein.Kaltern
Bezirksgemeinschaft Überetsch &Unterland
Tourismusverband Südtirols Süden
Totale: 93 Mitglieder

Zahlen:
4.249 Hektar von insgesamt 5.200 Hektar Rebfläche liegen im Gebiet der Südtiroler Weinstraße.
Damit repräsentiert die Weinstraße 84% der Südtiroler Weinberge und der Südtiroler Weinwirtschaft.
Die Luftlinie von Salurn bis Nals entlang der Weinstraße beträgt 42 Km.
Die Weinstraße (zuerst als Werbekomitee und ab 2000 als Verein) gibt es seit 1964.

AVS-Singgemeinschaft

Bestnote für AVS-Singgemeinschaft Unterland

Eine große Anerkennung wurde der AVS-Singgemeinschaft Unterland kürzlich bei einem Volksliedwettbewerb in Bad Ischl zuteil. „Unter den zwölf teilnehmenden Chören war die musikalische Darbietung der AVS-Singgemeinschaft Unterland mit Abstand die beste", so der Kommentar der Jury.

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland pflegt seit 28 Jahren ausschließlich das historisch gewachsene, alpenländische Volksliedgut. Kürzlich nahm der über 50 Sängerinnen und Sänger umfassende Chor am zweiten Oberösterreichischen Volksliedchorfest mit Volksliedwettbewerb der Vokalakademie Österreich in der alten Kaiserstadt Bad Ischl teil, um sich mit weiteren elf teilnehmenden Chören zu messen.

Das Volksliedfest, zu dem Chöre und Vokalensembles aus Österreich, Bayern und Südtirol eingeladen werden, findet alle zwei Jahre statt.

Mit den Liedern „'S Wölkl", „Es wor amol an Abend spot" (mit einer solistischen Glanzleistung von Annemarie Zwerger) und dem „Ave Maria, Jungfrau rein" konnte die AVS-Singgemeinschaft Unterland die fachkundige Jury überzeugen. Bewertet wurden die Intonation, der Klang, die Authentizität und der Gesamteindruck.

„Ihr ward mit Abstand der beste Chor und der Chor mit dem größten Herz", unterstrich die Juryvorsitzende Brigitte Schaal, die sich sehr über die Teilnahme der Gruppe aus Südtirol freute. Beim Abschlusskonzert im wunderschönen Kongress- und Theaterhaus in Bad Ischl wurde der Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, welche die Singgemeinschaft seit ihrer Gründung am 17. November 1987 ehrenamtlich leitet, eine Urkunde mit der Bestnote „augezeichnet" überreicht.

„Es ist für mich eine Bestätigung dafür, dass der eingeschlagenen Weg, einzig allein das echte alpenländische Volkslied zu pflegen, der richtige war und dass auch Sängerinnen und Sänger, die nicht eine optimale musikalische Voraussetzung mitbringen, durch konstanten Einsatz und viel Liebe am Volkslied eine herausragende Leistung erbringen können", freut sich Matzneller Zwerger.

Obfrau Renate Mayr dankt allen Gönnern, welche an den wertvollen kulturellen Beitrag der AVS-Singgemeinschaft Unterland geglaubt und den Chor finanziell unterstützt haben, insbesondere der Raiffeisenkasse Salurn, der AVS-Landesleitung, den Ortsstellen der AVS-Sektion Unterland, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sowie den Raiffeisenkassen Unterland und Überetsch.

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland beim Singwettbewerb im Kongress- und Theaterhaus von Bad Ischl. Foto: Franz Lingischer.

Chorleiterin Marlene Zwerger (Bildmitte) mit den Jurymitgliedern (v.l.): Wolfgang Rath, Brigitte Schaal, Stefanie Unterberger und Florian Groß. Foto: Franz Lingischer.

Wir suchen
- Schlosser
- Schweißer
- Schmied
- Maschinenschlosser
- Elektriker / Autoelektriker

PICHLER
NUTZFAHRZEUGE · VEICOLI INDUSTRIALI

Infos unter Tel. 0471 095500

Sozialgenossenschaft

Tagesmütter bieten Kleinkindern ein familiäres Nest

Ein Ort voller Wärme und Geborgenheit: rund 100 Tagesmütter der Sozialgenossenschaft Tagesmütter bieten in ganz Südtirol familienfreundliche Betreuungsplätze bei sich zu Hause an. Zeitliche Flexibilität, familiäre Nestwärme und viel Zeit für jedes einzelne Kind sind gerade für die Kleinen ein großes Plus. Die Senkung der Tarife seit 2014 kommt den Familien sehr entgegen.

Auch in der Gemeinde Tramin bietet die Tagesmutter Denise Mayer eine familiennahe und flexible Unterstützung, Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Die Tagesmutter baut dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter und eine mehrjährige Erfahrung mit Kleinkindern. Unterstützt wird sie von der Pädagogin und der Koordinatorin.

Bewusstes Erleben der alltäglichen Dinge

Mit diesem Betreuungsmodell garantiert die Sozialgenossenschaft Tagesmütter optimale Bedingungen für kleine Kinder: bis zu maximal 6 Kinder betreut eine Tagesmutter im familiären Umfeld. „Gerade bei den ganz Kleinen ist es wichtig, dass die Gruppe überschaubar ist und dadurch viel Zeit für jedes einzelne Kind bleibt", erklärt die Pädagogin Tanja Fischer. Die Tagesmütter ergänzen dazu: „Von großer Bedeutung ist für uns Tagesmütter das gemeinsame Erleben der alltäglichen Dinge".

Flexible Betreuungszeiten

Auch die flexiblen Betreuungszeiten kommen den Eltern sehr entgegen. „Dass wir keine starren Betreuungszeiten haben, ist besonders für Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten ein großer Vorteil", erzählt die Koordinatorin Sonja Niklas.

Günstigere Tarife

Im Jahr 2014 wurde der Betreuungstarif auf 3,65 Euro pro Stunde gesenkt, sehr zum Vorteil der Familien.
Die Eltern können zusätzlich dazu bei der Bezirksgemeinschaft um eine Tarifbegünstigung ansuchen.
Informationen erhalten Sie bei:
Koordinatorin Sonja Niklas
Mobil 340 36 38 788
niklas@tagesmutter-bz.it

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Bewohnerbefragung: Qualität im Alltag

Unser Altenheim arbeitet zur Zeit mit anderen Altenheimen in Südtirol an einem Projekt zur Zertifizierung, das sich RQA nennt, d. h. Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit. Quer durch alle Bereiche wird der Betrieb intern und von externen Beobachtern durchleuchtet, um Abläufe und Prozesse zu optimieren.

In einer Zeit, in der die finanziellen Mittel knapper werden, sind entsprechende Kontrollsysteme von Bedeutung.

Wirtschaftlichkeit, ständig sich ändernde gesetzliche Vorgaben, geforderte Transparenz und die wachsenden Ansprüche von Senioren und deren Angehörigen unterstreichen die Wichtigkeit solcher Projekte.

Inhalte

Ein Teilgebiet der Befragungen bezieht sich auf die Feststellung der Zufriedenheit aus der Sicht der Bewohner selbst. Vor kurzem wurde die Befragung in einer Heimbewohnergruppe von geschulten Mitarbeiterinnen durchgeführt.

Es wurde nach dem persönlichen Wohlbefinden in der Pflege gefragt, nach der Qualität der angebotenen Aktivitäten und ganz wesentlich nach der Zufriedenheit mit den Mahlzeiten und Essgewohnheiten.

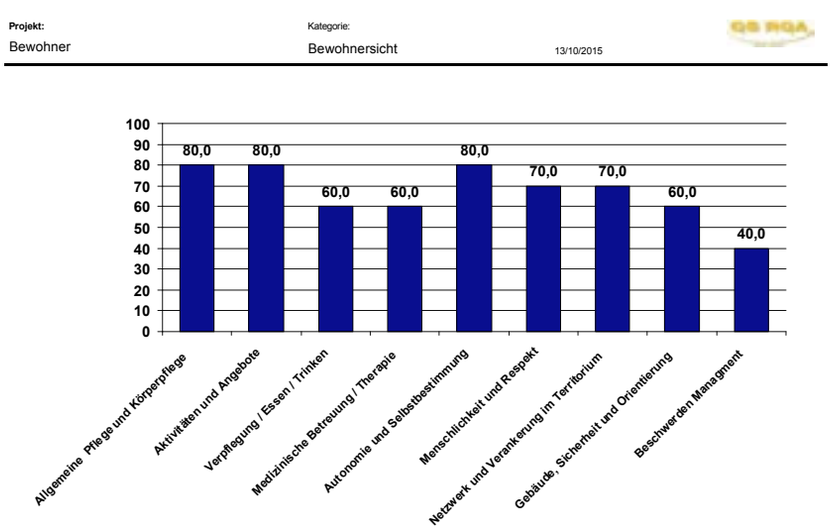
Die medizinische Betreuung mit Reha war Thema, genauso wie die Freiheit selbst Entscheidungen zu treffen. Umgang und Kommunikation, das Netzwerk und die Verankerung im Territorium (z. B. Teilnahme am sozialen Leben der Gemeinde) kamen zur Sprache und Diskussion.

Den Anspruch, dass sich alle Bewohner auch „daheim" fühlen, wird nie von Gebäude und Haus abhängig sein.

Dahinter stehen Gefühle, Erinnerungen, Wegbegleiter und vieles mehr. Aber unsere zentrale Zielsetzung in all den Verbesserungsbestrebungen bleibt nach wie vor jene, die wir uns selbst in unserem Leitbild gegeben haben, nämlich ein „Ein Heim zum Leben, ein Heim zum Wohlfühlen" zu sein für alle, die da leben, arbeiten und ein und aus gehen.

Mitten in der Befragung: die Mitarbeiterin Susi Platter Roccabruna im Kreis der BewohnerInnen.

Die Ergebnisse der Befragung.



MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Frauenliturgie

Zu neuem Leben berufen
Einladung zur Frauenliturgie

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle Interessierten herzlich zur ersten Frauenliturgie dieses Arbeitsjahres ein, die am Freitag, den 6. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin gefeiert wird. Wir werden an Hand des Gleichnisses vom Weizenkorn über uns selber, über Sterben und neues Leben nachdenken!

Was ist Frauenliturgie?
Frauenliturgie ist eine Form von Liturgie, die von Frauen, mit Frauen, für Frauen gestaltet und gefeiert wird. Frauen bringen in der Frauenliturgie vor Gott, was sie bewegt, was sie ermutigt und was ihnen Angst macht, worüber sie sich freuen, worauf sie hoffen. Frauenliturgien sind geleitet von der Vision einer Welt in Gerechtigkeit und Solidarität. Liebe Frauen (und interessierte Männer!), die kfb der Pfarre Tramin freut sich auf Eure Teilnahme und auf euer Mitfeiern.

Frauenliturgie: Liturgie kreativ und in neuen Ausdrucksformen gefeiert.

Pfarrei

Firmlinge, aufgepasst!

Erntedank
Alle Gefirmten des Jahres 2015 sowie alle Anwärterinnen und Anwärter für die Firmung 2016 sind herzlich eingeladen, gemeinsam am Erntedankfest teilzunehmen. Beginn Festgottesdienst: 8 Uhr In der Kirche sind Plätze für euch reserviert. Bei der Prozession reihen wir uns mit dem neuen Spruchband hinter dem Pfarrchor ein. Wir freuen uns auf euch!

Firm-Info-Abende
Zu einem ersten Elternabend mit grundlegenden Infos zum Sakrament der Firmung und zum Weg der Vorbereitung laden wir alle Eltern herzlich ein. Termin: **Mittwoch, 28. Oktober** um **20 Uhr** im Pfarrtreff. Die Anwärterinnen und Anwärter für die Firmung bekommen dieselben Informationen bei einem Firm-Info-Abend am **Freitag, 30. Oktober** um **15 Uhr** im Pfarrtreff. Arbeitskreis Firmung

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant Traminer Hof
kein Ruhetag
Mittags und abends geöffnet

Abendmenü mit Antipasto und Salatbuffet
4 verschiedene 4-Gang-Menüs
€ 30.- pro Person
0471 / 86 0384 info@traminerhof.it

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Erntedank - Fest

Dankbarkeit macht das Leben reich

Sonntag, 25. Oktober:
8 Uhr - Erntedankfest mit Gottesdienst und großer Prozession Anschließend verabschieden wir auf dem Rathausplatz unseren langjährigen und verdienten Mesner Karl Kerschbaumer!

Wir sind nur Gast auf Erden ...

Die Dorfgemeinschaft erinnert sich an die 27 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns seit Allerheiligen 2014 verlassen haben:

Helene Gschnell, Johann Rossi, Hedwig Bologna Wwe. Zwerger, Paul Wiesler, Christian Geier, Josef Pernstich, Erwin Gschnell, Wilma Gamper, Heinrich Morandell, Albin Zwerger, Alfred Schwienbacher, Elisabeth Bertignoll Rizzolli, Wilhelm Pernstich, Anna Geier Wwe. Peer, Josef Oberosler, Antonia Mayer Wwe. Gschnell, Josef Campregher, Alois Kieser, Erna Riffeser Wwe. Walch, Franz Weissensteiner, Konrad Geier, Emma Hanspeter Wwe. Pernstich, Hansjörg Thaler, Anton Pernstich, Lukas Verdorfer, Robert Zwerger, Siegfried Steinegger.

Am Allerseelen – Tag

Einladung zum Requiem

Montag 2. November um 19.15 Uhr gedenken wir Ihrer in der Pfarrkirche beim feierlichen Requiem. Alle, besonders die Angehörigen, Freunde und Bekannten der Verstorbenen sind dazu herzlich eingeladen.

In eigener Sache

Dorfblatt-Büro am 3. November geöffnet.

Wir weisen alle darauf hin, dass unser Büro am Montag, 2. November aufgrund der Allerseelentages geschlossen bleibt.

Das Büro ist deshalb am Dienstag, 3. November von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Wie gewohnt können dort Anzeigen, Texte usw. persönlich abgegeben werden.
Für alle anderen Einsendungen mittels E-Mail ist der Redaktionsschluss laut Dorfblatt-Kalender am Montag, 2. November.
Die Redaktion

Aufruf

Hofadvent in Bethlehem

Im Rahmen des Traminer Advent gibt es auch dieses Jahr den kleinen aber feinen Adventmarkt unter dem Motto „Hofadvent in Bethlehem".

Es sollen kleines, anspruchsvolles Kunsthandwerk und Produkte vom Bauernhof sowie kulinarische Spezialitäten angeboten werden.

Der Markt findet am 8. Dezember im Innenhof das Rynnhofes statt. Vereine und Privatpersonen, die sich daran beteiligen möchten, können sich bei:

Christl Zwerger:
Tel. 333 29 07 519 oder
Mandy Kryszon:
Tel. 333 44 05 038 melden.

Der Jugendtreff Sky beteiligt sich an der Aktion:

„Ein Karton voller Freude“

Wer sind wir? Eine Gruppe von Müttern, die die Idee hatte eine Aktion zu starten, um in Not geratenen südtiroler Familien eine Freude zu machen.

In der Weihnachtszeit gibt es viele Aktionen, in denen man Kindern und generell Familien im Ausland hilft. Wir sind der Meinung, dass es auch bei uns Menschen gibt die sich über eine Unterstützung freuen würden. Not gibt es auch bei uns.

Die Grundidee
Eine Aktion ins Leben rufen, um in Not geratenen Personen/Familien in Südtirol eine Freude zu machen. Basieren soll die Hilfe auf Sachspenden, nicht auf Geldspenden.
In einem Karton wird gesammelt, was die Familie braucht (mindestens ein Gegenstand aus der mitgeteilten Liste der „Wünsche“) und durch persönliche Geschenke ergänzt.
Es gibt viele Organisationen, welche Geldspende entgegen nehmen, wir sind der Meinung, dass eine solche Geldspende oft schnell getätigt ist. Einen Karton mit kleinen Geschenken zu „bepacken“ braucht etwas mehr Vorbereitung, Gedanken und man legt viel Arbeit in ein solches Präsent.
Schenken macht unserer Meinung nach so auch einem selbst viel Freude und kann mit der eigenen Familie bewusst erlebt werden.
Vorerst soll diese Aktion als Weihnachtsaktion gestartet werden, um eventuell dann als ganzjähriges Projekt je nach Unterstützung der verschiedenen Organisationen weiter zu bestehen.
Damit die Kartone auch mit Dingen bepackt werden, die die einzelnen Personen, Mütter, Väter und Kinder auch wirklich brauchen, sind wir auf die Unterstützung von sozialen Organisationen wie Ihre angewiesen, die persönlichen Kontakt zu jenen Menschen haben, die eine kleine Freude dringend nötig haben.
Natürlich ist uns die Tatsache bewusst, dass es strenge Datenschutzbestimmungen gibt und aus diesem Grund auch keine Daten an uns weitergegeben werden können. Die Identität der Familien soll zu keinem Zeitpunkt der Aktion Preis gegeben werden, außer diese wünschen nach der Paketübergabe den Kontakt.

Kontakt
Es ist nicht einfach unsere Idee verständlich auf Papier zu bringen, deshalb kann ich verstehen, wenn sie noch einige Fragen an uns haben. Kontakt können sie eventuell über die Facebookgruppe „Ein Karton voller Freude“ via Nachricht oder über Mail petra_spitaler@hotmail.de aufnehmen.
Ich bin auch telefonisch unter 349 75 43 723, jedoch nur zwischen 13.10 und 14 Uhr oder ab 19 Uhr erreichbar.

Die Kartone können im SKY an den Öffnungszeiten abgegeben werden oder unter joyauerora@virgilio.it können sie eine Nachricht hinterlassen.

Jugend: Einladung zum Workshop

„Parkour and Freerun Day”

Am Samstag, 21. November wird Lukas Steiner (Rekordhalter im Rückwärtssalto laut World Guinness) und sein Team „4 Elements Freerunning“ in der Turnhalle Schwarzenbach in Auer Stopp machen und uns in dieser Sportart zu unterrichten.

Der Workshop richtet sich an alle Jugendliche im Bezirk Unterland, die Lust haben sich zu bewegen und neues auszuprobieren.
Parcour ist eine Bewegungstechnik zur effizienten Fortbewegung und zur Überwindung sämtlicher Hindernisse.
Mit dem Begriff Freerunning beschreibt man im Prinzip dieselbe Sportart mit einem kleinen Unterschied: Es ist nicht der direkte Weg, sondern der kreative Weg von A nach B zu gelangen. Programm: 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
Anmeldungen und Infos: ComeUp und Mad´s Streetwaer, sowie in den Jugendzentrum Point und Jugendtreffs Joy und Sky
Teilnahme: 15 Euro, für Mitglieder 10 Euro.

„Slackline“

Benjamin Kofler in schwindelerregender Höhe

Beim Balancieren auf der „Slackline“ macht es jeder weitere Meter schwieriger: Die Konzentration muss gesteigert werden und das größer werdende Gewicht der „Slackline“ unter Kontrolle behalten werden. Hinzu kommt beim Highlinen, dem „Slacklinen“ in der Höhe, noch die Angst vor einem Sturz, obwohl man mit einem Klettergurt gesichert ist und somit nicht wirklich tief fallen kann. Um kontrolliert über die „Highline“ zu gehen, sollte man diese Angst überwinden!

Benjamin Kofler in Aktion.

Dem Traminer Benjamin Kofler gelang es in den letzten Jahren, immer längere „Highlines“ erfolgreich, also von einem Ende zum anderen sturzfrei, zu begehen.
Sein Ziel für heuer war es, endlich die 100 m Marke zu schaffen!
Eine solche Distanz beim „Highlinen“ könnte man mit dem Klettern einer Route mit dem Schwierigkeitsgrad 8a vergleichen. Durch viel Aufwand und gezieltes Training verlässt man somit den Hobbybereich und erreicht eine professionellere Stufe.
Nach harter Arbeit und vielen geschleppten Kilos, war es Anfang Oktober soweit. Oberhalb von Pfatten, bei den hohen Porphyr- wänden wurde die 107m lange Highline aufgebaut. Da die Slackline über einem 400 Meter tiefen Abgrund gespannt war, spielte die Überwindung der Angst eine besonders tragende Rolle. Für Benjamin fühlte es sich an „als ob einen die Höhe zusätzlich runter zieht“. Doch langsam gewöhnte er sich an die Verhältnisse und konnte einige sehr gute Versuche machen. Am 9. Oktober war es dann soweit.
Den ganzen Tag über probierte er die „Slackline“ sturzfrei zu begehen. Immer wieder stürzte er in der Mitte oder kurz vor Ende der Strecke. Hierbei handelt es sich um die zwei schwierigsten Punkte der „Slackline“, da sie hier am instabilsten ist.
Es gelang ihm bis zum Abend keine sturzfreie Begehung. Als er am Ende dieses harten Tages bereits fast aufgegeben hatte, startete er jedoch noch einen letzten Versuch. Er ging wenige Meter über dem Abgrund und stürzte erneut, doch das konnte Benjamin nicht auf sich sitzen lassen und startete nochmals vom Anfang. Schritt für Schritt näherte er sich langsam der Mitte, dem ersten schwierigen Übergang, doch es ging problemlos weiter, dann der zweite Übergang bei 3/4 der Strecke. Die immer unkontrollierbareren und stärker werdenden Schwingungen der „Slackline“ liegen hier hinter ihm und er kann sie weder sehen, noch ist es einfach sie zu kontrollieren. Aber es gelang Benjamin sich Meter für Meter bis zum Ende durchzubeißen. Geschafft! Benjamin hat seine persönliche Bestmarke geschafft und zugleich Südtirols längste „Highline“ begangen! Zudem ist er auch derjenige unter den Slacklinern in Italien, der die längste Highline begehen konnte. Das ist sozusagen Italien Rekord!

Pensionierung

Jugend-Kultur-Zentrum Point verabschiedet Hubert Fischer

Lieber Hubert,
wir alle des Jugend-Kultur-Zentrum Point und all deine Kollegen vom Fachkreis Jugend Unterland wünschen dir alles Liebe und Gute zu deiner Pensionierung. Du warst für das Point und die Jugendarbeit Unterland ein Fels in der Brandung, hast das Schiff suverän gelenkt und von allen sehr geschätzt. Danke für deine Kreativität, dein offenes Ohr, deinen unverwechselbaren Humor, dein stetiges Vorangehen und niemals Aufgeben. Wir freuen uns für dich, dass du nun mehr Zeit für deine persönlichen Interessen und deine Familie haben wirst!

Wir werden dich hier im Point vermissen!
Alle deine Lieben...

Jahrgang 1938!

Hallo, wir gehen törggelen. Heuer kehren wir bei unserer Jahrgangskollegin Rosa im Restaurant Terzer in Kurtatsch ein. Wir treffen uns am Freitag, 6. November, um 17.45 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Wir freuen uns, wenn recht viele kommen.

Jahrgang 1990!

Am Freitag 13. November gehts zum Törggelen nach Klausen zum Reatlhof. Anmeldung bitte telefonisch bis 10. November bei Hannes Oberhofer (339 886 29 10).
Treffpunkt 18.45 Uhr Mindelheimer Parkplatz.

Jahrgang 1987!

Heuer geht's rauf auf den Hügel zum Törggelen im Kastelaz Keller.
Wir treffen uns am 7. November um 19 Uhr im Löwen und werden dann gemeinsam raufspazieren.
Anmeldung bitte bis 3. November bei Simone, 328 03 81 957.

Heil `87

Jahrgang 1960!

Es ist wieder Törggelezeit!
Heuer geht's am Freitag, den 6. November zum Rösslhof in St. Josef am See (Paul Psenner).
Treffpunkt um 19,00 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz.
Bitte meldet Euch innerhalb 31. Oktober bei Rita Psenner an:
(Tel. 0471 860 340).

Jahrgang 1958!

Liebe Jahrgangskolleginnen/Kollegen.
Unser diesjähriges Treffen führt uns am Freitag, 6. November 2015 zum Kastelaz Keller in St. Jakob/Tramin. Unser Jahrgangskollege Markus Calliari und seine Frau Anna werden uns sicher was Gutes auftischen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr direkt im Kastelaz Keller. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 4. November bei Christine Pernstich info@tramin.com oder 339 14 05 906.

Jahrgang 1969!

Haltet euch den Samstag, 7. November frei. Genaueres wird noch bekannt gegeben!

Jahrgang 1976!

Auf geht's zum Törggelen nach Oberradein, der Nigglhof wird unser Ziel heuer sein! Am Freitag, 30. Oktober, Treffpunkt 19 Uhr im „Platz'l".
Anmeldung bei Birgit 333 239 2988 oder Günther 349 491 0814

Wir freuen uns auf Euch!

Jahrgang 85!

Wir treffen uns zum Törggelen am Samstag, 14. November um 19 Uhr beim Löwen und gehen dann zum Kastelazkeller, da die Parkmöglichkeiten in St. Jakob begrenzt sind. Anmeldung bis 10.November bei Christoph (Tel. 338 50 01 869).

Hotel *** Schneckenthaler Hof

Winteröffnung

Gerne organisieren wir Ihr Jahrgangsessen, Betriebsfeiern, Jubiläen und Taufen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Schneckenthaler Hof.
Tel. 0471 860 104.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Waltraud Sattler Villgrater ihren 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

Von links nach rechts: Dekan Alois Müller, Tochter Hannelore, die Jubilarin Waltraud Villgrater, Rosa Roner, Brigitte Rellich, BM Wolfgang Oberhofer und Sohn Hartmann.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Ausflug nach Gufidaun

Nachmittagsfahrt am Donnerstag, 12. November Dorfrundgang mit anschließendem Törggelen im Gasthof Gubidunes.

Anlässlich unseres Ausfluges nach Villgraten hat uns Sepp Krismer zu einem Besuch nach Gufidaun eingeladen.
Es gibt wohl kaum ein Dorf in Südtirol mit 500 Einwohnern, das eine so reiche Geschichte aufzuweisen hat wie Gufidaun. Schließlich befand sich hier ein landesfürstliches Hoheitsgericht, das zu den bedeutendsten in Tirol gehört hatte. Und wo es einflussreiche Adelige gegeben hat, da gab es auch Aufträge für Künstler. Für Tramin besonders interessant ist es, dass Ambrosius Gander, der Maler der gotischen Fresken in St. Jakob auf Kastelaz, zuerst die Fresken in der Koburger Kapelle in Gufidaun geschaffen hat.

- Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus um 14 Uhr.
- Die Rückkehr ist für 19.30 bis 20 Uhr vorgesehen.

Anmeldung ab sofort bei Walter Reisen
Mo – Fr von 9 bis 11.30 Uhr (mit Anzahlung von 15 Euro)
Anmeldeschluss: Freitag, 6. November

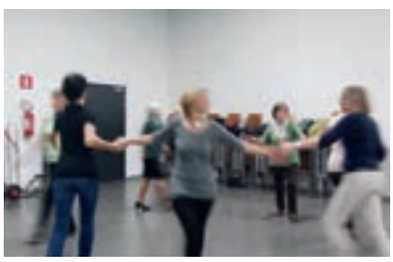
Gesucht!

Verschollenes Steinrelief

Wer weiß etwas über den Verbleib dieses Steinreliefs mit Liktorenbündel und der faschistischen Datierung (A XII für das 12. Jahr der faschistischen Regierung – 1933-34)? Der Stein lehnte über Jahrzehnte an einer Außenwand des früheren Kindergartens. Dieses Bild stammt aus dem Milleniumskalender (2000) des Vereins für Kultur und Heimatpflege. Mit dem Abriss des Kndergartens und dem Neubau der Musikschule verliert sich leider seine Spur. Vielleicht hat ihn jemand aus dem Abbruchschutt „gerettet" oder kann über den Verbleib Auskunft geben. Es wäre für das Museum eine große Genugtuung, wenn die Steinplatte (ca. 60x20 cm) wieder auftauchen würde. Zweckdienliche Hinweise nimmt dir Obfrau des Vereins entgegen
(Tel. 0471 860 013).

„Tanz dich fit für Frauen"

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!



Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten. Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Im Vordergrund stehen der Spass, die Freude und das Lachen!

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 26. Oktober bis 21. März 2016

1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info (auch per SMS):
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl
oder Metzgerei Codalonga (Katharina).

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Wassergymnastik

Ab Freitag, den 30. Oktober im Traminerhof mit Helmuth.

Anmeldung unter Tel. 339 15 00 742
10 Einheiten, jeden Freitag von 10 bis 11 Uhr.

AVS

Törggelewanderung im Eisacktal

Sonntag, 8. November

Einmal im Jahr ordentlich zu törggelen gehört schon von Anfang an zu den Höhepunkten in unserem Programm. Dazu haben wir für den heurigen Herbst eine schöne, gar nicht anspruchsvolle Wanderung und einen guten Buschenschank ausfindig gemacht. Muss nur noch das Wetter einigermaßen stimmen.

Abfahrt ist um 10.30 Uhr mit dem Bus am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Bei Regenwetter starten wir um 14 Uhr.
Wanderung: von Klausen wandern wir hinauf nach Gufidaun und von dort über Fonteklaus und Albions, durch eine prächtige Herbstlandschaft, hinüber nach Lajen-Ried zum Putzerhof.
Dort werden wir gegen 16 Uhr zum Törggelen einkehren. Gehzeit ca. 3,5 Stunden bei ca. 500 Hm Aufstieg. Wem der Aufstieg von Klausen nach Gufidaun zu beschwerlich erscheint, kann mit dem Bus hinauf fahren und dort die Wanderung beginnen.
Unterwegs gibt es einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack. Bei unsicheren Wetterverhältnissen bestehen mehrere Möglichkeiten, die Wanderung zu verkürzen oder Einkehr zu halten. Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder die Musikanten vom letzten Jahr. Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später.
Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch Familienangehörige und Freunde. Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 35 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 20 Euro.
Eine frühzeitige Anmeldung ist diesmal unbedingt erforderlich: innerhalb Donnerstag, 5. November im Tourismusbüro per Tel. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Kastl (Tel. 338 37 03 112) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509).

Senioren

Einladung zum Frauentanz

Wir laden wieder zum „Tanz ab der Lebensmitte" jeden Montag von 8.30 bis 10 Uhr ein. Tanzen fördert Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination…, wirkt positiv auf Herz und Kreislauf…, trainiert das Gedächtnis, vermittelt Erfolgserlebnisse und macht Spaß.

Tanzleiterin: Martina Kager
Beginn: 9. November
Treffpunkt: Bürgerhaus
Anmelden bei Rosa Roner
Tel. 0471 860 258
Kostenbeitrag für 20 Einheiten: 70 Euro

Senioren

Einladung zum Rheumaturnen

Am 5. November beginnen wir wieder mit dem Rheumaturnen. Diese Bewegungen sind sehr wertvoll, sie stärken den ganzen Bewegungsapparat. Herr Helmuth Reif ist ein sehr erfahrener Gymnastiklehrer.
Das Turnen dauert von November bis Ende April und findet jede Woche am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Bitte im Konsum anmelden. Beitrag je nach Teilnehmerzahl. Eure Organisatorin Rosa Roner

AVS -Wanderfreunde

Herbstwanderung Jochgrimm

Donnerstag, 29. Oktober

Für Ende Oktober hatten wir in unserem Programm eine Wanderung bei Vahrn vorgesehen. Wir finden es aber interessanter, im Spätherbst noch einmal höher hinauf zu gehen und durch herbstliche Wiesen und bunte Lärchenwälder zu wandern.

Vor mehreren Jahren gehörten solche Touren zu unseren schönsten Wandererlebnissen. Wir wollen Ähnliches also auch heuer wieder versuchen, wenn das Wetter es zulässt.
Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis Jochgrimm und wandern unterhalb des Weißhorns auf dem Weg und Steig Nr.1 mit wenig Anstieg in Richtung Norden bis kurz vor Neuhütt. Nun biegen wir ab auf den Forstweg Nr.5a bis hinüber auf die Wiesen oberhalb der Blätterbachschlucht (siehe Foto). Von dort geht es leicht abwärts bis in das Kösertal und weiter über einen leichten Bergrücken ganz gemütlich auf Steig S zur Schmieder Alm und kurz dahinter zur Schönrastalm, wo wir zum Mittagessen einkehren.
Nachmittags geht es gemütlich hinunter nach Maria Weißenstein, wo uns nach einem kurzen Kirchenbesuch der Bus erwartet.
Unser Weg verläuft weithin eben und leicht bergab, und es gibt nur wenige kurze Anstiege. Wir starten auf einer Höhe von ca. 2000m und kommen in Maria Weißenstein bei 1520m an.
Es ist mit ca. 3,5 Stunden Gehzeit zu rechnen. Über weite Strecken genießen wir ein großes Panorama.
Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Im Falle von ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 5. November, verschoben.

Variante:
Es ist ja gut möglich, dass Ende Oktober in einer Höhe zwischen 1500 und 2000 Meter schon Schnee liegt. Für diesen Fall haben wir als Ausweichtour eine gemütliche Wanderung in der Gegend von Sarnthein und Astfeld vorgesehen.

Verkaufsstand

trendflor

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir ab
Montag den 26. Oktober bis einschließlich Samstag den 31.Oktober
wieder unseren Verkaufsstand hier am Friedhof haben.
Von 7.30 bis 17 Uhr!

Wir erwarten Sie mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde,sowie Kerzen!

Auf Wunsch gestalten wir Ihre Grabstätte exklusiv und individuell!
Bitte frühzeitig anfragen!

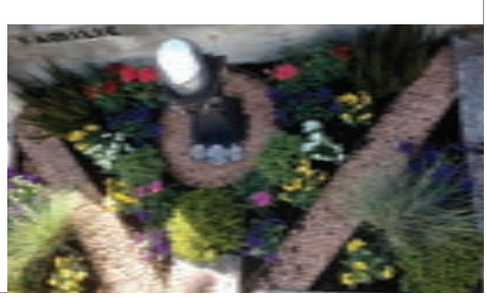
Besuchen Sie uns auch in unserem Geschäft an der Weinstraße!
Wir erwarten Sie mit vielen schönen Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen ,Pflanzen und Blumensträußen und natürlich allem was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen!

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …Blumenknollen sind gerade eingetroffen! Jetzt setzen! Damit ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffnungszeiten Geschäft:
Montag bis Freitag : 8 bis 12 Uhr
16 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Tel. 0471 861 281,
Handy: 338 12 52 671

Das Team von Trendflor



Jubiläen

Gästeehrungen im Pernhof

Vier Gäste-Jubiläen haben wir Ende September im Pernhof gefeiert. Dorle und Paul Günther sind seit 1970 jedes Jahr unsere treuen und lieben Gäste und auch ihr Sohn Peter ist seit 45 Jahren jedes Jahr mindestens ein Mal in Tramin.

Seine Gattin Birgit kam etwas später dazu und feiert in diesem Jahr auch schon 30 Jahre. Diese Tramin-Sympathie wurde auch an Birgits Mutter, Frau Erika Schmidt, weitergegeben, die ebenfalls seit 30 Jahren zur fröhlichen Runde in unserem Haus gehört.
Für 20 jährige Treue durften wir Irmi und Heinz Müller danken. Sie verbringen jedes Jahr ihren Urlaub in Tramin und im Pernhof, seit sie 1995, nach einem weniger gelungenen Aufenthalt am Meer, noch einen Zwischenstopp bei uns einlegten.
In geselliger Runde, für Speis und Trank war bestens gesorgt, feierten wir mit unseren Gästen. Auch unsere Senior-Chefin Rita, mit ihren 90 Jahren immer noch fleißig im Einsatz, ließ es sich nicht nehmen mitzufeiern.

Familie Günther, Familie Müller, die Gastgeberfamilie, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der Präsident des Tourismusvereines, Paul Obermaier.

Die Seniorchefin Rita mit den Gefeierten.

Herr Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der Präsident des Tourismusvereins Herr Paul Obermaier würdigten unsere Gäste und bedankten sich im Namen der Gemeinde Tramin und des Tourismusvereins für so viel Treue und Liebe zu unserem Dorf.
Wir vom Pernhof bedanken uns herzlich und wünschen unseren Gästen viel Gesundheit und noch viele schöne Urlaubstage in Tramin.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

NEU IM VERKAUFS-SORTIMENT

- Geschenk Sets für Häkel- und Knüpffreunde
- Kreativ Set - Strickliesel Spaß Bastelpackung mit Wollpompons

Redaktionsschluss
Montag, 2. November

Nächste Ausgabe
Freitag, 6. November

Meteorologie

Neuigkeiten vom Landeswetterdienst

Kolumne von Günther Geier

Seit kurzem gibt es auf der Internetseite des Landeswetterdienstes zwei neue Produkte. Ein Föhndiagramm zeigt an, wann in den nächsten Tagen mit Nordföhn zu rechnen ist und der Temperaturtrend zeigt die Entwicklung der Lufttemperatur für die kommenden zehn Tage.

Das Föhndiagramm enthält die vorhergesagte Luftdruckdifferenz in Hektopascal [hPa] zwischen Bozen und Innsbruck. Die Druckdifferenz gibt an, welche Windverhältnisse in den Alpen zu erwarten sind.

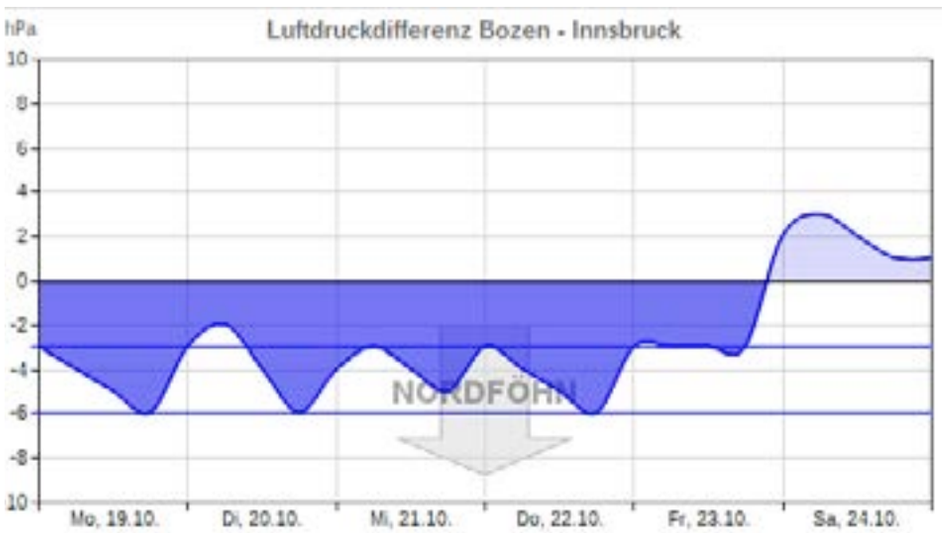
Bei negativen Werten, d.h. Bozen hat den tieferen Druck als Innsbruck, ist in Südtirol Nordföhn zu erwarten. Je größer die Druckdifferenz, desto stärker weht der Föhn und desto weiter greift er in die südlichen Täler durch.

Erfahrungsgemäß muss die Druckdifferenz mindestens 3 hPa betragen, damit der Föhn die Täler nahe am Alpenhauptkamm (Obervinschgau, Wipptal) erfasst. Bei einer Differenz von über 6 hPa schafft es der Föhnwind in den meisten Fällen bis ins Unterland.
Im umgekehrten Fall, also bei positiven Werten ist mit Südföhn an der Alpennordseite zu rechnen. Gleichzeitig frischt des Öfteren starker Taleinwind im Unterland auf.

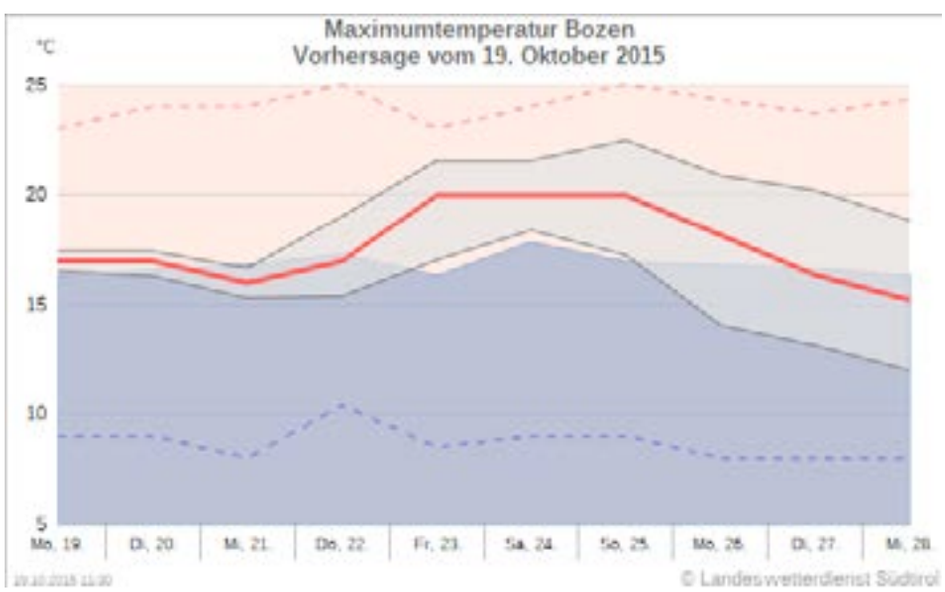
Der Temperaturtrend zeigt hingegen die Entwicklung der Maximumtemperatur in den kommenden zehn Tagen für die vier Klimazonen Nord, Süd, West und Ost. Die Aktualisierung erfolgt dreimal täglich.

Die rote Linie zeigt dabei die wahrscheinlichste Entwicklung. Zusätzlich werden aber auch die Prognoseunsicherheit und die klimatologischen Mittel- und Extremwerte dargestellt. Die Prognoseunsicherheit liegt innerhalb der 10 % und 90 %-Quantile, d.h. der graue Bereich umfasst den Temperaturverlauf der kommenden Tage mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 %.

Zu finden sind die Diagramme im Internet unter www.provinz.bz.it/wetter und demnächst auch in der App „Wetter Südtirol".



Föhndiagramm.



Temperaturtrend.

Legende zum Temperaturtrend.

von Anna Tatjana Gralyevska

Gedächtnis an Hochwürden Alois Prossliner

9. November 1910 bis 8. Jänner 2010

Am 9. November würde Hochw. Alois Prossliner 105 Jahre alt. Vor fünf Jahren ist er heimgegangen, nachdem er 30 Jahre lang – seit 1980 – in Söll Gottesdienste mit größter Hingabe mit der kleinen Gemeinde gefeiert hat.

Kurat Prossliner war ein besonderer Mensch und Priester, der keinerlei Unterschiede zwischen den Menschen machte, der für jeden, der Hilfe brauchte, ein offenes Ohr hatte und der beseelt war von seinem priesterlichen Auftrag.
Ich durfte 8 Jahre und zwei Monate seinen

Haushalt führen. In dieser Zeit war er mir wie ein Vater, ein guter Ratgeber und Seelsorger. Ich danke Gott dafür, dass ich Kurat Prossliner begegnen und ihn in seinen letzten Lebensjahren betreuen durfte. Jede Stunde davon war für mich sehr wertvoll.

Wir gedenken seiner beim Sonntagsgottesdienst in der Kuratiekirche von Söll am 8. November, 9.30 Uhr.

Das Ewige Licht leuchte ihm!

11. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 24. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Frau Maria und die Kinder mit Familien

Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.
(Franz v. Sales)

10. Jahrestag

Walter Enderle

Am 2. November jährt sich zum 10. Mal der Tag, an dem unser Vater uns verlassen hat. Wir gedenken seiner in Liebe bei der hl. Messe am 3. November in der Pfarrkirche von Tramin und danken allen, die daran teilnehmen.

Die Kinder mit Familien und Verwandte

Danksagung

Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben, etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

Siegfried Steinegger

* 20. September 1924 † 8. Oktober 2015

Wir danken allen von ganzem Herzen, die ihr Mitgefühl durch persönliche Worte, schriftliche Beileidbekundungen, Blumen und Gedächtnisspenden zum Ausdruck gebracht haben. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der Altenheime von Tramin und Kaltern, Herrn Dr. Regini und Frau Dr. Resch. Ein herzliches Dankeschön dem Prodekan Alois Müller und dem Männergesangsverein Tramin mit Marlene Zwerger für die ergreifende Gestaltung der Trauermesse, der Bürgerkapelle Tramin für die musikalische Begleitung zum Friedhof, sowie Hochw. Josef Webhofer, den Vorbetern der Seelenrosenkränze, dem Mesner und den Ministranten. Ein weiterer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr von Söll – Tramin und den Abordnungen der Nachbargemeinden, den Jagdkollegen und den Jagdfreunden der „Jagdhütte Scharfegg", den Abordnungen der Schützenkompanie Tramin, des Bergrettungsdienstes Kaltern, des AVS Tramin und den Fußballern des SV Lana. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die unseren Tata auf seinem letzten Weg begleitet haben, für ihn beten und ihn weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Tief bewegt, getragen und überwältigt von der großen Anteilnahme, die wir beim Abschied unseres geliebten Mannes, Vaters, Sohnes und Bruders

Hansjörg Thaler

erfahren durften, möchten wir allen von Herzen danken, die sich uns wohlwollend zugewandt haben. Wir danken für die vielen Beileidsbekundungen, für die Teilnahme an den Gebeten und an der Beerdigung, für die Gedächtnisspenden und für die zahllosen tröstenden und helfenden Hände. Unser besonderer Dank geht an die Vorbeter und an Gaby, Marlene und Sonia für die würdevolle und tröstende Gestaltung der Rosenkränze. Für den feierlichen und bewegenden Sterbegottesdienst und die Beerdigung danken wir Prodekan Alois Müller, dem Mesner, den Lektoren Gabi und Elmar, dem Jahrgang 1965 und im Besonderen den Zsommenlousern, der Gruppe Auftakt , dem Pfarrchor, dem Männergesangsverein und der Bürgerkapelle, die Hansjörg auf ergreifende Weise das letzte Geleit gegeben haben.

Schließlich danken wir allen, die unseren lieben Verstorbenen in Erinnerung behalten und seiner im Gebete gedenken.

Tramin, im Oktober 2015

Die Trauerfamilie

Erlesenes vom Wein, Weinbergwanderung, Weingasslfest

Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Tischtennis

Die Meisterschaften haben begonnen

Während die ersten Spiele der nationalen Meisterschaften bereits am 12. Oktober stattgefunden haben, wurden die ersten Begegnungen der provinzialen Meisterschaften am 17. Oktober ausgetragen.

Alle vier Herrenmannschaften unserer Sektion trugen ihre Begegnungen am Samstag um 17 Uhr in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle aus, gespielt wurde auf insgesamt 8 Tischen vor einigen Zuschauern.
Während die Mannschaften in der Serie C/2 und D/1 ihre Spiele relativ klar gewinnen konnten, blieben die Begegnungen der Serie B/1 und C/1 bis zuletzt spannend: in der Begegnung der Serie B/1 gegen ASD TT Leoniana konnte Mirko Ghetta beim Stand von 3:3 gegen den an Nummer 1 gesetzten Tonnellato Michele gewinnen, Manuel Atz sorgte mit seinem Sieg beim 4:4 für den entscheidenden Punkt.
In der Serie C/1 stand die Begegnung gegen die Mannschaft Autohaus Trentino-Gruppo TNT auf dem Spielplan, für Tramin spielten Emilia Manukyan, Michael Florian, Patrick Segnan und Igor Milic.
Nachdem sowohl Michael Florian gegen Daniel Gasser als auch Igor Milic gegen den Legionär Makynian Yegor ihre Spiele sehr unglücklich mit 2:3 verloren hatten, stand es in dieser Begegnung ebenfalls 3:3. Michael Florian verlor anschließend gegen Makynian Yegor, während Emilia Manukyan die ersten beiden Sätze gegen Stefan Stevanovic klar gewinnen konnte und im dritten Satz anfänglich auch in Führung lag, diesen aber nicht gewinnen konnte.
Auch die Sätze vier und fünf gingen denkbar knapp verloren, sodass die Begegnung 3:5 verloren ging.

Die Ergebnisse im Detail:
- **Serie B/2:** ASV Tramin – ASD TT Leoniana 5:4 (Mirko Ghetta 3, Egon Bertignol 1, Manuel Atz 1)
- **Serie C/1:** ASV Tramin – Autohaus Trentino-Gruppo TNT 3:5 (Emilia Manukyan 1, Michael Florian 1, Igor Milic 1)
- **Serie C/2:** ASV-Tramin – ASC Meran TT 5:0 (Martina Eheim 1, Stefan Kerschbaumer 2, Christian Unterhauser 2)
- **Serie D/1:** ASV-Tramin – SSV Bozen TT 5:1 (Silvia Pianca 2, Sebastian Lotti 2, Florian Maier 1)

3. Platz von Emilia Manukyan beim Jugendturnier in Este (zweite von rechts).

Turniersieg im Doppel von Michael Florian und Patrick Segnan (Mitte).

Nationales Jugendturnier in Este
Beim nationalen Jugendturnier in Este am 3./4. Oktober konnte Ramona Paizoni einen sehr guten 2. Platz in der Kategorie Zöglinge erreichen.
Nachdem sie in der Vorrunde eine Spielerin aus dem Nationalkader bezwang und anschließend die amtierende Italienmeisterin der Kategorie Zöglinge besiegen konnte, erreichte sie in einem spannenden Viertelfinale mit einem knappen 3:2 Sieg das Finale. Emilia Manukyan, welche seit der heurigen Saison für den ASV Tramin spielt,

2. Platz von Ramona Paizoni beim Jugendturnier in Este.

konnte bei den Junioren den sehr guten 3. Platz erreichen und die Bronzemedaille gewinnen.

Nationale Turniere in Torino und Treviso
Am Wochenende des 26./27. September fanden mehrere nationale Ranglistenturniere statt. Beim Turnier der allgemeinen 3. und 4. Kategorie in Treviso sorgten Michael Florian und Patrick Segnan für eine Überraschung: sie konnten das Herrendoppel gewinnen. Im Einzel erreichten sowohl Patrick Segnan als auch Michael Florian das Hauptfeld, mussten sich aber in der ersten bzw. zweiten Runde des Hauptfeldes geschlagen geben. Florian Maier konnte trotz guter Leistungen das Hauptfeld nicht erreichen In der 3. Kategorie überstand Ramona Paizoni die Vorrunde und konnte gegen einige besser platzierte Spielerinnen gewinnen, bevor sie sich im Achtelfinale geschlagen geben musste.

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der provinzialen Meisterschaften finden am Samstag, 7. November um 17 Uhr, jene der nationalen Meisterschaften am 21. November ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

Meisterschaftsbegegnungen vom 17. Oktober.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf dem linken Foto ist die ehemalige „BP" Tankstelle von Luis Sforzellini an der Weinstraße zu sehen. Sie wurde 1965 errichtet. Im Bildhintergrund ist der Bau erster Häuser entlang der Weinstraße zu sehen, u.a. der Familie Rizzolli. Auch im Bereich der heutigen Schwazer Straße, wo es eine große Wohnsiedlung gibt, befanden sich früher noch keine Häuser sondern Weinberge. Der Herr auf dem linken Bild ist ein Kunde der Tankstelle und zwar der Vater von Herrn Franco Morandini. Rechts im Bild ist Manfred Sforzellini zu sehen, der heutige Eigentümer des Grundstückes, wo früher die Tankstelle stand. Die Tankstelle wurde bereits vor einigen Jahren geschlossen. Heute befindet sich an diesem Ort die Autowerkstätte Sforzellini und der dazugehörende Autoparkplatz.

cdp & Anwaltskanzlei Studio Legale

EINWEIHUNG

Anlässlich der Neueröffnung des neuen Büros in Kaltern, Goldgasse 23, lädt die Kanzlei Corti Deflorian & Partner herzlich zu einem ***Umtrunk am Samstag, den 24. Oktober, ab 10.00 Uhr****, ein.*

Ra. Paolo Corti

Ra. Umberto Deflorian

Ra. Karin Ambach

Ra. Isabel Brunner

Ra. Christian Dorigatti

Ra. Massimo Mira

Bozen - Cavalese - Sterzing - Kaltern
Tel. 0471 324023 - info@cdp.bz.it - www.cdp.bz.it

ASV – Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Kegeln

Dritter Spieltag: besser kann es nicht laufen, 4 Spiele – 4 Siege !

Damen: es war ein Heimspiel, bei dem nur der Sieg positiv gewertet werden kann, mit 5:1 Punkten wurden die Damen von Plose II nach Hause geschickt. Christine, die mit 481 Holz Tagesbeste wurde, gewann mit 7 Kegeln Vorsprung und Karin konnte mit 471 Holz gar 57 Kegel für die Mannschaftswertung holen. Sonja musste sich nachher mit 452:461 Kegeln geschlagen geben, aber Christine Waid gewann mit 477 Holz ebenfalls 78 Kegel und somit konnte man mit 470 Schnitt und durchschnittlich 15 Fehlwurf pro Kopf gegen einen sehr schwachen Gegner klar gewinnen.

Tramin I: der Sieg gegen Vöran II war unser erster der heurigen Saison, aber dafür fiel er mit 7:1 Punkten deutlich aus und auch die Satzpunkte von 16:8 sind wichtig für die Tabelle. Der Startspieler Roland holte mit 551 Holz gegen den Ersatzspieler der Vöraner den Punkt und beruhigende 123 Holz Vorsprung. Arnold, dem es heute alles andere als „lief", konnte gerade noch die 500er Marke knacken (502:547) und verlor dabei 45 Holz. Dann kamen gleich vier schwache Spieler an die Reihe, aber dennoch konnten Johann (500:473) und Norbert (508:506) den Vorsprung auf 3:1 Punkten bei +107 Kegeln ausbauen. Jakob startete wie gewohnt gut, fiel dann etwas ab, aber holte trotzdem mit 515:494 Kegeln den vierten Punkt. Elmar hingegen sorgte für die Tagesbestleistung (571) und gewann nebenbei weitere 43 Holz. So erreichte man am Ende 525 Kegel Schnitt und die 2 Punkte für die Tabelle konnten abgehakt werden. Es geht aufwärts, weiterkämpfen.

Tramin II: Villnöss, der heutige Gegner, war hart einzuschätzen und es begann auch ausgeglichen. Luis konnte mit 482:498 Holz knapp nicht punkten, aber dafür bestätigte Walter seine derzeitige Hochform, wurde mit 529 Kegeln Tagesbester und holte nebenbei Punkt und 45 Holz. In Runde zwei war Hermann, unser Neueinkauf, stark unter Druck und konnte nur 452 Holz werfen, damit gab er Punkt und 19 Kegel ab. Unser alter Haudegen, Kapitän Karl, holte aber zugleich mit 520:427 den Punkt und beruhigende 93 Kegel. Es stand also 2:2, wir hatten aber 103 Mannschaftsholz mehr und somit konnten Kurt und Hubert ruhig ihre Aufgabe erledigen. Kurt holte mit 508:496 Kegeln den nötigen dritten Einzelpunkt und Hubert verlor mit 494:505 Kegel wenige Kegel. Der dritte Sieg (5:3) in Folge war Fakt, der Schnitt mit 498 zwar mäßig, aber wird sicher wieder besser werden.

Elmar Thaler sorgte in der heurigen Meisterschaft mit 571 Holz für unsere bisher beste Zahl auf der Heimbahn.

Reinhold Zelger kann in der dritten Mannschaft ohne Druck aufspielen und hat einen Auswärtsschnitt von 539 Kegeln (insgesamt 522 Schnitt).

Tramin III: in Partschins erwartete uns eine junge Mannschaft, 25 Jahre Durchschnittsalter, aber dennoch war es nicht leicht. Bastian (453:505) und Alexander (484:450) hielten die Partie mit 1:1 bei 19 Kegel Rückstand offen. Dann folgten Peter und Reinhold, wobei der erstere sehr schwach spielte und mit 453:477 den Punkt verlor. Reinhold Zelger aber, der heuer ohne Druck spielen kann, fegte 542 Kegel von der Bahn, wurde Tagesbester, und holte 38 Kegel auf.
Somit waren wir beim Stand von 2:2 Punkten in der Gesamtwertung nur 5 Kegel hinten. Jetzt lag es an Franz und Alfons, die Partie noch zu drehen und es gelang ihnen

Große Mode kleine Preise!

Für den Herbst/Winter
tolle Mode für Jung und Alt

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

auch (mit Mithilfe des Gegners). Franz musste zwar mit 490:518 Holz klein beigeben, aber Alfons konnte mit 477:409 Holz sowohl den Punkt als auch die Gesamtwertung mit 483 Kegeln Mannschafts-schnitt holen. Unser erster Auswärtssieg mit 5:3 Punkten stand fest.

Vierter Spieltag:

Die Damenmannschaft und auch Tramin III waren an diesem Wochenende spielfrei.

Tramin I: in Aldein gab es eine knappe, aber letztendlich selbst verschuldete Niederlage wegen 11 Kegel. Ausschlaggebend waren die 57 Fehlwürfe, wobei Norbert (506), Arnold (513), Roland und Johann (524) alleine schon deren 51 warfen. Roland als Tagesbester konnte mit 561 Holz voll punkten, ebenso wie Jakob mit 560 Holz. Elmar (538) hätte die elf Kegel im letzten 30er aufholen können, traf er doch im vorletzten 165 Holz (100 Volle, 65 Abräumer), aber dann konnte er leider nur mehr 75 Volle und 44 Abräumer nachlegen, schade. Mit 534 Holz Mannschaftsschnitt mussten wir die Heimfahrt mit leeren Taschen bzw. ohne Punkte antreten.

Tramin II: am Donnerstag war Deutschnofen III unser Gast.

Wie schon an den ersten zwei Spieltagen gelang uns wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein Gesamtschnitt von 519 Holz. Luis startete gleich im ersten 30er furios, kaufte dem Gegner die Schneid und dann mit 531:463 den Punkt ab und holte auch noch 68 Kegel.

Hubert hatte es etwas schwerer, konnte aber ebenso punkten (514:485). Walter gab heuer erstmals einen Punkt ab, konnte aber über 500 bleiben (510:543). Egon hat zugleich mit 527:467 Kegel den dritten Punkt geholt und wir lagen bereits 134 Kegel im Gesamtholz vorne.

Karl holte den vierten Einzelpunkt (502:497), während Kurt mit guten 529 Holz sich dem Tagesbesten Köhl Reinhard (550) geschlagen geben musste.

Am Ende war es ein 6:2 für uns, 2 Tabellenpunkte sorgen für eine weiterhin „weisse Weste".

Fortbildungsakademie Schloss Rechtental

Bilderausstellung

Seit Anfang September 2015 sind die verschiedenen Räumlichkeiten der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in Tramin mit den sehr harmonisch wirkenden Acrylbildern der Künstlerin Sylvia Neulichedl aus Tisens ausgeschmückt.

Künstlerin Sylvia Neulichedl.

Gerne können alle Interessierte zu den Öffnungszeiten des Hauses (Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 sowie von 14 bis 17 Uhr; bei Wochenendseminarbetrieb auch Samstag/Sonntag) einen Rundgang im Schloss machen und die Bilder, die noch bis Ende August 2016 im Schloss sein werden, auf sich wirken lassen Nachfolgend einige Infos zur Künstlerin: Sylvia Neulichedl setzt über viel Liebe, Freude, Achtsamkeit und dem Erspüren der Harmonie mit ihren kraftvollen Werken Energien frei, die sich auf den Betrachter und die Umgebung auf sanfte Weise wohltuend auswirken.

Dabei überraschen die abstrakten Bilder durch ihre Vielseitigkeit und lebendigen wie erdverbundenen Farben. Es bleibt genügend Raum für eigenständige Interpretationen, die den Betrachter anregen, sein ganz eigenes Bild im Bild zu erkunden und zu erfühlen.

Sylvia Neulichedl präsentiert ihre Bilder regelmäßig auf Ausstellungen, führt Anfänger und leicht Fortgeschrittene in die abstrakte Acrylmalerei ein und ist in der Kunstakademie Koster Neustift als Dozentin tätig.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV – Sektion Tennis

Vereinsturnier

Vom Mittwoch, 7. Oktober bis Samstag 10. Oktober fand das jährliche Vereinsturnier für Erwachsene und Jugendliche statt.

Dieses Jahr nahmen 25 Spieler/innen daran teil. Gespielt wurde unter der Woche am frühen Nachmittag bis spät abends. Täglich waren ca. 10 Spiele angesetzt.
Am Freitag organisierten wir auch ein paar Gaudi-Doppel, so wurde bis spät in die Nacht gespielt! Wir hatten wirklich Glück mit dem Wetter, denn trotz schlechter Prognosen konnten wir alle Tage ohne Unterbrechung spielen und somit am Samstag mit den Finalspielen ein wirklich tolles Turnier abschließen.

Das Turnier bot die ein oder andere Überraschung! So entschieden das Damen Finale seit langer Zeit einmal nicht mehr unsere Zweitligisten Anna Tetter und Caroline Steiner unter sich, sondern Nadia Brunel schaffte den Einzug ins Finale nach einem harten Kampf gegen Anna, der amtierenden Vereinsmeisterin!

Die zweite Finalistin war Caroline, doch auch sie hatte es nicht leicht gegen Julia Widmann, die es immerhin in den dritten Satz schaffte und sogar Matchball hatte. Das Finale wurde am Samstagvormittag bei herrlichem Wetter auf dem „Center Court" ausgetragen und war an Spannung kaum zu überbieten.

Die Tribüne war voll und zwei Stunden lang fieberten die Zuschauer mit Caroline und Nadia mit. Schlussendlich gewann trotzdem die Favoritin Caroline Steiner mit 6:2 7:5. Wir gratulieren der neuen Vereinsmeisterin! Bei den Herren schaffte Anton Anderlan den Einzug ins Finale gegen Markus Sanoll, unserer Nummer eins.

Manch einer dachte, das Spiel zwischen dem nördlichsten und südlichsten Traminer sei eine klare Sache und Markus – seit Jahren ungeschlagen – macht auch heuer wieder den Sack zu.

Doch so klar war es schlussendlich dann doch nicht! Anton lag im ersten Satz 5:1 in Führung und hatte 4 Satzbälle. Markus holte sich diesen Satz dann doch noch 7:6. Das Publikum tobte, denn die beiden lieferten eine einmalige Show!
Der zweite Satz war ebenso spannend wie der erste: diesen holte sich aber Anton mit 7:6! Zu dem Zeitpunkt spielten die beiden schon 2 Stunden lang und es ging in den entscheidenden dritten Satz, den dann aber doch Markus Sanoll 6:3 gewann und somit den Vereinsmeistertitel verteidigte. Die Spielpläne und Resultate vom Turnier sind auf unserer Webseite zu finden: www.asvtramin-tennis.com.

Eva Maria Steiner, Petr Kaczmarzyk, Vereinsmeister Markus Sanoll, Sportvereinsobmann Kurt Chistè, Anton Anderlan, Nadia Brunel, Vereinsmeisterin Caroline Steiner.

Bei den Gaudi-Doppeln am Freitag ging's spannend her, da wird mitgefiebert trotz der nächtlichen Kälte.

Caroline und Nadia vor dem Match.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Teilmöblierte, ca. 120 m² große Wohnung, neu renoviert, 2 Zimmer, alleinstehendes Haus, an Tierliebhaber (u.a. Pferde) zu vermieten. Auch kurzfristig, Tel. 333 30 24 299 (Ingrid)

Sind Sie verhindert, ich komme zu Ihnen für **Fußpflege**, Manikür, Gesundheitsmassagen. Tel. 334 11 08 763.

Suche Arbeit als **Haushaltshilfe**, Putzfrau oder Büglerin. Tel. 329 56 49 147.

Vier Monate alte **Hauskatze** zu verschenken. Tel. 334 80 17 680.

Verschiedene gut erhaltene **Spielsachen** günstig zu vergeben. Tel. 334 80 17 680.

Holzherd (Kamin links) günstig abzugeben. Tel. 334 80 17 680.

4 Winterreifen für Fiat Stilo JTD 115CV ContiWinterContact TS850 195/65 R15 (Prd.12) ca 4000 Km gefahren mit Stahlfelgen, 4L Selenia Motoröl inkl. Öl – Filter. Tel. 328 06 48 198.

Diplomierter Pianist bietet Klavierunterricht (Klassik, Jazz, Modern) für Kinder und Erwachsene an. Tel. 39 361 64 273.

Das **Weingut** Pfitscher sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it | 39 335 20 92 05

Oberschülerin sucht Nachhilfe in Italienisch, Tel. 338 15 28 262, Tel. Mutter: 338 16 09 931.

Suchen **Reinigungskraft** in Tramin für ca. 4 Stunden in der Woche. Tel 338 56 72 562.

Tischtennistisch (Joola) um 100 Euro zu verkaufen. Tel. 333 69 25 426 (ab 17 Uhr anrufen)

Vernatsch-Leiten (ca. 3.500m²) in Pacht oder für zu verrichtende Arbeiten zu vergeben. Tel. 0471 860 547.

Verkaufe vier neuwertige **Winterreifen** (eine Wintersaison benutzt) Winter Sport 215/55/ R16 um 150 Euro. Tel. 339 80 25 408.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

24. bis 30. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
31. Oktober bis 6. November:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

24. bis 25. Oktober:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
31. bis 1. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“. Öffnungszeiten Büro: Montags von 9 bis 11 Uhr dorfblatt@tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 24. Oktober	17.30 Uhr	Mit Schauergeschichten zum Schloss Rechtenthal	Bibliothek
So 25. Oktober	8 Uhr	Gottesdienst mit Erntedankprozession	Pfarrkirche
Mi 28. Oktober	20 Uhr	Firm – Info Abend für Eltern	Pfarrterff
Do 29. Oktober	9 Uhr	AVS Wanderfreunde Herbstwanderung	Jochgrimm
Fr 30. Oktober	15 Uhr	Info für die Firmanwärter	Pfarrtreff
So 1. November Allerheiligen	14 Uhr	Totengedenkfeier	Friedhof
Mo 2. November Allerseelen	19.15 Uhr	Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche
Do 5. November	19.30 Uhr	Treffen: Dorfentwicklung Tramin	Rathaus
Do 5.-Fr 6. November		Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
Fr 6.November	19.15Uhr	Frauenliturgie	Pfarrkirche
So 8. November	10.30 Uhr	AVS Törggelewanderung	Eisacktal
Di 10. November	20 Uhr	Vortrag: Verkehrsplanung mit Univ.Prof. Hermann Knoflacher	Bürgerhaus
Do 12. November	13.30 Uhr	VKH Nachmittagsfahrt	Gufidaun

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

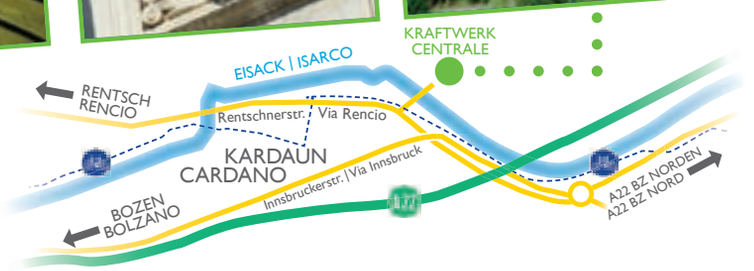
Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols. Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen. Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:

www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:

www.sel.bz.it/centraliaperte



SEL

I.P.

6. November 2015
Nr. 21 | 25. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Prozession

Tramin feiert Erntedank und ehrt Mesner Karl Kerschbaumer

Traditionsgemäß wird in Tramin am letzten Sonntag im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Dieses Fest wird in unserem Dorf stets sehr feierlich begangen.

Mit einem Spruchband dankte die Pfarrgemeinde Mesner Karl für seinen langjährigen Dienst. Foto: W. Kalser

Am 25. Oktober versammelten sich die Vereine und die Traminer Dorfbevölkerung in der Pfarrkirche zum Hochamt. Bei sonnigem und herbstlich, mildem Wetter zogen die Traminerinnen und Traminer nach der Heiligen Messe in einer Prozession durch das festlich geschmückte Dorf. Anschließend fand auf dem Rathausplatz eine Dankesfeier statt. Das Erntedankfest wird von der Gemeindeverwaltung zum Anlass genommen, um die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger vor zu nehmen.

Abschied von Mesner Karl Kerschbaumer

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer ehrte am Erntedankfest den langjährigen Mesner Karl Kerschbaumer, der am 31. Oktober in den Ruhestand tritt.

Der Bürgermeister dankte Karl im Namen der Traminer Bevölkerung für seine Arbeit als „Hausmeister der Pfarrkirche". Mit 47 Jahren hat der gelernte Schneider Karl Kerschbaumer seine Bestimmung als Traminer Mesner gefunden - so drückte dies Bürgermeister Oberhofer treffend aus - und diesen Dienst 29 Jahre lang fleißig und würdevoll ausgeübt. Für seinen Ruhestand wünschte der Bürgermeister dem baldigen Altmesner Zeit und Muße und vor allem Gesundheit, um noch lange seinen drei großen Hobbys nachzugehen: Radfahren, Tanzen und „Maschgragehn". Nach der Laudatio des Bürgermeisters, drückte Prodekan Alois Müller Mesner Karl im Namen der Pfarrgemeinde Dank und Anerkennung für seine Arbeit im Dienste der Traminer Kirche aus.

Miriam und Thomas Devalier trugen ein von der Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer verfasstes Gedicht vor. In humorvollen Art wurde dabei in Reimform die Arbeit und das Leben des langjährigen Mesners Karl vorgestellt. „Danke Karl" sagten die beiden Kinder zum Abschluss des Gedichtes und brachten damit die Wertschätzung und die Dankbarkeit der Pfarrgemeinde Tramin zum Ausdruck.

Karl Kerschbaumer nahm die Ehrung, die Geschenke und die vielen Glückwünsche in seiner bescheidenen Art entgegen und war sehr ergriffen über die zahlreichen Dankesbekundungen der Vereins- und Verbandsvertreter und der vielen Traminerinnen und Traminer, die Karl nochmals mit einem Händedruck verabschieden wollten.

Prodekan Alois Müller stellte außerdem den neuen Mesner und seine Familie kurz vor. Ab 1. November wird Herr Hans-Joachim Metzlaff die Aufgaben von Mesner Karl übernehmen. Nach dem offiziellen Teil der Feier

lud die Gemeindeverwaltung die Dorfbevölkerung zu einem Umtrunk ein, bei welchem die Traminerinnen und Traminer den neuen Mesner erstmals kennen lernen konnten.

Mesner Karl war allerdings zu dieser Zeit nicht mehr auf dem Rathausplatz. Wie es seine Art ist, hatte er sich schon sehr bald wieder in die Kirche zurückgezogen, um dort nach dem Rechten zu sehen.

gm

Die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser drückt Mesner Karl den Dank und die Wertschätzung der Pfarrei aus.

Nach 29 Jahren im Dienst der Kirche geht Mesner Karl Kerschbaumer in den Ruhestand.

DANKE

dass ich den Mesnerdienst ausüben durfte. Für mich war es eine lehrreiche und wichtige Zeit meines Lebens. Vor allem ist es mir ein Bedürfnis all jenen zu danken, die mir immer wieder bei der Arbeit geholfen haben. Danke auch für die schöne Verabschiedungsfeier und die vielen Geschenke.
Karl Kerschbaumer

Prodekan Alois Müller dankt seinem langjährigen Mesner Karl für die gute Zusammenarbeit.

Auf ihre gewohnt humorvolle und treffende Weise hat Lisi Oberhofer Karl Kerschbaumers Arbeit und Leben in einem Mundartgedicht beschrieben, das Miriam und Thomas Devalier vortrugen.

Roswitha und Hans-Joachim Metzlaff freuen sich auf ihr Leben und ihre Arbeit in Tramin. Fotos: W. Kalser

Kundmachung

Stellen-ausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine befristete Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) ausgeschrieben wurde. Es wird eine Rangordnung nach Titeln erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
- Zweisprachigkeitsnachweis „B"
- Dauer des Arbeitsvertrages: ca. 3 Monate (geplanter Arbeitsbeginn 1. Dezember)
- Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 20. November – 13 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kundmachung

Vermietung einer Altenwohnung

Der Bürgermeister gibt im Sinne des Art. 3 der Verordnung zur Regelung für die Zuweisung von Altenwohnungen bekannt, dass eine Wohnung für 2 Personen im Altenheim St. Anna vermietet wird. Interessierte können innerhalb Freitag, 27. November um 12 Uhr beim Steueramt der Gemeinde Tramin das diesbezügliche Ansuchen einreichen.
Das Gesuch ist gemäß Gesuchsvorlage, welche von der Gemeindeverwaltung vorbereitet wurde, abzufassen.
Die Gesuchsvorlage kann im Steueramt der Gemeinde Tramin (bei Frau Evi Micheli - 0471 864 425) abgeholt oder direkt auf der Homepage der Gemeinde Tramin (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Lust auf Fiorentina?

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Die „Fiorentina" ist ein Fleischschnitt, bestenfalls von der Rinderrasse Chianina, bekannt auch als T-Bone steak. Die klassische Beilage zur Fiorentina ist die weiße Bohne „fagiolo cannellino". Vom **6. bis 22. November** gibt es abends im *hofstätter garten* saftige Fiorentine mit „Fagioli cannellini". Und natürlich haben wir auch die richtige Weinempfehlung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sibilla & Dieter Seebacher

Reservierungen erbeten: 0471/090003 · **www.garten-hofstatter.com**
Der *hofstätter garten* ist auch ein idealer Ort für Firmenfeiern.

31. Oktober - St. Wolfgang

Namenstagsfeier für unseren Bürgermeister

Neuer Bürgermeister - neuer Ort der Gratulation: Im Hof des Pfarrwidums, unmittelbar neben dem Heimathaus des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer, ertönten zu seinem Namenstag am Samstagabend die Klänge der Bürgerkapelle Tramin.

Im selben Jahr zweimal ausrücken, um dem Bürgermeister zum Namenstag ein Ständchen zu spielen? Das kann (fast) nur in einem Wahljahr vorkommen: im April für Werner Dissertori und jetzt im November für Wolfgang Oberhofer. Foto: W. Kalser

Nur drei Personen unseres Dorfes wird diese besondere Ehre zuteil: dem Bürgermeister, dem Dekan und dem Obmann der Bürgerkapelle. Und auf noch etwas weist diese sympatische Tradition hin:
der Namenstag hatte für die Menschen lange Zeit einen hohen Stellenwert, ja viel den höheren als der Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer freute sich sichtlich über das musikalische Namenstagsständchen der Bürgerkapelle.
Zur Gratulation im herbstlichen Widumhof fanden sich auch Ehrenbürger Erwin Bologna, Prodekan Alois Müller und Spitzenvertreter der Freiwilligen Feuerwehr, der Bauernorganisationen, des Tourismusvereines, des Hotelier- und Gastgewerbeverbandes, Pfarrgemeinderates, Pfarrchores, Gemeindeausschusses, SVP Ortsausschusses und der Schützenkompanie Tramin ein. Diese stellte dem Bürgermeister ihre Räume für einen gemütlichen Umtrunk im Parterre des Widums Verfügung. Damit bedankten sich der Bürgermeister und seine Familie für die Fortsetzung dieser Tradition. hgk

Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 10. und 11. November von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 46 vom 27. November 2014 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

- 15,00 Euro pro Auto;
- 50,00 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100,00 Euro für jeden LKW zu entrichten ist.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

WILHELM WALCH

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Kaltern (Schloss Ringberg) suchen wir einen fleißigen

Arbeiter

mit Erfahrung zum baldigen Eintritt. Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.

Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471 860 172

Gemeindeausschuss

Interessantes aus den Sitzungsprotokollen vom September bis Oktober

Trinkwasserversorgung:
Nun folgt das vierte Baulos des Generalplanes für die Trinkwasserversorgung und dies betrifft die Zallingerstraße. Von den fünf eingeladenen Technikern hat das Ingenieurbüro Dr. Ing. Günther Vieider mit einem Bruttobetrag von 71.321 Euro das günstigste Honorarangebot eingereicht. Er erhielt damit den Zuschlag für das Vor -, das Einreiche – und das Ausführungsprojekt, die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten.

Verkehr:
Zwei Maßnahmen zur Lösung des Verkehrs- und Parkplatzprobleme im Dorf wurden mit dem Beschluss zur Umstellung von drei Parkautomaten auf einheitliche Parktarife (1 Euro / Stunde) und dem Ankauf von drei Verkehrsstangen beim Konsum in die Wege geleitet. Gesamtkosten: 5.000 Euro.

Personal:
Es wurde ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistentin der 6. Funktionsebene ausgeschrieben. (Der Einreichtermin war bei Redaktionsschluss bereits abgelaufen).

In diesem Bereich geht es wegen unkorrekt parkender Autos häufig eng und gefährlich zu. Verkehrsstangen sollen Abhilfe schaffen. Foto: W. Kalser

Schulausspeisung/Mensa:
Auch für das heurige Schuljahr wurde der Mensadienst an den Gastbetrieb „Bürgerstube“ mit Pächter Egon Unterhofer vergeben. Sein Angebot: 9 Euro (incl. Mwst.) je Mahlzeit mit Dessert und Getränk. Die Hälfte (4,50 Euro) zahlen die Eltern, 40 % übernimmt das Land und 10 % die Gemeinde.

Umbau und Gestaltung der Straße in der Au 1. Baulos:
Von den insgesamt sieben eingeladenen Unternehmen haben sechs ein Angebot eingereicht. Den Zuschlag erhielt um einen Bruttobetrag von 267.683 Euro die Firma Gasser aus Eppan:

Glasfasernetz:
Zur Verlegung der Leerrohre von der Mindelheimerstraße zum Rathausplatz haben alle fünf eingeladenen Unternehmen ein Angebot eingereicht. Den Zuschlag erhielt die Fa. Varesco aus Neumarkt mit einem Bruttobetrag von 49.150 Euro.

hgk

Gemeinde

Gewusst wie – Billiger Parken mit Parkscheinen der Geschäfte

Ein Parkschein aus dem Parkautomat kostet 50 Cent je halbe Stunde. Die Traminer Kaufleute bieten für ihre Kunden einen interessanten Service an. Sie kaufen Parkscheine bei der Gemeinde und geben sie für dieselbe Zeit um 40 Cent an ihre Kunden weiter.

In einer Stunde hat man damit bereits 20 Cent gespart. Nach einer Woche“ schaut schon ein Kaffee heraus!“ Die Handhabe der Parkscheine ist nicht in jedem Geschäft gleich. Gute Kunden erhalten sie fast überall noch billiger bzw. komplett gratis.

ZDF-Fernsehproduktion in der Ferienregion Südtirols Süden

Horst Lichter on tour an der Südtiroler Weinstraße

Sendetermin: Sonntag, 8. November ab 11.15 Uhr im ZDF. Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) produzierte kürzlich die Erstausgabe einer neuen Fernsehsendung mit dem beliebten Moderator und Koch Horst Lichter.

Horst Lichter, Petra Micheli und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Die neue Sendung trägt bezeichnenderweise den Titel „Horst Lichter on tour: Entlang der Südtiroler Weinstraße" und wird Schönes, Kurioses, Ungewöhnliches und Spannendes entlang der Weinstraße präsentieren.
Die Reise beginnt in Bozen und endet in Salurn und dazwischen trifft Horst Lichter immer wieder auf interessante Personen, mit denen er auf seine unbeschwerliche Art und Weise ins Gespräch kommt. Aber nicht nur wunderschöne Landschaftsbilder (auch aus dem Hubschrauber) erwarten die Zuseher, sondern auch bekannte Musikgruppen bekommen ihren Platz: Die Kastelruther Spatzen, voXXclub, Jördis Tielsch, die Münchener Freiheit, Marit Larsen, Ireen Sheer, Tom Gaebel, Björn Casapietra, Vintage Vegas und der Südtiroler Max von Milland runden die Sendung musikalisch ab. In Tramin wurde am Kolbenhof, bei der Kirche St. Jakob, am Rathausplatz und in der Kellerei Tramin gedreht. Der Tourismusverband Südtirols Süden und die jeweiligen Tourismusvereine sind für die Organisation vor Ort verantwortlich und freuen sich auf die über zwei Stunden dauernde Sendung, welche am Sonntag, den 8. November ab 11.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt wird.

Gemeinde

Verzeichnis der Wahlamtsvorsitzenden und Stimmzähler

Innerhalb November kann man sich in das jeweilige Verzeichnis eintragen lassen.

Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Meldeamt abgeholt werden.

Voraussetzung Stimmzähler:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule

Voraussetzung Wahlamtsvorsitzender:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Reifediplom
- Zweisprachigkeitsnachweis B

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

BACKWOCHEN BEI

VOM 12. BIS 25. NOVEMBER 2015

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,69 Euro
Mandeln 250 g	4,99 Euro
Dinkelvollkornmehl 1 kg	2,99 Euro
Marm. Zuegg 700 gr	1,89 Euro
Vanillezucker Cameo 1 Pack.	0,79 Euro
Walnüsse 200 gr	3,49 Euro
Frumina 250 gr	0,79 Euro
Pinienkerne 100 g	4,19 Euro
Kochschokolade sort. 200 g	1,15 Euro
Tiroler Teebutter 250 g	1,39 Euro
Staubzucker 125 g	0,59 Euro
Haselnüsse 250 g	3,79 Euro
Backoblaten rund 35 g	0,65 Euro
Haselnüsse gemahlen 100 g	3,19 Euro

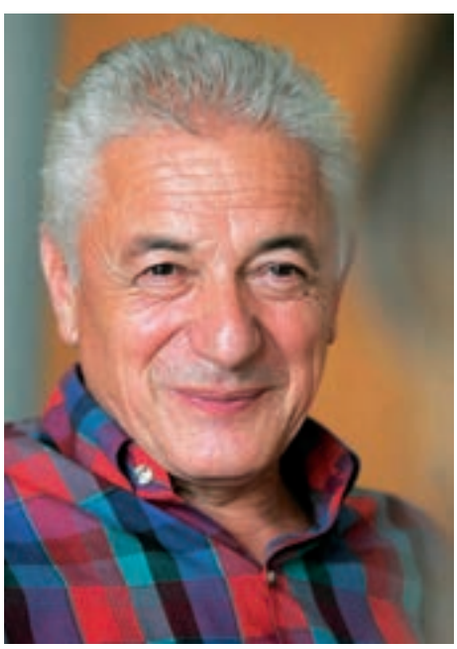
(Solange der Vorrat reicht)

Der Verein für Kultur und Heimatpflege lädt ein zum Vortrag:

Verkehrsplannung für oder gegen die Menschen?

Wie sieht eine Verkehrsplanung für die Menschen aus? Dieser Frage geht Prof. Dr. Hermann Knoflacher am 10. November um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin nach.

Verstopfte Straßen, keine Parkplätze, an den Rand gedrängte Fußgänger, der öffentliche Raum als Gefahrenzone für Kinder und Senioren, leere Geschäfte in den Dorfzentren: Das alles ist das Ergebnis einer veralteten Verkehrsplanung. Jahrzehntelang folgte die Planung vorgefassten Meinungen und Annahmen. Dieses System bricht der Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Hermann Knoflacher auf, indem er das reale Umfeld und das



Verhalten der Menschen beobachtet. Das Ergebnis ist eine Vehrkehrsplanung für die Menschen. Die erfordert allerdings die Mitarbeit aller Beteiligten, also der Politik, der Verwaltung, der Bürger und auch der Medien. Politische Entscheidungen hinter geschlossenen Türen gehören zum alten System, eine menschliche Verkehrsplanung basiert immer auf einer breiten öffentlichen Diskussion. Wir alle haben uns seit Jahrzehnten an die Zerstörungen durch ein fehlgeleitetes Mobilitätsdenken gewöhnt und wundern uns dann, dass Folgen auftreten, die keiner haben wollte.
Die Konsequenzen gehen weit über das hinaus, was allgemein als Verkehr bezeichnet

wird. Dieser ist nur ein Symptom tiefer liegenden Ursachen. Doch es besteht Hoffnung!

Hermann Knoflacher
Hermann Knoflacher studierte Bauingenieurwesen an der TU Wien wo er seit 1975 lehrt. Seit 1985 war er Vorstand des Institutes für Verkehrplanung- und technik. Seine Schwerpunkte sind Raum- und Stadtplanung und die Einflüsse der Mobilität. Seine Thesen und Publikationen liefern einen wesentlichen Beitrag zum Konzept der sanften Mobilität. Hermann Knoflacher ist seit 2004 Präsident des Club of Vienna und Mitglied des Club of Budapest und globaler Fußgehervertreter der Vereinten Nationen.
In Südtirol hat Hermann Knoflacher zum Beispiel Verkehrskonzepte für Innichen, Kaltern, Eppan, Schlanders, Lana u.a. entworfen.

Wann und Wo: Dienstag, 10. November, 20 Uhr, Bürgerhaus Tramin

Gebrauchte Kleider – Rohstoff für Menschen in Not

Abgabe noch heute Freitag, 6. November auf dem Festplatz

Die Caritas gibt die Kleider an einen kompetenten Partner weiter.
Die Firma FWS aus Bremen sortiert die Materialien und bereitet sie auf die Vermarktung vor.

Viel Arbeit für den guten Zweck für die Pfarrcaritas mit Vorsitzendem Josef von Elzenbaum und freiwilligen Helfern.

Großteils können die Kleider wieder getragen werden. Aktuellen Schätzungen zufolge tragen 70 Prozent der Weltbevölkerung gebrauchte Kleider. Insbesondere in Regionen mit geringer Kaufkraft ist Secondhand Kleidung gefragt. Aus einem kleineren Teil entstehen Putzlappen, Dämmwolle und Rohstoffe für neue Textilien. Der Rest wird umweltgerecht entsorgt. Ein großer Teil des Erlöses aus dem Weiterverkauf der Gebrauchtkleider geht an die Caritas zurück. Damit kann sie den Bedürftigen und Menschen in Not in Südtirol beistehen.
(Quelle: Caritas Diözese Bozen – Brixen)

Eltern Kind ZentrumTramin

Elki / Tauschmarkt Großes Angebot an Winterbekleidung

Im Tauschmarkt des Elki sind viele Kleidungsstücke in den Kindergrößen bis 14 Jahre vorhanden (z.B Jacken und Schneeanzüge). Komm doch so bald als möglich vorbei!

Unser Tauschladen ist bis Freitag, den 11. Dezember geöffnet, dann schließen wir wegen Umzugs in ein anderes Geschäftslokal. Wer noch Winterware abgeben möchte, bitten wir, dies bald zu tun. Bevorzugt werden warmeSchuhe (Winterstiefel/ Schneestiefel), Wintersportgeräte wie Skier, Rodel und Schlittschuhe.
UnsereTauschmarktöffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Für Fragen dazu steht euch Elisabeth unter:
Tel. 334 70 32 256 zur Verfügung.

Nord- Südtirol und Bayern

Kaminkehrer aus drei Ländern zu Gast in Tramin

Die Obleute der Kaminkehrer aus Nord- Südtirol und Bayern trafen sich zu einem mehrtägigen Drei-Ländertreffen in Tramin. Ausbildung, Lehrlingswerbung, Berufsschule,Brandschutz, Arbeit und Sicherheit, Euroskills - Wettbewerb in Schweden 2016, Verantwortung, Brandschutz, die Zukunft des Kaminkehrers ins Europa, waren die Hauptthemen worüber sich die Verantwortlichen unterhalten haben.
Mit der Besichtigung und Empfang am Sitz des LVH in Bozen begann das Drei-Ländertreffen, wo Vizepräsident Giorgio Bergamo das Handwerk in Südtirol vorgestellt hat. Im Schloß Reichenthal wurde die Tagung abgehalten. Abschließend gab es für alle Beteiligten eine Törggelefeier im Plattenhof.

Eröffnungsfeier
am Samstag,
den 14. November
von 11.00 bis
14.00 Uhr

HEUTE
FEIERN
WIR UNS
SELBST

WIR SIND WIEDER
FÜR SIE DA!

Südtiroler Gaumenfreuden,
exklusive Geschenkideen
und Wohnaccessoires haben
wir für Sie ausgewählt.
Abgerundet wird das Angebot
durch geführte Verkostungen
und regelmäßige Events im
hauseigenen Keller.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Bellutti

BELLUTTI

rotschopf.it

SPEZIALITÄTEN, GESCHENKIDEEN UND EVENTS IM DORFZENTRUM VON TRAMIN

Dörfer und ihre Schätze

Ein Film über Tramin

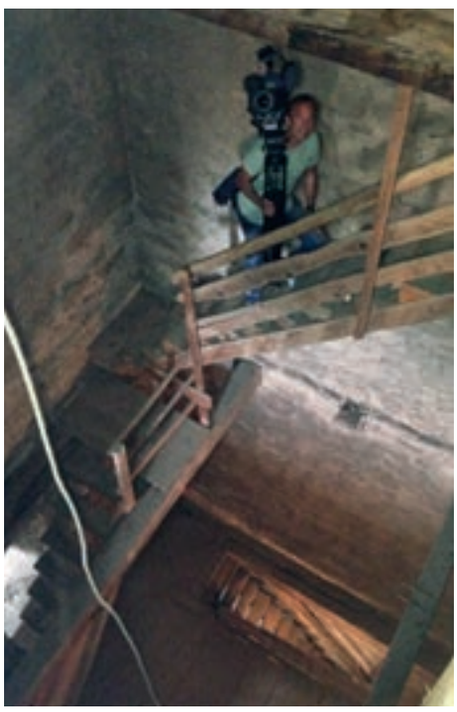
„Dörfer und ihre Schätze" heißt ein Filmprojekt der Rai Südtirol. Dabei werden Südtiroler Dörfer und Orte vorgestellt. Wie der Titel schon verrät, geht es darum die Schätze des Dorfes zu zeigen, also das, was es wertvoll macht: die Sehenswürdigkeiten, das Brauchtum, das Wirtschaften und Feiern. Und auch Historisches.

Für Thomas Vonmetz war Tramin das erste Dorf, das er im Auftrag der RAI Südtirol portraitierte. Er war zugleich Regisseur, schrieb das Drehbuch und ist auch der Sprecher im Film. Zur Seite standen ihm der Kameramann Marco Polo und Hendrick van den Driesch. Letzterer musste das Kunststück fertig bringen, aus ca. 15 Stunden Rohmaterial einen Film von knapp einer Stunde zusammen zu schneiden.

Herr Vonmetz: Wieso gerade Tramin?
Ich durfte im Auftrag der RAI Südtirol ein Dorf im Unterland portraitieren. Da kam ich auf die Idee mit Tramin zu beginnen: es ist ein großes Weindorf, hat viel Geselligkeit zu bieten, fünf Kirchen - das hat nicht jedes Dorf - , es hat eine interessante Geschichte auch in jüngerer Zeit z.B. die Angliederung Runggs, besondere Dorfviertel wie Betlehem und natürlich den Egetmann. Tramin hat so viel Stoff!

Die Dreharbeiten dauerten zwei Jahren. Lang für die Dokumentation über ein Dorf - oder? Gut Ding braucht Weile. Der Film ist von Bildern abhängig. Wir wollten

Regisseur, Drehbuchautor und Sprecher in einem: Filmemacher Thomas Vonmetz.



Bestieg mit Trittsicherheit und modernem Gerät den hohen Kirchturm: Kameramann Marco Polo

Tramin natürlich von der besten Seite zeigen. Und das war im Hauptdrehjahr 2014 mit dem unstabilen Wetter und den vielen Regentagen nicht immer ganz einfach. Auch wollten wir beide Egetmannumzüge unterbringen: den Großen und den für die Kinder.

Zwei Jahre Beschäftigung mit dem Dorf bedeutet in diesem Falle …
… insgesamt zwischen 20 und 25 Drehtage!

Dann haben sie unser Dorf mit dem Blick von außen ja ziemlich kennen gelernt.

Was ist davon bei Ihnen als etwas „besonders Wertvolles„ hängen geblieben?
Beeindruckend war für mich auf jeden Fall die Verbundenheit des Traminers zu seinem Ort. Dann auch die Geselligkeit und das Glas Wein, das einfach dazugehört. Wir wurden immer offen empfangen und haben die Dreharbeiten in Tramin genossen. Deswegen möchte ich mich auch bei der Bevölkerung bedanken.
Alle Vereine, mit denen wir gearbeitet haben, waren super. Wir haben alle „quer Beet" kennen gelernt. Die Heimatbühne hat z.B. die

Redaktionsschluss
Montag, 16. November

Nächste Ausgabe
Freitag, 20. November

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Betlehemgeschichte für den Film nachgespielt. Wir waren in allen Kirchen, in den Kellereien, in privaten Kellern und natürlich auch beim Weingasslfest… …

Damit wir uns den Film ansehen können: Wie heißt er genau und wann wird er ausgestrahlt?
Der Film heißt „Dörfer und ihre Schätze – Tramin" und läuft am Freitag, den 13. November um 20.20 Uhr – also nach den Nachrichten auf RAI Südtirol.

Am Donnerstag, 12. November um 20 Uhr wird „Dörfer und ihre Schätze – Tramin"auch im Bürgerhaus vorgeführt.
hgk

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
November	Nr. 22	Freitag, 20. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember

Filmpremiere

am **12. November** um **20** Uhr im
Bürgerhaus Tramin
mit **Markus Perwanger** (Koordinator Rai Südtirol)
und **Thomas Vonmetz** (Filmemacher)

Mit freundlicher Unterstützung

Gemeinde Tramin an der Weinstraße

Rai Südtirol

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zum Ausflug nach Gufidaun

Nachmittagsfahrt am Donnerstag, 12. November

Dorfrundgang mit anschließendem Törggelen im Gasthof Gubidunes.
Anlässlich unseres Ausfluges nach Villgraten hat uns Sepp Krismer zu einem Besuch nach Gufidaun eingeladen.
Es gibt wohl kaum ein Dorf in Südtirol mit 500 Einwohnern, das eine so reiche Geschichte aufzuweisen hat wie Gufidaun. Schließlich befand sich hier ein landesfürstliches Hoheitsgericht, das zu den bedeutendsten in Tirol gehört hatte.
Und wo es einflussreiche Adelige gegeben hat, da gab es auch Aufträge für Künstler. Für Tramin besonders interessant ist es, dass Ambrosius Gander, der Maler der gotischen Fresken in St. Jakob auf Kastelaz, zuerst die Fresken in der Koburger Kapelle in Gufidaun geschaffen hat.
Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus um 14 Uhr. Die Rückkehr ist für 19.30 bis 20 Uhr vorgesehen. Anmeldung ab sofort bei Walter Reisen Mo bis Fr von 9 bis 11.30 Uhr (mit Anzahlung von 15 Euro) Anmeldeschluss: Montag, 9. November.

Fest

Tramin im Zeichen des Weingassls

Das Traminer Weingassl, organisiert vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen und in Zusammenarbeit mit der Traminer Weinwirtschaft war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Ein herzliches Fest, bei dem bis in die späten Abend- und Nachtstunden gefeiert, gelacht und getanzt wird.
Ein großer Dank für die Realisierung dieser Veranstaltung geht wieder an die Anrainer und Hausbesitzer. Ohne deren Unterstützung, könnten wir dieses Fest in dieser Form nicht abhalten.
Ein weiterer Dank geht an die Raiffeisenkasse Tramin die uns in diesem Jahr unsere Plakate und Broschüren gesponsert haben. Auch ohne die wertvolle Unterstützung aller Helfer, vor allem den freiwilligen Helfern, könnten wir diese Veranstaltung nicht realisieren.
Für diesen wichtigen Beitrag – ohne welchen die Veranstaltungen des Tourismusvereines nicht stattfinden könnten – möchten wir uns bei allen Beteiligten noch einmal bedanken und hoffen auf eine weitere tatkräftige Unterstützung in den kommenden Jahren.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Kultur – Kulinarische – Weinbergwanderung

Die Kultur Kulinarische Weinbergwanderung, welche am Vormittag vor dem Weingassl vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisiert wurde, fand reges Interesse.

Die zwei erfahrenen Weinführer Christl Dissertori Zwerger und Jürgen Geier begleiteten eine deutsche und eine italienische Gruppe von insgesamt knapp 40 Personen in den Weinberg und zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten von Tramin, wo allerhand Wissenswertes über den Weinbau, die bäuerliche Kultur und die Verarbeitung der autochthonen Rebsorten erklärt wurde.
Anschließend gab es eine Verkostung des Weingutes J. Hofstätter die von Herrn Franz Oberhofer geleitet wurde. Zum Finale gab es ein Mittagessen mit traditionellen Südtiroler Spezialitäten und einem Guten Glas Vernatsch der Kellerei Tramin.

Im Bild das Team von Wolfgang Oberhauser: Gottlieb Gamper und Toni Melchiori bei der Zubereitung des Mittagessens „Traminer Plent".

Traminer Sinnesfreuden

Drei Tage im Zeichen der Weinkultur

Vom 22. bis einschließlich 24. Oktober fanden in Tramin die „Traminer Sinnesfreuden" statt. Drei Tage gingen dabei Teilnehmer deutscher und italienischer Sprache auf eine vinophile Entdeckungsreise, bei welcher sie Einblicke hinter die Kulissen der Weinwirtschaft und den Brennereien Tramins vermittelt bekamen.

Von verschiedenen Keller- und Brennereiführungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, über einem Sensorik-Seminar oder die anschauliche Darstellung der Geburt einer Rebe, bis hin zu einem Besuch im örtlichen Museum konnten sich die Gäste vor allem auf eines freuen: Die Verkostung verschiedener Weine.
Dabei war für die Teilnehmer besonders interessant wie verschieden ein Gewürztraminer schmecken konnte und wie gut der daraus gewonnene Grappa ist.
Die Teilnehmer der Sinnesfreuden wurden nicht nur mit heimischen Weinen und Grappas verwöhnt, auch die kulinarischen Köstlichkeiten kamen nicht zu kurz. So gab es einmal ein traditionelles Törggelemenü, ein anderes Mal ein Gourmet-Menü und am letzten Tag einen mediterranen Fischteller und dazu abgestimmt immer den idealen Wein.
Ein Fazit der Traminer Sinnesfreuden wurde bei allen Teilnehmern bald gefunden:

Ein tolles Programm in einem wunderschönen Weindorf, welches nur weiterzuempfehlen ist.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna – Whirlpool
Erlebnisdusche – Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 22 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Bauernjugend

Ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu

Mit den Neuwahlen des Ausschusses im Dezember 2014 begann das Jahr. Damals wurden Stefan Dissertori und Christiane Calliari als Ortsobmann bzw. Ortsleiterin bestätigt. Zur Zeit hat die Bauernjugend Tramin 95 Mitglieder im Alter zwischen 15 und 35 Jahren. Auch im neuen Jahr werden wir wieder ein vielseitiges Programm zusammenstellen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Freizeit und Brauchtum

Im Jänner ging es für zwei Tage nach Pfelders ins AVS-Heim zum Ski und Rodelausflug, wobei alle viel Spaß bei der Hüttengaudi hatten. Im März wurden beim Singabend im tiefen Keller des Schloss Rechtental bekannte und weniger bekannte Tiroler Lieder gesungen. Im Juni ging es trotz wiedrigen Wetters wieder zum entzünden des Herz-Jesu Feuer auf dem Schwarzkopf. Auch unsere Partnerstädte haben wir besucht: Im Jänner ging es zum Ball der Landjugend Schwaz nach Schwaz. Der drei Tages Ausflug führte uns im Juli nach Mindelheim zum Frundsbergfest, wo wir so richtig ins Mittelalter eintauchen konnten. Auch das gemeinsame Törggelen, heuer auf dem Röckhof im Eisacktal, gehörte wieder dazu.

Weiterbildung

Im April erklärte uns Walter Guerra vom Versuchszentrum Laimburg was es auf dem Gebiet der Züchtung neuer Apfelsorten so alles Neues gibt. Bei der Verkostung der Eigenbauweine wurden die Traminer Eigenbauweine von Fachmännern bewertet und prämiert. Beim Törggelefest wurden an die Feriengäste Äpfel verteilt und das Produkt „Südtiroler Apfel" vorgestellt. Im Rahmen des Törggelen wurde auch die Kellereigenossenschaft Eisacktal besichtigt. Jetzt im November werden wir noch einen Kochkurs rund ums Thema Fleisch veranstalten. Weiters ist ein Vortrag zum Thema „Bodenmüdigkeit und Düngung im Obstbau" geplant.

Veranstalltungen

Um die Vereinstätigkeit zu finanzieren wurden verschiedene Veranstaltungen organiesiert. Die traditionelle Maschgrafete war wie jedes Jahr ein Highlite. Im April wurde zum zweiten mal der Fruahjohrsball im Bürgerhaus organiesiert. In desem Rahmen konnten wir 280 Euro dem Bäuerlichen Notstandsfonds spenden. Zwei Mal wurde beim langen Mittwoch Strauben gekocht und asugewählte Eigenbauweine von Traminer Jungwinzern zum Verkosten angeboten.

Sportliches

Schon zum zweiten Mal innerhalb drei Jahren konnten wir den Bezirkscup der Bauernjugend gewinnen. Dabei werden die Ergebnisse verschiedener Wettkämpfe die über das Jahr verteilt sind zusammengezählt und die beste Ortsgruppe gewinnt. Auch heuer sind wir wieder gut im Rennen. Beim Fuß- und Volleyballturnier belegten wir den zweiten Platz und beim Minigolfturnier den ersten Platz. Im Dezember folgt noch das Kegelturnier und im Jänner das Broomballturnier.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!!
Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.
Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Jubiläum

35 Jahre Bäuerinnen Tramin - Lehrfahrt

Es ist wieder Zeit, die Bäuerinnenorganisation feiert Geburtstag, heuer schon 35 Jahre. Dies wollen wir mit Euch feiern und haben uns aus diesem Grund etwas Besonders einfallen lassen. Wir organisieren heuer noch eine Lehrfahrt und laden alle Interessierten zu unserer Jubiläumsfahrt ein.
Außerdem werden wir vor der Abfahrt bei der Hl. Messe für die vergangenen Jahre danken.

- Wann? Am Montag 30. November, Hl. Messe 8 Uhr, Pfarrkirche Tramin
- Abfahrt 9 Uhr Mindelheimer Parkplatz

Die Fahrt führt uns nach Caprino Veronese in der Nähe vom Gardasee, wo wir einen Olivenverarbeitungsbetrieb besichtigen werden. Zum Mittagessen lassen wir uns im Restaurant „Alle Querce" verwöhnen.

Am Nachmittag wird uns Andreas Gutmann den Ursprung der Weine zeigen, nämlich die Rebunterlagen und seinen Betrieb. Den Heimweg treten wir über die Gardesana an und verweilen zu einem kurzen Aufenthalt in Riva. Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.

Anmeldeschluss: ist am 25. November
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl
Auf Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen.

Bäuerinnen

Einladung zum Weinseminar

Der Weinfachmann Leopold Larcher wird uns an zwei Abenden in die Welt der edlen Tropfen einführen. Einige wichtige Weine außerhalb Südtirols werden mit dabei sein, aber auch der Sekt wird diesmal nicht fehlen.

- Dazu hören wir Neues zu Südtirols Wein Welt
- Erfahren mehr über die richtigen Gläser
- Und den passenden Umgang bei Tisch

- **Termin:** Dienstag, 24. und Freitag 27. November um 19 Uhr in der Kellerei Tramin im Nussbaumersaal
- **Seminargebühr:** 40 Euro
- Anmeldung bei Ingrid, unter Tel. 320 3677406 oder 0471 861057, Anmeldeschluss ist am 20. November
- **Achtung:** begrenzte Teilnehmerzahl

Auf Euer Erscheinen freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

HOSEN-
WOCHEN

von Montag 09. bis Samstag 21. November

30 – 70 % Skonto
von Gr. 38 bis 60

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

Mode am Platzl

Andreas Hofer 9, Kaltern – Tel. 0471 963417
Rathausplatz 3, Tramin – Tel. 0471 860760

Vandalenakt

„Das gab`s überhaupt noch nie!“

Mit diesen Worten reagierte der Obmann des Traminer Bauernbundes Markus Bologna, als er einige Tage danach darauf angesprochen wurde: auf den Vandalenakt, der in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober im „Moos“ von Karl Ungerer verübt worden war.

Ohne Worte.

Dabei hatten ein oder mehrere Verrückte wahllos zwischen 350 bis 400 Apfelbäumchen der Sorte Pink Lady / Rosy - Glow in den besten Ertragsjahren mit einer elektrischen Baumschere abgeschnitten. Aber damit nicht genug: in blinder Wut wurden mit einem kantigen Werkzeug ein Großteil der schönen Äpfel von den Bäumen auf den Boden geschlagen.
Und in diesem Falle „ aller schlechten Dinge sind drei“ wurden bereits gepflückte und in einer Großkiste liegende Äpfel auch noch mit Dieselkraftsoff übergossen. „Unerklärlich! Verrückt! Wer macht sowas nur? Gezielt? Zufällig? Ein Serientäter? (in Salurn gab es im Vorfeld bekanntlich eine ähnliche Tat), ein Trittbrettfahrer? … „ Solche und ähnliche Stimmen waren im Dorf und auch in den Medien zu hören. Allenthalben Ratslosigkeit. Die Tatsache, dass eine elektrische ca. 1500 Euro teure Baumschere verwendet worden war, lässt eine vage Vermutung zu, die es dem bestürzten Bauernstand auch nicht leichter macht: Stammt der Täter gar aus ihren Reihen?
Tatsache ist: Karl Ungerer beklagt einen großen finanziellen Schaden durch Ernteausfall über mehrere Jahre, Kauf neuer Bäumchen und Neuerrichtung der Anlage. Nicht messbar, aber gleichwohl schwerwiegend sind der moralische Schaden, der Ärger und die Verunsicherung, die sich beim Betroffenen, aber auch bei allen Bauern einstellte. hgk

---

AVS

Törggelewanderung nach Feldthurns

Donnerstag, 19. November

Unser Wanderprogramm für diesen Herbst müssen wir vor allem wegen des Wetters ein wenig abändern. Zumindest die ersten drei Wanderungen wurden bzw. werden um eine Woche verschoben. Somit findet die für den 12. November geplante Törggelewanderung erst am 19. November statt.

Wie im Herbst üblich, starten wir um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Unsere Wanderung beginnt in Latzfons (1150 m). Dort stehen uns je nach Wetterlage zwei Wege nach Feldthurns offen. Der kürzere mit zwei Stunden Gehzeit führt über Garn und Schnauders zum Wöhrmannhof (900m), unserem Ziel für den Vormittag. Der längere verlangt um die drei Stunden Gehzeit. Er führt zuerst hinunter nach Verdings (950 m) und weiter bis zum Keschtnweg kurz vor Feldthurns (850m). Von dort gelangen wir entweder direkt zum Wöhrmann oder mit einem kleinen Umweg über den Törggelesteig.
Bei klarem Wetter haben wir von beiden Routen aus ein prächtiges Panorama auf die westlichen Dolomiten und auf das mittlere Eisacktal. Beide Wege sind ganz problemlos, unterhalb Verdings geht es da und dort ein kurzes Stück weit eher ein bisschen steil bergab.
Der Wöhrmannhof ist eines der besten Törggelelokale im Eisacktal. Es ist ein sehr alter, vollkommen original erhaltener und eingerichteter stattlicher Bauernhof, wo wir schon öfters eingekehrt sind und bestens bewirtet wurden. Nicht alle müssen wir eine komplette Törggelemahlzeit bestellen, es gibt auch andere und kleinere Gerichte zur Auswahl.
Am Nachmittag sehr gemütliche Rückwanderung nach Feldthurns.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Karl Sölva (Tel. 0471 860 574). Im Falle von ungünstiger Wettervoraussage wir die Wanderung auf Donnerstag, 26. November, verschoben oder abgesagt. Im Zweifelsfall anrufen!

Eltenfortbildung im Schulverbund

Einladung zu Vorträgen

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgenden Veranstaltungen ein:

Ich kann es „noch" nicht… lernen kann einfacher sein als du denkst.

Durch den Vortrag und die anschließende offene Diskussion wird auf folgende Aspekte eingegangen:

- Grundlagen: Haltung zum Lernen, Gedanken, Formulierung von Zielen, Stärken stärken;
- Lerntyp, Lernplan, Stufenprogramm;
- Wiederholungen mit Mindmaps;
- Tipps gegen die Angst;
- Verantwortung fürs Lernen übernehmen, Eltern als Helfer;

Bei diesem Elternabend lassen wir unser Wissen über mentale Techniken, sowie wichtige Erkenntnisse des „Ich schaff´s" Programms (Lösungsorientiertes Lern- und Arbeitsprogramm für Kinder und Jugendliche) mit einfließen.

- Referentinnen: Dr. Michaela Bergner und Edith Salcher
- Datum: Dienstag, 17. November
- Beginn: 20 Uhr
- Ort: Leifers, Aula Magna der deutschen Grundschule „Astrid Lindgren"
- Anmeldeschluss: Freitag, 6. November
- Mit offenen Ohren: wie Kinder das Zuhören spielerisch üben können

Hör doch mal zu!

Das hören Kinder immer wieder – in der Schule genauso wie zuhause. Wie beim Lesen, Schreiben und Rechnen gilt aber auch für das Zuhören: Übung macht den Meister. Je früher Kinder Gelegenheit haben, das Zuhören spielerisch zu üben, desto besser können sie akustische Informationen erfassen und verarbeiten – eine Grundlage für Lernerfolge in der Schule, für die Kommunikation und den Austausch mit Mitmenschen, und für Freude an Naturgeräuschen, Musik, Hörspielen und weiteren akustischen Kunstwerken. Der Elternabend zeigt anhand praktischer Beispiele auf, wie Sie Ihr Kind dabei unterstützen können, das Zuhören zu üben:

- Zuhörspiele für zuhause: Zum Spielen mit Eltern, Geschwistern und Freunden.
- Hörspiele hören: Gute Produktionen finden und Spaß am Zuhören wecken.
- Gute Zuhör- und Lernbedingungen: Wie Kinder zuhören und welche Folgen Lärm hat.

- Referentin: Judith Schönicke, Rundfunkjournalistin, Expertin für Zuhörbildung und Autorin
- Datum: Dienstag, 24. November
- Beginn: 20 Uhr
- Ort: Auer, Aula in der Grundschule
- Anmeldeschluss: Freitag, 13. November

Die Fortbildungen finden nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SSP Tramin Tel. 0471 860 195,
E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

KABARETT in **TRAMIN**
mit **Prantl & Prantl**

Erneuerung - oder decht net? - so segn holt mirs

Freitag 27.11.2015
im Bürgerhaus Tramin

Beginn 20 Uhr

Kartenreservierung unter
buergerhaus.tramin@rolmail.net oder
Tel. 335 8160951 von 9 bis 11 Uhr

Eintritt: 10 €

Herzlichen Glückwunsch ...

Man möchte es nicht meinen,
„die Norma“ wird 85!

Zu Deinem Geburtstag am
17. November wünschen wir Dir,
liebe Mama und Oma,
von Herzen alles Gute,
viel Glück und Gesundheit
für die nächsten Lebensjahre!

Georg; Helmut mit Alexandra,
Philipp und Jannik

Bibliothek

Mit Schauergeschichten hin zum Schloss Rechtenthal

Die Öffentliche Bibliothek Tramin lud am Samstag, den 24. Oktober alle mutigen Kinder ab 8 Jahren zu einem besonderen Spaziergang hin zum Schloss Rechtenthal ein.
Die Geschichtenerzählerin Leni Leitgeb aus Brixen erzählte den gespannt zuhörenden Kindern die Sage vom „Wilden Mann“ und andere Sagen und Geschichten. Nach zwei Zwischenstopps in der Natur erreichten die 34 Kinder den alten Keller im Schloss Rechtenthal, wo es dann wahrlich schaurige Geschichten zu hören gab. Nach einem heißen Tee und einer kleinen Stärkung wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt!

Bibliothek

Bücherzwerge in der Bibliothek

Nächstes Treffen am Freitag, den 20. November um 10 Uhr!
Singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt geht es bei den Bücherzwergen zu, die sich jeden dritten Freitag im Monat in der Bibliothek treffen.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Papier

... gedruckte Kommunikation wirkt

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Allerheiligen

Die Liebe ist stärker als der Tod!

Das führt uns, diese Zeit eindrucksvoll vor Augen. Der Friedhof und die Gräber unserer Angehörigen haben besonders an Allerheiligen und Allerseelen eine große Anziehungskraft. Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Liebe Kunden!

43 Jahre sind vergangen seit wir in die Arbeitswelt eingetaucht sind, davon 35 Jahre in unserem Gemüseladele in Tramin. Es ist nun an der Zeit ein wenig kürzer zu treten.

Wir möchten uns bei allen Kunden für die vielen Jahre der Treue bedanken. Unser Geschäft schließt am 7. November 2015 und öffnet voraussichtlich anfangs Dezember unter neuer Führung.

Nochmals vielen Dank!

Egon und Ivane Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Verein für Kultur und Heimatpflege

Zum 60. Todestages des Traminer Wissenschaftlers Franz Rellich

Am letzten 25. September jährte sich zum 60. Mal der Todestag des bedeutendsten Wissenschaftlers, den Tramin je hervorgebracht hat. Und niemand hat es bemerkt. Es ist schon erstaunlich, wie gründlich das Leben und Wirken des Mathematikers Franz Rellich in unserem kleinen Dorf vergessen worden ist. Falls es überhaupt jemals bekannt war, sollte man wohl hinzufügen. Der nachfolgende Beitrag soll diesem Missstand ein wenig abhelfen.

Franz Rellich.

Der Grabstein beim Traminer Friedhof.

Junge Jahre

Franz Rellich wurde am 14. September 1906 in Tramin als Spross der noch heute hier ansässigen und weitverzweigten Familie Rellich geboren. Seine Eltern waren Franz Rellich senior und Camilla Fiedler. Bereits im Grundschulalter übersiedelte er mit seinen Eltern und seiner Schwester Camilla nach Graz, wo die Familie dank der Beziehungen seiner Mutter ein schönes Anwesen beziehen konnte und sein Vater eine Anstellung als Oberpostmeister erhielt.

1924 erlangte der hochbegabte Franz in Graz die Matura und schrieb sich an der dortigen Universität in die Fächer Mathematik und Physik ein. 1926 wechselte er an das damals aufstrebende Institut für Mathematik der Universität Göttingen. 1929, als gerade 23-Jähriger, promovierte er bei Richard Courant zum Doktor der Mathematik. Sein Doktorvater Courant erinnerte sich noch drei Jahrzehnte später mit warmen Worten an die Aufnahme des neu eingetroffenen Südtirolers am Institut:

„Als junger Student in Göttingen wurde Rellich schnell ein Mitglied des eng verbundenen Kreises junger Mathematiker und Physiker, welche als Assistenten und Dozenten in dem neuen Mathematischen Institut den Ton angaben. Rellichs einzigartiger Charme öffnete ihm alle Herzen; seine Originalität und sein leidenschaftliches wissenschaftliches Interesse machten ihn zum ebenbürtigen Partner auch der älteren Mitglieder dieser Gruppe." 1933, also immer noch deutlich vor seinem 30sten Lebensjahr habilitierte er sich im Fach Mathematik, wodurch er sich von nun an berechtigte Hoffnungen auf eine Professorenstelle machen konnte. Uns ergibt sich das Bild eines brillanten jungen Wissenschaftlers, der bereits als Student von anderen Mathematikern und Physikern als Ihresgleichen wahrgenommen worden war, und rasch die akademische Karriereleiter nach oben schritt. Leider sind die Leistungen, die Rellich diese beruflichen Erfolge ermöglichten, einem Nicht-Mathematiker kaum vermittelbar.

Er beschäftigte sich in erster Linie mit mathematischer Physik, mit den Grundlagen der Quantenmechanik und der Theorie partieller Differentialgleichungen. Publikationen von ihm tragen Titel wie „Über die erste Randwertaufgabe bei Monge-Ampèreschen Differentialgleichungen vom elliptischen Typus". Noch heute kennen Fachwissenschaftler das „Rellich-Kondratschow-Theorem" oder den „Rellichschen Auswahlsatz". Wahrscheinlich ist auch in diesen abstrakten Themen einer der Gründe zu vermuten, dass sich in Tramin kaum jemand an einen der größten Söhne des Dorfs zu erinnern vermag.

NS-Zeit

1933 wurde zu einem Schicksalsjahr der deutschen und europäischen Geschichte, die auch die bis dahin makellose akademische Karriere von Franz Rellich beeinträchtigte. Unmittelbar nach ihrer Machtergreifung begannen sich die Nationalsozialisten um die „Gleichschaltung" und „Arisierung" der deutschen Universitäten zu kümmern. Juden, darunter der Leiter des Mathematischen Instituts in Göttingen Richard Courant, flohen in die Fremde. Wer zu bleiben wagte, wurde ermordet.

Aber auch Nicht-Juden, die sich ideologisch nicht gefügig zeigten, waren von Diskriminierungen bis hin zum Berufsverbot bedroht. Es schlug die Stunde der Opportunisten, die zu ihrem persönlichen Vorteil keine Skrupel hatten, sich den neuen Machthabern anzudienen. Nicht so Rellich.

Von seiner Standhaftigkeit gegenüber den Nazis berichtet erneut sein ehemaliger Lehrer Courant: „Er hatte vom ersten Augenblick an mit Würde und Mut gegen die nationalsozialistischen Tätigkeiten in der Universität Stellung genommen und hat auch in späteren Jahren bis zum Ende des Regimes niemals Konzessionen gemacht oder seine Einstellung verleugnet." Die Folgen seiner Widerständigkeit bekam er rasch zu spüren: 1934 wurde er von den Nazis vor die Tür gesetzt.

Zum Glück bedeutete dieser Rückschlag nicht das Ende von Rellichs Karriere. Über einen Mathematiker-Freund bekam er eine außerplanmäßige Assistentenstelle in Marburg vermittelt, wo er sich weiterhin der Wissenschaft widmen konnte. 1939 erhielt er dann eine Vertretungsstelle an der Technischen Hochschule Dresden, ab 1942 wirkte er dort – für uns eher überraschend – als ordentlicher Professor. Es können zwei we-

sentliche Gründe für Rellichs erneute Einstellung angenommen werden. Er dürfte zum einen vom enormen personellen Aderlass profitiert haben, den die Nazis an den deutschen Universitäten verursacht hatten: Bis 1939 waren über 100 Mathematiker in die Emigration gegangen.
Wollte man nun die Lehrstühle adäquat nachbesetzen, mussten die Machthaber eben auch auf politisch nicht ganz genehme Leute wie Rellich zurückgreifen. Zum anderen nahm Rellich, der als Mathematiker außerhalb von Universitäten kaum angemessene Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten hatte, gewisse Kompromisse in Kauf. Die Nationalsozialisten nötigten damals Universitätsangestellte zu einem Mindestmaß regimekonformer Betätigung.
Und tatsächlich trat Rellich in den späten 30er und früher 40er Jahren in Vorfeldorganisationen wie die „Volkswohlfahrt" und den „Dozentenbund" ein. Wie in anderen Fällen auch sind diese Mitgliedschaften als ein Ausweichen in verhältnismäßig harmlose NS-Organisationen zu deuten, um einem ansonsten schwer vermeidbaren Eintritt in die NSDAP zu entgehen.
Rellich überlebte unbeschadet den Krieg und seine akademische Karriere nahm in der Nachkriegszeit rasch wieder Fahrtwind auf.

Nachkriegsjahre

1946 kehrte er als Direktor an das Mathematische Institut in Göttingen zurück und half maßgeblich beim Wiederaufbau der Einrichtung „aus den Trümmern" (im wahrsten Wortsinne). Und wieder schildert Courant mit enthusiastischen Worten die Bedeutung Rellichs für den damals wiederentstehenden universitären Betrieb: „Als ein begeisterter Forscher, als ein Mann von großer Selbstdisziplin und mit warmem Interesse für die jungen Menschen war Rellich zum akademischen Lehrer ganz ungewöhnlich befähigt. Seinen Schülern, Anfängern wie Fortgeschrittenen, begegnete er mit herzlicher Natürlichkeit." Und weiter: „Die Hingabe und Selbstlosigkeit, mit welcher er diese Aufgabe ergriff, ist ein leuchtendes Beispiel für die Kräfte, denen Deutschland seinen Wiederaufstieg nach der Katastrophe verdankt."
In den frühen 50er Jahren wurden Rellichs Aktivitäten zunehmend internationaler. 1950 in Cambridge (USA) und 1954 in Amsterdam war er geladener Redner beim Internationalen Mathematikerkongress, der wichtigsten mathematischen Konferenz der Welt. Zudem absolvierte er 1950/51 und 1953 längere Forschungs- und Lehraufenthalte an der Universität von New York. Leider fand Rellichs Leben am 25. September 1955 in Göttingen durch einen Gehirntumor ein allzu frühes Ende.

Die Innschrift am Grabstein von Franz Rellich.

Franz Rellich und Tramin

Obwohl Franz Rellich Tramin bereits in jungen Jahren verlassen hatte, blieb er Zeit seines Lebens eng mit seinem Heimatdorf verbunden. Hubert Rellich erinnert sich noch heute an die regelmäßigen Besuche des Mathematikprofessors, den er als äußerst freundlichen, unterhaltsamen und keineswegs abgehobenen Mann kennenlernte. Er wohnte während seiner Aufenthalte bei Huberts erblindetem Onkel Walter. Begleitet wurde er dabei von seiner Ehefrau, der aus Berlin stammenden Brigitte Naumann. Rellich, der die Tage in Tramin sichtlich genoss, verbrachte seine Urlaubszeit mit Besuchen bei seiner weitläufigen Verwandtschaft und ausgiebigen Wanderungen. Nach seinem Tod wurde dem heimatfernen Traminer eine Inschrift am Rellich'schen Familiengrab gewidmet. Außerhalb des Friedhofs erinnert jedoch bis heute leider nichts an das Leben des großen Traminers Franz Rellich. Eine nach ihm benannte Straße sucht man vergebens. Dafür kommen Julius von Payer oder Max Valier zu Ehren, deren Bezug zu unserem Dorf recht vage ausfällt. In den letzten Jahren konzentrierte sich die Wegbenennung eher auf die Würdigung von Partnergemeinden (Schwarz, Urberach) oder die Dokumentierung von Flurnamen (im Bad, in der Au, auf der Hört, im Anger). Es ist schade, dass Franz Rellich dabei keine Berücksichtigung gefunden hat. Ein bedeutender und berühmter Wissenschaftler, der auch in dunklen Zeiten auf der richtigen Seite der Geschichte stand, wäre eigentlich prädestiniert für eine öffentliche Würdigung.
Ein kleiner Anfang könnte mit dem Anbringen einer Erinnerungstafel gemacht werden. Leider ist Rellichs Eltern- und mutmaßliches Geburtshaus schon längst verschwunden. Es stand an jener Stelle am Rathausplatz, wo unter dem Faschismus die „Casa del Littorio" und später das heutige Sparkassenhaus errichtet wurde. Ein anderer möglicher Standort für eine Gedenkplakette wäre das „Rellich-Haus" (Hans Feur-Straße 11), wo der Mathematikprofessor seine Tramin-Besuche verbrachte. Hoffentlich ist dieser Artikel ein ausreichender Anreiz für entsprechende Initiativen!
Nachtrag: Im Hoamet Tramin Museum erfahren die Leistungen Franz Rellichs in der Abteilung „Bedeutende Persönlichkeiten aus Tramin" eine besondere Würdigung.

Freizeitmaler Kaltern

Führung mit Dr. Miriam Greif durch die mittelalterliche Bildwelt Kalterns

Samstag, 7. November

Der Rundgang bzw. die Rundfahrt soll einen kleinen Einblick schaffen, was Kaltern an mittelalterlichen Kunstschätzen zu bieten hat: Wir besuchen einige Kirchen und erhalten dadurch ein etwas anderes Bild vom Weindorf Kaltern.

Bild- und Formensprache der sakralen Räume lassen uns in Glaubenssätze und Vorstellungen der vorwiegend mittelalterlichen Welt eintauchen. Wir benötigen für diese kleine Reise durch die mittelalterlichen Kirchen Kalterns das Auto, starten in Unterplanitzing und schließen in Altenburg.

Verlauf:

- St. Leonhard in Unterplanitzing, spätromanische Rotunde mit den Fresken der 14 Nothelfer;

- Katharinenkirche von Mitterdorf mit gotischer, spät- und neugotischer Ausstattung;

- Gotische Kirche von St. Anton mit wunderbaren gotischen Wandmalereien im Altarraum, St. Rochus in Pfuß;

- St. Nikolaus, gotischer Bau mit den Fresken von Bartlmä Dill Riemenschneider, Marienwallfahrt;
- Besichtigung der Kirche St. Vigilius, die um 1500 entstanden ist(Westseite Darstellung einer Kummernus und eine Heiligenreihe)

- Treffpunkt: 14 Uhr in Unterplanitzing, vor der Kirche.

- Dauer der Führung: ca.2,5 bis 3 Stunden.
- Kostenbeitrag: Euro 3 für Erwachsene, Kinder und Jugendliche frei Wegen Fahrgemeinschaften bitte bei Patrizia, Tel. 0471 962 132 anmelden,

Für weitere Informationen bei Rosmarie: Tel. 334 98 95 427 oder E-Mail: Freizeitmaler.kaltern@rolmail.net

KVW

Wallfahrt nach Kurtatsch

Der KVW Ortsausschuss Tramin, ladet Alle herzlich zur Gebietswallfahrt nach Kurtatsch ein, welche am Sonntag, den 15. November stattfindet.
Wir starten um 13.45 Uhr von der Pfarrkirche Tramin aus.

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Kfb

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

„Zu neuem Leben berufen“ - Einladung zur Frauenliturgie

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle Interessierten herzlich zur ersten Frauenliturgie dieses Arbeitsjahres ein, die heute, am 6. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin gefeiert wird.

Wir werden an Hand des Gleichnisses vom Weizenkorn über uns selber, über Sterben und neues Leben nachdenken!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Standschützen

Weltkriegsausstellung in Auer

Noch bis zum 8. November können wir das harte Leben unserer Groß- und Urgroßväter an der Tiroler Front nacherleben: Übersichtliche Schautafeln mit Originalfotos, Uniformen, viele Originalstücke vom Soldatenalltag, Filme, ja sogar die dumpfe Stimmung in einem nachgebauten Schützengraben und in einer Frontbaracke.

Im Gedenkraum an die gefallenen Standschützen hängen auch die Sterbebildchen der Traminer. Die aufwendige Ausstellung des Schützenbezirks Unterland im Widum (hinter Hotel Elefant) ist täglich außer montags von 18 bis 21 Uhr geöffnet; Samstag bis Sonntag zusätzlich von 9 bis 12 Uhr.

Waschanlage

Start frei für die neue, hochmoderne Waschanlage Steinacker!

In den letzten Jahren ist es uns gelungen, durch stetiges Streben nach Innovation den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Als marktführendes Waschanlagenunternehmen im Südtiroler Unterland haben wir nun frei nach unserer Firmenphilosophie „Stillstand wäre Rückschritt", eine Investition getätigt, die Hightech und Umwelt verbindet.

Die Umwelt steht im Mittelpunkt

Unsere neue Anlage wird von Sonnenenergie unserer Photovoltaikanlage gespeist und kann somit ihren eigenen Energiebedarf selbst abdecken. Auch gehen wir ab sofort noch sorgfältiger mit dem Lebenselement Wasser um.

Der Wasserverbrauch wird sich durch die neue Investition um bis zu 40% verringern. Durch die Verwendung von biologisch abbaubaren und pH-neutralen Reinigungsmitteln wird unsere Umwelt nachhaltig geschont.

Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, am Samstag 21. November laden wir Sie ein, die neue Anlage den ganzen Tag kostenlos zu testen.

Für Interessierte steht an diesem Tag unser Waschanlagentechniker bereit, um bei einem kleinen Snack und Getränken unter anderem folgendes zu zeigen:

- die noch effektivere Konturtrocknung
- das neue Radwaschsystem
- die noch effektivere Unterbodenwäsche
- die einzigartige Umweltschonende Arbeitsweise
- die Biologisch abbaubare Reinigungschemie

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ivo Baldo mit seinem Team von Car Wash Steinacker Tramin. Ab 21. November wieder täglich rund um die Uhr geöffnet.

Freut sich über die neue Waschanlage, die vermutlich die modernste in ganz Südtirol ist – Ivo Baldo von Carwash Steinacker.

So geht umweltbewusst Autowaschen heute. Die Photovoltaikanlage speist den erzeugten Solarstrom vollständig in den eigenen Stromkreislauf ein. Dadurch deckt die Waschstraße zukünftig einen erheblichen Teil ihres Energiebedarfes durch regenerative Sonnenenergie

Reisebericht

Der Traminer Jahrgang 1955 hat gefeiert

Wir 1955er haben uns getroffen um den runden Geburtstag zu feiern, es ist nur schade, dass einige von uns verhindert waren und dass ihnen somit der Spaß entgangen ist!

Das Ziel der Tagesfahrt war Innsbruck zum Glockenmuseum. Der Seniorchef persönlich, wollte bei den Traminern die Führung übernehmen, weil er sagte, dass er zu Tramin einen besonderen Bezug hat.

Seine Erläuterung über die Geschichte der Glocke und ihre Entstehung waren sehr ausführlich und interessant. Zu sehen waren auch die alte und die neue Gießerei und ein kurzer Film darüber wurde gezeigt. Die neueste Vision ist eine Klangschale in der man in einer Hängematte darüber hängt, diese Vision kommt von der nachfolgenden Generation, die den Zeitgeist erkannt hat.
Es ging dann weiter nach Brixlegg zum Mittagessen in einem vorzüglichen Restaurant. Das Essen hat allen geschmeckt, die Stimmung war gut und lustig.

Danach ging es zurück nach Schwaz zum Silberbergwerk, wo wir uns vor der Einfahrt in den Stollen, mit viel Spaß und Lachen umgekleidet haben. Ausgerüstet mit Helm und wasserabweisenden Mantel ging es los.

Es ist schon beeindruckend was die Leute vor über 500 Jahren unter Tage geleistet haben. Im Stollen gingen wir ca. 1km weit, es ging auch treppauf, treppab und es gab noch vier Stationen, wo alles erklärt wurde und immer wieder ein kleiner Kurzfilm gezeigt wurde, der die Erklärungen anschaulich machte.

Das große Rad mit Wasserkraft wurde zur Schau sogar in Bewegung gesetzt. Anschließend hatte jeder noch die Zeit, sich im Verkaufsladen umzusehen oder ein Foto zu kaufen, das während der Einfahrt in dem Stollen gemacht wurde.

Die sonnenhungrigen saßen inzwischen draußen auf einer Bank. Vor der Heimfahrt machten wir einen Abstecher in Richtung Stubaital, wo wir in einem gemütlichen Lokal zu Kaffee und Kuchen eingekehrt sind. Wer Lust hatte machte nachher einen kurzen Spaziergang in der klaren guten Bergluft. Auf den Bergen lag Schnee, es war ein herrliches Bild. Wieder in Tramin angekommen, ließen wir den Tag in der Bürgerstube bei einem guten Abendessen ausklingen.
Da alle so begeistert waren, haben wir beschlossen, dass man sich öfters zu verschiedenen Aktivitäten trifft und nicht nur bei Jahrgangstreffen.An diese Stelle sei unseren Busfahrer, dem Norbert aus Steinegg, recht herzlich gedankt, er machte es einfach toll und brachte uns wieder gut nachhause.
„Oane von die Radlfiarer“
Rita Zwerger

Große Mode kleine Preise!

Lauras tolle Wintermode
schützt vor Kälte und Wind!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Jahrgang 1947

Wir treffen uns am Mittwoch, 11. November um 10 Uhr am Dorfplatz in Kurtatsch zur Museumsbesichtigung. Um 12.30 Uhr erwartet uns die Anna vom Kastelaz Keller, um uns mit guten Sachen zu verwöhnen.

Anmeldung wie immer bei Karl,
Tel. 0417 860 708.

Jahrgang 1954

Törggelezeit! Wir treffen uns am Freitag 20. November um 19 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren zum „Rösslhof"nach St. Josef am Kalterersee Nr. 34/B.

Anmeldung bitte bis: 16. November.
Bei Brigitte, Tel. 335 78 15 369 oder micheli.brigitte@hotmail.com

Jahrgang 1963

Mindestens ein Mal sollten wir uns schon treffen. Heuer gibt's für uns am Samstag 14. November „bei der Caroline" in Graun ein leckers Abendessen. Auch Wild steht zur Auswahl.
Die sportlichen unter uns nehmen den Fußweg über den Zoggler und treffen sich um 15 Uhr bei der Stange unterm Gummerer. Die etwas fauleren treffen sich um 18 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung mit Angabe der Menüwahl bitte innerhalb 9. November telefonisch bei Bruni unter 339 65 58 795 oder per E-Mail an johrgoung63@hotmail.com. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Jahrgang 1966

Wir treffen uns am Samstag, 28. November um 20 Uhr zum Fischessen in der Bürgerstube. Wer nicht Fisch-Liebhaber ist, kann natürlich etwas anderes bestellen! Sehen wir uns?

Jahrgang 1970

Zum heurigen Törggelen treffen wir uns am 21. November um 19.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz und fahren dann gemeinsam zum Buschenschank Planitzer nach Glen/Montan.

Anmeldung bitte innerhalb:
15. November bei Sonja,
Tel. 339 46 30 810.
Heil 70!

Jahrgang 1964

Auf gehts zum gemeinsamen Abendessen am Samstag, 28. November um 19.30 Uhr bei unserem Jahrgangskollegen Manfred-Schneckentalerhof.

Anmeldung bitte bis 23 .November per SMS oder Whats App bei Renate,
Tel. 349 86 93 268 oder Rosi,
Tel. 339 59 81 919.

AVS-Jugend

Törggelewanderung zur Zogglerwiese

Passend zur Jahreszeit werden wir am 14. November eine Törggelewanderung machen und diese beim Kestn-Essen auf der Zogglerwiese ausklingen lassen.

Wir treffen uns um 8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und starten von dort aus eine herbstliche Wanderung in die Wälder oberhalb von Tramin. Mitzunehmen ist ein Tagesrucksack mit Proviant, Trinken und Fleece. Am frühen Nachmittag werden wir auf der Zogglerwiese eintreffen und dort bis am Abend spielen und herumtoben.
Bitte meldet euch bis Donnerstag, 12. November bei Maria Kofler an, unter Tel. 334 16 99 227! Wir freuen uns auf einen gemütlichen Herbsttag mit euch!
Eure Jugendführer!

Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs – der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Seniorenfest des Bezirkes Unterland in Montan

Der Fachkreis „Senioren – Sprengel unterwegs" hat heuer zum achten Mal anlässlich des Internationalen Tages der Senioren einen „unterhaltsamen Nachmittag" organisiert.

Die Teilnehmer im Kulturhaus von Montan.

Über 180 Senioren aus allen 11 Gemeinden des Sprengels sind nach Montan ins Kulturhaus gekommen um einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen. Der Referent für Soziales und Senioren der Gemeinde Montan, Josef Guadagnini, begrüßte die vielen Senioren des Bezirkes und bedankte sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern des Fachkreises, die am Gelingen dieses Festes mitgewirkt haben.
Ein besonderer Dank ging an Frau Hedwig Pfitscher, die viele organisatorische Aufgaben zu bewältigen hatte. Weiters überbrachte er die Grüße der Vorsitzenden des Fachkreises Frau Herta Frainer, die am heutigen Fest nicht dabei sein konnte.
Für gute Stimmung sorgte Fritz Pernstich aus Tramin mit seiner Ziehharmonika. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen, aber auch die Watter kamen auf ihre Kosten. Mit großer Begeisterung verfolgten die Senioren die Auftritte der „Jungen Schuhplattler" aus Montan und lachen konnten die Teilnehmer bei den Witzen von Frau Mur. Die inzwischen traditionelle Marende mit Pellkartoffel und Aufschnitt fehlte auch heuer nicht.
Alle freiwilligen Helfer des Fachkreises waren erfreut, dass ihr Bemühen bei der Vorbereitung dieses Festes durch die zufriedenen Senioren belohnt wurde.
Die anwesenden Ehrengäste Frau Bürgermeister Monika Delvai Hilber aus Montan, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland Edmund Lanziner, der Sprengelleiter Dr. Alessandro Borsoi und der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer betonten in ihren Begrüßungsreden, dass wir uns bei den Senioren immer wieder bedanken sollten, da sie mit viel Fleiß und Sparsamkeit zum heutigen Wohlstand beigetragen haben. Sie freuten sich alle, dass so viele Unterlandler Senioren zu diesem Fest gekommen sind.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Emma Anselm Punter ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs, der Pfarrei und des Altenheimes St. Anna.

Von links nach rechts: Nichte Marianne Bertignoll , Martha Pernstich, Rosa Roner, die Jubilarin Emma Anselm Punter, Pro Dekan Alois Müller, BM Wolfgang Oberhofer, Brigitte Rellich mit ihrem Enkelkind Paul und Neffe Fritz Pernstich.

KVW

Schöner Törggelen-Ausflug

Kürzlich hat der KVW-Ortsausschuss zu seiner traditionellen „Törggelefahrt" geladen. Gar manche haben darauf gewartet und viele sind mitgekommen zu diesem Herbstausflug nach St. Lorenzen im Pustertal.

Der Obmann-Stellvertreter Fritz Pernstich begrüßte die Teilnehmer und erklärte den vorgesehenen Tagesablauf. Der Aufenthalt mit Kaffeepause war beim Lodenwirt in Vintl eingeplant, wo in der großzügigen „Lodenwelt" oder im daneben befindlichen „Capriz" die Möglichkeit für einen Einkauf geboten war. Dann ging es weiter durch das Pustertal bei wunderbarem Herbstwetter, welches auch die Stimmung der gesamten Runde positiv beeinflusste.
Pünktlich gelangten wir in Stephansdorf bei St. Lorenzen beim „Messnerhof" ein, wo uns ein „uriges Bauernpaar" bereits vom Balkon begrüßte. Dort wurde ein ausgezeichnetes reichhaltiges Mittagessen serviert.
Anschließend nutzten einige den sonnigen Nachmittag zu einem Spaziergang mit herrlichem Blick auf die Stadt Bruneck und leicht verschneiter Bergkulisse, andere bevorzugten einen Besuch im nahegelegenen Kirchlein, oder machten ein „Karterle". Zur Marende gab es dann gute Krapfen und Kastanien. Unser „Musikus" Fritz Pernstich spielte mit der Ziehharmonika altbekannte Melodien und manch ein Paar schwang auch das Tanzbein. Die Stunden verflogen im Nu in dieser harmonischen geselligen Runde.
Ortsobmann Markus Stolz bedankte sich bei den Teilnehmern fürs Mitfahren, besonders beim Dorfältesten (der Männer), Herrn Luis Steinegger und bei Frau Adele Tengler die in unglaublicher Rüstigkeit bereits den 90. Geburtstag überschritten haben.

So waren sich alle einig:
der „Törggeleausflug" des KVW-Tramin ist jedes Mal ein Erlebnis. Ein Dank geht an alle, die zum guten Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Edith Dissertori Widmann ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs, der Pfarrei und des Altenheimes St. Anna.

Von links nach rechts stehend: Brigitte Rellich, Schwiegertochter Maria, Tochter Elisabeth, Schwiegertochter Anni, Enkel Georg, Enkelin Sonja, BM Wolfgang Oberhofer und Pro Dekan Alois Müller. Vorne sitzend von links nach rechts: Rosa Roner und die Jubilarin Edith Dissertori Widmann.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Jede Jahreszeit und jedes einzelne Fest lösen Stimmungen und Erinnerungen aus

So auch das Erntedankfest. Viele Heimbewohner haben früher selbst geerntet, einen Hof bewirtschaftet oder dort gearbeitet, waren abhängig von der Ernte und kamen nur mit ihr durch den Winter.

Aus diesem Grund dankten sie Gott am Ende der Erntezeit für die gediehenen Feldfrüchte. Noch heute zeigt uns dieses Fest, dass das „tägliche Brot" hart erarbeitet werden muss und nicht als „alltäglich" angesehen werden kann.
In einem Gottesdienst mit Prodekan Alois Müller, würdig mitgestaltet von den Musikschullehrerinnen Gabi Morandell auf der Gitarre und Johanna Gabrielli Kröss mit der Violine wurde im Kreis der Heimbewohner und MessbesucherInnen aus dem Dorf für die Ernte, für alles Gute und für jede Zuwendung gedankt. Ja, es wurde ans Danken erinnert, aber auch, dass es bei diesem Fest eigentlich um Nahrungsmittel geht.
Also ein Fest für alle Sinne. Leuchten diese doch in prächtigen Farben, man kann sie riechen, tasten und schmecken. Es war und ist heute auch erfahrbar.
Dank für Erträge aus der Landwirtschaft das Altenheim und alle Nutznießer desselben haben einen weiteren Grund im Herbst nach eingefahrener Ernte zu danken.
Bewirtschaftet ja die Verwaltung einen landwirtschaftlichen Betrieb aus gestifteten Gütern für eben diese soziale Einrichtung: das sind 10 ha Kulturgrund (7 ha mit Apfelbäumen und 3 ha mit Weinreben bepflanzt). Rund 10 ha Waldfläche zählt noch zum Besitz. Als Lohnbetrieb geführt, seit 1993 vorbildlich begleitet von Vizepräsident Markus Bologna, zeigt sich der Bereich Landwirtschaft mit der heuer eingebrachten Ernte zufrieden. Es ist die erste Ernte mit dem verantwortlichen Schaffer Patrick Tessadri, der bereits eine Jahrelange Erfahrung in einem großen Obst- und Weinbaubetrieb des Unterlandes aufweisen kann. Unterstützt wurde auch er heuer von Saisonarbeitern.
Der guten Zusammenarbeit, der Fachkompetenz und dem Einsatz dieser Verantwortungsträger verdankt schließlich die öffentliche Einrichtung die Möglichkeit, dass die Güter nicht nur optimal erhalten, sondern mit den Erträgen vielseitig zum Wohle der Allgemeinheit gearbeitet werden kann. Der Abschluss der Ernte bot also auch hier Anlass zum Dank.

Blick in den Erntedankgottesdienst in der Kapelle des Altenheimes.

Vorarbeiter Patrick Tessadri (l) und Vizepräsident und Hauptverantwortlicher Verwalter für den Bereich Landwirtschaft, Markus Bologna, inmitten der Weinberge rings um Schloss Rechtental vor dem neuen Fiat Cubo , der als Ersatz für den 21 Jahre alten Fiat Panda angekauft wurde.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Welcher rüstige Rentner möchte sich gerne etwas dazu verdienen?

Für unsere Außenbereiche suchen wir einen Mitarbeiter mit Liebe zur Natur, zu Gartenarbeit und Kontaktfähigkeit im sozialen Bereich. Nähere Informationen erteilt die Direktion des Altenheimes St. Anna zu Bürozeiten (Mo- Fr 8-14 Uhr). Tel. 0471 860 537, E-Mail : kurt.niedermayr@tramin.ah.cr.bz.it

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1972

Werte Kunden! Liebe Kinder!
Die Stickeraktion „Der menschliche Körper " geht noch bis zum 14. November!

Bei jedem Einkauf von 15 Euro erhältst du eine Packung mit jeweils fünf Sticker, die du in dein Album kleben kannst.Weitere Sticker erhaltet ihr beim Kauf bestimmter Produkte. Wer 100 leere Stickerbriefchen in seiner Schule abgibt, schenkt damit der Schule einen Gutschein über 500 Punkte, die dann für Schulmaterialien eingetauscht werden können!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 7. bis Samstag, 14. November

Käse Asiago DOP,
das Kg für nur

6,90 Euro
anstatt 11,50 Euro
Sie sparen 40 %!

Rindsgulasch Coop verpackt,
das Kg für nur

9,50 Euro
anstatt 10,90 Euro
Sie sparen 13 %!

Hartweizennudeln sortiert „De Cecco"
1000 g für nur

1,99 Euro
anstatt 2,35 Euro
Sie sparen 15 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 6. November bis Donnerstag, 12. November**

Küchenpapier „Foxy Mega"

1x6 Rollen für nur
4,90 Euro
anstatt 7,90 Euro
Sie sparen 40 % Nur solange der Vorrat reicht!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

ASV – Sektion Kegeln

Von 8 Spielen konnten sieben gewonnen und eines ausgeglichen werden

5. Spieltag: 3 Siege, 1 Unentschieden. Damen: im Heimspiel gegen die Psairer Mädels hatten wir es wirklich nicht hart, aber dennoch gingen wir es forsch an – Christine Oberhuber gewann mit guten 514:340 Holz und konnte 174 Kegel für die Mannschaftswertung holen. Karin verlor gegen die Tagesbeste mit 486:527 Kegeln.

Sonja wollte es spannend, gewann aber nach nervenstarkem Finish mit 2 Kegeln Vorsprung (484:482) und auch Christine Waid traf 484 Holz und konnte ihrer Gegnerin 43 Kegel abnehmen. Am Ende hatten wir gute 492 Holz im Schnitt und gewannen mit 5:1 Punkten und 178 Kegeln Vorsprung.

Tramin I: endlich ist es uns gelungen, auch auf unserer Heimbahn einen guten Schnitt zu erzielen – 535 Mannschaftsschnitt. Startspieler Roland, der jetzt wieder voll da ist, wurde dabei Tagesbester mit 563 Holz und konnte punkten. Zugleich war auch Norbert mit 542 : 536 Holz erfolgreich. 2:0 und + 50 Kegel. Arnold erzielte 533 Holz, musste aber 15 Kegel abgeben, während Kapitän Johann mit 552 Holz 30 Kegel gewann. 3:1 Punkte, + 65 Kegel. Jakob konnte dann mit 503 Holz gegen den vermeintlich besten Mann der Gegner aus Schlanders 5 Kegel und den 4. Punkt holen, während Elmar immer noch nicht recht in Schwung ist und mit 518 Holz den Punkt verlor. Am Ende stand es 6:2 und 2 weitere Tabellenpunkte konnten verzeichnet werden. Bravo, weiter in dieser Richtung.

Tramin II: 5 Spiele, 10 Punkte – wir stehen derzeit alleine an der Spitze. Aber es war in Kaltern ein Krimi, denn nach 4 Spielern stand es 5:1 für die Hausherren und wir lagen 46 Gesamtholz hinten. Nur Luis konnte mit 513:501 Kegeln punkten, während Egon (510:534), Walter (480:499) und auch Hermann (505:518) alle verloren. Jetzt lag es an Hubert und Kurt und sie machten es sehr spannend, denn nach den beiden ersten 30ern stand es 7:1 für Kaltern und wir lagen 57 Kegel hinten. Dann zeigten die Kalterer Nerven, hatten Angst vor dem Sieg und Kurt und Hubert schlugen eiskalt zu. Mit 262 (Kurt) und 281 (Hubert) in den beiden letzten 30ern konnten sowohl die beiden Einzelpunkte, als auch das Gesamtholz mit + 14 Kegel für uns geholt werden und somit stand es 5:3 für Tramin bei 510 Holz Mannschaftsschnitt. Kurt wurde zudem mit 535 Kegel Tagesbester.

Egon fegte 565 Kegel von der Bahn, wobei er im dritten und vierten Satz 313 Holz spielte. Bravo!

Der neue Obmann des ASV Tramin und zugleich Sektionsleiter im Kegelclub war in Kaltern spielentscheidend.

Tramin III: die weite Fahrt nach St. Leonhard zu den Jaufenburgern war beinahe umsonst, aber dennoch gelang uns ein 4:4 und somit 1 Tabellenpunkt, bei leider mäßigen 472 Kegeln Mannschaftsschnitt. Alexander (469:527) verlor, während Bastian mit 464:455 Kegeln punkten konnte. Dann gelang es Arnold mit 441 Holz zu punkten (zu 421) und auch Reinhold konnte mit 475:465 Holz gewinnen. Franz war gegen den Tagesbesten chanchenlos (472:552), aber Alfonso war unser Bester und konnte mit 511:456 Holz den 4. Einzelpunkt holen. Schade, denn mit 12 Fehlwurf pro Mann wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen.

6. Spieltag:
Damen: im Wellnesshotel Plunhof waren wir bei den Ratschingser Damen zu Gast und sie erwiesen sich als sehr gastfreundlich, den mit 6:0 Punkten und 12:4 Satzpunkten bei einem Mannschaftsschnitt von 484,5 Holz ging es uns wirklich gut. Sonja glänzte mit 527 Kegeln als Tagesbeste, während Christine (475), Karin (474) und Christine Waid (462) allesamt punkteten, aber nicht überzeugen konnten. Jedenfalls sind wir mit den 2 Punkten zufrieden und der Tabellenplatz geht nach oben.

Tramin I: aus Eppan, einer der schwersten Kegelbahnen im Lande, gibt es nur zu berichten, dass wir mit 5:3 gewonnen haben. Jakob war dabei unser bester, traf 511 Holz, konnte aber nicht punkten. Bei einem Mannschaftsschnitt von 494 Holz glänzte eigentlich niemand, aber letztendlich zählt nur der Sieg und es kann nur besser werden.

Tramin II: Passeier III war in Tramin und spannend war es nur bei den ersten 4 Spielern, wo man wirklich bis zum letzten Wurf nicht wusste, wer besser spielt. Luis (536:533) holte den Punkt, Kurt (509:512) verlor in unglücklich; 1:1 Punkte, gleich viel Gesamtholz. Hermann (519:466) gewann dann ebenso klar wie ein stark aufspielender Tagesbester Delladio Egon (565:537). Unsere Schlussspieler Hubert (525:509) und Walter (518:496) machten dann den Sack zu und mit 529 Holz Mannschaftsschnitt war der Sieg mit 7:1 Punkten klar. Sechs Spiele, 12 Punkte, Tabellenführer, was will man mehr !

Tramin III: die Kegelkollegen aus Schlanders

haben eine wunderbare Kameradschaft, aber das Ergebnis beim Kegeln ist ausbaufähig. Mit nur 436 Holz Mannschaftsschnitt haben sie es uns leicht gemacht, mit 7.1 Punkten zu siegen. Gleich am Anfang konnte Reinhold als Tagesbester mit 520 Kegeln gegen 397 Holz punkten und auch Peter gewann (485:439). Dann punkteten auch Alexander (481:427) und Arnold mit 3:1 Satzpunkten (489:492).
Es stand 4:0, wir hatten 224 Kegel Vorsprung. Franz (443:470) überlies den Gästen den Ehrenpunkt, während Alfons (499:390) den 7. Punkt und das Gesamtholz über 300 Kegel ausbaute. Mit 486,2 Schnitt haben wir weitere 2 wichtige Tabellenpunkte geholt.

Zivilschutz / Manv Übung

Unterlandler Rettungsorganisationen üben Großeinsatz

Am Samstag, 10. Oktober wurde gegen 15.30 Uhr für die Rettungskräfte im Unterland Großalarm ausgelöst.

In Radein fand eine Manv Übung der Stufe zwei statt (Manv = Massenanfall von Verletzten). Angenommen wurde, dass auf der Straße nach Radein ein LKW seine Ladung verlor und dadurch einen Verkehrsunfall ausgelöst hat. Zwei Autos prallten frontal aufeinander, ein anderes krachte hinten in den LKW und das vierte Fahrzeug landete im steilen Waldgelände, ca. 30m unter der Straße.
Neben der technischen Abwicklung durch die Feuerwehren von Radein, Truden, Montan, Neumarkt, Aldein und San Lugano, galt es für den Rettungsdienst und die Notfallseelsorge Unterland insgesamt 25 Patienten zu versorgen. Um die Patienten im Auto unter der Straße zu bergen, wurde auch die Bergrettung CNSAS Gruppe aus Neumarkt miteinbezogen.
Um eine gute Koordination, für die Rettungseinheiten Weißes Kreuz Unterland, Bozen, Deutschnofen, Überetsch, Salurn, sowie der Rot Kreuz Gruppen aus Cavalese und Leifers zu garantieren, war die Landesnotrufzentrale 118 mit einer mobilen Einsatzzentrale vor Ort. Außerdem beteiligt waren der Bezirksfeuerwehrinspektor Stephan Ritsch, Bezirkspräsident Markus Bertignoll und der Abschnittsinspektor der Feuerweheren. Die Carabinieri Aldein sicherten die Unfallstelle ab.
Wie bei jeder Übung dieser Größenordnung, war auch die Berufsfeuerwehr mit dabei. Ihre Aufgabe war es, beheizte Zelte zur Betreuung und Versorgung der Patienten aufzubauen. Um die Übung realistisch darzustellen, wurden alle Patienten von den Notfalldarstellungsgruppen Unterland, Deutschnofen und Bozen geschminkt und eingewiesen.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos wurden in Rungg aufgenommen. Das Fotos links stammt aus den 50iger Jahren und zeigt zwei Einheimische im lebhaften Gespräch. Der schöne Weinberg ist bis heute erhalten geblieben und so präsentiert sich Rungg als kleine aber feine Wohnsiedlung.

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – St.Martin i.P. 3:3
Tore: Alex Pfitscher, Simon Greif, Elis Kaptina

Calciochiese – ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Elis Kaptina (2), Arnaldo Kaptina, Dennis Psenner

ASV Tramin/Roner – St. Georgen 0:0

Calciochiese – ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Martin Pichler, Daniel Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Lavis 2:1
Tore: Elis Kaptina, Alex Pfitscher

B-Mannschaft
Eppan – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Arnold Oberhofer (3)

ASV Tramin/Roner – Girlan 1:2
Tor: Manuel Peer

Weinstrasse Süd – ASV Tramin/Roner 0:0

Frangart – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Arnold Oberhofer (2), Nidhal Saidani

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Ahrntal 3:2

Eppan – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Stefan Kerschbaumer (2), Jasmin Bekjiri

ASV Tramin/Roner – Naturns 1:4
Tor: Stefan Kerschbaumer

Milland – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Dennis Psenner (3),
Stefan Kerschbaumer,

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Milland 9:1
Tore: Alex Gius (3), Ferdinand Morandell (2), Simon Rella, Daniel Rella, Simon Bendetta, Stefan Frötscher

Brixen – ASV Tramin/Roner 0:0

Salurn – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore:
Simon Bendetta, Stefan Frötscher,
Daniel Spitaler

VSS unter 8 und unter 10. Stehend von links nach rechts: Trainer Peter Nössing, Max Kofler, Laurin Benin, Linus Gamper, Hannes Unterkircher, Michel Geier und Betreuer Gerd Kofler. Vorne von links nach rechts: Greta Thaler, Fabian Chisté, Leo Gutmann, Alex Nössing, Maximilian Merler und Laurin Weissensteiner.

ASV Tramin/Roner – Neugries 1:2
Tore: Simon Bendetta

Eppan – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Stefan Frötscher (2), Matthias Pernstich

VSS U-15
Kaltern/Tramin – Glurns/Schluderns 3:2
Tore: Philipp Bernard, Philip Spiess, Alex Roncador

Villnöss/Reis – Kaltern/Tramin 2:3
Tore: Edison Mavraj, Hannes Frena, Eigentor

Kaltern/Tramin – Ritten 0:1

Aldein/Petersberg – Kaltern/Tramin 0:3
Tore: Alex Codalonga, Stefan Frötscher, Daniel Rella

B-Jugend
Virtus D.B. - ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Felix Franzelin (2), Patrick Bonaccio

ASV Tramin/Roner – Olimpia Holiday 1:3
Tor: Alexander Larcher

ASV Tramin/Roner – St.Pauls 3:0
Tor: 2x Julian Gelmini, Tobias Gurndin
Auer - ASV Tramin/Roner 2:0

C-Jugend
St. Pauls – ASV Tramin/Roner 2:3
(Tore 1:2)
Tore: Johannes Roner, David Toll

ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 2:1

VSS U-11
Obermais Gelb – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Nils Mayr, Simon Weissensteiner (2), Alex Micheli

Laugen/Tisens – ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Lukas Palla, Niklas Bachmann (2)

ASV Tramin/Roner – Eppan Weiss 12:0
Simon Weissensteiner, Nils Mayr, Niklas Bachmann, Alex Micheli (3), Niklas Morandell (2), Julian Dezini, Noah Degasperi, Lukas Palla (2)

VSS U-10 Kreis B
ASV Tramin/Roner – Kaltern 2:1
Tore:
Alex Stuppner, Philipp Zuliani

Auer – ASV Tramin/Roner 4:0
ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 9:2
Tore: Phillipp Zuliani (2), David Zuliani (2), Leander Maffei (2), Raphael Dezini (2), Matthias Geier

SPG Frangart/Girlan/ 0:5
St.Pauls Grün – ASV Tramin/Roner
Tore: Matthias Geier (2), Raphael Dezini, Leander Maffei, Ranja Fischer

VSS U-10 Kreis C
Aldein/Petersberg – ASV Tramin/Roner 6:1
Tor: Hannes Unterkircher

ASV Tramin/Roner – Unterland Berg 4:4
Tore: Fabian Chisté (2), Max Kofler, Leo Gutmann

Auer Orange – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Greta Thaler, Fabian Chisté, Leo Gutmann (2)

ASV Tramin/Roner – Laag 3:7
Tore: Fabian Chisté, Max Kofler, Leo Gutmann

Montan – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Leo Gutmann

VSS U-8
Turnier vom 17.10.2015 in Kurtinig
ASV Tramin/Roner – Weinstrasse Süd 5:4
ASV Tramin/Roner – Eppan I 1:1
Tore: Fabian Chisté (3), Linus Gamper, Leo Gutmann (2)

Die Nächsten Heimspiele
Oberliga
Sonntag, 15. November um 14.30 Uhr gegen Virtus Bozen

Nächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 8. November um 14.30 Uhr gegen Brixen

Junioren Regional
Montag, 9. November um 20 Uhr gegen St. Martin In Pass. Samstag, 7. November um 17 Uhr gegen Bozner FC

A-Jugend Regional
Sonntag, 08. November um 10.30 Uhr gegen FC Südtirol

VSS U-15 – SPG Kaltern/Tramin
Samstag, 7. November um 10.30 Uhr gegen SG Barbian/Villanders (Spielort: Kaltern)

C-Jugend
Samstag, 7.11 um 9 Uhr gegen Neumarkt
Samstag, 14. November um 14.30 Uhr gegen Leifers/Branzoll

VSS U-11
Samstag, 7. November um 10.30 Uhr gegen Aldein/Petersberg

VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 4. November um 19 Uhr gegen Eppan Gelb

VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 4. November um 18 Uhr gegen Voran Leifers Blau

ASV – Sektion Boccia

Turnier Fallende Blätter

Am Samstag, den 24. Oktober, lud die Sektion Boccia zum Turnier „Fallende Blätter". Es beteiligten sich 14 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A" und „B" mit vier bzw. drei Mannschaften zu gelost wurden.

v.l. Alfred Micheli, Luis Zwerger, Sektionsleiter Richard Dissertori, Reinhold Zelger. Toni Wolfensberger.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichte das Paar Reinhold Zelger – Wolfensberger Toni, trotz einer Niederlage im 1. Spiel, mit 51 (40 + 11) Punkten das Finale. Mathias Zelger – Richard Dissertori, welche auch 51 (40 + 11) Punkte erspielten, erreichten, auf Grund der verlorenen direkten Begegnung, nur den zweiten Rang.
In der Gruppe B war das Team Luis Zwerger – Alfred Micheli nicht zu bezwingen. Mit zwei souveränen Siegen erreichten sie mit 40 Punkten das Finale vor dem Paar Hartmann Villgrater – Bruni Wolfensberger, welche 26 (20 + 6) Punkte erspielten.

Finale:
Das Finale konnte spannender nicht sein. Reinhold und Toni zogen rasch auf 2 : 5 davon. Luis und Alfred bliesen nun zum Angriff. Mit gutem Spiel holten sie Punkt um Punkt auf und kamen auf 7:8 heran. Mit einem hervorragend heraus gespielten Dreier gingen Luis und Alfred sogar mit 10:8 in Führung. Der Sieg schien in Reichweite. Reinhold und Toni konterten sofort. Der Kleine (Volo) lag frei. Mit einem gezielten Schuss machten auch sie einen Dreier. Es stand nun 10:11 für Reinhold und Co. Nun folgte das letzte Spiel. Toni legte einen sehr, sehr guten Bund. Luis war nun beim Stechen gefordert. Der erste Schuss ging daneben und mit dem Zweiten traf er nur halbherzig. Das Spiel schien somit schon fast verloren. Alfred legte einen Bund. Toni konnte ihn wieder abspielen. Die letzte Kugel von Alfred brachte die Entscheidung. Er legte dem Reinhold einen Bund vor, der nicht gut aber auch nicht schlecht war. Reinhold entschied sich mit dem Stechen das Spiel zu entscheiden.
Trifft er, war der Sieg perfekt. Er hatte zwei Kugeln. Die Erste ging daneben. Die Zweite, oh weh, streifte die Kugel von Toni und plötzlich punkteten beide Bunde von Alfred. Luis und Alfred gewannen somit mit Glück das Spiel mit 12:11 Punkten. Mit Applaus wurden sie, als Sieger des Turniers „Fallende Blätter", gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Luis Zwerger – Alfred Micheli
2. Reinhold Zelger – Wolfensberger Toni
3. Hartmann Villgrater – Bruni Wolfensberger
4. Mathias Zelger – Richard Dissertori

Mit dem Dank des Sektionsleiters Richard Dissertori an alle Beteiligten und den Hinweis auf das Weihnachtsturnier in Salurn, ließ man die Bocciasaison auf unserer Sportanlage, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Das Bistrot des Weingutes Elena Walch in Tramin sucht eine/n Mitarbeiter/in im **Service:** immer freitags und samstags, ganztags, ab Anfang 2016.
E-Mail: info@elenawalch.it

Wer hat einen Hasenstall für **2 Hasen** günstig abzugeben? Tel. 340 66 77 891.

Elektro-, Holzherd und weitere Einrichtungsgegenstände günstig abzugeben. Tel. 340 12 37 467.

Übernehme **Bügelarbeiten** bei mir zuhause. Wäsche kann gerne abgeholt werden (Raum Unterland/Überetsch).
Infos unter 339 17 05 728.

Verkaufe **Grundstück** (8.000m²) in der Zone Brenntal (Kurtatsch) mit folgenden Apfelsorten: Gala, Golden Delicious, Granny, Braeburn. Tel. 349 45 57 601.

Das Weingut **Pfitscher** sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it | +39 335 20 9205.

Räumlichkeiten für Geschäft, **Werkstatt** oder Büro in Tramin -Nähe Dorfzentrum zu vermieten. Tel. 348 89 92 568.

Sind Sie verhindert, ich komme zu Ihnen für Fußpflege, Manikür, **Gesundheitsmassagen**. Tel. 334 11 08 763.

Gebrauchte **Holzspaltmaschine** mit elektrischem Antrieb (9 t) zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Neue **4-Zimmer Wohnung** (108m²), 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer mit Essraum/Küche und anschließender Loggia, Bad, Tages-WC, Abstellraum, Terrasse, 2 Parkplätze, Kellerraum, ab Februar an Einheimische zu vermieten:
Tel. 333 99 14 392.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

7. bis 13. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
14. bis 20. November:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

7. bis 8. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
14. bis 15. November:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 6. November		Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
	19.15 Uhr	Frauenliturgie	Pfarrkirche
So 8. November	10.30 Uhr 11.15 Uhr	AVS Törggelewanderung Film über die Weinstraße mit Horst Lichter	Eisacktal ZDF
Di 10.November	20 Uhr	VKH Vortrag: Verkehrsplanung mit Univ.Prof. Hermann Knoflacher	Bürgerhaus
Di 10. / Mi 11. November	8 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Do 12. November	14 Uhr 20 Uhr	VKH Nachmittagsfahrt Filmpremiere: Dörfer und ihre Schätze	Gufidaun Bürgerhaus
Sa 14. November	8 Uhr	AVS Jugend Törggelewanderung	Zoggler
So 15. November/ Caritassonntag	13.45 Uhr	KVW Gebietswallfahrt	Pfarrkirche bis Kurtatsch
Do 19. November	9 Uhr	AVS Wanderfreunde Törggelewanderung	Feldthurns
Fr 20. November	10 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Di 24. / Fr. 27.November	19 Uhr	Bäuerinnen/ Weinseminar	Kellerei
Mo 30. November	8 Uhr 9 Uhr	Gottesdienst Lehrfahrt der Bäuerinnen	 Gardasee

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols.
Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen.
Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:
www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:
www.sel.bz.it/centraliaperte

SEL

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. November 2015
Nr. 22 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Verkehrsplanung für oder gegen die Menschen?

Vortrag von Univ.-Prof. Hermann Knoflacher rüttelt auf

Wir sind alle vom Autovirus befallen. Der öffentliche Raum war die ganze Menschheitsgeschichte herauf ein „Fußgängerraum". - Und heute? Heute ist er großteils ein „Autoraum" - befahren oder zugeparkt. Das Auto macht sich breit, die Fußgänger bewegen sich am Rand oder in den Lücken dazwischen. Mit diesen provokanten Aussagen stimmte der renommierte Verkehrsexperte die Anwesenden im gut besetzten Bürgerhaus nachdenklich. Er war auf Einladung des Vereins für Kultur– und Heimatpflege nach Tramin gekommen. Und obwohl er unser Dorf zum ersten Mal sah, hatte man den Eindruck, er redet genau über unsere Probleme.

Im Bürgerhaus hätte man fast eine Stecknadel fallen hören, so aufmerkasam folgten die zahlreichen Anwesenden den Verkehrswissenschaftler.

Knoflachers Thesen:

Alles, was vom Menschen gemacht wird, kommt aus seinem Kopf – und dieser hat eine neue Lebenswirklichkeit geschaffen – die „Autoperspektive." Das ist für uns schon so selbstverständlich, dass wir sie einfach hinnehmen, ohne zu hinterfragen. Was ist in den Köpfen der Menschen passiert, dass sie das Auto in kürzester Zeit fast wie ein Naturgesetz hinnehmen? Seine Antwort: Das hat mit der Überlebensstrategie zu tun: Alle Lebewesen, so auch der Mensch, wollen sich so energiesparend wie möglich fort- bewegen. Während die anderen Lebewesen dies immer noch tun, hat der homo sapiens das Auto – Mobil erfunden. Mit derselben Energie mit der der Mensch zu Fuß nur vier km weit kommt, fährt er im Auto sitzend rund 200 km. Deshalb ist laut dem Professor eine tiefe physische Bindung zwischen Mensch und Auto entstanden und damit regelrecht eine neue Spezies von Mensch: der Autofahrer. Untersuchungen hätten demnach gezeigt: eine Strecke von 120 m ist jeder bereit zu Fuß geht zu gehen. Für längere Strecken nimmt man das Auto - wenn es vor der Haustür steht. So haben wir die lange Kultur des Gehens in kürzester Zeit leicht aufgegeben. „Wenn ich ein Auto in der Nähe habe, spielen Entfernungen keine Rolle mehr. Ich komme rasch zum Ziel, das mir in der „Geh- Nähe" mangelt: Geschäft, Supermarkt, Freizeitpark, Arbeitsplatz…." so der Professor und weiter " das heißt aber nicht, dass wir durch das Auto Zeit sparen. Studien haben gezeigt, dass wir ebenso viele Stunden täglich für Mobilität aufwenden wie früher. Lediglich die Entfernungen haben zugenommen. Was ich vorher

in unmittelbarer Nähe zu meinem Wohnort erledigen konnte, erfordert immer öfter eine Autofahrt. „

Die bekannten Folgen:
Lärm, Abgase, Gefahren, Kosten für immer neue Straßen, Platzprobleme und die Dominanz des Autos allüberall. Zugleich u.a. auch bei steigender Einwohnerzahl immer weniger Geschäfte in den Dörfern.

Die nötigen Konsequenzen:
Der öffentliche Raum ist zu schade für die Autos. Alle Ortschaften, in denen man die Autos herausnimmt werden lebendiger. Wir können auf die Autos nicht mehr verzichten – aber wir müssen sie anders „aufstellen". Und: Derzeit zwingen Raum- und Städteplaner, Architekten und Verwalter durch Vorschriften und geschaffene Strukturen uns regelrecht zum Autofahren. Das muss sich ändern. Sie müssen wieder an die Menschen denken und nicht an die Autos.

Hgk

Stimmen zum Vortrag:

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer:
Prof. Knoflacher hat die Problematik aus einem ganz anderen Blickwinkel gesehen. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Umsetzbarkeit seiner Ideen ist schwierig, aber nicht aussichtslos. Das geht nicht „von heute auf morgen" das ist ein Prozess. Als Gemeinde haben wir ganz konkret beschlossen einen Verkehrsplaner zur Rate zu ziehen, bevor wir an die Umsetzung verschiedener Inhalte des Bauleitplanes gehen. Dieser Planer könnte evtl. auch Professor Knoflacher sein.

Bürgermeisterstellvertreter und Verkehrsreferent Martin Foradori:
Einer der besten Vorträge, die ich letzthin gehört habe. Professor Knoflacher hat genau das Problem Tramins aufgezeigt:
die Menschen müssen wieder ins Dorfzentrum gebracht werden und das Auto muss sich aus diesem zurückziehen. Dies setzt aber natürlich voraus, dass alternativ zentrumsnahe und finanzierbare Parkplätze geschaffen werden.

Referentin Brigitte Rellich:
Der Gemeindeausschuss traf sich vor dem Vortrag mit dem Professor im Rathaus. Bei der Begrüßung stellte ich mich ihm als Referentin u.a. für Soziales vor. Da sagte er ganz

Prof. Knoflacher setzt bei der Lösung der Verkehrsprobleme auf die Planer und Verwalter: „Viele Techniker bauen zwar für Menschen, beschäftigen sich aber nicht mit dem Menschen und genau deshalb entstehen die Probleme. Wir müssen in der Planung wieder auf den Menschen und nicht auf das Auto Rücksicht nehmen."

spontan: „Da haben sie mit den Menschen zu tun". Und das ist auch meine Meinung: es geht immer um die Gemeinschaft der Menschen und ihre Werte. Sein Vortrag hat mir sehr gut gefallen.

Gemeinderat und ehemaliger Verkehrsreferent Franzjosef Roner:
Ich hätte mir nie gedacht, dass der Einfluss des Autos so gravierend ist auf das Wirtschaftssystem einer Gemeinde. Auch dass die Autos die Wirtschaft aus den Ortszentren verdrängen und zu den Supermarkts und Shoppingzentren hinlenken. Wenn wir die Wertschöpfung also im Dorf lassen wollen, braucht es intelligente Systeme um das Dorf für die Menschen attraktiv zu halten. Wenn wir aufs Auto setzen, werden wir langfristig verlieren.

Altbürgermeister Meinrad Oberhofer:
Der Ansatz, das Auto nicht in den Mittelpunkt zu stellen ist sicher gut und man sollte in diese Richtung gehen. Für Tramin sähe ich die Beratung durch den Professor auf jeden Fall sinnvoll.

Zur Person von Univ. - Prof. Dipl. Ing. Hermann Knoflacher (*1940)

*Herr Knoflacher war nach eigenen Angaben ein „klassischer Verkehrsplaner". Seit 1975 ist er Professor an der technischen Universität - Wien mit Lehrschwerpunkten Raum- und Stadtplanung, sowie (Sanfter) Mobilität.
Knoflacher gehört als Experte verschiedenen österreichischen und europäischen Institutionen an, und ist - man höre und staune - globaler Fußgehervertreter! der Vereinten Nationen. Außerdem ist er Autor einer größeren Anzahl richtungsweisender Bücher. In vielen Städten und Ortschaften, aber auch in Südtirol (Naturns, Schlanders, Mals, Kaltern…) war er verkehrsplanerisch tätig.*

Danke

Danke für das gute Gelingen des Vortrages „Verkehr verstehen heißt die Menschen verstehen. Verkehrsplanung für oder gegen die Menschen" mit Verkehrswissenschaftler Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. tech. Hermann Knoflacher dankt der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin besonders der Raiffeisenkasse Überetsch, dem Bildungsausschuss Tramin, Kellerei Hofstätter und Apfelsaft Alfons Bologna.

Dem Heimatpflegeverband Südtirol und dem Alpenverein Tramin einen herzlichen Dank für die Bewerbung der Veranstaltung.

Tramin und seine Schätze

Uraufführung des Films: „Dörfer und ihre Schätze – Tramin“ im Bürgerhaus

Geladen hatte zur Vorführung des Films am vergangenen Donnerstag, 12. November, die Gemeinde Tramin, die durch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und mehrere Referenten vertreten war.

Anwesend waren auch der Filmemacher Thomas Vonmetz mit seinem Team und der Koordinator der Rai-Südtirol Markus Perwanger, denn es ist die öffentliche Rundfunkanstalt, die allein etwa die Hälfte der Kosten übernimmt. Dr. Perwanger zeichnete auch für die Redaktion verantwortlich.

Markus Perwanger und Wolfgang Oberhofer.

Nach den Vorstellungsgesprächen lief dann der 58- minütige Film. Am Tag darauf konnte man ihn dann im Fernsehen von RAI-Südtirol sehen. Mit diesem kurzweiligen Werk wird eine Auswahl von Tramins Schätzen aus Kultur und Wirtschaft, inklusive „Bethlehem-Sage“, „Plent af Moos“ und „weingeistreicher Kellergespräche“, wieder einer breiten Öffentlichkeit nahegebracht. Nach dem gebührenden Dank an die Filmemacher, an die Gewährspersonen und an die Förderer klang der Abend bei einem gemütlichen Umtrunk aus.

Thomas Vonmetz.

PLATTENHOF
Restaurant Pizzeria Weingut

Der ideale Treffpunkt für:
- Firmenessen
- Jahrgangsfeiern
und zum Törggelen

Bis 28. Dezember geöffnet.
Reservierungen für Weihnachts-und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - Tel. 0471 860162
Tramin, Söll 33 www.plattenhof.it

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Robert Zwerger,
geb. am 15.03.1927 in Tramin,
† am 06.10.2015

Siegfried Steinegger,
geb. am 20.09.1924 in Tramin,
† am 08.10.2015

Elisabeth Maier, geb. Bachmann,
geb. am 29.05.1931 in Bozen
† am 18.10.2015

Wir gratulieren zur Geburt:

Lotte Kofler,
geb. 19. Oktober 2015

Karlotte Flaim,
geb. am 24. Oktober 2015

Jahrgang 1997

Jungbürgerfeier im Rathaus

Auf Einladung der Marktgemeinde Tramin fanden sich am letzten Freitag an die 30ig Jugendliche des Jahrgangs 1997 im Rathaus ein, wo sie vom Bürgermeister, den Gemeindereferentinnen und Referenten, dem Prodekan Alois Müller und dem Hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugenddienstes Unterland Herrn Thomas Ebner herzlich empfangen wurden. Dabei gratulierten sie Ihnen zu Ihrer Volljährigkeit und nahmen die Gelegenheit wahr, um Ihnen auch die damit einhergehenden Rechte und Pflichten vor Auge zu führen. Neben einem Einblick in die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung und des Jugenddienstes und einem Wissensquiz durften die Jugendlichen natürlich auch Fragen und Wünsche an die Anwesenden richten. Schließlich ließ man den Abend bei einer schmackhaften Pizza in der Bürgerstube ausklingen.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 17. Dezember stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 3. Dezember.

Höllental Krampusse

Anmeldeformulare liegen bereit!

Alle Krampusse mit Stofflarve von 0 bis 16 Jahren, die beim heurigen Umzug teilnehmen, müssen das Anmeldeformular im Konsum abholen!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Einladung zur Buchvorstellung:

„Faschismus in Tramin“

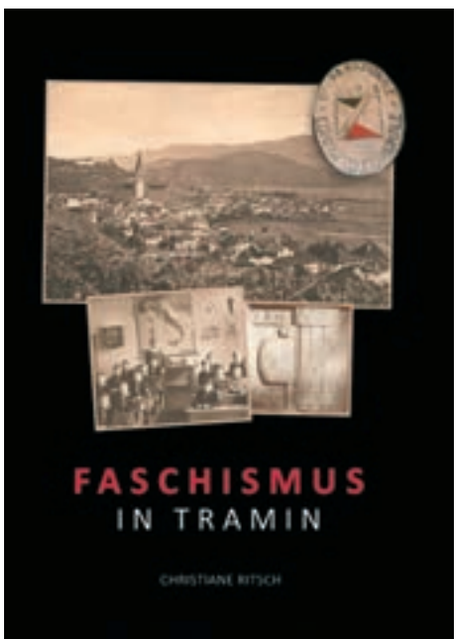
Montag, 30. November, 20 Uhr Bürgerhaus

Italienische Amtssprache, Straßen- und Ortsnamen italianisiert, deutsche Sprache und Schule verboten, Bürgermeister und Gemeinderat durch Podestà ersetzt, Vereine aufgelöst… Wer die Schreckensherrschaft des Faschismus nicht selbst miterlebt hat, kann sie sich nur sehr schwer vorstellen.

Die Fragen, wie sich der Faschismus speziell auf Tramin auswirkte, mit welchen Problemen die Traminer zu kämpfen hatten und was sich innerhalb des Dorfes alles veränderte, hat mich veranlasst, auf eine Spurensuche in Tramin zu gehen. Verschiedene Zeitungsartikel, Zeitzeugeninterviews, Originaldokumente sowie zahlreiche Fotos fügten sich allmählich wie Puzzleteile zu einem Ganzen. Dabei herausgekommen ist das Buch „Faschismus in Tramin“, welches ich am 30. November um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin vorstelle. Es soll der Versuch sein, ein Stückchen Dorfgeschichte vor dem Vergessen zu bewahren und die Erinnerungen an eine Zeit wachzuhalten, die heute, nicht einmal 100 Jahre danach, bereits unvorstellbar scheint.
Ich möchte mich herzlich beim Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin bedanken, dass er den Druck des Buches ermöglichte; vor allem bei Frau Monika Oberhofer und Herrn Hermann Toll.
Das Buch kann bei der Buchvorstellung sowie bei Foto-Bücher Geier in Tramin erworben werden.

Für den Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Mag. Christiane Ritsch



Die Titelseite des Buches.

KABARETT in TRAMIN
mit Prantl & Prantl

Erneuerung - oder decht net? - so segn holt mirs

Freitag 27.11.2015
im Bürgerhaus Tramin

Beginn 20 Uhr

Kartenreservierung unter
buergerhaus.tramin@rolmail.net oder
Tel. 335 8160951 von 9 bis 11 Uhr

Eintritt: 10 €

Herzlichen Glückwunsch …

Diamantene Hochzeit
Edith und Erich Ritsch

Auf 60 Jahre Eheglück
schaut nun dankbar ihr zurück.
Das Glück, das einem Gott gegeben,
bekommt man nur einmal im Leben.
Es gratulieren von Herzen eure Kinder
Pepi, Erika und Stephan mit Familien.

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols.
Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen.
Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:
www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:
www.sel.bz.it/centraliaperte

SEL

Dorfentwicklung

Tramin schaut in die Zukunft – mit motivierten Politikern und Privatpersonen

Tramin lebenswert zu erhalten und in verschiedenen Bereichen weiter zu entwickeln ist das erklärte Ziel der neuen Gemeindekommission Dorfmarketing. Dafür wurde sie unlängst vom Gemeinderat aus der Taufe gehoben. Zu verdanken ist dieser wichtige Schritt wohl auch der Projektgruppe Dorfentwicklung – ehemals Zukunftsforum. Diese aus engagierten Privatpersonen bestehende Gruppe hat seit Jahren im vorpolitischen Feld darauf hin gearbeitet. Anfang November lud die Gruppe alle Interessierten zu einem Treffen ins Rathaus ein.

Die Mitglieder der Projektgruppe Dorfentwicklung (3. von links): Sonja Höfer, Annegret Thaler, Dagmar Sanin, Wolfgang Thaler, Dietmar Kaneppele und (nicht im Bild) Marlene Roner. Weitere Interessierte sind willkommen.

Der Einladung folgten knapp 25 Traminerinnen und Traminer, darunter auch Bürgermeister Oberhofer und Mitglieder der Gemeindekommission Dorfentwicklung.
Erklärtes Ziel des Treffens war die Sammlung von Ideen und die Definition einiger konkret umsetzbarer Projekte für das kommende Jahr. Man wollte endlich „Nägel mit Köpfen machen".
Und tatsächlich: einige Ideen nahmen erste Konturen an.
Dazu gehören ein digitaler Veranstaltungskalender für das ganze Dorf, Aktionstage in Erinnerung an die Bachkatastrophe, die sich 2016 zum 30. Mal jährt, und die schon seit Jahren angedachte Aufwertung des Aussichtspunktes „Runggner Bödele".
Dies alles soll baldmöglichst Gestalt annehmen und in Zusammenarbeit mit der beratenden Gemeindekommission an Gemeindeausschuss bzw.- rat weitergeleitet werden. Diese Gremien entscheiden schließlich über Durchführung und Finanzierung der vorgelegten Vorhaben und Aktionen.

Nächstes Treffen: Mittwoch, 9. Dezember, 20 Uhr im Pfarrtreff.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Terzer
Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!!
Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1972

**Plätzchen backen, Nüsse knacken, Teig probieren.
Kinderaugen strahlen hell, Mutter backt´s im Ofen schnell!**

Großes Backangebot vom 20. November bis zum 3. Dezember, mit zahlreichen Produkten zu interssanten Preisen für Ihre Weihnachtsbäckerei.

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 21. bis Samstag, 28. November

Zuckerfeigen „Abbasciano"
500 g für nur

1,99 Euro
anstatt 2,69 Euro
Sie sparen 26 %!

Walnüsse geschält „Coop"
100 g für nur

2,26 Euro
anstatt 3,09 Euro
Sie sparen 27 %!

Aprikosenmarmelade passiert „Darbo"
450 g für nur

2,10 Euro
anstatt 3,10 Euro
Sie sparen 32 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Freitag, 20. November bis Donnerstag, 26. November**

Bier Forst Kronen

3x330 ml für nur
1,89 Euro
anstatt 2,79 Euro
Sie sparen 32 % Nur solange der Vorrat reicht!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Traditionsgeschäft Bellutti

Neuer Schwung in alten Mauern

„Die Zeiten ändern sich - unsere die Werte nicht." Dieses Motto stellte Familie Bellutti an den Neuanfang des Geschäftes wieder unter ihrer persönlichen Führung. Am Samstag 14. November waren Kunden und Freunde zur Wiedereröffnung eingeladen.

Dabei gab es einen Stehumtrunk mit hauseigenen Weinen, Brötchen aller Art und einer schmackhaften Gerstsuppe. Zugleich konnte man sich im historischen Geschäft mit den zwei sandsteinumrahmten einladenden Eingängen von der erweiterten Produktauswahl überzeugen. Die Tabaktrafik mit Zeitungen und Tabakwaren, den staatlichen Monopolwaren und Karten aller Art wurde vor sechs Jahren um vier Räume erweitert. Hier gibt es Papier- und Schreibwaren, Geschenkartikel für Kinder, sowie liebevoll ausgestellte Qualitätsprodukte aus ganz Südtirol. Dazu gehören getöpferte, gestickte, gedrechselte Geschenks- und Gebrauchsartikel, Kosmetika und Lebensmittel. Alle diese Waren stammen aus ausgesuchten Betrieben Südtirols und sind somit ausschließlich regionale Produkte. Und auch Weinliebhaber werden fündig. Sie können im angrenzenden gemütlichen Keller Weine aus dem Weinberghof von Kellermeister Christian Bellutti verkosten und erstehen.

hgk

Das Ehepaar German (li) und Anni Bellutti (re) mit den beiden Verkäuferinnen Marion und Judith sorgen dafür, dass das Geschäft an allen Werktagen von 7 bis 12.15 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet ist. W. Kaser

Zur Geschichte des Traditionsgeschäftes:

„Die Gemischtwarenhandlung Bellutti auf dem Rathausplatz stellt wohl das älteste existierende Geschäftslokal in Tramin dar. Von zwei Läden beim „Weißen Leben" ist schon in einem Vertrag von 1533 die Rede. Dieselben werden auch 1601 verpachtet, und 1632 versorgte von hier aus ein „Schmälzler„ die Traminer mit Kalorien. (Dr. Roland Zwerger im Kalender des Jahres 2000 - herausgegeben vom Verein für Kultur- und Heimatpflege) Im Jahre 1795 hat der aus Judikarien stammende Arzt Peter Bellutti das Haus laut Testament von Anna Deberti geerbt. Sein Sohn Dominikus (1813- 1893) hat im Jahre 1868 das Geschäft in seiner heutigen Form eröffnet.
(aus Dokumenten der Fam. Bellutti)

Jugend

Neue Leitung im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt

Fabian Carano ist seit dem 2. November der neue Leiter des Jugend-Kultur-Zentrums Point in Neumarkt. Der gebürtige Montaner ist 31 Jahre alt und freut sich schon auf die neuen Aufgaben in diesem spannenden Arbeitsfeld. Die Vielfältigkeit seiner bisherigen Tätigkeiten im sozialen und wirtschaftlichen Sektor wird das Point in Zukunft bereichern.

Herzlich willkommen!

Kaufleutevereinigung Tramin

Weihnachtsglück im Unterland

Lieber Kunde,
auch heuer sind wir bei der Aktion „Weihnachtsglück im Unterland" wieder dabei. Diesmal handelt es sich um Rubbellose, welche unseren Kunden für einen Einkauf von € 20,00 ausgehändigt werden. Es gibt somit mehrere kleinere Gutscheine (von 5,00 bis zu 100,00 €) zu gewinnen, die Sie in den beteiligten Geschäften einlösen können.

An der Aktion beteiligen sich folgende Traminer Betriebe:
GARDEN PARADISE, ELEKTRO BACHMANN, KONSUMGENOSSENSCHAFT, SCHUHWAREN RITA, S'TRAMINER WEINHAUS, DESPAR OBERHOFER, METZGEREI CODALONGA, BELLUTTI 1868, MODE AM PLATZ'L, MORANDINI FRANCO & SÖHNE, ELEKTRO PERNSTICH.
Viel Spaß beim Rubbeln wünschen Ihnen die Kaufleute Tramin

Gemüsegeschäft Maier

Egon und Ivane gehen - das Geschäft bleibt

33 Jahre gibt es nun das gutgehende und nicht mehr aus dem Dorf wegzudenkende Gemüsegeschäft Maier. Nun sind die beiden in Pension gegangen. Das Geschäft wird - zur Erleichterung der vielen Kunden aber nicht geschlossen. Anfang Dezember wird es unter neuer Führung wieder geöffnet.

Angefangen hat Egon Maier, von Beruf eigentlich Hydrauliker, aber schon vor 35 Jahren, also 1980 mit dem Handel von Obst und Gemüse. Gleich schon wollte er in seinem Elternhaus in der Andreas Hofer Straße mit seiner Frau Ivane dafür ein Geschäft eröffnen. Aber das junge Paar hatte nicht mit dem Widerstand von Seiten der Gemeinde bzw. der Kaufleute gerechnet.
„In Tramin hat eh jeder einen Garten und den Rest gibt es schon in den anderen Geschäften zu kaufen", mit diesen – heute undenkbaren Argumenten – wurde ihnen die Lizenz glatt verwehrt.
Die beiden gaben aber nicht so schnell auf. Sie reichten bei den zuständigen Stellen in Bozen Rekurs ein, erhielten Recht und damit die Lizenz. Vergangene Zeiten.
Vergangen ist auch die Zeit, in der die Traminer Gasthäuser Obst und Gemüse von auswärtigen Lieferanten nahmen und Egon die kalte Schulter zeigten.
Vergangen auch die Zeit, als es im Geschäft noch keine Kühlmöglichkeit gab.
Den ersten Kühlkasten kauften die beiden dann Frau Rossi ab, die ihr Lebensmittelgeschäft im Parterre des Gemeindehauses (heute Eingang Arztpraxis Dr. Regini) in dieser Zeit aufließ.

Mit viel Schwung und Unternehmungsgeist ging`s dann los.
Die Kunden kamen und das erste Lehrmädchen, Petra Brunner, konnte angestellt werden. Rasch hatte sich in Tramin nämlich das gute Preis –Leistungsverhältnis und die breite Auswahl der Ware im neuen Geschäft herumgesprochen.
Das kam nicht von ungefähr: anfangs kaufte Egon das Obst und Gemüse noch in der Großmarkthalle in Bozen. Dann fuhr er mit einem größeren Lastwagen zwei bis dreimal pro Woche nach Verona und holte Bananen und Orangen, Zucchini und Tomaten und alles

Egon und Ivane Maier haben das Obst und Gemüsegeschäft aufgebaut und jahrzehntelang mustergültig geführt.

was die Kunden sonst noch begehrten, direkt von dort. Das bedeutete: um zwei Uhr nachts aufstehen und stundenlang fahren um vor fünf Uhr bei der damals noch alten Großmarkthalle zu sein. „Der Einkauf der Händler aus ganz Norditalien war umkämpft. Man musste schnell sein, wenn man gewisse Artikel haben wollte.
Deshalb kam es immer wieder vor, dass wir über den Begrenzungszaun in das Gelände einstiegen, um noch vor Öffnung desselben bei der begehrten Ware zu sein. Dann ging der hektische Einkauf los, Ware aussuchen, Zettel ausfüllen, kontrollieren, zahlen, aufladen und dann auf schnellstem Weg heimwärts fahren.
Gegen 12 Uhr, also nach gut zehn Stunden war ich meistens wieder in Tramin, " erzählt Egon seine jahrzehntelange Arbeit.
Klar, dass es dann erst ans Ausladen und Einräumen ging. Obst und Gemüse sind bekanntlich verderblich und müssen schnell verkauft werden. Wenn schon, denn schon: So hat Egon bis 2005 seine Ware zusätzlich auch auf den Märkten in Cavalese und Carano verkauft.

DESPAR AM

PREISE ZUM STAUNEN

- 20 % - 30 % - 50 %

- Auf alle Gesichtscremen	- 20 %
- Haarfarben der Marken Casting – Loreal – Sanotint	- 30 %
- Schmuckkoffer	- 30 %
- Schminke der Marke Patricia Milton	- 50 %
- Halsketten	- 50 %
- Armbänder	- 50 %
- Ohrringe	- 50 %
- Ringe	- 50 %
- Cellulite-Cremen	- 50 %

Auch Samstag Nachmittag geöffnet!

Despar AM | Weinstraße 35 | T. 0471 863 219

Vergleiche früher- heute?

Egon erzählt: „Einmal war die große Halle praktisch leer. Die ganze Ware war erfroren. Ein kg Zucchini kostete plötzlich 12.000Lire. Preisschwankungen gab es bei der Lira immer wieder. Jetzt gibt es sie auch noch, aber sie sind nicht mehr so extrem.
Italien war früher nämlich Haupterzeuger der gesamten Warenpalette. Wenn eine Ernte ausfiel, wurde es eben teurer. Heute wird Obst und Gemüse aus der ganzen Welt importiert, es ist schnell Ersatz da und der Preis bleibt dadurch stabiler.

Letzthin holte Egon die Ware nur mehr einmal je Woche von Verona herauf und bei Bedarf fuhr er in die Großmarkthalle nach Bozen. Und nun fährt er wohl überhaupt nicht mehr. Ab Dezember wird Alex Pardatscher aus Margreid das Geschäft weiterführen. Seine Eltern waren Besitzer eines Betriebes in der Großmarkhalle.
Er kennt somit die Branche. Die zweifachen Großeltern Egon und Ivane sind glücklich darüber: „ Langweilig wird uns sicher nicht und nun haben wir auch mehr Zeit für uns und unsere Enkelen."

hgk

Stets frisches Obst und Gemüse zu gutem Preis und für die Kunden ein freundliches Wort: die rührigen Geschäftsleute an einem ihrer letzten Arbeitstage

Wahlfach

Grundschüler besuchen die Feuerwehrhalle

Am 29. Oktober hatten die Kinder der dritten Klassen Grundschule im Rahmen des Wahlfachs die Möglichkeit, die Feuerwehrhalle von Tramin zu besuchen und bei einigen Versuchen dabei zu sein.

Zuerst erklärte uns der Feuerwehrmann Jochen, der Ausbilder in der Landesfeuerwehrschule ist, anhand einer Power-Point-Präsentation, welche Vorsichtsmaßnahmen bei Feuer gelten. Außerdem wiederholten die Kinder, was im Brandfall zu tun ist und wie man einen Notruf absetzt. Anschließend zeigten uns die drei Männer, dass sogar Magnesium brennen kann und was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser zu löschen versucht. Wir wissen nun alle, dass das Löschmittel dem Brennstoff angepasst werden muss. Zum Schluss erklärten uns Rudi und Matthias, wie ein Einsatz abläuft und zeigten uns die Ausrüstung und die Fahrzeuge.

Was müssen wir tun, wenn es brennt? Gebannt blicken die Schülerinnen und Schüler auf die Präsentation.

Lena erzählt: Der Feuerwehrmann hat in einer Pfanne Öl hineingetan und darunter Feuer gemacht. Das Öl hat Feuer gefangen.

Greta schreibt: Als wir bei der Feuerwehrhalle Tramin waren, da hat mir sehr gut gefallen, als er das Magnesium angezündet hat.

Herzlichen Dank der Feuerwehr Tramin, besonders den drei Feuerwehrmännern, die sich den Nachmittag für uns freigenommen haben! Es war ein sehr lehrreicher Nachmittag, der den Kindern noch lang in Erinnerung bleiben wird!

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna – Whirlpool
Erlebnisdusche – Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 22 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

1.449€ inkl. MwSt.
Testmaschinen kostenlos verfügbar

Elektrische Baum-Rebschere
DUP361
Akku-Rucksack 36 Volt DC
Schneidedurchm. 25 / 33 mm
Öffnung Schere max. 54 mm
Gewicht: 3,62 Kg

Lieferumfang:
- Elektrische Baum- Rebschere komplett mit Akku-Rucksack
- Akkuschrauber 18V
- 2X Batterie Li-ion 18V 4Ah
- Ladegerät, Transportkoffer

Akkuschrauber
DHP459RMJ
18 Volt DC mit Brushlessmotor und Schlagfunktion

ELMES ELEKTROMECHANIK

39044 Neumarkt • Handwerkerstraße Nord 6 • Tel. 0471 81 33 99 • info@elmes.it • www.elmes.it

VAL DI FIEMME OBEREGGEN

ÜBER 100 KM PISTEN

Das ideale Weihnachts-geschenk

SKIFAHREN TAG und NACHT!

Saisonskipass um 75€!

Kinder geboren nach dem 28.11.04

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 28/11/2004)

Saisonskipass	75,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	75,00 Euro (Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	150,00 Euro

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 28.11.1999)

Saisonskipass	155,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	95,00 Euro (Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	250,00 Euro

für Erwachsene

Saisonskipass	450,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	90,00 Euro (Ski und Skistöcke)
TOTALE	540,00 Euro

Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2015 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!

ski center latemar
OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

Jubiläum

„Inside home“ feiert 10-Jahres-Jubiläum

Enorme Leidenschaft und viel Herzblut legt Birgit Waid in ihre Arbeit. Jedes Projekt begreift sie als Gesamtes und lässt der Raumaufteilung, dem Lichteinfall, der Beleuchtung und den persönlichen Gegenständen die gleiche Bedeutung zukommen.

10 Jahre selbstständige Tätigkeit nahm Birgit kürzlich zum Anlass, ihre Kunden zu einem feierlichen Zusammentreffen in ihrem Austellungsraum zu vereinen.
„Einzigartiges Wohngefühl für jeden Einzelnen zu schaffen, das ist der Maßstab meiner Arbeit, es ist vergleichbar mit der Arbeit eines Schneiders, der alle individuellen Wünsche in die Planung mit einfließen lässt“ erläutert Birgit, die von der Planung von Wohnräumen über

den Verkauf von Küchen, Möbeln und Beleuchtung bis hin zur Montage alle Wünsche im Bereich der Inneneinrichtung erfüllt. Der Abend stand im Zeichen des Dankes, denn „es macht einfach sehr glücklich zu hören und zu sehen, dass Kunden auch noch nach Jahren Wohlgefühl und Erfüllung in ihrem zu Hause finden“, freut sich Birgit Waid.
Inside Home bietet keine Inneneinrichtungen von der Stange, sondern bezahlbare Wohnraumkonzepte, welche die Lebensqualität der Kunden auf Jahre hinweg verbessern.
www.insidehome.it

Bei der 10-Jahres-Feier von „Inside Home“ wurden die Gäste mit leckeren Speisen verwöhnt.

Birgit Waid.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Lehrfahrt

35 Jahre Bäuerinnen Tramin

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, findet am Montag den 30. November zu unserem halbrunden Geburtstag eine Lehrfahrt nach Caprino Veronese statt. Dort besichtigen wir einen Olivenverarbeitungsbetrieb und die Rebschule Gutmann. Die Heimreise treten wir über die Gardesana an mit kurzem Aufenthalt in Riva.

Bei einer gemeinsamen Andacht in der Pfarrkirche Tramin blicken wir dankend zurück auf 35 Jahre Tätigkeit als SBO Tramin.
Andacht:
8 Uhr, es sind alle dazu eingeladen, auch jene die uns auf der Fahrt nicht begleiten können.

Abfahrt: um 9 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz

Unkostenbeitrag: die Bäuerinnenorganisation übernimmt für die Mitglieder einen Teil der Kosten, somit zahlen Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 40 Euro (inklusive Mittagessen, Busfahrt und Führungen)
Anmeldung: wie bisher im Konsumverein,
Anmeldeschluss: 25. November
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf Eure zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss.

Große Mode kleine Preise!

Schon an Weihnachten gedacht?
Tolle Geschenkideen bei Mode Laura.
Eine kleine Überraschung erwartet alle Kunden!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

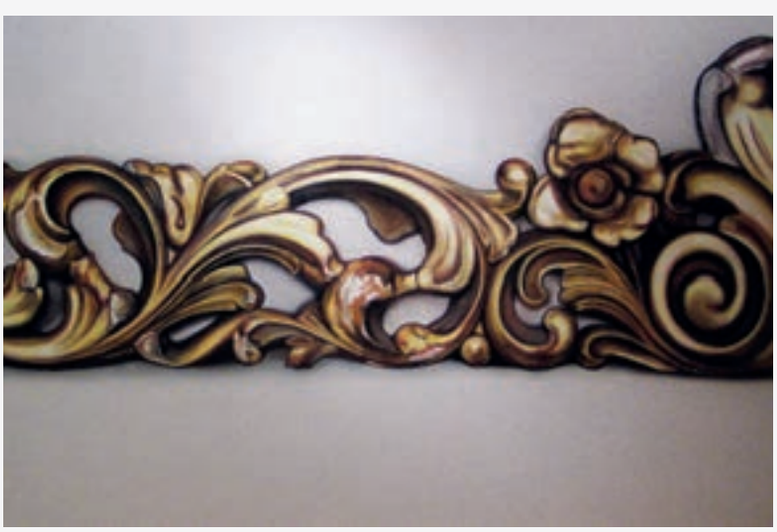
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Galerie Ivo Mahlknecht

Bilderausstellung „Stillleben"

Ivo Mahlknecht lädt zur Ausstellung „Stillleben" - Öl auf Leinwand – in seinen Ausstellungsraum, Steinackerstraße 15.

Donnerstag, 26. November – Sonntag, 29. November jeweils von 15 bis 19 Uhr, Tel. 0471 860 740.



Zahnambulatorium

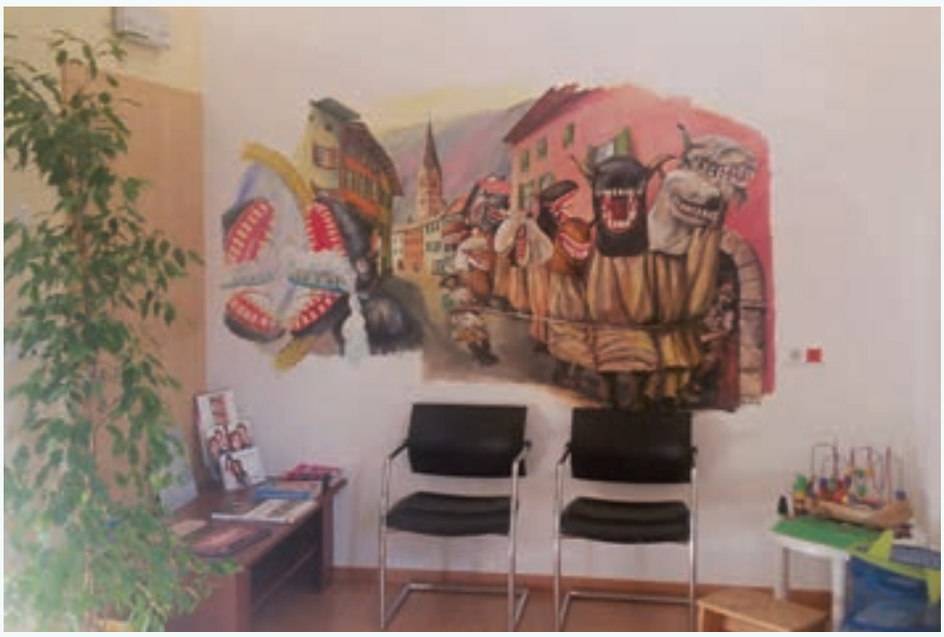
Liebe Patienten!

Zahn-, Mund- u. Kiefer-Ambulatorium
ZirkumZahn GmbH

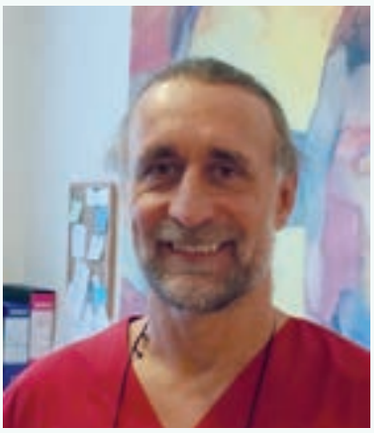
Ab dem 23. November sind wir von Montags bis Freitags für Sie da. Wir haben unser Ärzteteam verstärkt und sind so in der Lage sowohl zeitlich, als auch fachlich Ihnen ein weites Behandlungsspektrum anbieten zu können.

Da wir auf jahrzehntelangen Erfahrungswerte unseres Behandlungsteams und unserer Partner zurück greifen, können wir individuell auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Rufen Sie uns an; lassen Sie sich einen unverbindlichen Beratungstermin geben.

Wir werden für Sie eine maßgeschneiderte Lösung finden. Unser Behandlerteam setzt sich wie folgt zusammen:



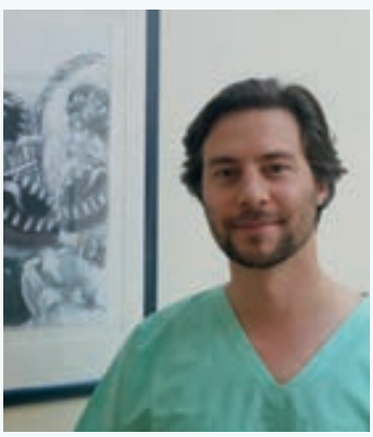
Helferinnen-Team
Anna, Lisa und Caroline



Dr. Thomas Arzt MOM
Master in Implantologie,
ästhetisch-komplexer Zahnersatz,
Oralchirurgie

Dr. Karin Genovesi
Spezialistin in Kieferorthopädie,
Kinderzahnheilkunde

Dr. Siegfried Schmid
Parodontologie, Prothetik,
Füllungstherapie



Dr. Dr. Tobias Petz
Ästhetische Zahnheilkunde,
Oralchirurgie, Füllungstherapie,
Kinderzahnheilkunde

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr.

Kontakt:
Steinackerstraße 13, I-39040 Tramin
Südtirol - Italy
Tel. +39 0471 863 239 | Fax. +39 0471 861921
info@zahnarzt.bz.it | www.zahnarzt.bz.it

Die Innsbrucker Böhmische und der zweifache Echo-Preisträger Tobias Forster live in Tramin

Weihnachtskonzert erfrischend anders

Ein Weihnachtskonzert der besonderen Art findet am Sonntag, 13. Dezember mit Beginn um 17 Uhr im Bürgerhaus von Tramin statt. Gemeinsam mit der Kultur- und Vereinshaus GmbH ist es der Bürgerkapelle Tramin gelungen die bekannte Innsbrucker Böhmische - unter der Leitung des Traminer Kapellmeisters Norbert Rabanser – und Tobias Forster zu einem Weihnachtskonzert nach Tramin zu holen.

Die zündende Idee diese Gruppe nach Tramin zu holen, kam vom Obmann der Bürgerkapelle Tramin Heinrich Steinegger. Er war vom Weihnachtskonzert, welches im Dezember 2012 im Stadttheater Sterzing stattfand, so begeistert, dass er Norbert Rabanser überzeugte mit Tobias Forster und der Innsbrucker Böhmischen noch einmal gemeinsam ein Konzert zu geben. Aber wer steckt hinter der Innsbrucker Böhmischen und Tobias Forster? Die Innsbrucker Böhmische dürfte allen Blasmusikfreunden längst bekannt sein und seit dem diesjährigen Musikfest auch jedem Traminer. Die Gruppe setzt sich aus sieben Profimusikern zusammen, die alle aus der Klassik kommen und ein Musikstudium absolviert haben. Trotz allem schlägt ihr Herz aber für die Blasmusik. Der Kopf der Truppe ist niemand geringeres als Norbert Rabanser - Professor für Schlagzeug am Konservatorium Innsbruck und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, sowie Kapellmeister der Traminer Bürgerkapelle Norbert Rabanser. Tobias Forster selbst ist Pianist und Komponist und stammt aus Dresden. Die Innsbrucker Böhmische lernte den genialen Komponisten und zweifachen Echo-Preisträger im Jahr 2011 bei der Hochzeit seines jüngeren Bruders im Sarntal kennen. Die Energie und Begeisterung, die von diesem ersten Auftritt ausging, war der Schlüssel zum gemeinsamen Weihnachtsprojekt. Im Herbst 2012 war es dann soweit und der lang gehegte Wunsch der Innsbrucker Böhmischen ihre Musik mit jener von Tobias Forster am Klavier zu kombinieren, ging in Erfüllung. Damit wurden völlig neue, äußerst reizvolle Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens ausgelotet. Basierend auf bekannten Weihnachtsliedern aus dem deutschsprachigen Raum, schuf Tobias Forster eine Symbiose aus den Elementen Alpenländischer Blasmusik, Klassik und Jazz. Es entstand eine eigene musikalische Sprache, die Altbekanntes, aus der Tradition gewachsen, neu beleuchtet und in der Verschmelzung von verschiedenen Stilen und Spielarten einen ganz eigenen, speziellen Sound hervorbringt.
Neugierig geworden? Dann sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Karten! Denn eine solche Möglichkeit einen zweifachen Echo-Preisträger gemeinsam mit der Innsbrucker Böhmischen live in Tramin zu erleben, wird es so schnell nicht wieder geben!

Tickets: 15 Euro. Kartenreservierung per E-Mail an: buergerhaus.tramin@rolmail.net oder telefonisch unter +39 335 81 60 951 (Montag-Freitag von 9 bis 11 Uhr).

FOTOLITOVARESCO
Wir Drucken
Ihre Klebeetiketten!
Für Weine, Marmeladen, Säfte, Liköre, Lebensmittel usw.
günstig auch für kleine Auflagen
viele verschiedene Formate
Konzept und Gestaltung
10% Rabattcode: 25032D
Gültig bis 31.12.2015
39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Tiroler Tanzkultur im Seniorenheim

Pünktlich zur Beendigung der Tanzsaison im November besuchten die Traminer Volkstänzer- wie jedes Jahr- die BewohnerInnen im St. Anna- Heim.

Am 14. November nachmittags war es wieder so weit. Vier Paare erfreuten die alten Leute, anwesende Besucher und die Mitarbeiter mit ihrem Auftritt, besser „Auftanz" in den prächtigen Trachten.
Sie drehten sich zu Walzer-, Polka- und Boarischem Takt und bewiesen einmal mehr, dass Tanzen die Lebensfreude erhöht, Ausdruck von Gemeinschaft und Zufriedenheit darstellt und diese auch auf die Zuseher und Zuhörer überträgt.
„Und dabei erfüllen die jungen Leute eine wertvolle und wichtige Aufgabe", so die Präsidentin Thekla Kröss, „nämlich die Pflege des Brauchtums. Südtiroler Tanztradition erhalten sie aufrecht und geben sie weiter. Unzählige Stunden an Aus- und Weiterbildung investieren sie dafür." Beeindruckend.
Dass dies alles den anwesenden Senioren, von denen der eine oder die andere auch einmal aktiv in der Arbeitsgemeinschaft des Volkstanzes mitgemacht hat, vorgeführt und in Erinnerung gerufen wurde, dankte den Traminer Paaren ein begeisterter Applaus.

Mit fliegenden Röcken! Helle Lebensfreude!

Einmal durchatmen. Tanzen kann auch anstrengend sein. Und Oma Elisabeth freut sich und ist mächtig stolz auf ihren Enkelsohn.

Selbst die schwierigsten Figuren wurden gezeigt.

Redaktionsschluss
Montag, 30. November

Nächste Ausgabe
Freitag, 4. Dezember

FISCHERHOF
Restaurant & Pizzeria
Breitbach 5, Kurtatsch
Tel. +39 0471 880022
www.fischerhof-kurtatsch.com
Mittwoch Ruhetag

Denken Sie jetzt schon an
Ihr Weihnachtsessen!

Feiern Sie mit
Mitarbeitern, Freunden
oder mit der Familie
im Fischerhof

Wegen Ferien von
Mittwoch, 25.11. bis einschl. Donnerstag, 3.12.2015
geschlossen

Jahrgang 1944

Wir treffen uns am Freitag, den 27. November um 19 Uhr in der Bürgerstube. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns, wenn viele zu diesem gemeinsamen Abend kommen!

Jahrgang 1966

Wir treffen uns am Samstag, 28. November 2015 um 20 Uhr zum Fischessen in der Bürgerstube. Wer nicht Fisch-Liebhaber ist, kann natürlich etwas anderes bestellen! Sehen wir uns?

Jahrgang 1968

Auf zur Spätlese beim Törggelen!
Wir treffen uns am Freitag, 4. Dezember 2015, um 19.30 Uhr bei Anna im Kastelaz Keller. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend! Anmeldung bitte bei Ingrid: Tel. 320 36 77 406.

Jahrgang 1977

Wir treffen uns am Samstag, 21. November um 20 Uhr bei Gerold in der Pizzeria Schießstand.

Herzlichen Glückwunsch ...

zum 75. Geburtstag

Hermann Geier

Möge das Glück dich in die Arme nehmen,
Möge die Freude dir viel Lachen geben,
Möge die Liebe dich immer verstehen
Und die Gesundheit dir zur Seite stehen!

Alles Liebe wünschen von Herzen Zilli, Moritz und Felix,
Priska und Christian, Jürgen und Sarah

Allerheiligen

Herzlichen Dank

Strahlender Sonnenschein und sehr milde Temperaturen luden am 1. November nach der Andacht am Friedhof zum Verweilen bei den beiden Ständen des Pfarrchores ein. Wie auch die letzten Jahre wurden dort gebratene Kastanien, ein gutes Glas Wein, Apfelsaft und auch Glühwein angeboten.

Wir freuen uns, dass viele das Angebot wahrgenommen haben und bei den Ständen Halt gemacht haben um die gebratenen Kastanien nach Hause mit zu nehmen bzw. am Stand diese mit einem Glas Wein oder Saft in geselliger Runde zu genießen.
Es ist uns deshalb ein Anliegen jenen Personen, Vereinen und Firmen zu danken, die das gute Gelingen ermöglicht haben, sei dies durch die Bereitstellung ihrer Hoffläche, von Strom, Wasser, Kastanienbrater, elektr. Wärmetöpfe, Gläser, Bänke und Tische als auch durch Sachspenden wie Apfelsaft und Wein: Alfons Bologna, Alfons Palma, Robert Geier, Christof v. Elzenbaum, Fam. Gummerer, Konrad Dissertori, Tourismusverein Tramin, Egetmannverein und Brennereien Roner.
Vergelt's Gott !

Da heißt es nur mehr warten bis die Kastanien gebraten sind!

Der Stand auf der Weinstraße: bereit für die ersten Gäste.

Danksagung

Lange hast du gelitten. Aber dennoch warst du immer zuversichtlich und positiv. Wir haben oft über den letzten Abschied gesprochen. Und nun ist er gekommen. Für dich war es eine Erlösung. Für uns Hinterbliebenen ist es schmerzhaft. Aber zurück bleiben nur glückliche Erinnerungen.

Elisabeth Maier geb. Bachmann

Nach den ersten Tagen der Trauer ist es an der Zeit nochmals allen ein herzliches „Vergelt's Gott" zu sagen. Dankend hervorheben möchte ich das gesamte Pflegepersonal des Sprengels Unterland die meine Mutter mit Geduld, Liebe und Professionalität so lange Zeit gepflegt und behandelt haben. Danke auch Kathi Kofler mit Familie, Heidi und Valentin von Elzenbaum mit Familie, Julitta Kastl und alle anderen Freunden, die immer da waren, wenn meine Mutter Hilfe gebraucht hat. Ihr habt ihr immer große Freude bereitet und ihr das Leben lebenswert gemacht. Ein großes Dankeschön auch allen die an den Seelenrosenkränzen und am Abschiedsgottesdienst teilgenommen haben und vor allem diese so feierlich mitgestaltet haben. Hervorheben möchte ich mit tiefen Dank Monika Kofler, die mich in diesen Stunden so unterstützt hat, Marlene und Annemarie für die musikalische Gestaltung der Messe, den Herrn Hochw. Dekan Alois Müller und den Vorbeter Meinrad Oberhofer. Danke auch dem Messner Karl, dem Chor, den Ministranten, Sarg- und Lichtträgern und allen die an der Begräbnis teilgenommen haben. Und zum Schluss auch noch Danke für die vielen Spenden und Beileidsbekundungen.

Der Sohn Armin mit Familie und Angehörigen

Sternsinger und Begleiter gesucht!

Die Pfarre Tramin sucht wieder Kinder und Jugendliche, die am 2. Jänner 2016 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Ebenso wichtig sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen. Interessierte können sich bei Hansjörg Condin (Tel. 328 495 4 603) bis Dienstag, den 2. Dezember melden. Am Freitag, den 4. Dezember um 18 Uhr treffen wir uns dann im Pfarrtreff und teilen die Gruppen ein. Außerdem schauen wir uns den Film an.

Advent

24 Lichter zum Heiligen Abend in der Hans-Feur-Straße

Wer sich an der vorweihnachtlichen Aktion beteiligen möchte, ist gebeten, dies im Geschäft Despar Oberhofer (Tel. 0471 860 166) oder im Konsum, Filiale Hans-Feur-Straße 48 (Tel. 0471 861 005), bis spätestens 25. November mitzuteilen.
Dort legt auch ein Entwurf der Reihenfolge für das Aufstellen der Lichter auf. Anschließend wird definitive Liste der an der Aktion Teilnehmenden erstellt und in den beiden Geschäften zur Einsicht aufgelegt.

www.pfarre-tramin.org

Online-Quiz zur Heiligen Elisabeth

Regentin, Rebellin, Heilige: wer war Elisabeth von Thüringen wirklich? Ein Quiz auf der Homepage der Pfarrei Tramin erzählt in 20 Fragen das spannende Leben der hl. Elisabeth von Thüringen. Teste dein Wissen und lass dich auch im Herzen von ihrer Lebensgeschichte berühren!

Heilige Elisabeth

Einladung zum Schnupperabend

„Auf dem Weg zu mir selbst“

Am Freitag, 27. November um 19 Uhr im Pfarrheim von Tramin

Die beiden Referentinnen Christine Völser und Monika Mayrhofer werden beim Schnupperabend einen Einblick in die geplante Veranstaltung geben.
Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in 8 Modulen mit verschiedenen Thematiken auseinanderzusetzen.
Die Kfb lädt alle interessierten Frauen zu diesem Abend ein, um sich unverbindlich über das Seminar zu informieren.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Seniorenclub

Gemeinsamer Ausflug nach Maria Weissenstein

Am 20. Oktober begannen wir wieder mit den Seniorennachmittagen. Zum Auftakt fuhren wir an einem wunderschönen Herbsttag nach Maria Weissenstein. Den Bus finanzierte uns die Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin, worüber wir uns mit einem herzlichen Vergelt s Gott bedanken möchten.

Am darauffolgendem Nachmittag gestaltete Brigitte Rellich eine sehr besinnliche Erntedankfeier. Dekan Alois Müller zeigte uns Lichtbilder von verschiedenen interessanten Grabsteinen vom Traminer Friedhof.

Man kam zur Überzeugung, dass sich durch die verschiedenen Zeitabschnitten auch die Grabsteine änderten. Dann unternahmen wir wieder unser traditionelles Törggelen im Restaurant Plattenhof in Söll.

Der junge Altbürgermeister Werner Dissertori bediente uns und wir wurden wieder mit feinen schmackhaften Speisen verwöhnt. Wir konnten auch einige Persönlichkeiten begrüßen.

Einmal unseren geschätzten Alois Wilhelm mit seiner Häuserin Frieda, die Pfarrgemeindepräsidentin Helga Kalser und vier Frauen aus Söll, die das ganze Jahr sich fleißig um die Söllerkirche kümmern. Ein besonderer Gast war auch unser sehr geschätzte Mesner in Ruhestand, Karl Kerschbaumer. Ihm wurde für seine 29 Jahre lange fleißige und gewissenhafte Arbeit gedankt.

Fritz Pernstich unterhielt uns mit seiner Ziehharmonika. Bald kommt die Adventzeit! Da findet in der Bibliothek eine Lesung mit besinnlichen und heiteren Texten statt und zwar am 1. Dezember um 14 Uhr.

Nach einem Bastelnachmittag haben wir dann die Weihnachtsfeier und mit dieser Veranstaltung wird das alte Jahr abgeschlossen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich zwei oder drei neue Senioren dazugesellen würden. Wir wünschen allen Lesern ein frohes gesegnetes Jahresende.

Die Seniorenrunde Tramin

ELEKTRO BACHMANN
TOTAL
Ausverkauf
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Mindelheimerstraße 7, Tramin - Tel. 0471 860 198

Infomationen

Niere und Blase für denWinter stärken

An diesem Abend werden wir die Bedeutung dieser Organe aus der ganzheitlichen Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin beleuchten und lernen, sie mit einfachen Körperübungen, Massagetechniken zu unterstützen.
Tipps zu Ernährung, Kräutern und Lebensführung runden den Abend ab.

Termin: Freitag, 27. November von 20 bis ca. 22.30 Uhr
Ort: Schloss Rechtenthal
Beitrag: 25 Euro
Anmeldung /Infos: Erika Lantschner Tel. 335 70 66 571, erika.lantschner@tin.it

Im Jänner 2016 veranstalten wir unser 4. Mau Mau Turnier, bei dem es wieder wunderbare wertvolle Preise zu gewinnen gibt. Bitte rechtzeitig melden, begrenzte Teilnehmerzahl.

forummusik
MUSIK UND KULTUR IN KALTERN

Adventkonzert

Mitwirkende:

Pfarrchor Kaltern Männergesangverein Kaltern
Jagdhornbläser Kaltern
Erna Rogger (Lesung)

Wir laden herzlich zum mittlerweile schon traditionellen Adventkonzert ein. Drei Chöre (darunter ein Gast-Chor aus Trient) und die Jagdhorn-bläser gestalten den Abend mit stimmungsvollen Stücken unserer alpenländischen Tradition. Besinnliche Texte laden ein, innezuhalten und sich auf diese erste Phase des Kirchenjahres einzustimmen.

Sonntag, 29. November um 17 Uhr | Kaltern, Pfarrkirche | Eintritt: Freiwillige Spende

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Traditionellen Adventausstellung
bei Garden Paradise in Tramin am **Samstag, 21.** und
Sonntag **22. November** von 9 bis 18 Uhr ein.

Mit dabei Frau Innerhofer Pichler Anna „Basteln mit Stroh“,
zudem Frau Anna Unterweger mit ihren typischen „Sarnar Topar“.
Zu den typischen Nordmann- , dieses Jahr wieder die beliebten einheimischen Nordmanntannen und Weißtannen erhältlich.

Nicht vergessen vom 21.November 2015 bis 6. Jänner 2016 Gutscheine sammeln!
Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team.

Leifers, Kennedystr. 50 | T. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 | T. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

AVS Wanderfreunde

Zum Vahrner See

Donnerstag, 26. November

Unser heuriges Wanderprogramm möchten wir mit einer richtig gemütlichen Tour in einer schönen Gegend abschließen. Dazu wandern wir von Neustift hinauf nach Vahrn, von dort hinaus zum See und rund um ihn herum.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Nach kurzer Einkehr in Neustift geht es am Punterhof vorbei leicht bergauf ins Zentrum von Vahrn und weiter großteils auf ebenen Wegen hinaus zum See. Sehr groß ist er ja nicht, so dass nach einer Umrundung noch viel Zeit für die Einkehr zum Mittagessen bleibt. Der Wirt öffnet seinen Betrieb eigens für uns. Nicht zu spät am Nachmittag machen wir uns auf den Rückweg. Die gesamte Gehzeit dürfte ungefähr drei Stunden ausmachen, Anstieg nur gute 100 Höhenmeter. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Karl Sölva (Tel. 0471 860 574). Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt, andernfalls fällt sie aus. Für eine Verschiebung sind wir zu spät im Jahr dran. Im Zweifelsfall anrufen!

Der Vahrner See.

Einladung zum Taufnachmittag

Taufnachmittag am Samstag, 28. November von 15 bis 17 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim. Für alle Familien die Ihr Kind im Dezember 2015 oder Jänner 2016 taufen lassen möchten.

Anmeldung bis Montag, 23. November bei Sybille Oberhofer:
Tel. 335 707 8644.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 28.10. BIS 11.11. 2015

Käse Asiago 1 kg	7,90 Euro
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,69 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Getränke S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Weizenmehl Despar 1 kg	0,49 Euro
Olivenöl extrav. 1 lt	4,49 Euro
Friol lt	1,99 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,49 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	2,99 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr d. St.	4,29 Euro
Meinl Kaffee 250 gr d. St.	2,29 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,59 Euro
Spülmittel Nelson 900 ml d. St.	1,19 Euro
Waschmittel flüssig Dixan 1,36 lt d. St.	2,99 Euro
Toilettenpapier Scottex 16 Ro d. St.	3,49 Euro

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung" einladen.

Die Versammlung findet am Donnerstag, den 3. Dezember, um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt. An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2014/2015 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2015/2016 wagen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 32 Euro für alle anderen.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen. Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Mittwoch 25.11.2015 bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 3357634655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/.

„Va olls a bissl"

Heiter und besinnlich in die Adventszeit mit Frau Klothilde Oberarzbach Egger aus Steinhaus

Dienstag, den 1. Dezember
um 14 Uhr
Bibliothek Tramin

Der Seniorenbeirat der Gemeinde und die Bibliothek laden herzlich ein!

WEIHNACHTLICHES BASTELN

in der Bibliothek am Freitag, den 4. Dezember um 15 Uhr.

Für alle Interessierten ab 8 Jahren!
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldeschluss ist der 1. Dezember

Bibliothek Tramin | T. 0471 861098
info@bibliothek-tramin.com

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs

Vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember

5 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am 5ten und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet. Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Rückkehr um ca. 17 Uhr. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:
- Saisonskipass Obereggen/Fleimstal (gültig für die Skigebiete Jochgrimm, Skicenter Latemar (Obereggen-Pampeago-Predazzo), Alpe Cermis, Petersberg, Deutschnofen, Bellamonte-Alpe Lusia, Passo Rolle)
- Mitgliedsbeitrag
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen
- Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers.

Teilnahmegebühr:
- für Kinder, welche vor 29. November 2004 geboren sind: 255 Euro
- für Kinder, welche zwischen 28. November 2004 und 29. November 1999 geboren sind: 335 Euro

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Haftplichtversicherung:
Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplichtversicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Anmeldung bitte vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann und zwar innerhalb Samstag, den 14. Dezember 2015.

Preise für Saisonskipasse

			Preise für Skiclubmitglieder	Plus 4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsene	Vorverkauf bis 24.12.		350,00	465,00
	ab 25.12.2015		510,00	625,00
Grundschüler	0 bis 11	geb. nach 28.11.2004	75,00	170,00
Mittelschüler	12 bis 16	geb. nach 28.11.1999	155,00	250,00
Oberschüler	17 bis 18	geb. nach 28.11.1997	225,00	340,00
Jugendliche	18 bis 25	geb. nach 28.11.1990	275,00	390,00

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023
(ab 25. November)

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch , Tel. 0471 860 817.
(abends, Sonntag ganztägig).

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(abends, Sonntag mittags und abends)

Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag,
Tel. 0471 860 010 (ab 1. Dezember)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind)

ASV – Sektion Tischtennis

Transalpino-Cup in Turin

Vor drei Wochen fand in Turin der sogenannte Transalpino-Cup statt, bei welchem sich die Jugendspieler aus dem alpinen Raum messen. Unter den Teilnehmern waren heuer neben der Südtirol-Auswahl unter anderem die Provinz Trient, die Regionen Lombardei, Piemont und Venetien, die Zentral-Schweiz und die Steiermark.

Die Landesauswahl beim Transalpino Cup in Turin mit Igor Milic (zweiter von links) und Ramona Paizoni (vierte

In der Südtiroler Landesauswahl vertreten waren Ramona Paizoni und Igor Milic als Trainer der Landesauswahl.
Am ersten Spieltag fanden die Mannschaftsmeisterschaften statt, welche die Landesauswahl aus Südtirol bei den Mädchen dank der guten Leistung von Ramona Paizoni für sich entscheiden konnte. Ramona konnte im Mannschaftswettbewerb alle Einzelspiele gewinnen.
Bei den Einzelwettbewerben musste sich Ramona im Viertelfinale geschlagen gegeben und erreichte den 5. Platz.
Von den 18 bestrittenen Spielen konnte Ramona somit 17 gewinnen, eine hervorragende Leistung.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele
In den letzten Wochen haben einige Meisterschaftsspiele bei den Herren stattgefunden: die Mannschaft der Serie B2 hält sich derzeit im Mittelfeld, die Mannschaften der Serie C/1 und der Serie C/2 haben bisher je einen Sieg errungen und liegen somit auf den hinteren Tabellenplätzen, während die Mannschaft der Serie D/1 die Tabelle anführt. Die

Ergebnisse im Detail:

Serie B/2:
- ASV Tramin – ASD Tennistavolo Vicenza 5:4 (Mirko Ghetta 2, Manuel Atz 2, Egon Bertignoll 1)
- ASV Tramin – ASD Redentore 1971 3:5 (Mirko Ghetta 2, Manuel Atz 1)

Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
- ASV Tramin – Polisportiva Bagnolese 2:5 (Igor Milic 2)
- ASV Tramin – SSV Bozen ASV TT 3:5 (Igor Milic 2, Michael Florian 1)

Tabelle: 6. Platz

Serie C/2:
- ASV Tramin – TTC Aldto Adige 4:5 (Martina Eheim 2, Walter Kerschbaumer 2)
- ASV Tramin – SV Lana Raika 2:5 (Martina Eheim 1, Walter Kerschbaumer 1)

Tabelle: 7. Platz

Serie D/1:
- ASV Tramin – SC TT Passier 5:1 (Silvia Pianca 2, Ramona Paizoni 2, Florian Maier 1)
- ASV Tramin – TTC Alto Adige 5:0 (Silvia Pianca 2, Sebastian Lotti 2, Florian Maier 1)
- ASV Tramin – TTK Marling 5:2 (Silvia Pianca 2, Sebastian Lotti 2, Ramona Paizoni 1)

Die Damen der Serie A/2 bestreiten die Meisterschaft an 4 Spieltagen und tragen an einem Spieltag mehrere Spiele aus. Am 11. Oktober fand der erste Spieltag in Sgonico statt, hier die Ergebnisse:

- ASV Tramin – ASC TT Eppan 0:4
- ASV Tramin – Alfieri di Romagna 1:4 (Eheim Martina 1)
- ASV Tramin – ASD TT Coccaglio 2:4 (Eheime Martina 1, Manukyan Emilia 1)

Nächste Meisterschaftsspiele

Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der nationalen Meisterschaften finden diesen Samstag, 21. November um 17 Uhr, jene der provinzialen Meisterschaften am 28. November ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

ASV - Sektion Kegeln

7. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen

Damen:
Mit einem klaren Sieg starteten unsere Damen gegen eine schwache Deutschnofner Gastmannschaft. Christine war Tagesbeste mit 511 Holz, holte nebenbei auch noch 121 Kegel und schon nach dem ersten Durchgang war die Partie entschieden, weil auch Karin mit 496:481 Holz den Punkt holte.
Sonja (462:457) und Christine Waid (407:447) hatten nichts mehr zu verlieren und am Ende stand es 5:1 für Tramin, 2 weitere Tabellenpunkte lassen uns an der Spitze mithalten.

Tramin I:
Schenna war unser heutiger Gast und das Spiel war von Beginn an spannend, denn Roland als Tagesbester glänzte mit 576 Kegeln, nahm seinem Gegner Punkt und 65 Holz ab, während Norbert sich tapfer hielt, aber letztendlich Punkt und 6 Kegel verlor (525:531). Dann war Arnold an der Reihe, dem heute gar nichts gelingen wollte und mit 479 Holz gab auch er Punkt und 39 Kegel ab.
Kurt, unsere Aushilfe (Johann ist verletzt), schlug sich super, erzielte schöne 540 Holz und holte den Punkt und 8 Holz. Es stand jetzt 2:2, wir waren 28 Kegel vorne. Jakob erzielte dann wie Norbert 525 Holz, sein Gegner war aber um 10 Kegel besser und konnte punkten. Elmar hingegen gewann alle 4 Sätze, erzielte

Roland Waid kommt wieder in Fahrt und war am 7. Spieltag mit 576 Holz unser Bester.

Luis Zwerger holte mit 580 Holz die 2 Punkte von Deutschnofen nach Tramin, bravo !

539 Holz und konnte den 3. Einzelpunkt und zudem auch 39 Kegel für das Gesamtholz gewinnen. Somit war der Sieg perfekt, 5:3, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 531 Kegeln. Bravo, Jungs!

Tramin II:
Der Tabellenzweite Matschatsch erwartete uns in Eppan und es war ein Kampf bis zum bitteren Ende, denn wir verloren 3:5 und die erste Saisonsniederlage war Tatsache. Luis startete mit 480 Holz und konnte Punkt und 9 Kegel holen, während gleichzeitig Walter mit 484 Holz 27 Kegel verlor.
Egon folgte, erreichte 505 Holz und der zweite Punkt war gewonnen. Hermann kam auf der Eppaner Bahn gar nicht zurecht, konnte nur 450 Keile punkten und verlor seine Partie. Es stand jetzt 2:2, der Gegner hatte 22 Kegel Vorsprung. Karl (492) und Hubert (504) mussten aufholen und es gelang ihnen, denn nach drei 30ern lagen beide mit 2:1 Sätzen vorne, die Gesamtzahl war mit 11 Kegel auf unserer Seite.
Nach den Vollen im 4. Satz waren wir immer noch 2 Kegel vorne, aber dann hatten beide Pech, fanden nicht den richtigen Anschub und konnten nur 24 bzw. 30 Holz abräumen und so kam es, wie oben gesagt: eine knappe, aber wohl verdiente Niederlage.

Herzlichen Glückwunsch

Familie Baumüller geehrt

Familie Baumüller aus Röttenbach verbringt schon seit 30 Jahren ihren Urlaub in Tramin. Aus diesem Grund überreichte Ihnen die Gastfamilie eine Ehrenurkunde und der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer einen guten Tropfen. Familie Marmsoler bedankte sich herzlich für die langjährige Treue und wünschte Ihnen noch viele schöne Urlaube im Mandlhof.

Tramin III:
In Lana gegen Nals gab es unsere 2. Niederlage, wieder auf derselben Bahn, die uns einfach nicht liegt. Schon nach dem ersten Durchgang lagen wir 0:2 hinten, Peter (457:542) und Alexander (477:499) verloren dabei 107 Kegel.
Dann spielten Arnold (508:524) und Franz (497:475) beide gut, es stand 1:3, aber immer noch lagen wir noch 100 Holz zurück. Reinhold Zelger, unser neuer Kapitän, holte wie gewohnt seinen Punkt (486:472), während Alfons auch keinen guten Tag hatte, am Ende aber in den letzten 7 Wurf noch 34 Kegel traf und dennoch verlor (471:498). So war die Niederlage mit 2:6 klar, unsere Gesamtleistung mit 483 Kegel zu schwach, Nals ist jetzt Tabellenführer.

8. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen

Damen:
Unser heutiger Gast Pfalzen kam unbesiegt nach Tramin und leider sollte sich das auch heute nicht ändern.
Unser Start war nicht schlecht, Christine konnte mit 501:482 Holz punkten, Karin (457:475) gab den Punkt ab. Es stand 1:1, wir waren 1 Kegel vorne.
Dann spielten die beiden Gäste aber mit 523 und 520 Holz groß auf und Sonja (485) und Christine (444) hatten keine Chanche mitzuhalten. Letztendlich hatte Pfalzen genau 2000 Kegel, während unser Zählwerk bei 1887 Holz stehenblieb; eine klare 1:5 Niederlage für Tramin, Respekt für den neuen Spitzenreiter Pfalzen.

Tramin I:
Sarnthein kam nach Tramin und es wurde ein äußerst spannendes Match, denn gleich zu Beginn startete Roland wie gewohnt stark und konnte mit einem guten letzten 30er den Gegner mit 544:538 Holz bezwingen. Arnold auf der anderen Seite läuft immer noch seiner Form nach und verlor mit 518:539 Kegeln Punkt und 21 Holz.
Dann spielten Norbert 537:528 und Elmar als Tagesbester mit 561:550 Holz stark auf. Es stand jetzt 3:1 für uns, wir waren im Gesamtholz 5 Kegel vorne.
Die Spannung stieg, Jakob und Hubert mussten es richten. Beide starteten mit 2:0 Sätzen, spielten dann aber beide einen schwachen dritten 30er (jeweils nur 116 Holz), während die Gegner mit 150 und 142 Holz jetzt nur noch 1:2 hinten waren, aber beide mehr Gesamtholz hatten. Somit wurde alles im letzten 30er entschieden, es konnte ein schöner Sieg, aber auch eine bittere 5:3 Niederlage werden.
Allerdings versagten den Sarnern die Nerven, während Jakob 140 und Hubert 134 nachspielten. Am Ende siegte Jakob mit 520:523 Kegeln (3:1 Sätze) und Hubert mit 522:519 Holz und der knappe Vorsprung von 5 Kegel Gesamtholz konnte gehalten werden. Ein Kampfsieg mit 7:1 Punkten, fast 534 Mannschaftsschnitt, eine super Leistung.

Tramin II:
Auf der Bahn in Deutschnofen waren wir bei Welschnofen zu Gast und es begann gleich knüppeldick, denn Walter verlor mit 530:535 Kegeln und Reinhold kam mit 506:560 unter die Räder. 0:2, 59 Kegel hinten.
Hermann spielte gut, hatte wenig Volle, räumte aber bei nur 3 Fehlschub gut ab und erreichte 520 Holz und konnte Punkt und 17 Kegel holen.
Egon auf der anderen Bahn machte es noch besser und konnte mit 537:483 Holz ebenfalls punkten. 2:2 Punkte, jetzt waren wir 12 Kegel vorne. Kurt, der mit geliehenen Hosen und Dress und ohne Kegelschuhe antreten musste, weil ein böser Bube versehentlich seine Kegeltasche mitgenommen hatte, wehrte sich zwar so gut es ging, aber mit 496:567 Holz musste er schlussendlich Punkt und 71 Kegel abgeben. Aber was soll's, wenn Luis, der alte Fuchs, auf der Nebenbahn als Tagesbester mit 580 Kegel 87 Kegel aufholt und wir dennoch 5:3 gewinnen! Bravo Luis, heute hast du den Sieg fast im Alleingang noch nach Tramin holen können.

Tramin III:
Algund war noch nie eine Fahrt wert, immer noch warten wir auf der ersten Sieg auf dieser Bahn. Es begann vielversprechend, denn sowohl Peter (499:496), als auch Alexander (489:468) konnten voll punkten und wir lagen 24 Kegel vorne.
Dabei blieb es aber, denn weder Arnold (444) noch Franz (457) und dann Alfons (478) konnten punkten und auch Reinhold, der heute Abend zuerst in Deutschnofen und dann in Algund kegeln musste, ging mit 499 Holz leer aus.
Am Ende gewann Algund mit etwas Glück 6:2, es hätte nicht viel gebraucht und ein 4:4 wäre möglich gewesen, aber leider ist der Faden zwischen Sieg und Niederlage mit diesem neuen Punktesystem oft sehr dünn.

pebe

Tourismusverein Tramin

Weihnachtskarte

TRAMIN

Die diesjährigen Weihnachtskarten sind ab sofort im Tourismusbüro erhältlich.
Zu jeder Weihnachtskarte bekommen Sie auch das passende Kuvert.
Preis bis 100 Stück 0,65 Euro – ab 100 Stück 0,60 Euro.

ASV – Sektion Volleyball / Erfolgreicher Start in die neue Meisterschaft

Tramins Volleyball Damen spielen heuer erstmals in der 1. Division

Die letzte Spielsaison bestritten die Traminer Top-Spielerinnen noch zusammen mit der kalterer Mannschaft „Volley Weinstraße".
Heuer bot sich die Gelegenheit als „Volleyball Tramin" an der Meisterschaft in der 1. Division teilzunehmen.

Die Spielerinnen, welche bisher in Kaltern spielten, waren sofort begeistert und so wechselten fast alle Traminerinnen zur neuen Traminer Spitzenmannschaft. Einige Spielerinnen aus der Traminer Mannschaften Unter 16 und 2. Division rückten auf und schon hatten wir eine schlagkräfige 1. Division bereit für eine spannende Saison.
Mit Trainer Roberto Torri und Co-Trainer Riccardo Sambucci begann vor einigen Monaten das Training.
Bereits nach dem ersten Spiel gegen Neruda war klar, dass unsere Mädels bei der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitzureden haben, denn der Sieg war mit 3:0 mehr als überzeugend. Weitere Siege folgten gegen SSV Bozen und SSV Brixen. Nun steht die Traminer Mannschaft ungeschlagen am 2. Platz der Zwischenwertung und wir können uns schon auf weitere Erfolge freuen.

Hinten: Anna Anegg, Franziska Mayr, Martina Sandri, Sigrid Dezini, Sandra Anegg, Viktoria Nessler, Sabrina Marchiodi Vorne: Lisa Maria Greif, Valentina Toccoli, Andrea.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Heute widmen wir uns in dieser Rubrik dem Schloss Rechtenthal. Das Foto links entstand vor der Renovierung des Hauses im Jahr 1991. Damals war das Haus in einem schlechten baulichen Zustand. Nach der Renovierung entstand die Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal. Tausende von Lehrkräften, Schüler und Wissenshungrige sind hier in den letzten Jahren ein- und ausgegangen. Außerdem finden im Schloss Rechtenthal immer wieder interessante Veranstaltungen wie das Gewürztraminer-Symposion, Konzerte oder Theateraufführungen sowie Filmaufnahmen statt.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verschenke **Kaki** ab Baum.
Tel. 0471 860 223.

Suche Arbeit als **Kindermädchen** oder als Putzfrau. Tel. 329 56 49 147.

Hat jemand alte **Küchenmöbel** kostenlos abzugeben? Bitte unter Tel. 334 19 20 481 melden. Danke.

Panorama/Gartenheim: Für die Saison 2016 suchen wir Frühstücksbedienung Zimmermädchen halbtags/Vollzeit.
Tel. 339 77 73 535.

Heu für **Kaninchen** und Meerschweinchen und kleine Kartoffel zu verkaufen, (Bauernmarkt am Samstag in Kurtatsch).
Schränke für Küche zu verschenken.
Tel. 0471 880 408.

Unterstellplatz in der **Wolkensteinstraße** zu vermieten. Tel. 340 14 96 009.

Das Weingut **Pfitscher** sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it | Tel. +39 335 20 9205

Wer kann ein Doppelbett in den **Standardmaßen** (ohne Matratzen) kostenlos abgeben? Tel. 339 43 23 703

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

21.bis 27. November:
Tramin, Tel. 0471 860 487
28. November bis 4. Dezember:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

21. bis 22. November:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
28. bis 29. November:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute			
Fr 20. November	10 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Di 24. / Fr. 27.November	19 Uhr	Bäuerinnen/ Weinseminar	Kellerei
Do 26.November	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Vahrner See
Fr 27. November	19 Uhr 20 Uhr	Schnupperabend: „Auf dem Weg zu mir selbst" – Kfb Kabarett: Prantl und Prantl	Treffpunkt Pfarrheim Bürgerhaus
Mo 30. November	8 Uhr 9 Uhr 20 Uhr	Andacht und Lehrfahrt der Bäuerinnen Buchvorstellung: Faschismus in Tramin	Caprino Veronese Bürgerhaus
Di 1. Dezember	14 Uhr	Lesung „Vo olls a bisl"	Bibliothek
Do 3. Dezember	19.30/20 Uhr	Mitgliederversammlung ASV – Sektion Schiclub Roen/ Raiffeisen	Bürgerhaus
Fr 4. Dezember	15 Uhr	Weihnachtliches Basteln	Bibliothek
Di 8. Dezember Maria Empfängnis	ab 10 Uhr	Hof- Advent	Betlehem
So 13. Dezember	17 Uhr	Weihnachtskonzert	Bürgerhaus

Alle weiteren Veranstaltungen siehe beigelegtes Faltblatt – Advent und Weihnacht in Tramin

EINKAUFEN UND GEWINNEN

in Eppan und Kaltern

x2

...und weitere 198 Preise

... und das 30-Jahre-Jubiläumsauto

www.weihnachtsaktion.com

Weger
Schuhe und Bergsport
St. Pauls
www.wegerschuhe.com
HAGLÖFS
salomon
Jack Wolfskin
deuter
TSL
..und viele mehr!

„Anziehende“
Geschenkideen
für die ganze Familie ...
SCHMIDL
JUNG
KALTERN
MODE & WÄSCHE
Mode & Wäsche
A.-Hofer-Str. 17 • T. 0471 963116
Schmidl Jung
Marktplatz 9 • T. 0471 963313

Elektrohaus Kaltern
Wir haben was Sie suchen!
Handys und Zubehör
Haushaltsgeräte
TV/Radio/Digitalradio
39052 KALTERN, Goldgasse 7 | Tel. 0471 963163

JAHRES-, GEBRAUCHT- UND NEUWAGEN
JETZT PREISE CHECKEN
WWW.AUTOPLUS.BZ.IT
autoplus
VERKAUF, SERVICE, VERLEIH
Weingüterweg 1 / Eppan / T +39 0471 660 455 / www.autoplus.bz.it

bernard
Haushalt & Co.
Kaltern - Rottenburger Platz

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

4. Dezember 2015
Nr. 23 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Faschismus in Tramin

Christiane Ritsch präsentiert wertvolle Bestandsaufnahme einer unseligen Zeit

Am letzten Novembertag des Jahres lud der Verein für Kultur und Heimatpflege ins Bürgerhaus zur Vorstellung des Buches „Faschismus in Tramin". Die Lehrkraft Christiane Ritsch hatte in mehrjähriger Recherche die Auswirkungen des Faschismus in Tramin in diesem Werk festgehalten und dabei auch das Kapitel Option behandelt.

Christiane Ritsch, Hermann Toll und Monika Oberhofer bei der Buchvorstellung im Bürgerhaus. Foto: W. Kalser

Was vor Jahren mit der Sichtung von Dokumenten ihrer Urgroßeltern und Großeltern begann, setzte Christian Ritsch fort mit Nachforschungen in Archiven, Gemeinderatsbeschlüssen, Zeitungsartikeln, Büchern, Fotos sowie der Sichtung von Exponaten unseres Museums. Wichtig waren dabei auch die Aussagen von lebenden Zeitzeugen. Für ihre Lehramtsprüfung hatte sie das Thema „Faschismus in Tramin" ausgewählt. Im April 2014 konnte sie mit dieser Arbeit ihre Sponsion an der Universität Innsbruck ablegen, wobei zu diesem zeitgeschichtlichen Werk für den Unterricht auch noch ein didaktischer Teil gehört. Auf Anregung des Kustos unseres Museums und unterstützt durch die Vereinsobfrau Monika Oberhofer wurde dann aus diesem Werk jenes Buch, das am vergangenen Montag vorgestellt wurde. Nach einer kurzen Begrüßung der Obfrau des Vereins und einer kurzen Schilderung der Buch-Initiative des Museumskustos Hermann Toll stellte Christiane Ritsch anhand einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Teile des Werkes vor. Kurz, prägnant und sachlich stellte die Autorin die wesentlichen Kapitel des Buches dar, wobei sehr deutlich wurde, mit welch fanatischer Konsequenz der Faschismus in alle Bereiche des Lebens eingriff und die Menschen ihrer Grundrecht beraubte. Auch musste man mit Blick auf heutige italienische Zustände fast mit Resignation zur Kenntnis nehmen, dass schon die damals eingesetzten italienischen Podestá zum Großteil unfähige und korrupte Menschen waren.

Gestreift wurde auch das Thema der Option, das unser ganzes Land auf eine gesellschaftlich-familiäre Zerreißprobe stellte. Christiane Ritsch konnte auch hier Zahlen präsentieren, die erahnen lassen, wie unschlüssig letztlich die Menschen waren, zu optieren. Der Krieg förderte dann natürlich ab 1939/40 die Option der wehrfähigen Männer zum Deutschen Reich.

Nach ihren Ausführungen erntete Christiane Ritsch ihren wohlverdienten Applaus. Den Zeitzeugen, die ihre Schilderungen für das Buch beigesteuert hatten, wurde von Obfrau Monika Oberhofer je ein Buch als Dankeschön überreicht, der sichtlich gerührten Autorin ein hübscher Blumenstrauß.

Im Anschluss hatte dann Horst Geier alle Hände voll zu tun, um Exemplare des Buches zu verkaufen. Um 15 Euro sind die Werke in seiner Buchhandlung (und nur dort) zu erstehen. Dieses Werk dürfte wohl in jeder Traminer Familie Eingang finden, wo man im Gespräch mit den Großeltern noch einmal diese unselige Zeit in Erinnerung rufen kann um sie auf diese Weise nicht vergessen zu lassen.
VKHT

Die Themen
- Allgemeine Einschätzung des Dorfes
- Südtirol unter Militär- und Zivilverwaltung 1918-19
- Die faschistische Machtergreifung
- Italianisierungsmaßnahmen
- Veränderungen innerhalb der Gemeinde
- Wandel der Symbole und Einrichtungen in Tramin
- Das Vereinswesen unter dem Faschismus
- Erziehung unter dem Faschismus
- Die Katakombenschule im Unterland
- Die Option
- Zusammenfassung mit Anhang

Die Buchvorstellung zog viele interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Fotos: W. Kalser

Der kleine Saal des Bürgerhauses war voll besetzt, gekommen waren die Eltern der Autorin, Freunde und Bekannte der Autorin, viele Verantwortliche aus Vereinen, ferner Zeitzeugen, viele junge Interessierte, Vertreter der Schützen und dann etwas später Bürgermeiser Wolfgang Oberhofer mit Referenten und Vertretern der Gemeinde sowie auch Franz Josef Roner (Bürgerhaus) und Raika-Direktor Andreas Frötscher mit Gemahlin.

Christiane Ritsch mit dem Zeitzeugen Albin Enderle.

Wo bekommt man das Buch?
Buchhandlung Geier, Tramin
Preis: 15 Euro

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 09.12. BIS 31.12.2015

Mozzarella Brimi 125 gr. d. St.	0,99 Euro
Käse Malga Gardena 1 kg	8,90 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	9,90 Euro
Lachs geschn. 1 kg	39,00 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Yoghurtbutter Mila 250 gr d. St.	1,99 Euro
Orangensaft „ Hohes C“ 1 lt	1,59 Euro
Getränke Skipper 1 lt	1,39 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,59 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,85 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,39 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Lavazza Qualt. Oro 2x250 gr d. St.	5,99 Euro
Waschmittel flüssig Dash 1,49 lt d. ST.	3,49 Euro
Feinwaschmittel Burti d. St.	3,99 Euro
Haarshampoo Fructis 250 ml d. St.	1,79 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,50 Euro

Events im Dezember

Restaurant Hofstätter Garten

Candle-Light-Dinner mit dem Kastelruther Männerquartett

Mittwoch 16. Dezember

Besinnlichen vorweihnachtlichen Abend mit festlichem Fünf-Gänge-Menü
Einlass nur auf Vorbestellung
ab 19.30 Uhr

Weihnachtsparty im Innenhof mit Dj

Samstag 19. Dezember

Ab 20 Uhr

Sektfrühstück mit Austern, Tartar und Lachs

Donnerstag 24. Dezember

Von 10 bis 17 Uhr

Weihnachtsmenü

Freitag 25. Dezember

Von 10 bis 15 Uhr

Silvester

Donnerstagabend 31. Dezember

Feiern Sie mit uns einen fröhlichen Jahreswechsel bei einem festlichem Sieben-Gänge-Menü
Anschließende After-Dinner-Party ab 24 Uhr

Im Dezember haben wir auch an folgenden Tagen geöffnet:

Sonntag 6. Dezember von 10 bis 15 | 18 bis 23 Uhr
Montag 7. und **21. Dezember** von 10 bis 14.30 | 18 bis 23 Uhr
Montag 14. Dezember von 08 bis 12 Uhr

Reservierungen unter: Tel. 0471 090 003

Alle Infos zu den Menüs: www.garten-hofstatter.com
Rathausplatz 7, 39040 Tramin

Einzahlungstermin für die Saldozahlung ist der 16. Dezember

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 34 und 35 vom 22. September 2014 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2014 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2015 gültig!

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen.
Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.
Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Gebäude der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 35 vom 22. September 2014 mit 620 Euro festgelegt.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 34 vom 22. September 2014 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit zwischen Eltern und Kindern, Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung. Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.

Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

ELEKTRO BACHMANN
Sonderrabatte auf Beleuchtung - Rasierer - Föhn
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Mindelheimerstraße 7, Tramin - Tel. 0471 860 198

- Für die Saldozahlung gelten folgende Steuersätze

- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.

- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 620 Euro.

- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,58 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.

- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.

- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.

Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.
- Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.
- Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

- Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

- Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.

- Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Saldozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

- Die am 16. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der berechneten Steuerschuld für das Jahr 2015.

- Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Saldozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.

- Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. Oktober 2015.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am **Montag, den 7. Dezember** die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040
TRAMIN
Tel. 0471/860237
Manfred : 3355880944
Felix: 3351017058

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir vom **1. - 23. Dezember** unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute „Weihnachtsglück im Unterland“

die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden.
Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?
Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.
Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:
168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,
147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind, 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,
68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen), 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.
Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 8644 22) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Redaktionsschluss
Montag, 14.12.

Nächste Ausgabe
Freitag, 18.12.

Schön, fit und gesund durch den Winter!

Schenken Sie Freude zum Fest der Freude!

Wie wär's mit einem Kosmetik-Verwöhnpaket?

Ein **Christkindl-Gutschein** für Kosmetikbehandlungen, Massagen oder auch ein individuelles Kosmetikprodukt ist etwas ganz Persönliches.

BEAUTY STUDIO HERLINDE

Julius v. Payer Straße 3 | 39040 Tramin
Via Julius v. Payer 3 | 39040 Termeno
Tel. 0471 86 30 88 | beautystudio.herlinde@rolmail.net

Telefonie

Gem2Go Südtirol – die App der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften

Die App "Gem2Go" ist ein neuer Service der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, der es den Bürgern und Gästen über ihr Tablet oder Smartphone ermöglicht, einen kostenlosen Zugriff auf wichtige Inhalte und Dienste der Gemeinde-Homepage zu erhalten.

Was kann die App "Gem2Go"?
Kontakte können direkt angerufen und gespeichert und Termine und Veranstaltungen direkt im Terminkalender des eigenen Smartphones oder Tablets abgelegt werden.
Mit dieser App erhalten Sie Zugriff auf die Amtstafel der Gemeinde und sind gut informiert, was im Heimatdorf passiert.
Über den Service Gemeindezivilschutz der App "Gem2Go" werden Sie als Bürger im Ernstfall rasch mit Nachrichten und Informationen zu Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Falle von Krisen direkt aufs Handy versorgt.

Bürgermeldungen
Mit diesem Service helfen Sie mit, unser Dorf lebenswerter zu machen! Ihre Anliegen oder Mängel können damit schnell und unkompliziert der Gemeinde gemeldet werden! Informationen und Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde immer zeitnah zur Hand!

Hier geht's zum Download
www.gem2go.it

Auch direkt über die APP Stores sind Gem-2Go Südtirol und Gem2Go Alto Adige zu finden. Im Google Play Store wird durch die Eingabe der eigenen Gemeinde in deutscher oder italienischer Sprache in der Regel auch die APP an vorderer Stelle gefunden.
im Apple APP Store wird die APP hingegen bei der Suche nach folgenden Begriffen: „Südtirol" oder „Alto Adige" oder „Amtstafel", „Albo pretorio" und einigen weiteren Begriffen gefunden.

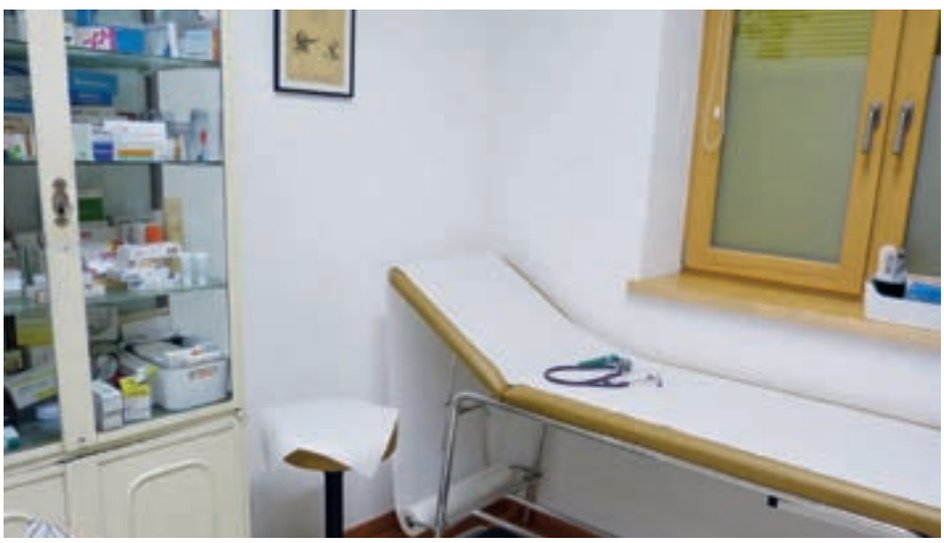
Scan me:

Bereitschaftsdienst der Hausärzte

Veränderungen, die keiner will!

Die Vertrauensärzte des Unterlandes, darunter auch Dr. Regini, Dr. Hennig, Dr. Pizzini und Dr. Josef Sulzer, haben vor Kurzem mit einem offenen Brief in den Medien aufhorchen lassen.

Sie beklagen darin eine geplante Verschlechterung des derzeitigen, seit Jahren gut funktionierenden Bereitschaftsdienstes in der Nacht und an den Wochenenden. Da läuten bei allen Bürgerinnen und Bürgern natürlich die Alarmglocken. Es geht ja um die medizinische Grundversorgung.
Aus diesem Grund hat das Traminer Dorfblatt mit der Erstunterzeichnerin des Briefes Dr. Nadine Sulzer, Ärztin für Allgemeinmedizin mit Praxis in Tramin, über diese komplexe Problematik ein Gespräch geführt:



Der bisherige bewährte Bereitschaftsdienst in der eigenen Praxis mit einem Vertrauensarzt vor Ort soll einem „zentral" organisierten und entsprechend anonymen Dienst weichen. Warum? So fragen sich Ärzte und Patienten. hgk

Was haben die Ärzte mit diesem Brief bezweckt?
Die geplanten Neuerungen wirken sich in erster Linie auf die Bevölkerung aus. Deshalb wollten wir Hausärzte sie darüber informieren, dass Veränderungen auf uns zukommen, die zu einer deutlichen Verschlechterung der medizinischen Versorgung führen. Unsere Absicht war ein Aufrütteln der Bevölkerung und der Lokalpolitik. Wir hoffen, dass sich die Basis für eine Weiterführung der bisherigen Dienstform einsetzt und etwas bewirken kann.

Zum besseren Verständnis: Wie ist der Bereitschaftsdienst im Unterland bisher organisiert?
Das Unterland ist derzeit in drei Einzugsgebiete unterteilt. Unseres umfasst Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig. In jedem der drei Gebiete ist an den Wochenenden und während der Nächte je ein Hausarzt im Dienst.
Das heißt: für alle Notfälle, für nicht aufschiebbare Fälle, für Wunden etc. ist einer der Ärzte telefonisch erreichbar. So werden die allermeisten Patienten im Ambulatorium des jeweiligen Dienstarztes versorgt. Bei schweren Fällen kommt dieser auch ins Haus. Zudem werden von ihm in dieser Zeit die Altersheime und Palliativpatienten mitbetreut. Da das Einzugsgebiet relativ überschaubar ist, kennt der diensthabende Hausarzt durch diesen oft jahrelangen Dienst und auch durch Urlaubsvertretungen meist die Patienten der Kollegen.

Und was ist nun geplant?
Laut den Vorgaben des staatlichen Vertrages ist ein völlig neues Konzept des Bereitschaftsdienstes geplant. Und zwar: Ein zentraler Dienstsitz in Neumarkt für das ganze Unterland. Dort werden in der Nacht und an den Wochenenden ein oder mehrere Ärzte (das ist auch noch unklar) im sog. „aktiven Dienst" sitzen und alle Patienten des ganzen Unterlandes betreuen. Erschwerend kommt hinzu, dass von den derzeitigen vierzehn Hausärzten nur mehr zwei mitmachen dürfen und zwar jene, die weniger als 1200 Patienten haben.
Alle anderen bewährten Ärzte sind, aufgrund ihrer höheren Patientenzahl, von diesem Bereitschaftsdienst ausgeschlossen. Das bedeutet, um diesen „zentralen" Dienst zu gewährleisten, müssen Ärzte von auswärts angeworben werden. Zweisprachigkeit und Patientennähe ade…

Große Mode kleine Preise!

Schon an Weihnachten gedacht?
Tolle Geschenkideen bei Mode Laura.
Eine kleine Überraschung erwartet alle Kunden!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Das klingt nicht gerade beruhigend. Welche Folgen hätte dieses neue Konzept außerdem noch für die Bevölkerung?
Ich frage mich selber, was das dann in der Praxis bedeutet:
Haben diese Ärzte von Neumarkt mit einem so großen Versorgungsgebiet überhaupt noch Zeit, Wunden und Verletzungen vor Ort zu versorgen? Können auch Palliativpatienten und Altersheimbewohner von diesem neuen Dienst versorgt werden oder müssen diese bei Problemen übers Wochenende in die Krankenhäuser verlegt werden?
Schicken Ärzte, die die Patienten und ihr soziales Umfeld nicht kennen, diese vorschnell in die Erste Hilfe?
Wie werden das Ambulatorium in Neumarkt, die Unterkünfte, Verpflegung, Fahrzeuge für die wahrscheinlich von außerhalb kommenden diensthabenden Ärzte finanziert?
Muss die Praxis des Hausarztes durch die zwingende Ruhepause nach zwölf Stunden aktivem Dienst am Tag nach den Nachtdiensten geschlossen bleiben? Von wem werden dann die eigenen Patienten versorgt?

Warum, so fragt man sich, wird ein gut funktionierender Dienst mit dem alle zufrieden sind, verändert?
Das fragen wir Hausärzte uns auch. Der Dienst wird teurer – also können es Spargründe nicht sein. Auch eine Entlastung der Ersten Hilfe Station kann man sich unter diesen Umständen nicht vorstellen.
Natürlich sind wir Neuerungen gegenüber aufgeschlossen. Wir begrüßen die geplante Aufstockung der Fachärzte und Dienste im Sprengel in Neumarkt. Auch auf die digitale Vernetzung warten wir schon länger.

Eigentlich hat es im Zuge der Sanitätsreform doch immer geheißen, mehr Verantwortung den Sprengelärzten, um die Krankenhäuser, besonders auch die Erste Hilfe Stationen zu entlasten, bzw. die Wartezeiten zu verkürzen …
Ja, das stimmt. Deshalb wurden von der Südtiroler Gesellschaft für Allgemeinmedizin auf Anfrage der Landesregierung auch Vorschläge für die Reorganisation der Dienste ausgearbeitet.
Diese Vorschläge wurden von Landesrätin Dr. Stocker zur Kenntnis genommen und gelobt. Allerdings wurde kein einziger Vorschlag verwirklicht. Im Gegenteil: es wurden uns noch mehr Vorschriften und mehr Papierkram auferlegt. Außerdem wurden unsere Vergütungen um bis zu 25% gekürzt. Mit der Stärkung der Peripherie bzw. mit der Entlastung der Krankenhäuser hat das gar nichts zu tun.

Sind von diesen geplanten Neuerungen eigentlich nur wir „Unterlandler" betroffen oder alle „Außenbezirke" des Landes?
Es sind alle Außenbezirke betroffen, außer dem Großraum Bozen. Dort gibt es bereits - mit mehr oder weniger Zuspruch der betroffenen Bevölkerung - seit Jahren die „Guardia Medica".

Da stellt sich die Frage, ob man sich nicht südtirolweit zusammenschließen kann, um diese Verschlechterung zu verhindern?
Ja, das wäre natürlich gut, aber jeder Bezirk hat eine andere Situation – schon allein durch die Nähe bzw. Entfernung der Krankenhäuser. Deswegen ist es schwierig, alle auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Und die Verantwortlichen sind?
Verantwortlich für die Veränderungen ist die Politik des Landes, die sich am Zentralstaat orientiert und sich meiner Meinung nach die Vorteile unserer Autonomie nicht genügend zunutze macht.
Es gäbe darin nämlich noch Spielraum. Es wird auch nicht auf die lokalen Gegebenheiten eingegangen. Teure Berater, die die Situation vor Ort nicht kennen, denken sich am Schreibtisch „Lösungen" aus.

„Geplant" heißt noch nicht umgesetzt….
Wir Ärzte werden im Ungewissen gelassen bzw. mit mündlichen Beschwichtigungen abgespeist. Inwieweit die konkreten Pläne in Richtung Umsetzung schon laufen, erfahren wir von den Zuständigen nicht. Tatsache ist, dass man sich südtirolweit bereits in eine Rangliste für diesen „zentralen" Bereitschaftsdienst für das Jahr 2016 hat eintragen müssen.

Ist der Zug also bereits abgefahren oder können die Verantwortlichen Ihrer Meinung nach durch einen „Schulterschluss" von Gemeinden und Bevölkerung noch umgestimmt werden?
Wenn die Bevölkerung und die Lokalpolitik informiert sind, können sie reagieren und sicher noch einiges bewegen um die guten Dienste zu erhalten und Verschlechterungen abzuwenden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Vertrauensärzte des Unterlandes mit dem offenen Brief jedenfalls aufgerüttelt …
Ja, wir hatten auch eine Aussprache mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden, dem Bezirkspräsidenten Edmund Lanziner und dem Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer. Sie sehen diese Sache wie wir. Sie haben versprochen, uns - im Sinne der hiesigen Bevölkerung -zu unterstützen. Die Landesregierung kann doch nicht einen gut funktionierenden Dienst abschaffen, wenn ihn die Bevölkerung beibehalten will.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

Ehrenamt

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen der Bibliothek bilden sich weiter

Ehrenamtliche Mitarbeiter bilden das Rückgrat der öffentlichen Bibliotheken des Landes, so auch in der Bibliothek Tramin.

14 Frauen unterstützen die hauptamtliche Bibliothekarin ohne jegliche Bezahlung. Ihr Einsatz ist vorbildlich. Sie räumen Bücher in die Regale, betreuen die Ausleihe, pflegen den Bestand, lesen Kindern vor, helfen bei den Veranstaltungen mit und vieles mehr. Letzthin haben sich die Frauen in einer 4-stündigen Fortbildung mit dem Bibliotheksprogramm auseinandergesetzt, Tipps und Tricks im Umgang mit dem Programm erhalten und die letzten Neuerungen selbständig ausprobiert. Und sie hatten sogar Spaß dabei.

Warten auf Weihnachten mit den Bücherzwergen

Beim nächsten Treffen der Allerkleinsten in der Bibliothek werden wir eine weihnachtliche Geschichte hören und anschließend gemeinsam basteln.

- Freitag, den 18. Dezember
- Beginn um 10 Uhr

Auf viele kleine Besucher ab 1 ½ Jahren freut sich Lisi!

Adventskalender zum Mitmachen und Gewinnen

Eine Aktion der Bibliothek für Kinder ab 6 Jahren

An jedem Öffnungstag der Bibliothek wird morgens ein Fenster des Adventskalenders geöffnet. Kein Bildchen und keine Schokolade sind enthalten, eine Frage zum Advent wird gestellt. Wie gut kennst du dich aus in Sachen Advent und Weihnacht? Schau vorbei und mach mit! Wirf deine Antwort in die Adventskalenderbox und schon nimmst du an der Verlosung teil. Die Namen der Gewinner werden am 29.12.2015 in der Bibliothek veröffentlicht oder bereits am 24.12.2015 auf unserer Homepage!

Die kleine Hexe feiert Weihnachten

Bilderbuchkino
mit anschließend
Basteln

Samstag, 12. Dezember
um 10 Uhr
Bibliothek Tramin

Für Kinder ab
5 Jahren

Weihnachtliche Klänge und Geschichten in der Bibliothek

Mittwoch, 16. Dezember um 17 Uhr

Es liest Monika Oberhofer und die Schüler der Musikschule Tramin musizieren. Die Musikschule Tramin und die Biblotothek laden herzlich ein!

Technologie

Neue Autowaschanlage in Tramin

Am Samstag, 21. November lud Familie Baldo zu einem Tag der offenen Tür in die Steinackerstraße. Dort hat Ivo Baldo seine Waschanlage nach sechs Betriebsjahren rundum erneuert und zu einer richtigen „Hightech- Anlage" ausgebaut.

Hier können die Autos nun nach den neuesten Erkenntnissen und vor allem umweltgerecht gereinigt werden. Dafür sorgen Düsen mit weniger Wasserverbrauch, eine Photovoltaikanlage und biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Die zahlreichen Neugierigen und Kunden überzeugten sich davon, konnten zur Feier des Tages zudem ihr Auto kostenlos reinigen lassen und sich bei einem Umtrunk stärken. WK

Traminer Dorfblatt:
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Schon am Morgen kamen Interessierte um die neue Waschanlage zu besichtigen und das Auto reinigen zu lassen. W. Kalser.

ALEX
Obst und Gemüse | Frutta e verdura
Vitamine mit Herz

Die Zeit ist **reif**!

ALEX Obst und Gemüse eröffnet
am **Freitag, 11. Dezember 2015**

Alex, Inge & Lorene freuen sich auf Euren Besuch

Bei Sanin Ivane & Maier Egon
Andreas Hoferstraße, 2 | 39040 Tramin

„Wenn Manderleit singen“

Cäcilienfeier 2015

Mit den beiden Liedern „Grieß enk Gott“ und „Wenn Manderleit singen“ eröffnete der MGV Tramin am 21. November seine traditionelle Cäcilienfeier, die auch heuer wieder im Plattenhof in Söll stattfand.

In der Folge begrüßte Obmann Dr. Hartwig Amplatz den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Landesobmann des Chorverbandes Erich Deltedesco, Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger und Ehrenmitglied Arnold Dibiasi, Altbürgermeister Werner Dissertori, sowie die einzelnen Vertreter der örtlichen Vereine und Sponsoren.
Der Obmann dankte für die große Solidarität, die durch die Anwesenheit der verschiedenen Vertreter der Vereine dem MGV entgegengebracht werde.
Der Chor übe seine Tätigkeit mit großer Begeisterung aus, umso erfreulicher sei es, einen Chorleiter gefunden zu haben. „Wir sind sehr froh, mit Dr. Robert Mur einen erfahrenen und sehr kompetenten musikalischen Leiter gefunden zu haben.“
Der neue Chorleiter, den der Obmann um einige Worte bat, gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass nicht alleine das perfekte Können ausschlaggebend sei, sondern vor allem auch die Motivation, seine Talente in die Gemeinschaft einzubringen und sich für die Allgemeinheit zu engagieren.
Er schloss seine kurze, treffende Ansprache mit einem:

Goethe-Zitat: „Wer die Musik nicht liebt, ist kein Mensch! Wer die Musik liebt, ist ein halber Mensch! Doch, wer die Musik selbst ausübt, ist ein ganzer Mensch!“
Landesobmann Erich Deltedesco dankte dem Obmann und dem Ausschuss des MGV für den kontinuierlichen Einsatz, hob die Wichtigkeit der Chöre als Kulturträger hervor und wünschte dem MGV alles Gute für die Zukunft. Höhepunkt der Feier war die Ehrung zweier Sänger.
Zuerst erhielt Alfons Bologna das silberne Verdienstzeichen für 25 Jahre uneigennützigen Einsatz für die Chorgemeinschaft, wobei die Leistungen des sehr geselligen Sängers hervorgehoben wurden.
Anschließend erhielt Albin Sinn, der gesundheitsbedingt seit vergangenem Jahr nicht mehr an den Proben teilnehmen kann, die Ehrenmitgliedschaft als höchste Auszeichnung des Chores.
Der Obmann hob den außergewöhnlichen Fleiß und die ausgleichende Art des als Chorkameraden sehr geschätzten MGV-Wiedergründungsmitglieds hervor. Unter stehenden Ovationen nahm der Geehrte die Urkunde aus den Händen des Landesobmanns an. Anschließend verbrachten die Sänger mit ihren Partnerinnen und den anwesenden Gästen einen entspannten Abend bei gutem Essen, der erst zu später Stunde seinen Ausklang fand.

Vor dem gemeinsamen Essen brachte der Chor sich und seinen Gästen ein Ständchen vor.

v.l.n.r.: Wolfgang Oberhofer, Erich Deltedesco, Marlene Zwerger, Alfons Bologna, Hartwig Amplatz, Albin Sinn, Hannes Obermaier, Robert Mur. Albin Sinn wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Alfons Bologna wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Fotos: W. Kalser

Die Sänger sind einsatzbereit und motiviert

Männergesangsvereinsverein hat einen neuen Chorleiter

Interview mit Robert Mur

Seit September 2015 hat der MGV Tramin einen neuen Chorleiter. Der ursprünglich aus Oberbozen stammende Chorleiter Robert Mur lebt seit nunmehr 10 Jahren mit seiner Familie in Kaltern und ist dort auch Chorleiter des Pfarrchores. Von Beruf ist er Mittelschullehrer für literarische Fächer.

Wie kam es dazu, dass du den MGV Tramin übernommen hast?
Mir war zu Ohren gekommen, dass der MGV Tramin schon seit Längerem einen Chorleiter sucht, der nicht nur einzelne Projekte betreut, sondern das ganze Jahr zur Verfügung steht. Da ich bisher viel Positives vom MGV gehört habe, wollte ich mich selbst in einer Schnupperprobe Anfang September davon überzeugen. Von Anfang an hat die Chemie zwischen Obmann, Vorstand und Sängerschar gestimmt.

Welche Schwerpunkte möchtest du in deiner Arbeit mit dem Chor setzen?
Derzeit befinden wir uns noch in der Eingewöhnungsphase, d.h. die Sänger lernen meine Probenmethode kennen und ich lerne gleichzeitig das Potential jedes einzelnen richtig einzuschätzen. Wichtig ist mir, dass bei aller Geselligkeit und Freude, sich jeder stimmlich weiterentwickelt. Darüber hinaus möchte ich selbstverständlich das Volkslied weiterhin pflegen, das im MGV Tramin einen besonderen Stellenwert hat. Daneben möchte ich auch das Repertoire erweitern.

Der neuer Chorleiter Robert Mur. Foto: W. Kalser

Welche Ziele hast du dir persönlich gesteckt?
In erster Linie gibt es einige Fixtermine, wie z.B. das Herbstelen, das Adventsingen, die Messe am Stephanstag, das Muttertagskonzert. Diese Auftritte möchte ich weiterhin wahrnehmen. Des Weiteren möchte ich auch etwas über den Tellerrand hinausschauen und Kontakte zu anderen Männergesangsvereinen ausbauen.

Wie sollte sich der MGV Tramin deiner Meinung nach zukünftig weiterentwickeln?
Das Gesellige und Kameradschaftliche sollte weiterhin fester Bestandteil des MGV bleiben. Selbstverständlich gilt es auch jungen Nachwuchs zu begeistern und in die bestehende Gruppe zu integrieren.
Dass der MGV auf dem richtigen Weg ist, zeigt der Umstand, dass seit September zwei junge Sänger dazugekommen sind.
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die gesangliche Weiterentwicklung durch regelmäßige Probentätigkeit.

Was waren bisher deine ersten Eindrücke?
Die Sänger haben mich sehr gut aufgenommen. Der Probenbesuch ist bis jetzt sehr gut und die Einsatzbereitschaft und Motivation der Sänger hoch.
Die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss klappt sehr gut. Alles in allem beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Interview führte der Obmann Hartwig Amplatz

Jahrgang 1935

Wir treffen uns zum Pizzaessen in der Pizzeria Restaurant Bürgerstube am Mittwoch, den 9. Dezember um 19 Uhr. Anmerkung nicht erforderlich. Kommt alle fleißig! Wir freuen uns auf einem gemeinsamen Abend.

Weniger als jeden 3. Tag für die Kapelle im Einsatz

Bernd Oberhofer & Stefanie Thaler für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Genau am Tag der hl. Cäcilia, am Sonntag, 22. November feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin.

Nach dem feierlichen 9-Uhr Gottesdienst, welcher von der Kapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser umrahmt wurde, zog die Jubelkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr ins Bürgerhaus. Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Prodekan Alois Müller, zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, sowie Saalsprecher Hermann Toll ein. Die Feier wurde von der Jugendkapelle Tramin mit anspruchsvollen, flotten Musikstücken unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer feierlich umrahmt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Prodekan Alois Müller richteten Worte des Dankes für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeiten im Laufe des Jahres an die Kapelle und wünschten sich, sowie allen Anwesenden noch weitere schöne, musikalische Momente mit bzw. von der Bürgerkapelle Tramin.

Stefanie Thaler (2. v. l) und Bernd Oberhofer (Bildmitte) erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft von Obmann Heinrich Steinegger und Kapellmeister Norbert Rabanser eine Dankesurkunde überreicht. Herzlich dazu gratulierte auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Auch ihnen wurde für ihren Einsatz gedankt: Obmann Heinrich Steinegger, seiner Lebensgefährtin und selbst Musikantin Anita Bologna, Kapellmeister Norbert Rabanser, Kapellmeister-Stv. und Jugendleiterin Uta Praxmarer, sowie Obmann-Stv. Hubert Oberhauser.

Ehrungen

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung von zwei jungen Musikanten. Bernd Oberhofer (Schlagzeug) und Stefanie Thaler (Klarinette) erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde.

Mitgliederzahlen

Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 58 aktive Mitglieder, davon 27 Frauen und 31 Männer. Die Kapelle zählt 11 Ehrenmitglieder, wovon zwei immer noch aktiv in der Kapelle mitspielen. Unter den 58 Musikantinnen und Musikanten befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler.
So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Durchschnittsalter auf 29,95 Jahren beläuft. Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 25,85 Jahre, jenes der Männer 33,52 Jahre. Nur 14 Mitglieder sind über 40 Jahre alt, jedoch 18 Mitglieder unter 20. Insgesamt sind knapp über 60 % der Mitglieder weniger als 30 Jahre alt. Der älteste Musikant ist Oswald Dissertori mit 70 Jahren.
Er ist zudem seit mittlerweile 57 Jahren in der Kapelle aktiv mit dabei. Das jüngste Mitglied ist Sara Dissertori mit 13 Jahren. Zurzeit spielen 16 Jugendliche, welche noch nicht Mitglieder der Bürgerkapelle sind, bei der Jugendkapelle mit. Somit gilt die Zukunft der Kapelle als gesichert, wenngleich bei einigen Instrumenten Musikantenmangel herrscht.

Tätigkeitsbericht

Die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäcilienfeier wurde den Anwesenden von Chronistin Marion Kofler zu Gehör gebracht. Im abgelaufenen Musikjahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zu 51 Vollproben, 7 Teilproben, einer Marschierprobe und einem ganztägigen Probentag. Insge-

samt rückten wir an 47 Tagen in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus. Dazu kommen noch zahlreiche Ausschusssitzungen, Werbung um Jungmusikanten, eine einwöchige Jungbläserwoche, sowie Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen und diverser Bläsergruppen. Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle im Durchschnitt weniger als jeden 3. Tag für den Verein im Einsatz und trägt hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei.
Im Anschluss dankte Obmann Heinrich Steinegger Kapellmeister Norbert Rabanser für seinen Einsatz.
Er verstehe es immer wieder neue musikalische Ziele zu setzen. Die intensiven Vorbereitungen für das Konzert zum Bauernsonntag, welches bereits am 31. Jänner 2016 stattfinden wird, sind bereits in vollem Gange. Land auf, Land ab werden wir von vielen Kapellen beneidet, so einen fähigen Musiker wie Norbert Rabanser unseren Kapellmeister nennen zu dürfen.
Er betonte auch, dass die Anfahrt von Norbert Rabanser zu unseren Proben meistens länger dauere, als die Probe selbst. Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz überreichte ihm Obmann Heinrich Steinegger eine Flasche Wein.
Einen großen Applaus erhielt auch Jugendleiterin und Kapellmeister-Stellvertreterin Uta Praxmarer.
Sie leitet die Jugendkapelle und seit Mitte dieses Jahres ist sie die Stellvertreterin unseres Kapellmeisters. Dafür, sowie für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen der Jugend- und Bürgerkapelle wurde ihr mit einem kleinen, feinen Blumengesteck gedankt.
Obmann Heinrich Steinegger richtete auch Dankesworte an seinen Stellvertreter Hubert Oberhauser. Auf diesen könne er sich jederzeit zu 100 Prozent verlassen.
Kapellmeister Norbert Rabanser berichtet, dass er sich bereits jetzt auf das kommende Musikjahr freue und sich in Tramin sehr wohl fühle. In seiner Ansprache dankte er allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und wies auf die rege Probentätigkeit bis zum Konzert zum Bauernsonntag hin. Außerdem bedankte er sich bei den Ehrenmitgliedern, die immer so zahlreich den Auftritten als Zuhörer beiwohnen und eine große Stütze für die Kapelle sind.
Abschließend bedankte sich Obmann-Stellvertreter Hubert Oberhauser bei Obmann Heinrich Steinegger für seine Arbeit und seinen aufopferungsvollen Einsatz in der Kapelle. Als kleine Entschädigung überreichte er dem Obmann eine Flasche Wein und seiner Lebensgefährtin Anita Bologna, selbst Musikantin, ein Blumengesteck.
Nach dem exzellenten Festmenü, welches von Peter und Margareth Maier zubereitet wurde, ließ die Kapelle den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Bäuerinnen / Bezirk Unterland

Einladung zum Jodelkurs

Im Jänner organisiert die Südtiroler Bäuerinnenorganisation gemeinsam mit der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft einen Jodelkurs für alle Interessierten mit der bekannten Volksmusikerin und Jodlerin Maria Sulzer.

Im Gruppenunterricht üben Sie einfache und mehrstimmige Singjodler, Nacheinanderjodler und Schlagjodler.
Der Kurs wird vom Bezirk Unterland organisiert und findet in Montan im Vereinslokal der bäuerlichen Organisationen im Lisl Peter Haus statt. Beginn ist am Mittwoch 20. Jänner 2016, bis Mittwoch 10 Febbruar 2016, 4 Einheiten jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.

Unkostenbeitrag:
50 Euro + MwSt.

Anmeldung und Auskunft: über die SBB-Weiterbildungsgenossenschaft,
Tel. 0471 999 368

Auf Eure Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen des Bezirks Unterland.

In eigener Sache

Letztes Dorfblatt erscheint am 18. Dezember 2015
Wir weisen alle daraufhin, dass am Freitag, 18. Dezember, die letzte Ausgabe des Traminer Dorfblattes in diesem Jahr erscheint. Redaktionsschluss ist am Montag, 14. Dezember. Gerne können Unternehmen Weihnachtsglückwünsche veröffentlichen. Alle Anzeigen bitte an dorfblatt@tramin.org schicken. Die erste Dorfblatt-Ausgabe im Jahre 2016 erscheint am Freitag, 15. Jänner. Redaktionsschluss ist am Montag, 11. Jänner. Die Redaktion

TRAMINER DORFBLATT

Konzertreihe

Phos-Chor singt ewig lächelnde Freiheit herbei

„Eversmiling Liberty" – wer wünscht sie sich nicht? Für uns ist die Freiheit, in der eigenen Heimat zu leben, eine Selbstverständlichkeit. Für unsere Vorfahren und für Millionen von Menschen auf dieser Welt war und ist sie es aber noch heute nicht. Die Themen Heimatvertreibung und Flucht stehen im Mittelpunkt der neuen vorweihnachtlichen Konzertreihe des Phos-Chors.

Der Stoff von Eversmiling Liberty basiert auf dem Händeloratorium „Judas Makkabäus", dem das bekannte Weihnachtslied „Tochter Zion" entstammt.
Seine Rhythmen erinnern aber immer wieder an Gospel, Jazz, Rock und Blues. Die hochaktuelle Geschichte aus dem Alten Testament erzählt vom unterjochten Volk Israel, das für seine Befreiung kämpft.
Die männlichen Solisten übernehmen den Part des Helden Judas, die weiblichen Solistinnen singen von Friede, Liebe und Hoffnung.
Der Phos-Chor hatte sich vor fünf Jahren erstmals in Südtirol an dieses Werk der dänischen Komponisten Jens Johansen und Erling Kullberg herangewagt. Nun gibt es – erneut unter der Leitung von Barbara Oss Emer – eine Neuauflage dieser facettenreichen Komposition. Der Chor wird von erstklassigen Musikern begleitet: Manfred Gampenrieder am Schlagzeug, Dietmar Oberrauch am Keyboard, Ivan Miglioranza an der Gitarre, Uli Seppi am Bass und Ivan Marini am Saxophon und an der Querflöte.
Rocken Sie mit dem Phos-Chor in die Weihnachtszeit hinein und lassen Sie dieses ereignisreiche Jahr mit atemberaubender Musik und viel Hoffnung auf ein gutes Neues Revue passieren. Kartenreservierung unter info@phos-chor.it oder 333 83 09 942 (Mo-Fr. von 15-17 Uhr; keine SMS).

Aufführungen:
- So, 13. Dezember 2015: Haus Unterland, Neumarkt
- Sa, 19. Dezember 2015: Aula Magna St. Jakob/Leifers
- So, 20. Dezember 2015: Aula Magna St. Jakob/Leifers

Beginn jeweils um 20 Uhr
Weitere Infos unter www.phos-chor.it

Innsbrucker Böhmische und Echo-Preisträger Tobias Forster

Weihnachtskonzert erfrischend anders

Sonntag, 13. Dezember um 17 Uhr im Bürgerhaus

Die Innsbrucker Böhmische und der zweifache Echo-Preisträger Tobias Forster aus Dresden können am 3. Adventsonntag live im Bürgerhaus Tramin erlebt werden.

Gemeinsam mit der Kultur- und Vereinshaus GmbH lädt die Bürgerkapelle Tramin alle zu einem Weihnachtskonzert der etwas anderen Art ins Bürgerhaus ein.
Die Innsbrucker Böhmische und der Pianist, Komponist und zweifacher Echo-Preisträger Tobais Forster lernten sich 2011 in Südtirol kennen und beschlossen ein gemeinsames Weihnachtsprojekt zu starten.
Die Musiker setzten sich für dieses Projekt intensiv mit den Weihnachtsliedern auseinander und erforschten Herkunft, Textgehalt und den melodischen Charakter derselben. Dabei heraus kam eine völlig neue, äußerst reizvolle Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens.
Basierend auf bekannten Weihnachtsliedern aus dem deutschsprachigen Raum, wurde eine Symbiose aus alpenländischer Blasmusik, Klassik und Jazz geschaffen.
Das Ergebnis wurde im Jahr 2012 auf CD eingespielt, dem Publikum präsentiert und auch im Fernsehen waren einige Titel live zu sehen. Da es allerdings ein Projekt war, hat man seitdem nicht mehr viel von dieser musikalischen Zusammensetzung aus einmal Klavier, einmal Schlagzeug und sechs Mal Blech gehört.
Darum ist es umso erfreulicher, dass diese acht Vollblutmusiker noch einmal gemeinsam ihr Können zum Besten geben werden.

Neugierig geworden?
Dann sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Karten!
Denn eine solche Möglichkeit einen zweifachen Echo-Preisträger gemeinsam mit der Innsbrucker Böhmischen live in Tramin zu erleben, wird es so schnell nicht wieder geben!
Tickets können unter buergerhaus.tramin@rolmail.net oder telefonisch unter +39 335-81 60 951 (Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr) reserviert werden. Abendkassa am Tag des Konzertes ab 16 Uhr. Preis 15 Euro

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols.
Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen.
Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:
www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:
www.sel.bz.it/centraliaperte

SEL

Elki

Kuchengenuss zum Traminer Hofadvent

Liebe Elki Mitglieder und Freunde! Auch heuer wieder möchte das Elki am Traminer Hofadvent einen Kuchenverkauf organisieren. Ein herzliches Danke nochmal allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben. Es war ein großer Erfolg und die Einnahmen kamen unserem ELKI in Tramin zu Gute.
Da letztes Mal die Nachfrage groß war, möchten wir auch diesmal wieder Kuchen und kleine Leckereien anbieten. Besonders gut sind auch getrocknete Früchte und Lebkuchen angekommen. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns diesbezüglich mit eurem Talent und Backwerk unterstützt.
Der Traminer Hofadvent findet, am 8. Dezember statt. Im Elki wird eine. Liste aufliegen, wo ihr euch eintragen könnt. Danke für eure Unterstützung!
Euer ELKI Team

Weihnachtsbäckerei

Am 14. Dezember von 15 bis 17 Uhr wird ein gemeinsames Backen (Kinder ab 3 Jahre) angeboten.

Information und Anmeldung im Elki unter: Tel. 333 70 32 256.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003
(6.12., 7.12., 14.12. geöffnet)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162
(7.12. geöffnet)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(abends geöffnet, Sonntag auch mittags)

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag, Tel. 0471 860 010.

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

DESPAR
TRAMIN/TERMENO
PARFUMERIE · DROGERIEMARKT
PROFUMERIA · DROGHERIA
Weinstraße/Strada del Vino, 35 • Tel. 0471 863 219

AB MONTAG 07.12.2015
WERBEVERKAUF
WEGEN SCHLIESSUNG
PARFÜMS -30%
DROGERIE-
PUTZ UND BABYSACHEN
-50%
JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN!!!

Kulturfahrt

Gufidaun – das Dorf auf den sieben Hügeln

Nach den beiden Kulturfahrten in den Süden nach Vittorio Veneto uns in den Osten ins Villgratental lud der Verein für Kultur und Heimatpflege zum Herbstausflug ins Eisacktal, um ein äußerst interessantes Dorf genauer kennenzulernen und beim Törggelen gemütlich zusammenzusitzen.

Es gibt wohl kaum ein Dorf in Südtirol mit 500 Einwohnern, das eine so reiche Geschichte aufzuweisen hat wie Gufidaun. Schließlich befand sich hier ein landesfürstliches Hoheitsgericht, das zu den bedeutendsten in Tirol gehört hatte.

Gufidaun liegt sehr reizvoll auf den sieben Hügeln.

Cubidunnes

Der Name scheint im Jahre 948 auf und ist rätoromanischen Ursprungs (Cubidune – Ellbogen, rechter Winkel), und bedeutet wohl so viel wie „Gelände im Winkel". Dier Winkel wird vom Eisack und vom Villnösserbach gebildet, der Ortsname Gufidaun gründet also auf einen Geländenamen.

Sieben Hügel

Die große Mulde, in der sich Gufidaun mit der Ansiedelung der urzeitlichen Menschen entwickelt hat, ist durch eine Vielzahl von felsigen Erhebungen gekennzeichnet. Zu Beginn unseres Dorfrundgangs mit Sepp Krismer, von dem 2014 das Gufidauner Dorfbuch „Gufidaun gestern und heute" erschienen ist, erklommen wir zuerst den „Putzen", der uns nicht nur einen schönen Überblick über das 300-Seelen-Dorf ermöglichte, sondern nach Südosten hin ein atemberaubendes Panorama mit den Villnösser Geißlern im Hintergrund. Raffeil ist ebenso eine markante Erhebung wie der Aichholzer Bühel und der Kirchhügel.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt: Fotos: J. Geier

Besiedlung Gufidauns

Seit den Achtzigerjahren, mit Beginn einer regen Bautätigkeit, ist das Gelände von Gufidaun als archäologische Fundgrube ins Bewusstsein getreten. Was die Bauherren weniger erfreute, wussten die Historiker umso mehr zu schätzen. Aus den urzeitlichen Funden ab der Bronzezeit erschloss sich die Besiedlung Gufidauns, die Römer hinterließen Spuren ebenso wie die mittelalterlichen Stämme und Völker, die durch unser Land zo-

Restaurant - Pizzeria
BÜRGERSTUBE

Liebe Traminer Mitbürger,
Unser Betrieb wird vom 20. Dezember bis 11. Jänner wegen Urlaub geschlossen sein.
Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2016.

Familie Unterhofer mit Mitarbeitern.
Tel. 0471 860 048

gen es prägten. Der markanteste Abschnitt der Geschichte Gufidaun spielt sich im Mittelalter ab und ist eng mit dem Geschlecht der Summersberger und den Herren von Gufidaun verknüpft, den Herren von Villanders, die Grafen von Thun und den Grafen von Wolkenstein, die die Pflegschaft von den Grafen von Tirol übertragen bekommen haben.
Gufidaun erlangte im 16. Jahrhundert große Wichtigkeit.
So wurden Jakob Hutter, der Begründer der heute nach Nordamerika ausgewanderten Hutterer, und seine schwangere Frau Katharina im Gericht von Gufidaun gefangen genommen. Während die Schlossherrin seiner Frau zur Flucht verhalf, wurde Jakob Hutter vor dem Goldenen Dachl in Innsbruck auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Sehenswürdigkeiten von Gufidaun
Auf unserem Dorfrundgang kamen wir an der Burg Summersberg, an der Koburg, am Hohen Haus, am Turmwirt, am Pfleghaus vorbei. Welche Rolle diese in der Geschichte von Gufidaun spielten, wurde von Sepp Krismer anschaulich erzählt. Etwas genauer konnten wir die Koburger Kapelle neben der Kirche zum Hl. Martin besichtigen.
Und das nicht ohne Grund: der reiche Freskenschmuck der Kapelle stammt von Ambrosius Gander, der einige Jahre später die gotischen Fresken von St. Jakob auf Kastellaz geschaffen hat. Einer der Herren von Gufidaun war zu dieser Zeit Pfleger in Tramin. Der größte Teil der Fresken ist der Barbaralegende gewidmet, daneben finden sich Darstellungen der hl. Sippe, der Auferstehung Christi, des hl. Georg mit dem Drachen und der Katharina mit dem Rad. Hügel auf, Hügel ab: Sepp Krismer machte uns auf noch viele andere Sehenswürdigkeiten aus Kunst und Geschichte aufmerksam.
Es stand aber auch noch ein gemütliches Zusammensitzen beim Törggelen an. Im Gasthof Gubidunes wurden uns Köstlichkeiten serviert, die auch zur guten Stimmung bei unserem letzten Ausflug des Jahres beitrugen.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Strategiekonzept 2016

In den Kompetenzbereich des Verwaltungsrates des Altenheimes fällt die Vorgabe der strategischen Ziele für das Unternehmen, die dann durch den Direktor auf die Führungskräfte und das ganze Team herunter gebrochen werden.

In einer außerordentlichen Sitzung am 26. November vormittags erarbeitete der Verwaltungsrat mit dem Direktor und den Bereichsleitern den Plan für 2016- unterstützt von Kommunikationstrainerin Susanne Steidl aus Pfalzen.

Begriffserklärung
„Strategie" ist ein vergleichsweise junger Begriff in der Unternehmensführung, heute aber schon im modernen Management zentral anzutreffen.

Als „die langfristige Planung eines Ziels" könnte man die Strategie umschreiben, die einen längerfristigen Aufbau und die nachhaltige Erhaltung einzigartiger Erfolgspotenziale sichern soll.

Arbeitsweg
Mit Visionen jedes einzelnen für unseren Betrieb Altenheim wurde gestartet, alle wichtigen Bereiche dazu wurden aufgelistet, die augenblickliche Zufriedenheit in Prozentsätzen ausgedrückt.
Daraus kristallisierten sich jene Bereiche, die man besser unter die Lupe nehmen wollte.
Zunächst wurde festgestellt, was erreicht werden soll und dann auch in welchem Zeitraum.
Ziele zur Verbesserung, bzw. neue Ziele wurden definiert, dem entsprechenden Tätigkeitsfeld zugewiesen, strukturiert mit Unterzielen, Aufgaben, unmittelbaren Einzelschritten, also klar gegliedert.

Einige Schwerpunkte für 2016
- Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen: Konzept dazu und Schaffung eines eigenen Wohnbereiches im 2. Stock
- Qualitätsverbesserung im Angebot durch den Zubau von 6 Einbettzimmern
- Mitarbeiter und Weiterbildung
- Tagesgestaltung
- Freiwilligenmanagement

Nach getaner Arbeit: v. l. Bereichsleiter „Küche" Heinrich Ungerer, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, Moderatorin Susanne Steidl, Direktor Kurt Niedermayr, Vizepräsident Markus Bologna, Präsidentin Thekla Peer Kröss und die Verwaltungsräte Rag. Reinhold Pernstich und Franz Scarizuola.

- Kontinuierliche Qualitätssicherung im Küchenbereich
- Angehörigenarbeit
- Image- Pflege, Überarbeitung des Leitbildes
- Erreichbarkeit der Struktur nachhaltig vorantreiben

Preiswatten in Söll

Die Freiwillige Feuerwehr Söll ladet zum traditionellen Preiswatten mit Glückstopf am 2. Jänner 2016 in die Feuerwehrhalle ein.

Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Söll

Auszeichnung

Anna Dibiasi gewinnt Talenta Preis 2015 der Stadt Wien

Die Traminerin Anna Dibiasi wurde am 17. November für ihre Masterarbeit „Wohnungsarmut in Wien: Eine empirische Untersuchung von Ausmaß, Ursachen und Strategien" an der WU (Wirtschaftsuniversität) Wien ausgezeichnet und mit dem begehrten Talenta Preis 2015 prämiert.

Mit diesem Preis will die Stadt Wien junge wissenschaftliche Talente für besondere Forschungsergebnisse prämieren. Es wurden dabei die 3 besten Bachelorarbeiten, die 3 besten Masterarbeiten und die 3 besten wissenschaftlichen Publikationen von Doktoren ausgezeichnet. Ihre Arbeit zählt zu den 3 besten Masterarbeiten der WU des vergangenen Jahres; aufgrund ihrer aktuellen Thematik und ihrer vielfältigen und innovativen Aussagen wurde sie als besonders förderungswürdig erachtet.

Anna Dibiasi.

Die Übergabe des Preises erfolgte im Rahmen einer würdevollen Feier in Anwesenheit hochrangiger Persönlichkeiten, der Rektorin, von Gemeindvertretern, Prof. und Absolventen der WU sowie den Angehörigen der Preisträger/innen. Anna Dibiasi arbeitete früher als freie und jetzt als fixe wissenschaftliche Mitarbeiterin am IHS (Institut für Höhere Studien, gilt als Österreichs zweitgrößtes Forschungsinstitut) in Wien, wobei ihr die zwei Bachelors in Soziologie und Politikwissenschaften und ihr Master in Sozioökonomie bei ihrer derzeitigen Arbeit besonders zu Gute kommen. Herzliche Gratulation!

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Ein ganz besonderes Geschenk?

RONER

Im Roner Shop haben wir genau das Richtige für Sie.

Nicht nur die hochwertigen Roner Produkte und Ritterhof Weine sondern auch:

Magnumflasche mit **persönlicher Widmung**
preisgekrönte Slyrs - **Whiskys**
verschiedene **Ferrari Sekte**
gemischte **Gourmet Konfektionen**

Besuchen Sie uns!

Roner Shop - Tramin Zallinger Str. 44
Tel 0471- 864015

„Jahr der Barmherzigkeit“

Der neue Pfarrkalender ist da!

In den nächsten Wochen wird wieder der Pfarrkalender verteilt. In Anlehnung an das Jahr von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr der Barmherzigkeit“, steht er heuer unter diesem Motto.

Der Kalender enthält alle Termine, die das religiöse Leben unseres Dorfes betreffen und will so als „Botschafter“ der Pfarrei alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich daran zu beteiligen. Bilder aus dem Pfarrleben, ein monatliches Zitat zum Jahresthema „Barmherzigkeit leben“ und die gebräuchlichsten Namenstage vervollständigen die bereits siebte Ausgabe. Um terminliche Überschneidungen zu vermeiden, wurde bei der Erstellung die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen gesucht. Die Pfarrverantwortlichen hoffen, dass der gefällige Kalender in den Wohnungen und Vereinslokalen aufgehängt und bei Planungen

ein Auge darauf geworfen wird. Die Gestaltung des ansprechenden Monatskalenders lag heuer wieder in den bewährten Händen von Heidi Maier – Weissensteiner. Ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso dem Koordinator Hansjörg Condin und allen, die den Kalender in die Häuser tragen. Für alle Fälle liegt er bis Lichtmess auch noch in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Die Pfarre Tramin dankt für die finanzielle Unterstützung:
Bildungsausschuss Tramin, Codalonga – Metzgerei, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Katholische Frauenbewegung, Konsum – dein Supermarkt, Mayer – Schnellreinigung, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Untermarzoner - die Küche, Böden –Werth, Bikehotel Traminer Hof, Thaler Rebschule, Condin Bernhard – Spargeln, Garden Paradise, Profiklexs Maler - Meisterbetrieb.

Heimatbühne

Herbergssuche abgesagt!

Leider müssen wir aus organisatorischen Gründen die Herbergssuche, die für Sonntag den 6. Dezember 2015 geplant war, absagen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Im neuen Jahr geht es wieder schwungvoll weiter!
Heimatbühne Tramin

Konzert zur Weihnachtszeit

am Sonntag, den 3. Januar 2016
um 18 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt
Es singt der Pfarrchor Neumarkt
Leitung: Ottmar Leimgruber
Orgel: Ai Yoshida

Der Eintritt ist frei

Besuch

Der hl. Nikolaus zieht durchs Dorf!

Am Sonntag den 6. Dezember besucht der hl. Nikolaus am Nachmittag die Bewohner des Altenheims. Gegen 16.30 Uhr zieht er dann von dort über St. Jakob, Mühlgasse und Bachgasse zum Rathausplatz. Sein Knecht Ruprecht begleitet ihn mit seinem Pferd.

Alle Traminer Kinder sind eingeladen mit ihren Laternen den Weg des Hl. Nikolaus zu erhellen und ihn zu begleiten. Auf dieser Reise hören wir immer wieder Geschichten aus seinem Leben und wir singen einige Nikolauslieder. Weil Nikolaus viel Gutes in seinem Leben getan hat, beschenkt er auch heute noch die Kinder Groß und Klein. Das Elki bietet gegen eine freiwillige Spende leckeren Kuchen an. Auf ein frohes lichterfülltes Nikolausfest freuen sich die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, das Elki und die Kaufleute.

Pfarre

Neue Ministranten

Acht neue Ministrantinnen und Ministranten nehmen den Dienst am Altar auf – den „Altgedienten" wird gedankt! Am **3. Adventsonntag, 13. Dezember** beim Gottesdienst um 9 Uhr – musikalisch von den „Minis" mitgestaltet .

Advent

Vorbereitung auf die Weihnachtszeit ...

…die Höfe und Häuser werden mit Zweigen und Bäumen geschmückt

……in der Adventkranzwerkstatt des KVW – Hier werden alljährlich auf Drahtgestellen, die Ludwig Larcher vorbereitet, viele Kränze gewunden und geschmückt. Einen Teil des Erlöses wird stets der Pfarre zur Verfügung gestellt. Vergelts ` Gott!

… das „Egetmannstandl" auf dem Rathausplatz hat wieder seine Tore geöffnet

Die Schaufenster der Geschäfte sind adventlich geschmückt ….

…auf dem Rathausplatz wird vom Christbaumverein der traditionelle Christbaum aufgestellt. Heuer ist es eine stämmige Tanne aus dem Garten von Familie Ernst Pichler in der Mühlgasse.

Das Wahrzeichen des Advents in der Pfarrkirche ist der große Adventkranz! Seit gut dreißig Jahren wird er von Trude Brambilla mit Unterstützung mehrerer KVW Frauen gewunden. Die Zweige dafür hat heuer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer persönlich von der Mendel geholt. Sie stammen von einem dort gefällten Baum der Familie Josef Ritsch. Aufrichtigen Dank euch allen!

…der weihnachtliche Straßenschmuck wird angebracht…

Foto: W. Kalser und Hgk

KVW

Wallfahrt nach Kurtatsch

Bereits seit einigen Jahren wird vom KVW eine Gebietswallfahrt nach Kurtatsch organisiert, welche heuer am Caritas-Sonntag stattfand.

Erfreulicherweise haben sich diesmal sehr viele Teilnehmer zu diesem schönen spätherbstlichen Bittgang eingefunden. Hierzu möchten wir einen ganz besonderen Dank unserem Hw. Alois Müller und dem Vorbeter Meinrad Oberhofer aussprechen. Nachdem die Wallfahrer aus den anderen KVW-Ortsgruppen pünktlich um 15 Uhr in der Wallfahrtskirche einlangten, wurde von unserem Dekan eine kurze Andacht gehalten.
Die entsprechenden Fürbitten und Gesänge waren besonders dem Frieden in der Welt gewidmet.
Anschließend luden die KVW-Frauen von Kurtatsch alle Pilger zu einem Umtrunk mit köstlichen, hausgemachten Kuchen ein. Ein kurzer Gedankenaustausch hat allen wohlgetan, bis wieder der Heimweg angetreten wurde.
Allen Beteiligten sei nochmals herzlich gedankt. Diese Wallfahrt wird den Teilnehmern angenehm in Erinnerung bleiben und im nächsten Jahr werden wir bestimmt wieder mit einem Anliegen zur Gnadenmutter pilgern.

Der KVW Ortsausschuss

Dienstag, 8. Dezember ab 10 Uhr

Hof Advent in Bethlehem

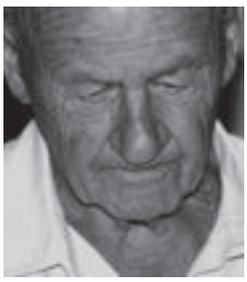
Der kleine Adventmarkt „Hof Advent in Bethlehem" konnte nach dem Erfolg vom letzten Jahr heuer noch erweitert werden.

An 23 Ständen gibt es ein reichhaltiges Angebot an handerklich angefertigten Kunststücken aus Ton und Glas,genähte und gestrickte Bekleidung Mützen und Taschen, aus Holz gedrechselte und getischlerte Handarbeiten und vieles mehr.
Palabirnbrot aus dem Vinschgau und Produkte vom Bauernhof, wie Kräutertees, Marmeladen, Honig und Traminer Polentamehl erweitern das Angebot.

Für den großen und kleinen Hunger gibt es allerhand Köstlichkeiten: Traminer Plent mit Gulasch oder Käse,leckere Suppen, Gegrilltes, Tee und hausgemachte Kuchen, Glühwein, Apfelglühmix, süße Crepes, selbstgebackene Kekse und edle Weine im historischen Keller des Rynnhofes.

Die Kinder dürfen sich ihre Steckenpizza am offenen Feuer in Feuerschalen ab 11 Uhr selber backen. Verschiedene Bläsergruppen der Jugend- und Bürgerkapelle erfreuen die Besucher mit adventlichen Waisen.

Der kleine idyllische Markt lädt alle zum Schlendern und Verweilen in unserem ältesten Traminer Viertel ein.



Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied von unserem lieben Mann und Tata

Pepi Pernstich

begleitet und nahgestanden sind. Wir danken auch aufrichtig für die erwiesene zahlreiche Anteilnahme, jedes tröstende Wort, jeden Händedruck und jede Umarmung, für die Teilnahme am Rosenkranz, für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden. Herzlich danken wir Dekan Alois Müller, den Vorbetern dem Mesner, den Ministranten. Vor allem möchten wir dem Männergesangsverein Tramin für die würdevolle musikalische Umrahmung der Messfeier danken und der Musikkappelle Tramin. Allen die für unseren lieben Pepi beten und ihn in Erinnerung behalten, sagen wir danke.

Die Trauerfamilie

† 7.12.2014

1. Jahrestag

Paul Wiesler

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unseres lieben Onkels Paul am Sonntag, den 6. Dezember um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gottt sagen wir allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken.

Anni und Arthur mit Familie

Im Gedenken an Eduard Premstaller

Krösshof Durnholz

Herzlichen Dank für Euer Mitgefühl und für Eure Spenden.

Lydia mit Max
Willi und klein Luis
die Eltern Maria und Sepp Premstaller
Vergelt's Gott!

11. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.

Wir denken ganz besonders an Dich, am Freitag 11. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop

... dein Supermarkt seit 1972

Einfach, schnell und zuverlässig!
Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice.

Mailen Sie uns Ihre Bestellung, wir bereiten diese vor und liefern sie Ihnen bis vor die Haustür! Die Bestellungen werden jeweils an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr angenommen und im Laufe des Tages zugestellt. Bestellungen bitte an:
konsumgen.tramin@rolmail.net
oder Telefonisch unter 0417 860 138.

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 5. bis Samstag, 12. Dezember

Butter Mila 250 g
für nur
1,55 Euro
anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 30 %!

Klementinen,
das Kg für nur
1,15 Euro
anstatt 1,99 Euro
Sie sparen 42 %!

Sextner Bergkäse
das Kg für nur
9,90 Euro
anstatt 13,50 Euro
Sie sparen 27 %!

Angebote nur für Inhaber der Mitgliedskarte

Nur FÜR SIE

gültig von **Dienstag, 1. Dezember bis Dienstag, 15. Dezember**

10% RABATT

10 % Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl!

Lösen Sie den Einkaufsgutschein aus der Dezemberausgabe Ihrer Mitgliederzeitschrift ein. (laufende Angebote, Brennmaterialien und Zeitschriften ausgeschlossen)

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

@fire – Internationaler Katastrophenschutz nun auch in Südtirol vertreten

Gründung von @fire

Seit 13 Jahren gibt es den ehrenamtlichen Verein „@fire – Internationaler Katastrophenschutz e. V.“. Kürzlich wurde auch die Ländergruppe Italien gegründet, die derzeit zur Gänze aus Südtiroler Mitgliedern besteht, u.a. der Traminer Markus Zöggeler.

Ein Teil der Südtiroler @fire Gruppe (von links): Peter Paul Schweizer, Markus Zöggeler, Lukas Tinkhauser, Thomas Nicolussi, Teamleiter Florian Kupperion, Hannes Franzelin und Vorstandsmitglied Nico Neumann. Im Bild fehlen Philip Fischer, Max Lamprecht, Felix Niederwanger und Paul Unterweger.

Ziel dieser international tätigen Katastrophenschutz-Hilfsorganisation mit Sitz in Wallenhorst bei Osnabrück ist es, international schnell und kompetent Hilfe zu leisten, etwa bei der Suche und Rettung von Verschütteten nach Erdbebenkatastrophen und die Bekämpfung von Waldbränden.
In Südtirol gibt es @fire seit über 4 Jahren. Anfangs mit vier Interessenten, kann das Team mittlerweile auf neun vollwertige Mitglieder zählen, von welchen einige bereits internationale Einsatzerfahrung vorweisen können. Am Wochenende vom 13. bis 15. November nahmen vier Mitglieder (Thomnas Nicolussi, Hannes Franzelin, Markus Zöggeler und Felix Niederwanger) erfolgreich an einer Ausbildung teil, die es ihnen nun erlaubt, bei internationalen Hilfseinsätzen eingesetzt zu werden. @fire Italien wird sich und seine Tätigkeit bei der Zivilschutzmesse „CIVIL PROTECT 2016“ am Messegelände Bozen vorstellen.

EINST & JETZT

Foto: Leihgabe Familie von Elzenbaum.

Foto: W. Kalser

Seit 35 Jahren wohnt Familie Valentin von Elzenbaum in dem kürzlich komplett renovierten Haus neben der Weinstraße am südlichen Dorfeingang. Erbaut worden war es im fernen Jahre 1911 von Heinrich Maier. Anton von Elzenbaum kaufte es ihm bereits vor dem 2. Weltkrieg ab. Sein Sohn Valentin wusste zu erzählen, dass die Dachstühle dieses und des Nachbarhauses kurz nach dem Krieg in Vollbrand standen. Nachbarjungen hatten mit Kriegsmaterial gespielt, das unglücklicherweise die Dachstühle beider angrenzenden Häuser entzündete. „Es gab damals eine kurze Zeit lang keine Feuerwehr. Doch es gelang meinem Vater mit Hilfe der Nachbarn den Brand zu löschen. Beim Umbau kamen im oberen Stock noch viele Brandspuren zum Vorschein“, so Valentin von Elzenbaum. Hier hatte Gottfried Maier - sein Leben lang Kellerarbeiter und später Kellermeister bei Anton von Elzenbaum - mit seiner Familie gewohnt. Nach dessen Tod und dem Auszug des Sohnes Armin, lebte bis vor drei Jahren seine im heurigen Oktober verstorbene Frau Elisabeth („Tante Lisi“) immer noch dort. Im ersten Stock hingegen lebte bis Anfang der Siebzigerjahre Pächter Rudolf Steinegger mit seiner fünfköpfigen Familie. Heute verfügt das geräumige Haus wieder über zwei Wohnungen: eine für das Ehepaar Valentin und Heidi von Elzenbaum, die andere für Sohn Peter mit Familie. hgk

Kritischer Konsum immer beliebter

Der Weltladen Neumarkt feiert seinen vierten Geburtstag

Kritischer Konsum immer beliebter – Genossenschaft „Weltladen" hat bereits über 100 Mitglieder.
Am 5. November 2015 feierte der Weltladen Neumarkt seinen vierten Geburtstag. Wurde die Initiative anfangs noch als Aktion naiver Weltverbesserer angesehen, so hat sich der Weltladen mit seinem umfangreichen Angebot an Handwerksartikeln, Kosmetik, Büchern und Lebensmitteln inzwischen zu einem beliebten Fixpunkt für kritischen, zukunftsfähigen Konsum im Unterland entwickelt. Der Kundenstamm wächst stetig, viele von ihnen kommen auch aus den umliegenden Gemeinden eigens zum Einkauf im Weltladen nach Neumarkt, weil sich „Fair Trade" und „Weltladen" mittlerweile zu beliebten Marken entwickelt haben.

Der Weltladen in Neumarkt unter den Lauben.

Der Anfang

Nach rund 18 Monaten Vorbereitung haben Luis Thurner, Martha Kob, Clara Thurner, Michele Braito, Marion Maier, Margareth Kasal, Carla Nones, Judith Robatscher, Paolo Degasperi und Fabio De Polo im Oktober 2011 die Sozialgenossenschaft „Weltladen Neumarkt ONLUS" notariell gegründet und am 5. November den Weltladen Neumarkt feierlich eröffnet.

Der Weltladen heute

Von anfangs zehn Gründungsmitgliedern ist die Genossenschaft mittlerweile auf 105 Mitglieder herangewachsen. Sämtliche Arbeiten im Laden sowie in der Verwaltung werden von allen ehrenamtlich also unentgeltlich ausgeübt. Um das gesamte Warensortiment und den Verkauf kümmern sich Martha Kob, Andrea Mitterstätter, Margareth Wieser, Vera Maier, Irene Girardi, Felipe Rossel, Cristina Zarpellon und Loredana Vescoli. Zusätzlich zu diesem fixen Team helfen auch Johanna Brenner und Paolo Mich mit. Die Verwaltungsarbeit wird von Marion Maier, Fabio De Polo und Michele Braito erledigt. Die Genossenschaft wird vom gewählten Vorstand mit Präsident Michele Braito, Vizepräsidentin Marion Vedovelli, Martha Kob, Lucia Giacomozzi und Fabio De Polo geleitet.

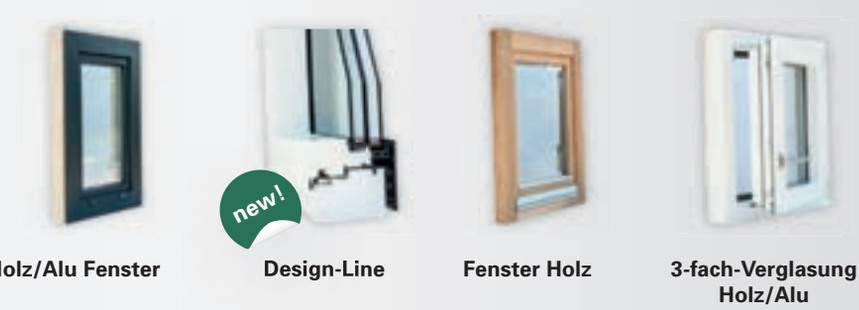
Der Neumarkter Weltladen im Südtiroler Netzwerk

Zusätzlich zum Ladengeschäft ist der Neumarkter Weltladen – vertreten durch Martha Kob - auch im Netzwerk aller 13 Südtiroler Weltläden aktiv, um gemeinsame Aktionen zu ermöglichen. Über das Jahr verteilt finden mehrere Sensibilisierungsaktionen und Veranstaltungen direkt beim Weltladen sowie südtirolweit statt. Der gut funktionierende Weltladen ist ein aktiver Beweis dafür, was durch Mut, Engagement und Überzeugung möglich ist. Motivation für die täglichen Mühen des Weltladen-Teams ist die Gewissheit, dass die angebotenen Waren ihren Erzeugern und Anbauern ein faires und dauerhaftes Einkommen, gesunde Arbeitsbedingungen und gute Sozialabsicherungen ermöglichen.

Die Auszeichnung der Verbraucherzentrale

Die Bemühungen der Südtiroler Weltläden wurden im Frühling dieses Jahres durch die Verleihung des Verbraucherpreises „Goldenes OK" belohnt. Diese Auszeichnung vergibt die Verbraucherzentrale Südtirol alle zwei Jahre für vorbildliche Initiativen zum Wohle der Gesellschaft.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs

Vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember

5 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am 5ten und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet. Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Rückkehr um ca. 17 Uhr. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:
- Saisonskipass Obereggen/Fleimstal (gültig für die Skigebiete Jochgrimm, Skicenter Latemar (Obereggen-Pampeago-Predazzo), Alpe Cermis, Petersberg, Deutschnofen, Bellamonte-Alpe Lusia, Passo Rolle)
- Mitgliedsbeitrag
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen
- Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers.

Teilnahmegebühr:
- für Kinder, welche vor 29. November 2004 geboren sind: 255 Euro
- für Kinder, welche zwischen 28. November 2004 und 29. November 1999 geboren sind: 335 Euro

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte" oder eines „Go-Card-Ausweises" bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Haftplichtversicherung:
Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplichtversicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Anmeldung bitte vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann und zwar innerhalb Samstag, den 14. Dezember 2015.

AVS

Einladung zur Jahresdankesmesse

Am Sonntag, den 13. Dezember um 10 Uhr, findet in der Pfarrkirche von Kurtatsch die Jahresdankesmesse für das Bergsteigerjahr 2015 der AVS Sektion Unterland statt. Alle AVS-Mitglieder und Freunde des AVS sind herzlich dazu eingeladen. Traditionsgemäß wird die hl. Messe von der AVS Singgemeinschaft feierlich gestaltet.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich: Die Sektionsleitung des AVS Unterland sowie der Ortsausschuss des AVS Tramin

AVS-Jugend

Aufregende Fotoshow

Am Freitag, 11. Dezember treffen wir uns gleich nach der wöchentlichen Kletterstunde um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin und schauen uns die tollsten Schnappschüsse vom vergangenen Bergjahr an. Zu unserer spannenden Fotoshow sind alle Mitglieder, Eltern und Freunde herzlich eingeladen.

Sternmarsch
Die AVS-Jugend beteiligt sich auch in diesem Jahr am Sternmarsch, bei dem am Freitag, 18. Dezember Traminer Jugendgruppen von allen Dorfseiten her mit Lichtern in die Kirche zum anschließenden Jugendgottesdienst einmarschieren.
Wir treffen uns um 19 Uhr in Viertelgraun beim Brunnen, wobei natürlich auch Nicht-Mitglieder gerne mitkommen können.

Böckl bauen in den Weihnachtsferien
All jene, die fürs Winterlager noch kein Böckl haben, können in den Weihnachtsferien gemeinsam mit uns Jugendführern eines bauen. Wenn auch du gerne ein eigenes Böckl machen möchtest, teile dies bitte bis spätestens am Dienstag, 22. Dezember Maria mit.

Nähere Informationen kannst du im nächsten Dorfblatt nachlesen.
Maria: Tel. 334 169 92 27!

VAL DI FIEMME OBEREGGEN

ÜBER 100 KM PISTEN

Das ideale Weihnachts-geschenk

SKIFAHREN TAG und NACHT!

Saisonskipass um 75€!

Kinder geboren nach dem 28.11.04

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 28/11/2004)

Saisonskipass	75,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	75,00 Euro	(Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	150,00 Euro	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 28.11.1999)

Saisonskipass	155,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	95,00 Euro	(Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	250,00 Euro	

für Erwachsene

Saisonskipass	450,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	90,00 Euro	(Ski und Skistöcke)
TOTALE	540,00 Euro	

Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2015 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!

ski center latemar

OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

ASV – Sektion Volleyball – U 16

Nach oben ist noch viel Luft

Die Mannschaft Unter16 der heurigen Spielsaison besteht zum Großteil aus Spielerinnen der Mannschaft Unter14 vom Vorjahr. Unterstützt werden die „Gitschn" der Jahrgänge 2000 und 2001 von einigen Mädchen, die nach einer Pause wieder zum Volleball zurückgekehrt sind und zusätzlich von Spielerinnen aus Neumarkt und Auer.

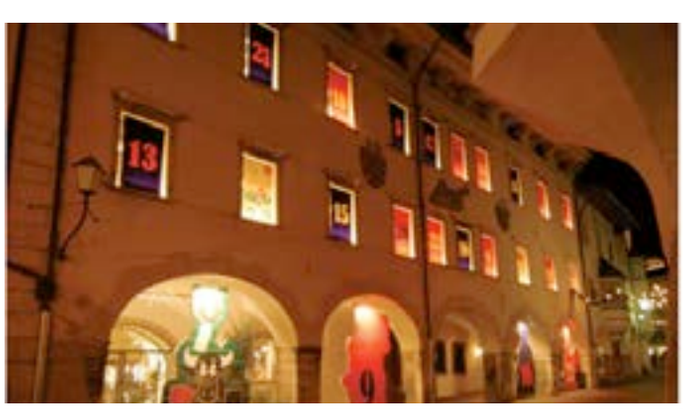
Die Mannschaft trainiert schon seit Ende August 3 mal pro Woche und zusätzlich zum Trainer Roberto Torri steht auch Co-Trainer Riccardo Sambucci dem Kader zur Verfügung. Die Meisterschaft hat etwas holprig begonnen und derzeit liegt die Traminer Unter16 mit 2 Siegen und 2 Niederlagen auf dem 5. Rang der FIPAV-Wertung.

Wenn die Traminer Mädchen in der Siegerrunde mitspielen wollen müssen sie unbedingt das nächste Spiel gewinnen.
Wir wünschen ihnen viel Glück und viele Punkte.

Hinten stehend von links: Francesca Toccoli, Valentina Ortu, Jana Rita Peer, Ilena Greif, Marlene Straudi, Annalena Kaneppele, Trainer Roberto Torri. Vorne von links Jasmin Peer, Celina Voglreiter, Tanja Nessler, Anita Rossi, Anika Bachmann, Sophia Mair.

Blühender Baum

Es gibt wohl nicht viele Bäume die im Winter blühen. Diese „Japanische Mistel" steht bei der Kirche in Rungg und erfreut die vorbeigehenden Wanderer. Die essbaren Früchte reifen im Sommer.
Foto: W. Kalser



LIONS CLUB
Egna-Neumarkt
Unterland

Einladung

Bäuerinnen aus dem Pustertal und aus Neumarkt verwöhnen Sie mit Tirtlan und Apfelkücherln.
Zudem gibt es Original Münchner Weißwürste, Leberkäse und zum Aufwärmen heiße Gerstsuppe sowie feinen Apfel- und Rotweinpunsch (nach „Großmutters Rezept"). Verkosten Sie den mit Abstand längsten Weihnachtsstrudel des Unterlandes und gewinnen Sie schöne Preise! An unseren Ständen können Sie sowohl kulinarische Köstlichkeiten als auch selbstgemachte Unikate erwerben.
Die Veranstaltung wird an beiden Tagen musikalisch umrahmt.

ASV – Sketion Tischtennis

VSS-Turnier in Tramin

Kürzlich fand in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle in Tramin das 1. VSS-Jugend-Turnier der laufenden Saison statt, welches von unserer Sektion in Zusammenarbeit mit der Sektion Tischtennis im VSS ausgerichtet wurde.

Mit sechs Teilnehmern ging unsere Sektion an den Start. Für einige war es das erste VSS-Turnier, für alle Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung. In der Kategorie Allerjüngste der Mädchen konnte Julia Florian im Einzel den 2. Platz erreichen, im Doppel wurde sie an der Seite Ihrer Doppelpartnerin Aamanah Mahmood dritte. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Preisverteilung Allerjüngste Mädchen: rechts Gerog Lotti, VSS-Referent Tischtennis, zweite von rechts Julia Florian.

Die Teilnehmer des VSS-Turniers in Tramin mit den Betreuern.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele
In den letzten zwei Wochen wurden wiederum mehrere Meisterschaftsspiele ausgetragen, wobei einige spannende Spiele zu sehen waren. Hier die Ergebnisse bei den

Herren:
Serie B/2:
ASV Tramin – Villazzano 5:0 (Mirko Ghetta 2, Manuel Atz 2, Egon Bertignoll 1)
ASV Tramin – Rangers Udine 2:5 (Mirko Ghetta 1, Manuel Atz 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
ASV Tramin – Villazzano B 5:4 (Igor Milic 3, Michael Florian 2)
ASV Tramin – Besenello 3:5 (Igor Milic 2, Michael Florian 1)
Tabelle: 6. Platz

Serie C/2:
ASV Tramin – SC Auer TT 5:3 (Stefan Kerschbaumer 2, Christian Unterhauser 2, Walter Kerschbaumer 1)
Tabelle: 4. Platz

Serie D/1:
ASV Tramin – ASC Sarntal 0:5
Tabelle: 2. Platz

Die Damen der Serie A/2 bestreiten wie bereits berichtet die Meisterschaft an 4 Spieltagen und tragen an einem Spieltag mehrere Spiele aus. Am 11 Oktober fand der zweite **Spieltag statt mit folgenden Ergebnissen:**
- ASV Tramin – KRAS Sgonico 1:4 (Manukyan Emilia 1)
- ASV Tramin – Vallecamonica 2:4 (Manukyan Emilia 2)

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der nationalen Meisterschaften finden diesen Samstag, 12. Dezember um 17 Uhr, jene der provinzialen Meisterschaften am Samstag, 19. Dezember ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

ASV – Sektion Kegeln

9. Spieltag: 1 Sieg - 3 Niederlagen

Damen: In Riffian konnten unsere Damen voll überzeugen und einen verdienten Sieg landen. Karin war mit 515 Holz Tagesbeste und holte damit der ersten Punkt und 18 Gesamtholz.

Christine erreichte 503 Holz und gewann ebenso, konnte zudem 56 Kegel mehr treffen als ihre Gegnerin. 2:0, + 74 Kegel für uns, jetzt hiess es, den Gesamtvorsprung verteidigen und gewinnen. Christine Waid endete bei 497 Holz, holte den dritten Punkt und Sonja, die zwar ihr direktes Duell mit 500:515 verlor, konnte den Schaden begrenzen. Am Ende gab es einen verdienten 5:1 Sieg, wir hatten beinahe 504 Kegel Gesamtschnitt und konnten zufrieden nach Tramin zurückkehren.

Tramin I: nach Algund fuhren wir ohne große Ambitionen, hatte unser heutiger Gegner doch eine Mannschaft zusammengestellt, die den Aufstieg in die A-Klasse auf dem Papier leicht schaffen sollte. Roland startete gewohnt stark, erzielte 566 Holz und holte den Punkt und 42 Kegel. Arnold (491) hingegen war gegen Christian Mair, der 598 Holz von der Bahn fegte, von Anfang an unterlegen. Es stand 1:1, wir waren aber 65 Holz hinten. Dann holte Elmar mit 553 Kegel den zweiten Punkt und 44 Holz. Norbert (544) verlor sein Duell unglücklich mit 1:3 Sätzen, konnte aber ebenso 11 Kegel mehr spielen. Jetzt hiess es 2:2, im Gesamtholz waren wir nur mehr 10 Kegel hinten. Jakob und Johann waren jetzt gefordert und es begann gut, denn nach dem ersten 30er, denn beide gewinnen konnten, lagen wir plötzlich 7 Kegel voran! Dann allerdings siegte die Klasse der Gegner, René Kuppelwieser erreichte 571 Holz, während Johann abfiel und nur mehr 478 Kegel erreichte. Jakob hielt zwar tapfer dagegen, aber auch er musste schlussendlich mit 537:539 Holz den Punkt abgeben. Es endete 6:2 für die Hausherren, aber unser Gesamtschnitt von 528 Holz stimmt uns zuversichtlich.

Tramin II: Blöder kann es nicht laufen, wir haben um 3 Kegel mit 2:6 verloren. Es begann schon dumm, den Luis verlor mit mehr Holz (514:508) mit 2,5 zu 1,5 Satzpunkten. Walter hingegen gewann sein Duell mit 506:495 Kegeln. Wir waren 17 Kegel vorne. Dann spielte Hermann 452 Holz, verlor Punkt und 37 Kegel. Egon gab den sicheren Sieg und Punkt mit 508:515 Holz im letzten Abräumer mit 5 Fehlwurf ab. Die Gegner aus Riffian waren jetzt 3:1 vorne, auch im Gesamtholz lagen wir 27 Kegel hinten.
Hubert als Tagesbester glänzte mit 566 Holz und holte den Punkt, aber leider verlor Kurt zugleich mit 512:546 Kegeln und aus dem möglichen Sieg, dann dem erhofften Ausgleich wurde am Ende eine bittere Niederlage wegen lächerlicher 3 Kegel, aber wie heisst es so schön: „abgerechnet wird im Tal unten". Weiter geht's !

Hubert kommt langsam in Form: mit 566 Kegeln war er am 7. Spieltag Tagesbester in Tramin, 562 Holz schaffte er die Woche darauf in Aldein.

Gratulation zum Vize-Europameistertitel im Eisstockschiessen an unsere Kegelkameradin Sonja Mulser !

Tramin III: Der Tabellenführer Vöran war unser Gast und spielte mit 474 Holz Mannschaftsschnitt sehr schwach. Wir kegelten aber noch schlechter, denn mit akutem Spielermangel nach dem plötzlichen Rücktritt und die Mannschaft im Stich lassen von insern Kapitän musste Reinhold, der seit April keine Kugel mehr in der Hand hatte, den Notnagel spielen und aushelfen.
Sowohl er (388) als auch Peter (467) verloren den Punkt und wir lagen schon 119 Kegel hinten. Dann konnte Alexander als Tagesbester mit 506 Kegel denn Punkt machen, während Franz mit 443 Holz verlor.

Die beiden Schlussspieler Alfons (471) und Reinhold (506) punkteten, aber der Gesamtkegelrückstand blieb bei 63 Holz und somit ging der Sieg mit 5:3 Punkten an Vöran, die sich bedankten. Es kann nur besser werden.

10. Spieltag: 3 Siege - 1 Niederlage

Damen: Ein weiterer klarer Sieg mit 5:1 Punkten, heute gegen einen direkten Gegner, da dieser in der Tabelle nur einen Platz hinter uns liegt. Karin (489) und auch Simone (490), unser Notnagel bei Spielermangel, die zugleich auch Tagesbeste wurde, konnten klar mit jeweils 4:0 Sätzen punkten und dazu 107 Kegel Vorsprung herausholen. Ebenso machte es Kapitänin Christine Waid, die 485 Holz erzielte und weitere 36 Kegel holte. Sonja, noch müde vom aufreibenden Kampf um den Vizeeuropameistertitel und der langen Fahrt in die Ukraine, konnte leider nicht gut spielen und erreichte nur 381 Kegel, aber dennoch gab es am Sieg keinen Zweifel. Bravo, Mädels, weiter so!

Tramin I: Derbystimmung gegen die Kalterer Nachbarn, lagen sie doch in der Tabelle mit 3 Punkten Vorsprung auf Platz 2. Unser Startspieler Roland holte mit 538 Holz gleich den ersten Punkt und 25 Kegel Vorsprung, während Arnold mit 505 Kegel deren 27 verspielte. Johann spielte mit 536 Kegel auch stark und gewann knapp mit 6 Kegel mehr. Norbert lief es nicht nach Wunsch, bei 494 blieb sein Zählwerk am Ende stehen, aber sein Gegner kam mit der Traminer bahn gar nicht zurecht und traf nur 472 Holz. Es stand jetzt 3:1 für uns und zudem hatten wir 26 Gesamtholz mehr. Jakob und Elmar waren jetzt gefordert, das Gesamtholz sollte gehalten und gewonnen werden.
Jakob holte mit 509 Kegel den vierten Punkt und weitere 17 Kegel, während Elmar mit 540 unser Bester war, aber dennoch nicht gewann, weil sein Gegner mit 542 Holz Tagesbester wurde. Dennoch war der Derbysieg mit 6:2 perfekt, auch wenn der Gesamtschnitt mit 520 Kegeln eher mäßig ausfiel.

Tramin II: in Aldein wartete Radein auf uns, eine junge, starke Mannschaft. Walter fand gleich seinen Rhythmus, spielte konstant und konnte mit 541:519 punkten. Kapitän Karl, immer noch leicht verletzt, konnte sein Können nicht abrufen und verspielte mit 489 Holz um 41 Kegel. 1:1, 19 Kegel hinten. Dann brachte Hermann mit 520 Holz eine gute Leistung, aber es reichte nicht für den Punkt und weitere 28 Kegel waren verloren. Egon verlor im ersten 30er mit 134 Holz gleich 40 Kegel (sein Gegner hatte 97 volle und räumte 76 Kegel ab!), hätte aber dennoch punkten können, wenn er in den nächsten drei 30ern etwas besser abgeräumt hätte, was ihm aber leider nicht gelang.
Er erreichte mit sehr guten 376 Vollen nur 497 Gesamtholz und verlor Punkt und 51 Kegel. Radein war jetzt 3:1 vorne und hatte 98 Kegel mehr als wir. Luis und Hubert, unsere zwei stärksten, sollten jetzt ihr Bestes geben – sie taten es auch, aber der Gegner lies nichts mehr anbrennen. Luis verlor mit 529 Holz weitere 40 Kegel, Hubert holte hingegen mit 562 Holz den zweiten Mannschaftspunkt und 46 Kegel. Mit einem Gesamtschnitt von 538 Kegel gewann Radein verdient mit 6:2 Punkten, wir konnten mit 523 Schnitt mit unserer Leistung zufrieden sein, klarerweise nicht mit dem Ergebnis.

Tramin III: in Kaltern, wo das 2. Derby stattfand, begann es nicht gut für uns, denn Peter konnte mit 471 Holz zwar Punkt und 22 Kegel holen, aber zugleich verlor Franz mit 445 Kegel deren 55. Alexander und Reinhold warfen nach und konnten überraschend beide punkten, mussten aber im vierten 30er stark kämpfen, um schlussendlich mit 514:509 (Alexander) und 529:518 (Reinhold - Tagesbester) zu siegen. Wir lagen 3:1 vorne, aber im Gesamtholz waren wir immer noch 17 Kegel hinten. Die starken Schlussspieler Alfons und Kapitän Reinhold sollten diese Kegel holen und sie machten es auch, denn Reinhold spielte 493:471 und Alfons erreichte mit zwei starken letzten 30ern noch 502 Holz und gewann ebenfalls Punkt und 6 Kegel. Somit war auch unser Derby klar mit 7:1 gewonnen und mit 492 Gesamtschnitt erreichten wir heuer unsere bisher beste Leistung.

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?
Schenken Sie Ihren Lieben das Traminer Dorfblatt!

Geschenksgutscheine für den Bezug des Traminer Dorfblattes 2016 sind im Traminer Dorfblatt-Büro montags von 9-11 Uhr erhältlich bzw. in der öffentlichen Bibliohek.

TRAMINER DORFBLATT

FOTO - BÜCHER TRAMIN GEIER

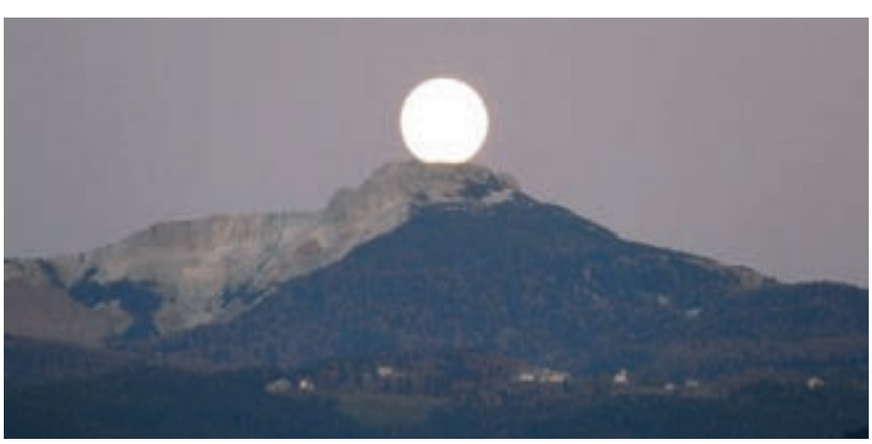
Kinderbücher als Weihnachtsgeschenk in großer Auswahl

Alles für die Kinderaugen,
ich freue mich für die Kinder!

Eindrücke vom „Kathrinimarkt“

Fotos: W. Kalser

Vollmond über dem Weißhorn



Beim letzten Vollmond am 25. November ist der Mond wie eine Scheibe über dem Weißhorn aufgegangen. Dieses Schauspiel haben sicher viele Traminer bewundern können.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Arbeit als **Kindermädchen**, Putzfrau oder übernehme Bügelarbeiten. Tel. 329 56 49 147

Neubau Drei-Zimmerwohnung in Tramin zu verkaufen. Preis 230.000 Euro verhandelbar. Tel. 348 67 68 273.

Wir suchen für die Saison 2016 ein **Zimmermädchen** für ca.2-3 Stunden täglich. Tel.0471 860 770.

Wir **vermieten** ab April 2016 an Einheimische 3 Zimmerwohnung mit Terrasse und Autoabstellplatz Tel. 333 432 0937 oder 0471 860 851 abends.

Wir suchen für die Sommersaison 2016: Zimmermädchen und Oberschülerin für Sommerpraktika. Tel 348 28 91 920.

Tropferschlauch für zirka 4.000 m² Obstanlage oder Weinberg, Länge 1.700 Meter, Durchmesser 20 mm, 2'' günstig abzugeben.

Etwas renovierungsbedürftiges **„Calcetto"** (Tischfußball) zu verschenken. Tel 349 32 63 667.

Gasthof Restaurant Terzer in Kurtatsch sucht ab Februar 2016 einen motivierten **Kochlehrling** im 1. Lehrjahr. Tel 0471 880 219 (nach Valentin verlangen)

Schöne **teilmöblierte** Wohnung (75 m²), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Terrasse, 2 Balkone, Keller, Garage und 1 Stellplatz in ruhiger, sonniger Lage in Tramin zu interessantem Preis ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. 339 86 92 327.

Verschiedene Zwei- und **Dreizimmerwohnungen** in Tramin und am Kalterer See zu vermieten. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545.

Garagen und **Autoabstellplätze** in der Bachgasse zu verkaufen oder zu vermieten. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813545

Haus mit zwei **Wohnungen** in Rungg zu verkaufen. Wohnart Immobilien. Tel. 0471 813 545

Sonnige, neuwertige **Dreizimmerwohnung** mit Balkon in Zentrumsnähe zu verkaufen. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545.

Heu für Kaninchen und Meerschweinchen und kleine Kartoffel zu verkaufen-(Bauernmarkt am Samstag in Kurtatsch). Schränke für Küche zu verschenken. Tel. 0471 880 408.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it | Tel. 335 20 9205.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

5.-11. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
12.-18. Dezember:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

5.-6. Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
7.-8. Dezember:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
12.-13. Dezember:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Suche **Schnappvieh** für 7-jährigen. Tel. 328 48 39 392.

Von Privat zu verkaufen: 2 sehr schöne originale **Ölbilder** von Edith Lutz Romani: Sonnenblumen 1951- 75x65 – Werkverz. Nr. 531; Valotta, 1950 -35x45 – Werkverz. Nr. 514. Gefälligkeitshalber Tel. 347 271 66 48.

Bei Kleinanzeiger **(Tropferschlauch)** bitte Tel. hinzufügen: Tel. 335 54 74 779.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute			
Fr 4. Dezember	15 Uhr	Weihnachtliches Basteln	Bibliothek
	19.15 Uhr	Rorate - Musik: Silvester Sisters	
Sa 5. Dezember	20 Uhr	Krampusse ziehen durchs Dorf	
So 6. Dezember	9 Uhr	Familiengottesdienst	
hl. Nikolaus	16.30 Uhr	Der Nikolaus zieht durchs Dorf	ab Altenheim
Mo 7. Dezember	19.15 Uhr	Rorate - anschl. allerlei köstl Kekse	Kirchhof
Di 8. Dezember	ab 10 Uhr	Hof- Advent /Suppen/Bilderausstellung	Betlehem/Rathaus/
Maria Empfängnis			Hans Feur Str.
	9 Uhr	Gottesdienst zum Tag des Pfarrchores	
	17 Uhr	Alpenländisches Adventsingen	Pfarrkirche
Fr 11. Dezember	18.30 Uhr	AVS Jugend – Fotoshow	Mittelschule
Sa 12. Dezember	10 Uhr	Bilderbuchkino mit Basteln	Bibliothek
	19.15 Uhr	Vorabendrorate – anschl. Fackeltanz	Kirchhof
So 13. Dezember	9 Uhr	Gottesdienst / Ministrantentag	
	17 Uhr	Weihnachtskonzert	Bürgerhaus
Mo 14. Dezember	15 bis 17Uhr	Weihnachtsbäckerei	ELKI
Di 15. Dezember	18.45 Uhr	Adventmusik	Rathausplatz
Mi 16. Dezember	17 Uhr	Weihnachtliche Klänge und Geschichten	Bibliothek
Do 17. Dezember	20.15 Uhr	Wie die Hirten..unterwegs	Hoamet Tramin Museum

EINKAUFEN UND GEWINNEN

in Eppan und Kaltern

x2

...und weitere 198 Preise

... und das 30-Jahre-Jubiläumsauto

www.weihnachtsaktion.com

Elektrohaus Kaltern

Wir haben was Sie suchen!

Handys und Zubehör
Haushaltsgeräte
TV/Radio/Digitalradio

39052 KALTERN, Goldgasse 7 | Tel. 0471 963163

Praktische Geschenke für Ihr Weihnachtsfest
LED Fernseher Ultra HD
Kopfhörer Bluetooth Boxen
24 bis 85 Zoll
Waschmaschinen Trockner
Smartphone Seniorenhandy Zubehör Verträge
Im Dezember immer geöffnet
EP:Ausserhofer
Ihr ElectronicPartner vor Ort und im Netz
TIM

Ihr Farben-fachgeschäft
Eppan
Bahnhofstraße 70/A
NORDWAL colour

KALTERN – NEUMARKT
SPORT SIGI

Weger
Schuhe und Bergsport
St. Pauls
www.wegerschuhe.com
NeroGiardini
LEGERO Der Leichtschuh
ecco
FRED PERRY
..und viele mehr!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

TRAMINER DORFBLATT

18. Dezember 2015
Nr. 24 | 25. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Dass aus den Unworten des Jahres 2015 Worte des Heiles werden ...

Foto: W. Kalser

„Flüchtlinge, IS und Klimakatastrophe" sind Worte des Jahres 2015. Sie werfen kein beruhigendes Bild auf das zu Ende gehende Jahr und lassen wenig Gutes erahnen.

Die schwarzen Horden brüsten sich, dass sie nur mehr 600 Kilometer vom Kolosseum entfernt sind und blasen zum Angriff auf das Herz der gottlosen Christen. Über 1.200.000 Flüchtlinge aus Nahost und Afrika haben in diesem Jahr die Grenzen Europas illegal übertreten. Gegen 1 Million sind jetzt als Flüchtlinge anerkannt und warten auf die Eingliederung ins „Gelobte Land".

Einzig die Klimakatastrophe könnte sich nach der Konferenz von Paris zum Besseren wenden. Wenigstens für ein paar Tage werden wir versuchen, diese Begriffe durch die Worte von „fröhlichen und friedlichen Weihnachten" zu verdrängen. Aber haben „fröhlich und friedlich" noch die Kraft, um die zunehmende Untergangsstimmung aufzuhellen? Sicher nicht, wenn wir unter Weihnachten nur Konsum und Hüttenzauber verstehen.

Leider wissen viele Zeitgenossen nicht mehr, was sie an diesen Tagen feiern. Wenn das stimmt, was unlängst eine Umfrage ergeben hat, nämlich die Geburt des Weihnachtsmannes, dann dürften unsere Gegner leichtes Spiel mit uns haben. Da hilft nur, wenn wir uns in diesen Tagen zur Ruhe zwingen und uns vom Weihnachtsevangelium ergreifen lassen und daraus Folgen für unser tägliches Leben ziehen.

Es tut uns gut, wenn wir in diesen Tagen still werden und die Sehnsucht nach Liebe den lauten Festtrubel übertönen lassen. Wenn wir Gottes Antwort auf unsere Sehnsucht zu erfassen suchen, die in einem hilflosen Kind menschliche Gestalt angenommen hat.

Dann werden wir begreifen, dass Menschlichkeit und Hinwendung zum Bedürftigen die Eiszeit auftauen, die trotz Klimaerwärmung in unserer Gesellschaft viel Gutes erstarren lässt.

Wenn wir davon wieder überzeugt sind, braucht niemand mehr heimatlos sein, weder wir noch jene, die zu uns kommen.

Eine frohe, friedvolle und gesegnete Weihnacht und ein Jahr des Heiles wünscht allen Prodekan Alois Müller.

Marktgemeinde Tramin an der Weinstraße

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat,

und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an
unsere lieben Verstorbenen:

Josef Pernstich,
geb. am 25. September 1932
† am 21. November 2015

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Donnerstag, den 24. und Donnerstag, den 31. Dezember die Gemeindeämter geschlossen bleiben.
Der Bereitschaftsdienst - Standesamt ist an diesen Tagen von 9 Uhr bis 12 Uhr telefonisch erreichbar.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Die Schützenkompanie Tramin

wünscht allen Traminerinnen und Traminern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Events im Dezember

Restaurant Hofstätter Garten

Weihnachtsparty im Innenhof mit Dj

Samstag 19. Dezember

Ab 20 Uhr

Sektfrühstück mit Austern, Tartar und Lachs

Donnerstag 24. Dezember

Von 10 bis 17 Uhr

Weihnachtsmenü

Freitag 25. Dezember

Von 10 bis 15 Uhr

Silvester

Donnerstagabend 31. Dezember

Feiern Sie mit uns einen fröhlichen Jahreswechsel bei einem festlichem Sieben-Gänge-Menü
Anschließende After-Dinner-Party ab 24 Uhr

Im Dezember haben wir auch an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 21. Dezember

von 10 bis 14.30 | 18 bis 23 Uhr

Reservierungen unter: Tel. 0471 090 003

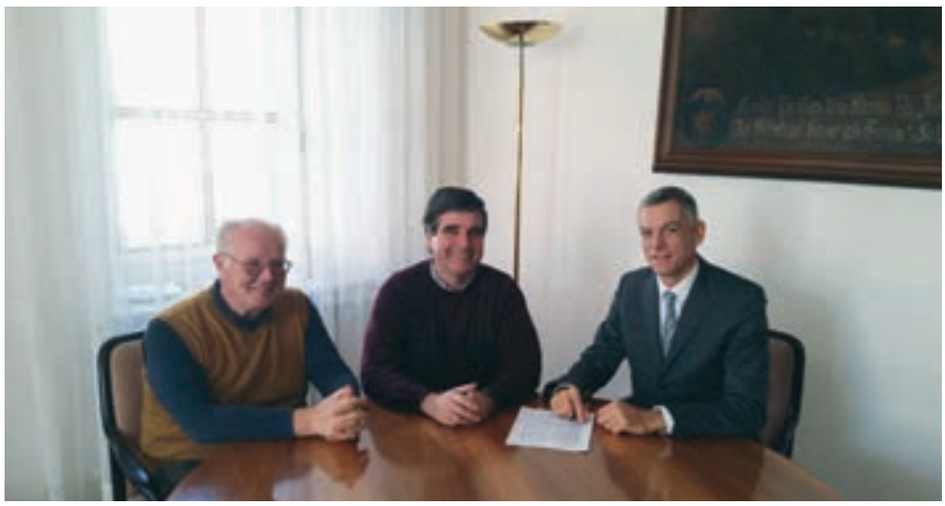
Alle Infos zu den Menüs: www.garten-hofstatter.com
Rathausplatz 7, 39040 Tramin

Schatzamtsdienst

Raiffeisenkasse Überetsch erhält Zuschlag

Bei der Ausschreibung des Schatzamtsdienstes der Gemeinde Tramin gingen die Raiffeisenkasse Überetsch als Siegerin hervor und erhielt somit den Zuschlag.

Demzufolge versieht die Raiffeisenkasse Überetsch ab dem 1. Jänner 2016 und für die Dauer von sieben Jahren den Schatzamtsdienst für die Gemeinde Tramin.
Am 4. Dezember 2015 kam es in den Räumlichkeiten der Gemeinde Tramin zur entsprechenden Vertragsunterzeichnung.
Zu diesem Anlass betonte Obmann Philipp Oberrauch: „Als lokale Genossenschaftsbank freuen wir uns sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin!"



Im Bild v.l. die Unterzeichnung der Verträge: Gemeindesekretär Christian Tetter, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch Philipp Oberrauch.

Coop Konsum Tramin

Wir, die Konsumgenossenschaft Tramin, suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt als

Verkäufer/in in leitender Funktion (Vollzeit)

Ihre Aufgaben:
- Unterstützung des Geschäftsführers als Stellvertreter/in bei der operativen Führung der Genossenschaft
- eigenverantwortliche Führung zugewiesener Aufgaben und Funktionen
- Eigeninitiative bei der Erarbeitung von innovativen, zukunftsorientierten Vorschlägen

Ihr Profil:
- mehrjährige Erfahrung als Verkäufer/in
- unternehmerisches und innovatives Denken
- große Motivation und Lernbereitschaft
- hohes Maß an Eigeninitiative, Pflichtbewusstsein und Eigenverantwortlichkeit
- genaue Arbeitsweise und Belastbarkeit
- hohes Maß an sozialer Kompetenz (Mitarbeiterführung & Teamfähigkeit)
- sehr guter und höflicher Umgang mit Menschen
- gute Kenntnisse der beiden Landessprachen
- gute Kenntnisse der MS-Office Anwendungen
- Führerschein B

Wir bieten Ihnen eine interessante berufliche Herausforderung mit leistungsgerechter Entlohnung, guten Weiterbildungsmöglichkeiten und Aussicht auf eine langfristige Fixanstellung!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung samt Motivationsschreiben!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Das gesamte Team bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr **2016**!

Eppan -Sillnegg 1
Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

www.untermarzoner.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen

die.küche
by untermarzoner

Aus dem Gemeinderat

Fast alle selbstgenutzten Erstwohnungen nun steuerfrei

Die Tarife für Trink- und Abwasser muss der Rat jährlich neu festsetzen. Sie haben sich praktisch nicht verändert.
Etwas erhöht, in Summe aber kaum spürbar, hat er die Tarife für die Hausmüllentsorgung. Mit der Erhöhung des Freibetrages auf 777 Euro sind nun - mit wenigen Ausnahmen - alle selbst genutzten Erstwohnungen von der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) befreit. Einstimmig angenommen hat der Rat bei der Sitzung am 30. November auch den Vorschlag des Gemeindenverbandes bezgl. der Volksbefragungen.

Die Entleerung eines 80 Volumenliter - Müllkübels kostet nun knapp 5 Euro. Aber Achtung! Die Entleerung von 260 Volumenlitern je Person– wie auf dem Familienbogen des Haushaltes angegeben – ist bereits in den Fixspesen der Müllrechnung enthalten. Erst nachher werden die Einzelentleerungen in Rechnung gestellt. W. Kalser

Dieses Regionalgesetz sieht vor, dass mindestens 10 Prozent der Wählerinnen und Wähler den Antrag zur Abhaltung einer Volksbefragung auf Gemeindeebene stellen müssen. Auch zwei Drittel der Gemeinderäte können eine Volksbefragung – immer für Gemeindezuständigkeiten – veranlassen. Damit das Ergebnis der Volksbefragung auch als gültig anerkannt wird, braucht es eine Wahlbeteiligung von 30 %. Nichts abgewinnen konnte der Rat der Möglichkeit, dass sich Jugendliche bereits ab 16 Jahren daran beteiligen. Ein großer Mehraufwand hieß es. Es braucht doppelte Wählerlisten, die Jahr für Jahr aktualisiert werden müssen – und das für die seltene Wahrscheinlichkeit einer Volksbefragung im Dorf. Bisher gab es in Tramin noch keine.

GIS (Gemeindeimmobiliensteuer)
Das Thema GIS (Gemeindeimmobiliensteuer) beschäftigt den Rat mindestens einmal im Jahr. Heuer wurde dazu auch noch ein Teil der Gemeindeverordnung ersetzt. Für Tramin haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur zwei Dinge verändert: 1.Der Freibetrag auf selbst genutzte Erstwohnungen wurde von 620 Euro auf 777 Euro erhöht.
Damit sind fast alle Erstwohnungen steuerbefreit. 2. Für Wohnungen, die in unentgeltlicher Nutzungsleihe an Verwandte (jeglichen Grades in erster Linie bzw. in Seitenlinie 2. Grades zwischen Geschwistern) vergeben werden, zahlt man nur mehr 0,50 statt der bisherigen 0,58 Promille.
Die mit beiden Maßnahmen verbundenen Mindereinnahmen von 32.000Euro sind für die Gemeinde verkraftbar, so die einhellige Meinung. Franzjosef Roner meinte zur GIS noch: „Mietwohnungen und Gewerbeimmobilien sind zu hoch besteuert. Man sollte hier mittelfristig Steuerentlastungen verfolgen."

Trink- und Abwasser:
Die Gesamtkosten für die ordentliche Instandhaltung des Trinkwassernetzes wurden mit ca. 84.000 Euro veranschlagt, die jährlichen Amortisationskosten zur Tilgung der Darlehen für die Erneuerung der Trinkwasseranlagen betragen 129.000 Euro. Zur vorgeschriebenen Deckung der Kosten müssen diese dem Bürger angelastet werden. Konkret bedeutet das eine kaum spürbare Erhöhung der Trinkwasserrechnung.
Die veranschlagten Gesamtkosten für die Abwasserentsorgung betragen knapp 403.000 Euro. Das bedeutet, hier gibt es hingegen eine leichte Senkung der Spesen. Somit sind

die Kosten für diese lebensnotwendigen Dienste insgesamt in etwa gleich bleiben. Wichtig ist, dass die Bürger jeden Tag ein gutes, gesundes Wasser bekommen.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Hausmüll:
Die Restmüllmenge geht zurück, die Fixkosten bleiben mit 232.000 Euro unvermindert hoch. So passiert es, dass die Entsorgung des Hausmülls - trotz fleißiger Trennung - je Volumenliter etwas mehr kostet als bisher. Aber auch das ist für den einzelnen Haushalt kaum spürbar.

Gebühren für das Jahr 2016:
Trinkwasser:
Für diesen Dienst wird eine Deckung von 98% durch die Verbraucher angestrebt.
Die Rechnung setzt sich zusammen aus:

a) Die Spesen für den tatsächlichen Trinkwasserverbrauch:
- 0, 31Cent (2015 - 0,33) je m³ bei einem Verbrauch bis 350m³
- 0,54 Cent (2015 - 0,58) je m³ bei einem Verbrauch über 350m³
- 1,40 Cent (2015 - 1,40) je m³ für private Schwimmbäder

b) Amortisationskosten zur Tilgung der Darlehen für die Erneuerung des Trinkwassernetzes 0,47 Cent je m³ (2015 0,43 Cent)

c) Jährliche Fixgebühr, je nach Größe des Trinkwasseranschlusses und des Zählers: 4 Eurofür 0,5 Zoll bis 100 Euro bei 3Zoll;

Abwasser:
(Sammlung, Reinigung und Ableitung)
1,39….Cent (2015 - 1,40 Cent) je m³
Auch für diesen Dienst wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt.

Hausmüll: (Einsammlung, Transport und Entsorgung)
Zur Deckung von ca. 97% wurden folgende Tarife genehmigt:
- 0,06 Cent je Volumenliter Müll (2015 - 0,05)

Sperr - und Giftmüll:
- angeliefert mit PKW: 15 Euro
- mit Traktor: 50 Euro
- mit LKW: 100 Euro.
- Giftig schädliche Abfälle: 2,00 Euro /kg

Biomüll:
- 40 Euro jährlich für Private
- 100 Euro für Firmen/Gastbetriebe
- Beim Müll wird ein Deckungssatz von 97% festgelegt.

Marktgemeinde Tramin – Aufruf

Probleme mit ADSL

Da sich in der letzten Zeit die Beschwerden über einer zu langsamen ADSL-Verbindung der Telecom Italia in Tramin häufen und die Telecom auf Intervention der Gemeindeverwaltung und der Landesverwaltung weiterhin behauptet, dass die Telcom Zentrale von Tramin an das Glasfasernetz angeschlossen ist, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Alle Traminerinnen und Traminer die über einen ADSL-Anschluss der Telecom verfügen und keinen zufriedenstellenden, dem Angebot entsprechenden Internetzugang haben, sind gebeten dies der Gemeindeverwaltung unter Angabe des Namens, des Wohnortes und einer kurzen Begründung in Form einer E-mail (info@gemeinde.tramin.bz.it) mitzuteilen.

Wir werden die Schreiben sammeln und an den Amtsdirektor des Amtes für Infrastrukturen der Telekommunikation Herrn Dr. Ing. Marco Springhetti weiterleiten, der sich bereit erklärt hat mit diesem Beschwerdepaket nochmals bei der Telcom Italia vorzusprechen um einen Anschluss an das Glasfasernetz zu fordern.

Dadurch könnte dieser Dienst schon kurzfristig verbessert werden.
Auf Eure Unterstützung bauend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Aus dem Gemeindeausschuss

Interessantes aus den Sitzungsprotokollen vom November und Dezember

Straßen und Verkehr:

„Rechtenthalbrücke":

Die Firma Werner Dibiasi & Co wurde für den Betrag von 14.270 Euro beauftragt die schmale Holzbrücke über den Höllentalbach zu sanieren. Sie verbindet Schloss Rechtenthal mit der Mühlgasse und wurde nach der Bachkatastrophe im Jahre 1986 neu errichtet

Planer für Verkehrskonzept:

Grundsätzlich soll die Beauftragung eines Planers zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes erfolgen. Der zuständige Verkehrsreferent legt zwei Technikervorschläge vor: Ing. Winfried Theil aus Bozen und Dipl. Ing. Dr. Helmut Köll aus Reith bei Seefeld.
Dr. Arch. Peter Paul Amplatz wird mit der Ausarbeitung eines Forderungskataloges für die Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes und für die Einholung von Honorarangeboten beauftragt.

Radständer auf dem Rathausplatz:

Der neue, nie richtig angenommene Radständer auf dem Rathausplatz wurde wieder abmontiert. Der Gemeindeausschuss will über dessen Nutzung bzw. Zweckbestimmung nach der Winterperiode entscheiden.

Streusalz:

2.700 Euro ist der geschätzte Ausgabenbetrag für die gesamte Wintersaison.

Technischer Umweltschutz:

Spesenbeiträge an die Bezirksgemeinschaft:

Zur Führung der Kompostieranlage in St. Florian: Restbetrag für das Jahr 2014 von 8.162Euro und Anzahlung für das Jahr 2015 von 18.7865Euro.
Für den Müllsammeldienst: Restbetrag für das Jahr 2014 von 22.926 Euro und Anzahlung für das Jahr 2015von 55.161 Euro.
Für die Schadstoff- und Altfettsammlung: Restbetrag für das Jahr 2014 von 1.430 Euro und eine Anzahlung für das Jahr 2015 von 2.612Euro. Alle obigen Beträge unterliegen der Mehrwertsteuer von 10%.
Für Verwaltungspesen im Umweltbereich erhielt die Bezirksgemeinschaft noch einmal 1.676Euro.

Die Brücke beim Schloss Rechtenthal wird zu ihrem 30. Geburtstag renoviert. W. Kalser

Fahrzeuge:

Gemeinde:

Das Mehrzweckfahrzeug der Gemeinde muss zum Preis von 3.567 Euro ordentlichen Wartungs- Revisions- und Reparaturarbeiten durch die Firma HELL Kommunal Landmaschinen unterzogen werden.

ASV – Sektion Schiclub Tramin –Vereinsbus:

Der Schiclub hat bei der Gemeinde um einen Beitrag zum Kauf eines neuen Vereinsbusses

angesucht. Der Bus kostet 32.500 Euro. Die Gemeinde zahlt davon 33% und verlangt, dass das Logo der Gemeinde darauf angebracht wird.

Freiwillige Feuerwehr Tramin – Neues Fahrzeug:
Die Feuerwehr beabsichtigt den Ankauf eines neuen Geländefahrzeuges des Typs Landrover und hat um einen Beitrag angesucht. Die Kosten für das Fahrzeug betragen 55.543Euro incl. Mwst. Der Ausschuss befürwortete einstimmig die Gewährung eines Beitrages in Höhe von 36%.

Bürgerhaus:
Für außerordentliche Instandhaltung im Restaurant wird ein Beitrag von 6000 Euro gewährt.

hgk

Da auf den weiß eingezeichneten Busparkplätzen andere Busse und auch Autos parkten, mussten die öffentlichen Busse oft auch bei längeren Wartezeiten mitten auf dem Mindelheimerparkplatz stehen bleiben. Dadurch blockierten sie immer wieder den gesamten Verkehr. Durch das Einzeichnen zweier gelber Parkplätze für den öffentlichen Busverkehr wurde nun Abhilfe geschaffen. W. Kalser

Tramin hat einen neuen Bibliotheksrat

Nach jeder Gemeinderatswahl wird auch der Bibliotheksrat neu bestellt

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat Frau Brigitte Bernard Rellich und Herrn Günther Geier als Vertreter der Gemeinde in den Bibliotheksrat bestellt.

Weiters bestätigte er Frau Monika Oberhofer als Vertreterin des Gemeinderates, Frau Evi Sinn als Vertreterin der Pfarrgemeinde und Frau Maria Pattis als Vertreterin des Kindergartens.
Für die Grundschule ist Frau Renate Pichler vertreten, für die Mittelschule sind es Frau Carmen Kastl und Frau Karin Demetz.
Die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian ist von Amts wegen als beratendes Mitglied dabei.

Der neue Bibliotheksrat hat seine Arbeit bereits aufgenommen und in der ersten Sitzung Frau Monika Oberhofer zur Vorsitzenden des Bibliotheksrates gewählt sowe das Bestandskonzept für 2015 bis 2018 genehmigt. Weiter geht es nun mit der Planung der Tätigkeiten für 2016.

Bibliothek

Öffnungszeiten

Die Bibliothek bleibt vom 24. bis 26. Dezember und vom 31. Dezember bis 6. Jänner 2016 geschlossen.
Am Dienstag, 29. Dezember 2015 und Mittwoch, 30. Dezember 2015 sind wir vormittags von 9 Uhr bis 11 Uhr für Sie da!

Das Team der Bibliothek wünscht eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Radioaktives Gas

Süd-Tiroler Freiheit fordert Maßnahmen gegen Radonbelastung an Tramins Schulen

Das Labor für physikalische Chemie des Landes und die Dienststelle für Arbeitsschutz haben in den letzten Jahren an allen Schul- und Kindergartengebäuden Süd-Tirols Radon-Messungen durchgeführt. Eine Landtagsanfrage der Süd-Tiroler Freiheit brachte ernüchternde Ergebnisse zutage: Bei ca. 120 Gebäuden sind die Werte zu hoch und in fast 300 Räumen wird die gesetzliche Eingriffsschwelle zum Teil drastisch überschritten. Auch Tramin ist stark betroffen!

Stefan Zelger, Ortssprecher in Tramin und Landtagssekretär der Süd-Tiroler Freiheit.

Radon ist ein natürliches radioaktives Element. Die Belastung mit Radon bzw. dessen Zerfallsprodukte bringt allerdings Gefahren mit sich, da das Gas, welches meist aus dem Untergrund in Häuser eindringt, den Radioaktivitätsgehalt der Luft ansteigen lassen kann. Es ist nachgewiesen, dass der Stoff krebserregend ist. Nach derzeitigen Schätzungen, so geht es aus der Beantwortung einer Anfrage an die Landesregierung hervor, sind weltweit drei bis 14 Prozent aller Lungenkrebsfälle auf Radon zurückzuführen. Die Strahlenbelastung mit Radon wird in Becquerel pro Kubikmeter (Bq/Qm) gemessen. Die italienische Gesetzgebung sieht eine Eingriffsschwelle von 500 Bq/Qm vor. Europäische Kommission und Internationale Strahlenschutzkommission (ICRP) empfehlen 300 Bq/Qm, die Weltgesundheitsorganisation WHO hingegen nur 100 Bq/Qm. Auch das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt, oberhalb von 100 Bq/Qm Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration in Betracht zu ziehen Diese Schwellenwerte werden in Tramin zum Teil drastisch überschritten: Im Werkraum der Mittelschule wurden Werte von über 1.000 Bq/Qm gemessen, im Computerraum der Mittelschule 809 Bq/Qm, im Lehrerzimmer der Grundschule 856 Bq/Qm und im Sing- und Spielraum der Musikschule 822 Bq/Qm. In fünf weiteren Räumen der Musikschule liegen die Werte zwischen 353 Bq/Qm und 453 Bq/Qm.

„Wir fordern die Gemeindeverwaltung dazu auf, das Problem nicht auf die lange Bank zu schieben und sofort Gegenmaßnahmen zu prüfen und umzusetzen.

Bis das Land über eine europaweite Ausschreibung aktiv wird, kann noch sehr viel Zeit vergehen“, so Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit. „Gegenmaßnahmen können von Beseitigen von Undichtigkeiten, Andersnutzung von Räumen und regelmäßigem Entlüften bis hin zu baulichen Maßnahmen wie dem Einbau von Belüftungsanlagen reichen.“ Die Süd-Tiroler Freiheit ruft die Gemeindeverwaltung abschließend dazu auf, ihre passive Haltung abzulegen und sich dieses Problems anzunehmen.

DESPAR
TRAMIN/TERMENO
PARFUMERIE · DROGERIEMARKT
PROFUMERIA · DROGHERIA
Weinstraße/Strada del Vino, 35 • Tel. 0471 863 219

AB MONTAG 21.12.15 BIS 24.12.15
TOTALAUSVERKAUF
WEGEN SCHLIESSUNG
PARFÜMS -30%
DROGERIE-PUTZ –
UND BABYSACHEN -50%
ALLE LEBENSMITTEL -30%
(VOM WARENSKONTO AUSGENOMMEN IST
BROT UND MONOPOLWAREN)
UNSERE DROGERIE IM
EINKAUFSZENTRUM AURACOM
IN AUER BLEIBT GEÖFFNET.
TEL. 0471/802215
WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN
KUNDEN EIN FROHES FEST!
WEITERS BEDANKEN WIR UNS
BEI UNSEREN KUNDEN FÜR DAS
JAHRELANGE VERTRAUEN!

Bezirksfrauenleitung Unterland

SVP-Frauen watten um tolle Preise

Die Bezirksfrauenleitung Unterland hat, gemeinsam mit den Bezirksfrauen Bozen Stadt und Land, Mitte November erstmals ein gemeinsames Preiswatten in Kurtatsch organisiert.

Die Organisatorinnen mit Landesrätin Waltraud Deeg, Martha Ebner und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Die Bezirksfrauenreferentin Agatha Sparber Ebner und ihr Stellvertreterin Brigitte Bernard Rellich konnten auch zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus Tramin, sowie die Landesrätin Waltraud Deeg und die Frauenleitungsehrenmitglied Martha Ebner begrüßen.
Dank der tatkräftigen Mithilfe vieler, wurde der Nachmittag zu einem tollen Preiswatten, welches auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll.
Wir danken den Sponsoren: Quellenhof Passeier, Despar Oberhofer Tramin, Gasthof Plattenhof Tramin, Mode Oh la la, Eofrut, Konsumgenossenschaft Tramin, Friseursalon Aldein, Pizzeria Terzer, Kurtatsch, Buschenschank Gruber Hans, Eggerhof, Aldein, Unichhof Aldein, Martinspeck Radein, Winnischofer Auer, Matzneller Helene, Aldein, Ulm Friedolin, Aldein, Neufrucht, Weingut Rellichhof, Weinkellerei Girlan, Sennereiverband, Martha Ebner, Renate Gebhard, Waltraud Deeg, Josef Noggler.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1972

Der Obmann, der Vorstand, der Geschäftsführer und die Mitarbeiter
bedanken sich sehr herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Unsere Top 3

Angebot gültig von Samstag, 19. bis Samstag, 26. Dezember

Tagliatelle Barilla 250 g für nur

0,95 Euro

anstatt 1,25 Euro

Sie sparen 24 %!

Räucherlachs geschnitten Coop 100 g für nur

2,33 Euro

anstatt 3,79 Euro

Sie sparen 38 %!

Toastbrot in Scheiben Coop 200 g für nur

0,29 Euro

anstatt 0,39 Euro

Sie sparen 25 %!

Am Stephanstag, Samstag 26. Dezember,
halten wir unseren Hauptsitz von
8 bis 12 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag - Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 0471 860138

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag - Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Tel. 0471 861005

Nach 42 Jahren im Dorfzentrum

Elektrogeschäft Bachmann übersiedelt in die Steinackerstraße

An den Schaufenstern des großen Elektrogeschäft es in der Mindelheimer Straße kleben unübersehbare Plakate: Totalausverkauf! Was plant Familie Bachmann? Das wollte das Traminer Dorfblatt von der rührigen Seniorchefin Erika wissen:

Erika Bachmann: In unsere Geschäftsräume kommt jetzt die Raiffeisenkasse. Hier haben sie Parkplätze und es ist alles ebenerdig und behindertengerecht.

Wird das Geschäft nun aufgelassen - oder….?
Nein, nicht aufgelassen – verlegt! In unserem Hauptsitz in der Handwerkerzone Steinacker werden wir unser neues Geschäft am 11. Jänner eröffnen.

Gibt es in dem neuen Geschäft dann dasselbe Warenangebot wie hier?
EB: Viele Produkte wird es auch in unserem neuen Geschäft geben, wir versuchen die Trends der Zeit zu führen.

Und Handys?
EB: Handys führen wir schon seit Jahren nicht mehr.

Und - wird die Erika Bachmann im neuen Geschäft auch noch hinter dem „Pudel" stehen?
EB: Nein, da machen jetzt die Jungen weiter. Ich gehe nicht mehr hinunter. Bin jetzt schon 62 Jahre im Geschäft. Möchte rasten, nur mehr den Haushalt führen, spazieren gehen und mit Adolf die Freizeit genießen, auch wenn ich nicht mehr Schifahren kann. Vielleicht auch einmal nach Wien fahren, da war ich noch nie. Und sich an die vergangenen Zeiten erinnern.

…Erzählen Sie uns doch bitte etwas was von den Anfängen des Bachmanngeschäftes?
EB: Ich war ja schon immer Verkäuferin: zuerst beim Liedl im „Roggerhaus (Julius v. Payer Straße) und dann im Konsum: 1963 haben wir geheiratet und ab 1965 hatten wir die Verkaufslizenz. Wir wohnten im Haus bei der Kreuzung nach Neumarkt (heute Saltuari). Dort in der „Ansetz" standen drei bis vier Waschmaschinen und auf dem Fensterbrett ein paar Radios.
1967 haben Arnold Pernstich und Adolf dann auf dem Grenzleger oberhalb von Graun illegal einen Kabel hinaufgelegt und die erste Antenne aufgestellt. Somit konnte das ganze Unterland erstmals Signale des ORF vom Patscherkofel bei Innsbruck hereinbekommen.

Für Erika und Adolf Bachmann beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Als junges Paar haben sie am 15. Dezember 1973 ihr großes Geschäft in der Mindelheimerstraße eröffnet. Nach genau 42 Jahren überlassen sie es - nun in der Steinackerstraße - der nächsten Generation. hgk

Dann ging`s mit den Fernsehern los. Diese waren natürlich schwarz- weiß und mussten per Knopfdruck ein - und umgeschaltet werden. Ein Gerät kostete an die 200.000Lire. Die Leute hatten damals ja noch keine Fernseher.
So haben wir im ersten Jahr von Herbst bis Frühling 120 Stück verkauft. 1969 kam dann auch noch das ZDF dazu.

Alle Achtung! Die Traminer Elektriker waren somit richtige Fernsehpioniere und Sie haben als Geschäftsfrau noch drei Kinder auf die Welt gebracht und aufgezogen. Wie haben Sie das geschafft?
EB: Am Anfang habe ich das Geschäft „nebenher" geführt. Als wir dann in die Mindelheimer Straße heraufzogen sind, hatte ich eine ganztätige Haushaltshilfe. Nach und nach wurden die Kinder größer und dann hatte ich nur mehr stundenweise eine Hilfe. An den Sonntagen sind wir viel mit den Kindern Schi gefahren.

Adolf war ja 20 Jahre lang Präsident des Schiclubs. Und ich habe auch schon vor dem Heiraten auf der Zogglerwiese meine ersten Abfahrten gemacht.

Spricht` s und zeigt voll Stolz auf die vielen großen Pokale ihrer sportlichen Kinder, die – noch – auf den Verkaufsregalen stehen. Bis zum Umzug in die Steinackerstraße.

Interview : Helga Giovanett- Kalser

Nahversorgung

Gemüsegeschäft unter neuer Führung eröffnet

Liebe Kunden!
Nach über dreißigjähriger bereichernder Tätigkeit, haben Egon und Ivane Maier die Arbeitsschürze an den Nagel gehängt und das Geschäft an Alex Pardatscher (wohnhaft in Margreid) übergeben.

Am Freitag, den 11. Dezember wurde das Geschäft unter neuer Führung eröffnet und am darauffolgenden Tag fand vor dem Geschäft in der Andreas-Hofer-Straße ein feierlicher Umtrunk statt. Im geselligen Beisammensein der treuen Kunden, Freunde, Gönner, Verwandten, Dorfgemeinschaft und Bürgermeister war es eine Freude, das Glas zu erheben und die Fortführung des Geschäfts zu feiern.
An dieser Stelle möchte sich Alex bei Egon und Ivane für das große Vertrauen, das ihm geschenkt geworden ist, bedanken und hofft, dass er und seine beiden Mitarbeiterinnen Inge und Lorena die vielen langjährigen Kunden mit frischer Ware verwöhnen dürfen!
Alex Pardatscher mit Mitarbeiterinnen Inge und Lorena

Alex Pardatscher feiert mit seinen Kunden die Geschäftseröffnung.

KVW Ortsgruppe Tramin

Seniorenturnen

Der KVW Ortsausschuss Tramin organisiert ein einfaches Turnen für Senioren ab 60 Jahren mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses müssen die Teilnehmer aufkommen.

Beginn: Dienstag, den 12. Jänner 2016 um 18 Uhr (10 Einheiten)
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal B
Spesenbeitrag: 20 Euro
Anmeldung: Jeden Montag von 8 bis 9 Uhr während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473
Alle Frauen und Männer, die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Wir wünschen unseren geschätzten
Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Neue Jahr

DESPAR Oberhofer mit Mitarbeiter

5. / 6. Dezember

Krampus- und Nikolaustag

Die wilden Krampusse brachten am Samstagabend, 5. Dezember Höllenlärm und Höllenfeuer ins Dorfzentrum. Am Nikolaustag, Sonntag den 6. Dezember ging es dann gemütlicher zu.

Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht mit dem Pferd im Gefolge besuchten am späten Nachmittag zuerst die Bewohner des Altenheimes. Dann zogen sie, begleitet von vielen Kindern und ihren Eltern, über St. Jakob, die Mühlgasse und die Hans Feur Straße bis zum Rathausplatz. Auf dem Weg gab es drei Stationen. Dort wurde gesungen, musiziert und Legenden aus dem Leben des beliebten Heiligen wurden vorgelesen. Der freundliche Nikolaus überreichte jedem einzelnen Kind persönlich das heißersehnte rote Säckchen mit allerlei Köstlichkeiten. Auf dem Rathausplatz servierte das ELKI abschließend noch selbstgebackene Kuchen.

Nikolaus und Knecht Ruprecht mit seinem Pferd sind auf dem Weg zu den Kindern!

Danke
Die Pfarre Tramin dankt der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, dem Eltern Kind – Zentrum und dem Kindergarten, den freiwilligen Helferinnen, dem Nikolaus, dem Knecht Ruprecht mit dem Pferd, den Musikanten Alex Thaler, Miriam Devalier und Verena Weissensteiner, sowie dem Obmann der Heimatbühne Peter Frank.
Die Spesen für die Nikolaussäckchen hat die Südtiroler Landessparkasse gemeinsam mit folgenden Traminer Betrieben übernommen: Bäckerei Mauro Morandini, Despar Oberhofer, Konsum Tramin und Obstgenossenschaft EOFRUT.
Herzlichen Dank!

„Höllenspektakel" auf dem Rathausplatz!

Fotos: W. Kalser

Weihnacht in der Pfarrkirche

4. „Goldener" Adventsonntag 20. Dezember
9 Uhr Gottesdienst gestaltet von der Bürgerkapelle
„Lebende Krippe" im Kirchhof
Adventliche Bußfeier um 19.15 Uhr

Heiliger Abend, Donnerstag 24.12.
„Lebende Krippe" im Kirchhof
Kindermette um 16 Uhr
Kinder bringt bitte eure Laternen für das Betlehem - Licht mit!

Christmette um 17 Uhr gestaltet vom Pfarrchor
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm und auf dem Friedhof

Christtag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn
1. Gebetstag
Weihnachtshochamt um 9 Uhr gestaltet von Pfarrchor und Instrumentalisten

Samstag, 26. Dezember - hl. Stephanus
2. Gebetstag - Fest der hl Familie
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet vom Männergesangsverein Tramin
Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Segen
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Sonntag, 27. Dezember - hl. Johannes
3. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Gebetsschluss
19 Uhr Weihnachtskonzert: Musik der Engel

Das vierzigstündige Gebet mit dem „Stundenknialn" hat in Tramin eine lange Tradition. Es soll Segen über die Gemeinde bringen. Besonders auch zu den nachmittäglichen Gebetsandachten mit dem Gebetsprediger Dr. Josef Innerhofer, Journalist und langjähriger Schriftleiter des Katholischen Sonntagsblattes, sind alle herzlich eingeladen.

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten!

Am **Mittwoch, 30. Dezember** ziehen wir wieder ab **9 Uhr** ausgehend vom Rathausplatz durch das gesamte Dorf, um uns bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016 zu wünschen.

Silvester und Neujahr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 31. Dezember 2015 – Silvester
17 Uhr - feierlicher Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
24 Uhr – Die große Glocke läutet zum Jahreswechsel.

Freitag 1. Jänner 2016 – Neujahr
Weltgebetstag für den Frieden
9 Uhr – Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Samstag 2. Jänner
ab 8.30 - Hausbesuche der Sternsinger

Dienstag 5. Jänner
14 Uhr Weihwasserweihe - bitte Gefäße mitbringen!

Mittwoch, 6. Jänner
Dreikönig – Erscheinung des Herrn
9 Uhr feierlicher Gottesdienst
Dank der Sternsinger

Eltern Kind Zentrum Tramin

Adventfrühstück

Am 19. Dezember von 9 bis 11 Uhr findet unser alljährliches Adventfrühstück im Elki statt. Dazu laden wir alle kleinen und großen Freunde des Elki, bei weihnachtlicher Stimmung, zu uns ein.

Wir freuen uns auf euch!

Jahrgang 2008

Erstkommunion 2016

Am 3. April 2016 findet in unserer Pfarrgemeinde die Erstkommunion für die Schüler des Jahrgangs 2008 statt.

Durch den frühen Termin ist die Vorbereitungszeit heuer recht knapp bemessen. Die zwanzig Kinder bereiten sich in vier Gruppen mit viel Neugierde und Ehrgeiz, gezielt auf dieses für sie wichtige und spannende Ereignis vor. Unter der Leitung der „Tischgruppenmuttis" vertiefen sie in mehreren Treffen verschiedene Themenbereiche. Ein besonderer Dank gilt schon jetzt Sybille Oberhofer und Lisi Prantl, die sich heuer bereit erklärt haben, die wertvolle Arbeit von Monika Kofler Devalier fortzuführen und die Organisation der Vorbereitungsarbeiten bis hin zur Erstkommunion zu übernehmen.
Am 10. Jänner 2016 findet der Vorstellungsgottesdienst statt. Zu diesem Anlass werden in der Kirche auch wieder die Kärtchen für die Gebetspatenschaft aufliegen.
Dies soll ein Zeichen sein, dass die Erstkommunion ein Fest der ganzen Pfarrgemeinde ist und jeder, der daran interessiert ist, erhält die Möglichkeit, die Kinder in ihre Gebete einzuschließen.

In den Bildern sieht man die vier Gruppen bei den Vorbereitungstreffen.

Emil, Natalie, Theresa, Niklas.

Simon, Laura, Julia, Tobias, Maximilian.

Sophie, Felix, Paul, Franjo, Emma.

Sara, Jakob, Leni, Maximilian, Leon.

Wir sind bereit!

Acht neue „Minis“ erweitern die Ministrantengruppe

Der dritte Adventsonntag ist immer auch der Tag der Ministranten: die neuen werden aufgenommen, den älteren wird gedankt. Sie ziehen gemeinsam in die Kirche ein, lesen die Fürbitten und gestalten den Gottesdienst musikalisch mit.

Mit acht neuen „Minis“ ist die Ministrantengruppe inzwischen auf 39 angewachsen. Sie besteht aus 25 Buben und 14 Mädchen zwischen acht und fünfzehn Jahren. Sicher mit ein Verdienst der rührigen Ministrantenleiterin Monika Kofler. Im Vordergrund die Jungministranten, die von Prodekan Alois Müller auf den Dienst am Altar vorbereitet und dabei auch von Indira Fischer und Isabell Franzelin begleitet wurden. Foto: Hansjörg Condin.

Das alles und natürlich ihre wichtigste Arbeit, den eigentlichen Altardienst, erledigten sie auch an vergangenen Sonntag. Zugleich stellten sich die fünf Jungministranten und drei – ministrantinnen vor: Fabian Nössing, Laurin Weissensteiner, Leo Gutmann, Max Kofler, Maximilian Überbacher, Thea Zöggeler, Annalena Zwerger und Emma Giovanett. Sie versprachen ihren freiwilligen Dienst zur Ehre Gottes und Freude der Menschen gewissenhaft aus zu führen.

Im Anschluss überreichte Prodekan Alois Müller fünf Ministranten, nämlich Mathias Weissensteiner, Josef Trebo, Benedikt Bologna, Jasmin Peer und Christian Saltuari eine Urkunde. Er dankte ihnen für ihren sechsjährigen Dienst und bat jeden einzelnen auch weiterhin - besonders bei den größeren Feierlichkeiten - um treue Mithilfe. Auch bedankte er sich bei Christine Franzelin für die aufwändige monatliche Erstellung des „Einsatzplanes“ und bei der Ministrantenleiterin Monika Kofler. Diese lobte die „Minis“, sprach ihnen, sowie den Eltern ihren Dank für die Bereitschaft zu diesem Dienst aus und erklärte kurz die „außergottesdienstlichen“ Tätigkeiten der Ministranten: monatliche Gruppenstunden, Sternsingeraktion, Ministrantenlotterie, ein Ausflug und für einige heuer sogar eine Wallfahrt nach Rom. Zur Aufbesserung der Ministrantenkasse lud sie dann ins Pfarrkaffee ein. Für die Ministranten gab es dort auch noch Spiele, ein Quiz, Kuchen, sowie Würstel und Brot.

hgk

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

Fingerfood, 5 Gang Silvestermenü, 1 Glas Sekt zum Neujahrstart

Preis pro Person: € 72 (Auf Wunsch Weinpaket zusätzlich € 25)

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19.30 Uhr

Ein besonderes Dankeschön an all unsere Gäste und Freunde, wir wünschen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2016

Sabine und Armin

Noch keine Weihnachtsgeschenkidee?
Gutschein für ein Abendessen in der Romani Taberna!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Tag des Pfarrchores 2015

Ehrenmitglieder ernannt

Mit der festlichen musikalischen Gestaltung der beiden Messfeiern zum Hochfest Maria Empfängnis dankten die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores und die Frauenschola nicht nur dem Herrgott für seinen Schutz und Beistand sondern auch allen, die den Pfarrchor im abgelaufenen Jahr finanziell unterstützt haben und durch ein Lob oder ein anerkennendes Wort Ihre Wertschätzung für unseren Gesang und Einsatz ausgedrückt haben.

Die Ehrenmitglieder und der Chorvostand von links nach rechts: Prodekan Alois Müller, Resi Rellich, Ivo Baldo, Chorleiterin Ursula Torggler, Albin Enderle, Martha Zwerger, Traudl Bologna, Elisabeth Gamper, Christl Andergassen, Greti Zelger, Obmann Günther Roner - Foto: F.Psenner

Von links nach rechts: Roswitha Zelger (25 Jahre), Ursula Torggler, Roland Zwerger (25 Jahre), Christl Andergassen (60 Jahre), Günther Roner, Prodekan Alois Müller – Foto: F.Psenner

Nach einem großzügigen Aperitif begrüßten die Sängerinnen und Sänger des Chores die anwesenden Ehrengäste und Partner mit dem Lied „Grüaß Gott liabe Leit". Es folgte das Lied „Viele verachten die edele Musik", und nach dem Lied „Kömmts lei einer in di Stubn" lud Obmann Günther Roner alle in den Speisesaal des Hotel Traminerhof. Nach einer ersten Stärkung nutzte der Obmann die Gelegenheit die anwesenden Ehrengäste namentlich zu begrüßen und jedem einzeln für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zu danken. Der Chorleiterin überreichte er als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung durch die Chormitglieder einen Orchideenstock. Besonders erfreut ist er, dass wir heuer inzwischen 4 neue Sängerinnen in unserer Mitte begrüßen konnten und hofft, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen und dass das Singen ihnen viel Freude bereiten wird.

Die Festredner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Prodekan Alois Müller und PGR-Präsidentin Helga Giovanett Kalser hoben unter anderem den großen Einsatz der Sängerinnen und Sänger sowie der Chorleiterin hervor und dankten für die schöne Musik und die schönen Gottesdienste. Prodekan Alois Müller hob hervor, dass die Leistungen und der Einsatz der Chorleiterin in all den Jahren, in denen er jetzt in Tramin ist, stetig gewachsen sind. Die PGR-Präsidentin überreichte jedem Chormitglied eine ‚Dankes-Kerze' und sagte: „Das Licht der Kerze ist Dank für das Licht, das Ihr mit Eurem Gesang schenkt".

Ehrungen: Nach einer weiteren Stärkung stand einer der Höhepunkte der Feier auf dem Programm: die Ehrung von langjährigen fleißigen Chormitgliedern durch den Obmann Günther Roner, der Chorleiterin Ursula Torggler und Prodekan Alois Müller. In diesem Zusammenhang überbrachte die Chorleiterin als Vertreterin des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols die Glückwünsche und Dankesworte an alle Sängerinnen und Sänger und speziell an jene, die nun geehrt wurden. Mit dem Ehrenzeichen in Silber und einem Diplom wurden Roswitha Bologna Zelger und Roland Zwerger für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Christl Kofler Dezini Andergassen, die mit 12 Jahren in den Chor eingetreten und bis heute treu geblieben ist, wurde für ihren 60-jährigen treuen und vorbildlichen Dienst zur Ehre Gottes mit einem Diplom und einer Plakette der Schutzmantelmadonna geehrt.

Ehrenmitglieder ernannt: Wir haben das Glück viele langjährige Mitglieder in unserer Mitte zu haben die noch mit Begeisterung und großem Einsatz mitsingen. Nur zwei Mitglieder haben ihren aktiven Dienst nach über 60 Jahren beendet. Um ihren Einsatz gebührend zu ehren und eine spezielle Bindung zum Chor zu bewahren, auch wenn sie in zukünftigen Jahren vielleicht nicht mehr mitsingen können, wurde heuer beschlossen die Ehrenmitgliedschaft für Sänger mit 40 Jahren Dienst im Pfarrchor (auch wenn ein Teil der

Mitgliedschaft in einem anderen Kirchenchor war) einzuführen. Als Ehrenmitglieder ernannt und mit der von Monika Roner gestalteten Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden: Marta Thaler Zwerger, Albin Enderle, Rita Waldthaler Piger , Traudl Gamper Bologna, Christl Kofler Dezini Andergassen, Greti Sanin Zelger, Resi Frick Rellich, Elisabeth Kammerer Gamper und Ivo Baldo.
Den Ehrungen folgte ein langer Applaus für alle Geehrten, denen man nur Achtung und Anerkennung zollen kann.
Zum Abschluss wurde das abgelaufene Arbeitsjahr mit der Verlesung der Chronik durch die Chronistin Frieda Psenner in Erinnerung gerufen. Ursula Torggler hat dazu Bilder in einer Powerpoint-Präsentation zusammengestellt und projiziert. So wurden insgesamt 42 Gottesdienste vom gemischten Chor und/oder der Frauenschola musikalisch mitgestaltet. Dazu kamen noch 2 Konzerte im Advent bzw. in der Weihnachtszeit und ein weltliches Konzert der Frauenschola in Lana.

Gesegnete Weihnacht: Mit der musikalischen Gestaltung des Engelamtes am Heiligen Abend, der Festmesse am 25. Dezember, zusammen mit mehreren Instrumentalisten, und der Vesper beim Gebetsschluss möchten wir allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest wünschen.
Pfarrchor Tramin

KVW Ortsgruppe Tramin

Mitgliedsbeiträge 2016

Geschätzte KVW Mitglieder! Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 können, ab 11. Januar 2016, bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).

Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.
Der KVW bietet:
Solidarität 260 Ortsgruppen mit 3000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an. Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle. Gerechtigkeit Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein. Verständigung Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land. Gemeinschaft Wir mischen uns ein. Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann
Markus Stolz

Herzlichen Glückwunsch ...

von links nach rechts: BM Wolfgang Oberhofer, Brigitte Rellich, Rosa Roner die Jubilarin Rosalia Weis Maier, Pro Dekan Alois Müller und Sohn Fritz.

Vor kurzem vollendete **Frau Rosalia Weis Maier** ihren 95. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung,
des Seniorenclubs und der Pfarrei.

schriften meister
Werbetechnik
Scritte e decorazioni
Greif GmbH

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

- Werbeschriften
- Schilder
- Bautafeln
- Autobeschriftung
- Fassadenbeschriftung

Bachgasse 26,
Tramin Tel. 335 221 414

FISCHERHOF
Restaurant & Pizzeria
Breitbach 5, Kurtatsch
Tel. +39 0471 880022
www.fischerhof-kurtatsch.com
Mittwoch Ruhetag

Das Fischerhof-Team
wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2016

Wir feiern Silvester
feiert doch mit uns!

Verschenken Sie wahre Genussmomente
mit einem Gutschein vom Fischerhof

Heiter und besinnlich in die Weihnachtszeit mit Klothilde Oberarzbacher aus Steinhaus in Ahrntal:

„Vo ols a wi“

Der Seniorenbeirat und der öffentlichen Bibliothek ist es gelungen die Mundartdichterin Klothilde Oberarzbacher zu einer heiter und besinnlichen Lesung an Beginn der Adventszeit einzuladen.

Die Gemeindereferentin Brigitte Rellich begrüßte in der voll besetzten Aula der Mittelschule viele Senioren, Frauen und Männer mit Wurzeln im Pustertal und besonders unsere Mundartdichterin Elisabeth Oberhofer, eine gute Freundin von Klothilde.
Klothilde Oberarzbacher hat sich als „Töldra Mundartdichterin“ einen Namen gemacht. Beides gehört untrennbar zusammen.
Sie weist mit viel Humor und spitzem Mundwerk auf Dinge hin, die oft in Vergessenheit geraten sind. Dabei bedient sie sich des „Töldra“ Dialektes, dessen liebevolle Eigenarten und Windungen es ihr besonders angetan haben.
Die besinnlichen Gedanken im melodischen Ahrntaler Dialekt wurde gern gehört. Ob immer alles verstanden wurde, darf allerdings bezweifelt werden.
Sie sagt über sich: „Nichts Weltbewegendes schreibe ich ... nur von alltäglichen Dingen und von Begebenheiten, die jeder von uns

kennt, ich denke gerne und schreibe und freue mich, wenn Worte wirklich wie Sonnenstrahlen sind.“
Beim anschließenden Kaffee und Kuchen unterhielten Elisabeth Oberhofer und Klothilde Oberarzbacher die Anwesenden mit humorvollen und kurzen Geschichten, die alle einer Wahrheit zu Grunde lagen.
Ein Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek und an Christl und Margareth für die liebevolle Bewirtung und die köstlichen Kuchen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Weihnachtsaktion 2015

Weihnachtliche Grüße an die Traminer Senioren

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition in Tramin, dass die Katholische Frauenbewegung in dieser Zeit ihre große Weihnachtsaktion vorbereitet und organisiert. Im Rahmen dieser Aktion werden die über 80-jährigen und die alleinstehenden Traminer Bürgerinnen und Bürger von Kindern und Jugendlichen besucht und ihnen werden die Grüße der kfb und der Pfarrgemeinde überbracht.

Die Kinder und Jugendlichen sind mit viel Einsatz bei der Weihnachtsaktion dabei.

Am morgigen Samstag, den 19. Dezember brechen die verschiedenen Gruppen zu ihren Besuchen auf.
Wir bitten die Senioren, wenn möglich, sich am späten Vormittag und am frühen Nachmittag zu Hause aufzuhalten.
Wir freuen uns sehr auf die Aktion und hoffen, dass es uns und allen MitarbeiterInnen gelingt, diese Freude auch an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zu tragen. Bei dieser Gelegenheit wünscht die Katholische Frauenbewegung von Tramin allen Traminerinnen und Traminern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2015.

Alpenländisches Adventsingen

Danke!

Die Pfarre Tramin dankt Frau Marlene Zwerger - Matzneller als Hauptverantwortlicher des Adventsingens, dem Männergesangsverein Tramin, der jungen Traminer Tanzlmusig, dem Schulchor der Grundschule, den Weisenbläsern der Bürgerkapelle, der AVS Singgemeinschaft Unterland, dem Okarina Quartett, den Musikantinnen Sonja, Gaby und Marlene, sowie Mundartdichterin Lisi Oberhofer aufrichtig für den Reinerlös des Alpenländischen Adventsingens. Dieses wird heuer für die Kirchenheizung verwendet. Ein Dank geht auch an die katholische Frauenbewegung für das Gebäck.

TRAMINER DORFBLATT

Redaktionsschluss
Montag, 11.1.2016
Nächste Ausgabe
Freitag, 15.1.2016

Wirklich tot ist ein Mensch erst dann,
wenn sich niemand mehr an ihn erinnert.

5. Jahrestag

Anna Thaler geb. Stauder

*19.11.1928 † 01.01.2011

Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin am Samstag 2. Jänner um 19.15 Uhr.
Allen die daran teilnehmen danken wir herzlich.

Deine Familie

Anton Rinner (* 1925) erzählt:

Ein Heiliger Abend an der Front

Dreimal musste ich die Weihnachtszeit im Krieg verbringen. Am schlimmsten war es aber im letzten Kriegsjahr 1944.

Nach der schweren Verwundung; an meiner rechten Hand kam ich von Ybbs an der Donau in das Ausbildungslager nach Pressburg in der heutigen Tschechei. Das war ein ganz großes Lager, wo das „Letzte Aufgebot" – ganz junge und alte Männer ausgebildet wurden. Ich als Unterleutnant bekam die Aufgabe 15 Siebzehnjährige und eine Hand voll Fünfzigjährige auszubilden.
Die „Alten" passten in meinem Unterricht – ich war ja erst neunzehn Jahre alt- überhaupt nicht auf. Da wurde ich zornig und sagte: "Ich werde mich mit euch alten Teppen nicht ärgern, denn der Krieg ist ja sowieso verloren!" Einer der Fünf war ein Gauleiter. Zu mir sagte er nichts, aber er verständigte die „Gestapo". Diese kam und stellte mich dann wegen meiner Aussage vor die Wahl:
entweder ins KZ nach Mauthausen oder an die Front. So entschied ich mich mit nur einer Hand für die Front. Einige Tage vor Weihnachten übernahm ich die Jungen, die ich im Umgang mit den neuen Spezialpanzerraketen ausgebildet hatte. Als Panzerabwehrgruppe wurden wir mit einem Ross und einer „Karettn" einwaggoniert. Einer der Burschen stammte aus einer Flößerfamilie und kannte sich im Umgang mit Pferden aus. Er übernahm sofort das Ross.

Der Zug fuhr Richtung Ardennenfront in (Belgien) los. In Linz hatten wir ein paar Stunden Aufenthalt, weil am Bahngleis einige Männer Eisenbahnschweller aufstockten. Der „Rosserjunge" sagte zu mir, er sei hier ganz in der Nähe zu Hause. Er wollte heimlaufen um seine Mutter zu grüßen Aber das durfte er auf keinen Fall. Da holte einer der alten Bahnarbeiter die „Flößerin" mit seinem Rad her. Sie saß auf der Lenkstange. Als sie ihren Sohn sah, war sie ganz verzweifelt, dass auch er an die Front musste.
Den Mann hatte sie in Stalingrad verloren und der ältere Sohn war in Afrika gefallen. Nun hatte sie nur mehr diesen Jungen. Sie hielt ihn ganz fest an der Hand und wollte ihn einfach nicht mehr loslassen. Kurz vor dem Einsteigen holte sie dann drei Christbaumkerzen aus ihrer Schürze und übergab sie ihm. "

Anton Rinner als junger Soldat.

Im ersten Kriegsjahr waren wir am Heiligen Abend zum letzten Mal alle vier zusammen und haben zwölf Kerzen am Christbaum angezündet", sagte sie. „Dann habe ich deinem Vater und deinem Bruder drei Kerzen mitgegeben. Diese drei gehören nun dir und die letzten drei behalte ich. Am Heiligen Abend um fünf Uhr zünden wir sie an." Der Junge versprach es, steckte die Kerzen ein und wir fuhren weiter.
Schließlich sind wir nach Luxemburg gekommen. Dort war Stopp - kein Zug fuhr weiter. Nun ging`s zu Fuß weiter. Am 23. Dezember kamen wir bei Schneeregen in ein kleines belgisches Dorf. Hier sollten wir einquartiert werden. Aber alle Türen und Fenster waren geschlossen und verriegelt. Da schoss unser Hauptmann mit seiner Pistole in die Luft. Jetzt öffnete ein alter Mann die Haustür und sagte in deutsch: „Heute ist ein trauriger Tag: Wir haben ein Mädchen beerdigt.
Vor Kurzem war die SS hier, das Mädchen war einem Soldaten nicht gehörig und so hat er sie erschossen." Der Hauptmann erklärte ihm, wir seien von der Wehrmacht und nicht von der SS. Da öffneten sie ihre Häuser. Die Frau in dem Haus, in dem ich mit meiner Gruppe untergebracht war, hat die ganze Nacht hindurch Waffeln für uns gebacken.

Am Tag darauf –den 24. Dezember - sind wir dann weiter marschiert. Wir wollten bis nach Sankt Vith kommen und dort in der Kirche Weihnachten feiern. Bis dahin waren es noch ungefähr 20 km. Die Straße war überfüllt mit Soldaten, Autos und Panzern. Den ganzen Tag hindurch war es bewölkt, es regnete und schneite immer wieder. Aber auf einmal, so gegen drei Uhr nachmittags, riss der Himmel auf.
Das war ein großes Unglück. Denn gleich darauf flogen dreißig englische Flieger nur 50m über unsere Köpfe hinweg und begannen uns zu beschießen. Im Nu standen Autos und Panzer in Flammen, Tote und Verwundete lagen herum. Meine Gruppe war gerade noch heil davon gekommen.
Da sah ich, dass von der Straße ein kleiner Feldweg wegging und dort eine Holzbaracke stand. Ich gab also den Befehl sofort links abzubiegen und zu der Baracke zu marschieren. Die minderjährigen Burschen hatten ja noch nie ein solches Massacker erlebt. Es waren

die ersten Toten und Verwundeten, die sie gesehen hatten. Der Pferdewagen wollte ebenfalls einbiegen und stand deshalb quer auf der Straße. Da tauchte ein Flieger mit einem lachendem Piloten drinnen genau auf das Gefährt zu und schoss drauflos. Das Ross bekam viele Durchschüsse und fiel auf den Jungen.
Der rührte sich nicht mehr. Ich holte ein paar Soldaten von meiner Gruppe zurück und wir zogen ihn unter dem Ross heraus. Dann gab ich dem Pferd den Gnadenschuss und den Schwerverletzten trugen wir in die Baracke. Er war zeitweise noch bei Bewusstsein. In der Baracke lagen Strohballen herum. Ich setzte mich auf einen, legte seinen Kopf auf meinen Schoß und redete ihm gut zu: „Morgen kommt die Sanität und holt dich ab". Ich wusste wohl, dass es mit dem Burschen zu Ende ging, sagte den anderen aber nichts. Ich fühlte immer wieder seinen Puls und merkte, dass er immer schwächer wurde.
Gegen dreiviertel fünf holte ich die drei Christbaumkerzen aus seiner Tasche und zündete sie an.
Da wollten die jungen Soldaten ein Weihnachtslied anstimmen, aber sie weinten nur. Und genau um Punkt fünf Uhr schrie der Schwerverletzte laut auf: „Mutti!" Nachdem er gestorben war, legte ich ihn auf den Strohballen, sagte aber nur: „Er schläft." Draußen stand die ganze Straße in Flammen. So verbrachten wir die Heilige Nacht in der Baracke. Ich musste dauernd an die arme Mutter denken, die nun ihren Mann und beide Söhne im Krieg verloren hatte. Und ich hatte ihr noch versprochen, dass er als Rosserjunge hinten bleiben wird und deshalb besser geschützt ist.

Am nächsten Morgen – es war Christtag - legten wir den toten Kameraden auf die Straße, damit er abgeholt und beerdigt werden kann. Wir gingen durch einen Waldweg weiter nach Sankt Vith.
Als wir dort ankamen, bekam ich sofort die Schelte des Hauptmannes, weil ich mich vom Trupp entfernt hatte.
Die Führung wurde mir abgenommen. Ich verabschiedete mich von meinen Jungs, sie hatten Tränen in den Augen. Ich musste mich bei einer anderen Kompanie melden und wurde als Beobachter eingesetzt. Das war mein Weihnachten 1944.

Im Jahr darauf war der Krieg zu Ende und ich schon zu Hause. Aber da und alle kommenden Weihnachten musste ich an dieses Erlebnis denken.
Ich trank am Heiligen Abend immer reichlich Glühwein, damit ich es vergesse und ging schlafen. Erst ab 1950, als ich geheiratet und dann meine Familie hatte, ging es besser. Aber immer noch, wenn am Heiligen Abend die Kerzen brennen, fällt mir mein letztes Weihnachten an der Front ein. Nur belasten tut es mich nicht mehr.

Hgk

Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland

Verschlechterte Zuganbindung im Unterland

Der am 13. Dezember eingeführte neue Jahresfahrplan hat die Zuganbindung des Unterlandes mit dem übrigen Land wieder verschlechtert.

Die Abfahrt der Regionalzüge nach Bozen um 11, 13 und 15 Uhr wurde um sechs Minuten vorverlegt: Die Fahrgäste der aus den umliegenden Dörfern am Bahnhof ankommenden Zubringer-Citybusse können deshalb meist nur mehr dem gerade abfahrenden „Anschlusszug" nachschauen.

Während im Pustertal an allen sieben Wochentagen die Züge durchgehend im Halbstundentakt fahren, gibt es im Unterland an Wochenenden nur alle zwei Stunden einen Zug. Und am helllichten Werktag fährt 2 – 3 Stunden lang sogar überhaupt kein Zug.
Anstatt auch südlich von Bozen endlich die Zugdienste auf Südtirolniveau zu bringen, plant die Landesregierung fürs Unterland die Verlängerung der Startbahn des Flughafens und die Einflugschneise für ein Dutzend Fluglinien.

Netzwerk „Unterstützte Kommunikation“

Herzlichen Dank für 1.979 Euro Reinerlös

Das Netzwerk „Unterstützte Kommunikation“ im AEB (Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung) setzt sich dafür ein, dass Menschen einander verstehen - auch unter besonderen Bedingungen. Die Gruppe besteht aus Eltern, UK-NutzerInnen, PädagogInnen und TherapeutInnen.

Sie trifft sich jeden zweiten Monat zu einem Austausch in Bozen und organisiert inklusive Veranstaltungen und Fortbildungen. Unterstützte Kommunikation ist ein Konzept zur Unterstützung der Verständigung und Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft, nicht oder nur schwer verständlich über Lautsprache verfügen.
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen TraminerInnen für den regen Besuch und die zahlreichen freiwilligen Spenden am ersten Adventswochenende an unserem Weihnachtsstandl auf dem Dorfplatz.
Der Erlös wird zur Erstellung eines eigenen Web-Auftritts und für UK-Kinder-Treffen verwendet. Einer Gruppe von Kindern, die ohne Lautsprache kommunizieren, soll dabei die Möglichkeit eröffnet werden, in Spielsituationen mit alternativen Kommunikationsformen (Unterstützte Kommunikation) in Kontakt zu treten und neue Erfahrungen zu sammeln. Erwachsene UK-NutzerInnen sollen als BetreuerInnen eingebunden werden und erhalten so eine Verdienstmöglichkeit.

Mit diesen Maßnahmen können wir weitere betroffene Familien und Fachleute erreichen und einbinden sowie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zur Unterstützten Kommunikation erleichtern. Ein aufrichtiger Dank gebührt dem Egetmannverein, der das Standl, den Glühwein, den Saft und fleißige Hände bereitgestellt hat.

Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Unterstützern:
- der Metzgerei Stampfl in Bozen für die Würste,
- der Bäckerei Franco Morandini & Söhne für das Brot,
- der Bäckerei Elio Morandini für die Krapfen,
- der Kellerei Tramin und Roberto Ferrari für die Weine
- den Herausgebern vom Buch „Wudolin“ für die Beteiligung sowie Sabine und Tanja für die leckeren Kuchen und all den netten, freiwilligen Damen für den Dienst hinter der Theke.

Der Verein AEB hat auch ein Spendenkonto und ist für jegliche weitere Unterstützung dankbar:

Raiffeisen IBAN:
IT56Y0808111601000301057171

Überweisungsgrund: Netzwerk Unterstützte Kommunikation

Wir wünschen allen von Herzen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016!

EINST & JETZT

Leihgabe Margit Oberhofer

W. Kalser

Auf den beiden Fotos sind einige Häuser des Ortsteiles Betlehem zu sehen. Das historische Foto auf der linken Seite entstand im Jahr 1980. Damals war neben dem Kirchturm noch der sehr hohe Schornstein der ehemaligen Bäckerei Oberhammer zu sehen. Im Laufe der Zeit wurde der Schornstein abgerissen. Links davon (hohes Gebäude) ist das sogenannte Gabalinhaus vor der Restaurierung zu sehen. Auf dem aktuellen Foto versperrt eine Palme den Blick auf das Haus. Heute sind alle Häuser mustergültig saniert und bieten für vielen Familien ein Zuhause in historischen Gemäuern.

Tierschutzverein

Keine Tiere verschenken

„Heute sind wir noch süß und klein, doch bald werden wir erwachsen sein! Wir sind vom Umtausch ausgeschlossen! Wir sind Lebewesen und haben eine Seele und Gefühle."

Schenken Sie bitte ihren Kindern keine Tiere zu Weihnachten, wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie sich ein Leben lang um das Tier kümmern und für Seine Gesundheit und Wohlbefinden sorgen können, so wie es das Recht eines jeden Tieres ist.
Bitten denken Sie daran, dass Tiere keine Spielzeuge sind!
Der Präsident
Roland Aufderklamm

Jugend

Workshop Parcour & Freerunning

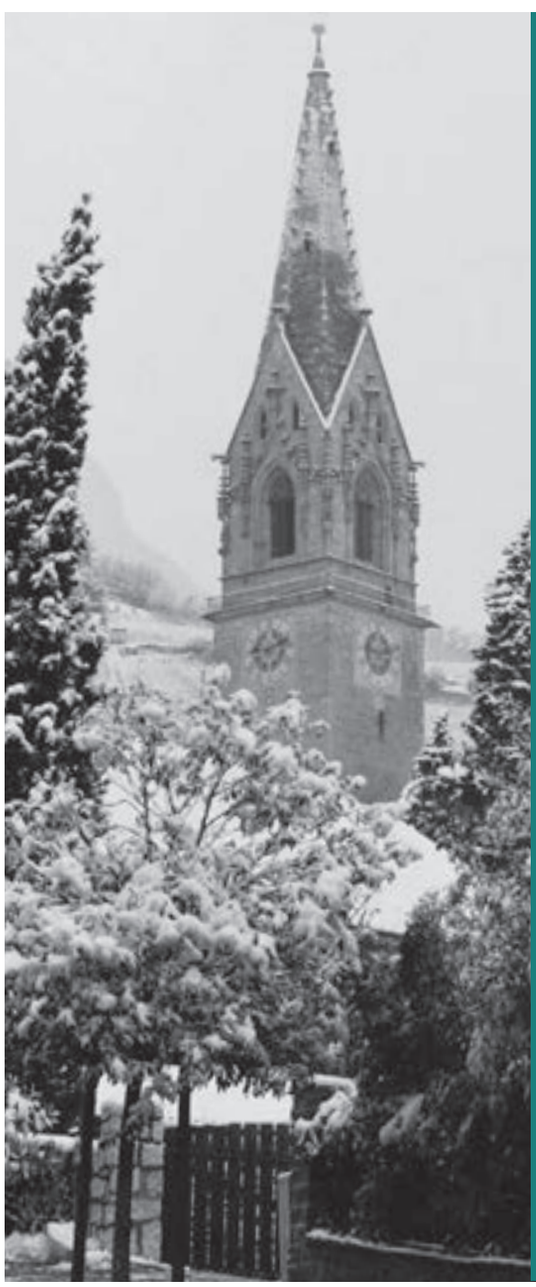
Am Samstag 21. November fand in der Turnhalle Schwarzenbach in Auer zum 2. Mal der „Parkour & Freerunning Day" statt. Bei diesem Workshop geht es darum, nur mit den Fähigkeiten des Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Extreme Sprünge, schnelles Rennen, Klettern und geschickte Balanceakte zeichnen diese Art der kreativen und kunstvollen Fortbewegung aus. Beim diesjährigen Event, welches von den Jugendzentren Point (Neumarkt), Joy (Auer), Sky (Tramin) und dem Aurer Trendsport-Verein „ComeUp" organisiert wurde, hatten 30 Jugendliche die Möglichkeit, mit Lukas Steiner, einem der weltbesten Freerunning Athleten und seinem Team, einen Tag lang diesen waghalsigen Extremsport auszuprobieren. Die Jugendarbeit im Unterland wird sich auch weiterhin für solche Trendsportarten stark machen und ist bemüht, für das Frühjahr einen weiteren Workshop zu organisieren.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Haltungsturnen

Beginn: Freitag, 15. Jänner 2016
10 Einheiten ab 15. Jänner bis 1. April 2016 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
(mit Bernardette Morandell)

Anmeldung: Tel. 0471 061 444 (Volkshochschule)
oder www.volkshochschule.it



Wir
Traminer
Kaufleute
wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2016!

Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag
9 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Heiliger Abend
sowie Silvester
durchgehend
bis 13 Uhr
geöffnet.

ENERGIE ERLEBEN
KRAFTWERK KARDAUN

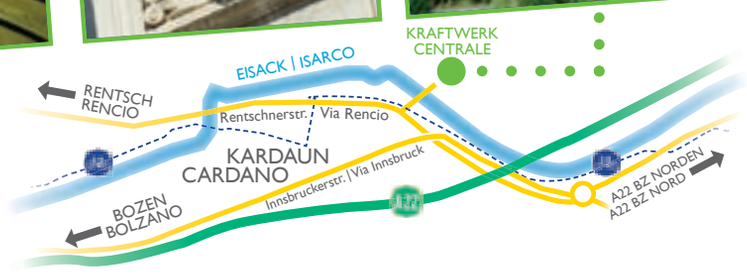
VIVI L'ENERGIA
CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols. Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen. Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:
www.sel.bz.it/offenekraftwerke

VISITE GUIDATE
ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:
www.sel.bz.it/centraliaperte



SEL

Tourismusverein Raiffeisen

Christbäume im Dorf

Unsere beiden Gemeindearbeiter Peter und Georg haben mit Beginn der Adventzeit größere und kleinere Christbäume im ganzen Dorf verteilt.

Seither stehen 19 Christbäume im festlichen Licht in der Pfarrkirche, in der Kirche in Söll, vor der Bibliothek, beim Bürgerhaus, am Kriegerdenkmal und an vielen weiteren öffentlichen Plätzen in unserer Ortschaft. Diese Christbäume tragen zur Verschönerung des Dorfbildes in der Advent- und Weihnachtszeit bei. Gesponsert wurden sie vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162
(bis 27.12. geöffnet)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(23. – 30.12. geschlossen)

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag,
Tel. 0471 860 010.
(bis 31. 12. geöffnet)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Frohe Weihnachten

TRAMIN

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und das Team im Tourismusbüro wünschen den Mitgliedern, Partnern und Helfern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt vom 24. Dezember 2015 bis 5. Jänner 2016 geschlossen.

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

bau- und vermessungsbüro
geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel-fax: 0471 880492
tel-mobil: 338 1485909
email: katrin.thaler@rolmail.net

Eine glückliche Weihnachtszeit!

Liebe Leserinnen und Leser des Traminer Dorblattes!

Weihnachten steht vor der Tür und ich darf Ihnen im Namen der gesamten Dorfblatt-Redaktion ein glückliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 2016 wünschen!
Doch was bedeuted eigentlich Glück? Die Enzyklopedie Wikipedia beschreibt Glück ua. wie folgt: „Als Erfüllung menschlichen Wünschens und Strebens ist Glück ein sehr vielschichtiger Begriff, der Empfindungen vom momentanen bis zu anhaltendem, vom friedvollen bis zu ekstatischem Glücksgefühl einschließt, der uns aber auch als ein äußeres Geschehen begegnen kann, z. B. als glücklicher Zufall oder als eine zu Lebensglück verhelfende Schicksalswende."
Weiters ist zu lesen: „Das Wort Glück kommt von mittelniederdeutsch gelucke/lucke (ab 12. Jahrhundert) bzw. mittelhochdeutsch gelücke/lücke.
Es bedeutete „Art, wie etwas endet/gut ausgeht". Glück war demnach der günstige Ausgang eines Ereignisses. Dagegen behauptet der Volksmund eine mindestens anteilige Verantwortung des Einzelnen für die Erlangung von Lebensglück in dem Ausspruch: „Jeder ist seines Glückes Schmied".
Die Fähigkeit zum Glücklichsein hängt in diesem Sinne außer von äußeren Umständen auch von individuellen Einstellungen und von der Selbstbejahung in einer gegebenen Situation ab."
Und genau hier setzen meine Wünsche an Sie an. Tagtägliche erlebe ich Mitbürger, die sich im „Weihnachtsstress" befinden:

- *Stress beim Geschenke einkaufen*
- *Stress wegen überfüllter Kaufhäuser*
- *Stress wegen Staus auf den verkehrsüberlasteten Straßen*
- *Stress bei der Weihnachtsbäckerei und Weihnachtskocherei*
- *Stress weil man nicht alle Weihnachtsfeiern unter einem Hut bringt*
- *Stress beim täglichen Abfragen von e-mails, SMS und Whats up Nachrichten*
- *Stress bei der Weihnachtsurlaubsplanung*
- *Stress wie und wo man Sylvester verbringt*
- *Stress bei der Arbeit*
- *Stress, weil man das Gefühl hat, dass die Zeit nicht für alles reicht*
- *Und überhaupt Stress weil man ohne Stress Gefahr läuft als „Taugenichts" oder „tatenlos" abgestempelt zu werden.*

Wir leben in einer Gesellschaft die offenbar vom „Stress" heimgesucht wird und viele von uns hoffen wohl irgendwann das Glück zu haben, vom Stress, der sich mittlerweile auf das ganze Jahr ausgedehnt hat, befreit zu werden. Ich denke wir alle haben die Chance dieses Glück bereits bei diesem Weihnachtsfest zu erfahren und sollten uns daran erinnern, dass die „Fähigkeit zum Glücklichsein auch von individuellen Einstellungen abhängt".

Wir sind 24h am Tag online, wir haben durch die sozialen Medien hunderte von Freunden mit denen es zu kommunizieren gilt, wir werden täglich mit Horrormeldungen aus aller Welt frei Haus beliefert, wir haben mit einem Click Zugang zu tausenden Informationen über Veranstaltungen und Fernsehprogramme, wir haben ständig Termin- und Arbeitsdruck, wir leben in einer Welt, in welcher der Mensch nicht mehr zur Ruhe kommt. Doch müssen wir uns all den oben aufgezählten Stressfaktoren stellen? Meine Antwort ist ein klares „Nein".
Und auch wir von der Redaktion des Traminer Dorfblattes sind der Meinung, dass der Mensch Zeit für seine individuellen Bedürfnisse benötigt.
Aus diesem Grund erscheint das nächste Dorfblatt erst wieder am Freitag, 15. Jänner. Der Redaktionsschluss ist am Montag, 11. Jänner. Bis zum 10. Jänner lassen wir unsere Arbeit beim Dorfblatt ruhen und schalten Computer, Laptop und Smartphone komplett aus.
Vielleicht haben auch Sie die Möglichkeit in der Weihnachtszeit zumindest für einige Tage den „Stress" ruhen zu lassen.
Sich Zeit zu nehmen für Ihre Liebsten, Zeit für Familie, Zeit für Ihre wirklich guten Freunde, Zeit für das persönliche Gespräch, Zeit, die Sie in der warmen Stube verbringen um die Ruhe und Stille zu genießen.
Wir Menschen sind keine Maschinen, wir Menschen müssen nicht immer funktionieren, wir Menschen dürfen auch mal nichts tun und uns dabei selbst ganz neu erfahren.
Ich wünsche es Ihnen von Herzen!

In diesem Sinne ein glückliches Weihnachtsfest!

Herzlichst Jürgen Geier
Schriftleiter Traminer Dorfblatt

TRAMINER DORFBLATT

In eigener Sache

Das Dorfblatt-Büro bleibt bis Montag, 11. Jänner geschlossen.

Frohe Weihnachten!

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Besonders um die Weihnachtszeit erhöht sich das Brandrisiko durch die Verwendung von Kerzen und das Abbrennen von Sternspritzern auf dem Christbaum.
Bitte befolgen Sie deshalb folgende Ratschläge:

- Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zum Aufstellen in ein mit Wasser gefülltes Gefäß stellen.
- Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden.
- Stellen sie den Baum auch nicht zu nahe an eine Heizung. Dadurch wird ein schnelles Austrocknen vermieden. Einmal in Brand geraten, brennt ein ausgetrockneter Baum rasant ab. Dürre Bäume brennen wie Zunder.
- Christbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. (Fluchtwege freihalten!).

- Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten.
- Die Kerzen müssen immer senkrecht stehen.
- Beim Schmücken des Christbaumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte oder Zellwolle verwenden.
- Beim Anzünden der Kerzen auf die Reihenfolge achten: von oben nach unten und von hinten nach vorne. Gelöscht werden sie dann in der umgekehrten Reihenfolge (von unten nach oben und von vorne nach hinten).
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Echte Kerzen schaffen zwar eine festliche Atmosphäre, stellen aber eine besondere Brandgefahr dar. Als Alternative evtl. elektrische Lichterketten verwenden deren Verkabelung und Anschlüsse normgerecht ausgeführt sind.
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen.

Die Feuerwehr Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Tramin ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2016! Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle Kalenderrundgang statt. Die Feuerwehrmänner besuchen am Mittwoch, 30. und am Donnerstag, 31. Dezember die einzelnen Haushalte um Glückwünsche und den Kalender zu überbringen.

Zentrum Tau

Achtsamkeitsyoga
*kostenlose Schnuppereinheit im Zentrum Tau, Eppan: Fr, 8.1.16 von 19 bis 20.15 Uhr

Kurse
Ort: Schloss Rechtenthal, Tramin
Termin: ab Di, 12.1.16 von 19 bis 20 Uhr (8 x)
Beitrag: Euro 96
Leitung: Martina Gallmetzer – Zertifizierte Yoga- und Meditationslehrerin

ELEKTRO BACHMANN

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Familie Bachmann

Unsere Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
24. Dezember 08.30 – 13.00 Uhr

Tramin • Mindelheimerstraße 7 • Tel. 0471 860198

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Informationsabend für Angehörige

Der Bezug der Bewohner zu ihren Angehörigen ist enorm wichtig. Deshalb ist es ein Anliegen des Hauses, die Kontakte zu unterstützen und zu begleiten.

In diesem Sinne fand auch heuer am 3. Dezember ein Angehörigenabend statt mit den Bereichsleitern Heinrich Ungerer (Küche), Angelika Nössing (Pflege) und dem Direktor Kurt Niedermayr in Anwesenheit von Präsidentin Thekla Kröss und der Sozialreferentin Brigitte Rellich.
Es wurde über geplante Vorhaben für 2016 informiert. Die Ergebnisse von zwei Befragungen zur Kundenzufriedenheit wurden vorgestellt.

Direktor Kurt Niedermayr bei seinen Ausführungen.

Zufriedenheitsbefragung
Zur Qualitätssicherung gehören regelmäßige Befragungen parallel bei Bewohnern und Angehörigen.
Durch die Auswertung und Analyse werden Defizite erkannt und können entsprechend in Verbesserungsprozessen ausgeglichen werden. Die jüngste Befragung bei einer Gruppe von Bewohnern ergab eine 100%ige Zufriedenheit mit Dienstleistungen und Struktur, 85% mit Speiseplan und Wäscheversorgung, 95% mit Reinigung und Freizeitangeboten, 77% mit Reparaturarbeiten in den Zimmern.
Von 45 verschickten Fragebögen an die Angehörigen kam ein Drittel ausgefüllt zurück. 78% der Befragten sind mit Struktur, Garten und Park uneingeschränkt zufrieden.
In ihrer Rolle als Angehöriger ernst genommen bzw. meist ernst genommen sehen sich 43% bzw. 57%. ¾ der Befragten schätzen den freundlichen Umgang von Seiten der Pfleger.
Zusammenfassend liegt die grundsätzliche Zufriedenheit bei 70%, während sie bei 30% meist zutrifft.

Erweiterung
2016 wird es eine Erweiterung des Altenheimes geben mit 6 Einzelzimmern. Damit versucht man den Wünschen der Angehörigen und der Bewohner nach zu kommen.

Demenz-Pflegekonzept
Mit einem neu erarbeiteten Pflegekonzept will man 2016 in einem Wohnbereich im 2. Stock den an Demenz erkrankten Menschen gerecht werden und verbessert dadurch die Wohnqualität der übrigen Heimbewohner. Die Pflegedienstleiterin erklärte den Anwesenden Sinn und Erwartungen dieses neuen Konzeptes.

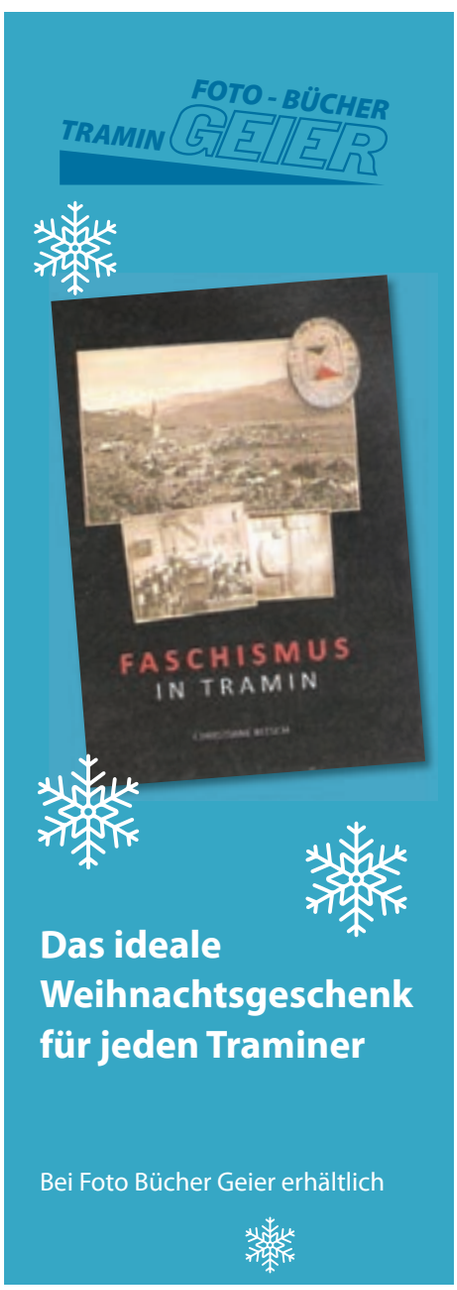
Tagessatz
Im neuen Jahr bleibt der Tagessatz unverändert.

Nach kurzer Diskussion dankte die Sozialreferentin Brigitte Rellich den Verantwortlichen für ihr Bemühen und äußerte sich anerkennend zu den Befragungsergebnissen.

An die Sänger im MGV Tramin!

Liebe Sänger des MGV Tramin!

Es ist mir ein persönliches Anliegen, all jenen fleißigen Helfern, die durch ihren persönlichen wertvollen Einsatz beim traditionellen alpenländischen Adventsingen vom 8. Dezember, zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, von ganzem Herzen zu danken. Allen voran Hannes Obermaier, der mit technischer u organisatorischer Fachkenntnis mir immer hilfreich und spontan zur Seite steht.
Nach dem Motto: Allein kann keiner diese Sachen, gemeinsam kann man Vieles machen!
Wünsche euch und euren Familien nun gesegnete Weihnachten und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Marlene Zwerger Matzneller



Leserbrief

Kinderspiele einst und heute

Vor nicht langer Zeit, hat mich eine Traminerin gefragt, ob ich im „Traminer Dorfblatt" von unserer Jugendzeit berichten könnte. Ich dachte mir, es wäre wohl interessant den heutigen Schulkindern ein Anstoß zu geben mit welchen Spielen wir uns damals unterhalten haben.

Damals war der Rathausplatz der Hauptpunkt, wo wir uns trafen, vom Geschäft „Bellutti" bis Ende des Gasthauses „Zum Löwen" machten wir Kinder eine ganze Reihe (mit dem Messer) Löcher um Schiesser (Specker) zu spielen. Beim Geschäft Bellutti konnte man um ein paar Centesimi verschiedene bunte und auch glaserne Specker kaufen. Eine weitere Unterhaltung war das „Gouselschnöllen", sowie das Seilhupfen besonders für Mädchen. Blinde-Maus spielen war auch sehr lustig. Versteckelaus und „Tschappala", im Winter Rodel und „Todele" fahren über Betlehem herunter oder beim Bad (heutige Mindelheimerstrasse).

Aber auch „Kerschtenstehlen" hatten wir auf dem Programm, dies waren halt Lausbubengeschichten.

Im Sommer hatten wir uns begnügt im großen Graben Schwimmen zu gehen, Hauptziel war das Tanauerloch-Schmiedloch-Kreuzloch, in den meisten Fällen gab es ja zu Hause kein Bad oder keine Dusche. Heute wenn man durchs Dorf geht, sieht man Jugendliche mit dem Handy in der Hand, oft noch in der anderen Hand eine Zigarette, da bleibt überhaupt keine Zeit mehr für viele verschiedene Spiele. Natürlich gehen diese Spesen auf die Eltern oder Großeltern, aber ohne Handy geht einfach nichts mehr. Wir ältere Menschen hatten nach dem zweiten Weltkrieg nichts zu lachen, es waren ja harte Zeiten, aber trotzdem waren wir wahrscheinlich mehr zufrieden als die heutigen Kinder. Der Wohlstand hat alles unter und über gebracht, ich wünsche den heutigen Jugendlichen, dass dieser Wohlstand auch weiterhin bleibt. Aber gerade jetzt zur Adventzeit könnten wir uns besinnen ein wenig von unserem Überschuss zu teilen. Es könnten auch wieder schlechtere Zeiten kommen, man braucht nur täglich die Nachrichten zu horchen, wie Hunger und Not viele Völker betrifft. Vielleicht lesen diese Zeilen auch Kinder und Jugendliche, ich wollte nur ein paar Hinweise geben, dass man auch mit Kleinigkeiten froh durchs Leben gehen kann.

Karl Kasal

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein **Frohes Weihnachtsfest** sowie ein zufriedenes **Jahr 2016!**

Neben dem klassischen Sortiment finden Sie bei uns auch:

Für Weinliebhaber & Sammler
Exklusive Tropfen aus den besten Lagen Südtirols:

Gewürztraminer Spätlese Terminum	0,375l Kell. Tramin	€ 41,70
Blauburgunder Barthenau Vigne S.Urbano	0.75l J.Hofstätter	€ 49.-
Weißburgunder Sanctissimus	0,75l Kell. St.Pauls	€ 75.-
Beyond the Clouds (im Bergstollen gereift)	0,75l Elena Walch	€ 79.-
LR Cuvee weiß	0,75l Kell. Schreckbichl	€ 80.-
Appius Cuvee weiß	0,75l Kell. Eppan	€ 89.-
Blauburgunder Ris. Vigna Ganger	0,75l Kell. Girlan	€ 120.-
Terlan 1 Cuvee weiss	0,75l Kell. Terlan	€ 137.-

Traminer Weinhaus
Palma Alfons
Weinstrasse 15, 39040 Tramin
Tel. 0471863 225
www.wein-suedtirol.it

Ballett

Ballett und Spitzentanz

Liebe Ballettfreunde, liebe Kinder und liebe Eltern,

schon seit über 15 Jahren veranstaltet der Verein für Ballettfreunde in Zusammenarbeit mit der Ballettschule Neumarkt am Goldenen Sonntag die getanzten Weihnachtsmärchen im Haus Unterland.

Leider muss heuer das geplante Weihnachtsballett ausfallen, da die Leiterin der Ballettschule Renate Kokot wegen eines dreiwöchigen Krankenaufenthaltes in Padova die Vorbereitungen mit ihren Schülern nicht durchführen konnte.
Erst im Januar wird Frau Kokot den Unterricht wieder regulär aufnehmen können.
Aber „die Kokot" wäre nicht „die Kokot", wenn sie nicht schon im Krankenhaus wieder neue Aufgaben für ihre Schüler geplant hätte. So bereitete sie für ihre 14-17 jährigen Schülerinnen ein Examen vor und organisierte 3 Juroren. Am 19. Dezember 2015 werden diese in den Fächern Klassischer Tanz, Spitzentanz, Modern Dance und Repertoire, eine Präsentation einer klassischen Variation, die Prüfung abnehmen.
Eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen ist zweifellos der Klassische Tanz, dabei besonders der Spitzentanz. Gerade dieser ist es, der viele Mädchen für das Ballett neugierig macht.
Ein 5-6 jähriges Kind muss aber erst einmal seinen Körper erforschen und lernen, seine Muskeln zu erziehen, dann kann es mit 9 bis 10 Jahren einmal wöchentlich 20 bis 30 min in die Spitzenschuhe an die Ballettstange. Danach braucht es noch 1-2 Jahre an kraftvollem Training, bevor man auf der Bühne Kleinigkeiten präsentieren kann.
Manche Mädchen schaffen es aber nie auf Spitze zu stehen, da der erforderliche Ehrgeiz bei der Entwicklung der Muskelkraft ausbleibt und die Fußstreckung für die erforderliche Standachse dadurch nicht gegeben ist. Immer noch gibt es Ballettlehrerinnen, die die kleinen Mädchen mit den Spitzenschuhen in ihre Ballettschulen locken und sie ohne die notwendige Vorbereitung auf der Bühne herumhüpfen lassen.
Dies schadet dem Körper sehr. Nicht umsonst ist bei seriösen Ballettwettbewerben unter einem Alter von 12 Jahren der Spitzentanz auf der Bühne untersagt.
Renate Kokot fing mit 7 Jahren mit dem Ballett an und vom Spitzentanz hat sie lange nichts gewusst, erst mit 13 Jahren stand sie das erste Mal auf Spitze.
Das Ballett und die interessante Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bedeuten Frau Kokot alles. Ein Leben ohne Tanz kann sie sich nicht vorstellen.
Der Verein für Ballettfreunde und das Ballettstudio wünschen allen Kindern, Eltern und den Ballettfreunden ein gesundes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2016 Gesundheit, Zufriedenheit und Glück.

Feueralarm im Kindergarten

Kindergarten, KITAS und die FF-Tramin üben den Ernstfall

Am Freitag, 4. Dezember 2015 findet im Kindergarten eine Räumungsübung mit der FF-Tramin statt. Es wird angenommen, dass eine defekte Waschmaschine im Lagerraum einen Brand ausgelöst hat. Um 12.30 Uhr ertönt die Alarmsirene der Brandmeldeanlage – und die Räumungsübung beginnt.

Die Kindergartengemeinschaft und die FF-Tramin freuen sich über die gelungene Übung.

Die Mädchen und Buben sind aufgeregt, aber durch die gute Vorbereitung auf diese Übung, wissen sie genau Bescheid, was zu tun ist:
Alle Kinder bleiben im Raum und hören auf die Anweisungen der pädagogischen Fachkräfte. Das rote Räumungsseil wird von der Wand genommen und alle Mädchen, Buben und Erwachsenen halten sich mit einer Hand daran fest. Dann verlassen alle gemeinsam und geordnet den Kindergarten und versammeln sich am Sammelplatz im Garten.
Wir kontrollieren, ob alle Kinder und Erwachsenen hier sind. Weil die Feuerwehrhalle direkt an unseren Kindergarten grenzt, können die Kinder den Einsatz der Feuerwehr beobachten. Es ertönt die Feuerwehrsirene, Löschfahrzeuge stehen im Hof, die Feuerwehrmänner tragen ihre Schutzkleidung, der Einsatzleiter Matthias Peer holt bei der Leiterin genaue Informationen ein und gibt über sein Funkgerät Einsatzbefehle an die Feuerwehrmänner, Wasserschläuche werden ausgerollt, aus der Tiefgarage steigt Rauch auf.
Um die Probe für die Einsatzkräfte anspruchsvoller zu gestalten, wird auch angenommen, dass ein Kind vermisst wird. Ein großer Plüschhase ist „Maxi, das vermisste Kind". Die Feuerwehrmänner entdecken und retten ihn. Mit einem Appell aller am Einsatz beteiligten Feu-

erwehrmänner, im Garten des Kindergartens, und einer kurzen Besprechung über den Verlauf der Übung, wird die Räumungsübung abgeschlossen. Die Kindergartengemeinschaft bedankt sich mit einem kleinen Umtrunk bei allen Einsatzkräften. Die Brandschutzerziehung gehört inzwischen zum Kindergartenalltag. Es ist eine gesetzliche Vorgabe, bereits Kindergartenkinder mit dem Thema Brandschutz vertraut zu machen. Kinder zeigen bereits in jungen Jahren großes Verantwortungsgefühl und sind stolz, wenn sie sich selbst für die Sicherheit im Kindergarten einsetzen dürfen. Uns Pädagoginnen ist es wichtig, dafür eine kindgerechte Form zu finden, die an den Interessen der Mädchen und Buben anknüpft. Wir bedanken uns beim Feuerwehrkommandanten Stephan Ritsch und den Feuerwehrmännern Martin Wolfensberger und Jürgen Geier für ihre Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung der Räumungsübung.

PaulsSakral

Einladung zum Konzert „Weihnachtsengel“

Tannenduft, Kerzenschein und leuchtende Rauschgoldengel gehören zur Weihnachtsstimmung. Die Engel sind in der heutigen Festkultur zu kitschigen Geschenkbeigaben und Ornamenten geworden.

Marc Chagall, Glasfenster Zürich.

Dabei spielen sie in der Bibel und in der christlichen Weltanschauung die wichtige Rolle der Vermittlung zwischen Gott und den Menschen. Sie sind Botschafter und Helfer, gehören sozusagen zum diplomatischen Dienst des Himmels. Zum Thema „Engel“ veranstaltet der Verein PaulsSakral in der Weihnachtszeit ein Konzert in Tramin. Der deutsche Komponist Kurt Grahl hat nach Texten des Schriftstellers Claus Peter März fünf musikalische Miniaturen geschaffen, in denen er die Gestalt der Engel zu fassen versucht. In dem Stück sind gesprochene und gesungene Texte miteinander verwoben und werden mit Orgel und Flöte begleitet. Die Phantasie der Zuhörer zu den musikalischen „Bildern“ wird mit einer Powerpoint-Projektion im Altarraum unterstützt.

Pfarrkirche Tramin, Sonntag, 27. Dezember, 19 Uhr
Kantate „ Ich sende meinen Engel vor dir her“

Ausführende:
Ursula Torggler, Sopran
Valentina Resch, Flöte
Veronika Illmer, Orgel
Heinz Sanin, Sprecher

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Wir wünschen allen Kunden frohe
Feiertage und danken für Ihre Treue.
Anfangs Jänner wegen Inventur geschlossen!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Adventzeit

Stimmungsvoller „Hofadvent“

Fotos: W. Kalser

Weißes Kreuz

Mitgliederaktion 2016

Das Weiße Kreuz bietet seinen Mitgliedern auch heuer wieder etwas neues Interessantes an: die Jahresmitgliedschaft „Weltweit Plus", ein Plus speziell für Reiselustige und für Sportler.

Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied 2016 „Südtirol" oder Mitglied „Weltweit" genießt, hat das neue „Weltweit Plus"-Mitglied folgende Vorteile: das auf Reisen in Not geratene Mitglied wird schon nach dem ersten bzw. dritten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgeflogen (statt nach 14 Tagen), seine ambulanten Behandlungskosten im Ausland werden voll übernommen, die stationären bis zu einer halbe Million Euro. Sollten bereits bestehende Krankheiten auf der Reise akut werden, sind deren Kosten bis 40.000 Euro gedeckt. Zudem kann eine Person, die das kranke Mitglied im ausländischen Krankenhaus besuchen möchte, das kostenlos machen. Auch die Kosten einer eventuell unterbrochenen Rundreise sowie der späteren Rückreise werden voll übernommen und sogar die sich mit im Urlaub befindlichen Kinder des Mitglieds werden von einer ausgebildeten Person heimbegleitet. Besonders für Familien ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von großem Vorteil. Für die Basis-Mitgliedschaft mit 30 Euro im Jahr erhält das Mitglied sechs Krankentransporte, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, welcher am 7. Mai bzw. 12. November in Neumarkt stattfindet, die Flugrettung in Südtirol (Ticket) sowie den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts kostenlos sowie Preisnachlässe auf weitere Krankentransporte. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge und der Einsatznachsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit im Weißen Kreuz. Näheres über die neue Jahresmitgliedschaft kann man über die Homepage http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/ oder unter der Rufnummer 0471 444 310/-313 erfahren.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt". Öffnungszeiten Büro: Ab Montag 11.01.2016 von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Durch Anspannung zu tiefer Entspannung: ein für alle leicht auszuführendes Training der Körpermuskulatur im Liegen. Eingangs und abschließend einfache Übungen aus Qi Gong und Yoga sowie wohltuende Farb- und Duftmeditationen.
Keine Altersbegrenzung.

Mittwochs ab 13.Jänner 2016 um
10 bis 11 Uhr und/oder 19.30 bis 20.30 Uhr
9 Treffen – Tramin, Steinackerstraße 15

Klang-Entspannung

Loslassen von Anspannung, Stress und den Gedanken des Alltags. Die sphärischen Klänge von Klangschalen und Gong, Atemübungen und Phantasiereisen, aber auch Sein in Stille – führen dich in einen tiefen Entspannungszustand. Körper, Geist und Seele können tief durchatmen. Keine Alterbegrenzung.

Dienstags ab 12. Jänner 2016 um 19.30 – 20.45 Uhr
9 Treffen – Tramin, Steinackerstraße 15
Möglichkeit zu reduzierter Anzahl der Kurstage.
Infos: Sieglinde Enderle
333.6716251 - sieglinde.e@gmail.com
Projekte in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) Zweigstelle Neumarkt

ELEKTRO BACHMANN

NEUERÖFFNUNG
Am 11. Jänner 2016
Steinackerstraße 11

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Mindelheimerstraße 7, Tramin - Tel. 0471 860 198

AVS-Jugend

Winterlager in Pfelders

Vom 2. bis 4. Jänner machen wir uns auf zu unserem Winterlager, das uns dieses Jahr in die AVS-Hütte nach Pfelders ins Passeiertal führt! Beim Wandern, Böckl fahren und Herumtoben im Schnee, aber auch bei verschiedenen Hüttenspielen und gemütlichem Beisammensein in der Hütte, werden wir viel Spaß haben.

Start: Wir treffen uns am Samstag um 10 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Pfelders.

Mitzunehmen: Warme Kleidung und Wechselzeug, Schneestiefel oder Bergschuhe mit Gamaschen, Stirnlampe, Trinkflasche, Rucksack, Schlafsack und natürlich euer „Böckl" mit Helm. Nehmt euch bitte für Samstagmittag Proviant mit, ansonsten ist für Verpflegung bestens gesorgt.

Kosten: ca. 30 Euro
Die Anmeldung erfolgt bis Dienstag, 29. Dezember bei Maria unter Tel. 334 169 92 27.
Wer noch kein Böckl hat und gerne in den Weihnachtsferien eines mit uns Jugendführern bauen möchte, soll dies bitte bis spätestens am Dienstag, 22. Dezember Maria mitteilen.

Das Datum werden wir kurzfristig festlegen. Für euer Böckl benötigt ihr einen alten Ski; die restlichen Teile bekommt ihr von uns.

Sternmarsch

Treffpunkt der AVS-Jugend für den Sternmarsch am Freitag, 18. Dezember, ist um 19 Uhr in Viertelgraun beim Brunnen.

Restaurant
Pizzeria
Kurtatsch

Terzer

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

www.gasthof-terzer.it info@gasthof-terzer.it
Tel. 0471 880219

ORIGINAL

Sarner Toppar

OK Schuh- und Lederwaren OBRIST
Eppan

LAUFWERK SHOES AND BAGS
Kaltern

AVS

Schneeschuhwanderung

Sonntag, den 10. Jänner 2016

Die Ausschreibung der Schneeschuhwanderung vom 10. Jänner 2016 wird je nach Schnee- und Lawinenlage in den Schaukästen des AVS Tramin veröffentlicht, sowie allen Mitgliedern, welche Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, zugesandt.

Das nächste Traminer Dorfblatt erscheint nämlich erst am 15. Jänner 2016.
Der Ausschuss des AVS Tramin wünscht allen Mitgliedern und auch jenen, die es noch werden wollen, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Bergsteigerjahr 2016.

AVS

Skitour

Sonntag, den 10. Jänner 2016

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen.

Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
Informationen:
bei Günther Tel. 340 73 67 264;
Anmeldung:
bis Freitag den 8. Jänner abends bei Günther.

Bäuerinnen

Einladung zur Vollversammlung

Am Montag, 11. Jänner 2016 findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus die Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder der SBO-Ortsgruppe Tramin herzlich eingeladen sind.

Als Referentin konnten wir Frau Christine Wunsch, Kommunikationstrainerin und langjährige Geschäftsführerin der Südtiroler Bäuerinnenorganisation gewinnen. Alle Interessierten, die noch nicht Mitglied geworden sind, haben vor jeder Veranstaltung die Möglichkeit, den Mitgliedsantrag zu stellen. Der Bäuerinnenausschuss wünscht Euch ein Frohes Weihnachtsfest und freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen im Neuen Jahr.

FOTO - BÜCHER TRAMIN GEIER

Danke und frohes Weihnachtsfest

Lesevergnügen unterm Tannenbaum!
Ob jung oder alt, Frau oder Mann,
alle freuen sich über ein gutes Buch.

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Sie oder Ihn!
Digitalkameras verbreiten viel Freude unter dem Weihnachtsbaum und helfen gleichzeitig die schönsten Weihnachtsmomente festzuhalten.

MALER TEAM
maler - pittori
Greif GmbH

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

- Malerei,
- Neubau –Renovierungsarbeiten
- Gipskarton,
- Gestaltungen

Bachgasse 26,
Tramin Tel. 335 221 414

ASV – Sektion Kegeln

11. Spieltag: 1 Sieg - 1 Remis - 2 Niederlagen

Damen: in Aldein gab es den erwarteten Sieg mit 5:1 Punkten. Simone (494) und Karin (489) konnten beide punkten und den Gegnerinnen zudem 73 Gesamtholz abnehmen. Nachher war Christine als Tagesbeste dran und konnte 519 Keile von der Bahn fegen, somit den dritten Einzelpunkt und weitere 9 Kegel Vorsprung holen.

Sonja verlor mit 476 Kegel den Punkt und 23 Holz, aber dennoch konnte man mit 495 Holz Gesamtschnitt einen ungefährdeten Sieg feiern und den 3. Tabellenplatz festigen.

Tramin I: in Mölten erwartete uns eine kämpferische Mannschaft, die sich gegen den drohenden Abstieg in die C-Klasse verbissen wehrt. Gleich am Beginn musste Arnold (463) klein beigeben und 78 Holz abgeben, aber Roland traf 567 Kegel und konnte ausgleichen. Wir waren 52 Gesamtkegel hinten. Norbert (497) als nächster musste ebenfalls den Punkt und 30 Holz abgeben, während Johann (526) gewann und 23 Holz zurückholte. Jetzt mussten Elmar und Jakob sowohl die Einzelpunkte, als auch das Gesamtholz holen. Und es wurde mit jedem Schub spannender, was es bis zum letzten Wurf blieb: Jakob als Tagesbester mit glänzenden 591 Holz holte Punkt und 35 Kegel, Elmar (525) gewann sein Duell ebenso, aber leider anstatt der erforderlichen 24 Kegel konnte er nur deren 18 gewinnen. Traurig um den verlorenen Punkt - oder glücklich über den gewonnenen, denn die Partie endete 4:4 und es hätte schlimmer ausgehen können, kehrten wir nach Tramin zurück.

Tramin II: seit 5 Partien läuft es nicht mehr rund und zudem ist auch das Glück nicht auf unserer Seite, denn auch in Schlanders gab es trotz 3 Kegel mehr im Gesamtholz eine 3:5 Niederlage. Aber der Reihe nach: Luis (508) und Walter (502) gaben ihre Punkte ab und verloren 38 Kegel. Genauso verlor Hermann (507) wegen 6 Kegel, während Egon mit 525 Holz den Punkt und sogar 59 Holz holen konnte. Es stand jetzt 3:1 für Schlanders, aber im Gesamtholz waren wir 15 Kegel voran. Kurt oder Hubert mussten also das Gesamtholz halten und einer von beiden musste gewinnen, um zumindest einen Ausgleich zu erreichen. Das Gesamtholz blieb auf unserer Seite, aber Kurt verlor mit 535:536 Holz unglücklich wegen einem Kegel und auch Hubert (506) musste im letzten 30er nach schlechtem Abräumen dem Gegner den Punkt lassen. Damit fielen wir in den letzten beiden Spielen vom Platz eins in der Tabelle auf den 5. Gesamtrang zurück, aber wir liegen nur 2 Punkte hinter dem ersten und die Rückrunde wollen wir dies wieder aufholen!

Jakob Zelger glänzte auf der Bahn in Mölten mit dem besten Ergebnis der gesamten Hinrunde - 591 Holz !

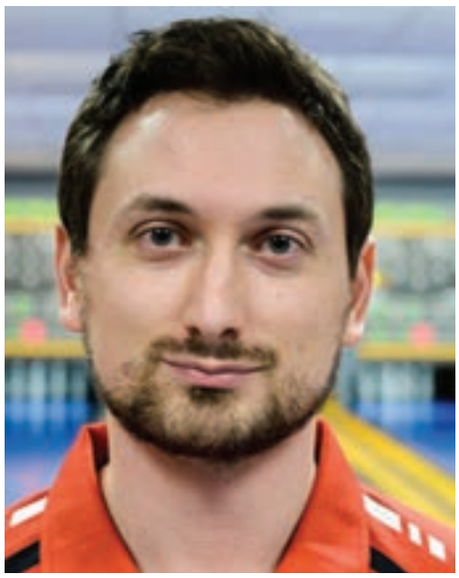
Tramin III: gegen den Tabellenersten Passeier wollten wir in Tramin punkten, aber leider begann Peter mit der schlechtesten Zahl der Hinrunde (425) und somit wurde es ein Spiel, in dem wir immer zurücklagen. Alexander erzielte zugleich 518 Holz und konnte punkten, aber wir waren schon 35 Kegel hinten. Dann konnte Franz mit 456:451 Kegel punkten, aber Alfons musste mit 490 Holz den Punkt und weitere 37 Kegel abgeben.
Dann waren Arnold (455:472) und Reinhold (490:492) im Einsatz und wir hofften bis zum letzten Abräumen auf ein 4:4, aber in den letzten 10 Wurf konnten beide nicht mehr mithalten und so kam es leider zu einer knappen 2:6 Niederlage. Schade, denn auch Passeier erwischte keinen guten Tag und es hätte mit etwas mehr Glück durchaus ein Unentschieden sein können.

12. Spieltag: 1 Niederlage
Damen: im Heimspiel gegen den unbesiegten Tabellenersten Schlanders gab es eine durchaus vermeidbare 4:2 Niederlage, denn gegen die alles andere als überzeugenden Schlanderser Damen waren am Ende 13 Kegel Gesamtholz ausschlaggebend. Christine holte mit 481:463 Kegel den Punkt, Karin musste mit 478:490 Holz passen.
Dann spielte Sonja wieder auf ihrem Niveau

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

(501:474) während Christine Waid mit 468 Holz gegen die Tagesbeste Nikolina (514) im letzten Abräumer leider nur 27 Kegel erzielte und somit den Sieg eigentlich in der Hand gehabt hätte.
Aber was soll's, „wenn, hätte, könnte" – schliesslich spielen wir bisher eine tadellose Meisterschaft und weiter vorne, als wir uns eigentlich erwartet haben.

13. Spieltag: 1 Niederlage
Damen: das letzte Spiel der Hinrunde führte uns nach Tirol und es begann sehr gut – Karin konnte mit 500 Holz punkten und 11 Kegel holen. Christine Oberhuber machte es spannender, verlor die ersten beiden 30er, um dann Kegel um Kegel aufzuholen und am Ende mit 497:496 Holz ebenfalls zu punkten. Wir führten 2:0, lagen 12 Kegel vorne. Dann



Er ist eine Stütze unserer 3. Mannschaft und mit 30 unser Jüngster: Alexander Bellutti.

allerdings war es vorbei mit dem Sieg, denn die nächsten beiden, Christine (460) und Sonja (483), konnten mit ihren groß aufspielenden Gegnerinnen leider nur die ersten beiden 30er mithalten, dann mussten sie allerdings (die eine Tirolerin spielte 284 Holz nach, die andere 275 Kegel) deren Überlegenheit zur Kenntnis nehmen, und das Spiel endete mit einem klaren 4:2 Sieg für Tirol Mutspitz, die nebenbei 510 Holz Mannschaftsschnitt erzielten. Dennoch, wir sind haben uns tapfer geschlagen. Jetzt geht es in die Winterpause – Ende Jänner 2016 startet die Rückrunde. Wir wünschen allen Kegler/innen, den Fans und Interessierten, sowie allen Traminer Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

pebe

KSV Triathlon

Danke

Im Bild einige Nachwuchs-Triathleten

Der KSV Triathlon wünscht allen Freunden, Bekannten, Helfern und Sponsoren frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Weiters danken wir Euch allen, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und hoffen weiterhin auf Eure Unterstützung.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Pfraumer Roland & Co oHG
d.Dorfmann Wolfgang & Pfraumer

Unser Betrieb bleibt vom
22. Dezember 2015 bis 11. Jänner 2016
wegen Betriebsferien und Inventur geschlossen.

ASV – Sektion Fußball

Nachwuchsfußballer gewinnen Hallenturnier

Am 29. November hat die U-8 Fußball Mannschaft am Hallen - Fußball - Turnier des A.S.C. Algund teilgenommen und gesiegt.

Das erste Spiel gewann die Mannschaft gegen Naturns 3:1. Im zweiten Spiel errang die U-8 gegen Schenna mit 7:0 einen Sieg.

Das dritte Gruppenspiel verlor man gegen Obermais 0:1. Im Halbfinale konnte die Mannschaft den Hausherren Algund mit 3:0 überragen und landete so im Finale, welches sie gegen Eppan mit 2:1 gewannen.

Vorne rechts nach links: Fabian Chisté, Leo Gutmann, Greta Thaler, Laurin Benin, Michael Geier, Alex Nössing, Philip Nössing, Fredi Gutmann und Paul Nössing. Stehend rechts nach links: Jakob Geier, Max Kofler, Tizian Chisté, Mathias Geier, Mike Gutmann und Jugendtrainer Peter Nössing.

Egetmannverein

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am Montag, 11. Jänner um 20 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen, um die Vorbereitungen zu klären. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmannverein.

Orangenverkauf zugunsten Südtiroler Krebshilfe

Ab Sonntag, den 20. Dezember werden bei den Ständen am Hauptplatz Orangen aus Sizilien verkauft. Der Erlös kommt der Südtiroler Krebshilfe Bezirk Unterland zugute.

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin! Wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 26.Jänner, hinweisen.

Sportschützengilde

Viel Spaß beim VSS-Nikolaus- und Gaudischießen

VSS-Nikolausschießen

Unsere jüngsten Sportschützen hatten vor zwei Wochen den ersten großen Wettkampf zu bestreiten: das VSS Nikolausschießen in Auer.

Maya Cazzanelli und Tamara Paller konnten sich dabei in der Kategorie Schüler I unter 50 Teilnehmer im guten Mittelfeld platzieren. Die Aufregung war groß, ein fremder Schießstand, Wettkampfstimmung – das alles galt es auszublenden und sich nur auf die Schießscheiben zu konzentrieren. Das gelang unseren beiden Mädchen recht gut. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Spaß am Schießen und noch viele tolle Wettkämpfe!

Gaudischießen Gemeinderat

Auf Einladung der Sportschützengilde kam der komplette Gemeindeausschuss und fast der ganze Gemeinderat, allen voran Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und sein Vize Martin Foradori in den Schießstand, um zu prüfen, ob sie mit ruhiger Hand die Zielscheibe an visieren können. Jeder gab sein Bestes und unter der fachkundigen Anleitung einiger Sportschützen wurden durchwegs gute Ergebnisse erzielt. Manch einer war gar überrascht, welch gute Punktezahl erreicht wurde. Spaß gemacht hat es aber allen. Mit einem kleinen Imbiss und einem Umtrunk klang der Abend gemütlich und lustig aus.

Die Zielscheibe im Visier: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Gemeinderat Günther Geier, Vizebürger Martin Foradori.

Nach der Preisverteilung: Tamara Paller und Maya Cazzanelli.

Im Stehend Anschlag: Gemeinderäte Othmar Straudi, Ungerer Tobias, Konrad Dezini.

2016

TRAMINER DORFBLATT

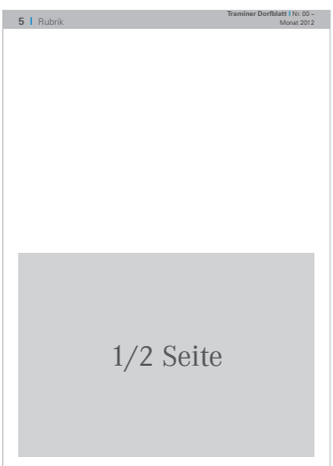
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

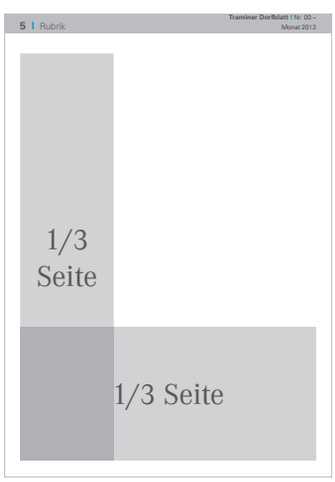
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

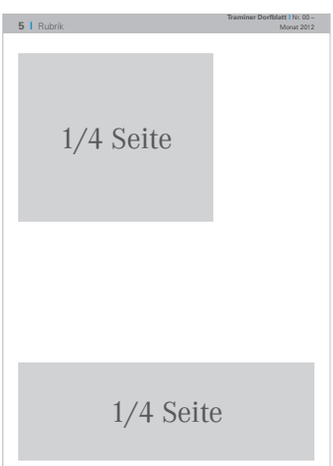
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

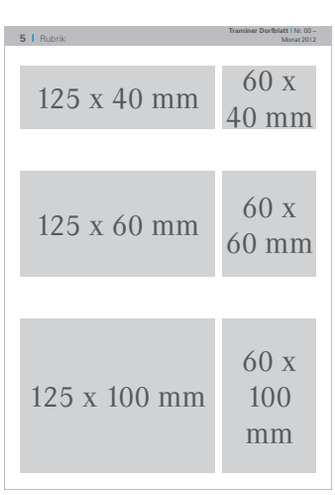
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
redaktion@traminerdorfblatt.com

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Erneuerung Dorfblatt Jahresbeitrag 2016

Mit dem Jahreswechsel wird auch die Erneuerung des Dorfblatt Jahresbeitrages für das das Jahr 2016 fällig. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich Ihnen mitzuteilen, dass der Beitrag unverändert für das Inland 35 Euro und für das Ausland 60 Euro beträgt. Ebenso bleiben die Preise für Werbeanzeigen dieselben wie im Jahr 2015 und wurden nicht erhöht.
Wir bitten Sie höflichst, den Jahresbeitrag erst am Anfang 2016 zu bezahlen und zwar nach Erhalt der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 1 am 15. Jänner 2016. In der Ausgabe Nr. 1 finden Sie den Einzahlungsschein. Mit diesem können Sie den Beitrag bequem mittels Banküberweisung bezahlen. Über alle Details werden wir Sie noch rechtzeitig informieren! Falls Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt als Geschenk machen möchten, so können Sie Geschenksgutscheine erwerben. Siehe dazu nebenstehende Anzeige!

Erscheinungstermine 2016

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 15. Jänner	Montag, 11. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 29. Jänner	Montag, 25. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 12. Februar	Montag, 08. Februar
	Nr. 04	Freitag, 26. Februar	Montag, 22. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 11. März	Montag, 07. März
	Nr. 06	Freitag, 25. März	Montag, 21. März
April	Nr. 07	Freitag, 08. April	Montag, 04. April
	Nr. 08	Freitag, 22. April	Montag, 18. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 06. Mai	Montag, 02. Mai
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai	Montag, 16. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni	Sonntag, 29. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni	Montag, 13. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli	Montag, 27. Juni
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli	Montag, 11. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli	Montag, 25. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August	Montag, 08 August
		Sommerpause	Montag, 00. August
September	Nr. 17	Freitag, 09. September	Montag, 05. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September	Montag, 19. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober	Montag, 03. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober	Montag, 17. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November	Sonntag, 30. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 2. Dezember	Montag, 28. November
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember	Montag, 12. Dezember

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie doch ein Abo des Traminer Dorfblattes an Ihre Lieben!

Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2016!

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Frau für 3 Stunden Vormittags als **Haushaltshilfe** gesucht. Tel. 339 18 29 502.

Suchen fleißige/n, zuverlässige/n deutschsprachige/n **Kellner/in** für die Sommersaison 2016. Bieten geregelte Arbeitszeiten (abends), leistungsgerechte Entlohnung inkl. Kost & Logis. Gerne auch fachfremd mit dem Mut eine neue Aufgabe zu übernehmen. Tel. 335 70 32 585.

Weißer VW Polo, 1,4 Benziner, neue Winterreifen, sehr guter Zustand, günstig zu verkaufen! Preis 3.000,00 Euro verhandelbar. Tel. 349 84 781 42.

Panorama/Gartenheim sucht **Zimmermädchen** für 2016. Tel 339 77 73 535.

Unterstellplatz in der Wolkensteinstraße zu vermieten. Tel. 340 14 96 009.

Heu für Kaninchen und **Meerschweinchen** und kleine Kartoffel zu verkaufen (Bauernmarkt am Samstag in Kurtatsch). Schränke für Küche zu verschenken. Tel. 0471 880 408.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it | Tel. 335 20 9205.

5-teiliges **Kinderzimmer** in Natur Holz günstig abzugeben. Tel. 335 56 30 300.

Einheimische Frau sucht Arbeit als Zimmerfrau. Tel. 331 26 61 280.

Mehrere **Kaninchen** (4 Monate, große Rasse für Außenhaltung in Freilaufgehege) nur an tierliebe Menschen zu verschenken. Tel. 333 46 35 660.

APOTHEKENKALENDER

19. bis 25. Dezember: Salurn, Tel. 0471 884 139
26. bis 1. Jänner: Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

Dr. Regini informiert:
In der Zeit vom 21. bis 24.12. und
vom 28. bis 31.12. bin ich im Urlaub.
Hier meine Vertretung:
Dr. J. Sulzer als Gemeindearzt:
Tel. 0471 860 448
Hr. Dr. J. Sulzer als Sprengelhygieniker:
Tel. 0471 860 448
19.-20.12.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
24.-25.12.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
26.-27.12.: Dr. J. Sulzer, Tel. 0471 860448
31.12.-1.1.: Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809
2.-3.1.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411
5.-6.1.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
9.-10.1.: Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 18. Dezember	10 Uhr 19 Uhr	Bücherzwerge Sternmarsch mit Jugendrorate	Bibliothek
Sa 19. Dezember	9 bis 11 Uhr	Adventfrühstück Weihnachtsaktion der kfb	ELKI
So 20. Dezember „Goldener Sonntag“	9 Uhr 9 bis 18 Uhr 9 bis 12/14 bis 17Uhr 19.15Uhr	Gottesdienst (BKT) „Lebende Krippe“ Geöffnete Geschäfte adventliche Bußfeier	
Mo 21. Dezember	18.45 Uhr	Adventmusik der Musikschule	Rathausplatz
Do 24. Dezember	9 bis 16 Uhr 16 Uhr 17 Uhr	Lebende Krippe Kindermette Christmette	
Fr 25. Dezember	9 Uhr	Weihnachtshochamt (PfCh / Instrumentalisten)	
Sa 26. Dezember	9 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst (MGV) Andacht und Gedenkfeier	
So 27. Dezember	15 Uhr 19 Uhr	Vesper mit Gebetsschluss Weihnachtskonzert: Musik der Engel	Pfarrkirche
Mi 30. Dezember	ab 9 Uhr	Silvesterrundgang der Bürgerkapelle	
Do 31. Dezember	17 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	
Fr 1. Jänner	9 Uhr	Neujahrsgottesdienst	
Sa 2. Jänner	ab 8.30 Uhr	Hausbesuche der Sternsinger	
Sa 2. – Mo 4. Jänner	ab 10 Uhr	AVS Jugend- Winterlager	Pfelders
Di 5. Jänner	14 Uhr	Weihwasserweihe	
Mi 6. Jänner „Dreikönig“	9 Uhr	Gottesdienst	
Do 7. Jänner	20 Uhr	Faschingseröffnung	Rathausplatz
So 10. Jänner	7 Uhr	AVS Skitour AVS Schneeschuhwanderung	
Mo 11. Jänner	19.30 Uhr 20 Uhr	Vollversammlung der Bäuerinnenorganisation Tramin Versammlung wg. Kinderumzug	Bürgerhaus Egetmannhaus

EINKAUFEN UND GEWINNEN

in Eppan und Kaltern

x2

... und das 30-Jahre-Jubiläumsauto

www.weihnachtsaktion.com

„Anziehende“
Geschenkideen
für die ganze Familie ...

SCHMIDL

JUNG KALTERN MODE & WÄSCHE

Mode & Wäsche
A.-Hofer-Str. 17 • T. 0471 963116
Schmidl Jung
Marktplatz 9 • T. 0471 963313

200 PREISE PREMI

KALTERN – NEUMARKT
SPORT SIGI

Praktische Geschenke
für Ihr Weihnachtsfest

Kopfhörer
Bluetooth Boxen

LED Fernseher Ultra HD

24 bis 85 Zoll

Waschmaschinen
Trockner

Smartphone
Seniorenhandy
Zubehör
Verträge

im Dezember immer geöffnet
EP:Ausserhofer
Ihr ElectronicPartner vor Ort und im Netz
TIM

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Cactus.bz

Werbemitteilung

Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch